~~Ea. XVIII. 57.~~

Gen.
0
15

Hiſtoriſcher
Ex libris und Bibliothecæ
Genealogiſcher
Schauplatz
Abbat: des Banthensis.
Teutſchen Reichs
1735. in
gegenwärtigem Zuſtande:
Nebſt einer
Genealogiſchen Beſchreibung
aller andern
Europäiſchen Reiche
aus den
Neueſten und vollkommenſten
Nachrichten.

Franckfurt am Mayn,
Verlegts Michael Hubert,
Buchhändler in Breßlau.
1730.

Inhalt des Wercks.

Das I. Cap.
Von Teutſchland.

Die I. Abtheilung

Das Kayſerliche Haus pag. 1

Die II. Abtheilung.

Die Churfürſten des H. R. Reichs.

1. Der Churfürſt von Mayntz 15
2. Der Churfürſt von Trier 16
3. Der Churfürſt von Cölln 17
4. Der Churfürſt und König in Böheim 18
5. Der Churfürſt von Bayern 19
6. Der Churfürſt von Sachſen 24
7. Der Churfürſt von Brandenburg 31
8. Der Churfürſt von Pfaltz 40
9. Der Churfürſt von Braunſchweig-Lüneburg 51

Die III. Abtheilung.

Die geiſtlichen Fürſten des Heil. Röm. Reichs.

1. Der Ertz-Biſchoff von Saltzburg 66
2. Der Ertz-Biſchoff von Beſançon 67
3. Der Hoch- und Teutſchmeiſter ibid.
4. Der Biſchoff zu Bamberg 70
5. Der Biſchoff zu Würtzburg. 71
6. Der Biſchoff zu Worms 73
7. Der Biſchoff zu Aichſtädt ibid.
8. Der Biſchoff zu Speyer 74
9. Der Biſchoff zu Straßburg 75
10. Der Biſchoff zu Coſtnitz 76
11. Der Biſchoff zu Augſpurg 77
12. Der Biſchoff zu Hildesheim 78
13. Der Biſchoff zu Paderborn 80
14. Der Biſchoff zu Freyſingen 81
15. Der Biſchoff zu Regenspurg 82
16. Der Biſchoff zu Paſſau 83
17. Der Biſchoff zu Trident 84
18. Der Biſchoff zu Brixen 85
19. Der Biſchoff zu Baſel 85
20. Der Biſchoff zu Lüttig 86
21. Der Biſchoff zu Oßnabrück 87
22. Der Biſchoff zu Münſter 88
23. Der Biſchoff zu Lübeck 89
24. Der Biſchoff zu Chur 90
25. Der gefürſtete Abt von Fulda 91
26. Der gefürſtete Abt zu Kempten 92
27. Der gefürſtete Probſt zu Ellwangen ibid.

28. Der gefürſtete Abt zu Murbach und Ludders p. 93
29. Der Groſzmeiſter des Johanniter Ordens 94
30. Der gefürſtete Probſt zu Berchtoltsgaden 95
31. Der gefürſtete Abt zu Prüm ibid.
32. Der gefürſtete Probſt zu Weiſſenburg 96
33. Der gefürſtete Abt zu Stablo und Malmedy 97
34. Der gefürſtete Abt zu Corvey ibid.
35. Die ungefürſteten Schwäbiſchen und Rheiniſchen Prälaten 98. ſq.

Die IV. Abtheilung.

Die weltlichen Fürſten des Heil. Röm. Reichs.

I. Die Pfaltz-Grafen am Rhein 101
II. Die Hertzoge zu Sachſen 111. ſqq.
III. Die Marckgrafen zu Brandenburg-Bayreuth und Anſpach 145
IV. Die Hertzoge von Braunſchweig-Wolffenbüttel 155
V. Die Hertzoge von Mecklenburg 158
VI. Die Hertzoge von Würtemberg 174
VII. Die Landgrafen von Heſſen 207
VIII. Die Marckgrafen von Baaden 234
IX. Die Hertzoge von Holſtein 250
X. Die Fürſten von Anhalt 280
XI. Die Fürſten von Aremberg 303
XII. Die Fürſten von Hohenzollern 303
XIII. Die Fürſten von Lichtenſtein 314
XIV. Die Fürſten von Lobkowitz 327
XV. Der Fürſt von Salm 332

XVI. Der Fürſt von Dietrichſtein 337
XVII. Die Fürſten und Grafen von Naſſau 347
XVIII. Der Fürſt von Auersberg 367
XIX. Der Fürſt von Oſt-Frießland 375
XX. Die Fürſten von Fürſtenberg 379
XXI. Der Fürſt von Schwartzenberg 386
XXII. Die Fürſten und Grafen von Oettingen 390
XXIII. Der Fürſt Piccolomini 397
XXIV. Der Fürſt von Portia 399
XXV. Die Fürſten zu Schwartzburg 402
XXVI. Der Fürſt de la Tour und Taſſis 406
XXVII. Der Fürſt zu Mannsfeld und Fondi 409
XXIIX. Das Fürſtliche Haus Lamberg 413
XXIX. Der Fürſt von Trautſohn 422
XXX. Die Fürſten und Grafen von Löwenſtein- und Werthheim 426
XXXI. Der Fürſt zu Waldeck 432

Die V. Abtheilung.

Die Grafen des Heil. Röm. Reichs.

I.

Auf der Wetterauiſchen Banck.

I. Der Graf von Bergen 436
II. Der Graf von Hanau ibid.
III. Die Grafen von Hatzfeld und Gleichen 438
IV. Die Grafen von Iſenburg 442
V. Die Grafen von Leiningen 447

VI. Die

VI. Die Grafen zu Mannsfeld 455
VII. Die Grafen von Naſſau 350. 455
VIII. Die Grafen von Ortenburg ibid.
IX. Die Wild- und Rhein-Grafen 457
X. Die Grafen Reuſſen von Plauen 461
XI. Die Grafen zu Sayn und Wittgenſtein 470
XII. Die Grafen von Schönburg 475
XIII. Die Grafen von Solms 480
XIV. Die Grafen von Stollberg 489
XV. Die Grafen Kolb von Wartenberg 493

II.

Auf der Schwäbiſchen Banck.

I. Die Freyherren zu Freyberg 495
II. Die Grafen Fugger 496
III. Die Grafen von Gravenegg 506
IV. Die Grafen von Hohen-Embs 507
V. Die Grafen zu Königseck 509
VI. Die Grafen zu Maxelrain und Hohen-Waldeck 512
VII. Die Grafen von Montfort 514
VIII. Die Grafen von Oettingen 516
IX. Die Grafen von Pappenheim ibid.
X. Die Grafen von Rechberg 520
XI. Die Grafen von Schlick 521
XII. Die Grafen von Sintzendorff 525

XIII. Die Grafen von Stadian 532
XIV. Die Grafen von Sultz 533
XV. Die Grafen von Tilly 534
XVI. Die Grafen von Abensberg und Traun 536
XVII. Die Grafen von Trautmannsdorff 539
XIIX. Die Grafen und Erb-Truchſeſſe von Waldburg 546
XIX. Die Grafen von Waldſtein 553
XX. Die Grafen von Weiſſenwolff 556
XXI. Die Grafen von Wolckenſtein 559
XXII. Die Grafen von Wolffſtein 560

III.
Auf der Fränckiſchen Banck.

I. Die Grafen von Caſtell 562
II. Die Grafen von Erpach 565
III. Die Grafen von Giech 568
IV. Die Grafen von Grävenitz 569
V. Die Grafen von Hohenlohe 570
VI. Die Erb-Schencken und Grafen von Limburg 578
VII. Die Grafen von Noſtitz und Reineck 580
IIX. Die Grafen von Schönborn 584
IX. Die Grafen von Stahrenberg 587
X. Die Grafen Urſini von Roſenberg 593
XI. Die Grafen von Windiſchgrätz 596
XII. Die Grafen von Wurmbrand und Stuppach 598

IV. Auf

IV.

Auf der Weſtphäliſchen Banck.

I. Die Grafen zu Benntheim und Tecklenburg 601
II. Die Grafen von Rietberg, aus dem Gräfl. H. Kaunitz 605
III. Die Burggrafen von Kirchberg 608
IV. Die Grafen von Limburg-Styrum 609
V. Die Grafen von der Lippe 613
VI. Die Grafen von Manderſcheid 620
VII. Die Grafen von der Marck 624
IIX. Die Grafen von Merode 625
IX. Die Grafen und Freyherren von Metternich 626
X. Die Grafen von Neſſelrode 630
XI. Die Grafen von Platen und Hallermünde 632
XII. Die Grafen von Ranzow 634
XIII. Die Grafen von Reckheim und Aſpermont 636
XIV. Die Grafen von Salm und Reifferſcheid 639
XV. Die Grafen von Vehlen 643
XVI. Die Grafen und Freyherren von Waldtpott 645
XVII. Die Grafen zu Wied 648

Die VI. Abtheilung.

Gräfliche Geſchlechter in denen Käyſerlichen Erb-Landen.

I. Die Grafen von Althann 651

II.	Die Grafen von Brandis	658
III.	Die Grafen von Breuner	659
IV.	Die Grafen von Burghauß	661
V.	Die Grafen von Caſtelbarco	662
VI.	Die Grafen Cavriani	663
VII.	Die Grafen von Clari und Altringen	ibid.
IIX.	Die Grafen von Cobentzl	665
IX.	Die Grafen Colonna von und zu Felß	666
X.	Die Grafen von Coloredo	668
XI.	Die Grafen Czernin von und zu Chudenitz	669
XII.	Die Grafen von Daun	671
XIII.	Die Grafen Erdödi von Monyokerek	672
XIV.	Der Graf Caroly	673
XV.	Die Grafen von Draskowitz	674
XVI.	Die Grafen Bathiany	ibid.
XVII.	Der Graf von Bereny	675
XIIX.	Das Freyherrliche Geſchlechte Brunetti	ibid.
XIX.	Das Gräfliche Haus vom Berge	ibid.
XX.	Die Grafen von Franckenberg	676
XXI.	Die Grafen von Gallas	677
XXII.	Die Grafen Giannini	678
XXIII.	Die Grafen von Collalto	679
XXIV.	Die Grafen Engl zu Wagrain	ibid.
XXV.	Die Grafen von Hallweil	680
XXVI.	Die Grafen von Hamilton	681
XXVII.	Die Grafen von Hardeck	ibid.

XXVIII. Die Grafen von Harrach 682
XXIX. Die Grafen von Henckel 685
XXX. Die Grafen von Herberſtein 688
XXXI. Die Grafen von Hohberg 691
XXXII. Die Grafen von Hochfeld 693
XXXIII. Der Graf Illyeczhaſy 694
XXXIV. Die Grafen von Kevenhüller ibid.
XXXV. Die Grafen von Kinsky und Tettau 696
XXXVI. Der Graf von Kollonitſch 698
XXXVII. Die Grafen von Kolowrath 699
XXXIIX Die Grafen Kottulinsky 703
XXXIX. Die Grafen von Kuffſtein ibid.
XL. Die Grafen Künigl 705
XLI. Die Grafen von Lengheim 706
XLII. Die Grafen und Freyherren von Maltzan 707
XLIII. Die Grafen von Martinitz 709
XLIV. Die Grafen von Mollarth 710
XLV. Die Grafen von Neidhard 711
XLVI. Die Grafen von Paar 712
XLVII. Die Grafen von Promnitz 713
XLVIII. Die Grafen von Pruskow 714
XLIX. Die Grafen von Rappach 716
L. Die Grafen von Rothal 717
LI. Die Grafen von Schaffgotſch 718
LII. Die Grafen von Schönaich 721

LIII. Die Grafen von Neder 721
LIV. Die Grafen von Schrattenbach 722
LV. Die Grafen von Sternberg 723
LVI. Die Grafen von Strattmann 725
LVII. Die Grafen von Thürheim 726
LVIII. Die Grafen von Thurn und Valſaſſina 727
LIX. Die Grafen von Wagenſperg 729
LX. Die Grafen von Weltz 730
LXI. Die Grafen von Wratislaw 732
LXII. Die Grafen von Wrbna 734
LXIII. Die Grafen von Kokorzowa 736
LXIV. Die Grafen von Wrtby 737
LXV. Die Grafen von Zintzendorff und Pottendorff 738

Die VII. Abtheilung.

Einige Gräfliche Geſchlechter im Heil. Röm. Reich, ſo noch nicht Sitz und Stimme haben.

I. Der Graf von Altenburg 740
II. Die Grafen von Aham 741
III. Die Grafen von Bothmar ibid.
IV. Die Grafen von Baſſewitz 743
V. Die Grafen von Callenberg 744
VI. Die Grafen von Flemming 745
VII. Die Grafen von Globen 748

IIX. Die Grafen von Hoym 748
IX. Die Grafen von Lynar 749
X. Der Graf von Manteuffel 750
XI. Die Grafen von Watzdorff ibid.
XII. Die Grafen von Werthern 751

Das II. Cap.

Die I. Abtheilung.

Von Portugall.

1. Das Königliche Haus 754
2. Vornehme Geſchlechter des Reichs 756

Die II. Abtheilung.

Von Spanien.

1. Das Königliche Haus 762
2. Vornehme Geſchlechter des Reichs 764
3. Vornehme Geſchlechter auſſerhalb des Reichs 788

Die III. Abtheilung.

Von Franckreich.

1. Das Königliche Haus 806
2. Die Printzen vom Geblüte 807

3. Die

3. Die VI. ſo genannten Princes Etranges 812
4. Vornehme Geſchlechter des Reichs 825

Die IV. Abtheilung.
Von Groß-Britannien.

1. Das Königliche Haus 853. 51
2. Der Prätendent auf Groß-Britannien 853
3. Vornehme Geſchlechter des Reichs 854

Die V. Abtheilung.
Von Italien.

1. Der Pabſt 872
2. Der König von beyden Sicilien und Hertzog zu Mayland ſind Se. Kayſerl. und Cathol. Maj. 873
3. Der König von Sardinien und Hertzog von Savoyen 873
4. Der Groß-Hertzog von Florentz 877
5. Der Hertzog von Parma ibid.
6. Der Hertzog von Modena und Mirandola 878
7. Das Fürſtl. Haus Pico von Mirandola 879
8. Der Hertzog von Guaſtalla 880
9. Der Fürſt von Caſtiglione 881
10. Der Fürſt von Monaco ibid. 817
11. Der Hertzog zu Maſſa und Carrara 882
12. Der Fürſt zu Novellara ibid.

13. Das

13. Das Haus Doria 883
14. Der Doge zu Venedig ibid.
15. Der Doge zu Genua ibid.
16. Der Groß-Meiſter von Malta 883
17. Vornehme Geſchlechter des Kirchen-Staats 884

Die VI. Abtheilung.

Von Pohlen.

1. Das Königliche Haus 896. 24
2. Das Haus Sobiesky 896
3. Der Hertzog von Curland 898
4. Vornehme Geſchlechter des Reichs 899

Die VII. Abtheilung.

Von Preuſſen.

1. Das Königliche Haus 905. 31
2. Vornehme Geſchlechter des Reichs 906

Die VIII. Abtheilung.

Von Dänemarck.

1. Das Königliche Haus 918
2. Vornehme Geſchlechter des Reichs 919

Die

Die IX. Abtheilung.

Von Schweden.

1. Das Königliche Haus 930
2. Vornehme Geſchlechter des Reichs 931

Die X. Abtheilung.

Von Moſcau.

1. Der Czaar 938
2. Vornehme Geſchlechter des Reichs 940

Die XI. Abtheilung.

Der Türckiſche Kayſer 943

*

Anhang der hohen Veränderungen, ſo ſich währendem Druck dieſer Blätter begeben. 945

Das I. Capitel.

Von Teutſchland.

Die I. Abtheilung.

Das Kayſerliche Haus.

CARL der VI. Erwählter Römiſcher Kayſer, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, König in Germanien, Caſtilien, Legion, Arragon, beyder Sicilien, zu Jeruſalem, Ungarn, Böheim, Dalmatien, Croatien, Sclavonien, Navarra, Granata, Toledo, Valens, Gallicien, Majorca, Sevilia, Sardinia, Corduba, Corſica, Mauritia, Giennes, Algarbien, Algezire, Gibraltar, der Canariſchen und Indianiſchen Inſuln, Terræ Firmæ und des Oceaniſchen Meeres, ꝛc. ꝛc. Ertz-Hertzog zu Oeſterreich, Hertzog zu Burgund und Brabant, und zu Mayland, Marggraf zu Mähren, Oberſter Hertzog zu Luxemburg, Ober- und Nieder-Schleſien, zu Steyer, zu Cärnthen, zu Crain, zu Geldern, zu Würtemberg und Teck, zu Calabrien, zu Athen und Neopotrien, Fürſt zu Schwaben, zu Catalonia und Aſturia, Marggraf des

H. R. R. zu Burgau, Ober- und Nieder-Lauſitz, Gefürſteter Graf zu Habsburg zu Flandern, zu Tyrol, zu Pfirt, zu Kyburg, zu Görtz und zu Artois, Landgraf zu Elſaß, Marggraf zu Oſtriani, und Graf in Gocceani, zu Namur, zu Roußilion und Ceritania, Herr auf der Windiſchen Marck, zu Portenau, zu Biſcaja, zu Molin, zu Salins, zu Tripoli und zu Mecheln, ꝛc. ꝛc. Geb. 1685. 1. Octobr. wurde zum Römiſchen Kayſer erwählt 1711. d. 22. Oct. gekrönet d. 22. Dec. e. a.

Gem. Elisabeth Christina, Ludovici Rudolphi Hertzogs zu Braunſchweig-Blanckenburg T. geb. 1691. 28. Aug. verm. in Barcellona 1705. 1. Aug.

Kinder:

1. Leopoldus, Ertz-Hertzog von Oeſterreich, Printz von Aſturien, geb. 1716. 13. Apr. †4. Nov. e. a.
2. Maria Theresia, Ertz-Hertzogin von Oeſterreich, Infantin von Hiſpanien, geb. 1717. 13. Maj.
3. Maria Anna, Ertz-Hertzogin von Oeſterreich, Infantin von Hiſpanien, geb. 1718. 14. Sept.
4. Maria Amalia, Ertz-Hertzögin von Oeſterreich, Infantin von Hiſpanien, geb. 1724. 5. Apr.

Eltern:

Leopoldus M. Römiſcher Kayſer, auch in Germanien, Hungarn und Böheim ꝛc. König, geb. 1640. 9. Jun. † 1705. 5. Maj.

Die 3. Gem. Eleonora Magdalena Theresia, Philippi Wilhelmi Churfürſtens zu Pfaltz T. geb. 1655. 6. Jan. verm. 1676. 14. Dec. † 1720. 29. Jan.

Geſchwiſter:

1. Josephus, Römiſcher Käyſer, auch in Germanien, Hungarn, Böheim ꝛc. König, geb. 1678. 26. Jul. †. 1711. 17. Apr.

Gem. Wilhelmina Amalia, Johannis Friderici, Hertzogs zu Braunſchweig-Hanover T. geb. 1673. 26. Apr. verm. 1699. 24. Febr.

Deſſen Kinder:

1. Maria Josepha, Ertz-Hertzogin von Oeſterreich ꝛc. geb.

geb. 1699. 8. Dec. verm. 1719. 20. Aug. an FRIDERICUM AUGUSTUM, Königl. Printzen von Pohlen und Chur-Printzen von Sachſen.

2. Leopoldus, Ertz-Hertzog von Oeſterreich ꝛc. geb. 1700. 29. Oct. † 1701. 4. Aug.

3. MARIA AMALIA, Ertz-Hertzogin von Oeſterreich, geb. 1701. 22. Oct. verm. 1722. 5. Oct. an CAROLUM ALBERTUM, Churfürſten von Bayern.

2. MARIA ELISABETH, Ertz-Hertzogin von Oeſterreich ꝛc. Gubernatorin der Oeſterreichiſchen Niederlande, geb. 1680. 13. Dec. Reſidiret in Brüſſel.

3. MARIA ANNA, Ertz-Hertzogin von Oeſterreich ꝛc. geb. 1683. 7. Sept. verm. 1708. 27. Oct. an JOHANNEM V. König von Portugall.

4. MARIA MAGDALENA, Ertz-Hertzogin von Oeſterreich ꝛc. geb. 1689. 26. Mart.

*

Kern der Geſchichte des Allerdurchlauchtigſten Ertz-Hauſes.

*

§. 1. Das Allerdurchlauchtigſte Ertz-Hertzogl. Haus Oeſterreich, nebſt dem Durchlauchtigſten Hauſe von Lothringen, ſtammet her väterlicher Seite von Leuthario, einem Fürſten der Alemannier, der ums Jahr Chriſti 554 geſtorben; und mütterlicher Seite von Alpaide, Alberici, Grafens von Elſaß, der An. 816. verſchieden, Gemahlin, aus dem Geblüte Kayſer Carls des Groſſen, maſſen ſie deſſen Enckelin, und Kayſers Ludovici Pii T. geweſen.

§. 2. Seine Nachkommen verlieſſen im 8 Jahrhundert den Hertzoglichen Titul, nahmen die Gräflichen Titul ihrer Häuſer an, und beſaſſen unter andern die Grafſchafft Altenburg und Landgrafſchafft Elſaß.

§. 3. Endlich erbaute Graf Radboto mit Hülffe ſeines

Brudern, Biſchoff Werners zu Straßburg, das Schloß Habsburg, brachte den umliegenden Adel als Vaſallen unter ſich, nennete ſich einen Grafen von Habsburg, und verließ, als er im J. 1027. aus der Welt ging, dieſe Grafſchafft ſeinen Nachkommen, aus welchen RUDOLPHUS V. Graf von Habsburg und Landgraf von Elſaß, geb. 1218. d. 1. Maj. wegen ſeines groſſen Verſtandes und ſonderbaren Tapfferkeit zu unausſprechlichem Vergnügen des Teutſchen Reichs, d. 29. Sept. 1273. zu Franckfurt zum Römiſchen Kayſer erwählet worden; der den ihme widerſpenſtigen König in Böheim, Ottokar, fünf Jahr hernach in offener Schlacht erleget.

§. 4. Oeſterreich, Steyermarck und Schwaben waren damals erledigte Reichs-Lehne, daher er die erſtern zwey Hertzogthümer nebſt Crayn, der Windiſchen Marck und Portenau, ſeinem ältern Sohne ALBERTO, Schwaben aber ſeinem jüngeren Sohne RUDOLPHO, im Jahr 1282. auf dem Reichs-Tage zu Augſpurg verliehen. Kärnthen fiel nach Henrici, Königs in Böheim, Hertzogs in Kärnthen und Grafens in Tyrol, im Jahr 1331 erfolgtem Tode gleichfals an Oeſterreich, und die Grafſchafft Tyrol übergab die Gräfin Margaretha Maultaſch im Jahr 1363. an Rudolph, Albrecht und Leopold, Gebrüdere und Ertz-Hertzoge von Oeſterreich, zu geſchweigen der Marggrafſchafft Burgau, ſo im Jahr 1283. der Grafſchafft Pfirt, ſo im Jahr 1324. und der Grafſchafft Görtz, ſo im Jahr 1444. allerſeits nach Abgang ihrer Geſchlechter Allerhöchſtgedachtem Hauſe zugefallen.

§. 5. Auch nach Kayſer Rudolphs I. d. 25. Jul. 1291 erfolgtem Tode war ſein Sohn, ALBERTUS, der neue Hertzog zu Oeſterreich, Steyermarck und Crayn, ſo glücklich das Kayſerthum gegen Graf Adolphen von Naſſau ohnweit Speyer im Jahr 1298. in einer hitzigen Schlacht

zu behaupten, und deſſen Sohn, FRIDERICUS Pulcher, wurde im Jahr 1314. gegen Hertzog Ludwigen in Bayern zum Kayſer erwählet von ſelbigem aber endlich überwunden und gefangen; allein die Vorſorge des allerhöchſten Monarchens hatte einmal dem Ertz-Hertzoglichen Hauſe den Kayſer-Thron beſtimmt, daher abermals im Jahr 1438. ALBERTUS, Ertz-Hertzog zu Oeſterreich ꝛc. König zu Ungarn und Böheim, welche Krone ihm ſeine Gemahlin ELISABETH, Kayſers Sigismundi T. zubrachte, von den Teutſchen zum Kayſer erwählet werden; von welcher Zeit an bis itzo auch Teutſchland beſtändig unter Oeſterreichiſchen Kayſern verblieben.

§. 6. Es hatte zwar dieſer Kayſer ALBERTUS I. eine gantz kurtze Regierung, denn er ſtarb d. 27. Oct. des folgenden 1439. Jahres in Ungarn, als er den Einbruch der Türcken verwehren wolte, und ſein eintziger Printz, LADISLAUS Poſthumus, König von Ungarn und Böheim, muſte im 18. Jahre ſeines Alters, eben da er ſich an Königs Caroli VII. in Franckreich Tochter vermählen wolte, d. 22. Nov. 1457. durch einen frühzeitigen Tod ins Grab ſincken; hingegen erwählten die Churfürſten im Jahr 1440. zu Franckfurth FRIDERICUM, Ertz-Hertzogen von Oeſterreich, Erneſti Ferrei Sohn, Ertz-Hertzogs Leopoldi, der im Jahr 1386. bey Sempach geblieben, Enckel, zum Römiſchen Kayſer; dieſer regierte gantzer 53. Jahr lang, erlebte aber in Böheim und Ungarn ſehr unruhige Zeiten, weil jenes Reich Georgius, Herr von Podiebrad, der mit dem Römiſchen Stuhl zerfallen, dieſes aber Matthias Corvinus Hunniades in Beſitz genommen, und noch darzu Oeſterreich mit Gewalt der Waffen an ſich gezogen; zu geſchweigen, daß auch damals die Türcken im Jahr 1453. Conſtantinopel erobert, und hernach des Kayſers Erb-Länder durchſtreiffet. Doch

hatte er auch das Vergnügen, ſeinen an die reiche Burgundiſche Printzeßin Mariam d. 20. Aug. 1477. vermählten Sohn Maximilianum I. im Jahr 1486. als Röm. König erwählet zu ſehen, der Oeſterreich nach Königs Matthiæ Corvini Tode wieder an ſich brachte, und den Titul eines Königes in Ungarn mit Bewilligung daſiger Stände, ja ſelbſt des aus Jagelloniſchem Geblüte entſproſſenen Königs in Ungarn und Böheim Wladislai, im Jahr 1491. angenommen, auch die Gewalt, die vornehmſten Aemter zu vergeben erhalten.

§. 7. Zwey Jahre hernach ging Kayſer Fridericus III. alt und Lebens ſatt aus der Welt, und Kayſer Maximilianus I. ward 1496. nach Ertz-Hertzogs Sigismundi, der Tyrol und Elſaß beſeſſen, Tode, Herr aller Oeſterreichiſchen Lande. Wie er nun die reiche Burgundiſche Erbſchafft an das Haus Oeſterreich gebracht, alſo hatte ſein Printz Philippus das Glücke, ſich vorgedachtes Jahr an die Infantin Johannam, Königs Ferdinandi Catholici in Spanien Erb-Tochter zu vermählen, und dadurch die Spaniſche Monarchie an ſein Haus zu verknüpffen. Auf dem Reichs-Tage zu Worms 1495. erklärte der Käyſer Ludovicum Sfortia zum Hertzoge in Mayland und Fürſten des H. R. Reichs; erhob auch Graf Eberhard den Bärtigen zu Würtemberg, in den Hertzoglichen Stand. Hernach züchtigte er die Venetianer, als ſie ihme den Durchzug nach Italien wehren wolten, im Jahr 1509. ſo empfindlich, daß ſie aufs allerdemüthigſte um Frieden bitten, alle Städte in Terra Firma verlaſſen, und die Kriegs-Unkoſten erſetzen müſſen. Dann geſchahe im Jahr 1515. in Wien die merckwürdige Zuſammenkunfft, da Wlatislaus König in Ungarn, ſein Sohn Ludovicus, König in Böheim, und Sigismundus König in Pohlen, den Kayſer erſuchten, ein

ewiges

ewiges Bündniß unter ſich ſchloſſen, und die Printzeßin Anna, Königs Ludovici Schweſter, als Erb-Printzeßin von Ungarn und Böheim, des Kayſers jüngſtem Enckel, dem Infanten Ferdinando I. verſprochen, mithin die Nachfolge in dieſen mächtigen Reichen dem Allerdurchlauchtigſten Ertz-Hertzoglichen Hauſe Oeſterreich verſichert worden; dahero Maximilianus I. billig für den Stiffter deſſen heutiger Macht und Reichthums zu halten.

§. 8. Nach ſeinem zu Welß in Oeſterreich d. 17. Jan. 1519. erfolgten Tode gelangte deſſen älteſter Enckel, CARL, König in Hiſpanien und Indien, des Ertz-Hertzogs Philippi, Königs in Caſtilien älteſter Sohn, aller des Pabſts und Königs in Franckreich Einwendungen und Mühe ungeachtet, durch ordentliche Wahl d. 17. Junii noch ſelbigen Jahres auf den Kayſerlichen Thron, und kam über Engeland und Holland nach Aachen, wo er d. 22. Octobr. 1520. gekrönet worden. Dieſer groſſe Monarche jagte die Frantzoſen aus gantz Italien, und bekam ihren König Franciſcum I. d. 24. Februar. 1525. in der Schlacht bey Pavia gefangen; züchtigte den Pabſt, als er die in Italien ſiegende Kayſerliche Waffen hemmen wolte, ſo nachdrücklich, daß Rom ſelbſt d. 5. Marc. 1527. darüber erobert worden, und ließ ſich hernach im Jahr 1530. die Kayſerliche und Longobardiſche Krone zu Bononien aufſetzen; erklärte auch Alexandrum de Medices zum Hertzoge von Florentz, gab ihm ſeine natürliche Tochter, Printzeßin Margaretham zur Gemahlin, behielt aber dem Römiſchen Reiche ausdrücklich das Dominium auf Florentz, und ſolte die Succeſſion ſich nur auf die männlichen Erben des Mediceiſchen Hauſes erſtrecken. Als auch die Türcken nach dem wider König Ludwigen in Ungarn bey Mohaz erhaltenem Siege ſo hochmüthig wor-

den, daß ihr Kayſer Solymann im Jahr 1529. Wien zu belagern ſich unterfangen, wieß ihnen nicht allein der ſiegreiche Kayſer CARL V. den Rückweg zu ihrem empfindlichen Schaden, ſondern wagte, die Türcken von Italien und andern Ländern abzuhalten, im Jahr 1536. den groſſen Feldzug nach Africa, wo er den See-Räuber Haradin Barbaroſſa, als der Türcken Vaſallen, aus dem Königreiche Tunis vertrieben. Nach der im Jahr 1517. angefangenen Reformation D. Martin Luthers kam es nunmehro dahin, daß die derſelben folgende Teutſche Reichs-Fürſten ihr auf die H. Schrifft gegründetes Glaubens-Bekänntniß dem Kayſer auf dem Reichs-Tage zu Augſpurg 1530. übergeben, und weder durch Güte noch Gewalt ſich davon zurück ziehen laſſen, daß endlich der Römiſche König FERDINANDUS I. im Namen des Kayſers den Religions-Frieden im Jahr 1555. auf dem Reichs-Tage zu Augſpurg publiciret.

§. 9. Das folgende Jahr entſchloß ſich der Kayſer, dieſem ſeinen eintzigen Herrn Bruder das Kayſerthum, ſeinem Sohne PHILIPPO II. aber die Spaniſche Monarchie abzutreten, und in das einſame Cloſter S. Juſti in Extremadura ſich zu begeben, wo er auch d. 21. Sept. 1558. geſtorben. Kayſer FERDINANDUS I. zugleich wegen ſeiner Gemahlin ANNA König in Ungarn und Böheim, brachte Teutſchland endlich in vollkommene Ruhe, und durch einmüthige Wahl die Römiſche Königs-Krone im Jahr 1562. auf ſeinen älteſten Printzen MAXIMILIANUM II. welcher auch nach, im Jahr 1564. d. 24. Julii, erfolgtem Tode ſeines Vatern die Regierung als Kayſer angetreten, und durch ſeinen weltberühmten General Lazarum, Freyherrn von Swendi, den Türcken viel feſte Plätze in Ungarn wieder aus den Klauen geriſſen. In Italien erklärte er im Jahr 1575. Franciſcum Medices zum Groß-Hertzoge zu

Florentz,

Florentz, und behielt ſich abermals der Kayſer das Dominium directum bevor; auch hat Montferrat ihme die Hertzogliche Würde zu dancken. Auf die Pohlniſche Krone hat er, als ſie ihme durch ordentliche Wahl angetragen worden, nicht viel Mühe angewendet, und ſtarb auch bald hernach d. 12. Oct. 1576. als kurtz vorher ſein Sohn RUDOLPHUS II. zum Römiſchen Könige erwählet worden.

§. 10. Dieſer Herr empfing das Reich in einem friedlichen und glückſeligen Zuſtande, erhielt auch gegen die Türcken in Ungarn groſſe Vortheile, wie denn der Türckiſche Kayſer Achmet vermöge des im Jahr 1606. getroffenen Stillſtandes den Römiſchen Kayſer Vater nennen müſſen; nur ſein eigner Herr Bruder, Ertz-Hertzog MATTHIAS, nöthigte den Kayſer, daß er ihm das Königreich Ungarn, Mähren und Oeſterreich, noch bey Lebens-Zeiten überlaſſen müſſen, und das Mißtrauen unter den Ständen des Reichs riß gewaltig ein, wie auch in den Kayſerlichen Erb-Landen, wegen freyer Ubung der Religion, ſo daß deſſentwegen den Böhmen und Schleſiern auch der Majeſtäts-Brief gegeben worden. Alſo zogen hier und dar trübe Wolcken auf, bis endlich nach Kayſers RUDOLPHI II. im Jahr 1612. d. 10. Jan. und Kayſers MATTHIÆ, ſeines Brudern, d. 20. Mart. 1619. erfolgtem Tode ſich dieſelben in das erſchreckliche Ungewitter des dreyßigjährigen Kriegs ausgebreitet.

§. 11. Beyde Kayſer ſturben ohne Erben, ja RUDOLPHUS II. ohne Gemahlin; daher Kayſers FERDINANDI I. Enckel, Ertz-Hertzogs CAROLI in Steyermarck älteſter Sohn, FERDINANDUS II. noch bey Lebzeiten Kayſers MATTHIÆ im Jahr 1617. die Böhmiſche, endlich auch A. 1618. die Ungariſche Krone erhalten: aber eben in dieſem Jahre brach die Unruhe in Böhmen aus, und ungeachtet FERDINAN-

NANDUS II. im Jahr 1619. d. 20. Julii zum Römiſchen Kayſer erwählet worden, zogen ſich dennoch die Böhmen von ihm ab, wähleten Fridericum V. Churfürſten von der Pfaltz zu ihrem Könige, verwickelten auch den Fürſten in Siebenbürgen, Bethlen Gabor, in ihre Parthey, der alſo gantz Ungarn mit Heeres-Kraft überſchwemmte, und ſich zu Presburg 1620. die Krone auffſetzte; allein nach dem groſſem Siege, den Kayſer FERDINANDUS II. auf dem weiſſen Berge vor Prag d. 8. Nov. vorgedachten Jahres erhalten, muſte der Churfürſt Böhmen verlaſſen, und Bethlen Gabor den Königlichen Titul niederlegen, zumalen als auch die Pohlen wider ihn dem Kayſer zu Hülffe kamen. Chur-Pfaltz gerieth demnach in die Acht und König Chriſtianus IV. von Dänemarck, den die Nieder-Sächſiſchen Stände zum Kreyß-Oberſten ernennet, wurde d. 6. Aug. 1626. bey Königslutter vom Kayſerl. General Tilly aufs Haupt geſchlagen; ja der General Waldſtein, oder Wallenſtein, führte die ſiegreichen Kayſerlichen Waffen bis an die Oſt-See. Endlich als dieſer den Hertzogen zu Mecklenburg zu nahe kam, wolte König Guſtaphus Adolphus in Schweden ſeinen Vettern, zugleich auch den Proteſtantiſchen Ständen des H. R. Reichs zu Hülffe kommen; ſtieg alſo im Jahr 1630. d. 24. Junii auf Teutſchen Boden aus, und drung als ein Blitz in das Römiſche Reich, war in viel Schlachten glücklich, auch d. 6. Nov. 1632. bey Lützen, nur daß er daſelbſt ſein Leben einbüſte; es erhielten ſich auch noch bis auf das 1634. Jahr der Schweden Waffen in ziemlichen Anſehen, allein der Römiſche König FERDINANDUS II. ſchlug ſie darinnen d. 27. Aug. bey Nördlingen aufs Haupt, und Sachſen gieng mit dem Kayſer zu Prag folgendes Jahr einen beſondern Vertrag ein, welchem Exempel nach und nach die übrigen Teutſchen Stände folgten.

folgten. Endlich nach Kayſers FERDINANDI II. Tode, der ſich d. 16. Febr. 1637. begab, ſetzte ſein ihm nachfolgender Sohn und Kayſer FERDINANDUS III. gantz Teutſchland im Jahr 1648. durch den zu Münſter und Oßnabrück geſchloſſenen Frieden in vollkommene Ruhe, in welchem Pfaltz, da das Haus Bayern indeſſen an ſeine Stelle gerückt, die achte Chur erhalten. Er verließ dieſes Zeitliche d. 2. Apr. 1657. nachdem deſſen älteſter Printz FERDINANDUS IV. Römiſcher auch zu Ungarn und Böheim König, in der grüſten Hoffnung und Blüte ſeines Alters ſchn drey Jahre zuvor ihme in die Ewigkeit vorangegangen.

§. 12. Sein von der erſten Gemahlin MARIA ANNA, Königs Philippi III. in Spanien Tochter, hinterlaſſene noch * einige Printz LEOPOLDUS, Ertz-Hertzog von Oeſterreich, auch König in Ungarn und Böheim, erhielt, aller ihme von Frantzöſiſch- und Schwediſcher Seite bey der Wahl gemachten Hinderniſſe ohnerachtet, dennoch d. 22. Jul. 1658. die Kayſer-Krone, welche er auch mit unſterblichem Ruhm bis an ſein d. 5. Maj. 1705. erfolgtes Abſterben getragen. Dieſer groſſe Monarche errettete das vom Könige Carolo Guſtavo in Schweden bedrängte Königreich Pohlen von ſeinem völligen Untergange, und halff im Jahr 1660. den Frieden zu Oliva befördern. Die Türcken ſchlug er im Jahr 1664. bey S. Gotthard aufs Haupt, und zwang ſie, um einen Stillſtand der Waffen zu bitten; ja als ſie nach deſſen Ablauff abermals Ungarn überſchwemmeten, und im Jahr 1683. vor Wien rückten,

* Des Groſſen Kayſers einiger halbbürdiger Herr Bruder, Ertz-Hertzog Carolus Joſephus, Biſchoff zu Paſſau und Teutſchmeiſter, war von Kayſers FERDINANDI III. andern Gemahlin, Maria Leopoldina, Ertz-Hertzogs Leopoldi V. in Tyrol Tochter.

rückten, ſiegte der Kayſerliche Adler wiederum, zu unausſprechlicher Freude der gantzen Chriſtenheit, und riß ihnen noch dazu Croatien, Sclavonien und Siebenbürgen aus den Klauen, ſo daß ſie wiederum Friede begehren müſſen, der ihnen auch im Jahr 1699. zu Carlowitz gegönnet worden. Franckreich beherrſchte damals der unruhige König Ludwig der XIV. und ſuchte im Jahr 1672. die vereinigten Niederlande zu verſchlingen, daher ſich Käyſer LEOPOLDUS M. ihrer Noth auch angenommen, und bis auf den im Jahr 1679. zu Nimägen erſolgten Friedens-Schluß den Krieg mit Franckreich fortgeſtellt, in welchem der berühmte Frantzöſiſche Feld-Marſchall Turenne 1675. auch Crequy geſchlagen worden. Franckreich hielt aber dieſen Frieden nicht lange, ſondern fiel abermals ins Reich ein, wiewol der Kayſerliche General-Lieutenant Printz Louis von Baaden ſich den Feinden mit Nachdruck widerſetzt, ſo daß es abermals zum Frieden kommen, der 1697. zu Ryßwick geſchloſſen worden. Endlich ſuchte vorgedachter König das Allerdurchlauchtigſte Ertz-Hertzogliche Haus Oeſterreich nach dem Tode Königs CAROLI II. in Spanien um die gantze Spaniſche Monarchie zu bringen; allein der Groſſe Kayſer nahm durch die ſiegreichen Progreſſen ſeines weltberühmten Feldherrens, Printzens EUGENII von Savoyen, die in Italien dem Römiſchen Reich heimgefallene Lehne und Hertzogthümer nach Wunſch in Beſitz; erklärte ſeinen innigſtgeliebten jüngſten Herrn Sohn, Ertz-Hertzog CAROLUM, Conſenſu Primogeniti des Römiſchen Königs JOSEPHI, zum rechtmäßigen Könige in Spanien, und jagte die Frantzoſen nebſt ihren Bundsgenoſſen nach glücklicher Eroberung des Schellenbergs, und des gantz unvergleichen Sieges bey Hochſtädt im Jahr 1704. über den Rhein, ſo daß er voll Ruhms und mitten unter Siegen

gen ſeine glorieuſe Regierung d. 5. Maji 1705. im 64. Jahr ſeines Alters * beſchlieſſen können. Sein hinterlaſſener älteſter Herr Sohn, der glückſelige Kayſer Josephus, führte den angefangenen Krieg mit unvergleichlichem Fortgange, eroberte die Spaniſchen Niederlande, und alle der Cron Spanien in Italien zuſtändige Reiche und Staate, ſo daß die Frantzoſen wiederum gantz Italien verlaſſen müſſen; lehrete die Italiäniſche Reichs-Vaſallen ihre einem Römiſchen Kayſer ſchuldige Pflicht beobachten; erklärte die Churfürſten von Cöln und Bayern in die Acht, und verhinderte die andringende Macht der Frantzoſen am Rhein mit gewünſchtem Nachdruck; erhielt auch von ſeinem einigen Herrn Bruder, Königs Caroli III. in Spanien Regierender Majeſtät, (welche, nach überſtandener gefährlichen Reiſe, Gibraltar, Catalonien, Arragonien, Valencien, die Baleariſchen Inſuln, endlich Caſtilien, und d. 23. Sept. 1710. in Allerhöchſter Perſon Madrid eingenommen, auch mit unvergleichlicher Tapfferkeit in der harten Belagerung von Barcellona im Jahr 1706. hernach im Felde d. 27. Jul. bey Almenara, und d. 20. Aug. 1710. bey Saragoſſa, eine weit ſtärckere Macht der Feinde zurücke geſchlagen,) eine frölicher Poſt nach der andern; allein mitten unter der Glückſeligkeit dieſer Zeiten forderte das unerforſchliche Verhängniß dieſen Vater des Vaterlandes d. 17. Apr. 1711. aus der Welt, in der er kaum 33. Jahr alt worden. Doch wurde zu gleicher Zeit die mit Frantzöſiſchem Gelde durch den Fürſt Ragoczy in Ungarn geſtiftete Unruhe nach Wunſch geſtillet, und die Zurückkunfft

* Von beyden erſteren Gemahlinnen, der Infantin aus Spanien, Margaretha Thereſia, Königs Philippi IV. Tochter, und der Ertz-Hertzogin aus Tyrol, Claudia Felicitate, waren keine männliche Erben am Leben blieben.

kunfft Sr. **Allerhöchſten Catholiſchen Majeſtät** verminderte die Beſtürtzung des Teutſchen Reichs und aller treugehorſamſten Erb-Lande, zumalen da Ihnen auch die Kayſerliche Krone von dem oberſten Monarchen zugeeignet worden. Die Ruhe des Teutſchen Reichs befeſtigten hernach Se. **Kayſerliſche und Catholiſche Majeſtät** durch den zu Baden in der Schweitz im Jahr 1714. mit Franckreich getroffenen Frieden. Die hochmüthigen Türcken bändigten zwey glückliche Feldzüge in den Jahren 1716. und 1717. ſo, daß ſie nach zwey entſetzlichen Niederlagen, mit Verluſt von Temeswar und Belgrad, ja des gantzen Königreichs Servien, um Frieden bitten muſten, der ihnen auch d. 21. Julii 1718. zu Paſſarowitz gegeben worden. Alle in Italien liegende Spaniſche Reiche und Staaten nebſt den Niederlanden wurden in dem mit Philippo V. d. 30. Apr. 1725. geſchloſſenen Frieden **Sr. Glorreichſt-Regierenden Kayſerl. und Cathol. Majeſtät** abgetreten, mithin der Janus-Tempel in gantz Europa geſchloſſen; wobey alle treugehorſamſte Königreiche und Erb-Lande den Allerhöchſten täglich anflehen, daß er das unter allgemeinem Frohlocken anwachſende Glücke des **Allerdurchl. Ertz-Hauſes Oeſterreich** mit männlichen Erben vermehren, befeſtigen, und bis ans Ende aller Tage unverrückt erhalten wolle!

(o)

Die

*

Die II. Abtheilung des I. Cap.

*

Die Churfürſten des Heil. Römiſchen Reichs.

*

1. Der Churfürſt zu Mayntz.

*

FRANCISCUS LUDOVICUS, Ertz-Biſchoff zu Mayntz, des H. R. R. durch Germanien Ertz-Cantzler und Churfürſt, Adminiſtrator des Hochmeiſterthums in Preuſſen, Meiſter des Teutſchen Ordens in Teutſch- und Welſchen Landen, Biſchoff zu Worms und Breßlau, Probſt zu Ellwangen, Pfaltzgraf bey Rhein, in Bayern, zu Jülich, Cleve und Bergen Hertzog, Fürſt zu Mörs, Graf zu Veldentz, Spannheim, der Marck und Ravensberg, Herr zu Ravenſtein, Freudenthal und Eulenberg ꝛc. geb. 1664. 24. Jul. Biſchoff zu Breßlau 1683. 30. Jan. zu Worms 1694. 12. Jul. Probſt zu Ellwangen 1644. Teutſchmeiſter 1694. 13. Jul. Coadjutor zu Mayntz 1710. 5. Novembr. Churfürſt zu Trier 1716. 20. Februar. zu Mayntz 1729.

* Seine Eltern, Geſchwiſter und Anverwandten folgen in dieſer Abtheilung bey dem Chur-Hauſe Pfaltz.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Chur-Mayntz hat unter allen Churfürſten, auch ſelbſt vor dem Könige in Böheim, den Rang, und vermöge der Güldenen Bulle das Recht, ſeine Mit-Churfürſten zur Wahl eines Neuen Römiſchen Kayſers oder Römiſchen Königs zu verſchreiben, colligirt die Vota, macht den Schluß, und ſorget für die Verfertigung der Capitulation.

§. 2.

§. 2. Als Ertz-Cantzler des H. R. Reichs iſt er in gröſtem Anſehen, ſo daß ſelbſt die Kayſerliche Majeſtät ihme in dem Ertz-Cantzler-Amte und davon dependirenden Reichs-Directorio keinen Eingriff zu thun, oder Ziel und Maß zu geben, noch daran hinderlich zu ſeyn, ſich in der Wahl-Capitulation erkläret.

§. 3. Ehemals krönte Chur-Mayntz auch den König in Böheim, bis Kayſer Carl IV. das Ertz-Stifft Prag für frey und independent erkläret.

*

2. Der Churfürſt zu Trier.

*

FRANCISCUS GEORGIUS, Ertz-Biſchoff zu Trier, des H. R. Reichs durch Gallien und das Königreich Arelat Ertz-Cantzler und Churfürſt, Adminiſtrator zu Prüm, des H. R. Reichs Graf von Schönborn ꝛc. geb. 1682. wird Churfürſt 1729. d. 2. Maji.

* Seine Eltern, Geſchwiſter und Anverwandten ſiehe unten bey dem Reichs-Gräfl. Hauſe Schönborn.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Trier wird für das älteſte Stifft in Teutſchland gehalten.

§. 2. Die Stadt Trier war ehemals eine Reichs-Stadt, iſt aber nach langwierigem Streit mit dem Ertz-Biſchoffe An. 1580. für eine Municipal-Stadt von dem Reichs-Hof-Rath erkläret worden.

§. 3. Die Gefürſtete Abtey Prüm iſt An. 1578. dem Ertz-Stifft Trier incorporiret worden, hat aber dennoch ſeine eigene perſönliche Stimme auf der geiſtlichen Fürſten-Banck auf dem Reichs-Tage behalten.

*

3. Der Churfürſt von Cölln.

*

CLEMENS AUGUSTUS, Ertz-Biſchoff zu Cölln, des H. R. Reichs durch Italien Ertz-Cantzler und Churfürſt, Biſchoff zu Hildesheim, Paderborn, Münſter und Oßnabrück, Hertzog in Ober- und Nieder-Bayern, in der Obern Pfaltz, Weſtphalen und Angarien, Pfaltzgraf am Rhein, Burggraf zu Stromberg ꝛc. geb. 1700. 16. Aug. Biſchoff zu Münſter 1719. 16. Mart. Biſchoff zu Paderborn 1719. 27. Mart. Biſchoff zu Hildesheim 1724. 8. Febr. Biſchoff zu Oßnabrück 1728. 4. Nov. Churfürſt von Cölln 1723. 12. Nov. Probſt zu Lüttich 1725. 20. Sept.

* Deſſen Eltern, Geſchwiſter und Anverwandten folgen in dieſer Abtheilung bey dem Chur-Hauſe Bayern.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Das Ertz-Stifft Cölln wird für das mächtigſte Geiſtliche Churfürſtenthum, ſowol wegen des Einkommens, als auch wegen der Lage zwiſchen Teutſchland und Holland, gehalten.

§. 2. Wegen der Krönung des Kayſers war ehemals zwiſchen ihm und dem Ertz-Biſchoffen zu Mayntz groſſer Streit, welcher aber im Jahr 1657. dahin verglichen worden, daß ein iedweder die Krönung verrichten ſolte, wenn ſie in ſeiner Diœces geſchehe, ginge ſie aber an einem andern Orte vor, ſo ſolten ſie mit einander umwechſeln.

§. 3. Schon ſeit dem Jahr 1583. iſt das Churfürſtenthum Cölln in den Händen des Hauſes Bayern; allein der nächſte Vorfahr des heutigen Churfürſtens, Joſephus Clemens, Ertz-Biſchoff zu Cölln, des H. R. Reichs

durch Italien Ertz-Cantzler und Churfürſt, Biſchoff zu Regensburg, Lüttig Hildesheim, in Ober- und Nieder-Bayern, auch in der Ober-Pfaltz Hertzog ꝛc. wurde, da er in Bonn Frantzöſiſche Trouppen in vorigem Kriege einge-nommen, in die Reichs-Acht erkläret, endlich aber im Raſtädter und Baadner Frieden reſtituiret.

*

Der Churfürſt und König von Böheim.

*

Sind Se. itzo glorreichſt-regierende Kayſer- und Königliche Majeſtät. (Siehe dieſes I. Cap. I. Abtheilung.)

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Böheim war Anfangs nur ein Hertzogthum, iſt aber durch Kayſers FRIDERICI I. Gnade im Jahr 1158. zu einem Königreiche erhoben worden, ohngeachtet vorhin ſchon einige Hertzoge, aber nur für ihre Perſon, den Königlichen Titul von denen Teutſchen Kayſern erhalten.

§. 2. Der König von Böheim iſt der Erſte unter den Weltlichen Churfürſten, auch noch vor Kayſers RUDOLPHI I. Zeiten bey der Kayſer-Wahl zugegen geweſen; beſonders haben Se. Kayſer- und Königl. Majeſtät, D. JOSEPHUS I. Glorwürdigſten Andenckens, d. 2. Sept. 1708. durch eine beſondere Geſandtſchafft den Ihnen als Könige in Böheim zuſtehenden Sitz und Stimme in allen Berathſchlagungen im Churfürſtl. Collegio zu bekleiden und zu führen, auch einen Churfürſtl. Anſchlag zu übernehmen und zu bezahlen angefangen, dannenhero auch der Böheimiſche Geſandte zu Verfertigung der letzteren Wahl-Capitulation mit concurriret.

§. 3. Der König zu Böheim iſt des H. R. Reichs

Ertz-Schencke, deſſentwegen auch ehemals der Böheimiſche Löwe einen güldenen Becher in der rechten Klaue führte; das Reich ſelbſt aber iſt ein dem Allerdurchl. Ertz-Hertzoglichen Hauſe Oeſterreich zuſtehendes Erb-Reich.

*

5. Der Churfürſt von Bayern.

*

CAROLUS ALBERTUS, in Ober- und Nieder-Bayern, auch in der Obern Pfaltz Hertzog, Pfaltzgraf beym Rhein, Landgraf zu Leuchtenberg, des H. R. Reichs Ertz-Truchſeß und Churfürſt ꝛc. geb. 1697. 6. Aug. Churfürſt 1726. 26. Febr.

Gem. MARIA AMALIA, Ertz-Hertzogin von Oeſterreich, Kayſers JOSEPHI I. jüngſte T. geb. 1701. 22. Oct. verm. 1722. 5. Octobr.

Deſſen Kinder:

1. Thereſia Emanuela Maria, geb. 1723. 22. Jul. †
2. Maria Thereſia Walpurgis, geb. 1724. 17. Jul.
3. Thereſia Benedicta Maria, geb. 1725. 6. Dec.
4. MAXIMILIANUS JOSEPHUS LEOPOLDUS, Chur-Printz von Bayern, geb. 1727. 28. Mart.
5. JOSEPHUS LUDOVICUS FRANCISCUS DE PAULA, geb. 1728. 25. Aug.

Eltern:

Maximilianus Maria Emanuel, in Ober- und Nieder-Bayern auch der Obern Pfaltz Hertzog, des H. R. Reichs Ertz-Truchſeß und Churfürſt ꝛc. geb. 1662. 11. Jul. † 1726. 26. Febr.

Gem. I. Maria Antonia, Ertz-Hertzogin von Oeſterreich, Kayſers Leopoldi M. und der Infantin von Hiſpanien Margarethæ Thereſiæ T. geb. 1669. 18. Jan. verm. 1685. 15. Jul. † 1692. 24. Dec.

II. THERESIA KUNIGUNDIS, des Königs in Pohlen Johannis III. Sobiesky T. geb. 1676. 4. Mart. verm. 1696. 2. Jan.

Geſchwiſter:

1. Joſephus Ferdinandus, Erbe der Spaniſchen Monarchie, geb. 1692. 27. Oct. † 1699. 6. Febr.

2. Maria Anna, eine Nonne, geb. 1696. 4. Aug.
3. Philippus Mauritius, geb. 1698. 5. Aug. Biſchoff zu Paderborn 1719. 14. Mart. zu Münſter 1719. 21. Mart. † 12. Mart. 1729. zu Rom.
4. Ferdinandus Maria, in Ober- und Nieder-Bayern Hertzog ꝛc. geb. 1699. 5. Aug.
Gem. Leopoldina Carolina, Philippi Wilhelmi Pfaltzgrafens am Rhein zu Neuburg T. geb. 1693. 30. Jan. verm. 1719. 9. Febr.

Deſſen Kinder:

1. Maximilianus Maria Emanuel, geb. 1720. 11. Apr.
2. Clemens Franciscus, geb. 1722. 19. Apr.
3. Ein Printz, geb. 1723. 22. Jul.

5. Clemens Augustus, Ertz-Biſchoff zu Cölln, des H. R. Reichs Ertz-Cantzler und Churfürſt, Biſchoff zu Münſter, Paderborn, Hildesheim und Oßnabrück, geb. 1700. 16. Aug.
6. Wilhelmus, geb. 1701. 12. Jul. † 1703. 15. Febr.
7. Johannes Alapſius, geb. 1702. 21. Jun. † 1705. 15. Jun.
8. Johannes Theodorus, Biſchoff zu Regensburg und Freyſingen, Hertzog in Ober- und Nieder-Bayern, ꝛc. geb. 1703. 3. Sept.
9. Maximilianus Emanuel, geb. 1704. 21. Dec. † 1709. 8. Mart.

Vaters Geſchwiſter:

1. Joſephus Clemens, Ertz-Biſchoff und Churfürſt von Cölln, Biſchoff zu Regensburg, Lüttich und Hildesheim ꝛc. geb. 1671. 5. Dec. † 1723. 12. Nov.
2. Maria Anna, geb. 1660. 7. Nov. Gem. Ludovici XV. Dauphins von Franckreich 1680. 7. Mart. † 1690. 7. Nov.
2. Violenta Beatrix, geb. 1673. 23. Jan. Gem. Ferdinandi III. Erb-Printzens von Florentz 1688. 30. Dec. Wittib 1713. 31. Oct.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Das Durchlauchtigſte Haus von Bayern ſtammet her aus dem Geblüte Kayſers Carls des Groſſen, und das Land Bayern war ehemals ein Königreich, als aber die

die Francken ſolches eingenommen, und König Thaſſilonem im Jahr Chriſti 788. überwunden, fiel die Königl. Würde, das Land wurde in Grafſchafften eingetheilet, bis endlich ſelbiges Kayſer Arnulphus ſeinem Anverwandten Luitpoldo im Jahr 890. übergeben, der den Hertzoglichen Titul wieder hervor ſuchte.

§. 2. Er blieb in einer Schlacht mit den Hunnen im Jahr 908. und ſein Sohn Arnulphus Malus erhielt zwar Bayern, leiſtete aber weder Kayſer Conrado I. noch Henrico I. den ſchuldigen Gehorſam, ja da endlich die Uneinigkeit zwiſchen ſeinen hinterlaſſenen drey Söhnen, Eberhardo, Arnulpho und Hermanno darzu kam, wurden ſie alle der Bayeriſchen Lande entſetzt, und muſte ſowol Arnulphus als ſeine Nachkommen ſich mit dem Titul der Pfaltzgrafen von Scheyren und Wittelsbach vergnügen.

§. 3. Endlich als im Jahr 1180. Hertzog Henricus Leo zu Bayern, Sachſen, Engern und Weſtphalen ꝛc. in die Reichs-Acht erkläret worden, gab Kayſer Fridericus I. Barbaroſſa das Hertzogthum Bayern Ottoni Grafen von Wittelsbach, aus den Nachkommen vorgedachtens Arnulphi, daß alſo das Land nach Verlauff zweyer Jahrhundert wieder in die Hände ſeiner vorigen Beſitzer kommen.

§. 4. Er iſt der Stamm-Vater beyder noch blühenden Chur-Häuſer, des von Bayern und des von Pfaltz. Aus jenem wurde im Jahr 1314. Hertzog Ludovicus zum Römiſchen Kayſer erwählet, der gantz Bayern allein beherrſchete, und ſeinen Söhnen das Churfürſtenthum Brandenburg, wie auch die Grafſchafft Tyrol, aber nicht mit dauerhafftem Glücke, erworben, wohl aber die durch Heyrath erlangten Grafſchafften Holland, Seeland und Hennegau erblich hinterlaſſen.

§. 5. Nach ſeinem d. 11. Octobr. 1347. plötzlich erfolgtem Tode theilten ſeine Söhne, des väterlichen Verbots ohngeachtet, Bayern unter ſich ein; allein des eintzigen Hertzogs Stephani Fibulati Stamm iſt übrig blieben, von welchem Hertzog Albertus IV. Sapiens abermals im J. 1504. gantz Bayern zuſammen brachte, und das Recht der Erſt-Geburt auf das kräftigſte beſtätigte.

§. 6. Es ſuchte hernach deſſen Sohn, Hertzog Wilhelmus IV. auf dem Reichs-Tage zu Augsburg 1548. zu erweiſen, daß nicht dem Pfältziſchen, wohl aber ſeinem Bayeriſchen Hauſe die Chur-Würde zukomme; allein es blieb bey der darüber eingerichteten Proteſtation, bis endlich in vorigem Jahrhunderte, da Churfürſt Fridericus V. zu Pfaltz Kayſer Ferdinando II. im Jahr 1619. die Krone von Böheim zu entziehen gedachte, darüber aber ſo unglücklich worden, nicht allein dieſes kaum eingenommene Reich, ſondern auch ſeine eigene Lande, ja die Chur, wegen der über ihn ergangenen Achts-Erklärung, zu verliehren, der kluge und tapffere Hertzog von Bayern Maximilianus zu Belohnung ſeiner dem Ertz-Hauſe Oeſterreich ja gantz Teutſchlande damals geleiſteten Hülffe, d. 25. 1623. die Chur und Ober-Pfaltz erhalten.

§. 7. Es fiel ihm auch 1646. die Gefürſtete Landgrafſchafft Leuchtenberg zu, und die Grafſchafft Cham, hernach in dem zu Münſter und Oßnabrück errichtetem allgemeinen Frieden wurde dem Durchlauchtigſten Hauſe Bayern die Chur nebſt ihrem Anhange, ſo wie ſie ehemals Pfaltz beſeſſen, nebſt der Ober-Pfaltz und Grafſchafft Cham beſtätigt; hingegen renuncirte dieſes auf die Oeſterreichiſche Schuld der XIII. Millionen und auf Ober-Oeſterreich.

§. 8. Es ſtarb dieſer Erſte Churfürſt von Bayern voll

Ruhms

Ruhms und Alters d. 17. Sept. 1651. und folgte ihm ſein mit Kayſers FERDINANDI II. Printzeßin Tochter, MARIA ANNA, erzeugter älteſter Sohn FERDINANDUS MARIA, als der Andere Churfürſt von Bayern, ein ſtiller und friedliebender Herr, den der Tod d. 26. Maj. 1679. aus der Welt abſorderte, welcher von ſeiner Gemahlin ADELHEYD HENRIETTE, Victoris Amadæi Hertzogs in Savoyen Tochter, zwey Söhne hinterließ, MAXIMILIANUM MARIAM EMANUEL, Dritter Churfürſt von Bayern, der im Jahre 1683. beym Entſatz der Kayſerl. Reſidentz Wien, 1686. durch Eroberung der Stadt Ofen, und 1688. durch Einnehmung des wichtigen Schlüſſels von Ungarn Belgrads, ja in vielen Schlachten gegen die Türcken gantz beſondere Tapfferkeit erwieſen, auch deſſentwegen vom König in Hiſpanien CAROLO II. im Jahr 1692. zum Gouverneur der damals Spaniſchen Niederlande erkläret worden. Bey dem hernach zwiſchen dem Allerdurchlauchtigſten Ertz-Hauſe Oeſterreich und dem Hauſe Bourbon um die Succeſſion der Spaniſchen Monarchie geführten ſchweren Kriege, fiel er wegen der nebſt ſeinem Bruder JOSEPHO CLEMENTE Churfürſten von Cölln mit Franckreich getroffenen Allianz 1706. in die Reichs-Acht, iſt aber im Baadiſchen Frieden 1714. reſtituiret worden, und 1726. d. 26. Febr. verſchieden.

§. 9. Er erlebt zuvor d. 5. Octobr. 1722. das Vergnügen, daß ſein älteſter Printz, CAROLUS ALBERTUS, der itzt regierende Vierdte Churfürſt in Bayern, ſich mit einer Ertz-Hertzogin von Oeſterreich, MARIA AMALIA, Kayſers JOSEPHI I. Glorw. Andenckens, andern Printzeßin vermählet, und dadurch beyde Allerdurchlauchtigſt- und Durchlauchtigſte Häuſer aufs neue vereiniget worden.

§. 10. Sonſt iſt der Churfürſt von Bayern der Andere Weltliche Churfürſt, auch des H. R. Reichs Ertz-Truchſeß.

ſeß. Er ſuchet dem Churfürſten von der Pfaltz das Vicariat nach Ableben der Röm. Kayſerl. Majeſtät ſtreitig zu machen, als ob ſolches auf der An. 1623. überkommenen Chur-Pfaltz hafſte, und trägt bey öffentlicher Proceſſion zwiſchen Chur-Brandenburg und Pfaltz den güldenen Reichs-Apffel.

§. 11. Es haben auch aus dem Hauſe Bayern die Grafen von Wartenberg ihren Urſprung, welche Ferdinandum, Hertzog in Bayern, Alberti V. andern Sohn, ſo A. 1608. d. 30. Jan. geſtorben, für ihren Stamm-Vater zu erkennen; denn dieſer vermählte ſich an Mariam Pettenbeckin, eines Hof-Bedienten ſeines Brudern Wilhelmi V. Tochter, und zeugte mit ihr unterſchiedene Kinder, die aber ſich des Hertzoglichen Tituls, Namens und Wapens enthalten muſten, auch allen Anſpruchs auf gantz Bayern begeben, ſo lange iemand von Hertzog Wilhelms Nachkommen vorhanden, welches hernach im Weſtphäliſchen Frieden beſtätiget worden, daß ſie zwar die Lande, aber nicht auch die Chur-Würde beſitzen könten.

§. 12. Des letzthin verſtorbenen Churfürſten von Bayern mit der im Febr. 1717. zu Brüſſel verſtorbenen Gräfin von Arco erzeugte natürliche Sohn, der Graf von Bayern, hat ſich 1727. an die Demoiſelle Pontchartrain vermählet, und lebt meiſtentheils in Franckreich.

*

6. Der Churfürſt von Sachſen.

*

FRIDERICUS AUGUSTUS, König in Pohlen und Groß-Fürſt in Litthauen ꝛc. ꝛc. Hertzog zu Sachſen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Weſtphalen, des H. R. Reichs Ertz-Marſchall und Churfürſt, Landgraf in Thüringen, Marg-

Marggraf zu Meiſſen, auch Ober- und Nieder-Lauſitz, Burggraf zu Magdeburg, Gefürſteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Marck, Ravensberg und Barby, Herr zu Ravenſtein ꝛc. geb. 1670. 12. Maj. Churfürſt 1694. 17. Apr.

Gem. Chriſtiana Eberhardina, Chriſtiani Erneſti Marggrafens zu Brandenburg-Bareuth T. geb. 1671. 19. Dec. verm. 1693. 10. Jan. † 1727. 5. Sept.

Einiger Herr Sohn:

FRIDERICUS AUGUSTUS, Königlicher Pohlniſcher Printz und Chur-Printz von Sachſen ꝛc. geb. 1696. 7. Oct.

Gem. MARIA JOSEPHA, Ertz-Hertzogin von Oeſterreich, Kayſers Joſephi I. älteſte T. geb. 1699. 8. Dec. verm. 1719. 20. Aug.

Deſſen Kinder:

1. Carolus Fridericus Auguſtus, geb. 1720. 18. Dec. † 1721. 21. Jan.
2. Joſephus Carolus Auguſtus, geb. 1721. 14. Oct. † 1728. 14. Mart.
3. FRIDERICUS CHRISTIANUS LEOPOLDUS, geb. 1722. 5. Sept.
4. Maria Amalia Chriſtina, geb. 1724. 24. Nov.
5. Maria Margaretha Franciſca, geb. 1727. 13. Sept.
6. Maria Anna Joſepha, geb. 1728. 29. Aug.

Sr. Königl. Majeſtät und Churfürſtl. Durchlauchtigkeit Eltern:

Johannes Georgius III. Hertzog zu Sachſen ꝛc. geb. 1647. 20. Jun. Churfürſt 1680. † 1691. 12. Sept.

Gem. Anna Sophia, Friderici III. Königs in Dänemarck T. geb. 1647. 1. Sept. verm. 1666. 9. Oct. † 1717. 1. Jul.

Einiger Herr Bruder:

Johannes Georgius IV. Churfürſt zu Sachſen ꝛc. geb. 1688. 18. Oct. † 1694. 27. Apr.

Gem. Eleonora Erdmuth Louyſe, Joh. Georgii Hertzogs zu Sachſen-Eiſenach T. Wittib Joh. Friderici Marggrafens zu Brandenburg-Anſpach, geb. 1662. 14. Apr. verm. 2) 1692. 17. Apr. † 1696. 9. Sept.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Das alte Sachſen-Land war, wie aus dem Zeugniſſe berühmter Scribenten erhellet, ehemals in zwölff Provintzen abgetheilet, und derſelben Oberhaupt Wittekindus M. durch die anwachſende Macht der Francken in einen ſchweren Krieg mit Kayſer Carolo M. verwickelt worden, deſſen Ausgang geweſen, daß die Sachſen mit ihrem groſſen Verluſt überwunden, und zum Chriſtlichen Glauben bekehret worden.

§. 2. Ob die hernach in Sachſen regierende Hertzoge ſeine Nachkommen geweſen, iſt ſehr ungewiß, doch glaubt man insgemein, daß der älteſte Sohn Wipbertus, Hertzog zu Sachſen, derer Kayſer und Hertzoge zu Sachſen, Henrici I. Aucupis, Ottonis I. M. Ottonis II. Ottonis III. und Henrici II. Sancti Stamm-Vater worden, der jüngere aber Wittekindus II. Graf von Wettin, den noch blühenden Stamm der Churfürſten und Hertzoge zu Sachſen gepflantzet.

§. 3. Nachdem nun Kayſers Henrici Aucupis Nachkomen und Marggrafen auch Hertzoge zu Sachſen an der Weſer abgeſtorbē, überkam das Land Lotharius Graf von Querfurt und Supplinburg, hernachmals Kayſer, deſſen Tochter Gertrud ſich an Henricum Superbum, Hertzog in Bayern vermählte, worauf ihm auch der Kayſer Sachſen übergab, zumahl da im Jahr 1136. Hertzoge Henrico Superbo ein Sohn, Hertzog Henricus Leo, gebohren worden. Allein da dieſer mächtige Herr 1180. in die Reichs-Acht erkläret worden, erhielt Bernhardus Graf von Aſcanien, Alberti Urſi Sohn, Ober- und Nieder-Sachſen, bey deſſen Nachkommen auch dieſes Churfürſtenthum bis auf das Jahr 1422. verblieben.

§. 4.

§. 4. In ſelbigem ſtarb Albertus III. letzter Churfürſt zu Sachſen aus Aſcaniſchem Stamme, und da noch vor deſſen Tode Fridericus Bellicoſus, Marggraf zu Meiſſen und Landgraf in Thüringen, aus dem Wettiniſchen Hauſe, die Expectance erhalten, alſo empfing er nunmehr die Belehnung über die Pfaltz Sachſen, Burggrafthum Magdeburg, Marggrafthum Brenne, Hertzogthum Sachſen und das Ertz-Marſchall-Amt, ohngeachtet aller vom Hertzoge Erico V. zu Sachſen-Lauenburg, Aſcaniſchen Stammes darwider gemachten Erinnerung, ſo daß alſo, wo die Genealogie des Wettiniſchen Stammes von Wittekindo M. an richtig iſt, deſſelben Nachkommen hier wiederum im Hertzogthum Sachſen zur Regierung kommen.

§. 5. Die Tapfferkeit dieſes Churfürſten gegen die Huſſiten, und die Liebe gegen die Gelehrſamkeit iſt weltbekandt, maſſen er auch im Jahr 1409. die hohe Schule zu Leipzig aufgerichtet. Nach ſeinem d. 4. Jan. 1428 erfolgtem Tode verfielen ſeine Printzen Fridericus II. und Wilhelmus wegen der Regierung der väterlichen Lande in groſſen Streit, der endlich doch ſo beygelegt worden, daß der älteſte Bruder Fridericus II. die Chur für ſich allein behalten. Conrad von Kauffung muſte, weil er einen Ohren-Bläſer bey dieſer Gelegenheit abgegeben, nebſt andern auch das Land räumen, warum er ſich zu rächen auf noch nie erhörte Weiſe des Churfürſtens zwey Printzen, Ernestum und Albertum, 1455. entführte, die aber durch GOttes ſonderbare Vorſorge bald wieder befreyet worden. Und von dieſen zwey Durchlauchtigſten Brüdern ſtammet das noch blühende geſammte Haus Sachſen ab, in ſeiner Erneſtiniſchen und Albertiniſchen Linie.

6. Niemals wird man in den Geſchichten ein gröſſeres Exempel der Eintracht finden, als bey der über

20. Jahr dauernden gemeinſchaftlichen Regierung dieſer Brüder, welche auch GOtt auf allen Seiten mit reichem Segen, beſonders der Silber-Bergwercke zu Schneeberg und Zwickau überſchüttet. Endlich erfolgte A. 1485. die Theilung: ERNESTUS übernahm die Chur nebſt dem Thüringiſchen Antheil; ALBERTUS daß Meißniſche Theil Landes. Jenem folgte 1486. in der Chur ſein älteſter Sohn FRIDERICUS III. der Weiſe, der die hohe Schule zu Wittenberg d. 18. Octobr. 1502. geſtifftet, den treuen Mann GOttes LUTHERUM in Schutz genommen, nach Kayſers Maximiliani I. Tode zum Römiſchen Kayſer erwählet worden, aber aus Beſcheidenheit ſolche hohe Würde ausgeſchlagen, und dagegen ſeine Stimme Kayſer Carolo V. gegeben, endlich aber ohne Gemahlin d. 5. Maji 1525. geſtorben; daher ihm ſein Bruder JOHANNES der Beſtändige in der Chur gefolget, der die Augſpurgiſche Confeſſion dem Kayſer An. 1530. übergeben, und zu Vertheidigung ſeiner Lehr den Schmalkaldiſchen Bund angerichtet. Sein Sohn und An. 1532. nachfolgender Churfürſt war JOHANNES FRIDERICUS der Großmüthige, der als das Haupt des Schmalkaldiſchen Bundes in der Schlacht bey Mühlberg 1547. d. 24. Apr. von den Kayſerlichen Waffen überwunden, gefangen genommen, und der Chur entſetzt worden.

§. 7. Selbige fiel auf den mit ihm in Uneinigkeit lebenden nächſten Anverwandten Hertzog MAURITIUM, Hertzogs HENRICI Pii Sohn, Hertzogs ALBERTI, der vorgedachtens Churfürſtens ERNESTI Bruder geweſen, Enckel, daher er mit ſelbiger 1548. auf dem Reichs-Tage zu Augsburg öffentlich belehnet worden. Er verfiel aber hernach ſelbſt mit dem Kayſer in Krieg, und jagte ſelbigen An. 1552. von Jnſpruck; endlich blieb er d. 11. Jul. 1553. an einer Wunde, ſo er drey Tage vorher in der Schlacht bey

Sivers-

Siversħauſen mit Marggraf Albrecht von Brandenburg bekommen, in der Blüte ſeiner Jahre, ohne Hinterlaſſung einiger Erben.

§. 8. Es gedachte damals der geweſene Churfürſt JOHANNES FRIDERICUS die Chur wieder auf ſich und ſeine Erneſtiniſche Linie zu bringen, aber vergeblich, denn MAURITII Bruder, AUGUSTUS, erhielt dieſelbige, und beſänfftigte ſeinen Vetter durch einen Vergleich; als auch deſſen hinterlaſſener Sohn, Hertzog Johann Friedrich zu Gotha, mit Gewalt ſich zu widerſetzen getrachtet, verfiel er in die Reichs-Acht; der Churfürſt übernahm die Execution, bekam ihn gefangen, man lieferte ihn dem Kayſer aus, da er in der Gefängniß 1595. zu Neuſtadt in Oeſterreich ſein Leben beſchlieſſen müſſen. Dieſem Churfürſten AUGUSTO hat man die Formulam Concordiæ, auch den Codicem Juris Saxonici zu dancken, ſo daß er für die geiſt- und leibliche Wohlfarth ſeiner Länder mit Ernſt bemüht geweſen. Ihm folgte 1586. ſein Sohn CHRISTIANUS I. als Churfürſt, der aber nur bis auf das 1591. Jahr regierte, und unmündige Kinder verließ, von welchen der älteſte Sohn CHRISTIANUS II. Churfürſt von Sachſen, gleichfals kein groſſes Alter erreichet, ſondern da er 1611. an einem Schlagfluſſe geſtorben, die Chur ſeinem mittlern Herrn Bruder, JOHANNI GEORGIO I. überlaſſen.

§ 9. Unter dieſem Herrn ſind die betrübten Zeiten des dreyßigjährigen Krieges eingefallen, in welchem er dem auf allen Seiten bedrängten Hauſe Oeſterreich nachdrückliche Hülffe geleiſtet, Böhmen und Schleſien erhalten helffen, ſelbſt aber wegen vieler aufgewendeten Kriegs-Unkoſten für ſich und ſein Haus die Marggrafſchaft Ober- und Nieder-Lauſitz erhalten. Seine im Jahr 1656. hinterlaſſene vier Söhne haben Kraft väterlichen

lichen Teſtaments vier beſondere Häuſer geſtifftet: Johannes Georgius II. als der Aelteſte behielt die Chur; Auguſtus wurde Stamm-Vater der Weiſſenfelſiſchen, Christianus der Merſeburgiſchen, und Mauritius der Zeitziſchen Linie, von welchen wir beſonders in der IV. Abtheilung dieſes I. Cap. reden.

§ 10 Nach dem im Jahre 1680. d. 22. Aug. erfolgten Tode Churfürſts Johannis Georgii II. der die Streitigkeiten mit dem Hauſe Sachſen-Lauenburg geendiget, kam zur Chur ſein einiger Herr Sohn, Johannes Georgius III. der bey dem Entſatz der von den Türcken belagerten Stadt Wien 1683. einen unſterblichen Nachruhm erworben, auch gegen die Frantzoſen am Rhein Helden-Thaten verrichtet, endlich im Feldzuge ſelbſt 1691. d. 12. Sept. zu Tübingen geſtorben. Sein älteſter Herr Sohn und Nachfolger, Churfürſt Johannes Georgius IV. regierte nur bis auf d. 27. Apr. 1694. da Ihn der Tod aus der Welt abſorderte. Es übernahm demnach die Regierung Deſſen noch lebender Herr Bruder, Fridericus Augustus, als Churfürſt, der in den vorigen Türcken-Kriegen einen ſo groſſen Namen verdienet, daß Ihn auch die Pohlen 27. Junii d. 1697. zu ihrem Könige erwählet, nachdem Er ſich vorhero zur Römiſch-Catholiſchen Religion bekennet.

11. Ein Churfürſt von Sachſen iſt der Dritte Weltliche Churfürſt und des H. R. R. Ertz-Marſchall. Er führet das Directorium auf dem Reichs-Tage in Sachen, ſo die Proteſtantiſche Religion angehen, und nach dem Tode eines Römiſchen Kayſers des H. R. Reichs Vicariat, in denjenigen Kreiſſen, wo Sachſen-Recht gebräuchlich. Er trägt auch bey ſolenner Proceſſion dem Kayſer Caroli M. bloſſes Schwerdt vor.

7. Der

*

7. Der Churfürſt von Brandenburg.

*

FRIDERICUS WILHELMUS, König in Preuſſen, Marggraf zu Brandenburg, des H. R. Reichs Ertz-Cämmerer und Churfürſt, Souverainer Printz von Oranien, Neufchatel und Valengin, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Bergen, Stettin, Pommern, der Caſſuben, Wenden, zu Mecklenburg, auch in Schleſien zu Croſſen Hertzog, Burggraf zu Nürnberg, Fürſt zu Halberſtadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Ratzeburg und Mörs, Graf zu Hohenzollern, Ruppin, der Marck Ravensberg, Hohnſtein, Tecklenburg, Lingen, Schwerin, Bura und Lehrdam, Marquis zu der Vehre und Vlißingen, Herr zu Ravenſtein, Roſtock, Stargard, Lauenburg, Butow, Arlay und Breda ꝛc. ꝛc. geb. 1688. 4. Aug.

Gem. SOPHIA DOROTHEA, Georgii I. Königs von Groß-Britannien, Franckreich und Irrland, auch Churfürſtens von Braunſchweig-Lüneburg T. geb. 1687. 16. Mart. verm. 1706. 28. Nov.

Kinder:

1. Fridericus Ludovicus, geb. 1707. 23. Novembr. † 1708. 13. Maji.
2. Friderica Sophia, geb. 1709. 3. Jun.
3. Fridericus Wilhelmus, geb. 1710. 16. Aug. † 1711. 31. Jul.
4. FRIDERICUS, Kron-Printz von Preuſſen und Chur-Printz von Brandenburg ꝛc. geb. 1712. 24. Jan.
5. Charlotte Albertina, geb. 1713. 5. Maj. † 1714. 10. Jan.
6. Friderica Louyſe, geb. 1714. 16. Septemb. verm. 1729. 30. Maij an CAROLUM WILHELMUM, Marggrafen zu Brandenburg-Anſpach.
7. Philippina Charlotte, geb. 1716. 13. Mart.
8. Wilhelmus Ludovicus, geb. 1717. 2. Maj. † 1719. 31. Aug.
9. Sophia Dorothea Maria, geb. 1719. 25. Jan.
10. Louyſe Ulrica, geb. 1720. 24. Jul.
11. AUGUSTUS WILHELMUS, geb. 1722. 9. Aug.
12. Anna Amalia, geb. 1723. 9. Nov.

13. Fri-

13. Fridericus Wilhelmus Ludovicus, geb. 1726. 18. Jan.

Eltern:

Fridericus I. König in Preuſſen, Churfürſt zu Brandenburg, ꝛc. geb. 1657. 1. Jul. † 1713. 25. Febr.

Gem. I. Eliſabeth Henrica, Wilhelmi VI. Landgrafens zu Heſſen-Caſſel T. verm. 1679. 23. Aug. † 1683. 27. Jun.

II. Sophia Charlotte, Erneſti Auguſti Churfürſtens zu Hannover T. geb. 1668. 20. Octobr. verm. 1684. 28. Sept. † 1705. 1. Febr.

III. Sophia Louyse, Friderici Hertzogs zu Mecklenburg-Grabow T. geb. 1685. 6. Maj. verm. 1708. 28. Nov.

Halb-Schweſter:

Louyſe Dorothea Sophia, geb. 1680. 14. Sept. verm. 1700. 31. Maj. an Fridericum, Erb-Printzen von Heſſen-Caſſel, itzt regierenden König in Schweden ꝛc. †. 1705. 23. Dec.

Väterliche Geſchwiſter und Halb-Geſchwiſter:

1. Ludovicus, Marggraf zu Brandenburg ꝛc. geb. 1666. 28. Jun. † 1687. 2. Mart.

Gem. Louyſe Charlotte, Bogislai des H. R. Reichs Fürſtens von Radzivil T. verm. 1680. 28. Dec. (2) 1688. 24. Jul. an Carolum Philippum, heutigen Churfürſten von der Pfaltz ꝛc. † 1695. 25. Mart.

2. Philippus Wilhelmus, Marggraf zu Brandenburg ꝛc. geb. 1669. 19. Maj. † 1711. 19. Dec.

Gem. Johanna Charlotte, Joh. Georgii Fürſtens zu Anhalt-Deſſau T. geb. 1682. 6. Apr. verm. 1699. 15. Jan. wird 1728. Aebtißin zu Hervorden.

Deſſen Kinder:

1. Fridericus Wilhelmus, Marggraf zu Brandenburg ꝛc. geb. 1700. 27. Dec.
2. Henriette Maria, geb. 1702. 2. Mart. verm. 1716. 8. Dec. an Fridericum Ludovicum, Erb-Printzen von Würtemberg-Stuttgard.
3. Henricus Fridericus, Marggraf zu Brandenburg ꝛc. geb. 1709. 21. Aug.

3. Maria Amalia, geb. 1670. 16. Nov. verm. (1) 1687. 8. Aug. an Carolum Hertzog zu Mecklenburg-Güſtrow; (2) 1689. 26. Jan.

26. Jan. an Mauritium Hertzog zu Sachſen-Zeitz; wiederum Wittib 1718. 14. Nov.

4. Albertus Fridericus, Marggraf zu Brandenburg, Heer-Meiſter zu Sonnenburg, Statthalter in Hinter-Pommern ꝛc. geb. 1672. 14. Jan.

Gem. Maria Dorothea, Friderici Caſimiri Hertzogs in Churland T. geb. 1684. 23. Jul. verm. 1703. 30. Oct.

Deſſen Kinder:

1. Fridericus Carolus Albertus, geb. 1704. 9. Aug. † 1707. 15. Jun.
2. Carolus Albertus, Marggraf zu Brandenburg ꝛc. geb. 1705. 3. Jun.
3. Anna Sophia Charlotte, geb. 1706. 22. Dec. verm. 1723. 3. Jul. an Wilhelmum Henricum, Hertzog von Sachſen-Eiſenach.
4. Sophia Louyſe, geb. 1709. 11. Maj. † 1726. 19. Febr.
5. Fridericus, Marggraf zu Brandenburg ꝛc. geb. 1710. 13. Aug.
6. Sophia Friderica Albertina, geb. 1712. 21. Apr.
7. Fridericus Wilhelmus, Marggraf zu Brandenburg ꝛc. geb. 2714. 28. Mart.

5. Carolus Wilhelmus, Marggraf zu Brandenburg, Heer-Meiſter zu Sonnenburg ꝛc. geb. 1672. 26. Dec. † 1695. 13. Jul.

6. Eliſabeth Sophia, geb. 1674. 26. Mart. verm. (1) 1691. 19. Apr. an Fridericum Caſimirum, Hertzog in Curland; (2) 1703. 30. Mart. an Chriſtianum Erneſtum, Marggraf zu Brandenburg-Bayreuth; (3) 1714. 3. Jun. an Erneſtum Ludovicum, Hertzog zu Sachſen-Maynungen; Wittib 1724. 24. Nov.

7. Christianus Ludovicus, Marggraf zu Brandenburg, Statthalter und Dom-Probſt in Halberſtadt, auch Dom-Probſt zu Magdeburg ꝛc. geb. 1677. 14. Maj.

Groß-Eltern:

Fridericus Wilhelmus M. Churfürſt von Brandenburg und Souverainer Hertzog in Preuſſen ꝛc. geb. 1620. 6. Febr. † 1688. 29. Apr.

Gem. I. Louyſe, Henrici Friderici Printzens von Oranien älteſte T. verm. 1646. 7. Dec. † 1667. 6. Jun.

II. Dorothea, Philippi Hertzogs zu Hollſtein-Glücksburg T. Wittib Chriſtiani Hertzogs zu Lüneburg, verm. 1668. 13. Jun. † 1689. Aug.

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Nachdem Kayſer Henricus I. die Wenden geſchlagen, und im Jahr 982. ihre Haupt-Stadt Brannybor erobert, richtete er gegen dieſe unruhigen Feinde die Marggrafſchafft Brandenburg auf, und bekam den Marggräflichen Titul von ihm Graf Siegfried von Ringelheym, ſeiner Gemahlin Bruder.

§. 2. Allein dieſe Würde war damals noch nicht erblich, ſondern verfiel nach Kayſerlicher Willkühr in unterſchiedene Geſchlechter, beſonders nach Abgang der Marggrafen von Stade an das Aſcaniſche Haus; Albertus Urſus, Ottonis des Reichen Sohn, Marggraf zu Saltzwedel, Graf von Aſcanien und Ballenſtädt, erhielt vom Kayſer Conrado III. die Marck und Chur Brandenburg, und hinterließ ſie ſeinen Nachkommen erblich, bis endlich im Jahr 1322. kurtz nach einander Waldemarus I. und Johannes IV. Gebrüdere und Churfürſten auch Marggrafen zu Brandenburg, ohne Erben verſchieden.

§. 3. Damit zog, alles Widerſprechens ohngeachtet, Kayſer Ludwig aus dem Hauſe Bayern die Chur und Marck Brandenburg an ſein Haus, und belehnte damit ſeinen ältern Sohn Ludovicum im Jahr 1329. allein der vielfältige Verdruß, ſo dieſem Herrn aus dieſer Standes-Erhöhung zuwuchs, bewegte ihn, ſelbige ſeinem jüngern Bruder Ludovico Romano abzutreten, der im Jahr 1366. ohne Kinder geſtorben. Deſſen Bruder und Erbe Otto, Hertzog von Bayern, verkauffte hernach im Jahr 1373. dieſes ſchöne Erbtheil Kayſer Carolo IV. um 200000. Ungariſche Gulden, wiewol ihm nach Urtheil Hertzogs Ludovici Barbati aus Bayern, ſeines Vettern,

tern, nicht die Seiler an den Glocken mit dieſer Geld-Summe bezahlet worden.

§. 4. Der Kayſer nahm alſo die Marck in Beſitz, und verließ ſelbige nach ſeinem im Jahr 1378. erfolgten Tode ſeinem jüngern Sohne SIGISMUNDO, der aber, um ſich in Ungarn feſte zu ſetzen, das Land ſeinen Vettern den Marggrafen in Mähren verpfänden müſſen, endlich aber ſolches im Jahr 1411. wieder eingelöſet, und im Jahr 1417. auf dem Concilio zu Coſtnitz FRIDERICUM, Burggrafen zu Nürnberg, aus dem Geblüte der Grafen von Zollern, den Stamm-Vater des heutigen Königlichen Hauſes von Brandenburg, wegen ſeiner beſondern Verdienſte und weltbekandten Tapfferkeit damit belehnet.

§. 5. Deſſen Bruder JOHANNES III. Burggraf zu Nürnberg, hatte dem Kayſer in der unglücklichen Schlacht bey Nicopolis mit den Türcken im Jahr 1396. das Leben erretten helffen, zu geſchweigen vieler andern Thaten, womit ſich des neuen Churfürſten Vorfahren um das Kayſerliche Haus und das Teutſche Reich verdient gemacht. Es iſt auch Churfürſt FRIDERICUS I. von Brandenburg bey des Kayſers Abweſenheit in Ungarn deſſelben verordneter Statthalter im Römiſchen Reiche geweſen. Nach ſeinem im Jahr 1440. d. 21. Sept. erfolgtem Tode erhielt die Chur der andere Sohn FRIDERICUS II. mit dem Zunahmen der Eiſerne, den die Pohlen nach ihres Königs Wladislai bey Varna im Jahr 1444. erlittener Niederlage, ingleichen die Böhmen gegen Georgium Podiebradium, zum Könige, aber vergebens, berieffen, maſſen er beyde Kronen mit groſſer Klugheit ausgeſchlagen, und nur bedacht geweſen, die Marck Brandenburg zuvor in ihre alte Grentzen zu ſetzen, ehe ſelbige die Königliche Würde erhalten ſolte.

6. Er ſtarb ohne männliche Erben, und wurde im

Jahr 1471. ſein Nachfolger in der Chur ſein jüngerer und um das gantze Teutſche Reich höchſtverdienter Bruder, Albertus Achilles, der die Erb-Verbrüderung zwiſchen Sachſen, Brandenburg und Heſſen im Jahr 1473. ſchlieſſen helffen, und eben zu Franckfurth am Mayn geſtorben, als Maximilianus I. zum Römiſchen Könige im Jahr 1486. erwählet worden. Deſſen älteſter Sohn, Johannes I. wegen ſeiner Beredtſamkeit Cicero Germaniæ genannt, erhielt die Chur; die jüngern aber, Fridericus und Sigismundus, bekamen das Marggrafthum Anſpach und Bayreuth, wiewol der letztere ohne Gemahlin geſtorben.

§. 7. Johannes I. ſtellete am erſten in der Marck ſein Hof-Lager an, und erhielt 1498. vom Pabſt das Recht, eine hohe Schule zu Franckfurth an der Oder aufzurichten, ſtarb aber folgendes Jahr. Sein Sohn, Joachimus I. Churfürſt zu Brandenburg, war damals im ſechzehenden Jahr, als er die Regierung antrat, wegen ſeiner Weisheit aber der Teutſche Neſtor genannt, prophezeyte ſeinem Hauſe die Königliche Würde, richtete die Univerſität zu Franckfurth an der Oder im Jahr 1506. auf, zog im Jahr 1524. die Grafſchafft Ruppin als ein erledigtes Lehn ein, halff König Carln in Spanien zum Kayſerthum befördern, war aber des ſel. Lutheri vorgenommenen Reformation ſehr zuwider; hingegen bekennte ſich ſein ihm im Jahre 1535. nachfolgender älteſter Sohn und Churfürſt, Joachimus II. der Teutſche Hector zugenahmt, und deſſen Bruder Johannes I. Sapiens öffentlich zu der Lutheriſchen Lehre, brachte im Jahr 1538. das Schleſiſche Hertzogthum Croſſen an ſein Haus, bauete das Churfürſtliche Schloß zu Cölln an der Spree, und erhielt im Jahr 1569. vom König Sigismundo Auguſto in Pohlen die Mitbelehnſchafft über Preuſſen auf dem

dem Reichs-Tage zu Warſchau, nachdem der Marggraf ALBERTUS, Groß-Meiſter des Teutſchen Ordens, die Lutheriſche Religion an- und das Land von Pohlen zu Lehn genommen. Ihm folgte im Jahr 1571. ſein älteſter Sohn, JOHANNES GEORGIUS, als Churfürſt von Brandenburg, ein glückſeliger Vater von 23. Kindern, und Stiffter der noch blühenden drey Linien des Königlichen Hauſes Brandenburg, nemlich der Preußiſchen, Bayreuthiſchen und Anſpachiſchen. Dieſer Herr verjagte alle Juden aus der Marck, darum daß der Hof-Jude Lippold ſeinem Vater in einem Becher Malvaſier vergeben; erneuerte 1589. zu Naumburg die Erb-Verbrüderung mit Sachſen und Heſſen, und erhielt 1578. die Mitbelehnſchafft über Preuſſen gleichfals zu Warſchau. Sein Tod erfolgte d. 8. Jan. 1598. und überkam die Chur ſein Sohn JOACHIMUS FRIDERICUS, der in ſeiner Jugend Ertz-Biſchoff von Magdeburg geweſen, nachdem er zuvor Kayſer Maximiliano II. in Ungarn Kriegs-Dienſte geleiſtet. Als Churfürſt hat er das Pactum Familiæ aufgerichtet, Krafft deſſen der regierende Churfürſt allemal alle Märckiſche Länder, auch die Neue Marck, und das Preuſſiſche Lehn nach Hertzogs ALBERTI FRIDERICI Tode, ingleichen das Hertzogthum Croſſen, und den Anfall von Pommern, Mecklenburg, Hollſtein, Anhalt ꝛc. ungetheilt allein beſitzen, in Francken aber nicht mehr als nur zwey regierende Marggrafen ſeyn ſolten. Hernach hat er auch im Jahr 1605. zu Berlin das geheime Raths-Collegium geſtifftet, und d. 18. Julii 1608. von der Welt Abſchied genommen. Sein ihm nachfolgender Sohn, Churfürſt JOHANNES SIGISMUNDUS, kam nicht allein zur Succeſſion in Preuſſen, womit er zu Warſchau belehnet worden, ſondern auch nebſt Pfaltz-Neuburg in Beſitz der Jülichiſchen Erbſchafft, und bekennete ſich 1614. d.

24. Febr. öffentlich zur Reformirten Religion. Noch vor ſeinem 1619. d. 33. Dec. erfolgtem Ende übergab er die Churfürſtliche Regierung ſeinem Sohne GEORGIO WILHELMO, der ſowol in ſeinem Churfürſtenthum als Hertzogthume Preuſſen unruhige Zeiten erlebet, weil die dreyßig Jahre durch Teutſchland verwüſtende Kriegs-Flamme auch ſich durch die Marck ausgebreitet, und der zwiſchen Pohlen und Schweden dauernde Krieg auch Preuſſen angegriffen. In Pommern konte er wegen der Schwediſchen Macht nach dem Todesfalle des letzten Hertzogs im Jahre 1637. nicht zur Poſſeſſion gelangen, wiewol noch gröſſere Vermehrung des Brandenburgiſchen Hauſes der Himmel ſeinem im Jahr 1640. ihm nachfolgenden Sohne und Churfürſten, **Friedrich Wilhelm dem Groſſen**, vorbehalten.

§. 8. Dieſer eines ewigen Nachruhms würdige Herr machte endlich durch Klugheit und Tapfferkeit das Hertzogthum Preuſſen ſouverain, und den Streitigkeiten mit Pfaltz-Neuburg wegen der Cleviſchen Erbſchafft durch den beſtändigen Erb-Vertrag ein gewünſchtes Ende; brachte Magdeburg, Halberſtadt, Minden und Camin als Weltliche Fürſtenthümer durch den Weſtphäliſchen Frieden an ſein Haus; erhielt gegen die Frantzoſen und Schweden anſehnliche Siege; verbeſſerte den Flor ſeiner Commercien und der établirten Africaniſchen Compagnie und den Handel auf Guinea; nahm alle um der Religion willen vertriebene Ausländer willig auf, und war eifrigſt bemüht, alle weit ausſehende und auf Krieg abzielende Anſchläge des unruhigen Königs in Franckreich Ludovici XIV. zu unterbrechen, bis ihn der Tod d. 29. Apr. 1688. zu Potsdam aus der Welt abgefordert.

§. 9. Sein Sohn FRIDERICUS, als Churfürſt dieſes Namens der III, nachdem er im Jahre 1689. ſeinen Helden-

den-Muth der Kron Franckreich bewieſen, Rheinfelß, Kayſerswerth und Bonn erobert, und ferner mit ſiegreichen Völckern ſowol gegen Oſt und Weſt Ehre eingelegt, auch für die Gelehrſamkeit mitten unter den Waffen geſorget, da er zu Halle 1694. eine hohe Schule aufgerichtet. Erhub im Jahr 1701. ſein bisheriges ſouveraines Hertzogthum Preuſſen zu einem Königreiche, und ließ ſich nebſt der Königin d. 18. Jan. zu Königsberg krönen. Mit Schweden wurden die Streitigkeiten wegen Pommern endlich beygelegt, und ging 1699. die Huldigung ſowol in der Neuen-Marck als Hinter-Pommern vor ſich. Er bekam ferner das ſouveraine Fürſtenthum Neufchatel, als Univerſal-Erbe des Hauſes Oranien, 1707. nebſt andern dazu gehörigen Ländern, ob zwar nicht ohne fortwährenden Widerſpruch der Naſſauiſchen Fürſten. Erhielt in dem für das Ertz-Haus Oeſterreich gegen das Haus Bourbon geführten Spaniſchen Succeſſions-Kriege ein groſſes Theil des Hertzogs Geldern, und nahm, die Expectanz ſeinem Hauſe deſto feſter zu machen, im Jahr 1708. den völligen Titul von den Mecklenburgiſchen Landen an. Bey ſeinem d. 25. Febr. 1713. erfolgten Abſterben hinterließ er einen einigen Printzen, Se. itzt regierende Königliche Majeſtät in Preuſſen und Churfürſtliche Durchlauchtigkeit zu Brandenburg, FRIDERICUM WILHELMUM, welcher, nachdem Er im Jahr 1709. die glorieuſe Campagne in den Niederlanden vollziehen helffen, endlich bey angetretener Regierung zu Utrecht mit der Kron Franckreich Frieden geſchloſſen; d. 11. Sept. folgendes 1714. Jahr die Huldigung zu Königsberg angenommen, im Jahr 1715. einen glücklichen Feldzug in Pommern gegen die Schweden verrichtet, aber auch mit dieſer Krone zu Stockholm d. 21. Jan. 1720. einen erwünſchten Frieden getroffen; und nachdem Er

ſich d. 3. Sept. 1725. mit den Königen von Groß-Britannien und Franckreich durch den Hannoveriſchen Tractat verbunden, auch 1728. mit Sr. Königlichen Majeſtät in Pohlen und Churfürſtlichen Durchlauchtigkeit zu Sachſen eine genaue Vereinigung geſtifftet.

§. 10. Es iſt ſonſt der Churfürſt von Brandenburg des H. R. Reichs Ertz-Cämmerer, hat bey einer Kayſerlichen Wahl die ſechſte Stimme, und trägt bey einer solennen Proceſſion den Reichs-Scepter, welchen er auch in ſeinem Chur-Wapen führet. Wie groß aber ſeine Macht ſey, haben die ſiegreichen Zeiten Churfürſtens FRIDERICI WILHELMI M. den Schweden und Frantzoſen, als weltbekandt iſt, im Felde nachdrücklich gewieſen.

*

8. Der Churfürſt von der Pfaltz.

*

CAROLUS PHILIPPUS, Pfaltzgraf bey Rhein, des H. R. Reichs Ertz-Schatzmeiſter und Churfürſt, in Bayern, zu Jülich, Cleve und Bergen Hertzog, Fürſt zu Mörs, Graf zu Veldentz, Spanheim, der Marck und Ravensberg, Herr zu Ravenſtein ꝛc. geb. 1661. 14. Nov. Churfürſt 1716. 8. Jun.

Gem. I. Ludovica Charlotta, Bogislai Fürſtens von Radzivil T. Ludovici Marggrafens von Brandenburg Wittib, verm. 1688. 24. Jul. † 1695. 25. Mart. eben als ſie eines jungen Printzen geneſen, der aber bald wieder geſtorben.

II. Thereſia, Joſephi Caroli Fürſtens von Lubomirsky T. geb. 1685. verm. 1701. 15. Dec. † 1712. 7. Jan.

Kinder.

Aus der erſten Ehe:

1. Eliſabeth Auguſta, geb. 1693. 17. Mart. verm. 1717. 2. Maj. an JOSEPHUM CAROLUM EMANUEL, Erb-Printzen von Pfaltz-Sultzbach, † 1728. 29. Jan. über der Geburt einer Printzeßin.

Aus

Aus der andern Ehe:

2. Theophila Eliſabeth, geb. 1703. 13. Nov. † 1705. 31. Jan.
3. Anna Eliſabeth, geb. 1709. 9. Jun. †.

Eltern:

Philippus Wilhelmus, Pfaltzgraf bey Rhein, des H. R. Reichs Ertz-Schatzmeiſter und Churfürſt ꝛc. geb. 1615. 5. Nov. Churfürſt 1685. † 1690. 2. Sept.

Gem. I. Anna Catharina Conſtantia, Sigismundi III. Königs in Pohlen, und Conſtantiæ Ertz-Hertzogin von Oeſterreich T. verm. 1642. † 1651. 7. Octobr. ohne Kinder.

II. Eliſabeth Amalia, Georgii II. Landgrafens zu Heſſen-Darmſtadt T. verm. 1653. † 1709. 3. Aug.

Geſchwiſter:

1. *Eleonora Magdalena Thereſia*, geb. 1655. 6. Jan. verm. 1676. 14. Dec. an LEOPOLDUM M. Röm. Kayſer, auch in Germanien, Hiſpanien, Hungarn und Böheim König ꝛc. † 1720. 19. Jan.
2. Maria Adelheid, geb. 1656. 6. Jan. † 21. Dec. e. a.
3. Sophia Eliſabeth, geb. 1657. 25. Maj. † 1658. 7. Febr.
4. Johannes Wilhelmus, Pfaltzgraf bey Rhein, des H. R. Reichs Ertz-Schatzmeiſter und Churfürſt ꝛc. geb. 1658. 19. Apr. † 1716. 8. Jun.

Gem. I. Maria Anna, Ertz-Hertzogin von Oeſterreich, Kayſers FERDINANDI III. T. verm. 1678. 25. Oct. † 1689. 14. Apr.

II. Maria Anna Louyſe, Coſmi III. Groß-Hertzogs zu Florentz T. geb. 1667. 11. Aug. verm. 1691. 22. Apr. blieb Wittib.

5. Wolffgangus Georgius, Dom-Herr zu Straßburg, Lüttich, Münſter, Oßnabrück, Paſſau, Trident, Brixen und Breßlau, geb. 1659. 5. Jun. † 1683. 3. Jun.
6. Ludovicus Antonius, Pfaltzgraf bey Rhein, Hoch- und Teutſch-Meiſter, Coadjutor zu Mayntz, und Biſchoff zu Lüttich und Worms, auch Probſt zu Ellwangen, geb. 1660. 9. Jun. † 1694. 4. Maj.
7. ALEXANDER SIGISMUNDUS, Pfaltzgraf bey Rhein, Biſchoff zu Augsburg, geb. 1663. 16. Apr. wird Biſchoff 1690.

8. Franciscus Ludovicus, Churfürſt zu Mayntz, Teutſchmeiſter, Biſchoff zu Worms und Breßlau, auch Probſt und Herr zu Ellwangen ꝛc. geb. 1664. 24. Jul.
(Siehe vorhergehende N. 1. der II. Abtheil. des I. Cap.)

9. Fridericus Wilhelmus, Pfaltzgraf bey Rhein, geb. 1665. 20. Jul. † 1689. 23. Jul. in der Belagerung Mayntz.

10. Maria Sophia, geb. 1666. 9. Aug. verm. 1687. 2. Jul. an Petrum II. König in Portugall, † 1699. 4. Aug.

11. Maria Anna, geb. 1667. 28. Octobr. verm. 1690. 4. Maj. an Carolum II. König in Spanien, wird Wittib 1700. 1. Nov.

12. Philippus Wilhelmus, Pfaltzgraf bey Rhein, geb. 1668. 1. Nov. † 1693. 10. Apr.

Gem. Anna Maria Francisca, Julii Franciſci Hertzogs zu Sachſen-Lauenburg T. verm. 1690. 20. Oct. verm. 2) an Johannem Gasto, itzt regierenden Groß-Hertzog zu Florentz, 1697. 2. Jul.

Deſſen Kind:

Leopoldina Carolina, geb. 1693. 30. Jan. verm. 1719. 5. Februar. an Ferdinandum Maria, Hertzog in Bayern.

13. Dorothea Sophia, geb. 1670. 12. Jul. verm. 1) 1690. 3. Apr. an Odoardum III. Hertzog von Parma, der † 1693. 2) 1695. 8. Dec. an deſſen Halb-Bruder Franciscum, Hertzog zu Parma, der † 1727. 26. Febr.

14. Hedwig Eliſabeth, geb. 1773. 18. Jul. verm. 1691. 25. Mart. an Printz Jacob Sobiesky, † 1722. 10. Aug.

15. Johannes, geb. und † 1675. 1. Febr.

16. Leopoldina Eleonora, geb. 1679. 27. Mart. † 1693. 8. Mart.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Die Durchlauchtigſte Pfaltzgrafen am Rhein, ſo noch itzo in der Chur- als auch in der Sultzbachiſchen, Zweybrückiſchen und Birckenfeldiſchen Linie blühen, haben mit dem Durchlauchtigſten Hauſe Bayern einen Urſprung,

ſprung, daher ſie ſich auch noch Hertzoge in Bayern nennen.

§. 2. Denn Ludovicus I. Hertzog in Bayern, Ottonis V. erſten Hertzogs in Bayern aus dem Wittelsbachiſchen Hauſe Sohn, überkam, als Heinrich Pfaltzgraf am Rhein, Henrici Leonis Hertzogs zu Sachſen und Bayern Sohn, gleichfals in die Acht fiel, vom Kayſer Ottone IV. die Pfaltz im Jahr 1215. konte aber nicht zu derſelben Beſitz gelangen; daher ſein Sohn Otto Illuſtris, alle fernere Streitigkeit zu heben, ſich an Henrici Erb-Tochter Agnes vermählete, und alſo den ruhigen Beſitz der Pfaltz dem Hauſe Bayern erworben.

§. 3. Vor dieſen Zeiten war die Pfaltzgrafſchaft am Rhein in unterſchiedenen Händen geweſen, aber bey Ottonis Illuſtris Nachkommen blieb ſie erblich; ja in ſeinen Enckeln Rudolpho und Ludovico III. Ludovici II. Severi Söhnen aus der dritten Ehe mit Mechtilde, Kayſers Rudolphi I. Grafens von Habsburg T. theilte ſich das Haus Bayern in zwey beſondere Linien: Rudolphus blieb Churfürſt zur Pfaltz, und ward Stamm-Vater aller noch itzo lebenden Durchl. Pfaltzgrafen am Rhein in ihren vier oberwehnten Zweigen; Ludovicus aber, der hernach d. 20. Oct. 1314. zum Kayſer erwählet worden, der Stamm-Vater des Durchlauchtigſten Chur-Hauſes Bayern.

§. 4. Vorgedachter Churfürſt zur Pfaltz, Rudolphus, führte eine unglückliche Regierung; denn da er bey der Kayſer-Wahl ſeine Stimme nicht ſeinem Bruder Ludovico Hertzoge in Bayern, ſondern Hertzog Friedrichen zu Oeſterreich gegeben, entſtund darüber zwiſchen beyden Brüdern ein hefftiger Krieg, worüber Rudolphus das Land räumen, und nach Engeland flüchten müſſen, daſelbſt er auch im Jahr 1319. Todes verblichen. Seine

drey

drey Söhne, Adolphus, Rudolphus II. und Rupertus I. waren damals noch minderjährig, und gab ihnen der Kayſer Graf **Johannſen** von Naſſau zum Vormund; nachdem ſie erwachſen, folgten ſie allerſeits dem Vater nach einander in der Chur. Adolphus pflantzte auch das Geſchlecht fort, war aber blödſinnig, und trat 1327. ſeinem Bruder Rudolpho II. die Chur ab, dieſer verglich ſich mit ſeinem Vetter dem Kayſer dahin, daß die Chur mit Abwechſelung beyder Linien ſolte geführet werden, hatte aber das Glück, daß hernach Kayſer Carl IV. in der Güldnen Bulle dem Hauſe Pfaltz die Chur zu- und dem Hauſe Bayern abgeſprochen. Sein Tod erfolgte 1353. und verließ er nur eine Tochter, Agnes, Kayſers Caroli IV. andere Gemahlin; daher ihm Rupertus I. als Churfürſt folgte, der d. 17. Nov. 1386. die hohe Schule zu Heydelberg geſtifftet, und im Jahr 1390. gleichfals ohne Erben geſtorben.

§. 5. Es fiel alſo die Chur an Rupertum II. Adolphi Sohn, der nur acht Jahr regierte, und ſeinen einigen Sohn Rupertum III. als Churfürſt hinterlaſſen. Dieſer Herr nahm, als Kayſer **Wentzel** abgeſetzt worden, zuerſt die Reichs-Geſchäffte als Vicarius über ſich, und nachdem Kayſer Fridericus aus dem Hauſe Braunſchweig nach einer monatlichen Regierung erſtochen worden, wurde Rupertus noch ſelbiges 1400. Jahr im Septembr. zum Kayſer erwählet, welcher Hoheit er auch bis an ſeinen d. 18. Maj. 1410. erfolgten Tod, ob zwar mit abwechſelndem Glücke, vorgeſtanden, iedoch indeſſen ſein Haus mit ſchönen Ländereyen zu vermehren nicht vergeſſen, wie er denn die Grafſchafft Simmern erkaufft, Kirchberg als ein erledigtes Lehn eingezogen, auch viel Städte von Böheim abgeriſſen, ſo ehemals von Bayern an dieſe Krone kommen. Unter ſeinen Söhnen

ſind vornemlich zu mercken: Ludovicus III. Barbatus, der ihm als Churfürſt gefolget; Johannes, der ſein Antheil in der Obern-Pfaltz bekommen, und einen Sohn Christophorum hinterlaſſen, der im Jahre 1439. wegen ſeiner Mütterlichen Groß-Mutter Ingeburga, vermählten Hertzogin in Mecklenburg, eine Schweſter der Königin Margarethæ von Dänemarck, Norwegen und Schweden, alle dieſe Kronen erhalten, aber ohne Erben im Jahre 1448. geſtorben; und Stephanus, ein Stamm-Vater des Hauſes Simmern, Neuburg, Sultzbach, Zweybrücken, Birckenfeld und Veldentz oder Lützelſtein.

§. 6. Ludovicus III. Churfürſt zur Pfaltz, der, als ſein Vater der Kayſer den Zug nach Italien verrichtet, deſſen Vicarius im H. R. Reiche geweſen, und wegen ſeines aus dem Gelobten Lande mitgebrachten groſſen Bartes Barbatus genennet wird; iſt auf dem Concilio zu Coſtnitz zum Præſidenten verordnet worden, da er Johannem Huß und Hieronymum von Prag zu verbrennen befohlen, und Pabſt Johannem XXIII. abſetzen helffen, ja gefangen weggeführt. Er verlohr hernach das Geſichte, und folgte ihm im Jahr 1436. ſein älteſter Sohn Churfürſt Ludovicus IV. der **Sanftmüthige**. Und als dieſer mit 25. Jahren d. 13. Aug. 1449. aus der Welt ging, verdrang deſſen hinterbliebenen einigen Sohn Philippum Ingenuum, mit dem Schein der Vormundſchafft, von der Chur-Würde des Vatern leiblicher Bruder Fridericus I. ſonſt der **böſe Fritz** genannt; entſchloß ſich aber dabey, dieſen Philippum zu ſeinem Erben anzunehmen, und ohne Gemahlin zu leben; wiewol Kayſer Fridericus V. Ertz-Hertzog von Oeſterreich, damit gar übel zufrieden geweſen, allein die Macht des Churfürſten, der faſt mit allen Nachbarn glückliche Kriege führte, behielt die Oberhand. Im Jahr 1425. zog er die Grafſchafft

Lützel-

Lützelſtein als ein erledigtes Land an ſich, und kauffte 1441. die Grafſchafft Löwenſtein, die er ſeinem mit einer Adlichen Dame, Clara von Tettingen, erzeugten Sohne Ludovico, Stamm-Vater der heutigen Fürſten und Grafen von Löwenſtein, hinterlaſſen. Endlich ſtarb er d. 12. Dec. 1476. und kam alſo ohne fernere Hinderniß vorgedachter Philippus Ingenuus zur Chur-Würde.

§. 7. Er ererbte noch darzu von ſeinem Vettern Pfaltzgrafen Ottone dem Jüngern im Jahr 1499. die Ober-Pfältziſche und Moßbachiſche Lande, wurde alſo einer der reichſten und mächtigſten Fürſten in Teutſchland, auch ein groſſer Beförderer der in Teutſchland wieder aufgerichteten Gelehrſamkeit; als aber ſein dritter Sohn Rupertus, der Tugendhaffte, Gemahl der eintzigen Tochter Hertzog George des Reichen zu Landshut in Bayern, Eliſabeth, im Jahr 1503. dieſe anſehnliche Erbſchafft wider die Reichs-Geſetze und Lehn-Rechte an ſich ziehen, und ſein Vater der Churfürſt ihme beyzuſtehen nicht unterlaſſen wolte, erging die Reichs-Acht wider den Churfürſten, und ſein Land wurde faſt von allen angrentzenden Fürſten mit Krieg überzogen. Endlich nachdem er ſich vor Kayſer Maximiliano I. gedemüthiget, wurde 1507. deſſentwegen zu Coſtnitz ein Vergleich getroffen, nur daß dieſen Frieden der von Gicht und Stein gantz abgemattete Churfürſt nicht lange genoſſen, ſondern bald hernach d. 28. Febr. 1508. zu Germersheim geſtorben. Ihm folgte als Churfürſt ſein älteſter Sohn Ludovicus V. ein friedfertiger Herr, der auf dem Reichs-Tage zu Worms 1521. durchaus nicht zugeben wolte, das D. Luthern gegebene Geleite zu brechen, auch in einigen Städten der Ober-Pfaltz die freye Religions-Ubung den Lutheranern zugelaſſen. Er ſtarb aber ohne Erben d. 16. Mart. 1544. und da klagte man öffentlich, der Friede

von

von Teutſchland ſey mit ihm begraben worden. Sein Bruder und Nachfolger, Churfürſt FRIDERICUS II. ward in der Jugend an Königs Philippi I. in Caſtilien Hof auferzogen, und brachte als Pfaltzgraf deſſen Sohne CAROLO Könige in Hiſpanien im Jahr 1519. die angenehme Botſchafft, daß er zum Römiſchen Kayſer erkohren worden. In deſſen Abweſenheit war er Reichs-Vicarius, auch 1528. vornehmſter Commiſſarius des Reichs-Tages, und führte die Reichs-Armée wider den Türcken mit unſterblichem Nachruhm. Er führte zwar auch im Jahr 1546. die Proteſtantiſche Religion in der Pfaltz ein, allein die Furcht vor dem Groſſen Kayſer CARL den V. hielt bey ihm das Schwerdt in der Scheide, wie er denn auch hernach das Interim angenommen. Nach ſeinem ohne Erben im Jahr 1550. erfolgten Tode kam zur Chur ſeines Brudern RUPERTI Sohn, OTTO HENRICUS der Großmüthige, deſſen Bruder Pfaltzgraf PHILIPP die von den Türcken 1529. belagerte Kayſerliche Reſidentz Wien durch 20. Stürme mit unvergleichlichem Helden-Muth vertheidiget und erhalten. Dieſer Churfürſt bekannte ſich öffentlich zu der Lutheriſchen Religion, begab ſich auch in den Schmalkaldiſchen Bund, wiewol er deſſentwegen viel Ungemach erlitten. Er ſtarb hierauf d. 12. Febr. 1559. ohne Kinder, und beſchloß mit ſeinem Leben die bisherige Chur-Linie zur Pfaltz.

§. 8. Alſo kam das Haus Simmern, und in ſelbigem zuerſt FRIDERICUS III. zur Chur, der zur Reformirten Religion trat, und den Heydelbergiſchen Catechiſmum im J. 1563. publiciren ließ, auch den Hugenotten in Franckreich anſehnliche Hülffe geleiſtet; allein ſein im 1576. Jahre ihm nachfolgende Sohn, Churfürſt LUDOVICUS VI. erwählte von neuem die Lutheriſche Lehre. Er verließ d. 12. Oct. 1583. einen noch unmündigen Printzen,

Churfürſt FRIDERICUM IV. deſſen Vormundſchafft des Vatern Bruder, Johannes Caſimirus, Pfaltzgraf am Rhein zu Lautern, überkommen. Dieſer pflichtete nun der Reformirten Religion bey; daher er als Adminiſtrator der Chur nicht allein Gelegenheit fand, dieſe Religion wieder in die Pfaltz einzuführen, ſondern auch den jungen Churfürſten ſelbſt darinnen aufzuerziehen, welche offtmalige Religions-Veränderung in der Pfaltz viel Unruhe geſtifftet. Im Jahr 1610. wurde er zum Haupt der in der bekandten Union zu Halle in Schwaben verbundenen Proteſtantiſchen Reichs-Stände erkohren, ſtarb aber noch ſelbigen Jahres, den noch unmündigen Printzen FRIDERICUM V. unter der Vormundſchafft des Pfaltzgrafens zu Zweybrücken, als Churfürſten hinterlaſſend.

§. 9. Dieſer Herr iſt der unglückſeligſte geweſen unter allen Churfürſten zur Pfaltz, darum daß er die Krone von Böheim angenom̃en, da ihn doch davon viele trifftige Urſachen, vornemlich aber der eingewurtzelte Haß zwiſchen den Häuſern Pfaltz und Bayern, die ſchlechte Reſolution ſeines Schwiegervaters Königs Jacobi I. in Engelland, des Königs in Franckreich Kaltſinnigkeit, weil Pfaltz bisher die Hugenotten ſo wohl aufgenommen, die Entlegenheit des Hertzogs von Savoyen, die groſſe Macht des Hauſes Oeſterreich, und noch viel andere abhalten ſollen. Allein es war eine Krone, und ſobald ihn die Stände in ihrem Aufſtand erwählet, entſchloß er ſich auch zu folgen, kam nach Prag, und wurde daſelbſt d. 25. Octobr. 1619. nebſt ſeiner Gemahlin **Eliſabeth** gekrönet; nur die Freude währete nicht lange, denn d. 8. Nov. folgenden 1620. Jahres rückte die gantze Kayſerliche Macht vor Prag, und da kam es auf dem Weiſſen Berge zur Schlacht, worinnen FRIDERICUS V. Reich und Chur verlohren,

und wenige Stunden hernach mit der Flucht ſich retten müſſen. Die Ausführung der wider ihn ergangenen Achts-Erklärung übernahm Hertzog Maximilianus in Bayern, der auch deſſentwegen die Ober-Pfaltz nebſt der Chur erhalten. Es ſtarb auch dieſer vertriebene Herr mitten in der Unruhe des dreyßigjährigen Krieges, wenige Tage hernach, als König Guſtav Adolph aus Schweden im Jahr 1632. 6. Nov. im Treffen vor Lützen geblieben; doch kam ſein anderer Sohn Carolus Ludovicus durch den Weſtphäliſchen Frieden wieder zur Pfaltz, und ward der VIII. Churfürſt des H. Römiſchen Reichs, der, ob er ſchon die Ober-Pfaltz und Grafſchafft Cham verlohren, nichts deſtoweniger 1657. mit dem Churfürſten von Bayern um das Reichs-Vicariat geſtritten, ſein Wildfangs-Recht gegen Chur-Mayntz und Lothringen behauptet, hernach aber in dem Frantzöſiſchen Kriege viel Ungemach erdulten müſſen. Er ſtarb 1680. d. 28. Aug. Und da ſein ihm nachfolgender Sohn, Churfürſt Carolus, gleichfals nach kurtzer Zeit, d. 16. Maj. 1685. noch darzu ohne Erben aus der Welt ging, endigte ſich mit ihm die Linie der Churfürſten zu Pfaltz aus dem Hauſe Simmern.

§. 10. Es kam demnach die Neuburgiſche Linie in dem Pfaltzgrafen Philippo Wilhelmo zur Chur, deſſen Herr Vater Wolffgangus Wilhelmus ſich 1614. zur Römiſch-Catholiſchen Religion begeben. Dieſer neue Churfürſt hatte, als der Jülichiſche Succeſſions-Streit mit dem Hauſe Chur-Brandenburg zu Ende kommen, auch die Hertzogthümer Jülich und Bergen ſamt der Herrſchafft Ravenſtein erhalten erlebte aber das Unglück, daß der unruhige König in Franckreich Ludovicus XIV. wegen der Hertzogin von Orleans, einer Schweſter des verſtorbenen Churfürſtens Caroli zur Pfaltz, eine ſtarcke

Prætenſion an die Pfaltz formirte, und mit einem wütenden Heer im Jahr 1688. eingefallen, ſo daß die meiſten und ſchönſten Städte elendiglich zerſtöret worden. Der Churfürſt ſtarb mitten in dieſer Unruhe zu Wien, d. 2. Sept. 1690. nachdem er von ſeiner andern Gemahlin, Eliſabeth Amalia, Landgräfin von Heſſen-Darmſtadt, der glückſeligſte Vater worden, ſo nur in den Geſchichten zu finden, maſſen er eines Groſſen Kayſers, Königs in Spanien, Königs in Portugall, Königl. Pohlniſchen Printzens, und Hertzogs zu Parma, Schwieger-Vater, auch bis itzo zweyer Churfürſten zu Pfaltz und des regierenden Churfürſtens zu Mayntz Vater worden. Ihm folgte als Churfürſt zur Pfaltz ſein älteſter Sohn, Johannes Wilhelmus, unter deſſen Regierung die Frantzoſen die Reſidentz Heydelberg, ja faſt die gantze Pfaltz ſchändlich verwüſtet, bis endlich der Pabſt die Streitigkeiten mit der Hertzogin von Orleans durch den zu Rom d. 17. Febr. 1702. ergangenen Spruch gehoben; allein da in dem Spaniſchen Succeſſions-Kriege der Churfürſt dem Ertz-Hertzoglichen Hauſe Oeſterreich unveränderlich zugethan verblieben, hat das Land abermals von feindlicher Gewalt viel ausgeſtanden. Die Belohnung ſeiner Treu iſt das Hertzogthum Limburg geweſen, ſo ihm von dem Hauſe Oeſterreich abgetreten worden. Mit beyden Gemahlinnen hat er keine Erben, und alſo bey ſeinem d. 8. Jun. 1716. erfolgten Abſterben die Chur-Pfaltz ſeinem Herrn Bruder, Carolo Philippo, geweſenen Kayſerl. Statthalter in Tyrol, hinterlaſſen, welcher im Jahr 1711. das Glücke genoſſen, im Namen des geſammten Römiſchen Reichs des Churfürſtlichen Collegii auf Se. itzo glorreichſt-regierende Kayſerliche Majeſtät ausgeſchlagene Wahl nach Mayland zu überbringen, wodurch unſere Zeiten mit

des

des groſſen Kayſers CAROLI V. Geſchichten abermals eine Gleichheit gewonnen, dem gleichfals ein Pfaltzgrafe am Rhein, hernach Churfürſt FRIDERICUS II. die auf ihn gefallene Wahl eines Römiſchen Kayſers im Novembr. 1519. nach Spanien überbrachte.

§. 11. Ein Churfürſt zur Pfaltz iſt der achte Churfürſt und Ertz-Schatzmeiſter des H. Röm. Reichs, träget bey einer ſolennen Proceſſion die Kayſerliche Krone, verwaltet das Reichs-Vicariat nach Abſterben eines Römiſchen Kayſers, ohngeachtet ihm ſelbiges Chur-Bayern ſtreitig gemacht; behauptet, da er alle unehlich Gebohrne oder Fremdlinge, ſo ſich in der Pfaltz niederlaſſen, nach Verflieſſung Jahr und Tag zu Leibeignen machen kan, das Wildfangs-Recht: wird auch auf gewiſſe Art Kayſerlicher Ober-Hof-Richter genennet.

*

9. Der Churfürſt von Braunſchweig-Lüneburg.

*

GEORGIUS AUGUSTUS, König in Groß-Britannien, Franckreich und Irrland, Beſchützer des Glaubens, Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg, des H. R. Reichs Ertz-Schatzmeiſter und Churfürſt ꝛc. geb. 1683. 30. Octobr. Churfürſt und König 1727. 27. Jun.

Gem. WILHELMINA CHARLOTTE, Johannis Friderici Marckgrafens von Brandenburg-Anſpach T. geb. 1683. 1. Mart. verm. 1705. 2. Sept.

Deſſen Kinder:

1. FRIDERICUS LUDOVICUS, Printz von Wallis, Chur-Printz von Braunſchweig-Lüneburg ꝛc. geb. 1707. 31. Jan.
2. Anna, geb. 1709. 2. Nov.
3. Amalia Sophia Eleonora, geb. 1711. 10. Jul.

4. Eliſabeth Carolina, geb. 1713. 10. Jun.
5. Georgius Wilhelmus, geb. 1717. 13. Novembr. † 1718. 17. Febr.
6. Wilhelmus Augustus, Hertzog von Cumberland ꝛc. geb. 1721. 26. Apr.
7. Maria, geb. 1723. 5. Mart.
8. Louyſe, geb. 1724. 18. Dec.

Eltern:

Georgius Ludovicus, König von Groß-Britannien, Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg, des H. R. Reichs Ertz-Schatzmeiſter und Churfürſt ꝛc. geb. 1660. 28. Maj. † 1727. 22. Jun.

Gem. Sophia Dorothea, Georgii Wilhelmi Hertzogs zu Braunſchweig, Lüneburg und Zelle T. geb. 1666. 15. Sept. verm. 1682. 21. Nov. geſchieden 1694. 28. Dec. † 1726. 13. Nov.

Frau Schweſter:

Sophia Dorothea, Königin in Preuſſen, geb. 1687. 16. Mart. Gem. Friderici Wilhelmi, itzt regierenden Königs in Preuſſen, 1706. 28. Nov.

Väterliche Geſchwiſter:

1. Fridericus Auguſtus, Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg, geb. 1661. 3. Octob. † 1691. 10. Jan. in einem Treffen mit den Türcken in Siebenbürgen.
2. Maximilianus Wilhelmus, Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg, Röm. Kayſerlicher Majeſtät Feld-Marſchall, geb. 1666. 14. Dec. trat zur Catholiſchen Religion. † 1726. 27. Jul. in Wien.
3. Sophia Charlotte, geb. 1668. 20. Oct. verm. 1684. 28. Sept. an Fridericum I. König in Preuſſen, † 1705. 1. Febr.
4. Carolus Philippus, Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg, geb. 1669. 13. Oct. † 1690. 1. Jan. erſchlagen von den Tartarn in Albanien.
5. Chriſtianus, Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg, geb. 1671. 29. Septembr. ertranck in der Donau bey Ehingen 1703. 31. Jul.
6. Erneſtus Auguſtus, Hertzog von Braunſchweig, Lüneburg, Jorck und Albanien, Biſchoff zu Oßnabrück, geb. 1674. 17. Sept. † 1728. 14. Aug.

Groß-

Groß-Eltern:

Erneſtus Auguſtus, Hertzog zu Braunſchweig, Lüneburg und Calenberg, oder Hannover, geb. 1629. 10. Nov. wird Churfürſt 1692. 19. Dec. † 1698. 28. Jan.

Gem. Sophia, Friderici V. Churfürſtens zur Pfaltz, und Eliſabethæ Stuartæ, Königlicher Printzeßin von Groß-Britannien T. geb. 1630. 13. Octobr. verm. 1658. 30. Sept. † 1714. 8. Jun.

Groß-Väterliche Geſchwiſter:

1. Chriſtianus Ludovicus, Hertzog zu Braunſchweig, Lüneburg und Zelle, geb. 1622. 25. Febr. † 1665. 15. Mart.

Gem. Dorothea, Philippi Hertzogs zu Hollſtein-Glücksburg T. verm. 1653. 9. Oct. (2) 1668. 13. Jun. an Fridericum Wilhelmum M. Churfürſten zu Brandenburg. † 1689. 6. Aug.

2. Georgius Wilhelmus, Hertzog zu Braunſchweig, Lüneburg und Zelle, geb. 1624. 16. Jan. † 1705. 28. Aug.

Gem. Eleonore d'Elmiers, Alexandre d'Olbreuſe T. geb. 1639. 7. Jan. † 1723. 6. Febr.

Deſſen Tochter:

Sophia Dorothea, geb. 1666. 15. Sept. verm. 1682. 21. Nov. an Georgium Ludovicum, König von Groß-Britannien, Churfürſten von Braunſchweig-Lüneburg ꝛc. geſchieden von ihm 1694. 28. Decembr. † 1726. 13. Nov.

3. Johannes Fridericus, Hertzog zu Braunſchweig, Lüneburg und Hannover, geb. 1625. 25. Apr. wird Römiſch-Catholiſch.

Gem. Benedicta Henrica, Eduardi Pfaltzgrafens am Rhein zu Simmern T. geb. 1652. verm. 1667. 25. Nov.

Deſſen Töchter:

1. Charlotte Felicitas, geb. 1671. 8. Mart. verm. 1696. 11. Febr. an Hertzog Reinaldum zu Modena. † 1710. 29. Septembr.
2. Wilhlemina Amalia, geb. 1673. 26. Apr. verm. 1699. 24. Febr. an Joſephum I. Röm. Kayſer, auch in Germanien, Hungarn und Böheim König ꝛc. Wittib 1711. 17. Apr.

4. Sophia Amalia, geb. 1624. 24. Mart. verm. 1643. 18. Oct. an Fridericum III. König in Dänemarck ꝛc. † 1685. 20. Febr.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Das nunmehro mit Königs-Kronen prangende Chur-Haus von Braunſchweig-Hannover hat zum Stamm-Vater Welfonem I. Hertzog in Bayern, der zu Kayſers Caroli M. Zeiten gelebt, und unter andern Kindern Schiconem und Judith in gezeuget, deren dieſe Kayſers Ludovici Pii Gemahlin, jener Henrici I. Hertzogs in Bayern Vater worden.

§. 2. Endlich ging deſſen männliche Nachkommenſchafft um das Jahr 1055 mit Welfone III. Hertzoge in Kärnthen und Marggrafen von Verona unter; und da Krafft eines von ihm erſchlichenen Teſtaments die Mönche in dem mit dem neuen Namen Weingarten belegten S. Martins-Kloſter zu Altorff zu erben gedachten, ließ ſeine noch lebende Mutter Irmengard, ſeiner an Azonem Marggrafen von Eſte vermählten Schweſter Cunegundis erzeugten Sohn Welfonem IV. einen Halb-Bruder Fulconis Marggrafens von Eſte, Stam̃-Vaters derer Hertzoge von Ferrara und Modena, aus Italien kommen, der die Erbſchafft als der nächſte Bluts-Verwandte von GOtt und Rechts wegen angetreten, und des Braunſchweig-Lüneburgiſchen Hauſes Stamm-Vater worden.

§. 3. Er brachte ſein Anſehen auf den höchſten Gipffel, und die Gewalt ſeines Hauſes durch die Heyrath ſeines Sohnes Welfonis V. mit der mächtigen Gräfin in Italien Mathilde, die ſo viel Land als eine Königin beſeſſen, ungemein empor; allein zwiſchen dieſen beyden Eheleu-

ten

ten riß endlich die Uneinigkeit ein, und Hertzog Welfo ſtarb im Jahr 1120. ohne Erben, daher das Hertzogthum Bayern und alle ſeine andere in Italien liegende Güter Hertzog Heinrich der Schwartze bekommen, dem ſeine Gemahlin Wulfild, Hertzogs Magni in Nieder-Sachſen aus Billungiſchem Stamme Erb-Tochter, drey Söhne, Conradum, Henricum Superbum und Welfum VI. gebohren.

§. 4. Der erſte davon erwählte den Geiſtl. Stand, aber Henricus Superbus, oder der Großmüthige genannt, wurde ſeines Vaters Nachfolger im Hertzogthum Bayern, und als Gemahl der Tochter und Erbin Kayſers Lotharii, Gertrudis, auch Hertzog in Sachſen, welches er im Jahr 1136. in Beſitz nahm, dann auch von dem Kayſer mit dem Marggrafthum Tuſcien belehnet, ſo daß ſich ſeine Herrſchafft von dem Balthiſchen bis an das Toſcaniſche Meer erſtrecket; allein als nach dem Tode Kayſers Lotharii nicht ihme, ſondern Conrado III. Hertzog in Schwaben, die Kayſer-Krone zu Theil worden, und der mächtige Hertzog Heinrich ſich nicht wohl zum Gehorſam bequemen wolte, fiel er in die Acht, und verlohr ſeine Hertzogthümer Sachſen und Bayern, deren jenes dem Aſcaniſchen Hauſe, dieſes Marggrafen Leopoldo II. von Oeſterreich zu Theil worden. Endlich räumete man ihn im Jahr 1139. mit Gifft aus der Welt, und ſein Sohn, Henricus Leo, ſchien faſt verlaſſen, wenn nicht ſein Vetter, Fürſt Welfo der VI. ſich ſeiner mit äuſſerſtem Vermögen angenommen, der im Jahr 1158. von Kayſer Friedrich dem I. mit der Marggrafſchafft Toſcana, dem Hertzogthum Spoleto, dem Fürſtenthum Sardinien und der Gräfin Mathildis Erb-Landen belehnet worden.

§. 5. Es erhielt auch der junge Herr die Sachſen in

ihrer ſchuldigen Pflicht, und ward im Jahr 1156. in alle ſeine våterliche Lande wieder eingeſetzt, nur daß das bis-herige Bayeriſche Lehn, das Marggrafthum Oeſterreich, in ein unmittelbares Hertzogthum verwandelt worden. Die Gelegenheit zu ſeiner Wiedereinſetzung gab ſeine auſſerordentliche Tapfferkeit, da er Kayſer Fridericum I. Barbaroſſa zu Rom gegen die das Kayſerliche Lager an-fallende ungetreuen Italiåner hertzhafft vertheidiget, ja aus Lebens-Gefahr errettet, vieler anderer Helden-Thaten zu geſchweigen, mit welchen er die Wenden ge-demůthiget. Endlich aber, als er im Jahr 1175. den Kayſer auf ſeinem Zuge nach Italien nicht begleiten wollen, erfolgte hernach im Jahr 1180. die Acht wider ihn, er verlohr ſeine beyden Hertzogthůmer Bayern und Sachſen, bis auf die Braunſchweig- und Lůneburgiſche Erb-Lande und einige von den Wenden eroberte Plåtze; ging nach Engeland zu ſeinem Schwieger-Vater Kǒnige Henrico II. kam aber nach drey Jahren zurůcke, und ge-dachte auf dem Reichs-Tage zu Goßlar 1189. ſeine Lande wieder zu bekommen, allein vergebens; doch erhielt ſein Sohn Henricus der Lange wegen ſeiner Gemahlin Agnes, Conradi Pfaltzgrafens am Rhein Erb-Tochter, dieſe Pfaltzgrafſchafft am Rhein, welche mit ſeiner Tochter Agnes hernach an Ottonem Illuſtrem, ihren Gemahl und Hertzog zu Bayern gefallen. Er ſelbſt Hertzog **Hein-rich der Lǒwe** ſtarb nach einer langwierigen Kranck-heit im Monat Aug. des 1195. Jahres.

§. 6. Sein dritter Sohn Otto, wegen ſeiner Groß-Mutter Eleonoræ, Henrici II. Kǒnigs in Engeland Ge-mahlin, Erbe von Guienne und Poitou, wurde zu Aachen unter dem Namen Ottonis IV. im Jahre 1198. zum Rǒmiſchen Kayſer gekrǒnet, hernach aber im Jahr 1214. von Philippo II. Kǒnige in Franckreich, bey Bovines zwi-

ſchen

ſchen Lisle und Tournay aufs Haupt geſchlagen, und ging nach einer mühſeligen Regierung im Jahr 1218. d. 19. Maj. ohne Erben aus der Welt. Alſo hat nur der vierdte Sohn, Fürſt Wilhelm, der zu Winchester in Engeland gebohren worden, und in der brüderlichen Vertheilung der väterlichen Lande, Lüneburg nebſt darzu gehörigem Diſtrict erhalten, mit ſeiner Gemahlin Helena, Woldemari II. Königs in Dänemarck Schweſter, das Haus fortgepflantzet.

§. 7. Sein eintziger und bey ſeinem Tode noch nicht erwachſene Sohn war Otto, mit dem Zunamen das Kind. Dieſer bemächtigte ſich im Jahr 1227. der vom Kayſer Friderico II. beſetzten Stadt Braunſchweig und zugehörigen Landes, ſchrieb ſich dannenhero einen Hertzog zu Braunſchweig, ward auch im Jahr 1235. im Monat Aug. auf dem groſſen Reichs-Tage zu Mayntz mit dem Kayſer ausgeſöhnet, und als Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg belehnet. Bey ſeinem d. 9. Junii 1252. erfolgtem Tode hinterließ er fünf Töchter und vier Söhne, von welchen der Erſtgebohrne Albertus M. Braunſchweig, der jüngſte aber, Namens Johannes, Lüneburg erhalten.

§. 8. Deſſen-Nachkommen ſind nach Verlauff eines Jahrhunderts wieder abgeſtorben; allein Hertzog Albrechts Linie blühet noch itzo, und haben ihm ſeine gegen die Ungarn und ungläubige Preuſſen mit Ruhm verrichteten Feldzüge den Namen des Groſſen erworben. Er verſchied am Tage Mariä Himmelfahrt 1279. und von ſeinen Söhnen ſtifftete Henricus I. mit dem Zunamen Mirabilis, die Linie von Grubenhagen, ſo hernach mit Hertzog Philippo II. im Jahr 1596. erloſchen; Albertus aber mit dem Zunamen Pinguis, die Göttingiſche, ſo annoch dauret. Beſonders brachte deſſen Enckel,

Magnus II. Torquatus, Hertzogs Magni I. Pii Sohn Braunſchweig und Lüneburg wieder zuſammen. Er blieb in einer Schlacht mit Graf Ottone von Schaumburg 1373. und verdiente ſein erſtgebohrner Sohn Hertzog Fridericus zu Eimbeck bey dem Teutſchen Reiche ein ſolches Anſehen, daß er nach Kayſer Wentzels Abſetzung im Jahr 1400. 25. Maj. zu Franckfurth zum Römiſchen Kayſer erwählet worden, wiewol ihn, als er ſich auf die Reiſe begeben, den folgenden 5. Junii nicht weit von Fritzlar Graf Heinrich von Waldeck überfallen und erſchlagen. In deſſen Brüdern Bernhardo und Henrico theilte ſich dieſes groſſe Haus abermals in zwey Linien: Jener wurde der Stiffter des mittlern Hauſes Lüneburg; dieſer der Stiffter des mittlern Hauſes Braunſchweig, wiewol dieſes abermals vom Hertzoge Friderico Ulrico im Jahr 1634. d. 11. Aug. beſchloſſen worden.

§. 9. Alſo lencken wir uns wieder zu Bernhardo, Hertzoge zu Lüneburg, dem ältern Sohne Hertzogs Magni Torquati zu Braunſchweig und Lüneburg, einem ſtreitbaren Herrn, der ſeines Bruders des Kayſers Tod an dem Ertz-Biſchoffe zu Mayntz und dem Grafen von Waldeck nachdrücklich gerochen; im Jahr 1411. in Abweſenheit des Biſchoffs die Regierung des Stiffts Paderborn geführet, und das Stifft Hildesheim im Jahr 1420. gedemüthiget, auch die ihm und ſeinen Bundesgenoſſen nahgelegenen feſte Raub- und Berg-Schlöſſer mit groſſer Tapfferkeit zerſtöret. Nach ſeinem im Jahr 1434. erfolgtem Tode pflantzte der jüngere Sohn Fridericus Pius das Geſchlechte der Hertzoge von Lüneburg fort, der ſich im Jahr 1459. in das von ihm zu Zelle geſtifftete Franciſcaner-Kloſter begeben, und die Regierung ſeinen beyden Söhnen, Bernhardo II. und Ottoni dem Sieghafften, überlaſſen; als aber der älteſte im Jahr 1464.

der

der jüngſte im Jahr 1471. geſtorben, ſich genöthiget geſehen, dieſelbe wieder zu übernehmen und das Kloſter zu verlaſſen. Es folgte ihm demnach im Jahr 1478. als ihn der Tod auch aus der Welt abgefordert, ſein Enckel, HENRICUS Junior, OTTONIS des Sieghafften Sohn, als Hertzog zu Lüneburg, der viele aber auch unglückliche Kriege mit ſeinen Vettern und Nachbarn geführet, und bey ſeinem Tode 1532. drey Söhne hinterlaſſen, ſo beſondere Linien geſtifftet: OTTONEM den ältern, der zu Harburg ſeine Reſidentz genommen, aber in ſeinem Enckel WILHELMO, einem gelehrten Fürſten, OTTONIS des jüngern Sohne, d. 30. Mart. 1642. wieder abgeſtorben: FRANCISCUM den jüngſten, der ſich zu Giffhorn niedergelaſſen, aber nur zwey Töchter gezeuget: und ERNESTUM den mittelſten, der des noch heute blühenden Königlichen und Chur-Hauſes von Braunſchweig-Lüneburg und Hannover Stamm-Vater worden.

§. 10. Dieſer mit groſſen Gemüths- und Leibes-Gaben ausgerüſtete Fürſt hat auf dem Reichs-Tage zu Augsburg 1530. die Augsburgiſche Confeſſion unterſchrieben, die reine Evangeliſche Lehre in ſeine Länder eingeführet, und gegen Kirchen, Schulen und Gelehrten ſich als ein unermüdeter Wohlthäter erwieſen. Er ſtarb d. 11. Jan. 1546. und hat ſein älterer Sohn HENRICUS die Dannebergiſche Linie geſtifftet, aus welcher hernach die Dannebergiſche und Wolffenbütteliſche entſproſſen; der jüngere aber WILHELMUS die Zelliſche und die Chur-Linie von Hannover.

§. 11. HENRICUS, Hertzog zu Braunſchweig, nahm alſo die Stadt Danneberg ſamt darzu gehörigen Aemtern, und der daran gelegenen Graffſchafft Luchow, als ein beſonderes Fürſtenthum in Beſitz, und verließ im Jahr 1598. d. 17. Jan. unter andern zwey Söhne, JULIUM ERNESTUM,

NESTUM, Hertzog zu Braunſchweig in Danneberg, der 1636. ohne Erben geſtorben; und AUGUSTUM, Hertzog zu Braunſchweig, der nicht allein ſeines Brudern, ſondern auch 1634. Hertzogs FRIDERICI ULRICI zu Wolffenbüttel (ſiehe vorhergehenden 8. §) Erbe worden. Dieſer unvergleichliche Fürſt legte ſich mit groſſem Fleiß auf die Studien, richtete 1643. die weltberühmte Bibliotheck zu Wolffenbüttel an, brachte die Streitigkeiten mit dem Stiffte Hildesheim zu Ende, und endigte ſein hohes und höchſtruhmwürdiges Alter d. 17. Sept. 1666. mit 87. Jahren, nachdem er in dreyfacher Ehe gelebt: Die erſte Gemahlin war Clara Maria, Hertzogs Boguslai XIII. in Pommern Tochter, und ſtarb ohne Erben: Von der andern, Dorothea, Rudolphi Fürſtens zu Anhalt-Zerbſt Tochter, hinterließ er zwey Söhne, RUDOLPHUM AUGUSTUM und ANTONIUM ULRICUM; und die dritte, Sophia Eliſabeth, Hertzogs Joh. Alberti zu Mecklenburg Tochter, hatte ihm gleichfals einen Sohn, FERDINANDUM ALBERTUM, gebohren. Dieſe Herren haben ſich dergeſtalt in die väterlichen Lande getheilet, daß Hertzog RUDOLPHUS AUGUSTUS mit ſeinem Bruder, Hertzoge ANTONIO ULRICO, erſtlich eine gemeinſchafftliche Regierung bis auf ſeinen Hertzogs RUDOLPHI d. 26. Jan. 1704. ohne Erben erfolgten Tod geführet. Und nachdem es Hertzog RUDOLPHO im Jahr 1671. gelungen, die ſeinem Hauſe noch immer widerſpenſtig geweſene Stadt Braunſchweig nach einer vierwöchentlichen Belagerung einzunehmen, die andere Linie ſeines Hauſes zu Zelle aber auch noch Prætenſion daran hatte, wurde an die Zelliſche Linie zu Aufhebung dieſer Anforderung das Fürſtenthum Danneberg überlaſſen. Es hat auch ſonſt Hertzog RUDOLPH AUGUSTUS das gemeine Beſte des Römiſchen Reichs mit allem Eifer befördern helffen,

und ſowol 1672. und 1688. gegen Franckreich, als auch 1684. gegen die Türcken in Ungarn dem Käyſer Hülffs-Völcker zugeſchickt. Nach ſeinem Tode kam alſo zur völligen Regierung des Hauſes Braunſchweig-Wolffenbüttel vorgedachter ſein Herr Bruder, Hertzog **Anthon Ulrich**, ein vortrefflicher und in Mathematiſchen Wiſſenſchafften hocherfahrner Fürſt, der die Ritter-Schule zu Wolffenbüttel geſtifftet, auch die Feſtung und unvergleichliche Bibliotheck anſehnlichſt vermehret, hernach für ſeine Perſon ſich 1710. zur Römiſch-Catholiſchen Religion gewendet, und ſein Alter d. 27. Mart. 1714. mit 81. Jahren beſchloſſen. Er hinterließ von ſeiner Gemahlin Eliſabeth Juliana, Hertzogs Friderici zu Hollſtein-Neuburg Tochter, am Leben Augustum Wilhelmum, itzt regierenden Durchlauchtigſten Hertzog zu Braunſchweig-Wolffenbüttel, der eine glückſelige Regierung, aber von drey Gemahlinnen ohne Erben, führet; und Ludovicum Rudolphum, itzt regierenden Hertzog zu Braunſchweig-Blanckenburg, der mit ſeiner Gemahlin Chriſtina Louyſe, gebohrner Fürſtin von Oettingen, zwar nur drey Printzeßinnen gezeuget, aber ein glückſeliger Vater der itzo regierenden Röm. Kayſerin, auch in Hiſpanien, Hungarn und Böheim Königin ꝛc. ein Groß-Vater des itzo in Moſcau regierenden Czars, und des Durchlauchtigſten Hertzogs von Braunſchweig-Bevern Schwieger-Vater worden. Denn obengedachter Ferdinandus Albertus, dritter hinterbliebener Sohn des unvergleichlichen Hertzogs Augusti zu Braunſchweig, ein durch groſſe Reiſen und Gelehrſamkeit berühmter Fürſt, nahm ſeine Reſidentz zu Bevern, und iſt der Stiffter der Braunſchweig-Beveriſchen Linie worden; welche ſeine zwey noch lebende Herren Söhne, Ferdinandus Albertus, Hertzog zu Braun-

ſchweig-Bevern, Gemahl der Printzeßin Antoniette Amaliæ von Blanckenburg, Sr. Röm. Kayſerlichen und Königlichen Majeſtät General-Feld-Marſchall; und Hertzog Ernestus Ferdinandus, Dom-Probſt zu S. Blaſii und S. Cyriaci in Braunſchweig, nach Wunſch fort-pflantzen.

§. 12 Die jüngere Linie des Hauſes Braunſchweig, ehemals die Zelliſche, nunmehro die Königliche Chur-Linie, hat, wie oben §. 10. gedacht wird, Hertzog Wilhelmus Junior zu Lüneburg, mit der Königlichen Printzeßin aus Dänemarck Dorothea, Königs Chriſtiani III. Tochter, geſtifftet. Unter dieſem Herrn ereigneten ſich die ſtarcken Lehns-Fälle der Grafſchafften Hoya und Diephold; daher das Haus Lüneburg damals ſchon der ältern Linie an Macht vorgewachſen. Und ob er zwar ſieben Söhne bey ſeinem 1592 d. 20. Aug. erfolgten Tode hinterlaſſen, iſt doch durch eine unter ihnen gemachte Verbündniß nur der ſechſte, Georgius, zur Vermählung mit Anna Eleonora, Ludovici V. Landgrafens zu Heſſen-Darmſtadt Tochter, geſchritten. Der älteſte von ihnen, der die Regierung zuerſt übernommen, war Hertzog Ernestus, den der Tod d. 20. Mart. 1611. mit 47. Jahren aus der Welt forderte; der andere, Hertzog Christianus, trat ſodann die Regierung an, ward Biſchoff zu Minden, behauptete 1596. das Fürſtenthum Grubenhagen gegen Henricum Julium, Hertzogen zu Wolfenbüttel, Biſchoffen zu Halberſtadt, nach dem Tode ſeines letzten Beſitzers Hertzogs Philippi II. und brachte es mit Conſens ſeiner Vettern aus der Dannebergiſchen Linie, die er abgefunden, gantz an ſich. Ihm folgte in der Regierung der dritte Bruder Hertzog Augustus, im Jahr 1633. der Biſchoff zu Ratzeburg geweſen, und 1634. da die Wolffenbüttelische Linie mit Hertzog Fri-

DERICO

DERICO ULRICO abgeſtorben, in der Theilung ſeiner Län- der das Fürſtenthum Calenberg oder Hannover über- kommen. Er regierte aber nur drey Jahr, und verließ die Regierung dieſer von Jahr zu Jahr anwachſenden Länder im Jahr 1636. dem vierdten Bruder, Hertzoge FRIDERICO, unter dem der Weſtphäliſche Friede zu Stande kommen, wodurch er ſeinem Hauſe das Recht, das Biſtum Oßnabrück wechſelsweiſe nach einem aus der Römiſch-Catholiſchen Religion verſtorbenen Bi- ſchoffe zu beſitzen, nebſt denen Klöſtern Walckenried und Gröningen erworben. Indeſſen ſturben ſeine noch übri- gen drey Brüder: der fünffte, Hertzog MAGNUS, im Jahr 1632. der ſechſte Hertzog GEORGIUS, im Jahr 1641. und der ſiebende, Hertzog JOHANNES, im Jahr 1628. al- lerſeits ehe noch die Reihe zu regieren an ſie kommen. Als nun auch er ſelbſt d. 10. Dec. 1648. den Weg alles Flei- ſches ging, folgten ihm des Brudern Hertzogs GEORGII Söhne, laut ihres Vatern Teſtamente dergeſtalt, daß der älteſte, Hertzog CHRISTIANUS LUDOVICUS, Hertzog zu Zelle, wohin man Grubenhagen, Lüneburg, Hoya und Diepholdgerechnet; der andere, Hertzog GEORGIUS WIL- HELMUS, Fürſt zu Calenberg oder Hannover worden; der dritte, Hertzog JOHANNES FRIDERICUS, und der vierdte, ERNESTUS AUGUSTUS, erhielten damals nichts von den väterlichen Landen. Es traff ſich aber im Jahr 1665. daß der älteſte unter dieſen Herren Brüdern, Hertzog CHRISTIANUS LUDOVICUS, ohne Erben aus der Welt ging, und da ſuchte der dritte, Hertzog JOHANNES FRIDE- RICUS, deſſen Länder einzunehmen; welches aber der an- dere, Hertzog GEORGIUS WILHELMUS, nicht zugeben, ſon- dern nunmehro das Fürſtenthum Hannover gegen Zelle verwechſeln wolte. Endlich kam es durch des Churfür- ſtens zu Brandenburg hohe Vermittelung zum Ver-

gleich:

gleich: Hertzog Georgius Wilhelmus erhielt Zelle nebſt denen Grafſchafften Hoya und Diepholo; Hertzog Johannes Fridericus aber, der ſich zur Catholiſchen Religion begeben, Calenberg und Grubenhagen. Allein Hertzog Georgius Wilhelmus, der 1689. des letzteren Hertzogs zu Sachſen-Lauenburg verlaſſene Länder an ſich gebracht, und als ein munterer Held denen Königen von Engeland, Carolo II. und Wilhelmo, in den Jahren 1660. und 1688. zu Befeſtigung ihres Thrones anſehnliche Hülffe geleiſtet, denen Venetianern gegen die Türcken 1688. beygeſtanden, hernach in dem Reichs-Kriege gegen die Frantzoſen 1672. perſönlich zu Felde gezogen, 1675. bey der Contzer-Brücke die Frantzoſen geſchlagen, auch Trier erobern helffen, und den Schwediſchen Einfall in die Marck zu dämpffen, 1676. Stade erobert; ſtarb d. 28. Aug. 1705. mit Hinterlaſſung einer eintzigen Printzeßin, des letztverſtorbenen Königs von Groß-Britannien Gemahlin, ſo auch nicht mehr am Leben. Und Hertzog Johannes Fridericus zu Hannover, ein großmüthiger und kluger Herr, hinterließ, als er auf einer Reiſe nach Italien unter Weges zu Augsburg d. 18. Dec. 1679. verſchieden, gleichfals keinen männlichen Erben, daß alſo die geſammte Macht des neuen Hauſes Lüneburg dem vierdten Herrn Bruder, Hertzoge Ernesto Augusto, Biſchoffe zu Oßnabrück, und deſſen Erben zugefallen.

§. 13. Dieſer groſſe Fürſt, nachdem er der Republique Venedig gegen den Türcken mächtige Hülffs-Völcker zugeſendet, und das Beſte des Römiſchen Reichs gegen die Frantzoſen und Türcken mit unſterblichem Nachruhm vertheidiget; hat durch ſo anſehnliche Verdienſte ſich 1692. zu der Chur-Würde empor geſchwungen, und ſolche, alles Widerſpruchs ohngeachtet, nach Wunſch behauptet.

behauptet. Sein Leben endigte er d. 28. Jan. 1698. und iſt der in den väterlichen Helden-Fußtapffen gegen die Frantzoſen und Türcken, beſonders in den Jahren 1684. und 1689. ihm nachfolgender älteſter Sohn, GEORGIUS LUDOVICUS, im Jahre 1708. in das Churfürſtliche Collegium introduciret, auch 1709. mit dem Ertz-Schatzmeiſter-Amte verſehen worden; endlich aber im Jahr 1714. als ein Ur-Enckel Königs Jacobi I. in Groß-Britannien, auf den durch der Königin Annæ Tod erledigten Groß-Britanniſchen Thron geſtiegen. Ihm folgte auf ſelbigem, wie auch in der Churfürſtlichen Würde, d. 22. Jun. 1727. ſein einiger Herr Sohn, GEORGIUS AUGUSTUS, itzt-regierende Königliche Majeſtät in Groß-Britannien, Franckreich und Irrland, auch Churfürſtliche Durchlauchtigkeit zu Braunſchweig-Lüneburg.

§. 14. Zum Chur-Kreyſſe gehören die Hertzogthümer Zell, Calenberg und Grubenhagen, ſamt denen ihnen incorporirten Grafſchafften. Es haben auch der Churfürſt zu Braunſchweig-Lüneburg das Amt eines Ertz-Schatzmeiſters bey der Wahl und Krönung Ihro glorwürdigſt-regierenden Kayſerlichen Majeſtät würcklich verrichtet; was aber an ſtatt deſſen künfftighin vor ein anderes Reichs-Amt erfunden und Ihnen verliehen werden dürffte, wird die Zeit lehren.

(o)

*

Die III. Abtheilung des I. Cap.

*

Die Geiſtlichen Fürſten des Heil. Röm. Reichs.

*

1. Der Ertz-Biſchoff zu Saltzburg.

*

LEOPOLDUS ANTONIUS ELEUTHERUS, des H. Röm. Reichs Fürſt, Ertz-Biſchoff zu Saltzburg, des Stuhls zu Rom ſtetswährender Legatus ꝛc. Graf von Firmian ꝛc. wird 1727. 3. Octobr. Ertz-Biſchoff.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Das Biſtum Saltzburg ſoll nach einiger Meynung ſchon vor dem S. Ruperto, den man ſonſt insgemein für deſſen Stiffter anſiehet, einigen Anfang genommen haben; doch von ihm, oder von dem Jahr 582. fängt die Reih ſeiner Nachfolger an, von denen Arno mit Bewilligung Kayſer Carls des Groſſen vom Pabſt Leone III. im Jahr 798. zum Ertz-Biſchoffe, und Gebhardus Graf von Helffenſtein im Jahr 1062. vom Pabſt Alexandro II. zum Legato Nato Sedis Apoſtolicæ erhoben worden.

§. 2. Auf den Reichs-Tägen hat zwar das Ertz-Haus Oeſterreich ſamt Burgund den Sitz auf der Geiſtlichen Fürſten-Banck über Saltzburg genommen; iedoch des Directorii halber im Fürſten-Rath, alterniren Oeſterreich

reich und Saltzburg, doch ſo, daß Oeſterreich den Anfang machet.

§. 3. Der heutige Ertz-Biſchoff ſtammet her aus einer uralten, nunmehr Gräflichen Familie in Tyrol, welcher das Ertz-Marſchall-Amt im Biſtum Trident zuſtehet. Er war Anfangs Biſchoff zu Lavant, hernach zu Seccau in Steyermarck; endlich wurde er im Jahr 1723. Dom-Scholaſticus zu Saltzburg, und nach ſeines Vorfahren Franciſci Antonii, Grafens von Harrach, d. 19. Julii 1727. erfolgtem Tode, d. 3. Oct. e. a. zum Ertz-Biſchoffe zu Saltzburg erwählet.

*

2. Das Ertz-Stifft Biſanz iſt ſeit dem Niemägiſchen Frieden bey der Kron Franckreich.

*

3. Der Hoch- und Teutſchmeiſter zu Mergentheim.

*

Sind Se. Churfürſtl. Durchlauchtigkeit zu Mayntz.

* Siehe ein mehrers von ihm oben in der II. Abtheilung des I. Cap. No. 1.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Nach Hertzog Gottfrieds von Bouillon glücklicher Eroberung der Stadt Jeruſalem und des Gelobten Landes ſtifftete die Andacht eines reichen und edlen Teutſchen zu Jeruſalem für ſeine dahin als Pilgrame reiſende Landsleute, zu Bewirthung derſelben, ein Hoſpital und

Capelle, und zwar letztere der H. Junfrauen Mariä zu Ehren; welches viel Teutſche Ritter dahin gezogen, die ſich insgeſamt vereiniget, alle Pilgrame wider die Anfälle der Unglaubigen zu beſchützen.

§. 2. Endlich iſt im Jahr 1192. auf dieſen Grund der **Teutſche Orden** mit des Pabſts Cœleſtini III. Bewilligung aufgerichtet, und zum erſten Meiſter oder Oberhaupt Heinrich von Waldpott erwählet worden. Die Ordens-Ritter trugen weiſſe Mäntel mit ſchwartzen Creutzen, zu welchen König Johannes von Jeruſalem noch ein güldenes ſetzte. Kayſer Friedrich der II. erlaubte ihnen den ſchwartzen Reichs-Adler im güldenen Felde in der Mitten des güldenen Creutzes zu führen, und König Ludovicus XI. von Franckreich zierte deſſen Ecken mit vier Lilien aus; ja ihre Tapfferkeit brachte es dahin, daß ihnen der König Johannes von Jeruſalem ſogar das Wapen ſeines Reiches verehrte. Allein die das Gelobte Land wieder überſchwemmende Macht der Saracenen vertrieb dieſen Orden und alles Chriſtliche Regiment; daher ſich die Ritter wieder in Teutſchland als ihr Vaterland begeben, und ihr Glücke durch Tapfferkeit weiter ſuchen müſſen.

§. 3. Hierzu bot ſich ihnen noch im Jahr 1229. eine ſchöne Gelegenheit an: Denn der von denen heydniſchen Preuſſen bedrängte Hertzog **Conrad** von **Maſuren** rieff die Teutſchen Ordens-Ritter zu Hülffe, ſchenckte ihnen das Culmiſche Gebiete, und was dazu gehöret, auf ewig; dieſes eroberte auch ihre Tapfferkeit, und unter denen Preußiſchen Land-Meiſtern war Herrmann von Balcke der erſte.

§. 4. Sie vereinigten auch ihre Ritterlichen Waffen mit den Schwerdt-Brüdern in Liefland, deren Ordens-Meiſter auf gewiſſe Weiſe dem Hochmeiſter Teutſchen

Ordens

Ordens unterworffen * worden, erbauten Veſtungen und Kirchen, führten die Chriſtliche Religion in Reuſſen ein, und demüthigten nach und nach die heydniſchen Preuſſen, ſo daß ſie ihren Sitz zu Marienburg in Preuſſen nehmen können.

§. 5. Endlich aber verfielen ſie mit Pohlen in einen ſchweren Krieg, und es kam An. 1410. 15. Julii bey Dannenberg in Preuſſen zwiſchen dem Könige Uladislao und dem Groß-Meiſter Ulrich von Jungingen zu einer hitzigen Schlacht, wo der Groß-Meiſter ſelbſt, nebſt mehr als 40000. ſeiner Ordens-Völcker erſchlagen worden. Hierauf nahm ihr Glücks-Stern von Jahr zu Jahr ab; im Jahr 1450. fielen mehr als 70. Städte und Schlöſſer von ihnen dem Pohlniſchen Könige Caſimiro IV. zu, welche der Groß-Meiſter Ludwig von Erlichshauſen nicht allein den Pohlen überlaſſen, ſondern auch noch wegen des Uberreſts die Huldigung leiſten müſſen.

§. 6. Endlich hat Marggraf Albrecht von Brandenburg, erwählter Groß-Meiſter des Teutſchen Ordens in Preuſſen, als er weder die Huldigung leiſten wollen, noch auch von dem Römiſchen Reiche Hülffe erhalten können, den Reſt des Preußiſchen Landes als ein Weltliches Hertzogthum der Kron Pohlen zu Lehn aufgetragen, und iſt, ob ſchon die Ritter ſich darüber zum höchſten beſchweret, er ſelbſt auch 1526. in die Acht erkläret worden, mit ſeinen Nachkommen in ruhigem Beſitz derſelben blieben; auch iſt dieſes Hertzogthum endlich für ein Königreich im Jahr 1701. erkläret worden, worwider der Teutſche Orden aber vergebens proteſtiret.

* Als Marggraf Albrecht von Brandenburg Preuſſen in ein Weltl. Hertzogthum verwandelt, iſt auch der Ordens-Meiſter in Liefland ab omni nexu frey- und losgeſprochen worden.

§. 7. Alſo waren die Ordens-Ritter genöthiget einen neuen Ordens-Meiſter zu erwählen, der ſich nach Teutſchland gewendet, ſeine Reſidentz zu Mergentheim in Francken genommen, und durch Kayſer Carls des V. allergnädigſte Erklärung zum Mitgliede des Fränckiſchen Kreyſſes im Jahr 1538. erhoben worden. Er nennet ſich einen Meiſter des Teutſchen Ordens in Deutſch- und Welſchen Landen. Zu dieſem gehören die 5. Balleyen: Elſaß, Burgund, Oeſterreich, Coblentz, Tyrol, oder am Etſch. Zu jenem folgende 7. Balleyen: Francken, Heſſen, Birſſen, Utrecht, Lothringen, Thüringen und Weſtphalen.

*

4. Der Biſchoff zu Bamberg.

*

FRIDERICUS CAROLUS, des H. R. Reichs Fürſt, Hertzog in Francken, Biſchoff zu Bamberg und Würtzburg, Graf von Schönborn-Buchheim, des H. R. Reichs Vice-Cantzler, und Sr. Röm. Kayſerl. und Königl. Majeſtät würcklich Geheimer Conferenz-Rath ꝛc. geb. 1674. 3. Mart. wird 1728. im Junio an ſeines Herrn Vettern des Churfürſtens von Mayntz Stelle zum Biſchoffe zu Bamberg eingeweihet, und 1729. d. 18. Maj. Biſchoff zu Würtzburg.

* Siehe ſeine Eltern und Anverwandten unter den Reichs-Gräflichen Geſchlechtern in der V. Abtheilung dieſes I. Cap.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Das Hoch-Stifft Bamberg hat ſeinen Urſprung und Wachsthum Kayſer Henrico II. und ſeiner Gemahlin der H. Kunigunde zu dancken, welche die erledigte Grafſchafft Bamberg nebſt andern anſehnlichen Gütern im

im Jahr 1005. zu einem Biſchoffthum gewidmet, und ihren Cantzler Eberhardum zum erſten Biſchoff verordnet.

§. 2. Der Biſchoff zu Bamberg iſt unmittelbar dem Pabſt unterworffen, auch Director des Fränckiſchen Kreyſſes, und hat die Macht nebſt denen Marggrafen von Brandenburg, die Stände des Fränckiſchen Kreyſſes zu convociren. Auch ſind die vier Weltlichen Churfürſten, Böhmen, Bayern, Sachſen und Brandenburg, des Hoch-Stiffts Ober-Beamte, in eben den Aemtern, die dem Kayſer geleiſtet werden, iedoch mit gar groſſem Unterſcheide: Denn da ein König von Böheim des H. R. Reichs Ertz-Schencke heiſſet, ſo iſt er des Stiffts Bamberg Ober-Schencke, und hat deſſen Vicariat die Fränckiſche Familie derer von Auffatz als Unter-Schencken auf ſich; des Churfürſtens von Bayern, als Ober-Truchſeſſen, die Familie von Pommerfeld als Unter-Truchſeſſe; des Churfürſtens von Sachſen als Ober-Marſchalls, die Familie von Ebnet als Unter-Marſchalle; und des Churfürſtens von Brandenburg als Ober-Cämmerers, die Edlen von Rothenhan als Unter-Cämmerer.

*

5. Der Biſchoff zu Würtzburg.

*

Sind Se. Hochw. und Gnaden, der Herr Biſchoff zu Bamberg, erwählt 1729. d. 18. Maj.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Das Hoch-Stifft Würtzburg iſt noch älter, als das

das zu Bamberg, und im Jahr Chriſti 751. von dem Könige der Francken Pipino geſtifftet worden. Der H. Burchardus war der erſte Biſchoff, ein Anverwandter des H. Bonifacii, erſten Ertz-Biſchoffs zu Mayntz; wiewol ſchon An. 688. der H. Kilian das Evangelium in dieſer Gegend geprediget, und auch noch für dieſes Hoch-Stiffts Patron gehalten wird.

§. 2. Woher dem Biſchoffe der Titul eines Hertzogs in Francken worden, ſind die Scribenten ſehr uneins. Daß König Pipinus dem Biſchoffe Burchardo zugleich das Hertzogthum Francken geſchenckt habe, wird wol vorgegeben, aber nicht erwieſen; iedoch Kayſer Henricus V. redet ſchon 1120. in öffentlichen Urkunden, daß dem Biſchoffe zu Würtzburg Dignitas Judiciaria in tota Orientalis Francia zukomme. Kayſer Fridericus I. nennet Würtzburg im Jahr 1168. ein Hertzogthum; und Kayſer Carl der IV. bezeuget zu Nürnberg 1347. am Sambstage vor S. Eliſabeth deutlich, daß das Land-Gerichte zu Francken von Alters her des Biſtums zu Würtzburg geweſen, von des Hertzogthums wegen zu Francken, ſo zu demſelben Biſtum von Alters her gehöret. Alſo haben hernach die Biſchöffe mit Anfang des XV. Jahrhunderts den Titul eines * Hertzogs in Francken öffentlich angenommen, und ſich ein bloſſes Schwerdt vortragen laſſen ſind auch von Kayſer Carls des V. Zeiten an mit demſelben Titul in allen Reichs-Abſchieden zu finden.

6. Der

* Doch haben die Marggrafen von Brandenburg und andere vornehme Fränckiſche Reichs-Stände von Kayſer Carl dem V. erhalten, daß der vom Biſchoff zu Würtzburg geführte Titul eines Hertzogs zu Francken, ihnen als den übrigen Fränckiſchen Ständen an ihren Fürſtenthümern, Rechten und Landen zu Francken unabbrüchlich und unnachtheilich ſeyn ſolle.

*

6. Der Biſchoff zu Worms.

*

Sind Se. Churfl. Durchl. zu Mayntz, erwählt 1694. d. 12. Jul. (Siehe die II. Abtheilung dieſes I. Cap.)

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Worms iſt eines von den älteſten Stifftern, ja wo alten Nachrichten zu glauben, ehemals ein Ertz-Stifft geweſen, bis ſelbiges unter dem Könige Pipino im Jahr 729. nach Mayntz verlegt worden, ſo daß Worms ein bloſſes Biſtum, die Stadt dieſes Namens aber bis itzt eine freye Reichs-Stadt blieben.

§. 2. Der Biſchoff iſt des Ober-Rheiniſchen Kreyſſes Director und ausſchreibender Fürſt, der Churfürſt von der Pfaltz aber Schutz-Herr über die Stadt Worms.

*

7. Der Biſchoff zu Aeichſtädt.

*

FRANCISCUS LUDOVICUS Schenck, Freyherr von Caſtell, des H. R. Reichs Fürſt und Biſchoff zu Aeichſtädt, geb. 1670. 5. Aug. Biſchoff 1725. 3. Jul.

Deſſen Eltern:

Humbertus Schenck, Freyherr von Caſtell, Ober-Amtmann zu Ahrberg.

Gem. Maria Barbara, Freyin von Remchingen.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Dieſes Hoch-Stifft hat S. Bonifacius, Ertz-

 Biſchoff

Biſchoff zu Mayntz, aufgerichtet, und um das Jahr 745. Wilibaldum zum erſten Biſchoff und ſtetswährenden Cantzler der Kirche von Mayntz verordnet; die beſten Güter aber des Stiffts ſind der Freygebigkeit der abgeſtorbenen Grafen von Hirſchberg zuzuſchreiben.

§. 2. Die Geiſtliche Gerichtsbarkeit des Biſchoffs gehet über die Ober- und Unter-Pfaltz, und fehlt es auch nicht an einem ſtarcken Lehnhofe; wie denn ſelbſt das Haus Sachſen-Gotha wegen der Hennebergiſchen Erbſchafft unterſchiedenes zu Lehn nimmt.

§. 3. Der itzt regierende Biſchoff ſtammet her aus dem uralten Geſchlechte der Freyherren Schenck von Caſtell, ſo aus der Schweitz entſproſſen, und Erb-Marſchalle ſind des Hoch-Stiffts Aeichſtädt. Er iſt der dritte ſeines Hauſes, dem dieſe Fürſten-Würde zu Theil worden, maſſen ſchon 1637. Marquardus Schenck von Caſtell Biſchoff zu Aeichſtädt worden, dieſem Biſtume 47. Jahre vorgeſtanden, auch 16. Jahre Kayſerlicher Principal-Commiſſarius auf dem Reichs-Tage zu Regensburg geweſen, endlich im Jahr 1685. im 80. Jahre ſeines Alters verſchieden, und nach ihm Johannes Eucharius Schenck, Freyherr von Caſtell, dieſe Würde bis zu ſeinem im Jahr 1697. erfolgten Tode beſeſſen.

*

8 Der Biſchoff zu Speyer.

*

DAMIANUS HUGO, des H. R. Reichs Fürſt und Biſchoff zu Speyer, Probſt zu Weiſſenburg, der Röm. Kirchen Cardinal, und Coadjutor zu Coſtnitz, Graf zu Schönborn, geb. 1676. d. 1. Septembr. wird Biſchoff 1719. 30. Novembr. Coadjutor zu Coſtnitz 1722. 18. Maj.

* Seine Eltern und Anverwandten folgen in der V. Abtheilung dieſes I. Cap.

Hiſto-

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Die Aufrichtung dieſes Biſtums iſt wegen deſſen Alterthums nicht wohl zu finden, wohl aber gewiß, daß im IV. Jahrhundert Jeſſius der erſte Biſchoff zu Speyer geweſen.

§. 2. Sein Wachsthum hat es den Fränckiſchen Königen zu dancken, und im Jahr 1546. hat Kayſer Carl der V. die Gefürſtete Probſtey Weiſſenburg, welche Kayſer Carl der IV. zur Fürſtl. Dignität erhoben, dem Biſtum völlig incorporiret.

§. 3. Die Stadt Speyer bleibt eine freye Reichs-Stadt, und beynahe die älteſte Stadt in gantz Teutſchland.

*

9. Der Biſchoff zu Straßburg.

*

ARMAND GASTO DE ROHAN, des H. Röm. Reichs Fürſt, der Röm. Kirche Cardinal, Biſchoff von Straßburg, Printz von Soubize, und Grand-Aumonier von Franckreich, geb. 1674. 24. Jun. Biſchoff 1704.

* Von dem Hauſe Rohan handelt ausführlich die III. Abtheil. des II. Cap.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Dieſes Biſtum hat ſchon im Jahr 386. der auf dem Concilio zu Cölln geweſene Biſchoff S. Amandus beſeſſen; weil ſelbiges aber König Dagobertus I. reichlich beſchencket, haben einige Scribenten ihn für deſſelben Stiffter halten wollen.

§. 2. Die Stadt gehörte nicht zu dem Biſtum, als ſelbige

ſelbige ſich aber im Jahr 1681. vom Römiſchen Reiche abgeriſſen, und zu Franckreich begeben, hat ſie das vortreffliche Münſter dem Biſchoff wieder einräumen müſſen.

§. 3. Dem Stiffte hat Kayſer Ludovicus Germanicus die Weltliche Hoheit und Gerichtbarkeit verliehen. Auch haben ſich die Biſchöffe darum, daß ſie An. 1359. denen Grafen von Oettingen einige Stücke von der Landgrafſchafft Unter-Elſaß abgekaufft, unterfangen, den Titul eines Landgrafens von Elſaß zu führen.

*

10. Der Biſchoff zu Coſtnitz.

*

JOHANNES FRANCISCUS, des H. R. Reichs Fürſt, Biſchoff zu Coſtnitz, Freyherr Schencke von Stauffenberg ꝛc. geb. 1658. wird Biſchoff 1704. 21. Jul. Coadjutor zu Augsburg 1714. 11. Jun.

Deſſen Eltern:

Johannes Jacobus, Freyherr Schenck von Stauffenberg. †. Gem. N. von Weiſſenberg.

(Sein Coadjutor wird d. 18. Maj. 1722. der Cardinal von Schönborn, Biſchoff zu Speyer.)

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Dieſes Biſtum war ehemals in der berühmten Stadt Vindoniſſa; als aber dieſelbige von den Alemanniern ſehr beſchädiget worden, ſahe ſich der Biſchoff S. Maxentius genöthiget, ſeinen Sitz nach Coſtnitz zu verlegen.

§. 2. Nach dieſer im VI. Jahrhundert nach Chriſti Geburt vorgenommenen Veränderung iſt das Stifft an

Ländern und Einkünfften ſo gewachſen, daß man es zu Kayſers Sigismundi Zeiten für das gröſte in Teutſchland gehalten.

§. 3. Unter andern Gütern gehören und ſind dem Biſtum auf ewig incorporirt die reiche und Gefürſtete Benedictiner-Abtey Reichenau, imgleichen die anſehnliche Probſtey Oeningen. Der Biſchoff ſelbſt iſt mit ausſchreibender Fürſt des Schwäbiſchen Kreyſſes, nebſt dem Hertzoge von Würtemberg.

§. 4. Die Stadt Coſtnitz iſt unter Kayſer Carl dem V. in die Acht, und alsdenn an das Haus Oeſterreich erblich kommen.

§. 5. Das Geſchlechte der Freyherrn Schenck von Stauffenberg hat ſeinen Urſprung aus Schwaben, und unter den ehmaligen Hertzogen in Schwaben das Erb-Schencken-Amt beſeſſen, hernach iſt ſelbiges wegen vielfältiger um das Teutſche Reich erlangter Verdienſte durch Albertum Schenck von Stauffenberg 1403. zu dem Biſtum Regensburg; in Marquardo Sebaſtiano Schencken von Stauffenberg 1683. zu dem Biſtum Bamberg, und hernach d. 21. Jul. 1704. durch Johannem Franciſcum Freyherrn Schenck von Stauffenberg zum Biſtum von Coſtnitz erhoben worden.

*

II. Der Biſchoff zu Augsburg.

ALEXANDER SIGISMUNDUS,* Pfaltzgraf am Rhein, des H. R. Reichs Fürſt und Biſchoff zu Augsburg, geb. 1663. 16. Apr. wird Biſchoff d. 1. Apr. 1690.

* Siehe von ihm und ſeinen Anverwandten das Chur-Haus Pfaltz in vorhergehender Abtheil. dieſes I. Cap. unter No. 8.

(Sein Coadjutor iſt der Biſchoff von Coſtnitz, darzu erwählet 1714. 11. Jun.)

Hiſto-

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Der Urſprung dieſes Biſtums wird von einigen Scribenten ins vierdte, von andern ins ſiebende Jahrhundert nach unſers Erlöſers Geburt geſetzt; ſoviel aber iſt gewiß, daß ums Jahr 608. Sozimus Biſchoff zu Ausburg geſtorben.

§. 2. Das Anſehen des Biſtums hat Caroli Magni Schweſter-Sohn, S. Simpertus, Biſchoff zu Augsburg, mit Einkünfften ſehr erweitert, der ums Jahr 818. das Zeitliche geſegnet.

§. 3. Seinen Fußtapffen ſind nachgefolget Henricus I. Biſchoff zu Augsburg Graf von Geiſenhauſen, der letzte ſeines Geſchlechts, der bey ſeinem im Jahr 981. erfolgten Abſterben ſeine Grafſchafft dem Biſtum geſchencket. Udeſchalcus, letzter Graf zu Eſchenlohe, Biſchoff zu Augsburg, der bey ſeinem Tode im Jahr 1202. ein gleiches gethan; und Hartmannus, der letzte Graf von Kyburg und Dillingen, Biſchoff zu Augſpurg, durch den das Stifft um das Jahr 1286. die Stadt und das Schloß Dillingen erhalten, welches noch ietzo die ordentliche Reſidentz iſt der Biſchoffe zu Ausburg.

§. 4. Die Stadt Augsburg iſt eine freye Reichs-Stadt, und dem Biſchoffe nicht unterworffen.

*

12. Der Biſchoff zu Hildesheim.

*

Sind Se. Churfürſtliche Durchlauchtigkeit zu Cölln, erwählt 1724. 8. Febr.

* Siehe oben die II. Abtheil. dieſes I. Cap. No. 3. und 5.

Hiſto-

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Dieſes Biſtum hat Kayſer Carl der Groſſe erſtlich zu Eltzen aufgerichtet, ſein Sohn aber, Kayſer Ludovicus Pius, im Jahr 822. nach Hildesheim verlegt.

§. 2. Es gehören darzu die Grafſchafften Mintzenburg und die Stadt Alfeld, Homburg, Daſſel, Peine, Woldenburg ſamt der Stadt Bockelum, Lutter, Baremberg, Poppenburg und Schladen; doch hat das Durchlauchtigſte Haus Braunſchweig, als es im XVI. Jahrhunderte vom Biſchoff Johanne IV. zu Hildesheim, gebohrnem Hertzoge zu Sachſen-Lauenburg mit Kriege überfallen worden, unterſchiedenes an ſich zu bringen rechtmäßige Gelegenheit gefunden, wie ihme denn auch in dem 1642. aufgerichteten Vergleich mit dem Biſtume, die Aemter Coldingen, Lutter, Baremberg ꝛc. als Stiffts-Lehne überlaſſen worden.

§. 3. In die Stadt Hildesheim darff ein Biſchoff keine Beſatzung legen, denn das Durchlauchtigſte Haus von Braunſchweig-Lüneburg hat die Schutz-Gerechtigkeit darüber.

§. 4. Der erſte Biſchoff zu Hildesheim war Güntherus, deſſen Regierung um das Jahr 812. angeht, und nun iſt dieſes Hoch-Stifft ſchon eine lange Zeit in den Händen des Churfürſten von Cölln aus dem Hauſe Bayern: Denn im Jahr 1573. erwählte man Erneſtum Hertzog in Bayern, ſo An. 1583. Churfürſt von Cölln worden, und 1612. geſtorben. Ihm folgte Ferdinandus, Churfürſt von Cölln, ſo gleichfals ein Hertzog in Bayern, als Biſchoff von Hildesheim, und nach deſſen 1650. erfolgtem Tode Maximilianus Henricus, Churfürſt von Cölln,

Hertzog

Hertzog in Bayern und Landgraf von Leuchtenberg, der 1688. geſtorben. Jodoco, Freyherrn von Brabeck, der als Biſchoff zu Hildesheim 1702. dieſes Zeitliche geſegnet, wurde ſchon 1694. Joſephus Clemens, Hertzog in Bayern, Churfürſt von Cölln, zum Coadjutore geſetzt, der auch hernach Biſchoff worden, aber wegen der Alliance mit Franckreich in die Reichs-Acht gefallen, endlich durch den Frieden zu Baaden reſtituiret worden, im Jahr 1723. d. 12. Nov. dieſes Zeitliche zu Bonn geſegnet, und ſeines Herrn Brudern jüngerem Herrn Sohne, Clementi Augusto, in das Churfürſtenthum Cölln und Biſtum Hildesheim durch eine glückliche Wahl zu ſuccediren Gelegenheit gegeben.

*

13. Der Biſchoff zu Paderborn.

Sind gleichfals Se. Churfürſtliche Durchlauchtigkeit zu Cölln, erwählt d. 27. Mart. 1719.

* Siehe oben die II. Abtheil. des I. Cap. No. 3. und 5.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Dieſes Biſtum iſt gleich dem vorhergehenden vom Kayſer Carolo M. geſtifftet worden, um das Jahr unſers Erlöſers 795. und Hacamarus der erſte Biſchoff geweſen.

§. 2. Im Jahr 1021. ſind dem Stiffte die beyden Grafſchafften Warburg und Immedeshauſen nach Abgang des Gräflichen Geſchlechts zugefallen, auch vom Kayſer Henrico II. beſtätiget worden; imgleichen erhielt es um das Jahr 1312. ein Theil der Grafſchafft Stoppel-

pelberg, und Krafft eines mit dem Gräflichen Hauſe Waldeck 1668. getroffenen Vergleichs, ſoll nach deſſen Abgang männlicher Linie die Grafſchafft Pyrmont dem Stiffte zufallen, von der ein Biſchoff zu Paderborn ſchon itzt den Titul führet.

*

14. Der Biſchoff zu Freyſingen.

*

JOHANNES THEODORUS, Biſchoff zu Freyſingen und Regensburg, Hertzog in Ober- und Nieder-Bayern, (derer Churfürſten von Cölln und Bayern Herr Bruder,) geb. 1703. 3. Sept. wird Biſchoff zu Freyſingen 1727. 23. Febr.

* Siehe von Ihm die II. Abtheil. dieſes I. Cap. No. 5.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Der Biſchoff zu Freyſingen iſt der erſte Biſchoff unter allen denjenigen Biſchöffen, ſo unter Saltzburg gehören. Von S. Corbiniano fängt ſich die Ordnung der Biſchöffe zu Freyſingen an, der um das Jahr 720. gelebet, und das Biſtum daſelbſt durch Beförderung Hertzogs Grimoaldi in Bayern angerichtet.

§. 2. Unter denen zu dieſem Hoch-Stiffte gehörigen Gütern befindet ſich vornemlich die Grafſchafft Werdenfelß; allein die Macht des Biſchoffs erſtreckt ſich nicht ſo hoch als ehemals, weil ſo wol die Venetianer als auch die Einfälle der Türcken ihm vieles, ſo zu ſeinen Landen in Iſtrien, Dalmatien und der Treviſer-Marck gewidmet war, entzogen.

*

15. Der Biſchoff zu Regensburg.

*

Sind zuvor hochgedacht Se. Durchlauchtigkeit, der Biſchoff zu Freyſingen, erwählt zum Biſchoff in Regensburg 1716. 26. Mart.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Der Biſchoff zu Regensburg iſt keinem Metropolitano, ſondern unmittelbar dem Päbſtlichen Stuhle unterworffen.

§. 2. Das Biſtum iſt ſo alt, daß man deſſen gewiſſen Urſprung noch nicht ergründen können, und deſſen Spuren, faſt noch vor Paulino, mit dem man ſonſt insgemein um das Jahr unſers Erlöſers 470. die Reihe der Biſchöffe zu Regensburg angefangen, findet.

§ 3 Die Stadt Regensburg iſt eine Reichs-Stadt, wiewol Freyſingen dem Biſchoffe zugehöret.

*

16. Der Biſchoff zu Paſſau.

*

JOSEPHUS DOMINICUS FRANCISCUS KILIANUS, des H. R. Reichs Fürſt, Biſchoff zu Paſſau, Graf von Lamberg ꝛc. geb. 1680. wird Biſchoff 1723. 2. Jan.

* Das Haus Lamberg ſiehe unten in der IV. Abtheil. dieſes I. Cap.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Dieſes Hoch-Stifft hat ſeinen Urſprung von dem alten Ertz-Biſtume Lorch in Ober-Oeſterreich: Denn

Denn nachdem dieſes durch den Einfall der Hunnen groſſen Schaden erlitten, wurde der Sitz nach Paſſau verlegt, welche Stadt Hertzog Theudo in Bayern dem erſten Biſchoffe Erchenfried ſchenckte, der aber ſowol für ſich, als auch eine lange Reihe ſeiner Nachfolger bis auf das Jahr 991. den Ertz-Biſchöfflichen Titul führte.

§. 2. Jedoch die Ertz-Biſchöffe von Saltzburg haben ſich beſtändig darwider geſetzt, und weder den Ertz-Biſchöfflichen Titul, noch auch, als dieſen das Hoch-Stifft Paſſau fahren laſſen, zugeſtehen wollen, daß es unmittelbar unter den Römiſchen Stuhl gehöre, und keinem Metropolitano unterworffen ſey, bis endlich in verwichenem 1728. Jahre d. 1. Junii Pabſt Benedictus XIII. Krafft einer ertheilten Bulle das Hoch-Stifft Paſſau von dem Ertz-Stifft Saltzburg ausdrücklich für independent erkläret.

§. 3. Der gröſte Wohlthäter dieſes Hoch-Stiffts iſt Kayſer Otto III. dem es ſeine beſten Regalien und Privilegien zu dancken. Die meiſten Stiffts-Lande aber ſind in Oeſterreich gelegen, wiewol das Hoch-Stifft zum Bayeriſchen Kreyß gehöret.

*

17. Der Biſchoff zu Trident.

*

ANTONIUS DOMINICUS, des H. R. Reichs Fürſt, Biſchoff zu Trident, des H. R. Reichs Graf von Wolckenſtein, wird Biſchoff 1725. 26. Nov.

* Von dem Hoch-Reichs-Gräfl. Hauſe Wolckenſtein ſiehe die VI. Abtheil. dieſes I. Cap.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Dieſes Biſtum ſcheinet faſt das älteſte zu ſeyn,

weil man glaubt, daß Hermagoras, des H. Marci Diſcipel, ums Jahr Chriſti 78. in dieſer Gegend das Evangelium geprediget, eine neue Kirche daſelbſt aufgericht, und Jovianum derſelben zum Aufſeher verordnet.

§. 2. In Geiſtlichen Sachen iſt dieſes Hoch-Stifft dem Patriarchen zu Aquileja unterworffen; aber die Erb-Vogtey oder Erb-Schutz darüber erhielt das Allerdurchl. Ertz-Hertzogliche Haus Oeſterreich im Jahr 1365. vertritt auch ſelbiges wegen der Reichs-Anlagen, iedoch ohnbeſchadet der Reichs-Immedietät und der Seſſion und Stimme des Biſchoffs auf den Reichs-Tagen.

§. 3. Es wird auch von An. 1511. an ein Biſchoff von Trident zu den Tyroliſchen Land-Tagen nach Inſpruck beruffen; iedoch nimmt der Gefürſtete Graf von Tyrol ſelbſt unterſchiedene Güter von ihm zu Lehen.

§. 4. Die vornehmſten Wohlthäter dieſes Hoch-Stiffts ſind die Kayſer, Theodoſius, Carolus M. und Conradus II. welcher ſelbigem die Grafſchafft Trident ſamt dem Vießthal und der Stadt Bozzen geſchenckt.

*

18. Der Biſchoff zu Brixen.

*

CASPAR IGNATIUS, des H. R. Reichs Fürſt, Biſchoff zu Brixen, Graf von Kunigl, Freyherr von Ehrenburg, geb. 1672. 7. Mart. wird Biſchoff 1702. 8. Jun.

* Von dem Hoch-Gräfl. Hauſe Kunigl ſiehe die VII. Abtheil. dieſes I. Cap.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Dieſes Biſtum hat ums Jahr Chriſti 350. ſeinen Urſprung genommen, als S. Caſſianus aus Rom zu Sabiona das Evangelium geprediget; denn daſelbſt haben

ben hernach lange Zeit Biſchöffe ihren Sitz gehabt, bis ſelbiger endlich im XI. Jahrhunderte nach Brixen verleget worden.

§. 2. Das Biſtum ſelbſt ſtehet ſowol als das zu Trident in dem Erb-Schutz des Allerdurchlauchtigſten Hauſes Oeſterreich, und wird dahero von dieſem wegen der Reichs-Anlagen gegen das Römiſche Reich vertreten, iedoch der Reichs-Immedietät und der Seſſion und Stimme des Biſchoffs auf den Reichs-Tägen ohnbeſchadet.

§. 3. In dem Regiſter ſeiner Biſchöffe hat es auch Ertz-Hertzoge von Oeſterreich aufzuweiſen, und vom Kayſer Henrico VII. die Herrſchafft Veldes in Crain mit aller Zugehör, und der Inſul bey unſerer L. Fr. in Wert, geſchenckt bekommen.

*

19. Der Biſchoff zu Baſel.

*

JOHANNES CONRADUS, des H. R. Reichs Fürſt, Biſchoff zu Baſel, Freyherr von Reinald, wird Biſchoff 1705. 11. Jul.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Der Urſprung dieſes Hoch-Stiffts iſt ungewiß, iedoch ſo viel bekandt, daß ehemals der Sitz des Biſchoffs zu Augſt oder Auguſtæ Rauracorum geweſen, und der Biſchoff ſelbſt Epiſcopus Rauracorum genennet worden.

§. 2. In der Stadt Baſel hat der Biſchoff keine Juriſdiction, ſeinen ordentlichen Sitz aber zu Porentry in Elgau.

§. 3. Ein groſſer Wohlthäter dieſes Hoch-Stiffts iſt Kay-

Kayſer Henricus II. geweſen, der die von den Hunnen damals verwüſtete Cathedral-Kirche vom Grund aus wieder aufgebauet, auch dem Biſchoffe die Jagd-Gerechtigkeit im Elſaß zwiſchen dem Jll und Rhein auf 6. Meilen, ingleichen im Brißgau von Tegingen bis Gundelfingen und Bezingen, verliehen.

*

20. Der Biſchoff zu Lüttich.

*

GEORGIUS LUDOVICUS, des H. R. Reichs Fürſt und Biſchoff zu Lüttich, Hertzog von Bouillon, Graf von Berghes und Grimbergen, Marquis von Franchimont, Graf zu Loos und Hasban, geb. 1660. wird Biſchoff 1724. 7. Febr.

* Von ſeinem uralten Hauſe ſiehe die II. Abtheil. des II. Cap.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Dieſes Hoch-Stifft hat in dem andern Jahrhunderte nach Chriſti Geburt der H. Maternus aufgerichtet, wiewol der Sitz eines Biſchoffs erſtlich zu Tongern, hernach zu Maſtrich geweſen, bis ſelbiger im Jahr 709. durch S. Hubertum nach Lüttich verlegt worden.

§. 2. An Macht und Reichthum iſt es dergeſtalt gewachſen, daß es billig für eines der reichſten heutiges Tages zu halten: Denn ob gleich das Haus la Tour d'Auvergne ſich des dem Biſtume um das Jahr 1096. verſetzten Hertzogthums Bouillon bemächtiget, auch in dem Niemägiſchen Friedens-Schluſſe dabey gelaſſen worden, ſo beſitzt deñoch ein Biſchoff zu Lüttich das Marquiſat Franchemont, ingleichen die Grafſchafften Loos, Hasban und Hornes, (welche letztere ihm damals überlaſſen worden, als Philippus Freyherr von Montmorency, Ritter

des

des Güldenen Vlieſſes, ein unrechtmäßiger Beſitzer derſelben, d. 12. Jun. 1568. mit dem Grafen von Egmond in der Niederländiſchen Unruhe enthauptet worden; ferner 52. Abteyen und nicht wenig Baronien und Herrſchafften. Auch iſt die Stadt Lüttich mit Gewalt von ihren Biſchöffen zum Gehorſam gebracht worden.

*

21. Der Biſchoff zu Oßnabrück.

*

Sind Se. Churfürſtl. Durchlauchtigkeit zu Cölln, darzu erwählet 1728. d. 4. Nov.

* Siehe oben die II. Abtheil. des I. Cap. No. 3. und 5.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Dieſes Hoch-Stifft hat Kayſer Carl der Groſſe aufgerichtet, als er zu Bekehrung der überwundenen Sachſen um das Jahr 772. eine Kirche allhier dem H. Petro und den Märtyrern Criſpino und Criſpiniano zu Ehren erbauet.

§. 2. Es gehöret zu dieſem Biſtum die Grafſchafft Holte, welche den Grafen dieſes Namens mit Gewalt der Waffen, als unruhigen Nachbarn, vom Biſchoffe Philippo, gebohrnen Grafen von Katzenellnbogen, abgenommen worden.

§. 3. Im Münſteriſchen Friedens-Schluſſe iſt dieſes Hoch-Stiffts halber die Einrichtung gemacht worden, daß wechſelsweiſe ein Biſchoff aus den Römiſch-Catholiſchen und Proteſtantiſchen erwählet, letztere aber allezeit aus dem Durchlauchtigſten Hauſe Braunſchweig-Lüneburg genommen werden ſolle, iedoch, daß wenn ein Proteſtantiſcher Biſchoff regieret, die Catholiſchen

Stiffts-Inwohner in Kirchen-Sachen unter Chur-Cölln als Metropolitano ſtehen; daſern aber ein Catholiſcher Biſchoff ſitzet, die Proteſtantiſchen Stiffts-Inwohner wegen ihrer Religion und Kirchen-Sachen demſelben nicht unterworffen ſeyn ſollen.

§. 4. In verwichenem 1728. Jahre d. 14. Aug. ſtarb der aus dem Chur-Hauſe Hannover d. 2. Mart. 1716. erwählte Biſchoff zu Oßnabrück, Erneſtus Auguſtus, Hertzog von Braunſchweig-Lüneburg, Jorck und Albanien, Graf von Ulſter geb. d. 17. Sept. 1674. daher noch in ſelbigem Jahre an deſſen Stelle d. 4. Nov. Se. Churfürſtliche Durchl. zu Cölln erwählet worden.

*

22. Der Biſchoff zu Münſter.

*

Sind Se. Churfürſtliche Durchlauchtigkeit zu Cölln, darzu erwählet d. 26. Mart. 1619.

* Siehe oben die II. Abtheil. des I. Cap. No. 3. und 5.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Der Stiffter dieſes mächtigen Biſtums iſt Kayſer Carl der Groſſe geweſen, und der erſte Biſchoff S. Ludgerus, ſtarb An. 809.

§. 2. Die Stiffts-Lande ſind ſo anſehnlich, daß der berühmte Biſchoff Chriſtoph Bernhard von Galen im Jahr 1671. beynahe 3000. Mann auf den Beinen halten, ja endlich die Stadt Münſter ſelbſt zum Gehorſam bringen können; vornemlich aber gehören darzu das Burggrafthum Stromberg und die Grafſchafft Vecht.

§. 3. Ein Biſchoff zu Münſter iſt nebſt dem Hertzoge zu Jülich ausſchreibender Fürſt und Director des Weſtphäliſchen Kreyſſes.

23. Der

*

23. Der Biſchoff zu Lübeck.

*

ADOLPHUS FRIDERICUS, Erbe zu Norwegen, Hertzog zu Schleß⸗wig⸗Hollſtein, Stormarn und Ditmarſen, Biſchoff zu Lü⸗beck, Graf zu Oldenburg und Delmenhorſt ꝛc. geb. 1710. 14. Maj. wird Biſchoff 1727. 16. Sept.

* Siehe das Hertzogl. Haus Hollſtein in der IV. Abtheilung dieſes I. Cap.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Dieſes Hoch⸗Stifft hat Kayſer Otto I. zu Ol⸗denburg in Wagrien aufgerichtet, aber der groſſe Hertzog zu Sachſen, Heinrich der Löwe, im Jahr 1163. mit Kay⸗ſers Friderici I. Bewilligung nach Lübeck verlegt, wiewol nicht Lübeck, welches eine freye Reichs⸗Stadt geblieben, ſondern Eutin die Reſidentz iſt der Biſchöffe zu Lübeck.

§. 2. Unter Biſchoffe Detloff von Rantzau hat im Jahr 1530. dieſes Biſtum die Augsburgiſche Confeſſion angenommen.

§. 3. Hernach vom Jahre 1586. an ſind die Biſchöffe insgeſamt aus dem Durchlauchtigſten Hauſe Hollſtein erwählet worden; ja es hat ſogar An. 1647. das Capitul ſich gegen das Gottorpiſche Haus durch einen Vergleich erkläret, daß von ſelbiger Zeit an noch 6. Perſonen aus dem Hertzoglichen Hauſe Gottorp, iedoch der freyen Wahl unſchädlich, erwählet werden ſolten. Es hat auch im Jahr 1667. die Kron Dänemarck dieſen Ver⸗gleich, als nur auf das Haus Gottorp lautende, zu Glück⸗ſtadt für gültig erkannt, wie auch hernach An. 1700. in dem zu Traventhal geſchloſſenen Frieden; ſuchte aber den⸗noch im Jahr 1705. nach erfolgtem Abſterben des Bi-

ſchoffs Auguſti Friderici, Hertzogs zu Hollſtein-Gottorp, im Namen des Königlichen Printzens Carls mit Gewalt von dem Stiffte Poſſeſſion zu nehmen, allein umſonſt; denn Printz Chriſtian Auguſt von Hollſtein-Gottorp blieb im Beſitz des Biſtums und ſeines Rechtens; iedoch ſoll vermöge der obgedachten zu Glückſtadt geſchloſſenen Tractaten nach Abgang der 6. Perſonen und Biſchöffe zu Lübeck aus dem Hertzoglichen Hauſe Gottorp, das Königliche Haus von Dänemarck mit zu der Wahl und zu der Alternation gelaſſen werden.

*

24. Der Biſchoff zu Chur.

*

JOSEPHUS BENEDICTUS, Freyherr von Roſt zu Auffhofe, Kohlburg und Schrattwinckel, des H. R. R. Fürſt und Biſchoff zu Chur, erwählt 1728. d. 15. Dec.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Der Urſprung dieſes Hoch-Stiffts iſt wegen ſeines hohen Alterthums ſehr ungewiß, wird aber von den mehreſten Scribenten in die Mitten des V. Jahrhunderts geſetzt, und Aſimo oder Pnoritius, der ihm gefolget, der erſte Biſchoff von Chur genennet.

§. 2. Die anſehnlichſten Güter hat dieſes Biſtum der Freygebigkeit Kayſers Caroli Craſſi, Ottonis I. Ottonis III. und Friderici I. zu dancken, welcher letztere im Jahr 1174. dem Biſchoffe Eginoni die Würde eines Fürſtens des H. R. Reichs verliehen.

§. 3. Daß aber ein Biſchoff zu Chur zu den Reichs-Anlagen und Oneribus nichts beytrage, wollen unterſchiedene Scribenten verſichern.

25. Der

*

25. Der Gefürſtete Abt von Fulda.

*

ADOLPHUS, des H. R. Reichs Fürſt, Abt zu Fulda, der Römiſchen Kayſerin Ertz-Cantzler, durch Germanien und Gallien Primas, Cämmerer zu Worms, Freyherr von Dalberg, geb. 1678. 29. Maj. wird Gefürſteter Abt 1726. 8. Apr.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Dieſe Abtey iſt die anſehnlichſte in gantz Teutſchland, und durch den H. Bonifacium im Jahr Chriſti 744. als ein Benedictiner-Kloſter aufgerichtet, bald aber beym Pabſt Zacharia dahin erhoben worden, daß ſelbige unmittelbar dem Römiſchen Stuhle unterworffen ſeyn ſolle.

§. 2. Die Stiffts-Lande ſind ſo anſehnlich, daß ſelbige bis 13. ſchöne Aemter ausmachen, und ein Abt zu Fulda haben ihres hohen Characters wegen, da ſie der Römiſchen Kayſerin Ertz-Cantzler ſind, und ſich durch Germanien und Gallien Primas ſchreiben, ſchon vielmal allen Biſchöffen vor und bald nach Chur-Mayntz den Rang nehmen wollen, worüber auch An. 1065. in Gegenwart Kayſers Henrici IV. zu Goßlar in der Kirchen ein groß Blutvergieſſen entſtanden.

§. 3. Bey der Krönung einer Römiſchen Kayſerin pfleget ein Abt zu Fulda derſelben die Krone aufzuſetzen und wieder abzunehmen; iſt auch bey ſeiner Lehns-Empfängniß frey von der Reichs-Taxa.

*

26. Der Gefürſtete Abt zu Kempten.

*

ANSELMUS, des H. R. Reichs Fürſt, Abt des Stiffts Kempten, der Römiſchen Kayſerin Ertz-Marſchall, Freyherr von Weldenberg, wird Coadjutor 1723. im Sept. Gefürſteter Abt 1728. im Nov.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Dieſe Fürſtliche Abtey Benedictiner-Ordens in Schwaben, führet von der uralten Reichs-Stadt Kempten den Namen, und hat der dritten Gemahlin Kayſers Carls des Groſſen, Hildegardi, ſehr viel zu dancken, daher auch die Reſidentz des Abts ohnweit Kempten den Namen S. Hildegard führet; doch iſt ſchon ums Jahr 750. Theodorus der erſte Abt geweſen.

§. 2. Die Fürſtliche Würde hat Kayſer Carl der IV. im Jahr 1360. dem Stiffte verliehen.

§. 3. Ein Abt zu Kempten iſt und bedienet bey Krönung der Römiſchen Kayſerin das Amt als Ertz-Marſchall; ſonſt aber iſt er gleich dem Abt zu Fulda unmittelbar dem Römiſchen Stuhl unterworffen.

§. 4. Sowol ein Abt zu Kempten als deſſen Ordens-Brüder gehen Vormittags in geiſtlichem Habit, Nachmittags aber mögen ſie ſich weltlicher Kleidung bedienen.

§. 5. Die Stiffts-Lande ſind gar einträglich, und ſind die Graffſchafft Kempten, das Ländgen Buchenberg, nebſt vielen anſehnlichen Schlöſſern, Pfarren und Lehn-Leuten.

*

27. Der Gefürſtete Probſt zu Ellwangen.

*

Sind Se. Churfl. Durchl. zu Mayntz, darzu erw. 1694. im Junio.

Hiſto-

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Dieſes Fürſtliche Stifft in Schwaben war Anfangs ein Kloſter Benedictiner-Ordens, welches im Jahr Chriſti 764. Hariolphus und ſein Bruder Erlolphus, beyde nach einander Biſchöffe zu Lingow, geſtifftet. Endlich brachte es im Jahr 1461. der Abt Johannes von Hirnheim dahin, daß ſolches Pabſt Pius II. zu einer weltlichen Probſtey gemacht, ohngeachtet es ſchon vorhero Kayſer Henricus II. im Jahr 1011. für ein Fürſtenmäſſiges Stifft erkläret.

§. 2. Der Hertzog von Würtemberg iſt Schutz-Herr dieſes Stiffts, die Reſidentz des Probſts aber zu Ellwangen auf dem Schloſſe Schönberg, und gehören noch darzu Lautern am Alten Rheins-Thal, und Tonneburg, ſamt andern anſehnlichen Schlöſſern.

*

28. Der Gefürſtete Abt zu Murbach und Lüders.

*

CÆLESTINUS, des H. R. Reichs Fürſt, Abt zu Murbach und Lüders, Freyherr von Beroldingen zu Gundelhard, geb. 1673. erwählt 1720. 19. Jan.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Das ſchöne Benedictiner-Stifft Murbach in Ober-Elſaß hat der H. Ottiliæ Bruder, Hertzog Eberhard in Schwaben und Alemannien, im Jahr 724. Lüders aber eine Königin aus Burgund, Berchtildis, geſtifftet.

§. 2. Beyde Abteyen, denen im Münſteriſchen Frieden

die

die Reichs-Immedietät vorbehalten worden, geben in dem Fürſten-Rath ein Votum; und gehören unter des Abts Herrſchafft Murbach, Lüders, Gebweiler, die Reſidentz Lauterbach, S. Amarin und andere mehr.

*

29. Der Groß-Meiſter des Johanniter-Ordens in Teutſchland.

*

MAXIMILIANUS HENRICUS, des H. R. Reichs Fürſt, Groß-Prior des Johanniter-Ordens zu Jeruſalem in Teutſchen Landen, Graf von Neſſelrode, erwählt 1728. im Febr.

* Siehe von dem Reichs-Gräflichen Hauſe Neſſelrode die V. Abtheilung dieſes I. Cap.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Dieſer Obriſte Meiſter des Johanniter-Ordens in Teutſchland iſt das Oberhaupt über die 4. Groß-Priorate von Maltha, namentlich das Teutſche, Böheimiſche, Hungariſche und Däniſche, wiewol der Orden letzteren beyde ſchon längſt eingebüſſet, und nur noch davon deren Titul ſich vindiciret.

§. 2. Er iſt ein Fürſt des Reichs, und ſeine Reſidentz zu Heydersheim in dem Brißgau, daher er auch insgemein der Fürſt von Heydersheim genennet wird.

§. 3. Es haben auch Se. Königliche Majeſtät von Preüſſen als Churfürſt von Brandenburg das Recht, über die Ordens-Güter, die unter Ihrem Scepter, auch in Sachſen, der Lauſitz und in Mecklenburg ſich befinden, einen Heer-Meiſter oder Baillif zu ordnen, deſſen Reſidentz zu Sonneburg iſt, und iſt ſolcher iedesmal ein Printz aus dem Hauſe Brandenburg.

§. 4. Die-

§. 4. Dieſer muß jährlich gewiſſe Reſpons-Gelder an den Fürſten oder Obriſten Meiſter des Johanniter-Ordens in Heydersheim, und dieſer hingegen noch mehrere Reſpons-Gelder und Türcken-Steuer an den Hoch-Meiſter nach Maltha abgeben.

*

30. Der Gefürſtete Probſt zu Berchtolsgaden.

*

JULIUS HENRICUS, des H. R. Reichs Fürſt, Probſt zu Berchtolsgaden, Freyherr von Reling auf Radau, erwählt 1724. 9. Januar.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Dieſe Gefürſtete Probſtey in Bayern, nicht weit unter Saltzburg, iſt von den Grafen und Gebrüdern Berengero und Cunone zu Sultzbach, nebſt ihrer Mutter Irmengard, im Jahr 1108 geſtifftet, und die Regel des H. Auguſtini eingeführet worden.

§. 2. Der Probſt iſt ein Fürſt des H. R. Reichs, auch in geiſtlichen Sachen niemanden als dem Römiſchen Stuhl unterworffen, iedoch bey ſeinem Antritt muß er ſich dem Allerdurchlauchtigſten Ertz-Hauſe Oeſterreich, ingleichen dem Hauſe Bayern und dem Ertz-Biſchoffe zu Saltzburg, wegen derſelben in den Stiffts-Landen habenden Gerechtigkeiten verpflichten.

*

31. Der Gefürſtete Abt zu Prüm.

*

Sind Se. Churfürſtl. Durchlauchtigkeit zu Trier, darzu erwählet 1729. d. 2. Maj.

Hiſto-

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Dieſe Gefürſtete Abtey Benedictiner-Ordens hat König Pipinus geſtifftet, ſein Sohn, Kayſer Carolus M. erweitert, und Kayſer Lotharius ſo ſehr geliebet, daß, als er das Reich abgedancket, er darinnen den Münchs-Orden angenommen.

§. 2. Ehemals hatte ſie ihre eigene Aebte, aber im Jahr 1528. iſt ſie dem Ertz-Stifft Trier incorporiret worden, doch alſo, daß ſie auf dem Reichs-Tage ihr beſonderes Votum behalten.

*

32. Der Gefürſtete Probſt zu Weiſſenburg.

*

Sind Se. Eminenz der Cardinal von Schönborn, Biſchoff zu Speyer, darzu erwählt 1719. 30. Nov.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Dieſes Stifft iſt eine von den anſehnlichſten Pröbſteyen in Teutſchland, ſo Kayſer Carl der IV. mit der Fürſtlichen Würde begabet, und iſt ihr die Abtey zu S. Walpurg in dem Hagenauer-Forſt incorporiret, ſie ſelbſt aber im Jahr 1546. dem Biſtum Speyer einverleibet worden, doch alſo, daß ſie ihre beſondere Stimme auf der Geiſtl. Fürſten-Banck behalten.

§. 2. Sie iſt um das Jahr 624. als ein Benedictiner-Kloſter erbauet worden, und König Dagobertus M. dotirte ſie im Jahr 664. allein die Stadt Weiſſenburg gehöret nunmehro an Franckreich.

33. Der

*

33. Der Gefürſtete Abt zu Stablo und Malmedi.

*

JOHANNES ERNESTUS, des H. R. Reichs Fürſt, Abt zu Stablo und Malmedi, Biſchoff zu Dornick, Graf von Löwenſtein-Wertheim ꝛc. geb. 1667. wird Abt 1715. 15. Oct.

• Siehe ferner das Hochfürſtl. Haus Löwenſtein in der IV. Abtheilung dieſes I. Cap. No. 30.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Dieſe zwey von ihrem erſten Urſprung mit einander vereinigten Stiffter hat König Sigebertus II. ums Jahr 650. auf Veranlaſſung S. Remacli Biſchoffs zu Maſtricht geſtifftet, und reichlich begabet, auch iſt gedachter Biſchoff zum erſten Abt allda verordnet worden.

§ 2. Beyde Convente machen nur ein Capitul aus, der Abt aber iſt ein Reichs-Fürſt; allein beyde Abteyen ſind im Jahr 1576. dem Hoch-Stifft Lüttich incorporiret worden.

*

34. Der Gefürſtete Abt zu Corvey.

*

CAROLUS, des H. R. Reichs Fürſt, Abt zu Corvey, Herr von Plittersdorff, wird Abt 1722. 18. Jan.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Dieſes freye Fürſtliche Stifft Benedictiner-Ordens im Weſtphäliſchen Kreyſſe, ſo Kayſer Ludovicus

Pius geſtifftet, iſt Anfangs Neu-Corbey genannt worden, zum Unterſcheid des alten Kloſters Corbie in Franckreich, deſſen Abt damals Adelhardus war, und vieles zu Aufrichtung dieſes Teutſchen Kloſters an der Weſer beygetragen.

§. 2. Kayſer Lotharius ſchenckte ſelbigem im Jahr 843. die von den Heyden eroberte Inſul Rügen, allein das Stifft hat niemals zu derſelben Beſitz gelangen können; und in der unter das Stifft gehörigen Stadt Hörxter hat das Durchlauchtigſte Haus Braunſchweig-Lüneburg die Erb-Schutz- und Beſatzungs-Gerechtigkeit, nebſt dem Hals-Gerichte.

*

35. Die ungefürſteten und unmittelbaren Schwäbiſchen Prælaten legen zuſammen nur ein Votum ab, und ſind folgende:

Der Abt zu Reichenau, Ord. Benedict. iſt allemal der Biſchoff zu Coſtnitz.
Der Abt zu Mergenthal, Ord. Præmonſtrat. führet das Directorium auf der Schwäbiſchen Prælaten-Banck.
Der Abt zu Elchingen, Ord. Benedict.
Der Abt zu Salmannsweyler, Ord. Ciſtercienſ. ſtehet unmittelbar unter dem Schutz Sr. Majeſtät des Röm. Kayſers.
Der *Prælate* zu Weingarten, Ord. Benedict.
Der Abt zu Ochſenhauſen, Ord. Benedict.
Der Abt zu Irſingen, Ord. Benedict.
Der Abt zu Petershauſen, Ord. Benedict.
Der Abt zu Urſperg, Ord. Præmonſtrat.
Der Abt zu Münchenrod, Ord. Benedict.
Der Probſt zu Roggenburg, Ord. Præmonſtrat.
Der Abt zu Weiſſenau oder Minderau, Ord. Benedict.
Der Abt zu Schuſſenried, Ord. Præmonſtrat.
Der Abt zu Wettenhauſen, Ord. S. Auguſt.
Der Abt zu Gengenbach, Ord. Benedict.

Die

Die Aebtißin zu Lindau am Boden-See:
Maria Anna Franciſca Hundbißin, von Waltrams zum Siggen, geb. 1654. erwählt 1720.
(Aus dieſem Stiffte haben die Stiffts-Fräulein Freyheit zu heyrathen.
Die Aebtißin zu Roten-Münſter.
Die Aebtißin zu Hegbach, Ord. Ciſterc.
Die Aebtißin zu Guttenzell.
Die Aebtißin zu Brind, Ord. Ciſterc.

*

36. Die ungefürſteten und unmittelbaren Rheiniſche Prælaten legen gleichfals zuſammen nur ein Votum ab, und ſind folgende:

Der Abt zu Kayſersheim, Ord. Ciſterc.
Der Abt zu Udenheim oder Philippsburg, iſt allemal der Biſchoff von Speyer.
Der Abt zu Werden in Weſtphalen.
Der Abt zu S. Ulrich und S. Afra in Augsburg.
Der Abt zu Münſter in S. Gregorienthal.
Der Abt von S. Georgii zu Yßny.
Der Abt und Land-Herr der Kayſerlichen freyen Reichs-Abtey, Land und Eigenthums zu S. Corneli-Münſter:
Herr zu Eylendorff, Erb-Probſt zu Eſchland. Ord. Benedict.
Der Abt von S. Emeran zu Regensburg.
Die Aebtißin zu Eſſen, Ord. Benedict.
Chriſtina Franciſca, Pfaltzgräfin am Rhein zu Sultzbach, Aebtißin zu Eſſen und Thoren, geb. 1696. 26. Maj. Aebtißin zu Eſſen 1726. 15. Octobr.
(Die Kloſter-Fräulein haben die Freyheit ſich zu vermählen.)
Die Aebtißin zu Buchau am Feder-See:
Maria Thereſia, Gräfin von Montfort, Aebtißin zu Buchau, erwählt 1693. 15. Dec.
Die Aebtißin zu Quedlinburg:

Maria Eliſabeth, Hertzogin von Hollſtein-Gottorp, Aebtißin zu Quedlinburg ꝛc. geb. 1678. 21. Mart. erw. 1708. 15. Oct.

(Dem Chur-Hauſe Brandenburg ſtehet das Jus advocatiæ über dieſes Stifft zu.)

Die Aebtißin zu Andlau im Nieder-Elſaß:

Johanna Sabina, des Kayſerlichen freyen Weltlichen Stiffts Andlau Aebtißin, Frau von Beroldingen, erwählt 1699.

Die Aebtißin zu Hervorden:

Johanna Charlotte, Marggrafens Philippi Wilhelmi in Swet hinterlaſſene Wittib, gebohrne Printzeßin von Anhalt-Deſſau, des Kayſerlichen freyen Weltlichen Stiffts Hervorden Aebtißin, geb. 1682. 6. Apr. Wittib 1699. 15. Jan. Aebtißin 1728.

Die Aebtißin zu Gernrode am Hartz.

Die Aebtißin des Nieder-Münſters zu Regensburg:

Maria Catharina Helena, des Kayſerlichen freyen Weltlichen Stiffts des Nieder-Münſters zu Regensburg Aebtißin, Gräfin zu Aham, geb. 1688. erwählt 1723. 27. Apr.

Die Aebtißin zu Ober-Münſter in Regensburg:

Anna Magdalena, des Kayſerlichen freyen Weltlichen Stiffts des Ober-Münſters zu Regensburg Aebtißin, Frau von Dondorff, geb. 1690. erwählt 1719. 21. Nov.

Der *Prælate* zu Burſcheid, Ord. Ciſterc. bey Aaken.

Die Aebtißin zu Gandersheim:

Eliſabeth Erneſtina Antonia, Hertzogin zu Sachſen-Meinungen, des Kayſerlichen freyen Weltlichen Stiffts zu Gandersheim Aebtißin, geb. 1681. 3. Dec. erwählt 1713. 2. Septembr.

Der *Prælat* zu S. Johann in Lübeck, gehöret gleichfals unter die freyen Reichs-Prælaten; ingleichen

Die Balleyen zu Coblenz, in Elſaß ꝛc.

(o)

Die

*

Die IV. Abtheilung des I. Cap.

*

Die Weltlichen Fürſten des Heil. Röm. Reichs.

*

I. Die Pfaltzgrafen am Rhein blühen noch in folgenden 4. Linien:

Pfaltz.

Neuburg. — Zweybrück. — Birckenfeld.

(Neuburg:) Chur-Pfaltz. — Sultzbach.

*

1.) Von dem Chur-Hauſe ſiehe oben die II. Abtheilung des I. Cap. No. 8.

2.) Zu der Sultzbachiſchen Linie gehören

THEODORUS, Pfaltzgraf am Rhein, Hertzog in Bayern, Jülich, Cleve und Bergen, geb. 1659. 14. Febr.

Gem. Maria Eleonora Amalia, Wilhelmi Landgrafens von Heſſen-Rheinfelß in Rotenburg T. geb. 1675. 25. Sept. verm. 1692. 9. Jan. † 1720. 26. Jan.

Seine Kinder:

1. Maria Anna, geb. 1693. 7. Jun. ging ins Cloſter.
2. Josephus Carolus Emanuel, Erb-Printz von Pfaltz-Sultzbach, Römiſcher Kayſerlicher Majeſtät General-Feld-Marſchall-Lieutenant, und Ritter des Güldenen Vlieſſes &c. geb. 1694. 2. Nov. † 1729. 18. Jul.

Gem. Sophia Auguſta, Churfürſtens Caroli Philippi zu Pfaltz T. geb. 1693. 17. Mart. verm.

1717. 2. Maj. † 1728. d. 29. Jan. nach der Geburt einer todten Printzeßin.

Deſſen Kinder:

1. Carolus Franciſcus Philippus, geb. 1718. 17. Mart. † 1724. 31. Mart.
2. Maria Eliſabeth, geb. 1721. 17. Jan.
3. Maria Anna, geb. 1722. 21. Jun.
4. Ein Printz, † 1723. 31. Mart.
5. Franciſca Dorothea, geb. 1724 15. Jun.
6. Carolus Philippus Auguſtus Theodorus Maria Xaverius Michaël Antonius, gebohren 1725. 24. Nov. † 1727. 6. Maj.

3. Chriſtina Franciſca, Aebtißin zu Thoren und Eſſen, geb. 1696. 26. Maj.

4. Erneſtina Eliſabeth, geb. 1697. 15. Maj. verm. 1719. 19. Sept. an Wilhelmum, Landgrafen zu Heſſen-Rheinfelß in Wanfried.

5. Johannes Wilhelmus, geb. 1698. 4. Jun. † 1699. 11. Apr.

6. Johannes Christianus, Erb-Printz zu Sultzbach, Marquis von Bergen op Zoon, geb. 1700. 23. Jan.

Gem. Maria Anna de la Tour d'Auvergne, Marquiſe von Bergen op Zoon, geb. 1708. verm. 1722. 15. Febr. † 1728. im Jul.

(Siehe das Haus de la Tour in der III. Abtheilung des II. Cap.)

Davon

Carolus Philippus Theodorus, geb. 1724. 11. Dec.

7. Anna Chriſtina Louyſe, geb. 1704. 5. Febr. verm. 1722. 15. Mart. an Carolum Emanuel, Printzen von Piemont. † 1723. 12. Mart.

8. Johannes Wilhelmus Auguſtus, geb. 1706. † 1708. 26. Aug.

Seine Eltern:

Chriſtianus Auguſtus, Pfaltzgraf am Rhein, Hertzog in Bayern, Jülich, Cleve und Bergen, geb. 1622. 16. Jul. trat zur Römiſch-Catholiſchen Religion 1655. † 1708. 23. Apr.

Gem. Amalia, Johannis Grafens von Naſſau-Siegen T. Graf Herrmann Wrangels, des Schwediſchen Feld-Herrns Wittib, verm. 1649. 3. Apr. † 1669. 24. Aug.

3.) Aus

3.) Aus der Zweybrückiſchen Linie iſt noch übrig

GUSTAVUS SAMUEL LEOPOLDUS, Pfaltzgraf am Rhein, Hertzog in Bayern, Jülich, Cleve und Bergen, Fürſt von Mörs, Graf von Veldentz, Spanheim, der Marck, Ravensberg und Rixingen, Herr von Ravenſtein ꝛc. geb. 1670. 2. Apr.

Gem. I. Dorothea, Leopoldi Ludovici, letzten Pfaltzgrafens zu Veldentz T. geb. 1658. 16. Jan. verm. 1707. 10. Jul. † 1723. 17. Aug. nachdem ſie vorher d. 2. Apr. e. a. von ihm geſchieden worden.

II. Louyſe Dorothea von Hoffmann, geb. 1700. verm. 1723. 20. Maj. wird 1725. in den Reichs-Grafen-Stand erhoben.

Seine Geſchwiſter:

1. Catharina, geb. 1662. 30. Nov. verm. 1696. 19. Nov. an Chriſtophorum Grafen von Güldenſtirn, Königl. Rath und Statthalter in Stockholm. † 1720. 17. Maj.
2. Maria Eliſabeth, geb. 1663. 13. Sept. ward Römiſch-Catholiſch 1700. 4. Maj. vermählete ſich hernach an Chriſtianum Gottlob von Gersdorff, trennete ſich aber von ihm.
3. Adolphus Johannes, Pfaltzgraf am Rhein zu Zweybrücken in Kleeburg, geb. 1666. 13. Apr. † 1701. 22. Apr. im Anfang des Liefländiſchen Krieges.

Seine Eltern:

Adolphus Johannes, Pfaltzgraf am Rhein zu Zweybrücken in Kleeburg, Königs Caroli X. Guſtavi in Schweden leiblicher Herr Bruder, geb. 1629. 11. Octobr. † 1689. 14. Octobr.

Gem. I. Eliſabeth Beata, Grafens Petri von Brahe T. verm. 1649. 19. Jun. † 1653. 7. Sept.

II. Eliſabeth, Grafens Nicolai von Brahe T. Wittib Grafens Erici von Oxenſtein, Reichs-Raths und Reichs-Cantzlers. verm. 1661. 8. Febr. † 1689. 20. Febr.

4.) Zu der Birckenfeldiſchen Linie gehören

CHRISTIANUS III. Pfaltzgraf am Rhein, Hertzog in Bayern, Fürſt zu Mörs, Graf zu Veldentz, Sponheim, Rappoltſtein und Hohenach ꝛc. geb. 1674. 7. Nov.

Gem. Carolina, Ludovici Cratonis, Grafens von Naſſau-Saarbrück T. geb. 1704. 12. Aug. verm. 1719. 21. Sept.

Deſſen Kinder:

1. Chriſtiana Carolina, geb. 1721. 9. Mart.
2. CHRISTIANUS IV. Erb-Printz von Pfaltz-Birckenfeld, geb. 1722. 6. Sept.
3. FRIDERICUS, geb. 1724. 27. Febr.
4. Henrica Carolina, geb. 1725. 17. Nov.

Deſſen Eltern:

Chriſtianus II. Pfaltzgraf am Rhein zu Birckenfeld, geb. 1637. 22. Jun. † 1717. 26. Apr.

Gem. Catharina Agatha, des letzten Grafens von Rappoltſtein T. verm. 1667. † 1683. 6. Jul.

Deſſen Schweſtern:

1. Magdalena Claudia, geb. 1668. 16. Sept. verm. 1689. 27. Febr. an Philippum Reinhardum, Grafen von Hanau. † 1704. 28. Nov.
2. Louyſe, geb. 1678. 18. Octobr. verm. 1700. 22. Octobr. an Fridericum Antonium Ulricum, Fürſten von Waldeck; wird Wittib 1728. 1. Jan.

Des Vatern Bruder:

Johannes Carolus, Pfaltzgraf am Rhein zu Gelnhauſen, geb. 1637. 7. Octobr. † 1704. 21. Febr.

Gem. I. Sophia Amalia, Friderici Pfaltzgrafens am Rhein zu Zweybrücken T. Seyfriedi Grafens von Hohenlohe Wittib, verm. 1685. † 1695. 20. Nov.

II. Maria Eſther von Witzleben, verm. 1696. 26. Jul. blieb Wittib, † 1725.

Deſſen Kinder aus erſter Ehe:

1. Magdalena Juliana, geb. 1686. 28. Februar. verm. 1704. d. 26. Nov. an Joachimum Fridericum, Hertzog zu Hollſtein-Norburg. † 1720. 5. Novembr.

Aus der andern Ehe:

2. FRIDERICUS EBERHARDUS, Pfaltzgraf am Rhein zu Gelnhauſen ꝛc. geb. 1697. 8. Maj.

3. Jo-

3. JOHANNES, geb. 1698. 24. Maj.
4. Charlotte Catherina, geb. 1699. 19. Dec.
5. WILHELMUS, geb. 1701. 4. Jan.
6. Sophia Maria, geb. 1702. 5. Apr. verm. 1722. 24. Apr. an Henricum XXV. jüngerer Linie der Grafen Reuſſen zu Gera.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

*

§. 1. Den Urſprung derer Durchlauchtigſten Häuſer Pfaltz und Bayern haben wir ſchon in der II. Abtheil. dieſes I. Cap. beſchrieben; hier iſt noch übrig, von denen beſondern und noch blühenden Linien des Hauſes Pfaltz, nemlichen **Sultzbach, Zweybrück** und **Birckenfeld,** ausführlich zu reden.

§. 2. Nemlich Rupertus III. Churfürſt zur Pfaltz, und im Jahr 1400. d. 20. Aug. erwählter Römiſcher Kayſer, hinterließ bey ſeinem d. 18. Maj. 1410. erfolgten Tode unter andern Söhnen Ludovicum III. Barbatum als Churfürſten, und Stephanum als Pfaltzgrafen am Rhein zu Simmern und Zweybrück. Jener führte in ſeinen Nachkommen die Chur-Linie bis auf das Jahr 1559. fort, da Churfürſt Otto Henricus Magnanimus ohne Erben abging; dieſer aber breitete ſein Geſchlecht nach und nach in ſechs beſondere Zweige aus, nemlich **Simmern, Neuburg, Sultzbach, Zweybrücken, Birckenfeld** und **Veldentz** oder **Lützelſtein.**

§. 3. Und zwar wurde das Haus **Simmern** mit FRIDERICO III. im Jahr 1559. da LUDOVICI III. Barbati Nachkommen abgeſtorben, zur Chur erhoben, nachdem des neuen Churfürſtens Groß-Vater gleiches Namens vorgedachtens Pfaltzgrafens Stephani älteſter Sohn geweſen; allein von ihm und ſeinen Nachkommen an

der Chur iſt gleichfals oben bey dem **Chur-Hauſe Pfaltz** ausführliche Meldung geſchehen, und hier nur zu wiederholen nöthig, daß auch dieſe **Chur-Linie** von **Pfaltz-Simmern** mit dem Churfürſten CAROLO, deſſen Schweſter an den Hertzog von Orleans vermählt geweſen, einem Enckel Churfürſtens FRIDERICI V. der ſich unglückſeliger Weiſe zu einem Könige in Böheim erwählen laſſen, d. 16. Maj. des 1685. Jahres abgeſtorben.

§. 4. Es waren alſo als Pfaltzgrafen am Rhein noch übrig des jüngſten Sohnes vorgedachten Pfaltzgrafens STEPHANI LUDOVICI Nigri Pfaltzgrafens am Rhein zu **Zweybrücken** Nachkommen in folgenden fünff Linien: **Neuburg, Sultzbach, Zweybrück, Birckenfeld** und **Veldentz**. Da nun vorgedachter Maſſen durch den Abgang der Simmeriſchen Linie im Jahr 1685. die Chur erlediget worden, überkam dieſelbe PHILIPPUS WILHELMUS, Pfaltzgraf am Rhein zu Neuburg, deſſen Vater Pfaltzgraf **Wolffgang Wilhelm** ſich im Jahr 1614. zur Römiſch-Catholiſchen Religion gewendet; und bey deſſen Hauſe hafftet annoch die Chur-Pfaltz, wie oben bey der II. **Abtheilung** dieſes I. **Cap.** §. 10. weitläufftiger erzehlet worden.

§. 5. Das Pfaltzgräfliche Haus **Sultzbach** iſt ein Zweig der **Neuburgiſchen Linie**, maſſen vorgedachter Pfaltzgraf **Wolffgang Wilhelm** und Pfaltzgraf AUGUSTUS, der zu Sultzbach in der Ober-Pfaltz im Jahr 1614. ſeine Reſidentz genommen, leibliche Brüder, und PHILIPPI LUDOVICI Pfaltzgrafens zu Neuburg Söhne geweſen. Ehemals hatte Sultzbach ſeine eigene Grafen, von denen Berengarius der ältere, in der Mitten des XII. Jahrhunderts, durch ſeine Töchter Gertruden Kayſer Conrads des III. durch Beatam oder Irenen des Griechiſchen Kayſers Manuelis Commeni, und durch Adelheyden

beyden Boleslai Alti, Groß-Hertzogs in Schleſien, Schwieger-Vater worden. Nach deren Abgang kam ſie an das Haus Bayern, und als daſelbſt die Landshutiſche Linie erloſchen, wurde ſie im Jahr 1505. vom Kayſer Maximiliano I. Pfaltzgrafens Ruperti, Gemahls der letzten Printzeßin dieſer Linie Eliſabeth, Kindern und alſo dem Hauſe Pfaltz zugeſprochen. Endlich nahm darauf ſeine beſondere Reſidentz obengedachter Pfaltzgraf Augustus, aus dem Hauſe Neuburg, im Jahr 1614. ein der Evangeliſchen Religion zugethaner vortrefflicher Fürſt, der König Guſtavum Adolphum aus Schweden in ſeinen ſiegreichen Feldzügen begleitet, auch mit ihm in einem Jahre, nemlich 1632. geſtorben. Er hinterließ von ſeiner Gemahlin Hedwig, Hertzogs Johannis Adolphi zu Hollſtein Tochter, unterſchiedene Kinder, von denen ihm in der Regierung als Pfaltzgraf zu Sultzbach der älteſte Printz, Christianus Augustus, nachgefolget, der ein ungemein gelehrter Herr, auch in der Chymie ſehr erfahren geweſen, und d. 23. Apr. 1708. als der älteſte Fürſt im gantzen Römiſchen Reiche, im 86 Jahre ſeines Alters und 63. ſeiner Regierung geſtorben, nachdem er ſich 1655. zur Römiſch-Catholiſchen Religion gewendet, und hernach die Souverainität mit dem Recht eines Fürſtl. Voti auf Reichs- und Kreyß-Tägen erhalten. Sein jüngſter Herr Bruder war Pfaltzgraf Philippus, der ſich von Jugend auf den Waffen gewidmet, ſowol dem Kayſer als auch den Venetianern vortreffliche Dienſte geleiſtet, und als älteſter Kayſerlicher General-Feld-Marſchall d. 4. Apr. 1703. ſein ruhmwürdigſtes Alter mit 73. Jahren ohnvermählet beſchloſſen. Und ſein eintziger hinterlaſſener Herr Sohn, Theodorus, itzt regierender Pfaltzgraf zu Sultzbach, der ſein Durchlauchtigſtes Haus mit beyderley Geſchlechts-Erben fortgepflantzet.

§. 6.

§. 6. Das noch blühende Pfaltzgräfliche Haus **Zweybrücken** hat zum Stamm-Vater Pfaltzgraf Johannem I. mit dem Zunamen den Aeltern, einen Bruder Philippi Ludovici Pfaltzgrafens zu **Neuburg**, und mittlern Sohn Pfaltzgraf **Wolffgangs**, von dem alle noch lebende Pfaltzgrafen herſtammen; welcher Pfaltzgraf Johannes I. d. 18. Maj. 1550. gebohren geweſen, und d. 12. Aug. 1604. das Zeitliche geſegnet. Dieſer Herr hat ſich mit der Printzeßin Magdalena, Hertzogs Wilhelmi zu Jülich, Cleve und Berg Tochter, vermählet, und daher eine Prætenſion auf dieſe im Jahr 1609. erledigten Lande erworben, die aber niemals etwas gefruchtet; doch war ſein jüngſter Sohn, Pfaltzgraf Johann Casimir in Kleeberg, zu einem weit gröſſeren Glücke beſtimmt, maſſen er ſich im Jahr 1615. d. 11. Jul. an des weltberühmten Königs in Schweden Guſtavi Adolphi Printzeßin Schweſter Catherinam vermählet, und dadurch ſeinem Sohne Carolo Gustavo und deſſen Nachkommen das Recht auf die Schwediſche Krone erworben. Die andern zwey Söhne waren Pfaltzgraf Johannes II. der Jüngere, der, vermöge des von ſeinem Groß-Vater Pfaltzgraf **Wolffgangen** eingeführten Rechts der Erſt-Geburt, **Zweybrücken**, und Pfaltzgraf **Friedrich Caſimir**, der **Landsberg** bekommen. Erſterer führte die Vormundſchafft des hernach unglücklichen Churfürſtens zur Pfaltz, Friderici V. übergab auch die Abtey Hornbach, laut Kayſerlichen Ausſpruchs, an das Ertz-Stifft Trier, ſtarb aber mitten im dreyßigjährigen Kriege im Jahr 1635. und hinterließ von ſeiner andern Gemahlin Louyſe Juliana, Churfürſt **Friedrichs** des IV. zur Pfaltz Tochter einen Sohn, Pfaltzgraf Fridericum, der nebſt ſeinem Vetter, Churfürſten Friderico V. zur Pfaltz, in die Reichs-Acht verfallen, auch erſt durch den Oßnabrücki-

ſchen Friedens-Schluß 1648. wieder eingeſetzt worden; und nachdem ſeine drey Söhne vor ihm verſtorben, den 9. Jul. 1661. Seine Linie in Zweybrücken beſchloſſen. Von obengedachten Pfaltzgrafen Friedrich Caſimir in Landsberg blieb gleichfals nur ein Sohn, Pfaltzgraf Fridericus Ludovicus, am Leben, der nach ſeines Vatern d. 20. Sept. 1645. erfolgtem Tode die Regierung zu Landsberg angetreten, auch im Jahr 1661. mit dem Anfall der Zweybrückiſchen Landes-Portion verſehen, aber gleich ſeinem Vetter, Pfaltzgrafen Friderico in Zweybrücken, ſo unglücklich worden, daß ſeine mit deſſen Schweſter Printzeßin Juliana Magdalena erzeugten Söhne noch vor ihm geſtorben; dahero als ſich mit ihm der Todes-Fall d. 1. Apr. 1681. ereignet, ſein nächſter Anverwandter, König Carolus XI. in Schweden, Pfaltzgraf am Rhein zu Kleeburg, Königs Caroli Guſtavi Sohn, vorgedachten Pfaltzgrafens Johannis Caſimiri zu Kleeburg Enckel, des erledigten Hertzogthums Zweybrücken ſich anmaſſete, allein zu deſſen würcklichem Beſitz iſt nicht eher als im Jahr 1697. deſſen Sohn, König Carolus XII. in Schweden, nach erfolgtem Ryßwickiſchen Frieden kommen, wiewol das Land durch die wütende Frantzoſen vorhero erbärmlich verwüſtet worden. Die ungemeinen Thaten dieſes groſſen Heldens ſchweben annoch der gantzen Welt in friſchem Andencken. Hier iſt noch übrig zu erwähnen, daß nach deſſen bey Friedrichshall in Norwegen d. 11. Dec. 1718. ohne Erben erfolgtem Tode alle dieſe Lande an den noch übrigen eintzigen Pfaltzgrafen in Kleeburg, Guſtavum Samuel Leopoldum, gefallen, der ſich im Jahr 1696. d. 8. Sept. zur Römiſch-Catholiſchen Religion gewendet, und der noch übrige eintzige Sohn iſt Pfaltzgraf Adolphi Johannis zu Zweybrücken, der Königs Caroli Guſtavi in Schweden eintziger Bruder geweſen.

§. 7.

§. 7. Das Pfaltzgräfliche noch blühende Haus **Birckenfeld** hat mehrerwehnten Pfaltzgrafens **Wolffgangs** jüngſter Sohn, Carolus, ein Bruder Pfaltzgrafens Philippi Ludovici zu Neuburg, und Pfaltzgrafens Johannis I. des Aeltern zu Zweybrücken, geſtifftet, da er ſeine Reſidentz zu Birckenfeld in dem hintern Theile der Grafſchafft Spanheim 1569. aufgerichtet. Von ſeiner Gemahlin Dorothea, Hertzogs Wilhelmi des Jüngern zu Braunſchweig-Lüneburg Tochter, hinterließ er bey ſeinem d. 6. Dec. 1600. erfolgten Abſterben drey Söhne: Georgium Wilhelmum, einen für die Proteſtirende Religion und Wohlfarth ſeiner Lande ſehr wachſamen Printzen, der zu Birckenfeld ſeine Reſidentz genommen, aber in ſeinem Enckel wieder abgeſtorben: Fridericum, der im Kriege groſſen Ruhm erworben, aber ohne Gemahlin in der Blüte ſeines Alters aus der Welt Abſchied genommen; und Christianum I. der die **Neben-Linie zu Biſchweiler** angefangen, und zwey Söhne hinterlaſſen, von denen Christianus II. nach Abſterben ſeines Vettern in Birckenfeld ſuccediret, nachdem er Anfangs der Kron Schweden wider Dänemarck, hernach dem Schwäbiſchen Kreyſſe in Ungarn Kriegs-Dienſte geleiſtet, und im Jahr 1664. in der weltberühmten Schlacht bey S. Gotthard groſſe Ehre eingelegt. Er iſt ſodann 1688. in Frantzöſiſchen Dienſten General-Lieutenant worden, und wolte ſich, als der letzte Pfaltzgraf zu Veldentz, Leopoldus Ludovicus, im Jahr 1694. aus der Welt ging, der Grafſchafft Veldentz anmaſſen, welche aber durch den Ryßwickiſchen Frieden an Chur-Pfaltz gediehen, doch daß dem Pfaltzgrafen zu Birckenfeld die Herrſchafft Lützelſtein abſonderlich hernach zugeſprochen worden. Wie er denn auch ſeine Lande durch die mit ſeiner Gemahlin Catharina Agatha, des letzten Grafens

ſens Joh. Jacobi von Rappoltſtein Tochter erheyratheten und gegen das Haus Waldeck behaupteten Grafſchafft vermehret. Sein hinterbliebener eintziger Sohn, Pfaltzgraf CHRISTIANUS III. in Birckenfeld, befindet ſich gleichfals in Frantzöſiſchen Kriegs-Dienſten, auch mit männlichen Erben geſegnet. Der Bruder aber CHRISTIANI II. Pfaltzgraf JOHANNES CAROLUS, der Anfangs der Kron Schweden wider Dänemarck, hernach den Holländern gedienet, und 1674. in der Schlacht bey Seneff einen unſterblichen Namen erworben, legte ſeine Reſidentz zu Gelnhauſen an, und hat bey ſeinem d. 21. Februar. 1704. erfolgten Abſterben gleichfals drey männliche Erben, FRIDERICUM BERNHARDUM, JOHANNEM und WILHELMUM, wie oben ſchon angezeiget worden, hinterlaſſen.

*

2. Die Hertzoge zu Sachſen blühen in folgenden Linien und Zweigen:

*

Sachſen:

- Erneſtiniſche Linie:
  - Weimar.
    - Weimar.
    - Eiſenach.
  - Gotha.
    - Gotha.
    - Meinungen.
    - Hildburghauſen.
    - Salfeld.
- Albertiniſche Linie:
  - Chur-Haus.
  - Weiſſenfelß.
    - Weiſſenfelß.
    - Barby.
  - Merſeburg.
    - Merſeburg.
    - Spremberg.
  - Zeitz.
    - Neuſtadt.

I. Von dem **Chur-Hauſe Sachſen** iſt oben unter No. 6. in der II. Abtheilung dieſes I. Cap. nachzuſehen.

I. Zu

II. Zu dem Hauſe Sachſen-Weiſſenfelß gehören

CHRISTIANUS, Hertzog zu Sachſen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Weſtphalen, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meiſſen, auch Ober- und Nieder-Lauſitz, Gefürſteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Marck, Ravensberg und Barby, Herr zu Ravenſtein ꝛc. geb. 1682. 23. Febr. wird regierender Hertzog zu Weiſſenfelß 1712. 16. Mart.

Gem. LOUYSE CHRISTIANE, Chriſtophori Ludovici Grafens in Stollberg T. Gregorii III. Grafens zu Mannsfeld in Eisleben Wittib, geb. 1675. 21. Jan. verm. 1712. 11. Maj.

Seine Eltern:

Johannes Adolphus, regierender Hertzog zu Sachſen-Weiſſenfelß ꝛc. geb. 1649. 2. Octobr. † 1697. 24. Maj.

Gem. Johanna Magdalena, Hertzogs Friderici Wilhelmi zu Sachſen-Altenburg einige T. geb. 1656. 14. Jan. verm. 1671. 25. Oct. † 1686. 22. Jan.

Seine Geſchwiſter:

1. Magdalena Sibylla, geb. 1673. 3. Sept. verm. 1708. 28. Jul. an Johannem Wilhelmum, Hertzog zu Sachſen-Eiſenach. † 1726. 28. Nov.
2. Johannes Georgius, regierender Hertzog zu Sachſen-Weiſſenfelß ꝛc. geb. 1677. 13. Jul. † 1712. 16. Mart.

   Gem. FRIDERICA ELISABETH, Johannis Georgii Hertzogs zu Sachſen-Eiſenach T. geb. 1669. 5. Maj. verm. 1698. 7. Jan.

   Von ſechs Kindern iſt noch am Leben

   JOHANNA MAGDALENA, Printzeßin von Sachſen-Weiſſenfelß, geb. 1708. 17. Mart.
3. JOHANNA WILHELMINA, Printzeßin von Sachſen-Weiſſenfelß, geb. 1680. 20. Jan.
4. Fridericus Wilhelmus, geb. 1681. 10. Jun. † 1683. 20. Nov.
5. ANNA MARIA, geb. 1683. 17. Jun. verm. 1705. 16. Jun. an Grafen Erdmann von Promnitz, freyen Stands-Herrn zu Pleß in Schleſien.
6. SOPHIA, geb. 1684. 1. Aug. verm. 1699. 16. Oct. an Georgium Wilhelmum Marggrafen von Bayreuth; wird Wittib 1726. 18. Dec.

7. Jo-

7. JOHANNES ADOLPHUS, Hertzog zu Sachſen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Weſtphalen ꝛc. Sr. Römiſchen Kayſerlichen Majeſtät General-Feld-Marſchall-Lieutenant, auch Sr. Königlichen Majeſtät in Pohlen General von der Infanterie ꝛc. geb. 1685. 4. Sep.

Gem. Johannette Antonia, Joh. Wilhelmi, Hertzogs zu Sachſen-Eiſenach T. geb. 1698. 31. Jan. verm. 1721. 8. Maj. † 1726. 13. Apr.

Der eintzige Printz:

Fridericus Johannes Adolphus, geb. 1722. 26. Maj. † 1724. 10. Aug. zu Dahme.

III. Zu dem Hauſe Sachſen-Barby gehöret

GEORGIUS ALBERTUS, Hertzog zu Sachſen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Weſtphalen, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meiſſen, auch Ober- und Nieder-Lauſitz, Gefürſteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Marck, Ravensberg und Barby, Herr zu Ravenſtein ꝛc. geb. 1695. 8. Apr.

Gem. AUGUSTA LOUYSE, Chriſtiani Ulrici, Hertzogs zu Würtemberg und Teck, auch in Schleſien zu Oels und Bernſtadt T. geb. 1698. 21. Jan. verm. 1721. 18. Febr.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Fridericus Henricus, geb. 1692. 2. Jul. † 1711. 12. Nov.
2. Henriette Maria, geb. 1697. 1. Mart. † 1719. 10. Aug.

Seine Eltern:

Henricus, Hertzog zu Sachſen-Barby, Dom-Probſt zu Magdeburg ꝛc. geb. 1657. 29. Sept. † 1728. 16. Febr.

Gem. Eliſabeth Albertine, Johannis Georgii Fürſtens zu Anhalt-Deſſau T. geb. 1665. 1. Maj. verm. 1686. 30. Mart. † 1706. 5. Oct.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Johannes Adolphus, regierender Hertzog zu Sachſen-Weiſſenfelß ꝛc. geb. 1649. 2. Nov. † 1697. 24. Maj.
   * Seine Gemahlin und Kinder ſiehe unter vorhergehender No. II. bey dem Hauſe Sachſen-Weiſſenfelß.
2. Auguſtus, Hertzog zu Sachſen, Dom-Probſt zu Magdeburg ꝛc. geb. 1650. 3. Dec. † 1674. 11. Aug.

Gem. Charlotte, Friderici Landgrafens zu Heſſen-Eſchwege T.

geb. 1653. verm. 1673. 25. Aug. (2) an Johannem Adolphum Grafen von Tecklenburg 1679. † 1708.

3. Chriſtianus, Hertzog zu Sachſen ꝛc. geb. 1652. 25. Jan. erſchoſſen vor Mayntz 1689. 24. Aug.

4. Albertus, Hertzog zu Sachſen ꝛc. geb. 1659. 24. Apr. tritt zur Römiſch-Catholiſchen Religion. † 1692. 9. Maj.

Gem. Christina Theresia, Ferdinandi Caroli Grafens zu Löwenſtein-Werthheim T. geb. 1665. verm. 1687. wird Wittib; verm. (2) 1695. an Philippum Eraſmum Fürſten von Lichtenſtein; wiederum Wittib 1704.

Deſſen Tochter:

Anna Christina, Printzeßin von Sachſen ꝛc. geb. 1690. 27. Jul.

5. Fridericus, Hertzog zu Sachſen ꝛc. Königl. Pohlniſcher und Chur-Sächſiſcher General-Lieutenant von der Infanterie ꝛc. geb. 1673. 20. Nov. † 1715. 16. Apr.

Gem. Æmilia Agnes, Henrici I. jüngerer Linie der Reuſſen, Grafens von Plauen in Schlaitz T. Wittib Balthaſaris Erdmanni Grafens von Promnitz, freyen Standes-Herrens zu Pleß in Schleſien; geb. 1667. 11. Aug. verm. 1703.

6. Mauritius, Hertzog zu Sachſen ꝛc. geb. 1676. 5. Jan. † 1695. 12. Sept. zu Segedin.

7. Magdalena Sibylla, geb. 1648. 2. Sept. verm. 1669. 14. Nov. an Fridericum Hertzog zu Sachſen-Gotha; † 1681. 7. Jan.

8. Anna Maria, geb. 1653. 28. Febr. † 1671. 17. Febr.

9. Sophia, geb. 1654. 23. Jun. verm. 1676. 18. Jun. an Carolum Wilhelmum Fürſten zu Anhalt-Zerbſt; Wittib 1718. 3. Nov. † 1724. 31. Mart.

10. Catherina, geb. 1655. 12. Sept. † 1663. 21. Apr.

11. Chriſtina, geb. 1656. 15. Aug. verm. 1676. 18. Jun. an Auguſtum Fridericum Hertzog zu Hollſtein, Biſchoff zu Lübeck; † 1698. 27. Apr.

12. Eliſabeth, geb. 1660. 25. Aug. † 1663. 11. Maj.

13. Dorothea, geb. 1662. 17. Dec. † 1663. 12. Maj.

Seine Groß-Eltern:

Auguſtus, Hertzog zu Sachſen, Poſtulirter Ertz-Biſchoff zu Magdeburg, Churfürſt Johannis Georgii I. anderer Sohn, geb. 1614. 13. Aug. † 1680. 4. Jun.

Gem. I. Anna Maria, Adolphi Friderici Hertzogs zu Mecklenburg T. verm. 1647. 23. Nov. † 1669. 11. Dec.
II. Johanna Walpurgis, Georgii Wilhelmi Grafens von Leiningen-Weſterburg T. geb. 1647. verm. 1672. 29. Jan. † 1687. 4. Nov.

IV. Zu dem Hauſe Merſeburg und Spremberg gehören

MAURITIUS WILHELMUS, Hertzog zu Sachſen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Weſtphalen, Poſtulirter Adminiſtrator des Stiffts Merſeburg, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meiſſen, auch Ober- und Nieder-Lauſitz, Gefürſteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Marck und Ravensberg, Herr zu Ravenſtein ꝛc. geb. 1688. 5. Febr.
Gem. HENRIETTE CHARLOTTE, Georgii Auguſti Fürſtens zu Naſſau-Idſtein T. geb. 1693. 9. Octobr. verm. 1711. 22. Octobr.

Seine Geſchwiſter waren:

1. Chriſtianus Mauritius, geb. 1680. 7. Nov. † 1694. 14. Nov.
2. Johannes Wilhelmus, geb. 1681. 11. Oct. † 1685. 29. Maj.
3. Auguſtus Fridericus, geb. 1684. 10. Mart. † 1685. 29. Maj.
4. Philippus Ludovicus, geb. 1686. 13. Nov. † 1688. 11. Jun.
5. Chriſtiana Eleonora, geb. 1692. 6. Nov. † 1693. 30. Mart.
6. Fridericus Erdmann, Printz von Sachſen-Merſeburg ꝛc. geb. 1691. 20. Sept. † 1714. 2. Jun.
Gem. Eleonora Wilhelmina, Emanuel Leberechts Fürſtens zu Anhalt-Cöthen T. geb. 1696. 7. Maj. verm. 5. Mart. 1714. (2) 1716. 24. Januar. an Erneſtum Auguſtum Hertzog zu Sachſen-Weimar. † 1726. 30. Aug.

Seine Eltern:

Chriſtianus der Jüngere, Hertzog zu Sachſen, Adminiſtrator zu Merſeburg ꝛc. geb. 1653. 19. Nov. † 1694. 20. Oct.
Gem. Erdmuth Dorothea, Mauritii Hertzogs zu Sachſen-Zeitz T. geb. 1661. 13. Nov. verm. 1679. 14. Octobr. † 1720. 28. April.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Magdalena Sibylla, geb. 1651. 19. Oct. † 1675. 29. Mart.
2. Johannes Georgius, geb. 1652. 4. Dec. † 1654. 3. Jan.

3. Auguſtus, Hertzog zu Sachſen-Zörbig ꝛc. geb. 1655. 15. Febr. † 1715. 27. Mart.

Gem. Hedwig Eleonora, Guſtavi Adolphi Hertzogs zu Mecklenburg-Güſtrow T. geb. 1666. 12. Jan. verm. 1686. 1. Decembr.

Davon eine Printzeßin am Leben:

Carolina Augusta, Printzeßin zu Sachſen-Zörbig ꝛc. geb. 1691. 10. Mart.

4. Philippus, Hertzog zu Sachſen-Lauchſtädt ꝛc. geb. 1657. 26. Oct. † 1690. 21. Jun. im Treffen bey Fleury.

Gem. I. Eleonora Sophia, Johannis Erneſti Hertzogs zu Sachſen-Weimar T. geb. 1660. 22. Mart. verm. 1684. 9. Jul. † 1687. 4. Febr.

II. Louyse Elisabeth, Chriſtiani Ulrici Hertzogs zu Würtemberg-Oelß und Bernſtadt T. geb. 1673. 22. Febr. verm. 1688. 17. Aug. Reſidirt zu Forſt in der Nieder-Lauſitz.

5. Chriſtiana, geb. 1659. 2. Jun. verm. 1677. 13. Febr. an Chriſtianum Hertzog zu Sachſen-Eiſenberg, † 1679. 13. Mart.

6. Sophia Hedwig, geb. 1660. 4. Aug. verm. 1680. 8. Febr. an Johannem Erneſtum Hertzog zu Sachſen-Salfeld, † 1686. 2. Aug.

7. Henricus, Hertzog zu Sachſen-Spremberg ꝛc. geb. 1661. 2. Sept.

Gem. Elisabeth, Guſtaphi Adolphi Hertzogs zu Mecklenburg-Güſtrow T. geb. 1668. 16. Sept. verm. 1692. 29. Mart.

Die eintzige Printzeßin.

Chriſtiana Friderica, gebohren 1697. 7. Maj. † 1722. 21. Aug.

8. Mauritius, geb. 1662. 29. Oct. † 1664. 21. Apr.

9. Sibylla Maria, geb. 1667. 28. Oct. verm. 1683. 27. Octobr. an Chriſtianum Ulricum Hertzog zu Würtemberg-Bernſtadt; † 1693. 9. Oct.

Seine Groß-Eltern:

Chriſtianus der Aeltere, Hertzog zu Sachſen ꝛc. Adminiſtrator zu Merſeburg ꝛc. der dritte Sohn Churfürſtens Johannis Georgii I. geb. 1615. 17. Oct. † 1691. 18. Oct.

Gem. Chriſtiana, Philippi Hertzogs zu Hollſtein-Glücksburg T. verm. 1650. 19. Nov. † 1701. 20. Maj.

V. Das

V. Das Haus Sachſen-Zeitz blühet nur noch in der Linie von Neuſtadt; denn

Mauritius Wilhelmus, Hertzog zu Sachſen ꝛc. Adminiſtrator des Hohen Stiffts Naumburg, geb. 1664. 12. Mart. † 1718. 14. Nov.

Gem. Maria Amalia, Churfürſt Friedrich Wilhelms des Groſſen zu Brandenburg T. Caroli Hertzogs zu Mecklenburg-Güſtrow Wittib, geb. 1670. 16. Nov. verm. 1689. 25. Jan.

Deſſen Kinder:

1. Fridericus Wilhelmus, gebohren 1690. 26. Mart. † 15. Maj. e. a.
2. Dorothea Wilhelmina, geb. 1691. 20. Mart. verm. 1717. 24 Sept. an Wilhelmum Printzen von Heſſen-Caſſel.
3. Carolina Amalia, geb. 1693. 24. Maj. † 1694. 5 Septembr.
4. Sophia Charlotte, geb. 1695. 25. Apr. † 1696. 8. Jun.
5. Fridericus Auguſtus, geb. 1700. 12. Aug. † 1710. 17. Febr. in Halle.

Sein leiblich Geſchwiſter:

1. Erdmuth Dorothea, geb. 1661. 13. Nov. verm. 1679. 14. Oct. an Chriſtianum den Jüngern, Hertzog zu Sachſen-Merſeburg, Wittib 1694. 20. Octobr. † 1720. 28. Apr.
2. Johannes Georgius, geb. 1665. 27. Apr. † 1666. 5. Sept.
3. Chriſtianus Auguſtus, Hertzog zu Sachſen-Zeitz, der R. Kirche Cardinal, Ertz-Biſchoff zu Gran, Primas des Königreichs Ungarn, des H. R. R. Fürſt, auch Biſchoff zu Raab, Sr. Kayſerlichen und Königl. Majeſtät würcklicher Geheimer Rath und Principal-Commiſſarius zu Regensburg, geb. 1666. 9. Oct. † 1725. 20. Aug. früh um 2. Uhr zu Regensburg.
4. Fridericus Henricus, Hertzog zu Sachſen-Neuſtadt, geb. 1688. 21. Jul. † 1713. 18. Dec.

Gem. I. Sophia Angelica, Chriſtiani Ulrici Hertzogs zu Würtemberg, Oelß und Bernſtadt T. verm. 1699. 13. Apr. † 1700. 11. Nov.

II. Anna Friderica Philippina, Philippi Ludovici Hertzogs

zogs in Hollſtein-Wieſenburg T. geb. 1665. 4. Jul. verm. 1702. 22. Febr.

Von welcher

MAURITIUS ADOLPHUS, Hertzog zu Sachſen-Neuſtadt ꝛc. Dom-Probſt zu Alt-Oettingen, und Canonicus zu Cölln, geb. 1702. 1. Dec. wird Römiſch-Catholiſch 1716.

5. Maria Sophia, geb. 1670. 3. Nov. † 1671. 31. Mart.
6. Magdalena Sibylla, geb. 7. Apr. † 20. Aug. 1672.

Seine Eltern:

Mauritius, Hertzog zu Sachſen-Zeitz ꝛc. Churf. Johannis Georgii I. vierdter Sohn, geb. 1619. 28. Mart. † 1681. 4. Dec.

Gem. I. Sophia Hedwig, Philippi Hertzogs zu Hollſtein-Glücksburg T. verm. 1650. 19. Nov. † 1652. 27. Oct.

II. Dorothea Maria, Wilhelmi Hertzogs zu Sachſen-Weimar T. verm. 1656. 3. Jul. † 1675. 11. Jun.

III. Sophia Eliſabeth, Philippi Ludovici Hertzogs zu Hollſtein-Wieſenburg T. verm. 1676. 14. Jun. † 1684. 19. Aug.

VI. Das Haus Sachſen-Weimar:

ERNESTUS AUGUSTUS, Hertzog zu Sachſen, Jülich, Cleve und Bergen, auch Engern und Weſtphalen, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meiſſen, Gefürſteter Graf zu Henneberg ꝛc. geb. 1688. 19. Apr.

Gem. Eleonore Wilhelmine, Emanuel Lebrechts Fürſtens zu Anhalt-Cöthen T. Friderici Erdmanni Hertzogs zu Sachſen-Merſeburg Wittib; geb. 1696. 7. Maj. verm. 1716. 24. Jan. † 1726. 30. Aug.

Deſſen Kinder:

1. Wilhelmus Erneſtus, } geb. 1717. 4. Jul. der
2. WILHELMINA AUGUSTA, } Printz † 1719. 8. Jun.
3. JOHANNES WILHELMUS, Erb-Printz zu Sachſen-Weimar, geb. 1719. 10. Jan.
4. Charlotte Agneſe Leopoldine, geb. 1720. 24. Dec. † 1724. 15. Octobr.
5. Johanna Eleonore Henriette, geb. 1721. 2. Dec. † 1722. 16. Junii.
6. ERNESTINE ALBERTINE, geb. 1722. 28. Dec.

7. Bern-

7. Bernhardine Chriſtine Sophie, geb. 1724. 5. Maj.
8. Emanuel Fridericus Wilhelmus, geb. 1725. 19. Dec. † 1729. 11. Jun.

Deſſen eintzige Schweſter:

JOHANNA CHARLOTTE, geb. 1693. 23. Nov.

Deſſen Eltern:

Johannes Erneſtus, Hertzog zu Sachſen-Weymar ꝛc. geb. 1664. 22. Jun. † 1707. 10. Jun.

Gem. I. Sophia Auguſta, Johannis Fürſtens zu Anhalt-Zerbſt T. verm. 1685. 11. Oct. † 1694. 14. Sept.

II. CHARLOTTE DOROTHEA, Friderici Landgrafens zu Heſſen-Homburg T. geb. 1672. 17. Jun. vermählt 1694. 4. Nov.

VII. Das Haus Sachſen-Eiſenach.

JOHANNES WILHELMUS, Hertzog zu Sachſen, Jülich, Cleve und Bergen, auch Engern und Weſtphalen, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meiſſen, Gefürſteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Marck, Ravensberg, Sayn und Wittgenſtein, Herr zu Ravenſtein ꝛc. geb. 1666. 16. Oct. † 1729. 4. Jan.

Gem. I. Amalia, Wilhelmi Friderici Fürſtens zu Naſſau-Dietz T. verm. 1690. 28. Nov. † 1695. 16. Febr.

II. Chriſtiana Juliana, Caroli Guſtavi Marggrafens zu Baden-Durlach T. verm. 1697. 27. Februar. † 1707. 10. Jul.

III. Magdalena Sibylla, Johannis Adolphi Hertzogs zu Sachſen-Weiſſenfelß T. verm. 1708. 28. Jul. † 1726. 28. Novembr.

IV. MARIA CHRISTIANA FELICITAS, Johannis Caroli Auguſti Grafens zu Leiningen-Heidesheim T. Wittib Chriſtophori Marggrafens zu Baaden-Durlach; geb. 1692. 29. Dec. Wittib 1723. verm. (2) 1727. 29. Maj.

Deſſen Kinder.

Aus der erſten Ehe:

1. WILHELMUS HENRICUS, Hertzog von Sachſen-Eiſenach ꝛc. geb. 1691. 10. Nov.

Gem. I. Albertina Juliana, Georgii Auguſti Fürſtens zu

Naſſau-Idſtein T. verm. 1713. 13. Sept. † 1722. 10. Octobr.

II. Anna Sophia Charlotte, Alberti Marggrafens von Brandenburg T. geb. 1706. 22. Dec. verm. 1723. 3. Jun.

2. Albertina Johannette, geb. 1693. 28. Februar. † 1700. 3. Apr.

Aus der andern Ehe:

3. Johannette Antoinette, geb. 1698. 31. Jan. verm. 1721. 8. Maj. an Johannem Adolphum Hertzog zu Sachſen-Weiſſenfelß; † 1726. 13. Apr.

4. Caroline Christine, geb. 1699. 15. Apr. verm. 1725. 24. Nov. an Carolum Landgrafen von Heſſen-Philippsthal.

5. Antonius Guſtavus, geb. 12. Aug. † 5. Oct. 1700.

6. Charlotte Wilhelmine, geb. 1703. 27. Jun.

7. Johannette Wilhelmine, geb. 1704. 10. Dec. † 1705. 2. Jan.

8. Carolus Wilhelmus, geb. 9. Jan. † 24. Febr. 1706.

9. Carolus Auguſtus, geb. 1707. 10. Jun. † 1711. 23. Febr.

10. Johanna Magdalena, geb. 1710. 29. Aug. † 1711. 26. Febr.

Aus der dritten Ehe:

11. Christiana Wilhelmina, geb. 1711. 3. Sept.

12. Johannes Wilhelmus, geb. 1713. 28. Jan. † 9. Maj. e. a.

Seine Geſchwiſter:

1. Eleonora Erdmuth Louyſe, geb. 1662. 14. Apr. verm. 1.) 1681. 14. Nov. an Johannem Fridericum Marggrafen zu Brandenburg-Anſpach, Wittib 1686. 13. Mart. (2) 1692. 17. Apr. an Johannem Georgium IV. Churfürſten zu Sachſen; Wittib 1694. 27. Apr. † 1696. 9. Sept.

2. Fridericus Auguſtus, geb. 1663. 29. Octobr. † 1684. 19. Sept.

3. Johannes Georgius, Hertzog zu Sachſen-Eiſenach ꝛc. geb. 1665. 25. Jul. † 1698. 20. Nov.

Gem. Sophia Charlotte, Hertzogs Eberhardi III. zu Würtemberg T. geb. 1671. 22. Febr. verm. 1688. 20. Septembr. Wittib 1698. 10. Nov. † 1717. 11. Sept.

4. Maximilianus Henricus, geb. 1666. 17. Oct. † 1668. 22. Jul.

5. Louy-

5. Louyſe, geb. 1668. 17. Apr. † 1669. 26. Jun.
6. FRIDERICA ELISABETH, geb. 1669. 5. Maj. verm. 1698. 7. Jan. an Johannem Georgium, Hertzog zu Sachſen-Weiſſenfelß, Wittib 1712. 16. Mart.
7. Erneſtus Auguſtus, geb. 28. Aug. † 16. Nov. 1672.

Seine Eltern:

Johannes Georgius, Hertzog zu Sachſen-Eiſenach ꝛc. geb. 1634. 12. Jul. † 1686. 19. Sept.

Gem. Johannetta, Erneſti Grafens zu Sayn T. Johannis Landgrafens zu Heſſen-Darmſtadt Wittib, † 1701. 6. Oct.

VIII. Das Haus Sachſen-Gotha:

FRIDERICUS, Hertzog zu Sachſen, Jülich, Cleve, und Berg, auch Engern und Weſtphalen, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meiſſen, Gefürſteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Marck und Ravensberg, Herr zu Ravenſtein und Tonna ꝛc. geb. 1676. 28. Jul.

Gem. MAGDALENA AUGUSTA, Caroli Wilhelmi Fürſtens zu Anhalt-Zerbſt Tochter, geb. 1679. 12. Octobr. verm. 1696. 7. Jun.

Deſſen Kinder:

1. Sophia, geb. 1697. 30. Maj. † 1703. 29. Nov.
2. FRIDERICUS, Erb-Printz von Sachſen-Gotha, geb. 1699. 14. Apr.
   Gem. LOUYSE DOROTHEA, Erneſti Ludovici zu Sachſen-Meinungen T. geb. 1710. 10. Aug. verm. 1729. 17. Sept.
3. WILHELMUS, geb. 1701. 12. Mart.
4. Carolus Fridericus, geb. 1702. 20. Sept. † 1703. 21. Nov.
5. JOHANNES AUGUSTUS, geb. 1704. 17. Febr.
6. Chriſtiana, geb. 27. Febr. † 5. Mart. 1705.
7. CHRISTIANUS WILHELMUS, geb. 1706. 28. Maj.
8. LUDOVICUS ERNESTUS, geb. 1707. 29. Dec.
9. Emanuel, geb. 1709. 5. Apr. † 1710. 10. Apr.
10. MAURITIUS, geb. 1711. 11. Maj.
11. Sophia, geb. 24. Aug. † 12. Nov. 1712.
12. Carolus, geb. 1714. 17. Apr. † 1715. 10. Jul.
13. FRIDERICA, geb. 1715. 17. Jul.

14. Magdalena Sibylla, geb. 1718. 15. Aug. † 1718. 19. Nov.
15. AUGUSTA, geb. 1719. 29. Nov.
16. JOHANNES ADOLPHUS, geb. 1721. 18. Maj.

Seine Geſchwiſter:

1. Anna Sophia, geb. 1670. 22. Dec. Gem. Ludovici Friderici Fürſtens zu Schwartzburg-Rudolſtadt, 1691. 15. Oct. Wittib 1718. 24. Jun. † 1728. im Dec.
2. Magdalena Sibylla, geb. 1671. 30. Sept. † 1673. 2. Mart.
3. Dorothea Maria, geb. 1674. 22. Jan. Gem. Erneſti Ludovici Hertzogs zu Sachſen-Meinungen, 1704. 19. Sept. † 1713. 18. Apr.
4. Friderica, geb. 1675. 24. Mart. Gem. Johannis Auguſti, Fürſtens zu Anhalt-Zerbſt, 1702. 25. Maj. † 1709. 28. Maj.
5. Johannes Wilhelmus, Printz von Sachſen-Gotha, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant, geb. 1677. 4. Octobr. blieb vor Toulon 1707. 15. Aug.
6. Eliſabeth, geb. 1629. 7. Febr. † 1680. 22. Jun.
7. Johanna, geb. 1680. 1. Octobr. verm. 1702. 20. Jun. an Adolphum Fridericum Hertzog zu Mecklenburg-Strehlitz, † 1704. 9. Jul.

Seine Eltern!

Fridericus der Aeltere, Erneſti Pii Sohn, Hertzog zu Sachſen-Gotha ꝛc. geb. 1645. 15. Jul. † 1691. 2. Aug.

Gem. I. Magdalena Sibylla, Auguſti Hertzogs zu Sachſen und Adminiſtratoris zu Merſeburg T. verm. 1669. 14. Nov. † 1681. 20. Jan.

II. Chriſtina, Friderici VI. Marggrafens von Baaden-Durlach T. Wittib Alberti Marggrafens zu Brandenburg-Anſpach; verm. 1681. 14. Aug. † 1705. 21. Dec.

IX. Das Haus Sachſen-Meinungen:

ERNESTUS LUDOVICUS, Hertzog zu Sachſen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Weſtphalen, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meiſſen, Gefürſteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Marck und Ravensberg, Herr zu Ravenſtein ꝛc. geb. 1709. 8. Aug. † 1729. 24. Febr.

Seine Geſchwiſter:

1. Joſephus Bernhardinus, geb. 1706. 27. Maj. † 1724. 22. Mart. zu Rom.

2. Fri-

2. Fridericus Auguſtus, geb. 1707. 4. Nov. † 25. Dec. e. a.
3. Louyse Dorothea, geb. 1710. 10. Aug. verm. 1729. 17. Sept. an Fridericum, Erb-Printzen zu Sachſen-Gotha.
4. Carolus Fridericus, Hertzog zu Sachſen-Meinungen ꝛc. geb. 1712. 18. Jul.

Seine Eltern:

Erneſtus Ludovicus, Hertzog zu Sachſen-Meinungen, Röm. Kayſerlicher Majeſtät General-Feld-Zeugmeiſter, und des H. R. R. General-Feld-Marſchall-Lieutenant, geb. 1672. 7. Octobr. † 1724. 24. Nov.

Gem. I. Dorothea Maria, Friderici des Aeltern, Hertzogs zu Sachſen-Gotha T. verm. 1704. 19. Sept. † 1713. 18. Apr.

II. Elisabeth Sophia, Churfürſt Friedrich Wilhelms des Groſſen zu Brandenburg T. war Wittib Friderici Caſimiri Hertzogs in Churland, und Chriſtiani Erneſti Marggrafens zu Brandenburg-Bayreuth; verm. (3) 1714. 3. Jan.

Des Vatern leibliches Geſchwiſter:

1. Bernhardus, geb. 1673. 23. Oct. † 1694. 25. Oct.
2. Johannes Erneſtus, geb. 1674. 29. Dec. † 1675. 8. Febr.
3. Maria Eliſabeth, geb. und † 1676.
4. Johannes Georgius, geb. 1677. 3. Oct. † 1678. 10. Oct.
5. Fridericus Wilhelmus, Hertzog zu Sachſen ꝛc. geb. 1679. 16. Febr.
6. Georgius Erneſtus, geb. 1680. 26. Mart. † 1699. 1. Jan.

Des Vatern Halb-Geſchwiſter:

1. Elisabeth Ernestina, Hertzogin von Sachſen-Meinungen, Aebtiſſin zu Gandersheim, geb. 1681. 3. Dec.
2. Eleonora Friderica, geb. 1683. 2. Mart.
3. Wilhelmina Louyse, geb. 1686. 19. Jan. verm. 1703. 20. Dec. an Carolum Hertzog zu Würtemberg-Oels-Bernſtadt.
4. Antonius Ulricus, Hertzog zu Sachſen ꝛc. General unter Chur-Pfaltz, geb. 1687. 22. Oct.

Gem. Philippina Ceſarin, verm. 1713. hat zwar A. 1727. von Sr. Kayſerlichen Majeſtät die Standes-Erhöhung, auch den Hertzoglichen Titul und Wapen, allein mit groſſem Widerſpruch des Durchlauchtigſten Chur-Hauſes Sachſen, erhalten.

* Aus dieſer Ehe ſind 3. Söhne und 3. Töchter.

Die

Die Groß-Eltern:

Bernhardus, Hertzog zu Sachſen-Meinungen ꝛc. geb. 1649. 10. Sept. † 1706. 27. Apr.

Gem. I. Maria Hedwig, Georgii II. Landgrafens zu Heſſen-Darmſtadt T. verm. 1671. 20. Nov. † 1680. 19 Apr.

II. Elisabeth Eleonora, Antonii Ulrici Hertzogs zu Wolffenbüttel T. Wittib Johannis Georgii Hertzogs zu Mecklenburg-Schwerin; verm. (2) 1681. 25. Jan. † 1729. 15. Mart.

X. Das Haus Sachſen-Hildburgshauſen.

ERNESTUS FRIDERICUS, Hertzog zu Sachſen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Weſtphalen, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meiſſen, Gefürſteter Graf zu Henneberg, Graf zu Eulenburg, der Marck und Ravensberg, Herr zu Ravenſtein ꝛc. geb. 1707. 17. Dec.

Gem. Carolina, Philippi Caroli Grafens von Erpach-Fürſtenau T. geb. 1700. 29. Sept. verm. 1726. 19. Jun.

Deſſen Kinder:

1. ERNESTUS FRIDERICUS CAROLUS, Erb-Printz zu Sachſen-Hildburgshauſen, geb. 1727. 10. Jun.
2. Fridericus Augustus Albertus, geb. 1728. 8. Aug.

Seine Geſchwiſter:

1. Erneſtus Ludovicus Hollandinus, geb. und † 1704.
2. Sophia Amalia Eliſabeth, geb. 1705. 5. Oct. † 1708. 28. Febr.
3. Erneſtus Ludovicus Albertus, geb. und † 1707.
4. Fridericus Auguſtus, geb. 1709. 8. Maj. † 1710. 4. Mart.
5. Ludovicus Fridericus, Printz von Sachſen-Hildburgshauſen, geb. 1710. 11. Sept.
6. Albertina Elisabeth, geb. 1713. 3. Aug.
7. Emanuel Fridericus, geb. 1715. 26. Mart. † 1718.
8. Eliſabeth Sophia, geb. und † 1717.
9. Georgius Fridericus, geb. 1720. 15. Jul. † 1721. 11. Apr.

Seine Eltern:

Erneſtus, Hertzog zu Sachſen-Hildburgshauſen, Kayſerl. Majeſtät General-Feld-Marſchall-Lieutenant, auch General-Lieutenant derer Herren General-Staaten der Vereinigten Niederlande, geb. 1681. 21. Aug. † 1724. 9. Mart.

Gem.

Gem. Sophia Albertina, Georgii Ludovici Grafens zu Erpach T. geb. 1683. 10. Aug. verm. 1704. 4. Febr.

Des Vatern Bruder:

Josephus Fridericus Wilhelmus, Printz von Sachſen-Hildburgshauſen, geb. 1702. 8. Oct. iſt in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten, und zur Römiſch-Catholiſchen Religion getreten.

XI. Das Haus Sachſen-Salfeld.

JOHANNES ERNESTUS, Hertzog zu Sachſen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Weſtphalen, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meiſſen, Gefürſteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Marck und Ravensberg, Herr zu Ravenſtein ꝛc. geb. 1658. 22. Aug. iſt nunmehro Senior der gantzen Erneſtiniſchen Linie.

Gem. I. Sophia Hedwig, Chriſtiani des Aeltern Hertzogs zu Sachſen-Merſeburg T. geb. 1660. 4. Aug. verm. 1680. 10. Febr. † 1686. 1. Aug.

II. Charlotte Johanna, Joſiæ Fürſtens von Waldeck T. geb. 1664. verm. 1690. 1. Decemb. zu Maſtricht, † 1699. 1. Febr.

Deſſen Kinder von der erſten Gemahlin:

1. Chriſtina Sophia, geb. 1681. 14. Jul. † 1697. 3. Jun.
2. CHRISTIANUS ERNESTUS, Erb-Printz von Sachſen-Salfeld, geb. 1683. 18. Aug.
   Gem. Chriſtiana Friderica von Coſs, geb. 1685. verm. 1724. 18. Aug.
3. Charlotte Wilhelmina, geb. 1685. 4. Jun. verm. 1705. 26. Dec. an Philippum Reinhardum Fürſten zu Hanau; Wittib 1712. 3. Oct.

Von der andern Gemahlin:

4. Wilhelmus Fridericus, geb. 1691. 16. Aug. † 1720. 28. Jul.
5. Carolus Erneſtus, geb. 1692. 12. Sept. † 1720. 30. Dec.
6. Sophia Wilhelmina, geb. 1693. 9. Aug. verm. 1720. 8. Februar. an Fridericum Antonium, Fürſten zu Schwartzburg-Rudolſtadt; † 1727. 4. Dec.
7. Louyſe Æmilia, geb. 1695. 24. Aug. † 1713. 21. Aug.
8. Franciscus Josias, Printz von Sachſen-Salfeld, geb. 1695. 15. Sept.

Gem.

Gem. Anna Sophia, Ludovici Friderici Fürſtens zu Schwartzburg-Rudolſtadt Tochter, geb. 1700. 11. Sept. verm. 1723. 2. Jan.

Deſſen Kinder:

1. Ernestus Fridericus, geb. 1724. 8. Mart.
2. Johannes Wilhelmus, geb. 1726. 11. Maj.
3. Anna Sophia, geb. 1727. 3. Sept. † 10. Nov. 1728.

9. Henriette Albertina, geb. 1698. 20. Nov. † 1728. 5. Febr.
(Annoch zwey Printzeßinnen ſind in der Wiege geſtorben.)

*

Hiſtoriſche Erklärung vorhergehender Artickel:

*

§. 1. Die Eintheilung des Durchlauchtigſten Hauſes Sachſen in die Albertiniſche und **Erneſtiniſche Linie** iſt ſchon oben bey der II. **Abtheilung** dieſes I. **Cap.** No. 6. geſchehen, auch daſelbſt, wie unter der Regierung Kayſers Carls des V. im Jahr 1547. die Chur von jener auf die Albertiniſche Linie gefallen, erzehlet worden; nachdem nun auch von dem **Chur-Hauſe** daſelbſt Nachricht erfolget, als iſt hier noch übrig, von deſſen beſondern Linien, wie auch allen andern des **Erneſtiniſchen Hauſes Sachſen** mit mehrerm zu handeln.

§. 2. Nachdem Churfürſt Johannes Georgius I. d. 8. Oct. 1656. Todes verblichen, folgten ihm nach in der Regierung ſeiner Länder, Krafft des von ihm aufgerichteten Teſtaments, ſeine hinterlaſſene vier Söhne: Johannes Georgius II. vornemlich in der Chur und dem Hertzogthum zu Sachſen, auch Marggrafthum Ober-Lauſitz: Augustus bekam unter andern Stadt und Amt Weiſſenfelß an der Sale zwiſchen Naumburg und Leipzig, und 1659. nach Abgang der Grafen von Barby das gröſte Stück ſelbiger Grafſchafft: Christianus das

Stifft Merſeburg und das Marggrafthum Nieder-Lauſitz; und MAURITIUS das Stifft Naumburg und Zeitz, worzu er noch im Jahre 1662. das Amt und Stadt Pegau von ſeinem älteſten Bruder käufflich an ſich brachte.

§. 3. Hertzog AUGUSTUS zu Sachſen-Weiſſenfelß, der Groß-Vater des noch ietzo regierenden Hertzogs zu Weiſſenfelß, war zugleich Adminiſtrator des Ertz-Biſtums Magdeburg bis an ſeinen zu Halle d. 4. Jun. 1680. erfolgten Tod, bauete die neue Reſidentz zu Weiſſenfelß, welche er Auguſtusburg nennete, und verwandelte das Kloſter ad S. Claram in ein Gymnaſium Illuſtre, ſo von ihm Auguſteum benahmet worden. Seine Nachkommen blühen noch, wie in vorherſtehendem Geſchlechts-Regiſter des Hauſes Sachſen-Weiſſenfelß zu ſehen: JOHANNES ADOLPHUS, ſein älteſter Printz, erhielt zu ſeiner Zeit den Titul eines Chur-Printzens von Sachſen, und deſſen älteſter Sohn, Hertzog JOHANNES GEORGIUS zu Sachſen-Weiſſenfelß, im Jahr 1703. d. 5. Octobr. die Gnade, daß der nach Spanien reiſende König Carl der III. bey ihm einkehrete, den er mit den allererſinnlichſten Ehren-Bezeugungen empfangen; allein dieſer Herr ſtarb d. 16. Mart. 1712. ohne männliche Erben, worauf ſein mittelſter Herr Bruder, der noch itzo zu Weiſſenfelß regierende Hertzog CHRISTIANUS, die Regierung angetreten, deſſen jüngſter Herr Bruder, Printz JOHANNES ADOLPHUS von Sachſen-Weiſſenfelß, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant, auch Königl. Pohlniſcher General von der Cavallerie, ſich in vorigem Kriege der Kron Pohlen gegen Schweden mit groſſem Ruhm hervorgethan, und unter andern im Jahr 1712. den vor Stahlſund recognoſcirenden Czaar Petrum I. bey dem ſtarcken und unvermutheten Ausfalle der Schweden aus augenſcheinlicher Lebens-Gefahr, ob zwar mit vielen eigenen Bleſſuren, errettet.

§. 4.

§. 4. Hertzog CHRISTIANUS zu Sachſen, der dritte hinterlaſſene Sohn Churfürſtens JOHANNIS GEORGII I. zu Sachſen, überkam ſchon im Jahr 1622. die Eventual-Poſtulation über das Stifft Merſeburg, und im Jahr 1653. deſſen Beſitz, auch in des Vatern Teſtamente nicht allein daſſelbe mit allen zugehörigen Aemtern und Städten, ſondern noch das Marggrafthum Nieder-Lauſitz, nebſt den Aemtern Dobrilug und Finſterwalde, doch ſo, daß deſſentwegen noch ein beſonderer Receſs mit der Chur-Linie zu Dreßden im Jahr 1657. aufgerichtet worden. Er beſchloß ſein mit vielem Ruhm geführtes Leben d. 18. Octobr. 1691. und hinterließ von ſeiner Gemahlin Chriſtiana, einer Hertzogin zu Hollſtein-Glücksburg, folgende vier Printzen: CHRISTIANUM den Jüngern, der als Primogenitus die völlige Regierung geführet, zu Merſeburg ſeine Reſidentz gehalten, und mit ſeiner Gemahlin Erdmuth Dorothea, Mauritii Hertzogs zu Sachſen-Zeitz Tochter, den itzo zu Sachſen-Merſeburg regierenden Hertzog MAURITIUM WILHELMUM, gezeuget; AUGUSTUM, der ſeinen Sitz zu Zörbig 4. Meilen von Leipzig genommen, aber keine männliche Erben verlaſſen; PHILIPPUM, der zu Lauchſtädt bey Merſeburg ſeine Appenage bekommen, und als er d. 21. Jun. 1690. im Treffen bey Fleuri auf dem Bette der Ehren geblieben, gleichfals von zwey Gemahlinnen keine Erben hinterlaſſen; und den zu Spremberg in der Nieder-Lauſitz annoch (wiewol ebenfalls ohne männliche Erben) reſidirenden Hertzog HENRICUM.

§. 5. Hertzog MAURITIUS zu Sachſen, der vierdte Sohn Churfürſtens JOHANNIS GEORGII I. zu Sachſen, hat die Linie der Hertzoge zu Sachſen-Zeitz geſtifftet. Anfangs ward er zum Statthalter der Balley Thüringen verordnet, im Jahr 1653. aber überkam er die Adminiſtration des Stiffts Naumburg, worzu ihm das Dom-

Capitul ſchon im Jahr 1622. eventualiter poſtuliret, welches ihm nicht nur durch das väterliche Teſtament be-ſtätiget, ſondern annoch mit andern anſehnlichen Aem-tern, beſonders der ehemaligen Fürſtlichen Hennebergi-ſchen Reſidentz Schleuſingen vermehret, iedoch aber das Stifft ſelbſt mit Reſtriction auf die Religion und Primo-genitur eingeräumet worden. Er legte ſeine Reſidentz zu Zeitz in der neuerbauten Moritzburg an; kauffte noch von Churfürſt Johanne Georgio II. im J. 1662. Stadt und Amt Pegau; führte in damaligem Kriege gegen die Kron Franckreich die Sächſ. Völcker an dem Rhein-ſtrom, und verließ, als ihn der Tod d. 4. Dec. 1681. aus der Welt abgefordert, wie wir oben ſchon in deſſen Ge-ſchlechts-Regiſter erwähnet, drey merckwürdige Prin-tzen: Mauritium Wilhelmum, den ihme nachfolgenden Hertzog zu Sachſen-Zeitz, einen ſehr gelehrten abſonder-lich aber in der Hiſtorie und Genealogie wohlerfahrnen Fürſten, der auch im J. 1702. eine beſondere Regierung zu Schleuſingen angelegt, ſich aber 1715. zu der Röm. Ca-thol. Religion begeben, worauf hernach das Dom-Ca-pitul zu Naumburg Sedem vacantem erklärt; doch trat er d. 16. Oct. 1718 zu Pegau wieder öffentlich zur Lutheri-ſchen Religion, ſtarb aber d. 5. Nov. hernach an Kindes-Blattern, nachdem ihm ſeine zwey Printzen in die Ewig-keit ſchon voran gegangen. Christianum Augustum, der ſich 1695. zur Römiſch-Catholiſchen Kirche gewen-det, und ſodann Sub-Diaconus zu Cölln und Lüttich, end-lich d. 6. Nov. gedachten Jahres Dom-Probſt zu Cölln, 1696. Biſchoff zu Raab in Ungarn, Dom-Herr zu Re-gensburg und Kayſerlicher Majeſtät Geheimer Rath, 1699. Adminiſtrator des Ertz-Stiffts Cölln, oder Præſi-dent des Stadt-Raths daſelbſt, 1704. Cardinal der R. Kirche, 1706. Ertz-Biſchoff zu Gran und Primas Regni

Hungariæ worden, endlich aber 1725. 20. Aug. als Kayſerlicher Principal-Commiſſarius auf dem Reichs-Tage zu Regensburg verſchieden; und Hertzog FRIDERICUM HENRICUM, der zu Neuſtadt an der Orla ſeine Reſidentz genommen, und bey ſeinem d. 18. Dec. 1713. erfolgten Tode einen eintzigen Printzen, MAURITIUM ADOLPHUM, hinterlaſſen, der ſich im Jahr 1716. zur Römiſch-Catholiſchen Religion begeben, 1718. Canonicus zu Cölln, 1722. Dom-Probſt zu Alt-Oettingen, 1725. d. 14. Mart. von dem Päbſtlichen Nuntio am Pohlniſchen Hofe mit gewöhnlichen Gebräuchen zum Diacono, und in drauf folgendem Monat May zur völligen Prieſterſchafft geweyhet worden.

§. 6. Von der **Erneſtiniſchen Linie** iſt das **Haus Sachſen-Weimar** der noch blühende erſte Zweig, welchen im Jahr 1554. Hertzog JOHANNES WILHELMUS, der jüngſte Sohn des in der Schlacht bey Mühlberg gefangenen und vom Kayſer Carl V. der Chur-Würde entſetzten Churfürſtens JOHANNIS FRIDERICI Magnanimi aufgerichtet; denn deſſen älteſter Sohn, JOHANNES FRIDERICUS, bekam Gotha, fiel aber in die Reichs-Acht, wurde belagert, und nach eroberter Stadt gefangen nach Neuſtadt in Oeſterreich geführet, endlich gar nach Steyer gebracht, und beſchloß ſein Leben nach 28jähriger Gefängniß d. 9. Maj. 1595. da indeſſen ſeine zwey Printzen JOHANNES CASIMIRUS und JOHANNES ERNESTUS zwar die Regierung, jener zu Coburg, dieſer zu Eiſenach geführet, aber beyderſeits ohne Hinterlaſſung männlicher Erben das Zeitliche geſegnet; jener, nachdem er das berühmte Gymnaſium Caſimirianum zu Coburg angelegt, d. 16. Jul. 1633. eben unter der Predigt, die man daſelbſt zum Andencken des heldenmüthigen Königs in Schweden Guſtavi Adolphi gehalten; dieſer d. 23. Oct. 1638.

§. 7. Alſo kam die Fortpflantzung der Erneſtiniſchen Linie auf obgedachten Hertzogs Johannis Wilhelmi zu Sachſen-Weimar Nachkommen an, nachdem dieſer Herr, der unter den Königen in Franckreich Henrico II. und Carolo IX. anſehnliche Kriegs-Dienſte geleiſtet, und dafür unter andern die Herrſchafft Chatillon zur Belohnung erhalten, d. 2. Mart. 1573. verſchieden. Sein älteſter Printz, Fridericus Wilhelmus, bekam Altenburg, verwaltete nach dem Tode Churfürſtens Christiani I. die Chur Sachſen, ſtarb aber in ſeinem Enckel gleiches Namens d. 14. Apr. 1672. wieder ab; allein der jüngſte Printz, Johannes, breitete ſeinen Stamm deſto erwünſchter aus, da er ſich von ſeiner Gemahlin Dorothea Maria, Joachimi Erneſti Fürſtens zu Anhalt Tochter, einen Vater von zwölff Söhnen zu ſeyn rühmen konte. Es gingen zwar einige derſelben in zarten Jahren aus der Welt; vornemlich aber ſind hier zu erwähnen: Hertzog Johannes Ernestus, der älteſte Printz, der zwar die Regierung angetreten, aber hernach in des zum Könige in Böheim erwählten Churfürſten Friedrichs zu Pfaltz Dienſte gegangen, der Schlacht bey Prag beygewohnet, im Jahr 1625. vom Könige in Dänemarck zum General-Feld-Marſchall ernennet worden, den Kayſerlichen in Schleſien groſſen Abbruch gethan, aber d. 4. Dec. 1626. in Hungarn an der Haupt-Kranckheit geſtorben; Hertzog Wilhelmus, der nach ihm ſeine Reſidentz zu Weimar genommen; Hertzog Albertus, der Eiſenach bekommen, aber d. 22. Dec. 1644. im 45ſten Jahr ſeines Alters ſein Leben beſchloſſen, ohne daß er von ſeiner Gemahlin Dorothea, Friedrich Wilhelms I. Hertzogs zu Sachſen-Altenburg Tochter, Erben hinterlaſſen; Hertzog Ernestus, mit dem Zunahmen Pius, der Gotha auf ſein Antheil erhalten; und Hertzog Bernhard, dem ſeine gantz beſondere

im dreyßigjährigen Kriege verrichteten Helden-Thaten den Zunamen des Groſſen erworben, da er unter andern als Königl. Schwediſcher General-Major im J. 1631. Würtzburg erobert, das Hertzogthum Francken eingenommen, Mannheim überrumpelt, und folgendes Jahr bey Lützen den Sieg erfechten helffen. Im Jahr 1633. muſte ſich das gantze Stifft Bamberg ihm ergeben, Hochſtädt wurde gleichfals erobert, und der gröſte Theil des Landes Bayern, vornemlich München, Landsberg und Neuburg eingenommen, auch Regensburg, Straubingen und Cham, ja faſt die gantze Ober-Pfaltz ging an ihn über; allein im Jahr 1634. d. 27. Aug. ſchlugen ihn die unter dem Römiſchen Könige FERDINANDO III. bey Nördlingen ſiegende Kayſerliche Waffen vollkommen. Nichts deſto weniger übernahm er das Generalat des Ober- und Nieder-Rheiniſchen, auch Schwäbiſchen und Fränckiſchen Kreyſſes, und eroberte d. 11. Mart. 1635. die Stadt Speyer; endlich aber zog er ſich ins Elſaß, reiſete auch 1636. nach Paris zum Könige, wo ihm aber nicht allerdings nach Wunſch begegnet worden. Er ſchlug hernach den Hertzog von Lothringen in Burgund, kam wieder über den Rhein, eroberte 1638. Rheinfelden nebſt andern Plätzen, ſchlug den Kayſerlichen General Götz d. 30. Jul. bey Briſach, und zwang die Stadt d. 3. Dec. durch Hunger zur Ubergabe. Dieſen Ort behielt er für ſich, wolte die Frantzoſen keinesweges mit in die Beſatzung ziehen, ſchlug alle ihm von ihnen desfals angebotene Vortheile großmüthig aus, und ließ Müntze mit dem Sächſ. und Briſachiſchen Wapen prägen. Allein man fand Gelegenheit, dieſen Helden mit Gifft zu ſtürtzen, welches ihn d. 8 Jul. 1639. zu Neuburg am Rhein getödtet, und ſeine Völcker, weil er ohne Gemahlin und Kinder ſtarb, wurden mit Gelde in Frantzöſiſchen Gehorſam gewonnen, ſo daß der Marechall de Guebriant in Briſach gelaſſen worden.

§. 8. Sein älteſter hinterlaſſener Herr Bruder war obengedachter Hertzog WILHELMUS zu Weimar, der nebſt ihme Hertzoge BERNHARD bald Anfangs dem zum Könige in Böheim erwählten Churfürſten von der Pfaltz Hülffs-Völcker zuführte, auch ſich mit in der Schlacht auf dem Weiſſen Berge bey Prag befunden, wo ihm die Sturmhaube mit einer Stück-Kugel herunter geſchoſſen worden. Ob gleich auch die Schlacht verlohren gegangen, und der König Friedrich die Flucht ergreiffen müſſen, blieb doch der Hertzog von Weimar in deſſen Kriegs-Dienſten, bis er endlich von dem Kayſerlichen General Grafen von Tilly gefangen genommen, und Kayſer Ferdinando II. nach Neuſtadt zugeſchickt worden, wo er auf des Churfürſtens von Sachſen Interceſſion gegen einen Revers zu Anfang des 1625. Jahres ſeine Freyheit wieder erhalten. Nachdem er ſich ſelbigen Jahres mit des Fürſtens Johannis Georgii zu Anhalt Tochter, Eleonora Dorothea, vermählet, und die Fürſtl. Landes-Regierung des Weimariſchen Antheils angetreten, begab er ſich von den Kayſerlichen zum Könige Guſtavo Adolpho in Schweden, der ihn zum General-Lieutenant und Directore der Thüringiſchen Lande ernennete. Nach geſchehener Conjunction mit dem Schwediſchen Feld-Marſchall Grafen Banier nahm er im Jahr 1632. Goßlar, Nordheim, Göttingen und Duderſtadt auf dem Eichsfelde ein, und eilte zu dem Könige nach Donawerth, halff deſſelben ſiegreiche Progreſſen in Bayern und Ober-Schwaben vermehren; nachdem aber der König bey Lützen geblieben, und Chur-Sachſen mit dem Kayſer zu Prag im Jahr 1635. Frieden geſchloſſen, unterwarff er ſich gleichfals dem Kayſer, begab ſich in Weimar zur Ruhe, und erbaute das neue Schloß daſelbſt, die Wilhelmsburg genannt. Den 17. Maj. des 1662. Jahres

forderte ihn der Tod aus der Welt, und theilten ſich ſeine hinterlaſſene Söhne in die väterlichen Lande dergeſtalt, daß Hertzog JOHANNES ERNESTUS, der älteſte Printz, die Weimariſche, Hertzog ADOLPHUS WILHELMUS aber, und nach deſſen Tode Hertzog JOHANNES GEORGIUS die Eiſenachiſche, und Hertzog BERNHARD, der in ſeinem Sohne JOHANNE WILHELMO d. 4. Nov. 1690. wieder abgeſtorben, die Jenaiſche Linie geſtifftet.

§. 9. JOHANNES ERNESTUS, Hertzog zu Sachſen-Weimar, des Stamm-Vaters aller noch lebenden Hertzoge zu Sachſen Erneſtiniſ. Linie, JOHANNIS Enckel, und Hertzogs WILHELMI zu Weimar und Eleonoræ Dorotheæ, gebohrner Fürſtin von Anhalt, älteſte Printz, geb. d. 11. Sept. 1627. regierte erſtlich mit ſeinen Brüdern gemeinſchafftlich, übernahm aber im Jahr 1672. nach getroffener Theilung die Regierung des Weimariſchen Antheils; verwaltete auch die Vormundſchafft des unmündigen Printzens zu Sachſen-Jena, JOHANNIS WILHELMI, der hernach in der ſchönſten Blüte ſeines Alters d. 4. Nov. 1690. dieſes Zeitliche geſegnet, und hinterließ bey ſeinem d. 15. Maj. 1683. erfolgten Abſterben zwey mit ſeiner Gemahlin Chriſtiana Eliſabeth, gebohrner Hertzogin von Hollſtein-Sunderburg, erzeugte Printzen, WILHELMUM ERNESTUM, nach ihme regierenden Hertzog zu Sachſen-Weimar, einen ſonderbaren Liebhaber der Gelehrſamkeit, der eine auserleſene Bibliotheck, nebſt einem vortrefflichen Müntz-Cabinet auf ſeiner Reſidentz angelegt, die Land-Schule in ein Fürſtlich Gymnaſium verwandelt, und ſeine mit Ruhm geführte Regierung, ohne von ſeiner Gemahlin Charlotte Maria, gebohrner Printzeßin von Sachſen-Jena, ſo ihme d. 6. Jan. 1703. in die Ewigkeit vorangegangen, Erben zu hinterlaſſen, d. 26. Aug. 1728. beſchloſſen, welche eine Zeitlang ſchon mitgeführet, ſo-

dann

dann aber völlig ſeines jüngſten Brudern Hertzogs Johannis Erneſti noch lebender eintziger Herr Sohn, Hertzog Erneſtus Auguſtus, übernommen, wie in vorhergehendem Geſchlechts-Regiſter ausführlich zu ſehen.

§. 10. Der andere Sohn vorhin gedachten Hertzogs Wilhelmi zu Weimar war Adolphus Wilhelmus, der ſeine Reſidentz zu Eiſenach anlegte, auch von ſeiner Gemahlin Maria Eliſabeth, Hertzogs Auguſti zu Braunſchweig Tochter, unterſchiedene Söhne zeugte, nachdem aber dieſelben allerſeits in der Wiege geſtorben, er ſelbſt auch d. 21. Nov. 1668. dieſes Zeitliche geſegnet, bekam ſein Bruder der dritte Sohn mehrmals erwähnten Hertzogs Wilhelmi, Hertzog Johannes Georgius, nach der im Jahr 1672. vorgenommenen Haupt-Theilung des Weimariſchen Hauſes, die Eiſenachiſche Landes-Portion, ein Herr, der von Jugend auf ſich im Kriege berühmt gemacht, und ſowol im Jahr 1656. als Chur-Brandenburgiſcher General und Commendant des alten Spaniſchen Regiments zu Pferde, die Schlacht bey Lucko in Pohlen gegen die Pohlen und Tartarn, ob zwar mit äuſſerſter Lebens-Gefahr, erhalten, als auch hernach in dem Kriege des Reichs wider Franckreich als Kayſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant in Elſaß viel Ehre eingelegt, endlich aber nach erlangtem Seniorat in der Erneſtiniſchen Linie d. 19. Sept. 1686. auf der Jagd mit 52. Jahren am Schlage geſtorben, nachdem er ſein Haus durch glückliche Vermählung mit Johannetta, Grafens Erneſti zu Sayn ꝛc. und Landgrafens Johannis zu Heſſen-Darmſtadt in Braubach Wittib, mit der Helffte der Graffſchafft Sayn vermehret. Von ſeinen fünff Printzen ſind Maximilianus Henricus und Erneſtus Guſtaphus in der Wiege verſchieden, der älteſte, Fridericus Auguſtus, im Feldzuge in Ungarn im Jahr 1684. geblieben;

ſodann Johannes Georgius II. Krafft des eingeführten Juris Primogenituræ, zur völligen Regierung kommen; als ihn aber der Tod d. 10. Nov. 1698. mit 33. Jahren aus der Welt abgefordert, und von ſeiner hinterbliebenen Gemahlin Sophia Charlotte, Eberhardi III. Hertzogs zu Würtemberg Tochter, keine Erben vorhanden waren, kam der noch übrige fünffte Sohn, Hertzog Johannes Wilhelmus, zur Regierung in allen Sachſen-Eiſenachiſchen Landen, ein frommer und gelehrter Fürſt, der die zu Eiſenach befindliche Land-Schule d. 26. Octobr. 1707. zu einem Gymnaſio Illuſtri erhöhet, und ſein mit unſterblichem Nach-Ruhm geführtes Leben d. 4. Jan. 1729. im 63. Jahre beſchloſſen, die Regierung aber ſeinem eintzigen ihn überlebenden Printzen, Hertzoge Wilhelmo Henrico, hinterlaſſen, der aber noch bis itzt ſich ohne Erben befindet.

§. 11. Das **Haus Sachſen-Gotha** und alle dahin ſich rechnende Zweige haben zum Stamm-Vater Hertzog Ernestum mit dem Zunamen Pium, der Hertzogs Wilhelmi zu Sachſen-Weimar, auch des weltberühmten Kriegs-Heldens Hertzogs Bernhardi zu Sachſen-Weimar Bruder, und vorhin gedachten Hertzogs Johannis zu Weimar, Stamm-Vaters aller noch lebenden Hertzoge zu Sachſen aus der Erneſtiniſchen Linie Sohn geweſen. Gottesfurcht und Tapfferkeit waren dieſem in der Chriſt-Nacht 1601. gebohrnen Herrn gleichſam eingepflantzte Tugenden; denn nachdem er in jener ſorgfältig auferzogen worden, begab er ſich zu den ſiegreichen Waffen Königs Guſtavi Adolphi aus Schweden, befand ſich bey der Eroberung der Städte Königshofen, Schweinfurth und Würtzburg, ingleichen im Jahr 1632. in der Schlacht mit dem General Tilly am Lech, und im weltberühmten Treffen bey Lützen; legte aber,

nach-

nachdem Chur-Sachſen mit dem Kayſer im Jahr 1635. zu Prag Frieden geſchloſſen, die Waffen nieder, und ſuchte ſein Land und die Lutheriſche Religion ie mehr und mehr empor zu bringen, als welche er nicht allein in Moſcau, ſondern auch in Abyßinien fortzupflantzen mit groſſen Koſten gewaget. Er erhielt Anfangs in der Theilung mit ſeinen Brüdern im Jahr 1640. vornemlich Gotha nebſt andern anſehnlichen Aemtern, baute auf Kayſers Ferdinandi III. allergnädigſte Erlaubniß das zerſtörte Schloß zu Gotha, Grimmenſtein, unter dem Namen Friedenſtein, im Jahr 1643. wieder auf, erhielt zwey Jahre hernach bey ſeines Brudern Hertzog Albrechts Tode eine ſchöne Landes-Portion in Francken und Thüringen, auch im Jahr 1672. das Hertzogthum Sachſen-Altenburg, und im Jahr 1653. auf dem Reichs-Tage zu Regensburg ein beſonderes Fürſtliches Votum als regierender Hertzog zu Sachſen-Gotha. Bey ſeinem d. 26. Martr. 1675. erfolgten Abſterben hinterließ er von ſeiner Gemahlin Eliſabeth Sophia, Hertzogs Johannis Philippi zu Sachſen-Altenburg eintzigen Printzeßin, ſo ihme d. 20. Dec. 1680. in die Ewigkeit nachgefolget, unter andern Kindern, mit denen ihn GOtt reichlich geſegnet, folgende merckwürdige ſieben Printzen:

1. Fridericum, der die beſondere Linie zu Gotha höchſterwünſcht fortgepflantzet;
2. Albertum, der ſeine Reſidentz zu Coburg genommen, aber d. 6. Aug. 1699. ohne Erben geſtorben;
3. Bernhardum, den Urheber der Linie von Sachſen-Meinungen;
4. Henricum, der Römhild auf ſein Antheil bekommen, und als Kayſerlicher General-Feld-

Marſchall-Lieutenant d. 13. Maj. 1710. ohne Erben verſchieden;

5. CHRISTIANUM, der zu Eiſenberg Hof gehalten, und d. 28. Apr. 1707. gleichfals ohne männliche Erben mit Tode abgegangen;

6. ERNESTUM, der die Hildburgshäuſiſche, und

7. JOHANNEM ERNESTUM, der die gleichfals noch blühende Salfeldiſche Linie geſtifftet.

§. 12. FRIDERICUS, der älteſte unter dieſen ſieben Printzen des gottsfürchtigen und glückſeligen Hertzogs ERNESTI von Sachſen-Gotha, verglich ſich nach erfolgtem väterlichen Todesfall mit ſeinen ſechs Brüdern, beſonders durch den Haupt-Vergleich de A. 1680. in die vorbenennten 7. neuen Aeſte des Hauſes Sachſen-Gotha, und brachte die Herrſchafft Tonna von Graf Chriſtianen zu Waldeck d. 4. Oct. 1677. käufflich an ſich; erhielt auch von Kayſerlicher Majeſtät das Prædicat **Durchlauchtig** auf ewig in allen Begebenheiten zu gebrauchen. Nach Abſterben Hertzogs JOHANNIS GEORGII des Aeltern zu Eiſenach führte er das auf ihn devolvirte Haupt-Directorium in der gantzen Erneſt. Linie, und hinterließ, als er d. 2. Aug. 1691. aus der Welt ging, von ſeiner erſten Gemahlin Magdalena Sibylla, Hertzogs Auguſti zu Sachſen-Halle Tochter, zwey merckwürdige Printzen: FRIDERICUM, itzt regierenden Hertzog zu Sachſen-Gotha, der 1676. d. 28. Apr. gebohren worden, und unter der Vormundſchafft ſeiner Herren Vettern, des Hertzogs BERNHARDI zu Sachſen-Meinungen und Hertzogs HENRICI zu Sachſen-Römhild, geſtanden, bis Kayſerliche Majeſtät Leopoldus I. glorwürdigſten Andenckens, hochgedacht demſelben, wegen ſeiner gantz beſondern Fürſtlichen Tugenden und Meriten, d. 30. Nov. 1693. Veniam ætatis gegeben, worauf er die Regierung ſeiner anſehnlichen Fürſtenthümer

thümer und Lande nach allgemeinem Wunſch ſeiner Unterthanen angetreten, und bis hieher ſo ruhmwürdigſt geführet, daß man an dieſem frommen und gelehrten Fürſten ein wahres Ebenbild Hertzogs ERNESTI Pii finden können; wie denn beſonders die vermehrte Bibliotheck und das erweiterte Müntz-Cabinet zu Gotha von deſſen ſonderbarer Zuneigung zur Gelehrſamkeit und das 1705. zu Altenburg neuangelegte Adl. Fräulein-Stifft, ingleichen das zu Gotha erbaute Wayſenhaus nebſt andern um die Evangel. Kirche erworbenen Verdienſten von ſeiner Gottesfurcht öffentlich reden, worzu auch GOtt den Segen gelegt, der Hertzog ERNESTO Pio blieben, nemlich ſieben am Leben vorhandene Hoffnungs-volle Printzen, von welchen der Erb-Printz FRIDERICUS, gebohren 1699. 14. Apr. alle Tugenden ſeiner glorwürdigſten Herren Vorfahrer in reichem Maaſſe beſitzet. JOHANNEM WILHELMUM, den andern Sohn Hertzogs FRIDERICI des Aeltern zu Gotha, der 1677. d. 4. Oct. das Licht der Welt erblicket, erhub ſeine Tapfferkeit dahin, daß nachdem er Königs Wilhelmi in Engeland Gnade erworben, dem Feldzuge in Brabant 1693. 1694. und 1696. beſonders der Eroberung von Namur beygewohnet, im Jahr 1697. als Kayſerlicher General-Feld-Wachtmeiſter unter dem General Thüngen ſich im Reiche hervorgethan; im Jahr 1702. nach überſtandenem * entſetzlichen Sturm zur See d. 13. Apr. in Stockholm, hernach aber bey der Schwediſchen Armee angelangt, ſich im Treffen bey Potonisky und der Eroberung von Thoren, hernach durch den gantzen ſiegreichen Feldzug der Schweden durch Pohlen bey den vornehmſten Schlachten ſich befunden, endlich aber im

* Dergleichen groſſe Gefahr zu Waſſer ihm unterſchiedene mal begegnet; dieſe aber hat der 59. Theil der Europ. Fama mit lebendigen Farben abgeſchildert.

im Jahr 1705. Kayſerliche Dienſte erwählet, daß er als Kayſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant und Engeliſcher auch Holländiſcher General-Lieutenant die 4. Gothaiſche Regimenter, ſo in Engel- und Holländiſchen Sold geſtanden, in Italien zu commandiren beordert worden, wo er auch bey Paßirung der Etſch, bey dem Entſatz von Turin (weſſentwegen er auch von Sr. Kayſerlichen Majeſtät, D. JOSEPHO, glorwürdigſten Andenckens, ein ſehr * gnädiges Schreiben, de d. Wien d. 28. Sept. 1706. erhalten,) und bey andern Gelegenheiten Helden-Thaten verrichtet, bis endlich, als die Alliirten folgendes Jahr vor Toulon rückten, dieſer tapffere Printz, da er d. 15. Aug. auf der Höhe vor S. Catharina das Commando führte, in der Attaque, die der Herr de Guebrient mit 6000. Mann auf ihn gethan, mit einer Musqueten-Kugel unter dem lincken Auge getroffen, ſeinen heldenmüthigen Geiſt aufgegeben.

§. 13. BERNHARDUS, der dritte hinterlaſſene Sohn Hertzogs ERNESTI Pii zu Gotha, erhielt durch den obengedachten im Jahr 1680. geſtiffteten Haupt-Vergleich nebſt andern anſehnlichen Städten und Aemtern auch Stadt und Amt Meinungen, im Fürſtenthum Henneberg gelegen, wo er ein neues Schloß erbaute, und ſeiner andern Gemahlin zu Ehren Eliſabethenburg nennete. Er erhielt auch das Seniorat und Haupt-Directorium der Erneſtiniſchen Linie, und ergriff nach Hertzogs ALBERTI zu Coburg 1699. erfolgtem Tode den Beſitz von deſſen Lande, worüber aber unter den Anverwandten nicht ein geringer, und hernach 1707. mit dem Eiſenbergiſchen, und 1710. mit dem Römhildiſchen Anfall vermehrter, aber noch nicht geendigter Succeſſions-Streit entſtanden.

Als

* Es iſt ſelbiges in dem 59. Theile der Europ. Fama p. 787. zu finden.

Als er d. 27. Apr. 1706. aus der Welt ging, kam zur Regierung als Hertzog zu Sachſen-Meinungen ſein aus erſter Ehe mit des Landgrafens Georgii zu Heſſen-Darmſtadt Printzeßin Tochter, Maria Hedwig, erzeugter Sohn, Hertzog Ernestus Ludovicus, der auch das Sachſen-Coburgiſche Votum auf dem Reichs-Tage geführet, und als Röm. Kayſerlicher Majeſtät General-Feld-Zeugmeiſter und des H. R. Reichs General-Feld-Marſchall-Lieutenant ſein auf 52. Jahr gebrachtes ruhmwürdiges Alter d. 24. Nov. 1724. beſchloſſen, die Regierung aber ſeinem noch unmündigen Printzen Ernesto Ludovico, und nach deſſen Abſterben dem noch einigen Printzen Carolo Friderico hinterlaſſen. Der aus der andern Ehe mit der Printzeßin Eliſabeth Eleonora von Wolffenbüttel, Hertzogs Antonii Ulrici zu Wolffenbüttel Tochter, erzeugter Sohn Hertzogs Bernhardt, Antonius Ulricus, Hertzog zu Sachſen-Meinungen, ſtehet in Chur-Pfältziſchen Kriegs-Dienſten, hat aber wegen ſeiner ungleichen Ehe groſſen Widerſpruch bey dem Durchlauchtigſten Hauſe Sachſen ſowol Erneſtiniſcher als Albertiniſcher Linie gefunden, wie ſolches ſehr gründlich und nach glaubwürdigen Urkunden die Europäiſche *Fama* erzehlet.

§. 14. Der ſechſte Sohn Hertzogs Ernesti Pii war Ernestus, dem in der mit ſeinen Brüdern vorgenommenen Theilung der väterlichen Lande unter andern Hildburgshauſen zugefallen, wohin er auch ſeine Reſidentz verlegte. Er war von Jugend auf den Fußtapffen der väterlichen Tapfferkeit nachgegangen, befand ſich ſchon 1675. und 1677. in der Campagne in den Niederlanden bey der Holländiſchen Armee, hernach auch bey dem Entſatz der Stadt Wien, und den ſiegreichen Feldzügen des Deutſchen Adlers, welche die Türcken aus dem König-

reich

reich Ungarn vertrieben; ließ auch ferner in Holländiſchen Kriegs-Dienſten ſeinen Helden-Muth die Frantzoſen vom Jahre 1689. bis 1693. in den Niederlanden empfinden, und kam mit einem unſterblichen Nachruhm wieder zurücke. Die Stadt Hildburgshauſen in Francken an der Werra hat er meiſtens neu erbauet, auch die daſige Land-Schule zu einem Gymnaſio Illuſtri erhoben, und hinterließ, als er d. 17. Oct. 1715. durch einen Steckfluß aus der Welt im 61. Jahr abgefordert worden, von ſeiner Gemahlin Sophia Henriette, Georgii Friderici des H. R. Reichs Fürſtens von Waldeck, Sr. Röm. Kayſerlichen Majeſtät, auch des H. R. Reichs und der Vereinigten Niederlande General-Feld-Marſchalls Tochter, zwey Söhne am Leben, ERNESTUM FRIDERICUM und den in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten lebenden Printzen JOSEPHUM FRIDERICUM WILHELMUM. Es übernahm demnach die Regierung der älteſte Printz, Hertzog ERNESTUS FRIDERICUS, welcher gleich ſeinem verſtorbenen Herrn Vater ſich in Holländiſche Kriegs-Dienſte begeben, im Jahr 1702. Brigadier von der Cavallerie, und in dem hitzigen Treffen bey Hochſtädt 1704. durch den lincken Arm verwundet worden. Im Jahr 1708. erhoben ihn Se. Kayſerl. Majeſtät zu dero General-Feld-Wachtmeiſter, und im folgenden Jahre die Herren General-Staaten zum General-Major der Infanterie. Im Jahr 1714. fiel die freye Grafſchafft Culemburg in Geldern nach ſeiner Frau Mutter Schweſter Louyſe Anna, Printzeßin von Waldeck, Grafens Georgii von Erpach Wittib, Abſterben an ihn, welche er aber 1720. an die Herren General-Staaten verkauffte. Als er im Jahr 1715. ſeinem Herrn Vater in der Regierung nachfolgte, legte er zu Hildburgshauſen eine Neuſtadt gegen Schleuſingen unter Verſicherung vieler Freyheiten an.

Im

Im Jahr 1721. wurde er Kayſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant, und d. 9. Mart. 1724. forderte ihn der Tod aus der Welt, nachdem er mit ſeiner Gemahlin Sophia Albertina, Grafens Georgii Alberti von Erpach Tochter, zwar 13. Kinder gezeuget, aber nur zwey Söhne im Leben hinterlaſſen: Ernestum Fridericum, itzt regierenden Hertzog von Sachſen-Hildburgshauſen, der d. 17. Dec. 1707. gebohren worden, und auf ſeinen rühmlichſt vollbrachten Reiſen auch 1722. der Krönung Ludovici XV. des Königs in Franckreich beygewohnet; und Ludovicum Fridericum, einen d. 11. Sept. 1710. gebohrnen, alſo noch minderjährigen Printzen.

§. 15. Johannes Ernestus, der ſiebende Sohn Hertzogs Ernesti Pii zu Sachſen-Gotha, der nach der vorgenommenen Theilung der väterlichen Lande unter andern anſehnlichen Aemtern auch Amt, Herrſchafft, Stifft und Stadt Salfeld bekommen, befand ſich Anfangs mit ſeinem Bruder Hertzoge Ernesto in der Brabantiſchen Campagne im Jahr 1677. und machte ſich darinnen ſonderlich berühmt; nach geſchehener Landes-Theilung aber verließ er die Waffen, und ſetzte ſich zur Ruhe, brachte mit ſeiner andern Gemahlin die Herrſchafft Linde und Lede bey Culemburg an ſein Haus, und lebet noch in hohem und Segens-vollem Alter als Senior des gantzen Erneſtiniſchen Hauſes Sachſen, wiewol er die Regierung dem Vernehmen nach ſchon einige Jahre her dem Erb-Printzen Christiano Ernesto ſoll abgetreten haben.

§. 16. Und ſo viel kürtzlich von ieder beſondern Linie des Durchlauchtigſten Hauſes Sachſen; doch hat iede vor der andern einige Jura voraus, wie denn die **Chur-Linie** nur allein mit der **Ober- und Nieder-Lauſitz** belehnet iſt; hingegen die **Erneſtiniſche Linie** auch

für

für ſich die Expectanzien auf die Grafſchafften Iſenburg und Budingen genieſſet. Jener verbleibet das Conſiſtorium, die Univerſität und das Ober-Hof-Gerichte zu Leipzig; dieſer die Univerſität, Hof-Gericht und Schöppen-Stuhl zu Jena, ingleichen iederzeit das Amt Oldensleben dem Seniori der Erneſtiniſchen Linie. Allen aber ſtehen vornemlich insgemein zu 1.) der Titul: **Hertzog zu Sachſen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Weſtphalen, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meiſſen, Gefürſteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Marck und Ravensberg, Herr zu Ravenſtein.** 2.) **Die Wapen der Hertzogthümer Jülich, Cleve, Bergen, der Landgrafſchafft Thüringen, der Marggrafſchafft Meiſſen und Landsberg, der Pfaltz Thüringen, der Pfaltz Sachſen, der Gefürſteten Grafſchafft Henneberg, der Grafſchafft Orlamünde, Eiſenberg, Brenne, Marck, Ravensberg, der Burggrafſchafft Altenburg und der** *Regalien* **oder Blut-Fahne.** 3.) **Die** *Prætenſion* **auf die Jülichtſche** *Succeſſion.* 4.) **Die** *Prætenſion* **der** *Præcedentz* **vor dem Hauſe Pfaltz am Rhein.** 5.) **Die Erb-Verbrüderung mit Heſſen und Brandenburg;** ingleichen 6.) **Die Erb-Vereinigung mit der Kron Böheim.** Auch haben die Hertzoge der Erneſtiniſchen Linie eine mutuelle Mit-Belehnſchafft in allen Fürſtenthümern und Landen.

*

3. Die Marggrafen von Brandenburg in Francken blühen in den Häuſern Bayreuth und Anſpach.

*

I. Das Haus Bayreuth:

GEORGIUS FRIDERICUS CAROLUS, Marggraf zu Brandenburg, Hertzog in Preuſſen, Magdeburg, Stettin, Pommern, der Caſſuben und Wenden, auch in Schleſien zu Croſſen Hertzog, Burggraf zu Nürnberg, Fürſt zu Halberſtadt, Minden, Camin und Mörs, Graf zu Hohenzollern ꝛc. gebohren 1688. 19. Jun.

Gem. DOROTHEA, Ludovici Friderici Hertzogs zu Hollſtein-Beck T. geb. 1685. 24. Nov. verm. 1709. 17. Apr. von ihm geſchieden 1717.

Deſſen Kinder:

1. Sophia Chriſtiana Louyſe, geb. 1710. 4. Jan.
2. FRIDERICUS, Erb-Printz von Brandenburg-Bayreuth, geb. 1711. 10. Maj.
3. WILHELMUS ERNESTUS, geb. 1712. 25. Jul.
4. Sophia Charlotte Albertina, geb. 1713. 27. Jul.
5. Sophia Wilhelmina, geb. 1714. 8. Jul.
6. Johannes, geb. 1716. 3. Dec. †.

Seine Geſchwiſter:

1. ALBERTUS WOLFFGANG, Marggraf von Brandenburg-Bayreuth, Röm. Kayſerlicher Majeſtät General-Feld-Wachtmeiſter und Obriſter zu Fuß, geb. 1689. 8. Dec.
2. Dorothea Charlotte, geb. 1691. 4. Mart. verm. 1711. 8. Jul. an Carolum Ludovicum Grafen von Hohenlohe-Weickersheim; † 1712. 2. Apr.
3. SOPHIA MAGDALENA, geb. 1700. 28. Nov. verm. 1721. 7. Aug. an CHRISTIANUM, Kron-Printzen von Dänemarck.
4. FRIDERICUS ERNESTUS, Marggraf von Brandenburg-Bayreuth, Königlicher Däniſcher Oberſter über ein Regiment Infanterie, geb. 1703. 15. Dec.

6. Sophia Carolina, geb. 1707. 31. Mart. verm. 1723. 8. Dec. an Georgium Albertum, Fürſten von Oſt-Frießland.

7. Fridericus Christianus Poſthumus, Marggraf von Brandenburg-Bayreuth, Capitain der Königlichen Däniſchen Leib-Guarde, geb. 1708. 17. Jul.

(Die andern 7. Geſchwiſter ſind in der Wiege geſtorben.)

Deſſen Eltern:

Chriſtianus Henricus, Marggraf zu Brandenburg-Culmbach in Weverlingen, geb. 1661. 19. Jul. † 1708. 26. Mart.

Gem. Sophia Christiana, Alberti Friderici Grafens von Wolffſtein T. geb. 1667. 24. Octobr. verm. 1687. 14. Aug.

Des Vatern vollbürdige Brüder:

1. Erdmannus Philippus, geb. 1659. 1. Maj. ſtürtzte mit dem Pferde † 1678. 26. Aug.

2. Carolus Augustus, Marggraf von Brandenburg, Canonicus zu Magdeburg, reſidiret zu Neuſtadt an der Eiſch, geb. 1663. 18. Mart.

(Annoch 2. Brüder und 1. Schweſter ſind jung geſtorben.)

Des Vatern verſtorbener Halb-Bruder:

Georgius Albertus Poſthumus, Marggraf zu Brandenburg, geb. 1666. 27. Nov. † 1703. 14. Januar. auf ſeinem Land-Guthe Kotza.

Gem. Regina Magdalena Lutzin, des Verwalters zu Ober-Kotza T. verm. 1699. 27. Apr.

Deſſen Kinder:

1. Fridericus Chriſtianus Wilhelmus, Herr von Kotza, geb. 1700. 5. Dec.
   Gem. N. von Reitzenſtein.

2. Fridericus Auguſtus Poſthumus, gebohren 1703. 16. Mart.

Der letztverſtorbene Marggraf von Bayreuth, des itzt regierenden Herrn Vetter, war

Georgius Wilhelmus, Marggraf zu Brandenburg ꝛc. Kayſerl. auch Königlicher Pohlniſcher General von der Cavallerie ꝛc. geb. 1678. 16. Nov. † 1726. 18. Dec.

Gem. Sophia, Johannis Adolphi Hertzogs von Weiſſenfelß T. geb. 1684. 11. Aug. verm. 1699. 15. Oct.

Die

Die eintzige Tochter:

Christiana Sophia Wilhelmina, Printzeßin von Bayreuth, geb. 1701. 6. Jan.

(Die andern vier Kinder ſind in der Wiegen geſtorben.)

Deſſen Geſchwiſter:

1. Chriſtiana Eberhardina, geb. 1671. 19. Decembr. verm. 1693. 10. Jan. an Fridericum Augustum, König in Pohlen und Churfürſten zu Sachſen; † 1727. 5. Sept.
2. Eleonora Magdalena, geb. 1673. 12. Jan. verm. 1704. an Hermannum Fridericum, Gefürſteten Grafen von Hohenzollern; † 1711. 23. Dec.

Deſſen Eltern:

Chriſtianus Erneſtus, Marggraf zu Brandenburg-Bayreuth, geb. 1644. 27. Jul. † 1712. 10. Maj.

Gem. I. Erdmuth Sophia, Johannis Georgii II. Churfürſtens zu Sachſen T. verm. 1662. 19. Oct. † 1670. 12. Jun.

II. Sophia Louyſe, Eberhardi III. Hertzogs zu Würtemberg T. verm. 1671. 29. Jan. † 1702. 3. Oct.

III. Elisabeth Sophia, Churfürſt Friedrich Wilhelms des Groſſen zu Brandenburg T. Wittib Friderici Caſimiri Hertzogs in Churland; (2) 1703. 30. Mart. Wittib; verm. (3) 1714. 3. Jun. an Hertzog Erneſtum Ludovicum zu Sachſen-Meinungen; wiederum Wittib 1724. 27. Nov.

*

II. Das Haus Anſpach:

Carolus Fridericus Wilhelmus, Marggraf zu Brandenburg, in Preuſſen, zu Magdeburg, Stettin, Pommern, der Caſſuben und Wenden, auch in Schleſien zu Croſſen Hertzog, Burggraf zu Nürnberg, Fürſt zu Halberſtadt, Minden, Camin und Mörs, Graf zu Hohenzollern ꝛc. gebohren 1712. 12. Maj.

Gem. Friderica Louyse, Königs Friderici II. in Preuſſen T. geb. 1714. 28. Sept. verm. 1729. 30. Maj.

Deſſen Eltern:

Wilhelmus Fridericus, Marggraf zu Brandenburg-Anſpach ꝛc. geb. 1685. 29. Dec. † 1723. 8. Jan.

Gem. Christina Charlotte, Friderici Caroli Hertzogs von Würtemberg-Stuttgard T. geb. 1694. 20. Auguſti, verm. 1709. 28. Aug.

Des Vatern vollbürdige Schweſter:

1. Wilhelmina Charlotte, geb. 1683. 1. Mart. Gem. Georgii Augusti, Königs von Groß-Britannien, Franckreich und Irrland ꝛc. verm. 1705. 2. Sept.

Des Vatern Halb-Geſchwiſter:

2. Chriſtianus Albertus, Marggraf zu Brandenburg-Anſpach, geb. 1675. 8. Sept. † 1692. 8. Octobr.
3. Dorothea Friderica, gebohren 1676. 12. Aug. verm. 1699. 30. Aug. an Johannem Reinhardum, Grafen zu Hanau-Lichtenburg.
4. Georgius Fridericus, Marggraf zu Brandenburg-Anſpach, geb. 1678. 25. Apr. † 1703. 30. Mart.

(Annoch 1. Halb-Bruder und 1. Halb-Schweſter ſind jung geſtorben.)

Die Groß-Eltern:

Johannes Fridericus, Marggraf zu Brandenburg-Anſpach ꝛc. geb. 1654. 8. Oct. † 1686. 13. Mart.

Gem. I. Johanna Eliſabeth, Friderici VI. Marggrafens von Baaden-Durlach T. verm. 1673. 26. Jan. † 1680.

II. Eleonora Erdmuth Louyſe, Johannis Georgii Hertzogs zu Sachſen-Eiſenach T. verm. 1681. 14. Nov. verm. (2) 1692. 18. Apr. an Johannem Georgium IV. Churfürſten zu Sachſen; Wittib 1694. † 1696. 9. Sept.

*

Hiſtoriſche Erklärung vorhergehender Artickel:

*

§. 1. Der **Urſprung** des Durchlauchtigſten **Hauſes Brandenburg** iſt ſchon oben bey der auf ſelbigem nun über 300. Jahr hafftenden **Chur** beſchrieben, zugleich auch daſelbſt deſſen Eintheilung in die **Chur-Linie, Bayreuthiſche** und **Anſpachiſche** gemacht, und zum Stamm-

Stamm-Vater dieſer zwey letzteren noch glücklichſt blühenden der groſſe Churfürſt von Brandenburg, JOHANNES GEORGIUS, angegeben worden.

§. 2. Denn nachdem deſſen älteſter mit der Lignitziſchen Printzeßin erzeugter Sohn, JOACHIMUS FRIDERICUS, im Jahr 1598. nach ſeinem Abſterben die Chur Brandenburg und dahin gehörige Lande überkommen, ſolte der von der dritten Gemahlin Eliſabeth, Joachimi Erneſti Fürſtens von Anhalt Tochter, im Jahr 1581. d. 30. Jan. gebohrne älteſte Sohn CHRISTIANUS, Vermöge väterlichen Teſtaments, die Neue Marck erhalhalten; allein der Churfürſt wolte ſie ihme nicht einräumen. Da nun die alte vom Churfürſten ALBERTO Achille zu Brandenburg mittelſtem Sohne FRIDERICO und deſſen Gemahlin Sophia, Königs Caſimiri IV. in Pohlen Tochter, herabſtammende Fränckiſche Linie der Marggrafen von Brandenburg in Bayreuth und Anſpach d. 26. Apr. 1603. mit Marggrafen GEORGIO FRIDERICO, einem inn- und auſſerhalb dem Reiche höchſtbeliebten Fürſten, Marggrafens GEORGII Pii zu Anſpach und in Schleſien Hertzogs zu Jägerndorff, der König Ludovicum von Ungarn und Böheim erzogen, und an deſſen auch Königs Ferdinandi I. Hofe in groſſem Anſehen geſtanden, mit Æmilia, Mauritii Churfürſtens zu Sachſen Schweſter, erzeugtem Sohne, vorhingedachten Marggrafens FRIDERICI Enckel, abgeſtorben, bekam dieſer Marggraf CHRISTIANUS das Land oberhalb Gebürges, oder das Fürſtenthum Bayreuth, nahm daſelbſt ſeine Reſidentz, wurde hernach Oberſter des Fränckiſchen Kreyſſes, befand ſich 1614. auf dem Erb-Vereinigungs-Convent der Häuſer Sachſen, Brandenburg und Heſſen zu Naumburg, und folgends Jahr auf dem Unions-Tage zu Nürnberg. Er war bey damals unruhigen

Zeiten ein eifriger Vertheidiger der Lutheriſchen Religion, zugleich aber auch ein kluger Fürſt, der in dem Teutſchen Kriege ſein Land und Leute von allem Verderben errettet, auch in dem 1635 zwiſchen denen Häuſern Oeſterreich und Sachſen zu Prag aufgerichteten Frieden mit eingeſchloſſen worden. Sein Fürſtenthum hat er mit denen erkaufften Aemtern Lauenſtein, Lichtenberg und Thierbach, ingleichen mit Kirchen und Schulen ſorgfältig vermehret, und bey ſeinem d. 30. Maj. 1655. erfolgten Abſterben in blühendem Zuſtande hinterlaſſen. Von ſeiner Gemahlin Maria, Alberti Friderici Marggrafens zu Brandenburg und Hertzogs in Preuſſen Tochter, haben zwey Söhne das Geſchlechte fortgepflantzet. Der jüngſte Printz, Georgius Albertus, nahm ſeine Reſidentz in Culmbach; der älteſte aber, Erdmannus Augustus, ſtarb d. 27. Jan. 1651. noch vor dem Vater, daher dieſem im Jahr 1655. deſſen von der Printzeßin Sophia, Joachimi Ernesti Marggrafens zu Brandenburg in Anſpach Tochter, erzeugte einige Sohn, Christianus Ernestus, in der Regierung zu Bayreuth nachfolgte, der unter der Ober-Vormundſchafft Churfürſt **Friedrich Wilhelms des Groſſen** ſorgfältig erzogen worden. Seine Reiſen ſind unter dem Namen des Brandenburgiſchen Ulyſſis beſchrieben worden. Und nachdem er die Regierung ſeiner Lande ſelbſt angetreten, bedeckte er nicht allein im Jahr 1673. das Hertzogthum Cleve gegen die Frantzöſiſche Unruhe, ſondern nöthigte auch als Kayſerlicher General-Wachtmeiſter Bonn zur Ubergabe. Seine rühmlichſt bezeugte Tapfferkeit erhub ihn ferner zum Kayſerlichen General-Feld-Marſchall-Lieutenant; wie er denn alſo ihm Jahr 1676. Philippsburg erobern helffen. Nachdem er auch im Jahr 1683. zum Entſatz der Stadt Wien vieles beygetragen, erklärten ihn Kayſerliche

ſerliche Majeſtät hernach zu Dero General-Feld-Marſchall; welche im Felde vorgenommene wichtige Verrichtungen ihn dennoch nicht verhindert, zu Hauſe der Beförderung der Gelehrſamkeit obzuliegen, und ſowol zu Bayreuth das Gymnaſium Chriſtian-Erneſtinum, als auch zu Erlangen oder Chriſtian-Erlangen eine Academie und Ritter-Schule anzulegen. Es ſtarb endlich dieſer Held d. 10. Marc. 1712. und überließ die Regierung ſeinem von der andern Gemahlin Sophia Louyſe, Hertzogs Eberhardi III. zu Würtemberg Tochter, erzeugten einigen Sohne, Georgio Wilhelmo, der gleichfals als Kayſerlicher General-Feld-Marſchall den Fußtapffen der väterlichen Tapfferkeit nachgefolget, und im Jahr 1702. vor Landau commandiret, wo er durch den hohlen Leib geſchoſſen worden. Seine drey Printzen gingen vor ihm aus der Welt, daher als auch ihn der Tod d. 18. Dec. 1726. abſorderte, die Succeſſion in Bayreuth auf ſeines Groß-Vatern Nachkommen gefallen.

§. 3. Dieſer war vorerwähnter Marggraf Georgius Albertus in Brandenburg-Culmbach, oberwehnten Marggrafens Chriſtiani in Brandenburg-Bayreuth jüngſter Sohn, und Churfürſtens Johannis Georgii zu Brandenburg Enckel, der gleichfals ſich von Jugend auf dem Kriege gewidmet, und zuletzt als Obriſter Wachtmeiſter in Chur-Pfältziſchen Dienſten geſtanden, endlich aber nach frühzeitigem Abſterben ſeines ältern Brudern Marggrafens Erdmanni Auguſti, deſſen hinterlaſſenen Sohnes vorgedachten Marggrafens Chriſtiani Erneſti in Bayreuth Vormundſchafft und Landes-Regierung einige Zeit verwaltet, hernach ſich auf das Schloß Schretz ohnweit Bayreuth begeben, auch daſelbſt 16. Sept. 1666. Todes verblichen. Er hinterließ drey Söhne, zwey aus der erſten Ehe von Maria Eliſa-

Eliſabeth, Philippi Hertzogs zu Hollſtein-Glücksburg Tochter, Christianum Ernestum, der beym Entſatz der Stadt Wien ſeinen Helden-Muth blicken laſſen, und ſeine Reſidentz zu Weverlingen im Fürſtenthum Halberſtadt genommen; und Carolum Augustum, der gleichfals einige Jahre ſich in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten befunden, und laut vorhergehenden Geſchlechts-Regiſters annoch am Leben; dann den dritten Sohn, Georgium Albertum, der ihm von der andern Gemahlin Sophia Maria, Reichs-Gräfin von Solms, Georgii Ernesti Freyherrns von Schönburg Wittib, nach ſeinem im Jahr 1666. erfolgten Tode gebohren worden. Der erſte ging d. 20. Marc. 1708. aus der Welt; und nachdem d. 18. Dec. 1726. ſein Vetter, der Marggrafe Georgius Wilhelmus in Brandenburg-Bayreuth, ohne männliche Erben verſchieden, hatte ſein älteſter Printz, Georgius Fridericus Carolus, ſo vormals zu Rotenburg an der Tauber ſeine Reſidentz geführet, das Glücke, in dem Fürſtenthum Bayreuth zu ſuccediren.

§. 4. Marggraf Joachimus Ernestus, der andere Sohn Anfangs erwähnten Churfürſtens zu Brandenburg Johannis Georgii aus der dritten Ehe, erhielt bey dem Abgang der alten Fränckiſchen Linie der Marggrafen von Brandenburg im Jahr 1603. die Helffte der Fränckiſchen Lande unterhalb Gebürges, legte alſo ſeine Reſidentz zu Anſpach an, folgte aber nichts deſtoweniger den Waffen, wie er denn ſich ſowol 1603. im Niederländiſchen Kriege, als auch hernach bey der Jülichiſchen Succeſſion, die er für Chur-Brandenburg und Pfaltz-Neuburg behaupten helffen, und in der Böhmiſchen Unruhe einen groſſen Namen erworben. Er ſtarb d. 28. Febr. 1625. und ging ſein von Sophia, Johannis Georgii Grafens von Solms Tochter, gebohrner älteſter Printz, Fri-

DERI-

DERICUS, ihm nachfolgende Marggraf von Brandenburg-Anſprach, d. 27. Aug. 1634. in der Schlacht bey Nördlingen verlohren, daß man ihn weder unter den Todten noch Lebendigen wieder gefunden; allein deſſen Bruder ALBERTUS, ein weiſer und gottsfürchtiger Fürſt, unter dem aber der dreyßigjährige Krieg auch das Anſpachiſche Land und Stadt ſehr ausgeſogen und geplündert, pflantzte das Geſchlecht fort. Er vermählte ſich dreymal: (1.) mit Henrica Louyſe, Ludovici Friderici Hertzogs zu Würtemberg-Mümpelgard Tochter, die ihm 4. Printzeßinnen gebohren, ſo aber theils in der Wiege, theils ohnvermählt geſtorben; (2.) mit Margaretha Sophia, Joachimi Erneſti Grafens zu Oettingen Tochter, 1631. 5. Oct. ſo d. 26. Jul. 1664. geſtorben, und ihm den nach ihm regierenden Herrn Sohn und Marggrafen, JOHANNEM FRIDERICUM, nebſt zwey Töchtern, Dorothea Charlotte, Gemahlin Erneſti Ludovici Landgrafens zu Heſſen-Darmſtadt; und Eleonora Juliana, Gemahlin Friderici Caroli Hertzogs zu Würtemberg-Stuttgard, gebohren. Die (3.) Gemahlin Chriſtina, Marggrafens Friderici zu Baden-Durlach Tochter, blieb ohne Kinder Wittib, und ſchritt zur anderweitigen Vermählung 1681. mit dem Hertzoge FRIDERICO zu Gotha, iſt hernach abermals als Wittib 1705. d. 2. Dec. zu Altenburg verſchieden.

§. 5. Alſo folgte ſeinem d. 22. Oct. 1667. mit 47. Jahren erblaßten Herrn Vater ALBERTO als regierender Marggraf zu Brandenburg-Anſpach, ſein hinterlaſſener eintziger Sohn, vorgenannter Marggraf JOHANNES FRIDERICUS, der aus ſeiner erſten Ehe mit Marggrafens Friderici VI. von Baaden-Durlach Tochter, Johanna Eliſabeth, unter andern Kindern zwey Söhne gezeuget, CHRISTIANUM ALBERTUM, gebohren 1675. 8. Sept. der

noch vor dem Antritt ſeiner Regierung, welche ihm 1686. d. 13. Mart. nach des Herrn Vatern erfolgtem Abſterben als Primogenito zugefallen, zu Franckfurth am Mayn auf ſeiner Heimreiſe aus Holland d. 7. Oct. 1692. geſtorben; und GEORGIUM FRIDERICUM, gebohren 1678. d. 25. Apr. der zwar die Regierung nach ſeines Brudern frühzeitigem Abſterben angetreten, ſich auch bey der gantz Teutſchland im Jahr 1703. drohenden Kriegs-Gefahr als ein patriotiſcher Held vor dem Riß geſtellt, und im Treffen mit den Bayern bey Schmidmühlen ſeine Tapfferkeit ſehen laſſen; allein in der darinnen mit einer doppelten Drat-Kugel empfangenen Wunde d. 30. Martii im Dorffe Kuttenſee ohne Gemahlin dieſes Zeitliche geſegnet. Alſo gelangte das Fürſtenthum Anſpach an den aus der andern Ehe mit Hertzogs Johannis Georgii zu Eiſenach Tochter, Eleonora Erdmuth, hernachmals des Churfürſtens zu Sachſen Johannis Georgii IV. Gemahlin, d. 29. Dec. 1685. gebohrnen Sohn WILHELMUM FRIDERICUM, der des Jahres zuvor, ehe er die Regierung bekommen, im Treffen mit den Frantzoſen bey Friedlingen tödtlich verwundet worden. Seine Frau Schweſter WILHELMINA CHARLOTTE, welche der Himmel auf den Königlichen Thron zu erheben beſchloſſen, genoß dieſes Glücke d. 22. Jun. 1727. da Ihr Gemahl GEORGIUS II. Chur-Printz von Braunſchweig-Hannover und Printz von Wallis, den durch das unvermuthete Abſterben ſeines Herrn Vaters erledigten Thron von Groß-Britannien, Franckreich und Jrrland beſtiegen; allein dieſer tapffere Marggraf von Brandenburg-Anſpach war da nicht mehr am Leben, ſondern ſchon d. 7. Jan. 1723. durch den Tod von der Welt abgefordert worden, welcher er als ein Ebendbild aller ſeiner Tugenden den mit ſeiner Gemahlin CHRISTINA CHARLOTTE, Friderici Caroli Hertzogs

tzogs zu Würtemberg-Stuttgard Tochter, erzeugten einigen aber noch minderjährigen Sohn, Marggraf Carolum Wilhelmum Fridericum, der d. 12. Maj. 1712. gebohren worden, hinterlaſſen.

*

4. Die Hertzoge von Braunſchweig-Wolffenbüttel blühen folgender Geſtalt in

Braunſchweig.

Wolffenbüttel. Bevern.

Wolffenbüttel. Blanckenburg.

*

I. Das Haus Wolffenbüttel.

AUGUSTUS WILHELMUS, Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg ꝛc. geb. 1662. 8. Mart.

Gem. I. Chriſtina Sophia, Rudolphi Auguſti Hertzogs zu Braunſchweig und Lüneburg T. geb. 1654. 2. Apr. verm. 1681. 24. Jun. † 1695. 26. Jan.

II. Sophia Amalia, Chriſtiani Alberti Hertzogs zu Hollſtein-Gottorp T. geb. 1670. 19. Jan. verm. 1695. 7. Jul. † 1710. 27. Febr.

III. Elisabeth Sophia Maria, Rudolphi Friderici Hertzogs zu Hollſtein-Norburg T. Adolphi Auguſti Erb-Printzens zu Hollſtein-Plön Wittib, geb. 1683. 2. Sept. verm. (2) 1710. 12. Sept.

Seine Geſchwiſter:

1. Auguſtus Fridericus, geb. 1657. 24. Octobr. † vor Philippsburg 1676. 22. Aug.
2. Elisabeth Eleonora, geb. 1658. 31. Sept. verm. (1) an Johannem Georgium Hertzogen zu Mecklenburg-Mirow, 1675. 2. Febr. Wittib 1675. 9. Jul. (2) 1681. 25. Jan. an Bernhardum Hertzogen zu Sachſen-Meinungen, wiederum Wittib 1706. 27. Apr. † 1729. 15. Mart.
3. Anna Sophia, geb. 1659. 29. Octobr. verm. 1677. an Carolum

lum Guſtavum Marggrafen von Baaden-Durlach; Wittib 1703. 13. Oct.

4. Augusta Dorothea, geb. 1666. 16. Dec. verm. 1684. 6. Aug. an Antonium Güntherum Fürſten zu Schwartzburg in Arnſtadt; Wittib 1716. 22. Dec. hat ſich zur Römiſch-Catholiſchen Religion begeben.

5. Henriette Christina, geb. 1669. 19. Sept. Aebtißin von Gandersheim von 1692. bis 1712. reſignirt, wird Römiſch-Catholiſch, und ging in ein Kloſter in Geldern.

6. Ludovicus Rudolphus, Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg in Blanckenburg ꝛc. geb. 1671. 22. Jul.

Gem. Christina Louyse, Alberti Erneſti Fürſtens zu Oettingen T. geb. 1671. 20. Mart. verm. 1690. 12. Apr.

Deſſen Kinder:

1. Elisabeth Christina, geb. 1691. 28. Aug. begibt ſich zur Römiſch-Catholiſchen Religion in Bamberg 1707. 1. Maj. verm. 1708. 1. Aug. zu Barcellona an CAROLUM VI. Römiſchen Kayſer, auch in Germanien, Hiſpanien, Ungarn und Böheim ꝛc. König.

2. Charlotte Chriſtina Sophia, geb. 1694. 29. Aug. verm. 1711. 25. Oct. an Alexium Cron-Printzen von Rußland; † 1715. 31. Oct.

3. Antonia Amalia, geb. 1696. 14. Apr. verm. 1712. 15. Oct. an Ferdinandum Albertum Hertzog von Braunſchweig-Bevern.

Seine Eltern:

Antonius Ulricus, Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg in Wolffenbüttel ꝛc. geb. 1633. 4. Octobr. wird Römiſch-Catholiſch 1710. † 1714. 27. Mart.

Gem. Eliſabeth Juliana, Friderici Hertzogs zu Hollſtein-Norburg T. gebohren 1634. 24. Maj. verm. 1656. 17. Aug. † 1704. 4. Febr.

II. Das Haus Bevern.

FERDINANDUS ALBERTUS, Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg in Bevern, Sr. Röm. Kayſerl. Majeſtät General-Feld-Marſchall, und des Reichs General-Feld-Zeugmeiſter, Commendant in Comorrha ꝛc. geb. 1680. 19. Maj.

Gem.

Gem. Antonia Amalia, Ludovici Rudolphi Hertzogs zu Braunſchweig in Blanckenburg T. geb. 1696. 14. Apr. verm. 1712. 15. Octobr.

Deſſen Kinder:

1. Carolus, Printz von Braunſchweig-Bevern, geb. 1713. 1. Jul.
2. Antonius Ulricus, geb. 1714. 28. Aug.
3. Eliſabeth Chriſtina, geb. 1715. 8. Nov.
4. Ludovicus Ernestus, geb. 1718. 25. Sept.
5. Auguſtus, geb. 1719. 23. Nov. † 1720. 26. Mart.
6. Ferdinandus, geb. 1721. 12. Jan.
7. Louyse Amalia, geb. 1722. 29. Jan.
8. Sophia Antoinette, geb. 1724. 23. Jan.
9. Albertus, geb. 1725. 4. Maj.
10. Eine Printzeßin, geb. 1726. 30. Nov.
11. Eine Printzeßin, geb. 1728. 4. Jun.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Sophia Eleonore, geb. 1674. 5. Mart. wird Stiffts-Fräulein zu Gandersheim 1694. † 1710. 14. Dec.
2. Auguſtus Ferdinandus, Printz von Bevern, geb. 1677. 29. Dec. † 1704. 2. Jul. in der Schlacht auf dem Schellenberge.
3. Ferdinandus Chriſtianus, Printz von Bevern, geb. 1682. 4. Mart. Dom-Probſt zu S. Blaſii und S. Cyriaci in Braunſchweig; † 1706. 12. Dec.
4. Ernestus Ferdinandus, Printz von Bevern, Dom-Probſt zu Braunſchweig, geb. 1682. 4. Mart.

Gem. Eleonora Charlotte, Friderici Caſimiri Hertzogs in Curland T. geb. 1686. 11. Jun. verm. 1714. 5. Aug.

Deſſen Kinder:

1. Augustus Wilhelmus, Printz von Bevern, geb. 1715. 10. Octobr.
2. Christina Sophia, geb. 1717. 22. Jan.
3. Friderica Albertine, geb. 1719. 21. Aug.
4. Georgius Ludovicus, geb. 1721. 2. Jan.
5. Fridericus Georgius, geb. 1723. 24. Mart.
6. Amalia Chriſtina, geb. 1724. 2. Jun. †.
7. Carolus Wilhelmus, geb. 1725. 27. Jun. †.
8. Fridericus Auguſtus, geb. 1726. 3. Aug. †.

9. Ma-

9. Maria Anna, geb. 1728. 13. Apr.
10. Fridericus Carolus, geb. 1729. 5. Apr.

Deſſen Eltern:

Ferdinandus Albertus, Hertzog zu Braunſchweig und Lüneburg in Bevern ꝛc. geb. 1636. 22. Maj. † 1687. 23. Apr.

Gem. Chriſtina, Friderici Landgrafens von Heſſen-Eſchwege T. geb. 1649. 30. Oct. verm. 1667. 25. Nov. † 1702. 17. Mart.

*

Anmerckung.

Von dieſen drey Linien des Durchlauchtigſten Hauſes Braunſchweig, nemlich **Wolffenbüttel**, **Blanckenburg** und **Bevern**, iſt oben zugleich bey der **Chur-** oder **Hannoveriſchen Linie** ausführliche hiſtoriſche Meldung geſchehen.

*

5. Die Hertzoge von Mecklenburg beſtehen in folgenden Zweigen:

Mecklenburg.
Schwerin. Güſtrow.
Schwerin. Strelitz.
Schwerin. Grabow.

*

I. Der letzte Hertzog zu Mecklenburg-Güſtrow war

Guſtavus Adolphus, Hertzog zu Mecklenburg-Güſtrow, geb. 1663. 26. Febr. † 1695. 26. Oct.

Gem. Magdalena Sibylla, Friderici Hertzogs zu Hollſtein-Gottorp T. geb. 1631. 14. Nov. verm. 1654. 28. Nov. † 1719. 20. Sept.

Deſſen Kinder:

1. Johannes, geb. 1655. 2. Dec. † 1660. 6. Febr.

2. Eleo-

2. Eleonora, geb. 1657. 1. Jun. † 1672. 24. Febr.
3. Maria, geb. 1659. 9. Jul. verm. 1684. 23. Sept. an Adolphum Fridericum II. Hertzog zu Mecklenburg-Strelitz; † 1701. 16. Jan.
4. Magdalena, geb. 1660. 4. Jul. † 1702.
5. Sophia, geb. 1662. 21. Jun. verm. 1700. 6. Dec. an Chriſtianum Ulricum, Hertzog zu Würtemberg-Oelß; Wittib 1704. 5. Apr.
6. Christina, geb. 1663. 14. Aug. verm. 1683. 14. Maj. an Ludovicum Chriſtianum Grafen zu Stollberg-Geudern; Wittib 1710. 27. Aug.
7. Carolus, Erb-Printz von Mecklenburg-Güſtrow, geb. 1664. 18. Nov. † 1688. 15. Mart.
Gem. Maria Amalia, Friedrich Wilhelms des Groſſen Churfürſtens zu Brandenburg T. geb. 1670. 18. Nov. verm. 1687. 8. Aug. verm. (2) an Mauritium Wilhelmum, Hertzog zu Sachſen-Zeitz, 1689. 25. Jan. Wittib 1718. 14. Nov.
8. Hedwig, geb. 1666. 12. Jan. verm. 1686. 1. Dec. an Auguſtum, Hertzog zu Sachſen-Zörbig; Wittib 1715. 27. Mart.
9. Louyſe, geb. 1667. 28. Aug. verm. 1695. 5. Dec. an Fridericum IV. König in Dänemarck; † 1721. 15. Mart.
10. Elisabeth, geb. 1668. 16. Sept. verm. 1692. 29. Mart. an Henricum Hertzog zu Sachſen-Spremberg.
11. Augusta, Printzeßin von Mecklenburg-Güſtrow, geb. 1674. 27. Dec.

II. Das Haus Mecklenburg-Schwerin:

CAROLUS LEOPOLDUS, Hertzog zu Mecklenburg, Fürſt der Wenden, zu Schwerin und Ratzeburg, und Graf zu Schwerin, Herr der Lande Roſtock und Stargard ꝛc. geb. 1679. 26. Nov.
Gem. I. Sophia Hedwig, Henrici Caſimiri Fürſtens von Naſſau-Dietz T. geb. 1690. 8. Mart. verm. 1708. 27. Maj. geſchieden von ihm 1710. 2. Jun.
II. Catherina Ivanowna, des Czaars Ivan Alexiewitz T. geb. 1692. 9. Nov. verm. 1716. 19. Apr.

Deſſen

Deſſen Tochter:

ELISABETH CATHARINA CHRISTINA, Printzeßin von Mecklenburg-Schwerin, geb. 1718. 18. Dec.

Seine Eltern:

Fridericus, Hertzog zu Mecklenburg-Grabow ꝛc. geb. 1638. 13. Febr. † 1688. 23. Apr.

Gem. Chriſtina Wilhelmina, Wilhelmi Chriſtophori Landgrafens zu Heſſen in Bingenheim T. geb. 1653. 30. Jun. verm. 1671. † 1722. 16. Maj.

Seine Geſchwiſter:

1. Fridericus Wilhelmus, Hertzog zu Mecklenburg-Schwerin ꝛc. geb. 1675. 28. Mart. † 1713. 31. Jul. zu Mayntz.

Gem. SOPHIA CHARLOTTE, Caroli Landgrafens zu Heſſen-Caſſel T. geb. 1678. 16. Jul. verm. 1704. 2. Jan.

2. CHRISTIANUS LUDOVICUS, Hertzog zu Mecklenburg, Fürſt der Wenden, zu Schwerin und Ratzeburg, auch Graf zu Schwerin, Herr der Lande Roſtock und Stargard, in Grabow ꝛc. geb. 1683. 15. Maj. Adminiſtrator des Landes 1728.

Gem. GUSTAVA CAROLINA, Adolphi Friderici II. Hertzogs zu Mecklenburg-Strelitz T. geb. 1694. 12. Jul. verm. 1714. 13. Nov.

Deſſen Kinder:

1. FRIDERICUS, Erb-Printz von Mecklenburg-Schwerin, geb. 1717. 9. Nov.
2. ULRICA SOPHIA, geb. 1723. 1. Jul.
3. LUDOVICUS, geb. 1725. 6. Aug.

3. SOPHIA LOUYSE, geb. 1685. 6. Maj. verm. 1709. 28. Nov. an Fridericum I. König in Preuſſen; Wittib 1713. 25. Febr.

III. Das Haus Mecklenburg-Strelitz.

ADOLPHUS FRIDERICUS III. Hertzog zu Mecklenburg Fürſt der Wenden, Schwerin und Ratzeburg, auch Graf zu Schwerin, Herr der Lande Roſtock und Stargard, in Strelitz ꝛc. geb. 1686. 7. Jun.

Gem. DOROTHEA SOPHIA, Johannis Adolphi Hertzogs zu Hollſtein-Plön Tochter, geb. 1692. 4. Dec. verm. 1709. 14. Apr.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. Maria Sophia, Printzeßin zu Mecklenburg-Strelitz, Regentin des Kloſters Rhün, geb. 1710. 4. Maj. † 1728. 21. Febr.
2. Magdalena Chriſtina, geb. 1711. 21. Jul. † 1713. 27. Jan.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Gustava Carolina, geb. 1694. 12. Jul. verm. 1714. 13. Nov. an Chriſtianum Ludovicum, Hertzog zu Mecklenburg-Strelitz.
2. Carolus Ludovicus Fridericus, Printz zu Mecklenburg-Strelitz, geb. 1708. 23. Febr.

(Annoch 4. Printzen ſind jung geſtorben.)

Seine Eltern:

Adolphus Fridericus II. Poſthumus, Hertzog zu Mecklenburg ꝛc. geb. 1658. 19. Oct. † 1708. 12. Maj.

Gem. I. Maria, Guſtavi Adolphi Hertzogs zu Mecklenburg-Güſtrow T. verm. 1684. 24. Sept. † 1701. 16. Jan.

II. Johanna, Friderici Hertzogs zu Gotha T. verm. 1702. 20. Jun. † 1704. 9. Jul. ohne Kinder.

III. Christiana Æmilia Antonia, Chriſtiani Wilhelmi Fürſtens zu Schwartzburg in Sondershauſen T. geb. 1681. 13. Mart. verm. 1705. 8. Jul.

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Die alten Einwohner des Hertzogthums Mecklenburg und darzu gehöriger Lande waren die Obotriten, dem Urſprunge nach ein Wendiſches Volck, welches die Reihe ſeiner Könige weit über Chriſti Geburt hinausführte, und ſeine Herrſchafft längſt an der Oſt-See von der Perne in Pommern bis in Wagern in Hollſtein ausgebreitet.

§. 2. Jedoch ſind ihre alten Geſchichte ziemlich dunckel, bis um die Zeit, da die Chriſtliche Religion in dieſen Landen aufgegangen, wiewol der zu derſelben bekehrte

 König

König der Wenden Godeſchalcus darum von ſeinen noch heydniſchen Unterthanen nebſt denen Neubekehrten im Jahr Chriſti 1065. erſchlagen worden. Ja es kamen die Rügen den heydniſchen Wenden deshalb zu Hülffe, und verdrungen die Söhne des erſchlagenen Godeſchalci, wegen eingeführter Chriſtlichen Religion, von der Nachfolge in den väterlichen Landen, wiewol dennoch der Jüngere von ihnen, Henricus, Gelegenheit gefunden, mit Liebe und Liſt den väterlichen Thron wieder einzunehmen, maſſen er des Fürſtens der Rügen Cruconis Gemahlin Slavinam dahin bewogen, daß ſie ihn lieber gewonnen als ihren Gemahl, daher Anſtalt machte, daß dieſer erſchlagen, jener aber zu ihrem Gemahl und alſo zum König der Wenden angenommen worden.

§. 3. Der letzte König der Wenden aus dieſes Henrici älteſten Brudern Bucconis Geblüte war Pribislaus, deſſen Vater Nicolotum Henricus Leo, Hertzog zu Sachſen, mit ſeinen ſiegreichen Waffen ſich unterwürffig gemacht; nachdem aber dieſer ſonſt mächtige Herr im Jahr 1164. allenthalben Feinde bekam, drung ihn die Noth, dem verjagten Pribislao ein groſſes Theil derer von ſeinem Vater eroberten Lande wieder abzutreten, und ihn zum Bunds-Genoſſen anzunehmen; welches denen Wenden neue Gelegenheit gegeben, inſonderheit gegen die Dänen ihre Tapfferkeit zu bezeugen. Es erbauete auch Pribislaus die zerſtörte Stadt Mecklenburg wieder, beſaß ferner Roſtock und das gantze noch unter denen Hertzoglichen Mecklenburgiſchen Landen befindliche Fürſtenthum Wenden. Unter ſeinem Sohne Henrico Burewin, Fürſten der Wenden, und deſſen Vetter Nicoloto, des Pribislai Brudern Wratislai, den Hertzog Henricus Leo aufhäncken laſſen, Sohne entſtund wegen Roſtock ein innerlicher Krieg, worein ſich die Dänen miſchten,

Roſtock

Roſtock dem Fürſten Nicoloto mit Gewalt der Waffen erfochten, und den Fürſten Henricum Burewin gefangen genommen. Nachdem aber Nocolotus ohne Erben aus der Welt gegangen, wurde das Land nach und nach wieder zuſammen gebracht, und unter Henrici Burewin Enckeln, des jüngern Henrici Burewin Söhnen dergeſtalt eingetheilet, daß der älteſte, Fürſt Johannes, Mecklenburg, Nicolotus das Fürſtenthum Wenden, worinnen Güſtrow zur Reſidentz erwählet worden Henricus Burewin III. Roſtock, Pribislaus aber, der der heydniſchen Religion zugethan geblieben, Parchien nebſt andern Oertern mit Anfang des XIII. Jahrhundertes bekommen.

§. 4. Der jüngſte ſtarb in ſeinem Sohne gleiches Namens, der dritte in ſeinem Enckel Nicoloto, das Kind zu Roſtock genannt, im Jahr 1314. wieder ab, daß alſo nur die Nachkommen derer zwey erſten Printzen in zwey Linien übrig blieben, von denen die erſte die eigentliche Mecklenburgiſche Linie, die andere aber der Neben-Zweig derer Fürſten der Wenden worden. Und zwar brachte Fürſt Henricus Leo zu Mecklenburg, ein Enckel obengedachten Fürſtens Johannis von Mecklenburg, der den Gradum eines Doctoris in der Theologie angenommen, und die Abgötterey in Liefland ausrotten helffen, ein Sohn Fürſtens Henrici von Mecklenburg, der im Jahr 1270. mit Könige Ludovico IX. in Franckreich den Feldzug ins gelobte Land vorgenommen, aber in die Gefangenſchafft der Saracenen verfallen, und gantzer 26. Jahr darinnen aushalten müſſen, mit ſeiner erſten Gemahlin Beatrix, Alberti Marggrafens von Brandenburg Tochter, die Herrſchafft Stargard an ſich, zwang die widerſpenſtige Herrſchafft Roſtock zu völligem Gehorſam, und hinterließ, als er im Jahr 1329. aus der Welt ging, von ſeiner andern Gemahlin Anna, Rudolphi I. Churfür-

ſtens zu Sachſen Tochter, zwey Söhne, Albertum und Johannem, von denen jener die Linie zu Mecklenburg fortgepflantzet, dieſer die Linie zu Stargard geſtifftet, beyde aber ſind von Kayſer Carl dem IV. im Jahr 1349. zu des Heiligen Römiſchen Reichs Fürſten und Hertzogen zu Mecklenburg erhoben worden.

§. 5. Albertus der Erſte dieſes Namens, und auch der erſte Hertzog zu Mecklenburg vermählte ſich an Königs Magni in Schweden Printzeßin Schweſter Euphemiam, führte mit allen ſeinen Nachbarn glückliche Kriege, und erlangte ein hohes Alter, maſſen er vom Jahr 1329. bis an ſeinen im Jahr 1380. erfolgten Tod die Regierung geführet. Seine andere Gemahlin war Adelheyd, eine Gräfin von Hohenſtein, von der zwar ein Sohn, Namens Albertus, gebohren worden, der aber bald in der Wiege verſchieden. Allein von ſeiner erſten Gemahlin blieben drey Söhne am Leben, Albertus II. nach ihm regierender Hertzog zu Mecklenburg, der wegen ſeiner Mutter auch von dem Schwediſchen Adel, dem Königs Magni Schmeeck und ſeines Sohnes Haquini Tyranney verhaßt war, zum Könige beruffen worden, alſo im Jahr 1363. Stockholm erobert, König Magnum gefangen genommen, und vom Könige Woldemaro II. in Dänemarck durch einen beſondern Vergleich erhalten, daß Roſtock von allem Lehns-Nexu dieſer Krone abgeſondert worden. Es ſuchte zwar Haquinus, Königs Magni Sohn, dieſes Glücke zu hemmen, und ihm den Thron ſtreitig zu machen, allein Albertus blieb durch den zwiſchen beyden im Jahr 1371. erfolgten Frieden König in Schweden. Als aber dieſes Glücke Albertum dahin bewogen, daß er, die Nation der Schweden zu unterdrücken, alle öffentliche Aemter mit Mecklenburgiſchem Adel zu beſetzen, und dem Reiche ungewöhnliche Schatzungen auf-

aufzubürden getrachtet, lehnte ſich der Schwediſche Adel wider ſeine Regierung auf, ruffte Königs Haquini Wittib, die berühmte Königin in Dänemarck Margaretham zu Hülffe, welche König Albertum mit Gewalt der Waffen vom Throne ſtieß, in der Schlacht bey Falköping 1388. überwunden, gefangen bekommen, und nach 7. Jahren mit dem Bedinge loßgelaſſen, daß er das Königreich Schweden ihr übergeben, und in das Hertzogthum Mecklenburg weichen müſſen, wo er auch im Jahr 1412. ſein Leben beſchloſſen. Seine erſte Gemahlin war Richardis, des letzten Grafens zu Schwerin Ottonis Erb-Tochter, welche Grafſchafft nebſt der Veſtung Dömitz nach deſſen Tode an das Haus Mecklenburg kommen; die andere, Helena, Hertzogs Magni Torquati zu Braunſchweig Tochter, gebahr ihm Albertum IV. der Antheil an der Mecklenburgiſchen Regierung gehabt, auch nebſt ſeinem Vetter Johanne II. Hertzoge zu Mecklenburg die hohe Schule zu Roſtock geſtifftet, ſelbſt aber, ohne Erben zu hinterlaſſen, im Jahr 1423. geſtorben.

§. 6. Itzt erwähnter Hertzog Johannes II. zu Mecklenburg war Hertzogs Magni I. und ſeiner Gemahlin Agnes, Printzeßin aus Pommern, anderer Sohn, Hertzogs Alberti I. zu Mecklenburg Enckel, und hat unter allen ſeinen Vettern den Mecklenburgiſchen Stamm allein fortgepflantzet; denn der dritte Sohn Hertzogs Alberti I. Henricus, wegen ſeiner ſtrengen Gerechtigkeit gegen die Landes-Beſchädiger, der Hencker genannt, iſt gleichfals in ſeinem Sohne Alberto III. abgeſtorben. Es blühete damals auch noch die Linie der Hertzoge von Mecklenburg in Stargard, welche Hertzog Johannes I. mehrerwähnten Hertzogs Alberti I. zu Mecklenburg jüngſter Bruder geſtifftet; allein nachdem der letzte von dieſen Herren, Ulricus II. im Jahr 1471. ohne männliche Er-

ben geſtorben, und auch der letzte Fürſt der Wenden Wilhelmus, der von Nicoloto Fürſten der Wenden, deſſen in vorhergehendem §. 3. gedacht worden, ſein Leben den 7. Sept. 1436. ohne männliche Erben beſchloſſen, wurde Hertzog Henricus Pinguis, der jüngſte Sohn Hertzogs Johannis II. Hertzog über das gantze Mecklenburg.

§ 7. Allein Churfürſt Fridericus I. zu Brandenburg ſuchte den Anfall des Fürſtenthums Wenden dem Hauſe Mecklenburg ſtreitig zu machen, weil die letzten Fürſten der Wenden dem Hauſe Brandenburg gehuldiget; nachdem aber Hertzog Henricus Pinguis des Churfürſten Tochter Dorotheam zur Gemahlin ſich erwählet hatte, kam dieſe Angelegenheit im Jahr 1442. zu Wittſtock zum Vergleich, ſo daß dieſe Länder der Wendiſchen Fürſten dem Hauſe Mecklenburg verbleiben, nach deſſen Abgang aber nebſt allen andern Mecklenburgiſchen Landen an das Haus Brandenburg fallen ſolten. Sonſt genoß dieſer Hertzog eine glückſelige Regierung bis auf das Jahr 1477. da er bey ſeinem erfolgten Abſterben vier Söhne hinterlaſſen: Albertum V. und Johannem, ſo beyde ohne Erben geſtorben; Balthasarem Biſchoff zu Schwerin und Hildesheim; und Magnum II. der das Geſchlechte mit Hertzogs Erici II. in Pommern Tochter, Sophia, ſeines verſtorbenen Brudern Johannis Braut, fortgepflantzet, ein löblicher und gelehrter Fürſt geweſen, nach damaliger Gewohnheit eine Reiſe ins gelobte Land vorgenommen, und im Jahr 1503. dieſes Zeitliche geſegnet. Sein mittelſter Sohn Ericus, der auf den hohen Schulen zu Roſtock, Wittenberg und Bononien groſſen Ruhm in der Gelehrſamkeit erworben, ſtarb 1508. ohne Gemahlin. Der älteſte, Hertzog Henricus mit dem Zunamen der Friedfertige oder der Vater des

Vater-

Vaterlandes, unter dem das helle Licht der Evangeliſchen Religion aufgegangen, ſtarb in ſeinen Söhnen, MAGNO, Biſchoffe zu Schwerin, und PHILIPPO Hertzoge zu Mecklenburg, wieder ab, daß alſo nur der jüngſte, ALBERTUS VI. wegen ſeiner Geſtalt der Schöne genannt, damals das Hertzogliche Mecklenburgiſche Haus erhalten.

§. 8. Er führte mit ſeinem Bruder HENRICO dem Friedſertigen von dem Jahre 1506. bis auf 1508. den Bauern-Krieg mit der Stadt Lübeck, befand ſich hernach unter Kayſers Caroli V. ſiegreichen Trouppen, die das Hertzogthum Geldern behauptet, nur in der Däniſchen Unruhe wolte es ihme nicht nach Wunſch gelingen, maſſen er des abgeſetzten Königs Chriſtiani Parthey verlaſſen, und des ſiegenden Königes Chriſtiani III. Gnade ſuchen müſſen. Er ging im Jahre 1547. in die Ewigkeit, ſeiner Gemahlin **Anna**, Churfürſtens Joachimi I. zu Brandenburg Tochter, voran, und ſind unter ſeinen ſechs Söhnen die merckwürdigſten: JOHANNES ALBERTUS I. Hertzog zu Mecklenburg, der den Stamm fortgeſetzt; ULRICUS, Biſchoff zu Schwerin, der die Lutheriſche Religion in allen Mecklenburgiſchen Landen empor gebracht, auch wegen ſeiner Weisheit und hohen Jahren der Teutſche Neſtor genennet worden, aber nur eine Tochter, Sophiam, Königs Friderici II. in Dänemarck Gemahlin, bey ſeinem im Jahr 1603. erfolgten Abſterben hinterlaſſen; und CHRISTOPHORUS,* Biſchoff zu Ratzeburg, der in dieſem Stiffte gleichfals die Lutheriſche Religion eingeführet, aber das Ertz-Biſtum Riga, zu dem er erwählet worden, nicht behaupten können, vielmehr darüber in eine Pohlniſche 5. Jahr lang dau-

* Ihm folgte als Biſchoff zu Ratzeburg ſein Bruder Carolus, der im Jahr 1610. dieſes Zeitliche ohnvermählet geſegnet.

rende Gefangenſchafft gerathen, und als Biſchoff zu Ratzeburg, da ihn im Jahr 1592. der Tod plötzlich von der Welt abgefordert, nur eine Tochter, Margaretham Eliſabeth, hernach Hertzogs Johannis Alberti II. zu Mecklenburg-Güſtrow Gemahlin, hinterlaſſen.

§. 9. Hertzog Johannes Albertus I. zu Mecklenburg zeugte zwar mit ſeiner Gemahlin Anna Sophia, Alberti Hertzogs in Preuſſen Tochter, zwey Söhne, Johannem IV. und Sigismundum Augustum; allein weil dieſer etwas blödſinnig war, führte der Vater im Jahr 1573. durch ſein errichtetes und von Kayſerlicher Majeſtät confirmirtes Teſtament die Primogenitur ein, welches auch hernach, als ihn der Tod im Jahr 1576. abgefordert, der jüngſte Sohn beſtätiget, der auch hernach im Jahr 1603. ohne Erben geſtorben. Hertzog Johannes IV. kam nach ſeines Vatern Tode zur völligen Regierung, fiel aber gleichfals in Schwermuth, und ſtarb d. 22. Mart. 1592. Von ſeiner Gemahlin Sophia, Hertzogs Adolphi VIII. zu Hollſtein Tochter, waren zwey Söhne am Leben: Adolphus Fridericus I. der die **Schweriniſche**, und Johannes Albertus II. der die **Güſtrowiſche Linie** geſtifftet; beyde befunden ſich damals noch minderjährig und unter der Vormundſchafft ihres Vettern Caroli, Biſchoffs zu Ratzeburg, Hertzogs zu Güſtrow.

§. 10. Auf dieſes ihres Vettern Einrathen geſchahe dieſe Theilung der Mecklenburgiſchen Lande; jenem gab das Looß im Jahr 1611. das Schweriniſche, dieſem das Güſtrowiſche Antheil; beyde aber verfielen im dreyßigjährigen Kriege in die Reichs-Acht, verlohren ihr Land, und muſten ſehen, daß ſolches der Kayſer Ferdinandus II. im Jahr 1628. dem Hertzoge von Friedland Alberto, Kayſerlichen General und gebohrnen Herrn von Waldſtein,

ſtein zu Lehn gereichet; als aber König Guſtavus Adolphus aus Schweden im Jahr 1630. auf Teutſchem Boden ausſtieg, änderte ſich ihr Schickſal, denn dieſer Held ſetzte beyde vertriebene Hertzoge wieder ein, welche ihm dagegen Wißmar eingeräumet. Der jüngſte von ihnen, Hertzog Johannes Albertus II. zu Güſtrow, ſtarb d. 23. Apr. 1636. vor Ausgang des dreyßigjährigen Krieges; und ob er ſich ſchon zur Reformirten Religion begeben, bewogen ihn doch die Land-Stände im Jahr 1621. ſich zu verbinden, daß er im Lande in Religions-Sachen nichts ändern ſolte. Sein eintziger hinterlaſſener Sohn von der dritten Gemahlin Eleonora Maria, Chriſtiani Fürſtens zu Anhalt-Bernburg Tochter, war Hertzog Gustaphus Adolphus zu Güſtrow, geb. 1633. d. 26. Febr. der in der Lutheriſchen Religion von ſeinem Vetter dem Hertzoge Adolpho Friderico I. zu Schwerin auferzogen, und Anfangs zur Verwaltung des Stiffts Ratzeburg erkohren worden, deſſen ſich aber im Weſtphäliſchen Frieden gegen zwey im Magdeburgiſchen und Halberſtädtiſchen Dom-Capitul erhaltene Stellen begeben, dagegen ſowol das Biſtum Ratzeburg als das Biſtum Schwerin ſeculariſiret, und als Fürſtenthümer mit Sitz und Stimme auf dem Reichs-Tage Adolpho Friderico I. zu Schwerin übergeben worden. Dieſer Herr hatte ſich erſtlich mit Grafens Ennonis zu Oſt-Frießland Tochter, Anna Maria, vermählet, und mit ſelbiger 4. Printzen und ſo viel Printzeßinnen gezeuget. Jene waren: Christianus Ludovicus, vermöge des väterlichen Teſtaments de An. 1633. nach abermals beſtätigtem Primogenitur-Rechte im Hauſe Mecklenburg, Hertzog zu Schwerin, der, da er in das von ſeinem Vater deſſen Kindern der andern Ehe im Jahr 1654. zum Beſten gemachte Teſtament nicht willigen wollte, mit ſelbigen in groſſe Uneinig-

keit verfallen, auch ſich von ſeiner erſten Gemahlin Chriſtina Margaretha, Johannis Alberti II. Hertzogs zu Mecklenburg-Güſtrow Tochter, bald nach angetretener Regierung im Jahr 1660. ſcheiden laſſen, ſich hernach nach Franckreich begeben, die Römiſch-Catholiſche Religion angenommmen, und zur andern Gemahlin die Wittib Hertzogs Caſparis Coligny von Chatillon, des berühmten Marſchalls von Luxenbourg Schweſter, Iſabellam Angelique de Montmorency, erkieſet, aber ohne Erben im Haag 1692. d. 21. Jun. verſchieden, wohin er ſich aus Franckreich begeben müſſen, nachdem er den Vergleich, durch welchen er die Veſtung Dömitz an die Kron Dänemarck überlaſſen wollen, dem Könige in Franckreich nicht halten können, und deſſentwegen von ſelbigem eine Zeitlang gefangen gehalten worden. Carolus, Printz von Mecklenburg-Mirow, ſturb im Jahr 1670. in Schwediſchen Kriegs-Dienſten ohnvermählet. Johannes Georgius, Hertzog zu Mecklenburg, verließ gleichfals bey ſeinem d. 9. Jul. 1675. erfolgten tödtlichen Hintritt keine Erben, und ſchritt deſſen Gemahlin Eliſabeth Eleonora, Antonii Ulrici Hertzogs zu Wolffenbüttel Tochter, mit Bernhardo Hertzoge zu Sachſen-Meinungen zur andern Ehe; und Gustavus Rudolphus, der ein Canonicat zu Straßburg erlanget, ging auch d. 14. Maj. 1670. aus der Welt, ohne daß ihm ſeine Gemahlin Erdmuth Sophia, Franciſci Henrici Hertzogs zu Sachſen-Lauenburg Tochter, Kinder gebohren.

§. 11. Alſo ſtund die Erhaltung des Hertzoglichen Hauſes Mecklenburg auf Hertzogs Adolphi Friderici I. zu Schwerin zwey aus der andern Ehe von Maria Catharina, Julii Erneſti Hertzogs zu Braunſchweig in Danneberg Tochter, hinterlaſſenen Söhnen, Friderico und Adolpho Friderico II. welcher letztere d.

19. Oct.

19. Oct. 1658 gebohren worden, als ſein Herr Vater d. 27. Febr. vorher dieſes Zeitliche geſegnet. Nachdem nun dieſer Herren Gebrüdere älterer Bruder aus erſter Ehe, Hertzog Christianus zu Schwerin, wie vorhin erwähnet worden, im Jahr 1692. ohne Leibes-Erben mit Tode abgegangen, und auch Hertzog Gustavus Adolphus zu Güſtrow (deſſen Erb-Printz Carolus noch vor ihm in die Ewigkeit verſetzet worden,) d. 26. Oct. 1695. dieſes Landes Antheil durch ſeinen Hintritt erledigte, kamen die Mecklenburgiſche Lande abermals in eine neue Theilung. Es wurde demnach im Jahr 1701. zu Hamburg d. 8. Mart. zwiſchen des d. 23. Apr. 1688. geſtorbenen Hertzogs Friderici, der zu Grabow ſeine Reſidentz gehabt, mit Landgrafens Wilhelmi Chriſtophori zu Heſſen in Bingenheim Tochter, Chriſtina Wilhelmina, erzeugtem älteſten Sohne Friderico Wilhelmo an einem, und Hertzoge Adolpho Friderico II. am andern Theile, nach aufgehobenem Succeſſions-Streit folgender Vergleich geſchloſſen, daß Hertzog Fridericus Wilhelmus das Hertzogthum Mecklenburg, das Fürſtenthum Wenden oder Güſtrow, das Fürſtenthum Schwerin und die Herrſchafft Roſtock; Hertzog Adolphus Fridericus II. aber das Fürſtenthum Ratzeburg, die Herrſchafft Stargard, die Comtereyen Morow und Nemerow, 8000. Thl. zu Erbauung einer Reſidentz, und jährlich 9000. Thlr. aus dem Boitzenburger Zolle bekommen. In dieſen zwey **Linien Schwerin** und **Strelitz** blühet annoch das Mecklenburgiſche Haus. Und nachdem Hertzog Fridericus Wilhelmus zu Mecklenburg-Schwerin auf der Rückreiſe aus dem Schlangen-Bade d. 31. Jul. 1713. zu Mayntz, ohne von ſeiner Gemahlin Sophia Charlotta, Landgrafens Caroli zu Heſſen-Caſſel Tochter, Erben zu hinterlaſſen, Todes verblichen, folgte ihm in der Regie-

rung

rung als Hertzog zu Mecklenburg-Schwerin ſein anderer Bruder

§. 12. Hertzog CAROLUS LEOPOLDUS, gebohren 1679. d. 26. Maj. der zuvorhin zu Dobran ſeine Reſidentz gehabt, und nun dieſelbe nach Schwerin verlegte. Unter dieſem Herrn ſind die Land-verderbliche Mißhelligkeiten zwiſchen dem Hochfürſtlichen Hauſe und dem Mecklenburgiſchen Adel endlich in volle Flammen ausgebrochen, ſo daß die Bedrängten ihre Zuflucht an den Kayſerlichen Hof genommen, der Hertzog aber ſich derer bey damals fortdaurendem Nordiſchen Kriege in ſeinem Lande geſtandenen Ruſſen zur Execution ſeiner Befehle bedienen wollen. Nachdem nun der groſſe und gerechteſte Kayſer Carl der VI. den Czaar in einem nachdrücklichen Schreiben de dato Wien d. 16. Aug. 1716. zur Evacuation dieſer Lande ermahnet, iedoch weder auf dieſen noch alle andere von denen angräntzenden Puiſſantzen verſuchte Wege das Mecklenburgiſche Land beruhiget werden können, erfolgte im Jahr 1719. zu Ausgang des Februarii die Sr. Churfürſtlichen Durchlauchtigkeit zu Hannover, und Hertzoge Auguſto Wilhelmo zu Braunſchweig-Wolffenbüttel von Allerhöchſtgedachter Sr. Kayſerlichen Majeſtät aufgetragene Execution gegen den Hertzog, unter dem Commando des Generals von Bülau; worauf ſich der Hertzog zwar zu ſubmittiren geſchienen, und die angeſetzte hohe Kayſerliche Commiſſion ihren Fortgang genommen; allein es kam doch dahin, daß der Hertzog lieber ſich aus dem Lande entfernen, als demjenigen, was mit allergnädigſter Kayſerlicher Approbation durch den Reichs-Hof-Rath verordnet worden, nachleben wollen. Worauf Dero jüngſtem Herrn Bruder, Hertzog CHRISTIANO LUDOVICO, die Landes-Adminiſtration im Jahr 1728. von Sr. Kayſerlichen Majeſtät allergnä-

digſt

digſt aufgetragen worden, nachdem derſelbe bishero zu Grabow ſeine Reſidentz gehabt. Zu Strelitz ſind vom Hertzoge Adolpho Friderico II. zwey Printzen am Leben geblieben, und zwar aus erſter Ehe mit Hertzogs Gustavi Adolphi zu Güſtrow Printzeßin Tochter, Maria, der noch regierende Herr und Hertzog Adolphus Fridericus III. der nicht allein d. 24. Octobr. 1712. ſeine Reſidentz Strelitz durch eine unvermuthete und entſetzliche Feuersbrunſt verlohren, ſondern auch bey dem langwierigen Nordiſchen Kriege ſehr viel durch die Einquartierungen der Rußiſchen Völcker gelitten, und noch bis itzo von ſeiner Gemahlin Dorothea Sophia, Johannis Adolphi Hertzogs zu Hollſtein-Plön Tochter, ſich ohne Erben befindet; aus der dritten Ehe aber mit Chriſtiani Wilhelmi Fürſtens zu Schwartzburg-Sondershauſen Tochter, Chriſtiana Æmilia Antonia; Printz Carolus Ludovicus Fridericus von Mecklenburg-Strelitz. Auch iſt hier noch beyzufügen, daß im Jahr 1693. unter Hertzoge Friderico Wilhemo zu Schwerin das Brandenburgiſche Eventual-Erb-Recht auf die Mecklenburgiſchen Lande, ſo ſchon im Jahr 1442. (ſiehe oben §. 7.) der Vergleich zu Wittſtock befeſtiget, erneuert und auf die Fürſtenthümer Ratzeburg und Schwerin extendiret, auch im Jahr 1708. durch ein beſonderes Pactum beſtätiget, und hierauf von Seiner Königlichen Majeſtät in Preuſſen der Mecklenburgiſche Titul und das Mecklenburgiſche Wapen angenommen worden.

*

6. Die Hertzoge von Würtemberg blü-hen in folgenden Linien:

Würtemberg.

Stuttgard. Mümpelgard. † Julianiſche Linie.

Stuttgard. Neuſtadt. Oelß. Weiltingen. †

Oelß. † Bernſtadt. Juliusburg.

Oelß. Bernſtadt.

*

I. Das Haus Würtemberg-Stuttgard.

EBERHARDUS LUDOVICUS, Hertzog zu Würtemberg und Teck, Graf zu Mümpelgard, Herr zu Heidenheim ꝛc. Sr. Kayſerl. Majeſtät und des H. R. Reichs General-Feld-Marſchall ꝛc. geb. 1676. 18. Sept.

Gem. JOHANNA ELISABETH, Friderici Magni Marggrafens zu Baaden-Durlach T. geb. 1680. 3. Oct. verm. 1697. 16. Maj.

Deſſen Sohn:

FRIDERICUS LUDOVICUS, Erb-Printz von Würtemberg-Stuttgard, geb. 1698. 14. Dec.

Gem. HENRIETTE MARIA, Philippi Marggrafens zu Brandenburg in Swet T. geb. 1702. 2. Mart. verm. 1716. 9. Dec.

Deſſen Kinder:

1. Eberhardus Fridericus, geb. 1718. 4. Aug. † 1719. 17. Febr.
2. LOUYSE FRIDERICA, Printzeßin von Würtemberg-Stuttgard, geb. 1722. 3. Febr.

Seine Eltern:

Wilhelmus Ludovicus, Hertzog zu Würtemberg und Teck ꝛc. geb. 1647. 7. Jun. † 1677. 23. Jun.

Gem. Magdalena Sibylla, Ludovici Landgrafens zu Heſſen-Darm-

Darmſtadt T. geb. 1652. 28. Apr. verm. 1673. 6. Nov. † 1712. 11. Aug.

Des Vatern Bruder:

Fridericus Carolus, Hertzog zu Würtemberg und Teck ꝛc. geb. 1652. 12. Sept. Adminiſtrator des Landes bey Minderjährigkeit des itzt regierenden Hertzogs; † 1698. 20. Dec.

Gem. Eleonora Juliana, Alberti Marggrafens zu Brandenburg-Anſpach T. geb. 1663. 13. Oct. verm. 1682. 28. Oct. Wittib 1698. † 1724. 4. Mart.

Deſſen Kinder:

1. Carolus Alexander, Hertzog zu Würtemberg und Teck ꝛc. Kayſerlicher General-Feld-Marſchall, General-Commendant im Königreich Servien, Gouverneur der Haupt- und Grentz-Veſtung Belgrad, auch Ritter des Güldenen Vlieſſes, geb. 1684. 24. Jan.

   Gem. Maria Augusta, Anshelmi Friderici Fürſtens de la Tour und Taſſis T. geb. 1706. 11. Auguſti, verm. 1727. 1. Maj.

   ### Von ihr ſind gebohren:

   1. Ein Printz, 1728. d. 11. Febr.
   2. Eugenius Ludovicus Adamus, gebohren 1729. 31. Aug.

2. Dorothea Charlotte, geb. 1685. 1. Sept. † 1687. 18. Mart.
3. Fridericus Carolus, geb. 1686. 18. Octobr. † 1693. 10. Mart.
4. Henricus Fridericus, Printz von Würtemberg und Teck ꝛc. Kayſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant und Oberſter über ein Cüraßirer-Regiment, geb. 1687. 16. Oct.
5. Maximilianus Emanuel, Printz von Würtemberg ꝛc. Königlicher Schwediſcher Oberſter, geb. 1689. 27. Febr. gefangen 1709. in der Schlacht bey Pultawa, † 1709. zu Dubno in Rußland, als ihm der Czaar ſeine Freyheit wieder geſchencket, d. 26. Sept.
6. Fridericus Ludovicus, Printz von Würtemberg ꝛc. Kayſerlicher General-Feld-Zeugmeiſter, und Königlicher Pohlniſcher General-Major der Infanterie, geb. 1690. 5. Nov.

7. Chri-

7. Christina Charlotte, geb. 1694. 20. Aug. verm. 1709. 28. Aug. an Wilhelmum Fridericum, Marggrafen von Brandenburg-Anſpach; Wittib 1723. 8. Jan.

II. Das Haus Würtemberg-Neuſtadt.

Carolus Rudolphus, Hertzog zu Würtemberg und Teck, Graf zu Mümpelgard, Herr zu Heidenheim, Königlicher Däniſcher General-Feld-Marſchall rc. geb. 1667. d. 19. Maj.

Deſſen Eltern:

Fridericus, Hertzog zu Würtemberg und Teck rc. geb. 1615. 19. Dec. † 1682. 24. Mart.

Gem. Clara Auguſta, Auguſti Hertzogs zu Braunſchweig T. verm. 1653. 7. Jun. † 1700. 6. Oct.

Seine Geſchwiſter:

1. Fridericus Auguſtus, Hertzog zu Würtemberg in Neuſtadt rc. geb. 1654. 12. Mart.

Gem. Albertina Sophia Eſther, Caſimiri des letztern Grafens von Eberſtein T. geb. 1661. 20. Maj verm. 1679. 9. Febr. † 1728. im Jun.

Deſſen Kinder:

1. Augusta Sophia, Printzeßin von Würtemberg in Neuſtadt, geb. 1691. 24. Sept. verm. 1709. 22. Nov. an Fridericum Eberhardum Grafen zu Hohenlohe-Langenburg.
2. Eleonora Wilhelmina Charlotte, Printzeßin von Würtemberg-Neuſtadt, geb. 1694. 24. Jun.
3. Friderica, Printzeßin von Würtemberg-Neuſtadt, geb. 1699. 27. Jul.

(Eilff andere Kinder ſind theils todt auf die Welt kommen, theils in der Wiege geſtorben.)

2. Albertus, geb. 1657. 23. Jan. † 1670. 21. Nov.
3. Sophia Dorothea, geb. 1658. 26. Sept. verm. 1680. 16. Sept. an Ludovicum Chriſtianum Grafen zu Stollberg-Geudern; † 1681. 23. Jul. Er † 1710. 27. Aug.
4. Ferdinandus Wilhelmus, Printz von Würtemberg-Neuſtadt rc. geb. 1659. 12. Sept. ging in Däniſche Kriegs-Dienſte, hernach in Holländiſche; † 1701. 7. Jun.

5. An-

5. Antonius Ulricus, geb. 1661. 16. Oct. † 1680. 19. Jul. (Sechs andere Geſchwiſter ſind in zarter Kindheit geſtorben.)

III. Der letzte Hertzog zu Würtemberg-Mümpelgard war

Leopoldus Eberhardus, Hertzog zu Würtemberg, Teck und Chatillon, Graf zu Mümpelgard ꝛc. geb. 1670. 21. Maj. † 1723. 25. Febr.

(Ob gleich dieſer Herr theils aus ungleichen Ehen, theils von einer Maitreſſe, einige Kinder verlaſſen, hat ſolche doch der Kayſerliche Reichs-Hof-Rath der Succeſſion, auch des Hertzoglichen Tituls und Wapen, unfähig erkläret, die Gefürſtete Grafſchafft Mümpelgard aber dem regierenden Hertzoge zu Würtemberg-Stuttgard zuerkannt.)

Deſſen Geſchwiſter:

1. Henrica, Printzeßin von Würtemberg-Mümpelgard ꝛc. geb. 1654. 8. Jan. † 1680. 23. Jan.
2. Eleonora Charlotte, geb. 1656. 20. Novembr. verm. 1672. 7. Maj. an Sylvium Fridericum Hertzog zu Würtemberg-Oelß; Wittib 1697. 3. Jun. wird Römiſch-Catholiſch 1702. 3. Aug.
3. Anna, Printzeßin von Würtemberg-Mümpelgard, geb. 1660. 30. Dec.
4. Eliſabeth, geb. 1665. 17. Mart. verm. an Fridericum Ferdinandum, Hertzog zu Würtemberg-Weiltingen, 1689. 9. Sept. Wittib 1705. 8. Aug. † 1726.
5. Hedwig, geb. 1667. 26. Mart. † 1715. 27. Dec. in Breßlau.

Deſſen Eltern:

Georgius, Hertzog zu Würtemberg und Teck, Graf zu Mümpelgard ꝛc. geb. 1626. 5. Oct. † 1699. 11. Jun.

Gem. Anna, des Marſchalls Caſparis de Coligny, Hertzogs von Chatillon T. verm. 1648. 9. Mart. † 1680. 21. Jan.

IV. Der letzte Hertzog zu Würtemberg-Weiltingen war

Fridericus Ferdinandus, Hertzog zu Würtemberg und Teck, Graf zu Mümpelgard, Herr zu Weiltingen, geb. 1654. 6. Octobr. † 1705. 8. Aug.

Gem. Eliſabeth, Georgii Hertzogs zu Würtemberg-Mümpelgard T. geb. 1665. 17. Mart. verm. 1689. 9. Sept. Wittib 1705. † 1726.

Deſſen Töchter:

1. JULIANA SIBYLLA CHARLOTTE, Printzeßin von Würtemberg in Weiltingen, geb. 1690. 14. Nov. verm. 1709. 21. Apr. an CAROLUM FRIDERICUM Hertzog zu Würtemberg-Delß.
2. HEDWIG FRIDERICA, Printzeßin von Würtemberg in Weiltingen, geb. 1691. 18. Oct. verm. 1715. 8. Oct. an JOHANNEM AUGUSTUM Fürſten zu Anhalt-Zerbſt.

V. Das Haus Würtemberg-Oelß.

CAROLUS FRIDERICUS, Hertzog zu Würtemberg und Teck, auch in Schleſien zur Delß und Bernſtadt, Graf zu Mümpelgard, Herr zu Heidenheim, Sternberg, Medzibor, und des freyen Königlichen Burg-Lehns Auras ꝛc. geb. zu Merſeburg 1690. 7. Febr.

Gem. JULIANA SIBYLLA CHARLOTTE, Friderici Ferdinandi Hertzogs in Weiltingen T. geb. 1690. 14. Nov. verm. 1709. 21. Apr.

Deſſen vollbürdiger Herr Bruder:

1. CHRISTIANUS ULRICUS, Hertzog zu Würtemberg und Teck, auch in Schleſien zur Dels und Bernſtadt ꝛc. geb. 1691. 27. Jan. reſidiret zu Wilhelminen-Ort, wird Römiſch-Catholiſch 1723. 26. Jan.

Gem. CHARLOTTE PHILIPPINE, Graf Erdmanns von Redern in Krappitz T. geb. 1690. 15. Februar. verm. 1711. 13. Julii.

Deſſen Kinder:

1. Eliſabeth Sophia Charlotte, geb. 1714. 21. Jun. † 1716. 10. Apr.
2. ULRICA LOUYSE, geb. 1715. 21. Maj.
3. CAROLUS CHRISTIANUS ERDMANNUS, Printz von Würtemberg-Delß, geb. 1716. 26. Oct.
4. WILHELMINA PHILIPPINE, geb. 1719. 10. Nov.
5. FRANCISCA CHARLOTTE JACOBINE, geb. 1714. 1. Jun.
6. FRIDERICA JOHANNA, geb. 1725. 17. Oct.

Deſſen

Deſſen halbbürdige Frauen Schweſtern:

2. Louyse Elisabeth, geb. 1673. 23. Febr. verm. 1688. 7. Aug. an Philippum Hertzog zu Sachſen-Merſeburg; Wittib 1690. 21. Jun.
3. Sophia Angelica, geb. 1677. 20. Maj. verm. 1699. 13. Apr. an Fridericum Hertzog zu Sachſen-Zeitz; † 1700. 11. Nov.
4. Augusta Louyse, geb. 1698. 11. Jan. verm. 1721. 18. Febr. an Georgium Albertum Hertzog zu Sachſen-Barby.

Deſſen Eltern:

Chriſtianus Ulricus, Hertzog zu Würtemberg und Teck, auch in Schleſien zur Oels und Bernſtadt rc. geb. 1652 9. Apr.
burg T. verm. 1672. 13. Mart. †1680. 3. Sept.
† 1704. 5. Apr.

Gem. I. Anna Eliſabeth, Chriſtiani Fürſtens zu Anhalt-Bern-
II. Sibylla Maria, Chriſtiani I. Hertzogs zu Sachſen-Merſeburg T. verm. 1683. 27. Oct. † 1693. 9. Oct.
III. Sophia Wilhelmina, Ennonis Ludovici Fürſtens von Oſt-Frießland T. verm. 1695. 27. Nov. † 1698. 25. Jan.
IV. Sophia, Guſtavi Adolphi Hertzogs zu Mecklenburg-Güſtrow T. geb. 1662. 21. Jun. verm. 1700. 6. Dec.

VI. Das Haus Würtemberg-Bernſtadt.

CAROLUS, Hertzog zu Würtemberg und Teck, auch in Schleſien zur Delß, Bernſtadt und Juliusburg, Graf zu Mümpelgard, Herr zu Heydenheim, Sternberg und Medzibor, auch der freyen Herrſchafft Goſchitz, geb. 1682. 1. Mart.

Gem. Wilhelmina Louyse, Bernhardi Hertzogs zu Sachſen-Meinungen T. geb. 1686. 19. Januar. verm. 1703. 20. Dec.

Deſſen Eltern:

Julius Sigismundus, Hertzog zu Würtemberg und Teck, auch in Schleſien zur Delß-Bernſtadt und Juliusburg, geb. 1653. 1. Aug. † 1684. 5. Oct.

Gem. Anna Sophia, Adolphi Friderici Hertzogs zu Mecklenburg-Schwerin T. geb. 1647. 24. Novembr. verm. 1677. 25. Mart. † 1726. 13. Aug.

*

Hiſtoriſche Erklårung.

*

§. 1. Die Hertzoge von Wůrtemberg ſtammen her aus dem Geblůte der alten Frånckiſchen Kůnige: daher als der Hertzog in Schwaben Conradinus von Hohenſtauffen König von beyden Sicilien, bey Einnehmung dieſer våterlichen Reiche in einer unglůcklichen Schlacht, von dem dieſelbe mit des Pabſts Genehmhaltung uſurpirendem Hertzoge Carolo von Anjou geſchlagen, und auf der Flucht ergriffen, hernach aber folgenden 1269. Jahres d. 29. Octobr. zu Neapel enthauptet worden, gab ſich unter andern auch zu deſſen Erbſchafft als ein naher Anverwandter Graf Eberhardus II. von Wůrtemberg, mit dem Zunamen der Erleuchtete, an, nahm auch Krafft dieſes Rechtens unterſchiedene Oerter in Schwaben ein, und vermehrete die Macht ſeines Hauſes ſo anſehnlich, daß man ſchon damals die Grafen von Wůrtemberg Fůrſten-måßig achten kůnnen.

§. 2. Jedoch iſt die Grafſchafft Wůrtemberg eine gantz beſondere und von dem Hertzogthum Schwaben abgetheilte Reichs-Grafſchafft geweſen, worzu die Herrſchafft Beutelsbach durch Heyrath kommen; die Grafen von Calw aber waren Stamms-Verwandte der Grafen von Wůrtemberg. Eberhardus I. Graf von Wůrtemberg, vorgenannten Grafens Eberhardi II. Illuſtris Groß-Vater, brachte von ſeiner Gemahlin Agnes, des letzten Hertzogs zu Zåhringen Bertholdi V. Schweſter, Grafens Egonis zu Aurach Wittib, dieſe Grafſchafft Aurach, oder wie die alten Urkunden ſchreiben, Urach, und zugleich das auf ſelbiger hafftende Reichs-Jågermeiſter-Amt an ſein Haus, wovon noch auf dem Wůrtem-

tembergiſchen Wapen der alte Aurachiſche Helm mit dem darauf geſetzten Jäger-Horn zeuget. Sein Sohn Ulricus mit dem groſſen Daumen, Graf zu Würtemberg, vermählte ſich an die aus Königlichem Piaſtiſchen Geblüte entſproſſene Fürſtin Agnes, Boleslai Calvi Hertzogs in Schleſien zur Liegnitz Tochter, und wurde von ſeinem Anverwandten, Hertzoge Conradino in Schwaben mit dem Marſchall-Amte in Schwaben belehnet. Er hinterließ bey ſeinem im Jahr 1265. erfolgten tödtlichen Hintritt zwey Söhne, Ulricum, der in ſeinem Sohne gleiches Namens wieder abgeſtorben, und Anfangs erwehnten Grafen Eberhardum II. mit dem Zunamen den Erleuchteten.

§. 3. Dieſer mächtige Herr hatte ſich Anfangs vom Könige Ottokaro in Böheim verleiten laſſen, wider den aus dem Hauſe Habſpurg erwählten Käyſer Rudolphum in ein Bündniß zu treten; allein da er deſſelben Zorn zu empfinden angefangen, demüthigte er ſich, und erhielt Gnade. Als hernach Kayſers Rudolphi Sohn Albertus, und Adolphus Graf von Naſſau um das Kayſerthum ſtritten, war er auf jenes Seiten, und halff ihm durch Kriegs-Macht die Krone erhalten. Er erhielt auch durch Kauff den halben Theil der Grafſchafft Calw von Pfaltzgrafen Wilhelmo zu Tübingen, und das Schloß und die Stadt Neiſſen von Conrado Freyherrn von Weinsberg. Sein Sohn Ulricus, mit dem Zunamen der Erleuchtete, hielt ſtandhafftig beym Kayſer Ludovico aus dem Hauſe Bayern, der ihn auch im Jahr 1330. zum Landvogt in Elſaß und Schwaben erklärte, und zugegeben, daß Conradus Graf von Schlüſſelburg das Reichs-Fähndrichs Amt im Jahr 1336. nebſt der Grafſchafft Grüningen an dieſen Grafen von Würtemberg durch einen Kauff-Contract überlaſſen. Er hinter-

ließ von ſeiner Gemahlin Sophia, Grafens Theobaldi zu Pfirt Tochter, unter andern Kindern Eberhardum III. Grafen zu Würtemberg, mit dem Zunamen der Greinert oder Rauſchebart, dem Kayſer Carl der IV. darum, daß er ihm gegen Graf Günthern von Schwartzburg beygeſtanden, die Voigtey über 24. Reichs-Städte in Schwaben übergeben, weil er aber dieſelben mit harten Auflagen drückte, fiel er in des Kayſers Ungnade, ja in Bann, und verlohr die Voigtey wieder; allein ſeine Tapfferkeit hatte ihn dem Kayſer ſo nothwendig gemacht, daß er ihn nicht allein wieder zu Gnaden angenommen, ſondern auch gegen die widerſpenſtigen Reichs-Städte in Schwaben ſchickte, ſelbigen mit Gewalt der Waffen Gehorſam einzuprägen, wobey dem ſiegenden Grafen von ihnen noch eine anſehnliche Summe Straff-Gelder erlegt werden müſſen. Sein eintziger Sohn Graf Ulrich, ein Gemahl der Printzeßin Eliſabeth, Kayſers Ludovici Bavari Tochter, blieb zwar im Jahr 1388. in dem blutigen Treffen bey Weil gegen die Reutlinger, allein er ſtarb als ein Sieger, und hinterließ Graf Eberharden den IV. mit dem Zunamen den Sanfftmüthigen, welcher im Jahr 1392. ſeinem Groß-Vater in der Regierung nachfolgte, nachdem derſelbe die Grafſchafft Achalm an ſich gebracht, das Schloß Hohenſtauffen an ſich gelöſet, und von denen Hertzogen von Teck die Städte Teck, Kirchheim, Arenberg und Guttenberg, auch von denen Hertzogen von Urßlingen die anſehnlichſten Ländereyen an ſich gekauffet.

§. 4. Dieſer Graf Eberhardus IV. hatte Anfangs ſeiner Regierung mit der Würtembergiſchen Ritterſchafft groſſe Verdrüßlichkeiten auszuſtehen, maſſen dieſelbe ſich wider ihn empöret, und ein ieder der verbundenen Edelleute an ſtatt eines Feldzeichens einen ſilbernen Schlä-

Schlägel angehängt, deſſentwegen man auch dieſen Aufſtand den Schlägel-Krieg genennet; allein dieſer mächtige Graf brachte ſie im Jahr 1395. bey Heimsheim ſo in die Enge, daß ſie ſich auf Gnade und Ungnade ergeben müſſen. Nach geſtillter innerlichen Unruhe erwarb er den Ruhm eines ſanfftmüthigen Regentens, ja des Salomo ſeiner Zeit; hielt auch ſo eine prächtige Hofſtatt, daß man dabey als ſeine Diener den Hertzog von Teck und den Hertzog von Urßlingen gefunden, wie er denn mit dem anſehnlichſten Gefolge ſich im Jahr 1415. auf das Concilium zu Coſtnitz begeben. Er ſtarb im Jahr 1417. und brachte ſein Sohn Graf Eberhardus V. der an eben dem Tage 1388. gebohren worden, als ſein Groß-Vater, Graf Ulrich, in der Schlacht bey Weil ſein Leben ſiegende eingebüſſet, mit des bey Nicopolis von den Türcken erſchlagenen Grafens Henrici von Montfaucon und Mümpelgard Tochter Henrietta, ſeiner Gemahlin, die Grafſchafft Mümpelgard an das Haus Würtemberg, ſtarb aber im Jahr 1419. in der Blüte ſeiner Jahre. Seine zwey hinterlaſſene Söhne, Graf **Ludwig** und Graf **Ulrich**, mit dem Zunamen der Vielgeliebte, oder GOttes Nieſewurtz, beliebten eine Theilung der väterlichen Lande: Jener nahm ſich die Grafſchafft Mümpelgard und Aurach, nebſt Tübingen, Schiltach im Kitzinger Thal, Hornberg und andern Schlöſſern, Städten und Ländern; dieſer erhielt Stuttgard, nebſt andern Herrſchafften; beyde aber bemüheten ſich eifrig, ihre Macht mit Erkauffung angrentzender Schlöſſer und Städte zu vermehren.

§. 5. Nach dem im Jahr 1450. erfolgtem frühzeitigen Tode Graf Ludwigs zu Würtemberg und Aurach ſtunden ſeine zwey hinterlaſſene und von des Churfürſtens zur Pfaltz Ludovici Tochter Mechtilde gebohrne Söhne,

Ludovicus und Eberhardus, unter der Vormundſchafft Graf Ulrichs des Vielgeliebten, ihres Vettern; als aber Kayſer Fridericus V. jenen im 14. Jahre die Regierung antreten ließ, trug er ihm auch die Vormundſchafft über ſeinen jüngern Bruder auf, nur legte der Tod jenen gar bald ins Grab, daher Eberhardus, den ſeine Mutter als eine kluge Regentin von den gelehrteſten Leuten ſeiner Zeit auferziehen laſſen, ebenfals in ſeinem 14. Jahre auf allergnädigſte Kayſerliche Erlaubniß die Regierung angetreten. Dieſer Herr ſtifftete im Jahr 1477. die hohe Schule zu Tübingen, nachdem er zuvor im Jahre 1468. eine Reiſe ins Gelobte Land gethan, hielt ſo einen prächtigen Hof, daß man darinnen viel Fürſten und Grafen zählen können; erhielt im Jahr 1492. das Güldene Vließ, und d. 21. Jul. 1495. auf dem Reichs-Tage zu Worms vom Kayſer Maximiliano I. mit aller Churfürſten und Stände Bewilligung die Hertzogs-Würde von Würtemberg und Teck. Allein er ſtarb bald Anfangs folgenden Jahres zu Tübingen ohne eheliche Leibes Erben, ſo daß ihm als Hertzog zu Würtemberg und Teck ſein Vetter Eberhardus II. Graf Ulrichs des Vielgeliebten älteſter Sohn, in der Regierung folgte.

§. 6. Von dieſem Herrn zeugen die Geſchichte, daß er eines wanckelmüthigen und unruhigen Sinnes geweſen, mit ſeinen Land-Ständen in groſſe Verbitterung verfallen, und endlich durch den Vertrag zu Horb, als ſich der Kayſer Maximilianus I. der Sachen hauptſächlich angenommen, das Regiment im Jahr 1498. niedergelegt, hernach im Jahr 1505. auf dem Schloſſe Lindenfelß, in dem Odenwald unter Pfaltz gelegen, dieſes Zeitliche, ohne von ſeiner Gemahlin Eliſabeth, des Churfürſtens zu Brandenburg Alberti Achillis Tochter, Erben zu hinter-

laſ-

laſſen, geſegnet. Sein jüngerer Bruder HENRICUS, Graf zu Mümpelgard überfiel auf Befehl Kayſers FRIDERICI V. Hertzog Carln von Burgund, hatte aber das Unglück, daß ihn dieſer im Jahr 1474. bey Luxemburg gefangen bekommen, und als er 2. Jahre hernach Stadt und Schloß Mümpelgard belagerte, auf einen Berg dem Schloſſe gegenüber führen, und auf einen Teppich niederknien laſſen, als ob er ihn enthaupten laſſen wolte, um dadurch den Commendanten zur Ubergabe zu nöthigen, welches doch nicht den Commendanten, wol aber FRIDERICUM ſo erſchreckt, daß er nachgehends blöden Verſtandes worden, und zur Annehmung der Regierung, als ſein Bruder dieſelbe niedergelegt, nicht tüchtig geweſen, ſondern dieſelbe ſeinem aus erſter Ehe mit Grafens Simonis zu Zweybrück Tochter Eliſabeth erzeugten Sohne, Hertzoge ULRICO I. überlaſſen müſſen, ſelbſt aber zu Urach im Jahr 1519. in einer leidlichen Verwahrung geſtorben. Dieſer Hertzog ULRICUS I. wurde vom Kayſer MAXIMILIANO I. im 16. Jahre ſeines Alters, nemlich 1504. der Regierung fähig erkläret, die er auch mit auf allen Seiten ihm entgegenkommenden Glücke angetreten: Denn er verrichtete von des Kayſers und des Reichs wegen wider den in die Acht erklärten Pfaltzgraf Rupertum und ſeinen Vater Churfürſt Philippum, zu Beſtätigung des allgemeinen Reichs-Land-Friedens, die ihm aufgetragene Execution glücklich und ſiegreich, bezwang viel anſehnliche Städte und die Grafſchafft Löwenſtein, erhielt auch vom Hertzoge Alberto in Bayern, dem durch dieſen Feldzug groſſer Vortheil zugewachſen, die Herrſchafft Heidenheim nebſt dem Schloſſe Hellenſtein wieder, welche ſein Groß-Vater, Graf Ulrich der Vielgeliebte, erſtlich von denen Grafen Conraden und Graf Ulrichen von Helffenſtein käufflich in ſeine Gewalt gebracht, aber zu Stutt-

gard an S. Galli Tage 1480. dem Hauſe Bayern durch einen gleichmäßigen Contract wieder überlaſſen. Auch vollführte dieſer Hertzog gegen den in Frantzöſiſche Kriegs-Dienſte getretenen Grafen Emiſo von Leiningen im Jahr 1513. des Reichs Acht und Aber-Acht, und eroberte deſſen feſtes Schloß Hartenburg. Ferner ſtund er dem Kayſer im Kriege wieder die Venetianer bey, und erneuerte im Jahr 1510. die Erb-Vereinigung zwiſchen den Häuſern Oeſterreich und Würtemberg. Wie er denn auch im Jahr 1511. mit dem Churfürſten zur Pfaltz und dem Marggrafen zu Baaden ein ewiges Bündniß aufgerichtet, den Tübingiſchen Vertrag zwiſchen ihm und der Landſchafft zu Stande gebracht, und die wegen Veränderung des Gewichtes aufrühriſche Bauern im Amt Schorndorff nach Wunſch gezüchtiget. Allein um das Jahr 1519. ging mit dem Tode des Kayſers auch gleichſam die Glücks-Sonne dieſes Hertzogs unter: Denn nachdem er die ihme einen flüchtenden Mörder auszulieffern ſich wegernde Stadt Reutlingen belagert, erobert, und einen Vogt darein geſetzet, kam derſelben als ihrer Bunds-Genoßin der Schwäbiſche Bund mit einer anſehnlichen Macht zu Hülffe, da hingegen der Hertzog von den Schweitzern Völcker erhalten; allein der Schwäbiſche Bund wuſte die Schweitzer zu bewegen, daß ſie ihre Troppen zurück rufften, und den Hertzog verlieſſen, welcher alſo der wider ihn andringenden Macht nicht gewachſen war, ſondern von Land und Leuten vertrieben worden. Ja der Bund ging ſo weit, daß er das eroberte Hertzogthum Würtemberg Kayſer Carolo V. im Jahr 1520. verkauffte, wie denn derſelbe die Herrſchafft Heydenheim denen zu Ulm d. 10. Aug. folgenden Jahres wiederum käufflich überlaſſen. Der Hertzog hielt ſich unterdeſſen meiſtens bey ſeinem Halb-Bruder Hertzoge Georgio zu

Müm-

Mümpelgard auf, da indeſſen der Kayſer das Hertzogthum Würtemberg auf dem Reichs-Tage zu Augsburg im Jahr 1530. ſeinem Herrn Bruder Ertz-Hertzoge Ferdinando überlaſſen, und fand der junge Hertzog zu Würtemberg Christophorus, Hertzogs Ulrici I. mit der Printzeßin Sabina, Hertzogs Alberti IV. aus Bayern Tochter, erzeugte einige Sohn mit ſeinem Bitten nicht Gehör. Endlich nahm ſich der Landgraf Philipp von Heſſen dieſer Noth an, und verſchaffte, daß Franckreich gegen Verſetzung der Grafſchafft Mümpelgard auf 3. Jahr Geld vorgeſchoſſen, wofür Volck geworben, und im Jahr 1534 das Hertzogthum Würtemberg wieder vom Hertzoge Ulrico I. erobert worden; iedoch durch den noch in ſelbigem Jahre zu Cadan in Böheim zwiſchen Könige Ferdinando und dem Churfürſten von Sachſen Johanne Friderico erfolgten Vergleich blieb damals das Hertzogthum Würtemberg ein Affter-Lehn von Oeſterreich, und ſolte, wenn der männliche Stamm untergienge, an ſelbiges Haus fallen. Nachdem ſich der Hertzog hierdurch wieder in ruhigen Beſitz ſeines Landes geſchwungen, bekannte er ſich zur Lutheriſchen Religion, führte ſelbige in ſeinem Lande ein, löſete Mümpelgard wieder an ſein Haus, trat auch in den Schmalkaldiſchen Bund; als aber deſſelben unglücklicher Ausgang den Hertzog abermals von Land und Leuten verjagte, unterwarff er ſich in dem durch des Churfürſtens Friedrichs von Pfaltz Vermittelung zu Heilbrunn aufgerichteten Vergleich dem Kayſer, ging auch das Interim ein, wodurch die vertriebene Aebte und Mönche wieder reſtituiret worden. Er beſchloß ſeine mühſelige Regierung d. 6. Nov. 1550. die ſein Sohn, vorgedachter Hertzog Christophorus, übernommen, da er kaum 4. Jahr alt geweſen, von den Schwäbiſchen Bunds-Genoſſen auf dem

Schloſſe zu Tübingen belägert worden, und kaum entrinnen können, hernach an Hertzogs Wilhelmi von Bayern Hofe auferzogen worden, ſich auch am Kayſerlichen Hofe aufgehalten, bis er denſelben, da er ihn mit nach Spanien begleiten ſolte, im Jahr 1532. verlaſſen. Schon im Jahr 1542. übergab ihm der Vater Mümpelgard, und als derſelbe dieſes Zeitliche geſegnet, ſuchte er das durch die Kriegs-Unruhe erſchöpffte Land durch gute Geſetze, erbaute Schlöſſer und vortreffliche Ordnungen nach Wunſch empor zu bringen, auch den Wohlſtand der Evangeliſchen Kirchen und Schulen alles Fleiſſes zu vermehren. Allein bey ſeinem d. 28. Dec. 1568 erfolgten tödtlichen Hintritt hinterließ er von ſeiner Gemahlin Anna Maria, Georgii Pii Marggrafens zu Brandenburg, Hertzogs in Schleſien zu Jägerndorff älteſten Tochter, nur einen Sohn, Hertzog Ludovicum mit dem Zunamen den Gottsfürchtigen, der das Collegium Illuſtre zu Tübingen erbauet, daſelbſt d. 28. Febr. 1578. das erſte Jubilæum der Univerſität gefeyert, die Formulam Concordiæ zu Stande bringen helffen, aber d. 8. Aug. 1593. auf der Jagd vom Schlage getroffen, zu Stuttgard Todes verblichen, und mit zwey Gemahlinnen, Dorothea Urſula, Marggrafens Caroli zu Baaden, und Urſula, Georgii Johannis Pfaltzgrafens zu Lützelſtein Tochter, keine Kinder gezeuget.

§. 7. Es trat alſo die Regierung im Hertzogthum Würtemberg an Hertzog Fridericus, ein Sohn Hertzogs Georgii des Frommen zu Mümpelgard, von Landgrafens Philippi zu Heſſen Printzeßin Tochter Barbara, des obengedachten blödſinnig gewordenen Grafens Henrici zu Würtemberg und Mümpelgard Enckel, der allgemeine Stamm-Vater aller noch lebenden Hertzoge zu Würtemberg. Dieſer Herr, der in ſeiner Jugend die meh-

mehreſten Reiche und Staaten von Europa mit groſſem Ruhm durchreiſet, hat durch den mit Kayſer Rudolpho II. zu Prag im Jahr 1599. geſchloſſenen Vertrag das Hertzogthum Würtemberg und Teck von der After-Lehnſchafft des Hauſes Oeſterreich wieder frey gemacht, das Hertzogthum Alençon in Franckreich als Pfandes-Herr beſeſſen, die Herrſchafft Oberkirch vom Biſchoffe zu Straßburg, und vom Marggrafen Ernſt Friedrichen zu Baaden theils durch Kauff, theils durch Tauſch die Städte und Aemter Altenſteig und Liebenzell an ſich gebracht. Allein das Hertzogthum Würtemberg und Teck iſt dennoch bey vorgedachtem Prageriſchen Vertrage abermals dem Ertz-Hertzoglichen Hauſe Oeſterreich dergeſtalt verſichert worden, daß demſelbigen das Land nach Abgang des Würtembergiſchen Stammes heimfallen ſolte, wiewol ohne Aenderung der darinnen blühenden Evangeliſchen Religion. Dieſe hat auch Hertzoge FRIDERICO dergeſtalt am Hertzen gelegen, daß er nichts unterlaſſen, wodurch dieſelbe in gröſſere Aufnahme gebracht werden können, wovon die vielen durch ihn erbauten Kirchen, ingleichen die für die Evangeliſche Flüchtlinge aus den Oeſterreichiſch. Landen im Schwartzwalde angelegte Stadt Freudenſtadt zeugen. Er ſtarb gleich ſeinem Vorfahrer 1608. d. 29. Jan. am Schlage, nachdem ihme ſeine Gemahlin Sibylla, Fürſt Joachim Ernſts zu Anhalt Tochter, 9. Söhne und 6. Töchter gebohren, unter welchen erſteren vornemlich dreye hier zu erwähnen: Hertzog JOHANNES FRIDERICUS, der die **Stuttgardiſche Linie**, Hertzog LUDOVICUS FRIDERICUS, der die **Mümpelgardiſche Linie** geſtifftet, und Hertzog JULIUS FRIDERICUS, der zu Brentz ſeine Reſidentz genommen, deſſen Nachkommen **die Julianiſche Linie** genennet, und theils die Herrſchafft Weiltingen beſeſ-

beſeſſen, theils mit dem Hertzogthum Oelß in Schleſien vom Kayſer FERDINANDO III. belehnet worden, wie wir davon bald nach den Geſchichten der zwey erſteren ein mehrers erzehlen werden.

§. 8. Hertzog JOHANNES FRIDERICUS zu Würtemberg, gebohren 1585. 5. Maj. übernahm nach ſeines Herrn Vaters Tode die Regierung zu Stuttgard, erhielt 1614. durch ein Compromiſs vor dem Parlament zu Grenoble die Mümpelgartiſche Herrſchafften Blamont, Châtelot, Ericourt und Clémont; machte 1617. den brüderlichen Haupt-Vergleich und Vereinigung in ſeinem Hauſe zwiſchen ſich und ſeinen Herren Brüdern dergeſtalt, daß Hertzog LUDOVICUS FRIDERICUS die Grafſchafft Mümpelgard ſamt Horburg und Reichenweyler, Hertzog JULIUS FRIDERICUS Brentz und Weiltingen, ſamt einem jährlichen Deputat von 15000. fl. Hertzog FRIDERICUS Achilles (ein groſſer Liebhaber der freyen Künſte,) und Hertzog MAGNUS, Oberſter der Venetianiſchen Trouppen, aber ieder 10000. fl. jährlich, nebſt einem freyen Sitz, jener zu Neuſtadt am Kocher, dieſer zu Neuenburg bekommen; und feyerte noch in ſelbigem Jahre das erſte Evangeliſche Jubel-Feſt. Er wurde hernach bey angehender Unruhe in Teutſchland zum Schwäbiſchen Kreyß-Oberſten erwählet, und behauptete, ſo lange er lebte, den Frieden in ſeinem Lande. Seine Gemahlin war Barbara Sophia, Churfürſtens Joachimi Friderici Tochter, von der ihm 4. Söhne und ſo viel Töchter gebohren worden; von jenen ſtarb der älteſte, FRIDERICUS, bald in dem Jahre, in welchem er ſein Leben angefangen. EBERHARDUS III. folgte ſeinem Herrn Vater in der Regierung. FRIDERICUS richtete eine beſondere Neben-Linie des Hauſes Stuttgard zu **Neuſtadt** an. Und ULRICUS, der erſtlich als Chur-Bayeriſcher General im dreyßigjähri-

gen

gen Kriege, hernach als Spaniſcher General in den Niederlanden, endlich als Kayſerlicher im Jahr 1664. gegen die Türcken groſſe Ehre eingelegt, iſt im Jahr 1671. d. 4. Dec. ohne männliche Erben geſtorben. Hertzog Eberhardus III. der, als ſein Herr Vater d. 18. Jul. 1628. plötzlich verſchieden, noch minderjährig war, trat die Regierung zu Stuttgard d. 2. Maj. 1633. an, da indeſſen Hertzog **Ludwig Friedrich** von Mümpelgard, und nach ihm Hertzog **Julius Friedrich** zu Brentz die Adminiſtration geführet. Unter dieſem Herrn wurde im Jahr 1630. durch Kayſerliche Commiſſarios die Reſtitution der Klöſter Lorch, Adelberg, Denckendorff, S. Georgen, Althauſen und Herbrechtingen, Maulbronn, Hirſchau, Pfullingen, Bebenhauſen und Herren Alb, Alpirſpach, Blaubeuren, und Murrhardt, und Königsbronn, ſamt allen zugehörigen Aemtern und Dörffern vorgenommen, und die Kriegs-Flamme ließ da und dort im Hertzogthume Würtemberg traurige Fußtapffen; daher Hertzog **Eberhard** ſich mit den Schwediſchen Völckern conjungirte, aber d. 27. Aug. 1634. bey Nördlingen denen ſiegenden Kayſerlichen Waffen das Feld und auch ſein Land überlaſſen müſſen, bis er ein Theil deſſelbigen durch geſchehene Ausſöhnung bey Sr. Kayſerlichen Majeſtät zu Wien im Jahr 1638. endlich alles durch den im Jahr 1648. erfolgten Weſtphäliſchen Frieden wieder bekommen; worüber d. 2. Nov. deſſelbigen Jahres zu Stuttgard ein ſolennes Danck-Feſt gehalten worden. Der Hertzog hatte ſich zweymal vermählet, erſtlich mit Johannis Caſimiri Wild- und Rhein-Grafens Tochter Anna Dorothea, hernach mit Grafens Joachimi Erneſti zu Oettingen Tochter Maria Dorothea Sophia, mit welchen er 25. Kinder, und unter denſelbigen ſiebenzehen Printzen erzeuget; doch ſind von ſelbigen

nicht

nicht mehr als folgende ſieben zu erwachſenen Jahren kommen, und zwar aus erſter Ehe:

Johannes Fridericus, Erb-Printz von Würtemberg-Stuttgard, geb. 1637. d. 9. Sept. der auf der Reiſe zu Londen d. 2. Aug. 1659. dieſes Zeitliche geſegnet.

Wilhelmus Ludovicus, nach ihm regierender Hertzog zu Würtemberg-Stuttgard, geb. 1647. d. 7. Jan.

Fridericus Carolus, gebohren 1652. 12. Sept. der nach ſeines Herrn Brudern Wilhelmi Ludovici d. 23. Jun. 1677. erfolgtem Tode als Adminiſtrator die Regierung des Hertzogthums Würtemberg angetreten, aber von der Kron Franckreich nach dem im Jahr 1684. gebrochenen zwantzigjährigen Stillſtande mit dem Reiche, aus Tübingen und Stuttgard vertrieben worden, hernach aber gegen ſelbige als Kayſerlicher Majeſtät Feld-Marſchall-Lieutenant in der Belagerung Mayntz die Waffen geführet, allein d. 17. Septembr. 1692. im Treffen bey Unter-Orttisheim von den Frantzoſen gefangen, wiewol noch ſelbigen Jahres vom Könige ohne Ranzion losgelaſſen worden. Er verſchied hernach als Kayſerlicher General-Feld-Marſchall 1698. d. 20. Dec. und hinterließ von ſeiner Gemahlin Eleonora Juliana, Marggrafens Alberti zu Brandenburg-Anſpach Tochter, die in vorhergehendem Geſchlechts-Regiſter angezeigten Kinder, von welchen

Hertzog Carolus Alexander, gebohren 1684. 24. Jan. ſich ſchon im Jahr 1696. bey der Allirten Armee am Ober-Rhein befunden, von dannen in die Niederlande gegangen, hernach als Kayſerlicher Oberſter 1697. Ebernburg zur Ubergabe bringen helffen, als Kayſerli-

ſerlicher General-Wachtmeiſter ſich 1702. bey der vom Röm. Könige JOSEPHO glorwürdigſten Andenckens eroberten Stadt Landau befunden, Munderkingen im Jahr 1704. entſetzet, d. 2. Jul. hernach die Frantzoſen aus ihrem auf dem Schellenberge gemachten Retrenchement glücklich verjagen, d. 11. Sept. Ulm bezwingen, und d. 23. Nov. abermals Landau erobern helffen. Alsdenn begab ſich dieſer Held zu den Kayſerlichen Waffen, die in Italien ſiegreich gefochten, bekam d. 16. Aug. 1705. im blutigen Treffen an der Adda bey Treviglio eine gefährliche Bleſſur an den Fuß; wurde im Mertz 1706 von Kayſerl. Majeſtät zu dero General-Feld-Marſchall-Lieutenant allergnädigſt erkläret, und ging wieder nach Italien zu der Kayſerlichen Armee, die den Hertzog von Savoyen aus ſeinem äuſſerſten Verderben durch den Entſatz deſſen Reſidentz Turin errettet. Hernach iſt ihm das Commando der Veſtung Landau anvertrauet, und denen die Stadt im Jahr 1713. mit einer gantzen Armee belagernden Frantzoſen ziemlich ſauer worden, dieſelbe wieder zu erobern, bis es ihnen, nachdem die grauſame Bombardirung ſich länger zu halten verboten, endlich gelungen. Was ferner dieſer groſſe Held als Kayſerlicher General-Feld-Zeugmeiſter im Jahr 1716. zu dem d. 5. Aug. bey Petrowaradein gegen die Türcken erfochtenen Siege, zu der d. 12. Oct. darauf erfolgten Eroberung von Temeswar, bey der Eroberung von Belgrad

in folgendem 1717. Jahre, und der dabey vorgefallenen hitzigen, aber für die Chriſten zu einem ewigen Nachruhm gewonnenen Schlacht als Feld-Marſchall beygetragen, iſt Welt-kundig und noch in friſchem Andencken. Se. Durchlauchtigkeit aber ſind zu Belohnung dieſer groſſen Verdienſte d. 19. Aug. 1719. mit dem General-Commando im Königreich Servien, dem Præſidio über die zu Belgrad niedergeſetzte Adminiſtrations Regierung, auch zu Sr. Kayſerl. Majeſtät würcklich Geheimen Rathe allergnädigſt erkläret worden.

Hertzog Henricus Fridericus, gebohren 1687. d. 16. Oct. bekam im Jahr 1703. vom Könige in Preuſſen eine Commenthurey bey dem Johanniter Orden, ging hernach nach Holland, erhielt von den General-Staaten ein Regiment zu Pferde, und verrichtete die Campagne in Braband als Oberſter mit groſſem Ruhm. Beſonders iſt Ihnen ein groſſer Theil des bey Judoigne in Braband d. 23. Maj. 1706. von den hohen Alliirten gegen die Frantzoſen erfochtenen Sieges zuzuſchreiben, maſſen Sie in ſelbigem als Brigadier viermal mit ihrem Regimente mit dem Feinde getroffen, auch hart verwundet worden. Doch haben Sie noch ferner gantz Braband nebſt dem Spaniſchen Flandern aus Frantzöſiſcher Gewalt reiſſen, und unter des rechtmäßigen Königes in Spanien Caroli III. Gewalt bringen helffen. Hernach begaben Sie ſich in Kayſerliche Kriegs-Dienſte, und ſind zum General-

ral-Feld-Marſchall-Lieutenant und Oberſten über ein Cüraßirer-Regiment allergnädigſt erkläret worden.

Hertzog MAXIMILIANUS EMANUEL, geb. 1689. 27. Febr. begab ſich im Jahr 1703. zu dem ſiegreichen König in Schweden Carl dem XII. ward deſſen General-Adjutant, und griff in der Schlacht bey Pultack d. 30. Apr. ſelbigen Jahres die Pohlen mit dem Degen in der Fauſt an, nachdem er mit dem Könige vor Angeſicht des Feindes über den Fluß Bug zu Pferd geſchwommen. Den 14. Oct. e. a. befand er ſich bey der Eroberung der Stadt Thoren, und d. 6. Sept. 1704. war er bey Eroberung der Stadt Lemberg der erſte, der mit dem Könige den Wall erſtiegen. Endlich bekamen ihn die Ruſſen in der unglücklichen Niederlage der Schweden bey Pultawa im Jahr 1709. gefangen, und als ihn der Czaar die Freyheit ſchenckte, ſtarb er d. 16. Sept. auf der Reiſe zu Duben.

Hertzog FRIDERICUS LUDOVICUS, gebohren 1690. 5. Novembr. iſt am Königl. Pohlniſchen und Chur-Sächſiſchen Hofe zu Dreßden erzogen worden, und hat im Jahr 1706. der Campagne in den Niederlanden als Volontair beygewohnet. Er iſt hernach in Königlichen Pohlniſchen Kriegs-Dienſten General-Major von der Infanterie, und von Kayſerl. Majeſtät zu Dero General-Feld-Zeugmeiſter erkläret worden.

Jedoch wir lencken uns wieder zu den übrigen erwachſe-

nen Brüdern des Hertzogs zu Würtemberg Wilhelmi Ludovici, welche auſſer denen ſchon angeführten annoch folgende geweſen:

Carolus Maximilianus, gebohren 1654. 28. Sept. der dieſes Zeitliche d. 9. Jan. 1689. geſegnet.

Georgius Fridericus, gebohren 1657. d. 24. Sept. (des Hertzogs Halb-Bruder,) der Kayſerl. General-Wachtmeiſter geweſen, und d. 8 Oct. 1685. mit einer Stück-Kugel vor Caſchau erſchoſſen worden.

Ludovicus, gebohren 1661. 14. Aug. (des Hertzogs Halb-Bruder,) dem gleichfals ſeine Verdienſte zu Ihro Kayſerl. Majeſtät und des Schwäbiſchen Kreyſſes General-Feld-Marſchall-Lieutenant und Oberſten über ein Regiment zu Pferd erhoben, der aber zu Eiſenach 1698. d. 30. Nov. an den Blattern verſchieden. Und

Johannes Fridericus, gebohren 1669. 10. Jun. (gleichfals des Hertzogs Halb-Bruder,) der Oberſter über ein Schwäbiſches Dragoner-Regiment geweſen, vom Graf Johanne Palfy aber in einem Duell d. 15. Oct. 1693. erleget worden.

Vorgedachter Hertzog Wilhelmus Ludovicus zu Würtemberg-Stuttgard folgte ſeinem d. 2. Jul. 1674. erblaßten Herrn Vater, Hertzoge Eberhardo III. in der Regierung nur auf eine kurtze Zeit nach, denn der Tod forderte ihn in dem Kloſter Hirſchau d. 23. Jun. 1677. gantz plötzlich aus der Welt; nichts deſtoweniger hat er auch Zeit ſeiner kurtzen Regierung die Wohlfarth des Röm. Reichs gegen die eindringende Macht der Frantzoſen nachdrücklich behauptet, und zu Eroberung der Veſtung Philippsburg 1676. eine ſchöne Artillerie auf eigene Koſten herzugeſchafft. Der mit ſeiner Gemahlin, des Landgrafens

ſens zu Heſſen-Darmſtadt Ludovici VI. Tochter, Magdalena Sibylla, erzeugte einige Herr Sohn ſind Se itzo regierende Durchlauchtigkeit, Hertzog Eberhardus Ludovicus zu Würtemberg-Stuttgard, gebohren 1676. 18. Sept. der bey dem Tode ſeines Herrn Vatern kaum das erſte Jahr ſeines Alters hinterlegt gehabt, und unter der Ober-Vormundſchafft und Adminiſtration ſeines oberwähnten Herrn Vettern, Hertzogs Friderici Caroli, bis auf das Jahr 1693. geſtanden, da Kayſerliche Majeſtät Sr. Hochfürſtlichen Durchlauchtigkeit Veniam ætatis die Regierung anzutreten ertheilet. Was nun das Teutſche Reich an dieſem Fürſtlichen Mitgliede für ein gantz beſonderes Kleinod habe, hat ſich ſchon vor dem Ryßwickiſchen Frieden, vornemlich aber in dem letzteren Frantzöſiſchen Kriege Welt-kündiger Maſſen erwieſen, da Se. Durchlauchtigkeit im Jahr 1702 als Kayſerl. General-Feld-Marſchall-Lieutenant ſich bey der Eroberung von Landau befunden, im Jahr 1703. als Kayſerl. General von der Cavallerie die Bayeriſchen Linien bey Dietfurt überſtiegen, die Ober-Pfaltz eingenommen, im Jahr 1704. d. 2. Julii die Schlacht auf dem Schellenberge, und den darauf folgenden 13. Aug. in dem hitzigen Treffen bey Höchſtädt den Sieg gewinnen helffen, und ſich einen unſterblichen Nachruhm erworben. Unter Sr. Durchl. glückſeligen Regierung trug ſich d. 25. Mart. 1723. der Todesfall Hertzogs Leopoldi Eberhardi von Mömpelgard zu, welcher mit Kindern aus ungleichen Ehen reichlich geſegnet geweſen, von denen auch der älteſte, Georgius Leopoldus Graf von Sponeck, Mine machte, mit Frantzöſiſcher Hülffe ſich den angenommenen Fürſtl. Titul und Wapen nebſt der Nachfolge in der Gefürſteten Reichs-Grafſchafft Mümpelgard zu behaupten; allein Se. Kayſ. Maj. er-

kenneten ihn aus allergerechteſten Urſachen der Fürſtlichen våterlichen Würde, auch der Succeſſion am unmittelbaren Reichs-Erbe und Lehn unfähig, ſo daß er ein Prince de l'Eſperance geblieben, und haben Se. Durchl. der Hertzog zu Würtemberg-Stuttgard dieſe Gefürſtete Grafſchafft nach Wunſch der Unterthanen in Beſitz nehmen, mithin die Macht Dero Durchl. Hauſes anſehnlichſt vereinigen können. Die Wohlfarth ſolcher Zeiten befeſtiget des Durchl. Hertzogs von ſeiner Gemahlin Johanna Eliſabeth, Friderici Magni Marggrafens zu Baaden-Durlach Printzeßin Tochter, d. 14. Dec. 1698. gebohrne eintzige Printz Fridericus Ludovicus, die groſſe Hoffnung des gantzen Würtembergiſchen Landes.

§. 9. Die beſondere Linie des Hauſes Würtemberg-Stuttgard zu Neuſtadt hat, wie ſchon in vorhergehendem §. gedacht worden Hertzog Fridericus, Hertzogs Eberhardi III. zu Stuttgard Bruder geſtifftet, da er nach geſchloſſenem Weſtphäliſchen Frieden die Aemter Neuſtadt und Meckmühl, nebſt dem halben Theile an Weinsberg bekommen. In vorhergehendem Kriege hatte er ſich als Oberſter unter der Weimariſchen Armee befunden, und 1641. im Dec. die Schlacht bey Wolffenbüttel, ingleichen 1642. d. 17. Jan. den Sieg im Treffen auf der Kamper-Landwehr gegen die Kayſerlichen gewinnen helffen. Im Jahr 1643. ergab ſich ihm Rothweil, worinnen er Commendant worden; hernach ging er An. 1644. zu der Belagerung bey Gravelingen in Flandern in Frantzöſiſche Kriegs-Dienſte; im Jahr 1646. ward er unter der Heſſen-Caſſeliſchen Armee General-Major, bekam das Gouvernement über Bucholt und Cårsfeit, conjungirte ſich auch mit dem General Wrangel, und bemächtigte ſich nebſt ihm der Städte Paderborn und Bergen; ſchlug auch 1648. d. 4. Jun.

den

den Kayſerlichen General Lamboy zu Grevenberg im Jülicher Lande. Nachdem nun Teutſchland wieder auf einige Zeit in Ruhe gebracht worden, vermählte ſich dieſer Herr im Jahr 1653. d. 7. Jun. an Hertzogs Auguſti zu Braunſchweig Tochter, Claram Auguſtam, und wurde hernach im Jahr 1670. bey allgemeiner Reichs-Verfaſſung zu einem General-Feld-Zeugmeiſter auch Generalen über die Infanterie vom H. R. Reiche beſtellt, geſegnete aber dieſes Zeitliche d. 24. Mart. 1682. und hinterließ von 8. Printzen nur 3. am Leben:

FRIDERICUM AUGUSTUM, gebohren 1654. 12. Mart. nach ihm regierender Hertzog zu Würtemberg-Neuſtadt, der als Obriſt-Wacht-Meiſter unter den Lüneburgiſchen Trouppen in dem Treffen der Alliirten und Frantzoſen bey Enſisheim d. 24. Sept. 1674. einen unſterblichen Namen erworben auch 1675. der Belagerung Trier und dem Treffen bey der Contzer-Brücken rühmlichſt beygewohnet, und nach dem Nimägiſchen Friedens-Schluſſe ſich an die letzte Gräfin von Eberſtein, Albertinam Sophiam, vermählet, ſelbige aber d. 6. Aug. 1716. nur mit drey Printzeßinnen als Wittib verlaſſen.

FERDINANDUM WILHELMUM, gebohren 1659. 12. Sept. den ſeiner Vorfahren angebohrne Helden-Muth in dem ſieghafften Treffen bey der Contzer-Brücke wider den Marechall de Crequy, ingleichen in der Eroberung von Trier 1675. zuerſt bekandt gemacht, hernach der König von Dänemarck noch im Dec. ſelbigen Jahres im Lager vor Wißmar zum General-Adjutanten angenommen. In folgendem Jahre verrichtete er die Campagne in Schonen, erhielt bey dem Königl. Leib-Regiment zu Fuß die Obriſt-Lieutenant- endlich im Jahr 1682. die

Obriſt-Stelle. Im Jahre 1685. befand er ſich bey der Belagerung Neuhäuſel als Volontair; halff hernach mit den Däniſchen Hülffs-Völckern Könige Wilhelmo III. von Groß-Britannien das Königreich Irrland erobern, war commandirender General der Engel- und Holländiſchen Infanterie in der berühmten Action bey Steinkerke in denen Niederlanden 1692. d. 3. Aug. forcirte folgenden Jahres die Frantzöſiſchen Linien in Flandern, und ſtarb nach dem zu Ryßwick 1697. erfolgten Frieden, zu Sluys in Flandern d. 7. Jun. 1701. als Gouverneur ohnvermählet, am Schlag-Fluſſe, nachdem ihn Se Königliche Majeſtät von Dänemarck auch zum General-Feld-Marſchall über die Königliche Däniſche Armee erhoben, und König William III. von Groß-Britannien ihm auch die Königliche Engliſche Leib-Guarde anvertrauet. An allen den Siegen bey der wichtigen Eroberung des Königreichs Irrland hatte er zu einem unermüdeten Geferden ſeinen Herrn Bruder

CAROLUM RUDOLPHUM, itzt regierenden Hertzog zu Würtemberg-Neuſtadt, gebohren 1667. 19. Maj. der vom Jahr 1687. bis 1690. in der Eroberung des Königreichs Morea die 4. in Venetianiſchen Dienſten geſtandene Würtembergiſche Regimenter als Brigadier und Commendant en Chef, ſonderlich bey der ſcharffen Belagerung Negroponte mit unſterblichem Nachruhm angeführet, und gleiche Tapfferkeit in Irrland, ſonderlich 1690. d. 28. Septembr. bey der Eroberung von Corck, und d. 15. Oct. bey der Eroberung von Kingſal, ferner in der Belagerung von Athlone 1691. und dem hitzigen Treffen vor Limmerick d. 17. Sept. blicken laſſen.

ſen. Er befand ſich hernach in den Niederlanden im Treffen bey Steinkerke 1692. d. 3. Aug. und in der Schlacht bey Landen oder Neerwinden d. 31. Jul. 1693. zu Königs William des III. von Groß-Britannien innigſtem Vergnügen. Kaum hatte ſich durch den zu Ryßwick geſchloſſenen Frieden Europa in etwas erholet, als das neue Jahrhundert allenthalben neue Kriegs-Flammen anſteckte, wobey Se. Durchlauchtigkeit als commandirender General en Chef der Däniſchen Trouppen das gemeine Beſte mit höchſtem Eifer erfochten, im Jahr 1702. Venloo, Ruremond und die Citadelle zu Lüttich erobern, Trier im Jahr 1704. und den vortrefflichen Sieg bey Hochſtädt gewinnen helffen, das feſte Schloß Dachſtuhl d. 5. Dec. e. a. zur Ubergabe gezwungen, und das Treffen bey Judoigne oder Rameilles in Braband 1706. d. 23. Maj. erhalten worauf gantz Braband und das Spaniſche Flandern unter des rechtmäßigen Königs in Spanien Caroli III. Scepter kommen. Dieſer Held hat ſich niemals vermählet, und im Jahr 1716. nach ſeines Herrn Brudern FRIDERICI AUGUSTI Tode die Regierung zu Neuſtadt angetreten.

§. 10. Zu **Mümpelgard** hat Hertzog LUDOVICUS FRIDERICUS, JOHANNIS FRIDERICI des Stiffters der Stuttgardiſchen Linie (§. 8.) Bruder eine beſondere Linie aufgerichtet, nachdem er 1617. durch den gemachten Haupt-Vergleich die Gefürſtete Grafſchafft Mümpelgard ſamt Horburg und Reichenweyler erhalten. Nach dem Tode dieſes ſeines Herrn Brudern übernahm er 1628. die Vormundſchafft von deſſen Kindern und Adminiſtration der geſammten Würtembergiſchen Lande, ſtarb aber in den gefährlichen Läufften des

dreyßigjährigen Krieges, da das Edictum reſtitutorium aufs hefftigſte getrieben worden, d. 26. Jan. 1631. Von ſeiner erſten Gem. Eliſabeth Magdalena, Landgrafens Ludovici V. zu Heſſen-Darmſtadt Tochter, hinterließ er einen eintzigen Sohn am Leben, LEOPOLDUM FRIDERICUM, nach ihm regierenden Hertzog zu Würtemberg-Mümpelgard, der d. 30. Maj. 1624. gebohren, alſo damals noch minderjährig geweſen, und Zeit des Krieges von den Frantzoſen viel erlitten, bis er durch den Weſtphäliſchen Friedens-Schluß wiederum zu vollkommener Regierung gelangte. Er ſtarb d. 15. Jun. 1662. ohne von ſeiner Gemahlin Sibylla, offterwähnten Hertzogs JOHANNIS FRIDERICI zu Würtemberg-Stuttgard Tochter, Kinder zu verlaſſen; daher ihm ſein Halb-Bruder GEORGIUS, der von Hertzogs LUDOVICI FRIDERICI anderer Gemahlin Anna Eleonora, Grafens Johanni Caſimiri zu Naſſau-Saarbrücken in Weilburg Tochter, d. 5. Oct. 1626. gebohren worden, in der Regierung zu Mümpelgard folgte, den aber die Frantzöſiſche Gewalt gleichfals im Jahre 1684 aus ſeinem Lande vertrieben, bis ihm daſſelbe der zu Ryßwick 1697. geſtifftete Frieden wieder eingeräumet, und hatte ſich der vertriebene Hertzog indeſſen theils zu Baſel, theils zu Oelß in Schleſien aufgehalten. Nach zwey Jahren d. 11. Jun gesegnete er dieſes Zeitliche, und hinterließ von Hertzog Caſpars von Coligny Tochter Anna einen Sohn, Hertzog LEOPOLDUM EBERHARDUM, am Leben, der aber d. 25. Febr. 1723. dieſe Linie beſchloſſen, ſo daß das erledigte Reichs-Lehn dem regierenden Hertzoge zu Würtemberg-Stuttgard zuerkennet worden, ob ſchon der verſtorbene Herr aus ungleichen Ehen unterſchiedene Kinder gezeuget, die ſich zwar des Fürſtlichen Tituls und Wapens zu gebrauchen, auch in die Succeſſion zu dringen, aber nur vergebens bemühheten.

§. 11.

§. 11. Zu Brentz und Weiltingen nahm Hertzogs Johannis Friderici zu Würtemberg-Stuttgard jüngerer Herr Bruder, Hertzog Julius Fridericus, Krafft des d. 28. Maj. 1617. gemachten brüderlichen Haupt-Vergleichs, ſeine Reſidentz, vermählte ſich d. 1. Jan. folgenden Jahres an Hertzogs Johannis Junioris zu Hollſtein-Sonderburg Tochter, trat 1631. d. 1. Febr. die Adminiſtration des Würtembergiſchen Landes zu Stuttgard bey der Minderjährigkeit Hertzogs Eberhardi III. an, nahm noch ſelbigen Jahres Wimpffen ein, und war im Begriff ſich mit dem aus Italien kommenden Kayſerlichen Generale Grafen von Fürſtenberg bey Tübingen in ein Haupt-Treffen einzulaſſen, wann ſolches nicht durch Tractaten wäre verhindert worden, Krafft deren der Hertzog den Leipziger Schluß caſſiren, das Land-Volck nach Hauſe ſchicken, die geworbene Soldaten abdancken, und der Kayſerlichen Armee nothdürfftigen Unterhalt verſchaffen müſſen. Er vereinigte ſich hernach mit den ſiegreichen Waffen Königs Guſtavi Adolphi in Schweden; aber die vom Könige Ferdinando III. bey Nördlingen wider die Schweden gewonnene Schlacht gab allen Sachen ein anderes Ausſehen, der Hertzog flüchtete ſich nach Straßburg, iſt auch daſelbſt d. 24. Apr. 1635. verſchieden. Unter ſeinen Kindern ſind ſonderlich merckwürdig:

Hertzog Rodericus, gebohren 1618. 19. Oct. der dem Kriege nachgefolget und in Schwediſchen Kriegs-Dienſten unvermählt d. 19. Nov. 1651. geſtorben.

Hertzog Sylvius Nimrod, gebohren 1622. d. 2. Maj. der ſchon im 12. Jahre ſeines Alters in Franckreich gereiſet, hernach in Straßburg die vortrefflichſten Wiſſenſchafften erlernet; ferner im Jahr 1638. unter Hertzoge Bernhardo zu Sachſen-Weimar der Eroberung von Breyſach beygewohnet, endlich

lich nach der d. 1. Maj. 1647. geſchehenen glücklichen Vermählung mit des letzten Hertzogs zu Münſterberg und Oelß in Schleſien aus Königlichem Podiebradiſchen Geblüte Caroli Friderici, Printzeßin Tochter, Eliſabeth Maria, das Fürſtenthum Oelß, auch die Freyheit, das Würtembergiſche mit dem Oelßniſchen Wapen zu vereinigen, vom Kayſer Ferdinando III. bekommen.

Hertzog Manfredus, geb. 1626. 5. Jun. der zu Weiltingen ſeine Reſidentz behalten, ſich an Julianam, Grafens Antonii II. zu Oldenburg Tochter, vermählet, aber in ſeinem Sohne Friderico Ferdinando, Hertzoge zu Würtemberg-Weiltingen, den männlichen Nachkommen nach im Jahr 1705. d. 8. Aug. wieder abgeſtorben. Und

Printz Sveno Martialis Edelnulphus, geb. 1629. 1. Jan. der in Königlichen Schwediſchen Kriegs-Dienſten wider Pohlen d. 9. Maj. 1656. zu Thoren in Preuſſen unvermählt geſtorben.

§. 12. Nachdem nun Hertzog Sylvius Nimrod, wie wir zuvor erwähnet, das Fürſtenthum Oelß in Schleſien überkommen, und bey angetretener Regierung Stadt und Land in den erwünſchten Wohlſtand zu erheben ſich bemühet, auch im Jahr 1652. zum Andencken der allgemeinen Sterbens-Nothwendigkeit einen ſonderbaren Orden des Todten-Kopffes aufgerichtet, wurde er 1653. von Kayſerlicher Majeſtät zu dero Abgeſandten allergnädigſt ernennet, Hertzoge Georgio III. zu Brieg die Ober-Hauptmannſchaffts-Stelle im Hertzogthum Ober- und Nieder-Schleſien zu übergeben. Es verſchied aber dieſer dem gantzen Lande höchſtnützlichſte Fürſt am Schlagfluſſe (gleich vielen dero Durchl. Vorfahren)

fahren) in dem beſten Alter d. 26. Apr. 1664. und theilten ſich ſeine hinterlaſſene Printzen in die väterlichen Lande dergeſtalt, daß nachdem der älteſte FERDINANDUS CAROLUS mit 18. Jahren auf der Rückreiſe zu Caſſel d. 23. Dec. 1668. dieſes Zeitliche geſegnet,

Hertzog SYLVIUS FRIDERICUS, geb. 1651. d. 21. Febr. Krafft der wohlbedächtigen Fürſt-Mütterlichen Diſpoſition und Kayſerl. Majeſtät allergnädigſtem Conſens, d. 15. Aug. 1623. das Oelßniſche Antheil,

Hertzog CHRISTIANUS ULRICUS, gebohren 1652. d. 9. Apr. das Bernſtädtiſche Antheil ſamt zugehörigen Aemtern und Landſchafften; und

Hertzog JULIUS SIGISMUNDUS, gebohren 1653. 1. Apr. das dritte Landes-Antheil, worinnen Juliusburg zur Reſidentz auſgerichtet worden, bekommen.

Der älteſte unter dieſen Herren Gebrüdern, Hertzog SYLVIUS zur Oelß, nachdem er im Jahr 1674. dem Cardinal von Heſſen als Kayſerl. Commiſſarius die Ober-Hauptmannſchafft von Schleſien übergeben, ingleichen nach deſſen Abſterben dem Hertzoge zu Freudenthal, Johanni Caſpari von Ampringen, Hoch- und Teutſch-Meiſter im Jahr 1682. und nach deſſen tödtlichem Hintritt Pfaltzgrafen Franciſco Ludovico bey Rhein, nachmals Biſchoffe zu Breßlau im Jahr 1685. auch als Principal- Kayſerl. Commiſſarius öffters denen Schleſiſchen Fürſten-Tagen beygewohnet, verſchied zur Oels 1697. d. 3. Jun. ohne von ſeiner Gemahlin Eleonora Charlotte, Hertzogs Georgii zu Würtemberg-Mümpelgard Tochter, Erben zu hinterlaſſen. Alſo folgte ihm in der Oelßniſchen Regierung ſein Herr Bruder, Hertzog CHRISTIANUS ULRICUS, der bishero ſeine Reſidentz zur Bernſtadt gehabt, und gleich ſeinem Herrn Bruder, beſonders vom Jahr 1694. bis 1703. denen Schleſiſchen Fürſten-Tägen

gen als hochanſehnlicher Kayſerlicher Principal-Commiſſarius vorgeſtanden, und ſeine Unterthanen löblich regieret, endlich aber d. 5. Apr. 1704. gleichfals den Weg alles Fleiſches gegangen, nachdem er dem Lande zu Troſt von ſeiner andern Gemahlin, Sibylla Maria, Chriſtiani I. Hertzogs zu Sachſen-Merſeburg Tochter, zwey wohlerzogene Printzen hinterlaſſen:

Hertzog Carolum Fridericum, itzt regierenden Durchl. Hertzog zur Oelß, der d. 7. Febr. 1690. zu Merſeburg gebohren, vom Könige in Dänemarck im Jahr 1701. zum Obriſten erkläret, im Jahr 1704. d. 23. Apr. zu Franckfurth an der Oder zum Rectore Magnificentiſſimo erwählet hernach von Kayſ. Majeſtät Josepho I. d. 9. Sept. 1707. wegen Dero beſondern Fürſtl. Tugenden mit der Venia ætatis betheilet worden, und noch bis itzo, ob zwar in unfruchtbarer Ehe mit der Durchl. Gemahlin, Juliana Sibylla Charlotte, Printzeßin von Würtemberg-Weiltingen, zu allgemeinem Vergnügen des Landes als deſſen Vater regieret; da deſſen Herrn Bruder,

Hertzog Christianum Ulricum, indeſſen die Freude betroffen, den Wunſch des gantzen Hochfürſtl. Hauſes Oelß beyder noch blühenden Linien mit einem Hoffnungs-vollen Printzen, Carolo Christiano Erdmanno, zu erfüllen. Denn zuvorgedachter Hertzog Julius Sigismundus zu Juliusburg, der, obwol der jüngſte, dennoch am erſten unter ſeinen drey Herren Brüdern den Weg alles Fleiſches d. 25. Oct. 1684. gegangen, hat von ſeiner Gem. Anna Sophia, Hertzogs Adolphs Friedrichs zu Mecklenburg-Schwerin T. nur einen eintzigen Printzen, Her-

Hertzog Carolum, gebohren 1682. d. 1. Mart. hinterlaſſen, unter dem eine abermalige Theilung des Fürſtenthums Oelß nach Hertzogs Sylvii Friderici zu Oelß erfolgtem Tode dergeſtalt geſchehen, daß die Reſidentzien verändert, die bisherige Fürſten-Linie zu Bernſtadt mit Hertzog Christiano Ulrico nach Oelß, Hertzog Carolus aber von Juliusburg ſich nach Bernſtadt gezogen, wo ſelbiger auch noch, ob zwar in unfruchtbarer Ehe mit der Durchl. Printzeßin Wilhelmina Louyse, von Sachſen-Meinungen Hertzogs Bernhardi Tochter, regieret.

*

7. Die Landgrafen von Heſſen blühen in folgenden Linien:

Heſſen.

- Caſſel.
  - Caſſel.
  - Rheinfelß.
    - Rotenburg.
    - Wanfried.
- Darmſtadt.
  - Darmſtadt.
  - Homburg.

*

I. Das Haus Heſſen-Caſſel.

CAROLUS, Landgraf zu Heſſen, Fürſt zu Hirſchfeld, Graf zu Catzenellnbogen, Dietz, Zigenhain, Nidda und Schaumburg, Herr in Eppſtein, Pleß, Jtter und Franckenſtein ꝛc. geb. 1654. 3. Aug.

Gem. Maria Amalia, Jacobi Hertzogs von Curland T. geb. 1653. 12. Jan. verm. 1671. 21. Maj. † 1711. 16. Jul.

Deſſen Kinder:

1. FRIDERICUS I. König der Schweden, Gothen und Wenden ꝛc. Erb-Printz von Heſſen-Caſſel ꝛc. geb. 1676. 28. Apr. zum Könige gekrönet 1720. d. 14. Maj. begibt ſich zur Evangeliſch-Lutheriſchen Religion 2. Apr. ɛ. 2.

Gem.

Gem. I. Louyſe Dorothea, Friderici I. Königs in Preuſſen T. verm. 1700. 11. Apr. † 1705. 23. Dec.
II. Ulrica Eleonora, Königin der Schweden, Gothen und Wenden, Königs Caroli XII. in Schweden Schweſter, geb. 1688. 23. Jan. verm. 1715. 4. Apr. Königin in Schweden 1718.

2. Sophia Charlotte, geb. 1678. 16. Jul. verm. 1704. 2. Jan. an Fridericum Wilhelmum Hertzog zu Mecklenburg-Schwerin; wird Wittib 1713. 31. Jul.

3. Carolus, Printz von Heſſen-Caſſel, geb. 1680. 12. Jun. † 1702. 17. Nov. vor Lüttich.

4. Wilhelmus, Printz von Heſſen-Caſſel, General der Cavallerie unter den Herren General-Staaten, auch Gouverneur zu Maſtrich, geb. 1682. 10. Mart.

Gem. Dorothea Wilhelmina, Mauritii Wilhelmi Hertzogs zu Sachſen-Zeitz T. geb. 1691. 20. Mart. verm. 1717. 27. Sept.

Deſſen Kinder:

1. Carolus, geb. 1718. 21. Aug. † 1719. 15. Oct.
2. Fridericus, geb. 1720. 14. Aug.
3. Maria Amalia, geb. 1721. 7. Jun.

5. Leopoldus, Printz von Heſſen-Caſſel, geb. 1684. 30. Dec. † 1704. 12. Dec. zu Stuttgard.

6. Ludovicus, Printz zu Heſſen-Caſſel, geb. 1686. 5. Sept. † 1706. 23. Maj. in der Schlacht bey Ramelies.

7. Maria Louyse, geb. 1688. 7. Febr. verm. 1709. 26. Apr. an Joh. Wilh. Friſo, Fürſt zu Naſſau-Dietz und Erb-Statthalter in Frießland; Wittib 1711. 14. Jul.

8. Maximilianus, Printz von Heſſen-Caſſel, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant, geb. 1689. 28. Maj.

Gem. Friderica Charlotte, Erneſti Ludovici Landgrafens zu Heſſen-Darmſtadt T. geb. 1698. 8. Sept. verm. 1720. 29. Nov.

Deſſen Kinder:

1. Ein Printz, geb. 1721. 30. Sept. † 1722.
2. Ulrica Friderica Wilhelmina, geb. 1722. 31. Oct.

3. Chri-

3. CHRISTINE-CHARLOTTE, geb. 1725. d. 11. Febr.
4. Maria, ⎫ - - - - † 1727. 24. Mart.
5. WILHELMINA, ⎭ geb. 1726. 25. Febr.

9. GEORGIUS, Printz von Heſſen-Caſſel, Sr. Königl. Majeſtät in Preuſſen General-Lieutenant, auch Gouverneur zu Minden, geb. 1691. 8. Jan.

10. Wilhelmina Charlotte, geb. 1695. 8. Jul. † 1722. 21. Nov.

(Vier andere Kinder, nemlich 3. Printzen und 1. Printzeßin ſind in der Wiege geſtorben.)

Seine Eltern:

Wilhelmus VI. Landgraf zu Heſſen-Caſſel ꝛc. geb. 1629. 23. Maj. † 1663. 16. Jul.

Gem. Hedwig Sophia, Georgii Wilhelmi Churfürſtens zu Brandenburg T. verm. 1649. 9. Jul. † 1683. 16. Jun.

*

Sein Vetter:

CAROLUS, Landgraf von Heſſen-Caſſel in Philippsthal ꝛc. geb. 1682. 23. Sept.

Gem. Carolina Chriſtina, Johannis Wilhelmi Hertzogs zu Sachſen-Eiſenach T. geb. 1699. 15. Apr. verm. 1725. 24. Nov. † 1728. 10. Maj.

Deſſen Kinder:

1. WILHELMUS, geb. 1726. 29. Aug.
2. Eine Printzeßin, geb. 1728. im Mertz.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Wilhelmina Hedwig, geb. 1681. 9. Oct. † 1699. 6. Jun.
2. AMALIA, geb. 1684. 25. Sept.
3. Amœna, geb. 1685. 13. Mart. † 1686. 1. Apr.
4. Philippus, Landgraf von Heſſen ꝛc. geb. 1686. 31. Jul. † 1717. 13. Maj.

   Gem. MARIA, Georgii Alberti Grafens zu Limburg in Styrum T. verm. 1714. 27. Aug.

5. FRIDERICA HENRIETTE, geb. 1688. 16. Jul.
6. WILHELMUS, Landgraf von Heſſen-Caſſel-Philippsthal in Creutzberg, derer General-Staaten Oberſter über ein Regiment Cavallerie, wie auch Heßiſcher Oberſter über ein Regiment Infanterie, geb. 1692. 2. Apr.

Gem. Wilhelmina Charlotte, Fürſt Leberechts zu Anhalt-Bernburg T. geb. 1704. 24. Novembr. verm. 1724. 31. Oct.

Deſſen Kinder:

1. Eine Printzeßin, geb. 1725. 1. Maj.
2. Ein Printz, geb. 1727. 13. Febr.

7. Sophia, geb. 1695. 6. Apr. verm. 1723, an Auguſtum Hertzog zu Hollſtein-Beck, † 1728. 10. Maj. zu Marpurg.

Deſſen Eltern:

Philippus, Landgraf von Heſſen-Philippsburg zu Creutzberg, des noch regierenden Landgrafens zu Heſſen-Caſſel jüngerer Herr Bruder, geb. 1655. 14. Dec. † 1721. 18. Jun.

Gem. Charlotte Amalia, Caroli Ottonis Grafens von Solms-Laubach T. geb. 1654. 26. Sept. verm. 1680.

II. Das Haus Heſſen-Rheinfelß.

Ernestus Leopoldus, Landgraf zu Heſſen, Fürſt zu Hirſchfeld ꝛc. reſidiret zu Rotenburg an der Fulda, geb. 1684. 25. Jan.

Gem. Eleonora Maria Anna, Maximiliani Caroli Fürſtens zu Löwenſtein-Werthheim T. geb. 1688. verm. 1704. 12. Nov.

Deſſen Kinder:

1. Josephus, Landgraf von Heſſen-Rheinfelß in Rotenburg ꝛc. geb. 1705. 22. Sept.

   Gem. Christina Anna Louyse, Ludovici Ottonis Fürſtens von Solm T. geb. 1707. 29. Apr. verm. 1726. 7. Mart.

2. Polyxena Christiana Johanna, geb. 1706. 21. Sept. verm. 1724. d. 20. Aug. an Carolum Emanuel Printzen von Piemont und Kron-Printzen von Sardinien.
3. Franciscus Alexander, Landgraf von Heſſen ꝛc. geb. 1710. 5. Dec.
4. Eleonora Philippina, geb. 1712. 18. Oct.
5. Carolina, geb. 1714. 18. Aug. verm. 1728. d. 23. Jan. an Ludovicum Henricum Hertzog von Bourbon.
6. Constantinus, Landgraf von Heſſen ꝛc. geb. 1716. 12. Maj.

7. Chri-

7. Christine Henriette, geb. 1717. 24. Nov.
(Annoch 1. Printz und 1. Printzeßin ſind in der Wiege geſtorben.)

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Eleonora Amalia, geb. 1675. 25. Sept. verm. 1692. 9. Jun. an Theodorum Pfaltzgrafen zu Sultzbach; † 1720. 27. Jan.
2. Elisabeth Catharina Felicitas, geb. 1678. 16. Oct. verm. an Franciſcum Alexandrum Furſten von Naſſau-Hadamar; Wittib 1711. 26. Mart.
3. Anna Johannette, Canonißin zu Thoren, geb. 1680. 13. Sept.
4. Ernestine Louyse, geb. 1681. 1. Octobr. vermählte Gräfin de la Cerda.

Seine Eltern:

Wilhelmus, Landgraf zu Heſſen in Rotenburg ꝛc. geb. 1648. † 1725. 20. Nov.

Gem. Maria Anna, Ferdinandi Caroli Grafens von Löwenſtein-Werthheim T. verm. 1669. † 1688. 26. Oct.

*

Sein Vetter:

Wilhelmus, Landgraf von Heſſen-Rheinfelß in Wanfried ꝛc. geb. 1671. 25. Aug.

Gem. Ernestine Elisabeth, Theodori Pfaltzgrafens zu Sultzbach T. geb. 1697. 15. Maj. verm. 1719. 19. Sept.

Deſſen vollbürdige Geſchwiſter:

1. Fridericus, Printz von Heſſen ꝛc. geb. 1673. 17. Maj. † 1692. in Ungarn.
2. Philippus, Printz von Heſſen ꝛc. geb. 1674. † 1694. in Savoyen.

Sein Halb-Geſchwiſter:

3. Charlotte Amalia, geb. 1679. 8. Mart. verm. 1694. 25. Sept. an Franciſcum Ragozy Fürſten in Siebenbürgen; † 1722. 18. Octobr.
4. Sophia Leopoldine, geb. 1681. 17. Jul. verm. 1700. an Philippum Carolum Grafen von Hohenlohe-Bartenſtein ꝛc. † 1724. 18. Apr.
5. Maria Anna Johanna, geb. 1685. 8. Jan. verm. 1702. 8. Jul. an Danielem Freyherrn von Ingelheim; iſt Wittib.
6. Christina Francisca Polyxena, geb. 1688. 28. Maj. verm.

1712. 28. Febr. an Dominicum Marquardum Fürſten zu Löwenſtein-Werthheim.

7. Christianus, Landgraf von Heſſen ꝛc. geb. 1689. 11. Jul.

8. Juliana Eliſabeth, geb. 1690. 20. Octobr. Gem. Ottonis Erneſti Grafens von Limburg-Styrum; iſt †.

9. Eleonora Bernhardina, geb. 1695. 21. Febr. verm. 1717. an Hermannum Fridericum Grafen von Bentheim-Tecklenburg.

Seine Eltern:

Carolus, Landgraf zu Heſſen-Wanfried, (Wilhelmi Landgrafens zu Heſſen-Rotenburg jüngſter Bruder,) geb. 1649. 3. Aug. † 1711. 1. Mart.

Gem. I. Sophia Magdalena, Erici Adolphi Grafens zu Solms-Reifferſcheid T. verm. 1669. † 1675. 15. Maj.

II. Alexandrine Juliane, Emiconis XII. Grafens von Leiningen T. Wittib Georgii III. Landgrafens in Heſſen-Lauterbach; verm. 1678. 4. Jun. † 1703. 19. Apr.

III. Das Haus Heſſen-Darmſtadt:

ERNESTUS LUDOVICUS, Landgraf zu Heſſen, Fürſt zu Hirſchfeld, Graf zu Catzenellnbogen, Dietz, Ziegenhain, Nidda, Schaumburg, Iſenburg und Büdingen ꝛc. gebohren 1667. 15. Dec.

Gem. Dorothea Charlotte, Alberti Marggrafens zu Brandenburg-Anſpach T. geb. 1661. 19. Nov. verm. 1687. 10. Dec. † 1705. 15. Nov.

Deſſen Kinder:

1. Dorothea Sophia, geb. 1689. 14. Januar. verm. 1710. 15. Febr. an Johannem Fridericum Grafen zu Hohenlohe-Oeringen; † 1723. 7. Jun.

2. Ludovicus, Erb-Printz von Heſſen-Darmſtadt, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant, geb. 1691. 5. Apr.

Gem. Charlotte Chriſtine, Johannis Reinhardi Grafens zu Hanau T. geb. 1700. 2. Maj. verm. 1717. 5. Apr. † 1726. 1. Jul.

Davon

1. Ludovicus, Printz von Heſſen-Darmſtadt, geb. 1719. 15. Dec.

2. Geor-

2. Georgius Wilhelmus, geb. 1722. 11. Jul.
3. Carolina Louyse, geb. 1723. 11. Jul.
4. Louyse Augusta Magdalena, gebohren 1725. 16. Mart.
5. Johannes Fridericus Carolus, geb. 1726. 7. Maj.
3. Carolus Wilhelmus, geb. 1693. 17. Jun. † zu Gieſſen 1707. 17. Maj.
4. Franciſcus Erneſtus, geb. 1695. 25. Jan. † 1716. 8. Jan.
5. Friderica Charlotte, geb. 1698. 8. Sept. verm. 1720. 28. Nov. an Maximilianum Printzen von Heſſen-Caſſel.

Sein vollbürdiges Geſchwiſter:

1. Georgius, Printz von Heſſen-Darmſtadt, Sr. Cathol. Majeſtät Königs Caroli III. General-Gouverneur von Spanien und Ritter des güldenen Vließes, geb. 1669. 25. Apr. † 1705. 14. Sept. vor Barcellona, (war Römiſch-Catholiſch.)
2. Sophia Louyse, geb. 1670. 6. Jul. verm. 1688. 11. Oct. an Albertum Ernestum Fürſten von Oettingen.
3. Philippus, Printz von Heſſen-Darmſtadt, Kayſerl. Gouverneur zu Mantua, geb. 1671. 20. Jul. (iſt Römiſch-Catholiſch.)

Gem. I. Maria Thereſia Joſephina, Ferdinandi Franciſci Hertzogs von Havré T. geb. 1672. 3. Novembr. verm. 1693. 25. Mart. † 1714. 20. Mart.

II. Eleonora, Vincentii Gonzaga Hertzogs von Guaſtalla T. Franciſci Mariæ de Medices Printzens von Toſcana Wittib; geb. 1686. Wittib 1711. verm. (2) 1718. von ihm geſchieden 1721.

Aus erſter Ehe Kinder:

1. Joſephus, Printz von Heſſen-Darmſtadt, geb. 1699. 22. Jan.
2. Theodora, geb. 1706. 6. Febr. verm. 1727. 23. Febr. an Antonium Ferdinandum Gonzaga Hertzog von Guaſtalla.
3. - - - - die geb. 1707.
4. Leopoldus, geb. 1708. 11. Apr. iſt in geiſtl. Stand getreten.

4. Johannes, geb. 1672. 21. Dec. † 1673. 7. Mart.
5. Henricus, Printz von Heſſen-Darmſtadt, Kayſerl. General-Feld-Marſchall, geb. 1674. 29. Sept.

6. Eliſabeth Dorothea, geb. 1676. 24. Apr. verm. 1700. 24. Febr. an FRIDERICUM JACOBUM Landgrafen von Heſſen-Homburg; † 1721. 9. Sept.

7. Fridericus, Printz von Heſſen-Darmſtadt, Rußiſcher General-Feld-Marſchall-Lieutenant, geb. 1677. 18. Sept. † 1708. 13. Oct. in der Schlacht bey Lezno.

Sein Halb-Geſchwiſter:

1. Magdalena Sibylla, geb. 1652. 28. Apr. verm. 1673. 6. Nov. an Wilhelmum Ludovicum Hertzog zu Würtemberg-Stuttgard; Wittib 1677. † 1712.

2. Sophia Eleonora, geb. 1653. 26. Jul. † 20. Aug. e. a.

3. Georgius, geb. 1654. 19. Jul. † 1655. 21. Jun.

4. Maria Eliſabeth, geb. 1656. 11. Mart. verm. 1676. 1. Mart. an Henricum Hertzog zu Sachſen-Römhild; Wittib 1710. † 1715. 16. Aug.

5. Auguſta Magdalena, geb. 1657. 6. Maj. † 1674. 1. Sept.

6. Ludovicus VII. Erb-Printz von Heſſen-Darmſtadt, geb. 1658. 22. Jun. † 1678. 30. Aug. am Tage des Beylagers mit Hertzogs Mauritii zu Sachſen-Zeitz T. ERDMUTH DOROTHEA, ſo ſich hernach 1679. an Hertzog Chriſtianum zu Sachſen-Merſeburg vermählet, und † 1720. 28. Apr.

7. Fridericus, geb. 1659. 1. Octobr. † 1676. 28. Jan.

8. Sophia Maria, geb. 1661. 7. Mart. verm. 1681. 8. Febr. an Chriſtianum Hertzog zu Sachſen-Eiſenberg; Wittib 1707. † 1712. 22. Aug.

Seine Eltern:

Ludovicus VI. Landgraf zu Heſſen-Darmſtadt ꝛc. geb. 1630. 25. Jan. † 1678. 24. Apr.

Gem. I. Maria Eliſabeth, Friderici Hertzogs zu Hollſtein-Gottorp T. verm. 1650. 24. Nov. † 1665. 17. Jun.

II. Eliſabeth Dorothea, Erneſti Hertzogs zu Sachſen-Gotha T. geb. 1640. 8. Jan. verm. 1666. 5. Dec. † 1709. 24. Aug.

IV. Das Haus Heſſen-Homburg.

FRIDERICUS JACOBUS, Landgraf zu Heſſen, Fürſt zu Hirſchfeld, Graf zu Catzenellnbogen, Dietz, Ziegenhain, Nidda, Schaumburg, Yſenburg und Büdingen ꝛc. General-Lieutenant von der Cavallerie derer General-Staaten, geb. 1673. 19. Maj.

Gem.

Gem. I. Eliſabeth Dorothea, Ludovici VI. Landgrafens zu Heſſen-Darmſtadt T. geb. 1677. 24. Apr. verm. 1700. 24. Febr. † 1722. 9. Sept.

II. Christiana, Friderici Ludovici Grafens von Naſſau-Ottweiler T. geb. 1685. 2. Sept. verm. 1713. 22. Apr. an Carolum Ludovicum Grafen zu Naſſau-Saarbrück; Wittib 1723. 6. Dec. verm. (2) 1728. 17. Oct.

Deſſen Kinder aus erſter Ehe:

1. Ludovicus Johannes Wilhelmus, Erb-Printz von Heſſen-Homburg, Rußiſcher General-Lieutenant, geb. 1705. 15. Jan.
2. Johannes Carolus, Printz von Heſſen-Homburg, Rußiſcher General-Major von der Infanterie, geb. 1706. 25. Aug. † 1728. 28. Apr.

(Sechs andere Kinder ſind in der Wiege geſtorben.)

Sein vollbürdig Geſchwiſter:

1. Charlotte Dorothea, geb. 1672. 17. Jun. verm. 1694. 4. Nov. an Johannem Erneſtum Hertzog zu Sachſen-Weimar; Wittib 1707. 10. Jun.
2. Hedwig Louyse, geb. 1675. 2. Mart. verm. 1719. an Graf Georgium Chriſtophorum von Schlieben.
3. Carolus Chriſtianus, Printz von Heſſen-Homburg, geb. 1674. 24. Mart. † 1695. 29. Aug. vor Namur.
4. Philippus, Printz von Heſſen-Homburg, geb. 1676. 24. Mart. † 1703. 15. Nov. in der Schlacht bey Speyer.
5. Wilhelmina Maria, geb. 1678. 7. Jan. verm. 1711. 26. Apr. an Antonium Grafen von Altenburg.
6. Eleonora Magdalena, geb. 1679. 23. Sept.
7. Ferdinandus, geb. 2. Aug. † Aug. 4. 1683.
8. Carolus Ferdinandus, geb. 1684. 27. Dec. † 1688. 29. Aug.
9. Eliſabeth Juliana Franciſca, geb. 1681. 6. Januar. verm. 1702. 7. Jan. an Fridericum Wilhelmum Fürſten zu Naſſau-Siegen; † 1707. 12. Nov.
10. Friderica Erneſtina, geb. 1682. 28. Apr. † 1698. 10. Apr.
11. Caſimirus Wilhelmus, Printz von Heſſen-Homburg ꝛc. geb. 1690. 23. Mart. † 1726. 9. Oct.

Gem. Christina Charlotte, Wilhelmi Mauritii Grafens von Solms-Braunfelß T. geb. 1698. verm. 1722. 3. Oct.

Deſſen Kinder:

1. FRIDERICUS CAROLUS LUDOVICUS, Printz von Heſſen-Homburg, geb. 1724. 15. Apr.
2. Ein Printz, geb. 1725. 9. Jun.

Deſſen Halb-Bruder:

12. Ludovicus Georgius, Printz von Heſſen-Homburg, geb. 1693. 10. Jan. † 1728. im Mertz.

Gem. CHRISTINA MAGDALENA JULIANA, Graf Volraths von Limpurg in Sontheim T. geb. 1683. 25. Jan. verm. 1710. 28. Maj.

Deſſen Tochter:

SOPHIA CHARLOTTE WILHELMINA, geb. 1714. 19. Februar. verm. an Carolum Philippum Grafen zu Hohenlohe-Bartenſtein 1727. 26. Sept.

Seine Eltern:

Fridericus, Landgraf zu Heſſen-Homburg ꝛc. geb. 1633. 30. Maj † 1708. 24. Jan.

Gem. I. Margaretha, Abrahams Grafens von Brahe T. Benedicti Johannis Grafens von Oxenſtirn Wittib; verm. 1661. 12. Maj. † 1669.

II. Louyſe Eliſabeth, Jacobi Hertzogs in Curland T. verm. 1671. † 1690. 16. Dec.

III. Sophia Sibylla, Joh. Ludovici Grafens zu Leiningen-Weſterburg T. Johannis Ludovici Grafens zu Leiningen-Heidesheim Wittib; verm. 1692. 12. Apr. † 1724. 13. Apr.

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Das mächtige Haus der Landgrafen von Heſſen iſt ein Zweig der alten, und aus Kayſers Caroli M. Geblüte abſtammenden Hertzoge von Brabant, denn Henricus II. Hertzog in Brabant, mit dem Zunamen der Großmüthige, hinterließ im Jahr 1247. von ſeiner erſten Gemahlin Maria, Kayſers Philippi Hertzogs in Schwaben

ben Tochter, ſeinen Nachfolger im Hertzogthum Brabant, Henricum III. mit dem Zunamen den Sanfftmüthigen, und von der andern Gem. Sophia, Henrici Raſponis Landgrafens in Thüringen und Heſſen Brudern Ludovici S. Tochter, gleichfals einen Sohn, des Namens Henricum, der, als im Jahr 1248. vorgedachter Landgraf Henricus Raſpo, den man im Jahr 1246. zu Würtzburg zum Könige in Teutſchland erwählet, bey Ulm mit einem Pfeil verwundet worden, und daran ohne männliche Erben ſterben müſſen, die Länder Thüringen und Heſſen erlediget, in dem darüber mit Henrico Illuſtri Marggrafen von Meiſſen, deſſen Mutter Jutta, Marggrafens Theodorici zu Meiſſen Gemahlin, Henrici Raſponis Halb-Schweſter geweſen, erregten Succeſſions-Streit Heſſen erhalten, jenem aber Thüringen überlaſſen.

§. 2. Dieſer erſte Landgraf zu Heſſen, aus Hertzoglichem Brabantiſchem Geblüte, als er ſein Land mit den Städten Immenhauſen, Judensberg, Eſchwege und Staufenberg anſehnlichſt vermehret, auch die Herrſchafft Beilſtein käufflich an ſich gebracht, und gegen Paderborn und Mayntz glückliche Kriege geführet, hinterließ, als er im Jahr 1308. aus der Welt ging, zum Nachfolger ſeinen Sohn Ottonem, der im Jahr 1311. das Recht der Erſtgeburt einführte, und mit ſeiner Gemahlin Adelheyd, Gräfin zu Ravensberg, unter andern Kindern Henricum II. mit dem Zunamen den Eiſernen, und Ludovicum I. zeugte, der zu Grebenſtein ſeine Reſidentz genommen; jener, dem ſeine Leibes-Stärcke und die Schärffe, womit er ſeine Grentzen zu verwahren ſuchte, den Zunamen des Eiſernen erworben, kam nach ihm zur Regierung als Landgraf in Heſſen, und erreichte ein hohes Alter, maſſen er erſt im Jahr 1376. dieſes Zeitliche geſegnet,

nachdem die von ſeiner erſten Gemahlin Eliſabeth, Friderici Admorſi Marggrafens von Meiſſen Tochter, gebohrne zwey Printzen, Henricus und * Otto, der ſich lange Zeit unbekandter Weiſe als Hauptmann über die Bogenſchützen Grafens Adolphi von Cleve an deſſen Hofe aufgehalten, auch deſſentwegen der Schütze zugenamet worden, ſchon vor ihm verſchieden.

§. 3. Es trat alſo nach ihm die Regierung, ob zwar nicht ohne Widerſpruch Hertzogs Ottonis Largi zu Braunſchweig, der Henrici II. Tochter Judithen zur Gemahlin hatte, als Landgraf in Heſſen, ſeines Brudern Ludovici I. mit der Gräfin Margaretha von Spanheim erzeugte Sohn Hermannus I. an, ein gelehrter und Anfangs dem geiſtlichen Stande gewidmeter Herr, unter dem nach Abgang des Gräflichen Geſchlechts von Dietz das gröſte Theil dieſer Grafſchafft an das Haus Heſſen gefallen. Unter ſeinem Sohne Landgrafen Ludovico II. mit dem Zunamen den Friedfertigen, ging im Jahr 1427. das Geſchlecht der Herren von Homburg unter, daher dieſe Herrſchafft gleichfals an Heſſen kommen; ingleichen ſtarb im Jahr 1453. der letzte Graf Johannes zu Ziegenhayn und Nidda, worauf der Landgraf zu Heſſen auch dieſe ſchöne Grafſchafften eingezogen. Nachdem er nun im Jahr 1458. dieſes Zeitliche geſegnet, veranlaßte dieſer herrliche Anwachs der väterlichen Länder, die von ſeiner Gemahlin Anna, des Churfürſtens zu Sachſen Friderici Bellicoſi Tochter, hinterlaſſene Söhne, Landgrafen Ludovicum III. mit dem Beynamen den Freymüthigen, und Henricum III. der hernach mit ſeiner Gemahlin Anna, Philippi des letzten Gra-

* Er ſolte den geiſtlichen Stand zu Paris annehmen, und ſein Bruder die Regierung haben, allein die Kriegs-Dienſte waren ihm lieber, darum er ſich an den Cleviſchen Hof begeben.

Grafens von Catzenellnbogen Tochter, dieſe ſchöne Grafſchafft ſeinem Hauſe zugebracht, dahin, daß ſie eine Theilung der väterlichen Länder beliebten, in welcher Landgraf Ludovicus III. das Fürſtenthum Caſſel, und Henricus III. Marpurg bekommen, der jüngſte Sohn Hermannus aber iſt Ertz-Biſchoff zu Cölln und Biſchoff zu Paderborn geweſen. Nach Landgrafens Ludovici III. Tode ſolte ſein Sohn Wilhelmus I. der ältere, die Regierung antreten, weil er aber blödſinnig war, übernahm ſelbige der jüngere Bruder Wilhelmus II. darum der mittlere geneñet, weil Landgraf Henricus III. zu Marpurg gleichfals einen Sohn dieſes Namens, Wilhelmum III. den man alſo den jüngſten nennete, hinterlaſſen. Dieſer ſtürtzte, da er erſt 29. Jahr alt worden, d. 17. Febr. 1500. mit dem Pferde, daß er todt blieben, hinterließ auch von ſeiner Gemahlin Eliſabeth, Churfürſtens Philippi zur Pfaltz Tochter, keine Kinder, daher Landgraf Wilhelmus II. deſſen älteſter Bruder gleichfals keine männliche Erben verlaſſen, wiederum gantz Heſſen vereinigen können, nachdem er dem Ertz-Hertzoglichen Hauſe Oeſterreich in Flandern und Ungarn anſehnliche Kriegs-Dienſte geleiſtet.

§. 4. Nach deſſen d. 11. Jul. 1509. erfolgtem Abſterben kam zur Regierung ſein mit der andern Gemahlin, Hertzogs Magni zu Mecklenburg Tochter, Anna, erzeugte einige Sohn, Landgraf Philippus der Großmüthige, wiewol nicht ohne groſſe Schwierigkeiten, welche ihm theils als einem Unmündigen die Heßiſche Ritterſchafft, theils des damals noch lebenden blödſinnigen Landgrafens Wilhelmi I. Gemahlin Anna, Hertzogs Magni zu Braunſchweig Tochter, zu erregen ſuchte; endlich erklärte ihn der Kayſer im Jahr 1518. da er nur 14. Jahr alt war, majorenn und der Regierung der väterlichen

Lande

Lande fähig. Bald Anfangs derſelben kam er im Jahr 1522. dem Churfürſten von Trier zu Hülffe, den Frantz von Sickingen, ſo ihme dem Landgrafen auch vorher ins Land gefallen, überzogen, und rächete die alte Schuld mit Eroberung des Schloſſes Kronberg; hernach im Bauren-Kriege 1525. ließ er ſeine Tapfferkeit vor allen Fürſten blicken. Und nachdem er mit dem Churfürſten von Sachſen, zugleich auch mit dem das helle Licht des reinen Evangelii wieder auf ſeinen Leuchter ſteckenden D. Martin Luthern in genaue Freundſchafft kommen, entſchloß er ſich nicht allein, auf dieſer erkannten Wahrheit zu leben und zu ſterben, ſondern führte auch die Evangeliſche Religion in ſeinem gantzen Lande ein, unterſchrieb das dißfals von denen Proteſtirenden Ständen des H. Römiſchen Reichs aufgeſetzte Glaubens-Bekänntniß, und halff es dem Kayſer im Jahr 1530. auf dem Reichs-Tage zu Augsburg überreichen. Der Schmalkaldiſche Bund erwählte ihn hernach nebſt dem Churfürſten von Sachſen zum Haupte; hingegen ſuchte er den Schwäbiſchen Bund zu zertrennen, nahm ſich auch gegen König Ferdinandum des vertriebenen Hertzogs von Würtemberg an, reiſete nach Franckreich, und verſetzte Mümpelgard, warb Volck für dieſes Geld, ſchlug Königs Ferdinandi Troupen im Jahr 1534. bey Lauffen, und eroberte das gantze Hertzogthum Würtemberg, welches alſo Hertzog Ulricus wieder in Beſitz nahm, doch brachte der Cadäniſche Vergleich mit dem Könige und Hertzoge Ulrico auch den Landgrafen noch ſelbiges Jahr wieder in Königs Ferdinandi Gnade. Bald hernach entſtund zwiſchen ihm und Hertzoge Heinrichen dem Jüngern zu Braunſchweig, theils um aufgefangener Briefe willen, worinnen dieſer den Proteſtirenden Ständen gar ſehr zu nahe getreten ſeyn ſolte, theils um anderer Urſachen willen ein hefftiger

Krieg,

Krieg, worinnen der Hertzog von Land und Leuten verjagt, und nebſt ſeinem älteſten Printzen gefangen nach Ziegenhain gebracht worden. Endlich brach im Jahr 1546. der Schmalkaldiſche Krieg aus, in welchem die Schlacht bey Mühlberg den Churfürſten von Sachſen zu des Kayſers Gefangenen machte, und den Landgrafen gezwungen, ſich auf Gnade und Ungnade zu ergeben; dieſer that auch dem Kayſer zu Halle kniend die Abbitte, kam von der Acht los, aber noch ſelbigen Abend ins Gefängniß; allein durch den Paſſauiſchen Vertrag erhielt er im Jahr 1552. die Freyheit wieder, lebte hernach ruhig, und verglich ſich mit dem Grafen von Naſſau 1557. um die Grafſchafft Dietz und Catzenellnbogen dergeſtalt, daß jene an das Haus Naſſau abgetreten, dieſe dem Hauſe Heſſen überlaſſen, beyden aber Wapen und Titul gemeinſchafftlich behalten worden. Noch bey ſeinem Leben theilte er ſeine Länder unter die mit ſeiner Gemahlin Chriſtina, Hertzogs Georgii zu Sachſen Tochter, erzeugten Söhne dergeſtalt, daß der älteſte, Landgraf Wilhelmus VI. zu Caſſel, derſelben die Helffte, nemlich das untere Fürſtenthum, nebſt dem gröſten Stücke der Grafſchafft Ziegenhain; der andere, Ludovicus IV. Marpurg und das Fürſtenthum an der Lahn; der dritte, Philippus II. Rheinfelß und die untere Grafſchafft Katzenellnbogen; der vierdte, Georgius I. Darmſtadt und die obere Grafſchafft Catzenellnbogen erhalten; worauf er d. 31. Mart. 1567. dieſes Zeitliche geſegnet, und ſind die von ſeiner Neben-Gemahlin Margaretha von der Saal gebohrne 6. Söhne allerſeits ohnvermählt geſtorben.

§. 5. Gleichfals gingen die Landgrafen Ludovicus IV. zu Marpurg und Philippus II. zu Rheinfelß ohne männl. Erben aus der Welt, daß alſo nur der älteſte und jüngſte unter dieſen vier Brüdern das Geſchlechte fortgepflantzet.

Zwar

zwar Landgraf Wilhelmus IV. zugenamt der Weiſe, Stiffter der Haupt-Linie zu Caſſel, der nach Abgang der Gefürſteten Grafen von Henneberg, die Stadt und das halbe Amt Schmalkalden, ingleichen von ſeinem 1583. zu Rheinfelß ohne Erben verſtorbenen Bruder Philippo II. die Helffte von deſſen Landes-Antheil bekommen, hinterließ, da ihn d. 25. Aug. 1592. der Tod aus der Welt abgefordert, nur einen eintzigen Sohn von ſeiner Gemahlin Sabina, Hertzogs Chriſtophori zu Würtemberg Tochter, Landgrafen Mauritium, einen der gelehrteſten Fürſten in Teutſchland, der nach ſeines Vettern Ludovici IV. im Jahr 1604. erfolgtem Abſterben Marpurg in Beſitz genommen, und die Reformirte Religion, zu der er ſich bekannt, allenthalben eingeführet; allein wegen vorgedachten Anfalls gerieth er mit Landgrafen Ludovico V. ſeinem Vetter zu Darmſtadt in Rechts-Streit, der nach langen Jahren endlich dahin ausſchlug, daß er nicht allein Marpurg, ſondern noch darzu ein Theil der Grafſchafft Catzenellnbogen wegen bishero genoſſenen Nutzung dem Hauſe Darmſtadt überlaſſen müſſen. In dem hernach entſtandenen dreyßigjährigen Kriege hat man ihm Schuld gegeben, daß er als Creyß-Oberſter des Ober-Rheiniſchen Creyſſes des Churfürſtens zu Pfaltz Parthey aus allen Kräfften befördert, deſſentwegen er auch durch die einrückende ſiegreiche Kayſerliche Waffen im Jahr 1627. die Regierung niederzulegen, und ſeinem älteſten Sohne Landgrafen Wilhelmo V. zu übergeben genöthiget worden. Er führte hernach bis an ſeinen d. 15. Mart. 1632. erfolgten Tod ein ſtilles Leben, und war ein Vater von 18. Kindern worden, die er mit zwey Gemahlinnen gezeuget, 1.) mit Agnete Grafens Johannis Georgii zu Solms T. dann 2.) mit Juliana, Grafens Johannis zu Naſſau-Siegen Tochter. Vorgedach-

dachter Landgraf Wilhelmus V. zu Heſſen-Caſſel war aus der erſten Ehe, und der eine beſondere noch blühende Linie des Hauſes Heſſen-Rheinfelß ſtifftende Landgraf Ernestus aus der andern; ſonſt ſind noch folgende Printzen zu erwachſenen Jahren kommen aus der erſten Ehe:

Landgraf Otto, Adminiſtrator zu Hirſchfeld, der im Jahr 1617. ohne daß er von zwey Gemahlinnen Kinder hinterlaſſen, noch vor ſeinem Vater geſtorben, da er ſich durch einen wunderbaren Zufall ſelbſt erſchoſſen.

aus der andern aber:

Landgraf Philippus, der mit 22. Jahren ſein Leben d. 27. Aug. 1626. in der Schlacht bey Königslutter unter den Dänen eingebüſſet;

Landgraf Hermann, der zu Rotenburg ſeine Reſidentz genommen, aber mit zwey Gemahlinnen gleichfals keine Kinder gezeuget;

Landgraf Mauritius und Christianus, ſo beyde mit 19. Jahren ihres Alters geſtorben; und

Landgraf Fridericus zu Eſchwege, der den Schweden diente, aber in der Schlacht mit den Pohlen bey Coslin 1655. d. 24. Sept. blieben, und von ſeiner Gemahlin Eleonora Catherina, Pfaltzgrafens Johannis Caſimiri zu Zweybrück Tochter einige Printzeßinnen hinterlaſſen.

§ 6. Landgraf Wilhelmus V. zu Heſſen-Caſſel nahm bey fortdaurendem dreyßigjährigen Kriege endlich öffentlich der Schweden Parthey, bezwang Hirſchfeld, das Stifft Fulda, ingleichen viel andere Städte, wolte ſich auch zu dem Pragiſchen Frieden nicht begeben, ſondern ſchloß noch folgenden Jahres mit Franckreich ein Bündniß, und befreyte Hanau von der ſchweren Kayſerlichen Belagerung; endlich aber brachte ihn der Kayſerliche

General

General Götze ſo ins Enge, daß er mit ſeinen Völckern bis an die Niederländiſchen Grentzen ſich entfernen müſſen, wie er denn d. 21. Sept. 1637. zu Lier in Oſt-Frießland an der Schwindſucht geſtorben. Der von ſeiner Gemahlin Amalia Eliſabeth, Grafens Philippi Ludovici zu Hanau Tochter, hinterlaſſene einige Sohn, Landgraf Wilhelmus VI. zu Heſſen-Caſſel, gebohren 1629. d. 29. Maj. war damals noch minderjährig, daher die verwittibte Frau Mutter die Vormundſchafft und Adminiſtration übernommen, die nicht allein den Krieg mit Beyhülffe der Frantzöſiſchen, Schwediſchen auch Braunſchweig-Lüneburgiſchen Armee fortführte, ſondern auch, weil das Haus Heſſen in dem Succeſſions-Streite wegen Marpurg mit dem Hauſe Darmſtadt durch den darüber ergangenen Ausſpruch lædirt zu ſeyn vorgegeben worden, Butzbach und Marburg erobert; da hingegen Landgraf Georgius II. die Kayſerlichen zu Hülffe ruffte, und Butzbach wieder gewonnen, Marpurg aber konte nicht bezwungen werden. Endlich legte ſich Hertzog Erneſtus zu Sachſen-Gotha ins Mittel, und halff zwiſchen gedachten beyden Häuſern einen Vergleich befördern, wodurch Marpurg nebſt der Niedern Grafſchafft Catzenellnbogen dem Hauſe Heſſen-Caſſel verblieben; es erfolgte auch 1648. der allgemeine zu Münſter und Oßnabrück geſchloſſene Friede, welcher dem Hauſe Heſſen-Caſſel die Abtey Hirſchfeld, das meiſte von der Grafſchafft Schaumburg, nebſt 6. Tonnen Goldes ertheilte, und empfing der Landgraf Wilhelmus VI. ſowol über die alte Lehn-Stücke als neue ihm zugeſchlagene Lande im Jahr 1650. zu Wien die Lehn. Seine Gemahlin Hedwig Sophia, Churfürſtens Georgii Wilhelmi zu Brandenburg Tochter, hat ihm 4. Printzen und 3. Printzeßinnen gebohren. Jene ſind

Wil-

Wilhelmus VII. der als Erb-Printz auf der Reiſe zu Paris d. 21. Nov. 1670. alt 29. Jahr, geſtorben;
CAROLUS, nach ihm regierender und noch itzo in hohem Ruhm und Alter lebender Landgraf zu Heſſen-Caſſel;
Philippus, der in Philippsthal ſeine Reſidentz aufgerichtet, und einen noch blühenden Neben-Zweig des Hauſes Heſſen-Caſſel geſtifftet; und
Georgius, der in der Blüte ſeiner Jahre d. 4. Jul. 1674. zu Geneve 16. Jahr alt verſchieden.

Von den Töchtern iſt die älteſte Printzeßin
Charlotte Amalia, Königs Chriſtiani V. in Dänemarck, die jüngſte Eliſabeth Henriette des Churfürſten zu Brandenburg hernach Königs in Preuſſen Friderici I. Gemahlin geweſen, die mittelſte aber, Louyſe, in der Wiege geſtorben.

§ 7. CAROLUS, itzt regierender Landgraf zu Heſſen-Caſſel, geb. 1654. 3. Aug. lebte Anfangs auch unter der Vormundſchafft und Adminiſtration ſeiner Frau Mutter, bis er im Jahr 1673. die Regierung glücklichſt angetreten. Er hat ſich vom Anfang derſelben eifrigſt bemühet, die Wohlfarth des Römiſchen Reiches zu befördern, und in denen mit Franckreich geführten Kriegen mit einer anſehnlichen Macht Mayntz erobern helffen, und 1692. Rheinfelß entſetzt. Hernach hat er in dem für das Haus Oeſterreich geführten Spaniſchen Succeſſions-Kriege mit ſeinen glücklichen Waffen einen unſterblichen Namen erworben, da der von ſeiner Gemahlin Maria Amalia, Jacobi Hertzogs in Churland Tochter, d. 28. Apr. 1676. gebohrne Erb-Printz Fridericus von Heſſen-Caſſel, im Jahr 1703. in der blutigen Schlacht bey Speyer, im Jahr 1704. in denen weltberühmten Treffen auf dem Schellenberge und Hochſtädt, im Jahr

1705. in Ubersteigung der Frantzöſiſchen Linien in Braband bey Tirlemont, hernach im Jahr 1706. als General der Holländiſchen Cavallerie und Commendant en Chef der Heſſen-Caſſeliſchen Trouppen in Italien, ferner 1707. in der Belagerung von Toulon, und in den folgenden Feldzügen in den Niederlanden die herrlichſten Denckmahle einer unerſchrockenen Tapfferkeit der Welt vor Augen gelegt, und durch ſeine Thaten den unverwelcklichen Ruhm der alten Heſſen übertroffen. Nachdem deſſelben erſte Gemahlin Louyſe Dorothea, Königs Friderici I. in Preuſſen Tochter, d. 23. Dec. 1705. durch den Tod abgefordert worden, vermählte ſich dieſer Held abermals an die Schwediſche Erb-Printzeßin Ulricam Eleonoram, Königs Caroli XII. Frau Schweſter, d. 4. Apr. 1715. dabey er zum Generaliſſimo aller Schwediſchen Armeen ernennet, und ihme die Hoffnung der künfftigen Succeſſion in Schweden gemacht worden. Da er nun in dieſem Reiche gleiche Helden-Thaten verrichtet, iſt er nach dem Tode Königs Carls des XII. nebſt ſeiner Gemahlin durch vorhergegangene Wahl auch auf den Königlichen Thron erhoben worden.

§. 8. Zwey ſeiner Herren Brüder, Carolus und Ludovicus, haben in dem vorigen Kriege ihr Leben eingebüſſet; jener als General-Major unter den Holländern d. 17. Nov. 1702. zu Arnweiler, an denen vor der Lütticher Citadelle empſangenen Wunden; dieſer als Obriſter der General-Staaten im Treffen bey Ramelies in Braband d. 23. Maj. 1706. und Landgraf Leopoldus ſtarb zu Stuttgard d. 12. Sept. 1704. an den Blattern; dennoch aber ſind deren noch drey am Leben, und durch Kriegs-Dienſte hochberühmt worden:

Wilhelmus VII. Landgraf von Heſſen-Caſſel, General der Cavallerie derer General-Staaten, und Gouverneur von Maſtricht;

Maxi-

Maximilianus, Landgraf von Heſſen-Caſſel, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant, welche beyderſeits ihren Stamm, laut vorhergehenden Geſchlechts-Regiſters, mit Erben fortgepflantzet; und

Georgius, Landgraf von Heſſen-Caſſel, Königlicher Preußiſcher General-Lieutenant und Gouverneur von Minden, der ſich noch unvermählt befindet.

§. 9. Die Linie des Hauſes Heſſen in Rheinfelß hat Landgraf Ernestus, ein jüngerer Sohn des oben §. 5. gedachten gelehrten Landgrafens Mauritii aus der andern Ehe geſtifftet, nachdem er in der Erb-Theilung das meiſte von der Grafſchafft Nieder-Catzenellnbogen, nemlich Rheinfelß, S. Goar, Gevershauſen, Rotenburg an der Fulda, Wanfried nebſt andern Aemtern und Städten bekommen. Er trat im Jahr 1652. zur Römiſch-Catholiſchen Religion, und hinterließ d. 12. Maj. 1693. von ſeiner Gemahlin Maria Eleonora, Grafens Philippi Reinhardi zu Solms in Hohen-Solms Tochter zwey Printzen, Wilhelmum und Carolum, die ſich abermals in zwey Reſidentzien, nemlich jener nach Rotenburg an der Fulda, dieſer nach Wanfried an der Werre begeben, doch iſt die Regierung gemeinſchafftlich zu Rotenburg geblieben. Beyde ſind nicht mehr, wol aber noch derſelben männliche Erben am Leben, und iſt beſonders Wilhelmi Sohn, Landgraf Ernestus Leopoldus, zu Rotenburg nicht nur ſo glücklich ſein Haus mit Printzen zu befeſtigen, ſondern auch durch die glückliche Verbindungen mit denen Häuſern Savoyen und Bourbon in hohes Anſehen zu ſetzen.

§. 10. Das Haus Heſſen-Darmſtadt hat zum Urheber Georgium I. Landgrafens Philippi Magnanimi von Heſſen (von dem §. 4. Erwähnung geſchehen,) jüngſten

Sohn, der in der Theilung der väterlichen Lande Darmſtadt nebſt der Obern Grafſchafft Catzenellnbogen überkommen. Dieſer Herr nahm ſich der Evangeliſchen Religion eifrig an, und ſtarb mit 49. Jahren d. 7. Sept. 1596. nachdem ihm ſeine erſte Gemahlin Magdalena, Graf Bernhards von der Lippe Tochter, drey Söhne gebohren, LUDOVICUM V. den nach ihm regierenden Landgrafen von Heſſen-Darmſtadt; PHILIPPUM, der zu Butzbach ſeine Reſidentz genommen, die gantze Bibel in die Teutſche Sprache überſetzt, und ein grundgelehrter Herr geweſen, aber d. 28. Apr. 1643. durch einen unglücklichen Brand im Baade ſein Leben eingebüſſet, ohne von zwey Gemahlinnen Kinder zu verlaſſen; und FRIDERICUM, der die Linie der Landgrafen zu Heſſen-Homburg aufgerichtet. LUDOVICUS V Landgraf zu Heſſen-Darmſtadt, gebohren 1577. d. 24. Sept. war eben auf der Reiſe nach Italien begriffen, als ihn der Todesfall ſeines Vatern zurück und zur Regierung ruffte. Er richtete bald Anfangs derſelben die hohe Schule zu Gieſſen auf, verbeſſerte, nachdem er im Proceß gegen Heſſen-Caſſel Marpurg erhalten, auch daſige Univerſität, ſtellte das Recht der Erſtgeburt auf feſten Fuß, und ſatzte ſich im Römiſchen Reiche in ſolches Anſehen, daß Kayſerl. Majeſtät Ferdinandus II. ſelbſt ihn im Jahr 1619. zu Darmſtadt zu erſuchen beliebet. Allein er ſchmeckte gleich andern Teutſchen Fürſten die Drangſal des dreyßigjährigen Krieges, maſſen ihn im Jahr 1622. der Graf von Mannsfeld nebſt ſeinem Printzen JOHANNE in Darmſtadt gefangen genommen, ſo daß er erſt unter ſchweren Bedingungen ſeine Freyheit wieder erhalten. Doch blieb ſein Wahlſpruch: **GOTT und dem Kayſer getreu**; ſo daß man ihm auch in ſeinem zu Darmſtadt neu aufgerichteten Begräbniſſe ein Kleinod mit dieſer

Um-

Umſchrifft ins Grab geben müſſen, in welches ihn der Tod d. 17. Jul. 1626. verſetzte. Von ſeiner Gemahlin Magdalena, Churfürſtens Johannis Georgii zu Brandenburg Tochter, hinterließ er 4. Söhne am Leben:

Georgium II. nach ihm regierenden Landgrafen zu Heſſen-Darmſtadt;

Johannem, der zu Breubach ſeine Reſidentz genommen, aber ohne von ſeiner Gemahlin Johannetta, Grafens Erneſti zu Sayn Tochter, Erben zu haben, d. 1. Apr. 1651. verſchieden;

Henricum, der auf der Reiſe in Italien d. 11. Oct. 1629. geſtorben; und

Fridericum, gebohren 1616. 28. Febr. der ſich im Jahr 1636. zur Römiſch-Catholiſchen Religion gewendet, hernach 1655. der R. Kirche Cardinal, der Teutſchen Nation, wie auch der Königreiche Arragonien und Sardinien Protector, und 1673. Biſchoff zu Breßlau, auch Oberſter Hauptmann des Hertzogthums Schleſien worden, und daſelbſt d. 19. Febr. 1682. dieſes Zeitliche geſegnet, nachdem er ſich bey der hohen Stiffts-Kirche ad S. Johannem zu Breßlau eine koſtbare Capelle zu ſeiner Beerdigung verfertigen laſſen.

§. 11. Georgius II. Landgraf von Heſſen-Darmſtadt, geb. 1605. d. 17. Mart. befand ſich eben auf dem Rückwege von ſeinen Reiſen, als er im Jahr 1621. die Nachricht von ſeines Vatern Gefangenſchafft und dem Einfall des Grafens von Mannsfeld in Darmſtadt erhalten. Er begab ſich darum zum Churfürſten in Sachſen Johanne Georgio I. nach Dreßden, für deſſelben Erledigung zu arbeiten, welches auch nicht fruchtlos blieben; er ſelbſt aber verlobte ſich hernach an des Churfürſtens Printzeſſin Tochter Sophiam Eleonoram, und hielt nach ſeines

Vatern Abſterben mit ihr d. 1. Apr. 1627. zu Torgau Beylager. Im damals fortdaurenden Kriege hielt er die Kayſerliche Parthey, brachte auch den Churfürſten von Sachſen dahin, daß er im Jahr 1635. zu Prag mit dem Kayſer Friede geſchloſſen. Gegen das Haus Heſſen-Caſſel aber war er ſowol im Kriege ſelbſt, als auch 1648. in dem durch Hertzogs Erneſti zu Sachſen-Gotha Vermittelung getroffenen Vergleich unglücklich, ſo daß er die Grafſchafft Nieder-Catzenellnbogen wie auch die Stadt Marpurg wieder verlohren, wobey es auch im Weſtphäliſchen Frieden blieben. Im Jahr 1661. d. 11. Jan. wurde er mit dem Schlage betroffen, daß er in wenig Stunden dieſes Zeitliche verlaſſen müſſen, und hinterließ von vorgedachter ſeiner Gemahlin nur zwey Söhne,

Ludovicum VI. nach ihm regierenden Landgrafen von Heſſen-Darmſtadt, und

Georgium III. der zu Lauterbach in der Grafſchafft Itter ſeine Reſidentz bezogen, aber ohne männliche Erben d. 19. Jul. 1676. geſtorben.

Ludovicus VI. Landgraf von Heſſen-Darmſtadt, geb. 1630. d. 25. Jan. war ein gelehrter Herr, der die Bibel und die Teutſche Poeſie ſo geliebet, daß er auch den Pſalter Davids in teutſche Reime gebracht. Mit Chur-Pfaltz gerieth er im Jahr 1662. wegen des Condominats und Epiſcopal Rechts in Umbſtadt in Streitigkeit, ſo aber durch der benachbarten Fürſten Vermittelung glücklich beygelegt worden. Die Printzen von ſeiner erſten Gemahlin Maria Eliſabeth, Hertzogs Friderici zu Hollſtein-Gottorp Tochter, ſind in der Blüte ihrer Jahre ohne Erben aus der Welt geſchieden; aber von der andern Gemahlin Eliſabeth Dorothea, Erneſti Pii Hertzogs zu Sachſen-Gotha T. blieben ihm folgende am Leben:

Erne-

Ernestus Ludovicus, gebohren 1667. 15. Dec. nach ihm und noch itzo regierender auch mit männlichen Nachkommen beglückter Landgraf von Heſſen-Darmſtadt, welcher im Jahr 1708. ſeine Landgräfliche Landes-Hoheit gegen die Ritterſchafft im Buſecker-Thale behauptet.

Georgius, geb. 1669. d. 25. Apr. der, nachdem er die Römiſch-Catholiſche Religion angenommen, ſein Leben meiſt unter den Waffen zugebracht und ſich durch ſeine in Morea und Ungarn, vornemlich aber in Spanien wider die Frantzoſen geleiſteten Kriegs-Dienſte ſo empor gebracht, daß er Grand d' Eſpagne, Ritter des Güldenen Vlieſſes, Kayſerl. Maj. General-Feld-Marſchall-Lieutenant, auch Königl. Spaniſcher Oberſter Stallmeiſter, Cammer-Herr und Vice-Roy in Catalonien worden. Wie treu er dem Hauſe Oeſterreich geweſen, hat ſeine bey dem vorigen Spaniſchen Succeſſions-Kriege bezeugte Tapfferkeit erwieſen, da er Gibraltar nicht allein mit unerſchrockener Geſchicklichkeit zu bezwingen, als auch gegen die hefftigſten Anfälle der Belagerer zu beſchützen gewuſt. Als hernach Königs Caroli III. ſiegendes Glücke deſſen Armee vor Barcellona führte, und durch Eroberung dieſer Haupt-Stadt den Weg zu dem Spaniſchen Throne im Jahr 1705. bereitet, iſt dieſer heldenmüthige Printz in dem hefftigen Sturm des Forts Montjovi d. 14. Sept. durch einen unglückſeligen Schuß getödtet, aber auch ſowol von allerhöchſtgedachtem Könige als der gantzen Alliirten Armee auf das ſehnlichſte beklaget worden.

Philippus, gebohren 1671. 20. Jul. der ſich gleichfals im Jahr 1693. zur Römiſch-Catholiſchen Religion

gion begeben, und als Kayſerl. General-Feld-Marſchall im Jahr 1708. im Königreich Neapel commandiret, endlich im Jahr 1714. General-Gouverneur des Hertzogthums Mantua worden, auch ſich mit männlichen Erben geſegnet befindet.

Henricus, gebohren 1674. d. 29. Sept. der ſich auch zur Römiſch-Catholiſchen Religion gewendet, und in Sr. Cathol. Maj. Königs Caroli III. in Spanien Kriegs-Dienſten bey Gibraltar und Barcellona gleich ſeinem ältern auf dem Bette der Ehren erblaßten Herrn Bruder groſſe Proben ſeiner Tapfferkeit abgeleget, ſo daß er endlich Kayſerl. General-Feld-Marſchall worden. Und

Fridericus, gebohren 1677. 18. Sept. der gleichfals 1697 Römiſch-Catholiſch und darauf Dom-Herr zu Breßlau und Cölln worden, endlich aber den geiſtlichen Stand verlaſſen, ſich in Sr. Czaariſchen Majeſtät Kriegs-Dienſte begeben, und in der bey Lezno mit dem Schwediſchen General Grafen von Löwenhaupt im Jahr 1708. gehaltenen Schlacht eine gefährliche Wunde in dem obern Theil des lincken Arms bekommen, an welcher er d. 13. Oct. deſſelben Jahres als Rußiſcher General-Feld-Marſchall-Lieutenant geſtorben.

§. 12. Die Linie der Landgrafen von Heſſen-Homburg hat Landgraf Fridericus, Landgrafens Georgii Pii jüngerer Sohn (§. 10.) Landgrafens Philippi Magnanimi von Heſſen Eckel geſtifftet. Seine Gemahlin Margaretha Eliſabeth, Chriſtophori Grafens von Leiningen Tochter, gebahr ihm unterſchiedene Printzen, von denen vornemlich anzumercken Wilhelmus Christophorus, dem das Haus Heſſen-Darmſtadt, da er ſich mit Sophia Eleonora, Landgrafens zu Heſſen-Darmſtadt

Georgii

Georgii II. Tochter, im Jahr 1650. vermählet das Amt Bingenheim, doch dergeſtalt eingeräumet, daß es bey Ausbleibung männlicher Leibes-Erben wiederum zurück fallen ſolte. Georgius Christophorus, der zur Römiſch-Catholiſchen Religion getreten, auch ſich in Spaniſche, dann in Frantzöſiſche Kriegs-Dienſte begeben; und Fridericus, Landgraf zu Heſſen-Homburg, der erſtere von dieſen Brüdern, ging d. 27. Aug. 1681. aus der Welt, nachdem ſeine acht Printzen ſchon vor ihm dieſes Zeitliche geſegnet, daher das Haus Heſſen-Darmſtadt das Amt Bingenheim wieder zurück nehmen wollen, welches aber ſogleich der jüngſte Bruder vorgedachter Landgraf Fridericus in Beſitz gezogen, und gegen eine erlegte Sume Geldes endlich behauptet. Der andere Bruder ging auch ohne Erben d. 11. Aug. 1677. aus der Welt, daher die Erhaltung des Stammes bloß auf den jüngſten beruhte. Dieſer war in ſeiner Jugend in Schwediſchen Kriegs-Dienſten geſtanden, und hatte 1658. bey der Belagerung von Coppenhagen durch eine Stück-Kugel ein Bein verlohren; hernach nahm ihn der Churfürſt von Brandenburg als General-Lieutenant an, da er ſowol im Elſaßiſchen als bey Fehrbellin ſeine unerſchrockene Tapfferkeit ſehen laſſen. Sonſt iſt er von der Lutheriſchen zur Reformirten Religion getreten, in den Fußtapffen ſeiner Tapfferkeit aber ſind ihm mit groſſen Nachruhm ſeine Printzen nachgefolget, von denen Carolus Christianus und Philippus noch bey ſeinem Leben, jener 1695. im Sturm vor Namur d. 29. Aug. dieſer 1703. d. 15 Nov. in der Schlacht bey Speyer blieben. Die Regierung übernahm nach ſeinem d. 24. Jan. 1708. erfolgten Abſterben der älteſte Printz und noch regierende Landgraf zu Heſſen-Homburg, Fridericus Jacobus, deſſen noch übriger eintziger Printz, Ludovicus Johannes Wilhelmus,

gleichfals den Waffen folget, und ſich in Rußiſchen Kriegs-Dienſten als General-Lieutenant befindet.

*

8. Die Marggrafen von Baaden blühen in folgenden Linien: Baaden-Baaden und Baaden-Durlach.

*

I. Das Haus Baaden-Baaden.

LUDOVICUS WILHELMUS GEORGIUS, Marggraf zu Baaden und Hochberg, Landgraf zu Sauſenberg, Graf zu Spanheim und Eberſtein, Herr zu Röteln, Badenweiler, Lahr, wie auch der Landvoigtey Ortenau, Mahlberg und Kehl ꝛc. geb. 1702. 7. Jul.

Gem. MARIA ANNA, Adami Franciſci Caroli Fürſtens von Schwartzenberg, Hertzogs zu Crummau T. geb. 1706. 15. Dec. verm. 1721. 17. Mart.

Deſſen Kinder:

1. ELISABETH AUGUSTA FRANCISCA, geb. 1726. 16. Mart.
2. CAROLUS LUDOVICUS, Erb-Printz von Baaden-Baaden, geb. 1728. 25. Aug.

Seine Eltern:

Ludovicus Wilhelmus, Marggraf von Baaden-Baaden, Kayſerl. und des H. Röm. Reichs Feld-Marſchall-Lieutenant, geb. 1655. 8. Apr. † 1707. 4. Jan.

Gem. FRANCISCA SIBYLLA, Julii Franciſci Hertzogs zu Sachſen-Lauenburg T. und Erbin deſſen Herrſchafften in Böheim, geb. 1675. 21. Jan. verm. 1690. 28. Mart.

Seine Geſchwiſter:

1. Auguſta Maria, geb. 1704. 10. Nov. verm. 1724. 14. Jul. an Ludovicum de Bourbon, Hertzog von Orleans; † 1726. 8. Aug. nach der Geburt einer Printzeßin.

2. AUGUSTUS WILHELMUS GEORGIUS SIMPERTUS, Printz von Baaden-Baaden, Decanus zu Augsburg und Canonicus zu Cölln, geb. 1706. 14. Jan.

Sein Vetter:

LEOPOLDUS WILHELMUS, Marggraf zu Baaden und Hochberg ꝛc. geb. 1667. 20. Febr. lebt zu Lebeſchütz in Böheim.

II. Das Haus Baaden-Durlach:

CAROLUS WILHELMUS, Marggraf zu Baaden und Hochberg, Landgraf zu Sauſenberg, Graf zu Spanheim und Eberſtein, Herr zu Röteln, Badenweiler, Lahr und Mahlberg, der Röm. Kayſerl. und Königl. Catholiſchen Majeſtät General-Feld-Marſchall, des Löbl. Schwäbiſchen Creyſſes General-Feld-Zeugmeiſter, auch Oberſter über ein Kayſerl. Regiment zu Fuß ꝛc. geb. 1679. 17. Jun.

Gem. MAGDALENA WILHELMINA, Wilhelmi Ludovici Hertzogs zu Würtemberg-Stuttgard T. gebohren 1677. 7. Nov. verm. 1697. 27. Jun.

Deſſen einiger Sohn:

FRIDERICUS, Erb-Printz von Baaden-Durlach, geb. 1703. 7. Oct.

Gem. ANNA CHARLOTTE AMALIA, Johannis Wilhelmi Friſonis Fürſtens zu Naſſau-Dietz T. geb. 1710. 13. Oct. verm. 1727. 3. Jul.

Deſſen Kinder:

1. CAROLUS FRIDERICUS, Printz von Baaden-Durlach, geb. 1728. 22. Nov.

Seine Eltern:

Fridericus Magnus, Marggraf zu Baden und Hochberg, geb. 1647. 21. Sept. † 1709. 25. Jun.

Gem. AUGUSTA MARIA, Friderici Hertzogs zu Hollſtein-Gottorp T. geb. 1649. 6. Febr. verm. 1670. 15. Maj.

Seine Geſchwiſter:

1. CATHARINA, geb. 1677. 10. Oct. verm. 1701. 19. Jun. an Johannem Fridericum Grafen von Leiningen-Hartenburg; Wittib 1722. 9. Febr.
2. JOHANNA ELISABETH, geb. 1680. 3. Oct. verm. 1697. 16. Maj.

an

an EBERHARDUM LUDOVICUM Hertzog zu Würtemberg-Stuttgard.

3. ALBERTINA FRIDERICA, geb. 1682. 3. Jul. verm. 1704. 2. Sept. an Chriſtianum Auguſtum Hertzog zu Hollſtein-Gottorp; Wittib 1726. 25. Apr.

4. Chriſtophorus, Marggraf zu Baaden und Hochberg ꝛc. geb. 1684. 28. Sept. † 1723. 2. Maj.

Gem. MARIA CHRISTINA FELICITAS, Johannis Caroli Auguſti Grafens zu Leiningen-Weſterburg T. geb. 1692. 29. Dec. verm. 1711. 1. Dec. Wittib 1723. 2. Maj. verm. (2) 1727. 2. Jun. an Johannem Wilhelmum Hertzog von Sachſen-Eiſenach; wiederum Wittib 1729. 4. Jan.

Deſſen Kinder:

1. CAROLUS AUGUSTUS, Marggraf von Baaden und Hochberg ꝛc. geb. 1712. 14. Nov.
2. CAROLUS WILHELMUS, geb. 1713. 13. Nov.
3. CHRISTOPHORUS, geb. 1717. 5. Jan.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Chriſtina, geb. 1645. 22. Apr. verm. (1) 1665. an Albertum Marggrafen von Brandenburg-Auſpach; Wittib 1667. (2) 1681. an Fridericum Hertzog zu Sachſen-Gotha; Wittib 1691. † 1705. 21. Dec.

2. CATHERINA BARBARA, Marggräfin zu Baaden und Hochberg, Decanißin zu Herford, geb. 1650. 4. Jul.

3. Johanna Eliſabeth, geb. 1651. 6. Nov. verm. 1673. 26. Jan. an Johannem Fridericum Marggrafen zu Brandenburg-Anſpach; † 1680. 20. Sept.

4. Carolus Guſtavus, Marggraf zu Baaden und Hochberg, geb. 1648. 27. Sept. † 1703. 24. Oct.

Gem. ANNA SOPHIA, Antonii Ulrici Hertzogs zu Braunſchweig-Wolffenbüttel T. geb. 1659. 29. Oct. verm. 1677.

Deſſen Tochter:

Chriſtiana Juliana, geb. 1678. 12. Septembr. verm. 1697. 27. Febr. an Johannem Wilhelmum Hertzog zu Sachſen-Eiſenach; † 1707. 20. Jul.

Hiſto-

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Die Marggrafen von Baaden und Hochberg ſind ein Zweig der alten Hertzoge von Zähringen, aus dem Geblüte der Grafen von Habſpurg: Denn Gonzelinus Graf von Altenburg, der im Jahr 991. aus der Welt ging, hinterließ unter andern Söhnen Radbotonem, der mit Hülffe ſeines Brudern Grafens Werneri I. Biſchoffs zu Straßburg, das Schloß Habſpurg erbauet, und des Allerdurchlauchtigſten, GOtt gebe bis ans Ende der Welt, blühenden Habſpurgiſchen Hauſes Stamm-Vater worden; der jüngſte aber, Lancelinus oder Landulus, hat die Linien der Hertzoge von Zähringen und der Marggrafen von Baaden und Hochberg aufgerichtet.

§. 2. Sein Sohn, Bertholdus I. Barbatus, war der erſte Hertzog zu Zähringen in Brißgau, und in deſſen Söhnen Bertholdo II. und Hermanno breitete ſich der Stamm aus: Jener pflantzte die ſchon längſt abgeſtorbene Hertzoge von Zähringen und Hertzoge von Teck; dieſer bekam die Hochbergiſchen Lande als eine Appanage von Zähringen, ſein Sohn aber Hermannus I. vermählte ſich an die letzte Gräfin von Baaden aus dem alten Stamme, Namens Judith, vereinigte alſo dieſelben Lande mit dem Hochbergiſchen, und wird dannenhero billig für den erſten Marggrafen zu Baaden und Hochberg angegeben.

§. 3. Er ſtarb im Jahr 1130 und ſein ihm nachfolgender Sohn, Hermannus II. Marggraf zu Baaden und Hochberg, begleitete Kayſer Conrad II. mit ſeiner Tapfferkeit bis nach Aſien. Gleiche treue Kriegs-Dienſte leiſtete deſſen Sohn Hermannus III. Kayſer Friderico I. Barbaroſſa, maſſen er denn auch im Creutz-Zuge 1190. zu Antio-

Antiochien geſtorben, nachdem ihm der Kayſer vorher die Stadt Verona nebſt dem Titul eines Marggrafen von dieſem Gebiete geſchencket; daher der Irrthum enſproſſen, als ob das Haus derer Marggrafen von Baaden aus Italien herſtamme. Seine Söhne, HERMANNUS IV. und HENRICUS I. fingen zwey beſondere Linien an: Jener pflanzte die noch blühenden Marggrafen von Baaden, dieſer die d. 7. Sept. 1503. abgeſtorbene Marggrafen von Baaden in Hochberg. Beyde Häuſer aber verdienen, daß wir derſelben ausführlicher gedencken.

§. 4. HENRICUS I. Marggraf von Baaden in Hochberg, vermählte ſich an Agneten Gräfin von Habſpurg, und hinterließ unter andern Kindern RUDOLPHUM I. in deſſen Nachkommen HENRICO IV. und RUDOLPHO III. ſich dieſes Geſchlechte in zwey beſondere Zweige ausgebreitet; von jenem entſproſſen die fortblühenden Marggrafen von Hochberg, von denen der letzte Namens OTTO III. ums Jahr 1418. aus der Welt ging, nachdem er zuvor Hochberg durch Kauff an BERNHARDUM Marggrafen zu Baaden überlaſſen. Der andere Zweig waren RUDOLPHI III. Nachkommen, die Landgrafen von Sauſenberg, die ihr Land mit denen Graf- und Herrſchafften Neufchatel, Röteln und Badenweiler vermehreten. Nachdem aber der letzte Marggraf von ihnen PHILIPPUS d. 7. Sept. 1503. aus der Welt ging, fielen die Landſchafften Sauſenberg, Röteln und Badenweiler, Krafft des im Jahr 1490. mit Marggrafen CHRISTOPHORO von dem Baadeniſchen Hauſe errichteten Erb-Vergleich, an das Haus Baaden, Neufchatel aber erhielt deſſen mit ſeiner Gemahlin Maria, Amadei IX. Hertzogs in Savoyen Tochter, erzeugten eintzigen Printzeßin Johannæ Gemahl, Ludovicus Hertzog von Longueville, nebſt einer anſehnlichen Summa Geldes, ohngeachtet er

vor

vor dem Cammer-Gerichte zu Speyer auf die gantze Hochbergiſche Verlaſſenſchafft Klage angeſtrenget.

§. 5. Alſo wurde das Haus Baaden mit ſchönen Ländern verſehen, welches, wie wir vorhin gedacht, Marggraf HERMANNUS IV. beſonders aufgerichtet, der auch ſo glücklich geweſen, mit ſeiner Gemahlin Irmengarde, Pfaltzgrafens Henrici am Rhein Tochter, die Stadt Durlach, Heidelsheim, Pfortzheim und Etlingen an ſich zu bringen, welches Kayſer Fridericus II. mit ſeinem Conſens beſtätiget. Seine Söhne waren HERMANNUS V. und RUDOLPHUS I. von denen jener durch die Vermählung mit Hertzogs Henrici III. in Oeſterreich Tochter Gertrude die Hoffnung der Succeſſion in Oeſterreich ſeinem Hauſe zubrachte, die aber mit deſſen eintzigen Sohnes FRIDERICI d. 19. Nov 1269. auf dem Chavot zu Neapel erfolgtem blutigen Tode wieder verloſchen, mithin kam die Erhaltung des Hauſes Baaden auf vorgedachten Marggrafen RUDOLPHUM I. an, der mit ſeiner Gemahlin Cunigunde, Grafens Ottonis von Eberſtein Tochter, ein Recht auf die im Jahr 1660. erledigte Grafſchafft erworben, von der hernach der gröſte Theil durch Kauff an die Marggrafen von Baaden kommen. Unter ſeinen Söhnen hatte allein HERMANNUS VI. den Stamm fortgepflantzet, aus deſſen Nachkommen RUDOLPHUS VIII. wegen ſeiner auſſerordentlichen Leibes-Gröſſe Magnus genannt, mit ſeiner Gemahlin Mechtilde, Gräfin von Spanheim, ein groſſes Theil dieſer im Jahr 1437. durch Abgang des Geſchlechtes erledigten Grafſchafft an ſein Haus, auch durch Kauff Mahlberg und Lohra an ſich gebracht. Sein Sohn, Marggraf BERNHARDUS I. erhielt 1418. nach dem Tode ſeines Vettern OTTONIS III. die Hochbergiſchen Lande, und deſſen Enckel, Marggraf CAROLUS I. JACOBI I. Sohn, hatte das Glück, ſich

ſich an Kayſers Friderici V. Schweſter Catharinam, Ertz-Hertzogin von Oeſterreich, zu vermählen, aus welcher Ehe alle noch lebende Marggrafen zu Baaden entſproſſen ſind.

§. 6. Sein älteſter Bruder, Bernhardus III. ging, da er ſich mit der Printzeßin Magdalena, Königs Caroli VII. in Franckreich Tochter, vermählen ſolte, ins Kloſter, ſtarb 1459. und iſt im Jahr 1480. canoniſiret worden. Er aber, Marggraf Carolus I. wurde 1472. in den ſchädlichen Krieg verwickelt, da ſich Dietherus von Iſenburg und Adolphus von Naſſau um das Ertz-Biſtum Mayntz zanckten, da er denn auf Adolphi Parthey in einem Treffen vom Churfürſten Friderico zur Pfaltz, nebſt ſeinem jüngern Bruder Georgio Biſchoffe zu Metz, und dem Grafen Ulrico von Würtemberg, gefangen worden, auch nicht anders als gegen eine beſchwerliche Ranzion die Freyheit wieder erhalten, worauf ihn der Tod im Jahr 1475. aus der Welt abgefordert. Sein Sohn, Marggraf Christophorus I. erlebte den Abgang des letzten Marggrafens von Hochberg Philippi im Jahr 1503. erhielt von deſſen Ländern Sauſenberg, Badenweiler und Röteln, auch noch darzu vom Kayſer Maximiliano I. dem er in denen Niederlanden treue Kriegs-Dienſte geleiſtet, die Herrſchafften Rodemachern, Herſpringen und Uſeldingen; wurde auch von ſelbigem im Jahr 1503. zum Gouverneur des Hertzogthums Luxemburg ernennet. Er ſtarb d. 19. Apr. 1527. nachdem er 74. Jahr alt worden, und hinterließ von ſeiner Gemahlin Ottilia, Grafens Johannis zu Catzenellnbogen Tochter, 9. Söhne und 5. Töchter. Unter jenen ſind vornemlich merckwürdig:

Jacobus II. der wegen ſeiner groſſen Gelehrſamkeit und Erfahrung in vielen Sprachen Churfürſt zu

Trier, und in ſonderbaren Ruhm geſetzt, aber zu Coblentz im Jahr 1511. ermordet worden;

BERNHARDUS IV. geb. 1474. der Stamm-Vater derer noch blühenden Marggrafen in Baaden-Baaden; und

ERNESTUS, gebohren 1482. der Stamm-Vater derer noch lebenden Marggrafen von Baaden-Durlach.

§. 7. Marggraf BERNHARDUS IV. zu Baaden-Baaden hat die Lutheriſche Religion in Baaden eingeführet, iſt Königs Philippi II. in Spanien Statthalter in Luxenburg geweſen, und von ſeiner Gemahlin Franciſca von Luxenburg, Grafens Caroli von Brienne Tochter, zweyer Söhne Vater worden: PHILIBERTI, nach ſeinem d. 29. Jun. 1537. erfolgten Abſterben regierenden Marggrafens zu Baaden, der d. 3. Sept. 1569. in der Schlacht bey Montcontour geblieben, und zwar von ſeiner Gemahlin Mathilde, Hertzogs Wilhelmi IV. in Bayern Tochter, einen Sohn, PHILIPPUM, hinterlaſſen, der in der Römiſch-Catholiſchen Religion auferzogen worden, aber eben, da er mit Hertzogs Wilhelmi zu Jülich, Cleve und Berg Tochter Sibylla Beylager halten wolte, d. 17. Jun. 1588. mit 29. Jahren verſchieden; und CHRISTOPHORI, der ſeine Reſidentz zu Rodemachern genommen, und von Königs Guſtavi I. in Schweden Tochter Cæcilia, ſeiner Gemahlin, zwar ſechs Printzen geſehen, die aber alle theils in der Wiege, theils in Kriegs-Dienſten ihr Leben ohnvermählet beſchloſſen, bis auf den älteſten EDUARDUM FORTUNATUM, der 1565. d. 16. Sept. in Engeland gebohren, und Römiſch-Catholiſch worden, ſeine Zeit aber meiſtens in der Fremde zugebracht, beſonders in Ertz-Hertzogs Alberti Kriegs-Dienſten in den Niederlanden, wiewol er dabey eine ſolche Schulden-Laſt gehäuffet, daß Kayſer Rudolphus II. zu Befriedigung der Gläubiger das an ihn

von ſeinem Vettern Philippo gefallene Marggrafthum Baaden denen Hertzogen in Bayern und Lothringen, dieſe aber Grafen Mauritio Fuggern eingeräumet, von dem es der Marggraf Ernestus Fridericus zu Baaden-Durlach in Beſitz genommen. Indeſſen hatte ſich dieſer Marggraf Eduardus Fortunatus an die Freyin Mariam von Riviere, Jodoci von Eicken, des Printzens von Oranien Hof-Marſchalls und Gouverneurs zu Breda Tochter, vermählet, auch mit ſelbiger drey Söhne und eine Tochter gezeuget, als ihn d. 18. Jun. 1600. bey ſeines Secretarii Hochzeit das Unglück betraff, daß er die Treppe herunter fiel, und den Hals gebrochen. Der jüngſte von dieſen Printzen, Hermannus Fortunatus, nahm ſeine Reſidentz zu Rodemachern, und ſtarb in ſeinen Kindern wieder ab; der mittelſte, Albertus Carolus, erſchoß ſich im Jahr 1626. aus Unvorſichtigkeit ſelber; und dem älteſten, Wilhelmo, ſuchte das Haus Baaden-Durlach die Poſſeſſion in den väterlichen Landen ſtreitig zu machen, weil ſeine Mutter nicht aus Fürſtlichem Stamme entſproſſen; allein es iſt im Kayſerlichen Reichs-Hof-Gerichte 1622. d. 4. Sept. der Beſcheid wider Baaden-Durlach ausgefallen. Ihn ſelbſt erhob der Kayſer zum Præſidenten des Reichs-Tages im Jahr 1640, dann zum Kayſerl. Cammer-Richter in Speyer, der König in Spanien aber zum Ritter des Güldenen Vlieſſes. Sein Alter brachte er auf 84. Jahr, und ging d. 22. Maj. 1677. als ein Vater von 17. Kindern aus der Welt, die er mit zwey Gemahlinnen gezeuget, nemlich 14. derſelben 1). mit Catharina Urſula, Fürſtens Johannis Georgii zu Hohenzollern Tochter; 2.) drey mit Maria Magdalena, Erneſti Grafens zu Oettingen Tochter. Unter denen aus erſter Ehe ſind beſonders merckwürdig:

Ferdinandus Maximilianus; gebohren 1625. 23. Sept. nach

nach Abſterben ſeines Vatern regierender Marggraf von Baaden-Baaden, ein Printz von ſonderbarer Gelehrſamkeit und groſſem Anſehen im Römiſchen Reiche, den man auch 1668. nach Königs Johannis Caſimiri Abdanckung zur Pohlniſchen Krone in Vorſchlag genommen, der ſich aber ſelbſt auf der Jagd d. 8. Oct. folgenden Jahres erſchoſſen, und von ſeiner Gemahlin Louyſe Chriſtine, Thomæ de Sabaudia, Printzens von Carignan Tochter, nur einen eintzigen Sohn, LUDOVICUM WILHELMUM, hinterlaſſen;

LEOPOLDUS WILHELMUS, Marggraf zu Baaden und Hochberg, geb. 1626. 16. Sept. Kayſerl. Hartſchier- und Trabanten-Hauptmann, der die Kayſerl. Waffen wider die Schweden in Pommern mit Nachdruck geführet, wie auch als General-Feld-Marſchall die Reichs-Hülffe wider die Türcken in Ungarn. Seine erſte Gemahlin war die Gräfin Sibylla Catharina von Carreto, verwittibte Gräfin Czernini von Lobſchütz; die andere Maria Franciſca, Egonis Grafens zu Fürſtenberg Tochter, Wolffgangi Wilhelmi Pfaltzgrafens am Rhein zu Neuburg Wittib, von welcher er, als ihn der Tod d. 1. Mart. 1671. nach 45. Jahren ſeines Lebens aus der Welt abgefordert, den itzo zu Lobſchütz lebenden aber durch einen Mangel der Natur ſich ohne Sprache befindenden Marggrafen

LEOPOLDUM WILHELMUM, geb. 20. Febr. 1667. hinterlaſſen.

PHILIPPUS SIGISMUNDUS, Marggraf zu Baaden und Hochberg, geb. 1627. 15. Aug. ein Maltheſer-Ritter, der 1647. in der Schlacht bey Orbitello blieben.

WILHELMUS CHRISTOPHORUS, Marggraf zu Baaden

und Hochberg, geb. 1628 11. Oct. Dom-Herr zu Cölln und Straßburg, der ſich auch durch einen unglücklichen Schuß im Jahre 1652. ſelbſt ums Leben bracht;

Hermannus, Marggraf zu Baaden und Hochberg, geb 1628. 11. Oct. der ſich aus dem geiſtl. Stande in Kriegs-Dienſte begeben, gegen die Türcken und Frantzoſen groſſe Proben ſeiner Tapfferkeit der Welt vor Augen geleget, endlich Kayſerl. Hof-Kriegs-Raths-Præſidente auch Commendant zu Raab worden, und 1691. 2. Oct. als Kayſerl. Principal-Commiſſarius auf dem Reichs-Tage zu Regensburg ohnvermählt geſtorben.

Aus der andern Ehe:

Carolus Bernhardus, Marggraf zu Baaden und Hochberg, geb. 1657. 14. Jan. der Kayſerl Obriſter Lieutenant geweſen, und d. 5. Jul. 1678. im Treffen gegen die Frantzoſen bey Rheinfelden blieben.

§ 8. Ludovicus Wilhelmus, Marggraf zu Baaden und Hochberg, des älteſten unter dieſen Brüdern Marggrafens Ferdinandi Maximiliani einiger d. 8. Apr. 1655. zu Paris gebohrne Sohn, hat dieſer ſeiner Geburts-Stadt und dem gantzen Franckreiche mit ſeiner weltberühmten Tapfferkeit viel betrübte Zeiten verurſachet, da er von ſeinen Landen durch die Frantzoſen vertrieben, bey dem Kayſer ſeine Zuflucht geſucht, und ſowol die Türcken aus dem gantzen Königreiche Servien als auch 1691. d. 17. Aug. bey Salankemen aufs Haupt als Kayſerlicher General-Feld-Marſchall geſchlagen, derſelben beſten Städte erobert, und dafür die Würde eines General-Lieutenants und das Gouvernement zu Raab erhalten; als auch, da er hernach am Ober-Rheinſtrom vom Jahr 1693. bis auf den hernach zu Ryßwick erfolgten

ten Frieden, in welchem er auch ſeine ob zwar verwüſteten Lande wieder erhalten, die Frantzoſen durch unterſchiedene Siege, ja ſelbſt den Dauphin über den Rhein zurück zu weichen genöthiget. Auch in vorigem letzten Frantzöſiſchen Kriege halff er Landau zweymal erobern, die Schlacht am Schellenberge gewinnen, und hinterließ den Ruhm, daß er ſich in 26. Feldzügen, bey 25. Belagerungen und 13. Haupt-Schlachten befunden. Selbſt König Ludwig der XIV. in Franckreich beklagte das d. 4. Jan. 1707. erfolgte Abſterben dieſes Helden. Mit ſeiner Gemahlin aber Franciſca Sibylla Auguſta, Hertzogs Julii Franciſci zu Sachſen-Lauenburg Tochter, brachte er anſehnliche Herrſchafften in Böheim an ſein Haus, nemlich Schlackenwerda, Theuſing, Poderſem, Töpelsgrün, Pürles, Hauenſtein, Kupfferberg und Raudnitz. Auch iſt ſein Erb-Printz, Ludovicus Wilhelmus Georgius, itzt regierender Marggraf von Baaden-Baaden, im Jahr 1714 durch den zu Baaden zwiſchen dem Kayſer und Franckreich erfolgten Frieden wieder in den ruhigen Beſitz ſeiner Länder geſetzt worden.

§. 9. Die Linie der Marggrafen zu Baaden-Durlach ſtifftete Marggraf Ernestus, Marggrafens Christophori I. von Baden (§. 6.) jüngerer Sohn, ein der Lutheriſchen Religion eifrig ergebener Herr, welches Kleinod auch noch bis itzt ſeine Nachkommen beybehalten. Er bekam in der Erb-Theilung der väterlichen Lande das Nieder-Baadeniſche Fürſtenthum ſamt der Marggrafſchafft Hochberg, Landgrafſchafft Sauſenberg, und den Herrſchafften Badenweiler und Rötheln, führte die Augsburgiſche Confeſſion allenthalben ein, und ſchloß mit ſeinen Vettern ein Bündniß, daß keiner von ihnen die Marggräflichen Lande entwenden, oder durch ungleiche Vermählung ſeinem Hauſe einiges Nachtheil

zuziehen ſolte. Von ſeinen Söhnen hat allein Marggraf Carolus II. mit ſeiner andern Gemahlin Anna, Ruperti Grafens von Lützelſtein Tochter, den Stamm fortgepflantzet, ein löblicher Regente, der ſein Land durch heilſame Ordnungen zu erheben, auch das Wachsthum der Lutheriſchen Religion eifrigſt zu befördern geſucht, ſich im Jahr 1566. in Franckreich in der Schlacht bey Montcontour befunden, hernach 1568. die Mit-Vormundſchafft über Hertzog Ludovicum zu Würtemberg nebſt Pfaltzgrafen Wolffgango und Marggrafen Georgio Friderico zu Brandenburg übernommen, auch Königs Caroli IX. in Franckreich Braut, die Ertz-Hertzogin von Oeſterreich, Kayſers Maximiliani II. Tochter, Eliſabetham, nach Franckreich im Jahr 1570. begleitet, und hernach d. 23. Mart. 1577. dieſes Zeitliche geſegnet. Seine drey Söhne aus dieſer andern Ehe waren:

Marggraf Ernestus Fridericus zu Baaden-Durlach, gebohren 1560. 17. Oct. der in der Theilung der väterlichen Lande die Marggrafſchafft Hochberg nebſt der Herrſchafft Rötheln bekommen, ſeines Vettern Marggrafens Eduardi Fortunati Land aus erheblichen Urſachen eingenommen, darum aber von Kayſer Rudolpho II. angefertiget worden, und d. 14. Apr. 1604. aus der Welt geſchieden, ohne von ſeiner Gemahlin Anna, Ezardi II. Grafens zu Oſt-Frießland Tochter, Ludovici VI. Churfürſtens zur Pfaltz Wittib, Kinder zu hinterlaſſen, eben da er von der Lutheriſchen zur Reformirten Religion treten wollen;

Jacobus, Marggraf zu Baaden und Hochberg, geb. 1562. 26. Maj. der die Catholiſche Religion angenommen, aber in ſeinem mit der Gräfin Eliſabeth

von

von Culemburg erzeugten Sohne wieder abgeſtorben; und

Georgius Fridericus, geb. 1573. 30. Jan. der erſtlichen die Landgrafſchafft Sauſenberg, endlich nach Abſterben vorgedachter ſeiner Brüder alles erhalten, und Anfangs Kayſer Rudolpho II. in Ungarn wider die Türcken, beſonders bey dem Entſatz von Caniſcha, hernach aber der Union groſſe Dienſte geleiſtet, und als dieſelbe getrennet worden, ſeinem mit der Rhein-Gräfin Juliana Urſula erzeugten älteſten Printzen, Friderico V. im Jahr 1620. die Regierung abgetreten, dennoch aber Churfürſten Friderico V. von der Pfaltz beſtändig angehangen, darüber aber 1622. in die Acht erkläret, und vom Kayſerl. General Tilly bey Wimpffen, ferner im Hollſteiniſchen von dem Kayſerl. General Schlick aufs Haupt geſchlagen worden, worauf er die übrige Zeit ſeines Lebens zu Geneve zugebracht, und daſelbſt d. 14. Sept. 1638. geſtorben. Von ſeinen Söhnen aus erſter Ehe iſt Marggraf Carolus III. als Geſandter der Proteſtirenden Reichs-Stände 1625. 27. Jul. zu Boulogne in der Picardie 27. Jahr alt verſchieden; und Marggraf Christophorus d. 30. Apr. 1632. bey der Belagerung der Veſtung Ingolſtadt, in Königs Guſtavi Adolphi aus Schweden Gegenwart, mit einer Stück-Kugel erſchoſſen, vorgenannter Fridericus V. aber regierender Marggraf von Baaden-Durlach worden.

§. 10. Dieſer Herr muſte ſeinem Vettern Wilhelmo, Marggrafens Eduardi Fortunati zu Baaden Sohne, alle Länder des Hauſes Baaden nebſt denen daraus erhobenen Einkünfften im Jahr 1622. durch einen richterlichen Ausſpruch erſetzen, und deßwegen im Jahr 1629.

die Aemter Stein und Remhingen abtreten, welche ihm doch der Oßnabrückiſche Friede nach überſtandenem Ungemach des langwierigen Krieges wieder eingeräumet. Er hatte ſich fünffmal vermählet, aber mit den drey letzteren Gemahlinnen keine Kinder, wol aber mit der vierdten, Anna Maria, Jacobi Herrens von Geroldseck Tochter, Friderici Grafens zu Solms Wittib, die Herrſchafften Mahlberg und Lahr durch den Ausſpruch der Reichs-Kammer zu Speyer, gegen die Prætenſiones derer Grafen von Naſſau-Saarbrück, an ſich gebracht. Sein Sohn aus der andern Ehe mit Grafens Alberti Ottonis zu Solms Tochter Eleonora, Marggraf Gustavus Adolphus, trat zur Römiſch-Catholiſchen Religion, und iſt als der Röm. Kirche Cardinal, auch Abt zu Fulda und Kempten, d. 25. Dec. 1677. mit 46. Jahren verſchieden. Aus der erſteren Ehe aber, ſo er mit Barbara, Hertzogs Friderici zu Würtemberg Tochter geführet, blieben am Leben, und vermählten ſich, folgende zwey Söhne:

Fridericus VI. nach ihm regierender Marggraf zu Baaden-Durlach; und

Carolus Magnus, gebohren 1621. d. 17. Mart. Königl. Schwediſcher General-Feld-Marſchall-Lieutenant, der im dreyßigjährigen Kriege der Kron Schweden treue Kriegs-Dienſte geleiſtet, hernach im Jahr 1656. Könige Carolo Guſtavo in der Schlacht bey Warſchau das Leben errettet; aber in ſeinem mit der Gemahlin Maria Juliana, Friderici Grafens von Hohenlohe Tochter, erzeugten Sohne Carolo Friderico, der im Jahr 1671. zu Rom die Catholiſche Religion, hernach den Maltheſer-Orden angenommen, d. 5. Sept. 1676. wieder abgeſtorben.

§. 11. Fridericus VI. Marggraf von Baaden-Durlach,

lach, gebohren 1617. 17. Nov. folgte von Jugend auf den Waffen, Anfangs unter den Feldzügen Hertzog Bernhards von Sachſen-Weimar, hernach nach geſchloſſenem Weſtphäliſchen Frieden als Königlicher Schwediſcher Feld-Marſchall in Pohlen, auch im Jahr 1663. als General der Reichs-Hülffs-Völcker gegen die Türcken, dann gegen die Frantzoſen, wie er denn auch im Jahr 1676. Philippsburg zur Ubergabe gezwungen, dennoch vergaß er unter den Waffen nicht, für die Geſetze und Verbeſſerung der Policey in ſeinen Landen, als auch für Kirchen und Schulen zu ſorgen, brachte auch das Fürſtliche Gymnaſium zu Durlach in vollkommenen guten Stand, und hatte zur Gemahlin Königs Caroli Guſtavi in Schweden Schweſter, Pfaltzgrafens Johannis Caſimiri zu Kleeburg Tochter, Chriſtianam Magdalenam, welche ihm zwey Printzen gebohren:

- Fridericum Magnum, nach ihm regierenden Marggrafen von Baaden-Durlach; und
- Carolum Gustavum, des H. Röm. Reichs General-Feld-Zeugmeiſter, auch General-Feld-Marſchall bey dem Löbl. Schwäbiſchen Creyſſe, der ohne männliche Erben d. 24. Oct. 1703. geſtorben.

Er hatte ſich zwar nach ſeiner erſten Gemahlin Tode nochmals verehliget, und zwey Söhne gezeuget, ſo aber, da ihre Mutter aus niedrigem Stande geweſen, ſich nur Freyherren von Müntzenheim genennet.

§. 12. Fridericus Magnus, Marggraf von Baaden-Durlach, gebohren 1647. 24. Sept. trat nach ſeines Herrn Vatern d. 31. Jan. 1677. erfolgtem Tode zwar die Regierung an, wurde aber von der durch die Frantzoſen erregten Kriegs-Unruhe gar bald vertrieben, bis ihn im Jahr 1697. der Ryßwickiſche Friede wieder einſetzte, iedoch nur auf kurtze Zeit, denn die bey erregtem Spani-

ſchen Succeſſions-Kriege auch Teutſchland ergreiffende Flamme jagte ihn abermals aus ſeinen Landen nach Baſel, wo er auch d. 25. Jun. 1709. dieſes Zeitliche geſegnet. Von ſeiner Gemahlin Auguſta Maria, Hertzogs Friderici zu Hollſtein-Gottorp Tochter, kamen folgende zwey Printzen zu erwachſenen Jahren, ſo auch den Stamm mit männlichen Erben fortgepflantzet:

Carolus Wilhelmus, gebohren 1679. 17. Jan. itzt regierender Marggraf von Baaden-Durlach, Sr. Röm. Kayſerlichen und Catholiſchen Majeſtät General-Feld-Marſchall, und des Löbl. Schwäbiſchen Kreyſſes General-Feld Zeugmeiſter, auch Oberſter über ein Regiment zu Fuß, der durch den im Jahr 1714. zu Raſtadt und Baaden in der Schweitz zwiſchen dem Kayſer und Franckreich erfolgten Frieden ſeine Lande völlig, obwol in ſchlechtem Zuſtande, wieder erhalten; und

Marggraf Christophorus, geb. 1684. d. 28. Sept. der Anfangs bey denen General-Staaten, hernach unter Sr. Kayſerl. Majeſtät die Proben ſeiner unerſchrockenen Tapfferkeit abgeleget, und d. 2. Maj. 1723. dieſes Zeitliche geſegnet.

*

9. Die Hertzoge von Hollſtein haben ſich in folgende Linien eingetheilet:

Oldenburg.

Dänemarck. Hollſtein-Gottorp.

Dänemarck. Hollſtein-Sunderburg.

Sunderburg. Norburg. Glücksburg. Plön. † 1722.

Frantzhagen. † 1707. Cathol. Linie. † 1727. Auguſtus-burg. Beck. Wieſenburg.

I. Die

I. Die Hertzoge von Hollſtein der Auguſtusburgiſchen Linie:

ERNESTUS AUGUSTUS, Erbe zu Norwegen, Hertzog zu Schleßwig, Hollſtein, Stormarn und der Ditmarſchen, Graf zu Oldenburg und Delmenhorſt ꝛc. geb. 1660. 3. Oct. Königlicher Däniſcher Gouverneur der Inſul Alſen.

Gem. Maria Thereſia, Freyin von Velbrück.

Deſſen Eltern:

Erneſtus Güntherus, Hertzog zu Hollſtein-Sunderburg, geb. 1609. 14. Oct. † 1689. 18. Jun.

Gem. Auguſta, Hertzogs Philippi zu Hollſtein-Glücksburg T. verm. 1651. 15. Jun. † 1701. 26. Maj.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Fridericus, Hertzog zu Hollſtein-Sunderburg, gebohren 1652. 27. Dec. † 1692. 3. Aug. in der Schlacht bey Enphien in denen Niederlanden.
2. Philippus Erneſtus, Hertzog zu Hollſtein-Sunderburg, geb. 1655. 24. Oct. † 1677. 8. Sept. vor Stettin, in Chur-Brandenburgiſchen Kriegs-Dienſten.
3. Louyse Charlotte, geb. 1658. 13. Apr. verm. 1685. 1. Jan. an Ludovicum Fridericum, Hertzog von Hollſtein-Beck, Königlichen Statthalter in Preuſſen; Wittib 1727.
4. Dorothea Louyſe, geb. 1663. 11. Oct. Aebtißin zu Itzehoe 1686. † 1721. 21. Apr.
5. Fridericus Wilhelmus, Hertzog zu Hollſtein-Sunderburg, Dom-Probſt zu Hamburg, geb. 1668. 18. Nov. † 1714. 3. Jun.

Gem. Sophia Amalia, Friderici Grafens von Ahlefeld, zu Langeland und Rixingen T. geb. 1674. verm. 1694. 27. Nov.

Deſſen Kinder:

1. Christianus Augustus, Erbe zu Norwegen, Hertzog zu Schleßwig, Hollſtein, Stormarn und der Ditmarſchen, Graf zu Oldenburg und Delmenhorſt, geb. 1696. 4. Aug.

Gem. Friderica Louyse, Gräfin von Daneskiöld, Chriſtiani Grafens von Güldenlöw T. geb. 1699. 2. Oct. verm. 1720. 21. Jul.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. Fridericus Christianus, geb. 1721. 6. Apr.
2. Æmilius Augustus, geb. 1722. 3. Aug.
3. Sophia Charlotte, geb. 1725. 31. Maj.
4. Eine Printzeßin, geb. 1727. 15. Mart.

2. Charlotte Maria, geb. 1697. 5. Sept. verm. 1726. 17. Oct. an Philippum Ernestum, Hertzog von Hollſtein-Glücksburg.

3. Louyſe Sophia, geb. 1699. †.

II. Die Hertzoge von Hollſtein von der Beckiſchen Linie:

FRIDERICUS WILHELMUS, Erbe zu Norwegen, Hertzog zu Schleßwig, Hollſtein, Stormarn und der Ditmarſchen, Graf zu Oldenburg und Delmenhorſt, geb. 1687. 18 Jun. wird Königl. Preußiſcher General-Feld-Marſchall zu Königsberg.

Gem. I. N. Gräfin Schadurinsky. †.

II. Ursula Anna, Chriſtophori Burggrafens von Dohna-Slodien T. verm. 1721. 2. Dec.

Deſſen Kinder:

1. Sophia Charlotte, geb. 1721.
2. Ein Printz.

Seine Geſchwiſter:

1. Dorothea, geb. 1685. 24 Novembr. verm. 1709. 17. Apr. an Georgium Fridericum Carolum, Marggrafen von Brandenburg-Bayreuth, von ihm geſchieden 1717. 3. Dec.
2. Carolus Ludovicus, Printz von Hollſtein-Beck, geb. 1690. 18. Sept. iſt Römiſch-Catholiſch, auch Königl. Pohlniſcher und Chur-Sächſiſcher Oberſter.
3. Philippus Wilhelmus, Printz von Hollſtein-Beck, geb. 1693. 10. Jun. iſt in Kayſerl. Kriegs-Dienſten.
4. Albertina Sophia, geb. 1694.
5. Sophia Henriette, geb. 1696.
6. Augustus, Printz von Hollſtein-Beck, iſt in Heſſen-Caſſeliſchen Kriegs-Dienſten.

   Gem. Sophia, Philippi Landgrafens von Heſſen-Philippsthal T. geb. 1695. 6. Apr. verm. 1723. † 1728. 10. Maj. zu Marpurg im Kind-Bette.
7. Charlotte, geb. 1701.

Seine

Seine Eltern:

Ludovicus Fridericus, Hertzog zu Hollſtein-Beck, Königlicher Preußiſcher General-Feld-Marſchall, auch Statthalter in Preuſſen und Gouverneur in Königsberg, geb. 1654. † 1728. 13. Mart.

Gem. Louyse Charlotte, Erneſti Güntheri Hertzogs zu Hollſtein-Auguſtusburg Tochter, geb. 1658. verm. 1685. 1. Jan.

Seines Vatern Geſchwiſter:

1. Auguſtus, Hertzog von Hollſtein-Beck, geb. 1653. † als Chur-Brandenburgiſcher Oberſter in der Belagerung Bonn 1689. 26. Sept.

Gem. Hedwig Louyse, Philippi Grafens von der Lippe-Bückeburg T. verm. 1676.

Deſſen Kinder:

1. Dorothea Henriette, geb. 1677. 17. Dec.
2. Fridericus Wilhelmus, Hertzog zu Hollſtein-Beck, geb. 1682. 2. Maj. wird Römiſch-Catholiſch und Kayſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant, † 1719. 26. Jun. an einer Bleſſure in Sicilien.

Gem. Maria Antonia Josepha, Gräfin von Sanfré, verm. 1708. 8. Febr.

Davon am Leben:

1. Maria Anna Leopoldina, geb. 1717. 2. Aug.
2. Johanna Amalia, geb. 1719.

2. Dorothea Amalia, geb. 1656. verm. 1686. an Philippum Erneſtum Grafen von der Lippe in Alverdiſſen; Wittib 1723. 27. Nov.
3. Sophia Eleonora, geb. 1658.
4. Louyse Clara, geb. 1662.
5. Maximilianus Wilhelmus, Printz von Hollſtein-Beck, geb. 1664. † 1692.
6. Antonius Güntherus, Hertzog von Hollſtein-Beck, Holländiſcher General-Lieutenant, auch Gouverneur von Ypern ꝛc. geb. 1666.
7. Erneſtus Caſimirus, Printz von Hollſtein-Beck, geb. 1668. † 1695.

Gem. Maria Chriſtina, Wolffgangi Ehrenreichs von Pröſing T. verm. 1693. † 1696.

Seine

Seine Groß-Eltern:

Auguſtus Philippus, Hertzog zu Hollſtein-Beck, geb. 1612. 11. Nov. † 1675.

Gem. I. Clara, Antonii Grafens zu Oldenburg in Delmenhorſt T. verm. 1645. 15. Jan. † 1647. 19. Jan.

II. Sidonia, der vorigen Gemahlin Schweſter, verm. 1649. † 1650. in der Geburt.

* III. Maria Sibylla, Grafens Wilhelmi Ludovici zu Naſſau-Saarbrück T. verm. 1650. † 1675.

III. Die Hertzoge von Hollſtein von der Wieſenburgiſchen Linie.

LEOPOLDUS, Erbe zu Norwegen, Hertzog zu Schleßwig, Hollſtein, Stormarn und der Ditmarſchen, Graf zu Oldenburg und Delmenhorſt ꝛc. Kayſerl. Majeſtät würcklicher Geheimer Rath, und Ritter des Güldenen Vlieſſes, geb. 1674. 12. Jan. iſt Römiſch-Catholiſch.

Gem. Maria Elisabeth, Joh. Adami Andreæ Fürſtens von Lichtenſtein T. Jacobi Mauritii Fürſtens von Lichtenſtein Wittib, geb. 1683. verm. (2) 1713. 6. Mart.

Deſſen Kinder:

1. Theresia Maria Anna, geb. 1713. 19. Dec.
2. Maria Eleonora Charlotte, geb. 1715. 28. Febr.
3. Maria Gabriele Felicitas, geb. 1716. 21. Oct.
4. Maria Charlotte Antonia, geb. 1718. 18. Febr.
5. Maria Antonia Hedwig, geb. 1721. 17. Jun.

Seine Eltern:

Fridericus, Hertzog zu Hollſtein-Wieſenburg ꝛc. Kayſerl. General-Feld-Marſchall, geb. 1651. 2. Febr. † 1724. 7. Oct. zu Wieſenburg.

Gem. Charlotte, Chriſtiani des letzten Hertzogs in Schleſien zu Liegnitz und Brieg T. geb. 1652. 2. Dec. verm. 1673. trennete ſich von ihm, und † 1707. 24. Decembr. zu Breßlau.

Des Vatern vollbürdiges Geſchwiſter:

1. Sophia Eliſabeth, geb. 1653. 4. Maj. verm. 1676. 14. Jun. an Mauritium Hertzog zu Sachſen-Zeitz; Wittib 1681. 4. Dec. † 1684. 19. Aug.

2. Carolus Ludovicus, Printz von Hollſtein-Wieſenburg, geb. 1654. 8. Apr. ging in Heßiſche Kriegs-Dienſte, † 1690.
3. Eleonora Margaretha, geb. 1655. 28. Maj. verm. 1674. an Maximilianum Jacobum Mauritium Fürſten von Lichtenſtein; †.
4. Chriſtina Amalia, geb. 1656. † 1666. 2. Febr.
5. Wilhelmus Chriſtianus, Printz von Hollſtein-Wieſenburg, Königlicher Pohlniſcher und Chur-Sächſiſcher General-Major, geb. 1661. 15. Jan. † 1711. 23. Febr.
6. Magdalena Sophia Eleonora, geb. 1664. 30. Maj. war Pröbſtin zu Quedlinburg, danckte aber ab, und ward 1699. Römiſch-Catholiſch.
7. Anna Friderica Philippina, geb. 1665. 4. Jul. verm. 1702. 27. Febr. an Fridericum Henricum Hertzog zu Sachſen-Neuſtadt; Wittib 1713. 18. Dec.
8. Johanna Magdalena Louyse, geb. 1668. 24. Jun.

Des Vatern Halb-Schweſter:

9. Dorothea Eliſabeth, geb. 1645. hatte die Römiſch-Catholiſche Religion angenommen; verm. (2) 1661. 20. Nov. an Georgium Ludovicum Grafen von Sintzendorff; Wittib 1680. 14. Dec. (2) 1682. an Joh. Ludovicum Grafen von Rabutin, Kayſerl. General-Feld-Marſchall; Wittib 1716. 16. Nov. † 1725. 8. Nov.

Seine Groß-Eltern:

Philippus Ludovicus, Hertzog zu Hollſtein-Wieſenburg, geb. 1620. 27. Oct. † 1639. 10. Mart.

Gem. I. Catharina, Chriſtiani Grafens von Waldeck T. Simonis Grafens von der Lippe Wittib, verm. 1643. 15. Nov. † 1649.

II. Anna Margaretha, Friderici Landgrafens zu Heſſen-Homburg T. verm. 1650. † 1686. 4. Aug.

III. Magdalena Chriſtina, Henrici Grafens Reuſſens der älteren Linie in Grätz T. verm. 1688. 26. Jul. † 1697. 18. Dec.

IV. Der Hertzog zu Hollſtein-Nordburg:

FRIDERICUS CAROLUS, geb. 1706. 3. Aug. wird erſtlich Herr von Carlſtein genannt, vermöge des Pacti, da ſein Herr Vater bey getroffener Mariage ſeinen zu erzeugenden Kindern nur

nur den Adelichen Stand zugedacht, endlich aber 1722. d. 15. Dec. vom Könige in Dänemarck zum Hertzoge von Nordburg und Printzen vom Geblüte erhoben; will auch in Plön ſuccediren.

Seine Schweſter:

WILHELMINA AUGUSTA, geb. 1704. 17. Nov. wird gleichfals 1722. d. 15. Dec. vom Könige in Dänemarck zur Printzeßin vom Geblüte erkläret.

Seine Eltern:

Chriſtianus Carolus, Printz von Hollſtein-Plön, geb. 1674. 20. Aug. † 1706. 23. Maj.

Gem. DOROTHEA CATHARINA von Aichelberg, verm. 1702. 20. Febr.

V. Die Hertzoge von der Hollſtein-Glücksburgiſchen Linie:

PHILIPPUS ERNESTUS, Erbe zu Norwegen, Hertzog zu Schleßwig, Hollſtein, Stormarn und der Ditmarſchen, Graf zu Oldenburg und Delmenhorſt, geb. 1673. 5. Maj.

Gem. I. Chriſtiana, Chriſtiani Hertzogs zu Sachſen-Eiſenberg T. geb. 1679. 4. Mart. verm. 1699. 15. Febr. † 1722. 24. Maj.

II. Catherina Chriſtina, Gräfin von Ahlefeld, Wittib des Generals und Grafen's von Johnſton, geb. 1687. 18. Nov. verm. 1722. 2. Sept. † 1726. 8. Maj.

III. MARIA CHARLOTTA, Friderici Wilhelmi Hertzogs zu Hollſtein-Auguſtusburg T. geb. 1697. 5. Septembr. verm. 1726. 17. Oct.

Deſſen Kinder:

Aus der erſten Ehe:

1. CHRISTIANA ERNESTINA, geb. 1699. 7. Nov.
2. FRIDERICUS, Erb-Printz von Hollſtein-Glücksburg, Lieutenant der Königlichen Däniſchen Leib-Guarde zu zu Fuß, geb. 1701. 1. Apr.
3. Chriſtianus Philippus, gebohren 1702. 21. Jul. † 1703. 16. Febr.
4. CAROLUS ERNESTUS, geb. 1706. 14. Jul.

5. LOUYSE

5. Louyse Sophia, geb. 1709. 18. Febr.
6. Charlotte Amalia, geb. 1710. 11. Sept.
7. Sophia Dorothea, geb. 1714. 21. Oct.

Aus der andern Ehe:

8. Chriſtianus Erneſtus, geb. 1724. 18. Aug. † 1726. 19. Mart.

Seine Geſchwiſter, ſo zu erwachſenen Jahren kommen:

1. Sophia Auguſta, geb. 1674. 22. Oct. † 1713. 10. Jun.
2. Chriſtianus Auguſtus, Printz von Hollſtein-Glücksburg, Königlicher Däniſcher Oberſter, geb. 1681. 16. Apr. † 1714. 3. Aug.

(Vier andere ſind in zarter Jugend geſtorben.)

Seine Eltern:

Chriſtianus, Hertzog zu Hollſtein-Glücksburg, geb. 1627. 19. Jun. † 1698. 17. Nov.

Gem. I. Sibylla Urſula, Auguſti Hertzogs zu Braunſchweig T. verm. 1663. 13. Sept. † 1671. 12. Dec.

* II. Agnes Hedwig, Joachimi Erneſti Hertzogs zu Hollſtein-Plön T. verm. 1672. 10. Maj. † 1698. 20. Nov.

VI. Das Haus Hollſtein-Plön:

Joachimus Fridericus, Hertzog zu Hollſtein-Plön, geb. 1668. 9. Maj. † 1722. 25. Jan.

Gem. I. Magdalena Juliana, Johannis Caroli Pfaltzgrafens von Birckenfeld in Gelnhauſen T. geb. 1686. 28. Febr. verm. 1704. 26. Nov. † 1720. 5. Nov.

II. Juliana Louyse, Chriſtiani Eberhardi Fürſtens zu Oſt-Frießland Tochter, geb. 1698. 13. Jun. verm. 1721. 17. Febr. iſt Wittib.

(Weil dieſer Herr ohne männliche Erben ſtarb, nahm der König von Dänemarck für den Printzen von Nordburg Poſſeſſion; iedoch da das Fürſtenthum Plön ein Reichs-Mann-Lehn, hat ſolches der Kayſerliche Hof dem Hertzoge von Rethwiſch zugeſprochen, der aber, ehe er in Beſitz kommen, darüber verſtorben.

Deſſen Töchter:

1. Charlotte Amalia, geb. 1709. 1. Mart.
2. Eliſabeth Juliana, geb. 1711. 3. Mart. † 1715. 1. Apr.

3. Dorothea Augusta Friderica, geb. 1712. 18. Nov.
4. Christiana Louyse, geb. 1713. 29. Nov.
5. Eine Tochter geb. und † 1722. 28. Maj.

Seine Geſchwiſter:

1. Auguſta Eliſabeth, geb. 1669. 23. Maj. Canonißin zu Hervorden. † 1709. 19. Apr.
2. Charlotte Sophia, geb. 1672. 6. Apr. † 1720. 20. Apr.
3. Chriſtianus Carolus, Printz von Hollſtein-Plön, geb. 1674. 20. Aug. ging in Preußiſche Kriegs-Dienſte, † 1706. 23. Maj.

Gem. Dorothea Catharina von Aichelberg, verm. 1702. 20. Febr.

Deſſen Kinder:

1. Wilhelmina Augusta, geb. 1704. 17. Nov. wird 1722. d. 15. Dec. vom Könige in Dänemarck zur Printzeßin von Nordburg und Printzeßin vom Geblüte erkläret.
2. Fridericus Carolus, geb. 1706. 4. Aug. Herr von Carlſtein, und d. 15. Dec. 1722. vom Könige in Dänemarck erklärter Printz von Nordburg und Printz vom Geblüte; bemühet ſich auch, im Fürſtenthum Plön zu ſuccediren.

4. Dorothea Johanna, geb. 1676. 24. Dec. verm. 1699. an Wilhelmum Fürſten zu Naſſau-Dillenburg; Wittib 1724. 21. Sept. † 1727. 29. Nov.

Seine Eltern:

Auguſtus, Hertzog zu Hollſtein-Plön, brachte auch Nordburg an ſich, geb. 1635. 9. Maj. † 1699. 9. Sept.

Gem. Eliſabeth Charlotte, Friderici Fürſtens von Anhalt in Hartzgerode T. Wilhelmi Ludovici Fürſtens zu Anhalt-Cöthen Wittib; verm. (2) 1666. 6. Octobr. † 1723. 20. Jan.

*

Sein Vetter:

Johannes Erneſtus Ferdinandus, Hertzog zu Hollſtein-Rethwiſch, war Römiſch-Catholiſch, geb. 1684. 4. Dec. Prætendirte das erledigte Reichs-Mann-Lehn des Fürſtenthums Plön, ſo ihm auch der Kayſer zugeſprochen; † aber 1729. d. 20. Maj.

Gem. Marie Celeſtine de Merode, Claudii Franciſci Marquis von Tre-

Trelong T. verm. 1703. geſchieden 1713. † 1725. 24. Nov. auf ihrem Schloſſe Roy nicht weit von Langres in Franckreich.

Deſſen Eltern:

Joachimus Erneſtus, Hertzog zu Hollſtein-Rethwiſch, Hertzogs Auguſti zu Hollſtein-Plön jüngſter Bruder, geb. 1631. 5. Oct. wird Römiſch-Catholiſch und General über die Reuterey in Flandern, Ritter des Güldenen Vlieſſes, Grand d'Eſpagne, auch Admiral von Oſtende, † 1700. 4. Jun. zu Madrid.

Gem. Iſabelle Margerethe Françoiſe, Ferdinandi Philippi Marquis de Weſterloo T. Maximiliani de Merode Freyherrns von Petersham Wittib; verm. 1677. 21. Januar. † 1701. 13. Jan.

VII. Das Hertzogliche Haus Hollſtein-Gottorp.

CAROLUS FRIDERICUS, Erbe zu Norwegen, Hertzog zu Schleßwig, Hollſtein, Stormarn und Ditmarſchen, Graf zu Oldenburg und Delmenhorſt ꝛc. geb. 1700. 30. Apr. hat von der Kron Schweden den Titul der Königl. Hoheit erhalten.

Gem. Anna Petrowna, Petri I. Alexiewitz Czaars von Rußland T. geb. 1708. 5. Febr. verm. 1725. 1. Jun. † 1728. 15. Maj.

Sein Sohn:

Carolus Petrus Ulricus, Erb-Printz von Hollſtein-Gottorp, geb. zu Kiel 1728. 21. Febr. Nachm. um 1. Uhr.

Seine Eltern:

Fridericus IV. Hertzog zu Hollſtein-Gottorp, geb. 1671. 18. Oct. erſchoſſen in der Schlacht bey Kliſchow in Pohlen 1702. 19. Jul.

Gem. Hedwig Sophia, Caroli XI. Königs in Schweden älteſte Printzeßin, geb. 1681. 26. Jun. verm. 1698. 12. Jun. † 1708. 22. Dec.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Sophia Amalia, geb. 1670. 19. Jan. verm. 1695. 7. Jul. an Auguſtum Wilhelmum Erb-Printzen von Braunſchweig-Wolfenbüttel; † 1710. 27. Febr.
2. Chriſtianus Auguſtus, Hertzog zu Hollſtein-Gottorp, Biſchoff zu Lübeck, geb. 1673. 11. Jul. † 1726. 25. April.

Gem. Albertina Friderica, Friderici Magni Marggrafens von Baaden-Durlach T. geb. 1682. 3. Jul. verm. 1704. 2. Sept.

Deſſen Kinder:

1. Hedwig Sophia, geb. 1705. 9. Oct.
2. Carolus, Printz von Hollſtein-Gottorp, Biſchoff zu Lübeck, geb. 1706. 26. Nov. † 1727. 29. Maj an Pocken zu Petersburg, eben als er zu ſeiner Vermählung mit der andern Rußiſchen Printzeßin Eliſabeth Anſtalt machte.
3. Friderica Amalia, geb. 1708. 12. Jan.
4. Anna, geb. 1709. 3. Febr.
5. Adolphus Fridericus, Printz von Hollſtein-Gottorp, Biſchoff zu Lübeck, geb. 1710. 14. Maj.
6. Fridericus Augustus, geb. 1711. 20. Sept.
7. Johanna Eliſabeth, geb. 1712. 24. Oct. verm. 1727. 8. Nov. an Printz Christianum Augustum von Anhalt-Dornburg.
8. Friderica Sophia, geb. 1713. 2. Jun.
9. Wilhelmus Auguſtus, geb. 1716. 20. Sept. † 1719. 25. Jun.
10. Georgius Ludovicus, geb. 1719. 16. Mart.

3. Maria Eliſabeth, Hertzogin von Hollſtein-Gottorp, Aebtißin zu Qvedlinburg, geb. 1678. 21. Mart.

Seine Groß-Eltern:

Chriſtianus Albertus, Hertzog zu Hollſtein-Gottorp, geb. 1681. 3. Febr. Biſchoff zu Lübeck, † 1694. 27. Dec.

Gem. Friderica Amalia, Königs Friderici III. in Dänemarck T. verm. 1667. 24. Oct. † 1704. 30. Oct.

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Das glückſelige Haus der Grafen von Oldenburg iſt eines der älteſten Geſchlechter durch gantz Teutſchland, und nicht nur auf den Königlichen Thron von Dänemarck erhoben, ſondern auch in viel Hertzogliche

Zweige

Zweige ausgebreitet worden. Denn nachdem Graf Theodoricus zu Oldenburg im Jahr 1424. Grafens Nicolai zu Delmenhorſt, Ertz-Biſchoffs zu Bremen, ſeines Anverwandten, Schweſter und Erbin Adelheyden zur Gemahlin, und alſo die Grafſchafft Delmenhorſt an ſein Haus bekommen, hernach ums Jahr 1434. ſich mit Adolphi VIII. letzten Hertzogs zu Schleßwig und Grafens zu Hollſtein aus dem Hauſe Schaumburg Schweſter und Erbin Hedwig vermählet, und alſo auch der Hollſteiniſchen Lande Herr worden, verdiente er billig, daß ihm die Geſchichte den Zunamen Fortunati oder des Glückſeligen beygeleget.

§. 2. Sein älteſter Sohn, Christianus I. übertraff ihn noch am Glück, da er nach Chriſtophori des Hertzogs in Bayern Tode im Jahr 1448. zum Könige in Dänemarck, im Jahr 1450. zum Könige in Norwegen und im Jahr 1458. zum Könige in Schweden erwählet worden, welche beyde erſten Reiche auch bis itzo bey deſſen Nachkommen erblich blieben. Ihme zu Gefallen hat auch Kayſer Fridericus V. im Jahr 1474. die Grafſchafften Hollſtein, Stormarn und der Ditmarſchen (welche letztere doch erſt lange Zeit hernach bezwungen worden,) in den Stand der Teutſchen Hertzogthümer erhoben, doch ſo, daß beyde letztere dem erſtern incorporiret worden. Er hinterließ, als ihn der Tod d. 22. Maj. im Jahr 1481. von der Welt abforderte, von ſeiner Gemahlin Dorothea, Johannis Marggrafens zu Brandenburg mit dem Zunamen des Alchymiſten Tochter, und des vorigen Königs Chriſtophori III. Hertzogs in Bayern Wittib, zwey Söhne, Johannem und Fridericum I. beyde nach ihm regierende Könige in Dänemarck und Norwegen. Jener ſtarb in ſeinen Enckeln wieder ab; dieſer zeugte mit ſeiner erſten Gemahlin Anna, Churfürſtens

ſtens Johannis zu Brandenburg T. unter andern Kindern König CHRISTIANUM III. ſeinen Nachfolger, und mit ſeiner andern Gemahlin Sophia, Boguslai X. in Pommern Tochter, unter andern Kindern Hertzog ADOLPHUM, den Stamm-Vater des Hauſes Hollſtein-Gottorp, und Königs CHRISTIANI III. jüngſter Sohn von ſeiner Gemahlin Dorothea, Hertzogs Magni II. zu Sachſen-Lauenburg Tochter, Hertzog JOHANNES, iſt der Stamm-Vater des Hauſes Hollſtein-Sonderburg worden.

§. 3. Indeſſen hatte Königs CHRISTIANI I. in Dänemarck, Norwegen und Schweden jüngſter Bruder, Graf Gerhard der Streitbare, den Stamm der Grafen von Oldenburg und Delmenhorſt fortgepflantzet, welchen aber d. 19. Jun. 1667. Graf Anthon Günther beſchloſſen; ſein natürlicher aber legitimirter Sohn Antonius, Reichs-Grafe von Altenburg, bekam von den väterlichen Ländern unter andern anſehnlichen Gütern Varel und Knipphauſen; die Herrſchafft Jevern fiel an Johannem Fürſten zu Anhalt-Zerbſt, deſſen Mutter Magdalena, vorgedachten Grafens Antonii Güntheri zu Oldenburg und Delmenhorſt Schweſter geweſen; Oldenburg aber und Delmenhorſt hat die Kron Dänemarck ſowol gegen das Haus Hollſtein-Gottorp, als gegen den Hertzog von Hollſtein-Plön behauptet, und in dieſen Grafſchafften den Grafen Antonium von Altenburg zum Statthalter ernennet, der d. 27. Oct. 1680. nachdem er von zwey Gemahlinnen einige Kinder hinterlaſſen, dieſes Zeitliche geſegnet.

§. 4. ADOLPHUS, der Stamm-Vater des noch blühenden Hertzoglichen Hauſes Hollſtein-Gottorp, Königs FRIDERICI I. in Dänemarck und Norwegen, und der Printzeßin Sophiæ aus Pommern jüngerer Sohn, gebohren 1526. d. 25. Jan. folgte von Jugend auf dem Kriege, erhielt

erhielt aber in der mit ſeinen Brüdern Könige CHRISTIANO III. in Dänemarck, und JOHANNE dem ältern, im Jahr 1544. zu Rendsburg gemachten Theilung der Herzogthümer Schleßwig und Hollſtein auf ſein Antheil Gottorp, Huſum, Stapelholm, Eiderſtedt, Hutten, Wittenſee, Mohrkier, Apenrade, Kiel, Neumünſter, Trittow, Neuſtadt, Tönningen und die Klöſter Cißmar und Rheinbeck. Bezwang hernach nebſt ſeinem Bruder JOHANNE und Könige FRIDERICO II. CHRISTIANI III. hinterlaſſenem älteſten Sohne die Ditmarſchen, deren Land gleichfals unter dieſe drey Herren in gleiche Theile getheilet worden; und nachdem Hertzog JOHANNES d. 2. Oct. 1580. dieſes Zeitliche ohnvermählt geſegnet, wurde zwiſchen gedachtem Könige und Hertzoge ADOLPHO abermals zu Flensburg d. 19. Sept. 1581. eine neue Theilung beliebet, wodurch dem Hertzoglichen Antheile in Schleßwig Gottorp, Huſum, Stapelholm, Eiderſtädt, Hutten, Wittenſee, Mohrkier, Apenrade, Tondern, Lehmkloſter, Nordſtrand und die Inſul Fehmern, in Hollſtein aber Kiel, Neumünſter, Cißmar, Rheinbeck, Bordisholm und die Nordliche Helffte von Ditmarſchen verblieben. Gemeinſchafftlicher Regierung wurden vorbehalten die Prälaten, die Ritterſchafft und das Recht auf Hamburg.

§. 5. Er ſelbſt Hertzog ADOLPH erkannte noch darzu in dem zu Odenſee im Jahr 1579. aufgerichteten Vertrage den König in Dänemarck für ſeinen Lehns-Herrn wegen Schleßwig, ging d. 1. Oct. 1586. aus der Welt, und hinterließ von ſeiner Gemahlin Chriſtina, des Landgrafens Philippi von Heſſen Tochter, vier Söhne, von denen

Hertzog FRIDERICUS II. bald nach angetretener Regierung d. 25. Jun. folgenden 1587. Jahres ohne Gemahlin mit 19. Jahren geſtorben;

Hertzog PHILIPPUS, ſein Nachfolger, gleichfals gar

kurtze Zeit, bis d. 18. Oct. 1590. regieret, da er an der Schwindſucht im 21. Jahre auch ohne Gemahlin verſchieden;

Hertzog JOHANNES ADOLPHUS aber den Stamm nach Wunſch fortgepflantzet, im Jahr 1608. das Jus Primogenituræ in allen ſeinen Landen eingeführet, und die herrliche Bibliotheck zu Gottorp angeleget. Sein jüngſter Bruder,

Hertzog JOHANNES ERNESTUS, erhielt durch ſeine Reſignirung im Jahr 1596. die Hoch-Stiffter Bremen und Lübeck, und hat ſein Alter mit 57. Jahren d. 3. Sept. 1634. beſchloſſen.

§. 5. Vorerwähntem Hertzoge JOHANNI ADOLPHO zu Hollſtein-Gottorp wurden von ſeiner Gemahlin Auguſta, Königs FRIDERICI II. in Dänemarck Tochter, drey Printzen gebohren:

FRIDERICUS III. nach dem d. 31. Mart. 1616. erfolgten tödtl. Hintritt ſeines Herrn Vatern regierender Hertzog zu Hollſtein-Gottorp, ein groſſer und gelehrter Fürſt, der im dreyßigjährigen Kriege, da er Könige CHRISTIANO III. in Dänemarck beygeſtanden, vieles von dem Kayſerl. General Tilly erlitten, dennoch aber in währender Kriegs-Unruhe für die aus Holland flüchtige Arminianer Friedrichsſtadt erbauet, mit dem Könige in Perſien im Jahr 1633. einen Commercien-Tractat geſchloſſen, im Jahr 1640. nach dem Todesfall Ottonis des letzten Grafens zu Schaumburg das Amt Barmſtäde von deſſen erledigter Grafſchafft Pinneberg in Hollſteiniſchen, und in dem im Jahr 1658. zu Rothſchild zwiſchen Dänemarck und Schweden geſchloſſenen Frieden die Souverainete über das Hertzogthum Schleßwig, ingleichen das Biſtum

Schleßwig erhalten, aber auch im Jahr 1634. der Inſul Nordſtrand Verluſt erlitten, welche mit Menſchen und Viehe verſuncken. Er hinterließ, als ihn der Tod d. 10. Aug. im Jahr 1659. aus der Welt abgefordert, von ſeiner Gemahlin Maria Eliſabeth, Johannis Georgii I. Churfürſtens zu Sachſen Tochter, unter 8. Printzen noch zwey am Leben, Christianum Albertum und Augustum Fridericum, von denen der erſtere nach ihm regierender Hertzog zu Hollſtein-Gottorp, beyde aber Biſchöffe zu Lübeck geweſen: Denn nachdem ſchon vom Jahr 1585. die Biſchöffe zu Lübeck insgeſammt aus dem Hertzoglichen Hauſe Hollſtein waren erwählet worden, ſchloß das Capitul ferner im Jahr 1647. mit ihme Hertzoge Friderico III. einen Vergleich, daß von dato an annoch 6. andere Perſonen aus dem Hertzoglichen Hauſe Gottorp, iedoch der ſonſt habenden freyen Wahl unſchädlich, erwählet werden ſolten, wie auch, daß dieſer Receſs kein Erb-Recht nach ſich ziehen könne. Hertzogs Friderici III. übrigen Brüder waren:

Hertzog Adolphus, gebohren 1600. 11. Sept. der nach hinterlegten Reiſen in Kayſers Ferdinandi II. Kriegs-Dienſte ſich begeben, und ſowol in Ungarn gegen den Siebenbürgiſchen Fürſten Bethlen Gabor, als auch wider die rebellirende Bauern in Oeſterreich ob der Ens, dann wider König Guſtaphum Adolphum in Schweden mit unerſchrockener Tapfferkeit gefochten, aber d. 7. Sept. 1631. in der Schlacht bey Leipzig tödtlich verwundet, und gefangen genommen worden, auch zwey Tage hernach ſeinen Geiſt aufgegeben. Er hatte ſich niemals vermählet; und ob zwar ſein Bruder,

Hertzog Johannes, Biſchoff zu Lübeck, von ſeiner Gemahlin Juliana Felicitas, Julii Friderici Hertzogs zu Würtemberg Tochter, drey Printzen gezeuget, ſind ſelbige doch, nebſt der eintzigen Printzeßin, ohnvermählet abgeſtorben.

§. 6. Christianus Albertus, Hertzog zu Hollſtein-Gottorp, gebohren 1641. d. 3. Febr. ein Sohn Hertzogs Friderici III. und der Chur-Printzeßin von Sachſen Mariæ Eliſabethæ, ward nach dem Tode ſeines ältern Brudern Johannis Georgii, der auf der Reiſe in Italien im Jahr 1655. verſchieden, Biſchoff zu Lübeck, welches Biſtum er aber im Jahr 1666. ſeinem Bruder Augusto Friderico abgetreten, der d. 3. Octobr. 1705. ohne von ſeiner Gemahlin Chriſtina, Hertzogs Auguſti zu Sachſen-Halle Tochter, Erben zu hinterlaſſen, geſtorben. Dieſem Hertzoge zu Hollſtein-Gottorp ſuchte die Kron Dänemarck die durch den Rothſchildiſchen Frieden erlangte Souveraineté über das Hertzogthum Schleßwig bald Anfangs ſtreitig zu machen, wiewol ihm ſelbige dennoch 1660. in dem zwiſchen Dänemarck und Schweden zu Coppenhagen errichteten Frieden, im Jahr 1679. in dem zu Fontainebleau in Franckreich zwiſchen den Nordiſchen Potentaten geſchloſſenen Frieden, ingleichen 1689. in dem zu Altona durch Vermittelung Chur-Sachſen und Chur-Brandenburg abermals geſtiffteten Frieden, völlig zugeſtanden worden, doch hat dieſer Herr darüber viel Drangſal erlitten, iſt im Jahr 1675. vom Könige Chriſtiano IV. in Dänemarck gefangen genommen, und zweymal aus ſeinem Lande flüchtig worden, ohngeachtet ſeine Gemahlin Friderica Amalia itzt genannten Königs Schweſter, und Königs Friderici III. Tochter geweſen. Er hinterließ bey ſeinem d. 27. Dec. 1694. erfolgten Tode zwey Printzen:

Fride-

FRIDERICUM IV. gebohren 1671. d. 18. Oct. nach ihm regierender Hertzog zu Hollſtein-Gottorp, der die von der Kron Dänemarck raſirte Veſtung Tönningen wieder aufgerichtet, und das ſeinem Hauſe durch den Altonaiſchen Frieden zugeſtandene Jus armorum & fortalitiorum mit der Waffen Gewalt gegen die Kron Dänemarck behauptet, ſo daß ſolche abermals d. 18. Aug. 1700. durch Engeland, Schweden, Holland und Lüneburg, als Guaranteurs gedachten Friedens, zu Travendahl einen Frieden einzugehen, und alle vorhin erwähnte hohe Gerechtſame des Hauſes Hollſtein-Gottorp, nemlich die völlige Souveraineté, wie auch das Jus armorum, fœderum & fortalitiorum, und was ſonſt bewilliget geweſen, nachgeben müſſen. Die von ſeinem Herrn Vater im Jahr 1665. zu Kiel geſtifftete hohe Schule ſuchte er auf alle mögliche Weiſe empor zu bringen, ging aber hernach mit ſeiner Gemahlin Hedwig Sophiæ Bruder, dem ſiegreichen Könige in Schweden Carl dem XII. in Pohlen zu Felde, wo er bey Kliſſow d. 19. Jul. 1702. in der Schlacht mit den Pohlen und Sachſen durch eine Stück-Kugel erleget worden. Sein eintziger Sohn,

CAROLUS FRIDERICUS, itzt regierender Hertzog zu Hollſtein-Gottorp, geb. 1700. 30. Apr. wurde indeſſen zu Stockholm auferzogen, und führte ſeines Vatern Bruder, Hertzog CHRISTIANUS AUGUSTUS, Biſchoff zu Lübeck, die Adminiſtration des Landes. Weil nun im Jahr 1713. die Schwediſche von den Dänen verfolgte Armee in der Haupt-Veſtung Tönningen eingenommen worden, haben dieſelbe die

Dänen

Dänen folgenden Jahres jämmerlich zerſtöret, und aller ihrer koſtbaren Bollwercke beraubet, auch die Hollſteiniſchen Lande mit groſſer Schatzung beleget, worüber auf dem Reichs-Tage zu Regensburg gegen die Kron Dänemarck viele Klagen vom Hertzoglichen Hauſe Hollſtein-Gottorp angebracht worden. Nach dem unglücklichen Tode König Carls des XII. begab ſich der junge Hertzog aus Schweden nach Teutſchland an den Kayſerlichen Hof, wo derſelbe ſehr gnädig angeſehen worden; allein die Kron Schweden veränderte ſich gegen ihn ſogar, daß auch in dem mit der Kron Dänemarck aufgerichteten Friedens-Schluſſe dieſer das Hertzogthum Schleßwig gelaſſen, der Hertzog aber von der Kron Schweden, der er zu Gefallen Land und Leute aufgeopffert, gäntzlich verlaſſen worden. Endlich wandten ſich Se. Königl. Hoheit (denn dieſen Titul hat endlich die Kron Schweden dem Hertzoge zugeſtanden,) an den Czaariſchen Hof, und vermählten ſich daſelbſt, nachdem ihnen indeſſen ihre Hollſteiniſchen Lande wieder eingeräumet worden, mit des ſiegreichen Czaars Petri I. Printzeßin Tochter Anna, welche dieſelben auch mit einem männlichen Erben erfreuet, aber kurtz nach deſſen Geneſung d. 15. Maj. 1728. verſchieden; zwey Jahre vorher d. 5. Apr. 1726. forderte der Tod den geweſenen Adminiſtratorem des Landes und Biſchoff zu Lübeck, Hertzog CHRISTIANUM AUGUSTUM, Hertzogs CHRISTIANI AL-

BERTI

BERTI zu Hollſtein-Gottorp jüngſten Printzen, aus der Welt, der aber gleichfals das Hertzogliche Haus mit männlichen Erben fortgepflantzet, und das Biſtum Lübeck bey ſeinen Söhnen bis auf den heutigen Tag erhalten.

§ 7. Der Stiffter des Königlichen Hauſes Hollſtein-Sunderburg, und aller deſſen abgetheilten Linien, iſt, wie vorhin §. 2. gedacht worden, Königs FRIDERICI II. in Dänemarck und Norwegen, jüngſter Bruder, Hertzog JOHANNES der Jüngere, Königs CHRISTIANI III. Sohn geweſen. Sein Brüder, der König FRIDERICUS II. ging mit ihme zu Flensburg im Jahr 1564. eine Theilung ein, durch welche er Sonderburg, Nordburg und Plön erhalten; und da im Jahr 1581. ſeines Vatern Königs CHRISTIANI III. Bruder, Hertzog JOHANNES der Aeltere, ohne Erben verſchieden, überkam er annoch das Ländgen Sundewitt, und das Kloſter Ruhekloſter in Angeln, wo hernach das Schloß Glücksburg erbauet worden. Er wurde von ſeinen zwey Gemahlinnen, deren die erſtere Eliſabeth, Hertzogs Erneſti zu Braunſchweig T. die andere Agnes Hedwig, Joachimi Erneſti Fürſtens zu Anhalt T. und Churfürſtens Auguſti zu Sachſen Wittib geweſen, ein Vater von 23. Kindern, und ſind unter dieſen 11. Printzen vornemlich anzumercken:

Hertzog ALEXANDER, gebohren d. 20. Jan. 1573. der die Helffte von der Inſul Alſen und ſeine Reſidentz zu Sonderburg gehabt;

Hertzog FRIDERICUS, geb. 1581. d. 26. Nov. der ſeine Reſidentz zu Nordburg in der Inſul Alſen genommen;

Hertzog PHILIPPUS, gebohren 1584. d. 15. Mart. der ſeine Reſidentz zu Glücksburg im Hertzogthum Schleß-

Schleßwig, da wo ehemals das Kloſter Ruheklo-ſter geſtanden, angelegt; und

Hertzog Joachimus Ernestus, gebohren 1595. d. 29. Aug. der das Fürſtenthum Plön zu ſeinem An-theil bekommen.

§. 8. Hertzog Alexander zu Hollſtein-Sunderburg pflantzte mit ſeiner Gemahlin Dorothea, Grafens Jo-hann Günthers von Schwartzburg Tochter, ſeinen Stamm in 5. neuen Linien fort: Denn ſein älteſter Sohn,

Johannes Christianus, gebohren d. 26. Apr. 1607. behielt zwar ſeine Reſidentz zu Sunderburg auf der Inſul Alſen, und hinterließ, als ihn der Tod d. 30. Jun. 1653. aus der Welt abgefordert, von ſei-ner Gemahlin Anna, Grafens Antonii von Olden-burg Tochter, zum Nachfolger in Hollſtein-Sun-derburg ſeinen noch übrigen Sohn

Christianum Adolphum, der aber wegen über-häufften Schulden Sunderburg dem Könige in Dänemarck überlaſſen müſſen, für das heraus bekommene Geld ſich die Herrſchafft Frantzhagen im Sachſen-Lauenburgiſchen erkaufft, und in ſeinen mit Franciſci Henrici Hertzogs zu Sachſen-Lauenburg Printzeßin T. Eleonora Charlotte, erzeugten Söhnen,

Leopoldo Christiano, der ſich in Däni-ſchen Kriegs-Dienſten befunden, d. 11. Jul. 1707. und in

Ludovico Carolo, deſſen von Anna Do-rothea von Winterfeld gebohrne Sohn Chriſtianus Adolphus ſeinem Vater im Tode bald nachgefolget, d. 11. Octobr. 1708. wieder abgeſtorben.

Der

Der andere Sohn Hertzogs ALEXANDRI zu Sunderburg war

ALEXANDER HENRICUS, gebohren 1680. d. 12. Sept. der in Kayſerliche Kriegs-Dienſte und zur Römiſch-Catholiſchen Religion getreten, hernach in Schleſien 1667. geſtorben, und von ſeiner Gemahlin Dorothea Maria, des Hof-Predigers Heshuſii zu Sunderburg Tochter, unter andern Kindern drey Söhne hinterlaſſen:

Ferdinandum Leopoldum, Decanum des hohen Stiffts zu Breßlau, auch Canonicum zu Ollmütz, der d. 15. Aug. 1702. dieſes Zeitliche geſegnet;

Alexandrum Rudolphum, gleichfals Decanum des hohen Stiffts zu Breßlau, auch Canonicum zu Ollmütz, der im 1727. Jahre durch den Tod von der Welt abgefordert worden, und dieſe Catholiſche oder Schleſiſche Linie der Hertzoge von Hollſtein beſchloſſen; endlich

Georgium Chriſtianum, Kayſerlichen General-Wachtmeiſter, der d. 19. Aug. 1691. in dem weltberühmten Treffen mit den Türcken bey Salankemen in Ungarn geblieben.

Der dritte Sohn Hertzogs ALEXANDRI zu Sunderburg:

ERNESTUS GÜNTHERUS, gebohren 1609. d. 14. Oct. erbaute das Schloß Auguſtusburg auf der Inſul Alſen, vermählte ſich d. 15. Jun. 1651. an Hertzogs Philippi zu Hollſtein-Glücksburg Tochter Auguſtam, und hinterließ bey ſeinem d. 18. Jan. 1689. erfolgten Abſterben

FRIDERICUM, Printzen von Hollſtein-Auguſtusburg, der 1692. d. 3. Aug. in der Schlacht

bey

bey Enghien in den Niederlanden ohne Erben geblieben;

Ernestum Augustum, itzt regierenden Hertzog von Hollſtein-Auguſtusburg, der d. 3. Oct. 1660. gebohren worden, ſich zur Römiſch-Catholiſchen Religion Anfangs gewendet, auch ein Canonicat in Cölln erhalten, hernach aber wieder zur Evangeliſchen Kirche zurück gekehret, und von ſeiner Gemahlin, einer Freyin von Velbrück, deren Vater Chur-Pfältziſcher Stallmeiſter geweſen, ſich gleichfals ohne Erben befindet; und

Fridericum Wilhelmum, geb. 1668. d. 18. Nov. der Dom-Probſt zu Hamburg geweſen, aber d. 3. Jun. 1714. dieſes Zeitliche geſegnet, nachdem er mit ſeiner Gemahlin Sophia Amalia, Gräfin von Ahlefeld, den Stamm fortgepflantzet.

Der vierdte Sohn Hertzogs Alexandri zu Sonderburg:

Augustus Philippus, geb. 1612. d. 11. Nov. überkam das Guth Beck in Weſtphalen; hatte weder von ſeiner erſten Gemahlin Clara, Grafens Antonii zu Oldenburg und Delmenhorſt Tochter, noch von ſeiner andern Gemahlin Sidonia, der erſteren leiblichen Schweſter, Erben bekommen, wol aber von der dritten, Maria Sibylla, Wilhelmi Ludovici Grafens zu Naſſau-Saarbrücken Tochter, fünff Printzen:

Augustum, der in Chur-Brandenburgiſchen Kriegs-Dienſten d. 26. Sept. 1689. vor Bonn geblieben, deſſen mit Hedwig Louyſe, Gra-

fens

ſens Philippi von der Lippe-Bückeburg Tochter, erzeugte Sohn

Fridericus Wilhelmus zur Römiſch-Catholiſchen Religion getreten, und d. 26. Jun. 1719. als Kayſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant in Sicilien an denen d. 20. Jun. vorher im Treffen bey Francavilla gegen die Spanier empfangenen Wunden ohne männliche Erben verſchieden.

Ludovicum Fridericum, Königlichen Preußiſchen General-Feld-Marſchall, Statthalter in Preuſſen und Gouverneur zu Königsberg, der den Stamm mit ſeiner Gemahlin Louyſe Charlotte, Erneſti Güntheri Hertzogs zu Hollſtein-Auguſtusburg Tochter mit männlichen Erben fortgepflantzet, und d. 13. Mart. 1728. 72. Jahr alt verſchieden;

Maximilianum Wilhelmum, der in der Blüte ſeiner Jahre 1692. zu Berlin geſtorben;

Antonium Güntherum, Holländiſchen General-Lieutenant von der Infanterie und Gouverneur zu Ipern, der unvermählet lebet, und in dem vorigen Kriege in den Niederlanden groſſe Proben ſeiner Tapfferkeit abgeleget; wie er denn auch 1708. in der eroberten Haupt-Veſtung Ryſſel Gouverneur worden; und

Ernestum Casimirum, der ſich zwar 1693. an Mariam Chriſtinam, Wolffgang Ehrenreichs von Pröſing Tochter, vermählet, aber ohne von ſelbiger Kinder zu hinterlaſſen im Jahr 1695, dieſes Zeitliche geſegnet.

Der fünffte Sohn Hertzogs Alexandri zu Sonderburg:

Philippus Ludovicus, gebohren 1620. 17. Oct. Kayſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant, kauffte das Amt Wieſenburg in Meiſſen, und hatte ſich dreymal vermählet, 1) mit Catharina, Grafens Chriſtiani zu Waldeck Tochter, die ihm aber nur eine Tochter gebohren, Dorotheam Eliſabeth, des Kayſerl. Cammer-Præſidentens Grafens Georgii Ludovici von Sintzendorff, hernach Grafens Ludovici von Rabutin Gemahlin; 2) mit Landgrafens Friderici zu Heſſen-Homburg Tochter Anna Margaretha, von der 3. Printzen am Leben blieben; 3) mit Magdalena Chriſtina, Gräfin von Reuß und Plauen, ſo er als Wittib ohne Kinder bey ſeinem d. 10. Mart. 1689. erfolgten Abſterben hinterlaſſen:

Fridericus, der älteſte Printz, gebohren 1652. d. 2. Febr. war Kayſerlicher General-Feld-Marſchall, zeugte mit ſeiner aus dem alten Königl. Piaſtiſchen Stamme der Schleſiſchen Hertzoge zu Liegnitz und Brieg entſproſſenen Gemahlin Charlotte nur einen Sohn,

Leopoldum, gebohren 1674. d. 22. Jan. der als Kayſerl. Majeſtät würcklich geheimer Rath und Ritter des Güldenen Vlieſſes in Wien lebet, und nach ſeines Herrn Vatern d. 7. Oct. 1724. erfolgtem Abſterben der eintzige männliche Erbe der Wieſenburgiſchen Linie blieben, maſſen ihm ſeine Gemahlin Maria Eliſabeth, Printzeßin von Lichtenſtein, nur Töchter gebohren.

Caro-

Carolus Ludovicus, gebohren 1654. 8. Apr. ſtarb 1690. in Heſſen-Caſſeliſchen Kriegs-Dienſten; und

Wilhelmus Christianus, gebohren 1661. d. 15. Jan. Königlicher Pohlniſcher und Chur-Sächſiſcher General-Major, der gegen die Türcken bey Ofen und Zenta, als auch gegen die Frantzoſen vor Mayntz, ſeinen Helden-Muth blicken laſſen, iſt 1711. d. 23. Febr. ohne Gemahlin verſchieden.

Er ſelbſt aber, der Stiffter aller dieſer noch blühenden Sonderburgiſchen Linien, Hertzog Alexander, hat d. 13. Mart. 1627. dieſes Zeitliche geſegnet.

§. 9. Sein Bruder, Hertzog Fridericus, geb. 1581. erhielt erſtlich das Schloß Nordburg auf der Inſul Alſen, wiewol daſſelbe hernach von dem Könige in Dänemarck eingezogen, und der Linie von Plön überlaſſen worden. Er ſtarb d. 22. Jul. 1658. nachdem ihm ſeine erſte Gemahlin Juliana, Hertzogs Franciſci zu Sachſen-Lauenburg Tochter,

Hertzog Johannem Bogislaum, d. 20. Sept. 1629. gebohren, der aber d. 17. Sept. 1679. ohne Gemahlin geſtorben.

Von der andern Gemahlin Eleonora, Rudolphi Fürſtens zu Anhalt-Zerbſt Tochter, war

Christianus Augustus, gebohren 1639. 30. Apr. nach hinterlegter Reiſe ins gelobte Land, in Engeländiſche Kriegs-Dienſte zur See getreten, iſt auch als Admiral von Engeland d. 4. Jun. 1687. ohne Gemahlin geſtorben; allein Hertzog

Rudolphus Fridericus, gebohren 1645. 27. Sept. hinterließ von ſeiner Gemahlin Bibiana, Sigismundi Sigfridi Grafens von Promnitz Tochter, Czdencko-

nis Howora Freyherrens von der Leippe Wittib, bey ſeinem d. 19. Aug. 1685. erfolgten Abſterben einen Sohn,

Ernestum Leopoldum, geb. 1685. d. 13. Aug. der Kayſerl. General-Feld-Wachtmeiſter, auch General-Major derer General-Staaten von Holland geweſen, aber ohne Gemahlin d. 7. Aug. 1722. zu Weſel verſchieden, und ſeine Linie beſchloſſen.

§. 10. Philippus, Hertzogs Alexandri zu Sunderburg jüngerer Bruder, bekam Glücksburg auf der Inſul Arroe zu ſeiner Reſidentz, wo ehemals das Kloſter Rukekloſter geſtanden, und hat durch ſeine ſorgfältige Regierung ſich einen groſſen Namen erworben. Mit ſeiner Gemahlin Sophia Hedwig, Hertzogs Franciſci II. zu Sachſen-Lauenburg Tochter, hat er unterſchiedene Printzen gezeuget, als Johannem, der mit 15. Jahren, Carolum Albertum, der mit 2. Jahren, Adolphum, der mit 22. Jahren dieſes Zeitliche geſegnet, und Franciscum Philippum, der 1656. d. 3. Aug. mit 25. Jahren in Franckreich in der Loire ertruncken, ſo daß nur

Hertzog Christianus ſein Nachfolger in Glücksburg worden, aus deſſen anderer mit Hertzogs Joachimi Erneſti zu Hollſtein-Plön Tochter, Agnes Hedwig, geführten Ehe

Hertzog Philippus Ernestus, itzt regierender Hertzog zu Glücksburg, annoch am Leben, auch ſich mit männlichen Erben geſegnet befindet.

§. 11. Joachimus Ernestus, der jüngſte Bruder Hertzogs Alexandri zu Sunderburg, gebohren 1595. d. 29. Aug. erhielt das Fürſtenthum Plön zu ſeinem Antheil, ſo in der Hollſteiniſchen Landſchafft Wagrien gelegen.

legen. Dieſer Herr ſuchte ſeine Landes-Hoheit gegen die Kron Dänemarck eifrig zu behaupten, wurde auch nach dem Abſterben der Grafen von Oldenburg und Delmenhorſt als nächſter Anverwandter vom Kayſerlichen Hofe erkannt, und ihm daſſelbige Land zugeſprochen, allein ſchon im Jahr 1671. überließ er ſelbſt die erſte, hernach im Jahr 1676. ſein Sohn JOHANNES ADOLPHUS, nach ihm regierender Hertzog zu Plön, die andere Helffte an den König in Dänemarck, gegen ein Æquivalent an Geld und Güthern auf der Inſul Alſen und im Hollſteiniſchen. Er ging d. 5. Oct. 1671. aus der Welt, und hinterließ von ſeiner Gemahlin Dorothea Auguſta, Johannis Adolphi Hertzogs zu Hollſtein-Gottorp Tochter, unter andern Kindern folgende 3. merckwürdige Söhne:

JOHANNEM ADOLPHUM, nach ihm regierenden Hertzog zu Plön, gebohren 1634. d. 8. Apr. der Königlicher Däniſcher geheimer Rath und Ober-Feld-Marſchall, auch General-Feld-Marſchall der Braunſchweig-Wolffenbütteliſchen Trouppen geweſen, und durch ſeine Tapfferkeit ſich in Italien, Ungarn, Teutſchland, Dänemarck und denen Niederlanden einen unſterblichen Namen erworben, auch von ſeiner Gemahlin Dorothea Sophia, Rudolphi Auguſti Hertzogs zu Braunſchweig Tochter, zwey Printzen gezeuget, die aber beyde, ADOLPHUS AUGUSTUS als auch CHRISTIANUS CAROLUS, in einem Jahre mit dem Herrn Vater, nemlich 1704. abgeſtorben, und da des erſteren unter ihnen von Eliſabeth Sophia Maria, Hertzogs Rudolphi zu Hollſtein-Norburg Tochter, gebohrner einiger und noch unmündiger Printz, Leopoldus Auguſtus, Erbe des Fürſtenthums Plön, d. 4. Nov. 1706.

gleichfals dieſes Zeitliche geſegnet, mithin dieſe Linie erloſchen, fiel gedachtes Fürſtenthum Plön an ſeinen Vetter, Hertzog Joachimum Fridericum zu Nordburg, deſſen Vater

Augustum, Hertzogs Joachimi Erneſti zu Plön andern Printzen, den der König in Dänemarck mit Nordburg beliehen. Dieſer Hertzog Augustus war gebohren 1635. d. 9. Maj. hat als Chur-Brandenburgiſcher Feld-Zeugmeiſter ſowol gegen die Türcken als Frantzoſen ſiegreich gefochten, und hinterließ, da er d. 17. Sept. 1699. aus der Welt ging, von ſeiner Gemahlin Eliſabeth Charlotte, Fürſt Friedrichs von Anhalt-Hartzgerode Tochter, und Fürſtens Wilhelmi Ludovici zu Anhalt-Cöthen Wittib, auſſer 3. Printzeßinnen, 2. Printzen:

Johannem Fridericum, Hertzog zu Nordburg, gebohren 1668. d. 9. Maj. der ſich in Holländiſchen Kriegs-Dienſten wohl verſucht, im Jahr 1706. den Anfall des Fürſtenthums Plön vorgedachter Maſſen erlebet, aber daſſelbe d. 25. Jan. 1722. da er, ohne von zwey Gemahlinnen männliche Erben zu ſehen, aus der Welt ging, wieder erlediget. Seinen Bruder,

Christianum Carolum, gebohren 1674. d. 20. Aug. der ſich in Preußiſche Kriegs-Dienſte begeben, bedachte das Glücke bey Theilung der väterlichen Lande nur mit einigen Güthern auf der Inſul Arroe, daher er, als er ſich des Nordburgiſchen Ober-Hof-Meiſters Tochter, Dorotheam Chriſtianam von Aichelberg, d. 20. Febr. 1702. zu Umſtadt unweit Darmſtadt antrauen laſſen, noch ſelbigen Jahres d. 24. Nov. zu Nordburg bewogen worden, mit ſeinem Herrn Bruder, zur Erhaltung des Fürſt-

Fürſtlichen Hauſes, einen Vergleich einzugehen, Krafft deſſen ſeine etwan überkommende Kinder nur für Adliche ſolten gehalten werden; iedoch wurde dieſer Vergleich nicht weiter als auf den ältern Bruder und deſſen Leibes-Lehns-Erben erſtreckt, maſſen nach deren erfolgtem Abſterben das Jus Succeſſionis undecidirt ausgeſetzt blieben. Aus dieſer Verſchrenckung ſeiner Fürſtlichen Geburt iſt der dem Hertzoge Christiano Carolo, als er d. 30. Maj. 1706. verſchieden, d. 4. Aug. hernach gebohrne Sohn,

Carolus Augustus, nur Herr von Carlſtein genennet, auch von ſeinem Vetter Hertzoge Joachimo Friderico zu Hollſtein-Plön nicht erkennet; dennoch aber nach deſſen ohne männliche Erben erfolgtem Abſterben vom Könige in Dänemarck d. 18. Dec. 1722. nebſt ſeiner Schweſter Wilhelmina Auguſta als Printz und Printzeßin vom Geblüte, ja zum Hertzoge von Nordburg erkläret, und ihm von Königlicher Däniſcher Seite die Erb-Folge in dem d. 25. Jan. 1722. erledigten Fürſtenthum Plön zugedacht worden; allein der Kayſerliche Hof hat bis itzo weder deſſen Hertzogliche Geburt und daher rührenden Fürſten-Stand, noch auch des Königs in Dänemarck Recht, Teutſche Reichs-Fürſten creiren zu können, erkennen, ſondern vielmehr das erledigte Fürſtenthum Plön dem Hertzoge von Rethwiſch auch mit Hülffe der Nieder-Sächſiſchen Kreyß-Oberſten eingeräumet wiſſen wollen. Dieſes Hertzogs von Rethwiſch Vater,

 Joachi-

JOACHIMUM ERNESTUM, dritten Sohn des Stamm-Vaters der Plöniſchen Linie, Hertzogs Joachimi Erneſti, der d. 5. Oct. 1637. gebohren worden, verſorgte die väterliche Erbſchafft mit dem Amte Rethwiſch, und mit ſeiner Gemahlin Iſabelle Marguerite, Ferdinandi Philippi Marcheſens von Weſterloo Tochter, Maximiliani de Merode Freyherrens von Petersham Wittib, erheyrathete er die Grafſchafft Weſterloo in Brabant. Ubrigens nahm er die Catholiſche Religion und Spaniſche Kriegs-Dienſte an, wurde General der Reuterey in Flandern, Admiral von Oſtende, Ritter des Güldenen Vlieſſes, auch Grand d' Eſpagne. Sein Tod erfolgte d. 4. Jul. 1700. zu Madrid, und hinterließ er nur einen Sohn,

JOHANNEM ERNESTUM FERDINANDUM, gebohren 1684. 4. Dec. nach ihm regierenden Hertzog zu Rethwiſch, dem der Kayſerliche Hof auch das 1722. erledigte Fürſtenthum Plön zugeſprochen; wiewol der darüber erregte Succeſſions-Streit noch nicht ſeine Endſchafft erreichet, und dieſer Herr vor deſſen Ausgang d. 20. Maj. 1729. in Hamburg verſchieden.

*

10. Die Fürſten von Anhalt theilen ſich in folgende Linien:

Anhalt.

Deſſau. Bernburg. Zerbſt. Cöthen.

I. Die Linie von Anhalt-Deſſau:

LEOPOLDUS, Fürſt zu Anhalt, Hertzog zu Sachſen, Engern und

Weſt-

Weſtphalen, Graf zu Aſcanien, Herr zu Zerbſt und Bern-burg, Königlicher Preußiſcher General-Feld-Marſchall, geheimer Kriegs-Rath, Gouverneur des Hertzogthums Magdeburg, und Oberſter über ein Regiment Infanterie ꝛc. geb. 1676. 3. Jul.

Gem. Anna Louyse Föſin, geb. 1677. 22. Mart. verm. 1698. in des Heil. Röm. Reichs Fürſten-Stand erhoben 1701. 29. Dec.

Deſſen Kinder:

1. WILHELMUS GUSTAVUS, Erb-Printz von Anhalt-Deſſau, Königlicher Preußiſcher General-Major von der Cavallerie, geb. 1699. 20. Jun.
2. Leopoldus Maximilianus, Printz von Anhalt-Deſſau, Königlicher General-Major von der Infanterie, geb. 1700. 25. Sept.
3. Dietericus, Printz von Anhalt-Deſſau, Königlicher Preußiſcher auch Holländiſcher Oberſter von der Infanterie, geb. 1702. 2. Aug.
4. Fridericus Henricus Eugenius, Printz von Anhalt-Deſſau, Königlicher Preußiſcher Oberſter Lieutenant, geb. 1705. 7. Dec.
5. Louyse, geb. 1709. 21. Aug. verm. 1724. 15. Nov. an Victorem Fridericum Fürſten von Anhalt-Bernburg.
6. Mauritius, Printz von Anhalt-Deſſau, Königl. Preußiſcher Capitan, geb. 1712. 21. Oct.
7. Anna Wilhelmina, geb. 1715. 12. Jun.
8. Leopoldina Maria, geb. 1717. 8. Dec.
9. Henriette Amalia, geb. 1720. 7. Dec.

Seine Eltern:

Johannes Georgius II. Fürſt zu Anhalt-Deſſau, Chur-Brandenburgiſcher Statthalter über die Marck und Reſidentz Berlin, auch General-Feld-Marſchall und Senior ſeines Hauſes, geb. 1627. 7. Nov. † 1693. 7. Aug.

Gem. Henrica Catherina, Henrici Friderici Printzens von Oranien T. geb. 1637. 31. Januar. verm. 1659. 9. Jul. † 1708. 4. Nov.

Seine Geſchwiſter:

1. Eliſabeth Amalia, geb. 1665. 1. Maj. verm. an Hertzog Henricum zu Barby 1686. 30. Mart. † 1706. 5. Oct.
2. Amalia, geb. 1666. 16. Aug. verm. 1684. 26. Nov. an Henricum Caſimirum Fürſten von Naſſau-Dietz; Wittib 1696. 25. Mart. † 1726. 18. Apr.
3. Maria Eleonora, geb. 1671. 14. Mart. verm. 1687. 3. Sept. an Georgium Joſephum des H. Röm. Reichs Fürſten von Radzivil, Hertzog von Olyka; Wittib 1689. 3. Jan.
4. Henriette Agnes, geb. 1674. 9. Jan. † 1729. 20. Jan.
5. Johanna Charlotte, geb. 1682. 6. Apr. verm. 1699. 15. Jan. an Philippum Wilhelmum Marggrafen zu Brandenburg in Swet; Wittib 1711. 19. Dec.

(Vier andere Geſchwiſter ſind in zarter Jugend geſtorben.)

II. Die Linie von Anhalt-Bernburg.

VICTOR FRIDERICUS, Fürſt zu Anhalt, Hertzog zu Sachſen, Engern und Weſtphalen, Graf zu Aſcanien, Herr zu Zerbſt und Bernburg ꝛc. geb. 1700. 20. Sept.

Gem. Louyse, Leopoldi Fürſtens zu Anhalt-Deſſau T. geb. 1709. 2. Aug. verm. 1724. 15. Nov.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Eliſabeth Albertina, geb. 1693. 31. Mart. verm. 1712. 2. Octobr. an Güntherum, Fürſten zu Schwartzburg-Sondershauſen.
2. Charlotte Sophia, geb. 1696. 21. Mart. verm. 1721. 19. Jul. an Auguſtum Printzen von Schwartzburg-Sondershauſen.
3. Auguſta Wilhelmina, geb. 1697. 3. Nov.
4. Friderica Henriette, geb. 1702. 24. Jan. verm. 1721. 11. Dec. an Leopoldum, Fürſten zu Anhalt-Cöthen; † 1723. 4. Apr.

Sein Halb-Geſchwiſter:

5. Fridericus, Graf von Bärenfeld, geb. 1713. 13. Mart.
6. Carolus Leopoldus, Graf von Bärenfeld, geb. 1717. 2. Jan.

Seine Eltern:

Carolus Fridericus, Fürſt zu Anhalt-Bernburg, geb. 1668. 13. Jul. † 1721. 22. Apr.

Gem. I. Sophia Albertina, Georgii Friderici Grafens zu Solms-Son-

Sonnenwalde T. geb. 1672. 4. Oct. verm. 1692. 25. Jun. † 1708. 12. Jun.

II. WILHELMINA CHARLOTTE Nüſſerin, deren Vater Cantzley-Rath in Hartzgeroda geweſen, geb. 1683. verm. 1712. 1. Mart. erhält von Ihro Kayſerlichen Majeſtät für ſich 1719. den Titul einer Reichs-Gräfin von Ballenſtädt, ingleichen werden ihre Söhne 1723. zu Reichs-Grafen von Bärenfeld erhoben, aber von der Nachfolge in den Anhaltiſchen Fürſtenthümern und Landen ausgeſchloſſen.

*

Sein Vetter:

VICTOR AMADEUS, Fürſt zu Anhalt, Graf zu Aſcanien, Herr zu Zerbſt und Bernburg, auch der Grafſchafft Holtzapffel, geb. 1693. 7. Sept. (Die Reſidentz iſt Schaumburg.)

Gem. CHARLOTTE LOUYSE, Wilhelmi Mauritii Grafens zu Iſenburg-Budingen T. geb. 1680. 31. Jul. verm. 1714. 22. Nov.

Deſſen Kinder:

1. VICTORIA CHARLOTTE, geb. 1715. 25. Sept.
2. CHRISTIANUS, Printz von Anhalt-Schaumburg, geb. 1720. 30. Jun.
3. CAROLUS LUDOVICUS, geb. 1723. 16. Maj.
4. FRANCISCUS ADOLPHUS, geb. 1724. 7. Jul.

Sein vollbürdiges Geſchwiſter:

1. Fridericus Wilhelmus, Printz von Anhalt-Zeitz, geb. 1695. 12. Apr. ertranck 1712. 24. Jul. bey Denain.
2. ELISABETH CHARLOTTE, geb. 1696. 4. Dec.
3. Chriſtianus, Printz zu Anhalt-Hoym, geb. 1698. 27. Novembr. † 1720. 28. Apr. im Sicilianiſchen Kriege.
4. Victoria Hedwig, geb. 1700. 13. Jan. † 1702. 13. Jun.

Sein Halb-Geſchwiſter:

5. WILHELMINA CHARLOTTE, geb. 1704. d. 24. Novembr. verm. 1724. d. 31. Oct. an WILHELMUM Landgrafen von Heſſen-Philippsthal.
6. JOSEPHUS CAROLUS, Printz von Anhalt-Hoym, geb. 1706. 26. Dec.
7. SOPHIA CHRISTIANA ANTOINETTE, geb. 1710. 6. Febr. verm.

1728.

1728. im Nov. an Chriſtianum Fürſt zu Schwartzburg-Sondershauſen.

8. Victor Lebrecht, Printz von Anhalt-Hoym, gebohren 1711. 7. Nov.

9. Fridericus, geb. 1713. 13. Mart. †.

10. Carolus Joſephus, geb. 1717. 2. Jan. †.

Seine Eltern:

Lebrecht, Fürſt zu Anhalt-Hoym, geb. 1669. 28. Jun. † 1727. 17. Maj.

Gem. I. Charlotte, Adolphi Fürſtens von Schaumburg T. geb. 1672. 25. Sept. verm. 1692. 12. Apr. † 1700. 31. Jun.

II. Eberhardina Jaqueline Wilhelmine, Freyin von Weede, geb. 1685. 9. Aug. verm. 1702. 27. Jun. in den Reichs-Fürſten-Stand erhoben 1705. 1. Aug. † 1724. 13. Febr.

III. Sophia von Ingersleben, verm. 1725. † 1726. 31. Mart.

Seine Groß-Eltern:

Victor Amadeus, Fürſt zu Anhalt-Bernburg, (Fürſt Lebrechts zu Anhalt-Hoym, als auch Fürſtens Caroli Friderici zu Anhalt-Bernburg Vater,) geb. 1634. 6. Oct. † 1718. 14. Febr.

Gem. Eliſabeth, Friderici Pfaltzgrafens am Rhein zu Zweybrücken T. verm. 1667. 16. Oct. † 1677. 17. Apr.

III. Die Linie zu Anhalt-Cöthen.

AUGUSTUS LUDOVICUS, Fürſt zu Anhalt, Hertzog zu Sachſen, Engern und Weſtphalen, Graf zu Aſcanien, Herr zu Bernburg und Zerbſt ꝛc. geb. 1697. 9. Jun.

Gem. I. Wilhelmina Agnes von Woutenau, geb. 1700. 4. Dec. verm. 1722. 13. Jan. erhält den Reichs-Gräflichen Stand 1722. † 1725. 7. Jan.

II. Christiana Johanna Æmilia, Graf Erdmanns von Promnitz zu Sorau und Annæ Mariæ Hertzogin von Sachſen-Weiſſenfelß T. geb. 1708. 15. Sept. verm. 1726. 14. Jan.

Deſſen Kinder:

Aus der erſten Ehe:

1. Giſela Henriette, geb. 1722. 8. Dec. † 1728. 16. Dec.

2. Leo-

2. LEOPOLDINA, geb. 1724. 1. Jun.

Aus der andern Ehe:

3. CHRISTIANA ANNA AGNES, geb. 1726. 5. Dec.
4. Fridericus Auguſtus, geb. 1727. 1. Nov. † 1729. 26. Jan.
5. JOHANNA WILHELMINA, geb. 1728. 4. Nov.

Seine Eltern:

Emanuel Lebrecht, Fürſt zu Anhalt-Cöthen, geb. 1671. 20. Maj. † 1704. 30. Maj.

Gem. GISELA AGNES von Rathen, geb. 1670. 9. Oct. verm. 1692. 22. Maj. wird von Kayſerlicher Majeſtät 1694. zur Reichs-Gräfin von Niemburg erhoben.

Seine Geſchwiſter:

1. Leopoldus, regierender Fürſt zu Anhalt-Cöthen, geb. 1694. 29. Nov. † 1728. 19. Nov.

Gem. I. Friderica Henriette, Caroli Friderici Fürſtens zu Anhalt-Bernburg T. geb. 1702. 24. Januar. verm. 1721. 10. Dec. † 1723. 4. Apr.

II. CHARLOTTE FRIDERICA AMALIA, Friderici Wilhelmi Adolphi Fürſtens von Naſſau-Siegen T. geb. 1702. 30. Nov. verm. 1725. 27. Jun.

Deſſen Kinder:

1. GISELA AGNES, geb. 1722. 21. Sept.
2. Emanuel Ludovicus, geb. 1726. 12. Septembr. † 1728. 17. Aug.
3. LEOPOLDINA CHARLOTTE, geb. 1727. 3. Sept.

2. Eleonora Wilhelmina, geb. 1696. 7. Maj. verm. 1) 1714. 5. Mart. an Fridericum Erdmannum, Printzen von Sachſen-Merſeburg; Wittib 1714. 2. Jun. 2) 1716. 24. Jan. an Erneſtum Auguſtum, Hertzog zu Sachſen-Weimar; † 1726. 30. Aug.

3. CHARLOTTE CHRISTIANA, geb. 1702. 12. Jan.

(Noch zwey Geſchwiſter, 1. Printz und 1. Printzeßin, ſturben in in der Wiege.)

IV. Die Linie zu Anhalt-Zerbſt:

JOHANNES AUGUSTUS, Fürſt zu Anhalt, Hertzog zu Sachſen, Engern und Weſtphalen, Graf zu Aſcanien, Herr zu Zerbſt, Bernburg, Jevern und Knipphauſen ꝛc. geb. 1677. 29. Jul.

Gem.

Gem. I. Friderica, Friderici Hertzogs zu Sachſen-Gotha T. geb. 1675. 24. Mart. verm. 1702. 25. Maj. † 1709. 28. Maj.

II. Hedwig Friderica, Friderici Ferdinandi Hertzogs zu Würtemberg in Weiltingen T. geb. 1691. 18. Oct. verm. 1715. 8. Oct.

Seine Geſchwiſter:

1. Carolus Fridericus, geb. 1678. 2. Jul. † 1693. 1. Sept.
2. Magdalena Augusta, geb. 1679. 12. Octobr. verm. 1697. 7. Jun. an Fridericum Hertzog zu Sachſen-Gotha.

Seine Eltern:

Carolus Wilhelmus, Fürſt zu Anhalt-Zerbſt, geb. 1652. 6. Octobr. † 1718. 8. Nov.

Gem. Sophia, Auguſti Hertzogs zu Sachſen-Halle T. geb. 1654. 23. Jun. verm. 1676. 18. Jun. † 1724. 31. Mart.

Seines Vatern Geſchwiſter:

1. Antonius Güntherus, Fürſt zu Anhalt-Mühlingen, geb. 1653. 11. Nov. † 1714. 10. Oct.

   Gem. Augusta Antonia, Marſchallin von Biberſtein, verm. 1705. 1. Jan.

2. Johannes Adolphus, Printz von Anhalt-Zerbſt, geb. 1654. 2. Dec. † 1726. 19. Mart.
3. Johannes Ludovicus, Printz von Anhalt-Dornburg, geb. 1656. 4. Maj. † 1704. 1. Nov.

   Gem. Chriſtiana Eleonora von Zeitſch, verm. 1687. 23. Jul. † 1699. 17. Maj.

Deſſen Kinder:

1. Johannes Ludovicus, Printz von Anhalt-Dornburg, Statthalter in Jevern, geb. 1688. 12. Jun.
2. Johannes Auguſtus, Printz von Anhalt-Dornburg, geb. 1689. 31. Decembr. † 1709. 22. Aug. zu Exilles in Dauphine.
3. Christianus Augustus, Printz von Anhalt-Dornburg, Königlicher Preußiſcher General-Major und Oberſter von einem Regiment zu Fuſſe, geb. 1690. 29. Nov.

   Gem. Johanna Elisabeth, Chriſtiani Auguſti Hertzogs

zu

zu Schleßwig-Hollſtein, Adminiſtratoris des Stiffts Lübeck, jüngſte Printzeßin, geb. 1712. 24. Octobr. verm. 1727. 8. Nov.

Deſſen Tochter:

Sophia Augusta Friderica, geb. 1729. d. 2. Maj.

4. Chriſtianus Ludovicus, Printz von Anhalt-Dornburg, geb. 1691. 5. Nov. † 1710. 20. Oct. vor Aire.

5. Sophia Christiana, Canonißin zu Gandersheim, geb. 1692. 16. Dec.

6. Eleonora Auguſta, geb. 1694. 15. Maj. † 1704. 11. Jul.

7. Johannes Fridericus, Printz von Anhalt-Dornburg, Oberſter zu Fuß unter Sachſen-Gotha, geb. 1695. 14. Jul.

4. Sophia Auguſta, geb. 1663. 9. Mart. verm. 1685. 11. Octobr. an Johannem Erneſtum, Hertzog zu Sachſen-Weimar; † 1694. 14. Sept.

(Acht andere Geſchwiſter ſturben in der Wiege, und noch eine Printzeßin ward todt gebohren.)

Seine Groß-Eltern:

Johannes, Fürſt zu Anhalt-Zerbſt, geb. 1621. 24. Mart. erbte von ſeiner Frau Mutter, einer Gräfin von Oldenburg, 1667. nach Abgang der Grafen von Oldenburg die Herrſchafft Jevern, † 1667. 4. Jul.

Gem. Sophia Auguſta, Friderici Hertzogs zu Hollſtein-Gottorp T. verm. 1649. 16. Sept. † 1680. 12. Dec.

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Die Fürſten von Anhalt ſtammen her aus dem Geblüte derer noch vor Kayſers Caroli M. Zeiten berühmten Herren von Aſcanien und Ballenſtädt, welche hernach den Gräflichen Stand angenommen, und in viel Zweige ausgebreitet worden. Albertum VI. Grafen zu Aſcanien und Ballenſtädt erhub Kayſer Henricus II. im Jahr 1005. zum Marggrafen von Soltwedel, und Albertus Urſus, Marggraf zu Soldwedel, Graf

zu Aſcanien, Ballenſtädt und Wölbe, Ottonis VIII. mit dem Zunamen Divitis Sohn, wurde vom Kayſer Conrado III. im Jahr 1152. mit der damals erledigten gantzen Marck und Chur Brandenburg belehnet; deſſen älterer Sohn, Otto I. blieb Churfürſt zu Brandenburg, und ſind ſeine Nachkommen mit Churfürſten Woldemaro II. erſt um das Jahr 1322. abgeſtorben, da alsdenn die Chur-Brandenburg an das Durchlauchtigſte Haus Lützelburg, von dieſem aber an das noch blühende Haus Hohenzollern gediehen; der jüngere Sohn Bernhardus aber behielt die Anhaltiſchen Lande, und überkam wegen ſeiner Verdienſte, als Hertzog Henricus Leo in die Acht fiel, das obere Hertzogthum oder die Chur Sachſen auf dem Reichs-Tage zu Gelnhauſen im Jahr 1180. vom Kayſer Friderico I. Barbaroſſa, und hinterließ unter andern Kindern 2. Söhne, von welchen Albertus I. die Chur Sachſen auf ſeine Nachkommen fortpflantzte, und im Jahr 1422. mit Churfürſt Alberto III. abgeſtorben, da alsdenn die Marggrafen von Thüringen und Meiſſen die Chur Sachſen erhalten; Henricus aber, mit dem Zunamen Pinguis, um das Jahr 1218. vom Kayſer Friderico II. zum erſten Fürſten von Anhalt erkläret worden.

§. 2. Es iſt auch noch anzumercken, daß Churfürſt Albertus I. zu Sachſen aus Aſcaniſchem Stam̃e vornemlich 2. Söhne hinterlaſſen, Johannem und Albertum II. von denen in der Erb-Theilung der väterlichen Lande dieſer das obere Hertzogthum zu Sachſen, jener aber die Lauenburgiſchen Lande an ſich gebracht; welche Linie aber von beyden die Chur behaupten ſolte, iſt lange Zeit, wiewol von Hertzogs Johannis Nachkommen vergeblich, geſtritten worden. Als auch Alberti II. Nachkommen, wie vorhin erwähnet worden, im Jahr 1422. erloſchen, gedachte

dachte Ericus V. Hertzog zu Sachſen⸗Lauenburg die Chur zu erhalten, welche aber doch denen Marggrafen von Meiſſen und Thüringen verblieben, aus deren Stamme endlich Churfürſt Johannes Georgius II. zu Sachſen im Jahr 1651. bey denen mit Hertzoge Julio Franciſco zu Sachſen⸗Lauenburg aufgerichteten Pactis allen Streit völlig gehoben und der Tod dieſes hernach zur Römiſch⸗Catholiſchen Religion getretenen Hertzogs, der zu Reichſtadt in Böheim d. 29. Sept. 1689. ohne männliche Erben erfolgte, gäntzlich getilget.

§. 3. Jedoch wir lencken uns wieder zu dem Stamm⸗Vater des noch blühenden Hoch⸗Fürſtlichen Hauſes Anhalt, dem erſten Fürſten von Anhalt, Henrico Pingue, in deſſen Söhnen ſich dieſes Haus in drey beſondere Zweige ausgebreitet: Denn Bernhardus I. bekam Bernburg und Ballenſtädt, Sigfridus I. Zerbſt, Deſſau und Cöthen, und Otto I. Aſchersleben, wiewol der erſte und letztere Zweig gar bald verblühet. Unter Fürſts Sigfridi I. mit ſeiner Gemahlin Catherina, einer Gräfin von Gleichen, erzeugten Söhnen ſetzte Albertus I. Fürſt zu Anhalt⸗Zerbſt, Deſſau und Cöthen, das Geſchlechte fort, der in Anſehung ſeines Sohnes gleiches Namens der ältere genennet wird, ein munterer Kriegs⸗Held, der ſeinen Anverwandten denen Marggrafen von Brandenburg in ihren ſchweren mit denen Marggrafen von Meiſſen geführten Kriegen ſtattliche Dienſte geleiſtet, auch als ein kluger Regente gleich ſeinem Vetter, Fürſt Bernhardo II. zu Bernburg und Ballenſtädt, die Wendiſche Sprache von ſeinen Gerichten abgeſchafft, und dagegen die Teutſche eingeführet. Er hinterließ bey ſeinem im Jahr 1316. erfolgten Abſterben von ſeiner Gemahlin Eliſabeth, Churfürſtens Conradi I. zu Brandenburg Tochter, 4. Söhne, von denen die letztern zwey, Sigfridus

und Henricus ſich in geiſtlichen Stand begeben; der andere, Namens Woldemarus, ſich einige aber vergebene Hoffnung auf die durch ſeines Anverwandten gleiches Namens damals erledigte Chur Brandenburg gemacht, auch in ſeinem Sohne dieſes Namens wieder abgeſtorben; der älteſte Printz aber, Albertus II. mit dem Zunamen der jüngere, der im Jahr 1341. das Schloß zu Anhalt gebauet, den Stamm fortgepflantzet. Ihm folgte im Jahr 1362. der von ſeiner erſten Gemahlin Anna, Vratislai Hertzogs in Pommern Tochter, erzeugte Sohn, Johannes I. in deſſen Söhnen Alberto IV. mit dem Zunamen dem Hinckenden, und Sigismundo I. ſo lange Jahre eine gemeinſchafftliche Regierung geführet, endlich im Jahr 1396. eine Theilung der Lande vorgefallen. Es begab ſich auch Fürſt Albertus IV. zu Cöthen im Jahr 1417. für ſich und ſeine Erben aller Anſprüche an die Chur Brandenburg, gegen Erlegung 60000. Gülden, welche der neue Churfürſt Fridericus, Burggraf zu Nürnberg, dem Hauſe Anhalt bezahlte. Nach ſeinem im Jahr 1424. erfolgten Abſterben kamen zur Regierung in Cöthen deſſen von der erſten Gemahlin Eliſabeth, Gräfin von Mannsfeld, hinterlaſſene Söhne:

Waldemarus, der im Jahr 1436. dieſes Zeitliche geſegnet, nachdem ſeine Kinder beyderley Geſchlechts ſich dem geiſtlichen Stande gewidmet; und

Adolphus I. der im Jahr 1445. nebſt ſeinen Agnaten vom Kayſer Friderico V. die Mit-Belehnung über die Grafſchafft Aſcanien erhalten, hernach im Jahr 1473. durch den Tod aus der Welt abgefordert worden, nachdem er mit ſeiner andern Gemahlin Cordula, Gräfin von Rupin und Lindau, 5. Söhne gezeuget, davon zwey in der Jugend geſtorben, die drey andern aber, Wilhelmus, Ma-

GNUS

GNUS und ADOLPHUS II. ſich dem geiſtlichen Stande ergeben, wie denn ADOLPHUS II. eben, als D. Luther die Reformation angefangen, Biſchoff zu Merſeburg geweſen, auch Anfangs in nicht geringen Streit mit ſelbigem gerathen.

Von ſeiner andern Gemahlin Eliſabeth, Gräfin von Hohenſtein, hatte Fürſt ALBERTUS IV. auch einen Sohn, ALBERTUM V. hinterlaſſen, der aber gleichfals in ſeinem Sohne PHILIPPO, welcher im Jahr 1500. in einem Turnier umkommen, wieder abgeſtorben. Kurtz vorher, nemlich im Jahr 1468. ging auch mit BERNHARDO VI. Fürſten zu Anhalt-Bernburg, die von BERNHARDO I. zu Bernburg geſtifftete alte Linie der Fürſten von Anhalt-Bernburg unter, daß alſo alle Anhaltiſche Lande unter Fürſtens SIGISMUNDI I. zu Zerbſt, Fürſtens ALBERTI IV. zu Cöthen Bruders Söhnen, wieder vereiniget worden.

§. 4. Keiner aber unter denſelbigen erlebte Nachkommen, als Fürſt GEORGIUS I. der ältere, der wegen ſeiner vortrefflichen Tugenden im Teutſchen Reiche ſich zu ſeiner Zeit ein groſſes Anſehen erworben. Er ging im Jahr 1474. aus der Welt, und hinterließ 5. Söhne:

WALDEMARUM IV. deſſen Sohn, Fürſt WOLFFGANG zu Cöthen zwar die Lutheriſche Lehre angenommen, auch ſolche mit groſſem Eifer vertheidiget, aber d. 23. Mart. 1566. ohne Gemahlin verſchieden;

GEORGIUM II. den jüngern, wegen ſeiner Leibes-Krafft den Starcken zugenamet, der ſich zwar an Barnimi VIII. Hertzogs in Pommern Tochter Agnes vermählet, aber ohne von ſelbiger Kinder zu ſehen im Jahr 1509. geſtorben;

SIGISMUNDUM III. der mit dem vorigen Zwilling geweſen, und im Kriege 1487. zu Florentz blieben;

RUDOLPHUM IV. Kayſers Maximiliani I. weltberühmten

ten Feldherrn, der ſich für ſeinen Herrn im Jahr 1488. von der aufrühriſchen Bürgerſchafft zu Brügge in Flandern als Geiſſel in Arreſt behalten laſſen, bis der Streit verglichen worden, und hernach ihm in denen Niederlanden, Ungarn und Italien gegen die Venetianer anſehnliche Kriegs-Dienſte geleiſtet, ſo daß ihn der Kayſer **Anhalt das treue Blut** zu nennen pflegen, bis er endlich d. 8. Sept. 1510. zu Verona an einer hitzigen Kranckheit ohne Gemahlin verſchieden, ſo daß nur Fürſt

Ernestus, der älteſte unter dieſen vier letztern Printzen und Gebrüdern, mit ſeiner Gemahlin Margaretha, Hertzogs Henrici I. zu Münſterberg auch in Schleſien zur Oelß Tochter, deren Groß-Vater, Georgius von Podiebrad, König in Böheim geweſen, den Stamm fortpflantzen können. Dieſer Fürſt bauete im Jahr 1506. die Pfarr-Kirche zu Deſſau; trat die Städte Cottbus und Peitz nach erlegtem Pfand-Schilling an Chur-Brandenburg wieder ab, und hinterließ bey ſeinem d. 15. Jun. 1516. erfolgten Abſterben drey Söhne:

Johannem IV. der ſeine Reſidentz zu Zerbſt genommen, und von ſeiner Gemahlin Margaretha, Churfürſtens Joachimi I. zu Brandenburg Tochter, unter andern Kindern Fürſtens Joachimi Ernesti Vater worden, der das gantze Fürſtenthum Anhalt abermals zuſammen gebracht, und ſeine Nachkommen in die noch heut zu Tage blühenden Zweige ausgebreitet;

Georgium III. der zu Plötzgau gelebt, und als Dom-

Dom-Probſt zu Magdeburg d. 17. Oct. 1552. alt 45. Jahr, verſchieden; und

Joachimum, der zu Deſſau ſeinen Sitz erwählet, aber ohne Gemahlin d. 13. Dec. 1561. alt 52. Jahr abgeſtorben. Dieſe drey Herren Gebrüdere ſind allerſeits fromme und gelehrte Fürſten, auch groſſe Beförderer der durch Lutherum wieder hervorgebrachten reinen Evangeliſchen Lehre in ihren Landen geweſen.

§. 5. Fürſt Joachimus Ernestus, Johannis IV. mittelſter Sohn, wurde nach dem ohne Erben erfolgten Abſterben ſeiner zwey Brüder, Caroli und Bernhardi VII. Herr über das gantze Fürſtenthum Anhalt, und mit zwey Gemahlinnen ein glücklicher Vater von 16. Kindern, nemlich 8. Printzen und ſo viel Printzeßinnen. Aus der erſten mit Graf Wolffgangs zu Barby Tochter Agnes geführten Ehe ſind zwey Printzen entſproſſen:

Johannes Georgius, Stamm-Vater der noch blühenden Fürſtlichen Linie zu Anhalt-Deſſau; und

Christianus, Stamm-Vater der noch blühenden Linie zu Anhalt-Bernburg.

Aus der andern Ehe aber, ſo er mit Hertzogs Chriſtophori zu Würtemberg Tochter Eleonora geführet, folgende 6. Printzen:

Bernhardus, gebohren 1572. d. 25. Septembr. der d. 25. Sept. 1596. bey Erla in Ungarn ohnvermählet blieben;

Augustus, der Anfangs Plötzgau bekommen, hernach aber der noch blühenden Linie zu Anhalt-Cöthen Stamm-Vater worden;

Rudolphus, der Stamm-Vater der noch blühenden Linie zu Anhalt-Zerbſt;

Johannes Ernestus, gebohren 1578. d. 1. Maj. der 1602. d. 12. Dec. auf der Rückreiſe aus Ungarn ohnvermählt geſtorben;

Ludovicus, der Cöthen zu ſeinem Antheil erhalten, aber in ſeinen Kindern wieder abgeſtorben;

Joachimus Christophorus, der in der Wiege verſchieden.

§. 6. Zwar nach Fürſtens Joachimi Ernesti zu Anhalt d. 6. Dec. 1586. erfolgtem Abſterben trat Anfangs ſein älteſter Printz, Johannes Georgius I. geb. 1567. 9. Maj. die Regierung des gantzen Fürſtenthums an, und führte dieſelbe bey zwantzig Jahren gantz alleine; endlich aber wurde unter denen Herren Brüdern eine Theilung erwählet, und ihme als dem älteſten das Deſſauiſche überlaſſen, wie er denn alſo im Jahr 1606 zu Deſſau ſeine Reſidentz genommen. Er bekennete ſich auch zur Reformirten Religion, und wurde gleich ſeinem Herrn Vater mit 16. Kindern von zwey Gemahlinnen geſegnet, doch ſturben die aus erſter Ehe mit der Gräfin Dorothea von Mannsfeld erzeugten Söhne in ihrer Blüte wieder ab, ingleichen zwey aus der letzteren Ehe, ſo er mit Pfaltzgrafens Johannis Caſimiri zu Simmern Tochter Dorothea geführet, daß alſo nur zwey aus dieſer zu erwachſenen Jahren kommen,

Johannes Casimirus, gebohren 1596. 7. Dec. nach ſeines Vatern d. 13. Maj. 1618. mit 51. Jahren erfolgtem Abſterben regierender Fürſt zu Anhalt-Deſſau; und

Georgius Aribertus, gebohren 1606. 3. Jun. der zu Wörlitz und Radegaſt ſeine Appanage erhalten, ſich auch im Jahr 1637. mit Johanna Eliſabeth von Großeck, des Hof-Marſchalls zu Deſſau Tochter, vermählet, und mit ſelbiger einen Sohn, Chriſtia-

num

num Aribertum, Herrn zu Radegaſt, gezeuget, der Römiſch-Catholiſch worden, auch nach ſeines Vatern Tode, der im Jahr 1643. erfolget, ſich lange Zeit um die Fürſtliche Hoheit aber vergeblich bemühet, und endlich als Graf von Beringen ohnvermählt in Kayſerl. Kriegs-Dienſten zu Coblentz 1677. d. 14. Jul. geſtorben.

Fürſt Johannes Casimirus zu Anhalt-Deſſau, der ſich im dreyßigjährigen Kriege unter Schwediſchen Schutz begeben, ſtarb 1660. d. 15. Sept. nachdem ihm ſeine erſte Gemahlin Agnes, Mauritii Landgrafens von Heſſen-Caſſel Tochter, (denn die andere, Sophia Margaretha, Printzeßin von Anhalt-Bernburg, blieb unfruchtbar) zwey Söhne und 4. Töchter gebohren, von welchen letzteren drey unvermählt verſchieden, und nur die vierdte, Louyſe, Hertzogs Chriſtiani zu Liegnitz und Brieg Gemahlin worden; auch ſtarb der älteſte Printz Mauritius in der Wiege, der andere aber, Fürſt Johannes Georgius II. zu Anhalt-Deſſau, gebohren 1627. d. 7. Nov. der Anfangs in Schwediſchen Kriegs-Dienſten ſowol in Pohlen, als in Dänemarck bey der Eroberung von Friedrichsöde ſich einen groſſen Namen erworben, hernach Chur-Brandenburgiſcher General über die Cavallerie, auch Statthalter in der Marck Brandenburg geweſen, endlich die Würde eines Chur-Brandenburgiſchen General-Feld-Marſchalls mit Ruhm bekleidet, auch Geſandter an dem Kayſerlichen Hofe geweſen, eben als Wien belagert worden, pflantzte mit ſeiner Gem. Henriette Catherine, Printzens Henrici Friderici von Oranien Tochter, den Stamm nach Wunſch fort, wiewol er bey ſeinem d. 17. Aug. 1693. zu Berlin erfolgten Abſterben, nur einen eintzigen Printzen,

Leopoldum, itzt regierenden Fürſten von Anhalt-

Deſſau hinterlaſſen, der 1676. d. 3. Jul. gebohren worden, und als Königlicher Preußiſcher General-Feld-Marſchall im letztern ſchweren Spaniſchen Succeſſions-Kriege vornemlich in der Schlacht bey Hochſtädt, in der Eroberung von Landau, in den ſiegreichen Feldzügen in Italien, beſonders bey dem Entſatz von Turin, hernach in den Niederlanden zum Beſten des Allerdurchlauchtigſten Ertz-Hertzoglichen Hauſes Oeſterreich die gröſten Proben ſeines Patriotiſchen Eifers und der Teutſchen Tapfferkeit abgeleget, daß die Ehre ſeines uralten Fürſten-Stammes durch dieſen neuen Glantz ſeiner unſterblichen Verdienſte abermals verewiget worden. Ferner hat er im Jahr 1715. die Preuſſiſche Armee unter dem Könige von Preuſſen gegen die Schweden in Pommern geführet und auch daſelbſt ſeine Tapfferkeit an Tag geleget, in welcher zu des geſammten Hoch-Fürſtl. Hauſes Anhalt unverwelcklichem Nachruhm auch ſeine noch lebende fünff Printzen erzogen worden.

§. 5. Der Stamm-Vater der noch blühenden Fürſtlichen Linie zu **Anhalt-Bernburg** iſt, wie in vorhergehendem §. 5. gedacht worden, Fürſt Christianus der ältere, der andere Sohn Fürſtens Joachimi Ernesti zu Anhalt und der Gräfin Agnes von Barby geweſen, gebohren 11. Maj. 1568. der in dem Jahr 1591. Könige Henrico IV. in Franckreich wider die Ligiſten von unterſchiedenen Proteſtirenden Teutſchen Ständen Hülffs-Völcker zuführte, ſich auch bey der Belagerung von Rouen befunden, hernach als Chur-Brandenburgiſcher General den Marggrafen Hans Georgen zu Brandenburg, erwählten Biſchoff zu Straßburg, einige Zeit in dieſem Biſtume gegen die Lothringiſche Parthey verthei-

theidigen helffen, welche letztere doch aber die Oberhand durch Sühns-Handlung erhalten. Kayſer RUDOLPHUS II. bediente ſich hernach ſeines Raths wegen des Türcken-Krieges; allein nachdem ihn Churfürſt Fridericus IV. zur Pfaltz zum Statthalter in der Ober-Pfaltz ernennet, und deſſen Nachfolger und Sohn, Fridericus V. als er die Böhmiſche Krone angenommen, ihn zum General über ſeine Armee geſetzt, verlohr er 1620. in der Haupt-Schlacht bey Prag auf dem weiſſen Berge d. 8. Novembr. den Sieg, gerieth in die Acht, muſte ſich nach Schweden flüchten, und kam erſt 1624. d. 19. Jul. bey Kayſerlicher Majeſtät wieder zu Gnaden und in ruhigen Beſitz ſeiner Lande. Bey ſeinem d. 30. Apr. zu Bernburg erfolgten Abſterben hinterließ er von ſeiner Gem. Anna, Grafens Arnoldi zu Bentheim und Tecklenburg Tochter, die ihm 16. Kinder gebohren, unter andern folgende drey denckwürdige Söhne:

CHRISTIANUM II. den jüngern nach ihm regierenden Fürſten zu Anhalt-Bernburg, geb. 1599. d. 11. Aug. der gleichfals in der Schlacht auf dem weiſſen Berge bey Prag für Chur-Pfaltz, aber ſo unglücklich gefochten, daß er mit dem Pferde geſtürtzet und gefangen genommen worden. Doch die Kayſerl. Gnade ſetzte ihn bald folgenden Jahres wieder in Freyheit, und hat er hernach ſeinem Lande ſehr rühmlich vorgeſtanden, bis ihn d. 22. Sept. 1656. der Tod abgefordert;

ERNESTUM, gebohren zu Amberg 1608. d. 19. Maj. der in Schleſien an Hertzogs Johannis Chriſtiani zu Liegnitz, Brieg und Wohlau Hof erzogen, und nachdem der Churfürſt zur Pfaltz die Schlacht bey Prag verlohren, ſich nach Schweden nebſt ſeinem Vater zu begeben genöthiget worden. Er ver-

richtete hernach unterſchiedene Reiſen; und nachdem Kayſerliche Majeſtät ihn gleich ſeinem Vater und Geſchwiſter zu Gnaden angenommen, hat er ein Kayſerlich Regiment zu Pferde gegen den Hertzog von Mantua im Jahr 1629. in Italien commandiret. Nach ſeiner Zurückkunfft ging er in Chur-Sächſiſche Dienſte, und iſt 1632. in der Schlacht bey Lützen ſo hart verwundet worden, daß er d. 3. Dec. hernach zu Naumburg ohnvermählt verſchieden. Seinen jüngern Bruder,

FRIDERICUM, der 1613. d. 16. Nov. gebohren worden, bedachte die Theilung der väterlichen Lande mit der Hartzgerodiſchen Landes-Portion. Er hinterließ auch bey ſeinem d. 30. Jun. 1670. erfolgten Abſterben ſeinen Sohn WILHELMUM LUDOVICUM darinnen zum Nachfolger; allein da dieſer d. 18. Dec. 1709. ohne Erben aus der Welt ging, iſt alles an deſſen Vetter,

VICTOREM AMADEUM, Fürſten zu Anhalt-Bernburg, zurück gefallen. Dieſer war unter Fürſtens Chriſtiani II. des jüngern zu Anhalt-Bernburg mit deſſen Gem. Eleonora Sophia, Hertzogs zu Hollſtein-Sunderburg T. erzeugten 15. Kindern der einige Sohn, ſo ſich vermählet und ſeine Linie fortgepflantzet. Er war geb. 1634. 6. Oct. kam zur Regierung 1656. d. 22. Sept. und führte das Jus Primogenituræ in ſeiner Linie 1678. ein; legte 1706. zu Bernburg ein Wayſenhaus und viel andere vortreffliche auch nützliche Gebäude an, ſuchte das bisher verödete Schloß Anhalt wieder aus ſeiner Aſche empor zu heben, und beſchloß ſeine ruhmwürdigſte Regierung als Senior des Fürſtlichen Hauſes Anhalt d. 14. Febr. 1718. nachdem ihm

ſeine Gemahlin Eliſabeth, Friderici Pfaltzgrafens am Rhein zu Zweybrücken Tochter, 5. Kinder gebohren, von denen 1. Printz und 1. Printzeßin in der Wiege erblaſſet, die andern 3. Printzen aber

CAROLUS FRIDERICUS, gebohren 1668. d. 13. Jul. nach ihm regierender Fürſt zu Anhalt-Bernburg worden;

LEBRECHT, gebohren 1669. d. 28. Jun. ſeine Reſidentz zu Hoym genommen; und

JOHANNES GEORGIUS, gebohren 1674. d. 14. Febr. in dem hitzigen Treffen gegen die Frantzoſen bey Leuze d. 19. Sept. 1691. mit vielen Wunden erleget worden. Letzterer ſtarb ohnvermählet; allein beyde erſtere Fürſten und Gebrüdere haben, laut vorhergehenden Geſchlechts-Regiſters, die Zweige der Anhaltiſchen Linien dem werthen Vaterlande Teutſcher Nation zu nicht geringem Vergnügen fortgepflantzet, wie denn bey des erſteren Fürſtens CAROLI FRIDERICI zu Anhalt-Bernburg d. 21. Apr. 1721. erfolgtem tödtlichen Hintritt ſein aus erſter Ehe übergebliebene einige Sohn,

VICTOR FRIDERICUS, gebohren 1700. d. 20. Sept. regierender Fürſt zu Anhalt-Bernburg,

und nachdem der andere Bruder, Fürſt LEBRECHT zu Anhalt-Hoym d. 17. Maj. 1727. verſchieden, gleichfals der aus erſter Ehe übergebliebene einige Sohn,

ULRICUS AMADEUS, gebohren 1693. 7. Sept. nach veränderter Reſidentz regierender Fürſt zu Anhalt-Schaumburg worden.

§. 8.

§. 8. Der Stamm-Vater der noch blühenden Fürſtlichen Linie zu **Anhalt-Cöthen** war Fürſt Auguſtus, Fürſtens Joachimi Erneſti von Anhalt Sohn aus anderer Ehe, gebohren 1575. d. 13. Jul. der Anfangs Plötzgau zu ſeinem Antheil bekommen, welches ehemals eine Grafſchafft geweſen; nachdem aber ſein jüngſter Bruder Ludovicus, der die Grafſchafft Wormdorff, nebſt denen Aemtern Wulffen, Cöthen und Nienburg an der Sale erhalten, hernach Königs Guſtavi Adolphi von Schweden Statthalter in denen Stifftern Magdeburg und Halberſtadt geweſen, auch wegen ſeiner groſſen Gelehrſamkeit und der Teutſchen Sprache zum Beſten geſtiffteten **Fruchtbringenden** Geſellſchafft ſich einen unſterblichen Namen erworben, zwar, da er d. 7. Jan. 1650. mit 71. Jahren aus der Welt ging, einen Sohn und Nachfolger, Wilhelmum Ludovicum, hinterlaſſen, der aber d. 13. Apr. 1665. in der Blüte ſeiner Jahre ohne Erben dieſes Zeitliche geſegnet, fiel Cöthen an die Linie zu Plötzgau, welcher Fürſt Auguſtus, da er d. 22. Aug. 1653. aus der Welt ging, von ſeiner Gemahlin Sibylla, Johannis Georgii Grafens zu Solms Tochter, drey Söhne hinterlaſſen:

Fürſt Erneſtum Gottlieb, der bald folgenden Jahres ſeinem Herrn Vater in die Ewigkeit d. 7. Mart. nacheilte;

Fürſt Lebrecht, gebohren 1622. 8. Apr. der ſowol unter denen Schweden als Venetianern in Kriegs-Dienſten geſtanden; und da er den Anfall von Cöthen erlebet, Plötzgau an die Linie von Bernburg-Hartzgerode abgetreten, aber ohne von ſeiner Gemahlin Sophia Eleonora, Heinrich Volraths Grafens zu Stollberg Tochter, Kinder zu ſehen, d. 7. Nov. 1669. dieſes Zeitliche geſegnet, alſo ſeinen Bruder,

Fürſt

Fürſt Emanuel, gebohren 1631. d. 6. Oct. zum regierenden Fürſten in Anhalt-Cöthen hinterlaſſen, deſſen Gemahlin Anna Eleonora gleichfals eine Gräfin von Stollberg geweſen, und d. 20. Maj. 1671. Fürſten Emanuel Lebrecht, nach dem d. 8. Nov. des vorhergehenden Jahres erfolgten tödtlichen Hintritt ihres Gemahls gebohren, der, ob er zwar der Reformirten Religion zugethan, dennoch in Cöthen eine neue Evangeliſch-Lutheriſche Kirche erbauet, und d. 30. Maj. 1704. ſeine mit groſſem Ruhm geführte Regierung durch den zeitlichen Tod beſchloſſen. Seine Gem. Giſelam Agnetam, aus dem uralten Adlichen Hauſe von Rathen, erhuben Kayſerliche Majeſtät 1694. d. 23. Jul. zur Reichs-Gräfin von Nienburg; allein ſein älteſter ihm in der Regierung nachfolgender Sohn, Fürſt Leopoldus zu Anhalt-Cöthen, der Anfangs unter ſeiner Frau Mutter Vormundſchafft geſtanden, und im Jahr 1714. Könige Georgio I. von Groß-Britannien perſönlich zu Londen im Namen des gantzen Fürſtlichen Hauſes Anhalt zur Erhöhung auf den Thron Glück zu wünſchen die Freude genoſſen, hat, ohne von zwey Gemahlinnen männliche Erben zu ſehen, d. 19. Nov. 1728. dieſes Zeitliche geſegnet, alſo die Regierung ſeinem jüngern Herrn Bruder, Fürſten Augusto Ludovico, der das Ruhmvolle Andencken der Fürſten aus dieſem Hauſe täglich erneuert, hinterlaſſen.

§. 9. Die noch blühende Linie zu **Anhalt-Zerbſt** hat zum Stamm-Vater Fürſt Rudolphum, Fürſtens Augusti zu Anhalt-Plötzgau jüngeren Bruder, (§. 5.) der d. 18. Oct. 1576. gebohren worden, und unter andern Aemtern auch Zerbſt zu ſeinem Antheil überkommen.

Sein

Sein aus der andern Ehe mit der Gräfin Magdalena von Oldenburg erzeugte einige Sohn, Fürſt Johannes zu Anhalt-Zerbſt, der d. 24. Mart. 1621. das Licht der Welt erblickte, welches ſein Herr Vater noch ſelbigen Jahres d. 20. Aug. verlaſſen, erbte 1667. bey dem Abgang der Grafen von Oldenburg die Herrſchafft Jevern, und iſt von ſeiner Gemahlin Sophia Auguſta, Friderici Hertzogs zu Hollſtein-Gottorp Tochter, ein Vater von 14. Kindern worden, unter denen 8. noch in der Wiege erblaßt, eine Printzeßin todt gebohren, zwey Söhne aber, Carolus Wilhelmus als regierender Fürſt zu Anhalt-Zerbſt, und Johannes Ludovicus, der zu Dornburg ſeine Reſidentz genommen, die Zweige ihres Hoch-Fürſtlichen Hauſes nach Wunſch fortgepflantzet. Der erſtere erhielt von Kayſerlicher Majeſtät im Jahr 1708. auch für ſich den Titul **Durchlauchtig**, der bishero nur dem Seniori des Hoch-Fürſtlichen Hauſes vom Kayſerlichen Hofe war beygeleget worden, und hat, da ihn der Tod d. 8. Nov. 1718. aus der Welt abgefordert, einen ihm an Tugenden und Verdienſten gleichen Sohn, Johannem Auguſtum, itzt regierenden Fürſten zu Anhalt-Zerbſt; der andere aber nach ſeinem d. 1. Nov. 1704. erfolgten tödtlichen Hintritt fünff Söhne, oder beſſer zu reden, ſo viel dem Teutſchen Vaterlande zum Beſten erzogene Helden hinterlaſſen, von denen auch, laut vorhergehenden Geſchlechts-Regiſters, ſchon zwey ihr Leben für daſſelbige in Kriegs-Dienſten beſchloſſen.

*

Folgende Reichs-Fürſtl. Häuſer werden die Neuen Fürſtl. Häuſer genennet:

*

11. Die Fürſten von Aremberg werden nach allen ihren Linien unten bey dem II. Capitel, da von Spanien gehandelt wird, ausgeführet.

*

12. Die Fürſten von Hohenzollern beſtehen in dem Hechingiſchen und Sigmaringiſchen Zweige.

I. Der Hechingiſche Zweig:

FRIDERICUS WILHELMUS, des H. Röm. Reichs Fürſt zu Hohenzollen, Burggraf zu Nürnberg, Graf in Sigmaringen, Veringen und Schwabeck, Herr in Haigerloch und Wehrſtein, des H. Röm. Reichs Erb-Cämmerer, und Kayſerlicher General-Feld-Marſchall, geb. 1663.

Gem. I. Maria Leopoldine Louyſe, Georgii Ludovici Grafens zu Sintzendorff-Friedau T. geb. 1666. 11. Apr. verm. 1687. 20. Jun. † 1709. 26. Maj.

II. MAXIMILIANA MAGDALENA von Lützau, verm. 1710. führet den Titul als Madame de Homburg.

Deſſen Kinder:

Aus der erſten Ehe:

1. FRIDERICUS LUDOVICUS, Erb-Printz zu Hohenzollern, Römiſcher Kayſerlicher Majeſtät General-Feld-Marſchall-Lieutenant, geb. 1688. 30. Aug.
2. Louyſe Erneſtine, geb. 1690. 7. Jan. verm. 1713. 19. Febr. an Franciſcum Antonium Fürſten von Lamberg, und Landgrafen zu Leuchtenberg, † 1720. 21. Oct.

3. CHRI-

3. Christina Eberhardina, geb. 1695. 3. Mart. ging ins Kloſter.
4. Sophia Friderica, geb. 1698. 16. Febr. ging ins Kloſter.

Aus der andern Ehe:

5. Eberhardus Fridericus, Herr von Homburg, geb. 1711. 3. Sept.

Seine Geſchwiſter:

I. Hermannus Fridericus, Graf zu Hollenzollern in Artzberg, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall und Commendant zu Freyburg, geb. 1665. 11. Jan.

Gem. I. Eleonora Magdalena, Chriſtiani Erneſti Marggrafens zu Brandenburg-Bayreuth T. geb. 1673. 12. Jan. verm. 1704. † 1711. 23. Dec.

II. Maria Josepha, Franciſci Alberti Grafens von Oettingen-Spielberg T. geb. 1694. 19. Septembr. verm. 1714. 28. Maj.

Deſſen Kinder:

Aus der erſten Ehe:

1. Eleonora Elisabeth, geb. 1705. 20. Jan.

Aus der andern Ehe:

2. Maria Christiana, geb. 1715. 25. Mart.
3. Fridericus, Graf zu Hohenzollern in Artzberg, geb. 1717. 12. Nov.
4. Leopoldus Fridericus, Graf von Hohenzollern, geb. 1666. 11. Febr. † 1686. 18. Jul. vor Ofen.
5. Maria Margaretha, geb. 1670. 26. Apr. † 1687. 24. Apr.

Seine Eltern:

Philippus Fridericus Chriſtophorus, Fürſt zu Hohenzollern, † 1671. 13. Jan.

Gem. Maria Sidonia, Hermanni Fortunati Marggrafens von Baaden in Rodemachern T. verm. 1662. † 1686. 15. Aug.

II. Der Sigmaringiſche Zweig:

JOSEPHUS FRIDERICUS, des H. Röm. Reichs Fürſt zu Hohenzollern, Burggraf zu Nürnberg, Graf zu Sigmaringen und Veh-

Vehringen, Herr in Haigerloch und Wehrſtein, des H. Röm. Reichs Erb-Cämmerer ꝛc. geb. 1702. 24. Maj.

Gem. Maria Francisca, Franciſci Alberti Grafens von Oettingen in Spielberg T. geb. 1703. 27. Maj. verm. 1722. 20. Aug.

Seine Geſchwiſter:

1. Franciscus Wilhelmus, des H. Röm. Reichs Graf zu Bergen, Walheim, Boxmer und Chambliete, Freyherr von Byland, Wiſch, Perruner, Herr zu Dixmünden, Erb-Fähndrich des Fürſtenthums Geldern und der Grafſchafft Zütphen, gebohrner Graf von Hohenzollern ꝛc. geb. 1707.

Gem. Maria Catherina, Joh. Chriſtophori Grafens Truchſeß in Zeil T. geb. 1702. 27. Sept. verm. 1724.

Deſſen Kind:

1. Johannes Baptista Josephus Oswaldus Franciscus, Graf von Bergen, geb. 1728. 24. Jun.

2. Maria Anna Elisabeth, Gräfin von Hohenzollern und Sigmaringen, geb. 1708.

Seine Eltern:

Carolus Mainhardus II. Fürſt zu Hohenzollern-Sigmaringen, geb. 1673. † 1716. 20. Oct.

Gem. Johanna Catherina Victoria, Antonii II. Grafens von Montfort T. verm. 1700. 22. Nov.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Maria Magdalena, geb. 1669. ging ins Kloſter.
2. Maria Theresia, geb. 1671. iſt Canoniſſin zu Burchau.
3. Albertus Oswaldus, Graf zu Hohenzollern, Dom-Herr zu Cölln, geb. 1676.
4. Franciscus Henricus, Graf zu Hohenzollern, Dom-Herr zu Cölln und Straßburg, geb. 1678.
5. Sidonius, Graf von Hohenzollern, geb. 1682. ging in Kayſerliche Kriegs-Dienſte, † 1702. 14. Oct. in der Schlacht bey Friedlingen.
6. Johannes Franciſcus, Graf von Hohenzollern, † auch in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten.
7. Maximilianus Antonius, Graf von Hohenzollern, geb. 1685.
8. Friderica Chriſtiana, geb. 1687. verm. an Sebaſtianum Grafen von Montfort, der † 1724. 7. Febr.

Seine Groß-Eltern:

Maximilianus I. Fürſt zu Hohenzollern-Sigmaringen, geb. 1636. 20. Jan. † 1689. 13. Aug.

Gem. Maria Clara, Alberti Grafens zu Bergen, Walheim, Boxmer und Chambliette T. geb. 1635. verm. 1662. † 1715. 16. Jul.

Des Groß-Vatern Bruder:

Franciſcus Antonius, Graf von Hohenzollern in Haigerloch, † 1702. 14. Oct. in der Schlacht bey Friedlingen.

Gem. Maria Anna, Antonii Euſebii Grafens zu Königseck-Aulendorff T. verm. 1687.

Deſſen Kinder:

1. Ferdinandus Antonius Leopoldus, Graf von Hohenzollern in Haigerloch, Capitular-Herr zu Cölln und Speyer, Chur-Cöllniſcher geheimer Rath und Chor-Biſchoff zu Cölln, geb. 1692. 4. Dec.
2. Maria Anna, geb. 1694. 13. Mart. verm. 1714. 17. Oct. an Ludovicum Xaverium Grafen Fugger in Glöt.
3. Maria Francisca, geb. 1697. 17. Jan.
4. Franciscus Antonius Christophorus, Graf von Hohenzollern in Haigerloch, Capitular-Herr zu Cölln, geb. 1699. 16. Jan.

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Das Durchlauchtige Haus der Fürſten und Grafen von Hohenzollern iſt von ſo einem grauen Alterthum, daß es umſonſt ſeyn würde, deſſen erſten Urſprung ergründen zu können. Alle Meynungen davon bleiben bisher Muthmaſſungen; ſo viel aber iſt gewiß, daß es ſchon im VIII. Jahrhunderte nach der Geburt unſers Heilandes Grafen zu Zollern und Hechingen gegeben, und das gereichet dieſem Hauſe zu unſterblicher Ehre, daß aus ſelbigem das itzt blühende Königliche Preußiſche und Chur-Brandenburgiſche Haus entſproſ-

ſen,

ſen, weil einige geglaubt, Fridericus IV. Graf zu Zollern, Stamm-Vater des Hoch-Fürſtlichen und Hoch-Gräflichen Hauſes Hohenzollern, und Conradus Graf zu Zollern, der das Burggrafthum zu Nürnberg an ſich gebracht, Stamm-Vater des Königlichen Preußiſchen und Chur-Brandenburgiſchen Hauſes, wären leibliche Brüder geweſen.

§. 2. Von dieſem Königlichen und Chur-Hauſe iſt ſchon oben Meldung geſchehen. Hier dencken wir bloß an das Haus Hohenzollern, welches Graf **Eitel Friedrich**, Grafens Friderici IV. Sohn, Kayſers Rudolphi I. Schwager, zu ſeiner Zeit ſchon ſehr empor brachte, und meynen etliche, daß er höchſtgedachtem Kayſer im Jahr 1273. die Bothſchafft von dem erhaltenen Kayſerthum gebracht, und die Belehnung mit dem Burggrafthum Nürnberg dafür erhalten, er durch ſeine zwey Söhne, Friderico und **Eitel Friedrich** dem II. deren jener das Burggrafthum Nürnberg, dieſer die Grafſchafft Hohenzollern überkommern, Stamm-Vater oben angezogener zwey Häuſer worden; alſo ſind die Stamm-Väter beyder Häuſer dennoch Brüder geweſen, welche letztere Meynung, daß ſich in Graf **Eitel Friedrichs** I. Kindern erſt dieſe zwey Linien ausgebreitet, auch aus alten Scribenten zu erweiſen, und uns am gewiſſeſten geſchienen.

§. 3. Graf **Eitel Friedrich** der II. hat den Hohenzolleriſchen Zweig glücklich fortgepflantzet, und iſt Admiral auf der Niederländiſchen See geweſen; unter ſeinen Nachkommen blieb Graf **Friedrich** der Schwartze von Hohenzollern in der Schlacht bey Sempach, nebſt dem Ertz-Hertzoge von Oeſterreich Leopoldo, dem er beygeſtanden, und vielen andern vornehmen Herren, d. 9. Julii 1386. Sein Sohn, Graf **Friedrich** der VII. führte

groſſe Kriege mit dem Hauſe Würtemberg und denen Reichs-Städten, ſtarb aber 1422. auf der Reiſe nach dem Gelobten Lande. Deſſen Sohn JODOCUS NICOLAUS, Graf zu Zollern, baute das in dieſem Kriege zerſtörte Schloß Zollern im Jahr 1430. wieder auf, und zeugte mit ſeiner Gemahlin Eliſabeth, Gräfin von Weerdenberg, 5. merckwürdige Söhne:

Graf **Eitel Friedrich** den IV. der Kayſers Maximiliani I. geheimer Rath, Obriſter Hof-Meiſter, Ritter des Güldenen Vlieſſes, Lands-Hauptmann der Grafſchafft Hohenberg, und Spaniſcher General geweſen, das Reichs-Erb-Cämerer-Amt an ſein Haus gebracht, und die freye Herrſchafft Razuns in Graubündten, ſo ſein Groß-Vater erheyrathet, an das Ertz-Haus Oeſterreich gegen Haigerloch vertauſchet, mit der Marggräfin Magdalena von Brandenburg den Stamm fortgepflantzet, und d. 18. Jun. 1512. zu Trier geſtorben;

Graf **Friedrich Albrecht**, Kayſers Maximiliani I. Oberſten, der 1483. in der Belagerung vor Utrecht geblieben;

Graf **Friedrich**, der Biſchoff zu Augſpurg geweſen;

Graf **Eitel Friedrich**, Admiral in denen Niederlanden, der in einer Schlacht d. 27. Jun. 1490. ſein Leben eingebüſt; und

Graf **Friedrich Johanſen**, Kayſerlichen Oberſten, der 1483. in der Schlacht bey Dendermonde geblieben.

§. 4. Von den drey hinterlaſſenen Söhnen Grafens **Eitel Friedrichs** des IV. zu Hohenzollern iſt FRANCISCUS WOLFFGANG, Graf zu Hohenzollern, Lands-Hauptmann der Grafſchafft Hohenberg, in ſeinem Sohne CHRISTOPHORO FRIDERICO, der d. 1. Sept. 1536. von

Mar-

Marſeille erſchoſſen worden, wieder abgeſtorben, inglei⸗chen Graf Joachimus, auch Lands⸗Hauptmann zu Ho⸗henberg, in ſeinem Sohne Jodoco Nicolao, der Metz be⸗lagern helffen; alſo kam die Erhaltung des Stammes auf den dritten an, Graf **Eitel Friedrich** den V. Kay⸗ſers Caroli V. berühmten Feldherrn und Ritter des Gül⸗denen Vlieſſes, der den Sieg bey Pavia mit erfochten, aber d. 15. Jan. 1525. mit Gifft ums Leben gebracht wor⸗den. Er hinterließ auch drey Söhne, von denen Graf **Eitel Friedrich** d. 15. Jul. 1544. und Graf **Felix Frie⸗drich** d. 20. Jan. 1550. jener vor S. Deſir, dieſer vor Bre⸗men in Kayſerlichen Kriegs⸗Dienſten auf dem Bette der Ehren geſtorben; der älteſte aber, Graf Carolus I. zu Hohenzollern, durch ſeines Kayſers Caroli V. Gnade die Grafſchafften Sigmaringen und Vehringen, und vom Kayſer Ferdinando I. die Reichs⸗Hof⸗Raths⸗Præſiden⸗ten⸗Stelle erhalten. Im Jahr 1575. richtete er zu Sigmaringen die Zolleriſche Erb⸗Vereinigung auf, Krafft deren zwar der gantze Titul, auch Schild und Helm allen ſeinen Nachkommen als Grafen zu Zollern gemein, das Erb⸗Cämmerer⸗Amt aber allein dem älteſten Herrn von gantzem Hauſe zuſtehen ſolte, dafern er es nicht freywillig an iemand andern aus ſeinem Stamme überlaſſen ſolte. Er ſtarb 1576. und theilte ſich in ſei⸗nen mit der Marggräfin Anna von Baaden erzeugten äl⸗teſten zwey Söhnen ſein Haus in zwey noch blühende Linien ab; denn Graf **Eitel Friedrich** der VI. Graf zu Hohenzollern, iſt Stamm⸗Vater der Hechingiſchen worden, bauete das Schloß zu Hechingen anſehnlich auf, und nahm daſelbſt ſeine Reſidentz; und Graf Carolus II. zu Hohenzollern begab ſich nach Sigmaringen an der Donau, wo ehemals die alten Grafen von Werdenberg ihren Sitz gehabt, und iſt der Sigmaringiſchen Linie Stamm⸗Vater worden.

§. 5. Beyde haben nunmehr des H. Röm. Reichs Fürſten-Stand: Denn Graf **Eitel Friedrichs** des VI. zu Hohenzollern in Sigmaringen im Jahr 1604. von ſeiner andern Gemahlin Sibylla, Gräfin von Zimmern, hinterlaſſene einige Sohn, JOHANNES GEORGIUS, dem ſeine Erfahrung und Gelehrſamkeit, wie auch die dreyen Römiſchen Kayſern, Rudolpho II. Matthiæ und Ferdinando II. inn- und auſſerhalb des Römiſchen Reichs in wichtigen Geſandtſchafften geleiſteten treuen Dienſte nicht allein das Cammer-Richter-Amt zu Speyer, ſondern auch die Reichs-Hof-Raths-Præſidenten-Stelle und das güldene Vließ erworben, erhielt im Jahr 1623. durch Kayſers Ferdinandi II. Gnade den Reichs-Fürſten-Stand, und daß ſein Stamm-Haus Hohenzollern zu einer Gefürſteten Grafſchafft erhoben worden, doch daß nur der Aelteſte als deſſen Beſitzer ſich einen Fürſten, die andern aber Grafen von Hohenzollern nennen ſollten. Er ſtarb aber folgenden Jahres d. 18 Febr. 1624. und ſein älteſter mit ſeiner Gemahlin Franciſca, einer Wild- und Rhein-Gräfin erzeugte Sohn, Fürſt **Eitel Friedrich** zu Hohenzollern, Kayſers Ferdinandi II. Oberſter zu Fuß, erhielt zwar d. 30. Jun. 1653. zu Regensburg die würckliche Introduction zum Fürſtlichen Collegio, ſtarb aber an einer vor Budweiß in Böheim empfangenen Wunde 1661. ohne männliche Erben zu hinterlaſſen; daher der vierdte Sohn, (denn zwey andere waren indeſſen gleichfals verſchieden,) PHILIPPUS FRIDERICUS CHRISTOPHORUS, als Fürſt zu Hohenzollern in Hechingen die Regierung angetreten, ein gelehrter Herr, der gleich ſeinen andern Brüdern den geiſtlichen Stand angetreten, und ſchon Canonicus zu Cölln und Straßburg geweſen, nunmehro aber nach erlangter Päbſtlichen Diſpoſition ſich 1692. an Marggrafens Hermanni Fortunati von Baaden

den Tochter, Sidoniam Mariam, vermählte, und ſein Land nach weislich geführter Regierung d. 13. Jan. 1671. ſeinem älteſten Sohne, Friderico Wilhelmo, annoch lebenden Fürſten von Hohenzollern hinterlaſſen, der 1663. gebohren worden, Seiner Römiſchen Kayſerlichen Majeſtät in Ungarn, vornemlich 1691. im Treffen bey Salanckement gegen die Türcken, und im Reiche 1702. in der Schlacht bey Friedlingen gegen die Frantzoſen, treue Kriegs-Dienſte geleiſtet, auch zum Kayſerlichen General-Feld-Marſchall erhoben worden, und durch ein allergnädigſtes Kayſerliches Diploma vom 9. Jul. 1692 den Fürſtlichen Titul für alle ſeine Nachkommen männlichen und weiblichen Geſchlechts, ingleichen daß ſie alle vom Kayſer Oheim genennet werden, ferner durch das 1693. zu Nürnberg mit dem Chur-Hauſe Brandenburg aufgerichtete Pactum Gentilitium den Burggräflichen Nürnbergiſchen Titul und Wapen erhalten. Sein von der erſten Gemahlin Maria Leopoldina, Grafens Georgii Ludovici von Sintzendorff Tochter, erzeugte einige Sohn, Fridericus Ludovicus, Erb-Printz von Hohenzollern, gebohren 1688. 30. Aug. iſt den väterlichen Fußtapffen in Kayſerlichen treuen Kriegs-Dienſten emſig nachgefolget, und zum Kayſerlichen General-Feld-Marſchall-Lieutenant erhoben worden. Auch iſt noch des regierenden Fürſten Bruder, Hermannus Fridericus, Gefürſteter Graf zu Hohenzollern in Artzberg am Leben, der, nachdem er den geiſtlichen Stand fahren laſſen, und Kayſerliche Kriegs-Dienſte erwählet, nach rühmlichſtbezeugter Tapfferkeit General Feld-Marſchall und Commendant zu Freyburg worden, auch ſich mit Erben geſegnet befindet. Der jüngſte Bruder aber, Leopoldus Fridericus, Gefürſteter Graf von Hohen-Zollern, Kayſerlicher Capitain unter dem Badniſchen Regimente,

wurde in der Belagerung von Ofen 1686. d. 18. Jul. von den Türcken in Stücke zerhauen.

§. 6. Zu Sigmaringen hat, wie vorhin ſchon erwähnet worden, Graf CAROLUS II. Grafens CAROLI I. zu Hohenzollern anderer Sohn, ſeine Reſidentz genommen, der mit zwey Gemahlinnen, Euphroſina Gräfin von Oettingen, und Eliſabeth Gräfin von Culemburg, ein Vater von 24. Kindern worden, die aber gröſten Theils in der Wiege geſtorben. Drey Söhne kamen aus erſter Ehe zu erwachſenen Jahren: JOHANNES, der nach ſeines Vatern im Jahr 1606. erfolgtem Tode die Regierung zu Sigmaringen angetreten, unter Churfürſten Maximiliano von Bayern Præſident von deſſen geheimen Rathe worden, und 1623. gleich ſeinem Vettern des H. Röm. Reichs Fürſten-Stand erhalten; **Eitel Friedrich** wurde der Röm. Kirche Cardinal, auch Biſchoff zu Oſnabrück, ſtarb aber 1625. plötzlich, als er bey dieſem Stiffte die Regierung antreten ſolte; und ERNESTUS GEORGIUS vermählte ſich zwar an Mariam Freyin von Rautenau, zeugte aber mit ſelbiger keine Kinder. Dieſer erſte Fürſt von Hohenzollern zu Sigmaringen brachte auch die Herrſchafft Schwabeck an ſein Haus, und hinterließ 1638. d. 22. Mart. von ſeiner Gemahlin Johanna, Gräfin zu Hohenzollern in Hechingen, Fürſt MAINHARDUM I. der bis aufs Jahr 1681. regierte, und von ſeiner Gemahlin Anna Maria, Gräfin von Törringen in Seefeld, unter andern Kindern zwey merckwürdige Söhne gezeuget: MAXIMILIANUM I. der ihme als Fürſt zu Hohenzollern in Sigmaringen nachfolgte; und Grafen FRANCISCUM ANTONIUM, der zu Haigerloch ſeinen Sitz genommen, im Jahr 1702. im Treffen bey Friedlingen gegen die Frantzoſen als Kayſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant d. 14. Oct. geblieben, aber mit ſeiner

ner Gemahlin Maria Anna, Gräfin von Königseck, ſeinen Stamm in männlichen Erben fortgepflantzet. Fürſt Maximilianus I. hat ſein Haus durch die glückliche Vermählung mit Grafens Alberti zu Berg Tochter, Maria Clara, anſehnlich vermehret; denn als derſelben Bruder Oswaldus, Graf von Bergen, im Jahr 1712. ohne Erben abgeſtorben, fiel dieſes Land ſeiner Schweſter anheim. Damals war ihr Gemahl nicht mehr am Leben, ſondern ſchon d. 13. Aug. 1689. im 53. Jahr verſchieden; aber ſein älteſter Sohn, Fürſt Mainhardus II. pflantzte den Stamm fort, und hinterließ bey ſeinem d. 20. Oct. 1715. erfolgten Abſterben zwey Söhne: Josephum Fridericum, itzt regierenden Fürſten zu Hohenzollern in Sigmaringen und Franciscum Wilhelmum, den ſeiner Groß-Mutter Bruder, Graf Oswaldus III. von Bergen im Jahr 1712. zum Univerſal-Erben dieſer Reichs-Grafſchafft und aller andern ſeiner anſehnlichen beſonders in Flandern habenden Güther einſetzte, mit dem Bedinge, daß er ſich Graf von Bergen ſchreiben, und alſo das ausgeſtorbene Geſchlechte wieder erneuern ſolle, welches auch vornemlich durch deſſen d. 24. Jun. 1728. zur groſſen Freude ſeines Hauſes von ſeiner Gemahlin Maria Catherina, Gräfin Truchſeßin in Zeil, gebohrnen Sohn, Johannem Baptistam Josephum, Grafen von Bergen, geſchehen.

§. 7. Ehemals trug der Fürſt von Hohenzollern, als des Reichs Erb-Cämmerer, bey der Kayſerlichen Krönung dem Kayſer den Zepter vor, hielt auch denſelben vor dem hohen Altar, als man Sr. Majeſtät die Krone aufſetzte; allein bey denen zwey letzteren Krönungen iſt ſolches durch den Chur-Brandenburgiſchen Geſandten verrichtet worden.

*

13. Die Fürſten von Lichtenſtein beſtehen nur noch in der Gundaccariſchen Linie, denn die Caroliniſche iſt abgeſtorben.

I. Der letzte Fürſt von der Lichtenſtein-Caroliniſchen Linie war

Johannes Adamus Andreas, Fürſt von Lichtenſtein, Hertzog in Schleſien zu Troppau und Jägerndorff ꝛc. geb. 1656. † 1712. 18. Jun.

Gem. Erdmuth Theresia Maria, Ferdinandi Joſephi Fürſtens von Dietrichſtein T. geb. 1662. 17. Apr. verm. 1681. 16. Febr. lebt als Wittib in Wien.

Deſſen Kinder:

1. Carolus Joſephus, Printz von Lichtenſtein, geb. 1684. 15. Oct. † 1704. 16. Febr.
2. Maria Elisabeth, geb. 1683. 8. Mart. verm. 1) 1703. 21. Apr. an Maximilianum Jacobum Mauritium Fürſten von Lichtenſtein der Gundaccariſchen Linie; Wittib 1709. 24. Apr. 2) 1713. 6. Mart. an Leopoldum Hertzog von Hollſtein-Wieſenburg.
3. Maria Antonia, geb. 1687. 10. Apr. verm. 1704. 24. Jan. an Marcum Adamum Grafen von Zobor; Wittib 1728. im Julio.
4. Franciſcus Dominicus, Printz von Lichtenſtein, geb. 1689. 1. Sept. † 1711. 19. Mart. an den Pocken.
5. Gabrielle, geb. 1692. verm. 1712. 1. Dec. an Josephum Johannem Adamum, itzt regierenden Fürſten von Lichtenſtein; † 1713. 8. Oct.
6. Theresia Anna Felicitas, geb. 1696. verm. 1713. 24. Oct. an Emanuelem von Savoyen, Printzen von Soiſſons.
7. Dominica, geb. 1689. verm. 1719. 21. Maj. an Henricum Josephum, regierenden Fürſten von Auerberg; † 1724. 2. Jun.

II. Der

II. Der regierende Fürſt von Lichtenſtein aus der Gundaccariſchen Linie:

JOSEPHUS JOHANNES ADAMUS, des H. Röm. Reichs Fürſt und Regirer des Hauſes Nicolsburg, Hertzog in Schleſien zu Troppau und Jägerndorff, Graf von Rietberg ꝛc. der Röm. Kayſerlichen Majeſtät würcklicher geheimer Rath und Cämmerer, auch Grand d'Eſpagne, und Ritter des Güldenen Vließes, geb. 1690. 27. Maj.

Gem. I. Gabriele, Johannis Adami Andreæ Fürſtens von Lichtenſtein der Caroliniſchen Linie T. geb. 1695. verm. 1712. 1. Dec. † 1713. 8. Oct.

II. Maria Anna, Maximiliani Grafens von Thun T. verm. 1716. 3. Febr. † 20. e. a. & m.

III. Maria Anna Catharina, Franciſci Alberti Grafens zu Oettingen in Spielberg T. geb. 1693. 21. Sept. verm. 1716. 3. Aug. † 1729.

IV. Maria Anna, Franciſci Caroli Grafens Kortuliusky, Kayſerlichen geheimen Raths und Lands-Haupt-manns des Fürſtenthums Glogau in Schleſien T. verm. 1729. 22. Aug.

Deſſen Kinder aus der dritten Ehe:

1. Maria, Printzeßin von Lichtenſtein, geb. 1721. 28. Dec.
2. Johannes Nepomucenus Carolus Borromæus Printz von Lichtenſtein, geb. 1724. 6. Jul.

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Antonia, geb. 1683. 12. Jan. verm. (1) 1704. an Jacobum Adamum Grafen von Lamberg; Wittib 1708. 16. Jan. 2.) 1712. an Graf Ehrengott von Kuffſtein; † 1715. 19. Dec.
2. Innocentius Antonius, geb. 1693. 2. Oct. † 1707. 21. Nov.
3. Maria Carolina, geb. 1694. 21. Oct. verm. 1719. 14. Maj. an Franciſcum Wilhelmum Grafen von Salm-Reifferſcheid.
4. Carolus Joſephus Cajetanus, geb. 1697. 13. Januar. † 1704. 16. Jan.
5. Maria Anna Joſepha, geb. 1699. verm. 1.) 1716. 9. Sept. an Johannem Erneſtum Grafen von Thun; Wittib 1717. 10. Mart. 2) 1718. 19. Apr. an Joſephum Wenceslaum Laurentium Fürſten von Lichtenſtein.

6. Eleo-

6. Eleonora, geb. 1705. verm. 1719. 5. Febr. an Fridericum Chriſtianum Grafen von Harrach.

Seine Eltern:

Antonius Florianus, des H. Röm. Reichs Fürſt von Lichtenſtein ꝛc. Römiſcher Kayſerlicher Majeſtät würcklich geheimer Rath, Obriſt Hofmeiſter, Grand d' Eſpagne der erſten Claſſe, und Ritter des Güldenen Vliesses, geb. 1656. 4. Maj. † 1721. 11. Oct.

Gem. Eleonora Barbara, Michaëlis Oswaldi Grafens von Thun T. verm. 1679. † 1723. 8. Febr.

Des Vatern Geſchwiſter, ſo zu erwachſenen Jahren kommen, denn 16. ſind in der Wiege geſtorben.

1. Maximilianus Jacobus Mauritius, des H. Röm. Reichs Fürſt von Lichtenſtein ꝛc. geb. 1641. 25. Jul. † 1709. 21. Apr.

Gem. I. Johanna Beatrix, Caroli Euſebii Fürſtens von Lichtenſtein T. verm. 1669. † 1671.

II. Eleonora Margaretha, Philippi Ludovici Hertzogs zu Hollſtein-Wieſenburg T. verm. 1674. † 1702. 16. Aug.

III. Maria Elisabeth, Johannis Adami Andreæ Fürſtens von Lichtenſtein T. geb. 1683. verm. 1703. 21. Apr. Wittib 1709. verm. 2) 1713. 5. Mart. an Leopoldum Hertzog von Hollſtein-Wieſenburg.

Deſſen Kinder aus erſter Ehe:

1. Louyse Josepha, verm. 1.) 1691. an Franciſcum Wilhelmum Grafen von Hohen-Ems in Vadutz; Wittib d. 27. Aug. e. a. 2) 1694. an Jacobum Erneſtum Grafen von Leslie.

2. Maria Maximiliana Beatrix, Gem. Johannis Sigismundi Grafens von Rothal; Wittib 1717. 10. Dec.

(Die Kinder aus der dritten Ehe ſind in der Blüte ihrer Jahre verſchieden.)

2. Thereſia Maria, verm. 1667. an Michaëlem Johannem Grafen von Althan. †.

3. Sidonia Agnes, verm. 1669. an Johannem Carolum Grafen Palfy; Wittib 1694. 3. Nov. † 1721. 20. Mart.

4. Anna Maria, verm. 1667. an Rudolphum Wilhelmum Grafen von Trautmannsdorff; Wittib 1689. † 1704. 4. Maj.

5. Maria

5. Maria Maximiliana, verm. 1680. an Maximilianum Grafen von Thun; † 1686. 23. Sept.

6. Philippus Eraſmus, des H. Röm. Reichs Fürſt von Lichtenſtein, geb. 1664. 14. Sept. † 1704. 13. Jan. bey Caſtelnuovo in Italien.

Gem. CHRISTIANA THERESIA, Ferdinandi Caroli Grafens zu Löwenſtein-Wertheim T. Alberti Hertzogs zu Sachſen-Weiſſenfels Wittib; geb. 1665. verm. 2). 1695. Wittib 1704.

Deſſen Kinder:

1. JOSEPHUS WENCESLAUS LAURENTIUS, des H. Römiſchen Reichs Fürſt von Lichtenſtein, Kayſerlicher Oberſter, geb. 1696. 9. Aug.

Gem. MARIA ANNA JOSEPHA, Antonii Floriani des H. Röm. Reichs Fürſtens von Lichtenſtein, Hertzogs in Schleſien zu Troppau und Jägerndorff T. Wittib Johannis Erneſti Grafens von Thun; geb. 1699. verm. 2.) 1718. 19. Apr.

Deſſen Kinder:

1. Philippus Antonius, geb. 1720. † 1723. 15. Apr.
2. Ein Printz, geb. 1726.

2. EMANUEL, des H. Röm. Reichs Fürſt von Lichtenſtein, Kayſerlicher Hauptmann, geb. 1698.

Gem. MARIA ANTONIA, Gräfin von Dietrichſtein, verm. 1726. 14. Jan.

Deſſen Kind:

Ein Printz, geb. 1726. im Dec.

3. Johannes Antonius, des H. Röm. Reichs Fürſt von Lichtenſtein, Kayſerlicher Hauptmann des Liringſteiniſchen Regiments, geb. 1699. † 1724. 24. Mart. zu Mayland.

7. Hartmannus, des Heil. Röm. Reichs Fürſt von Lichtenſtein, Kayſerlicher Ober-Hof- und Land-Jägermeiſter, geb. 1666. 6. Nov. † 1728. d. 27. Jun. zu Gundramsdorff.

Seine Groß-Eltern:

Hartmannus, des H. Röm. Reichs Fürſt von Lichtenſtein, geb. 1613. 15. Febr. † 1686. 11. Febr.

Gem. Sidonia Eliſabeth, Grafens Erneſti Friderici zu Salm-Reifferſcheid T. verm. 1640. † 1686. 23. Sept.

Hiſto-

Hiſtoriſche Erklärung.

§. 1. Die zu unſern Zeiten mit groſſem Nutzen der Geſchichte ans Licht getretene Oeſterreichiſche Scribenten verſichern uns einhellig, daß Poppo, Ertz-Biſchoff zu Trier, aus dem Geblüte der alten Marggrafen von Oeſterreich, von ſeinem Bruder Leopoldo, als ihn die benachbarten Völcker bedrängten, ums Jahr Chriſti 1040. um Hülffe ſey angeruffen worden, und ſeinen Anverwandten, Azonem, einen mächtigen und tapffern Herrn, mit einer ſtarcken Ritterſchafft dahin geſchickt, der die Marggrafſchafft Oeſterreich von dem Einfall der fremden Völcker ſieghafft befreyet, durch Marggrafen Leopoldum verheyrathet, und zum Land-Marſchall und Erb-Schencken von Oeſterreich erhoben worden.

§. 2. Seine Nachkommen waren die Freyherren von Künring, wie denn ſeine Enckel Hademarus und Adalbero, Freyherren von Künring, im Jahr Chriſti 1138. und 1159. das Kloſter Zwettel geſtifftet; des letztern Sohn, Hadmarus, ſtarb im Jahr 1147. im Gelobten Lande, und verließ einen Sohn gleiches Namens, dem man den bey Wien im Jahr 1192. gefangenen König Richardum I. von Engeland in Verwahrung gegeben; dieſer nennete ſich zuerſt **einen Herrn von Lichtenſtein**, und iſt des noch blühenden Durchlauchtigen Hauſes Stamm-Vater worden.

§. 3. Unter ſeinen Nachkommen ſind vornemlich anzuführen ſein älteſter Sohn, Henricus I. Freyherr von Lichtenſtein, Land-Marſchall von Oeſterreich, der, als er nach dem Untergange ſeines Herrn, Friderici II. Hertzogs von Oeſterreich und Steyermarck aus der Babenbergiſchen Linie, nebſt andern Abgeſandten beyder Länder einen von Marggrafens Henrici Illuſtris zu Meiſſen Söhnen zum Regenten abholen ſolte, vom Könige in Böheim unter Wegens angehalten, und gezwungen worden, deſ-

ſen Sohn Premislaum Ottocarum, Marggrafen von Mähren, zu ſeinem Herrn anzunehmen, der ſich hernach im Jahr 1253. mit des letztern Hertzogs zu Oeſterreich, vorgedachten Friderici II. Schweſter Margaretha vermählet, und mithin von dieſem Lande Beſitz genommen. Er erhielt von ſelbigem als Könige in Böheim Niclasburg in Mähren; aber ſein Sohn, Henricus II. Freyherr von Lichtenſtein und Künring, war nicht zu bewegen, daß er auf dieſes Königs Seite gegen Kayſer Rudolphum I. getreten, vielmehr halff er dieſem zu dem erhaltenen Siege, welches ihm auch eine beſondere Freyheit eines Wochen-Marckts in Niclasburg erworben. Er ſtarb aber in ſeinen Kindern wieder ab, und hat allein Hartneidus II. Hartindi oder Hartmanni I. Sohn, vorgedachtens Henrici I. Enckel, den Stamm fortgepflantzet, der wegen ſeiner Tapfferkeit bey denen Königen in Böheim Johanne und Carolo IV. in groſſem Anſehen geſtanden, und über ſeine Güther in Mähren nicht allein groſſe Freyheiten, ſondern noch mehr Schlöſſer und Güther darzu erhalten. Von ſeinen Söhnen iſt Johannes, Freyherr von Lichtenſtein, ein mächtiger Herr, den Ertz-Hertzog Albertus gefangen genommen, und als Lehns-Herr, da er es mehr mit Böheim als Oeſterreich gehalten, um unterſchiedene Herrſchafften geſtrafft, im Jahr 1399. ohne Kinder geſtorben; desgleichen Hartneidus III. der Lands-Hauptmann in Steyermarck geweſen, in ſeinem Sohne gleiches Namens, ſo daß erſt der dritte von dieſen Brüdern, Georgius, Freyherr von Lichtenſtein, den Stamm fortſetzen können. Dieſer war Ertz-Hertzogs Alberti Cämmerer, und hinterließ von ſeiner Gem. Dorothea von Puchheim im Jahr 1392. folgende Söhne:

Georgium, Probſt zu St. Stephan in Wien und Biſchoff zu Trident, auch Kayſers Sigismundi geheimen Rath;

Mat-

MATTHÆUM, Ertz-Hertzogs Alberti Cämmerern, einen tapffern Herrn, der ſich einen groſſen Namen in Oeſterreich erworben, aber ohne Erben geſtorben;

JOHANNEM, Lands-Hauptmann in Mähren, der gleichfals im Jahr 1412. ohne Erben verſchieden; und

HENRICUM, Ertz-Hertzogs Leopoldi Oberſten Hofmeiſter, der mit ſeiner Gemahlin Anna, Frau von Zolcking, den Stamm fortgepflantzet.

Von deſſen Söhnen ſtarb Chriſtophorus, Kayſers Friderici V. General, in ſeinen Kindern wieder ab; der älteſte aber, GEORGIUS, hinterließ 3. Söhne, ſo allerſeits beſondere Linien anfingen:

HENRICUS V. Freyherr von Lichtenſtein und Niclasburg, mit dem Zunamen der Lahme, die Linie von Steyereck, der dem Ertz-Hertzoglichen Hauſe treue Dienſte geleiſtet, endlich vom Könige Matthia in Ungarn im Jahr 1473. zum Lands-Hauptmann in Mähren ernennet worden, deſſen Nachkommen aber im dritten Gliede wieder verloſchen;

CHRISTOPHORUS, Freyherr von Lichtenſtein und Niclasburg, Oeſterreichiſ. Land-Marſchall, die Linie in Veldsperg, die aber auch im Jahr 1585. zu Brüm ausgangen: Endlich

GEORGIUS, Freyherr von Lichtenſtein, die noch blühende Linie von Niclasburg; wie denn ſein Enckel GEORGIUS HARTMANNUS, Hartmanni Sohn, mit ſeiner Gem. Suſanna von Lichtenſtein 6. merckwürdige Söhne gezeuget:

HARTMANNUM IV. Freyherrn von Lichtenſtein, einen gelehrten und der Lutheriſchen Religion zugethanen Herrn, den Stamm-Vater aller noch lebenden

Fürſten

Fürſten von Lichtenſtein, der 1585. geſtorben, und von ſeiner Gemahlin Anna Maria, Gräfin von Ortenburg, drey Söhne, Carolum, Maximilianum und Gundaccarum, allerſeits in den Fürſten-Stand erhobene Herren, hinterlaſſen, wie wir ſolches bald hernach mit mehrern erzehlen;

Sebastianum, der ſich zwar an Amaliam von Puchheim vermählet, aber keine Kinder gezeuget;

Georgium Erasmum, Ertz-Hertzogs Maximiliani, erwählten Königs in Pohlen, Cammer-Herrn und Oberſten Stall-Meiſter, auch Gouverneur in Raab, der im Jahr 1591. ſein Leben ohne Gemahlin d. 29. Maj. beſchloſſen;

Henricum, Kayſerl. Groß-Bothſchaffter an die Ottomanniſche Pforte, der zu Conſtantinopel 1585. ohne Gemahlin geſtorben;

Johannem Septimium, der gleichfals, ohne von ſeiner Gemahlin Anna Maria, Gräfin von Salm, Erben zu haben, im Jahr 1595. verſchieden; und

Georgium Hartmannum, der ſeinen Bruder Henricum nach Conſtantinopel begleitet, auch mit ihm in einem Jahre daſelbſt ohne Gemahlin ſein Leben beſchloſſen.

§. 4. Carolus, der älteſte Sohn, Freyherrens Hartmanni IV. von Lichtenſtein, geb. 1569. nahm nebſt ſeinen Brüdern die Catholiſche Religion wieder an, ward

vom Kayſer Rudolpho II. zum geheimen Rath und Oberſten Hof-Meiſter, vom Kayſer Matthia aber in des H. Röm. Reichs Fürſten-Stand erhoben, mit dem Schleſiſchen Hertzogthum Troppau begnadiget, und hernach vom Kayſer Ferdinando II. wegen ſeiner bezeugten Treue bey wieder-Eroberung des Königreichs Böheim, zu deſſen Statthalter ernennet, da er denn im Jahr 1621. die Execution zu Prag gegen diejenigen, ſo ſich wider den Kayſer aufgelehnet, ergehen laſſen, und wegen ſeiner vom Fürſten in Siebenbürgen, Bethlen Gabor, verheerten Güther in Mähren das vom Marggrafen zu Brandenburg, Johanne Georgio, in Schleſien eingezogene Hertzogthum Jägerndorff erhalten. Er ſtarb d. 12. Febr. 1627. im 58. Jahre ſeines Alters, und hinterließ von ſeiner Gemahlin Anna Maria, Freyin von Boskowicz und Czernahora, einen eintzigen Sohn und 2. Töchter; dieſe waren: Anna Maria, Gemahlin Maximiliani Fürſtens von Dietrichſtein, der Kayſerin Eleonoræ, gebohrner Printzeßin von Mantua Obriſt-Hof-Meiſters, und Franciſca Barbara, Gemahlin Grafens Werners von Tilly; jener:

Carolus Eusebius, gebohren 1611. 12. Sept. Fürſt von Lichtenſtein, und nach ſeines Vatern erfolgtem tödtlichen Hintritt regierender Hertzog in Schleſien zu Troppau und Jägerndorff; erhielt wegen ſeiner groſſen Dienſte vom Kayſer Ferdinando III. im Jahr 1639. die Ober-Hauptmannſchafft des Hertzogthums Ober- und Nieder-Schleſien, legte aber dieſelbe im Jahr 1641. wieder nieder, und begab ſich auf ſeine Fürſtenthümer und Herrſchafften, wo er 73. Jahr alt, d. 5. Apr. 1684. verſchieden. Seine Gemahlin, Johanna Beatrix, war ſeiner Schweſter der Fürſten von Dietrichſtein leibliche T. und gebahr ihm folgenden Sohn: Jo-

Johannem Adamum Andream, Fürſten von Lichtenſtein, auch Hertzog in Schleſien zu Troppau und Jägerndorff, im Jahr 1656. der Kayſerlicher geheimer Rath und Ritter des Güldenen Vlieſſes geweſen, und ſeine ohne diß anſehnliche Länder und Fürſtenthümer ſowol im Reiche als in Oeſterreich, Böheim, Mähren und Ungarn, mit Erkauffung der anſehnlichſten Herrſchafften ſo vermehret, daß man ihn mit gröſtem Recht einen reichen Fürſten nennen können, und ſolches die bey ſeinem d. 18. Jun. 1712. ohne männliche Erben laut vorhergehenden Geſchlechts-Regiſters, erfolgten Tode aufgerichteten ungemeine Vermächtniſſe an ſeine Töchter und Agnaten bezeugen; aber die Schleſiſchen Hertzogthümer Troppau und Jägerndorff fielen, laut der uralten Majorats-Fundation, dem aus der Gundaccariſchen Linie herſtammenden vortrefflichen Fürſten Antonio Floriano zu, nebſt den Herrſchafften Triebau, Eiſenberg, Hohenſtadt, Goldenſtein, Schildberg, Schönberg, Veldsberg, Pronitz, Blumenau, Baumgarten, Eiſengrube, ſamt der Prætenſion auf das Schleſiſche Fürſtenthum Teſchen.

§. 5. Der Stiffter dieſer Gundaccariſchen Linie war, laut vorhergehenden 3. §. Hartmanni IV. Freyherrns von Lichtenſtein jüngſter Sohn, Gundaccarus, der nebſt ſeinem mittlern Bruder Maximiliano 1623. vom Kayſer Ferdinando II. gleichfals in des H. Röm. Reichs Fürſten-Stand aufgenommen worden; jener aber, Fürſt Maximilianus, Kayſers Matthiæ Cammer-Herr und

Oberſter Stall-Meiſter, der hernach Kayſer Ferdinando II. in der Schlacht bey Prag, ferner in Ungarn, dann 1622. in Eroberung der Veſtung Glatz treue Kriegs-Dienſte geleiſtet, und wegen ſeiner bezeugten Klugheit und Tapfferkeit Kayſerlicher General-Feld-Zeugmeiſter, Hof-Kriegs-Rath und Gouverneur zu Raab in Ungarn worden, ging d. 29. Apr. 1643. ohne Kinder aus der Welt, maſſen ſeine Gemahlin Catharina, Freyin von Boskowicz und Czernahora, unfruchtbar geblieben; Fürſt GUNDACCARUS aber, Kayſers Ferdinandi II. geheimer Rath, Cämmerer und Oberſter Hof-Meiſter, zeugte mit beyden Gemahlinnen Kinder, wiewol die aus der andern mit der Printzeßin Eliſabeth Lucretia von Teſchen geführten Ehe, beſonders FERDINANDUS JOSEPHUS, Fürſt von Lichtenſtein, der zu Crumau in Mähren ſeine Reſidentz genommen, im Jahr 1666. wieder abgeſtorben. Es kam alſo nach ſeinem Tode der aus der erſten Ehe von der Gräfin Agnes von Oſt-Frießland erzeugte Sohn, Fürſt HARTMANNUS, zur Regierung der Güther und Herrſchafften von der Gundaccariſchen Linie, erbte auch von ſeiner Frau Mutter eine ſtarcke Prætenſion auf die Grafſchafft Rietberg, nahm zu Wolffersdorff in Oeſterreich ſeinen Sitz, und ward durch ſeine Gemahlin Sidoniam Eliſabeth, Gräfin von Salm und Reifferſcheid, ein Vater von 24. Kindern, deren der gröſte Theil in der Wiege verſchieden, vier Söhne aber beſonders angemercket zu werden verdienen:

Fürſt MAXIMILIANUS JACOBUS MAURITIUS zu Lichtenſtein in Niclasburg, Kayſerlicher Cammer-Herr und Oberſter, der den Titul eines Grafens von Rietberg angenommen, ſich laut vorhergehenden Geſchlechts-Regiſters, dreymal vermählet, aber bey ſeinem d. 21. Mart. 1709. erfolgten Abſterben

nur

nur einen einigen Printzen aus dritter Ehe von der Printzeßin Maria Eliſabeth, Caroliniſcher Linie, MAXIMILIANUM ANTONIUM, hinterlaſſen, der ihm nach zwey Jahren d. 4. Apr. 1711. in die Ewigkeit nachgefolget, und das Majorat von dieſer Linie erlediget, welches ſodann

Fürſt ANTONIUS FLORIANUS, geb. 1656. d. 4. Maj. angetreten, der Kayſers Leopoldi M. Cammer-Herr, und 1687. Groß-Bothſchaffter in Rom geweſen, ſodann Ertz-Hertzogs Caroli, hernach Königs in Spanien Oberſter Hof-Meiſter, ferner 1695. Kayſerlicher geheimer Rath, und 1697. Ritter des Güldenen Vlieſſes, auch hernach Grand d'Eſpagne der erſten Claſſe worden. Er begleitete ſeinen König nach Spanien, und daſelbſt in allen mit der gröſten Gefährlichkeit überſtandenen Campagnen, kam mit allerhöchſt demſelben als erwählten Römiſchen Kayſer zurücke, erbte nicht allein 1711. das Majorat von Mähriſch-Crumau, ſondern auch in folgendem 1712. Jahre die Hertzogthümer Troppau und Jägerndorff, nebſt dem darbey hafftenden uralten Majorat der Caroliniſchen Linie ſeines Hauſes, bekleidete ferner die Kayſerliche Ober-Hof-Meiſter-Stelle, und ging vollen Ruhms und Alters d. 11. Oct. 1721. aus der Welt, hinterließ aber von ſeiner Gemahlin Eleonora Barbara, Gräfin von Thun, nur einen eintzigen Printzen,

JOSEPHUM JOHANNEM ADAMUM, itzt regierenden Fürſten von Lichtenſtein, auch in Schleſien Hertzog zu Troppau und Jägerndorff ꝛc. Grand d'Eſpagne der erſten Claſſe und Ritter des Güldenen Vlieſſes, gebohren 1690. d.

 27. Maj.

27. Maj. der nicht allein von Sr. Röm. Kayſerlichen und Königlichen Catholiſchen Majeſtät zu dero würcklichen geheimen Rathe und Cämmerer erhoben worden, ſondern auch 1723. im Teutſchen Reichs-Fürſten-Collegio zu würcklichem Sitz und Stimme gelanget, nachdem deſſen in Schwaben erkauffte freye Reichs-Herrſchafften Vaduz und Schellenberg ſchon d. 19. Jan. 1719. von Kayſerlicher Majeſtät in ein unmittelbares Reichs-Fürſtenthum mit dem Titul und Namen Lichtenſtein verwandelt worden; und befindet er ſich auch, laut vorhergehenden Geſchlechts-Regiſters, von ſeiner dritten Gemahlin mit Erben geſegnet. Des Herrn Vaters jüngere Herren Brüder waren:

Fürſt Philippus Erasmus von Lichtenſtein, gebohren 1664. d. 14. Sept. ſo als Kayſerl. General-Feld-Marſchall-Lieutenant d. 13. Jan. 1704. gegen die Frantzoſen in Italien bey Caſtelnuovo geblieben, und von ſeiner Gemahlin Chriſtiana Thereſia, Gräfin von Löwenſtein-Werthheim, drey Söhne in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten hinterlaſſen, von denen der jüngſte, Johannes Antonius, gebohren 1699. als Hauptmann des Liringſteiniſchen Regiments, d. 24. Mart. 1724. zu Mayland verſchieden; die ältern aber, Fürſt Josephus Wenceslaus und Fürſt Emanuel, ihren Stamm mit männlichen Erben fortpflantzen.

Fürſt Hartmannus von Lichtenſtein, gebohren 1666. 6. Nov. ward Kayſerl. Cammer-Herr und Oberſter Hof- und Land-Jägermeiſter, reſignirte aber

dieſe

dieſe hohe Charge Alters halben 1724. und ſtarb zu Gundramsdorff 1728. d. 27. Jul. ohnvermählet.

*

14. Die Fürſten von Lobkowitz.

PHILIPPUS, Hertzog in Schleſien zu Sagan, Fürſt und Regierer des Hauſes Lobkowitz, Gefürſteter Graf zu Sternſtein, Herr zu Clumitz und Raudnitz an der Elbe, Erb-Herr der Herrſchafften Bielin, Liebshauſen und Mereſchwitz, der Römiſchen Kayſerl. und Königl. Majeſtät würcklicher geheimer Rath und Cämmerer, geb. 1680. 2. Febr.

Gem. I. Eleonora Charlotte, Grafens Wenceslai Ferdinandi Popel von Lobkowitz in Bielin T. verm. 1703. 17. Octobr. † 1720. 3. Mart.

II. Maria Wilhelmina, Michaëlis Ferdinandi Grafens von Althann T. geb. 1704. verm. 1721. 25. Aug.

Deſſen Kinder aus der andern Ehe:

1. Wenceslaus Ferdinandus Carolus, Printz von Lobkowitz, geb. 1723. 9. Jan.
2. Ferdinandus Philippus Josephus, Printz von Lobkowitz, geb. 1724. 20. Apr.
3. Eine Printzeßin, geb. 1725. 20. Aug.
4. Eine Printzeßin, geb. 1626.

Sein halbbürdiges Geſchwiſter:

1. Joſephus Antonius Auguſtus, des H. Röm. Reichs Fürſt von Lobkowitz, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant, gebohren 1681. 15. Apr. † 1717. 16. Aug. im Treffen vor Belgrad.
2. Eleonora Amalia Magdalena, geb. 1682. 20. Jun. verm. 1701. 6. Dec. an Adamum Franciſcum Fürſten von Schwartzenberg.
3. Louyse Anna Francisca, geb. 1683. 20. Oct. verm. 1701. an Anshelmum Franciſcum Fürſten de la Tour und Taſſis.
4. Georgius Christianus, Printz von Lobkowitz, Kayſerlicher General-Feld-Wachtmeiſter und Cämmerer, gebohren 1686. 10. Aug.

Gem. Caroline Henriette, Caroli Grafens von Waldſtein T. verm. 1718. 11. Mart.

Deſſen Kinder:

1. Carolus Adamus, Printz von Lobkowitz, geb. 1719. 8. Nov.

2. Ein Printz, geb. 1726. im Dec.

3. Maria Ernestina, geb. 1714. 13. Sept.

Seine Eltern:

Ferdinandus Auguſtus Leopoldus, Fürſt von Lobkowitz, geb. 1655. 7. Sept. † 1715. 3. Oct.

Gem. I. Claudia Franciſca, Mauritii Henrici Fürſtens zu Naſſau-Hadamar T. verm. 1677. † 1680. 6. Mart.

II. Maria Anna Wilhelmina, Wilhelmi Marggrafens zu Baaden T. verm. 1680. 17. Jul. † 1701. 22. Aug.

III. Maria Philippina, Wenceslai Franciſci Grafens von Althann T. verm. 1702. 3. Dec. † 1706. 2. Jun.

IV. Maria Johanna Louyse, Wilhelmi Euſebii Fürſtens zu Schwartzenberg T. geb. 1689. 16. Dec. verm. 1706. 16. Nov.

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Das uralte Haus Lobkowitz ſtammet aus Böheim her, und hat ſich daſelbſt in Johannis Popel von Lobkowitz, der König Wentzels Hof-Marſchall, und im Kriege wohl verſucht geweſen, Kindern in zwey beſondere Linien, die Haſſenſteiniſche und Popeliſche, abgetheilet. Die erſtere aber iſt abgeſtorben, nachdem ſelbige vornemlich im XVI. Jahrhundert Bohuslaus von Lobkowitz berühmt gemacht, der, nachdem er die entlegenſten Länder durchreiſet, mit groſſen Koſten auf dem Schloſſe Haſſenſtein eine vortreffliche Bibliotheck angeleget, und zum Biſchoffe von Ollmütz erwählet worden, wiewol er von dieſem Biſtum durch widerrechtliche Urſachen verdrungen worden.

§. 2.

§. 2. Ebenfals hat ſich die Popeliſche Linie wieder in zwey beſondere Zweige, nemlich den **Fürſtlichen** und **Gräflichen**, ausgebreitet, von denen aber der letztere d. 4. Oct. 1722. erloſchen. Beyder Stamm-Vater war Petrus Popel von Lobkowitz, vorerwehnten Hof-Marſchalls anderer Sohn, deſſen Sohn Johannes ſich an die aus Königlichem Böheimiſchen Geblüte entſproſſene Dame, Annam Swihorosky, vermählet, und mit ſelbiger vornemlich folgende 2. Kinder gezeuget: Ladislaum I. der ſich in Chlumetz, und Theobaldum, der ſich zu Bielin niedergelaſſen. Von dem erſtern ſind die **Fürſten** von Lobkowitz, von dem letztern die **Grafen** von Lobkowitz in Bielin und Eiſenberg entſproſſen.

§. 3. Von dieſem haben ſich vor andern hervorgethan: Diepoldus Matthæus, Herr von Lobkowitz in Bielin, der im Jahr 1620, Groß-Prior des Maltheſer-Ordens in Böheim, Mähren und Schleſien geweſen; Chriſtophorus Ferdinandus, Graf von Lobkowitz in Bielin, Kayſers Ferdinandi III. General-Kriegs-Commiſſarius in Schleſien, auch Lands-Hauptmann und Oberſter des Fürſtenthums Glogau, und Schleſiſcher Cammer-Præſident, deſſen Sohn Graf Wenceslaus Ferdinandus Popel von Lobkowitz, Kayſers Leopoldi M. geheimer Rath, Cämmerer, auch Geſandter nach Franckreich und Spanien, der 1697. in Italien auf der Rückreiſe aus Spanien verſchieden, und nur zwey Kinder, Ludovicum Philippum, Grafen von Lobkowitz, der d. 19. Maj. 1707. unvermählet abgeſtorben, und Eleonoram Charlotten, die erſte Gemahlin des ietzt regierenden Fürſtens von Lobkowitz, hinterlaſſen. Ferner Franciſcus Wilhelmus, Graf von Lobkowitz, vorher erwähnten Schleſiſchen General-Kriegs-Commiſſarii, Grafens Chriſtophori Ferdinandi jüngſter Bruder, der das Schloß zu Eiſenberg vortreff-

lich erbauet, und zwey Söhne, Ferdinandum Wilhelmum und Ulricum Felicem, ſo beyde Kayſerlicher Majeſtät geheime Räthe und Oberſte Jägermeiſter in Böheim geweſen, hinterlaſſen, von denen der erſtere, als er d. 24. Jan. 1708. aus der Welt ging, ſchon 2. Jahre vorher ſeinen einigen Sohn, Johannem Fridericum, verlohren, der andere aber d. 30. Sept. 1722. von einem Klotze einer gefälleten Eiche ſo verwundet worden, daß er d. 4. Oct. hernach ſeinen Geiſt aufgeben müſſen, und da er gar keine Kinder gezeuget, dieſe gantze Gräfliche Linie zu Bielin und Eiſenberg beſchloſſen.

§. 4. Deſto erwünſchter blühete hingegen die **Fürſtliche**, ſo, wie vorhin gedacht worden, Ladislaus I. Herr in Chlumetz, geſtifftet; ſein Sohn Ladislaus II. war Oberſter Burggraf in Böheim, Kayſerlicher Majeſtät geheimer Rath, erhielt vom Kayſer Maximiliano II. die freye Reichs-Herrſchafft Neuſtadt-Waldnab, und beſchloß ſein Leben im Jahr 1584 mit 82. Jahren. Er hinterließ von ſeiner Gemahlin Johanna, einer Freyin von Bercke und Duba, Zdenconem Adalbertum Popel, Herrn von Lobkowitz in Chlumetz, der unter Kayſer Matthia würcklicher geheimer Rath und Oberſter Cantzler des Königreichs Böheim geweſen, hernach vom Könige Philippo III. in Spanien das Güldene Vließ, und wegen ſeiner groſſen Verdienſte vom Kayſer Ferdinando II. im Jahr 1624. die **Reichs-Fürſten-Würde** erhalten. Deſſen Gemahlin Polypena war die letzte aus dem uralten Hauſe Bernſtein, mit welcher er den nach ihm folgenden Fürſten Wenceslaum Eusebium von Lobkowitz gezeuget, der Kayſers Ferdinandi III. Oberſter Hofmeiſter geweſen, die Erhebung ſeiner Herrſchafft Neuſtadt zu einer Gefürſteten Grafſchafft erhalten, im Jahr 1646. das Hertzogthum Sagan in Nieder-

Schle-

Schleſien gekaufft, und im Jahr 1654. Sitz und Stimme auf dem Reichs-Tage genommen. Bey Kayſer Leopoldo dem Groſſen war er Anfangs auch in ſonderlichen Gnaden, und im Jahr 1665. bis 1674. Oberſter Hofmeiſter; allein im letztern Jahre erhielt er Befehl, ſich vom Hofe weg und auf ſein Schloß Raudnitz in Böheim zu begeben, und kurtz hernach forderte ihn d. 24. Apr. 1677. der Tod aus der Welt. Seine erſte Gemahlin, Johanna Myſky von Chlonicz, trug keine Kinder; die andere Gemahlin aber, Auguſta Sophia, Pfaltzgrafens Auguſti zu Sultzbach Tochter, drey Printzen, von denen aber nur der älteſte, FERDINANDUS AUGUSTUS LEOPOLDUS, Fürſt von Lobkowitz und Hertzog in Schleſien zu Sagan den Stamm fortgepflantzet, der Kayſerlicher Majeſtät würcklicher geheimer Rath, Oberſter Hofmeiſter bey der Kayſerl. Maj. WILHELMINA AMALIA, Kayſers JOSEPHI I. glorwürdigſten Andenckens, hinterlaſſenen Gemahlin geweſen, und ſowol auf dem Reichs-Tage zu Regensburg als Fürſten-Tage zu Breßlau Sr. Kayſerl. und Königl. Majeſtät als Principal-Commiſſarius anſehnliche treue Dienſte geleiſtet. Er wurde auch in den Ritter-Orden des Güldenen Vlieſſes aufgenommen, und iſt zu Raudnitz d. 3. Oct. 1715. im 60. Jahre ſeines Alters verſchieden. Aus der erſten Ehe, ſo derſelbe mit Fürſtens Mauritii Henrici zu Naſſau-Hadamar T. Claudia Franciſca geführet, ſind noch der ietzt regierende Fürſt PHILIPPUS von Lobkowitz, auch in Schleſien Hertzog zu Sagan, am Leben, der die Herrſchafft Bielin im Jahre 1707. ererbet, und wegen ſeiner Verdienſte, gleich ſeinem Herrn Vater, Kayſerl. Majeſtät würcklicher geheimer Rath und Cämmerer worden, auch als Principal-Commiſſarius auf dem Fürſten-Tage zu Breßlau Ehre eingeleget, und ſeinen Stamm mit

mit männlichen Erben fortgepflantzet. Aus der andern Ehe, von Marggrafens Wilhelmi zu Baaden Tochter, Maria Anna, hinterließ er auſſer 3. Töchtern annoch zwey Söhne:

JOSEPHUM ANTONIUM AUGUSTUM, gebohren 1681. d. 15. Apr. der ſich Anfangs dem geiſtlichen Stande widmete, auch Canonicus zu Cölln und zu Regensburg, hernach zu Saltzburg worden, endlich aber Kayſerliche Kriegs-Dienſte erwählet, als Kayſerlicher Adjutant im Jahr 1704. die fröliche Poſt von der Niederlage der Frantzoſen und Bayern am Schellenberge nach Wien gebracht, als Kayſerlicher General-Wachtmeiſter hernach denen Campagnen in den Niederlanden beygewohnet, endlich als Kayſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant d. 16. Aug. 1717. an ſeinen im Treffen bey Belgrad empfangenen Wunden ohne Gemahlin geſtorben; und

GEORGIUM CHRISTIANUM, Printzen von Lobkowitz, gebohren 1686. d. 10. Aug. der ſich gleichfals in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten als General-Feld-Wachtmeiſter befindet, im Jahr 1722. nach dem Abgang der Gräflichen Linie von Lobkowitz in Eiſenberg derſelben Güther ererbet, und mit der Gräfin CAROLINE HENRIETTE von Wallenſtein ſeinen Stamm mit männlichen Erben fortgeſetzet.

*

15. Der Fürſt von Salm.

LUDOVICUS OTTO, des Heil. Röm. Reichs Fürſt zu Salm, Wildgraf zu Dhaun und Kirburg, Rhein-Graf zu Stein, Freyherr zu Winſtingen, Anholt, Pahn und Latun, Herr in Plunie, Bajon, Neufville, Ogiville und Meiderub, Erb-Panner-

Herr

Herr des Fürſtenthums Geldern und der Grafſchafft Zütphen ꝛc. geb. 1674. 24. Oct.

Gem. Albertina Johannetta, Mauritii Henrici Fürſtens zu Naſſau-Hadamar T. geb. 1679. 5. Jul. verm. 1700. 20. Jul. † 1716. 11. Jun.

Deſſen Kinder:

1. Dorothea Francisca Agnes, geb. 1702. 21. Januar. verm. 1719. 25. Mart. an Nicolaum Leopoldum, Wild- und Rhein-Grafen zu Neufville.
2. Elisabeth Alexandrine, geb. 1704. 21. Jan. verm. 1721. 17. Apr. an Claudium Lamoraldum, des H. R. Reichs Fürſten von Ligne.
3. Christina Anna, geb. 1707. 29. Apr. verm. 1726. 7. Mart. an Joſephum Printzen von Heſſen-Rheinfelß in Rothenburg.

Seine Halb-Schweſter:

1. Charlotte Godofreda, geb. 1667. 1. Nov. verm. 1687. 15. Jul. an Leopoldum Ignatium Fürſten von Dietrichſtein; Wittib 1708. 13. Jul.

Deſſen vollbürdige Schweſtern:

2. Louyse, geb. 1672. 13. Mart. iſt ins Kloſter zu Nancy gangen.
3. Eleonora Christina, geb. 1678. 14. Mart. verm. 1714. an Albertum Carolum Phets, Hertzog von Urſel, Mitglied des Staats-Raths in Braband.

Seine Eltern:

Carolus Theodorus Otto, Fürſt von Salm, geb. 1645. 27. Jul. † 1710. 10. Nov.

Gem. I. Godofreda Maria Anna, Graf Wolffgangs von Hahn und Gehlen T. verm. 1665. † 1667. 29. Sept.

II. Louyſe Maria, Pfaltzgrafens Eduardi am Rhein T. Churfürſtens Friderici V. zur Pfaltz Enckelin, geb. 1687. 13. Jul. verm. 1671. † 1679. 11. Mart.

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Die Fürſten von Salm ſind ein Zweig von denen

nen Wild- und Rhein-Grafen, deren uraltes Geſchlecht weit über Ottonem VII. Grafen von Wittelsbach, der Kayſer Philippum im Jahr 1208. entleibet, und ſonſt insgemein für den Stamm-Vater der Wild- und Rhein-Grafen angegeben wird, hinausreichet, inmaſſen man ſchon zu den Zeiten der Teutſchen Kayſer aus Sächſiſchem Geblüte in denen Geſchichten der Teutſchen auch merckwürdige Thaten der Wild- und Rhein-Grafen aufgezeichnet findet.

§. 2. Unter dieſen Wild- und Rhein-Grafen hat Johannes V. mit Graf Simons von Salm in Lothringen Tochter, Johannetta, im Jahr 1460. die halbe Grafſchafft Salm, die Grafſchafft Mörhingen, ingleichen die Herrſchafften Pitlingen und Rotzlau in Weſterreich überkommen, und daher den Titul und Wapen eines Grafens von Salm für ſich und ſeine Nachkommen behauptet. In ſeinen Enckeln Philippo und Johanne VII. als Söhnen Johannis VI. und der Gräfin Johannæ von Saarwerden und Mörs, Erbin der Herrſchafft Winſtingen, theilte ſich dieſes Haus in zwey Linien, von dem erſtern iſt die Dauniſche, von dem andern aber der Kyrburgiſche Zweig der Grafen von Salm entſproſſen, welcher letzterer aber im Jahr 1688. abgeſtorben.

§. 3. Fridericus, Graf zu Salm in Neufville, ein Enckel itzt gedachtens Grafens Philippi zu Salm, und Sohn Grafens Philippi Franciſci, iſt der eigentliche Stamm-Vater der Fürſten von Salm geweſen. Er ging im Jahr 1610. aus der Welt, und hinterließ unter andern Kindern vornemlich von ſeiner erſten Gemahlin Franciſca, Gräfin von Salm, und letztern oder vierdten Gemahlin Anna Amalia, Gräfin von Erpach, zwey merckwürdige Söhne; von jener Philippum Ottonem, der bey Kayſer Rudolpho II. Matthia und Ferdinando II. ſich

groſſe Gnade erworben, und von Kayſerlicher Majeſtät Ferdinando II. d. 8. Jan. 1623. in den Reichs-Fürſten-Stand erhoben worden, iedoch daß nur deſſen älteſter Sohn als Succeſſor iedesmal den Fürſtlichen Titul führen ſolte; und von der letzteren Gemahlin Grafen Fridericum Magnum zu Salm, Gouverneur zu Maſtricht; deſſen jüngerer Sohn, Carolus Florentinus, Graf von Salm, General der Infanterie der Herren General-Staaten, gegen die Frantzoſen in der Belagerung von Maſtricht d. 4. Sept. 1676. geblieben, nachdem er von ſeiner Gemahlin Marie Gabriele, Gräfin von Hochſtraten, folgende Kinder hinterlaſſen:

Fridericum Carolum, Rhein- und Wildgrafen zu Daun, Grafen zu Salm, Königlichen Spaniſchen Kriegs-Rath und Oberſten über ein Teutſches Regiment zu Fuß, der, ohne von ſeiner Gemahlin Anna, Printzeßin von Rubemprée, Kinder zu ſehen, d. 29. Dec. 1696. zu Brüſſel, 38. Jahre alt, verſchieden.

Wilhelmum Florentinum, Rhein- und Wildgrafen zu Neufville, Grafen zu Salm, Kayſerlichen General-Feld-Marſchall-Lieutenant und Oberſter über ein Regiment zu Fuß, der mit ſeiner Gemahlin Maria Eleonora, Grafens Henrici Franciſci von Mannsfeld, Fürſtens zu Fondi Tochter, zwar einen Sohn, Carolum Ottonem gezeuget, der aber in der Wiege geſtorben, noch ehe als er, der Vater, zu Antwerpen, d. 6. Jun. 1707. den Weg alles Fleiſches gangen.

Henricum Gabrielem Josephum, Rhein- und Wildgrafen zu Daun, Neufville und Kirburg, Grafen zu Salm, Probſt zu S. Servatii in Maſtricht, gebohren 1674. 21. Jun.

Mariam Margaretham, ſo ſich in das von ihrer Mutter zu Hochſtraten geſtifftete Carmeliten-Kloſter begeben.

Albertinam Iſabellam, Grafens Caroli Friderici Spinola von Brouay Gemahlin, ſo im Jahr 1715. Wittib worden; und

Claram Eleonoram Charlotten, vermählte Marquiſe d' Ainſe, aus dem Hauſe Brederode.

§. 4. PHILIPPUS OTTO, der erſte Fürſt von Salm, ſtarb 1634. an den Wunden, ſo er in der Nördlinger Schlacht bekommen, und hinterließ von ſeiner Gemahlin Chriſtina von Croy, Caroli Philippi de Croy, Marquiſens von Havré Tochter, auſſer einer Tochter Iſabella, ſo ſich in geiſtlichen Stand begeben, zwey Söhne: LUDOVICUM, der 1636. bey S. Omer geblieben, und den ihme in der Landes-Regierung nachfolgenden Fürſten zu Salm, LEOPOLDUM PHILIPPUM CAROLUM, der durch Kayſers Ferdinandi III. Gnade im Jahr 1654. auf dem Reichs-Tage zu Regensburg Sitz und Stimme erhalten, und mit ſeiner Gemahlin Maria Anna, Gräfin von Bronchorſt, das in der Grafſchafft Zütphen gelegene Schloß und Herrſchafft Anholt, nebſt dem darauf hafftenden Erb-Panner-Herrn-Amte des Fürſtenthums Geldern und der Grafſchafft Zütphen, an ſein Haus gebracht. Nach ſeinem im Jahr 1663. erfolgten tödtlichen Hintritt kam von 7. Kindern der älteſte Sohn zur Regierung, Fürſt CAROLUS THEODORUS OTTO zu Salm, den ſeine ungemeine Verdienſte am Kayſerlichen Hofe zum Kayſerlichen würcklichen geheimen Rathe, Kayſers Joſephi I. Oberſten Hofmeiſter, auch Kayſerl. General-Feld-Marſchall erhoben, wozu er auch den Ritter-Orden des Güldenen Vlieſſes erhalten; doch im Jahr 1709. nahm er

von

von dem Hofe Abſchied, und ging auf ſeine Güther bey Aachen, wo ihn folgenden 1710. Jahres d. 10. Nov. der Tod aus der Welt abgefordert. Er hinterließ von ſeiner andern Gemahlin, Louyſe Maria, Pfaltzgräfin am Rhein, nur einen eintzigen Sohn, itzt regierenden Fürſten LUDOVICUM OTTONEM von Salm, am Leben, der noch bis itzt ſich ohne männliche Erben befindet.

*

16. Die Fürſten und Grafen von Dietrichſtein.

*

WALTHERUS XAVERIUS, des Heil. Röm. Reichs Fürſt von Dietrichſtein, Regierer des Hauſes Nickolsburg, Herr zu Hollenburg, Finckenſtein, Thalberg und Traps ꝛc. Erb-Schencke in Kärnthen, und Erb-Land-Jägermeiſter im Hertzogthum Steyer, Kayſerlicher Majeſtät würcklicher geheimer Rath, geb. 1664. 18. Sept.

Gem. I. Suſanna Liboria, Freyin von Zaſtrzizl, verm. 1687. 12. Jul. † 1691. 8. Apr. ohne Kinder.

II. CAROLINA MAXIMILIANA, Georgii Chriſtophori Grafens von Pruskow T. geb. 1674. 2. Sept. verm. 1693. 30. Aug.

Deſſen Kinder aus der andern Ehe:

1. MARIA JOSEPHA ANTONIA, geb. 1694. 29. Jun. verm. 1717. 25. Febr. an Stephanum Grafen Kinsky, Kayſerlicher Majeſtät geh. Rath, Oberſten und Statthalter in Böheim.
2. MARIA ROSALIA THERESIA, geb. 1695. 29. Jul.
3. MARIA ANNA ELEONORA, geb. 1696. 14. Jul.
4. CAROLUS FRANCISCUS XAVERIUS, Printz von Dietrichſtein, geb. 1697. 4. Aug.

   Gem. MARIA ANNA JOSEPHA, Sigismundi Friderici Grafens von Khevenhüller, N. O. Statthalters T. verm. 1725. 5. Sept.

Deſſen Kinder:

1. JOHANNES BAPTISTA CAROLUS, geb. 1728. 17. Jun.

5. MARIA ELEONORA FRANCISCA, geb. 1698. 11. Jun.
6. JOHANNES JOSEPHUS, geb. 1699. 10. Sept.
7. MARIA ROSALIA, geb. 1700.
8. CAROLUS MAXIMILIANUS PHILIPPUS, geb. 1702. 27. Apr.
9. JOHANNES BAPTISTA LEOPOLDUS, geb. 1703. 23. Jun.
10. JOHANNES ADAMUS AMBROSIUS, geb. 1704. 6. Dec.

Seine Geſchwiſter:

1. LEOPOLDUS IGNATIUS, regierender Fürſt von Dietrichſtein, Kayſerlicher Majeſtät würcklicher geheimer Rath, Oberſter Stallmeiſter und Ritter des Güldenen Vlieſſes, gebohren 1660. 18. Aug. † 1708. 13. Jul.

Gem. MARIA DOROTHEA, Caroli Theodori Ottonis Fürſtens von Salm T. geb. 1667. verm. 1687. 13. Jul.

Deſſen Kinder:

1. Anna Maria Joſepha, geb. 1688. 25. Jul. † 1697.
2. Maria Joſepha Felicitas, geb. 1694. 13. Sept. † 1711. 18. Mart.

2. ERDMUTH THERESIA MARIA, geb. 1662. 17. Apr. verm. 1681. 16. Febr. an Johannem Adamum Andream Fürſten von Lichtenſtein; Wittib 1712. 15. Jun.

3. Carolus Joſephus, Graf von Dietrichſtein, geb. 1663. † 1693. 29. Sept.

Gem. Eliſabeth, Gräfin von Herberſtein, verm. 1690. 16. Maj. † 1710. 27. Nov.

4. Jacobus Antonius, Graf von Dietrichſtein, Kayſerlicher würcklicher Cämmerer und Reichs-Hof-Rath, geb. 1678. † 1721. 15. Maj.

Gem. I. Maria Charlotte, Gräfin von Wolffthal, verm. 1708. 16. Jan.

II. MARIA FRANCISCA, Gräfin von Stahrenberg, verm. 1715. 23. Oct.

Deſſen Kinder:

Aus der erſten Ehe:

1. MARIA ELISABETH, geb. 1709. 12. Oct.
2. LEOPOLDUS PHILIPPUS, Graf von Dietrichſtein, geb. 1711. 15. Jan.

Aus

Aus der andern Ehe:

3. Guidobaldus Josephus, geb. 1717. 9. Dec.
4. Franciscus Antonius, geb. 1720. 29. Febr.

Seine Eltern:

Ferdinandus Joſephus, Fürſt von Dietrichſtein, geb. 1636. 25. Sept. † 1698. 28. Nov.

Gem. Maria Eliſabeth, Johannis Antonii Fürſtens von Eggenberg T. geb. 1640. 26. Sept. verm. 1656. 26. Sept. † 1715. 19. Maj.

Des Vatern vollbürdiges Geſchwiſter:

1. Anna Franciſca, Gemahlin Waltheri Grafens von Lesle. †.
2. Johanna Beatrix, verm. 1644. an Carolum Euſebium Fürſten von Lichtenſtein; Wittib 1684. †.
3. Eleonora, verm. 1) an Leonem Wilhelmum Grafen von Kaunitz; 2) an Fridericum Grafen von Oppersdorff. †.
4. Maria Clara, Gemahlin Johannis Friderici Grafens von Trautmannsdorff; †.
5. Margaretha, Gemahlin Raimundi Fürſtens von Montecuculi; †.
6. Maria Thereſia, Gemahlin Caroli Adami Grafens von Mannsfeld; † 1658.
7. Maximilianus, Graf von Dietrichſtein, † 1692. 4. Dec.

Gem. Maria Juſtina, Grafens Egmonds zu Schwartzenberg T. geb. 1647. 20. Febr. verm. 1663. †.

Deſſen Kinder:

1. Æmilianus, Graf von Dietrichſtein, Commendeur im Orden Calatrava, geb. 1678.

   Gem. Johanna Barbara, Freyin von Regal, vermählet 1719.
2. Julianus, Graf von Dietrichſtein, Kayſerlicher Oberſter, geb. 1680. † 1713. 5. Mart.
3. Ambrosius, Graf von Dietrichſtein, Canonicus zu Ollmütz, geb. 1682.
4. Innocentius, Graf von Dietrichſtein, Maltheſer-Ritter, geb. 1684.
5. Andreas Jacobus, Graf von Dietrichſtein, Canonicus zu Saltzburg, geb. 1689.

Des Vatern Halb-Geſchwiſter:

8. Franciſcus Antonius, Graf von Dietrichſtein, geb. 1643. ein P. S. J. zu Wien, † 1722. 22. Febr.

9. Philippus Sigismundus, Graf von Dietrichſtein, Erb-Schencke des Hertzogthums Steyer, Ritter des Güldenen Vlieſſes, Sr. Kayſerl. und Cathol. Majeſtät würcklicher geheimer Rath und Oberſter Stallmeiſter, geb. 1651. 9. Mart. † 1716. 3. Jul.

Gem. I. Maria Eliſabeth, Freyin von Hoffmann, geb. 1660. † 1705, 21. Jan.

II. Dorothea Josepha, Gräfin von Fläſching, Franciſci Antonii Grafens von Dietrichſtein Wittib, und abermals Wittib.

Deſſen Kinder:

1. Maria Anna, geb. 1681. 10. Aug. verm. 1700. 25. Apr. an Johannem Wenceslaum Grafen von Gallas; † 1714.

2. Maria Ernestina, geb. 1683. 13. Jul. verm. 1) 1716. 26. Oct. an den Gemahl ihrer verſtorbenen Schweſter, Vice-Roy von Neapel; Wittib 1719. 25. Jul. 2) 1721. 6. Jun. an Aloyſium Thomam Raymundum Grafen von Harrach, Oeſterreichiſcher Land-Marſchall und Vice-Roy von Neapel.

3. Emanuel Joſephus, gebohren 1690. 18. Mart. † 1703. 27. Oct.

10. Maria Sophia, verm. 1) an Franciſcum Euſebium Grafen von Pötting; 2) an Wenceslaum Ferdinandum Grafen von Lobkowitz; Wittib 1697.

*

Nahe Anverwandten.

I. Aus der Linie von Weichſelſtädt zu Rabenſtein:

JOHANNES FRANCISCUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Dietrichſtein ꝛc. Sr. Kayſerlichen Majeſtät würcklicher geheimer Rath und Hof-Cammer-Præſident, gebohren 1671. 26. Dec.

Gem.

Gem. I. Maria Catherina, Rudolphi Grafens von Saurau T. verm. 1708. 29. Maj. † 1720. 23. Mart.
II. Maria Margaretha, Maximiliani Sigismundi Grafens von Herberſtein T. verm. 1720. 29. Sept.

Deſſen Kinder:

Aus der erſten Ehe:

1. Maria Roſalia, geb. 1709. † 1710.
2. Johannes Josephus Balthasar, des Heil. Röm. Reichs Graf von Dietrichſtein, geb. 1710. 6. Jan.
3. Franciscus Carolus Hannibal, des H. Röm. Reichs Graf von Dietrichſtein, geb. 1711. 21. Jan.
4. Maria Catherina, geb. 1712. 9. Mart.
5. Maria Thereſia, geb. 1713. 28. Mart. † 1718. 23. Mart.
6. Maria Roſalia, geb. 1714. † 1716.
7. Maria Roſalia, geb. 1717. 17. Febr. † 1717. 26. Jan.

Aus der andern Ehe:

8. Theresia, geb. 1721. 30. Aug.
9. Joh. Evangelista Leopoldus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Dietrichſtein, geb. 1722. 18. Dec.
10. Johannes Neopomucenus, geb. 1724. 30. Jan.

Seine Eltern:

Johannes Chriſtophorus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Dietrichſtein, geb. 1621. 9. Aug. † 1704. 25. Febr.
Gem. Maria Eliſabeth Gallerin von Schwamberg, verm. 1668. † 1760. 11. Sept.

II. Aus der Linie zu Weichſelſtädt:

CAROLUS LUDOVICUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Dietrichſtein, Kayſerlicher Majeſtät geheimer Rath und Cämmerer, auch weiland Sr. Majeſtät Kayſers Joſephi I. Oberſter Hof- und Land-Jägermeiſter.
Gem. Anna Theresia, Georgii Sigismundi Grafens von Trautmannsdorff T.

Deſſen Kinder:

1. Joſephus Carolus, geb. 1704. 4. Oct. † 1712. 8. Oct.
2. Gundaccarus Adam, geb. 1710. 21. Februar. † 1726. 8. Mart.

3. FRANCISCUS LUDOVICUS JOSEPHUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Dietrichſtein, geb. 1715. 5. Sept.

Seine Geſchwiſter:

1. MARIA CÆCILIA, Gemahlin Caroli Weickardi Grafens Breuner.
2. MARIA CHARLOTTE, Gemahlin Johannis Erneſti Grafens von Herberſtein.

Seine Eltern:

Franciſcus Adam, Graf von Dietrichſtein, geb. 1642. † 1702. 20. Jul.

Gem. MARIA ROSINA, Grafens Georgii Chriſtophori von Trautmannsdorff T.

III. Aus der Linie zu Hollenburg:

GUNDACCARUS FERDINANDUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Dietrichſtein, Kayſerlicher Cämmerer und Reichs-Hof-Rath.

Gem. BEATRIX REGINA, Johannis Friderici Grafens Urſini von Roſenberg T.

Deſſen Sohn:

LEOPOLDUS MARIA FRIDERICUS, des H. Röm. Reichs Graf von Dietrichſtein, geb. 1706. 8. Jan.

Seine Eltern:

Otto Ferdinandus, Graf von Dietrichſtein, †.

Gem. Maria Hyacintha von Broghofen.

*

FRANCISCUS JOSEPHUS, des H. Röm. Reichs Graf von Dietrichſtein, Kayſerlicher geheimer Rath.

Gem. CLARA, Wolffgangi Rudolphi Grafens von Sorau T.

*

ANDREAS JACOBUS, des H. R. Reichs Graf von Dietrichſtein, Canonicus zu Saltzburg.

Hiſto-

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Das Dietrichſteiniſche Haus, deme das Erb-Schencken-Amt im Hertzogthum Kärnthen zuſtehet, iſt ehemals mit denen Hertzogen von Kärnthen in genauer Verwandtſchafft geſtanden, wie denn im Jahre Chriſti 1006. Rainerti Herrns von Dietrichſtein Gemahlin, S. Hema, eine Tochter des Hertzogs in Kärnthen geweſen. Nach der Zeit hat es ſich in viele Linien ſonderlich aber in die Weichſelſtädtiſche und Hollenburgiſche ausgebreitet, in welcher letztern der Niclasburgiſche Zweig endlich zur Fürſtlichen Hoheit erhaben wurde. Beyde Linien haben zwey Brüder geſtifftet, jene, die Weichſelſtädtiſche, Franciſcus, Herr von Dietrichſtein, ums Jahr Chriſti 1480. dieſe, die Hollenburgiſche, Sigismundus, Pancratii Herrens von Dietrichſtein jüngſter Sohn, Kayſers Maximiliani I. Rath, Statthalter in Nieder-Oeſterreich Ober-Silber-Cämmerer und Lands-Hauptmann in Steyermarck, der nach Abgang des Geſchlechts der Schencken von Oſterwitz im Jahr Chriſti 1506. das Erb-Schencken-Amt in Kärnthen, und hernach 1508. den Freyherrn-Stand erhalten. Er ſtarb 1538. und iſt zur Neuſtadt ſeinem Kayſer Maximiliano I. deſſen vollkommener Gnade er ſich rühmen können, auf deſſen Befehl als ein treuer Diener zu deſſen Füſſen begraben worden, und hinterließ von der Freyin Barbara von Rothal, ſeiner Gemahlin, zwey Söhne, Sigismundum Georgium, der die Hollenburgiſche, und Adamum, der die Nicolsburgiſche Linie fortſetzte.

§. 2. Aus jener iſt Sigismundi Georgii Enckel, Bartholomæus Gundaccarus, Freyherr von Dietrichſtein,

Kayſerlicher würcklicher geheimer Rath und Oberſter Cämmerer, in den Fürſten-Stand erhoben worden, aber d. 25. Jan. 1690. zu Augsburg, nach des Königs Joſephi I. geendigter Römiſch-Königlicher Krönung, ohne daß er von zwey Gemahlinnen Kinder hinterlaſſen, verſchieden, und ſeine Anverwandten ſind bis itzt in Gräflichem Stande blieben; aber vorerwähnter ADAMUS, Freyherr von Dietrichſtein in Nicolsburg, der bey Kayſer Ferdinando I. welcher ihn zum Geſandten an den Spaniſchen Hof ernennet, bey Kayſer Maximiliano II. als Oberſter Cämmerer und Ober-Hofmeiſter des Ertz-Hertzogs Rudolphi, ferner beym Kayſer Rudolpho II. als Ober-Hofmeiſter und geheimer Rath, in groſſen Gnaden geſtanden, in den Spaniſchen Geſandtſchafften groſſe Ehre eingeleget, den Ritter-Orden von Calatrava ſamt der Commenda Alcaniza, auch im Jahr 1575. die Herrſchafft Nicolsburg in Mähren an ſich gebracht, und nach ſeinem d. 15. Jan. 1590. erfolgten Tode in Prag zu Kayſers Maximiliani II. Füſſen, wie ſein Vater zu Kayſers Maximiliani I. Füſſen, begraben worden machte in ſeinen Nachkommen die Fürſtliche Hoheit erblich. Seine Gemahlin Margaretha war eine gebohrne Spaniſche Hertzogin von Cordona, welche ihm auſſer 4. Töchtern, ſo allerſeits an die vornehmſte Spaniſche Häuſer vermählet worden, annoch drey Söhne gebohren:

Maximilianum, Grafen von Dietrichſtein und Licova, Rittern von Calatrava und Commendatorn zu Canaveral, Kayſers Rudolphi II. Cämmerer, der 1602. ohne von zwey Gemahlinnen Kinder zu hinterlaſſen, verſchieden;

Franciſcum, Biſchoff von Ollmütz, der Röm. Kirche Cardinal-Prieſter mit dem Titul B. Mariæ trans Tiberim, und Protector der Teutſchen Nation geweſen,

weſen, die Kayſer Matthiam und Ferdinandum II. zu Königen in Böheim gekrönet, auch Lands-Hauptmann in Mähren, und Kayſerlicher würcklicher geheimer Rath, endlich in den Reichs-Fürſten-Stand mit der Begnadigung, einen ſeiner Vettern zu adoptiren erhoben worden, und zu Brünn 1636. d. 19. Sept. geſtorben; ferner

Sigismundum, Grafen von Dietrichſtein, Ertz-Hertzogs Erneſti Cämmerern, auch des Marggrafthums Mähren Unter-Cämmerern, der mit ſeiner Gemahlin Johanna de la Scala das Geſchlecht fortgepflantzet, aber ſchon im Jahr 1602. dieſes Zeitliche geſegnet.

§. 3. Er hinterließ einen eintzigen Sohn, Maximilianum, gebohren 1695. der von ſeinem Vetter dem Cardinal im Jahr 1631. mit Kayſerlicher allergnädigſter Bewilligung in der Fürſten-Würde, wie auch allen erworbenen und ererbten höchſtanſehnlichen Güthern zum Erben eingeſetzt worden. Dieſer Herr ſtund bey Kayſer Ferdinando III. in groſſen Gnaden, ſo daß er bey deſſen Gemahlin Majeſtät, der Infantin Anna Maria, Ober-Hofmeiſter geweſen, auch endlich 1654. ohngeachtet er noch keine immediate Reichs-Güther beſeſſen, auf dem Reichs-Tage zu Regensburg im Reichs-Fürſten-Rathe, iedoch nur für ſeine Perſon, zu Sitz und Stimme gelaſſen worden. Er ſtarb den 3. Nov. 1655. nachdem er mit zwey Gemahlinnen 16. Kinder gezeuget. Aus der erſten Ehe, ſo er mit Fürſtens Caroli von Lichtenſtein T. Anna Maria, geführet, iſt ihm in der Reichs-Fürſten-Würde der älteſte Sohn, Ferdinandus Josephus, gebohren 1636. d. 25. Sept. nachgefolget, der durch Kayſers Leopoldi M. Gnade deſſen geheimer Rath und Cämmerer er geweſen, die im Oeſterreichiſchen Krayſſe gelegene Herrſchafft

Traſp mit aller Ober-Herrlichkeit erlanget, und darauf zu Regensburg auf dem Reichs-Tage im Fürſten-Rathe zur Seſſion und Stimme eingeführet worden, und in der Calatraviſchen Commenda ſein Sohn, Graf Maximilianus von Dietrichſtein. Aus der letzteren Ehe aber, von der Gräfin Sophia Agnes von Mannsfeld, iſt vornemlich Graf Philippus Sigismundus zu mercken, der als Ritter des Güldenen Vlieſſes, Kayſerlicher würcklicher geheimer Rath und Oberſter Stallmeiſter, bey Kayſerl. Majeſtät Carolo VI. in groſſen Gnaden geſtanden, und d. 3. Jul. 1716. verſchieden.

§. 4. Alle drey Herren Gebrüdere haben, wie vorhergehendes Geſchlechts-Regiſter ausweiſet, ihren Stamm mit männlichen Erben fortgepflantzet, nur des letztern einiger Sohn iſt in der Blüte ſeiner Jugend geſtorben; hingegen blühet die Fürſtliche Linie deſto erwünſchter, da nach Fürſtens Ferdinandi Josephi zu Dietrichſtein d. 28. Nov. 1698. zu Wien erfolgtem Abſterben, die von ſeiner Gemahlin Maria Eliſabeth, Johannis Antonii Fürſtens zu Eggenberg Tochter, hinterlaſſene Herren Söhne,

1) Leopoldus Ignatius, Fürſt von Dietrichſtein, gebohren 1660. d. 18. Aug. Kayſerl. geheimer Rath, Oberſter Stallmeiſter, auch Ritter des Güldenen Vlieſſes, ihme in denen erledigten Landen nachgefolget, aber nach ausgeſtandener langwierigen Kranckheit d. 31. Jul. 1708. zu Nicolsburg geſtorben, ohne von ſeiner Gemahlin Maria Dorothea, Fürſtens Caroli Theodori von Salm Tochter, Erben zu hinterlaſſen; daher

2) Waltherus Xaverius, itzt regierender Fürſt von Dietrichſtein, gebohren 1664. d. 18. Sept. nachdem er ſchon Canonicus zu Ollmütz und Paſſau geweſen, ſich des geiſtlichen Standes begeben, und die

Regie-

Regierung antreten müſſen, auch aus der andern mit der Gräfin Carolina Maximiliana von Pruskow getroffenen Vermählung mit unterſchiedenen männlichen Erben ſich nach Wunſch geſegnet befindet. Auch hat der jüngſte Bruder,

3) Jacobus Antonius, Graf von Dietrichſtein, gebohren 1678. Kayſerlicher Cämmerer und Reichs-Hof-Rath, der bey Kayſer Joſepho wegen ſeiner beſondern Geſchicklichkeit und Gelehrſamkeit in groſſen Gnaden geſtanden, und zu wichtigen Verrichtungen gebraucht worden, bey ſeinem d. 15. Maj. 1721. erfolgten Abſterben, von zwey Gemahlinnen Erben hinterlaſſen.

*

17. Die Fürſten und Grafen von Naſſau beſtehen in folgenden Linien:

*

Naſſau.

- Ottoniſche Linie.
  - Oranien. † 1702. 19. Mart.
  - Dillenburg.
    - Siegen.
      - Catholiſche Linie.
      - Reformirte Linie.
    - Dillenburg.
    - Dietz.
    - Hadamar. † 1711.
- Walramiſche Linie.
  - Saarbrück.
    - Ottweiler. † 1728.
    - Saarbrück. † 1723.
    - Urſingen.
  - Idſtein. † 1721.
  - Weilburg.

*

I. Das Haus Naſſau-Siegen.

1) Die Catholiſche Linie:

WILHELMUS HYACINTHUS, Fürſt von Naſſau, Graf von Ca-

tzen-

tzenellnbogen, Vianden und Dietz, Freyherr von Renaix ꝛc. geb. 1666. 18. Febr.

Gem. I. Maria Franciſca, Hermanni Egonis Fürſtens von Für-ſtenberg T. verm. 1687. 9. Apr. † 1691. 7. Jun.

II. Maria Anna Josepha, Ludovici Guſtavi Grafens zu Hohenlohe T. geb. 1678. verm. 1698. 5. Oct.

(Die Kinder aus beyden Ehen ſind jung geſtorben.)

Sein halbbürdiges Geſchwiſter:

1. Clara Juliana, Canonißin zu Thoren und Eſſen.
2. Maria Leopoldina, verm. 1669. an Mauritium Henricum Für-ſten von Naſſau-Hadamar; † 1675.
3. Erneſtina Eleonora, †.
4. Albertina Anna, verm. 1727. 12. Dec. an den Portugiſiſchen Reſidenten zu Paris.
5. Alexius Antonius Christianus, Fürſt von Naſſau, Biſchoff von Trapezopolis, Canonicus zu Cölln und Lüttich, Probſt zu Löwen, auch Cantzler der Univerſität daſelbſt, und Abt zu Bonzonvilles.
6. Franciscus Hugo, Fürſt von Naſſau, Spaniſcher Feld-Mar-ſchall.
7. Anna Louyſe Franciſca, verwittibte Gräfin von Omberg, geb. 1680. † 1728. 26. Aug.
8. Clara Bernhardina Francisca, Stiffts-Fräulein zu Bergen.
9. Johanna Baptiſta, verm. 1706. 28. Apr. an Franciſcum de Souza-Pachero, Portugiſiſchen Geſandten im Haag; Wittib 1709. 23. Sept. † 1724. 24. Dec.
10. Immanuel Ignatius, Fürſt von Naſſau, Kayſerlicher General-Feld-Wachtmeiſter, und Ritter des Güldenen Vlieſſes.

Gem. Charlotte, Marquiſe de Nesle-Mailly, Anverwandtin der Madame de Maintenon, geb. 1688. verm. 1711. 13. Maj. aber von ihm geſchieden.

Seine Eltern:

Johannes Franciſcus Deſideratus, Fürſt von Naſſau-Siegen, Spani-ſcher Gouverneur in Geldern. † 1699 29. Dec.

Gem. I. Johanna Claudia, Johannis Georgii Grafens von Kö-nigseck T. verm. 1651. 13. Nov. † 13. Nov. 1664.

II. Eleonora Sophia, Hermanni Fortunati Marggrafens zu Baaden T. verm. 1665. † 1668.

III. Iſabelle Clare de la Serre, † 1714. 19. Oct.

2) Die

2) Die Reformirte Linie:

FRIDERICUS WILHELMUS, Fürſt von Naſſau, Graf von Catzenellnbogen, Vianden und Dietz, geb. 1706. 11. Nov.
Gem. SOPHIA ALBERTINA, Grafens Caſimiri zu Sayn und Wittgenſtein in Berleburg T. geb. 1713. 2. Jan. verm. 1728. im Oct.

Sein vollbürdiges Geſchwiſter:

1. CHARLOTTE FRIDERICA, geb. 1702. 30. Novembr. verm. 1725. 21. Jun. an Leopoldum Fürſten von Anhalt-Cöthen; Wittib 1728. 19. Nov.

Sein halbbürdiges Geſchwiſter:

2. CHARLOTTE WILHELMINE, geb. 1711. 25. Apr. † 1715. 26. Apr.
3. AUGUSTA AMALIA, geb. 1712. 5. Sept.
4. LUDOVICUS FERDINANDUS, Printz von Naſſau-Siegen, geb. 1714. 29. Mart.
5. CAROLINA AMALIA, geb. 1715. 26. Nov.
6. Wilhelmus Mauritius, geb. 1717. 1. Maj. †.
7. SOPHIA MARIA, geb. 1719. 19. Apr.

Seine Eltern:

Fridericus Wilhelmus Adolphus, Fürſt zu Naſſau-Siegen, geb. 1680. 20. Feb. † 1722. 13. Febr.
Gem. I. Eliſabeth Juliana, Landgrafens Friderici zu Heſſen-Homburg T. geb. 1675. 2. Mart. verm. 1702. 6. Jan. † 1707. 12. Nov.
II. AMALIA LOUYSE, Friderici Caſimiri Hertzogs in Curland T. geb. 1687. 27. Jul. verm. 1708. 20. Apr.

II. Das Haus Naſſau-Dillenburg:

CHRISTIANUS, Fürſt von Naſſau, Graf zu Catzenellnbogen, Vianden und Dietz, Herr in Beilſtein, Oberſter unter den General-Staaten, geb. 1688. 11. Aug.
Gem. ISABELLA CHARLOTTE, Henrici Caſimiri Fürſtens zu Naſſau-Dietz T. geb. 1692. 22. Jan. verm. 1725. 15. Apr.

Seine Geſchwiſter:

1. SOPHIA AUGUSTA, geb. 1666. 28. Apr. verm. 1695. 20. Octobr.

an

an Wilhelmum Fürſten zu Anhalt-Hartzgeroda; Wittib 1709. 18. Dec.

2. Georgius Ludovicus, Printz von Naſſau-Dillenburg, geb. 1667. 21. Jun. † 1681.

3. Albertina, geb. 1668. 8. Aug. † 1719. 13. Aug.

4. Wilhelmus, regierender Fürſt zu Naſſau-Dillenburg, geb. 1670. 28. Aug. † 1724. 21. Sept.

Gem. Dorothea Johannetta, Auguſti Hertzogs zu Hollſtein-Plön T. gebohren 1676. 24. Decembr. verm. 1699. † 1727. im Dec.

Deſſen Kinder:

1. Henricus Auguſtus, Printz von Naſſau-Dillenburg, geb. 1700. 15. Nov. † 1718. 22. Aug.

2. Eliſabeth Charlotte, geb. 1703. 18. Jan. † 1720. 25. Jan.

5. Adolphus, Printz von Naſſau-Dillenburg, geb. 1673. 2. Mart. † in der Schlacht bey Fleury 1690. 21. Jun.

6. Friderica Amalia, geb. 1674. 28. Dec. † 1724. 28. Jul.

7. Wilhelmina Henriette, geb. 1677. 26. Aug. † 1727. 28. Aug.

8. Charlotte Amalia, geb. 1680. 13. Jun. verm. 1706. 16. Apr. an Wilhelmum Henricum Fürſten von Naſſau-Siegen; Wittib 1718. 14. Febr.

9. Ludovicus Henricus, geb. 1681. 21. Oct. † 1710. 13. Jan.

Seine Eltern:

Henricus, Fürſt zu Naſſau-Dillenburg, Georgii Ludovici Fürſtens zu Naſſau-Dillenburg Sohn, geb. 1641. 28. Aug. † 1701. 18. Apr.

Gem. Dorothea Eliſabeth, Hertzogs Georgii III. in Schleſien zur Liegnitz T. verm. 1663. 13. Oct. † 1691. 9. Jun.

*

III. Das Haus Naſſau-Dietz:

WILHELMUS CAROLUS HENRICUS FRISO, Fürſt zu Naſſau und Oranien, Graf zu Catzenellnbogen, Vianden, Dietz und Spiegelberg, Herr in Beilſtein und Liesfeld, Erb-Statthalter in Weſt-Frießland, Statthalter von Geldern, Zütphen, Gröningen, Omeland und Drenth, Capitain und General-Admiral von Geldern, geb. 1711. 1. Sept.

Seine

Seine Schweſter:

Anna Charlotte Amalia, geb. 1710. 13. Octobr. verm. 1727. 3. Jun. an Fridericum Erb-Printzen von Baaden-Durlach.

Seine Eltern:

Johannes Wilhelmus Friſo, Fürſt von Naſſau und Oranien, Erb-Statthalter in Frießland, geb. 1687. 4. Aug. ertranck 1711. 14. Jul. in Holland.

Gem. Maria Louyse, Caroli Landgrafens zu Heſſen-Caſſel T. geb. 1688. 7. Febr. verm. 1709. 26. Apr.

Seines Vatern Geſchwiſter:

1. Henriette Albertine, geb. 1686. 24. Jul.
2. Maria Amalia, geb. 1689. 29. Jan.
3. Sophia Hedwig, geb. 1690. 8. Mart. verm. 1708. 27. Maj. an Carolum Leopoldum Hertzog zu Mecklenburg-Schwerin; von ihm geſchieden 1710.
4. Isabelle Charlotte, geb. 1691. 22. Jan. verm. 1725. 15. Apr. an Christianum Fürſten von Naſſau-Dillenburg.
5. Johannetta Agnes, geb. 1693. 15. Dec.
6. Louyse Leopoldine, geb. 1695. 12. Jan.
7. Henriette Casimire, geb. 1696. 16. Jul.

*

IV. Das Haus Naſſau-Hadamar iſt abgeſtorben.

Franciſcus Alexander, letzter Fürſt zu Naſſau-Hadamar, und Cammer-Richter zu Wetzlar, geb. 1674. 27. Jan. † 1711. 27. Maj.

Gem. Elisabeth Catharina Felicitas, Wilhelmi Landgrafens zu Heſſen-Rheinfelß in Rothenburg T. geb. 1678. 16. Oct. verm. 1695. 18. Oct.

Deſſen Töchter:

1. Elisabeth Francisca Augusta, Canonißin zu Thoren und Eſſen, geb. 1698. 21. Sept.
2. Charlotte Wilhelmina Amalia, geb. 1703. verm. 1721. 29. Jun. an Johannem Philippum Eugenium, Grafen von Merode, Marquis von Weſterloo.

*

V. Das Fürſtliche Haus Naſſau-Ottweiler iſt abgeſtorben.

Fridericus Ludovicus, Graf zu Naſſau-Saarbrück und Saarwerden, geb. 1651. 13. Nov. † 1728. 25. Maj.

Gem. I. Chriſtiana, Friderici Grafens von Ahlefeld T. verm. 1678. † 1695.

II. Louyse Sophia, Johannis Reinhardi Grafens zu Hanau Tochter.

Deſſen Kinder aus erſter Ehe:

1. Christiana, geb. 1685. 2. Sept. verm. 1) 1713. 22. Apr. an Graf Carolum Ludovicum zu Naſſau-Saarbrück; Wittib 1723. 6. Dec. 2) 1728. 17. Oct. an Fridericum Joſephum, Landgrafen zu Heſſen-Homburg.
2. Louyse, geb. 1686. 17. Dec. verm. 1704. 19. Jan. an Carolum, Wild- und Rhein-Grafen zu Dhaun.
3. Sophia Amalia, geb. 1688. 8. Oct. verm. 1708. 9. Maj. an Georgium Fridericum, Burggrafen von Kirchberg.
4. Dorothea, geb. 1692. 10. Mart. verm. 1721. 8. Febr. an Volradum, Wild- und Rhein-Grafen zu Putlingen.

Seine Geſchwiſter:

1. Anna Catherina, geb. 1653. 30. Jan. verm. 1671. d. 20. Nov. an Johannem Philippum, Wild- und Rhein-Grafen zu Dhaun; Wittib 1693. 6. Jul.
2. Volrad, Graf von Naſſau und Saarbrück, Holländiſcher General-Lieutenant und Gouverneur von Niemägen, geb. 1656. 7. Nov. † 1705. 28. Jan.
3. Carl Sigfrid, Graf von Naſſau ꝛc. geb. 1659. † 1677.
4. Ludovicus, Graf von Naſſau-Saarbrück, Holländiſcher Contre-Admiral, geb. 1661. † 1699. 29. Dec.

   Gem. Amalia Louyse, Grafens Wilhelmi Adriani von Horn T. verm. 1694.
5. Louyse, geb. 1662. 27. Oct.

Seine Eltern:

Johannes Ludovicus, Graf zu Naſſau-Ottweiler, geb. 1625. 23. Maj. † 1690. 9. Febr.

Gem.

Gem. Dorothea Catherina, Chriſtiani I. Pfaltzgrafens von Bir-ckenfeld T. verm. 1649. † 1710.

VI. Das Gräfliche Haus Naſſau-Saarbrück iſt abgeſtorben.

Carolus Ludovicus, Graf von Naſſau-Saarbrück, gebohren 1665. † 1723. 6. Dec.

Gem. CHRISTIANA, Gräfin von Naſſau-Ottweiler, verm. 1713.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Ludovicus Crato, regierender Graf zu Naſſau-Saarbrück, geb. 1663. † 1713. 14. Febr.

Gem. PHILIPPINA HENRIETTE, Henrici Friderici Grafens zu Hohenlohe T. verm. 1699. 15. Aug.

Seine Kinder:

1. HENRIETTE, geb. 1702. 26. Nov.
2. CAROLINA, geb. 1704. 12. Aug. verm. 1719. 21. Sept. an Chriſtianum III. Pfaltzgrafen zu Birckenfeld.
3. LOUYSE, geb. 1705. 6. Dec. verm. 1719. 22. Sept. an Carolum Grafen zu Stollberg-Gödern.
4. ELEONORA, geb. 1707. 30. Jan. verm. 1723. 25. Jan. an Ludovicum Grafen zu Hohenlohe-Langenburg.

2. SOPHIA AMALIA, geb. 1666. verm. 1686. an Albertum Wolffgangum Grafen zu Hohenlohe-Langenburg.
3. Guſtavus Adolphus, Graf von Naſſau-Saarbrück, geb. 1667. † 1683. auf der Jagd.
4. Sophia Eleonora, geb. 1669. 8. Mart. † 1711.
5. SOPHIA JOHANNETTA, geb. 1670. 21. Jul. verm. 1720. 13. Aug. an Carolum Ludovicum Wild- und Rhein-Grafen in Grumbach.

Seine Eltern:

Guſtavus Adolphus, Graf von Naſſau-Saarbrück, gebohren 1632. 27. Maj. † 1677. 9. Oct.

Gem. Eleonora Clara, Grafens Cratonis von Hohenlohe T. verm. 1662. † 1709. 4. Maj.

VII. Das Fürſtliche Haus Naſſau-Uſingen.

CAROLUS, Fürſt von Naſſau, Graf von Saarbrück und Saar-werden, Herr in Lahra, Wisbaden und Idſtein, geb. 1712. 1. Jan.

Seine Geſchwiſter:

1. Francisca Dorothea, geb. 1707. 7. Apr.
2. Hedwig Henriette, geb. 1714. 27. Apr.
3. Wilhelmus Henricus, Printz von Naſſau-Uſingen, geb. 1718. 6. Mart.

Seine Eltern:

Wilhelmus Henricus, Fürſt von Naſſau-Uſingen, gebohren 1684. 2. Maj. † 1718. 14. Febr.

Gem. Carlotte Amalia, Henrici Fürſtens von Naſſau-Dillenburg T. geb. 1680. verm. 1706. 16. Apr.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Wilhelmina Henriette, geb. 1679. 13. Apr. verm. 1701. 10. Jan. an Carolum Ludovicum, Rhein- und Wild-Grafen zu Grumbach, † 1719.
2. Maria Albertina, geb. 1686. 20. Maj. verm. 1710. 30. Apr. an Johannem Georgium Grafen von Ortenburg; Wittib 1725. 4. Dec.

Seine Groß-Eltern:

Volrath, Fürſt von Naſſau-Uſingen, geb. 1635. 7. Maj. † 1702. 17. Oct.

Gem. I. Catherine Françoiſe, Grafens Euſtachii von Roeux T. verm. 1678. † 1686.

II. Magdalena Elisabeth, Ferdinandi Caroli Grafens von Löwenſtein-Werthheim T. geb. 1662. verm. 1688. blieb Wittib.

VIII. Das Fürſtliche Haus Naſſau-Idſtein iſt abgeſtorben.

Georgius Auguſtus, Fürſt von Naſſau-Idſtein, geb. 1665. 26. Febr. † 1721. 26. Oct.

Gem. Henriette Dorothea, Alberti Erneſti Fürſtens zu Oettingen T. geb. 1672. 14. Febr. verm. 1688. † 1728. 18. Maj.

Von 12. Kindern ſind zu erwachſenen Jahren kommen:

1. Chriſtiana Louyſe, geb. 1691. 31. Mart. verm. 1709. 24. Sept. an Georgium Albertum Fürſten in Oſt-Frießland; † 1723. 13. Apr.

2. Henriette Charlotte, geb. 1693. 9. Octobr. verm. 1711. 4. Nov. an Mauritium Wilhelmum Hertzog zu Sachſen-Merſeburg.
3. Albertina Juliana, geb. 1698. 29. Mart. verm. 1713. 14. Febr. an Wilhelmum Henricum, Erb-Printzen von Sachſen-Eiſenach; † 1722. 10. Oct.
4. Augusta Friderica, geb. 1699. 17. Aug. verm. 1723. 18. Aug. an Carolum Augustum Grafen zu Naſſau-Weilburg.
5. Johannetta Wilhelmina, geb. 1700. 14. Febr. verm. 1719. 16. Oct. an Simonem Henricum Grafen zu der Lippe-Detmold.

Sein Geſchwiſter:

1. Johanna, geb. 1657. 14. Sept. verm. 1678. an Chriſtianum Ludovicum Grafen zu Waldeck; Wittib 1706. 12. Dec.
2. Dorothea Amalia, geb. 1661. verm. an Ludovicum Fridericum Grafen zu Wied; Wittib 1709.

IX. Das Gräfliche Haus Naſſau-Weilburg:

CAROLUS AUGUSTUS, Graf zu Naſſau-Saarbrück, Saarwerden und Weilburg, General der Ober-Rheiniſchen Kreyß-Trouppen, geb. 1685. 17. Sept.

Gem. Augusta Friderica, Georgii Auguſti Fürſtens von Naſſau-Idſtein T. geb. 1699. 17. Aug. verm. 1723. 18. Aug.

Deſſen Kind:

1. Eine Tochter, geb. 1726. 31. Oct.

Sein Geſchwiſter:

1. Fridericus Ludovicus, Graf zu Naſſau-Weilburg, geb. 1683. 28. Dec. † 1703. 15. Nov. in der Schlacht bey Speyerbach.
2. Magdalena Henriette, geb. 1691. 11. Sept. verm. 1719. an Fridericum Wilhelmum Grafen zu Solms-Braunfelß.
3. Albertine Christiane Louyse, geb. 1693. 25. Jul.

Deſſen Eltern:

Johannes Erneſtus, Graf zu Naſſau-Weilburg, geb. 1664. 13. Jun. † 1719. 1. Mart.

Gem. Maria Polyxena, Friderici Emiconis Grafens zu Leiningen-Hartenburg T. geb. 1662. 7. Febr. verm. 1683. 3. Apr.

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Das zum Theil in Fürſten-Stand erhobene, zum Theil annoch Gräfliche Haus Naſſau, welches an Alterthum keinem Fürſtlichen Hauſe in Europa weichet, theilte ſich im Jahr Chriſti 1020. in Graf Walravs von Naſſau, der Kayſers Ottonis M. berühmter Feldherr geweſen, Söhnen, Walravio und Ottone, in den Naſſauiſchen und Geldriſchen Aſt: Denn Graf Walrav pflantzte das Haus Naſſau in ſeinen Nachkommen fort, von denen Graf Henricus Dives aller ſeiner Vorfahren Land auf beyden Seiten der Löhne beſeſſen, und aller noch itzt lebenden Fürſten und Grafen zu Naſſau Stamm-Vater worden; Graf Otto aber bekam mit ſeiner erſten Gemahlin Adelheid die Grafſchafft Geldern, und mit ſeiner andern Gemahlin Sophia die Grafſchafft Zütpffen, wurde alſo derer Grafen, hernach Hertzoge zu Geldern Stamm-Vater, welche in ſeinen männlichen Nachkommen im Jahr Chriſti 1372. abgeſtorben.

§. 2. Deſto erwünſchter blühete hingegen vorgedachter Naſſauiſcher Aſt in Graf Heinrichs des Reichen hinhinterlaſſenen zwey Söhnen, Walramo und Ottone: Jener erhielt in der Theilung der väterlichen Lande Idſtein, Weißbaden und Weilburg, dieſer aber Dillenburg, Beilſtein und Siegen. Unter Graf Ottonis Nachkommen iſt vornemlich Graf Johannes der jüngere zu Naſſau zu mercken, der in der mit ſeinem ältern Bruder Engelberto II. vorgenommenen Theilung der väterlichen Lande die Naſſauiſchen Güther in Teutſchland bekommen, und als vorgedachter ſein Bruder im Jahr 1504. ohne Erben aus der Welt ging, auch deſſen

in

in Niederlanden gelegene Güther geerbet, und mit ſeiner Gemahlin Eliſabeth, einer Tochter Landgrafens Henrici zu Heſſen und der letzten Gräfin Annæ von Catzenellnbogen, ſeinen Nachkommen eine Prætenſion auf die Grafſchafften Catzenellnbogen erworben, welche unter der Regierung ſeines jüngern Sohnes WILHELMI des ältern, Grafens zu Naſſau, im Jahr 1557. durch Chur-Pfaltz, Chur-Sachſen und die Hertzoge von Jülich und Würtemberg, endlich mit dem Landgräflichen Hauſe Heſſen dahin verglichen worden, daß ein Viertheil der Grafſchafft Dietz nebſt einer anſehnlichen Geld-Summe, wie auch der Titul und Wapen dem Hauſe Naſſau verblieben, nach Abgang des Landgräflichen Stammes aber die halbe Grafſchafft, oder an deren Statt 30000. Gülden dem Hauſe Naſſau zukommen ſolten.

§. 3. Es war auch itztgedachten Grafens JOHANNIS des jüngern zu Naſſau älteſter Sohn, Graf HENRICUS zu Naſſau, der die Niederländiſchen Herrſchafften in der Theilung erhalten, mit ſeiner andern Gemahlin Claudia von Challon, Johannis V. Printzens von Oranien Erb-Tochter, ſo glücklich, dieſes zwar in Franckreich gelegene aber ſouveraine Fürſtenthum nebſt deſſen höchſtanſehnlichen Pertinentien an ſein Haus zu bringen; denn vorerwähnter ſeiner Gemahlin Bruder Philibertus, letzter Printz von Oranien aus dem Hauſe Challon, blieb in Kayſers Caroli V. Kriegs-Dienſten im Jahr 1530. in einem Treffen mit den Florentinern, und hinterließ dieſes Land ſeiner Schweſter Sohne RENATO, Grafen von Naſſau, mit dem Beding, daß er den Titul und das Wapen von Oranien nehmen ſolte. Allein auch dieſer Herr, ſo gleichfals in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten geſtanden, ſtarb d. 17. Jun. 1544. an einer Wunde, ſo er in der Belagerung von Dizier empfangen, ohne rechtmäßige

Erben zu haben; ſetzte alſo in dieſem Fürſtenthume Graf Wilhelmi Senioris, ſeines Vatern Brudern älteſten Sohn, Graf WILHELMUM IX. von Naſſau zum Erben ein, der die Fürſtliche Linie von Oranien aus dem Hauſe Naſſau, ſo wie deſſen Bruder, Graf Johannes Senior von Naſſau in Dillenburg, die beſonderen Linien von Naſſau-Siegen, Naſſau-Dillenburg, Naſſau-Dietz und Naſſau-Hadamar aufgerichtet.

§. 4. Vorgedachter Stamm-Vater der Fürſten von Oranien aus dem Hauſe Naſſau, WILHELMUS, ſtund bey Kayſer Carolo V. von ſeiner erſten Jugend an in groſſen Gnaden, wurde hernach Generaliſſimus ſeiner Trouppen, Gouverneur von Holland, Seeland und Utrecht, und in den wichtigſten Angelegenheiten gebraucht; aber unter dem nachfolgenden Könige in Spanien, Philippo II. verzog ſich die bisher ihn erfreuende Gnaden-Sonne unter gar trübe Wolcken, und da des weltbekandten Hertzogs von Alba in den Niederlanden ausgeübte Grauſamkeit das Volck zu dem Entſchluß brachte, ſich derſelben mit Gewalt zu widerſetzen, legte dieſer Printz den Grund zu der Republique der vereinigten Niederlande, wiewol ihm ſolches ſein Leben gekoſtet, maſſen er d. 10. Jul. 1584. zu Delfft von einem Meuchelmörder erſchoſſen worden. Er hinterließ 3. Söhne:

1) PHILIPPUM WILHELMUM, Printzen von Oranien, von Graf Maximiliani von Egmondo und Büren Erb-Tochter Anna, als ſeiner erſten Gemahlin, gebohren 1554. d. 19. Dec. den der Hertzog von Alba, als ſein Vater in die Acht erkläret worden, im Jahr 1567. auf der Univerſität zu Löwen gefangen genommen, und nach Spanien geführet, wo er 29. Jahre durch in Arreſt verblieben, endlich 1596. wieder los, und mit dem Ertz-Hertzoge Alberto

berto zurück in die Niederlande kommen, und weil er in der Catholiſchen Religion auferzogen worden, ſeines Vatern im Spaniſchen Flandern und in der Grafſchafft Burgund confiſcirte Güther wieder erhalten, aber d. 20. Febr. 1619. ohne von ſeiner Gemahlin Eleonore de Bourbon, des Printzens von Condé Tochter, Kinder zu haben, verſchieden;

2) Mauritium, Printzen von Oranien, von der andern Gemahlin Anna, Churfürſtens Mauritii zu Sachſen Tochter, gebohren 1576. d. 14. Novembr. Statthalter und Admiral der vereinigten Niederlande, der den Krieg mit Spanien im Namen der Republique fortgeführet, aber d. 23. Apr. 1625. ohnvermählt geſtorben, wiewol er mit ſeiner Maitreſſe, Madame de Beeverth zwey natürliche Söhne gezeuget, Wilhelmum und Ludovicum, deſſen letzteren 3. Söhne von Kayſerlicher Majeſtät Leopoldo I. zu Grafen von Naſſau erhoben worden;

3) Henricum Fridericum, Printzen von Oranien, Statthalter, General-Capitain und General-Admiral der vereinigten Niederlande, geb. d. 28 Febr. 1584. von der vierdten Gem. Louyſe, des berühmten Admirals Coligny aus Franckreich T. der von Jugend auf die gröſten Proben ſeiner Tapfferkeit abgeleget, und den Krieg gegen die Spanier mit dem gröſten Eifer fortgeſetzt, ſtarb aber d. 14. Mart. 1647. an der Waſſerſucht im Haag, ehe noch der Münſteriſche im folgenden Jahre aufgerichtete Friedens-Schluß die Vereinigten Niederlande für einen ſouverainen Staat erklärte. Von ſeiner Gemahlin Amalia, Gräfin von Solms und Braun-

ſelß hinterließ er nur einen Sohn, aber unterſchiedene Töchter Jener war

Wilhelmus II. Printz von Oranien, auch Statthalter der vereinigten Niederlande, gebohren 1626. 27 Maj. der ſich im Jahr 1644. an Königs Caroli I. in Engeland Tochter Mariam vermählte, und dadurch dem nach ſeinem d. 2 Oct. 1650. unvermuthet an den Pocken erfolgten Tode d. 14. Nov. gebohrnen Printzen von Oranien,

Wilhelmo, den Weg auf den Thron von Groß-Britannien gebähnet, welchen er auch vom Jahr 1689. an, bis auf d. 19. Mart. 1702. da ihn der Tod aus der Welt abgefordert, mit unſterblichem Nachruhm behauptet. Seine Gemahlin Maria, Königs Jacobi II. von Groß-Britannien Tochter, trug keine Kinder, und war ſchon d. 6. Jan. 1695. ihm in die Ewigkeit vorangegangen.

§. 5. Nach dieſem tödtlichen Hintritt dieſes letzten Printzens von Oranien iſt über die hinterlaſſene Oraniſche Erbſchafft Streit entſtanden, da vornemlich König Fridericus I. in Preuſſen, deſſen Frau Mutter Louyſe, Gem. Friderici Wilhelmi M. Churf. zu Brandenburg, und älteſte Printzeßin T. vorerwähnten Henrici Friderici Printzens von Oranien geweſen, auf dieſes mütterlichen Groß-Vatern Teſtament, da er ſeine erſtgebohrne Printzeßin, Printzen Wilhelmo II. und deſſen Deſcendenten ſubſtituiret, ſich beruffen; hingegen Printz Johannes Wilhelmus Friſo von Naſſau-Dietz, deſſen Groß-Mutter Albertina Agnes Printzens Wilhelmi II. von Oranien andere Frau Schweſter geweſen, vom Könige Wilhelmo III. von Groß-Britannien, als letzten Printzen von Oranien, zum Univerſal-Erben eingeſetzet wor-

worden; auch ſuchte Fürſt WILHELMUS HYACINTHUS von Naſſau-Siegen, Krafft eines Fidei-Commiſſi Familiæ, nach erloſchener männlichen Linie des Hauſes Oranien zu ſuccediren. Mörs und Lingen haben der König in Preuſſen bald in Beſitz genommen, von welchen Grafſchafften jene in den Fürſten-Stand erhoben worden, aber im Utrechtiſchen Frieden das Fürſtenthum Oranien an Franckreich abgetreten, das Haus Naſſau hingegen ſich ſein Recht auf ſelbiges proteſtando vorbehalten; der gantze Streit aber iſt noch nicht völlig verglichen.

§. 6. Der Stamm-Vater des Hauſes Naſſau-Siegen iſt, wie oben §. 3. gemeldet worden. Graf JOHANNES Senior von Naſſau in Dillenburg geweſen, ein jüngerer Bruder WILHELMI IX. von Naſſau, Printzens von Oranien; denn deſſen anderer Sohn von der erſten Gemahlin Eliſabeth, Landgräfin von Leuchtenberg, Graf JOHANNES der mittlere, nahm zu Siegen ſeine Reſidentz, und ließ ſeine Tapfferkeit ſowol in denen Niederlanden, als auch in Schweden blicken. Er hat ſich zweymal vermählet, und iſt ein Vater von 23. Kindern, und unter ſelbigen von 14. Söhnen worden; unter dieſen ſind vornemlich zu mercken:

Graf JOHANNES der jüngere zu Naſſau-Siegen, und

Graf HENRICUS von Naſſau, Gouverneur zu Hulſt, deren jener die Gräfin Magdalenam von Waldeck, dieſer die Printzeßin Margaretham, Hertzogs Johannis zu Hollſtein-Sunderburg T. zur Mutter gehabt, beyde aber ihr Geſchlechte in männlichen Erben fortgepflantzet, und das Land nach Abſterben der andern Gebrüder in zwey Antheilen ihren Nachkommen hinterlaſſen. Graf JOHANNES der jüngere, verſuchte ſich, nachdem er zur Römiſch-Catholiſchen Religion getreten, in Kayſerlichen, Spaniſchen, Frantzöſiſchen und Savoyiſchen Kriegs-Dienſten,

und iſt von ſeinem Sohne Johanne Franciſco Deſiderato, der des Heil. Röm. Reichs Fürſten-Stand erhalten, Ritter des Güldenen Vlieſſes, auch Gouverneur des Spaniſchen Gelder-Landes geweſen, Groß-Vater derer noch lebenden Fürſten von Naſſau-Siegen Römiſch-Catholiſcher Linie worden; Graf Henricus aber hinterließ von ſeiner Gemahlin Maria Eliſabeth, Gräfin von Lymburg-Styrum, unter andern Kindern einen Sohn, Wilhelmum Mauritium, der gleichfals des H. Röm. Reichs Fürſten-Stand erhalten, und der Stamm-Vater der noch blühenden Fürſtlichen Linie zu Naſſau-Siegen, Reformirter Religion, worden.

§. 7. Das Fürſtliche Haus Naſſau-Dillenburg hat gleichfals vom Grafen Johanne Seniore zu Naſſau in Dillenburg, (ſiehe §. 3.) und deſſen Sohne Georgio von der erſteren mit der Landgräfin Eliſabeth von Leuchtenberg geführten Ehe ſeinen Urſprung, der Grafens Johannis des mittlern, Stamm-Vaters des Hauſes Naſſau-Siegen, leiblicher Bruder geweſen. Nach ſeines Vatern d. 8. Oct. 1606. erfolgtem Tode bekam er in der brüderlichen Theilung den Weſterwald, nebſt der Herrſchafft Beilſtein und andern anſehnlichen Güthern, aber nach ſeines älteſten Brudern Wilhelmi Ludovici, Statthalters von Frießland, d. 9. Jun. 1620. ohne männliche Erben ſich ereignenden Abſterben fiel ihm Dillenburg zu, wo er auch ſeine Reſidentz aufgerichtet. Er wurde von 2. Gemahlinnen ein Vater von 15. Kindern, von denen aber nur Ludovicus Henricus, gebohren 1594. d. 9. Maj. den Stamm fortgepflantzet, der des Heil. Röm. Reichs Fürſten-Stand erhalten, und ſich ſowol im Niederländiſchen Kriege, als hernach unter der Kron Schweden im Teutſchen Kriege berühmt gemacht. Er hinterließ, als ihn der Tod d. 12. Jul. 1662. aus der Welt abgefordert,

von

von ſeiner erſten Gemahlin Catherina, Gräfin von Sayn, unter andern Kindern vornemlich folgende 3. merckwürdige Söhne:

Georgium Ludovicum, nach ihm regierenden Fürſten zu Naſſau-Dillenburg, der das noch blühende Fürſtliche Naſſauiſch-Dillenburgiſche Haus mit ſeiner Gemahlin Anna Auguſta, Henrici Julii Hertzogs zu Braunſchweig Tochter, fortgepflantzet:

Adolphum, Fürſten zu Naſſau-Schaumburg, welches Schloß er, nebſt darzu gehörigen freyen Herrſchafft, mit ſeiner Gemahlin Eliſabeth Charlotte, Gräfin von Holtzapffel, erheyrathet, und nachdem er d. 19. Dec. 1676. ohne männliche Erben abgeſtorben, nunmehro von ſeinen Töchtern an das Haus Anhalt-Bernburg gediehen; und

Philippum, der, als ſich die Schwediſchen und Ragotziſchen Völcker im Jahr 1657. in Pohlen conjungiret, d. 31. Mart. im 27. Jahre ſeines Alters bey der Freuden-Salve erſchoſſen worden.

§. 8. Der Stamm-Vater des Fürſtlichen Hauſes Naſſau-Dietz, Graf Ernestus Casimirus zu Naſſau, war ebenfals ein Sohn Grafens Johannis Senioris zu Naſſau-Dillenburg und deſſen erſterer Gemahlin Eliſabeth, gebohrnen Landgräfin zu Leuchtenberg, Feld-Marſchall über die Armee der vereinigten Niederlande, und nach ſeines älteſten Brudern Wilhelmi Ludovici im Jahr 1620. erfolgtem Abſterben Statthalter in Frießland, aber vor Ruremond 1632. d. 5. Jun. erſchoſſen worden. Von ſeiner Gemahlin Sophia Hedwig, Hertzogs Henrici Julii zu Braunſchweig älteſten Tochter, hinterließ er zwey Söhne, Henricum Casimirum, der ihm in der Regierung und geführter Statthalterey von Frießland folgte, aber 29. Jahr alt unvermählt d. 13. Jun. 1640.

an den Wunden geblieben, ſo er einige Tage vorher auf dem Fort Naſſau in Flandern empfangen; und Wilhelmum Fridericum, der nach ihm ſowol die Regierung als Statthalterſchafft angetreten, ſich aber ſelbſt zu Lewarden aus Unvorſichtigkeit d. 13. Oct. 1664. mit einer Piſtohl erſchoſſen. Deſſen Gemahlin Albertina Agnes, war die andere Tochter Henrici Friderici von Naſſau, Printzens von Oranien, und der aus dieſer Ehe entſproſſene Sohn, Henricus Casimirus, erhielt des Heil. Röm. Reichs Fürſten-Stand, und mehrmals erwähnte Statthalterſchafft in Frießland, Gröningen, Omeland und Drenth erblich. Bey deſſen d. 25. Mart. 1696. erfolgtem Abſterben hinterblieb von ſeiner Gemahlin Henriette Amalia, Printzeßin von Anhalt-Deſſau, nur ein einiger Sohn, Johannes Wilhelmus Friso, Fürſt von Naſſau-Dietz und Erb-Statthalter in Frießland, den König Wilhelmus III. von Groß-Britannien, als letzter Printz von Oranien, im Jahr 1702. zum Erben des Hauſes Oranien einſetzte, wiewol darüber mit dem Könige in Preuſſen der oben erwähnte Oraniſche Succeſſions-Streit entſtanden. Sonſt befand ſich dieſer Printz in Holländiſchen Dienſten als General der Infanterie, und bey unterſchiedlichen Belagerungen und Bataillen in vorigem Spaniſchen Succeſſions-Kriege in Flandern; als er aber d. 24. Jul. 1711. nach Holland gehen wolte, kam er in dem Sas van Stryen, da er ſich überſetzen ließ, durch einen Sturmwind ums Leben, und hinterließ von ſeiner Gemahlin Maria Louyſe, Landgräfin von Heſſen-Caſſel, gleichfals nur einen eintzigen Printzen, Wilhelmum Carolum Henricum Friso, einen Herrn von groſſer Hoffnung, der ihm in ſeiner Prætenſion, geführten Erb-Statthalterey und Regierung glücklich nachfolgte.

§. 9. Des Fürſtlichen Hauſes Naſſau-Hadamar

Stamm-Vater war Graf JOHANNES LUDOVICUS zu Naſſau-Hadamar, gleichfals ein Sohn des vorhin ſchon mehrmals erwähnten Grafens JOHANNIS Senioris zu Naſſau-Dillenburg aber von deſſen dritter mit der Gräfin Johannetta zu Sayn und Wittgenſtein geführten Ehe, der zur Römiſch-Catholiſchen Religion getreten, und bald nach dem Weſtphäliſchen Frieden, ſeiner groſſen Verdienſte wegen, ſo er auf ſelbigem als Kayſerlicher Plenipotentiarius geleiſtet, in des H. Römiſchen Reichs Fürſten-Stand erhoben worden. Unter 12. Kindern, ſo ihm ſeine Gemahlin Urſula, Gräfin von der Lippe, gebohren, hat nur allein MAURITIUS HENRICUS, der ihme d. 6. Mart. 1653. in der Regierung nachfolgte, den Stamm fortgepflantzet, aber deſſen Sohn, FRANCISCUS ALEXANDER Fürſt zu Naſſau-Hadamar und Cammer-Richter zu Wetzlar, denſelbigen durch ſeinen d. 27. Maj. 1711. plötzlich erfolgten Tod ohne männliche Erben beſchloſſen, worauf der Fürſt von Naſſau-Dietz die Reſidentz Hadamar eingenommen.

§. 10. Der Stamm-Vater des Hauſes Naſſau-Saarbrück, welches ſich ehemals wieder in 3. Linien, Ottweiler, Saarbrück und Uſingen abgetheilt, im verfloſſenen 1728. Jahre aber wieder in eines zuſammen kommen, war Graf WILHELMUS LUDOVICUS zu Naſſau-Saarbrück aus der Walramiſchen Linie, (§. 2.) deſſen älteſter Sohn, JOHANNES LUDOVICUS, General-Wachtmeiſter der Ober-Rheiniſchen Kreyß-Völcker, ſeine Reſidentz zu Ottweiler am Fluſſe Bliſſa genommen, aber in ſeinem Sohne FRIDERICO LUDOVICO im Junio 1728, wieder abgeſtorben. Der mittelſte Sohn, GUSTAPHUS ADOLPHUS, Kayſerlicher General-Wachtmeiſter, der d. 9. Oct. 1677. an ſeinen bey Kochersberg gegen die Franzoſen empfangenen Wunden geſtorben, zu Saarbrück

Hof

Hof gehalten, aber d. 6. Dec. 1723. gleichfals in ſeinem Sohne CAROLO LUDOVICO, der mit den Fränckiſchen Kreyß-Völckern gegen Franckreich dem Teutſchen Reiche treue Dienſte geleiſtet, wieder erloſchen; endlich der jüngſte Sohn, VOLRATH, der denen vereinigten Niederlanden 38. Jahr lang im Kriege gedienet, 1688. vom Kayſer LEOPOLDO M. des H. Röm. Reichs Fürſten-Stand erhalten, den ehemals ſchon Kayſer CARL der IV. ſeinen Vorfahren mitgetheilet, zu Uſingen ſeine Reſidentz bezogen. Ihm folgte d. 17. Oct. 1702. in der Regierung ſein Sohn WILHELMUS HENRICUS, als Fürſt zu Naſſau-Uſingen; dieſem d. 14. Febr. 1718. ſein noch minderjähriger Printz CARL von Naſſau-Uſingen, der den Ausgang der Ottweileriſchen und Saarbrückiſchen Linie erlebet.

§. 11. Das Fürſtliche Haus Naſſau-Idſtein richtete Graf JOHANNES zu Idſtein und Weißbaden auf, vorgedachtens Grafens WILHELMI LUDOVICI zu Saarbrück aus der Walramiſchen Linie Bruder, von deſſen 19. Kindern ihm nur ein einiger Sohn, GEORGIUS AUGUSTUS SAMUEL, überlebte, der gleich Fürſt **Volrathen** zu Naſſau-Uſingen den Fürſtlichen Titul angenommen, aber 1721. d. 17. Oct. an den Pocken, ohne von ſeiner Gemahlin Henriette Dorothea, Printzeßin von Oettingen, männliche Erben zu hinterlaſſen, verſchieden. Die Gräfliche Linie zu Naſſau-Weilburg aber blühet annoch, und iſt von Graf ERNESTO CASIMIRO, dem jüngſten Bruder Anfangs erwähnten Grafens WILHELMI LUDOVICI zu Saarbrück aus der Walramiſchen Linie, aufgerichtet worden; vornemlich aber hat ſich aus dieſer des noch lebenden Grafens Herr Vater, JOHANNES ERNESTUS, Graf zu Naſſau-Weilburg, als Chur-Pfältziſcher General-Feld-

Mar-

Marſchall in den Niederlanden im Jahr 1708. unter dem groſſen Helden, Printzen Eugenio von Savoyen mit ſeiner Tapfferkeit unſterblichen Ruhm erworben.

*

18. Das Fürſtliche Haus Auersberg.

HENRICUS JOSEPHUS JOHANNES, des Heil. Röm. Reichs Fürſt von Auersberg, Hertzog in Schleſien zu Münſterberg, Gefürſteter Graf von Thengen und Mitterburg, Graf zu Gotſchel und Welß, Herr zu Schön- und Seiſenberg, Oberſter Erb-Land-Marſchall und Oberſter Erb-Land-Cämmerer im Hertzogthum Crain und der Windiſchen Marck, der Römiſchen Kayſerlichen Majeſtät würcklicher Cämmerer, geb. 1696. 24. Jun.

Gem. I. Maria Dominica, Johannis Adami Fürſtens von Lichtenſtein T. geb. 1698. verm. 1719. 21. Maj. † 1724. 2. Jun.

II. Maria Christina, Johannis Leopoldi Donati Fürſtens von Trautſohn T. geb. 1702. 6. Sept. verm. 1726. 7. Maj.

Deſſen Kinder aus erſter Ehe:

1. Carolus Josephus Antonius, Printz von Auersberg, geb. 1720. 17. Febr.
2. Johannes Adamus Josephus, geb. 1721. 27. Aug.
3. Maria Theresia, geb. 1722. 16. Aug.
4. Johannes Adamus, geb. 1723.

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Franciſca, geb. 1691. 4. Dec. verm. 1721. 18. Aug. an Johannem Joſephum Graf Breuner, Kayſerlichen Cämmerer und Regenten der Nieder-Oeſterreichiſchen Lande. † 1725. 6. Jul.
2. Leopoldus Johannes, geb. 1694. † 1704.

Seine Eltern:

Franciſcus Carolus, des Heil. Röm. Reichs Fürſt von Auersberg, Hertzog in Schleſien zu Münſterberg, geb. 1660. 22. Nov. † 1713. 6. Nov.

Gem.

Gem. Maria Theresia, Caroli Ferdinandi Grafens von Rappach T. verm. 1685. 25. Febr. Wittib und der regierenden Kayſerin Oberſt-Hofmeiſterin.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Ferdinandus, Fürſt von Auersberg, Hertzog zu Münſterberg ꝛc. † 1706.
   Gem. Maria Roſina, Johannis Maximiliani Grafens von Herberſtein T. verm. 1678. † 1726. 1. Febr. zu Laybach.

Deſſen Tochter:

Maria Anna, geb. 1684. Gem. Georgii Sigismundi Grafens von Auersberg.

2. Leopoldus, Graf von Auersberg, † 1705.
   Gem. Suſanna Thereſia, Leopoldi Grafens von Martinitz T. verm. 1703. † 1717. 6. Febr.
3. Thereſia, Gräfin von Auersberg, ging ins Kloſter.
4. Aloyſia, Gräfin von Auersberg, ging ins Kloſter.
5. Francisca, Gem. Henrici Franciſci Fürſtens zu Mannsfeld und Fondi; verm. 1697. Wittib 1715. 8. Jun.

*

Nahe Anverwandten.

Wolffgang Ehrenreich, Graf von Auersberg, Röm. Kayſerl. Majeſtät Cämmerer und Erb-Marſchall in Crayn und der Windiſchen Marck, auch des Nieder-Oeſterreichiſchen Landſchaffts-Ausſchuſſes der Rechten Beyſitzer, und des Viertels Ober-Wiener-Wald Ober-Commiſſarius, geb. 1671.

Gem. Maria Catharina, Freyin von Hochberg.

Deſſen Sohn:

Johannes Volckardus, Graf von Auersberg, geb. 1711.

Sein Bruder:

Franciscus Josephus Melchior, Graf von Auersberg, geb. 1711.

Gem. Johanna Sidonia, Freyin von Leiſſer, verwittibte Freyin von Fraipont, verm. 1705.

*

Wolffgang Georgius, Graf von Auersberg in Waſſen, Freyherr in Burgſtalle, Kayſerlicher General-Feld-Wachtmeiſter, geb. 1664. 10. Jun. † 1719. 30. Sept.

Gem.

Gem. I. Maria Joſepha von Raitenau. †.
II. Anna Theresia, Gräfin von Enckevoirt, † 1728. 2. Dec.

Deſſen Kinder:

Aus der erſten Ehe:

1. Wolffgang Hector, Graf von Auersberg, Kayſerlicher Oberſt-Wachtmeiſter, geb. 1685.

Aus der andern Ehe:

2. Maria Theresia, geb. 1715. 6. Sept.
3. Wolffgang Aloyſius, geb. 1717. † 1724. 16. Dec.
4. Maria Anna Antonia, geb. 1719. 7. Febr.

*

Wolffgang Engelbert, Graf von Auersberg ꝛc. geb. 1664. 19. Jan.
Gem. I. Margaretha Conſtantia, Johannis Alberti Grafens von Dietrichſtein T. † 1703.
II. Emerentia Sophia, Maximiliani Grafens von Auersberg Tochter.

Deſſen Kinder:

Aus der erſten Ehe:

1. Chriſtophorus Albertus, Graf von Auersberg, geb. 1688. 11. Jul. † 1717.
Gem. Eberhardina, . Freyin von Neuberg; 2) vermählte Freyin von Spiegel.
2. Charlotte Constantia, geb. 1690. 1. Jul. verm. 1715. an Georgium Fridericum Grafen von Laßberg.
3. Wolffgang Augustus, Graf von Auersberg, geb. 1700.

Aus der andern Ehe:

4. Wolffgang Carolus Ehrenreich, Graf von Auersberg, geb. 1704.
5. Wolffgang Wilhelmus, Graf von Auersberg.
6. Louyse, Gräfin von Auersberg.

Seine Geſchwiſter:

1. Wolffgang Matthæus, Graf von Auersberg, geb. 1667. 26. Apr.
2. Maximilianus Ludovicus, Graf von Auersberg, geb. 1668. 26. Oct.

Deſſen Eltern:

Carolus, Graf von Auersberg, †.

Gem. Maria Magdalena, Eliæ Grafens von Henckel T. †.

Seines Vatern Bruder:

Maximilianus, Graf von Auersberg, geb. 1633. † 1705.

Gem. Susanna Elisabeth, Gråfin von Polheim, verm. 1670.

Deſſen Kinder:

1. Wolffgang Ferdinand, Graf von Auersberg, geb. 1671. 23. Jan. † 1711.
   Gem. Theresia, Gråfin von Zinzendorff; verm. 2) an Carolum Grafen von Zinzendorff.
   * Aus dieſer Ehe ſind 4. Sòhne und 1. Tochter.
2. Regina Juſtina, geb. 1676. verm. 1) 1700. an Freyherrn David von Kreſſer; 2) an Phil. Frid. Grafen von Wolffſtein; 3) 1722. an Christianum Grafen von Wied.
3. Wolffgang Augustinus, Graf von Auersberg, geb. 1677. 19. Oct.
   Gem. Maria Eleonora, Gråfin von Kornfail, vermåhlt 1706.

Deſſen Kinder:

   1. Wolffgang Mauritius Ludovicus, Graf von Auersberg, geb. 1707. 29. Dec.
   2. Susanna Elisabeth, geb. 1709. 3. Jul.
   3. Susanna Francisca, geb. 1712.
   4 Christina Carolina, geb. 1714.
4. Emerentiana Sophia, geb. 1678. Gem. Wolffgang Engelberti Grafens von Auersberg.
5. Wolffgang Ehrenreich, Graf von Auersberg, geb. 1680. 14. Jun.
6. Anna Christina, geb. 1683. 15. Jul. verm. an Graf Ehrenreich von Windiſchgråtz.
7. Maria Magdalena, geb. 1688.
8. Wolffgang Gottfried, Graf von Auersberg, gebohren 1689.
   Gem. Esther, Gråfin von Rogendorff, verm. 1714.

Grafen

*

Grafen von Auersberg aus dem Fürſtlichen Hauſe, da die vorigen aus der Volckard Oeſterreichiſchen Linie geweſen.

*

GEORGIUS SIGISMUNDUS, Graf von Auersberg ꝛc.
 Gem. MARIA ANNA, Ferdinandi Fürſtens von Auersberg T.

Deſſen Kinder:

1. FRANCISCA.
2. JOSEPHA.
3. MARIA ANNA.
4. JOHANNES JOSEPHUS, Graf von Auersberg, geb. 1718. 9. Jun.

Seine Geſchwiſter:

1. Maximilianus, Graf von Auersberg, Ober-Hauptmann zu Carlſtadt in Croatien, geb. 1668. † 1719. 30. Sept.
2. DITMAS, Graf von Auersberg.
 Gem. N. Gräfin Erdödi von Monyoreckereck.

Seine Eltern:

Johannes Herbardus, Graf von Auersberg, geb. 1643. † 1701. 31. Aug.
 Gem. Maria Conſtantia, Gräfin von Trautmannsdorff, † 1722.

Seine nächſte Anverwandten:

1. WOLFFGANGUS JACOBUS, Graf von Auersberg, geb. 1656. 25. Jul.
2. FRANCISCUS ANTONIUS, Graf von Auersberg, gebohren 1659. 6. Jan.
3. JOHANNES HERBARDUS, Graf von Auersberg, gebohren 1660. 11. Dec.
4. THEODORUS, Graf von Auersberg, geb. 1662. 16. Mart.

Deren Eltern:

Herbardus, Graf von Auersberg, geb. 1613. † 1668.
 Gem. Anna Eliſabeth, Freyin von Moſchken, †.

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Das mit unzählichen von den Türcken eroberten Sieges-Zeichen ausgezierte alte Teutſche Haus Auersberg erhielt im Jahr 1463. vom Kayſer Friderico V. das Oberſte Erb-Cämmerer-Amt im Hertzogthum Crain und der Windiſchen Marck, im Jahr 1531. vom Kayſer Carolo V. den Freyherren-Stand, unter Kayſer Rudolpho II. die Gräfliche, endlich unter Kayſer Ferdinando III. im Jahr 1653. die Fürſtliche Würde, und hat ſich ehemals in viel Zweige ausgebreitet, von denen der Schönbergiſche auch das Oberſte Ertz-Marſchall-Amt in Crain beſeſſen, ſo hernach, als ſelbiger erloſchen, an die Fürſtliche Linie gefallen. Nunmehro aber ſind nur 2. Linien, nemlich itztgedachte Fürſtliche und die von Volckardo VII. abſtammende Oeſterreichiſche noch übrig; aus der Schönbergiſchen aber vor andern berühmt worden Andreas, Freyherr von Auersberg, General der Croatiſchen Grentzen, der von 1578. an bis auf das Jahr 1593. da die Siſſecker Schlacht und der groſſe Sieg wider den Türckiſchen Haſſan Baſſa am Culp-Strom erfochten worden, Erſtaunens-würdige Proben ſeiner Tapfferkeit abgelegt, und ſich dadurch einen unſterblichen Namen erworben.

§. 2. Aus der Fürſtlichen Linie ſind ihm in gleicher Tapfferkeit vorgangen Trojanus, Freyherr von Auersberg, der 1529. das belagerte Wien von den Türcken erretten helffen, und deſſentwegen den Freyherren-Stand erhalten. Sein Sohn Herbardus, Freyherr von Auersberg, der d. 22. Sept. 1575. im Treffen bey Budasko gegen die Türcken als General-Oberſter der Croatiſchen Gren-

Grentzen ſein Leben auf dem Bette der Ehren beſchloſſen; deſſen Bruder Weichardus, Freyherr von Auersberg, gleichfals ein ſiegreicher General in Croatien gegen den Erb-Feind, ferner Wolffgang Engelbert, Freyherr von Auersberg, vorgedachtens Herbardi Sohn, der an ſeines Vatern Seite im Treffen bey Budasko tapffer gefochten, aber gefangen genommen, und nach Conſtantinopel geführet worden, und deſſen Bruder Christophorus II. der ſowol die Ritterſchafft als das Land-Volck in Croatien gegen die Türcken mit groſſem Ruhm angeführet.

§. 3. Dieſes Christophori II. und ſeiner erſten Gemahlin Annæ, Freyin von Maltzan aus Schleſien, jüngſter Sohn, Theodoricus, erlebte den Abgang der Schönbergiſchen Linie, erhielt alſo auch das Erb-Marſchall-Amt in Crain, und ſodann den Grafen-Stand. Deſſen jüngſter Sohn, Johannes Weickardus, ſtund bey Kayſer Ferdinando III. in ſo groſſen Gnaden, daß er Kayſerlicher erſter Staats-Miniſter, würcklicher geheimer Rath, Ritter des Güldenen Vlieſſes, Ertz-Hertzogs Ferdinandi IV. Ober-Hofmeiſter, endlich 1653. des H. Röm. Reichs Fürſt, und auch 1654. zu Regensburg introduciret worden. In dieſem Jahre erhielt er auch von Kayſerlicher Majeſtät als Könige in Böheim und Oberſten Hertzoge in Schleſien das Schleſiſche Fürſtenthum Münſterberg nebſt dem Franckenſteiniſchen Weichbilde; erkauffte hernach die unmittelbare Reichs-Grafſchafft Thengen in Schwaben, welche zu einer Gefürſteten Grafſchafft erhoben worden. Ingleichen erhielt er die Burg-Vogtey Wels in Ober-Oeſterreich, und bey Kayſerlicher Majeſtät Leopoldo M. der ihn gleichfals in das geheimſte Miniſterium gezogen, groſſe Gnade bis auf das Jahr 1669. da er ſich von Hof entfernen müſ-

ſen. Er ſtarb zu Seiſenberg in Crain d. 11. Nov. 1677. nachdem ihm ſeine Gemahlin Maria Catherina, Gräfin von Loſenſtein, unter andern Kindern folgende 3. Söhne gebohren:

Ferdinandum, nach ihm regierenden Fürſten von Münſterberg, der in dem von ſeinem Herrn Vater aufgerichteten Fidei Commiſſo zuerſt Beſitz genommen, aber ohne von ſeiner Gemahlin Maria, Gräfin von Herberſtein, männliche Erben nachzulaſſen, im Jahr 1706. verſchieden.

Franciscum Carolum, regierenden Fürſten von Auersberg und Hertzog in Schleſien zu Münſterberg, Kayſerlicher würcklicher geheimer Rath, auch General-Feld-Zeugmeiſter, und Gouverneur zu Carlſtadt in Croatien, der gleich ſeinen Vorfahren gegen die Türcken von Jugend auf ſiegreich gefochten, ſich 1683. bey dem Entſatz von Wien befunden, und dieſe glückliche Botſchafft Kayſerlicher Majeſtät nach Lintz überbracht. In Schleſien hat er in ſeinem Fürſtenthum gleichfals löblich regieret, auch zu Franckenſtein ein Schloß zu erbauen angefangen, und iſt ihme bey ſeinem d. 6. Nov. 1713. erfolgten Abſterben der von ſeiner Gemahlin Thereſia, Gräfin von Rappach, der regierenden Kayſerin Oberſt-Hofmeiſterin, hinterlaſſene einige Herr Sohn, Fürſt Henricus Josephus, nachgefolget.

Leopoldum, Grafen von Auersberg, Kayſerl. würcklicher geheimer Rath und Reichs-Hof-Rath, haben ſeine in Engeland, Spanien und Savoyen mit der gröſten Geſchicklichkeit verrichtete Geſandtſchafften, ob er gleich im Julio 1705. zu Turin ohne Erben

Erben geſtorben, unſterblich gemacht, wie er denn damals den Hertzog von Savoyen auf Kayſerliche Seite zu treten beweget.

*

19. Das Fürſtliche Haus Oſt-Frießland.

*

GEORGIUS ALBERTUS, Fürſt zu Oſt-Frießland, Herr in Eſens, Stendesdorff und Willmond, geb. 1690. 13. Jul.

Gem. I. Chriſtiana Louyſe, Georgii Auguſti Fürſtens zu Naſſau-Idſtein T. gebohren 1691. 31. Mart. verm. 1709. 24. Sept. † 1723. 13. Apr.

II. Sophia Carolina, Chriſtiani Henrici Marggrafens zu Brandenburg-Culmbach T. geb. 1707. 31. Mart. verm. 1723. 30. Oct.

Der Printz
Aus der erſten Ehe:

CAROLUS EDZARDUS, Erb-Printz von Oſt-Frießland, geb. 1716. 18. Jan.

Seine Geſchwiſter:

1. Christina Sophia, geb. 1688. 16. Mart. verm. 1729. 6. Jan. an Fridericum Antonium Fürſten zu Schwartzburg-Rudolſtadt.
2. Maria Charlotte, geb. 1689. 10. Apr. verm. 1709. 10. Apr. an ihren Anverwandten, Fridericum Ulricum Grafen von Oſt-Frießland; Wittib 1710. 13. Mart.

Deren Tochter:

Christina Louyse, Gräfin von Oſt-Frießland, geb. 1710. 1. Febr. verm. 1726. 14. Aug. an Johannem Ludovicum Adolphum Grafen zu Wild und Runckel.

3. Friderica Wilhelmina, geb. 1695. 4. Oct.
4. Auguſtus Enno, Printz von Oſt-Frießland, geb. 1697. 13. Febr. † 1725. 3. Aug. zu Sandhorſt.
5. Juliana Louyse, geb. 1698. 13. Jun. verm. 1721. 16. Febr. an Joachimum Fridericum Hertzog zu Hollſtein-Plön; Wittib 1722. 25. Jan.
6. Christina Charlotte, geb. 1699. 7. Sept.

Seine halbbürdige Schweſter:

7. Sophia Antoinette von Sandhorſt, geb. 1707. 14. Jan. † 1725. 14. Jan.

Seine Eltern:

Chriſtianus Eberhardus, Fürſt zu Oſt-Frießland, geb. 1665. 11. Oct. † 1708. 30. Jun.

Gem. I. Eberhardine Sophie, Alberti Erneſti Fürſtens von Oettingen T. verm. 1685. 3. Maj. † 1700. 30. Oct.

II. Anna Juliana von Kleinau, hernach Gräfin von Sandhorſt, geb. 1674. 29. Sept. verm. 1702.

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Oſt-Frießland hatte ehemals nur Regenten aus dem Geſchlechte Sireſena zu Gretſyhl, allein Ulricus I. den man im Jahr Chriſti 1454. angenommen, brachte in der zwiſchen ihme und dem vornehmſten Adel ausgebrochenen Uneinigkeit die gantze Provintz unter ſich, welche er vom Kayſer Friderico V. dem er ſich unterworffen, als erklärter Graf von Oſt-Frießland für ſich und ſeine männliche Deſcendenten zu Lehen genommen. Es geſchahe ſolches im Jahr 1464. und iſt er der Stamm-Vater aller Fürſten und Grafen von Oſt-Frießland worden.

§. 2. Unter ſeinen Söhnen kam Enno I. ihm nachfolgender Graf von Oſt-Frießland in einem Graben bey dem Schloſſe Freburg im Jahr 1491. ums Leben; deſſen Bruder aber Edzardus I. dem ſeine Tapfferkeit den Zunamen des Groſſen erworben, pflantzte ſein Geſchlecht fort, führte auch die Evangeliſche Religion in ſeinem Lande ein. Er zeugte mit der Gräfin Eliſabeth von Rietberg zwey Söhne: Ulricum, Kayſers Caroli V. Cammer-Herrn, der aber hernach blödſinnig worden; und

und Ennonem II. ihme im Jahr 1528. nachfolgenden Grafen von Oſt-Frießland, deſſen älteſter Sohn Edzardus II. das Glücke genoſſen, ſich an Königs Guſtavi I. in Schweden Tochter Catherinam zu vermählen, aber mit den Bürgern zu Emden in ſolche Uneinigkeit verfallen, daß das Land ziemlich darüber verwüſtet, und die Delfſylaniſche Tractaten von dem Grafen erzwungen worden. Er ſtarb d. 1. Mart. 1599. und ſein älteſter Sohn, Enno III. Graf von Oſt-Frießland, vermählte ſich in der erſten Ehe an die Erb-Gräfin zu Rietberg Walpurgin, Frau zu Eſens, Stedesdorff und Wittmund, aus welcher Ehe zwey Töchter entſproſſen:

Sabina Catherina, Gräfin von Rietberg, welche dieſe Grafſchafft ihres Vatern jüngſtem Bruder Johanni zubrachte, der aber d. 11. Jul. 1687. in ſeinem Enckel, Ferdinando Maximiliano, als letzten Grafen von Rietberg aus dem Geblüte der Grafen von Oſt-Frießland, abgeſtorben, ſo daß deſſen einige Tochter, Maria Erneſtina Franciſca, dieſe Grafſchafft ihrem Gemahl Maximiliano Ulrico, Grafen von Kaunitz, d. 6. Aug. 1699. zubrachte, wie davon in der V. **Abtheilung** dieſes I. Cap. bey dem Geſchlechte **Kaunitz** zu ſehen. Die andere Tochter,

Agnes, Gemahlin Gundaccari Fürſtens von Lichtenſtein, hat dieſem Hochfürſtlichen Hauſe die Prætenſion auf die drey Herrſchafften Eſens, Stedesdorff und Wittmund erworben, weſſentwegen auch dem Biſchoffe von Münſter, Chriſtophoro Bernhardo, hernach die Execution aufgetragen worden.

§. 3. Aus der andern Ehe Grafens Ennonis III. mit der Hertzogin Anna von Hollſtein-Schleßwig, gelangten Rudolphus Chriſtianus, der aber d. 17. Apr.

1628. in einem Tumult noch vor ſeinem Beylager ums Leben kommen, und Ulricus II. zur Regierung, welcher letztere dem Lande ſehr löblich vorgeſtanden und d. 1. Nov. 1648. von ſeiner Gemahlin Juliana, Ludovici Landgrafens zu Heſſen-Darmſtadt Tochter, drey Söhne hinterlaſſen:

Ennonem Ludovicum, den Kayſer Ferdinandus III. im Jahr 1654. in des Heil. Röm. Reichs Fürſten-Stand erhoben, der aber in ſeinen Töchtern wieder abgeſtorben;

Georgium Christianum, den andern Fürſten von Oſt-Frießland, der d. 16. Sept. 1664. in des H. Röm. Reichs Fürſten-Rath introduciret worden, aber eine ſehr unruhige Regierung theils von der Stadt Emden, dann wegen ſeiner widerſpenſtigen Land-Stände, endlich auch wegen oberwähnten Einfalls des Biſchoffs von Münſter empfunden; und

Edzardum Ferdinandum, Grafen zu Oſt-Frießland, der ſeine Reſidentz zu Norden bezogen, aber in ſeinen Söhnen Edzardo Eberhardo Wilhelmo und Friderico Ulrico, ſo ſich beyde in derer General-Staaten Kriegs-Dienſten befunden, wieder abgeſtorben.

§. 4. Alſo iſt die Erhaltung des Stammes auf Fürſt Georgium Christianum ankommen, dem nach ſeinem d. 6. Jun. 1665. erfolgten Tode von ſeiner Gemahlin Chriſtina Charlotte, Eberhardi III. Hertzogs zu Würtemberg Tochter, d. 11. Oct. ſelbigen Jahres Fürſt Christianus Eberhardus gebohren worden, ein gelehrter und gottesfürchtiger Herr, der zu Aurich an einem Schlagfluſſe d. 30. Jun. 1708. plötzlich verſchieden, und die Regierung ſeinem von der Printzeßin Eberhardina Sophia von Oettingen erzeugten älteſten Sohne, Fürſten Geor-

GIO

GIO ALBERTO, hinterlaſſen, welcher noch regieret, aber gleich ſeinen Vorfahren bishero viel Unruhe erfahren müſſen, die ihme ſowol von denen Ständen, als hauptſächlich von der Stadt Emden erreget worden.

*

20. Die Fürſten von Fürſtenberg beſtehen in folgenden Linien:

Fürſtenberg.

Blomberg. — Heiligenberg. † 1716. 10. Oct.

Mößkirchen. — Stühlingen.

*

I. Der Fürſt von Fürſtenberg in Mößkirchen:

FROBENIUS FERDINANDUS, des Heil. Röm. Reichs Fürſt von Fürſtenberg, Landgraf zu Baar und Stühlingen, Graf zu Heiligenberg, Werdenberg, Wieſenſteig und Mößkirchen ꝛc. Röm. Kayſerlicher Majeſtät würcklicher geheimer Rath, Kayſerl. Principal-Commiſſarius auf dem Reichs-Tage zu Regensburg, und Ritter des Güldenen Vlieſſes, geb. 1664. 17. Nov.

Gem. MARIA THERESIA FELICITAS, Johannis Ludovici des letzten Grafens zu Sultz T. geb. 1671. verm. 1690. 5. Jun.

Deſſen einiger Sohn:

CAROLUS FRIDERICUS, Erb-Printz von Fürſtenberg in Mößkirchen, geb. 1714. 9. Aug.

Seine Geſchwiſter:

1. MARIA THERESIA, Canonißin zu Buchau, geb. 1660.
2. Fridericus Chriſtophorus, Graf von Fürſtenberg, geb. 1662. † 1684. 18. Jul. vor Ofen.
3. Carolus Egon, Graf von Fürſtenberg, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall und General-Commendant der Veſtung Coſtantz, geb. 1665. † 1702. 14. Oct.

Gem. MARIA FRANCISCA, Ferdinandi Wilhelmi Fürſtens zu

Schwar-

Schwartzenberg T. geb. 1677. 17. Aug. verm. 1699. 9. Febr.

Deſſen Kinder:

1. Maria Eleonora Amalia, geb. 1699. 24. Nov. verm. 1726. 24. Nov. an Erneſtum Grafen von Breuner.
2. Maria Ernestina Amalia, geb. 1700. 10. Dec.

4. Philippus Carolus, des Heil. Röm. Reichs Fürſt von Fürſtenberg, Biſchoff zu Lavant, geb. 1667. † 1718. 14. Febr.

Seine Eltern:

Franciſcus Chriſtophorus, Graf zu Fürſtenberg-Möſzkirchen, geb. 1625. † 1671. 22. Sept.

Gem. Maria Thereſia, Philippi des Heil. Röm. Reichs Hertzogs von Aremberg und Arſchott T. geb. 1639. verm. 1658. † 1705. 25. Jan.

II. Der Fürſt von Fürſtenberg in Stühlingen:

JOSEPHUS ERNESTUS, Fürſt zu Fürſtenberg, Landgraf zu Baar und Stühlingen, Graf zu Heiligenberg, Werdenberg, Wieſenſtein und Möſzkirchen ꝛc. Kayſerlicher würcklicher Cämmerer, geb. 1699. 11. Apr.

Gem. Maria Anna, Johannis Joſephi Grafens von Waldſtein T. geb. 1699. 12. Apr. verm. 1723. 11. Apr.

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Joſepha, geb. 1692. 21. Mart. † 1711. im Mertz.
2. Maria Eleonora, Canonißin zu Buchau, geb. 1693. 11. Dec.
3. Maria Augusta, geb. 1695. 7. Maj. verm. 1715. 3. Maj. an Wenceslaum Albertum Graf von Würben, Lands-Hauptmann des Hertzogthums Lignitz in Schleſien.
4. Maria Charlotte, geb. 1697. 10. Maj. Gemahlin Johannis Franciſci Grafens von Waldſtein.
5. Maria Elisabeth, geb. 1703. 28. Febr.
6. Ludovicus Augustus, Printz von Fürſtenberg, gebohren 1705. 5. Febr.

Seine Eltern:

Proſper Ferdinandus, Graf zu Fürſtenberg-Stühlingen, Kayſerlicher General-Feld-Zeugmeiſter, geb. 1662. 1. Sept. † vor Landau 1704. 21. Nov.

Gem.

Gem. ANNA SOPHIA, Leopoldi Wilhelmi Grafens von Königseck in Rothenfelß T. geb. 1674. 23. Jul. verm. 1690. 30. Nov.

III. Der lezte Fürſt von Fürſtenberg in Heiligenberg war

Antonius Egon, Fürſt von Fürſtenberg, Graf zu Heiligenberg und Werdenberg, Landgraf zu Baar ꝛc. geb. 1656. 23. Apr. † 1716. 10. Octobr. als Statthalter des Churfürſtenthums Sachſen.

Gem. Marie de Ligny, verm. 1677. 13. Jan. † 1711. 18. Aug.

Deſſen Kinder:

1. Philippine Louyſe, geb. 1680. 6. Maj. verm. 1700. 9. Oct. an Philippum Ludovicum, Fürſten von Iſenphien; † 1706.
2. Franciſcus Joſephus, geb. 1682. † 1690.
3. LOUYSE, vermählte Gräfin von Noy.
4. MARIE LOUYSE, verm. 1708. an Mariam Joh. Bapt. Colbert, Marquis de Seignelay; Wittib 1712. 29. Febr.

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Das aus Agilolphingiſchem Geblüte entſproſſene uralte Haus der Fürſten von Fürſtenberg, ſo ſich zu Kriegs- und Friedens-Zeiten berühmt gemacht, und viel anſehnliche Güther der alten Hertzoge von Zähringen in Schwaben, Brißgau und dem Schwartzwalde durch Heyrath an ſich gebracht, erkennet vornemlich für einen Stiffter ſeiner noch blühenden Mößkirchiſchen und Stühlingiſchen, ingleichen der im Jahr 1716. abgeſtorbenen Heiligenbergiſchen Linien, Grafen WOLFFGANGUM zu Fürſtenberg, Landgrafen zu Stühlingen und in der Baar, Rittern des Güldenen Vlieſſes und Oberſten Feld-Hauptmann des Schwäbiſchen Bundes, der um

das Jahr 1514. geſtorben, und von ſeiner Gemahlin Eliſabeth, Gräfin von Solms, unter andern Kindern Grafen FRIDERICUM zu Fürſtenberg hinterlaſſen, welcher mit ſeiner Gemahlin Anna, Chriſtophori des letzten Grafens zu Heiligenberg und Werdenberg Tochter, dieſe beyde Grafſchafften an ſein Haus verknüpffet, Kayſer Carolo V. in Italien und Teutſchland treue Kriegs-Dienſte geleiſtet, auch in den Ritter-Orden des Güldenen Vlieſſes aufgenommen, und ein glückſeliger Vater vieler Kinder worden, unter welchen Graf CHRISTOPHORUS die Blombergiſche, Graf JOACHIMUS aber die Heiligenbergiſche Linie nach ſeinem d. 8. Maj. 1559. erfolgten Abſterben geſtifftet.

§. 2. Zwar Graf CHRISTOPHORUS I. ſchied eben in dieſem Jahre aus der Welt, ehe noch die Theilung in die väterlichen Lande geſchehen; da aber ſeine älteren Brüder ſchon ihm in die Ewigkeit vorangegangen, erhielten ſeine Söhne, ALBERTUS und VRATISLAUS, Blomberg und andere anſehnliche Güther im Kitzinger Thal. Der letztere war Kayſers Rudolphi II. Rath, und ſtarb unvermählet; der erſtere aber pflantzte mit des Königlichen Böheimiſchen Hof-Cantzlers Vratislai von Pernſtein Tochter Iſabella ſein Haus und Geſchlechte fort, und iſt ſein älteſter Sohn, CHRISTOPHORUS II. Graf von Fürſtenberg, Kayſers Matthiæ Kriegs-Oberſter, aber von Graf Wilhelmo von Fürſtenberg aus der Heiligbergiſchen Linie d. 2. Jan. 1614. entleibet worden; der jüngſte aber, Graf VRATISLAUS II. Ritter des Güldenen Vlieſſes, Kayſerlicher auch Königlicher Spaniſcher geheimer und Kriegs-Rath, auch Præſident im Reichs-Hof-Rathe, in ſeinen Söhnen wieder abgeſtorben. Grafens CHRISTOPHORI II. hinterlaſſene Söhne, VRATISLAUS III. und FRIDERICUS RUDOLPHUS, richteten zwey beſondere Linien

ihres Hauſes auf; dieſer war Kayſerlicher Reichs-Hof- auch Hof-Kriegs-Rath, Cämmerer und General-Feld-Zeugmeiſter, und ſo glücklich, ſich zur erſten Gemahlin Maximilianam Mariam, Maximiliani von Pappenheim, Landgrafens in Stühlingen Erb-Tochter, zu erwählen, dahero der aus dieſer Ehe gebohrne Sohn, Franciscus Maximilianus, Oberſter über ein Schwäbiſches Kriegs-Regiment zu Pferde, von ſeinem mütterlichen Groß-Vater dieſe Landgrafſchafft hernach ererbet, aber im Jahr 1681. bey dem Einzuge des Königs in Franckreich zu Straßburg durch einen Fall ſein Leben geendet. Von ſeinen mit der Freyin Maria Magdalena von Bernhauſen erzeugten Söhnen iſt

Antonius Maria Fridericus, gebohren 1661. d. 2. Aug. als Decanus zu Eichſtädt, und Canonicus zu Cölln und Saltzburg, d. 28. Jan. 1724. geſtorben.

Prosper Ferdinandus, Graf von Fürſtenberg, Kayſerlicher General-Feld-Zeugmeiſter, geb. 1662. 1. Sept. d. 21. Nov. 1704. vor der Veſtung Landau geblieben, nachdem er durch ſeine Gemahlin Annam Sophiam, Gräfin von Königseck, des itzt regierenden Fürſtens zu Fürſtenberg in Stühlingen, Josephi Wilhelmi, Vater worden. Und

Leopoldus Marqvardus, Graf von Fürſtenberg, gebohren 1666. 7. Jan. hat 1689. in der Belagerung Mayntz ſein Leben eingebüſſet.

Vratislaus III. Graf zu Fürſtenberg, der die Mößkirchiſche Linie aufgerichtet, Christophori II. älteſter Sohn, erhielt dieſe Herrſchafft Mößkirchen, nebſt Gundelfingen, Wildenſtein und dem Städtlein Guingen von ſeiner andern Gemahlin Franciſca Carolina, des letzten Grafens von Helffenſtein Rudolphi Tochter, wiewol auch

auch ſeine erſte Gemahlin Johanna Eleonora, Grafens Georgii Frobenii von Helffenſtein Tochter geweſen. Unter ſeinen Kindern hat nur ein Sohn aus erſter Ehe, Graf Franciscus Christophorus zu Fürſtenberg in Mößkirchen, mit ſeiner Gemahlin Maria Thereſia, gebohrner Hertzogin von Aremberg und Arſchott, den Stamm in 4. Söhnen fortgepflantzet, von denen

Fridericus Christophorus in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten d. 18. Jul. 1684. vor der Veſtung Ofen im 22. Jahre ſeines Alters ſein Leben beſchloſſen;

Frobenius Ferdinandus, gebohren 1664. 17. Nov. Kayſerl. Majeſtät würcklicher geheimer Rath, im Jahr 1714. Cammer-Richter zu Wetzlar, hernach d. 2. Dec. 1716. nach Abgang der Heiligbergiſchen Linie, nebſt ſeinem Vetter aus der Stühlingiſchen Linie in des Heil. Röm. Reichs Fürſten-Stand geſetzt, in den Ritter-Orden des Güldenen Vlieſſes aufgenommen, und nach Abſterben des Cardinals von Sachſen-Zeitz auf den Reichs-Tag nach Regensburg als Kayſerlicher Majeſtät Principal-Commiſſarius abgeſendet worden.

Carolus Egon, Graf von Fürſtenberg, geb. 1665. Kayſerlicher General-Feld-Marſchall und General-Commendant der Veſtung Coſtantz, d. 14. Oct. 1702. gegen die Frantzoſen in der Schlacht bey Friedlingen, ohne männliche Erben zu hinterlaſſen, geblieben; und

Philippus Carolus, gebohren 1667. als des H. Röm. Reichs Fürſt und Biſchoff zu Lavant d. 14. Febr. 1718. dieſes Zeitliche geſegnet.

§. 3. Die Heiligbergiſche Linie hat, wie oben §. 1. gedacht worden, Graf Joachimus zu Fürſtenberg um das Jahr

Jahr 1560. geſtifftet; ſein älteſter Sohn, Graf Fridericus, war Kayſers Matthiæ geheimer Rath und Oberſter Hofmeiſter, und in deſſen Kindern ſchien ſich dieſer Zweig völliger auszubreiten, allein Graf Wilhelmus, geweſener Reichs-Hof-Raths-Præſidente, ſtarb d. 18. Nov. 1628. ohne Kinder, Graf Jacobus Ludovicus, der zu Doneſchingen ſeine Reſidentz bezogen, ging in ſeinem Sohne Francisco Carolo wieder ab daß alſo nur der mittelſte Bruder, Graf Egon, Kayſerlicher Feld-Zeugmeiſter, der auch am Hofe des erſten Churfürſten von Bayern Maximiliani als Ober-Hof-Marſchall in Dienſten geſtanden, und ſich im dreyßigjährigen Kriege berühmt gemacht, damals die Heiligbergiſche Linie fortgeſetzt. Unter ſeinen 7. Söhnen ſind vornemlich anzuführen: Graf Ferdinandus Fridericus Egon, Kayſerlicher Trabanten-Hauptmann, deſſen einiger Sohn, Graf Maximilianus Josephus, d. 14. Aug. 1686. vor Philippsburg, ohne Erben zu hinterlaſſen, geblieben; Graf Leopoldus Ludovicus, der 1639. 7. Jun. von Diedenhofen auf dem Bette der Ehren geſtorben; Graf Franciscus Egon, Biſchoff zu Straßburg, der den daſelbſt als Uberwinder einziehenden König in Franckreich, Ludovicum XIV. mit groſſer Freude aufgenommen; der Cardinal Wilhelmus Egon von Fürſtenberg, Biſchoff zu Straßburg, der die Frantzöſiſche Parthey bey aller Gelegenheit befördert, aber deſſentwegen durch Kayſerlicher Majeſtät allergerechteſte Vorkehrung vom Pabſt Innocentio XI. vom Churfürſtenthum Cölln, wozu er erwählet worden, ausgeſchloſſen blieben; endlich Hermannus Egon, Chur-Bayeriſcher Ober-Hofmeiſter, der in des Heil. Röm. Reichs Fürſten-Stand erhoben worden, aber in ſeinem Sohne, Fürſten Antonio Egon, geweſenen Statthalter des Churfürſtenthums Sach-

ſen im Jahr 1716. wieder abgeſtorben, welcher letztere dieſe gantze Heiligbergiſche Linie beſchloſſen.

*

21. Der Fürſt von Schwartzenberg.

*

ADAMUS FRANCISCUS CAROLUS, des Heil. Röm. Reichs Fürſt von Schwartzenberg, Hertzog zu Crumlau, Gefürſteter Landgraf zu Kletgau, Graf in Sultz, Herr in Tunghelm, Wuthenhall, Hohen-Landsberg, Gimborn, Murau, Frauenberg, Wittingau, Wiltſchütz und Poſtelberg ꝛc. Ritter des Güldenen Vlieſſes, Kayſ. Majeſtät würckl. geh. Rath, Ober-Hof-Marſchall und Erb-Hof-Richter zu Rothweil ꝛc. geb. 1680. 25. Sept.

Gem. ELEONORA AMALIA MAGDALENA, Ferdinandi Auguſti Leopoldi Fürſtens von Lobkowitz T. gebohren 1680. 20. Jun. verm. 1701. 6. Dec.

Seine Kinder:

1. MARIA ANNA, geb. 1706. 25. Dec. verm. 1721. 18. Mart. an Ludovicum Wilhelmum Marggrafen zu Baaden-Baaden.
2. JOSEPHUS ADAMUS, Printz von Schwartzenberg, geb. 1722. 15. Dec.

Seine Geſchwiſter:

1. MARIA FRANCISCA, geb. 1677. 17. Aug. verm. an Carolum Egon Grafen von Fürſtenberg; Wittib 1702. d. 14. Oct.
2. MARIA ANTONIA JOHANNA, geb. 1688. 23. Nov. verm. 1709. 16. Jan. an Franciſcum Carolum Liebſteinsky Grafen von Kolowrat.
3. MARIA JOHANNA ELISABETH, geb. 1689. 16. Dec. verm. 1706. 26. Nov. an Ferdinandum Auguſtum Fürſten von Lobkowitz; Wittib 1715. 3. Oct.
4. MARIA JOHANNA, geb. 1692. 25. Sept. verm. 1708. 4. Jun. an Franciſcum Leopoldum Grafen von Sternberg.

(5. andere Geſchwiſter ſind in zarter Jugend geſtorben.)

Seine

Seine Eltern:

Ferdinandus Wilhelmus, Fürſt von Schwartzenberg, geb. 1652. 23. Maj. † 1703. 23. Oct.

Gem. Maria Anna, Johannis Ludovici letzten Grafens in Sultz und Gefürſteten Landgrafens in Kletgau T. und Erbin, verm. 1674. 21. Maj. † 1698. 27. Jun.

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Das Hoch-Fürſtliche Haus Schwartzenberg ſtammet von denen Freyherren von Seinsheim aus Francken her, von denen Erphinger im Jahr 1406. das Erb-Hofmeiſter-Amt gedachten Hertzogthums, und im Jahr 1417. vom Kayſer Sigismundo die Würde eines Pannier-Herrn erlanget, hernach die Herrſchafft Schwartzenberg erkaufft, vom Reiche zu Lehn genommen, und vom Kayſer 1429. wegen ſeiner groſſen Verdienſte zu einem Freyherrn von Schwartzenberg erkläret worden.

§. 2. Von ſeinen Söhnen Michaële und Sigismundo, deſſen letzteren Mutter Barbara, Gräfin von Abensberg, mit der Kayſerin Barbara, Gräfin von Lily Geſchwiſter-Kind geweſen, ſtammeten zwey Linien her: Der erſte wurde der Stamm-Vater des noch blühenden Fürſtlichen Hauſes, der andere der ſo genannten Bayriſchen Linie, ſo vom Kayſer Maximiliano II. den Grafen-Stand erhalten, aus welcher Graf Otto Henricus von Schwartzenberg, Kayſerlicher geheimer Rath, Ober-Hof-Marſchall und Reichs-Hof-Raths-Præſident, um das Jahr 1577. in groſſem Anſehen gelebet, Graf Johann Gerwich als Probſt zu Bamberg und Præſes des Cammer-Gerichts im Jahr 1608. geſtorben, endlich aber Graf Georg Ludwig, Kayſerlicher Ober-Hof-Marſchall und Ritter

des Güldenen Vlieſſes im Jahr 1646. dieſe gantze Linie beſchloſſen.

§. 3. Die von Freyherrn Michaële I. von Schwartzenberg abſtammende ältere Linie theilte ſich wol wiederum in zwey Zweige aus, wie denn Emundus I. im Stifft Lüttich und dem Hertzogthum Luxenburg anſehnliche Herrſchafften an ſich brachte; allein ſeine Nachkommen ſind im Jahr 1656. abgeſtorben. Hingegen blühet die Linie deſſen Bruders Wilhelmi I. der Kayſers Caroli V. General-Feld-Marſchall im Frieſiſchen Kriege geweſen, deſto erwünſchter. Sein Sohn Wilhelmus II. ſtarb 1557. an den Wunden, ſo er in der Schlacht bey S. Quintin bekommen; und der Enckel, Adolphus, Kayſers Rudolphi II. weltberühmter General in Ungarn, der die Veſtung Raab aus der Türcken Klauen geriſſen, auch Gouverneur zu Wien geweſen, erhielt 1599. für ſich und ſeine Nachkommen den Reichs-Grafen-Stand, wiewol er des folgenden 1600. Jahres d. 29. Jun. vor Papa in Ungarn erſchoſſen worden.

§. 4. Sein eintziger Sohn und Erbe war Graf Adamus von Schwartzenberg, der unter Churfürſt Georg Wilhelm zu Brandenburg Statthalter der Chur- und Marck-Brandenburg geweſen. Er hinterließ bey ſeinem d. 4. Mart. 1641. erfolgten Abſterben gleichfals nur einen Sohn, Johannem Adolphum. der Anfangs Kayſerl. Reichs-Hof-Rath, Kayſers Ferdinandi III. geheimer Kriegs-Rath, Ertz-Hertzogs Leopoldi Wilhelmi Ober-Hof-Meiſter, und 1652. Ritter des Güldenen Vlieſſes, endlich Reichs-Hof-Raths-Præſident, und wegen ſeiner gantz beſondern Meriten d. 14. Jul. 1670. in des Heil. Röm. Reichs Fürſten-Stand erhoben, auch 1674. d. 6. Julii wegen Schwartzenberg und Hohen-Landsberg würcklich in den Fürſten-Rath introduciret worden.

Er

Er vermehrte ſeine ohne dis anſehnliche Länder 1655. mit denen alten Freyherrlichen Seinsheimiſchen Güthern, ingleichen in Weſtphalen mit Gimborn und Neuſtadt, darum er auch unter den Weſtphäliſchen Grafen 1682. zu Sitz und Stimme gelanget, anderer in Böheim erkaufften ſchönen Herrſchafften zu geſchweigen. Endlich forderte ihn der Tod 1683. d. 26. Maj. zu Laxemburg aus der Welt, als er kurtz zuvor noch dem geheimen Rathe beygewohnet.

§. 5. Er hinterließ von ſeiner Gemahlin Maria Juſtina, Gräfin von Stahremberg, einen einigen Sohn und Erben, Ferdinandum Wilhelmum, der gleichfals bey Kayſerlicher Majeſtät würcklicher geheimer Rath und Ober-Hof-Marſchall, auch der damals regierenden Kayſerin Eleonoræ Magdalenæ Thereſiæ Ober-Hofmeiſter geweſen, und 1688. d. 19. Febr. den Ritter-Orden des Güldenen Vlieſſes erhalten. Mit ſeiner Gemahlin Maria Anna, der älteſten Tochter und Erbin Johannis Ludovici des letzten Grafens von Sultz, Landgrafens zu Kletgau, und des H. Röm. Reichs Erb-Hof-Richters zu Rothweil, hat er alle dieſe Länder und Würden an ſein Haus gebracht, welche der nach ſeinem Abſterben d. 23. Maj. 1703. ihm nachfolgende einige Sohn und Erbe, Adamus Franciscus Carolus, itzt regierender Fürſt von Schwartzenberg, Kayſerl. Majeſtät würcklicher geheimer Rath, Ober-Hof-Marſchall und Ritter des Güldenen Vlieſſes, abermals im Jahr 1723. mit dem im Königreich Böheim gelegenen Hertzogthum Crummlau vermehret.

*

22. Das Fürſt- und Gräfliche Haus Oettingen beſtehet in folgenden Linien:

Oettingen.

Fürſtliche Linie. Gräfliche Linie.

Spielbergiſche. Wallerſteiniſche. Katzenſteiniſche.

*

I. Der Fürſt von Oettingen:

ALBERTUS ERNESTUS II. des Heil. Röm. Reichs Fürſt von Oettingen, Röm. Kayſerl. Majeſtät würcklicher General-Feld-Marſchall und Gouverneur der Kayſerl. und Reichs-Veſtung Philippsburg, dann des H. Röm. Reichs wie auch des Löbl. Schwäbiſchen Kreyſſes General der Cavallerie und Oberſter über ein Regiment Dragoner, geb. 1669. 8. Aug.

Gem. SOPHIA LOUYSE, Ludovici VI. Landgrafens zu Heſſen-Darmſtadt Tochter.

Seine einige Tochter:

ELISABETH FRIDERICA SOPHIA, geb. 1691. 14. Mart. verm. 1723. 11. Nov. an Carolum Ludovicum Grafen von Hohenlohe-Weickersheim.

Seine Geſchwiſter:

1. Eberhardina Sophia, geb. 1666. 16. Aug. verm. 1685. an Chriſtianum Eberhardum Fürſten in Oſt-Frießland; † 1700. 30. Octobr.
2. CHRISTINA LOUYSE, geb. 1671. 16. Mart. verm. 1690. 12. Apr. an Ludovicum Rudolphum Hertzog zu Braunſchweig-Blanckenburg.
3. HENRIETTE DOROTHEA, geb. 1672. 14. Febr. verm. 1688. an Georgium Auguſtum Samuel Fürſten zu Naſſau-Idſtein; Wittib 1721. 27. Oct.

Seine Eltern:

Albertus Erneſtus, des H. Röm. Reichs Fürſt von Oettingen, geb. 1642. 4. Maj. † 1683. 29. Mart.

Gem. I. Chriſtina Friderica, Eberhardi III. Hertzogs zu Würtemberg T. verm. 1665. † 1674. 30. Oct.

II. Eber-

II. Eberhardina Catherina, der vorigen Gemahlin leibliche Schweſter; verm. 1682. 30. Apr. † 1683. 19. Aug.

II. Das Gräfliche Haus Oettingen-Spielberg:

FRANCISCUS ALBERTUS, Graf zu Oettingen-Spielberg ꝛc. geb. 1663. 10. Nov.

Gem. JOHANNA, Franciſci Freyherrens von Schwendi Tochter und Erbin; verm. 1689. 26. Jun.

Deſſen Kinder:

1. Maria Anna Catherina, geb. 1693. 21. Sept. verm. 1716. 3. Aug. an Joſephum Johannem Adamum Fürſten von Lichtenſtein, Hertzog in Schleſien zu Troppau und Jägerndorff; † 1729. 15. April.
2. MARIA JOSEPHA THERESIA, geb. 1694. 19. Sept. verm. 1714. 19. Sept. an Hermannum Fridericum Graf zu Hohenzollern in Artzberg.
3. Joſephus Franciſcus Xaverius, Graf zu Oettingen, geb. 1695. 12. Sept. † 1717. 13. Febr.
4. Franciſcus Antonius, geb. 1697. 10. Maj. † 1708. 5. Jan.
5. MARIA CÆCILIA, geb. 1698. 27. Octobr. verm. 1724. 21. Maj. an Joh. Antonium Grafen von Pruskow.
6. MARIA FRIDERICA AMALIA, geb. 1699. 27. Nov. verm. 1719. an Graf Carolum Ferdinandum von Königseck-Aulendorff.
7. MARIA MARGARETHA, geb. 1702. 8. Febr.
8. MARIA FRANCISCA LUDOVICA, geb. 1705. 27. Maj. verm. 1722. 20. Apr. an Joſephum Fridericum Fürſten zu Hohenzollern-Sigmaringen.
9. JOHANNES ALOYSIUS, Graf von Oettingen, geb. 1707. 18. Jan.
10. ANTONIUS, Graf von Oettingen, geb. 1711.
11. MARIA ELISABETH, geb. 1714. 17. Apr.

Sein Bruder:

Johannes Wilhelmus, Graf in Oettingen, geb. 1655. 23. Octobr. † 1685. 16. Aug.

Gem. Maria Anna Thereſia, Gräfin von Oettingen, verm. 1685. † 1695.

Deſſen Tochter:

Maria Josepha Antonia, verm. 1703. 6. Aug. an Johannem Adamum Grafen von Paar, Reichs-Hof- und General-Erb-Poſtmeiſter.

Seine Eltern:

Johannes Franciſcus, Graf zu Oettingen-Spielberg, geb. 1628. † 1665.

Gem. Louyſe Roſalia, Gräfin von Attimis, † 1709. 1. Jun.

III. Das Gräfliche Haus Oettingen-Wallerſtein.

WILHELMUS JOSEPHUS IGNATIUS, Graf von Oettingen in Wallerſtein, geb. 1677. im Oct.

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Anna Thereſia, geb. 1662. 24. Aug. verm. 1685. an Johannem Wilhelmum Grafen zu Oettingen-Spielberg; † 1695. 28. Jun.
2. Maria Erneſtina, geb. 1663. 15. Sept. verm. 1692. 7. Jul. an Graf Nortgerum Wilhelmum zu Oettingen in Katzenſtein; Wittib 1693. 7. Nov. dann Ober-Hofmeiſterin der verwittibten Kayſerin Eleonoræ Magdalenæ Thereſiæ; † 1714. 1. Maj.
3. Maria Magdalena Felicitas, Gräfin von Oettingen, geb. 1665. 17. Maj.
4. Maria Sophia, geb. 1666. 29. Maj. verm. 1690. 22. Jan. an Chriſtophorum Franciſcum Truchſeß zu Trauchberg.
5. Franciſcus Joſephus Ignatius, Canonicus zu Saltzburg, geb. 1672. 27. Nov. † 1728. 3. Oct.
6. Dominicus Joſephus, Graf von Oettingen, Kayſerl. Reichs-Hof-Rath, geb. 1676. 3. Sept. † 1717. 25. Oct.

Seine Eltern:

Wolffgang, Graf von Oettingen und Wallerſtein, Kayſerlicher Majeſtät würcklicher geheimer Rath, Cämmerer, Reichs-Hof-Raths-Præſident, Ritter des Güldenen Vlieſſes und Groß-Bothſchaffter an die Ottomanniſche Pforte, geb. 1629. 1. Febr. † 1708. 6. Oct.

Gem. Anna Dorothea, Johannis Grafens von Wolckenſtein-T. verm. 1660. † 1709. 1. Jun.

Des

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Wilhelmus, Graf zu Oettingen Wallerſtein, geb. 1627. † 1692. 11. Dec.
   Gem. Octavia Eſther, Gräfin von Herberſtein, verm. 1670. †.
2. Maria Margaretha, vermählte Gräfin von Harrach. † 1702. 16. Apr. alt 69. Jahr.
3. Philippus, Graf zu Oettingen in Wallerſtein, geb. 1640. 24. Jan. † 1680. 27. Aug.
   Gem. Eberhardina Juliana, Joachimi Erneſti Grafens zu Oettingen T. verm. 1678.

Deſſen Kinder:

1. Antonius Carolus, Graf zu Oettingen und Wallerſtein, Sr. Kayſerl. Majeſtät würckl. geh. Rath, geb. 1679. 28. Jun.
   Gem. Maria Agnes Magdalena, Franciſci Erneſti Grafens Fugger von Kirchheim in Glöth T. geb. 1680. 21. Jun.

Deſſen Kinder:

1. Maria Theresia.
2. Franciscus Carolus, Graf zu Oettingen.
3. Fridericus.

2. Maria Anna Eleonora, geb. 1680. 28. Aug. verm. 1) 1714. 27. Jun. an Franciſcum Sigismundum Grafen von Thurn und Valſaſſina; Wittib 1716. 2) 1718. 26. Dec. an Philippum Erneſtum Grafen zu Hohenlohe-Schillingsfürſt.

4. Johannes Antonius, Graf von Oettingen, Canonicus zu Paſſau, Breßlau und Ollmütz, geb. 1641. 17. Oct. † 1693. 16. Oct.
5. Ignatius, Graf von Oettingen Wallerſtein, ſeines Hauſes Senior, Kayſerl. würckl. geheimer Rath und Cämmerer, geb. 1642. 24. Aug. † 1723. 16. Apr.

(Zehn andere Geſchwiſter ſind in der Jugend geſtorben.)

IV. Das Gräfliche Haus Oettingen in Kazenſtein:

CRATO ANTONIUS WILHELMUS, Graf zu Oettingen, Herr zu Katzenſtein, Hohenwaldern und Aufhauſen, geb. 1684.

Gem. Eleonora, Melchioris Friderici Grafens von Schönborn T. verm. 1709.

Seine Geſchwiſter:

1. Isabella Sidonia, geb. 1686.
2. Maria Theresia, geb. 1690.
3. Maria Josepha, (eine Halb-Schweſter,) geb. 1693. verm. 1714. an einen Grafen von Thurn.

Seine Eltern:

Nortgerus Wilhelmus, Graf zu Oettingen in Katzenſtein, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant und Commendant zu Coſtnitz, geb. 1653. † 1693. 7. Nov.

Gem. I. Maria Sidonia, Philippi Franciſci Freyherrns von Sötern T. verm. 1682. 10. Febr. † 1691. 23. Sept. in der Geburt eines Sohnes.

II. Maria Erneſtina, Wolffgangi Grafens von Oettingen und Wallerſtein T. geb. 1663. verm. 1692. 7. Jul. † 1714. 1. Maj.

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Das uralte Haus der Grafen und Fürſten von Oettingen iſt ſchon zu Kayſers Ottonis M. Zeiten bekandt geweſen, und aus ſelbigem hernach vor andern Nortkerus, Biſchoff zu Lüttich, der im Jahr 1007. dieſes Zeitliche geſegnet, und in die Zahl der Heiligen aufgenommen worden; Graf Ludwig der III. der um das Jahr 1250. das Franciſcaner-Kloſter zu Nördlingen geſtifftet; Graf Ludwig der V. der das Kloſter zu Kirchheim und das Teutſche Haus in Oettingen aufgerichtet; Graf Ludwig der VIII. der mit ſeiner Gem. Jutha, des Kayſers Alberti I. Printzeßin T. den noch blühenden Stamm fortgepflantzet; Graf Ludwig der X. der den Titul eines Landgrafens zu Elſaß geführet; Graf Ludwig der XII. Kayſers Sigismundi Ober-Hofmeiſter, der ſich zur andern Gemahlin die

die aus Königl. Piaſtiſchen Geblüte entſproſſene Schleſiſche Printzeßin von Münſterberg, Euphemiam, Hertzogs Balconis III. T. vermählte, welche eine geſegnete Stamm-Mutter des hernach in viel Zweige ausgebreiteten Geſchlechts worden und im Nov. 1447. nach Auſſage der Ellwangiſchen Chronicka, verſchieden.

§. 2. Der älteſte Sohn aus dieſer Ehe, Graf Johannes, Kayſers Maximiliani I. Kriegs-Oberſter und Ritter des Güldenen Vlieſſes, nahm ſeinen Sitz zu Wallerſtein, iſt aber in ſeinem Sohne Graf Ludwig XIII. wieder abgeſtorben; der mittelſte, Graf Ulrich, reſidirte zu Flochberg, und Graf Wilhelm zu Oettingen; als aber Graf Ludwigs des XIII. T. Magdalena ihr Erb-Recht auf Wallerſtein an Hertzog Georgen von Bayern verkauffte, und darüber groſſer Streit entſtanden, den aber Kayſer Maximilianus I. im Jahr 1489. verglichen, machten die Grafen von Oettingen hernach im Jahr 1495 eine Erb-Vereinigung, welche im Jahr 1522. wiederholet, auch von Kayſerl. Majeſtät Leopoldo M. glorw. Andenckens, beſtätiget worden, dieſe iſt das Fundamental-Geſetz des Hauſes, nachdem ſie von der Ausſtattung der Töchter, denen Vormundſchafften, Kauff- und Verkauff-Contracten, Lehn-Reichungen, Bergwercken und andern Regalien Ziel und Maaß ſetzet. Vorgedachten Graf Ulrichs zu Flochberg Nachkommen ſturben gleichfals wieder ab, daß alſo die Erhaltung des Stammes auf Graf Wilhelmen zu Oettingen ankommen.

§. 3. Deſſen Enckel, Graf Ludwig der XV. ein Sohn Graf Wolffgangs und der Gräfin Annæ, Erb-Truchſeſſin von Waldburg, brachte das gantze Land zuſammen, führte die Evangeliſche Religion ein, wurde aber dadurch unglücklich, daß er ſich in den Schmalkaldiſchen Bund begeben; endlich nahm ihn der Kayſer wieder zu Gnaden an,

an, und ſtarb er im Jahr 1557. Von ſeinen mit der Gräfin Salome von Hohenzollen erzeugten Kindern hat Graf Ludwig der XVI. die Oettingiſche und nunmehro Fürſtliche Linie, Graf Friedrich aber die Wallerſteiniſche und nunmehro in drey Aeſte ausgebreitete Linie der Grafen von Oettingen geſtifftet. Aus jener iſt ALBERTUS ERNESTUS I. von Kayſerl. Majeſtät Leopoldo M. im Jahr 1674. in des H. R. Reichs Fürſten-Stand erhoben, auch ihm der Titul **Lieber Oheim** gegeben worden, wiewol ſich Anfangs das Schwäbiſche Reichs-Grafen-Collegium, ingleichen die Wallerſteiniſche Linie derer Grafen von Oettingen ſehr darwider geſetzet, und die würckliche Introduction in den Fürſten-Rath gehindert. Endlich iſt der Streit mit der Wallerſteiniſchen Linie im Jahr 1696. durch einen errichteten und von Kayſerl Majeſtät beſtätigten Vergleich beygeleget worden. Auch haben bey dem itzo regierenden Fürſten von Oettingen, ALBERTO ERNESTO II. als er bey ſeines Herrn Vatern im Jahr 1683. erfolgtem tödtlichen Hintritt noch minderjährig geweſen, die Häuſer Brandenburg und Würtemberg die Vormundſchafft verrichtet, daß alſo nunmehro die alte Erb-Vereinigung des Hauſes Oettingen, Krafft deren kein Fürſtenmäßiger oder Höherer, als die Grafen von Oettingen, zum Vormund geſetzt werden ſollen, hierinnen geändert worden.

§. 4. In Graf Friedrichs, der, wie wir itzt gedacht, zu Wallerſtein Hof gehalten, und die Römiſch-Catholiſche Religion behalten, drey Enckeln, Graf Wilhelms und der Gräfin Johannæ von Hohenzollern Söhnen, nemlich Grafen Wilhelmo, Wolffgango und Erneſto, entſtunden ſo viel noch blühende Linien, die Spielbergiſche, Wallerſteiniſche und Katzenſteiniſche. Vornemlich aber iſt unter ihren Nachkommen Graf Erneſtus, ein Sohn Graf Wolff-

Wolffgangs zu Wallerſtein, zu mercken, der Kayſerlicher Majeſtät würckl. geh. Rath und Reichs-Hof-Raths-Præſident, auch ein glückſeliger Vater von 16. Kindern worden, von welchen Graf Wilhelm als Käyſerl. würckl. geheimer Rath, auch Ober-Hof- und Land-Jägermeiſter, im Jahr 1692. ohne Erben zu hinterlaſſen, geſtorben; deſſen Bruder aber, Graf WOLFFGANGUS, gebohren 1692. d. 1. Febr. Kayſerl. würcklicher geheimer Rath, Ritter des Güldenen Vlieſſes, Cämmerer und Reichs-Hof-Raths-Præſident, der ſeinen Namen in dem zu Carlowitz mit der Ottomanniſchen Pforte als Kayſerl. erſter Abgeſandter im Jahr 1699. errichteten Frieden, und darauf nach Conſtantinopel übernommenen Groß-Bothſchafft, unſterblich gemacht, den Wallerſteiniſchen Aſt ſeines Geſchlechtes, laut vorhergehender Genealogiſcher Nachricht, fortgepflantzet.

*

23. Der Fürſt Piccolomini.

*

JOHANNES WENCESLAUS CAROLUS PICCOLOMINI de Arragona, des Heil. Röm. Reichs Fürſt und Hertzog von Amolphi, geb. 1693. 2. Jul.

Seine Geſchwiſter:

1. MARIA AMALIA, geb. 1694. 15. Jul.
2. Maria Margaretha, geb. 1696. 28. Oct. verm. 1720. an Maximilianum Grafen von Franckenberg; † 1725.
3. OCTAVIUS ÆNEAS, Graf Piccolomini de Arragon, geb. 1698. 17. Febr. ſtehet in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten.
4. JOHANNES NORBERTUS, Graf Piccolomini de Arragon, geb. 1700. 28. Apr. ſtehet in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten.
5. LUDOMILLA MAXIMILIANA, geb. 1703. 1. Nov.
6. Octavia, † 1725. 18. Aug. zu Florentz.

Sein Bruder:

Antonius, Graf Piccolomini, des H. Röm. Reichs Fürſt von Siena, Dom-

Dom-Probſt zu Trident, geb. 1650. † 1708. 11. Febr. zu Wien.

Seine Eltern:

Laurentius Piccolomini de Arragona, des Heil. Röm. Reichs Fürſt und Hertzog von Amalphi, † 1714.

Gem. Anna Victoria Ludomilla, Leopoldi Ulrici Liebſteinsky Grafens von Kolowrat T. verm. 1689.

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Das Fürſtliche Haus Piccolomini hat in Rom ſeinen Urſprung genommen, ſich aber hernach zu Siena niedergelaſſen, und daſelbſt die vornehmſten Ehren-Stellen bekleidet, bis endlich Æneas Sylvius Piccolomini, ein gelehrter und geſchickter Mann, nachdem er Kayſers Friderici V. Secretarius, hernach Biſchoff von Siena und der R. Kirche Cardinal worden, im Jahr 1458. d. 19. Aug. den Päbſtlichen Thron beſtiegen: Denn nachdem dieſer ſeiner Schweſtern Laudemiæ und Catharinæ Kinder, von denen jene an Nunnium di Tedeſci, Patricium von Siena, dieſe an Bartholomæum Guglielmi vermählet geweſen, adoptiret, war ſolches die Staffel zu der hernach erlangten Fürſtlichen Würde, welche zuerſt der Laudemiæ älteſte Sohn, Antonius Piccolomini, überkommen.

§. 2. Dieſer Herr nahm zur Gemahlin Königs Ferdinandi I. von Neapel natürliche T. Mariam de Arragon, und brachte mit ſelbiger um das Jahr 1460. das Hertzogthum Amalphi an ſein Haus, hinterließ auch Nachkommen, welche noch in dem Geſchlechte der Fürſten de Valle und Grafen de Celano im Königreich Neapel blühen. Deſſen Bruder Franciſcus ſtieg mit dem Namen Pii III. im Jahr 1503. auf den Päbſtlichen Thron, aber nach wenig Tagen von ſelbigem ins Grab. Andreas, der dritte Bruder,

Bruder, ward der Stamm-Vater der Marcheſen von Capiſtrano; und der vierdte Bruder Jacobus ſtarb in ſeinem Enckel Ænea wieder ab, deſſen einige Tochter Vittoria ſich an ihren Anverwandten Æneam Piccolomini, deſſen Groß-Vater Æneas der andern Schweſter Pabſts Pii II. nemlich der Catharinæ, Gemahlin des Bartholomæi Guglielmi Enckel geweſen, vermählte.

§. 3. Unter dieſes Æneæ Kindern pflantzte Sylvius Piccolomini das Geſchlechte fort, deſſen Sohn Æneas Piccolomini Kayſers Ferdinandi II. General geweſen, und Octavius Piccolomini in des H. Röm. Reichs Fürſten-Stand d. 28. Febr. 1654. erhoben, auch vom Könige in Spanien mit dem eingezogenen Hertzogthum Amalphi wiederum begnadiget worden. Er hielt den gantzen dreyßigjährigen Krieg in Kayſerlichen Dienſten aus, war Kayſerl Feld-Marſchall, und hernach 1649. Principal-Commiſſarius auf dem Reichs-Tage zu Nürnberg, ſtarb aber d. 10. Aug. 1656. ohne von ſeiner Gemahlin Maria Benigna, Julii Henrici Hertzogs zu Sachſen-Lauenburg T. Erben zu hinterlaſſen, daher er ſeines Brudern Enckel, Æneam Piccolomini, zum Erben der Fürſtlichen Hoheit und des Hertzogthums Amalphi einſetzte; allein auch dieſer Herr blieb 1673. in einem mit dem Grafen Guerrieri vorgenommenen Duell ohne Gemahlin, daher deſſen Bruder Laurentius den ſchon angenommenen Malteſer-Orden verlaſſen, den Reichs-Fürſten-Stand angenommen, ſich an eine Gräfin von Kolowrat vermählet, und im Königreiche Böheim ſein noch blühendes Geſchlechte fortgepflantzet.

*

24. Der Fürſt von Portia.

*

HANNIBAL ALPHONSUS EMANUEL, des Heil. Röm. Reichs

Fürſt von und zu Portia und Mitternburg, regierender Graf zu Ortenburg und Brugnera, Oberſter Erb-Land-Hofmeiſter der Gefürſteten Grafſchafft Görtz, und Lands-Hauptmann in Kärnthen.

Gem. Dorothea Constantia, Wilhelmi Johannis Antonii Grafens von Dhaun T.

Deſſen Kinder:

1. Magdalena, geb. 1699.
2. Amalia Eleonora, geb. 1701.
2. JOSEPHUS CAROLUS, Printz von Portia, geb. 1702.
4. Alphonsus Gabriel, geb. 1703. 16. Dec.

Sein Bruder:

Carolus, Graf von Portia, Kayſerl. General-Wachtmeiſter.

Seine Eltern:

Hieronymus, Fürſt von Portia. †.

Gem. Dorothea, Gräfin von Valmenara.

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Das im Friaul mit anſehnlichen Güthern in der Gefürſteten Grafſchafft Görtz mit der Ober-Erb-Land-Hofmeiſter Stelle verſehene Geſchlechte der Grafen und Fürſten von Portia kam in Johanne Grafen von Portia am Hofe des Ertz-Hertzogs Caroli, Kayſers Ferdinandi I. Sohne, durch ſeine groſſen Verdienſte empor, maſſen derſelbe Lands-Hauptmann der Grafſchafft Görtz, auch Ertz-Hertzoglicher Geſandter in Spanien geweſen, und deſſen Sohn Johannes Ferdinandus, Graf von Portia, der mit Kayſer Ferdinando III. auferzogen worden, erhielt vom Kayſer Leopoldo M. im Jahr 1662. des H. Röm Reichs Fürſten-Stand, wurde Kayſerl. Ober-Hofmeiſter, geheimer Rath und vornehmſter Staats-Miniſter, auch durch Königs Philippi IV. in Spanien Gnade im Jahr 1657. Ritter des Güldenen Vlieſſes,

und d. 27. Apr. 1664. in den Fürſten-Rath introduciret, nachdem er zuvor die Graffſchafft Ortenburg in Kärnthen an ſein Haus gebracht. Er ſtarb d. 4. Febr. 1665. und hinterließ von ſeiner erſten Gemahlin Maria, Gräfin von Auersberg, einen einigen Sohn JOHANNEM CAROLUM, Fürſten von Portia, der Lands-Hauptmann in Kärnthen geweſen, und bey ſeinem d. 27. Apr. 1667. erfolgten tödtlichen Hintritt von ſeiner Gemahlin Anna Helena, Gräfin von Lamberg gleichfals nur einen Sohn, FRANCISCUM ANTONIUM, Fürſten von Portia, Kayſerlichen Rath, Cämmerer und Ober-Land-Hofmeiſter der Gefürſteten Grafſchafft Görtz, hinterlaſſen, der ſich zwar an Mariam Antoniam, Gräfin von Zinzendorff vermählet, aber d 8 Apr. 1698. zu Wien im 35. Jahre ſeines Alters ſeine Linie ohne Erben beſchloſſen.

§. 2. Es gelangte demnach die Fürſtliche Würde an deſſen nächſten Anverwandten Hieronymum, Grafen von Portia, deſſen Sohn HANNIBAL ALPHONSUS EMANUEL itzt regierender Fürſt von und zu Portia, der im Jahr 1704. Kayſerlicher Groß-Bothſchaffter nach Rußland, und 1709. General zu Carlſtadt geweſen, noch darzu von ſeines Groß-Vatern Ferdinandi Brudern, Maximiliano Grafen von Portia, der Churfürſtin von Bayern Adelheyd Henriette von Savoyen Ober-Hofmeiſter, im Jahr 1679. ein groſſes Vermögen ererbet. Sein Bruder Carolus, Graf von Portia, hat im Jahr 1719. als Kayſerlicher General-Wachtmeiſter groſſe Proben ſeiner Tapfferkeit in Sicilien im Treffen wider die Spanier bey Francavilla abgelegt, auch dabey eine gefährliche Wunde bekommen.

*

25. Die Fürſten zu Schwartzburg.

*

I. In Sondershauſen:

GUNTHERUS, des H. R. Reichs Fürſt zu Schwartzburg, der Vier Grafen des Reichs, auch Graf zu Hohenſtein, Herr zu Arnſtadt, Sondershauſen, Leutenberg, Lohra und Clettenberg, geb. 1678. 24. Aug.

Gem. ELISABETH ALBERTINE, Caroli Friderici Fürſtens zu Anhalt-Bernburg T. geb. 1693. 31. Mart. verm. 1712. 2. Octobr.

Sein vollbürdiges Geſchwiſter:

1. MAGDALENA SOPHIA, geb. 1680. 17. Febr. verm. 1711. 19. Mart. an Georgium Albertum Grafen zu Schönburg-Hartenſtein; Wittib 1716. 15. Aug.
2. CHRISTIANA ÆMILIA, geb. 1681. 30. Mart. verm. 1705. 8. Jun. an Adolphum Fridericum Hertzog zu Mecklenburg-Strelitz; Wittib 1708. 12. Maj.
3. LOUYSE ALBERTINE, geb. 1682. 29. Jun.

Sein halbbürdiges Geſchwiſter:

4. CHRISTIANA WILHELMINA, geb. 1688. 19. Febr.
5. HENRICUS, Printz von Schwartzburg-Sondershauſen, geb. 1689. 8. Nov.
6. AUGUSTUS, Printz von Schwartzburg-Sonderhauſen, geb. 1691. 27. Apr.

   Gem. CHARLOTTE SOPHIA, Caroli Friderici Fürſtens zu Anhalt-Bernburg Tochter, geb. 1696. 21. Maj. verm. 1721. 19. Julii.
7. HENRIETTE ERNESTINE, geb. 1692. 20. Jul.
8. RUDOLPHUS, Printz von Schwartzburg-Sondershauſen, geb. 1695. 21. Aug.
9. WILHELMUS, Printz von Schwartzburg-Sondershauſen, geb. 1699. 4. Maj.
10. CHRISTIANUS, geb. 1700. 27. Jul.

    Gem. SOPHIA CHRISTIANA, Fürſt Lebrechts zu Anhalt-Bernburg T. verm. 1728. im Nov.

Seine

Seine Eltern:

Chriſtianus Wilhelmus, Fürſt zu Schwartzburg-Sondershauſen ꝛc. geb. 1647. 6. Jun. † 1721. 10. Maj.

Gem. I. Antonia Sibylla, Alberti Friderici Grafens zu Barby T. verm. 1673. 22. Aug. † 1684. 2. Maj.

II. Wilhelmina Chriſtiana, Johannis Erneſti Hertzogs zu Sachſen-Weimar T. geb. 1658. 26. Nov. verm. 1684. 25. Sept. † 1712. 30. Jun.

Väterliche Geſchwiſter:

1. Anna Dorothea, geb. 1645. 18. Aug. verm. 1672. an Henricum IV. Grafen Reuß zu Gera; Wittib 1686. 13. Mart. † 1716. 1. Jul.
2. Clara Juliana, geb. 1648. 1. Maj.
3. Eleonora Sophia, Decanißin zu Quedlinburg, geb. 1650. 14. Sept. † 1718.
4. Antonius Güntherus, Fürſt zu Schwartzburg-Arnſtadt, gebohren 1653. 10. Oct. † 1716. 20. Dec.
   Gem. Augusta Dorothea, Hertzogs Antonii Ulrici zu Braunſchweig-Wolffenbüttel T. geb. 1666. 16. Dec. verm. 1684. 6. Aug. wird Römiſch-Catholiſch 1716.
5. Maria Magdalena, Canonißin zu Quedlinburg, geb. 1655. 29. Jul.
6. Johanna Eliſabeth, geb. 1662.

II. In Rudolſtadt:

FRIDERICUS ANTONIUS, des Heil. Röm. Reichs Fürſt von Schwartzburg, der vier Grafen des Reichs ꝛc. geb. 1692. 14. Aug.

Gem. I. Sophia Wilhelmina, Johannis Erneſti Hertzogs zu Sachſen-Salfeld T. geb. 1693. 9. Aug. verm. 1720. 8. Febr. † 1727. 4. Dec.

II. Christina Sophia, Chriſtiani Eberhardi zu Oſt-Frießland T. geb. 1688. 16. Mart. verm. 1729. 6. Jan.

Deſſen Kinder aus erſter Ehe:

1. Johannes Fridericus, Erb-Printz zu Schwartzburg-Rudolſtadt, geb. 1721. 8. Jan.
2. Sophia Albertine, geb. 1724. im Aug.

Seine Geſchwiſter:

1. Sophia Juliana, Decanißin zu Gandersheim, geb. 1694. 16. Oct.

2. Wilhelmus Ludovicus, Printz zu Schwartzburg-Rudolſtadt, Königl. Pohlniſcher Oberſter über ein Regiment zu Fuß, geb. 1696. 15. Febr.

Gem. - - - - Dame de Brockenburg.

Davon:

Wilhelmus Henricus, geb. 1727. 12. Jul.

3. Albertus Antonius, geb. 1698. 16. Jul. † 1720. 24. Mart. im Sicilianiſchen Kriege zu Bordana.

4. Æmilia Juliana, geb. 1699. 21. Jul.

5. Anna Sophia, geb. 1700. 9. Sept. verm. 1723. 8. Jan. an Franciſcum Joſiam Printzen von Sachſen-Salfeld.

6. Dorothea Sophia ⎫
7. Louyse Friderica ⎭ Zwillinge, geb. 1706. 28. Jun.

8. Magdalena Sibylla, Stiffts-Fräulein zu Gandersheim, geb. 1707. 5. Maj.

9. Ludovicus Güntherus, Printz zu Schwartzburg-Rudolſtadt, geb. 1708. 22. Oct. Kayſerlicher Hauptmann.

Seine Eltern:

Ludovicus Fridericus, Fürſt zu Schwartzburg-Rudolſtadt, geb. 1667. 15. Oct. † 1718. 24. Jun.

Gem. Anna Sophia, Friderici Hertzogs zu Sachſen-Gotha T. geb. 1670. 22. Dec. verm. 1691. 15. Oct. Wittib 1718. † 1728. im Dec.

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Das alte Teutſche Helden-Haus der Reichs-Grafen und nunmehro Reichs-Fürſten von Schwartzburg hat nebſt denen ihme nahe verwandten Grafen von Kefernburg ſeinen Urſprung aus dem Geblüte der alten Fränckiſchen Könige genommen. Von der alten Veſtung Kefernburg ſind nicht weit von Arnſtadt die Rudera zu ſehen geweſen, nachdem aber Graf Sizzo von Kefernburg ſich am Fluſſe Schwartze ein Schloß erbauet, iſt ſowol er als deſſen in viele Linien ſich ausbreitende Nachkommen hernach mit dem Namen der Grafen von Schwartzburg beleget worden. §. 2.

§. 2. Unter dieſen Grafen von Schwartzburg, die ſich, laut des Zeugniſſes alter Urkunden, ſchon ums Jahr Chriſti 1224. von GOttes Gnaden geſchrieben, und unter die Vier Grafen des Reichs gerechnet worden, iſt Graf Heinrich der VI. d. 26. Jul. 1184. auf dem Reichs-Tage zu Erfurt durch unglücklichen Einfall des groſſen Zimmers, worinnen er nebſt viel andern Grafen und Herren damals zuſammen kommen, elendiglich verſchüttet worden; Graf Albertus IV. ums Jahr Chriſti 1322. Groß-Meiſter des Johanniter-Ordens zu Jeruſalem, und Graf Günther der XIV. im Jahr 1308. Groß-Meiſter des Teutſchen Ritter-Ordens in Preuſſen geweſen, endlich aber Graf Heinrich der XII. der zu Arnſtadt ſeinen Sitz gehabt, eine ſehr löbliche Regierung geführet, auch vom Kayſer Ludovico Bavaro im Jahr 1322. auf dem Arnſtädtiſchen Schloſſe beſucht worden, ein Vater Graf Günthers des XXI. geweſen, der d. 2. Febr. 1349. zu Franckfurth am Mayn zum Römiſchen Kayſer erwählet worden, ſich wegen ſeiner Tapfferkeit und ſonderbaren Verſtandes einen groſſen Namen erworben, aber noch ſelbigen Jahres durch Gifft hingerichtet worden, nachdem ſeine löbliche Regierung ſich nur bis auf den ſechſten Monat erſtrecket.

§. 3. Die Nachkommen von ſeiner Gemahlin Eliſabeth, Grafens Dietrichs des V. zu Hohenſtein Tochter, ſind bald im erſten Gliede erloſchen, und ſtammet das noch blühende Haus von deſſen älterem Bruder, Graf Heinrich dem XV. her. Graf Günther der XXXIII. wurde 1403. Ertz-Biſchoff zu Magdeburg; Graf Heinrich der XXXII. im Jahr 1438. Ertz-Biſchoff zu Bremen, hernach auch Biſchoff zu Münſter, und hat erſt im Jahr 1496. dieſes Zeitliche geſegnet. Endlich ſtiffteten Graf Günthers des XL. Söhne, Graf Johannes Güntherus

therus die Arnſtädtiſche, und Graf Albertus VIII. die Rudolſtädtiſche Linie, nachdem ihr älterer Bruder, Graf Günther der XLI. Kayſers Maximiliani II. General-Feld-Marſchall in Ungarn, der zuvor in Franckreich und Dänemarck, hernach in den Niederlanden groſſe Proben ſeiner Tapfferkeit abgeleget, im Jahr 1583. ohne von ſeiner Gemahlin Catherina, Gräfin zu Naſſau-Dillenburg, einer klugen und gottſeligen Frauen, Kinder zu hinterlaſſen, zu Antwerpen in Ertz-Hertzogs Matthiæ Kriegs-Dienſten verſchieden.

§. 4. Unter Graf Johann Günthers zu Arnſtadt Kindern hat nach deſſen d. 28. Oct. 1586. erfolgtem Abſterben der jüngſte und wegen ſeiner gegen die Türcken in Ungarn erwieſenen Tapfferkeit berühmte Sohn, Graf Chriſtian Günther, den Stamm fortgepflantzet, und ſind deſſen Enckel, Christianus Wilhelmus zu Sondershauſen, und wegen ſeiner Erfahrung in den Römiſchen Alterthümern und angelegten Müntz-Cabinets weitberühmten Graf Anthon Günther zu Arnſtadt, beyderſeits Graf Anthon Günthers zu Sondershauſen Söhne, von denen aber der letztere d. 20. Dec. 1716. ohne Erben verſchieden, vom Kayſer Leopoldo M. im Jahr 1697. in des H. R. Reichs Fürſten-Stand erhoben worden. Graf Albertus VII. Stiffter der Rudolſtädtiſchen Linie, ließ gleichfals ſeine Tapfferkeit im Türcken-Kriege blicken, und es hat unter ſeinen Nachkommen Graf Ludwig Friedrich zu Rudolſtadt, auch im Jahr 1697. des H. R. Reichs Fürſten-Würde erhalten.

*

26. Der Fürſt de la Tour und Taſſis.

*

ANSHELMUS FRANCISCUS, des H. Röm. Reichs Fürſt de la Tour und Taſſis, Erb-Marſchall in Hennegau, des H. Röm. Reichs,

Reichs, auch in denen Oeſterreichiſchen Niederlanden General-Erb-Poſtmeiſter, geb. 1679. 1. Jan.

Gem. LOUYSE ANNA FRANCISCA, Ferdinandi Auguſti Leopoldi Fürſtens von Lobkowitz T. geb. 1683. 20. Octobr. verm. 1701.

Deſſen Kinder:

1. ALEXANDER FERDINANDUS, Erb-Printz de la Tour und Taſſis, geb. 1704. 15. Febr.
2. MARIA AUGUSTA, geb. 1706. 8. Aug. verm. 1727. 1. Maj. an Carolum Alexandrum Hertzog von Würtemberg, Kayſerl. General-Feld-Marſchall.
3. CHRISTIANUS ADAMUS, Printz de la Tour und Taſſis, Kayſerlicher Capitain, geb. 1708.

Seine Geſchwiſter:

1. Henricus Franciſcus, geb. 1681. 31. Jun. † 1700. zu Paris.
2. ANNA FRANCISCA, geb. 1683. 25. Febr. verm. 1706. 20. Jan. an Franciſcum Erneſtum Grafen von Salm-Reifferſcheid in Dyck.
3. Felix Maria Innixo Lamoral, Printz de la Tour und Taſſis, geb. 1686. 2. Septembr. † 1717. 16. Aug. in der Schlacht bey Belgrad.
4. ELEONORE FERDINANDINE, Canonißin zu Münſter-Bilſen, geb. 1687. 18. Sept.
5. ANNA THERESIA, Stiffts-Fräulein in einem Kloſter zu Rheims, geb. 1689. 24. Jun.
6. Maria Godefrine, geb. 1691. 1. Nov. vermählte Freyin Vignacourt de Nivelle.
7. LOTHARIUS FRANCISCUS, Printz de la Tour und Taſſis, (ein halbbürdiger Bruder,) geb. 1705. 10. Mart.

Seine Eltern:

Eugenius Alexander, Fürſt de la Tour und Taſſis, geb. 1652. 11. Jan. † 1714. 21. Febr.

Gem. I. Anna Adelheyd, Hermanni Egonis Fürſtens zu Fürſtenberg von der Heiligbergiſchen Linie T. geb. 1658. verm. 1678. † 1701. 13. Nov.

II. Anna Auguſta, Ludovici Guſtavi Grafens von Hohenlohe in Schillingsfürſt T. geb. 1675. verm. 1703. 22. Nov. † 1711. 21. Sept.

*
Hiſtoriſche Erklärung.
*

§. 1. Das der männlichen Linie nach aus Franckreich, der weiblichen aber aus Mayland entſproſſene Geſchlechte del la Torre hat ſchon zu Kayſers Rudolphi I. Zeiten in Italien anſehnliche Länder und Städte beſeſſen, wie denn Napus del la Torre von hochgedachtem Kayſer zum Fürſten von Mayland und Vicario des Lombardiſchen Reiches erkläret worden. Von ſeinen Brüdern ſind ſehr viel Linien dieſes Hauſes in Spanien und Italien entſtanden; Franciſcus aber del la Torre, Herr zu Novari, des noch blühenden Fürſtlichen Zweiges Stamm-Vater worden, wiewol deſſen Sohn, Graf Guido der Reiche, oder nach anderer Bericht deſſen Enckel, Graf Lamoral, der zuerſt den Zunahmen de Taſſis von ſeinem Anherrn mütterlicher Seite, Tacio de Valſaſſina, angenommen, vom Kayſer Henrico VII. aus Italien zu entweichen genöthiget worden.

§. 2. Unter ſeinen Nachkommen erfand Rogerius, Graf de la Torre und Taſſis, Kayſers Friderici V. Jägermeiſter, zuerſt in Tyrol die Einrichtung der heutigen Poſten, daher ſeine Söhne, Franciſcus III. Kayſers Maximiliani I. General-Poſtmeiſter, Gabriel, gleichfals Kayſerlicher General-Poſtmeiſter in Tyrol, und deſſen Enckel, Franciſcus IV. General-Poſtmeiſter des H. R. Reichs und der Niederlande worden. Es ſtarb aber dieſer Herr im Jahr 1518. unvermählt, daher ihm in dieſer Würde ſeines Brudern Rogerii II. Sohn, Johannes Baptiſta, der ſich zu Brüſſel niedergelaſſen, nachfolgte, und vornemlich in ſeinen Söhnen Leonardo I. und Raymundo das Geſchlecht fortgepflantzet.

§. 3.

§. 3. Zwar Raymundus ging nach Spanien, und zeugte drey Söhne: Philippum, der im Jahr 1619. Ertz-Biſchoff zu Granada geweſen; Petrum, der ſich im Ritter-Orden S. Japo und in Kriegs-Dienſten berühmt gemacht; und Johannem, Grafen von Villa Mediana, einen groſſen Staats-Miniſter, deſſen Sohn Johannes, Graf von Villa Mediana, General-Poſtmeiſter in Spanien worden, allein die ausſchweiffenden Begierden dieſes Herrens zogen ihm einen unglücklichen Tod zu, indem er 1622. zu Madrid des Abends in ſeiner Caroſſe erſchoſſen, und mit ihm der gantze vom Grafen Raymundo abſtammende Zweig ins Grab geleget worden.

§. 4. Deſto erwünſchter blühete hingegen Leonardi oder Lamoraldi I. Stamm, der General-Poſtmeiſter in den Niederlanden geweſen: Sein Sohn, Lamoraldus II. erhielt vom Kayſer Matthia den Reichs-Grafen-Stand und das General-Poſtmeiſter-Amt erblich, und deſſen Enckel, Eugenius Alexander, Lamoraldi Claudii Franciſci älteſter Sohn, Erb-Marſchall von Hennegau, deſſen Herrſchafft Braine le Chaſteau König Carl II. in Spanien zu einem Fürſtenthum erkläret, iſt 1687. vom Kayſer Leopoldo M. in des H. Röm. Reichs Fürſten-Stand erhoben worden.

*

27. Der Fürſt zu Mannsfeld und Fondi.

*

HENRICUS FRANCISCUS, des H. R. Reichs Fürſt zu Mannsfeld und Fondi, Edler Herr zu Heldrungen, Seeburg und Schraplau, Herr der Herrſchafften Doberſchütz, Neuhauß und Arnſtein, geb. 1716. 12. Jul.

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Antonia, vermählte Gräfin von Kayſerſtein.

2. Maria Francisca.
3. Maria Anna.
4. Maria Eleonora.

Seine Eltern:

Carolus Franciſcus, Fürſt zu Mannsfeld und Fondi, geb. 1679. † 1717. 8. Jul.

Gem. Maria Eleonora, Henrici Franciſci des H. R. Reichs Fürſtens zu Mannsfeld und Fondi T. geb. 1680. verm. 1705. d. 14. Maj.

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Das uralte Mannsfeldiſche ehemals in viel Zweige ausgebreitete, dermalen aber nur noch in einem eintzigen Herrn beſtehende, und von den Edlen Herren von Querfurt abſtammende Haus hat zu allen Zeiten in denen Teutſchen Geſchicht-Büchern ſich einen groſſen Namen erworben. Burckhard der VI. Edler Herr von Querfurt, der den Kayſer Lotharium und deſſen Bruder Conradum I. Pfaltzgrafen zu Sachſen, unter ſeine Anverwandte zählte, und das Burggrafthum zu Magdeburg beſeſſen, vermählte ſich im Jahr 1219. an Sophiam, Graf Burckhards des I. zu Mannsfeld Tochter, und ſein Sohn, Graf Burchardus VIII. war der erſte Graf zu Mannsfeld aus der Querfurtiſchen Linie.

§. 2. Unter deſſen Nachkommen hat Graf Burchardus X. zu Mannsfeld und Hardeck, der im Jahr 1311. geſtorben, Seeburg und Bornſtädt an ſein Haus gebracht; Graf Burchardus XI. ſein Sohn, mit dem Biſchoffe zu Halberſtadt Krieg geführet, dennoch aber ſeine Grafſchafft gleichfals mit viel anſehnlichen Güthern bereichert; Graf Albertus II. wurde im Jahr 1344. Biſchoff zu Halberſtadt, und 1366. Biſchoff zu Merſeburg,

ſtarb

ſtarb aber gleich die Nacht nach der Wahl; Graf Gebhard der V. der Schraplau und Alberſtädt wieder an ſein Haus gebracht, Kayſers Wenceslai geheimer Rath, ging im J. 1382. aus der Welt; Graf Gebhard der XVIII. wurde im Jahr 1480. vom Ertz-Stiffte zu Magdeburg mit Eißleben, Hedtſtädt und andern Orten belehnet, ſtarb aber 1492. ohne von ſeiner Gemahlin Adelheyd Gräfin zu Oldenburg, Königs Chriſtiani I. in Dänemarck Schweſter, Erben zu hinterlaſſen; hingegen pflantzten ſeine Vettern, Graf Albertus V. Stiffter der Vorder-Orthiſchen, und Graf Erneſtus I. Stiffter der Hinter-Orthiſchen Linie, ihr Haus deſto erwünſchter fort; dieſe letztere Linie aber iſt wiederum abgeſtorben, doch ſind vor andern daraus berühmt geweſen Graf Gebhard der XIX. ſo ſich 1525. zur Evangeliſchen Religion bekennet; Graf Albertus VI. der 1530. die Augſpurgiſche Confeſſion unterſchrieben; Graf Jodocus I. Kayſers Caroli V. berühmter Feldherr in Italien; Graf Vollrath der II. der 1552. wider Hertzog Heinrichen zu Braunſchweig Krieg geführet; Graf Caſpar der I. ſo 1542. gegen die Türcken geblieben; Graf Erneſtus VI. Königs Friderici II. in Dänemarck, auch Kayſers Matthiæ vornehmer Rath, der d. 6. Apr. 1609. dieſes Zeitliche geſegnet, und deſſen Sohn, Graf Chriſtianus Fridericus, der gleich ſeinen Brüdern in Schwediſchen Kriegs-Dienſten geſtanden, aber d. 20. Dec. 1666. dieſe gantze Linie bey ſeinem Abſterben beſchloſſen.

§. 3. Unter Grafens Alberti V. zu Mannsfeld, Stiffters der Vorder-Orthiſchen Linie, zahlreichen Nachkommenſchafft haben ſich beſonders hervorgethan deſſen Sohn, Graf Erneſtus III. zu Mannsfeld in Heldrungen, Kayſers Caroli V. würcklicher geheimer Rath, ein glückſeliger Vater von 11. Söhnen und ſo viel Töchtern, der

im Jahr 1532. verſchieden; Graf Philippus I. Stiffter der noch blühenden Bornſtädtiſchen Linie, Statthalter des Ertz-Stiffts Magdeburg, und Kayſers Caroli V. Ober-Cämmerer, ſo den 9. Jul. 1546. verſtorben; Graf Philippus V. Kayſerlicher Feld-Marſchall und Gouverneur zu Raab, ſo d. 8. Apr. 1657. dieſes Zeitliche geſegnet, und Philippi I. Enckel geweſen; Graf Maximilianus Philippus, Kayſerlicher General-Wachtmeiſter, ſo in Wien im Jahr 1664. durch den Tod von der Welt abgefordert worden; Graf Johannes Georgius I. Stiffter der Evangeliſchen Linie zu Eißleben, Alberti V. Enckel und Statthalter des Churfürſtens zu Sachſen, der d. 14. Apr. 1579. mit 64. Jahren aus der Welt ging, aber mit ſeiner Gemahlin Catherina, Grafens Alberti VII. zu Mannsfeld Tochter, ſeine Linie fortgepflantzet, welche hernach d. 1. Jan. 1710. mit Graf Johanne Georgio III. erloſchen. Es ward auch Graf Johannes Gebhardus, Alberti V. Enckel, im Jahr 1588. Churfürſt und Ertz-Biſchoff zu Cölln, bekannte ſich aber hernach zur Evangeliſchen Religion, und ließ den geiſtlichen Stand fahren. Petrus Erneſtus, Graf zu Mannsfeld in Friedeborn, Gouverneur in Luxembourg, erhielt im Jahr 1594. des Heil. Röm. Reichs Fürſten-Stand, ſtarb aber in ſeinen Söhnen Carolo, Kayſers Rudolphi II. ſiegreichen General-Lieutenant gegen die Türcken in Ungarn, und Erneſto Petro, den höchſtgedachter Kayſer legitimiret, wiewol er hernach in der Böhmiſchen Unruhe ſich auf des Churfürſtens zur Pfaltz Friderici V. Seite als General-Feld-Marſchall befunden, wieder ab. Endlich wurde aus obengedachter Bornſtädtiſchen Linie wiederum von Sr. Kayſerlichen Majeſtät Leopoldo M. glorw. Andenckens, in des H. Röm. Reichs Fürſten-Stand Graf Henricus Franciſcus zu Mannsfeld, Grafens Brunonis III. Kayſerl.

Cämmerers und Ober-Stallmeiſters jüngerer Sohn, erhoben, nachdem er ſich durch viel wichtige Geſandſchafften einen groſſen Namen erworben, und vom Könige Carolo II. in Spanien, dem er ſeine Braut, die Printzeßin von Pfaltz-Neuburg, zugeführet, das im Königreich Neapel gelegene Fürſtenthum Fondi, das Grandat von Spanien, und den Ritter-Orden des Güldenen Blieſſes erhalten. Er ſtund auch in den anſehnlichſten Kriegs-Chargen, wie er denn vom Jahr 1700. bis 1703. Hof-Kriegs-Raths-Præſident, dann General-Feld-Marſchall und Gouverneur zu Comorren geweſen. Der glückſelige Kayſer Joſephus I. beſtätigte nochmals im Jahr 1710. d. 2. Oct. deſſen vorhin erneuerten alten Reichs-Fürſten-Stand, wiewol er ohne männliche Erben den 8. Jun. 1715. zu Wien verſchieden, ſo daß ihm in der Reichs-Fürſten-Würde ſeines ältern Brudern Franciſci Maximiliani, geweſenen Ober-Hofmeiſters der Kayſerin Eleonoræ Magdalenæ Thereſiæ, hinterlaſſener einiger Sohn, Carolus Franciſcus, nachfolgte, der aber bald hernach d. 19. Jul. 1717. geſtorben, und von ſeiner Gem. Maria Eleonora, vorerwähnten Fürſtens Henrici Franciſci zu Mannsfeld und Fondi Tochter, zum Erben ſeiner anſehnlichen Länder den noch übrigen einigen Zweig des gantzen Hauſes, itzt regierenden Fürſten, HENRICUM FRANCISCUM III. zu Mannsfeld und Fondi hinterlaſſen.

*

28. Das Fürſtliche Haus Lamberg.

*

FRANCISCUS ANTONIUS, des Heil. Röm. Reichs Fürſt von Lamberg, Freyherr von Orteneck und Ortenſtein, Ober-Erb-Land-Jägermeiſter, auch Ober-Stallmeiſter in Oeſterreich ob der Ens, Erb-Land-Stallmeiſter in Crain und der Windiſchen Marck, und Kayſerl. General-Feld-Wachtmeiſter, geb. 1678. 30. Sept.

Gem,

Gem. I. Louyſe Friderica, Friderici Wilhelmi Fürſtens von Hohenzollern in Hechingen T. geb. 1690. 7. Jan. verm. 1713. 19. Febr. † 1720. 21. Oct.

II. Maria Alouysia, Alouyſii Thomæ Raymundi Grafens von Harrach, des itzigen Vice-Roy von Neapel T. geb. 1702. 13. Jan. verm. 1721. 13. Febr.

Seine Geſchwiſter:

1. Leopoldus Matthias, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürſt von Lamberg, Ritter des Güldenen Vlieſſes, und Kayſers Joſephi würcklicher geheimer Rath, geb. 1667. † 1711. 10. Mart.

Gem. Maria Claudia, Johannis Georgii Grafens von Kunigl T. verm. 1690. † 1710. 6. Dec.

Deſſen Kinder:

1. Maria Joſepha Thereſia, geb. 1692. verm. 1720. 1. Maj. an Antonium Ignatium Grafen von Rabutin-Bußy; † 1722. 10. Apr.

2. Philippina Maria Anna, geb. 1695. 9. Mart. verm. 1718. 28. Sept. an Ludovicum Grafen von Kevenhüller.

2. Johannes Adamus, Graf von Lamberg, geb. 1677. † 1708. 16. Jan.

Gem. Maria Antonia, Antonii Floriani Fürſtens von Lichtenſtein T. verm. 2) an Graf Ehrgott Maximilian von Kuffſtein; † 1715. 19. Dec.

3. Charlotte Antonia, geb. 1669. Gemahlin Graf Liebgotts von Kuffſtein; iſt Wittib.

4. Francisca Thereſia, geb. 1670. verm. 1691. an Franciſcum Sigismundum Graf von Lamberg; Wittib 1713. 8. April.

5. Maximiliana Michaëlis, geb. 1671. Gem. Joh. Ehrenreichs Grafens von Sprintzenſtein; † 1718. 6. Maj.

6. Josephus Dominicus Franciscus Kilianus, des H. R. Reichs Fürſt, Biſchoff zu Paſſau, Graf von Lamberg, geb. 1680.

7. Josepha Antonia, geb. 1683. verm. an Graf Chriſtophorum Ditmarum von Schallenberg; Wittib 1708. 6. Febr.

8. Johannes Philippus, Graf von Lamberg, Ober-Land-Jägermeiſter in Tyrol, geb. 1684.

Gem. Maria Josepha, Antonii Grafens von Montfort T. geb. 1685. verm. 1707. 3. Aug.

* Die Kinder aus dieſer Ehe ſind bald wieder geſtorben.

9. Jo-

9. Johannes Ferdinandus, Graf von Lamberg, Kayſerl. Obriſt-Lieutenant und Cämmerer, geb. 1689.
* Iſt vermählt und mit Erben geſegnet.

10. Alouysia Antonia Bonaventura, geb. 1690. verm. 1) an Leopoldum Hannibal, Grafen von Enckerwirt, Wittib 1714. 14. Apr. 2) 1716. 5. Apr. an Carolum Adolphum Grafen von Rappach.

11. Franciſcus Alouysius, Graf von Lamberg, Canonicus zu Saltzburg und Paſſau, geb. 1697.

Seine Eltern:

Franciſcus Joſephus, Graf von Lamberg, wird 1711. nach ſeines Herrn Sohnes Abſterben des H. R. Reichs Fürſt und Landgraf zu Leuchtenberg, geb. 1637. † 1712. 2. Nov.
Gem. Anna Maria, Adami Matthiæ Grafens von Trautmannsdorff T. verm. 1660. †.

Seines Vatern Geſchwiſter:

1. Maria Iſabella, geb. 1638. verm. an Johannem Adamum Hrzan Grafen von Harras, Statthalter und Ober-Jägermeiſter in Böheim, †.
2. Eleonora Franciſca, geb. 1636. verm. 1) an Henricum Wilhelmum Grafen von Stahrenberg; 2) an Franciſcum Antonium Grafen von Lamberg; †.
3. Johanna Thereſia, geb. 1639. Gem. Ferdinandi Bonaventura Grafens von Harrach, Kayſerl. Ober-Hofmeiſters; Wittib 1706. 15. Jun. † 1716. 3. Febr.
4. Georgius Sigiſmundus, Graf von Lamberg, Kayſerl. Obriſt-Lieutenant und Maltheſer-Ritter, geb. 1641. † 1672. zu Eger.
5. Anna Helena, geb. 1643. verm. 1661. an Johannem Carolum Fürſten von Portia; Wittib 1667. 27. Apr. † 1674. 27. Mart.
6. Clara Catherina Maria, geb. 1644. Gem. Erneſti Emerici Grafens von Tilly; †.
7. Johannes Philippus, Graf von Lamberg, des H. R. Reichs Fürſt, der R. K. Cardinal, Biſchoff zu Paſſau, Kayſerl. würcklicher geheimer Rath und Kayſerl. Principal-Commiſſarius auf dem Reichs-Tage zu Regensburg, geb. 1651. 16. Maj. † 1712. 20. October.
8. Caſpar Fridericus, Graf von Lamberg, geb. 1648. † 1686.
Gem. I. Franciſca Thereſia, Gräfin von Hiſerle von Chodau, †.
II. Alouyſia Eliſabeth, Gräfin von Truchſeß, geb. 1658. † 1717. 14. Aug.

Deſſen

Deſſen Kinder:

Aus der erſten Ehe:

1. CAROLUS BENEDICTUS, Graf von Lamberg, Kayſerlicher Cämmerer und Erb-Land-Stallmeiſter in Kärnthen.

Gem. MARIA LUDOVICA, Franciſci Chriſtophori II. Grafens von Khevenhüller T. verm. 1702. 3. Maj.

Davon gebohren:

1. CAROLUS JOSEPHUS LEOPOLDUS, geb. 1704. 22. Jun.
2. JOHANNES JOSEPHUS, geb. 1706. 28. Maj.
3. MARIA THERESIA, geb. 1707. 21. Aug.
4. MARIA JOHANNES, geb. 1710. 16. Aug.

2. MAXIMILIANA, verm. 1) an Graf Franciſcum Michaël Hiſerle von Chodau; 2) an Graf Guſtav von Oppersdorff.

Aus der andern Ehe:

3. FRANCISCA SIBYLLA, verm. 1702. 9. Maj. an Franciſcum Antonium Grafen von Weiſſenwolff.

*

Nahe Anverwandten.

I. Aus der Greiffenfeldiſchen Linie:

JOHANNES ANTONIUS, Graf von Lamberg, Kayſerl. würckl. geheimer Rath 1711.

Gem. I. Maria Iſabella, Gräfin von Sonnau, †.
II. Gertrudis, Gräfin von Roſenberg, †.
III. LUCIA, Freyin von Waldpott zu Baſſenheim, verm. 1711. 19. Oct.

* Aus der dritten Ehe ſind Erben.

Sein Bruder:

JOSEPHUS, Graf von Lamberg, Kayſerl. Oberſter und Vice-Caſtellan zu Caſtelnuovo in Neapel.

*

II. Aus der Amerangiſchen Linie:

Johannes Fridericus Ludovicus, Graf von Lamberg, † 1713.

Gem. MARIA ANNA, Georgii Sigismundi Grafens von Törring Tochter.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. Maria Josepha, verm. 1706. an Sebaſtianum Henricum Grafen von Nothhafft; Wittib 1709. 16. Jun.
2. Maria Justina.
3. Franciscus Josephus Cajetanus, Graf von Lamberg. Gem. Maria Josepha Antonia, Ferdinandi Joſephi Grafens von Tettenbach T. verm. 1719. 8. Maj.
4. Philippus Nerius Ignatius, Graf von Lamberg.
5. Maximilianus, Graf von Lamberg.
6. Fridericus, Graf von Lamberg.

*

III. Aus der Sprintzenſteiniſchen Linie:

CAROLUS JOSEPHUS XAVERIUS ANTONIUS, des H. Röm. Reichs Graf und Herr von Lamberg und Sprintzenſtein, Freyherr auf Orteneck und Ottenſtein, Herr der Herrſchafften Droſendorff, Weidhofen, Thria, Grünbach, Roſenberg, Lichtenfelß, Gilgenberg, Schirmannsweit, Purich und Kottingbrunn ꝛc. Kayſerl. und Cathol. Majeſtät Cämmerer, Nieder-Oeſterreichiſcher Regiments-Rath, Erb-Land-Ober-Stallmeiſter in Crain und der Windiſchen Marck, Ritter des Ordens S. Japo, geb. 1686. 19. Apr.

Gem. Maria Francisca, Sebaſtiani Wunibaldi Grafens von Truchſeß zu Waldburg-Zeyl T. geb. 1683. verm. 1706. 12. Apr.

Deſſen Kinder:

1. Franciscus De Paula Antonius Xaverius, geb. 1707. 27. Aug.
2. Maria Johannes Baptista, geb. 1710. 16. Aug.
3. Maria Theresia, geb. 1714. 27. Apr.
4. Philippus Jacobus, geb. 1716. 20. Apr.
5. Franciscus De Paula, geb. 1717. 11. Jul.

Seine Eltern:

Leopoldus Joſephus, Graf von Lamberg, Ritter des Güldenen Vlieſſes, Kayſerl. würckl. geheimer Rath und Geſandter in Rom, geb. 1653. 13. Maj. † 1706. 28. Jun.

Gem. Catharina Eleonora, Ferdinandi Maximiliani Grafens von Sprintzenſtein T. geb. 1660. verm. 1672. † 1704. 29. Nov.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Anna Thereſia, Gem. Chriſtophori Johannis Grafens von Althann; † 1684.
2. Carolus Adamus, Graf von Lamberg; † 1689. vor Mayntz.
3. Eva Maria Anna, geb. 1659. verm. 1690. 2. Febr. an Sebaſtianum Wunibaldum Grafen Truchſeß von Waldburg-Zeyl; † 1721. 14. Maj.
4. ISABELLA CÆCILIA, verm. an Joſephum Urſini Grafen von Roſenberg; Wittib 1685. 1. Apr.
5. Maria Catherina, 1) vermählte Gräfin Serin; 2) vermählte Gräfin von Fläſching; † 1717. 28. Jan.
6. Franciſcus Sigismundus Graf von Lamberg, Kayſerl. Hof-Kriegs-Rath, Cämmerer und Stadt-Obriſt-Wachtmeiſter zu Wien, † 1713. 18. Apr.

Gem. FRANCISCA THERESIA, Franciſci Joſephi Fürſtens von Lamberg T. geb. 1670. verm. 1691.

Deſſen Kinder:

1. HENRICUS, Graf von Lamberg.
2. CHARLOTTE ELEONORA.
3. MARIA ALOUYSIA, verm. 1728. 16. Febr. an Joſephum Erneſtum Graf von Mollarth, Kayſerl. Cämmerer.

IV. Aus der Stockeriſchen Linie:

ADAMUS FRANCISCUS ANTONIUS, Graf von Lamberg ꝛc.

Gem. MARIA ANNA, Freyin von Hochberg.

Seine Kinder:

1. MARIA ANNA ISABELLA, geb. 1707. 23. Apr.
2. ELISABETH, geb. 1708.
3. MARIA BARBARA JOSEPHA, geb. 1710. 3. Apr.
4. MARIA ANNA JOSEPHA, geb. 1715. 8. Maj.

*

MAXIMILIANUS ENGELBERT, Graf von Lamberg, Commendant auf S. Georgenberg, Guarde-Hauptmann zu Paſſau, Kayſerl. Obriſt-Lieutenant.

Gem. JOHANNA CATHERINA ANTONIA, Freyin von Stärtzhauſen.

Seine Kinder:

1. PHILIPPUS MAXIMILIANUS, Graf von Lamberg, geb. 1700. 10. Oct.

2. An-

2. Antonius Philippus, geb. 1702. 19. Maj.
3. Johannes Fridericus, geb. 1704. 2. Jun.
4. Maria Philippina, geb. 1707. 27. Febr.

*

Hiſtoriſche Erklärung.

§. 1. Das unter dem glückſeligen Kayſer Joſepho I. in die Reichs-Fürſtliche Würde verſetzte Haus Lamberg hat aus dem Hertzogthum Crain ſeinen Urſprung genommen, und ſein Aufkommen vornemlich Hermanno I. von Lamberg zu dancken, der Kayſers Rudolphi I. und Alberti I. Hof-Marſchall geweſen. Unter ſeinen Nachkommen ſind beſonders anzumercken: Sigismundus, Freyherr von Lamberg, der erſte Biſchoff und Fürſt zu Laybach, ſo im Jahr 1488. verſchieden; Wilhelmus und Sigismundus Fridericus. Freyherren von Lamberg, ſo im Jahr 1598. in einem Treffen mit den Türcken geblieben; Diethmud, Freyherr von Lamberg, Kayſers Alberti II. und Melchior, Freyherr von Lamberg, Kayſers Ferdinandi I. Ober-Hof-Marſchall; Joſeph, Freyherr von Lamberg in Orteneck, Lands-Hauptmann in Crain, und der Röm. Königin Annæ Ober-Hofmeiſter, der im Jahr 1554. geſtorben; Sigismundus, Freyherr von Lamberg, Land-Marſchall im Ertz-Hertzogthum Oeſterreich unter der Ens im Jahr 1590. von deſſen Söhnen Johannes Jacobus, Biſchoff zu Gurck, im Jahr 1612. und Carolus, Ertz-Biſchoff zu Prag, gleichfals im Jahr 1612. verſchieden, folgende 3. aber, Raymundus, Georgius Sigismundus und Johannes Albertus, den noch itzt blühenden Stamm fortgepflantzet.

§. 2. Raymundi Nachkommen haben die, laut vorhergehender Genealogiſchen Nachricht, noch blühende Greifſenfelßiſche Linie geſtifftet: Georgii Sigismundi Nachkommen haben ſich in die Fürſtliche und Gräfliche Amerangi-

rangiſche in Bayern fortgeſetzte Linie ausgebreitet, und Johannis Alberti Nachkommen ſich in den Stockeriſchen und Sprintzenſteiniſchen Zweig des Hauſes Lamberg vermehret.

§. 3. Aus Georgii Sigismundi Freyherrns von Lamberg, der dreyer Kayſer, Rudolphi II. Matthiæ und Ferdinandi II. Ober-Hofmeiſter geweſen, Kindern aus der dritten Ehe mit Johanna de la Scala, Johannis de la Scala, Fürſtens von Vincenza und Verona Tochter, (der letzten ihres Geſchlechtes,) ſind vornemlich Johannes Maximilianus, des H. R. Reichs Graf zu Lamberg, und Johannes Wilhelmus, des H. R. Reichs Graf zu Lamberg, deren jener der Fürſtlichen Linie, dieſer der Amerangiſchen Stamm-Vater worden, zu mercken. Graf Johannes Maximilianus zu Lamberg, Ober-Land-Cämmerer im Ertz-Hertzogthum Ober-Oeſterreich, und Erb-Stallmeiſter im Hertzogthum Crain und der Windiſchen Marck, war einer der gröſten Staats-Miniſter ſeiner Zeit, und vom Kayſer Ferdinando III. den er in der Nördlinger Schlacht als Cammer-Herr begleitet, im Jahr 1636. in des H. R. Reichs Grafen-Stand erhoben, auch hernach als Kayſerlicher Plenipotentiarius auf den Friedens-Congreſs nach Münſter und Oßnabrügg verſendet worden. König Philippus IV. in Spanien begnadigte ihn mit dem Ritter-Orden des Güldenen Vlieſſes, und ſtarb er d. 12. Dec. 1682. als Kayſers Leopoldi M. Ober-Hof-Meiſter. Unter ſeinen mit der Gräfin Judith Rebecca zu Wirbna erzeugten Kindern ſind vornemlich 4. Söhne berühmt worden:

1) Graf Franciſcus Joſephus zu Lamberg, Kayſerlicher würckl. geheimer Conferenz-Rath, Cämmerer und Lands-Hauptmann im Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ens, auch Ritter des Güldenen

Vlieſ-

Vlieſſes, des itzt regierenden Fürſtens zu Lamberg Vater, welcher nach Abſterben ſeines älteren Sohnes Leopoldi Matthiæ, der auch Ober-Land-Jägermeiſter in Oeſterreich ob der Ens, Ritter des Güldenen Vlieſſes und Kayſers Joſephi Favorit geweſen, den demſelbigen d. 1. Nov. 1707. conferirten Reichs-Fürſten-Stand und die in der Ober-Pfaltz erhaltene Landgrafſchafft Leuchtenberg d. 10. Mart. 1711. ererbet, und nach ſeinem des Jahres darauf d. 1. Nov. erfolgten tödtlichen Hintritt ſeinem dritten Sohne, itzt regierenden Fürſten Francisco Antonio, überlaſſen.

2) Graf Georgius Sigismundus zu Lamberg, ein Malthefer-Ritter, der 1672. zu Eger verſchieden.

3) Graf Caſpar Fridericus zu Lamberg, der bey ſeinem im Jahr 1686. erfolgten Abſterben, laut vorhergehender Genealogiſchen Nachricht, männliche Nachkommen hinterlaſſen; und

4) Graf Johannes Philippus zu Lamberg, der der R. Kirche Cardinal, Protector Germaniæ, des H. R. Reichs Fürſt und Biſchoff zu Paſſau, auch Kayſerlicher würcklicher geheimer Rath und Principal-Commiſſarius auf dem Reichs-Tage zu Regensburg geweſen, woſelbſt er auch d. 20. Oct. 1712. dieſes Zeitliche geſegnet.

§. 4. Aus denen Grafen von Lamberg des Stockeriſchen und Sprintzenſteiniſchen Zweiges (§. 2.) hat zu unſern Zeiten ſich einen groſſen Namen erworben Leopoldus Joſephus, des H. Röm. Reichs Graf von Lamberg, Freyherr in Ortenegg und Ottenſtein, Kayſerl. würckl. geheimer Rath, Cämmerer, Bothſchaffter an dem Päbſtlichen Hof, und Ritter des güldenen Vlieſſes, der zu der Zeit, da Pabſt Clemens XI. in der Spaniſchen Succeſ-

ſions-Angelegenheit dem Hauſe Bourbon gantz ergeben war, und das Allerdurchlauchtigſte Ertz-Haus Oeſterreich von deſſen Sonnen-klarem Rechte auf Spanien verdringen helffen wolte, ſich in- und auſſer Rom mit gröſtem Eifer daſſelbe zu behaupten bemühet, auch 1703. im Octobr. zu Livorno den Ertz-Hertzog Carl auf der Engel- und Holländiſchen Flotte zum Könige in Spanien ausruffen laſſen. Er blieb in Rom vom Jahr 1699. bis ins 1705. Jahr, da ihn Kayſer Joſephus der Siegreiche zurück nach Wien, folgendes Jahr aber d. 29 Jun. der Tod aus der Welt berufte.

*

29. Der Fürſt von Trautſohn.

*

Johannes Wilhelmus, des H. R. Reichs Fürſt von Trautſohn, Graf von Falckenſtein, Freyherr zu Schroffenſtein, Herr der Herrſchafften Martinitz, Kraylowitz, Hammerſtadt, Tſchechtitz, Krzyſadow, Geblow, Zahradka, Neuſchloß, Goldegg, Pielahag, Frieſicg und des Marckts Agſpach an der Donau ꝛc. Erb-Land-Hofmeiſter in Oeſterreich unter der Ens, und Erb-Land-Marſchall in Tyrol, geb. 1700. 5. Jan.

Gem. Maria Anna Josepha, Franciſci Antonii Ungnad Grafens von Weiſſenwolff T. verm. 1722. 22. Apr.

Deſſen Kinder:

1. Carolus Borromæus Johannes Nepomucenus, Printz von Trautſohn, geb. 1723. 2. Sept.
2. Maria Rosalia Ernestina, geb. 1724. 26. Aug.
3. Eine Tochter, geb. 1725.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Maria Joſepha, geb. 1699. † 1722. 4. Mart.
2. Maria Christiana, geb. 1702. verm. Gräfin von Stahremberg.
3. Antonius Ernestus, Graf von Trautſohn, Maltheſer-Ritter, geb. 1703.
4. Johannes Josephus, geb. 1704. 27. Dec. Canonicus zu Breßlau, Saltzburg und Trident.

5. Maria Antonia Xaveria, geb. 1706. 7. Jun.
6. Franciscus Carolus, Graf von Trautſohn, geb. 1707. 30. Apr.
7. Maria Francisca, geb. 1708. 11. Aug. Gem. Henrici Joſephi Fürſtens von Auersberg, 1726.
8. Maria Elisabeth, geb. 1709. 21. Oct.
9. Ludovicus Franciscus, Graf von Trautſohn, geb. 1713. 17. Nov.

Seine Eltern:

Johannes Leopoldus Donatus, erſter Fürſt von Trautſohn ꝛc. Ritter des Güldenen Vlieſſes, der Röm. Kayſerl. und Cathol. Majeſtät würcklicher geheimer Rath und Conferenz- auch Miniſterial-Conferenz-Rath und Ober-Hof-Meiſter, geb. 1659. 21. Maj. † 1724. 19. Oct. zu S. Pölten.

Gem. Maria Theresia, Michaëlis Wenceslai Grafens von Weiſſenwolff T. geb. 1679. 27. Nov. verm. 1695. 24. Jul.

Seines Vatern Halb-Geſchwiſter:

1. Erneſtus, Graf von Trautſohn und Falckenſtein, Biſchoff zu Wien, geb. 1633. 26. Dec. † 1702. 7. Jan.
2. Paulus Sixtus, Graf von Trautſohn und Falckenſtein, Kayſerl. Ambaſſadeur in Spanien, geb. 1635. 27. Feb. † 1678.

   Gem. Maria Catherina, Johannis Georgii Grafens von Königseck T. verm. 1664. † 1680. 11. Jan. ohne Kinder.
3. Franciſcus Euſebius, Graf von Trautſohn und Falckenſtein, Kayſerlicher würcklicher geheimer Rath, Cämmerer, Ober-Land-Hofmeiſter in Oeſterreich unter der Ens, und Erb-Land-Marſchall der Gefürſteten Grafſchafft Tyrol, geb. 1640. † 1728. im Junio.

   Gem. Anna Cæcilia, Andreæ Grafens von Spauer T. verm. 1678. † 1715. 29. Aug.

Deſſen Kinder:

1. Franciscus Antonius Clemens, Graf von Trautſohn und Falckenſtein, geb. 1679. 23. Dec.
2. Johannes Carolus, Graf von Trautſohn und Falckenſtein, Kayſerlicher General-Feld-Wachtmeiſter, geb. 1684. 27. Apr. † 1729. 18. Maj.
3. Elisabeth Theresia, geb. 1687. 14. Jun. verm. 1707. 4. Oct. an Antonium Erneſtum Grafen Fugger in Glöt.

4. Vitus Eusebius, Graf von Trautſohn, Canonicus zu Paſſau und Ollmütz, geb. 1688.
5. Michaël Vitus, Graf von Trautſohn, Dom-Herr zu Paſſau, geb. 1692. †.
6. Maria Anna, Gem. Caſparis Grafens von Wolckenſtein; † 1716. 28. Jul.
7. Josepha Euphemia, Canonißin im Engliſch-Fürſtlichen Stiffte zu Prag.
8. Maria Catherina, verm. 1720. 21. Aug. an Maximilianum Theobaldum Grafen von Martinitz.
9. Maria Claudia, Ertz-Hertzogliche Hof-Dame.

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Das aus der Gefürſteten Grafſchafft Tyrol von denen Edlen Herren von Matray entſproſſene Geſchlechte der Fürſten und Grafen von Trautſohn hat Petrus von Matray, der als Edel-Knabe bey ſeinem Landes-Herrn in groſſen Gnaden ſtund, und den Zunamen eines vertrauten Sohnes oder **Trautſohns** erhalten, welcher hernach ſeinen Nachkommen erblich verblieben, ſchon im XI. Jahrhunderte berühmt gemacht, und im XIII. Jahrhunderte iſt dieſem Hauſe das Erb-Land-Marſchall-Amt zu Theil worden.

§. 2. Sixtus Trautſohn von Matray, Herr von Sprechenſtein, Kayſers Maximiliani I. Feld-Oberſter wider die Venetianer, iſt 1508. in dieſem Kriege auf dem Bette der Ehren geſtorben, und ſein Enckel, Johannes Trautſohn von Matray, Lands-Hauptmann in Tyrol und Kayſerl. geheimer Rath, vom Kayſer Ferdinando I. in den Freyherren-Stand erhoben worden; unter ſeinen Kindern pflantzten Balthaſar und Paulus Sixtus das Geſchlechte fort. Des erſteren Sohn, Antonius, war Ertz-Hertzogs Maximiliani Ober-Hofmeiſter und geh. Rath,

ſtarb

ſtarb aber in ſeinem Enckel Maximiliano wieder ab; allein Paulus Sixtus Trautſohn, Kayſers Rudolphi II. Ober-Hof-Marſchall, Præſident vom Reichs-Hof-Rath, würckl. geheimer Rath, und derer Kayſer Matthiæ und Ferdinandi II. Statthalter in Nieder-Oeſterreich, pflantzte das noch blühende Haus fort, und erhielt vom Kayſer Rudolpho II. im Jahr 1598. daß ſeine Herrſchafft Falckenſtein in den Grafen-Stand geſetzt, und er zum erſten Grafen ſeines Geſchlechts erhoben worden. Seine Verdienſte brachten ihn auch in den Ritter-Orden des Güldenen Vlieſſes, ja Kayſer Ferdinandus II. hat ihm im Jahr 1620. zu der alten Erb-Marſchall-Amts-Würde von Tyrol das Erb-Hofmeiſter-Amt in Oeſterreich unter der Ens, Kayſer Matthias aber im Jahr 1615. das Primogenitur-Recht einzuführen, und denen Erſtgebohrnen Müntze zu prägen verliehen.

§. 3. Es hat ſich dieſer Herr dreymal vermählet, 1) mit der Freyin Anna von Eizing, 2) mit der Freyin Anna Popelin von Lobkowitz, 3) mit der Freyin Suſanna Veronica von Meggau. Aus dieſer letzten Ehe hinterließ er bey ſeinem d. 30. Jul. 1620. erfolgten Abſterben einen einigen Sohn, JOHANNEM FRANCISCUM Grafen Trautſohn von Falckenſtein, Kayſerl. geh. Rath, Ritter des Güldenen Vlieſſes, Statthalter in Nieder-Oeſterreich, und Land-Marſchall, der, als ihn d. 26. Mart. 1663. der Tod aus der Welt abforderte, aus der erſten Ehe mit Johannis Georgii Fürſtens zu Hohenzollern Tochter, Walpurge Maximiliana, unter andern Kindern ERNESTUM, der Biſchoff zu Wien, und PAULUM SIXTUM, der Kayſerlicher Bothſchaffter in Spanien geweſen, hinterlaſſen; in der andern Ehe mit der Gräfin Chriſtina Eliſabeth von Mannsfeld Graf FRANCISCUM EUSEBIUM Trautſohn von Falckenſtein gezeuget, der Kayſerl. würckl. geheimer

Rath, Cämmerer, Obriſt-Land-Hofmeiſter in Oeſterreich unter der Ens, und Erb-Land-Marſchall in Tyrol geweſen, ſein Geſchlechte, laut vorhergehender Genealogiſchen Nachricht, mit der Gräfin Anna Cæcilia von Spauer in unterſchiedenen männlichen Erben fortgepflantzet, und ein hohes Alter von 88. Jahren erreichet. Die dritte Gemahlin, Maria Margaretha, Freyin von Rappach, gebahr ihm JOHANNEM LEOPOLDUM DONATUM Grafen Trautſohn von Falckenſtein, Rittern des Güldenen Vlieſſes, Kayſers Leopoldi M. würckl. geh. Rath, auch Kayſers Joſephi Ober-Cämmerer und Ober-Hofmeiſter, der wegen ſeiner groſſen Verdienſte im Jahr 1711. in des H. R. Reichs Fürſten-Stand, den iedesmahl der Erſtgebohrne weltlichen Standes fortſetzen ſolte, erhoben worden. Unter dem itzt regierenden CARL dem VI. wurde er in den geheimen Conferenz-Rath gezogen, und nach dem Tode des Fürſtens von Lichtenſtein im Jahr 1721. Ober-Hofmeiſter; er iſt aber nicht lange hernach im 66. Jahre ſeines Alters nach einer langwierigen Kranckheit d. 19. Oct. 1724. zu S. Polten verſchieden, nachdem er ſeinen Stamm mit männlichen Erben fortgepflantzet.

*

30. Die Fürſten und Grafen von Löwenſtein und Werthheim.

*

I. Die Rochefortiſche oder Cathol. Linie:

DOMINICUS MARQUARDUS, des H. Röm. Reichs Fürſt von Löwenſtein-Werthheim, Graf zu Rochefort und Montaigu, Souverainer Printz von Chaſſepierre, Herr zu Scharffeneck, Breuberg, Herbimont und Neufchatel, geb. 1690. 7. Nov.

Gem. Chriſtina Franciſca Polyxena, Caroli Landgrafens zu Heſſen-Rheinfelß T. geb. 1688. verm. 1712. 28. Febr. † 1728. 4. Jul.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. CHRISTINA MAGDALENA, geb. 1713. 17. Febr.
2. CAROLUS THOMAS, Printz von Löwenſtein-Werthheim, geb. 1714. 7. Mart.
3. ERNESTUS PHILIPPUS CAROLUS, geb. 1715. 29. Jan.
4. LEOPOLDUS, geb. 1716. 17. Febr.
5. FRANCISCUS CAROLUS, geb. 1717. 26. Nov.
6. Chriſtianus Philippus, geb. 1719. 11. Jan. † 1725. 23. Aug.
7. JOHANNES JOSEPHUS WENCESLAUS, geb. 1720. 25. Jul.

Seine Geſchwiſter:

1. MARIA FRANCISCA, eine Urſuliner-Nonne zu Metz, geb. 1679.
2. Maximilianus Carolus Antonius, Graf von Löwenſtein-Werthheim, Kayſerlicher Reichs-Hof-Rath, geb. 1681. 30. Nov. † 1710. 27. Oct.
3. ELEONORA MARIA ANNA, geb. 1688. verm. 1704. 12. Nov. an Erneſtum Leopoldum Landgrafen von Heſſen-Rheinfelß.
4. MARIA LEOPOLDINA ELISABETH, geb. 1689. verm. 1710. an Conradum Sigismundum Grafen von Stahremberg, Kayſ. würckl. geh. Rath und Ambaſſadeur nach Engeland; Wittib 1727.

Seine Eltern:

Maximilianus Carolus, des H. Röm. Reichs Fürſt von Löwenſtein-Wertheim, Gouverneur zu Mayland, geb. 1656. 14. Jul. † 1718. 26. Dec.

Gem. Maria Polyxena, Matthæi Khuon von Belaſy, des H. Röm. Reichs Grafens von Lichtenberg T. verm. 1678. 26. Aug. † 1712. 13. Nov.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Maria Anna, geb. 1652. verm. 1699. an Wilhelmum Landgrafen zu Heſſen-Rheinfelß; † 1688.
2. Eleonora, geb. 1653. Aebtißin zu Thoren, † 1706. 6. Oct.
3. Erneſtina Barbara, geb. 1654. verm. 1) an Ericum Adolphum Grafen von Salm; Wittib 1678. 2) an Johannem Carolum Grafen Serini; Wittib 1691. † 1698. 8. Nov.
4. Philippus Eberhardus, Gefürſteter Abt zu Murbach und Lüders, geb. 1657. 23. Aug. wird Abt 1686. 5. Mart. † 1720. im Februario.
5. AMALIA THERESIA, geb. 1659. 19. Jan. verm. 1682. 6. Aug. an

Fran-

Franciſcum Andream, Grafen von Roſenberg; Wittib 1698. 28. Mart.

6. Franciſcus Leopoldus, Kayſerlicher Feld-Marſchall, geb. 1661. 25. Jan. † 1682. in Ungarn.

7. Magdalena Eliſabeth, geb. 1662. 6. Febr. verm. 1688. an Fürſt Vollrath zu Naſſau-Uſingen; Wittib 1702. 17. Oct.

8. Ferdinandus Hermannus, Maltheſer-Ritter, geb. 1663. † 1684.

9. Sophia Maria, geb. 1664. verm. 1686. 26. Mart. an Philippum de Courcillon, Marquis d'Angeau; Wittib 1702.

10. Johannes Erneſtus, Biſchoff zu Dornick, Abt zu Stablo und Malmedy, geb. 1667. wird Biſchoff 1714. 24. Febr. Abt 1715. 15. Oct.

11. Chriſtina Thereſia, geb. 1665. verm. 1) 1687. an Albertum, Hertzog zu Sachſen-Weiſſenfels; Wittib 1692. 9. Maj. 2) an Fürſt Philippum Eraſmum zu Lichtenſtein; wiederum Wittib 1704. 13. Jan.

12. Wilhelmus, Graf von Löwenſtein-Wertheim, geb. 1668. † 1693. 17. Oct.

13. Wilhelmine, geb. 1671.

II. Die Virneburgiſche oder Evangel. Linie:

JOHANNES LUDOVICUS VOLLRATH, Graf zu Löwenſtein-Wertheim, Rochefort, Virneburg und Montaigu, Ober-Herr zu Chaſſepierre, Herr zu Scharffeneck, Breuberg, Herbimont und Neufchatel, geb. 1705. 4. Apr.

Seine Geſchwiſter:

1. Fridericus Ludovicus, geb. 1706. 14. Mart.
2. Chriſtianus Ludovicus, geb. 1707. 14. Sept. † 1723. 23. Aug.
3. Ludovicus Carolus, geb. 1712. 29. Sept.
4. Johannes Philippus, geb. 1713.
5. Wilhelmus Henricus, geb. 1715. 23. Sept.
6. Amoena Sophia Friderica, geb. 1718. 6. Maj.
7. Carolina Chriſtina, geb. 1719. 7. Aug.

Seine Eltern:

Henricus Fridericus, Graf von Löwenſtein-Werthheim in Virneburg, geb. 1682. 15. Febr. † 1721. 31. Mart.

Gem. Amoena Sophia, Graf Vollraths von Limburg T. geb. 1684. 24. Aug. verm. 1703. 7. Maj.

Nahe

*

Nahe Anverwandten.

Eucharius Caſimirus, Graf zu Löwenſtein-Wertheim, geb. 1668. † 1698. 1. Jan.

Gem. Juliana Dorothea, Henrici Wilhelmi Grafens zu Limburg-Gailendorff T. und Erbin, geb. 1672. verm. 1693. verm. 2) 1700. an Johannem Wilhelmum Grafen von Wurmbrand, Reichs-Hof-Raths-Vice-Præſidenten.

Deſſen Tochter:

Juliana Dorothea, geb. 1694. 8. Jul. verm. 1721. 7. Mart. an Henricum I. Grafen Reuß zu Schlaitz.

Seine Geſchwiſter:

1. Sophia Ernestina, geb. 1663. 8. Maj.
2. Catherina Charlotte, geb. 1664. 6. Jun.
3. Maria Dorothea, geb. 1665. 27. Jul. verm. an Johannem Franciſcum Freyherrn von Oſtein.
4. Amalia, geb. 1670.

*

LUDOVICUS MAURITIUS, Graf zu Löwenſtein-Werthheim in Virneburg, geb. 1678. 22. Apr.

Seine Geſchwiſter:

1. Fridericus Wilhelmus, Graf zu Löwenſtein-Werthheim in Virneburg, geb. 1673. 19. Febr.

   Gem. Helena Langin von Leinzell, 1700.

   ### Deſſen Tochter:

   Friderica, geb. 1763. Vermählte von Sturmfeder.

2. Dorothea Sophia, geb. 1677. 17. Jun.

Deſſen Eltern:

Albertus, Graf zu Löwenſtein-Werthheim in Virneburg, geb. 1647. † 1688. 17. Mart.

Gem. Charlotte Erneſtine, Wilhelmi Grafens von Solms-Greiffenſtein T. geb. 1646. verm. 1670. 17. Mart. † 1718.

*
Hiſtoriſche Erklärung.
*

§. 1. Das itzt blühende Haus der Grafen und Fürſten von Löwenſtein-Werthheim, hat zum Stamm-Vater Fridericum den Sieghafften, Churfürſten zur Pfaltz, der nach dem Tode ſeines ältern Brudern, Churfürſtens Ludovici IV. des Sanfftmüthigen, im Jahr 1449. über deſſen einigen und kaum ein Jahr alt gewordenen Sohn Philippum Ingenuum die Vormundſchafft zu führen nebſt Verwaltung der Chur-Würde übernommen, und damit er dieſe bey deſſen erlangter Majorennität nicht fahren zu laſſen genöthiget wurde, ihn zum Sohne angenommen, und im ledigen Stande zu bleiben angelobet, bis er ſich endlich im Jahr 1462. nur an eine Adliche Dame, Clara von Tettingen, vermählet, und dem aus dieſer Ehe erzeugten älteren Sohne Ludovico, den Kayſer Maximilianus I. im Jahr 1494. in des H. Röm. Reichs Grafen-Stand erhob, gar anſehnliche Herrſchafften übergeben, welche aber hernach Churfürſt Philippus eingezogen, und ihm dagegen die nach dem Abgang ihrer alten Grafen erledigte Grafſchafft Löwenſtein überlaſſen.

§. 2. Dieſer Herr hinterließ d. 28. Mart. 1524. von ſeiner Gemahlin Eliſabeth, Gräfin von Montfort, unterſchiedene Kinder, von denen aber nur der einige Fridericus, Graf zu Löwenſtein, den Stamm fortgepflantzet. Unter deſſen Söhnen machte ſich

Graf **Wolffgang** von Löwenſtein als Kayſers Caroli V. Feldherr in den Niederländiſchen und Frantzöſiſchen Kriegen berühmt, iſt aber in ſeinem Enckel, Grafen Johanne Caſimiro, der in der Schlacht bey Höchſt am Mayn 1622. unter Hertzog Chriſtians

ſtians zu Braunſchweig und Lüneburg Völckern geblieben, wieder abgeſtorben.

Graf **Friedrich** von Löwenſtein, vermählte ſich an Marggraf Ernſts zu Baaden Tochter Amaliam, ging aber 1569. d. 5. Jun. ohne Kinder aus der Welt.

Graf Albertus von Löwenſtein begab ſich in den Maltheſer-Orden, und iſt im Jahr 1587. geſtorben; aber

Graf **Ludwig** von Löwenſtein, Præſident des Kayſerlichen Hof-Raths, und Statthalter in Steyermarck, Kärnthen und Crain, brachte durch die glückliche Vermählung mit der Gräfin Anna von Stollberg, Graf Ludwigs von Stollberg Erb-Tochter, die Grafſchafften Werthheim, Rochefort, Montaigu, ingleichen die Herrſchafften Herbimont und Chaſſepierre, nebſt dem halben Theile von Breuberg, an ſein Geſchlechte, und ſein Leben über 80. Jahr, hinterließ auch, da ihn der Tod den 13. Febr. 1611. eben an ſeinem Geburts-Tage aus der Welt weggenommen, vornemlich zwey Söhne, von denen der älteſte, Christophorus Ludovicus, Stiffter der Evangeliſchen Linie zu Virneburg, der jüngſte aber, Johannes Theodoricus, Stiffter der Catholiſchen Linie zu Rochefort worden.

§. 3. Beyde blühen annoch, laut vorhergehender Genealogiſchen Nachricht, und befand ſich ietzt gedachter Graf Johannes Theodoricus zu Löwenſtein-Werthheim und Rochefort, nachdem er die Cathol. Religion angenommen, und von Jugend auf dem Kriege nachgangen, in der Schlacht bey Höchſt am Mayn 1622. auf Kayſerlicher Seite, da hingegen auf feindlicher Seite ſein Vetter

ter, Graf Johannes Caſimirus, geblieben. Unter ſeinen Nachkommen und Enckeln, Grafens Ferdinandi Caroli Söhnen, iſt

MAXIMILIANUS CAROLUS, Kayſerlicher Statthalter in Bayern und Mayland, und würckl. geh. Rath, der ſeinen Stamm mit männlichen Erben fortgepflantzet, im Jahr 1711. d. 3. Apr. in des H. Röm. Reichs Fürſten-Stand erhoben worden.

PHILIPPUS EBERHARDUS, des H. Röm. Reichs Fürſt und Abt zu Murbach und Lüders, im Febr. 1720. verſchieden.

FRANCISCUS LEOPOLDUS als Kayſerl. Feld-Marſchall, und FERDINANDUS HERMANNUS als Maltheſer-Ritter, haben ihr Leben in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten aufgeopffert; und

JOHANNES ERNESTUS, Ober-Decanus zu Straßburg, iſt 1714. zum Biſchoff zu Tournay, und d. 15. Oct. 1715. zum Gefürſteten Abt zu Stablo und Malmedy erhoben worden.

*

31. Die Fürſten zu Waldeck.

*

CAROLUS AUGUSTUS ULRICUS, des H. Röm. Reichs Fürſt zu Waldeck, Graf zu Pyrmont und Rappoltſtein, Herr zu Hohenegg und Geroldsegg, geb. 1704. 24. Sept.

Seine Geſchwiſter:

1. Chriſtianus, Fürſt zu Waldeck, geb. 1701. 13. Oct. † 1728. im May.
2. MARIA WILHELMINE, geb. 1703. 17. Oct.
3. ERNESTINE LOUYSE, geb. 1705. 6. Nov.
4. LUDOVICUS FRANCISCUS ANTONIUS, geb. 1707. 5. Maj.
5. SOPHIA WILHELMINA, geb. 1711. 4. Jan.
6. FRANCISCA CHRISTIANA, geb. 1712. 5. Maj.

7. Louyse Albertine, geb. 1714. 12. Jun.
(Vier andere Geſchwiſter ſind jung geſtorben.)

Seine Eltern:

Fridericus Antonius Ulricus, Fürſt zu Waldeck, geb. 1676. 27. Nov. † 1728.
Gem. Louyse, Chriſtiani II. Pfaltzgrafens zu Birckenfeld T. geb. 1678. 18. Oct. verm. 1700. 22. Oct.

Des Vatern noch lebendes Halb-Geſchwiſter:

1. Henricus Georgius, Graf zu Waldeck, Pyrmont und Rappoltſtein, geb. 1683. 23. Maj.
Gem. Ulrica Eleonora Esperance, Friderici Chriſtophori Burggrafens zu Dohna in Carwinda T. geb. 1689. verm. 1712.
2. Sophia Wilhelmina, Aebtißin zu Schacken, geb. 1686. 6. Jun.
3. Carolus Christianus Ludovicus, Graf zu Waldeck, Kayſerl. Oberſter, geb. 1687. 25. Dec.
4. Charlotte Florentine, geb. 1697. 8. Jan.
5. Josias, Graf zu Waldeck, geb. 1699. 20. Aug.
Gem. Dorothea Sophia Wilhelmina, Ludovici Henrici Grafens von Solms-Aſſenheim T. verm. 1725. 29. Jan.

Seine Groß-Eltern:

Chriſtianus Ludovicus, Graf zu Waldeck, Kayſerl. General-Feld-Marſchall, geb. 1635. 29. Jun. † 1706. 12. Dec. als ein Vater von XXV. Kindern.
Gem. I. Anna Eliſabeth, Georgii Friderici Grafens zu Rappoltſtein T. geb. 1644. verm. 1658. † 1676.
II. Johanna, Johannis Grafens von Naſſau-Idſtein T. geb. 1657. 14. Sept. verm. 1678.

*

Hiſtoriſche Erklärung.

*

§. 1. Das uralte Teutſche Haus der Fürſten und Grafen von Waldeck rechnet ſein Stamm-Regiſter ſchon von Kayſer Carls des Groſſen Zeiten her, maſſen Graf Wittekind I. zu Schwalenberg, der ſich auch einen Grafen zu Waldeck geſchrieben, und die Erb-Vogtey

und das Burggrafthum des Hoch-Stiffts Paderborn erhalten, zum Stamm-Vater dieſes noch blühenden Geſchlechtes angeſetzet wird. Unter ſeinen Nachkommen hat Graf Wittekind II. zu Schwalenberg und Waldeck dem Kayſer Henrico IV. wider Hertzog Rudolphum aus Schwaben, und Graf Wittekind III. Kayſer Henrico V. im Jahr 1115. gegen die Sachſen in der Schlacht beym Welphsholtze im Mannsfeldiſchen treue Kriegs-Dienſte geleiſtet. Graf Wittekind IV. trat die Erb-Voigtey dem Stiffte Paderborn im Jahr 1187. ab, verdiente aber durch ſeine Tapfferkeit, daß ihm Ertz-Biſchoff Philippus von Cölln die Grafſchafft Pyrmont zu Lehn ertheilet. Adolphus Graf zu Waldeck iſt ums Jahr 1255. Kayſer Wilhelms aus Holland Oberſter Hofmeiſter, und Graf Philippus II. unter Kayſer Maximiliano I. und Carolo V. Oberſter des Weſtphäliſchen Creyſſes und Statthalter in der Grafſchafft Ravensberg geweſen; Graf Philippus IV. blieb 1645. in der Schlacht bey Tabor in Böheim als Kayſerlicher Oberſter, und ſein jüngſter Sohn Joſias, der die Braunſchweigiſchen Hülffs-Völcker nach Candien führte, daſelbſt d. 8. Aug. 1669. gegen die Türcken. Gleichfals blieb Graf Heinrich Vollrath gegen die Türcken vor Negroponte An. 1688. im 23. Jahre ſeines Alters, als ein Herr von groſſer Hoffnung. Endlich wurde aus der nunmehro abgeſtorbenen Linie zu Wildungen Graf Georgius Fridericus, geb. 1620. d. 8. Mart. wegen ſeiner in Teutſchland und Holland bezeugten Tapfferkeit vom Kayſer Leopoldo M. d. 17. Jun. 1682. in des H. Röm. Reichs Fürſten-Stand erhoben, welches dieſen Held ermuntert, im folgenden Jahre die Reichs- und Creyß-Trouppen ſiegreich gegen die Türcken bey Wien anzuführen, und dieſe ſchon in die Enge gebrachte Reſidentz des Groſſen Kayſers befreyen

zu

zu helffen. Hierauf ernenneten ihn die General-Staaten zu dero General-Feld-Marſchall und Gouverneur zu Maſtricht. Er ſchlug auch die Frantzoſen 1689. am Namens-Tage ihres Königes bey Walcourt, und ließ dieſelbigen bey Fleury d. 1. Jul. 1690. den Sieg ſehr theuer einkauffen, ſtarb aber d. 19. Nov. 1692. ohne männliche Erben. In ſeinen Stamm-Güthern folgte ihm ſein nächſter Vetter, Graf CHRISTIANUS LUDOVICUS von Waldeck zu Arolſen, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall, deſſen Sohn, FRIDERICUS ANTONIUS ULRICUS, von itzt regierender Kayſerlichen Majeſtät im Jahr 1712. in des Heil. Röm. Reichs Fürſten-Stand erhoben worden, auch ſein Geſchlechte mit männlichen Erben fortgepflantzet.

§. 2. Es haben auch viel Hoch-Stiffter von Teutſchland die Grafen von Waldeck als Biſchöffe anzuführen: Henricus, Graf zu Waldeck, war vom Jahr 1084. bis 1126. Biſchoff zu Paderborn; Wittekindus Biſchoff zu Oßnabrügg vom Jahr 1248. bis 1255. Simon Biſchoff zu Paderborn von 1378. bis 1389. Volquinus Biſchoff zu Minden von 1275. bis 1282. Adolphus Biſchoff zu Lüttich von 1301. bis 1302. Godofredus Biſchoff zu Minden von 1314. bis 1324. und Franciſcus vom Jahr 1532. bis 1553. Biſchoff zu Oßnabrück, Münſter und Minden.

*

Die V. Abtheilung des I. Cap.

*

Die Grafen des H. R. Reichs.

I. Auf der Wetterauiſchen,

II. Auf der Schwäbiſchen,
III. Auf der Fränckiſchen, und
IV. Auf der Weſtphäliſchen Banck.

*

I. Auf der Wetterauiſchen Banck.

I. Der Graf von Bergen, a. d. H. Hohenzollern, ſiehe in der IV. Abth. No. 12.

II. Der Graf zu Hanau.

JOHANNES REINHARDUS, Graf zu Hanau, Reineck und Zweybrücken, Herr zu Müntzenberg, Lichtenberg und Ochſenſtein, Erb-Marſchall und Ober-Vogt des Stiffts Straßburg, geb. 1665. 31. Jul.

Gem. DOROTHEA FRIDERICA, Johannis Friderici Marggrafens von Brandenburg-Anſpach eintzige T. geb. 1676. 12. Aug. verm. 1699. 20. Aug.

Deſſen eintzige Tochter:

Charlotte Chriſtiana, geb. 1700. 2. Maj. verm. 1717. 5. Apr. an Ludovicum Erb-Printz von Heſſen-Darmſtadt; † 1726. 1. Jul.

Seine Geſchwiſter:

1. Johanna Magdalena, geb. 1660. 18. Dec. verm. 1658. an Johannem Carolum Auguſtum Graf von Leiningen-Heidersheim; † 1715.
2. LOUYSE SOPHIA, geb. 1662. 11. Apr. verm. 1697. 6. Oct. an Fridericum Ludovicum Graf zu Naſſau-Ottweiler.
3. FRANCISCA ALBERTINA, geb. 1663. 1. Maj.
4. Philippus Reinhardus, des H. R. Reichs Fürſt zu Hanau, geb. 1664. 2. Aug. † 1712. 4. Oct.

Gem. I. Magdalena Claudia, Chriſtiani II. Pfaltzgrafens zu Bir-ckenfeld T. verm. 1689. † 1704.

II. CHARLOTTE WILHELMINE, Johannis Erneſti Hertzogs zu Sachſen-Salfeld T. geb. 1685. 1. Jun. verm. 1705. 26. Dec.

Seine

Seine Eltern:

Johannes Reinhardus, Graf zu Hanau, geb. 1628. 13. Jan. † 1666. 25. Apr.

Gem. Anna Magdalena, Chriſtiani I. Pfaltzgrafens von Bircken-feld T. verm. 1659. † 1693. 21. Dec.

*

Hiſtoriſche Erklärungen.

§. 1. Das uralte Geſchlechte der Grafen von Hanau würde ſein Stamm-Regiſter noch weit über dem im Jahr 1195. berühmt geweſenen Grafen Heinrich von Hanau, deſſen Enckel Reinhardus die Helffte der Herrſchafft Müntzenberg im Jahr 1250. durch Heyrath an ſein Haus gebracht, hinausführen, wenn nicht das gantze Gräfliche Archiv im XIII. Jahrhundert durch einen unglücklichen Brand verzehret worden.

§. 2. Sein Sohn, Graf Ulrich der VI. Gemahl der Gräfin Eliſabeth von Reineck, führte Anfangs unter Kayſer Adolpho von Naſſau die Reichs-Fahne wider Kayſer Albertum von Oeſterreich, wurde aber von letzterem hernach zu Gnaden angenommen, und zu des H. R. Reichs Land-Vogte in der Wetterau eingeſetzt.

§. 3. Graf Ulrich der IX. hat im Jahr 1375. das Primogenitur Recht eingeführet, und daß ein Graf von Hanau im 18 Jahre ſeines Alters die Regierung antreten ſolle, unter Kayſerlicher Beſtätigung verordnet.

§. 4. Graf Philipp der I. brachte mit ſeiner Gemahlin Anna, Graf Ludwigs zu Lichtenberg älteren Tochter und Erbin, den halben Theil dieſer Grafſchafft nebſt darzu gehörigem Amt eines Erb-Marſchalls des Stiffts Straßburg, im Jahr 1458. und Graf Philipp der V. zu Hanau mit des letzten Grafens Jacobs zu Zweybrücken Tochter, Margaretha Ludovica, d. 3. Octobr. 1560. die andere Helffte von Lichtenberg nebſt darzu gehöriger

Ober-Land-Voigtey des Stiffts Straßburg, wie auch einen Theil der Grafſchafft Zweybrücken und der Herrſchafft Ochſenſtein, an ſein Geſchlechte.

§. 5. Es iſt auch aus dem Geſchlechte der Grafen zu Hanau Conradus vom 1372. bis 1382. Abt zu Fulda geweſen, und Philippus Reinhardus, Graf zu Hanau, im Jahr 1696. vom Kayſer Leopoldo M. in des H. Röm. Reichs Fürſten-Stand erhoben worden, aber ohne Hinterlaſſung männlicher Erben d. 4. Oct. 1712. verſchieden.

§. 6. Das Haus beſtund ehemals vornemlich auf der Müntzenbergiſchen und der Lichtenbergiſchen Linie, deren jene Graf Reinhard der jüngere, dieſe Graf Philipp der I. als Bruder und Sohn Grafen Reinhardi des ältern und der Gräfin Catherinæ von Naſſau, nach Abſterben ihres Vatern im Jahr 1451. geſtifftet, jene ſtarb aber mit Grafen Johanne Erneſto d. 12. Jan. 1642. ab, und die letztere beſtehet nur noch auf dem eintzigen regierenden Grafen und Herrn.

§. 7. Auf die Grafſchafft Hanau hat Chur-Sachſen im Jahr 1625. die Anwartſchafft erhalten; hingegen das Haus Hanau 1643. mit dem Hauſe Heſſen-Caſſel einen Eventual-Succeſſions-Vergleich getroffen.

*

III. Die Grafen von Hatzfeld und Gleichen.

1. Aus der Trachenbergiſchen Linie:

FRANCISCUS, des H. Röm. Reichs Graf von Hatzfeld und Gleichen, Edler Herr zu Wildenberg, Herr zu Crottdorff, Schönſtein, Blanckenhayn, Crannichfeld, Roſenberg, Haltenberg und Stetten, freyer Standes-Herr in Schleſien, Erb-Herr der freyen Standes-Herrſchafft Trachenberg und Prausnitz, Röm. Kayſerlicher Majeſtät geheimer Rath und Cämmerer, geb. 1676.

Gem.

Gem. ANNA CHARLOTTE ELISABETH, Johannis Philippi Grafens von Stadian T. verm. 1708. 25. Nov.

Deſſen Kinder:

1. MARIA ANNA JOHANNA, geb. 1711. 31. Dec.
2. MARIA CHARLOTTE AUGUSTA, geb. 1715. 6. Jul.
3. FRANCISCUS PHILIPPUS ADRIANUS, des H. Röm. Reichs Graf von Hatzfeld und Gleichen, geb. 1717. 2. Mart.
4. CAROLUS FRIDERICUS ANTONIUS, geb. 1718. 14. Sept.
5. MARIA JOSEPHA, geb. 1720. 24. Mart.
6. ANTONIUS, geb. 1725.

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Anna, geb. 1671. † 1723. 3. Dec. zu Breßlau.
2. Lucia, geb. 1672. † 1692.
3. THERESIA, eine Urſuliner-Nonne zu Cölln, geb. 1673.
4. Sophia, geb. 1675. † 1690.
5. Melchior, geb. 1677. † 1679.
6. Henricus Joſephus, geb. 1678. Canonicus zu Maynz und Cölln, † 1721.
7. Maria Eleonore Charlotte, geb. 1679. verm. 1) 1697. an Johannem Ottonem Grafen von Dernbach; Wittib e. a. 2) 1701. an Rudolphum Franciſcum Graf von Schönborn; † 1718.
8. Catherina Eliſabeth, geb. 1680.
9. Antonius Lotharius, Graf zü Hatzfeld und Gleichen, Canonicus zu Würtzburg und Breßlau, auch Biſchöfflicher Vicar, Gener. zu Breßlau, geb. 1682. † 1727. 24. Febr.

Seine Eltern:

Henricus, Graf zu Hatzfeld und Gleichen, † 1683.

Gem. Catherina Eliſabeth, Philippi Erwin Freyherrns von Schönborn T. † 1707.

2. Aus der Roſenbergiſchen Linie:

LOTHARIUS FRANCISCUS, Graf zu Hatzfeld und Gleichen, Edler Herr zu Wildenberg und Roſenberg rc. geb. 1695. 29. Oct. † 1722. 14. Maj.

Seine Geſchwiſter:

1. ANNA ANTONIETTE, geb. 1687. 18. Oct. Gem. Antonii Grafens zu Hatzfeld in Wildenberg.
2. Johannes Godofredus. geb. 1688. † 1689.

3. Johannes Hugo, Graf von Hatzfeld und Gleichen, geb. 1690. † in Kayſerl. Kriegs-Dienſten in Ungarn 1717. 25. Apr.
4. Carolus Caſpar, Graf zu Hatzfeld und Gleichen, geb. 1691. 25. Aug. † 1716. in Ungarn.
5. Maria Catherina, geb. 1692. 3. Sept. verm. 1723. 25. Nov. an Franciſcum Wilhelmum Graf von Hillesheim, Chur-Pfältziſchen geh. Rath und Regierungs-Præſidenten.

Seine Eltern:

Sebaſtianus, Graf zu Hatzfeld und Gleichen, geb. 1654. 2. Febr. † 1705. 27. Apr. zu Cölln.
Gem. Anna Urſula, Freyin von Keſſelſtadt, verm. 1685.

3. Aus der Wildenbergiſchen oder älteren Linie:

EDMUNDUS FLORENS CORNELIUS, Graf von Hatzfeld zu Wildenberg, Palland und Weißweiler, Kayſerl. General-Feld-Marſchall-Lieutenant, Chur-Pfältziſcher General-Kriegs-Commiſſarius und Gouverneur zu Düſſeldorff, geb. 1674. 25. Dec.
Gem. Isabella, Gräfin von Winckelhauſen.

Deſſen Kinder:

1. Louyse Augusta Baba, geb. 1704.
2. Maria Anna Alexandrina, Stiffts-Fräulein zu Cölln, geb. 1707. 17. Mart.
3. Josephus Antonius, Canonicus zu Paderborn, geb. 1710. 12. Aug.
4. Johanna Maria Constantia, Stiffts-Fräulein zu Münſter-Bilſen, geb. 1714. 13. Febr.
5. Theresia Walburgis, geb. 1715. 15. Dec.
6. Carolus Eugenius, geb. 1719. 14. Febr.

(4. andere Kinder ſind jung geſtorben.)

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Anna Constantia, vermählte Freyin von Blancart.
2. Joſephus Franciſcus, Graf zu Hatzfeld in Wildenberg, geb. 1673. † 1703.
3. Antonius, Graf zu Hatzfeld in Wildenberg, geb. 1676. 9. Sept.
Gem. I. Polyxena Joſepha, Gräfin von Jakuſchitz. †.
II. Antoniette, Sebaſtiani Grafens zu Hatzfeld und Gleichen T.

4. Mar-

4. Marſilius Melchior, Graf zu Hatzfeld, geb. 1683. 18. Jan. † 1708. 7. Oct. in Ungarn.
5. Wolffgangus, Graf zu Hatzfeld in Wildenberg, geb. 1686. 23. Maj.
Gem. N. von Hafften, Verwittibte von Lydeck.
6. Maria Anna, †.
7. Maria Isabella, vermählte Gräfin von Sohelland.

Seine Eltern:

Adolphus Alexander, Graf von Hatzfeld und Wildenberg, † 1721. 2. Oct.
Gem. Amalia, Freyin von Palland, † 1726. 6. Jan.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die Grafen von Hatzfeld haben ihr Stamm-Schloß gleiches Namens in Heſſen, und ſchon im X. Jahrhundert als Teutſche Ritter einen berühmten Namen gehabt.

§. 2. Hans von Hatzfeld iſt ums Jahr 1409. Marſchall am Chur-Cöllniſchen Hofe, hernach Land-Droſt in Weſtphalen, und hernach Ludwig von Hatzfeld im Jahr 1631. Kayſerlicher Oberſter und Commendant in Roſtock geweſen.

§. 3. Die Reichs-Gräfliche Würde hat ihnen Kayſer Ferdinandus II. da die Gebrüdere Melchior und Hermann von Hatzfeld ſich im Teutſchen dreyßigjährigen Kriege einen unſterblichen Namen gemacht, wie denn jener als Kayſerlicher General-Feld-Marſchall ſowol die Schwediſchen als Pfältziſchen Trouppen vom Jahr 1636. an bis an den erfolgten Frieden in unterſchiedenen Treffen überwunden, auch da ihn Kayſer Leopoldus M. dem geängſtigten Könige in Pohlen Johanne Caſimiro zu Hülffe ſchickte, Cracau den Schweden wieder aus den Händen geriſſen.

§. 4. Der älteſte Bruder war Franciscus, der den

geiſtlichen Stand erwählte, und im Jahr 1631. zu Würtzburg, hernach im Jahr 1632. zu Bamberg zum Biſchoff erwählet worden, welchen Biſtümern er bis an ſeinen d. 20. Jul. 1642. erfolgten Tod mitten unter den Flammen des dreyßigjährigen Krieges ſehr rühmlich vorgeſtanden.

§. 5. Er wurde zugleich nebſt ſeinen Brüdern in den Reichs-Grafen-Stand erhoben, und der Churfürſt von Mayntz belehnte noch darzu dieſe Grafen von Hatzfeld d. 30. Julii 1639. mit der damals ausgeſtorbenen Grafſchafft Gleichen.

§. 6. Die freye Standes-Herrſchafft Trachenberg in Schleſien brachte Graf Melchior von Hatzfeld, oberwähnter Kayſerl. General-Feld-Marſchall, kauffweiſe an ſein Haus, nachdem ſelbige der General und Feldherr Hans Ulrich von Schaffgotz im Jahr 1632. verlohren.

*

IV. Die Grafen von Iſenburg.

1. Aus der Offenbach-Birſteiniſchen Linie:

WOLFFGANG ERNESTUS, Graf zu Iſenburg, Herr zu Offenbach und Birſtein, geb. 1686. 26. Mart.

Gem. I. Friderica Eliſabeth, Emiconis XIII. Grafens zu Leiningen-Dachsburg T. geb. 1680. 28. Jan. verm. 1707. 27. Nov. † 1718. 18. Jan.

II. Eliſabeth Charlotte, Caroli Auguſti Grafens von Iſenburg-Marienborn T. geb. 1695. 7. Nov. verm. 1719. 27. Jun. † 1723. 12. Sept. im Kind-Bette.

III. CHARLOTTE AMALIA, Georgii Alberti Grafens von Iſenburg-Meerholtz T. Grafens Erneſti Caroli von Iſenburg-Marienborn Wittib; verm. 1725.

Deſſen Kinder aus erſter Ehe:

1. WILHELMUS EMICO, Graf zu Iſenburg-Birſtein, geb. 1708. 5. Oct.
2. FRIDERICUS ERNESTUS, geb. 1709. 4. Oct.

3. CHRI-

3. Christianus Ludovicus, geb. 1710. 8. Oct.
4. Adolphus Augustus, geb. 1713. 5. Jan.
5. Elisabeth Amalia, geb. 1714. 20. Nov.
6. Johannes Casimirus, geb. 1715. 9. Dec.

Aus der andern Ehe:

7. Carolina Florentina, geb. 1722. 26. Aug.
8. Dorothea Wilhelmina, geb. 1723. 13. Sept.
9. Eine Tochter, geb. 1726. 23. Aug.
10. Johannes Adolphus, geb. 1728. 20. Oct.

Seine Geſchwiſter:

1. Charlotte Louyſe, geb. 1680. 31. Jul. verm. 1714. 22. Nov. an Victorem Amadeum Adolphum Printzen von Anhalt-Schaumburg.
2. Wilhelmina Magdalena, geb. 1682. 13. Nov. verm. 1710. 22. Aug. an Fridericum Wilhelmum Graf in Hohen-Solms.
3. Christiana, geb. 1683. 13. Dec. vermählte Freyin von Feigel.
4. Ernestina, geb. 1658. 28. Jan.
5. Friderica Æmilia, geb. 1687. 12. Maj.
6. Wilhelmus Mauritius, Graf zu Iſenburg-Birſtein in Philipps-Eich, General-Major und Oberſter über ein Regiment zu Fuß des Löbl. Ober-Rheiniſchen Kreyſſes, geb. 1688. 13. Jul.

Gem. I. Amalia Louyſe, Chriſtophori Friderici Burggrafens von Dohna T. geb. 1680. 9. Jan. verm. 1712. 9. Jan. † 1723. 2. Dec.

II. Philippine Louyſe, Henrici Auguſti Grafens zu Stollberg-Geudern T. geb. 1705. 20. Oct. verm. 1725. 2. Apr.

Deſſen Kinder aus der erſten Ehe:

1. Johanna Louyse Amalia, geb. 1720. 19. Mart.
2. Friderica Casimira, geb. 1721. 22. Apr.

Aus der andern Ehe:

3. Christina Wilhelmina, geb. 1726. 10. Jun.
4. Ludovicus Mauritius, geb. 1727. 10. Jul.

7. Anna Sophia, geb. 1691. 10. Sept. verm. an Wilhelmum Grafen von Sayn und Wittgenſtein; Wittib 1719.

Seine Eltern:

Wilhelmus Mauritius, Graf zu Iſenburg-Birſtein, geb. 1657. 24. Jul. † 1711. 8. Mart.

Gem.

Gem. I. Anna Amalia, Johannis Erneſti Grafens von Iſenburg-Budingen T. verm. 1679. 3. Nov. † 1700. 12. Mart.
II. Anna Erneſtina Sophia von Ovenheim, verm. 1700. im Dec. † 1708. 30. Dec.
III. Wilhelmina Elisabeth, Georgii Wilhelmi Grafens zu Leiningen-Heidersheim T. Ludovici Grafens in Hohen-Solms Wittib, verm. 1709. 16. Mart. † 1726.

2. Aus der Budingiſchen Linie:

ERNESTUS CASIMIRUS, Graf von Iſenburg in Budingen, geb. 1687. 12. Maj.

Gem. Christina Eleonora, Ludovici Chriſtiani Grafens zu Stollberg-Geudern T. verm. 1708. 9. Aug.

Deſſen Kinder:

1. Ludovicus Casimirus, geb. 1710. 25. Aug.
2. Gustavus Fridericus, geb. 1715. 7. Aug. † 10. e. a. & m.
3. Ernestus Dietericus, geb. 1717. 30. Oct.
4. Augusta Charlotte, geb. 1722. 15. Jul.

Seine Geſchwiſter:

1. Johannes Erneſtus, Graf von Iſenburg-Budingen, geb. 1685. 3. Apr. † 1708. 20. Maj.
2. Wilhelmus Erneſtus, geb. 1689. 22. Oct. † 1698. 14. Jun.
3. Ernestina Louyse, geb. 1690. 25. Sept.
4. Albertina Erneſtina, geb. 1692. 25. Aug. verm. 1713. 27. Maj. an Ferdinandum Maximilianum Graf zu Iſenburg-Wechtersbach; † 1724. 11. Jun.

(3. andere Geſchwiſter ſind in der Wiege geſtorben.)

Seine Eltern:

Johannes Caſimirus, Graf zu Iſenburg-Budingen, geb. 1660. 10. Jul. † 1693. 23. Sept.

Gem. Sophia Eliſabeth, Johannis Ludovici Grafens von Iſenburg-Offenbach T. verm. 1683. † 1692. 3. Sept.

3. Aus der Wechtersbachiſchen Linie:

FERDINANDUS MAXIMILIANUS, Graf von Iſenburg in Wechtersbach, geb. 1692. 12. Jan.

Gem. I. Albertina Erneſtina, Johannis Caſimiri Grafens zu Iſenburg-Budingen T. geb. 1692. 25. Aug. verm. 1713. 27. Maj. † 1724. 11. Jun.

II. Er-

II. Ernestina Wilhelmina, Ludovici Chriſtiani Grafens zu Stollberg-Geudern T. geb. 1695. 19. Jan. verm. 1725. 13. Dec.

Deſſen Kinder aus erſter Ehe:

1. Ferdinandus Casimirus, geb. 1716. 19. Jan.
2. Albertus Augustus, geb. 1717. 14. Apr.
3. Henriette Louyse, geb. 1718. 17. Maj.
4. Wilhelmus Reinhardus, geb. 1719. 5. Maj.
5. Carolus Ludovicus, geb. 1720. 8. Apr.
6. Wolffgangus Ernestus, geb. 1721. 3. Apr.
7. Adolphus. geb. 1722. 20. Aug.
8. Eine Tochter, geb. 1724. 11. Jun. † 1725. 20. Aug.

Aus der andern Ehe:

9. Christiana Augusta, geb. 1726. 4. Nov.

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Charlotte, geb. 1687. 13. Jul. verm. 1711. 18. Febr. an Graf Caſimirum zu Sayn und Wittgenſtein; † 1716. 12. Aug.
2. Amalia Albertina, geb. 1699. 4. Apr.
3. Wilhelmus, Graf von Iſenburg-Wechtersbach, geb. 1700. 3. Maj.

(8. andere Geſchwiſter ſind jung geſtorben.)

Seine Eltern:

Ferdinandus Maximilianus, Graf zu Iſenburg-Budingen, geb. 1661. 24. Dec. † 1703. 14. Mart.

Gem. Albertina Maria, Johannis Wilhelmi Grafens zu Sayn in Berleburg T. verm. 1685. † 1711.

4. Aus der Meerholziſchen Linie:

Carolus Fridericus, Graf zu Iſenburg in Meerholtz, geb. 1700. 27. Nov.

Gem. Eleonora Friderica, Ludovici Henrici Grafens zu Solms in Aſſenheim T. verm. 1725. 24. Febr.

Deſſen Sohn:

Fridericus Carolus, geb. 1727. 22. Dec. † 1728. 18. Febr.

Seine Geſchwiſter:

1. Charlotte Amalia, geb. 1693. 1. Aug. verm. 1) 1713. an

Erne-

Erneſtum Carolum Graf zu Iſenburg-Marienborn; Wittib 1717. 2) 1725. an Wolffgangum Erneſtum Grafen zu Iſenburg-Budingen.

2. Albertina Henriette, geb. 1703. 4. Jul. verm. 1727. 3. Jul. an Mauritium Caſimirum Grafen zu Bentheim-Tecklenburg.

Seine Eltern:

Georgius Albertus, Graf zu Iſenburg-Meerholtz, geb. 1664. 23. Apr. † 1724. 11. Febr.

Gem. Amalia Henriette, Georgii Wilhelmi Grafens zu Wittgenſtein in Berleburg T. verm. 1691. 1. Jul.

5. Aus der Marienborniſchen Linie:

Carolus Auguſtus, Graf zu Iſenburg-Marienborn, geb. 1667. 17. Jan. † 1725. 16. Mart.

Gem. Anna Belgica Florentina, Caroli Ottonis Grafens von Solms-Laubach T. verm. 1690. † 1707. 21. Apr.

Deſſen Kinder:

1. Erneſtus Carolus, Graf zu Iſenburg-Marienborn, geb. 13. Apr. † 1717.

Gem. Charlotte Amalia, Georgii Alberti Grafens zu Iſenburg-Meerholtz T. verm. 1713. 6. Jul. verm. 2) an Wolffgangum Erneſtum Graf von Iſenburg-Birſtein.

Deſſen Tochter:

Amalia Belgica, Gräfin von Iſenburg-Marienborn, geb. 1716. 29. Febr.

2. Eliſabeth Charlotte, geb. 1695. 7. Nov. verm. 1719. 27. Jan. an Wolffgangum Erneſtum Graf von Iſenburg-Birſtein; † 1723. 13. Sept.

3. Augusta Florentina, geb. 1697. 25. Mart. verm. 1722. an Philippum Adolphum Graf von Rechtern.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die annoch in fünff beſonderen Linien blühende Grafen von Iſenburg ſind ſo uralten Herkommens, daß man

man auch ſchon in den Geſchichten Kayſers Heinrichs des I. einen Grafen Johannem von Iſenburg findet.

§. 2. Hernach im Jahr 1298. iſt ein Graf von Iſenburg Kayſers Adolphi von Naſſau Oberſter Fähndrich, im Jahr 1349. ein Graf von Iſenburg Kayſers Günthers von Schwartzburg Oberſter, Antonius Graf von Iſenburg im Jahr 1530. Gouverneur des Hertzogthums Lützenburg, und zu Anfang des vorigen Jahrhunderts Graf Ernſt von Iſenburg des Königs in Spanien Philippi V. General über die Artillerie und der Königlichen Armée in Nieder-Teutſchland, auch General-Gouverneur der Grafſchafften Namur und Artois geweſen.

§. 3. Im geiſtlichen Stande haben ſie es auch durch ihre Verdienſte ſo weit gebracht, daß vom Jahr 1242. bis 1259. Arnoldus Graf von Iſenburg Ertz-Biſchoff und Churfürſt zu Trier, und wiederum vom Jahr 1547. bis 1556. Graf Johannes von Iſenburg Ertz-Biſchoff und Churfürſt zu Trier, ingleichen Salentinus Graf von Iſenburg vom Jahr 1567. bis 1577. Ertz-Biſchoff und Churfürſt zu Cölln, auch Biſchoff zu Paderborn geweſen.

§. 4. Das Haus Sachſen hat im Jahr 1596. und durch Gelegenheit des dreyßigjährigen Krieges, da Kayſer Ferdinandus II. die Grafen ihrer Grafſchafft entſetzte, und ſelbige dem Hauſe Heſſen-Darmſtadt zuſchlug, nach desfalls wieder erfolgten Reſtitution an die Grafen, im Jahr 1642. das Haus Heſſen-Darmſtadt die Expectanz auf die Grafſchafft erhalten.

*

V. Die Grafen von Leiningen.

1. Aus der Hartenburgiſchen Linie:

FRIDERICUS MAGNUS, Graf zu Leiningen und Dachsburg, Herr zu Aſpermont, geb. 1703. 27. Mart, Gem.

Gem. Anna Christina Eleonora, Johannis Wilhelmi Grafens von Wurmbrand T. verm. 1723. 23. Nov.

Deſſen Sohn:

Carolus Fridericus Magnus, geb. 1724. 14. Aug.

Seine Geſchwiſter:

1. Carolus Fridericus, Graf zu Leiningen und Dachsburg, geb. 1689. † 1716. in Ungarn.
2. Carolus Ludovicus, Graf zu Leiningen und Dachsburg, geb. 1704. 16. Febr.

 Gem. Carolina, Rhein-Gräfin von und zu Daun, verm. 1726.
3. Charlotte Maria Albertina, geb. 1704. 16. Febr.
4. Anna Maria Louyse, geb. 1706. 11. Januar. verm. 1725. 30. Sept. an Fridericum Ferdinandum Grafen von Pappenheim.
5. Johanna Polyxena, geb. 1709. 16. Maj.

Deſſen Eltern:

Johannes Fridericus, Graf zu Leiningen-Hartenburg, geb. 1661. 18. Mart. † 1722. 9. Febr.

Gem. I. Dorothea Friderica, Friderici Grafens von Ahlefeld T. geb. 1661. verm. 1685. † 1698.

II. Catherina, Friderici Magni Marggrafens zu Baaden-Durlach T. geb. 1677. 9. Oct. verm. 1701. 19. Jun.

Seines Vatern Geſchwiſter:

1. Maria Eliſabeth, geb. 1648. 10. Maj. verm. 1668. an Fridericum Graf von Ahlefeld, Groß-Cantzler von Dänemarck; blieb Wittib; † 1724. 13. Maj.
2. Emico XIII. Graf zu Leiningen-Hartenburg, geb. 1649. 6. Febr. † 1684. 13. Dec.

 Gem. I. Charlotte Sophia, Caroli Magni Marggrafens zu Baaden-Durchlach T. verm. 1676. † 1678.

 II. Eliſabeth Christina, Friderici Ludovici Pfaltzgrafens zu Zweybrück T. verm. 1678. Wittib; verm. 2) 1692. an Graf Chriſtophorum von Dohna; † 1707.

Deſſen Tochter:

Friderica Eliſabeth, geb. 1680. 28. Jan. verm. 1706. 28. Nov. an Wolffgang Erneſtum Graf zu Iſenburg-Birſtein; † 1717. 18. Jan.

3. Chri-

3. Chriſtiana Magdalena, geb. 1650. 8. Oct. Gem. Chriſtiani Grafens zu Sayn in Homburg; †.
4. Charlotte Louyſe, geb. 1653. 3. Oct. verm. 1671. an Fridericum Wilhelmum, Graf zu Sayn und Wittgenſtein in Valendar; Wittib 1685. 10. Nov.
5. Sophia Juliana, geb. 1654. vermählte Dame de Bellin, † 1716. 24. Jan.
6. Maria Polyxena, geb. 1662. 7. Febr. verm. 1683. an Graf Johannem Erneſtum von Naſſau-Weilburg; Wittib 1719.

2.) Aus der Heidesheimiſchen Linie:

CHRISTIANUS CAROLUS REINHARDUS, Graf zu Leiningen, Dachsburg und Heidesheim, geb. 1695. 4. Jul.
Gem. Catherina Polyxena, Ludovici Grafens von Solms Rödelheim T. verm. 1726.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Johannes Ludovicus Wilhelmus, Graf zu Leiningen-Heidesheim, geb. 1696.
2. Sophia Magdalena, geb. 1691. 14. Apr. verm. 1713. 1. Sept. an Johannem Carolum Ludovicum Rhein-Graf zu Rhein-Grafenſtein; Wittib 1727. 18. Mart.
3. Maria Chriſtina, geb. 1692. 29. Dec. verm. 1) an Chriſtophorum Marggrafen zu Baaden-Durlach; Wittib 1723. 2) 1727. 2. Jun. an Wilhelmum Hertzog zu Sachſen-Eiſenach.

Seine Eltern:

Johannes Carolus Auguſtus, Graf zu Leiningen-Heidesheim, geb. 1662. 17. Mart. † 1698.
Gem. Johanna Magdalena, Johannis Reinhardi II. Grafens zu Hanau T. verm. 1685. † 1715. 21. Aug.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Wilhelmina Eliſabeth, geb. 1659. 13. Apr. verm. 1) an Ludovicum Graf in Hohen-Solms; Wittib 1707. 2) an Wilhelmum Mauritium Graf von Iſenburg-Birſtein; Wittib 1711. † 1726.
2. Polyxena Juliana, geb. 1663. 19. Maj. † 1727.

3. Aus der Dachsburgiſchen Linie:

Carolus Fridericus, Graf zu Leiningen-Dachsburg, geb. 1683. 19. Jul. † 1708.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Eliſabeth Dorothea, geb. 1665. 11. Jul. verm. 1692. 2. Oct. an Mauritium Graf von Limburg-Styrum.
2. Dorothea Catherina, geb. 1666. 17. Aug.
3. Chriſtina Helena, geb. 1669. 5. Jul.
4. Dorothea Polyxena, geb. 1673. 12. Mart.
5. Chriſtina Louyſe, geb. 1674. 20. Apr.
6. Friderica Sophia, geb. 1678. 17. Jul.
7. Chriſtina Philippina, geb. 1681. 16. Apr.
8. Charlotte Amalia, geb. 1682. 4. Jul. verm. 1707. an Emiconem Leopoldum Graf zu Leiningen-Güntersblum; † 1722.

Seine Eltern:

Emico Chriſtianus, Graf zu Leiningen-Dachsburg, geb. 1642. † 1702. 27. Apr.

Gem. Chriſtina Louyſe, Graf Wilhelm Wirichs zu Falckenſtein T. verm. 1664. † 1717.

4. Aus der Güntersblumiſchen Linie:

CAROLUS EMICO, Graf zu Leiningen und Dachsburg, Herr in Aſpermont und Güntersblum, geb. 1709. 18. Dec.

Seine Geſchwiſter:

1. ERNESTUS LEOPOLDUS.
2. FRIDERICUS.
3. ELEONORA.

Seine Eltern:

Emico Leopoldus, Graf zu Leiningen-Dachsburg in Güntersblum, geb. 1685. 6. Nov. † 1721.

Gem. Charlotte Amalia, Emiconis Chriſtiani Grafens zu Leiningen-Dachsburg T. verm. 1707. † 1722.

Des Vatern Bruder:

Carolus Ludovicus, Graf zu Leiningen-Dachsburg, geb. 1679. † 1709.

Gem. ANNA SABINA, Freyin von Noſtitz, geb. 1672. verm. 1701.

Deſſen Tochter:

SOPHIA CHARLOTTE, geb. 1706. verm. an Chriſtianum Adolphum zur Kuhla.

5. Aus der Grunſtädtiſchen Linie:

Philippus Ludovicus, Graf zu Leiningen, Herr zu Weſterburg, Kayſerlichen

ſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant, geb. 1652. erſchoſſen 1705. 16. Aug. im Treffen zwiſchen Treviglio und Caſſano in Italien.

Gem. Louyſe, Marquiſe de Ruze, verm. 1671. † 1700. 8. Jun.

Deſſen Kinder:

1. Johannes Carolus, geb. 1674. † 1700. 8. Jul.
2. Charlotte Amalia, geb. 1678. vermählte Gräfin von Wels.
3. Maria Carolina, verm. 1702. an Ferdinandum Andream Grafen von Wieſer, Chur-Pfältziſchen Præſidenten des Hof-Raths zu Neuburg.

6. Aus der Oberbrunniſchen Linie:

Johannes Ludovicus, Graf zu Leiningen in Oberbrunn, Rauſchenburg und Forbach, † 1665. 28. Apr.

Gem. Sibylla Chriſtiana, Hermanni II. Grafens von Wied T. verm. 1654. † 1707. 29. Sept.

Deſſen Töchter:

1. Esther Juliana, geb. 1655. verm. an Ludovicum Freyherrn von Sinclaire.
2. Sophia Sibylla, geb. 1656. 14. Jul. verm. 1) an Johannem Ludovicum Graf zu Leiningen-Heidesheim, † 1687. 2) an Fridericum Landgraf zu Heſſen-Homburg 1691. † 1708. 24. Jan.

7. Aus der Weſterburgiſchen Linie:

GEORGIUS HERMANNUS, Graf zu Leiningen, Herr zu Weſterburg, geb. 1679. 21. Mart.

Gem. I. Auguſta Wilhelmina, Philippi Erneſti Grafens von der Lippe zu Alverdiſſen T. geb. 1693. verm. 1715. 26. Febr. † 1721. 27. Apr.

II. Charlotte Wilhelmina, Chriſtiani Erneſti Grafens zu Pappenheim T. geb. 1708. verm. 1724.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Simon Christophorus, Graf zu Leiningen in Weſterburg, geb. 1680. 4. Maj.
2. Carolus Christianus, Graf zu Leiningen-Weſterburg, geb. 1686. 15. Nov.

Seine Eltern:

Christophorus Christianus, Graf zu Leiningen-Weſterburg, geb. 1656. 11. Mart.

Gem. Eliſabeth Juliana, Jodoci Hermanni Grafens von der Lippe-Biſterfeld T. geb. 1656. verm. 1678. † 1707. 29. Apr.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Johanna Walpurgis, geb. 1647. 3. Jun. verm. 1672. 29. Jan. an Auguſtum Hertzog zu Sachſen-Halle; Wittib 1680. † 1687. 14. Nov.
2. Fridericus Wilhelmus, Graf zu Leiningen-Weſterburg, Hertzogs Auguſti Ober-Hof-Marſchall, geb. 1648. 8. Sept. † 1688. 23. Dec.

   Gem. Sophia Thereſia, Johannis Alberti Grafens von Ronoro T. verm. 1676. 10. Nov. 2) 1689. an Fridericum Mauritium Graf zu Bentheim; † 1694.

Sein Sohn:

Johannes Wilhelmus Fridericus, Graf zu Leiningen-Weſterburg, geb. 1681. † 1718. 8. Jul.

Gem. Wilhelmina Louyſe, Henrici Friderici Grafens zu Leiningen-Weſterburg T. geb. 1688. 12. Mart. trug keine Kinder.

3. Maria Chriſtiana, geb. 1650. verm. 1673. an Henricum III. Graf von Reuß; Wittib 1710. † 1714. 19. Nov.
4. Sophia Magdalena, geb. 1654. verm. 1668. an Ottonem Ludovicum Herrn von Schönburg; Wittib 1701. † 1726. 17. Octobr.
5. Johannes Antonius, Graf zu Leiningen-Weſterburg, geb. 1655. 13. Mart. † 1698. 2. Oct.

   Gem. I. Magdalena Sophia, Joachimi Erneſti Grafens zu Oettingen T. †. 1691.

   II. Christiana Louyse, Friderici Wilhelmi Grafens zu Sayn und Wittgenſtein T. verm. 1692.

Deſſen Kinder:

1. Georgius Fridericus, geb. 1693. † 1708. zu Halle.
2. Sophia Charlotte, geb. 1695. 22. Febr. verm. 1712. 3. Mart. an Chriſtianum Erneſtum Graf zu Stollberg.

6. Johanna Eliſabeth, geb. 1659. verm 1) 1676. an Georgium Her-

Hermannum Graf zu Wild, der † 1690. 2) 1692. an Theodorum Adolphum Grafen von Metternich, der † 1695. ſie † 1708.

7. Angelica Catherina, geb. 1663. Gemahlin Guſtavi Adolphi Grafens zu Waſaburg.

8. Henricus Fridericus, Graf zu Leiningen-Weſterburg, geb. 1665. 1. Febr. † bey Cremona 1702. 1. Febr.

Gem. Albertina Eliſabeth, Ludovici Alberti Grafens von Sayn und Wittgenſtein T. † 1716. 26. Nov.

Deſſen Kinder:

1. Albertina Amalia, geb. 1686. verm. 1715. 3. Jan. an Auguſtum Graf zu Sayn und Wittgenſtein; † 1723. 26. Mart.
2. Wilhelmina Louyse, geb. 1688. 12. Mart. verm. an Johannem Fridericum Graf zu Leiningen-Weſterburg; Wittib 1718. 8. Jul.

9. Juliana Eleonora, geb. 1667. Gem. Franciſci Ferdinandi Grafens zu Metternich in Winneberg.

10. Georgius, Graf zu Leiningen-Weſterburg in Grünſtadt; geb. 1666. 23. Mart. † 1726. 4. Maj.

Gem. I. Anna Eliſabeth, Wilhelmi Mauritii Grafens zu Bentheim-Tecklenburg T. † 1694.

II. Anna Magdalena, Franciſci Wilhelmi Freyherrns von Bodenhauſen T. verm. 1697. † 1709.

III. Margaretha, Ulrici Friderici Grafens Güldenlöw T. verm. 1711. 2. Febr.

Deſſen Kinder aus der dritten Ehe:

1. Sophia Eliſabeth, geb. 1712. 22. Jun.
2. Amalia Magdalena, geb. 1713. 19. Jun.
3. Friderica Georgia, geb. 1714. 10. Jun.
4. Georgius Carolus Ludovicus, Graf zu Leiningen-Weſterburg in Grünſtadt, geb. 1717. 17. Febr.
5. Georgius Ernestus Ludovicus, geb. 1718. 3. Maj.
6. Ferdinandus, geb. 1720. 13. Jan.
7. Anna Augusta, geb. 1722. 12. Aug.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die Grafen von Leiningen weichen keinem

Reichs-Gräflichen Hauſe am Alterthum, und ſind ſchon im X. Jahrhunderte als Grafen in den Teutſchen Geſchichten zu finden.

§. 2. Aus dem Dachsburgiſchen Stamm (welche Grafſchafft im Elſaß gelegen,) war S. Heribertus Churfürſt und Ertz-Biſchoff zu Cölln, ſo im Jahr 1221. verſchieden; Embrico Biſchoff zu Augsburg vom Jahr 1064. bis 1077. Sigfridus Biſchoff zu Speyer vom Jahr 1127. bis 1142. Hezelinus im Jahr 1141. und nach ihm ſein Bruder Embrico Biſchoff zu Würtzburg und Hertzog in Francken; der dritte aber Güntherus vom J. 1142. bis 1156. Biſchoff zu Speyer. Abermals kamen Bertholdus oder Leopoldus im Jahr 1257. zum Biſtum Bamberg, und deſſen Bruder Henricus im J. 1245. zum Biſtum Speyer, führten auch über 30. Jahr lang die Regierung dieſer Stiffter. Noch wurde Emico im Jahr 1314. Biſchoff zu Speyer, und zuvor im Jahr 1295. Joffridus Churfürſt und Ertz-Biſchoff zu Mayntz.

§. 3. Aus der Weſterburgiſchen Linie iſt Sigfridus vom Jahr 1275. bis auf 1298. Ertz-Biſchoff und Churfürſt zu Cölln geweſen.

§. 4. In Kriegs-Zeiten hat Graf Wiprecht zu Leiningen im Jahr 935. Kayſer Henrico I. wider die Hunnen, und zu unſern Zeiten Graf PHILIPPUS LUDOVICUS zu Leiningen und Weſterburg in Rixingen als Kayſerl. General über die Cavallerie und Oberſter eines Regiments zu Pferde, ſowol im Türcken-Kriege als auch Spaniſchen Succeſſions-Streite, dem Allerdurchl. Ertz-Hauſe Oeſterreich treue Dienſte geleiſtet, wie er denn auch d. 16. Aug. 1705. in Italien im Treffen zwiſchen Treviglio und Caſſano an der Adda auf dem Bette der Ehren geſtorben.

§. 5. Es ſind auch aus der Dachsburgiſchen Linie Graf Johan-

Johannes Caſimirus, der d. 5. Apr. 1688. dieſes Zeitliche geſegnet, Kayſerlicher Cammer-Gerichts-Præſident zu Speyer, und aus der Weſterburgiſchen Graf Johannes Antonius, der 1698. 2. Oct. verſchieden, Kayſerlicher Cammer-Gerichts-Præſident zu Wetzlar geweſen; auch führte zu ſeiner Zeit Heſſo II. der ſich an die Bayeriſche Printzeßin Eliſabeth vermählet, aber im Jahr 1465. ohn Erben aus der Welt ging, den Titul eines Landgrafens von Leiningen und Fürſtens des H. R. Reichs.

*

VI. Die Grafen zu Mannsfeld

ſind d. 1. Jan. 1710. in der Eislebiſchen und Evangeliſchen Linie mit Johanne Georgio III. Grafen und Herrn von Mannsfeld, abgeſtorben.

Von dem Fürſten zu Mannsfeld ſiehe oben der IV. Abtheilung No. 27.

*

VII. Die Grafen von Naſſau

werden oben in der IV. Abtheilung bey No. 17. mit angeführet.

*

VIII. Das Gräfliche Haus Ortenburg.

CAROLUS, Graf zu Ortenburg des älteren Geſchlechtes, Herr zu Seldenau, Neydeck und Eggelheim, geb. 1715. 2. Febr.

Seine Geſchwiſter:

1. CHARLOTTE WILHELMINA, Gräfin zu Ortenburg, geb. 1711. 5. Jan.
2. FRIDERICA, geb. 1712. 1. Febr. Gemahlin Graf Wolffgangs zu Caſtell.
3. HENRIETTE ALBERTINA, geb. 1716. 21. Jan.
4. SOPHIA MARIA, geb. 1717. 11. Maj.

5. Henricus, geb. 1719. 20. Apr.
6. Francisca Dorothea, geb 1720. 16. Maj.
7. Augusta Johannetta, geb. 1721. 27. Aug.

Seine Eltern:

Johannes Georgius, Graf zu Ortenburg, geb. 1686. 14. Decembr. † 1725. 4. Dec.

Gem. I. Louyſe, Georgii Ludovici Grafens von Zintzendorff T. verm. 1707. † 1709. 30. Mart.

II. Maria Albertina, Fürſt Vollraths von Naſſau-Uſingen T. geb. 1686. 20. Maj. verm. 1710. 30. Apr.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die Grafen von Ortenburg, ſo ehemals die Pfaltzgrafſchafft in Bayern beſeſſen, und noch heutigen Tages einen recht Fürſtlichen Lehn-Hof haben, waren um das Jahr Chriſti 1050. ſo glücklich, daß Engelbertus II. Graf zu Ortenburg und Lavant, Marggraf in Iſtrien und Pfaltzgraf in Crainburg, Henrici III Hertzogs in Kärnthen einige Tochter Hedwigen zur Gemahlin bekommen, und dadurch dieſes anſehnliche Hertzogthum an ſein Geſchlechte verknüpfft, wiewol auch ſchon vorher deſſen Groß-Vater, Graf Friedrich zu Ortenburg, Hertzogs Conradi II. in Kärnthen Printzeßin Schweſter Richardam zur Gemahlin, und dadurch viel ſchöne Güther in dieſer Provintz erlangte.

§. 2. Es blieb auch das Hertzogthum Kärnthen mehr als ein Jahrhundert, nemlich vom Jahr 1140. bis 1269. unter Regenten und Hertzogen aus dem Gräfl. Hauſe Ortenburg, hernach verkauffte ſelbiges Hertzog Ulricus III. an den König Ottokar in Böheim, wiewol ohne Kayſers Conſens, weſſentwegen auch itztgedachter König das Land wieder an den damit belehnten Graf Meinhard von Tyrol abtreten müſſen.

§. 3.

§. 3. Ob nun gleich die Linie der Grafen von Ortenburg, ſo Hertzoge von Kärnthen geweſen, mit vorerwähntem Hertzoge Ulrico III. abgeſtorben, ſo hatte doch Hertzogs Ulrici I. jüngerer Bruder, Graf Rapotho zu Ortenburg, mit Grafens Gebhardi II. zu Sultzbach T. Eliſabeth, die annoch in Bayern blühende Linie aufgerichtet.

§. 4. Deſſen jüngerer Sohn Rapotho II. wurde, als Graf Otto I. von Wittelsbach in die Acht fiel, Marggraf in Craynburg und Pfaltzgraf in Bayern, ſtarb aber in ſeinen Kindern wieder ab, und die einige Tochter Eliſabeth, Gemahlin Graf Herrmanns von Verdenberg, verkauffte alle ihre Schlöſſer und Gerechtigkeiten an das Haus Bayern.

§. 5. Hingegen hat der ältere Sohn, Graf Heinrich zu Ortenburg, ſein Haus fortgepflantzet, aus welchem Graf Chriſtian zu Ortenburg, geb. 1616. d. 20. Nov. Chur-Bayeriſcher Statthalter in der Ober-Pfaltz geweſen, d. 11. Sept. 1684. zu Amberg ohne Kinder verſchieden.

*

IX. Die Wild- und Rhein-Grafen.

1. Aus der Neufvilliſchen Linie:

NICOLAUS LEOPOLDUS, Rhein- und Wild-Graf zu Dhaun und Kirburg, Graf zu Salm, Ober-Herr zu Vinſtingen, Baron von Turnebus und von Praet, Herr von Woeſtynne, Doelen, Haelteren, Beveren und Kneſtelaere, geb. 1700.

Gem. DOROTHEA FRANCISCA AGNES, Ludovici Ottonis Fürſtens von Salm T. geb. 1702. 21. Januar. verm. 1619. 25. Mart.

Deſſen Kinder:

1. Eine Tochter, geb. 1721. 8. Jan.
2. Ein Sohn, geb. 1721. 22. Aug.

Seine Eltern:

Wilhelmus Florentinus, Rhein- und Wild-Graf, Graf zu Salm, Kayſerlicher General-Wachtmeiſter, geb. 1670. 12. Mart. † 1707. 6. Jun.

Gem. Maria Anna, Henrici Franciſci Fürſtens zu Mannsfeld und Fondi T. verm. 1699. 28. Sept. Wittib 1707. verm. 2) an einen Grafen von Colonna und Feeß; wiederum Wittib; † 1724. 17. Jun.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Henricus Gabriel Josephus, Rhein- und Wild-Graf, Graf zu Salm, geb. 1672. 21. Jun.
   Gem. Marie Thereſie, Printzeßin von Croy, † 1713. 18. Jun.
2. Maria Margaretha, eine Nonne im Carmeliter-Kloſter zu Hochſtratten.
3. Albertine Iſabelle, Gem. Caroli Friderici Spinola, Grafens von Brouay T. Wittib 1709. † 1715. 29. Jan.
4. Clare Charlotte, Gem. des Marquis d' Ainſe aus dem Hauſe Merode 1687. 3. Apr. † 1715.

2. Aus der Grumbachiſchen Linie:

Carolus Vollrath Wilhelmus, Rhein- und Wild-Graf zu Salm, Herr zu Vinſtingen, geb. 1701. 18. Oct.

Seine Geſchwiſter:

1. Leopoldus Fridericus Ernestus, geb. 1705. 4. Jan.
2. Wilhelmina Louyse, geb. 1706. 3. Mart.
3. Philippus Franciscus, geb. 1708. 10. Febr.
4. Albertine Charlotte, geb. 1709. 4. Apr.
5. Gustavus Fridericus, geb. 1710. 9. Mart.
6. Christiana Henriette, geb. 1711. 2. Mart.

Deſſen Eltern:

Carolus Ludovicus Philippus, regierender Wild- und Rhein-Graf zu Grumbach, geb. 1678. 27. Maj. † 1728. im Jun.

Gem. I. Wilhelmine Henriette, Fürſt Vollraths von Naſſau-Uſingen T. verm. 1707. † 1719.

II. Sophia Johanna Dorothea, Guſtavi Adolphi Grafens zu Naſſau-Saarbrücken T. geb. 1670. verm. 1720. 13. Jul.

Seine

Seine Groß-Eltern:

Leopoldus Philippus Wilhelmus, Wild- und Rhein-Graf zu Grumbach, geb. 1642. 26. Dec. † 1719. 25. Aug.

Gem. Friderica Juliana, Georgii Friderici Wild- und Rhein-Grafens zu Kirburg T. geb. 1651. verm. 1673. 13. Sept. † 1705. 7. Febr.

Des Groß-Vatern Bruder:

Fridericus Wilhelmus, Wild- und Rhein-Graf zu Greenweyler, geb. 1644. 11. Oct. † 1706. 24. Maj.

Gem. Ludovica Charlotte, Ludovici Eberhardi Grafens zu Leiningen-Weſterburg T. geb. 1654. verm. 1684. 25. Jun. † 1724. 5. Apr.

Deſſen Sohn:

Johannes Carolus Ludovicus, Wild- und Rhein-Graf zu Greenweyler, geb. 1686. 24. Jun.

Gem. Sophia Magdalena, Johannis Caroli Auguſti Grafens zu Leiningen-Heidesheim T. geb. 1691. 14. Apr. verm. 1713. 1. Sept. † 1727. 18. Mart.

Deſſen Kinder:

1. Charlotte Johanna, geb. 1714. 6. Jun.
2. Carolina Magdalena, geb. 1715. 21. Jul. † 1728. 22. Nov.
3. Carolus Magnus, geb. 1718. 26. Mart.
4. Louyse Sophia, geb. 1719. 2. Apr.
5. Ludovicus Wilhelmus, geb. 1721. 17. Jan.
6. Theodorus Otto Franciscus, geb. 1722. 10. Jul.
7. Christiana Elisabeth, geb. 1724. 15. Apr.

3. Aus der Dhauniſchen Linie:

CAROLUS, Wild- und Rhein-Graf, Graf zu Salm, Herr zu Dhaun, Kirburg und Winſtingen, geb. 1675. 21. Sept.

Gem. Louyse Amalia, Friderici Ludovici Grafens zu Naſſau-Ottweiler T. geb. 1686. 17. Octobr. verm. 1704. 13. Jan.

Seine Geſchwiſter:

1. Christianus Otto, Wild- und Rhein-Graf zu Dhaun und Kirburg, geb. 1680. 14. Apr.
2. Vollrath, Wild- und Rhein-Graf zu Dhaun, Kirburg und Puttlingen, geb. 1686. 26. Apr.

Gem.

Gem. Dorothea, Friderici Ludovici Grafens zu Naſſau-Ottweiler T. geb. 1692. verm. 1721.

3. Louyse Philippina, geb. 1687. 22. Jun.

Seine Eltern:

Johannes Philippus, Wild- und Rhein-Graf zu Dhaun, geb. 1645. † 1697. 16. Sept.

Gem. Anna Catherina, Johannis Ludovici Grafens zu Naſſau-Ottweiler T. geb. 1653. verm. 1671. 30. Nov.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das Geſchlechte der Wild- und Rhein-Grafen iſt ſo alt, daß man von deſſen Urſprung kaum gewiſſe Nachricht ertheilen kan; denn da einige Graf Ottonem VII. von Wittelsbach, der Kayſer Philippum im Jahr 1208. ermordet, zu deſſen Stamm-Vater angeben, ſo haben doch andere ſattſam erwieſen, daß ſchon zu Kayſers Henrici I. Zeiten Rhein-Grafen vorhanden geweſen.

§. 2. Der allgemeine Stamm-Vater des noch itzo in drey beſonderen Linien, zu Neufville, Grumbach und Dhaun, blühenden Hauſes iſt der Wild- und Rhein-Grafe Johannes VI. der nach dem Tode ſeines Vatern Johannis V. im Jahr 1491. auſſer denen alten Wild- und Rhein-Gräflichen Stamm-Güthern die halbe Grafſchafft Salm, die Grafſchafft Mörhingen in Lothringen und die Herrſchafften Puttlingen und Rotzlar in Weſterreich ererbet, welche von ſeiner Mutter Johannetta, gebohrnen Gräfin von Salm, herrühreten, ſelbſt aber durch glückliche Vermählung an Grafens Nicolai zu Saarwerden Tochter Johannam ein Theil der Herrſchafften Vinſtingen, Opiville, Neufville, Armans und Dimmeringen darzu gebracht hat.

§. 3. Die Linie zu Neufville, welche der Wild- und Rhein-Grafe Fridericus geſtifftet, der im Jahr 1610.

ver-

verſchieden, iſt in deſſen Sohne Philippo Ottone im Jahr 1623. zur Reichs-Fürſtlichen Würde gediehen, da dieſer Herr wegen ſeiner treuen Dienſte, ſo er dreyen Kayſerl. Majeſtäten, Rudolpho II. Matthiæ und Ferdinando II. geleiſtet, der erſte Fürſt von Salm worden, wie davon oben in der IV. Abtheilung dieſes I. Cap. No. 15. ausführlich geredet worden.

*

X. Die Grafen Reuſſen von Plauen.

I. Aus der ältern Linie

1) Zu Ober-Grätz:

HENRICUS XI. älterer Linie Reuſſen, Graf und Herr zu Plauen, Herr zu Grätz, Crannichfeld, Gera, Schlaitz und Lobenſtein, geb. 1722. 18. Mart.

Seine Eltern:

Henricus II. älterer Linie Reuſſen, Graf und Herr zu Plauen, geb. 1696 18. Febr. † 1722. 17. Nov.

Gem. SOPHIA CHARLOTTE, Johannis Caſparis Grafens von Bothmar, Königl. Groß-Britanniſchen würckl. Cabinets-Miniſtri und geh. Raths und der Gräfin Giſelæ Erdmuth von Hoym T. geb. 1697. 2. Oct. verm. 1715. 22. Octobr. Wittib 1722. 17. Nov. verm. 2) 1713. 25. Dec. an Graf Georgium Wilhelmum von Erpach-Reichenberg.

Seines Vatern Geſchwiſter:

1. Ferdinanda Charlotte, (Halb-Schweſter,) geb. 1675. 13. Jun. verm. 1) 1697. 17. Jun. an Franciſcum Gallum Freyherrn von Rackenitz; 2) 1702. an Carolum de Noirval; † 1723. 20. Jul.
2. JOHANNA MARGARETHA, geb. 1695. 18. Febr. verm. 1713. 9. Mart. an Graf Erdmann von Redern in Krappitz; Wittib 1729. im Jan.
3. Henricus I. älterer Linie Reuſſen, Graf und Herr zu Plauen, geb. 1693. 29. Dec. † 1714 7. Sept.

Seine

Seine Groß-Eltern:

Henricus VI. älterer Linie Reuſſen, Graf und Herr zu Plauen, Chur-Sächſiſcher General-Feld-Zeugmeiſter, geb. 1649. 7. Aug. † 1697. 11. Oct. an denen in der Schlacht bey Segedin empfangenen Wunden.

Gem. I. Amalia Juliana, Henrici V. älterer Linie Reuſſen Grafens zu Plauen T. Ferdinandi Herrns von Biberſtein Wittib; geb. 1636. verm. 1674. † 1688. 24. Dec.

II. Henriette Amalia, Henrici Grafens von Frieſen T. verm. 1691. 15. Maj. blieb Wittib.

2) Zu Unter-Grätz:

HENRICUS XIII. älterer Linie Reuſſen, Graf und Herr zu Plauen, geb. 1672. 19. Sept. ſeines Hauſes Senior.

Gem. Sophia Eliſabeth, Erneſti Grafens von Stollberg in Wernigerode T. geb. 1676. 6. Febr. verm. 1697. 17. Aug.

Deſſen Kinder:

1. Auguſta Erneſtina, geb. 1698. 14. Jun. † 1710. 27. Jan.
2. Christiana Dorothea, geb. 1699. 25. Sept. verm. 1723. 14. Nov. an Conradum Erneſtum Maximilianum Grafen zu Hochberg-Fürſtenſtein.
3. Henricus III. älterer Linie Reuſſen, Graf und Herr zu Plauen, geb. 1701. 26. Jan.
4. Henricus IV. geb. 1702. 5. Febr.
5. Henricus V. geb. 1704. 31. Jun.
6. Ernestina Amalia, geb. 1705. 4. Apr. verm. 1724. 14. Nov. an Henricum Auguſtum Graf zu Stollberg-Schwartzau; † 1728. 26. Apr.
7. Henricus VI. geb. 1708. 1. Jun.
8. Sophia Henriette, geb. 1711. 19. Sept.

Deſſen Eltern:

Henricus IV. älterer Linie Reuſſen, Graf und Herr zu Plauen, Lüneburgiſcher General-Wachtmeiſter und Gouverneur zu Braunſchweig, geb. 1638. 5. Aug. † 1675. 11. Febr.

Gem. Anna Dorothea, Wilhelmi des letzten Freyherrns von Ruppa T. verm. 1671. 1. Sept. † 1698. 17. Jun.

II. Aus der jüngern Linie

3) Zu Gera:

HENRICUS XVIII. jüngerer Linie Reuſſen, Graf und Herr zu Plauen, Herr zu Grätz, Crannichfeld, Gera, Schlaitz und Lobenſtein, geb. 1677. 21. Mart.

Seine Geſchwiſter:

(4. andere Brüder ſind in der Jugend geſtorben.)

1. Henricus XXII. jüngerer Linie Reuſſen, Graf und Herr zu Plauen, Königl. Däniſcher Oberſter, geb. 1680. 21. Mart.
2. Henricus XXV. jüngerer Linie Reuſſen, Graf und Herr zu Plauen, geb. 1681. 27. Aug.
   - Gem. I. Juſtina Eleonora Sophia, Caroli Godofredi Grafens von Giech in Thurnau T. verm. 1717. 21. Febr. † 1718. 1. Febr.
   - II. Sophia Maria, Joh. Caroli Pfaltzgrafens am Rhein Birckenfeld T. gebohren 1702. 5. Apr. verm. 1722. 24. Aug.

Deſſen Kinder aus der andern Ehe:

1. Sophia Henriette, geb. 1723. 23. Jun.
2. Eine Tochter, geb. 1726. im Jan.
3. Henricus XXX. geb. 1727. 25. Apr.

3. Henricus XXVII. Oberſter unter den Heſſen-Caſſeliſchen Troupen, geb. 1683. 11. Jan. † 1706. 25. Sept. zu Verona.

Seine Eltern:

Henricus IV. jüngerer Linie Reuſſen, Graf und Herr zu Plauen, geb. 1650. 13. Mart. † 1686. 13. Mart.

Gem. Anna Dorothea, Antonii Güntheri Grafens zu Schwartzburg-Sondershauſen T. verm. 1672. 9. Jul. † 1712.

4) Zu Schlaitz:

HENRICUS I. jüngerer Linie Reuſſen, Graf und Herr zu Plauen, geb. 1695. 10. Mart.

Gem. Juliana Dorothea Louyse, Euſtachii Caſimiri Grafens von Löwenſtein in Virneburg T. geb. 1694. 8. Jul. verm. 1721. 7. Mart.

Deſſen Kinder:

1. Henricus XXII. geb. 1722. † 1723.
2. Æmilia Dorothea, geb. 1723. † 1724.
3. Louyse, geb. 1726. 3. Jul.

Sein

Sein Halb-Geſchwiſter:

1. Henricus XII. jüngerer Linie Reuſſen, Graf und Herr zu Plauen, geb. 1716. 15. Maj.
2. Johanna Æmilia Augusta, geb. 1722. 24. Jun.

Seine Eltern:

Henricus XI. jüngerer Linie Reuſſen, Graf und Herr zu Plauen, geb. 1669. 12. Apr. † 1726. 28. Jul.

Gem. I. Johanna Dorothea, Sigismundi Richardi Grafens von Tettenbach T. geb. 1675. verm. 1692. 1. Septembr. † 1714. 26. Oct.

II. Augusta Dorothea, Henrici Friderici Grafens zu Hohenlohe-Langenburg T. geb. 1678. 13. Jan. verm. 1715. 8. Maj.

5) In Köſteritz:

HENRICUS XXIV. jüngerer Linie Reuſſen, Graf und Herr zu Plauen, geb. 1681. 26. Jul.

Gem. Maria Eleonora, Johannis Chriſtophori Grafens von Promnitz in Dietrichsbach T. geb. 1688. 6. Maj. verm. 1704. 6. Maj.

Deſſen Kinder:

(5. andere ſind in der Jugend geſtorben.)

1. Henricus VI. geb. 1707. 1. Jul.
2. Louyse Benigna Maximiliana, geb. 1710. 6. Aug.
3. Henricus IX. geb. 1711. 15. Sept.
4. Sophia Maria Helena, geb. 1712. 30. Nov.
5. Henricus X. geb. 1715. 13. Maj.
6. Conradina Eleonora, geb. 1719. 22. Dec.
7. Henricus XXIII. geb. 1722. 9. Dec.

Sein Halb-Geſchwiſter:

1. Æmilia Agnes, geb. 1667. 11. Aug. verm. 1) 1682. 11. Aug. an Graf Balthaſar Erdmann von Promnitz; Wittib 1703. 2) 1711. an Hertzog Fridericum zu Sachſen-Weiſſenfelß in Dahme; wiederum Wittib 1715.
2. Henricus XI. Graf Reuß zu Plauen in Schlaitz, geb. 1669. 12. Apr. † 1726. 28. Jul.

(Siehe von ihm, ſeinen Gemahlinnen und Kindern, vorhergehende No. 4.)

Seine

Seine Eltern:

Henricus I. jüngerer Linie Reuſſen, Graf und Herr zu Plauen, Brandenburg-Bayreuthiſcher Rath und Lands-Hauptmann zu Hof, geb. 1639. † 1692. 18. Mart.

Gem. I. Eſther, Julii III. Grafens von Hardeck T. geb. 1634. 6. Dec. verm. 1662. 9. Febr. † 1676. 21. Sept.

II. Maximiliana, Philippi Grafens von Hardeck T. verm. 1677. 22. Oct. † 1678. 27. Aug.

III. Anna Eliſabeth, Rudolphi Grafens von Sintzendorff T. verm. 1680. 22. Maj. † 1683. 3. Oct.

6) Zu Lobenſtein:

HENRICUS XV. jüngerer Linie Reuſſen, Graf und Herr zu Plauen, geb. 1674. 24. Sept.

Gem. Ernestina Eleonora, Ottonis Ludovici Grafens zu Schönburg-Waldenburg T. geb. 1677. 2. Novembr. verm. 1701. 21. Jul.

Deſſen Kinder:

1. Henricus II. geb. 1702. 19. Jul.
2. Christiana Sophia, geb. 1704. 7. Jan.
3. Henricus III. geb. 1704. 14. Dec.
4. Henrica Eleonora, geb. 1706. 1. Jan.
5. Louyse Wilhelmina, geb. 1707. 27. Febr.
6. Henricus VII. geb. 1708. 26. Apr.
7. Christiana Theresia, geb. 1709. 16. Sept.
8. Sophia Magdalena, geb. 1713. 27. Aug.
9. Maria Albertina Augusta, geb. 1717. 7. Dec.
10. Ernestina Friderica, geb. 1718. 23. Nov.

Seine Geſchwiſter:

1. Sophia Maria, geb. 1675. 11. Nov.
2. Henricus XVII. Heſſen-Caſſeliſcher Oberſter, geb. 1676. 13. Dec. † 1706. 21. Sept.
   Gem. Eleonora Sophia, Chriſtiani Caroli Grafens von Giech zu Thurnau T. verm. 1704.
3. Christiana Elisabeth, geb. 1678. 16. Jan.
4. Henricus XXI. Königl. Pohln. und Churfürſtlicher Sächſiſcher Oberſter, geb. 1679. 13. Mart. † 1706.
5. Henricus XXIII. Heſſen-Caſſeliſcher Oberſter, geb. 1680. 21. Oct. † 1723. 20. Oct.

Gem. BEATA HENRIETTA von Sehlendahl, verm. 1716. 28. Jul.

Deſſen Tochter:

RENATA ANTONIA AUGUSTA, geb. 1723. 6. Apr.

6. HENRICUS XXVI. jüngerer Linie Reuſſen, Graf und Herr zu Plauen, Herr zu Selbitz, geb. 1681. 26. Dec.

Gem. JULIANA REBECCA, Gotthardi Quirini Grafens von Tettenbach T. Georgii Seyfridi von Kornfail Wittib, verm. 1715. 31. Mart.

Deſſen Kinder:

1. HENRICUS XI. geb. 1715. 31. Dec.
2. HENRICUS XV. geb. 1717. 19. Oct.
3. HENRIETTE JULIANA, geb. 1719. 21. Febr.
4. HENRICUS XIX. geb. 1720. 16. Oct.
5. HENRICUS XXI. geb. 1721. 12. Oct.
6. CHRISTIANA MARIA ELEONORA, geb. 1722. 17. Oct.
7. HENRICUS XXV. geb. 1724. 14. Mart.
8. HENRICUS XXVII. geb. 1725. 19. Nov.
9. HENRICUS XXIX. geb. 1726. 7. Dec.
10. WILHELMINA REBECCA, geb. 1728. 12. Mart.

7. WILHELMINA CHRISTIANA, geb. 1684. 16. Maj.
8. ANTONIA SOPHIA, geb. 1685. 22. Aug.
9. ÆMILIA ELEONORA, geb. 1689. 29. Dec.

Seine Eltern:

Henricus III. geb. 1648. 16. Dec. † 1710. 24. Maj.

Gem. Maria Chriſtiana, Georgii Wilhelmi Grafens zu Leiningen-Weſterburg T. verm. 1673. † 1714. 19. Nov.

7) Zu Ebersdorff:

HENRICUS XXIX. jüngerer Linie Reuſſen, Graf und Herr zu Ebersdorff, geb. 1699. 11. Jul.

Gem. SOPHIA DOROTHEA, Wolffgang Dietrichs Grafens zu Caſtell in Remlingen T. geb. 1703. 12. Maj. verm. 1721. 7. Sept.

Seine Kinder:

1. BENIGNA RENATA, geb. 1722. 12. Sept.
2. HENRICUS XXIV. geb. 1724. 24. Jan.
3. HENRICUS XXVI. geb. 1725. 26. Jan.
4. HENRICUS XXVIII. geb. 1726. 30. Aug.
5. SOPHIA AUGUSTA, geb. 1728. 8. Maj.

Seine

Seine Geſchwiſter:

1. Benigna Maria, geb. 1695. 15. Dec.
2. Erdmuth Dorothea, geb. 1700. 7. Nov. verm. 1722. 7. Sept. an Nicolaum Ludovicum Graf von Zintzendorff in Pottendorff.
3. Henrica Bibiana, geb. 1702. 13. Jun.
4. Ernestina Eleonora, geb. 1706. 30. Jan.

Seine Eltern:

Henricus X. Graf Reuß in Ebersdorff, geb. 1662. 29. Novembr. † 1711. 10. Jun.

Gem. Erdmuth Benigna, Johannis Friderici Grafens zu Solms in Laubach T. geb. 1670. 13. Apr. verm. 1694. 29. Nov.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Henricus VIII. Graf Reuß in Hirſchberg, geb. 1652. 20. Maj. † 1711. 29. Oct.
   Gem. I. Eliſabeth Sophia, Freyin von Bodenhauſen, † 1687.
   II. Sophia Julia, Gräfin Reußin, verm. 1688. † 1696. 23. Aug.
2. Henricus III. Graf Reuß in Lobenſtein, geb. 1648. † 1710. (Siehe von ihm und ſeinen Nachkommen vorhergehende No. 6.)
3. Henrica Juliana, geb. 1654. 30. Nov. verm. an Johannem Albertum Graf von Ronoro und Biberſtein; iſt Wittib.
4. Eleonora, geb. 1661. 7. Sept. verm. 1688. 15. Apr. an Johannem Georgium Grafen zu Solms in Baruth; † 1696. 17. Aug.
5. Friderica Sibylla, geb. 1661. 7. Sept.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die Grafen Reuſſen von Plauen, ſo ihrem Vetter Kayſer Henrico VI. zu Liebe alle den Namen Heinrich führen, ſich dabey bis auf den XXX. zählen, und ſodann mit dem Beynamen der I. wieder anheben, daher aber den Namen Reuß bekommen, weil Henricus Junior, Stiffter der Plauiſchen Linie, Brzetislai IV. Hertzogs in Böheim, und Mariæ, gebohrner Printzeßin aus Reußland T.

Mariam zur Mutter gehabt, weſſentwegen ſein Vater den mittlern Sohn den **Böhmen**, den jüngern aber den **Reuſſen** nannte, von welchen jener ohne Erben geſtorben, ſtammen von denen alten Grafen zu Oſterode her, von welchen Henricus III. an Kayſers Friderici I. Hofe Hof-Marſchall geweſen, ſich von GOttes Gnaden und des H. Röm. Reichs Voigt, auch Beſchützer des Voigtlandes geſchrieben.

§. 2. Deſſen Gemahlin Bertha war eine Printzeßin aus Kärnthen, Kayſers Henrici VI. nahe Verwandtin, und die hat den Namen **Heinrich** ihren Kindern und Nachkommen durch ein ewiges Pactum Familiæ beygeleget.

§. 3. Von ihren Enckeln hat Henricus Senior den Stamm der Burggrafen zu Meiſſen, Henricus Junior aber den Stamm der Grafen von Reuſſen aufgerichtet.

§. 4. Nemlich im Jahr 1428. erhub Kayſer Sigismundus Henricum I. Seniorem, Voigt zu Plauen, und des H. Röm. Reichs Hof-Richter, zum Fürſten des H. R. Reichs, Burggrafen zu Meiſſen, und Grafen zu Hartenſtein; deſſen Enckel Henricus III. war Königs Wladislai in Böheim Land-Voigt in der Lauſitz, und Henricus V. Kayſers Ferdinandi I. geheimer Rath und Oberſter Cantzler in Böheim; allein deſſen jüngerer Sohn Henricus VII. ging d. 22. Jan. 1572. ohne von zwey Gemahlinnen Erben zu hinterlaſſen, aus der Welt, und beſchloß die Fürſtliche Linie der Burggrafen zu Meiſſen aus dem Geſchlechte der Herren zu Plauen.

§. 5. Deſto erwünſchter blühen hingegen annoch ſeine anverwandten Linien derer Grafen Reuſſen zu Plauen, ſo vorerwähnter Maſſen Henricus Junior geſtifftet, von deſſen Söhnen der jüngere Landgrafens Friderici Severi in Thüringen Vormund, auch Statthalter und Lands-

Haupt-

Hauptmann in Thüringen geweſen. Unter ſeinen Nachkommen iſt Henricus Senior, der 1498. aus der Welt ging, derer Churfürſten zu Sachſen Erneſti und Friderici III. Rath und Land-Voigt in Coburg, und nach ihm Henricus Senior, Stiffter der älteren Linie, Churfürſtens Johann Friedrichs zu Sachſen geheimer Rath und Lands-Hauptmann zu Zwickau geweſen, auch 1547. mit ſeinem Herrn in der Schlacht bey Mühlberg gefangen genommen, und in die Reichs-Acht erkläret worden. Aus der Linie zu Ober-Grätz war Henricus I. Kayſerlicher General-Wachtmeiſter, Oberſter, Rath, auch Johanniter-Ritter, und ſtarb 1681. als ſeines gantzen Hauſes Senior. Sein Sohn, Henricus VI. Chur-Sächſiſcher Feld-Marſchall, blieb 1697. d. 11. Oct. zu Segedin an denen in der Schlacht bey Zenta empfangenen Wunden, und hinterließ einen unſterblichen Namen. Aus der Linie zu Unter-Grätz iſt Henricus IV. Gouverneur zu Braunſchweig, Henricus V. Kayſerl. General-Wachtmeiſter geweſen, und Henricus XIII. hat ein vollſtändiges Geſchlecht-Regiſter ſeines uralten Hauſes verfertiget. Aus der jüngeren Linie zu Gera hat Henricus Poſthumus bey drey Kayſern, Rudolpho II. Matthia und Ferdinando II. in groſſen Gnaden geſtanden, auch das Gymnaſium zu Gera aufgerichtet; und aus der Linie zu Ebersdorff Henricus X. ſo im Jahr 1711. verſchieden, ſeine Tapfferkeit gegen die Türcken in Morea blicken laſſen, vieler andern merckwürdigen Geſchichte dieſes vortrefflichen Hauſes anitzo zu geſchweigen.

*

XI. Die Grafen zu Sayn und Wittgenſtein.

1) Aus der Berleburgiſchen Linie:

CASIMIRUS, Graf zu Sayn und Wittgenſtein, Herr zu Homburg, Vallendar und Neumagen, geb. 1687. 6. Jan.

Gem. I. Maria Charlotte, Ferdinandi Maximiliani Grafens von Iſenburg in Wächtersbach T. verm. 1711. 18. Febr. † 1716. 12. Apr.

II. Maria Polyxena Esther, Johannis Wilhelmi Grafens von Wurmbrand, Reichs-Hof-Raths-Vice-Præſidentens T. geb. 1696. verm. 1717.

Deſſen Kinder aus der erſten Ehe:

1. Ludovicus Ferdinandus, Graf zu Sayn und Wittgenſtein, geb. 1712. 1. Jan.
2. Sophia Albertina, geb. 1713. 2. Jan. verm. 1728. im Oct. an Fridericum Wilhelmum Fürſten von Naſſau-Siegen, Reformirter Linie.
3. Christina Amalia Charlotte, geb. 1715. 1. Sept.

Aus der andern Ehe:

4. Wilhelmus Caſimirus, geb. 1718. † 1720.
5. Georgius Henricus, geb. 1720. †.
6. Sophia Wilhelmina, geb. 1729.

Seine Geſchwiſter:

1. Sophia Florentina, geb. 1688. 4. Apr. verm. 1712. an Henricum Albertum Graf zu Wittgenſtein; Wittib 1723.
2. Maria Amalia, geb. 1689. 4. Sept.
3. Carolus Wilhelmus, Graf zu Sayn und Wittgenſtein, geb. 1693.

   Gem. Johanna Louyse, Friderici Mauritii Grafens zu Tecklenburg T. verm. 1727.
4. Ludovicus Franciscus, Graf zu Sayn und Wittgenſtein, geb. 1694. 18. Dec.

   Gem. Helena Æmilia, Johannis Chriſtiani Grafens von Solms-Baruth T. geb. 1700. 17. Sept. verm. 1722.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. Maria Florentina, geb. 1724. 20. Apr.
2. Fridericus Carolus, geb. 1726. 25. Aug.

Seine Eltern:

Ludovicus Franciſcus, Graf zu Sayn und Wittgenſtein in Berleburg, geb. 1660. 12. Apr. † 1694. 25. Nov.

Gem. Hedwig Sophia, Caſimiri Grafens von der Lippe zu Brocke T. geb. 1669. 20. Febr. verm. 1685. 6. Nov.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Juliana Margaretha, geb. 1659. 26. Maj.
2. Albertina Maria, geb. 1663. 29. Jan. verm. 1685. 1. Jul. an Ferdinandum Maximilianum Grafen zu Iſenburg; Wittib 1703. † 1711. 27. Nov.
3. Amalia Henriette, geb. 1664. 14. Febr. verm. 1691. 1. Jul. an Georgium Albertum Grafen von Iſenburg-Meerholtz; Wittib 1724. 11. Febr.

Seines Vatern Halb-Geſchwiſter:

4. Sophia Eliſabeth, geb. 1673. 24. Febr.
5. Ferdinanda, geb. 1678. 24. Nov.
6. Concordia, geb. 1680. 10. Mart.
7. Friderica Wilhelmina Charlotte, geb. 1684. verm. 1708. an Graf Philippum zu Iſenburg-Offenbach; Wittib 1718. 21. Sept.

Seine Groß-Eltern:

Johannes Wilhelmus, Graf zu Sayn und Wittgenſtein in Berleburg, † 1684.

Gem. I. Amalie Margerite de la Place, Gräfin de Machaut, † 1669.

II. Sophia Eliſabeth, Friderici Grafens von Wied Tochter, † 1673.

III. Charlotte Amalia, Johannis Ludovici Grafens zu Iſenburg-Offenbach Tochter, geb. 1651. verm. 1674. † 1725. 6. Apr.

2) Aus der Homburgiſchen Linie:

FRIDERICUS CAROLUS, Graf zu Sayn und Wittgenſtein, Herr zu Homburg, Vallendar und Neumagen, geb. 1716. 6. Mart.

Seine Schweſter:

Sophia Amalia, geb. 1708. 14. Mart. verm. 1723. an Dietericum Freyherren von Wylich; † 1727.

Seine Eltern:

Carolus Fridericus, Graf zu Sayn und Wittgenſtein in Homburg, geb. 1674. † 1723. 27. Mart.

Gem. Maria Wilhelmina, Friderici Grafens von Schönberg T.

Sein Vetter:

Fridericus, Graf zu Sayn und Wittgenſtein, Herr zu Homburg, Chur-Pfältziſcher Obriſt-Lieutenant, geb. 1679.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Chriſtina, Gemahlin Henrici V. Grafens Reuß zu Rothenthal, † 1724. 17. Nov.
2. Charlotte Louyse, geb. 1680. verm. 1711. an Wilhelmum Adolphum Grafen von Rantzau.

Deſſen Eltern:

Chriſtianus, Graf zu Sayn und Wittgenſtein in Homburg. †.

Gem. Christiana Magdalena, Friderici Emiconis Grafens von Leiningen-Hartenburg T.

3) Aus der Sayniſchen Linie:

CAROLUS WILHELMUS GUSTAVUS, Graf zu Sayn und Wittgenſtein, Herr zu Homburg, Vallendar und Neumagen, geb. 1691. 15. Febr.

Seine Geſchwiſter:

1. Charlotte Sophia, geb. 1682.
2. Alexander Ludovicus, Graf zu Sayn und Wittgenſtein, geb. 1696. 26. Dec.

   Gem. N. von Wenſen, verm. 1724.
3. Carolina, geb. 1698. 15. Mart.
4. Concordia Augusta, geb. 1700. 21. Apr.
5. Amalia Louyse, geb. 1702. 3. Jul.
6. Carolus Fridericus, geb. 1703. 15. Dec.
7. Ludovicus Ernestus, geb. 1706. 1. Maj.

Seine Eltern:

Carolus Ludovicus, Graf zu Sayn und Wittgenſtein in Neumagen, 1658. 20. Jun. † 1724. 16. Sept.

Gem.

Gem. I. Concordia, Johannis Grafens zu Wittgenſtein in Hohnſtein T. Ludovici Güntheri Grafens zu Schwartzburg Wittib; † 1687.

II. Charlotte, Guſtavi Grafens zu Sayn und Wittgenſtein T. verm. 1689.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Charlotte Eleonora, verm. 1687. an Cratonem Adolphum Graf von Kronberg; Wittib 1692. 10. Mart. † 1699.
2. Albertina Eliſabeth, geb. 1681. 20. Jul. verm. 1681. an Henr. Erneſtum Graf zu Leiningen-Weſterburg; Wittib 1702. 1. Febr. † 1716. 26. Nov.

Sein Vetter:

Carolus Philippus Wilhelmus, Graf zu Sayn und Wittgenſtein, geb. 1716. 26. Jul.

Seine Eltern:

Philippus Wilhelmus, Graf zu Sayn und Wittgenſtein, geb. 1688. † 1719.

Gem. Anna Sophia, Wilhelmi Mauritii Grafens zu Iſenburg-Birſtein T. verm. 1712. 9. Nov.

4) Aus der Wittgenſteiniſchen Linie:

Augustus, Graf zu Sayn und Wittgenſtein, Herr zu Homburg, Vallendar und Neumagen rc. geb. 1662.

Gem. I. Concordia, Friderici Wilhelmi Grafens zu Sayn und Wittgenſtein T. geb 1679. verm. 1703. † 1709.

II. Albertina Amalia, Henrici Friderici Erneſti Grafens von Leiningen-Weſterburg T. verm. 1715. 3. Jan. † 1723. 26. Mart.

Deſſen Kinder:

1. Sophia Charlotte, geb. 1705. vermählte Gräfin von Bar.
2. Fridericus, Graf zu Sayn und Wittgenſtein, geb. 1708. 19. Jan.
3. Henricus Ernestus Augustus, geb. 1715. 20. Dec.

Seine Geſchwiſter:

1. Henricus Albertus, Graf zu Sayn und Wittgenſtein, geb. 1658. 6. Dec. † 1723. 23. Nov.

Gem. I. Sophia Juliana, Jodoci Hermanni Grafens von der Lippe-Biſterfeld T. verm. 1694. † 1702.

II. Sophia Eliſabeth, Wilhelmi Friderici Grafens von Sayn und Wittgenſtein in Homburg Tochter, verm. 1705. 8. Dec. † 1712.

III. Sophia Florentina, Ludovici Franciſci Grafens von Sayn und Wittgenſtein in Berleburg T. geb. 1688. verm. 1712. Wittib 1723.

2. Charlotte, geb. 1661. 2. Jan. verm. 1689. an Carolum Ludovicum Graf von Sayn und Wittgenſtein; Wittib 1724.
3. Anna Sophia.
4. Henriette.
5. Carolus Fridericus, Graf zu Sayn und Wittgenſtein, geb. 1659. † 1686. 25. Maj. zu Wien an denen vor Ofen empfangenen Wunden.

Seine Eltern:

Guſtavus, Graf zu Sayn und Wittgenſtein, geb. 1653. 15. Octobr. † 1701. 15. Oct.

Gem. Anne Helene de la Place, Gräfin von Machaut, verm. 1657. †.

5) Aus der Valendariſchen Linie:

JOHANNES WILHELMUS, Graf zu Sayn und Wittgenſtein in Valendar.

Seine Eltern:

Johannes Fridericus, Graf zu Sayn und Wittgenſtein in Valendar, geb. 1676. †.

Gem. N. Gräfin von Wieſer, verm. 1699. † 1713.

Seines Vatern Geſchwiſter:

1. Anna Augusta, geb. 1672.
2. Christiana Louyse, geb. 1673. verm. 1692. an Johannem Antonium Graf zu Leiningen-Weſterburg; Wittib 1698.
3. Concordia, geb. 1679. verm. 1703. an Graf Auguſtum zu Sayn und Wittgenſtein; † 1709.
4. Charlotte, geb. 1682.

Seine Groß-Eltern:

Fridericus Wilhelmus, Graf zu Sayn und Wittgenſtein in Valendar, geb. 1685. 8. Jul.

Gem. Charlotte Louyſe, Friderici Emiconis Grafens zu Leiningen-Weſterburg T. verm. 1671.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die heutigen Grafen zu Sayn ſind ein Zweig der alten Grafen zu Sponheim; denn Johannes Graf zu Sponheim vermählte ſich an Adelheyden, Grafens Henrici II zu Sayn Schweſter, welcher im Jahr 1246. nach dem Tode ihres Brudern deſſen erledigte Grafſchafft zugefallen.

§. 2. Jngleichen hat Graf Salentinus zu Sayn ſich ums Jahr 1350. an die letzte Gräfin Eliſabeth von Wittgenſtein vermählet, und damit ſeinen Nachkommen auch dieſe ſchöne Grafſchafft erworben; beyde Grafſchafften aber hat im Jahr 1605. Graf Ludovicus Senior, Stamm-Vater aller heutigen Grafen von Sayn und Wittgenſtein vereiniget, als damals ſein Anverwandter, Graf Heinrich zu Sayn, ohne Kinder geſtorben.

§. 3. Eberhardus, Graf zu Sayn und Sponheim, iſt vom Jahr 1256. bis auf ſeinen zwey Jahr hernach erfolgten Tod Ordens-Meiſter in Liefland geweſen.

*

XII. Die Grafen von Schönburg.

1) Aus der Hartenſteiniſchen Linie:

FRIDERICUS ALBERTUS, Graf zu Schönburg, Herr zu Hartenſtein, Lichtenſtein, Rußdorff und Waldenburg, geb. 1713. 7. Dec.

Seine Geſchwiſter:

1. Johanna Sophia Elisabeth, geb. 1699. 29. Maj. verm. 1723. 20. Jul. an Franciſcum Henricum Graf von Schönburg-Wechſelburg.
2. Sophia Albertina, geb. 1712. 9. Dec.
3. Sophia Augusta Friderica, geb. 1716. 10. Mart.

Seine Eltern:

Georgius Albertus, Graf zu Schönburg in Hartenſtein, geb. 1673. † 1716. Gem.

Gem. I. Sophia Sabina, Georgii Hermanni Grafens von Wied T. verm. 1698. † 1710.
II. Magdalena Sophia, Chriſtiani Wilhelmi Fürſtens zu Schwartzburg-Sondershauſen Tochter, geb. 1680. 17. Febr. verm. 1711. 19. Mart.

Väterliche Geſchwiſter:

1. Sophia Magdalena, geb. 1669. 7. Sept. † 1686. 10. Nov.
2. Maria Elisabeth, geb. 1670. 13. Jan. verm. 1692. an Auguſtum Erneſtum Grafen zu Schönburg-Rochsburg.
3. Johanna Augusta Charlotte, geb. 1672. 26. Apr.
4. Christina Theresia, geb. 1676. 17. Oct.
5. Ernestina Eleonora, geb. 1677. 2. Nov. verm. 1701. 21. Jul. an Henricum XV. Graf Reuß zu Lobenſtein.

2) Aus der Lichtenſteiniſchen Linie:

6. OTTO WILHELMUS, Graf zu Schönburg in Lichtenſtein, geb. 1678. 2. Nov.
Gem. I. Henriette Charlotte, Grafens Curt Rheinicke von Callenberg T. geb. 1682. 3. Jun. verm. 1705. 8. Mart. † 1710. 6. Mart.
II. Brigitta Sidonia, Freyin von Haagen, verm. 1713. 23. Febr.

Deſſen Sohn:

Wilhelmus Henricus, Graf zu Schönburg in Lichtenſtein, geb. 1714. 13. Dec.

3) Aus der Stein- oder Rußdorffiſchen Linie:

7. LUDOVICUS FRIDERICUS, Graf zu Schönburg in Steindorff, geb. 1681. 4. Nov.
Gem. Sophia Catherina, Freyin von Stein, verm. 1706. 27. Jan.

Deſſen Tochter:

Christiana Theresia Eleonora, geb. 1713. 19. Dec.

4) Aus der Waldenburgiſchen Linie:

8. CHRISTIANUS HENRICUS, Graf von Schönburg zu Waldenburg, geb. 1682. 13. Nov.
Gem. Friderica Augusta, Graf Vollraths zu Limburg-Speckfeld T. geb. 1694. 26. Jan. verm. 1714.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. Christianus Augustus, Graf zu Schönburg-Waldenburg, geb. 1716.
2. Eine Tochter.
3. Eine Tochter.

9. Maria Christiana, geb. 1683. 21. Nov.
10. Louyse Albertine, geb. 1686. 9. Mart. verm. 1703. 10. Nov. an Carolum Ottonem Graf von Solms-Wildenfelß in Utph.
11. Æmilia Antonia Augusta, geb. 1690. 12. Nov.

Seine Groß-Eltern:

Otto Ludovicus, Graf zu Schönburg-Waldenburg, geb. 1645. † 1701. 22. Nov.

Gem. Sophia Magdalena, Georgii Wilhelmi Grafens von Leiningen-Weſterburg T. geb. 1651. 23. Mart. verm. 1663. 12. Jan. † 1726. 17. Oct. als eine Mutter, Groß- und Aelter-Mutter von 100. Kindern, Kindes- und Kindes-Kindes-Kindern.

5) Aus der Penickiſchen Linie zu Remiſſau:

Otto Ernestus, Graf zu Schönburg in Remiſſau, geb. 1683. 27. Apr.

Gem. Wilhelmina Christina, Henrici Wilhelmi Grafens zu Solms-Sonnenwalde T. verm. 1710. 24. Oct.

Deſſen Kinder:

1. Henricus Ernestus, geb. 1711. 18. Sept.
2. Wilhelmina Johanna Louyse, geb. 1713. 19. Apr.
3. Sophia Henriette, geb. 1714. 14. Aug.
4. Albertus Christianus Ernestus, geb. 1720. 22. Jan.
5. Antoinetta Friderica, geb. 1723. 10. Jul.
6. Johannes Ernestus, geb. 1726. 4. Mart.

Sein Halb-Geſchwiſter:

1. Chriſtianus Erneſtus, geb. 1687. † 1707.
2. Beata Eleonora, geb. 1688. 29. Apr.
3. Godofredus Ernestus, Graf zu Schönburg in Remiſſau, geb. 1692. 12. Sept.
4. Wolffgangus Ernestus, Graf zu Schönburg, geb. 1694. 7. Dec.
5. Johannes Ernestus, Graf zu Schönburg, geb. 1696. 24. Jun.
6. Juliana Josepha, geb. 1697. 13. Nov.

7. Gu-

7. Gustavus Ernestus, Graf zu Schönburg, geb. 1699. 5. Aug.

Seine Eltern:

Chriſtianus Erneſtus, Graf zu Schönburg in Remiſſau, geb. 1655. 9. Oct. † 1718. 14. Apr.

Gem. I. Juliana Maria, Ottonis Alberti Grafens zu Hartenſtein T. verm. 1682. † 1684.

II. Urſula Ludomilla, Freyin von Reußwitz, verm. 1686. 8. Apr. † 1720. 22. Apr.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Augustus Ernestus, Graf zu Schönburg in Rochsburg, geb. 1666. 26. Jul.

Gem. Maria Elisabeth, Ottonis Ludovici Grafens zu Schön-burg-Waldenburg T. geb. 1670. 13. Jan. verm. 1692.

2. Christiana Elisabeth, geb. 1667. 17. Jul. iſt vermählt an einen Freyherrn von Trach.

3. Juliana Maria, geb. 1668. 7. Apr. verm. 1) an den Oberſten von Fullen, 2) an einen Herrn von Watzdorff.

4. Magdalena Sophia, geb. 1670. † 1725. 1. Oct.

Seine Groß-Eltern:

Godofredus Erneſtus, Graf von Schönburg in Remiſſau, geb. 1623. † 1679.

Gem. Agnes Beata, Chriſtophori Grafens von Schönburg-Penicke T. † 1687.

6) Aus der Penickiſchen Linie zu Wechſelburg und Penick:

FRANCISCUS HENRICUS, Graf zu Schönburg-Wechſelburg, geb. 1682. 15. Maj.

Gem. I. Magdalena Eleonora, Wolffg. Henrici Grafens zu Schönburg-Penick T. verm. 1707. † 1720. 26. Jun.

II. Johanna Sophia Elisabeth, Georgii Alberti Grafens zu Hartenſtein T. verm. 1723. 20. Jul.

Deſſen Tochter:

Johanna Henriette Sophia, geb. 1726. 10. Febr.

Seine Geſchwiſter:

1. Maximiliana Eleonora Sophia, geb. 1676. 15. Mart. verm. 1) 1698. an Joh. Wilhelmum Howora Graf von Ronoro; Wittib 1701. 19. Jul. 2) 1704. an Auguſtum Sigfrid Graf von Schönburg-Penick.

2. Carolus Henricus, Graf zu Schönburg-Wechſelburg, geb. 1677. 22. Apr. † 1708. 9. Jun.
3. Sigismundus Franciſcus, geb. 1678. 7. Sept. †.

Seine Eltern:

Samuel Henricus, Graf zu Schönburg-Wechſelburg, geb. 1642. 26. Sept. † 1706. 20. Jun.

Gem. Eliſabeth Magdalena, Johannis Caſparis Freyherrns von Schönburg-Penick T. †.

*

Sein Vetter:

AUGUSTUS SIGFRID, Graf von Schönburg-Penick, geb. 1678. 24. Nov.

Gem. MAXIMILIANA ELEONORA SOPHIA, Graf Samuelis Henrici zu Schönburg-Wechſelburg T. Grafens Joh. Wilh. von Ronoro Wittib; geb. 1676. verm. 1704.

Deſſen Geſchwiſter:

1. CONSTANTINUS, Graf zu Schönburg-Penick, geb. 1681. 24. Jun.
2. FRIDERICUS ERDMANNUS, Graf zu Schönburg-Penick, geb. 1683. 20. Dec.

   Gem. CHARLOTTE ELISABETH, Freyin von der Schulenburg, verm. 1721. 22. Apr.
3. FRANCISCUS CAROLUS, Graf zu Schönburg-Penick, geb. 1683. 20. Dec.
4. Magdalena Eleonora, geb. 1674. 24. Febr. verm. 1707. an Franciſcum Henricum Grafen von Schönburg-Wechſelburg; † 1720. 26. Jun.

(8. andere Geſchwiſter ſind theils in der Jugend, theils unvermählt geſtorben.)

Deſſen Eltern:

Wolffgang Henricus, Graf zu Schönburg-Penick, geb. 1648. 14. Jul. † 1704. 18. Jun.

Gem. Juliana Catherina, Joh. Caſparis Freyherrns zu Schönburg-Penick T. geb. 1648. verm. 1699. † 1722.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die Herren (nunmehro) Grafen von Schönburg können ihr Geſchlechts-Regiſter bis an die Zeiten

Kayſers

Kayſer Carls des Groſſen hinaus führen, und im Jahr 1182. hat Hermann Herr von Schönburg und zu Glauche das Kloſter Geringswalde geſtifftet.

§. 2. Einige haben auch Königs Wladislai in Böheim Bruder Theobaldum zu dem Stamm-Vater der Grafen von Schönburg angeführet, deſſen Sohn gleiches Namens das Schloß Schönburg erbauet hätte.

§. 3. Gewiß iſt, daß ſie unter Könige Johanne in Böheim in dieſem Reiche vor viel andern Geſchlechtern ſich hervorgethan, wie denn Friedrich Herr von Schönburg erwähnten Königes Cämmerer geweſen.

§. 4. Den Reichs-Gräflichen Titul hat ihnen Kayſer Leopoldus M. beygeleget.

*

XIII. Die Grafen von Solms.

1) Aus der Braunfelßiſchen Linie:

Henricus Trajectinus, Graf zu Solms-Braunfelß ꝛc. Königs Wilhelmi III. von Groß-Britannien Oberſter vom Leib-Regiment, geb. 1636. † 1693. 30. Jul. zu Dieſt an einer in der Schlacht bey Landen empfangenen Wunde.

Gem. CHARLOTTE HENRIETTE, Caroli Ottonis Grafens von Solms-Laubach T. geb. 1667. 4. Jan. verm. 1683. 25. Sept.

Seine Schweſter:

AMALIA, vermählte Freyin von Lottum, iſt Wittib.

Seine Eltern:

Johannes Albertus, Graf zu Solms-Braunfelß ꝛc. geb. 1599. 2. Jun. † 1648.

Gem. Anna Eliſabeth, Johannis Adolphi Grafens zu Falckenſtein T. † 1704.

2) Aus der Greiffenſteiniſchen Linie:

FRIDERICUS WILHELMUS, des H. R. Reichs Graf zu Solms, Tecklenburg und Erichingen, Herr zu Müntzenberg, Rheda, Wildenfelß, Sonnenwalde, Putteringen, Dorſtweiler,

Beou-

Beaucourt, Rödelheim, Braunfelß, Laubach, Baruth und Pouch, geb. 1695. 11. Jan.

Gem. I. Magdalena Henriette, Johannis Erneſti Grafens zu Naſſau-Weilburg T. verm. 1719. † 1725. 29. Aug.

II. Louyse Charlotte, Caroli Ottonis Grafens zu Solms in Utph T. geb. 1705. verm. 1726.

Deſſen Kinder:

1. Ferdinandus Ernestus Wilhelmus, geb. 1721. 8. Febr.
2. Eine Tochter, geb. 1725. 16. Aug.
3. Ein Sohn, geb. 1727. im Junio.

Seine Geſchwiſter:

1. Sophia Sibylla Wilhelmina, geb. 1684. 29. Jun.
2. Christiana Charlotte, geb. 1690. 11. Nov. verm. 1721. 3. Octobr. an Caſimirum Wilhelmum Landgrafen zu Heſſen-Homburg; Wittib 1726.
3. Friderica Wilhelmina, geb. 1699. 9. Apr.

(8. andere Geſchwiſter ſind theils jung, theils unvermählt geſtorben.)

Seine Eltern:

Wilhelmus Mauritius, Reichs-Graf zu Solms und Tecklenburg &c. geb. 1651. † 1724. 9. Febr.

Gem. Magdalena Sophia, Wilhelmi Chriſtophori Landgrafens zu Heſſen-Bingenheim T. verm. 1679. † 1720.

3) Die Hungiſche Linie beſchloß

Bernhardus Wolfard, Graf zu Solms in Hungen, geb. 1656. † 1695.

4) Die Linie zu Licha und Hohen-Solms:

FRIDERICUS WILHELMUS, des H. R. Reichs Graf zu Solms und Tecklenburg, Herr zu Licha &c. geb. 1682. 13. Febr.

Gem. Wilhelmina Magdalena, Wilhelmi Mauritii Grafens zu Iſenburg-Birſtein T. geb. 1682. 12. Nov. verm. 1710. 22. Aug.

Von 17. Kindern ſind noch am Leben:

1. Wilhelmina Amalia, geb. 1711. 8. Jun.
2. Friderica Christiana, geb. 1715. 20. Jun.
3. Ernestina Charlotte, geb. 1717. 26. Sept.
4. Henriette Augusta, geb. 1719. 12. Dec.
5. Philippus Ernestus, geb. 1720. 11. Dec.
6. Sophia Mariana, geb. 1721. 29. Dec.

7. Carolus Christianus, geb. 1725. 16. Apr.
8. Gustavus Adolphus, geb. 1726. im Apr.

Seine Geſchwiſter:

1. Chriſtianus Ludovicus, Graf zu Solms-Licha, geb. 1671. 17. Oct. † 1690. in Irrland.
2. Florentina Maria, geb. 1674. 24. Aug. verm. 1700. 8. Jun. an Fridericum Adolphum Graf zur Lippe-Detmold; Wittib 1718. 18. Jul.
3. Mauritius Fridericus, Graf zu Hohen-Solms, geb. 1675. 31. Aug. †.
4. Theodora Sophia, geb. 1676. 25. Sept.
5. Amalia, geb. 1678. 13. Oct.
6. Eine Halb-Schweſter, geb. 1694. 8. Febr.
(10. andere Geſchwiſter ſind theils in der Jugend, theils unvermählt geſtorben.)

Deſſen Eltern:

Ludovicus, Graf zu Hohen-Solms, geb. 1646. † 1707. 24. Aug.
Gem. I. Ludovica, Chriſtiani Alberti Grafens von Dohna T. † 1689. 8. Nov.
II. Wilhelmina Elisabeth, Georgii Wilhelmi Grafens von Leiningen-Dachsburg T. geb. 1659. verm. 1691. Wittib 1707. verm. 2) 1709. an Wilhelmum Mauritium Graf zu Iſenburg; wiederum Wittib 1711.

5) Die Linie zu Solms-Laubach beſchloß

Carolus Otto, Graf zu Solms, Herr zu Sonnenwalde und Laubach, geb. 1653. 22. Aug. † 1676. 6. Aug.
Gem. Amoena Elisabeth, Grafens Arnoldi Juſti zu Bentheim T. verm. 1654.

Deſſen Kinder:

1. Catherina Amalia, geb. 1654. 26. Dec. verm. 1680. an Philippum Landgrafen zu Heſſen-Philippsthal; Wittib 1721. 18. Jun.
2. Elisabeth Wilhelmina, geb. 1657. 12. Febr.
3. Anna Belgica Florentina, geb. 1663. 9. Sept. verm. 1690. 5. Maj. an Graf Carolum Auguſtum zu Iſenburg; † 1707. 21. Apr.
4. Carola Henrica, geb. 1667. 4. Januar. verm. 1683. 15. Sept. an Henricum Trajectinum Grafen zu Solms-Braunfelß; Wittib 1710.

6) Aus

6) Aus der Linie zu Pouch und Sonnenwalde:

FRIDERICUS BERNHARDUS, Graf zu Solms und Tecklenburg, Herr zu Muntzenheim, Wildenfelß, Sonnenwalde, Pouch, Rödelheim und Laubach, geb. 1691. 17. Maj.

Gem. CHARLOTTE MARIA, Gräfin von Scherffenberg, verm. 1724. 25. Jul.

Deſſen Kind:

Eine Tochter, geb. 1725.

Seine Geſchwiſter:

1. ERNESTINA ELISABETH, geb. 1695. 12. Dec. verm. 1722. 9. Sept. an Fridericum Sigismundum Grafen von Solms-Baruth.
2. OTTO WILHELMUS, Graf zu Solms und Tecklenburg ꝛc. geb. 1701. 25. Aug.
   Gem. DOROTHEA SABINA von Arnheim, verm. 1726. 14. Jun.
   Deſſen Kind:
   Ein Sohn, geb. 1728. 18. Apr.
3. Auguſtus Philippus, geb. 1702. 20. Nov. † 1726. zu Leipzig.
4. JOHANNES GEORGIUS, Graf zu Solms und Tecklenburg, geb. 1704. 8. Nov.
   Gem. FRIDERICA CHARLOTTE WILHELMINE, Nicolai Bartholomæi Freyherrns von Danckelmann T. verm. 1728. 26. Dec.
5. ADOLPHUS LUDOVICUS, Graf zu Solms und Tecklenburg, geb. 1706. 22. Aug.
   Gem. SABINA LOUYSE von Thümen, Chriſt. Wilhelmi von Thümen, auf Blanckenſee, Stangenhagen, Schönhagen und Gräfendorff, Königl. Pohln. und Chur-Sächſ. Creyß-Hauptmanns im Chur-Creyß, andere Tochter, verm. 1728. 5. Dec.
6. Guſtavus Ferdinandus, geb. 1708. 28. Maj. † 1725. 3. Dec. zu Leipzig.

(4. andere Geſchwiſter ſind jung geſtorben.)

Deſſen Eltern:

Otto Henricus, Graf zu Solms in Pouch, geb. 1654. 24. Decembr. † 1711. 8. Mart.

Gem. CHARLOTTE SOPHIA, Georgii Rudolphi Herrns von Groſsigk, Chur-Sächſ. General-Majors T. geb. 1670. verm. 1688. 18. Dec.

Des Vatern Halb-Bruder:

Henricus Wilhelmus, Graf zu Solms in Sonnenwalde, geb. 1668. 28. Apr. † 1718. 10. Sept.

Gem. Johanna Chriſtiana, Henrici III. Freyherrens von Frieſen T. verm. 1691. † 1694. 6. Oct.

Deſſen Töchter:

1. Wilhelmina Christiana, geb. 1692. 22. Sept. verm. 1710. 24. Octobr. an Ottonem Erneſtum Graf von Schönburg in Remiſſau.
2. Louyſe Sophia, geb. 1693. 24. Sept. verm. 1714. 6. Dec. an Graf Erdmann Heinrich von Henckel zu Oderberg; † 1717. 7. Jun.

7) Aus der Linie zu Rödelheim:

LUDOVICUS HENRICUS, Graf zu Solms, Herr zu Aſſenheim und Rödelheim, des Gräflichen Hauſes Senior und Lehns-Träger, geb. 1667. 25. Aug.

Gem. Chriſtiana Wilhelmina, Wilhelmi Henrici Grafens zu Limburg-Gailendorff T. geb. 1679. 24. Sept. verm. 1695. † 1728. 1. Maj.

Deſſen Kinder:

1. Eleonora Friderica, geb. 1698. 6. Jun. verm. 1725. 24. Febr. an Carolum Fridericum Graf zu Iſenburg in Meerholtz.
2. Wilhelmus Carolus, Graf zu Solms, geb. 1699. 3. Febr.
   Gem. Maria Margaretha, Johannis Wilhelmi Grafens zu Wurmbrand T. geb. 1698. verm. 1722.
3. Christianus Ernestus, Graf zu Solms, geb. 1705. 8. Jul.
4. Dorothea Sophia Wilhelmina, geb. 1708. 8. Jul. verm. 1725. 29. Jun. an Joſiam Graf zu Waldeck.
5. Sophia Louyse Christiana, geb. 1709. 31. Dec.

Seine Geſchwiſter:

1. Johannes Carolus, Graf zu Solms-Rödelheim, geb. 1657. 4. Jul. † 1699. 5. Febr. in Savoyen.
2. Sophia Eliſabeth, geb. 1657. 4. Jul. † 1719.
3. Anna Maria, geb. 1659. Gem. Herm. Adolphi Mauritii Grafens zu Solms-Licha; † 1718.

4. Lu

4. Ludovicus, Graf zu Solms-Rödelheim, geb. 1664. 28. Sept. † 1716. 5. Dec.

Gem. Charlotte Sibylla, Friderici Grafens von Ahlefeld, Däniſchen Groß-Cantzlers T. geb. 1672. verm. 1696. † 1726. 17. Febr.

Deſſen Kinder:

1. Fridericus Auguſtus, geb. 1696. 9. Oct. † 1716. 23. Oct. als Capitain von dem Ober-Rheiniſchen Naſſau-Weilburgiſchen Kreyß-Regiment.
2. Maria Sophia Eleonora, geb. 1698. 8. Jul. verm. 1724. 11. Febr. an Graf Caſimirum Kolbe von Wartenberg.
3. Carolus Fridericus, Graf zu Solms-Rödelheim, geb. 1703. 3. Nov. ertranck im Fluß Nidda bey Rödelheim 1722. 20. Apr.
4. Catherina Polyxena, geb. 1706. verm. 1726. im Nov. an Chriſtianum Carolum Reinhardum Graf von Leiningen-Heidesheim.

5. Eleonora Magdalena, geb. 1661. †.
6. Wilhelmus Fridericus, Graf zu Solms-Rödelheim, geb. 1669. 15. Nov. † 1694. 12. Sept. vor Peterwardein.

Seine Eltern:

Johannes Auguſtus, Graf zu Solms-Rödelheim, geb. 1623. † 1680.

Gem. Eleonora Barbara, Johannis Philippi Grafens Cratzes zu Scharffenberg T. verm. 1654. 13. Apr.

8) Aus der Linie zu Wildenfelß:

FRIDERICUS MAGNUS, Graf zu Solms, Herr zu Laubach und Wildenfelß, geb. 1711. 21. Nov.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Christianus Augustus, geb. 1714. 1. Aug.
2. Magdalena Christina Benigna, geb. 1717. 7. Sept.
3. Maria Sophia Wilhelmina, geb. 1721. 3. Apr.

(8. andere Geſchwiſter ſind in der Wiege geſtorben.)

Seine Eltern:

Fridericus Erneſtus, Graf zu Solms-Laubach, R. K. und Cathol. Majeſtät geh. Rath, auch des Kayſerl. und Reichs-Cammer-Gerichts zu Wetzlar Præſident, geb. 1671. 26. Mart. † 1723. 26. Jan.

Gem. Friderica Charlotte, Ludovici Chriſtiani Grafens zu Stollberg-Gedern T. geb. 1686. 3. Apr. verm. 1709. 8. Dec.

Sein Geſchwiſter:

1. MAGDALENA WILHELMINA, geb. 1668. 2. Jan. verm. 1705. 30. Jul. an Joh. Samuel Plönies, Hochgräfl. Regierungs-Rath zu Laubach.
2. ERDMUTH BENIGNA, geb. 1670. 13. Apr. verm. 1694. an Henricum X. Grafen Reuß zu Ebersdorff; Wittib 1711.
3. CAROLUS OTTO, Graf von Solms, Kayſerl. Reichs-Hof-Rath und Königl. Preußiſcher Cammer-Herr, geb. 1673. 13. Sept.

Gem. LOUYSE ALBERTINE, Ottonis Ludovici Grafens zu Schönburg-Waldenburg Tochter, geb. 1686. verm. 1703. 10. Nov.

Seine Kinder:

1. CAROLUS LUDOVICUS, Graf von Solms, geb. 1704. 20. Oct.
2. LOUYSE CHARLOTTE, geb. 1705. 30. Sept. verm. 1726. an Frid. Wilhelmum Grafen zu Solms-Braunfelß.
3. SOPHIA BENIGNA, geb. 1705. 25. Febr.
4. FRIDERICA LOUYSE, geb. 1708. 25. Apr.
5. ALBERTINA, geb. 1711. 15. Oct.

4. HENRICUS WILHELMUS, Graf zu Solms in Wildenfelß, Erb-Herr der Herrſchafft Bielief in Schleſien, geb. 1675. 16. Maj.

Gem. I. Helena Dorothea, Joachimi Henrici Grafens Truchſeß von Waldburg T. verm. 1703. 8. Mart. †.

II. SOPHIA ALBERTINA, Friderici Burggrafens von Dohna T. geb. 1674.

Deſſen Kinder:

1. FRIDERICA WILHELMINA, geb. 1703. 16. Dec.
2. HENRICUS CAROLUS, Graf zu Solms, geb. 1706. 28. Febr.
3. HELENA AGNES, geb. 1707. 28. Maj. verm. 1729. 11. Aug. an Heinrich Leopold Graf von Reichenbach.
4. FRIDERICUS LUDOVICUS, geb. 1708. 2. Sept.
5. SOPHIA CHARLOTTE, geb. 1709. 20. Nov.
6. ELEONORA AMALIA, geb. 1711. 17. Febr.

9) Aus der Linie zu Baruth:

FRIDERICUS SIGISMUNDUS, Graf zu Solms, Herr zu Wildenfelß, Laubach und Baruth, geb. 1669. 6. Aug.

Gem. I. Amalia Chriſtiana, Wigands Freyherrns von Lützelburg T. †.

II. ER-

II. ERNESTINA ELISABETH, Ottonis Henrici Grafens von Solms-Pouch T. geb. 1695. verm. 1722. 9. Sept.
(5. Kinder aus der erſten Ehe ſind bald wieder geſtorben.)

Von 11. Geſchwiſtern ſind zu erwachſenen Jahren kommen:

1. JOHANNES CHRISTIANUS, Graf zu Solms, Herr zu Wildenfelß, Laubach und Baruth, geb. 1670. 8. Oct.
Gem. HELENA CONSTANTIA, Eliæ Andreæ Grafen Henckels T. geb. 1677. 31. Jun. verm. 1697. 24. Febr.

Deſſen Kinder:

1. CHRISTIANA SOPHIA, geb. 1699. 12. Sept.
2. HELENA AMALIA, geb. 1700. 17. Sept. verm. 1722. an Ludovicum Franciſcum Grafen von Sayn-Wittgenſtein zu Berleburg.
3. JOHANNES CAROLUS, Graf zu Solms, geb. 1702. 19. Jan.
4. CHRISTIANUS ERNESTUS, geb. 1706. 1. Maj.
5. BARBARA ELEONORA, geb. 1707. 30. Oct.
6. GEORGIUS WILHELMUS, geb. 1709.

2. ERDMUTH AMALIA, geb. 1677. 6. Jun.
3. HEDWIG CHARLOTTE, geb. 1678. 24. Oct. verm. 1706. 11. Aug. an Wenceslaum Ludovicum Grafen von Henckel.

Seine Eltern:

Fridericus Sigismundus, Graf zu Solms-Baruth, geb. 1627. 28. Jan. † 1696. 7. Jun.
Gem. Erneſtina, Ottonis Alberti Grafens zu Schönburg-Hartenſtein T. geb. 1642. verm. 1666. 2. Oct.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das annoch in viel Linien glücklich blühende Reichs-Gräfliche Haus Solms hat zum Stamm-Vater Philippum Grafen von Naſſau, der ums Jahr Chriſti 830. das Schloß Solms erbauet, daher ſich ſein Sohn Otto von Naſſau einen Grafen von Solms genennet.

§. 2. Bernhardus, Graf von Solms, der unter Kayſer Ludovico dem Bayern als Oberſter zu Pferde ſeine Tapfferkeit blicken laſſen, hinterließ einen Sohn, Otto-

nem Grafen von Solms, der mit ſeiner Gemahlin Anna, Grafens Philippi zu Falckenſtein und Müntzenberg Tochter, einen Theil der ſchönen Müntzenbergiſchen Güther an ſein Haus gebracht hat.

§. 3. Dieſer iſt zugleich der Stamm-Vater aller noch lebenden Grafen von Solms, welche ſich in viele Linien ausgebreitet, und bey hohen Potentaten im Felde als Cabinet die wichtigſten Ehren-Stellen bekleidet.

§. 4. Graf Bernhard zu Solms, obgedachtens Bernhardi Enckel, hat denen Kayſern Maximiliano I. und Carolo V. als Rath treue Dienſte geleiſtet, deſſen Sohn aber, Philippus, die reine Evangeliſche Lehre in ſeine Lande eingeführet.

§. 5. Die Erb-Vereinigung des Hauſes geſchah im Jahr 1578.

§. 6. Philippus, Graf zu Solms aus der Hungenſchen Linie, dienete unter Schweden im dreyßigjährigen Kriege; hernach führte er als Oberſter die Ober-Rheiniſche Creyß-Trouppen, iſt auch mit in der Schlacht bey S. Gotthard geweſen. Moritz, Graf von Solms, deſſen Bruder, war des Kayſers, auch des Heil. Röm. Reichs General-Wachtmeiſter, und beſchloß dieſen Zweig im Jahr 1678.

§ 7. Graf Johann Albrecht zu Solms aus der Braunfelßiſchen Linie war des unglücklichen Churfürſtens zur Pfaltz Friderici V. Ober-Hofmeiſter, ſein Sohn gleiches Namens Gouverneur zu Maſtricht, und der Enckel, Graf Heinrich Trajectinus, General der Holländiſchen Infanterie, blieb 1693. in der Schlacht bey Thienen, als der letzte dieſes Zweiges.

§. 8. Graf Wilhelm zu Solms aus der Greiffenſteiniſchen Linie iſt Kayſers Ferdinandi II. General-Commiſſarius im Königreich Ungarn geweſen. Ernſt, Graf von

von Solms aus der Lichiſchen Linie, führte als Kayſers Caroli V. Feld-Marſchall die Belagerung vor Metz. Philipp Reinhard, Graf zu Solms aus der Hohen-Solmſiſchen Linie, war Königs Guſtavi Adolphi in Schweden Kriegs-Præſident. Ludwig Carl, Graf zu Solms auch aus itzt erwähntem Zweige, war Königs Wilhelmi III. von Groß-Britannien Capitain von der blauen Guarde, und deſſen Bruder, Friedrich Wilhelm, blieb als Oberſt-Lieutenant 1703. vor Landau.

§. 9. Aus der Linie zu Wildenfelß ſtarb d. 26. Jan. 1723. als Kayſerlicher geh. Rath auch des Kayſerl. und Reichs-Cammer-Gerichts zu Wetzlar Præſident Graf Friedrich Ernſt zu Solms, deſſen Bruder, Graf Carl Otto, 1699. würckl. Reichs-Hof-Rath worden, vieler andern rühmlichen Geſchichte dieſes vortrefflichen Hauſes anitzo zu geſchweigen.

*

XIV. Die Grafen zu Stollberg,

1) Aus der Wernigerodiſchen oder Iſenburgiſchen und älteren Linie:

CHRISTIANUS ERNESTUS, Graf zu Stollberg, Königſtein, Rochefort, Wernigeroda und Hohnſtein ꝛc. geb. 1691. 2. Apr.

Gem. SOPHIA CHARLOTTE, Johannis Antonii Grafens zu Leiningen-Weſterburg T. geb. 1695. verm. 1712. 31. Mart.

Deſſen Kinder:

1. LOUYSE CHRISTIANA, geb. 1713. 2. Jan.
2. Fridericus Ludovicus, geb. 1713. 2. Dec. † 1719. 28. Jan.
3. Albertina Antonia, geb. 1714. 2. Dec. † 1719. 31. Maj.
4. HENRICUS ERNESTUS, Graf zu Stollberg ꝛc. geb. 1716. 8. Dec.
5. FERDINANDA ADRIANA, geb. 1718. 15. Jun.
6. CHRISTIANA ELEONORA, geb. 1723. 7. Febr.
7. ERNESTUS AUGUSTUS, geb. 1725. 14. Jan.

Seine Geſchwiſter:

1. Friderica Charlotte, geb. 1686. 3. Apr. verm. 1709. 8. Dec. an Fridericum Erneſtum Grafen zu Solms-Laubach, Cammer-Præſidenten zu Wetzlar; Wittib 1723. 26. Jan.
2. Æmilia Augusta, geb. 1687. 11. Maj. verm. 1708. 8. Oct. an Juſtum Chriſtianum Graf zu Stollberg-Roßla.
3. Christina Eleonora, geb. 1692. 12. Sept. verm. 1708. 9. Aug. an Erneſtum Caſimirum Graf zu Iſenburg-Budingen.
4. Fridericus Carolus, Graf zu Stollberg-Geudern, Kayſerlicher Cämmerer, geb. 1693. 11. Oct.

   Gem. Louyse, Ludovici Cratonis Grafens zu Naſſau-Saarbrück T. verm. 1719. 22. Sept.

   ### Deſſen Kinder:

   1. Ludovicus Christianus, Graf zu Stollberg, geb. 1720. 31. Jul.
   2. Gustavus Adolphus, geb. 1722. 6. Jul.
   3. Christianus Carolus, geb. 1725. 14. Jul.
5. Ernestina Wilhelmina, geb. 1795. 29. Jun. verm. 1725. 13. Dec. an Ferdinandum Maximilianum Graf zu Iſenburg-Wächtersbach.
6. Henricus Augustus, Graf zu Stollberg-Schwartzau, geb. 1697. 16. Aug.

   Gem. Erneſtina Æmilia, Henrici XIII. Grafens Reuß in Unter-Grätz T. geb. 1705. 4. Apr. verm. 1724. 14. Nov. † 1728. 26. Apr.

   ### Deſſen Kinder:

   1. Christina Henriette Elisabeth, geb. 1726. 30. Jul.
   2. Augusta Ernestina, geb. 1728. 18. April.
7. Sophia Christiana, geb. 1698. 17. Aug.
8. Ferdinanda Henriette, geb. 1699. 2. Octobr. verm. 1719. 15. Dec. an Georgium Auguſtum Graf von Erpach.
9. Augusta Maria, geb. 1702. 28. Nov.
10. Philippina Louyse, geb. 1705. 25. Oct. verm. 1725. 2. Apr. an Wilhelmum Mauritium Graf zu Iſenburg-Birſtein.

(13. andere Geſchwiſter ſind jung geſtorben.)

Seine Eltern:

Ludovicus Chriſtianus, Graf zu Stollberg-Geudern, geb. 1652. † 1710. 27. Aug.

Gem. I. Sophia Dorothea, Friderici Hertzogs zu Würtemberg-Neu-

Neuſtadt T. † 1681. in der Geburt eines todten Sohnes.

II. Christina, Guſtavi Adolphi Hertzogs zu Mecklenburg-Güſtrow T. geb. 1663. 14. Aug. verm. 1683.

2) Aus der Stollbergiſchen oder jüngeren Linie:

CHRISTOPHORUS FRIDERICUS, Graf zu Stollberg, Königſtein, Rochefort, Wernigeroda und Hohnſtein, Herr in Eppſtein, Müntzenberg, Breuberg, Aigmund, Lohra und Clettenberg, geb. 1672. 18. Sept. ſeines Hauſes Senior.

Gem. Henriette Catherina, Sigismundi Henrici Freyherrns von Bibran und Modlau T. verm. 1701. 25. Sept.

Deſſen Kinder:

1. Christophorus Ludovicus, Graf zu Stollberg, geb. 1703. 14. Mart.
2. Maria Erneſtina Friderica, geb. 1704. †.
3. Chriſtianus Sigismundus, geb. 1705. † 1706.
4. Gottlob Friedrich, geb. 1706. 30. Jun.
5. Fridericus Henricus, geb. 1707. † 1722.
6. Chriſtiana Friderica, geb. 1709. † 1723.
7. Louyse Friderica, geb. 1710. 1. Jul. verm. 1727. 5. Febr. an Graf Johannem Henricum von Hochberg in Schleſien.
8. Christianus Güntherus, geb. 1714. 9. Jul.
9. Carolus Fridericus Georgius Ludovicus, geb. 1716. 18. Dec.

Seine Geſchwiſter:

1. Sophia Eleonora, geb. 1669. 6. Aug.
2. Louyse Christiana, geb. 1675. 21. Jan. verm. 1704. an Johannem Georgium III. Graf zu Mannsfeld; Wittib 1710. 2) 1712. 11. Maj. an Chriſtianum Hertzog zu Sachſen-Weiſſenfelß.
3. Justus Christianus, Graf zu Stollberg-Roßla ꝛc. geb. 1676. 24. Oct.

Gem. Æmilia Augusta, Ludovici Chriſtiani Grafens zu Stollberg-Geudern T. geb. 1687. 11. Maj. verm. 1709. 8. Oct.

Deſſen Kinder:

1. Christina Albertina, geb. 1713. 16. Apr.

2. Fri-

2. Fridericus Bodo, Graf zu Stollberg, geb. 1714. 13. Maj.
3. Ernestus Augustus, Graf zu Stollberg, geb. 1715. 5. Maj.
4. Louyse Charlotte, geb. 1716. 5. Jun.
5. Sophia Ernestina, geb. 1717. 3. Jun.
6. Otto Casimirus, geb. 1718. 1. Jul.
7. Louyse Henriette, geb. 1720. 11. Dec.
8. Johannes Christianus, geb. 1722. 23. Aug.

(3. andere Geſchwiſter ſind jung geſtorben.)

Seine Eltern:

Chriſtophorus Ludovicus, Graf zu Stollberg in Stollberg, geb. 1634. † 1704. 7. Apr.

Gem. Louyſe Chriſtiana, Georgii II. Landgrafens zu Heſſen-Darmſtadt T. geb. 1636. verm. 1665. † 1697. 11. Nov.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die alten Urkunden dieſes Reichs-Gräflichen Hauſes verſichern, daß deſſen Ahnen ſchon zu Kayſers Carls des Groſſen Zeiten unter den Land-Ständen des Hertzogthums Sachſen geweſen, auch daß einige Grafen von Stollberg ſich ehemals von GOttes Gnaden geſchrieben.

§. 2. Nach Abgang der Grafen von Wernigeroda ums Jahr Chriſti 1400. und nach Abſterben der Grafen von Eppſtein zu Königſtein und Rochefort im Jahr 1535. ſind ihre Güther gar anſehnlich vermehret worden.

§. 3. Henricus, Graf von Stollberg, war vom Jahr 1338. bis 1356. Biſchoff zu Merſeburg, und Henricus, Graf von Stollberg, ſeines Brudern Sohn, vom Jahr 1383. bis 1394. Graf Ludwig von Stollberg zu Königſtein und Rochefort, war Kayſerl. Rath bey Carolo V. Ferdinando I. und Maximiliano II. und erwarb ſich einen unſterblichen Namen; deſſen Bruder aber, Henricus, pflantzte das Geſchlechte fort, und be-

kannte

kannte ſich zur Lutheriſchen Religion, da er zuvor Decanus in Cölln geweſen.

§. 4. Sonſt iſt noch eine alte Tradition, die Ottonem de Columna, einen edlen Römer, zum Stamm-Vater dieſes Hauſes angibt, dem Kayſer Juſtinus II. ums Jahr 566. ein Stück Landes auf dem Hartz nebſt dem Schloſſe Stollberg ſolle geſchenckt haben.

*

XV. Die Grafen von Wartemberg.

CASIMIRUS Kolb, Reichs-Graf von Wartemberg ꝛc. geb. 1699. 14. Maj.

Gem. MARIA SOPHIA ELEONORA, Ludovici Grafens von Solms-Rödelheim Tochter, geb. 1698. 8. Jul. verm. 1724. 11. Febr.

Deſſen Kinder:

1. FRIDERICUS CAROLUS Kolb, Graf von Wartemberg, geb. 1725. 3. Apr.
2. CHRISTIANUS LUDOVICUS CASIMIRUS, geb. 1726. 28. Jun.
3. ERNESTUS LUDOVICUS, geb. 1729. 28. Febr.

Sein noch lebendes Geſchwiſter:

1. FRIDERICUS CAROLUS Kolb, Graf von Wartemberg, geb. 1704. 29. Jul.
2. WILHELMUS ANTONIUS Kolb, Graf von Wartemberg, geb. 1705. 31. Aug.

Seine Eltern:

Johannes Caſimirus Kolb, Reichs-Graf von Wartemberg, Königl. Preußiſcher Ober-Cämmerer und Oberſter Staats-Miniſter, geb. 1643. 6. Febr. † 1712. 4. Jun.

Gem. CATHERINA Rickerin, verwittibte Widekammin, vermählt 1696.

Seine Groß-Eltern:

Joh. Caſimir Kolb von Wartemberg, geb. 1584. 13. Jul. † 1661. 22. Sept.

Gem. I. Urſula, Freyin von Stadian, †.

II. Judith von Flerſchheim, † 1644.

III. Maria Clara von Lewenſtein und Flerſchheim, †.

Hiſto-

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das Reichs-Gräfliche Haus der Kolben von Wartemberg iſt uralten Herkommens, und mit dem Schencken-Amt des H. Röm. Reichs, als auch Ertz-Schencken-Amt des Königreichs Böheim verſehen geweſen; auch verwaltete ſchon zu Zeiten Kayſers Ludwigs des Bayern Conrad Kolb von Wartemberg das Reichs-Hof-Richter-Amt zu Rothweil, ingleichen Egnolff Kolb von Wartemberg unter Kayſer Ruperto.

§ 2. Die Böhmiſche Linie der Kolben von Wartemberg hat gleichfals gar offt das Königliche Burggrafen-Amt daſelbſt verrichtet, auch Chriſtophorus Kolb von Wartemberg ſich an Königs Georgii von Podiebrad Schweſter, ingleichen Hans Georg Kolb Freyherr von Wartemberg an die Pfaltzgräfin zu Sultzbach Sabinam vermählet; allein der gantze Zweig iſt in den Troublen des dreyßigjährigen Krieges erloſchen.

§. 3. Alſo blühet nur noch die Pfältziſche Linie, aus welcher Conrad der IV. Kolb von Wartemberg Pfältziſcher Ober-Amtmann zu Kayſerslautern, und deſſen Söhne, Johann Caſimir Fürſtl. Pfaltz-Simmeriſcher geh. Rath, Statthalter zu Kayſerslautern, auch 1629. zu Zweybrücken, endlich Chur-Pfältziſcher geh. Rath, Conrad der V. Kolb von Wartemberg aber Chur-Pfältziſcher Oberſter und Burggraf zu Starckenberg geweſen, die allerſeits vor und bey der Unruhe des dreyßigjährigen Krieges dem Hauſe Pfaltz auch mit Zuſetzung ihres Vermögens beſtändige treue Dienſte geleiſtet.

§. 4. Vorgedachter Johann Caſimir Kolb von Wartemberg verließ bey ſeinem d. 22. Sept. 1667. erfolgten tödtlichen Hintritt zwey Söhne, von denen der jüngere gleichen

chen Namens es durch ſeine Geſchicklichkeit, Erfahrung und Vernunfft ſo weit gebracht, daß er in des H. Röm. Reichs Grafen-Stand erhoben worden, auch als Königlicher Preußiſcher Ober-Cämmerer, Oberſter Staats-Miniſter, Erb-Statthalter in der Succeſſion von Oranien, Ober-Stallmeiſter, General Oeconomie-Director, Ober-Hauptmann aller Schatull-Aemter, General-Erb-Poſt-Meiſter, Marſchall von Preuſſen, Cantzler, und Ritter des Ordens vom Schwartzen Adler, und Protector von allen Königlichen Academien, ſich einen groſſen Namen erworben, wiewol er im Jahr 1710. ſich des Hof-Lebens entzogen, und auf ſeine Güther bis an ſeinen d. 4. Jul. 1711. erfolgten Tod begeben.

*

II. Auf der Schwäbiſchen Banck:

I. Die Freyherren zu Freyberg.

FERDINANDUS CHRISTOPHORUS, Freyherr zu Freyberg und Eiſenberg, Herr zu Juſtingen.

Gem. ANNA von Franckenſtein.

Seine Geſchwiſter:

1. MAXIMILIANUS FELIX, Freyherr zu Freyberg, Canonicus zu Augsburg und Aichſtädt.
2. MARIA VIOLANTA.
3. MARIA FEBRONIA.
4. MARIA ADELHEYD.
5. JOHANNES CHRISTOPHORUS XAVERIUS, Freyherr zu Freyberg.

Seine Eltern:

Joſephus Albertus, Freyherr zu Freyberg, † 1696.

Gem. Anna Magdalena, Erneſti Franciſci Grafens von Trichingen T. † 1691. 9. Jul.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das Geſchlechte der Freyherren von Freyberg iſt

iſt ſchon im IX. Jahrhundert bekandt worden, und Conrad Freyherr von Freyberg hat wegen ſeiner im Kriege bezeigten Wachſamkeit ums Jahr Chriſti 1230. annoch 3. Sterne ins Wapen bekommen.

§. 2. Philippus Freyherr von Freyberg iſt im Jahr 1512. in der Schlacht bey Ravenna blieben. Ludovicus Freyherr von Freyberg wird im Jahr Chriſti 1475. zum Coadjutore, hernach zum Biſchoff zu Coſtnitz erwählet. Johann Chriſtoph Freyherr von Freyberg, der bis ins Jahr 1690. Biſchoff zu Augsburg und Probſt zu Ellwangen geweſen, brachte die freye Reichs-Herrſchafft Juſtingen wieder an ſein Haus, und ſein Bruder, Albertus Erneſtus, war Kayſerlicher und Chur-Bayeriſcher Rath und Cammer-Herr.

*

II. Die Grafen von Fugger.

I. Aus der Raymunds-Linie

1) Zu Pfirt:

FRANCISCUS JOSEPHUS Fugger, des H. Röm. Reichs Graf zu Kirchberg, Herr zu Göttersdorff ꝛc. geb. 1710. 21. Febr.

Seine Schweſter:

MARIA VIOLANTA, geb. 1704. 26. Oct.

Seine Eltern:

Mauritius Fugger, des H. Röm. Reichs Graf zu Kirchberg, geb. 1639. 8. Mart. † 1711. 4. Apr.

Gem. Maria Urſula de Santa Cella.

2) Zu Simedingen:

RAYMUNDUS ANTONIUS JOSEPHUS, des Heil. Röm. Reichs Graf Fugger zu Kirchberg, Herr zu Pfirt, Göttersdorff und Simedingen, geb. 1671.

Gem. DOROTHEA Vöhlin von Illertiſſen.

Seine Kinder:

1. FRANCISCA.
2. ELEONORA.
3. RAYMUNDUS ANTONIUS CONSTANTIUS.

Seine

Seine Geſchwiſter:

1. ANNA FRANCISCA, Gem. Jacobi Freyherrns von Bernhauſen zu Klingenſtein.
2. MAXIMILIANA RENATA, vermählte Freyin von Gemmingen.

Seine Eltern:

Fridericus Ferdinandus Fugger, des H. Röm. Reichs Graf zu Kirchberg, Herr in Simedingen, geb. 1630. †.
Gem. I. Maria Franciſca, Freyin von Stein zum Rechtenſtein, † 1693.
II. N. Freyin Späten von Zwiefalten, †.

Sein Vetter:

MAXIMILIANUS CONSTANTINUS ANTONIUS Fugger, des H. R. Reichs Graf zu Kirchberg, Chur-B. Cämmerer, geb. 1672. 26. Jan.

Deſſen Geſchwiſter:

1. CAROLUS Fugger, des H. Röm. Reichs Graf von Kirchberg.
2. MAURITIA, vermählte von Jungenberg; iſt Wittib.

Deſſen Eltern:

Carolus Conſtantinus Fugger, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Kirchberg, †.
Gem. Maria Concordia, Freyin von Ulm und Erpach.

3) Zu Adelshofen:

MAXIMILIANUS JOSEPHUS Fugger, des H. Röm. Reichs Graf zu Kirchberg, Herr zu Pfirt, Simedingen, Adelshofen und Zinneberg, geb. 1677. 10. Oct.
Gem. I. Anna Ferdinandine, Gräfin von Glimes, † 1716.
II. MARIA ISABELLA, Gräfin von Törring zu Jettenbach.

Seine Kinder:

1. MAXIMILIANUS EMANUEL, geb. 1710. 10. Sept.
2. MARIA THERESIA, geb. 1713. 23. Sept.
3. Ignatius Joſephus, geb. 1718. † 1720.
4. MARIA ANNA JOSEPHA, geb. 1719. 21. Maj.
5. IGNATIUS JOHANNES, geb. 1720. 9. Aug.
6. MARIA ANNA ELISABETH, geb. 1723. 26. Apr.
7. CONSTANTINUS FELIX EMANUEL, geb. 1725. 27. Aug.
8. MARIA ANNA THERESIA, geb. 1727. 9. Maj.

Seine Geſchwiſter:

1. MARIA ADELHEYD, geb. 1673. Gem. Alexandri Marcheſe Pallavicino.

2. Carolus Ferdinandus Antonius Fugger, des H. R. Reichs Graf zu Kirchberg, Canonicus zu Regensburg, geb. 1674. 12. Apr.

3. Johannes Fridericus Fugger, des H. R. Reichs Graf zu Kirchberg, geb. 1683. 26. Maj.

Gem. Maria Joſepha, Freyin von Startzhauſen, verm. 1716. 5. Jun.

Seine Eltern:

Adam Conſtantinus Fugger, des H. Röm. Reichs Graf zu Kirchberg, † 1690.

Gem. Maria Elisabeth, Freyin von Fräncking, verm. 1672.

4) Zu Weiſſenhorn und Kirchberg:

FRANCISCUS SIGISMUNDUS JOHANNES Fugger, des H. R. Reichs Graf zu Kirchberg und Weiſſenhorn, Herr zu Maurſtetten, geb. 1661. 13. Nov.

Gem. Maria Anna Theresia, Gräfin von Muggenthal, vermählt 1691.

Deſſen Sohn:

Adamus Franciscus Josephus Fugger, des H. R. Reichs Graf zu Kirchberg und Weiſſenhorn, geb. 1695.

Gem. Maria Iſabella von Schönberg.

Deſſen Kinder:

1. Maria Anna, geb. 1719. 19. Maj.
2. Franciscus, geb. 1720. 15. Jun.
3. Carolus, geb. 1721. 14. Aug.
4. Josephus Cajetanus, geb. 1722. 11. Aug.
5. Josephus Antonius, geb. 1723. 15. Febr.
6. Johannes Neopomucenus, geb. 1724. 2. Jan.
7. Maria Margaretha, geb. 1725. 4. Sept.

Seine Geſchwiſter:

1. Paris Georgius Fugger, des H. Röm. Reichs Graf zu Kirchberg, geb. 1651. † 1689.

Gem. Anna Eleonora, Gräfin von Königseck-Aulendorff.

2. Maria Victoria, geb. 1689. 14. Maj.
3. Anna Johanna Francisca, Canonißin zu Buchau, geb. 1665. 5. Aug.
4. Margaretha Elisabeth, geb. 1668. 5. Jan.

5. An-

5. Antonius Rupertus Fugger, des H. R. Reichs Graf zu Kirchberg, Kayſerl. Cämmerer, geb. 1683.
Gem. Maria Anna, Gräfin von Welsberg.

II. Aus der Antonius-Linie
5) Zu Glött:

ANTONIUS ERNESTUS Fugger, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Kirchberg und Weiſſenhorn, Herr in Glött ꝛc. geb. 1681. 15. Maj.
Gem. Elisabeth Theresia, Franciſci Euſebii Trautſohn Grafens zu Falckenſtein T. geb. 1687. 14. Jun. verm. 1707. 4. Oct.

Deſſen Kinder:

1. Franciscus Carolus Josephus, geb. 1708. 11. Jul.
2. Antonius Ignatius Josephus, geb. 1711. 3. Nov.
3. Maria Augusta, geb. 1712. 13. Nov.
4. Maria Anna, geb. 1713. 25. Nov.
5. Sebastianus Xaverius, geb. 1715. 26. Jan.
6. Maria Francisca, geb. 1717. 8. Mart.
7. Felix Adamus, geb. 1719. 23. Dec.
8. Maria Josepha, geb. 1722. 30. Oct.
9. Johannes Franciscus de Sanda, geb. 1725. 18. Apr.
10. Ernestus Thomas, geb. 1726. 22. Dec.

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Agnes Magdalena, geb. 1680. 21. Jun. verm. an Antonium Carolum Graf von Oettingen-Wallerſtein.
2. Franciscus Ignatius Fugger, des H. Röm. Reichs Graf von Kirchberg, Obriſt-Wachtmeiſter des Schwäbiſchen Creyſſes, geb. 1682. 2. Jul.
3. Josephus Wilhelmus Fugger, des H. Röm. Reichs Graf von Kirchberg, Canonicus zu Cölln und Coſtnitz, geb. 1683. 6. Jul.
4. Philippus Wolffgang, Teutſcher Ordens-Ritter, geb. 1685. 1. Nov. † 1713. 13. Maj.
5. Ludovicus Xaverius Fugger, des H. Röm. Reichs Graf von Kirchberg, geb. 1688. 18. Mart.
Gem. Maria Anna, Franciſci Antonii Grafens von Hohenzollern T. geb. 1694. 13. Mart. verm. 1714. 17. Oct.

Deſſen Kinder:

1. Antonius Sigismundus, geb. 1716. 20. Febr.

2. Eustachius Ignatius, geb. 1720. 19. Febr.
3. Francisca Antonia, geb. 1724. 30. Apr.

6. Maria Anna Francisca, geb. 1690. 15. Jan. verm. an Rupertum Antonium Grafen Fugger in Babenhauſen.

7. Johannes Carolus Fugger, des H. R. Reichs Graf zu Kirchberg, Canonicus zu Cölln und Ellwangen.

Seine Eltern:

Franciſcus Erneſtus Fugger, des H. R. Reichs Graf von Kirchberg, Statthalter des Hertzogthums Neuburg, geb. 1648. 18. Sept. † 1711. 14. Mart.

Gem. Maria Thereſia, Friderici Wilhelmi Grafens zu Oettingen-Katzenſtein T. †.

6) Zu Kirchheim:

JOHANNES MAXIMILIANUS JOSEPHUS Fugger, des H. R. Reichs Graf zu Kirchberg, Herr in Glött, Kirchheim, Wörth und Dudenſtein, Chur-Bayeriſcher Ober-Marſchall, geb. 1661. 7. Oct.

Gem. Maria Felicitas, Gräfin von Ladron, Wittib Franciſci Joachimi Graf Fuggers in Wöllenburg, verm. 1686.

Deſſen Kinder:

1. Josephus Maximilianus Fugger, des H. R. Reichs Graf zu Kirchberg und Kirchheim.
2. Franciscus Johannes.
3. Emanuel Franciscus.
4. Anna, verm. an Clementem Aloyſium Graf von Rechberg.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Maria Elisabeth Claudia, gebohren 1653. iſt Canonißin zu Buchau.
2. Maria Catherina Theresia, geb. 1654. iſt Canonißin zu Buchau.
3. Franciscus Guidobaldus Fugger, des H. R. Reichs Graf von Kirchberg, Chur-Cöllniſcher geh. Rath und Ober-Stallmeiſter, geb. 1665.

* Iſt vermählet, und hat eine Tochter:
Annam Rebeccam, Gem. des Grafen von Arberg und Peer.

4. Maria Anna Adelheyd.

Seine

Seine Eltern:

Bonaventura Fugger, des H. Röm. Reichs Graf zu Kirchberg, Herr zu Kirchheim, geb. 1629. † 1693.

Gem. Maria Thereſia, Freyin von Mercy. †.

7) In Wörth und Dudenſtein:

MARQVARDUS EUSTACHIUS Fugger, des H. Röm. Reichs Graf zu Kirchberg, Herr zu Glött, Kirchheim, Wörth und Dudenſtein, geb. 1661. 13. Sept.

Gem. Anna Felicitas, Johannis Ottonis Graf Fuggers in Kirchheim einige T. verm. 1689. 18. Jul. † 1725. 10. Dec.

Seine Kinder:

1. EUSTACHIUS FRANCISCUS Fugger, des H. Röm. Reichs Graf zu Kirchberg.
2. FELICITAS MAGDALENA.

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Thereſia, geb. 1657. 30. Dec. verm. an Graf Sigismundum Joſephum Fugger in Babenhauſen; Wittib 1699. und 1719. Ober-Hofmeiſterin bey der Chur-Printzeßin von Sachſen; † 1721. 13. Maj.
2. MARIA ANNA, geb. 1659. verm. 1684. 20. Febr. an Johannem Maria Graf Truchſeß zu Waldburg in Waldſee.
3. MARIA CLAUDIA ELISABETH, geb. 1663. 4. Febr.
4. PHILIPPUS JOSEPHUS EUSTACHIUS Fugger, des H. Röm. Reichs Graf zu Kirchberg, geb. 1664. 4. Maj.
5. EUSTACHIUS MARIA Fugger, des H. R. Reichs Graf zu Kirchberg, Herr in Dudenſtein, Kayſerlicher General bey der Cavallerie, geb. 1665. 8. Sept.

Gem. EVA, Gräfin von Pappenheim.

Deſſen Kinder:

1. EUSTACHIUS JOSEPHUS Fugger, des H. R. Reichs Graf zu Kirchberg.
2. THERESIA MAGDALENA, Gemahlin Johannis Franciſci Adami Grafens von Törring.

6. Maria Claudia, geb. 1668. 11. Jan. verm. an Graf Innigo Lamoral von Thurm und Taßis, Commendanten zu Coſtnitz; Wittib 1713. † 1721.

Seine Eltern:

Sebaſtianus Fugger, des H. R. Reichs Graf zu Kirchberg, Herr in Wörth und Dudenſtein, geb. 1620. 7. Dec. † 1677. 20. Jul.

Gem. Claudia Hundbißin von Walrams. †.

8) Zu Muckhauſen und Grünbach:

JOHANNES LUDOVICUS Fugger, des H. R. Reichs Graf zu Kirchberg, Herr zu Muckhauſen und Grünbach, Chur-Bayeriſcher Cammer-Herr.

Gem. N. von Eiſenheim.

Seine Schweſter:

CATHERINA ELEONORA.

Seine Eltern:

Maximilianus Paris Joſephus Fugger, des H. R. Reichs Graf zu Kirchberg, Kayſerl. Cämmerer, geb. 1674. 15. Apr. † 1708.

Gem. Amalia Gräfin Magni. †.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. MARIA ADELHEYD, geb. 1670. 5. Mart.
2. MARIA ANNA JUDITH, geb. 1671.
3. MARIA CATHERINA, geb. 1675. vermählte Gräfin Laſchansky.
4. MARIA CLARA FRANCISCA, geb. 1676. 4. Apr.
5. MARIA MARGARETHA, geb. 1677. 4. Apr.
6. JOSEPHUS PIUS Fugger, des H. Röm. Reichs Graf zu Kirchberg, Herr in Grünbach, geb. 1680.

   Gem. ANNA CÆCILIA, Freyin von Vollmar, verm. 1705. 15. Oct.

   ## Sein Sohn:

   FRANCISCUS JOSEPHUS Fugger, des H. Röm. Reichs Graf zu Kirchberg, geb. 1706. 6. Jul.
7. Maria, vermählte Freyin von Lerchenfeld.

Seine Eltern:

Paulus Fugger, des H. R. Reichs Graf zu Kirchberg, Herr zu Grünbach, geb. 1637. † 1702.

Gem. I. Maria Claudia, Freyin von Vomedy. †.

II. MARIA ANNA, Marquiſe de S. Germain, Graf Max. Ferd. von Törringen-Seefeld; Wittib; verm. 1685.

9) Zu Wöllenburg und Babenhauſen:

RUPERTUS ANTONIUS Fugger, des H. R. Reichs Graf zu Kirchberg, Herr in Wöllenburg, Babenhauſen und Boos, geb. 1683. 17. Jul.

Gem. MARIA ANNA, Franciſci Erneſti Graf Fuggers zu Glött Tochter.

Seine

Seine Kinder:

1. Antonius Fugger, des H. R. Reichs Graf zu Kirchberg.
2. Francisca Elisabeth.

Sein Geſchwiſter:

1. Maria Theresia, geb. 1687. 3. Oct.
2. Maria Catherina, vermählte Freyin Vöhlin von Illertiſſen. †.
3. Alexander Sigismundus Fugger, des H. Röm. Reichs Graf zu Kirchberg, geb. 1691. 3. Octobr.
   Gem. Maria Catherina, Gräfin von Törring.

Seine Eltern:

Johannes Rudolphus Fugger, des H. R. Reichs Graf zu Kirchberg, geb. 1657. 9. Apr. † 1693. 14. Febr.
Gem. Johanna Catherina, Paridis Jacobi Grafens Truchſeß von Waldburg-Zeil T. geb. 1658. verm. 1629. 15. Jan.

10) In Waſſerburg:

Maximilianus Antonius Ægidius Fugger, des H. Röm. Reichs Graf von Kirchberg, Herr in Waſſerburg, Kayſerlicher Cämmerer.
Gem. Maria Theresia, Chriſtophori Franciſci Grafens Truchſeß von Zeil T. geb. 1690. 4. Jan.

Seine Kinder:

1. Antonius Eusebius Fugger, des H. Röm. Reichs Graf von Kirchberg.
2. Theresia Magdalena.

Seine Schweſter:

Maria Violanta, Gem. Grafens Carls von Welsberg.

Seine Eltern:

Antonius Fugger, des H. Röm. Reichs Graf zu Kirchberg, Herr in Waſſerburg, geb. 1656. † 1694.
Gem. Maria Anna, Franciſci Freyherrns von Neuhauß zu Greiffenfelß T. verm. 1681. † 1701.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Raimundus und Antonius, Gebrüdere Fugger, Georgii Fuggers Söhne, die Kayſer Carl der V. in der

Heil. Röm. Reichs Freyherrn-Stand, hernach 1530. auf dem Reichs-Tage zu Augsburg in des H. R. Reichs Grafen-Stand geſetzt, erbten von ihres Vatern Bruder Jacobo, den Kayſer Maximilianus I. zu ſeinem Rath ernennet, und in des H. Röm. Reichs Ritter-Stand erhoben, die Grafſchafften Kirchberg und Maurſtätten, auch die Herrſchafften Weiſſenhorn, Pfaffenhofen und Wulenſtetten, ingleichen Schnirechen und Bieberach, und waren Hans Fuggers Ur-Enckel, der aus dem Dorffe Grebe nach Augsburg gezogen, daſelbſt das Bürger-Recht erlangt, und nebſt ſeinem Sohne Jacobo durch blühende Handlung einen unſäglichen Reichthum erworben.

§. 2. Ihr Stamm hat ſich bis itzt in viele Linien glücklich ausgebreitet, und iſt ſowol durch Helden-Thaten als auch durch Gelehrſamkeit empor geſtiegen. Oberwähnter Raimund, erſter Graf von Fugger, ſchaffte aus den koſtbaren Reſten des Alterthums von Griechenland und andern entlegenen Reichen einen groſſen Vorrath an. Sein Sohn, Hans Jacob, beſchrieb die Geſchichte des Hauſes Oeſterreich in Teutſcher Sprache, war Bürgermeiſter zu Augsburg und Cammer-Præſident Hertzogs Alberti V. in Bayern; und der Enckel, Sigismundus Fridericus, wurde Biſchoff zu Regensburg, ingleichen Jacobus, Freyherr von Fugger, im Jahr 1604. Biſchoff zu Coſtnitz, hielt auch daſelbſt einen Synodum, und beherrſchte ſein Biſtum bis an ſeinen d. 24. Febr. 1626. erfolgten Tod höchſtrühmlich. Georgius, Graf Fugger, der Stam-Vater des Weiſſenhorniſchen Aſtes, hatte in Mathematiſchen Wiſſenſchafften kaum ſeines gleichen. Sein Sohn Philippus Eduardus vermehrte die Fuggeriſche Bibliotheck und Antiquitäten-Kammer mit groſſen Unkoſten, und erbaute das Jeſuiter-Collegium zu Augsburg.

Ulrich,

Ulrich, Graf Fugger, ein Lutheraner, legte gleichfals eine vortreffliche Bibliotheck an, die bey ſeinem Abſterben im Jahr 1584. dem Churfürſten zur Pfaltz Friderico III. vermacht worden. Octavianus Secundus, Philippi Eduardi Bruder, war Kayſers Rudolphi II. Rath und Stadt-Pfleger zu Augsburg. Marcus, Graf Fugger, erneuerte die abgegangene Brüderſchafft des Fronleichnams Chriſti, und ſein Enckel, Johannes Euſebius, war Kayſerlicher Cammer-Præſident zu Speyer. Paulus, Graf Fugger, ſtarb als Chur-Bayeriſcher Ober-Hofmeiſter 1702. Johannes Erneſtus, Graf Fugger, war in vorigem Jahrhundert Kayſerlicher geheimer Rath, auch Reichs-Hof-Raths-Præſident, und ſein Enckel, Franciſcus Erneſtus, Graf Fugger, ſtarb als Kayſerlicher und Chur-Pfältziſcher würckl. geheimer Rath und Statthalter des Hertzogthums Neuburg im Jahr 1711. d. 14. Mart. Zu geſchweigen vieler andern Freyherren Fugger, die ſich an dem Ertz-Hertzogl. und andern Fürſtlichen Höfen berühmt gemacht.

§. 3. Im Felde erwarb durch ſeine Tapfferkeit einen unſterblichen Namen Graf Otto Heinrich Fugger, Kayſerlicher General-Wachtmeiſter und Ritter des Güldenen Vlieſſes, da er im dreyßigjährigen Kriege von 1619. an, bis auf ſeinen im Jahr 1644. erfolgten Tod, an den vornehmſten Begebenheiten im Reiche Ruhm und Ehre erworben; wie er denn auch mit in der Schlacht bey Nördlingen commandiret, und folgendes Jahr Augsburg eingenommen. Franciſcus, Graf Fugger, blieb als ein Sieger in der Schlacht bey S. Gotthard 1664. Carolus, Graf Fugger, diente Könige Philippo II. in Spanien, und Euſtachius Maria, Graf Fugger zu Kirchberg-Dudenſtein, iſt 1703. Commendant in Augsburg worden.

*

III. Die Grafen von Graveneck.

GODOFREDUS ANTONIUS DOMINICUS, des H. Röm. Reichs Graf zu Graveneck, Herr zu Eglingen ꝛc. geb. 1674. 3. Aug.

Gem. Maria Johanna Cleophe, Caroli Philippi åltern Erb-Marſchalls Grafens von Pappenheim T. geb. 1674. verm. 1696. 13. Febr.

Seine Kinder:

1. Elisabetha Alexandrina, geb. 1699. 8. Jan. verm. an Georgium Graf Wöhlen von Jllertißin.
2. Maria Eleonora, geb. 1701. 28. Jun. vermåhlte Freyin von Ulm.
3. Maria Theresia, geb. 1702. 24. Dec.
4. Maria Elisabeth Francisca, geb. 2705. 9. Jul.
5. Maria Dorothea, geb. 1707. 13. Maj.
6. Maria Elisabeth Philippina, geb. 1710. 7. Aug.
7. Maria Isabella Eleonora, geb. 1711. 20. Dec.

(Noch 4. Kinder, worunter 2. Söhne, ſind jung geſtorben.)

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Anna, vermåhlte Freyin von Etſpe. †.
2. Maria Magdalena, geb. 1667. † 1687.
3. Maria Thereſia, verm. Freyin von Bißing. †.
4. Christophorus Joachimus Bernhardus, Graf zu Graveneck, Canonicus zu Augsburg und Regensburg, geb. 1670. 11. Maj.
5. Erneſtus Joſephus, geb. 1671. † 1694.
6. Maria Francisca, geb. 1673. 18. Apr. verm. 1697. an Marquardum Ignatium Freyherrn von Engelhoff, Chur-Pfåltziſchen geh. Rath.
7. Maria Louyse Antonia, geb. 1679. 10. Oct. verm. 1715. an Chriſtophorum Graf Wöhlen von Jllertißin.

(3. andere Geſchwiſter ſind jung geſtorben.)

Seine Eltern:

Joachimus Godofredus, Graf von Graveneck, † 1684. 30. Jul.

Gem. I. Maria Urſula, Freyherrns Alberti Erneſti von Freyberg T. verm. 1685. † 1679. 10. Oct.

II. Mariana, Freyin Spåten von Zweyfalden, † ohne Kinder.

Hiſto-

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die Reichs-Grafen von Graveneck und Eglingen führen ihren Stamm von Conrado Herrn von Graveneck her, ſo ſchon ums Jahr Chriſti 1280. berühmt geweſen.

§. 2. Den Reichs-Gräflichen Stand hat Ihnen Kayſer Leopold der Groſſe im Jahr 1664. d. 12. Mart. wiederum ertheilet, nachdem ſchon im XIV. Jahrhunderte Albertus und Eggerus ſich Grafen von Graveneck geſchrieben.

§. 3. Georgius, Freyherr zu Graveneck, Abt zu Kempten, des H. R. Reichs Fürſt, ſtarb im Jahr 1571. und ſeines Brudern Wilhelmi Enckel, Joachimus, war in vorigem Jahrhunderte Abt zu Fulda.

*

IV. Die Grafen von Hohen-Embs.

JACOBUS HANNIBAL FRIDERICUS, Graf von und zu Hohen-Embs, in Hohenembs und Vadutz, Kayſerl. würckl. geheimer Rath und der Ertz-Hertzogin Mariæ Magdalenæ Ober-Hofmeiſter, geb. 1653.

Gem. Anna Amalia, Rudolphi Freyherrns von Schauenſtein und Ehrenſtein T.

Deſſen Kinder:

1. Franciscus Rudolphus, Graf von und zu Hohen-Embs, Kayſerl. Cämmerer.
   Gem. Maria Anna, Gräfin von Thurn.
2. Josephus Leopoldus, Graf von und zu Hohen-Embs.
3. Bartholomæus Hannibal.
4. Æmilia Carolina, Gem. Johannis Adami Chriſtophori Freyherrns von Vehlen.

Seine Geſchwiſter:

1. Franciſcus Wilhelmus, Graf von und zu Hohen-Embs, geb. 1654. † 1691. 27. Aug. an denen im Treffen bey Salankemen empfangenen Wunden.

Gem.

Gem. Louyse Josepha, Maximiliani Jacobi Fürſtens zu Lichten⸗ſtein T. geb. 1670. verm. 1691. Wittib; verm. 2) 1694. an Graf Jacobum Erneſtum von Leslie.

Deſſen Sohn:

Franciscus Maximilianus Carolus, Graf von und zu Ho⸗hen⸗Embs, geb. 1692. 28. Mart.

2. Maria Franciſca, Gem. Ferdinandi Franciſci Grafens von En⸗ckewirt. †.

3. Ferdinandus Carolus, Graf von und zu Hohen⸗Ebms, † 1686.
Gem. Maria Jacoba Euſebia, Maximiliani Wunibaldi Grafens Truchſeß von Wolffegg T. † 1693. 5. Sept.

Seine Eltern:

Franciſcus Wilhelmus, Graf zu Hohen⸗Embs in Vadutz, geb. 1627. † 1662. 20. Sept.
Gem. Eleonora, Gräfin von Fürſtenberg. †.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das uralte Geſchlechte der Herren von Ems zu Alt⸗Ems, ſo aus der Schweitz ſeinen Urſprung genom⸗men, erhub Marcius Sittich von Ems in die Freyherrliche Würde, welche ihm Kayſer Carl der V. darum, daß er in der Schlacht bey Pavia gegen Franciſcum I. König in Franckreich ſiegreich gefochten, aus Kayſerlichen Gna⸗den ertheilet.

§. 2. Unter ſeinen Nachkommen wurde Wolffgang Dietrich Graf von Embs, und ein Gemahl Claræ de Medices, deren Bruder Pabſt Pius IV. geweſen, und deſ⸗ſen älteſter Sohn, Marx Sittich, pflantzte das annoch in Italien blühende Geſchlechte der Hertzoge zu Alten⸗Embs, der jüngere aber, Jacob Hannibal, den Kayſer Ferdinandus I. zum Reichs⸗Grafen erhub, den Zweig der Grafen von Hohen⸗Embs in Teutſchland.

§. 3. Marx Sittich III. Graf von Hohen⸗Embs, ſtarb 1619. als Ertz⸗Biſchoff zu Saltzburg. Marx

Sittich

Sittich der IV. wurde der Röm. Kirche Cardinal, und zu unſern Zeiten blieb 1691. in der Schlacht bey Salankemen wider die Türcken Graf Frantz Wilhelm von und zu Hohen-Embs, Obriſt-Lieutenant unter dem Regiment des damahligen Pfaltzgrafens Caroli Philippi zu Neuburg.

*

V. Die Grafen zu Königseck.

1) Zu Rotenfelß:

ALBERTUS EUSEBIUS, Graf von Königseck und Rotenfelß, Herr zu Aulendorff und Stauffen, geb. 1669. 4. Jan.

Gem. CLARA PHILIPPINA FELICITAS, Salentini Erneſti Grafens zu Manderſcheid-Blanckenheim Tochter, geb. 1667. 17. Sept. verm. 1694. 31. Oct.

Deſſen Kinder:

1. CAROLUS FERDINANDUS, Graf von Königseck und Rotenfelß, Herr zu Aulendorff und Stauffen, Kayſerlicher Envoyé extraordinaire im Haag, geb. 1696. 1. Oct.

   Gem. HELENA HYACINTHA VALENTINA von Boiſchott, Gräfin von Erps, verm. 1720. 31. Maj.

   Davon:

   1. FRIDERICUS AUGUSTUS, geb. 1722. 29. Aug.
   2. Eine Tochter, geb. 1724. 27. Dec.

2. FRANCISCUS, Graf von Königseck und Rotenfels, gebohren 1698.
3. JOSEPHA.
4. CHRISTIANUS, Graf von Königseck und Rotenfelß.
5. MAXIMILIANUS, Graf von Königseck und Rotenfelß.
6. ELEONORA.

Seine Geſchwiſter:

1. Hugo Franciſcus, Graf zu Königseck und Rotenfelß, Biſchoff zu Leutmeritz, Kayſerl. Majeſtät würckl. geh. Rath und Plenipotentiarius am Nieder-Rheiniſchen Creyſſe, Premier-Miniſter und Ober-Hofmeiſter am Chur-Cölniſchen Hofe, Decanus zu Cölln und Canonicus zu Straßburg, geb. 1660. 7. Maj. † 1720. 9. Sept.

2. Sigis-

2. Sigismundus Wilhelmus, Graf zu Königseck und Rotenfelß, Kayſerlicher Cämmerer, Reichs-Hof-Rath und Geſandter am Däniſchen Hofe, geb. 1663. 26. Febr. † 1709. 6. Maj.

Gem. Josephina, Philippi Adami Grafens zu Solms-Licha T. geb. 1663. verm. 1689. 20. Febr. trug keine Kinder.

3. Franciscus Antonius Josephus, Graf von Königseck und Rotenfelß, Kayſerlicher General-Lieutenant und Maltheſer-Ordens Commendator, geb. 1672. 16. Maj.

4. Lotharius Josephus, Graf von Königseck und Rotenfelß, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall, geweſener Gouverneur in Siebenbürgen, auch Groß-Bothſchaffter an dem Frantzöſiſchen, wie auch hernach an dem Spaniſchen Hofe, geb. 1673. 17. Maj.

Gem. Marie Louyse de Lanoy, Gräfin de la Mottiere, geb. 1692. verm. 1716. 5. Mart.

5. Anna Sophia Eusebia, geb. 1674. 23. Jul. verm. 1690. 30. Nov. an Graf Proſper Ferdinandum von Fürſtenberg-Stulingen; Wittib 1704. 21. Nov.

6. Carolus Fidelis, Graf von Königseck und Rotenfelß, Kayſerlicher Gouverneur in Luxembourg, geb. 1675. 22. Maj.

Gem. Maria Maximiliana, Chriſtophori Johannis Grafens von Althann T. Chriſtophori Julii Grafens von Traun Wittib; verm. 1706.

Deſſen Tochter:

1. Charlotte Eleonora, geb. 1707. 15. Jun.

7. Johanna, geb. 1679. 13. Aug. verm. 1698. 2. Febr. an Franciſcum Georgium Graf von Manderſcheid-Blanckenheim.

Seine Eltern:

Leopoldus Wilhelmus, Graf von Königseck und Rotenfelß, Kayſerlicher würckl. geh. Rath, Reichs-Vice-Cantzler und Ritter des Güldenen Vlieſſes, † 1694. 5. Febr.

Gem. I. Maria Polyxena, Freyin von Scherffenberg, † 1683.

II. Eleonora Franciſca, Alexii II. Grafens von S. Martin, Marcheſe von Parella T. verwittibte Gräfin von Deſſana; trug keine Kinder. †.

2) Zu Aulendorff:

Carolus Ferdinandus, Graf von Königseck und Aulendorff, geb. 1695. 7. Maj.

Gem.

Gem. Maria Friderica Rosalia, Franciſci Alberti Grafens von Oettingen-Spielberg T. geb. 1699. verm. 1719.

Sein Geſchwiſter:

1. Johannes Ernestus, Graf von Königseck und Aulendorff, Domicellar-Herr zu Cölln, geb. 1696. 19. Aug.
2. Isabella, geb. 1698. 11. Apr.

Seine Eltern:

Franciſcus Maximilianus, Graf von Königseck und Aulendorff, Kayſerlicher würckl. geheimer Rath, † 1710. 7. Febr.

Gem. Maria Antonia, Sigfridi Chriſtophori Grafens von Breuner T. verm. 1693. 23. Febr.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das vortreffliche Geſchlechte der Reichs-Grafen von Königseck hat zum Stamm-Vater einen alten Teutſchen Ritter, Chunonem, der ums Jahr Chriſti 650. ohnfern dem Schwäbiſchen Flecken Altorff ein Schloß erbauet, und nach ſeinem Namen Chunons-Egg oder Königseck genennet.

§. 2. Seine Nachkommen haben den Fränckiſchen Königen ſtattliche Kriegs-Dienſte geleiſtet; hernach war Rudolphus, Herr von Königseck, ums Jahr 1208. Abt zu Kempten, und im Jahr 1229. begab ſich Fridericus von Königseck nach Spanien an den Hof Königs Jacobi in Arragonien, der ihn an eine Printzeßin aus dem Hauſe Cardona vermählte, aus welcher Ehe die noch blühende Spaniſche Familie de Sentellis entſproſſen.

§. 3. In Teutſchland pflantzte das Geſchlechte Bertholdus Herr von Königseck fort, der Kayſerl. Rath geweſen. Waltherus, Herr von Königseck, war ums Jahr 1370. und Graf Hans George von Königseck im Jahr 1651. Land-Voigt im Hertzogthum Schwaben. Marquardus, Herr von Königseck, Hochmeiſter des

Teut-

Teutſchen Ordens in Preuſſen, ſtarb 1440. Johannes IV. Freyherr von Königseck, war Kayſers Sigismundi Rath, und einer von ſeinen Söhnen ſtifftete das Geſchlechte der Freyherren von Königseck in Preuſſen. Johannes Marquardus I. Freyherr von Königseck, war Cammer-Præſident zu Erſisheim, wo er im Jahr 1553. ohne Erben geſtorben. Hugo, Graf von Königseck, Cammer-Præſident zu Speyer, ſtarb im Jahr 1666. und Marquardus, Freyherr von Königseck, fand ſein Glücke am Bayeriſchen Hofe, da er geheimer Rath und Gouverneur zu Jngolſtadt geweſen, wo er im Jahr 1626. verſchieden.

§. 4. Merckwürdig iſt, daß dieſes Haus im Jahr 1588. ein Erb-Statut und Fidei-Commiſs aufgerichtet, worinnen, wie es mit den Güthern zu halten, und daß ein ieder bey der Catholiſchen Religion beſtändig bleiben ſollte, verordnet, welches hernach Kayſer Rudolph der II. beſtätiget, und ein ieder des Geſchlechts, ſobald er das 18. Jahr überſchritten, zu beſchwören verbunden.

§. 5. Den Reichs-Gräflichen Stand ertheilte ihnen Kayſer Ferdinand der II. und Graf Leopold Wilhelm von Königseck und Rotenfelß, würckl. Kayſerl. geheimer Rath, Reichs-Vice-Cantzler und Ritter des Güldenen Vlieſſes, der d. 15. Febr. 1694. geſtorben, iſt 1675. vom Kayſer Leopoldo M. zum Kayſerl. Hof-Pfaltzgrafen für ſich und ſeine Deſcendenten erkläret worden.

*

VI. Die Grafen zu Maxelrain und Hohen-Waldeck.

MAXIMILIANUS WILHELMUS, Graf zu Maxelrain und Hohen-Waldeck.

Gem.

Gem. Maria Anna Thereſia, Leopoldi Fuggers, des Heil. Röm. Reichs Grafens zu Kirchberg und Waſſerburg Tochter, geb. 1655. verm. 1675. † 1698.

Seine Geſchwiſter:

1. JOHANNES HENRICUS, Graf zu Maxelrain und Hohen-Waldeck, Decanus zu Freyſingen.
2. FRANCISCA, Gem. Cobaldi von Kleiſt, Chur-Bayeriſchen Kriegs-Præſidentens.

Seine Kinder:

1. JOHANNES VITUS JOSEPHUS, Graf von Maxelrain und Hohen-Waldeck.
   Gem. REGINA, Freyin von Muggenthal zu Mayer, genannt Flügelberg.
   * Er hat einige Töchter.
2. JOHANNES FRANCISCUS ANTONIUS, Graf von Stapelrain ꝛc.
3. MARIA CATHERINA, vermählte Gräfin von Leibiſing.

Seine Eltern:

Wolffgang Veit, Graf zu Maxelrain und Hohen-Waldeck, † 1660.
Gem. Roſina, Gräfin von Preyſing, † 1676.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das Stamm-Schloß dieſes Geſchlechtes Maxelrain liegt nicht weit von Aiblingen in Bayern, und ſchon im XII. Jahrhundert ſind nach Wigulei Hundii Bericht die Herren von Maxelrain bekandt geweſen.

§. 2. Die Herrſchafft Waldeck iſt theils durch Heyrath, theils durch Vertrag, unter der Beſtätigung Hertzogs Alberti V. von Bayern, im Jahr 1559. an dieſes Haus kommen, fällt aber nach Abgang der männlichen Linie des Gräflichen Hauſes Maxelrain an die Hertzoge zu Bayern.

§. 3. Wolffgang Theodoricus, Freyherr zu Maxelrain und Hohen-Waldeck, ſtarb 1561. d. 20. Nov. als

Hof-Marſchall zu München und Hauptmann in Burckhauſen; in vorigem Jahrhundert aber hat dieſes Geſchlechte den Reichs-Grafen-Stand erhalten.

*

VII. Die Grafen von Montfort.

ANTONIUS der jüngere, Graf von Montfort, Herr zu Bregentz, Tettnang und Argen, geb. 1670. 26. Nov.

Gem. MARIA ANNA, Maximiliani Grafens von Thun T. verm. 1693. 17. Maj.

Deſſen Kinder:

1. MAXIMILIANA, geb. 1694. 31. Maj. verm. 1713. 3. Maj. an Wenceslaum Graf von Lodron.
2. JOSEPHUS, Graf von Montfort, geb. 1696. 5. Jun.
3. MARIA ALOUYSIA, geb. 1698. verm. 1717. 10. Mart. an Anshelmum Franciſcum Graf zu Schönborn-Buchheim und Wolffsthal; Wittib 1725.
4. MAXIMILIANUS ERNESTUS, Graf von Montfort.

Gem. MARIA ANTONIA, Chriſtophori Franciſci Grafens Truchſeß zu Waldburg Tochter, geb. 1691. verm. 1722.

Davon:

1. XAVERIUS, Graf von Montfort, gebohren 1722. 8. Nov.

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Anna Catherina, (eine Halb-Schweſter) verm. 1679. an Antonium Euſebium Graf zu Königseck in Aulendorff, † 1686. 23. Dec.
2. MARIA THERESIA, Gräfin von Montfort, Aebtißin zu Buchau, 1693.
3. Maria Iſabella Franciſca, geb. 1668. verm. 1685. 5. Aug. an Chriſtophorum Graf Truchſeß von Waldburg-Zeil; † 1726.

Seine Eltern:

Johannes, Graf zu Montfort, † 1686. 12. Sept.

Gem. I. Maria Anna Euſebia, Johannis Wilhelmi Grafens von Königseck T. †.

II. Maria Catherina, Caroli Ludovici Erneſti Grafens von Sultz T. † 1686. 2. Dec.

Sein

*

Sein Vetter:

Sebastianus, Graf zu Montfort, Kayſerlicher Oberſter zu Fuß, gebohren 1684.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Johanna Catherina, verm. 1700. 22. Nov. an Mainhardum II. Fürſt zu Hohenzollern; Wittib 1715.
2. Tereſia Franciſca, geb. 1682. verm. 1701. an Graf Johannem Georgium zu Königseck; † 1717. 7. Mart.
3. Maria Theresia, verm. an Carolum Freyherrn von Cloſen. und } geb. 1685.
4. Maria Josepha, verm. an Johannem Philippum Graf von Lamberg.

Deſſen Eltern:

Antonius der ältere, Graf zu Montfort, geb. 1635. 14. Oct. † 1706

Gem. I. Maria Victoria, Franciſci Grafens von Spauer T. † 1688.

II. Maria Anna Catherina, Erneſti Emerici Grafens von Tilly T. verm. 1692. 6. Jan.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das Stamm-Schloß dieſes Geſchlechtes Montfort, liegt im Rhein-Thal, und nach dem Bericht alter Urkunden ſind ſchon im IX. Jahrhundert die Grafen von Montfort berühmt geweſen.

§. 2. Henricus, Graf von Montfort, ſtarb im Jahr 1272. als Biſchoff zu Chur; ingleichen war vom Jahr 1282. bis 1283. Fridericus, Graf zu Montfort, Biſchoff zu Chur, und deſſen Bruder, Wilhelmus, Abt von S. Gallen. Rudolphus, Graf zu Montfort, Biſchoff zu Coſtnitz und zu Chur, lebte ums Jahr Chriſti 1320. Hugo, Graf zu Montfort, war 1411. Ordens-Meiſter zu Heidersheim, und ſchon zwey Gräfinnen von Montfort ſind Gefürſtete Aebtißinnen zu Buchau geweſen.

§. 2. Georgius, Graf von Montfort, der im Jahr

1545. aus der Welt ging, lebte in ſolchem Anſehen, daß ihn König Sigismundus I. in Polen ſeine Printzeßin Tochter Catherinam vermählte, und Graf Antonius der ältere zu Montfort, der im Jahr 1706. verſchieden, war Churfürſtlicher Bayeriſcher Feld-Marſchall-Lieutenant und Gouverneur zu Ingolſtadt.

*

VIII. Die Grafen von Oettingen in ihren 3. Linien ſind oben bey dem Fürſtlichen Hauſe Oettingen angeführet und beſchrieben worden.

*

IX. Die Grafen von Pappenheim.

1) Von der Cathol. Linie war der letzte:

LUDOVICUS FRANCISCUS, älteſter des H. R. Reichs Erb-Marſchall, Graf und Herr zu Pappenheim ꝛc. geb. 1653. 27. Maj. † 1697. 6. Jan.

Gem. JOHANNETTA ROSINA, Johannis Chriſtophori Freyherrns Behlen von Illerdiſſen T.

Sein Geſchwiſter:

1. Maria Anna, geb. 1648. verm. an Franciſcum Ferdinandum von Hornſtein; † 1680.
2. Carolus Philippus Guſtavus, älteſter des H. Röm. Reichs Erb-Marſchall, Graf und Herr zu Pappenheim, geb. 1649. 11. Jun. † 1692. 15. Sept.

Gem. Maria Eliſabeth, Freyin Schenckin von Caſtell, verm. 1671. † 1716.

Deſſen Kinder:

1. MARIA JOHANNA CLEOPHE, geb. 1674. 6. Jan. verm. 1696 13. Febr. an Godofredum Antonium Dominicum Graf von Graveneck.
2. MARIA MAGDALENA, geb. 1675. 22. Jan. verm. 1696. 16. Nov. an Marquardum Freyherrn Schenck von Caſtell.

3. Ma-

3. Maria Catherina, geb. 1676. 26. Sept. verm. 1709. 3. Maj. an Henricum Freyherrn von Freyberg; † 1724. 14. Jan.

3. AMALIA CATHERINA, geb. 1650. 10. Sept. verm. an Franciſcum Jacobum Freyherrn zu Bernhauſen; iſt Wittib.

4. Marquardus Johannes Wilhelmus, älteſter des H. Röm. Reichs Erb-Marſchall, Graf und Herr zu Pappenheim, geb. 1652. 1. Mart. † 1686.

Gem. I. Maria Roſina, Freyin Schenck von Stauffenberg; † 1682.

II. Maria Adelheyd, Freyin von Haslang, Wittib, und 2) verm. an Johannem Chriſtophorum Ecker, Freyherren von Köpfing und Lichteneck.

Deſſen Tochter aus der erſten Ehe:

MARIA ELISABETH, geb. 1680. 17. Sept. Gem. Ferdinandi Hartmanni Freyherrns von Sickingen.

5. Maria Erdmuth, ein Stiffts-Fräulein zu Aichſtädt. †.

6. MARGARETHA DOROTHEA, geb. 1655. 21. Aug. Gem. Johannis Gotthardi Vehlen, Freyherrns von Jllerdißin.

7. Johannes Georgius, Graf und Herr zu Pappenheim, geb. 1657. 13. Apr. † 1690. 11. Febr.

Gem. MARIA ELISABETH, Freyin Vehlen von Jllerdißin.

Seine Eltern:

Wolffgangus Philippus, älteſter des H. Röm. Reichs Erb-Marſchall, Graf und Herr zu Pappenheim, geb. 1618. 27. Aug. † 1671. 4. Maj.

Gem. Martha Eliſabeth, Johannis Chriſtophori von Weſternach T. †.

2) Aus der Evangeliſchen Linie:

JOHANNES FRIDERICUS, älteſter des H. Röm. Reichs Erb-Marſchall, Graf und Herr zu Pappenheim, geb. 1680. 17. Sept.

Gem. SOPHIA CHARLOTTE, Chriſtophori Alberti Herrns von Wolmershauſen T. verm. 1700. 21. Sept.

(Die aus dieſer Ehe erzeugten 2. Söhne und 5. Töchter ſind wieder jung geſtorben.)

Seine Geſchwiſter:

1. Chriſtianus Erneſtus, älteſter des H. Röm. Reichs Erb-Marſchall,

ſchall, Graf und Herr zu Pappenheim, geb. 1674. 4. Jun. † 1721. 27. Aug. auf der Jagd.

Gem. I. Eva Regina, Georgii Alberti von Zocha in Wald und Lauffenburg T. verm. 1697. † 1700.

II. Johanna Dorothea, Grafens Georgii Hannibalis von Eck und Hungersbach T. geb. 1687. 12. Jun. verm. 1701. 28. Aug.

Deſſen Kinder aus erſter Ehe:

1. Fridericus Erneſtus, nachälteſter des Heil. Röm. Reichs Erb-Marſchall, geb. 1698. 18. Apr. † 1725. 23. Maj.

Gem. Sophia Ludovica, Chriſtiani Alberti Grafens von Wolffſtein T. geb. 1700. 1. Oct. verm. 1722. 20. Aug. † 1723. 29. Nov.

Deſſen einiger Sohn:

Albertus Ludovicus Fridericus, nachälteſter des H. Röm. Reichs Erb-Marſchall, Graf und Herr zu Pappenheim, geb. 1723. 23. Nov.

Aus der andern Ehe:

2. Fridericus Ferdinandus, des H. Röm. Reichs Graf und Herr zu Pappenheim, geb. 1702. 5. Sept.

Gem. Anna Maria Louyse, Johannis Friderici Grafens zu Leiningen-Hartenburg T. verm. 1725. 30. Sept.

Deſſen Kinder:

1. Ein Sohn, geb. 1726. 30. Jul.

3. Charlotte Wilhelmina, geb. 1708. 5. Jun. verm. 1724. an Graf Georgium Hermannum zu Leiningen-Weſterburg.

2. Eleonora Albertina, geb. 1676. 24. Oct. **Gem.** Erneſti Herrns von Bernhauſen. †.

Seine Eltern:

Wolffgang Chriſtophorus Wilhelmus, des H. R. Reichs Graf und Herr von Pappenheim, geb. 1651. 27. Decembr. † 1685. 9. Aug.

Gem. Amalia Margaretha, Georgii Caſparis Herrns von Reitzenſtein T. † 1703. 2. Jun.

Hiſto-

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die Reichs-Grafen von Pappenheim, ſo zugleich des H. Röm. Reichs Erb-Marſchalle ſind, haben mit den Grafen von Rechberg einen Stamm-Vater, nemlich Erneſtum, Marſchall von Calatin und Pappenheim, der ums Jahr Chriſti 1160. dieſes Zeitliche geſegnet.

§. 2. Ehemals theilten ſie ſich in die Catholiſche und Evangeliſche Linie, jene aber iſt 1697. mit Grafen Ludovico Franciſco, des H. Röm. Reichs Erb-Marſchalle, abgeſtorben.

§. 3. Das Amt eines Erb-Marſchalls des H. Röm. Reichs verwaltet auf dem Reichs-Tage und bey Kayſerlichen und Königl. Römiſchen Krönungen iederzeit der älteſte des Geſchlechts, ohne daß die Succeſſion der Linie oder eine andere Repræſentaiion dagegen Statt finde.

§. 2. Es haben ſich vor andern aus dieſem vortrefflichen Hauſe berühmt gemacht Ulricus, Biſchoff zu Speyer vom Jahr 1188. bis 1192. ingleichen deſſen Bruder Sigfrid, Biſchoff zu Augsburg vom Jahr 1208. bis 1227. Chriſtophorus, Biſchoff zu Aichſtädt vom Jahr 1535. bis 1539. und Georgius, Biſchoff zu Regensburg, der im Jahr 1563. verſchieden.

§. 5. Vorgedachtens Chriſtophori Bruder, Wolffgangi Sohn, Conradus, erhielt 1572. die Expectanz auf die Grafſchafft Stulingen, kam auch im Jahre hernach nach Abgang der Grafen von Lupffen in deren Beſitz; allein deſſen Sohn, Maximilianus, ſtarb ohne männliche Erben 1639. daher ſie die eintzige Tochter Maximiliana Maria ihrem Gemahl, Friderico Rudolpho Grafen von Fürſtenberg, zubrachte.

§. 6. Henricus II. Marſchall von Catalin und Pappen-

penheim, rächte im Jahr 1208. den Tod Kayſers Philippi an ſeinem Mörder dem Graf von Willesbach. Gottfried Heinrich, des H. Röm. Reichs Erb-Marſchall und Graf von Pappenheim, General der Trouppen der Catholiſchen Ligue im dreyßigjährigen Kriege, zerſtörte im Jahr 1630. die Stadt Magdeburg, eroberte hernach Halle, wurde aber den 6. Nov. 1632. im Treffen bey Lützen ſo hart verwundet, daß er noch ſelbige Nacht dem erblaßten Könige in Schweden Guſtavo Adolpho in die Ewigkeit nachfolgen müſſen; und Marquardus Johannes Wilhelmus, des H. Röm. Reichs Erb-Marſchall und Graf von Pappenheim, blieb 1686. d. 30. Jun. vor Griechiſch-Weiſſenburg auf dem Bette der Ehren.

*

X. Die Grafen von Rechberg.

FERDINANDUS JOSEPHUS BERO XAVERIUS, Graf von Rechberg und Rothenlöw ꝛc.

Sein Geſchwiſter:

1. Maria Anna Margaretha, Gem. Caroli Freyherrns von Stein.
2. Philippus Mauritius, ein Cajetaner in München.
3. Clemens Aloysius, Graf von Rechberg ꝛc.
   Gem. Anna Fuggerin, Johannis Maximiliani Fugger, des H. R. Reichs Grafens in Kirchheim T.

Deſſen Eltern:

Franciſcus Albertus, Graf von Rechberg, Chur-Bayeriſcher Ober-Stallmeiſter, † 1715. 30. Mart.

Gem. Catherina Barbara, Oswaldi Grafens von Spauer und Valör T. † 1712.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das mit den vorhergehenden Grafen von Pappenheim einen Urſprung habende Geſchlecht der Grafen von Rechberg brachte im 15. Jahrhundert Vitum von

Rech-

Rechberg und Hohen-Rechberg, einen berühmten Teutſchen Ritter hervor, der auf dem Concilio zu Coſtnitz, und ein Gemahl Irmgardis, gebohrner Hertzogin von Teck, geweſen.

§. 2. Seine Söhne erwarben die Herrſchafft Mündelheim, die aber bald hernach im Jahr 1487. an Ulricum von Freudenberg verkaufft worden.

§. 3. Conradus, der im Jahr 1592. dieſes Zeitliche geſegnet, wurde in des H. R. Reichs Freyherrn-Stand erhoben. Ein ander Conradus von Rechberg ward im Jahr 1440. Biſchoff zu Chur, deſſen Bruder, Franciſcus, Abt zu Einſiedel; und Johannes Rudolphus, Graf von Rechberg, Probſt zu Ellwangen, ſtarb d. 6. Apr. 1660.

§. 4. Des Heil. Röm. Reichs Grafen-Stand haben ſie von Kayſerl. Majeſtät Leopoldo M. erhalten, und Bernhardus Bero, Graf von Rechberg und Rothenlöw, ſtarb 1686. als Chur-Bayeriſcher Ober-Hof-Meiſter.

*

XI. Die Grafen von Schlick.

FRANCISCUS JOSEPHUS Schlick, des H. Röm. Reichs Graf zu Paſſau und Weißkirchen, Herr der Herrſchafften Altenburg, Copoldno, Bartuſchen, Gitſchinowes und Bilſtein ꝛc. der Römiſchen Kayſerl. und Königl. Majeſtät würckl. geheimer Rath, geb. 1656. 19. Jan.

Gem. I. Sylvia Catherina, Johannis Octaviani Grafens Kinsky T. verm. 1684. 17. Oct. † 1713. 10. Junii.

II. Anna Josepha, Joh. Franciſci Krakowsky Grafens von Kolowrat T. verm. 1716. 1. Sept.

Sein Halb-Geſchwiſter:

1. Leopoldus Joſephus Schlick, des H. Röm. Reichs Graf zu Paſſau und Weißkirchen, Röm. Kayſerl. und Königl. Majeſtät würckl. geh. Rath, Cämmerer, General-Feld-Marſchall und Oberſter zu Pferd, auch Ober-Cantzler im Königreich Böheim,

heim, und Ritter des Güldenen Vliesses, geb. 1663. † 1723. 7. Apr.

Gem. I. Clara Roſalia, Gräfin von Kaunitz, Jaroslai Grafens von Martinitz Wittib; verm. 1687. † 1693.

II. MARIA JOSEPHA, Franciſci Chriſtophori Grafens Wratislaw von Mitrowitz T. verm. 1695. 6. Febr.

Deſſen Kinder aus erſter Ehe:

1. Maria Anna, verm. 1711. an Carolum Joſephum Grafen von Souches; † 1728. in Kindes-Nöthen.

Aus der andern Ehe:

2. FRANCISCUS HENRICUS Schlick, des H. R. Reichs Graf zu Paſſau und Weißkirchen, der Röm. Kayſerl. und Königl. Majeſtät würckl. Cämmerer, und Königlicher Böheimiſcher Hof-Rath, geb. 1696.

Gem. MARIA ELEONORA, Johannis Friderici Grafens von Trautmannsdorff T. verm. 1723. 8. Jul.

Deſſen Sohn:

FRANCISCUS JOSEPHUS, geb. 1724. 14. Maj.

3. MARIA JOSEPHA, geb. 1708. 26. Aug. verm. 1726. 19. Apr. an Nicolaum Graf Palfy, Kayſerl. General-Feld-Marſchall.

2. BEATRIX ELEONORA, Gem. Ludovici Grafens Archinto; Wittib 1693. 7. Sept.

3. ERNESTINA MAXIMILIANA, verm. 1705. 12. Jul. an Maximilianum Adamum Graf von Lengheim, Röm. Kayſerl. und Königlicher Majeſtät würckl. geh. Rath, Cämmerer, Feld-Marſchall-Lieutenant, auch J. D. geh. Rath und Kriegs-Vice-Præſidenten.

Seine Eltern:

Franciſcus Erneſtus Schlick, Graf zu Paſſau und Weißkirchen, Kayſerlicher Reichs-Hof-Rath, † 1680.

Gem. I. Maria Margaretha, Davids Ungnade Grafens von Weiſſenwolff T. verm. 1652. † 1662.

II. Helena Maximiliana, Johannis Georgii Grafens von Traudiſch T. Wilhelmi Henrici Grafens von Schlick Wittib; verm. 3) an Graf Franciſcum von Taff-Carlingfort; † 1700.

Hiſto-

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das Hoch-Reichs-Gräfliche Schlickiſche Haus, welches ſein Aufnehmen groſſen Theils Kayſer Sigismundo zu dancken, nimmt ſeinen Urſprung aus dem Königreich Böheim, und wurde Caſpar Schlick, Ritter, Burggraf zu Eger und Elwogen, im Jahr 1431. d. 21. Aug. vom Kayſer Sigismundo zum erſten Grafen zu Paſſau und Weißkirchen erhoben, nachdem er ſowol als des H. Röm. Reichs und der Kron Böheim Cantzler, ingleichen auf dem Concilio zu Coſtnitz, hernach in anſehnlichen Ambaſſaden an die entlegenſten Reiche dem Kayſer treue Dienſte geleiſtet, auch die Vermählung mit des Kayſers eintzigen Printzeßin Eliſabeth an den Hertzog Albertum von Oeſterreich geſtifftet.

§. 2. Nach dem Tode Kayſers Sigismundi hat er unter den aus dem Allerdurchlauchtigſten Ertz-Hauſe Oeſterreich nachfolgenden Kayſern Alberto II. und Friderico V. ebenfals die Stelle eines Ober-Cantzlers beſeſſen, und bey ſeinem zu Wien im Jahr 1449. erfolgten Tode wol keine Erben von ſeiner Gemahlin Agnes, gebohrnen Schleſiſchen Hertzogin zur Oelß und Koſel, dennoch aber einen unſterblichen Namen hinterlaſſen. Die Reichs-Gräfliche Würde erbten ſein Bruder Matthæus, und des Brudern Nicolai Kinder.

§. 3. Aus ihren Nachkommen iſt Albertus I. Graf Schlick, Ober-Lands-Cämmerer und Lands-Hauptmann der Lauſitz geweſen. Hieronymus, Graf von Schlick, war ums Jahr 1580. Churfürſtl. Brandenburgiſcher geh. Rath, Joachimus, Graf Schlick, unter Kayſer Ferdinando I. der Kron Böheim Teutſcher Lehns-Hauptmann und Landvoigt in der Lauſitz, auch 1570.

Kay-

Kayſerlicher Geſandter bey dem Frieden zwiſchen Dänemarck und Schweden, Joachimus Andreas Graf Schlick Kayſerl. geh. Rath und gevollmächtigter Ober-Land-voigt in Ober-Lauſitz zur Zeit des dreyßigjährigen Krieges; Johannes Graf Schlick diente Kayſer Carolo V. als Mundſchencke; Caſpar III. Graf Schlick, Kayſerlicher Rath, ſtarb 1611. als Kayſerl. Ober-Müntz-Meiſter; Franciſcus Erneſtus, Kayſerl. Cämmerer, der zu Regensburg d. 16. Aug. 1675. verſchieden, hat Kayſerl. Majeſtät in der Kron Böheim und dem Marggrafthum Mähren bey vielen Land-Tägen anſehnliche Dienſte geleiſtet; zu geſchweigen derer aus dieſem vortrefflichen Hauſe durch groſſe Klugheit, Gelehrſamkeit und Geſchicklichkeit annoch empor ſteigender und lebender Grafen.

§. 4. Auch im Felde haben die Grafen von Schlick iederzeit einen groſſen Namen erhalten: Chriſtophorus Graf Schlick blieb 1527. bey Eroberung der Stadt Rom, Hugo und Johannes Erneſtus, Gebrüdere, im Jahr 1623. in der Unruhe des dreyßigjährigen Krieges, Hieronymus Graf Schlick im Jahr 1491. in Ungarn auf dem Schiltberge bey Ofen, Stephanus Graf Schlick im Jahr 1526. mit Könige Ludovico in Ungarn und Böheim bey Mohaz, Chriſtophorus Erneſtus und Stephanus im Jahr 1619. in der Schlacht bey Praag, Henricus Graf Schlick, Kayſerl. würckl. geh. Rath, General-Feld-Marſchall und Hof-Kriegs-Raths-Præſident, auch Ritter des göldenen Vlieſſes, hat vom 17. Jahre ſeines Alters an erſtlich in Ungarn, hernach in den Niederlanden, Italien, Mähren, Siebenbürgen, Teutſchland, zu Kayſerl. Majeſtät höchſtem Vergnügen ungemeine Helden-Thaten verrichtet, die in den Geſchichten des dreyßigjährigen Krieges weitläufftig zu finden, und

ist

iſt 1650. unter Kayſer Ferdinando III. geſtorben. Jngleichen hat Leopoldus Joſephus Graf Schlick, letztverſtorbener Ober-Cantzler des Königreichs Böheim, Kayſerlicher würckl. geheimer Rath und General-Feld-Marſchall, von ſeiner Jugend an in Ungarn bey Neuheuſel, Gran, Ofen, Großwardein und Belgrad, ferner in den Niederlanden, vornemlich bey Ryſſel, durch Tapfferkeit einen unſterblichen Namen erworben.

*

XII. Die Grafen von Sintzendorff.

1) Aus der Ernſtbrunniſchen oder Feurecciſchen Linie:

JOACHIMUS ANTONIUS JOSEPHUS, des Heil. Röm. Reichs Erb-Schatzmeiſter, Graf und Herr von Sintzendorff, Frey-herr von Ernſtbrunn, Herr der Herrſchafften Triebel und Tiruliſt, Erb-Schenck in Ober-Oeſterreich, geb. 1689. 27. Sept.

Gem. Maria, Joh. Bernhardi Grafens von Fünffkirchen Tochter, verm. 1700. 14. Febr.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Maria Maximiliana Magdalena, verm. 1705. 2. Sept. an Carolum Joſephum Grafen von Noſtitz; † 1718. 6. Oct.
2. Prosper, des Heil. Röm. Reichs Erb-Schatzmeiſter, Graf und Herr von Sintzendorff ꝛc. geb. 1700.

Gem. Maria Philippina, Gräfin von Althann.

Seine Eltern:

Johannes Weikardus, des H. Röm. Reichs Erb-Schatzmeiſter, Graf und Herr zu Sintzendorff, Kayſerl. Majeſtät würckl. geh. Rath und Ober-Falcken-Meiſter, geb. 1656. 9. Jan. † 1715. 1. Octobr.

Gem. Iſabella Magdalena, Franciſci Maximiliani Grafens von Fürſtenberg-Stulingen T. verm. 1686. † 1719. 18. Dec.

Des Vatern Brüder:

1. Adolphus Michaël Thomas, Graf und Herr zu Sintzendorff, geb. 1659. 7. Mart. † 1700. 25. Jul. in Conſtantinopel.

Gem.

Gem. Maria Maximiliana, Caroli Maximiliani Grafens Laſchansky T. verm. 1682.

Deſſen Kinder:

1. Maximilianus Gabriel, Graf und Herr zu Sintzendorff, geb. 1685. 24. Mart.
2. Carolus Michael Tobias, Graf und Herr von Sintzendorff und Thanhauſen, Land-Rechts-Beyſitzer in Nieder-Oeſterreich, geb. 1686. 16. Sept.

   Gem. Maria Alouyſia, Gräfin von Werdenberg, † 1722. 11. Sept.

   ## Noch lebende Kinder:

   1. Maria Josepha, geb. 1712. 15. Sept. vermählte Marcheſin de Perlas 1729.
   2. Maria Isabella, geb. 1716. 28. Aug.
   3. Carolus Ludovicus, geb. 1717. 21. Dec.
   4. Theresia Francisca, geb. 1719. 5. Jan.
   5. Wenceslaus Josephus, geb. 1720. 4. Mart.
   6. Franciscus Antonius, geb. 1721. 7. Jul.
   7. Johannes Philippus, geb. 1722. 29. Aug.

   (4. andere ſind jung geſtorben.)
3. Johannes Joachimus, Graf und Herr von Sintzendorff, geb. 1688. 27. Nov.

   Gem. Maria, Gräfin von Draskowitz.

   ## Sein Sohn:

   Norbertus, Graf und Herr von Sintzendorff.

2. Michaël Johannes, Graf und Herr von Sintzendorff, Lands-Hauptmann der Fürſtenthümer Schweidnitz und Jauer in Schleſien, geb. 1665. 31. Maj. † 1697. 28. Febr.

Gem. Anna Francisca, Wenceslai Norberti Kinsky Grafens von Chinitz und Tettau T. verm. 1693. 2) 1711. 2. Jul. an Graf Ferdinandum Carolum von Harrach.

Deſſen Kinder:

1. Anna Francisca, geb. 1694. 11. Dec.
2. Franciscus Wilhelmus Joachimus, des H. R. Reichs Erb-Schatzmeiſter, Graf und Herr von Sintzendorff, Reichs-Hof-Rath und Chur-Böhmiſcher Geſandter nach Regensburg, geb. 1695. 16. Nov.

   Gem. Anna Josepha, Philippi Ludovici Grafens von Sin-

Sintzendorff, Kayſerl. Ober-Hof-Cantzlers T. geb. 1700. 24. Dec. verm. 1717. 12. Maj.

Deſſen Kinder:

1. Maria Anna Josepha Maximiliana, geb. 1719. 7. Oct.
2. Maria Anna Josepha Catherina, geb. 1720. 30. Jun.
3. Philippus Ferdinandus, geb. 1721. † 1724.
4. Johannes Nepomucenus Joachimus, geb. 1723. †.
5. Franciscus Wenceslaus, geb. 1724. 28. Jul.

3. Josepha Susanna, geb. 1696. 7. Decembr. verm. 1719. 24. Apr. an Franciſcum Fridericum Graf Engel von Wagrain.

*

SIGISMUNDUS RUDOLPHUS, des H. R. Reichs Erb-Schatzmeiſter und Burggraf zu Reineck, Graf und Herr von Sintzendorff und Thannhauſen, Freyherr auf und zu Ernſtbrunn, Ober-Erb-Land-Schenck in Oeſterreich ob der Ens, wie auch Erb-Land-Kampff-Richter, Schildträger und Fürſchneider, Grand d'Eſpagne, Ritter des Göldenen Vließes, der Röm. Kayſerl. und Cathol. Majeſtät würckl. geh. Rath, General-Feld-Marſchall-Lieutenant und Ober-Hofmeiſter, geb. 1670.

Gem. Johanna Catherina Henriette, Chriſtophori Wenceslai Grafens von Noſtitz T. verm. 1709. 3. Oct.

Deſſen Kinder:

1. Maria Apollonia, geb. 1711.
2. Antonius Fridericus, geb. 1713.
3. Maria Elisabeth, geb. 1714.
4. Maria Francisca, geb. 1717.
5. Johanna Walburga, geb. 1720.
6. Maria Anna, geb. 1721.

Seine Geſchwiſter:

1. Theodorus, Graf und Herr von Sintzendorff, geb. 1657. 15. Nov. † 1706. 8. Apr.
2. Anna Eliſabeth, geb. 1659. verm. 1680. 22. Maj. an Henricum I. Reuſſen jüngerer Linie, Grafen und Herrn zu Plauen; † 1683. 8. Oct.
3. Suſanna, geb. 1660. †.
4. Maria Isabella, Stiffts-Fräulein zu Gandersheim, geb. 1661.

5. Beata

5. Renata Dorothea, geb. 1663. † 1691.
6. Otto Henricus, Graf und Herr von Sintzendorff, Chur-Sächſ. Cammer-Herr, geb. 1663. † 1713.
Gem. Sophia Louyse, Friderici Adolphi von Haugwitz, Chur-Sächſ. Ober-Marſchalls T. verm. 1693. 7. Jun. 2) 1715. 23. Jun. an Graf Gio. Horatio Guicciardi.

Deſſen Sohn:

Georgius Ludovicus, Graf und Herr von Sintzendorff, geb. 1710. 25. Jun.
7. Anna Apollonia, Gemahlin Chriſtophori Franciſci von Wolckenſtein; †.
8. Mariana, geb. 1669. verm. 1693. 14. Oct. an Johannem Petrum Graf von Goës; † 1709. 6. Febr.
9. Auguſtus Joachimus, Graf und Herr von Sintzendorff, Kayſerlicher Cämmerer und General-Wachtmeiſter, geb. 1671. † 1707. 11. Mart. im Duell.
10. Anna Maria, geb. 1673. verm. 1697. an Leonem Graf von Uhlefeld, Kayſerl. General-Feld-Marſchall und Vice-Roy in Catalonien; Wittib 1716. 11. Apr. Ober-Hofmeiſterin am Ertz-Hertzogl. Hofe zu Brüſſel 1725.
(Noch 2. Schweſtern ſind jung geſtorben.)

Seine Eltern:

Rudolphus, des H. Röm. Reichs Erb-Schatzmeiſter, Graf und Herr von Sintzendorff, Erb-Schenck in Oeſterreich ob der Enß, Evangeliſcher Reichs-Hof-Rath, † 1677. 2. Sept.
Gem. Eva Suſanna, Ottonis Henrici Grafens von Zinzendorff T. geb. 1636. verm. 1655. † 1709. 29. Jan.

2) Aus der Fridauiſchen oder Neuburgiſchen Linie:

Philippus Ludovicus Wenceslaus, des H. Röm. Reichs Erb-Schatzmeiſter, Graf und Herr von Sintzendorff und Thannhauſen ꝛc. Seiner Kayſerl. und Catholiſchen Majeſtät würckl. geh. Rath, Ober-Hof-Cantzler und Ritter des Göldenen Vlieſſes, geb. 1671. 26. Dec.
Gem. Rosina Catherina Isabella Rosalia, Octaviani Ladislai Grafens von Waldſtein T. Wilhelmi Grafens von Löwenſtein-Werthheim-Rochefort Wittib; verm. 1696.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. Johannes Wilhelmus Josephus, des H. Röm. Reichs Graf und Herr von Sintzendorff und Thannhauſen, Marcheſe di Caravaggio, und Kayſerlicher Cämmerer, geb. 1697. 10. Nov.

Gem. I. Bianca Sforza Viſconti, Franc. Mariæ Viſconti Marcheſens di Caravaggio Erb-Tochter, verm. 1716. 10. Oct. † 1717.

II. Josepha, Johannis Seyfridi Fürſtens von Eggenberg Tochter, geb. 1709. 27. Jan. verm. 1724. 27. Jan.

2. Philippus Ludovicus, des H. Röm. Reichs Graf und Herr von Sintzendorff und Thannhauſen, der Röm. Kirche Cardinal, des H. Röm. Reichs Fürſt und Biſchoff zu Raab in Ungarn, geb. 1699. 14. Jul.

3. Maria Josepha Anna, geb. 1700. 25. Dec. verm. 1717. 12. Maj. an Franc. Wilhelmum Graf von Sintzendorff, Kayſerl. würckl. Cämmerer und Reichs-Hof-Rath, auch Chur-Böheimiſcher Geſandter nach Regensburg.

4. Octavianus Carolus Nicolaus, des H. Röm. Reichs Graf und Herr von Sintzendorff, Maltheſer-Ritter und Kayſerl. würckl. Cämmerer, geb. 1702. 10. Sept.

5. Wilhelmina Amalia Louyſe, geb. 1707. 23. Oct. † 1708. 1. Nov.

6. Josephus Bernhardus Martinus, des H. Röm. Reichs Graf und Herr von Sintzendorff, geb. 1708. 8. Oct.

Sein Geſchwiſter:

1. Maria Leopoldina, geb. 1666. 11. Apr. verm. 1687. 22. Jun. an Fridericum Wilhelmum Fürſten zu Hohenzollern-Hechingen; † 1709. 21. Maj.

2. Chriſtianus Ludovicus Ignatius, des H. Röm. Reichs Graf und Herr zu Sintzendorff, geb. 1669. 4. Jan. † 1687. 12. Aug. in der Schlacht bey Sielos in Siebenbürgen gegen die Türcken.

Seine Eltern:

Georgius Ludovicus, des H. Röm. Reichs Graf und Herr von Sintzendorff, Kayſerl. Præſident und Ritter des Göldenen Vlieſſes, geb. 1616. 17. Jan. † 1680. 14. Dec.

Gem. I. Anna Regina, Georgii Wilhelmi Freyherrns von Jürger zu Tollet T. Maximiliani Freyherrns von Lindau Wittib, † ohne Kinder.

II. Dorothea Eliſabeth, Philippi Ludovici Hertzogs zu Hollſtein-Wieſenburg T. geb. 1645. verm. 1661. Wittib 1680. 2) verm. 1682. an den General und Grafen Johannem Ludovicum von Rabutin; Wittib 1716. † 1725. 8. Jan.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das hohe Geſchlechte der Reichs-Grafen von Sintzendorff, welches in Oeſterreich ob der Enß das Erb-Schencken-Amt, ferner das Ober-Erb-Kampff-Richter- und Schild-Träger- wie auch Ober-Land-Vorſchneider-Amt in Ober- und Unter-Oeſterreich, und im H. Röm. Reich das Erb-Schatzmeiſter-Amt durch beſondere Verdienſte erhalten hat, iſt ein Zweig der abgeſtorbenen alten Reichs-Grafen zn Altorff, welche aus dem Geblüte der Hertzoge in Bayern herſtammen.

§. 2. Ihr Aufnehmen hat ihnen die unter den Kayſern Henrico II. Henrico IV. und Conrado III. bezeugte Tapfferkeit gegeben, und Johannes, Herr von Sintzendorff, zog mit Marggrafen Leopoldo Victorioſo in Oeſterreich nach Syrien, bekam dannenhero nach ſeiner Zurückkunfft anſehnliche Güther in Oeſterreich, die er nach ſeinem Abſterben an ſeines Brudern Rudolphi Sohn, Heinrich III. vermachte, welcher auch, nachdem er von ſeiner Creutz-Fahrt, die er gleich ſeinen Vorfahren, unter Kayſer Friderico Barbaroſſa verrichtet, wieder anlangte, ſeinen Sitz in Oeſterreich genommen.

§. 3. Was nun daſelbſt die Grafen von Sintzendorff bis auf den heutigen Tag für höchſtanſehnliche Ehren-Aemter bekleidet, breiten die Oeſterreichiſchen Jahr-Bücher

Bücher bis auf die ſpäte Nachwelt aus. Joachim, Grafen von Sintzendorff, machte die übernommene und mit groſſer Klugheit ausgeführte Geſandtſchafft nach der Türckey unter Kayſer Rudolpho II. unſterblich. Hans Joachim, Graf von Sintzendorff, war Kayſers Ferdinandi III. geheimer Rath und Ober-Hof-Cantzler, und von deſſen Söhnen wurde gleichfals Johannes Weickard, Graf von Sintzendorff, Kayſerlicher würckl. geh. Rath, und Michaël Johannes, Graf von Sintzendorff, Lands-Hauptmann in den Schleſ. Fürſtenthümern Schweidnitz und Jauer. Rudolphus Auguſtus, Graf von Sintzendorff, Evangeliſcher Reichs-Hof-Rath, verrichtete unterſchiedene Geſandtſchafften, beſonders nach Dänemarck und Holland, mit groſſem Ruhm, ſtarb aber den 2. Sept. 1677. und deſſen noch lebender Herr Sohn, Graf SIGISMUNDUS RUDOLPHUS, im Felde ein Agrippa und im Cabinette ein Mæcenas, iſt unter andern allermildeſten und ſeinen groſſen Verdienſten nachfolgenden Belohnungen auch zum Ober-Hofmeiſter des unter unſerm allerhöchſten Monarchen blühenden Hofes erkohren worden.

§. 4. Dieſe Ernſtbrunniſche Linie iſt zugleich mit dem Burggrafthum Reineck belehnet. Aus der Neuburgichen aber ſtarb d. 26. Apr. 1722 Graf Carl Ludwig von Sintzendorff als Kayſerl. geh. Rath und Reichs-Hof-Raths-Vice-Præſident, ingleichen d. 14. Dec. 1680 Graf Georg Ludwig von Sintzendorff, der Kayſerl. geheimer Rath, auch Ritter des Göldenen Vlieſſes und Hof Cammer-Præſident geweſen. Noch aber iſt aus ſelbiger Graf Philipp Ludwig von Sintzendorff Kayſerl. würcklicher geheimer Rath und Ober-Hof-Cantzler, ein kluger, gelehrter und leutſeliger Herr, am Leben, deſſen Herren Söhne den Glantz des uralten Sintzendorffiſchen Hauſes durch ihre neuen Verdienſte verdoppeln.

*

XII. Die Grafen von Stadian.

JOHANNES PHILIPPUS, des H. Röm. Reichs Graf von Stadian und Thannhauſen, Erb-Truchſeß des Biſtums Augsburg, und Chur-Mayntziſcher geheimer Rath.

Gem. MARIA ANNA, Melchioris Friderici Grafens von Schönborn T. geb. 1669. verm. 1685. (eine Schweſter des itzt regierenden Churfürſtens zu Trier.

Deſſen Kinder:

1. FRIDERICUS, des H. Röm. Reichs Graf von Stadian und Thannhauſen, Chur-Mayntziſcher geheimer Rath und Hof-Marſchall.
2. FRANCISCUS CAROLUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Stadian, Decanus zu Bamberg.
3. ANNA CHARLOTTE ELISABETH, verm. 1708. 25. Nov. an Franciſcum Graf von Hatzfeld und Gleichen, freyen Standes-Herrn in Schleſien zu Trachenberg.
4. N. vermählte Freyin Schenck von Stauffenberg.
5. LOTHARIUS GEORGIUS JOSEPHUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Stadian, Domicellar-Herr zu Mayntz.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die Grafen von Stadian beſitzen heutiges Tages das Erb-Truchſeſſen-Amt im Stifft Augsburg.

§. 2. Chriſtophorus von Stadian ward im Jahr 1517. Biſchoff zu Augsburg, Hans Caſpar von Stadian im Jahr 1650. Hoch-Teutſchmeiſter, Frantz Caſpar von Stadian im Jahr 1673. Biſchoff zu Lavant, und im Jahr 1702. Georgius Henricus Freyherr von Stadian Decanus zu Würtzburg.

§. 3. Im Jahr 1686. erhielt dieſes Geſchlechte den Freyherrn- und im Jahr 1705. den Reichs-Grafen-Stand, wurde auch im Jahr 1708. auf die Schwäbiſche Reichs-Grafen-Banck angenommen.

XIV. Die

*

XIV. Die Grafen von Sultz ſind abgeſtorben.

Der Letzte dieſes Geſchlechtes war:

Johannes Ludovicus, des H. R. Reichs Erb-Hof-Richter zu Rothweil, Graf von Sultz, Landgraf zu Klettgau, † 1687. 21. Aug.

Gem. I. Maria Eliſabeth, Johannis Georgii Grafens von Königseck-Aulendorff T. †.

II. Eugenia Maria, Philippi Theodori Grafens von Manderſcheid T. † 1691. 31. Dec.

Deſſen Kinder:

Aus der erſten Ehe:

1. Maria Anna, Gräfin von Sultz und Landgräfin von Klettgau, geb. 1653. 23. Oct. verm. 1674. 21. Maj. an Ferdinandum Fürſten von Schwartzenberg; † 1698.

Aus der andern Ehe:

2. Maria Theresia Felicitas, geb. 1671. verm. 1690. 5. Jun. an Frobenium Ferdinandum des H. R. Reichs Fürſt von Fürſtenberg-Moßkirchen, Kayſerl. Principal-Commiſſarium zu Regensburg.

(Annoch 5. Söhne und 2. Töchter ſind als Kinder geſtorben.)

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Denen im vorigen Jahrhundert abgeſtorbenen Grafen von Sultz hatte ſchon ums Jahr Chriſti 1148. Kayſer Conrad der III. die Würde eines Erb-Hof-Richters zu Rothweil verliehen, ſo hernach nach Abgang des Geſchlechts durch Heyrath an die Fürſten von Schwartzenberg gediehen.

§. 2. Die Landgrafſchafft Klettgow erheyrathete Graf Rudolphus zu Sultz, der im Jahr 1418. geſtorben, mit der Gräfin Urſula von Habſpurg-Lauffenberg.

§. 3. Carl Ludwig, Graf von Sultz, war unter Kayſer Rudolpho II. Ober-Hof-Marſchall, Præſident des Kriegs-Raths und Commendant in Wien, und von ſeinen zwey Söhnen wurde Allwig, der älteſte, als Kayſerlicher Oberſter d. 18. Febr. 1632. bey Bamberg erſchoſſen, der jüngere aber, Carl Ludwig, ſtarb 1648. als Kayſerlicher Statthalter über das Hertzogthum Würtemberg. Es verlohr auch Graf Leopold Carl zu Sultz, deſſen Sohn, ſein Leben in der Schlacht bey Jankow in Böheim im Jahr 1645.

§. 4. Endlich beſchloß deſſen jüngerer und halbbürdiger Bruder, Graf Johann Ludwig, d. 21. Aug. 1687. mit ſeinem Leben die männliche Linie der Grafen von Sultz; worauf Kayſerl. Majeſtät Leopoldus M. deſſen Lande, Herrſchafften, Rechte und Vorzüge der älteren hinterlaſſenen und an den Fürſt von Schwartzenberg, der jüngeren aber an den Fürſt von Fürſtenberg-Moßkirchen vermählten Frauen T. die beweglichen Güter zugeſprochen.

*

XV. Die Grafen von Tilly ſind abgeſtorben.

Der Letzte war

Ferdinandus Laurentius Franciſcus Xaverius, des H. R. Reichs Graf von Tilly, Herr der Herrſchafften Breiteneck, Freyſtadt, Hellenſtein, Helffenſtein, Hohenfelß, Tilsburg, Weiſſenberg und Stein, † 1724. im Jan.

Seine Schweſter:

Maria Anna Catherina, des H. R. Reichs Gräfin von Tilly, Frau auf Tilsburg, Weiſſenberg und Stein, verm. 1692. 6. Jan. an Antonium den ältern, Grafen zu Montfort, Chur-Bayeriſchen General-Feld-Marſchall-Lieutenant; Wittib 1706.

Seine Eltern:

Erneſtus Emericus, Graf von Tilly, † 1675. 22. Apr.

Gem.

Gem. I. Clara Catherina, Johannis Maximiliani Grafens von Lamberg T. †.
II. Maria Anna Thereſia, Georgii Chriſtophori Freyherrns von Haßlang T. †.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die nunmehro abgeſtorbenen Grafen von Tilly nahmen ihren Urſprung aus dem Hertzogthum Brabant, und waren zugleich Erb-Senechales der Grafſchafft Namur.

§ 2. Einen groſſen Namen erwarb dieſem Geſchlechte in vorigem Jahrhundert der General der Ligiſtiſchen Armee im dreyßigjährigen Kriege, Graf Hans Tſerclaes von Tilly, der Anfangs in den Niederlanden der Kron Spanien gedienet, auch in Ungarn wider die Türcken Ehre eingelegt, hernach von den Kayſerl. Dienſten ſich in der Catholiſchen Liga Beſtallung gegeben, Donawerth erobern, und die Schlacht auf dem weiſſen Berge bey Praag gewinnen helffen, dann die Pfaltz eingenommen, und für ſo anſehnliche Dienſte im Jahr 1623. den Reichs-Grafen-Stand erhalten. Vieler kleinen Siege zu geſchweigen, ſo ſchlug er den Marggraf von Baaden-Durlach bey Wimpffen d. 17. Maj. 1622. und Hertzog Chriſtianum zu Braunſchweig bey Höchſt d. 10. Jun. ſelbigen Jahres, auch im folgenden d. 27. Jul. bey Stadtlo, ferner den König in Dänemarck bey Lutter 1626. den 27. Aug. und breitete den Lauff der ſiegreichen Kayſerlichen Waffen durch gantz Hollſtein aus. Im Jahr 1630. ernannte ihn der Kayſer an des Hertzogs von Friedland Stelle zum General-Lieutenant aller Kayſerlichen Armeen. Er eroberte auch folgendes Jahr Magdeburg, verlohr aber den 7. Sept. die Schlacht bey Leipzig. Und als er 1632. den Schweden den Paß über den Lechſtrom

in Bayern verwehren wolte, verletzte ihn eine Drat-Kugel, daß er daran den 20. Apr. zu Ingolſtadt ſterben müſſen.

§. 2. Seines Brudern Jacobi Söhne pflantzten, da er ohnvermählt geſtorben, den Stamm fort: Graf Johann Werner ſtifftete die Niederländiſche Linie, aus welcher Albertus vom Könige Carolo II. in Spanien in den Fürſten-Stand, und von Philippo V. im Jahr 1706. zum Vice-Roy von Navarra erhoben worden, und den 5. Apr. 1715. zu Barcellona als General-Feld-Marſchall dieſes Zeitliche geſegnet; der jüngere aber, Graf Werner, Kayſerlicher und Chur-Bayeriſcher Rath, ſtifftete die Teutſche Linie; beyde aber ſind den männlichen Erben nach erloſchen.

*

XVI. Die Grafen von Abensberg und Traun.

1) Aus der Eſchelbergiſchen Linie:

OTTO FERDINANDUS, Graf von Abensberg und Traun, Kayſerlicher General, geb. 1677. 27. Aug.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Eva Maria, geb. 1668. 12. Aug. verm. 1688. an Johannem Erneſtum Graf von Tättenbach; wird Wittib, †.
2. Christina, geb. 1684. 19. Dec.

Seine Eltern:

Otto Laurentius, Graf von Abensberg und Traun, geb. 1638. 4. Nov. † 1695. 2. Apr. zu Regensburg.

Gem. I. Anna Dorothea, Hans Ehrenreichs Freyherrns von Geyersberg T. †.

II. Eva Suſanna, Graf Ferdinand Raubers Tochter, verm. 1673. †.

*

Sein Vetter:

JULIUS JOHANNES WILHELMUS, Graf von Abensberg und Traun,

Traun, Kayſerlicher General-Wachtmeiſter und Gouverneur zu Meßina.

Seine Geſchwiſter:

1. Suſanna Dorothea, Gemahlin Joh. Helmuths Grafens von Schultz; †.
2. Maria Renata, vermählte Freyin von Perger, †.
3. Juſtina Mariana, vermählte Freyin von Dillherr, †.
4. Erneſtus Albertus, Graf von Abensberg und Traun, † 1688. bey Belgrad.
5. Helena Thereſia.
6. Ehrenreich Frantz Anthon, Graf von Abensberg und Traun, Kayſerl. und Cathol. Majeſtät geh. Rath und Cammer-Præſident von Inner-Oeſterreich, geb. 1662. † 1729. im Apr.
7. Maria Catherina.

Seine Eltern:

Johannes Wilhelmus, Graf von Abensberg und Traun, † 1690. 15. Sept.

Gem. Dorothea, Ottonis Freyherrns von Teuffel T. †.

2) Aus der Meiſſauiſchen Linie:

FRANCISCUS ANTONIUS, des H. R. Reichs Graf von Abensberg und Traun, Herr zu Egloff, Meiſſau und Petronell, Oeſterreichiſcher Land-Marſchall und Ober-Erb-Panner, geb. 1674. 4. Jun.

Gem. Maria Eleonora, Gräfin Palfy, verm. 1700. 29. Aug.

Deſſen Kinder:

1. Franciscus Josephus, des H. Röm. Reichs Graf von Abensberg und Traun, geb. 1710. 18. Jul.
2. Jacobus Franciscus Josephus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Abensberg und Traun, geb. 1711. 25. Dec.

Sein Geſchwiſter und Halb-Geſchwiſter:

1. Regina Maria Chriſtina, geb. 1670. † 1690.
2. Margaretha Chriſtina, geb. 1677. 11. Oct. verm. 1694. an Graf Gabriel Eſterhaſy von Galantha; Wittib 1704. 13. Mart. † 1725.
3. Chriſtophorus Julius, des H. R. Reichs Graf von Abensberg und Traun, Kayſerlicher General-Wachtmeiſter, geb. 1679. 6. Mart. † 1704. 19. Jan.

Gem. Maria Maximiliana, Chriſtophori Johannis Grafens von Althann T. verm. 2) 1706. an Carolum Fidelem Graf von Königseck.

4. Johannes Adamus Josephus, des H. Röm. Reichs Graf von Abensberg und Traun, geb. 1705. 30. Apr.

5. Maria Josepha Antonia, geb. 18. Apr. 1706. verm. 1726. 9. Dec. an Maximilianum Grafen von Franckenberg.

6. Maria Catherina, geb. 1707. 27. Sept.

7. Maria Christina, geb. 1709. 2. Aug.

Seine Eltern:

Otto Ehrenreich, des H. Röm. Reichs Graf von Abensberg und Traun, Kayſerlicher würckl. geheimer Rath, Cämmerer, Ober-Land-Marſchall, General-Land-Obriſter und Ritter des Göldenen Vlieſſes, geb. 1644. † 1715. 8. Sept.

Gem. I. Maria Chriſtina, Chriſtophori Freyherrns von Zinzendorff T. verm. 1668. † 1689.

II. Eſther Juliana, Franciſci Euſebii Grafens von Oppersdorff T. verm. 1691. † 1701.

III. Maria Eliſabeth, Johannis Andreæ Grafens von Lengheim T. Chriſtophori Ungnad Grafens von Weiſſenwolff T. verm. 1703. † 1719. 10. Mart.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die aus dem Geblüte der alten Hertzoge in Bayern und Pfaltzgrafen zu Scheyren abſtammende Reichs-Grafen zu Abensberg und Traun verwalten die Lands-Marſchall- und Ober-Erb-Pann-Würde im Ertz-Hertzogthum Oeſterreich.

§. 2. Babo, Herr zu Abensberg und Traun, ſoll von zwey Gemahlinnen 32. Söhne gehabt, und ſelbige Kayſer Henrico II. vorgeſtellet haben.

§. 3. Conradus, Herr von Abensberg und Traun, war vom Jahr 1106. bis 1147. Ertz-Biſchoff zu Saltzburg.

§. 4. Den Reichs-Grafen-Stand ertheilte der Meiſſauiſchen Linie wegen groſſer Verdienſte Kayſer Ferdinan-

nandus III. und wurden ſie im Jahr 1668. wegen der freyen Herrſchafft Egloff in Schwaben auf dem Reichs-Tage zu Ulm unter die Reichs-Gräflichen Schwäbiſchen Häuſer zu Sitz und Stimme angenommen.

§. 5. Graf Erneſtus zu Abensberg und Traun, dem Kayſer Ferdinandus III. vorerwähnte allerhöchſte Gnade gethan, hat auch mit allergnädigſter Kayſerl. Erlaubniß, zu deſto beſſerer Erhaltung der Familie, ein Fidei-Commiſs aufgerichtet. Er ſtarb den 18. Nov. im Jahr 1668.

*

XVII. Die Grafen von Trautmannsdorff.

1) Aus der Johann-Friedrichs-Linie:

FRANCISCUS NORBERTUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Trautmannsdorff, Freyherr zu Gleichenberg ꝛc. geb. 1705. 15. Aug.

Gem. Florentia Joſepha, Gräfin von Gavre, verm. 1726.

Deſſen Tochter:

Maria Theresia, geb. 1727.

Seine Geſchwiſter:

1. Renata Barbara, geb. 1707. 21. Oct. Gem. Caroli Joſephi Grafens von Morzin.
2. Franciscus Carolus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Trautmannsdorff, geb. 1709. 11. Jan.
3. Maria Anna, geb. 1710. 22. Maj.
4. Johannes Josephus, geb. 1711. 20. Jul.
5. Maria Walpurgis, geb. 1713.

Seine Eltern:

Johannes Joſephus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Trautmannsdorff, geb. 1676. 7. Aug. † 1713. 30. Apr.

Gem. Theresia, Caroli Joſephi Grafens von Paar Tochter, verm. 1699.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Sidonia Elisabeth, vermählte Gräfin von Heinrichsberg.

2. Maria

2. Maria Eliſabeth, Gem. Johannis Sigismundi Grafens von Sternheim.
3. Charlotte Catherina, geb. 1677. verm. 1704. an Albertum Freyherrn von Briſigel.

*

Nahe Anverwandte:

ADAMUS CHRISTOPHORUS, des H. R. Reichs Graf von Trautmannsdorff, Freyherr zu Gleichenberg, † 1726.
Gem. Francisca, Freyin Kotz von Dobreſch, verm. 1712. 24. Jan.

Sein Bruder:

Josephus, des H. R. Reichs Graf von Trautmannsdorff ꝛc. †.
Gem. Francisca, Johannis Joachimi Freyherrns von Ratſchin Tochter.
* Aus dieſer Ehe ſind Erben.

Seine Eltern:

Sigismundus Ludovicus, Reichs-Graf von Trautmannsdorff, †
Gem. Cornelia Eleonora, Gräfin von Harraut.

*

CAROLUS JOSEPHUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Trautmannsdorff ꝛc.
Gem. Maria Josepha, Gräfin von Lodron.

Deſſen Tochter:

Maria Josepha.

Seine Geſchwiſter:

1. Anna Lucia, Gem. Joſephi Franciſci Grafens von Kokorzowa 1718. 16. Nov.
2. Maria Josepha, Gem. Leopoldi Grafens Nadaſti.
3. Maria Theresia, Gem. Joſephi Nowohradsky Grafens Kolowrath.

Seine Eltern:

Leopoldus Antonius, Reichs-Graf von Trautmannsdorff, Kayſerlicher geh. Rath, geb. 1656. † 1724. 22. Febr.
Gem. I. N. Gräfin von Lobkowitz, † 1684.
II. Maria Charlotte, Grafens Ferdinandi Wilhelmi Slawata T. † 1716. 20. Sept.

FRAN-

*

FRANCISCUS WENCESLAUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Trautmannsdorff, Kayſerl. geheimer Rath.

Gem. Maria Eleonora, Dominici Andreæ Grafens von Kaunitz T. † 1723. 28. Mart.

Deſſen Kinder:

1. Maria Eleonora, Gem. Henrici des Heil. Röm. Reichs Grafens von Schlick.
2. Maria Theresia.
3. Maria Josepha.

Deſſen Geſchwiſter und Halb-Geſchwiſter:

1. Sophia Regina, Gem. Johannis Joſephi Augezd Freyherrns von Brzeznic; †.
2. Maria Clara, Gem. Georgii Friderici Grafens von Mörsberg; Wittib, †.
2. Maria Anna, ging ins Kloſter, †.
4. Johanna Beatrix, Gem. Nicolai Grafens Erdödi; Wittib 1693. † 1720.
5. Franciscus Antonius, des Heil. Röm. Reichs Graf von Trautmannsdorff.
   Gem. Maria Margaretha, Gräfin von Kinsky. †.
6. Franciscus Adamus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Trautmannsdorff.
7. Franciscus Fridericus, des H. Röm. Reichs Graf von Trautmannsdorff.
   Gem. Maria Anna, Gräfin von Martinitz.
8. Franciscus Josephus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Trautmannsdorff.
   Gem. Francisca Josepha, Gräfin Matſchin, Wittib Joſephi Antonii Grafens von Trautmannsdorff.
9. Josepha.
10. Anna Francisca, ging ins Kloſter.
11. Maria Eleonora, verm. 1723. 18. Jul. an Franciſcum Henricum Graf von Schlick.

Seine Eltern:

Joh. Fridericus, des H. R. R. Graf von Trautmannsdorff, Kayſ. würckl. geheimer Rath, Cämmerer, Statthalter in Böheim und Ober-Cämmerer, † 1696. 6. Febr.

Gem.

Gem. I. Maria Clara, Maximiliani Fürſtens von Dietrichſtein Tochter, †.
II. Anna Maria, Gräfin von Bercka, vermählte Gräfin von Khisl. †.
III. Eleonora Gräfin Holiczky.

*

MAXILIANUS SIGISMUNDUS, des H. Röm. Reichs Graf von Trautmannsdorff und Winnisberg, Freyherr zu Gleichenberg.

Gem. Maria Barbara, Ernſt Rhüdigers Grafens von Stahrenberg T. Franciſci Grafens von Dünewald Wittib.

Deſſen Kinder:

1. Sigismundus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Trautmannsdorff und Winnisberg.
   Gem. Maria Anna, Gräfin von Stahrenberg, verm. 1717. 29. Apr.
2. Cæcilia, verm. 1718. 14. Mart. an Franciſcum Antonium Graf von Rothal.
3. Maximilianus, des H. Röm. Reichs Graf von Trautmannsdorff.

Seine Geſchwiſter:

1. Maximiliana Christina, verm. 1) an Graf Johannem Georgium von Herberſtein; 2) an Graf Frantz Ehrenreich von Trautmannsdorff, Kayſerl. Bothſchaffter in der Schweitz; Wittib 1719.
2. Maria Cæcilia, Gem. Caroli Joſephi Freyherrns von Stadel.
3. Theresia.

Seine Eltern:

Georgius Sigismundus, Reichs-Graf von Trautmannsdorff und Winnisberg, Kayſerl. würckl. geh. Rath und Cämmerer. †.

Gem. Cæcilia Renata, Johannis Franciſci Grafens von Wildenſtein T. †.

2) Aus der Johann-Hartmanns-Linie:

SIGISMUNDUS LEOPOLDUS, Graf von Trautmannsdorff, Freyherr zu Gleichenberg.

Gem. Maria Anna, Gräfin von Stahrenberg, verm. 1717.

Deſſen Eltern:

Sigismundus Joachimus, Graf von Trautmannsdorff, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall, geb. 1638. † 1706. 1. Apr.

Gem.

Gem. Maria Anna, Gräfin von Herberſtein, † 1707. 3. Apr.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Sophia Engelburgis, Gem. Johannis Baptiſtæ Carobaldi Herrns von Schönau.
2. Dorothea, Gem. 1) Johannis Andreæ Herrns von Weichſelburg; 2) N. Freyherrns von Hoffmann.

Sein Halb-Geſchwiſter:

3. Ferdinandus Maximilianus, Graf von Trautmannsdorff, geb. 1654. † 1683.
   Gem. Maria Magdalena, Freyin Odersky, vermählte Gräfin Kinsky.
4. Hector Sigfrid, Graf von Trautmannsdorff, geb. 1656. † in Morea.
   Gem. Suſanna, Gräfin von Auersberg.
5. Adamus Carolus, Graf von Trautmannsdorff, † im Kriege gegen die Türcken.
6. Franciſcus Ehrenreich, Graf von Trautmannsdorff, Kayſerlicher Geſandter in der Schweitz, geb. 1662. 21. Jan. † 1719. 9. Apr.
   Gem. Maximiliana Christina, Georgii Sigismundi Grafens von Trautmannsdorff T. Johannis Georgii Grafens von Herberſtein Wittib.

Seine Kinder:

   1. Maria Renata.
   2. Maria Cajetana, verm. 1716. an Rudolphum Graf von Wurmbrand.
   3. Maria Josephus Ehrenreich, Graf von Trautmannsdorff.
7. Maria Regina, geb. 1662. 28. Nov.
8. Eva Maria Regina, geb. 1666. 22. Dec.
9. Maria Eleonora, geb. 1670. 1. Apr.

(Annoch 3. Halb-Brüder und 1. Halb-Schweſter ſturben in der Jugend.

Seine Groß-Eltern:

Adamus Maximilianus, Graf von Trautmannsdorff. †.
Gem. I. Engelburgis, Gräfin Fagerin, †.
II. Eleonora, Gräfin von Herberſtein, †.
III. Regina Catherina, Graf Davids von Windiſchgrätz T. † 1701. 7. Jan.

3) Aus

3) Aus der Ehrenreichs-Linie:

Ehrenreich Adam, Graf von Trautmannsdorff, Freyherr zu Gleichenberg.

Gem. Rosina Barbara, Freyin von Urſenbeck.

Deſſen Kinder:

1. Anna Barbara, Gem. Chriſtophori Simonis Grafens von Thun.

2. Victoria Eleonora, Gem. Maximiliani Grafens von Trautmannsdorff; Wittib 1705. 7. Mart.

Annoch 4. andere Töchter.

Sein Bruder:

Georgius Christophorus, Graf von Trautmannsdorff, Freyherr zu Gleichenberg.

Gem. Mariana, Freyin von Mindsmaul.

Seine Kinder:

1. Maria Roſina, Gem. Franciſci Adami Grafens von Dietrichſtein; Wittib 1702. 20. Jul.

2. Maria Conſtantia, Gem. Johannis Herbardi Grafens von Auersberg; Wittib 1701. † 1722.

Seine Eltern:

Georgius Adam, Graf von Trautmannsdorff, †.

Gem. N. von Schudt. †.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die Reichs-Grafen von Trautmannsdorff haben ihr Stamm-Schloß gleiches Namens in Steyermarck, und ſind ſchon zu Kayſers Rudolphi I. Zeiten berühmt geweſen; denn in der Schlacht, ſo höchſtgedachter Kayſer Könige Ottokarn von Böheim im Jahr 1278. liefferte, ſind 14. Herren von Trautmannsdorff, und hernach in der Schlacht bey Müldorff zwiſchen Kayſer Ludwig den Bayern und Kayſer Friderico III. Pulchro im Jahr 1322. ſind abermals 16. Herren von Trautmannsdorff geblieben.

§. 2. Auch in den Geſchichten der nachfolgenden Zeiten iſt

iſt ihre Tapfferkeit berühmt worden: Johann Hartmann, Herr von Trautmannsdorff, blieb 1596. in der Belagerung Hatwan, Carl, Herr von Trautmannsdorff im Jahr 1605. vor Gran. Johann Friedrich, Herr von Trautmannsdorff, war Kayſerl. Kriegs-Præſident unter Kayſer Rudolpho II. deſſen älteſter Sohn, Sigismundus Fridericus, Herr von Trautmannsdorff, ſtarb als Kayſerl. Hof- und Kriegs-Rath, auch General zu Waradein, ohne männliche Erben. Carolus, Graf von Trautmannsdorff, Maltheſer-Ritter, blieb im Jahr 1664. in der Schlacht bey S. Gotthard. Maximilianus, Graf von Trautmannsdorff, deſſen Bruder, vertheidigte im Jahr 1683. die belagerte Reſidentz Wien mit ſeinen untergebenen Compagnien Hof-Bedienten gegen die Türcken. Ferdinandus Erneſtus, Graf von Trautmannsdorff, deſſen Bruder, ſtarb 1692. als Kayſerlicher General-Wachtmeiſter und General zu Waradein. Sigismundus Fridericus, Graf von Trautmannsdorff, ſtarb 1706. d. 1. Apr. zu Wien als Kayſerl. Feld-Marſchall, da er 85. Jahr alt worden, und 46. Jahr ſowol dem Kayſer, als Chur-Sachſen und Venedig, vortreffliche Kriegs-Dienſte geleiſtet. Ferdinandus Maximilianus und Adamus Carolus, Grafen von Trautmannsdorff, ſind beyde in Kayſers Leopoldi M. Kriegs-Dienſten gegen die Türcken auf dem Bette der Ehren geſtorben, und Hector Sigismund, Graf von Trautmannsdorff, iſt der Republique Venedig Gouverneur zu Lepanto und Proveditor in Romanien geweſen.

§. 3. Es hat auch dieſem hochanſehnlichen Geſchlechte an andern Ehren-Aemtern nicht gefehlet. Ehrenreich, Freyherr von Trautmannsdorff, war 1621. Lands-Hauptmann in Tyrol. Maximilianus, der den Weſtphäliſchen Frieden ſehr befördert, erhielt vom Kayſer

Ferdinando III. den Reichs-Grafen-Stand. Johann Friedrich, Graf von Trautmannsdorff, ſein Sohn, war Ober-Land-Cämmerer und Statthalter in Böheim. Georgius Sigismundus, Graf von Trautmannsdorff, war Kayſerl. geh. Rath, und Graf Adam Matthias von Trautmannsdorff ſtarb 1684. d. 2. Nov. als Kayſerlicher würckl. geh. Rath, Cammer-Herr, Ritter des Göldenen Vlieſſes, auch Königl. Statthalter und Ober-Reichs-Marſchall in Böheim, welche letztere Würde auch ſein Sohn, Graf Rudolphus Wilhelmus von Trautmannsdorff, bekleidet; und zu unſern Zeiten iſt Graf Frantz Ehrenreich von Trautmannsdorff Kayſerl. Cammer-Herr, geh. Rath, und bey der Inner-Oeſterreichiſchen Regierung Vice-Cammer-Præſident, Kayſerl. Geſandter in der Schweitz geweſen. Zu geſchweigen, daß auch ſchon vom Jahr 1477. bis 1480. Chriſtophorus, Herr von Trautmannsdorff, als Biſchoff zu Seccau regieret.

*

XVIII. Die Grafen und Erb-Truchſeſſe von Waldburg.

1) Aus der Scheeriſchen Linie:

MAXIMILIANUS WUNIBALDUS, des H. R. R. Erb-Truchſeß, Graf zu Friedberg und Trauchberg, Freyherr von Waldburg, Herr zu Scheer, Dürmentingen und Buſſen &c.

Gem. MARIA CATHERINA, Caroli Friderici Grafens zu Hohen-Embs T.

Deſſen Kinder:

1. Maria Claudia, geb. 1672. verm. an Graf Bodewin von Walderode; † 1708.
2. MARIA ANTONIA, geb. 1691. 30. Aug. verm. 1707. 8. Mart. an Johannem Adamum Grafen von Qveſtenberg.

Seine

Sein Geſchwiſter:

1. Maria Catherina, Gem. Johannis Volckardi Grafens von Conzin, Kayſerl. würckl. geh. Raths; Wittib 1712. 10. Nov. †.
2. Juliana, verm. 1) 1686. an Graf Joh. Jacobum Leopoldum Graf von Hallweil; Wittib 1691. 2) 1692. an Humbertum Graf von Althann; wiederum Wittib.

Seine Eltern:

Otto, des H. Röm. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Friedberg und Trauchburg, Freyherr zu Waldburg. †.

Gem. Maria Sidonia, Henrici Grafens von Schlick T. † 1691.

2) Aus der Trauchburgiſchen Linie:

CHRISTOPHORUS FRANCISCUS, des Heil. Röm. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Friedberg und Trauchburg, Kayſerlicher geh. Rath, geb. 1669. 20. Jan.

Gem. Maria Sophia, Graf Wolffgangs zu Oettingen T. verm. 1690. 22. Jan.

Deſſen Kinder:

1. Maria Antonia, geb. 1691. 27. Jun. verm. 1722. an Graf Erneſtum von Montfort.
2. Anna Eleonora, geb. 1692. † 1693. 3. Apr.
3. Maria Francisca, geb. 1693. 12. Mart. Gem. Graf Leopolds Ignatz von Ferray.
4. Josephus Wilhelmus, des H. Röm. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Friedberg und Trauchburg, Canonicus zu Saltzburg und Baſel, geb. 1694. 20. Febr.
5. Johannes Ernestus, des H. Röm. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Friedberg und Trauchburg, geb. 1695.
6. Maria Theresia, geb. 1696. 3. Mart.
7. Johannes Carolus, geb. 1697. † 1698.

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Anna, Gem. Johannis Mariæ, des H. Röm. Reichs Erb-Truchſeſſes, Grafens zu Wolffegg, Freyherrns zu Waldburg und Waldſee; † 1682.
2. Fridericus Erneſtus, Canonicus zu Saltzburg, † 1682.

Seine Eltern:

Johannes Erneſtus, des Heil. Röm. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Friedberg und Trauchburg, † 1687. 8. Febr.

Gem. Maria Monica, Joh. Georgii Grafens von Königseck T. †.

3) Aus der Preußiſchen Linie:

CAROLUS LUDOVICUS, des Heil. Röm. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Waldburg, Herr zu Rautenburg und Friedrichſtein, Preußiſcher General-Major und Dom-Probſt zu Havelberg.

Gem. SOPHIA CHARLOTTE, Gräfin von LOTTUM.

Seine Kinder:

1. FRIDERICUS, des H. Röm. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Waldburg, ſteht in Preußiſchen Kriegs-Dienſten.
2. FRIDERICUS LUDOVICUS, des H. Röm. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Waldburg, ſteht in Preußiſchen Kriegs-Dienſten.
3. FRIDERICUS WILHELMUS CAROLUS, des H. Röm. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Waldburg, iſt Johanniter-Ritter.

Seine Schweſter:

Helena Dorothea, Gem. Henrici Wilhelmi Grafens zu Solms in Wildenfels; iſt †.

Seine Eltern:

Wolff Chriſtoph, des H. R. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Waldburg, Herr zu Rautenburg, Preußiſcher General-Major und Gouverneur zu Pillau, geb. 1643. † 1688.

Gem. LOUYSE CATHERINA von Rautern, verwittibte von Chieza.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. JOACHIMUS HENRICUS, des H. R. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Waldburg, Preußiſcher General-Lieutenant.

   Gem. Maria Eleonora, Freyin von Heydeck, † 1703.

Seine Kinder:

1. LOUYSE CHARLOTTE.
2. HENRIETTE SIBYLLA.
3. CAROLUS HENRICUS, des H. Röm. Reichs Erb-Truchſeß und Graf zu Waldburg, Preußiſcher geh. Staats-Rath und Ober-Præſident in Preuſſen, geb. 1686. † 1721. 9. Oct.

   Gem. N. Gräfin von Berchtold.
4. Otto, des H. R. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Waldburg, Preußiſcher Oberſter, † 1715.

   Gem. N. Gräfin von Solms-Baruth.

5. FRI-

5. Fridericus Sebastianus, des H. R. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Waldburg, iſt in Preußiſchen Kriegs-Dienſten.

2. Johannes Albertus, des H. R. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Waldburg.

3. Anna Dorothea.

Seine Groß-Eltern:

Hans Albrecht, des H. Röm. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Waldburg, † 1655.

Gem. Anna Sibylla von Packmoren, † 1652.

4) Aus der Wolffeggiſchen Linie:

FERDINANDUS LUDOVICUS, des H. R. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Wolffegg, geb. 1678. 19. Jul.

Gem. N. eine Gräfin von Schellenberg.

* Aus dieſer Ehe ſind Erben.

Seine Schweſter:

Anna Louyse, geb. 1679. 13. Sept. verm. 1716. 23. Nov. an Erneſtum Jacobum, des H. R. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Waldburg in Wurtzach.

Seine Eltern:

Maximilianus Franciſcus Euſebius, des H. R. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Wolffegg, Chur-Bayeriſcher Cämmerer und Hof-Rath, † 1681. 19. Aug.

Gem. Maria Erneſtina, Erneſti Salentini Grafens von Salm-Reifferſcheid T. verm. 1676. † 1723. 13. Mart.

5) Aus der Waldſeeiſchen Linie:

JOHANNES MARIA, des H. R. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Wolffegg, Freyherr zu Waldburg, Herr zu Waldſee, geb. 1661. 13. Oct.

Gem. I. Maria Anna, Johannis Erneſti, des H. R. Reichs Erb-Truchſeß, Grafens zu Trauchburg T. † 1682.

II. Anna Maria Fuggerin, Sebaſtiani Fuggers des H. Röm. Reichs Grafens zu Kirchheim T. geb. 1659. verm. 1684. † 1725.

Deſſen Kinder aus der andern Ehe:

1. Maximilianus Maria, des H. R. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Wolffegg, geb. 1685. 20. Febr.

Gem. Maria Erneſtina, Gräfin von Thun, verm. 1715. † 1718. 25. Nov.

2. Franciscus Josephus, des H. Röm. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Wolffegg, geb. 1689. 18. Febr.

3. Isabella Clara, geb. 1692. verm. 1708. an einen Grafen Trapp.

4. Antonius Xaverius, des H. R. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Wolffegg, geb. 1696. 15. Jun.

5. Sigismundus Joſephus, Canonicus zu Cölln, geb. 1698. 13. Mart. † 1728. 5. Oct.

Deſſen Eltern:

Maximilianus Wilibaldus, des H. R. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Wolffegg und Herr zu Waldſee, geb. 1604. † 1667.

Gem. I. Magdalena Juliana, Philippi Henrici Grafens zu Hohenlohe-Waldenburg T. † 1648.

II. Iſabella Clara, Philippi Hertzogs von Aremberg und Arſchott T. † 1670.

6) Aus der Linie zu Zeil:

JOACHIMUS CHRISTOPHORUS, des H. R. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Zeil, geb. 1660. 19. Jun.

Gem. Maria Iſabella, Johannis Grafens von Montfort T. geb. 1660. verm. 1685. 5. Aug. † 1726.

Seine Kinder:

1. Johannes Jacobus, des H. R. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Zeil, geb. 1686. 23. Nov.

   Gem. Maria, Gräfin von Khünburg.

2. Henricus Antonius, des H. R. Reichs Erb-Truchſeß, Canonicus zu Cölln und Straßburg, geb. 1688. 3. Nov. † 1724.

3. Maria Theresia, geb. 1690. 4. Jan. Gem. Maximiliani Antonii Graf Fuggers zu Wollenburg.

4. Maria Catherina, geb. 1702. 27. Sept. verm. 1724. an Franciſcum Wilhelmum Graf zu Bergen und Hohenzollern.

(Annoch 4. Kinder ſind jung geſtorben.)

Seine Geſchwiſter:

1. Johanna Catherina, geb. 1658. 22. Maj. verm. 1679. an Joh. Rudolphum Graf Fugger zu Babenhauſen; Wittib 1693.

2. Maxi-

2. MAXIMILIANA, geb. 1665. 10. Oct. Canonißin zu Remiremont.
3. ROSINA AMALIA, geb. 1667. 12. Nov. Canonißin zu Buchau.

Seine Eltern:

Paris Jacobus, des Heil. Röm. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Zeil, geb. 1624. † 1684.
Gem. Amalia Lucia, Graf Heinrichs von Bergen T. †.

7) Aus der Linie zu Wurtzach:

ERNESTUS JACOBUS, des H. R. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Zeil, Freyherr zu Waldburg, Röm. Kayſerl. Majeſtät geh. Rath, geb. 1673. 28. Oct.
Gem. ANNA LOUYSE, des H. R. Reichs Erb-Truchſeſſes, Grafens Maximiliani Franciſci zu Waldburg und Wolffegg Tochter.
* Aus dieſer Ehe ſind Erben.

Seine Geſchwiſter:

1. Leopoldus Johannes, Canonicus zu Augsburg, gebohren 1674. 28. Dec. †.
2. Johannes Wilhelmus, geb. 1675. †.
3. Louyſe Marie, vermählte Marcheſin de Pariſona, †.
4. Anna Bernhardina, †.
5. Sidonia Eliſabeth, †.
6. MARIA FRANCISCA, geb. 1683. verm. 1706. 12. Apr. an Carolum Joſephum Graf von Lamberg in Sprintzenſtein.
7. CAROLUS ROBERTUS, des H. Röm. Reichs Erb-Truchſeß, Graf zu Zeil, Kayſerl. Oberſter bey dem Veteraniſchen Regiment, geb. 1685. 18. Aug.

Seine Eltern:

Sebaſtianus Wunibaldus, des H. R. Reichs Erb-Truchſeß, Reichs-Hof-Raths-Vice-Præſident, geb. 1638. 31. Jun. † 1700. 15. Jun.
Gem. I. Catherina Maria, Erici Adolphi Grafens von Salm-Reifferſcheid T. † 1687. 22. Mart.
II. Eva Maria Anna, Johannis Franciſci Grafens von Lamberg T. verm. 1690. 2. Febr. † 1721. 14. Maj. alt 62. Jahr.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das uralte Schwäbiſche Reichs-Grafen-Geſchlechte der Truchſeſſe von Waldburg iſt ſchon vor denen Zeiten des groſſen Interregni bekandt geweſen, denn Henricus, Erb-Truchſeß von Waldburg, war Kayſers Friderici I. Ober-Hofmeiſter, und ſtarb zu Jeruſalem; deſſen Bruder aber, Berthordus, Erb-Truchſeß zu Trauchburg, war Kayſerlicher Hof-Richter zu Zürch.

§. 2. Nach dem Todesfalle Hertzogs Conradini in Schwaben gab der König Petrus III. von Arragonien Henrico, Truchſeſſe zu Waldburg, darum daß er dieſem unglückſeligen Printzen, ſeinem Anverwandten, bis an den Tod treue Dienſte geleiſtet, das Pannier und die drey ſchwartzen Löwen, als das Wapen des alten Hertzogthums Schwaben.

§. 3. Auch haben die Erb-Truchſeſſe zu Waldburg vor und nach derſelben Zeit unterſchiedene mal die Land-Voigtey des Hertzogthums Schwaben verwaltet.

§. 4. Eberhardus, Truchſeß von Waldburg, war im Jahr 1248. bis 1274. Biſchoff zu Coſtnitz, ingleichen regierten Otto, Truchſeß von Waldburg, daſelbſt vom Jahr 1484. bis 1491. und Johannes, Truchſeß von Waldburg, vom Jahr 1628. bis 1644. Otto, Truchſeß von Waldburg, ward im Jahr 1543. zum Biſchoff zu Augsburg, und im folgenden zum Cardinal der Röm. Kirche erwählet, auch beſaß Gebhard, Truchſeß zu Waldburg, den Ertz-Biſchöfflichen Stuhl von Cölln vom Jahr 1577. bis 1583. da er ſich an die Gräfin von Mannsfeld vermählete.

§. 5. Auch im Felde haben ſich von Kayſers Heinrichs des I. Zeiten an die Truchſeſſe von Waldburg und die mit ſelbigen

ſelbigen verwandte Herren von Thanne berühmt gemacht: Otto, Truchſeß zu Waldburg, blieb hernach im Jahr 1386. in der Schlacht bey Sempach. Georgius I. Truchſeß von Waldburg, war General des Schwäbiſchen Bundes, und hernach des Römiſchen Königs Ferdinandi I. Statthalter im Hertzogthum Würtemberg. Den Reichs-Grafen-Stand erwarb durch Kayſers Ferdinandi II. Gnade Honorius, Truchſeß von Waldburg zu Wolffegg, und von ſeinen Söhnen ſtarb den 12. Sept. 1661. Jacobus Carolus als Cammer-Gerichts-Præſident zu Speyer, und den 30. Jan. 1667. zu Amberg Maximilianus Wunibaldus als Chur-Bayeriſcher Statthalter in der Ober-Pfaltz. Auch ſchon vorher waren Carolus, des Churfürſtens zu Cölln Gebhards Bruder, und deſſen Brudern Chriſtophori Sohn, Wilhelmus Henricus, Cammer-Gerichts-Præſidenten zu Speyer; anderer hohen Ehren-Stellen zu geſchweigen, in denen ſich annoch ihre Linien dieſer Grafen und Truchſeſſe befinden.

§. 6. Des Heil. Röm. Reichs Erb-Truchſeſſen-Amt verrichtet bey Krönungs-Solennitäten der Senior des gantzen Geſchlechtes.

*

XIX. Die Grafen von Waldſtein.

JOHANNES FRANCISCUS, des H. Röm. Reichs Graf von Waldſtein, Erb-Herr zu Zwirzeticz, Münchgrätz, Studenika, Waleſſon, Fürſtenbrück, Weißwaſſer, Hirſchberg, Pirglitz, Nisburg, Skal und Turnow an der Giſer, Ober-Hof-Lehns-Richter und Erb-Vorſchneider des Königreichs Böheim ꝛc.

Gem. MARIA CHARLOTTE, Proſperi Ferdinandi Fürſtens von Fürſtenberg in Stulingen T.

Seine Geſchwiſter:

1. MARIA MARGARETHA, geb. 1710.

2. N. des H. Röm. Reichs Graf von Waldſtein ꝛc.

Seine Eltern:

Franciſcus Joſephus, des H. Röm. Reichs Graf von Waldſtein ꝛc. Lands-Hauptmann in Mähren, geb. 1680. 25 Oct. † 1722. 13. Febr.

Gem. Maria Margaretha, Hermanni Jacobi Grafens Czernin T. geb. 1689. verm. 1704.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Maria Ernestina, geb. 1682. 6. Jan. verm. an Norbertum Libſteinsky, Grafen von Kolowrat; † 1728.

2. Johannes Josephus, des H. Röm. Reichs Graf von Waldſtein, Kayſerl. geh. Rath und Præſident des Königlichen Commercien-Collegii im Königreich Böheim, geb. 1684. 26. Jun.

Gem. Eleonora, Caroli Erneſti des H. Röm. Reichs Grafens von Waldſtein T. geb. 1687. verm. 1706. 13. Jan.

Deſſen Tochter:

Maria Anna, geb. 1707. 22. Febr. verm. 1721. 11. Apr. an Joſephum Wilhelmum Fürſten zu Fürſtenberg-Stulingen.

3. Maria Barbara, geb. 1685. 16. Jul. Gem. Joh. Joachimi Freyherrns von Ratſchin.

4. Anna Margaretha Josepha, geb. 1686. 30. Aug.

Seine Groß-Eltern:

Erneſtus Joſephus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Waldſtein, † 1708. 28. Jun.

Gem. Maria Anna, Grafens Chriſtophori Georgii von Kokorzowa T. Grafens Maximiliani Joſephi von Fürſtenberg Wittib; verm. 1679. † 1688.

*

Carolus Erneſtus, des H. Röm. Reichs Graf von Waldſtein, Herr der Herrſchafften Dobrowitz, Schwiggau, Leutſchin, Trebitſch, Neuſchloß, Böhmiſch Lerippe und Enitzka, Ritter des Goldenen Vlieſſes und des Ordens S. Japo, Kayſerl. Majeſtät würckl. geh. Rath, Ober-Hof-Marſchall, Ober-Cämmerer, und der regierenden Kayſerin Wilhelminæ Amaliæ Ober-Hofmeiſter, geb. 1661. † 1713. 7. Jan.

Gem. Maria Theresia, Franciſci Adami Grafens von Loſenſtein T. geb. 1667. 2. Dec. verm. 1686.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. Eleonora, geb. 1687. verm. 1706. 13. Jan. an Johannem Joſephum, des H. Röm. Reichs Graf von Waldſtein.

2. Josepha, geb. 1688. verm. 1) an Remedium Grafen von Thun; 2) an Petrum Robertum Grafen Lagnaſov, Königl. Pohlniſchen General und Cabinets-Miniſtre, 1721. 7. Febr.

3. Carolina Henrietta, verm. 1717. 11. Mart. an Printz Georgium Chriſtianum von Lobkowitz.

Seine Eltern:

Carolus Ferdinandus, des H. Röm. Reichs Graf von Waldſtein, Kayſerl. Majeſtät würckl. geh. Rath, Ober-Cämmerer und Ritter des Göldenen Vlieſſes, geb. 1634. † 1702. 9. Apr.

Gem. Maria Eliſabeth, Ottonis Friderici Grafens von Harrach T. † 1710. 23. Maj.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Dieſes uralte Haus iſt ein Zweig der alten Böheimiſchen Herren und Erb-Schencken von Wartenberg, denn Zdenko von Wartenberg baute ſich ohnfern der Stadt Turnow ein Schloß, ſo er Waldſtein nennete, welches hernach den Namen und Urſprung ſeiner Linie gegeben.

§. 2. Johannes, Herr von Waldſtein, præſentirte dem König Ottokar 24. aufgewachſene Söhne, aus welchen hernach viel beſondere Zweige entſtunden.

§. 3. Haſſeck von Waldſtein war Kayſers Sigismundi Feld-Marſchall, deſſen Sohn, Heinrich oder Henicky, Ober-Hofmeiſter bey Königs Georgii Gemahlin, Johannes von Waldſtein, der d. 16. Jan. 1576. verſchieden, Ober-Richter in Böheim, Adam von Waldſtein Ober-Burggraf in Böheim, und Kayſers Ferdinandi II. geh. Rath, der ihn auch in den Reichs-Grafen-Stand erhoben. Maximilianus, Graf von Waldſtein, ſtarb den

19. Febr.

19. Febr. 1654. als Kayſers Ferdinandi III. Ober-Stallmeiſter, und hernach d. 11. Aug. 1684. Franciſcus Auguſtinus, Graf von Waldſtein, als Kayſers Leopolds des Groſſen Ober-Hof-Marſchall. Den 9. Apr. 1702. ging Graf Carl Ferdinand von Waldſtein aus der Welt, nachdem er dem Allerdurchlauchtigſten Ertz-Hauſe Oeſterreich über 50. Jahr lang, beſonders durch die mit Pohlen im Jahr 1683. geſchloſſene Triple-Allianz, auch als Kayſerl. geh. und Conferenz-Rath, auch Ober-Cammer-Herr, groſſe Dienſte geleiſtet, und deſſen Sohn, Graf Carl Ernſt von Waldſtein, folgte den Fußtapffen ſeines Vaters als Kayſerl. würckl. geh. Rath und Ober-Cämmerer treulich nach, bis ihn der Tod d. 7. Jan. 1713. aus der Welt abgefordert.

§. 4. Johannes Fridericus, Graf von Waldſtein, wurde Ertz-Biſchoff zu Prag, des H. Creutz-Ordens mit dem rothen Sterne Ober-Meiſter, und hinterließ wegen ſeiner groſſen Verdienſte und Gelehrſamkeit bey ſeinem d. 4. Jun. 1694. erfolgten Abſterben gleichfals einen unvergänglichen Namen.

§. 5. Im vorigen Jahrhunderte erhub der dreyßigjährige Krieg Albertum Wenceslaum von Waldſtein, Kayſerlichen Generaliſſimum, zum Hertzoge von Friedland, Sagan und Mecklenburg; allein noch ehe derſelbige zu Ende kam, wurde dieſer berühmte Feldherr d. 15. Febr. 1634. zu Eger jämmerlich ermordet.

*

XX. Die Grafen von Weiſſenwolff.

FRANCISCUS ANTONIUS Ungnad, des H. R. Reichs Graf von Weiſſenwolff, Freyherr von Sonns- und Enbegg, Herr der Herrſchafften Steyereck, Erlach, Köppach, Raith, Partz, Spielberg, Luſtenfelden und Rechberg, Kayſerlicher Cämmerer,

merer, Reichs-Hof-Rath und Erb-Land-Hofmeiſter in Ober-Oeſterreich.

Gem. Francisca Isabella, Caſparis Friderici Grafens von Lamberg T. verm. 1702.

Deſſen Tochter:

Maria Josepha, verm. 1722. 22. Apr. an Johannem Wilhelmum Trautſohn, des H. R. Reichs Fürſten und Grafen von Falckenſtein.

Deſſen Geſchwiſter und Halb-Geſchwiſter:

1. Michaël Wenceslaus Ungnad, des H. R. Reichs Graf von Weiſſenwolff, † 1678.

Gem. Erneſtina, Raimundi Fürſtens von Montecuculi T. verm. 1678. 28. Jan. Wittib, und hat ſich verm. 2) 1684. an Franciſcum Chriſtophorum Graf von Kevenhüller; 3) 1688. an Wolff Adam Urſin von Roſenberg; wiederum Wittib 1695.

Deſſen Tochter:

Maria Theresia, geb. 1679. 27. Nov. verm. 1695. 24 Jul. an Johannem Leopoldum Donatum Trautſohn, des H. Röm. Reichs Fürſten; Wittib 1724. 18. Oct.

2. Maria Eliſabeth, verm. 1) an Michaëlem Franciſcum Ferdinandum Graf von Althann; 2) an Octavianum Grafen Cavriani; † 1689.

3. Joſephus Antonius, † 1692.

4. Maria Josepha, verm. 1698. 1. Febr. an Wenceslaum Adrianum Graf von Enckevoirt, Käyſerl. Cämmerern.

5. Ferdinandus Bonaventura Ungnad, des H. Röm. Reichs Graf von Weiſſenwolff, Kayſerl. Cämmerer.

Gem. Maria Theresia, Gundaccari Thomæ Grafens von Stahremberg T. verm. 1716. 26. Nov.

6. Josephus Antonius Ungnad, des H. R. Reichs Graf von Weiſſenwolff, Kayſerl. Cämmerer.

Gem. Maria Anna, Gräfin Palfy von Erdödy, verm. 1717. 11. Aug.

7. Maria Anna, vermählte Gräfin Gallerin.

Deſſen Eltern:

Helmhard Chriſtoph Ungnad, des H. R. Reichs Graf von Weiſſenwolff, Kayſerl. Maj. würckl. geh. Rath, Cämmerer und Erb-Land-

Land-Hofmeiſter in Ober-Oeſterreich, geb. 1635. †, 1702. 20. Febr.

Gem. I. Maria Suſanna Febronia, Michaëlis Adolphi Grafens von Althann T. † 1667. 7. Jan.

II. Franciſca Benigna, Johannis Ferdinandi Fürſtens von Portia T. † 1690.

III. Maria Eliſabeth, Johannis Andreæ Grafens von Lengheim T. vermählt 1691. Wittib; verm. 2) 1704. 15. Jul. an Ottonem Ehrenreich Grafen von Abensberg und Traun; † 1719. 11. Maj.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das aus Francken entſproſſene Geſchlechte der Ungnaden von Weiſſenwolff iſt ſchon im X. Jahrhundert berühmt geweſen, und hat ſich hernach nach Kärnthen und Oeſterreich gewendet.

§. 2. Dietrich von Weiſſenwolff hat unter Conrado III. ingleichen die Gebrüdere, Johannes Henricus und Conradus von Weiſſenwolff, haben unter Kayſer Friderico II. im Gelobten Lande wider die Saracenen ſiegreich gefochten; der mittlere aber, weil er Turpinum von Schachenſtein, der ſich wider den Hertzog von Kärnthen aufgelehnet, gefangen genommen, und nicht begnadigen wollen, den Beynamen Ungnad ſeinem Geſchlechte zugezogen.

§. 3. Der jüngſte von dieſen Brüdern erhielt von vorgedachtem Kayſer eine dreyzinnigte Mauer ins Wapen, weil er die Mauern der Stadt Damaſcus zuerſt überſtiegen.

§. 4. Unter Kayſer Friderico V. haben ſie den Freyherrn-Titul zu führen angefangen. David Ungnad, Freyherr von Weiſſenwolff, verrichtete unter Kayſer Rudolpho II. die Geſandtſchafft nach der Ottomanniſchen Pforte mit groſſem Ruhm, und ſtarb im Jahr 1600. Johan-

Johannes III. Ungnad, Freyherr von Weiſſenwolff, war unter Kayſer Ferdinando I. geh. Rath, Lands-Hauptmann in Steyermarck, und Oberſter General der Kayſerlichen Trouppen in Kärnthen, Croatien und der Windiſchen Marck, legte aber, da er die Evangeliſche Religion angenommen, alle dieſe Aemter nieder, und begab ſich zu dem Hertzoge von Würtemberg, wo er im Jahr 1564. geſtorben. Von ſeinen Söhnen war Ludwig Ungnad, Freyherr von Weiſſenwolff, Kayſerlicher Oberſter und Hof-Marſchall, und deſſen Bruder, Chriſtophorus Ungnad, Freyherr von Weiſſenwolff, Commendant zu Erla. David Ungnad, Graf von Weiſſenwolff, kam im Jahr 1646. unter die Zahl der Schwäbiſchen Reichs-Grafen, und ſtarb 1672. als Principal-Commiſſarius zu Regensburg, und deſſen Sohn, Helmhard Chriſtoph, hat das Erb-Land-Hofmeiſter-Amt in Ober-Oeſterreich auf ſein Geſchlechte erhalten.

*

XXI. Die Grafen von Wolckenſtein.

1) Aus der Troßburgiſchen Linie:

LEOPOLDUS CAROLUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Wolckenſtein und Troßburg, Freyherr in Neuhauß ꝛc. Canonicus zu Breßlau und Brixen.

Seine Geſchwiſter:

1. JOSEPHUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Wolckenſtein und Troßburg.
2. JOHANNES FRANCISCUS, des H. Röm. Reichs Graf von Wolckenſtein und Troßburg.
3. MARIA CLAUDIA.
4. ELEONORA, vermählte Freyin von Mancior.

Seine Eltern:

Ferdinandus Carolus, des H. R. Reichs Graf von Wolckenſtein und Troßburg.

Gem. Cunegundis Felicitas, Freyin von Pißingen.

ANTO-

*

ANTONIUS DOMINICUS, des H. R. Reichs Fürſt und Biſchoff zu Trident, Graf von Wolckenſtein, erw. 1725. 26. Nov.

*

2) Aus der Rodenecker Linie:

JOHANNES ADAMUS, des H. Röm. Reichs Graf von Wolckenſtein und Rodeneck, Erb-Stallmeiſter und Vorſchneider der Gefürſteten Grafſchafft Tyrol.

Gem. Maria Eliſabeth, Freyin von Wittenbach. †.

Deſſen Kinder:

1. MARIANA, Gem. Johannis Baptiſtæ Grafens von Neidhard, des Königl. Commercien-Raths in Schleſien Vice-Præſidentens, auch Königlichen Ober-Amts-Raths.
2. MARIA CLARA, Gem. Alberti Grafens von Denne.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die Reichs-Grafen von Wolckenſtein, ſo zugleich Erb-Stallmeiſter und Vorſchneider der Gefürſteten Grafſchafft Tyrol ſind, führten ehemals den Namen von Villanders und Pradel, bis ſie ums Jahr Chriſti 1291. das Schloß Wolckenſtein erkauffet.

§. 2. Den Freyherren-Stand erhielt Wilhelmus I. der im Jahr 1522. dieſes Zeitliche geſegnet. Die Reichs-Gräfliche Würde hat ihnen Kayſer Ferdinandus III. beygeleget; es iſt auch ſchon Michael Freyherr von Wolckenſtein in den Ritter-Orden des Göldenen Vlieſſes aufgenommen worden.

*

XXII. Die Grafen von Wolffſtein.

CHRISTIANUS ALBERTUS, des H. Röm. Reichs Graf zu Wolffſtein, Freyherr in Sultzburg und Pirbaum, geb. 1672. 14. Jun.

Gem. AUGUSTA FRIDERICA, Johannis Friderici Grafens zu Hohen-

henlohe-Oeringen T. geb. 1677. 30. Octobr. verm. 1698. 21. Nov.

Deſſen Kinder:

1. Chriſtiana Friderica, geb. 1699. † e. a.
2. Sophia Louyſe, geb. 1700. 1. Oct. verm. 1722. 20. Apr. an Fridericum Erneſtum Grafen von Pappenheim; † 1723. 29. Nov.
3. Friderica Eleonora, geb. 1701. 13. Dec. † 1704. 29. Maj.
4. Fridericus Carolus, geb. 1703. † 1704.
5. Carolus Fridericus, geb. und † 1704.
6. Charlotte Amalia, geb. 1706. 19. Jun. Gem. Caroli Auguſti Grafens zu Hohenlohe-Kirchberg 1728.
7. Henriette, geb. 1707. 3. Nov. Gem. Caroli Maximiliani, des Heil. Röm. Reichs Grafens von Giech zu Buchau, 1722. 19. Nov.
8. Chriſtina Sophia, geb. und † 1709.
9. Sophia Chriſtiana, geb. 1713. 14. Jul. † 1716. 7. Febr.
10. Fridericus Wilhelmus Auguſtus, geb. 1716. 29. Mart. † 1728. im Junio.

Sein Geſchwiſter:

1. Sophia Christiana, geb. 1667. 24. Oct. verm. 1687. 14. Aug. an Chriſtianum Henricum Marggrafen zu Brandenburg-Culmbach; Wittib 1708. 26. Mart.
2. Albertina Juliana, geb. 1669. 31. Oct.
3. Philippus Fridericus, Graf zu Wolffſtein, geb. 1674. 7. Maj. † 1716. 1. Oct.

Gem. Regina Juliana, Maximiliani Grafens von Auersberg T. des Freyherrn Daniels von Kreſſer Wittib; verm. 3) 1722. 2. Nov. an Chriſtianum Grafen von Wied.

(5. andere Geſchwiſter ſind theils jung, theils unvermählt geſtorben.)

Seine Eltern:

Albertus Fridericus, Graf zu Wolffſtein, geb. 1644. 13. Maj. † 1693. 6. Nov.

Gem. Sophia Louyſe, Wolffgangii Georgii Grafens von Caſtell in Remlingen T. geb. 1645. 8. Jul. verm. 1666. 25. Febr. † 1717. 19. Jul.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das dermalen nur noch auf dem eintzigen regierenden Grafen und Herrn beſtehende Reichs-Gräfliche Haus Wolffſtein ſtammet her aus dem Geblüte der alten Teutſchen Ritter von Sultzberg, welche ſchon im XIII. Jahrhunderte ſich durch anſehnliche Stifftungen einen groſſen Namen erworben.

§. 2. Von dem Schloſſe Wolffſtein ſchrieben ſie ſich ſchon im Jahr 1382. nach Auſſage alter Urkunden. Kayſer Carl IV. erlaubte ihnen, daſelbſt eine Stadt zu bauen im Jahr 1349. Kayſer Carl V. ertheilte dem gantzen Geſchlechte des Heiligen Römiſchen Reichs Freyherrn-Stand d. 15. Maj. 1522. und Kayſer Leopold der Groſſe im Jahr 1673. die Reichs-Gräfliche Würde.

§. 3. Nach Abgang der männlichen Linie dieſes Hauſes fällt, krafft der von Kayſerl. Majeſtät erhaltenen Expectanz, die Grafſchafft an Chur-Bayern.

*

III. Auf der Fränckiſchen Banck.

*

I. Die Grafen von Caſtell.

1) Aus der Remlingiſchen Linie:

CAROLUS FRIDERICUS GOTTLIEB, Graf und Herr zu Caſtell, Remlingen und Rüdenhauſen, geb. 1679. 16. Apr.

Gem. FRIDERICA ELEONORA, Johannis Friderici Grafens zu Caſtell in Rüdenhauſen T. geb. 1701. verm 1721.

Seine Kinder:

1. FRANCISCA HENRIETTE, geb. 1725. 7. Jan.
2. ALBERTINA DOROTHEA, geb. 1727. 20. Dec.

Sein

Sein Geſchwiſter und Halb-Geſchwiſter:

1. Sophia Dorothea, geb. 1668. 21. Jan.
2. Charlotte Juliana, geb. 1670. verm. 1695. 3. Febr. an Graf Joh. Fridericum zu Caſtell-Rüdenhauſen; † 1696. 25. Febr.
3. Chriſtiana Eliſabeth, geb. 1674. † 1717.
4. Eleonora Augusta Amalia, geb. 1693. 27. Dec.
5. Wolffgang Georgius Graf und Herr zu Caſtell, Kayſerl. Hauptmann, geb. 1694. 21. Dec.
   Gem. Friderica, Johannis Georgii Grafens von Ortenburg T. verm. 1727.
6. Charlotte Louyse Renata, geb. 1696. 24. Nov.
7. Carolina Friderica, geb. 1702. 15. Mart.
8. Sophia Theodora, geb. 1703. 12. Maj. verm. 1721. an Henricum XXIX. Graf Reuß in Ebersdorff.
9. Augustus Franciscus, Graf und Herr zu Caſtell, geb. 1705. 31. Jul.
10. Ludovicus Fridericus, Graf und Herr zu Caſtell, geb. 1707. 23. Febr.

(Annoch 3. Geſchwiſter ſind jung geſtorben.)

Seine Eltern:

Wolffgang Dietrich, Graf und Herr zu Caſtell, geb. 1641. 6. Jan. † 1709. 8. Apr.

Gem. I. Eliſabeth Dorothea, Ludovici Caſimiri Grafens zu Limburg T. Wilhelmi Ludovici Grafens zu Limburg Wittib; verm. 1668. † 1691. 21. Dec.

II. Dorothea Renata, Maximiliani Eraſmi Grafens von Zintzendorff T. geb. 1669. verm. 1693. 7. Mart.

2) Aus der Rüdenhauſiſchen Linie:

Johannes Fridericus, Graf und Herr zu Caſtell und Rüdenhauſen, geb. 1675. 6. Febr.

Gem. I. Charlotte Juliana, Wolffgang Dietrichs Grafens von Caſtell-Remlingen T. verm. 1695. 3. Febr. † 1696. 25. Febr.

II. Charlotte Louyſe, Johannis Friderici Grafens von Hohenlohe-Oeringen T. verm. 1696. † 1697.

III. Catherina Hedwig, Graf Detlevs von Rantzow T. geb. 1683. 8. Jun. verm. 1699. 22. Febr.

Deſſen Kinder:

Aus der erſten Ehe:

1. DOROTHEA CHARLOTTE, geb. 1696. 26. Jan.

Aus der dritten Ehe:

2. FRIDERICA ELEONORA, geb. 1701. 14. Maj. verm. 1721. an Graf Carl Friedrich Gottlieb zu Caſtell-Remlingen.

(Annoch 3. Töchter und 2. Söhne ſind jung geſtorben.)

Seine Geſchwiſter:

1. DOROTHEA SOPHIA, geb. 1671. 6. Nov.
2. SOPHIA JULIANA, geb. 1673. 23. Febr. verm. 1695. 8. Febr. an Graf Adolphum Henricum von Rechtern in Ober-Yſſel.
3. PHILIPPINA ELEONORA geb. 1676. 3. Maj. verm. 1707. an Fridericum Rudolphum Graf von Rechtern.
4. JOHANNA ELISABETH, geb. 1679. 27. Aug.

(Annoch 3. Schweſtern ſind jung geſtorben.)

Seine Eltern:

Philippus Godofredus, Graf und Herr zu Caſtell in Rüdenhauſen, geb. 1641. 21. Nov. † 1681. 10. Jun.

Gem. Anna Sibylla, Johannis Ludovici Wild- und Rhein-Grafens in Daun T. geb. 1648. verm. 1670. † 1685.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die Grafen und Herren zu Caſtell haben ihren Urſprung aus dem Geblüte der alten Hertzoge in Oſt-Francken, auch deſſentwegen über 400. Jahr lang die Schutz-Gerechtigkeit über das von jenen geſtifftete Münchs-Kloſter Schwartzach behauptet, noch itzo aber das Recht einen Fürſten-Hut auf ihrem Schild und Wapen zu führen.

§. 2. Kayſer Fridericus I. hat ihnen im Jahr 1168. das Ober Schencken-Amt des Stifftes Würtzburg beſtätiget, und Rupertus III. Graf zu Caſtell, ſchrieb ſich ums Jahr Chriſti 1230 von GOttes Gnaden.

§. 2. Nach vielen mit den Biſchöffen zu Würtzburg geführ-

geführten Kriegen, auch daher erfolgtem Abgang der Gräflichen Länder iſt endlich im Jahr 1560. eine Erb-Vereinigung des Geſchlechtes aufgerichtet, auch vom Kayſer Ferdinando I. zwey Jahre hernach beſtätiget worden.

§. 4. Im Felde haben ſich vor andern berühmt gemacht Graf Friedrich der X. ſo in Frantzöſiſchen Kriegs-Dienſten d. 15. Sept. 1552. bey Diedenhofen erſchoſſen worden; Graf Georg der III. der um gleiche Zeit denen Marggrafen von Brandenburg diente, und Graf Fridericus Magnus, Kayſerlicher Majeſtät Leopoldi M. Feld-Marſchall und Oberſter über ein Regiment Dragoner.

§. 5. Graf Wolffgang George zu Caſtell ward 1650. des Hertzogs von Würtemberg, und deſſen Sohn, Graf Wolffgang Dietrich, der d. 8. Apr. 1709. dieſes Zeitliche geſegnet, des Churfürſten zur Pfaltz Ober-Hofmeiſter.

§. 6. Ihr Lehn-Hof iſt noch heutigen Tages höchſt-anſehnlich, und die Freyheit zu müntzen ſtehet auch unter ihren Regalien.

*

II. Die Grafen zu Erpach.

1) Aus der Linie zu Erpach:

FRIDERICUS CAROLUS, Graf zu Erpach, Herr zu Breuberg ꝛc. geb. 1680. 21. Maj.

Gem. Sophia Eleonora, Graf Vollraths von Limburg T. geb. 1695. 10. Jun. verm. 1711. 11. Maj.

Deſſen Kinder:

1. Sophia Albertina, geb. 1716. 5. Nov.
2. Friderica Wilhelmina, geb. 1722.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Philippus Ludovicus, Graf zu Erpach, General bey denen General-Staaten und Ritter des Johanniter-Ordens, geb. 1669. 10. Jun. † 1720. 17. Jun.

Gem. Albertina Eliſabeth, Georgii Friderici Fürſtens zu Waldeck T. verm. 1706. 16. Jan. † 1728. im Jan.

2. Sophia Albertina, geb. 1683. 10. Aug. verm. 1704. 4. Febr. an Erneſtum Fridericum Hertzog zu Sachſen-Hildburgshauſen; Wittib 1724.

Annoch 7. Schweſtern und 6. Brüder ſind in der Jugend geſtorben.

Seine Eltern:

Georgius Ludovicus, Graf zu Erpach, geb. 1643. † 1693. 30. Apr.

Gem. Amalia Catherina, Philippi Theodori Grafens von Waldeck T. † 1697. 4. Jan.

2) Aus der Linie zu Fürſtenau:

PHILIPPUS CAROLUS, Graf zu Erpach, Herr zu Fürſtenau, geb. 1677. 14. Sept.

Gem. I. Charlotte Amalia, Johannis Dieterici Grafens von Kunowitz T. verm. 1698. † 1722.

II. Sophia von Speſſert, verm. 1723.

Deſſen Kinder:

1. Carolina, geb. 1700. 29. Sept. verm. 1726. 19. Jun. an Erneſtum Fridericum, Hertzog zu Sachſen-Hildburgshauſen.
2. Johannes Wilhelmus, Graf zu Erpach, geb. 1707. 13. Febr.
3. Emma, geb. 1724. im May.
4. Charlotte Wilhelmina, geb. 1725. 18. Apr.
5. Ludovicus Fridericus Carolus Eginhardus, geb. 1728. 12. Apr.

Seine Geſchwiſter:

1. Christina Elisabeth Sophia, geb. 1673. 6. Nov. verm. 1695. 29. Sept. an Fridericum Krafft, Grafen von Hohenlohe-Oeringen; Wittib 1709. 23. Aug.
2. Carolus Wilhelmus, Graf zu Erpach, geb. 1680. 20. Novembr. † 1714. 27. Sept.

Gem. I. Anna Maria, Erneſti Wilhelmi von Saliſch und Stubendorff, Gouverneurs zu Breda, und Annæ Sophiæ Gräfin von Koſpoth T. verm. 1708. 4. Mart. † 1709. 23. Febr.

II. Friderica Augusta, Graf Vollraths zu Limburg T. geb. 1644. verm. 1711.

Deſſen

Deſſen Tochter:

Anna Sophia Chriſtina, geb. 1708. 12. Nov. verm. 1724. 28. Maj. an Graf Joachimum Wilh. von Maltzan, freyen Standes-Herrn in Schleſien zu Mielitſch; Wittib 1728. 6. Sept.

3. Erneſtus Fridericus, Graf zu Erpach, geb. 1681. 27. Dec. † bey Tanieres 1710. 3. Jan.

4. Friderica Albertina, geb. 1683. 29. Sept. verm. 1701. an Graf Fridericum Eberhardum von Hohenlohe; † 1709. 19. Jan.

5. Georgius Wilhelmus, Graf zu Erpach, Herr zu Reichenberg, geb. 1686. 19. Jul.

Gem. Sophia Charlotte, Johannis Caſparis Grafens von Bothmar T. Henrici II. Grafens Reuß in Ober-Grätz Wittib; verm. 1723. 8. Dec.

Deſſen Kinder:

1. Sophia Christina Charlotte, geb. 1725. 12. Jul.
2. Johanna Ernestina, geb. 1728. 16. Mart.

6. Georgius Albertus, Graf zu Erpach, Heſſen-Darmſtädtiſcher Rittmeiſter, geb. 1687. 1. Nov. † 1706. 20. Dec.

7. Georgius Augustus, Graf zu Erpach, Herr zu Schönberg, geb. 1691. 16. Jun.

Gem. Ferdinanda Henriette, Grafens Ludovici Chriſtiani Grafens von Stollberg-Geudern T. geb. 1699. 2. Oct. verm. 1719. 15. Dec.

Deſſen Kinder:

1. Christina, geb. 1721. 4. Maj.
2. Georgius Ludovicus, geb. 1723. 27. Jan.
3. Franciscus Carolus, geb. 1724. 28. Jul.
4. Chriſtianus Albertus, geb. 1725. † 1726.
5. Carolina Ernestina, geb. 1727. 20. Aug.
6. Christianus, geb. 1728. 7. Oct.

Annoch 3. Schweſtern und 2. Brüder ſind jung geſtorben.

Seine Eltern:

Georgius Albertus, Graf zu Erpach-Fürſtenau, geb. 1648. 26. Febr. † 1717. 25. Mart.

Gem. Anna Dorothea Chriſtina, Philippi Godofredi Grafens zu Hohenlohe-Waldenburg T. geb. 1656. 22. Novembr. verm. 1671. † 1724. 28. Oct.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§ 1. Die Reichs-Grafen von Erpach wollen ihr Geſchlechte von Kayſers Caroli M. Cantzler Eginhardo und des Kayſers Printzeßin Tochter Emma herleiten. Es iſt auch ſchon im Jahr 1322. Gerlach, Graf von Erpach, als Biſchoff zu Worms, und 1459. Dietericus, Graf zu Erpach, als Churfürſt zu Mayntz geſtorben.

§ 2. Sie beſitzen das Erb-Schencken-Amt bey Chur-Pfaltz, und haben ſich zum öfftern mit den vornehmſten Fürſtlichen Häuſern durch Heyrath verbunden.

*

III. Die Grafen von Giech.

CAROLUS MAXIMILIANUS, des H. R. Reichs Graf von Giech, Herr zu Buchau, geb. 1695. 17. Sept.

Gem. HENRIETTE, Chriſt. Alberti Grafens von Wolffſtein T. verm. 1727. 19. Nov.

Deſſen Geſchwiſter:

1. CHARLOTTE REGINA, geb. 1696. 30. Nov.
2. CHRISTIANUS CAROLUS, geb. 1697. 30. Mart.

Seine Eltern:

Chriſtianus Carolus II. des Heil. Röm. Reichs Graf von Giech, geb. 1665. 7. Sept. † 1697. 22. Oct.

Gem. Maximiliana Catherina, Bartholomæi Khevenhüllers Grafens zu Franckenberg T. geb. 1670. 7. Jun. verm. 1694. † 1726. 19. Nov.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. CAROLUS GODOFREDUS, des H. R. Reichs Graf von Giech, Herr zu Thurnau, geb. 1670. 30. Jul.

Gem. Eva Suſanna, Bartholomæi Khevenhüllers Grafens von Franckenberg T. geb. 1674. 20. Aug. verm. 1698. 17. Mart. † 1715. 24. Mart.

Deſſen Tochter:

Juſtina Eleonora Sophia, geb. 1699. 23. Dec. verm. 1717. 21. Febr.

21. Febr. an Henricum XXV. jüngerer Linie Graf Reuſſen zu Gera; † 1718. 1. Febr.

2. Juſtina Eleonora Sophia, geb. 1677. verm. 1699. an Henricum XVI. jüngerer Linie Graf Reuß zu Lobenſtein; Wittib 1706. † 1718. 1. Febr.

Seine Groß Eltern:

Chriſtianus Carolus I. des H. Röm. Reichs Graf zu Giech, Herr zu Buchau und Thurnau, geb. 1641. 8. Mart. † 1695.

Gem. Barbara, Johannis Adami Praunfalck, Freyherrns von Neuhauß T. geb. 1643. verm. 1664. † 1699. 5. Febr.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die Grafen von Giech haben ihren Urſprung aus Francken, und von viel hundert Jahren her bey denen Stifftern Bamberg und Würtzburg die höchſten Aemter und Würden bekleidet.

§. 2. Kayſer Friedrich V. hat ſchon im Jahr 1482. ihnen ihre Wapen verbeſſert, und Kayſer Leopold der Groſſe im Jahr 1695. den Reichs-Grafen-Stand verliehen.

§. 3. In das Fränckiſche Reichs-Gräfliche Collegium ſind ſie zu Weickersheim d. 17. Sept. 1726. an- und aufgenommen worden.

*

IV. Die Grafen von Grävenitz.

FRIDERICUS WILHELMUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Grävenitz, Herr zu Schilda und Warſchau ꝛc. Würtemberg-Stuttgardiſcher Premier-Miniſtre und Gouverneur der Gefürſteten Grafſchafft Mümpelgard.

Gem. I. Maria Franciſca, Freyin von Stuben, † 1720.

II. N. N. †.

III. N. von Wenſen, verm. 1721.

Aus der erſten Ehe ſind

2. Söhne, beyde vermählt, und zwar der eine 1722. an Chriſtianam Carolinam Gräfin von Limpurg.

Aus der andern Ehe iſt

1. Tochter, Gemahlin des Würtembergiſchen General-Feld-Marſchall-Lieutenants von Pful.

Aus der dritten Ehe

Sind gleichfalls Erben.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Dieſes Reichs-Gräfliche Haus hat ſeinen Urſprung aus dem Mecklenburgiſchen, nunmehro aber im Hertzogthum Würtemberg ſein Aufnehmen gefunden.

§. 2. In das Reichs-Gräfliche Collegium ſind ſie zu Weickersheim d. 18. Sept. 1726. angenommen und eingeführet worden.

*

V. Die Grafen von Hohenlohe in zwey Haupt-Linien, zu Waldenburg und Neuenſtein.

I. Aus der Waldenburgiſchen,

und zwar

a) Zu Bartenſtein:

CAROLUS PHILIPPUS, Graf zu Hohenlohe, Herr zu Waldenburg und Bartenſtein, Kayſerlicher Reichs-Hof-Rath, geb. 1702. 7. Jul.

Gem. MARIA SOPHIA CHARLOTTE, Ludovici Georgii Landgrafens von Heſſen-Homburg T. verm. 1727. 26. Sept.

Deſſen Geſchwiſter:

1. MARIA FRANCISCA, geb. 1698. 17. Aug.
2. MARIA ANNA, Canonißin zu Thoren, geb. 1701. 4. Aug.
3. ERNESTINA LEOPOLDINA, geb. 1703. 21. Aug.
4. JOSEPHUS ANTONIUS, Graf zu Hohenlohe, geb. 1707. 5. Apr.
5. RUPERTUS FRANCISCUS FERDINANDUS, Graf zu Hohenlohe, geb. 1709. 13. Jun.

Seine Eltern:

Philippus Carolus, Graf zu Hohenlohe-Bartenſtein, Kayſerlicher

geh. Rath und Cammer-Richter zu Wetzlar, geb. 1668. 28. Sept. † 1729. 15. Jan.

Gem. I. Maria Anna, Ludovici Guſtavi Grafens zu Hohenlohe-Schillingsfürſt T. verm. 1693. † 1698.

II. Sophia Leopoldina, Caroli Landgrafens zu Heſſen-Wanfried T. geb. 1681. verm. 1700. † 1724. 18. Apr.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Christiana Lucia, geb. 1663. 9. Apr. verm. 1688. an Antonium Euſebium Grafen von Königseck-Aulendorff; Wittib 1692.
2. Maria Theresia, geb. 1670.
3. Maria Anna Adelheyd, geb. 1673.

(Annoch 2. Schweſtern ſturben in der Jugend.)

Seine Groß-Eltern:

Chriſtianus, Graf zu Hohen-Lohe-Bartenſtein, geb. 1627. 31. Aug. † 1675. 1. Jun.

Gem. Lucia, Hermanni Grafens von Hatzfeld T. verm. 1658. † 1716.

b) Zu Schillingsfürſt:

PHILIPPUS ERNESTUS, Graf zu Hohenlohe, Herr zu Waldenburg, Bartenſtein, Schillingsfürſt und Pfedolbach, Kayſerlicher geheimer Rath, und ſeines Hauſes Senior, geb. 1663. 25. Dec.

Gem. I. Franciſca Barbara, Franciſci Grafens von Welß Tochter, Wolffgangi Julii Grafens zu Hohenlohe-Neuenſtein Wittib; geb. 1666. verm. 1701. † 1718.

II. Maria Anna Eleonora, Philippi Grafens von Oettingen-Wallerſtein T. verwittibte Gräfin von Thurn und Valſaſſina; verm. 1718. 26. Dec.

Deſſen Kinder:

1. Franciscus Philippus Ernestus, Graf zu Hohenlohe-Schillingsfürſt, geb. 1702. 1. Apr.
2. Carolina, geb. 1706. 20. Apr.
2. Ein Sohn, geb. 1719. 22. Sept.

Sein Halb-Geſchwiſter:

1. Johannes Philippus, Graf zu Hohenlohe, geb. 1669. † 1693. 22. Aug. in einer Schlacht mit den Frantzoſen.

2. Anna

2. Anna Ludovica, geb. 1671. verm. 1687. an Don Hurtado di Mendoza, Viconte de Barbacena.

3. Sophia Maria, geb. 1673. verm. 1693. an Philippum Carolum Caſparum Graf von Hohenlohe-Bartenſtein; † 1698.

4. Hedwig Anna Thereſia, geb. 1674. vermählte Gräfin de Lima in Portugall; † 1720.

5. Maria Anna Josepha, geb. 1678. 18. Maj. verm. 1698. 5. Oct. an Wilhelmum Hyacinthum Fürſt von Naſſau-Siegen.

6. Eleonora, geb. 1687.

(Annoch 5. rechte Geſchwiſter und 3. Halb-Schweſtern ſind jung geſtorben.)

Seine Eltern:

Ludovicus Guſtavus, Graf zu Hohenlohe-Schillingsfürſt, geb. 1634. 8. Jun. † 1697. 11. Febr.

Gem. I. Maria Eleonora, Hermanni Grafens von Hatzfeld T. verm. 1658. † 1668.

II. Anna Barbara, Philippi Erwini, Freyherrns zu Schönborn T. verm. 1668. Wittib; † 1721. 6. Mart.

c) Zu Pfedelbach:

LUDOVICUS GODOFREDUS, Graf zu Hohenlohe, Herr zu Waldenburg, Langenburg und Efridelbach, geb. 1668. 6. Dec. † 1728. 18. Sept.

Gem. Louyse Charlotte, Henrici Friderici Grafens zu Hohenlohe-Langenburg T. geb. 1667. 15. Apr. verm. 1689. 27. Oct. hat keine Kinder getragen.

Sein Geſchwiſter:

1. Sophia Maria Catherina, geb. 1680. 28. Febr. verm. 1701. 6. Dec. an Chriſtianum Cratonem Grafen von Hohenlohe-Jngelfingen.

2. Chriſtiana Juliana, geb. 1682. 3. Oct. † 1724. 1. Nov.

(Noch 3. Brüder und 4. Schweſtern ſind jung geſtorben.)

Seine Eltern:

Hiskias, Graf zu Hohenlohe-Pfedelbach, geb. 1638. † 1685.

Gem. Dorothea Eliſabeth, Philippi Godofredi Grafens von Hohenlohe-Waldenburg T. geb. 1650. † 1711.

II. Aus

II. Aus der Neuenſteiniſchen Linie.

a) Zu Langenburg:

LUDOVICUS, Graf zu Hohenlohe, Herr zu Neuenſtein, Langenburg, Jngelfingen und Kirchberg, geb. 1696. 20. Octobr.
Gem. Eleonora, Ludovici Cratonis Grafens zu Naſſau-Saarbrück T. verm. 1723. 25. Jan.

Deſſen Sohn:

1. Christianus Albertus Ludovicus, geb. 1726. 27. Mart.

Seine Geſchwiſter:

1. Eleonora Juliana, geb. 1687. 31. Maj.
2. Charlotte, geb. 1697. 18. Nov.
3. Christianus, geb. 1698.
4. Albertus Wolffgang, geb. 1699.
5. Albertina, geb. 1701. 29. Jan.
6. Sophia Friderica, geb. 1702. 21. Oct.

(Annoch 2. Schweſtern und 2. Brüder ſind jung geſtorben.)

Seine Eltern:

Albertus Wolffgang, Graf zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 1659. 6. Jul. † 1715. 17. Apr.
Gem. Sophia Amalia, Guſtavi Adolphi Grafens von Naſſau-Saarbrück T. geb. 1666. 16. Sept. verm. 1686. 22. Aug.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Louyse Charlotte, geb. 1667. 25. Apr. verm. 1689. 27. Oct. an Ludovicum Godofredum Grafen zu Hohenlohe-Pfedelbach; Wittib 1728. 18. Sept.

b) Zu Jngelfingen:

2. CHRISTIANUS CRATO, Graf zu Hohenlohe, Herr in Jngelfingen, geb. 1668. 15. Jul.
Gem. Sophia Maria Catherina, Hiskiæ Grafens zu Hohenlohe-Pfedelbach T. geb. 1680. 28. Febr. verm. 1701. 6. Dec.

Deſſen Kinder:

1. Philippus Henricus, geb. 1702. 10. Sept.
Gem. Albertina, Gräfin von Hohenlohe-Langenburg, verm. 1727. 4. Mart.
2. Christianus Ludovicus Mauritius, geb. 1704. 1. Mart.
3. Magdalena Dorothea, geb. 1705. 9. Sept.

4. So-

4. Sophia Albertina, geb. 1706. 26. Aug.
5. Friderica Charlotte, geb. 1707. 28. Oct.
6. Christiana Eleonora, geb. 1709. 14. Oct.
7. Henricus Augustus, geb. 1715. 10. Jul.
8. Albertus Wolffgang, geb. 1717. 11. Aug.
9. Augustus Wilhelmus, geb. 1720. 12. Maj.
10. Sophia Augusta, geb. 1721. 29. Dec.
(Annoch 8. Kinder ſind jung geſtorben.)

3. Eleonora Juliana, geb. 1669. 1. Oct. verm. 1699. an Johannem Erneſtum Grafen von Hohenlohe-Oeringen; Wittib 1702. 26. Nov.

c) Zu Kirchberg:

4. Fridericus eberhardus, Graf zu Hohenlohe und Gleichen, Herr zu Neuenſtein und Kirchberg, geb. 1672. 24. Nov.
Gem. I. Friderica Albertina, Georgii Alberti Grafens zu Erpach-Fürſtenau T. geb. 1683. verm. 1702. † 1709.
II. Augusta Sophia, Friderici Auguſti Hertzogs zu Würtemberg-Neuſtadt T. geb. 1691. 24. Sept. verm. 1709. 5. Dec.

Deſſen Kinder:

1. Louyse Dorothea, geb. 1703. 30. Mart.
2. Carolus Augustus, geb. 1707. 6. Apr.
Gem. Charlotte Gräfin von Wolffſtein, verm. 1728.

5. Johanna Sophia, geb. 1673. 16. Dec. verm. 1691. 4. Jun. an Fridericum Chriſtianum Graf von der Lippe-Bückeburg; von ihm geſchieden 1725. ging nach Engeland; Wittib 1728. 13. Jun.

6. Augusta Dorothea, geb. 1678. 2. Jan. verm. 1715. 8. Maj. an Henricum XI. Graf Reuß zu Schlaitz; Wittib 1726.

7. Philippina Henriette, geb. 1679. 19. Nov. verm. 1699. an Ludovicum Cratonem Graf von Naſſau-Saarbrück; Wittib 1713.

8. Erneſtina Eliſabeth, geb. 1680. † 1721.
(Annoch 2. Halb-Brüder und 2. Halb-Schweſtern, ingleichen 3. rechte Brüder und 4. vollbürdige Schweſtern ſind jung geſtorben.)

Seine Groß-Eltern:

Henricus Fridericus, Graf zu Hohenlohe und Gleichen, Herr in Langenburg, geb. 1625. 7. Sept. † 1699. 2. Jun.

Gem.

Gem. I. Eleonora Magdalena, Georgii Friderici Grafens zu Hohenlohe-Weickersheim T. verm. 1652. † 1657.
II. Juliana Dorothea, Wolff Georgii Grafens von Caſtell T. verm. 1658. 27. Jun. † 1706.

d) Zu Weickersheim:

CAROLUS LUDOVICUS, Graf zu Hohenlohe und Gleichen, Herr zu Neuenſtein, Weickersheim und Oeringen, geb. 1674. 23. Sept.

Gem. I. Dorothea Charlotte, Chriſtiani Henrici Marggrafens zu Brandenburg-Culmbach T. geb. 1691. verm. 1711. † 1712.
II. Friderica Sophia Eliſabeth, Alberti Erneſti II. Fürſtens zu Oettingen Tochter, gebohren 1691. 14. Mart. 1. Nov.

Deſſen Sohn:

Ludovicus Fridericus Albertus, geb. 1716. 24. Mart.

Seine Geſchwiſter:

1. Fridericus Crato, Graf zu Hohenlohe-Weickersheim, geb. 1667. 22. Febr. † 1709. 23. Aug.
   Gem. Christiana Eliſabeth Sophia, Georgii Alberti Grafens zu Erpach T. geb. 1673. 6. Novembr. verm. 1695. 29. Sept.
2. Sophia Eleonora, geb. 1668. 18. Aug. erſte Canonißin zu Gandersheim, † 1728. 3. Sept.
3. Carolina Louyſe, geb. 1671. 4. Nov. verm. 1696. an Johannem Fridericum Grafen von Caſtell; † 1697. 1. Jun.
4. Johannes Erneſtus, Graf zu Hohenlohe, Obriſt-Lieutenant unter dem Bayreuthiſchen Cüraßirer-Regimente, gebohren 1670. 20. Mart. † 1702. 26. Nov.
   Gem. Eleonora Juliana, Henrici Friderici Grafens von Hohenlohe-Langenburg T. verm. 1699.
5. Maria Christiana Amoena, geb. 1673. 26. Aug.
6. Sophia Eliſabeth, geb. 1676. †.
7. Augusta Friderica, geb. 1677. 30. Oct. verm. 1698. 3. Dec. an Chriſtianum Albertum, Grafen von Wolffſtein.
8. Eliſabeth Juliana, geb. und † 1679.
9. Wilhelmina Dorothea, geb. und † 1680.
10. Louyse Amoena, geb. 1682.

e) Zu

e) Zu Oeringen:

11. JOHANNES FRIDERICUS, Graf zu Hohenlohe, Herr zu Neuenſtein-Weickersheim und Oeringen, geb. 1683. 22. Jul.
Gem. Dorothea Sophia, Erneſti Ludovici Landgrafens zu Heſſen-Darmſtadt Tochter, geb. 1689. 14. Jan. verm. 1710. 10. Febr. † 1723. 7. Jun.

Deſſen Kinder:

1. CHARLOTTE LOUYSE FRIDERICA, geb. 1713. 10. Jul.
2. SOPHIA CAROLINA, geb. 1715. 8. Jan.
3. WILHELMINA ELEONORA, geb. 1717. 20. Febr.
4. LEOPOLDINA ANTOINETTA, geb. 1718. 16. Mart.
5. ELEONORA CHRISTIANA, geb. 1720. 1. Mart.
6. SOPHIA FRIDERICA MAXIMILIANA, geb. 1721. 26. Maj.
7. LUDOVICUS FRIDERICUS CAROLUS, geb. 1723. 23. Maj.

12. Henriette Amalia, geb. 1685. † 1688.

Seine Eltern:

Johannes Fridericus, Graf zu Hohenlohe in Oeringen, geb. 1617. 31. Jul. ſeines Hauſes Senior, † 1702. 17. Oct.
Gem. Louyſe Amoena, Friderici Hertzogs zu Hollſtein-Norburg T. geb. 1642. verm. 1665. † 1685. 4. Jan.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die Grafen von Hohenlohe ſind uralter Teutſcher Ankunfft, und unter Kayſer Henrico IV. auch in Italien ſo mächtig worden, daß Ottonis de alta Flamma Nachkommen daſelbſt Marggrafen von Italien und Grafen von Romandiola geweſen.

§. 2. Gottfried, Graf von Hohenlohe, ſtarb im Jahr 1198. als Biſchoff zu Würtzburg. Ein anderer Gottfried, Graf von Hohenlohe, war zu Zeiten Kayſers Ludovici Bavari Hoch-Teutſchmeiſter in Preuſſen, hernach Fridericus Biſchoff zu Bamberg, ſein Bruder Albertus Biſchoff zu Würtzburg, und des Brudern Cratonis Sohn, Georgius, Biſchoff zu Paſſau und Ertz-Biſchoff zu Gran, zur Zeit Kayſers Sigismundi.

§. 3.

§. 3. Auch die H. Adelheyd, Kayſers Conradi II. Mutter, Theodorici Landgrafens in Elſaß Tochter Henrici Hertzogs in Francken Wittib, iſt als Grafens Hermanni zu Hohenlohe Gemahlin in ihrem Geſchlechts-Regiſter zu finden.

§. 4. Im Kriege haben ſich berühmt gemacht Graf Crato zu Hohenlohe, der Kayſer Henrico I. wider die alten Wenden beygeſtanden; Graf Philippus zu Hohenlohe, der 34. Jahr lang den Staaten treue Kriegs-Dienſte geleiſtet, auch Printz Wilhelms von Oranien Tochter, Annam, zur Gemahlin bekommen, und im Jahr 1606. verſchieden; Graf Georg Friedrich zu Hohenlohe, der unter Könige Guſtavo Adolpho im dreyßigjährigen Kriege den Schwäbiſchen Kreyß und die Stadt Augsburg beſchützet; Graf Wolffgang Julius zu Hohenlohe, Kayſers Leopoldi M. General-Feld-Marſchall, der gegen die Türcken groſſe Helden-Thaten verrichtet, und Johann Philipp, Graf zu Hohenlohe, der im Jahr 1693. gegen die Frantzoſen geblieben.

§. 5. An Kayſers Ludovici Bavari Hofe war Crato zu Hohenlohe Hof-Marſchall. Georgius, Graf zu Hohenlohe, zugleich Biſchoff zu Paſſau und Ertz-Biſchoff zu Gran, war Kayſers Sigismundi Cantzler. Graf Ludwig Guſtav zu Hohenlohe war Kayſers Leopoldi M. würckl. geh. Rath und Geſandter an den Churfürſten zu Mayntz. Philippus Carolus, Graf zu Hohenlohe, ſtarb d. 15. Jan. 1729. als Kayſerl. geheimer Rath und Cammer-Richter zu Wetzlar. Zu geſchweigen vieler andern hohen Ehren-Stellen, in denen ſich die annoch lebende Herren Grafen von Hohenlohe befinden, deren Vorfahren ſich ſehr öffters an die vornehmſten Teutſchen Reichs-Fürſtlichen Häuſer vermählet.

*

VI. Die Erb-Schencken und Grafen von Limburg in Francken ſind abgeſtorben.

1) Von der Speckfeldiſchen Linie war der Letzte

Vollrath, Graf und Herr von Limburg, des H. Röm. Reichs Erb-Schenck und Semper-Frey, geb. 1641. 21. Jun. † 1713. im Sept.

Gem. SOPHIA ELEONORA, Freyin von Limburg-Gailendorff.

Deſſen Kinder:

1. WILHELMINA SOPHIA EVA, geb. 1677. 31. Oct.
2. CHRISTINA MAGDALENA, geb. 1683. 25. Jun.
3. AMOENA SOPHIA FRIDERICA, geb. 1684. 24. Aug. verm. 1703. 7. Maj. an Henricum Fridericum Graf zu Löwenſtein; Wittib 1721. 31. Mart.
4. FRIDERICA AUGUSTA, geb. 1694. 26. Jan. verm. 1714. an Chriſtianum Henricum Graf zu Schönburg-Waldenburg.
5. SOPHIA ELEONORA, geb. 1695. 10. Jun. verm. 1711. 11. Maj. an Fridericum Carolum Graf zu Erpach.

(Annoch 3. Söhne und 3. Töchter ſind jung geſtorben.

Sein Bruder:

Georgius Eberhardus, Graf und Herr von Limburg, Königl. Preußiſcher General-Major, geb. 1643. 3. Oct. † 1705. 11. Apr.

Gem. JOHANNA POLYXENA, Emiconis XII. Grafens von Leiningen T. verm. 1679. 9. Sept. Wittib 1705.

Seine Kinder:

1. AMALIA ALEXANDRINA FRIDERICA, geb. 1689. 5. Jun.
2. ALBERTINA SUSANNA, geb. 1690. 1. Jun.
2. CHRISTINA CHARLOTTE HENRIETTE, geb. 1691. 26. Nov.

(Annoch 2. Söhne und 3. Töchter ſind jung geſtorben.)

2) Aus der Gailendorffiſchen war der Letzte

WILHELMUS HENRICUS, Freyherr von Limburg, des Heil. Röm.

Röm. Reichs Erb-Schenck und Semper-Frey, geb. 1652. 27. Jun. † 1690. 12. Maj.

Gem. ELISABETH DOROTHEA, Wilhelmi Ludovici Freyherrns von Limburg T. verm. 1690. 28. Dec.

Seine Kinder:

1. JULIANA DOROTHEA, geb. 1677. 10. Maj. verm. 1) 1693. an Eucharium Caſimirum Graf von Löwenſtein; Wittib 1698. 2) 1700. an Johannem Wilhelmum Reichs-Grafen von Wurmbrand, Kayſerl. geh. Rath und Reichs-Hof-Raths-Vice-Præſidenten.
2. WILHELMINA CHRISTINA, geb. 1679. 24. Sept. verm. 1695. an Ludovicum Henricum Graf von Solms-Rödelheim.
3. JULIANA CHARLOTTE, geb. 1685. 29. Aug.
4. SOPHIA ELISABETH, geb. 1688. 7. Aug.

(2. Söhne ſind jung geſtorben.)

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die nunmehro allen männlichen Erben nach abgeſtorbene Grafen und Semper-Freyen von Limburg, ſo zugleich von undencklichen Jahren her des Heil. Röm. Reichs Erb-Schencken-Amt bedienet, hatten ihren Urſprung von den alten Hertzogen in Francken.

§. 2. Godofredus, des H. Röm. Reichs Erb-Schenck und Semper-Frey von Limburg, wurde im Jahr 1443. zum Biſtum Würtzburg erhoben. Eraſmus war unter Kayſers Caroli V. Regierung Biſchoff zu Straßburg, und Georgius aus der Speckfeldiſchen Linie wurde im Jahr 1505. zum Biſchoff zu Bamberg erwählet.

§. 3. Die Anwartſchafft auf die Freyherrl. Reichs-Lehen dieſes Hauſes hat ſchon im Jahr 1695. das Chur-Haus Brandenburg erhalten.

§. 4. Nach Abſterben des letzten Grafen Vollraths von Limburg, des Heil. Röm. Reichs Erb-Schenckens,

haben Se. itzt regierende Kayſerliche Majeſtät als König in Böheim das erledigte Erb-Schencken-Amt des H. Röm. Reichs Grafen Michael Johann von Althann und deſſen männlichen Deſcendenten ertheilet.

*

VII. Die Grafen von Noſtitz und Reineck.

JOHANNES CAROLUS, des H. Röm. Reichs Graf von Noſtitz und Reineck, auf Seiffersdorff, Lobris und Proſen, Röm. Kayſerl. Majeſtät würckl. geh. Rath, Cämmerer, und Ihro Majeſtät der verwittibten Kayſerin Leib-Guarde Hattſchiren-Hauptmann.

Gem. I. Maria Maximiliana, Rudolphi Grafens von Sintzendorff T. verm. 1705. 2. Sept. † 1718. 6. Oct.

II. Maria Anna, Gräfin von Fuchs, verm. 1719. 30. Aug.

Deſſen Kinder:

1. Josephus Wilhelmus, des H. Röm. Reichs Graf von Noſtitz und Reineck, geb. 1706. 27. Jul.
2. Maria Susanna, geb. 1707. 14. Octobr. verm. 1726. 22. Septembr. an Franciſcum Wilhelmum Graf von Martinitz.
3. Antonius Christophorus, geb. 1708. 28. Nov.
4. Elisabeth Amalia, geb. 1710. 26. Maj.
5. Maria Johanna, geb. 1713. 7. Dec.
6. Maria Eleonora, geb. 1714. 12. Dec.
7. Maria Carolina, geb. 1716. 15. Sept.
8. Maria Anna, geb. 1717. † 1721. 30. Oct.
9. Ignatius Johannes, geb. 1720. † 1721.
10. Otto Carolus, geb. 1722. 21. Oct. † 1724. 8. Jul.

Seine Geſchwiſter:

1. Otto Carolus, des H. R. Reichs Graf von Noſtitz und Reineck, Herr auf Lobris, Proſen, Mertzdorff, Semmel- Secker- und Peſchwitz, Hertzog- und Hertwigswaldau, Kalthauſen, Stein- Seiffersdorff, Katſchbach und Schmiedegrund, R. Kayſ. Majeſtät geh. Rath, Cämmerer, und des Fürſtenthums Breßlau Lands-Hauptmann.

Gem.

Gem. Maria Renata, Hans Wolffgangs Graf Franckenbergs T. verm. 1700. 14. Sept.

Seine Kinder:

1. Chriſtophorus Wenceslaus, geb. 1701. 14. Jun. † 1704. 31. Oct.
2. Johannes Wenceslaus, gebohren 1708. 16. Maj. † 1717. 10. Maj.

2. Johanna Catherina Henriette, verm. 1709. 3. Octobr. an Sigismundum Rudolphum, des H. R. Reichs Erb-Schatzmeiſter und Burggrafen zu Reineck, Grafen von Sintzendorff, Röm. Kayſerl. Majeſtät würckl. geh. Rath und Ober-Hofmeiſter, auch Ritter des Göldenen Vlieſſes.

3. Juliana, verm. 1708. 19. Oct. an Adamum Maximilianum Graf von Bubna und Littitz.

Seine Eltern:

Chriſtophorus Wenceslaus, des H. Röm. Reichs Graf von Noſtitz und Reineck, Kayſerl. würckl. geheimer Rath und Cämmerer, geb. 1646. 16. Febr. † 1712. 16. Febr.

Gem. I. Maria Juliana, Caroli Joachimi Grafens von Mettich T. † 1706. 7. Mart.

II. Maria Eliſabeth, Freyin von Schönau, verm. 1709. 29. Octobr.

*

Nahe Anverwandte:

ANTONIUS JOHANNES, des H. Röm. Reichs Graf von Noſtitz Reineck, Erb-Herr der Herrſchafften Falckenau, Heinrichsgrün, Greslas, Litnitz, Tſchechau, Legbkohuwa, Turnitz, Packonarſchütz, Baar und Moſtau, Röm. Kayſerl. Majeſtät würckl. geh. Rath, Cämmerer, und Ober-Lehn-Hofrichter im Königreich Böheim.

Gem. Maria Thereſia, Johannis Ferdinandi Grafens von Herberſtein T. verm. 1680. 2. Nov.

Sein Sohn:

Carolus Joſephus, geb. 1681. † 1703.

Sein Bruder:

Wenceslaus Deſiderius, des H. Röm. Reichs Graf von Noſtitz und Reineck, Kayſerl. Cämmerer, † 1700. im Dec. zu Praag.

Gem. Maria Eliſabeth, Norberti Octaviani Grafens Kinsky Toch-

Tochter, verm. 1692. Wittib 1700. verm. 2) an Franciſcum Carolum Graf Wratislaw von Mitrowitz.

Deſſen Sohn:

FRANCISCUS WENCESLAUS, des H. Röm. Reichs Graf von Noſtitz und Reineck, Kayſerl. Cämmerer und Reichs-Hof-Rath.

Gem. CATHERINA ELISABETH, Graf Melchiors Friedrichs von Schönborn T. verm. 1719. 26. Jul.

Seine Eltern:

Hans Hartwig, des H. Röm. Reichs Graf von Noſtitz und Reineck, Königlicher Böheimiſcher Ober-Cantzler, geb. 1610. † 1683. 27. Mart.

Gem. I. Catherina Maria, Floriani Grafens von Sora T. †.

II. Eleonora Maria Popel von Lobkowitz, Grafens Wilhelmi Popel von Lobkowitz T. Wittib Graf Wolffgangs Bernhards Bercka von Duba und der Leipe; † 1681. 22. Oct.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das in ſehr viele Linien ausgebreitete Noſtitziſche hochanſehnliche Haus iſt Wandaliſcher Ankunfft, und ſchon von viel Jahrhunderten her in den Geſchicht-Büchern von Ungarn, Böheim, Schleſien und Lauſitz mit groſſem Ruhm anzutreffen.

§. 2. Unter denen Schleſiſchen Hertzogen aus Piaſtiſchem Geblüte haben ſie iederzeit die vornehmſten Ehren-Stellen bekleidet, und viel herrliche Thaten verrichtet. Sigmund von Noſtitz iſt hernach des Königs in Ungarn und Böheim Matthiæ Corwini Feld-Marſchall geweſen, und Georg von Noſtitz hat folgenden Königen Vladislao und Ludovico als Kriegs-Rath, bis zur Zeit der unglücklichen Schlacht bey Mohatz, die wider ſeinen Willen vor ſich ging, treue Dienſte geleiſtet.

§. 3. Aus der Tſchochauiſchen Linie, welche den Reichs-Gräflichen Character erhalten, war Hans von Noſtitz im

im Jahr 1521. Königl. Böheimiſcher Land-Richter des Budißiniſchen Kreyſſes. Abraham, ſein Sohn, diente Kayſer Maximiliano II. in Ungarn wider den Türcken, und der Enckel, Johannes von Noſtitz, ſtarb d. 29. Jul. 1619. als Lands-Hauptmann des Fürſtenthums Wohlau.

§. 4. Deſſen älteſter Sohn, Otto, der Fürſtenthümer Schweidnitz und Jauer vollmächtiger Lands-Hauptmann, erhielt d. 18. Maj. 1631. den Freyherrn-Stand; der jüngere aber, Johann Hartwig, Kayſerl. würcklicher geheimer und Conferenz-Rath, Cämmerer, Ober-Cantzler des Königreichs Böheim und Ritter des Güldenen Vlieſſes, erwarb durch ungemeine Verdienſte ſeinem Geſchlechte im Jahr 1647. des H. Röm. Reichs Grafen-Stand; erhielt auch im Jahr 1673. nach Abgang der alten Grafen von Reineck von Chur-Mayntz die Lehn über dieſe Grafſchafft, und beyde Brüder haben ihr Geſchlecht nach Wunſch fortgepflantzet.

§. 5. Ottonis Sohn, Graf Chriſtophorus Wenceslaus von Noſtitz und Reineck, ein Herr von groſſer Gelehrſamkeit, war gleichfalls Kayſerl. würckl. geheimer Rath, Geſandter nach Pohlen, auch Lands-Hauptmann der Fürſtenthümer Wohlau, Glogau, hernach zu Schweidnitz und Jauer; und deſſen hinterlaſſener jüngerer Herr Sohn, Otto Carolus von Noſtitz und Reineck, Röm. Kayſerl. Majeſtät würckl. geh. Rath und Cämmerer, verwaltet noch itzo die Lands-Hauptmannsſchafft des Fürſtenthums Breßlau mit beſonderm Ruhm. Von des Grafens Johann Hartwigs zu Noſtitz und Reineck Söhnen aber iſt der ältere, Graf Johannes Antonius, im Jahr 1706. Ober-Land-Hofmeiſter des Königreichs Böheim und Burggraf zu Eger worden, nachdem er ſchon im J. 1685. eine Geſandtſchafft nach Schweden verrichtet.

§. 6. Aus der Rottenburgiſchen Linie des Noſtitziſchen Hauſes iſt Hieronymus von Noſtitz derer Kayſer Ferdinandi I. und Maximiliani II. Lands-Hauptmann zu Görlitz geweſen, und ſein Sohn, Otto III. Freyherr von Noſtitz, Kayſerl. geh. Rath, Reichs-Hof-Rath und Teutſcher Vice-Cantzler des Königreichs Böheim, der dem Allerdurchlauchtigſten Ertz-Hauſe Oeſterreich in der damaligen Unruhe treue Dienſte geleiſtet.

*

VIII. Die Grafen von Schönborn.

FRANCISCUS ERWIN RUDOLPHUS, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Schönborn, Herr zu Reichelsberg und Heppenheim, Chur-Mayntziſcher Ober-Marſchall und Kayſerl. Majeſtät geh. Rath, geb. 1677.

Gem. Maria Eleonora Charlotte, Henrici Grafens von Hatzfeld T. Johannis Ottonis Grafens von Dernbach Wittib, geb. 1679. verm. 1701. †1718.

Deſſen Kinder:

1. Anna Catherina Sophia, geb. 1702. 30. Jul. vermählte Marqueſin von Hundsbrück.
2. Maria Anna Catherina, geb. 1703. 24. Aug.
3. Maria Anna Sophia, geb. 1704. 10. Aug.
4. Maria Charlotte Theresia, geb. 1705. 24. Oct.
5. Eva Theresia Amalia, geb. 1707. 4. Mart.
6. Josephus Franciscus Bonaventura Kilianus, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Schönborn, Canonicus zu Bamberg und Würtzburg, geb. 1708. 8. Jul.
7. Maria Anna Eva, geb. 1709. 9. Aug.
8. Fridericus, des H. R. Reichs Graf zu Schönborn.
9. Johanna.

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Anna, geb. 1669. verm. 1685. an Graf Johannem Philippum von Stadian.
2. Maria Sophia, geb. 1670. 11. Sept. verm. 1687. an Carolum Caſparum Freyherr von der Leyen.

3. ANNA CHARLOTTE MARIA, geb. 1671. 3. Oct. verm. 1687. an Franciſcum Sebaſtianum Freyherrn von Oſtein; Wittib 1718.

4. Johannes Philippus Franciſcus, des H. Röm. Reichs Graf von Schönborn, erwählter Biſchoff zu Würtzburg, Hertzog in Francken, des H. Röm. Reichs Fürſt, geb. 1672. wird Biſchoff 1719. 18. Sept. † 1724. 18. Aug.

5. FRIDERICUS CAROLUS, des H. Röm. Reichs Graf von Schönborn, Biſchoff zu Würtzburg und Barmberg, Hertzog in Francken, des H. Röm. Reichs Fürſt, geb. 1674. Biſchoff zu Bamberg 1728. zu Würtzburg 1729. 18. Maj.

6. DAMIANUS HUGO PHILIPPUS, des H. Röm. Reichs Fürſt und Biſchoff zu Speyer, der Röm. Kirche Cardinal, auch Coadjutor zu Coſtnitz, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Schönborn, geb. 1676. 25. Sept. Cardinal 1715. Biſchoff zu Speyer 1719. Coadjutor zu Coſtnitz 1722. 18. Maj.

7. Anshelmus Franciſcus, des H. Röm. Reichs Graf von Schönborn, Kayſerl. Cämmerer, Hof-Kriegs-Rath, General-Feld-Marſchall-Lieutenant und Oberſter über ein Regiment Dragoner, wie auch Oberſter über ein Regiment des Löblichen Ober-Rheiniſchen Kreyſſes, geb. 1681. † 1726. 10. Jul.

Gem. MARIA ALOUYSIA, Gräfin von Montfort, verm. 1717. 10. Mart.

Deſſen Kinder:

1. FRANCISCUS LOTHARIUS JOSEPHUS, des H. Röm. Reichs Graf von Schönborn, geb. 1719.
2. PHILIPPUS FRIDERICUS CAROLUS, geb. 1721.

8. FRANCISCUS GEORGIUS, Ertz-Biſchoff zu Trier, des H. Römiſchen Reichs durch Gallien und das Königreich Arelat Ertz-Cantzler und Churfürſt, des H. Röm. Reichs Graf von Schönborn, geb. 1682. wird Churfürſt 1729. 2. Maj.

9. MARQUARDUS WILHELMUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Schönborn, Dom-Probſt zu Bamberg, geb. 1683. 6. Dec.

10. Anna Philippina, verm. 1705. an Maximilianum Franciſcum Graf von Seinsheim. †.

11. Amalia Eliſabeth, verm. 1706. an Leopoldum Graf von Limburg-Styrum; † 1721.

12. Eleonora, geb. 1688. verm. 1709. an Cratonem Antonium Wilhelmum, Graf von Oettingen-Balderen.

13. CATHERINA ELISABETH, geb. 1692. 17. Mart. verm. 1719.

26. Jul. an Franciſcum Wilhelmum Graf von Noſtitz und Reineck.

Seine Eltern:

Melchior Fridericus, des H. Röm. Reichs Graf von Schönborn, Kayſerl. würckl. geheimer Rath und Erb-Schencke des Ertz-Stiffts Mayntz, geb. 1640. † 1716. 9. Maj.

Gem. Anna Sophia, Johannis Chriſtophori Grafens von Boinsburg T. geb. 1652. verm. 1668. † 1726. 11. Apr.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das um die Wohlfart des Teutſchen Reichs höchſtverdiente Schönborniſche Haus, dem Se. Kayſerliche Majeſtät vor kurtzer Zeit das Fürſtenthum Moncacz in Ungarn geſchencket, iſt ſchon im XII. Jahrhunderte berühmt geweſen, hat aber ſein gröſſeres Wachsthum vornemlich Johanni Philippo Freyherrn von Schönborn zu dancken, der im Jahr 1642. Biſchoff zu Würtzburg, im Jahr 1647. Ertz-Biſchoff und Churfürſt zu Mayntz, hernach im Jahr 1665. Biſchoff zu Worms worden, und weil er die dem Stifft Würtzburg anheimgefallene Herrſchafft Reigelsberg ſeinem Bruder Philippo Erwino geſchencket, dadurch ſeinem Hauſe im Jahr 1671. Sitz und Stimme auf den Reichs-Tägen erworben.

§. 2. Abermals verewigte den Ruhm des Schönborniſchen Hauſes Lotharius Franciſcus, Freyherr von Schönborn, ſo im Jahr 1693. zum Biſchoffe zu Bamberg, auch zwey Jahre hernach zum Ertz-Biſchoffe und Churfürſten zu Mayntz erwählet worden, und d. 29. Jan. des verfloſſenen 1729. Jahres dieſes Zeitliche geſegnet; ein Herr von vortrefflichen Eigenſchafften und patriotiſchem Eifer, dem die Wohlfart des Vaterlandes ſo wie ſeine eigene am Hertzen gelegen, daher er auch nicht allein

durch

durch weiſe Anſchläge alle liſtige Unternehmungen der Feinde des Reichs zu Schanden gemacht, ſondern auch im Römiſchen Reiche darauf ein unveränderliches Auge gehabt, Recht und Gerechtigkeit ohne Abſehen auf die Perſon oder deren Glaubens-Bekänntniß iederman wiederfahren zu laſſen.

§. 3. Schien nun der Verluſt des Teutſchen Reiches an einem ſo theuren Churfürſten faſt unerſetzlich, ſo erhub doch der folgende 2. Tag des Monats May einen mit gleichen Eigenſchafften begabten Herrn und Grafen Franciscum Georgium von Schönborn auf den Churfürſtlichen Sitz zu Trier, zu allgemeiner Freude derjenigen, die das Wohl ihres Vaterlandes aufrichtig lieben. Ja es ſind auch die hohen Stiffter Würtzburg, Bamberg und Speyer itzt ſo glücklich, unter dem Schatten des ie mehr und mehr ſich ausbreitenden vortrefflichen Schönborniſchen Hauſes zu wachſen.

*

IX. Die Grafen von Stahrenberg.

GUNDACCARUS, des H. Röm. Reichs Graf von Stahrenberg ꝛc. Kayſerl. Majeſtät würckl. geh. Rath, Beyſitzer des von Henrico Wilhelmo Graf von Stahrenberg geſtiffteten Majorats, Erb-Marſchall in Oeſterreich ob- und unter der Enns, geb. 1652. 10. Jan.

Gem. Maria Anna, Gräfin von Rappach, verm. 1677. 21. Febr. † 1721.

Deſſen Tochter:

Maria Anna, Gem. Franciſci Jacobi Adami Grafens von Brandeis, † 1721. 16. Jul.

Seine Geſchwiſter:

1. Sabina Chriſtina, geb. 1655. 22. Aug. verm. an Georgium Julium Graf von Gilleis; Wittib 1710. und Aya der Kayſerlichen jungen Herrſchafft 1716. † 1725. 14. Apr.

2. Guido,

2. GUIDO, des H. Röm. Reichs Graf von Stahrenberg, Kayſerl. General-Feldmarſchall und Land-Commenthur der Balley Oeſterreich, ein groſſer Krieges-Held, geb. 1657. 11. Nov.

3. ANNA FRANCISCA, geb. 1668. 1. Jun. Gem. Ottonis Ludovici Grafens von Hohenfeld; iſt Wittib.

4. ADAMUS FRANCISCUS MAXIMILIANUS, des H. Röm. Reichs Graf und Herr von Stahrenberg, Kayſerl. General-Feld-Marſchall, geb. 1669. 11. Oct.

Gem. Maria Franciſca, Gräfin von Lanoy, geb. 1685. † 1724. 19. Jan.

* Sie hinterließ 11. Kinder am Leben.

(Annoch 5. Brüder und 1. Schweſter ſind jung geſtorben.)

Seine Eltern:

Reichardus Bartholomæus, Graf zu Stahrenberg. †.

Gem. Eſther, Sigfridi Adami Grafens von Windiſchgrätz T. † 1697. 20. Jun.

*

GUNDACCARUS THOMAS, des H. Röm. Reichs Graf und Herr zu Stahrenberg, Ritter des Göldenen Vlieſſes, Kayſerlicher Conferenz-Rath, geh. Rath und Banco-Deputations-Præſes, auch Hof-Cammer-Præſident und Ober-Erb-Land-Marſchall des Ertz-Hertzogthums Oeſterreich.

Gem. I. Maria Beatrix, Wilhelmi Johannis Antonii Grafens von Daun T. Caroli Joſephi Grafens von Cob, auch Georgii Adami Grafens von Loſenſtein Wittib; † 1701. 6. Jan.

II. MARIA JOSEPHA, Johannis Quintini Graf Jörgers T. Erneſti Rudigeri Grafens von Stahrenberg, ſeines Halb-Bruders Wittib; verm. 1707. 3. Febr.

Deſſen Kinder aus erſter Ehe:

1. FRANCISCUS ANTONIUS, des Heil. Röm. Reichs Graf und Herr zu Stahrenberg, Kayſerl. würckl. Cämmerer.

Gem. MARIA ANTONIA, Ernſt Rüdigers Grafens von Stahrenberg T. verm. 1714. 25. Nov.

Deſſen Kinder:

1. MARIA JOSEPHA, geb. 1715. 21. Oct.
2. MARIA ERNESTINA, geb. 1728. 10. Oct.
3. FRANCISCUS XAVERIUS, geb. 1722. 30. Apr.
4. JOSEPHUS XAVERIUS, geb. 1724. 15. Sept.

2. Fer-

2. Ferdinandus Ottocarus, des Heil. Röm. Reichs Graf und Herr zu Stahrenberg, Dom-Probſt zu Saltzburg, † 1729. im Mertz.
3. Maria Joſepha, verm. 1) an Johannem Maximilianum Graf von Herberſtein; 2) an Carolum Grafen Breuner.
4. Maria Josepha, verm. 1716. an Ferdinandum Bonaventura Grafen Ungnad von Weiſſenwolff.

Aus der andern Ehe:

5. Maria Francisca, geb. 1707. 28. Nov. verm. 1727. 14. Jul. an Graf Rudolphum Coloredo.
6. Maria Franciſca, geb. 1709. 3. Oct. † 1725.
7. Maria Charlotte, geb. 1711. 5. Oct.

Sein Bruder:

1. Paulus Joſephus, Graf zu Stahrenberg, † 1687. vor Ofen.

Sein Halb-Geſchwiſter:

2. Ernſt Rüdiger, des Heil. Röm. Reichs Graf von Stahrenberg, Kayſerl. würckl. geh. Rath, General-Feld-Marſchall, Ober-Kriegs-Præſident, Commendant der Kayſerl. Reſidentz Wien, und Ritter des Göldenen Vlieſſes, geb. 1638. † 1701. 4. Jun.

Gem. I. Helene Dorothea, Henrici Wilhelmi Grafens von Stahrenberg T.

II. Maria Josepha, Johannis Quintini Graf Jürgers T. verm. 1689. Wittib 1701. verm. 2) 1707. an Gundaccarum Thomam Grafen von Stahrenberg, Kayſerl. geh. und Conferenz-Rath.

Deſſen Kinder aus erſter Ehe:

1. Eliſabeth, vermählt 1680. an Hieronymum Grafen von Thurn, †.
2. Helena Antonia, verm. 1681. 26. Aug. an Carolum Ferdinandum Graf von Weltz; † 1705. 18. Apr.
3. Maria Catherina, verm. 1681. an Ottonem Henricum Graf von Hohenfeld; Wittib 1719.
4. Maria Barbara, verm. 1) 1692. an Franciſcum Graf von Dünewald; 2) an Maximilianum Sigismundum Graf von Trautmannsdorff.
5. Henricus Balthaſar, Graf von Stahrenberg, † 1688. 6. Sept. bey Belgrad.

6. Ri-

6. Richardus, Graf von Stahrenberg, † 1691. 19. Aug. bey Salankemen.

Aus der andern Ehe:

7. MARIA ANTONIA, verm. 1714. 25. Nov. an Franciſcum Antonium Graf von Stahrenberg.

8. JOSEPHA.

3. Maximilianus Laurentius, des H. Röm. Reichs Graf von Stahrenberg, Kayſerl. General-Feld-Marſchall und Gouverneur von Philippsburg, † in der Belagerung Mayntz 1689.

Gem. DOROTHEA, Gräfin von Scherffenberg.

4. Franciſcus Ottocarus, des H. Röm. Reichs Graf von Stahrenberg, Kayſerl. Geſandter nach Schweden, † 1699. 31. Oct. in Stockholm.

Gem. CLARA CÆCILIA, Johannis Ottonis Grafens von Rindsmaul T.

Deſſen Kinder:

1. Conradus Sigismundus Antonius, des H. R. Reichs Graf und Herr von Stahrenberg, Kayſerl. würckl. geheimer Rath, Cämmerer und Geſandter nach Londen, geb. 1689. † 1727. 3. Oct.

Gem. MARIA LEOPOLDINA ELISABETH, Fürſtens Maximiliani Caroli von Löwenſtein-Werthheim T. verm. 1710.

Deſſen Kinder:

1. Maximilianus, geb. 1711. † 1716. 6. Jul.
2. Gundaccarus, † 1714.
3. LEOPOLDINA, geb. 1713.
4. PHILIPPUS, geb. 1714.
5. ERNESTUS, geb. 1716. 14. Sept.
6. Dominicus, geb. 1720. † 1724.
7. Ein Sohn, geb. 1724. im Aug.

2. MARIA ELEONORA, verm. 1708. 29. Febr. an Antonium Romoaldum Graf von Colaleto.

3. Maria Erneſtina Joſepha, verm. 1712. 8. Maj. an Julium Franciſcum Xaverium Graf von Hamolton; † 1724. 17. Jul.

Seine Eltern:

Conradus Balthaſar, Graf von Stahrenberg, Kayſerl. geh. Rath, geb. 1612. † 1685.

Gem

Gem. I. Anna Eliſabeth, Johannis Joachimi Grafens von Zinzendorff T. †.
II. Catherina Franciſca, Friderici Grafens von Cavriani Tochter, †.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die durch ihre Tapfferkeit weltberühmte Grafen von Stahrenberg nehmen ihren Urſprung aus dem Geblüte der alten Marggrafen aus Steyermarck, und das Schloß Stahrenberg an den Ober-Oeſterreichiſchen Grentzen hat ums Ende des XII. Jahrhunderts Gundaccarus II. erbauet.

§. 2. Seine Nachkommen ſchrieben ſich alſo Herren von Stahrenberg, und Rüdiger der VII. erhielt im Jahr 1441. die Land-Marſchalls-Würde des Ertz-Hertzogthums Oeſterreich, verwaltete auch deſſen Regierung, als ſich Kayſer Fridericus V. nach Italien erhoben.

§. 3. Ulricus, Herr von Stahrenberg, wurde von itztgedachtem Kayſer nach Portugall geſchickt, um daſige Königliche Printzeßin zu werben. Deſſen Sohn gleiches Namens wurde im Jahr 1485. Statthalter von gantz Oeſterreich. Eraſmus, Herr von Stahrenberg, brachte durch Heyrath ein groſſes Theil der Gräflichen Schaumburgiſchen Güther an ſein Haus, welche ihm auch Kayſer Rudolphus II. im Jahr 1581. beſtätigte. Sein Enckel, Graf Heinrich Wilhelm von Stahrenberg, war Kayſers Matthiæ Ober-Hof-Marſchall. Graf Paul Jacob von Stahrenberg war Kayſers Leopoldi M. Statthalter in Nieder-Oeſterreich, würckl. geheimer Rath und Ritter des Göldenen Vlieſſes. Graf Frantz Ottokar von Stahrenberg war Kayſers Leopoldi M. Geſandter nach Schweden, und Graf Gundacker Thomas von Stahrenberg, einer der gröſten Staats-Miniſter

ſter unſerer Zeiten, Kayſerl. würckl. geheimer Rath, Hof-Cammer-Præſident, und Ritter des Göldenen Vlieſſes, hat durch allerhöchſte Kayſerliche Gnade nach Abgang des Fürſtlichen Eggenbergiſchen Hauſes im Jahr 1717. die Ober-Erb-Land-Marſchalls-Würde von Oeſterreich erhalten

§. 4. Im Felde haben ſich durch groſſe Thaten unſterblich gemacht: Rüdiger, Herr von Stahrenberg, Hertzogs Alberti III. in Oeſterreich Oberſter, im Jahr 1368. Caſpar und Gundacker, Herren und Gebrüdere von Stahrenberg, ſo Kayſer Wentzeln gefangen genommen; Gotthard, Herr von Stahrenberg, der die ſchädliche Feſtung Tabor in Ungarn unter Kayſer Maximiliano I. geſchleiffet; Richard, Freyherr von Stahrenberg, Kayſers Rudolphi I. General und Commendant zu Stuhlweiſſenburg; Paul Jacob, Graf von Stahrenberg, ſo 1684. vor Ofen geblieben; Heinrich Balthaſar, Graf von Stahrenberg, der 1688. d. 6. Sept. bey Belgrad auf dem Bette der Ehren geſtorben; Ernſt Rüdiger, Graf von Stahrenberg, Kayſerl. General-Feld-Marſchall und Stadt-Oberſter zu Wien, der im Jahr 1683. dieſe Reſidentz gegen die Türcken heldenmüthig vertheidiget; Maximilian Laurentz, Graf von Stahrenberg, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall und Gouverneur von Philippsburg, der 1689. gegen die Frantzoſen geblieben; und im itztlauffenden Jahrhundert Graf Guido von Stahrenberg, Kayſerl. General-Feld-Marſchall, auch Teutſcher Ordens-Ritter, der im Spaniſchen Succeſſions-Kriege in Italien und Spanien Helden-Thaten verrichtet; ingleichen deſſen Herr Bruder, Graf Adam Frantz von Stahrenberg, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall.

§. 5. Es iſt auch Eberhardus, Herr von Stahrenberg,

berg, vom Jahr 1427. bis 1429. Ertz-Biſchoff zu Saltzburg geweſen.

*

X. Die Grafen Urſini von Roſenberg.

LEOPOLDUS JOSEPHUS URSINI, des H. Röm. Reichs Graf von Roſenberg, des Hertzogthums Kärnthen Erb-Hof-Marſchall, Erb-Ober-Land-Hofmeiſter und Landes-Verweſer, Kaſerl. Majeſtät würckl. geheimer Rath, geb. 1670. 6. Sept.

Gem. CAROLINA, Johannis Bartholomæi Grafens Khiſel Erb-Tochter, verm. 1692. 24. Jun.

* Die Kinder aus dieſer Ehe ſind nicht mehr am Leben.

Sein Geſchwiſter:

1. Gertraut, Gem. Johannis Ludovici Grafens von Lamberg; †.
2. MARIA SIDONIA, geb. 1651. 4. Oct. verm. an Johannem Wilhelmum Grafen von Attimis.
3. Johannes Fridericus Urſini, Reichs-Graf von Roſenberg, Burggraf in Kärnthen, geb. 1653. 7. Nov. † 1723.

Gem. I. Maria Anna, Gräfin von Herberſtein, †.

II. BEATRIX THERESIA, Franciſci Grafens von Thurn und Valſaſſina T.

Deſſen Tochter aus der andern Ehe:

BEATRIX REGINA, geb. 1686. verm. 1703. an Gundaccarum Ferdinandum Graf von Dietrichſtein.

4. ANNA BEATRIX, geb. 1662. 20. Dec. verm. an Eraſmum Wilhelmum Grafen von Saurau.
5. Henricus Georgius Urſini, Reichs-Grafe von Roſenberg, geb. 1672. † 1721.

Gem. ANTONIA MARIA, Joſephi Wilhelmi Grafens von Cronegg Tochter.

* Aus dieſer Ehe ſind 2. Töchter.

(Annoch 4. Schweſtern ſind ins Kloſter gangen.)

Seine Eltern:

Georgius Nicolaus Urſini, des H. Röm. Reichs Graf von Roſenberg, Kayſerl. geh. Rath und Burggraf in Kärnthen, geb. 1623. 6. Dec. † 1695. 28. Apr.

Gem. Maria Sidonia, Gräfin von Herberſtein, verm. 1649. † 1701.

Des Vatern Bruder:

Wolffgang Andreas Urſini, des Heil. Röm. Reichs Graf von Roſenberg, Kayſerl. geh. Rath, Cammer-Præſident und Erb-Hof-Marſchall in Kärnthen, geb. 1626. † 1695. 28. Oct.

Gem. I. Eva Regina, Gräfin von Weltz, verm. 1650. † 1670.

II. Beatrix, Gräfin von Thurn und Valſaſſina, auch verwittibte Gräfin von Thurn, †.

III. Ernestina, Gräfin Montecuculi, Chriſtophori Grafens von Khevenhüller Wittib.

Seine Kinder:

1. Johanna Eliſabeth, geb. 1654. † 1670.
2. Joſephus Paris Urſini, Reichs-Graf von Roſenberg, geb. 1651. 28. Jun. † 1685. 1. Apr.

Gem. Maria Isabella Cæcilia, Johannis Franciſci Grafens von Lamberg T. verm. 1681.

Deſſen Sohn:

Wolffgang Sigismundus Ursini, des H. R. Reichs Graf von Roſenberg, Erb-Hof-Marſchall in Kärnthen, geb. 1682. 15. Apr.

Gem. Maria Anna, Ottonis Henrici Grafens von Hohenfeld T.

Deſſen Sohn:

Joſephus Wolffgang, gebohren 1722. 30. Maj. † 1723. 30. Aug.

3. Charlotte, vermählte Gräfin von Gallenberg.
4. Franciſcus Andreas Urſini, des H. Röm. Reichs Graf von Roſenberg, geb. 1653. 12. Mart. † 1698. 28. Mart.

Gem. Amalia Theresia, Ferdinandi Caroli Grafens von Löwenſtein-Werthheim T. geb. 1659. verm. 1682. 6. Aug.

Deſſen Kinder:

1. Maria Ernestina, geb. 1683. Gem. Sigismundi Friderici Grafens Khevenhüller.
2. Maria Anna Isabella, geb. 1686. vermählt an Chriſtophorum Erdmann Grafen Proskow.
3. Carolus Josephus Ursini, des H. Röm. Reichs Graf von Roſenberg, geb. 1695. 9. Nov.

5. Antoinette, Gem. Joh. Sigfridi Fürſtens von Eggenberg; †.

6. Ga-

6. Gabriele Antonia, geb. 1694. verm. 1717. an Sigismundum Herrn von Stubenberg; Wittib.
7. Philippus Josephus Ursini, des H. Röm. Reichs Graf von Roſenberg, Kayſerlicher Præſident über die Saltz-Geſchäffte, geb. 1691. 3. Jun.
Gem. Maria Dominica, Dominici Andreæ Grafens von Kaunitz T. verm. 1712. 3. Mart.
8. Leopoldus Antonius Urſini, des H. Röm. Reichs Graf von Roſenberg, geb. 1693. † 1706.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Dieſes Hoch-Reichs-Gräfliche Haus iſt ein Zweig des uralten Römiſchen und Fürſtlichen Hauſes Urſini.

§. 2. Es verwaltet das Erb-Hof-Marſchall- auch Ober-Erb-Land-Hofmeiſter-Amt des Hertzogthums Kärnthen.

§. 3. Johannes Andreas, des Heil. Röm. Reichs Graf von Roſenberg, ſtarb 1667. als Kayſerl. würckl. geheimer Rath und Burggraf in Kärnthen. Georgius Nicolaus, der beyde hohe Würden gleichfalls bekleidet, ging d. 28. Apr. 1695. aus der Welt, und d. 28 Oct. hernach Graf Wolffgang Andreas von Roſenberg, Kayſerlicher geheimer Rath und Cammer-Præſident, ingleichen Graf Franciſcus Andreas, Lands-Hauptmann in Kärnthen, im Jahr 1698. Annoch aber iſt am Leben Graf Philippus Joſephus von Roſenberg, Kayſerl. Præſident über die Saltz-Geſchäffte.

§. 4 Im Kriege haben ſich gegen die Türcken vor andern hervorgethan Sebaſtianus Herr von Roſenberg, der im Jahr 1529. Wien beſchützen helffen, und Chriſtophorus, Herr von Roſenberg, unter Kayſer Rudolpho II. in Ungarn.

*

XI. Die Grafen von Windiſchgrätz.

LEOPOLDUS VICTORINUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Windiſchgrätz, Freyherr von Waldſtein und im Thal, Herr zu Trautmannsdorff, Ober-Erb-Land-Stallmeiſter in Steyermarck, Kayſerl. geh. Rath und Abgeſandter nach Holland, Cambray ꝛc. geb. 1686.

Gem. ERNESTINA LOUYSE, Gräfin Straſoldo, vermählt 1714. 16. Aug.

Deſſen Kinder:

1. MARIA THERESIA, geb. 1715. 21. Maj.
2. AMADEUS CASPAR, des H. R. Reichs Graf von Windiſchgrätz, geb. 1717. 6. Jan. †
3. LEOPOLDUS CAROLUS, geb. 1718. 15. Nov.
4. CAROLUS JOSEPHUS, geb. 1727. 19. Mart.

Deſſen Geſchwiſter und Halb-Geſchwiſter:

1. EBERHARDINA ELEONORA, geb. 1668. eine Carmeliter-Nonne zu Neuſtadt.
2. Erneſtus Fridericus, des H. Röm. Reichs Graf von Windiſchgrätz, Kayſerl. würckl. geh. Rath, Reichs-Hof-Raths-Præſident und Ritter des Göldenen Vlieſſes, geb. 1670. † 1727. 6. Sept.

   Gem. I. Maria Thereſia, Ferdinandi Wilhelmi Grafens Slawata von Chlun T. Johannis Erneſti Grafens von Fünffkirchen Wittib; verm. 1695. † 1699. 28. Apr.

   II. THERESIA ROSALIA, Gräfin von Rothal, Johannis Joſephi Grafens von Fünffkirchen Wittib, verm. 1709.

   ## Deſſen Kinder:

   1. Johannes Erneſtus, geb. 1710. † 1711.
   2. JOSEPHA MARIA, geb. 1712. 22. Aug.
3. MARIA CATHERINA, geb, 1676.
4. Ferdinandus Hartwig, des H. Röm. Reichs Graf von Windiſchgrätz, Kayſerl. Cämmerer und General-Adjutant, geb. 1681. † 1706. 10. Maj.
5. Amadeus Henricus, geb. 1691. † 1704. 25. Sept.
6. SIDONIA THERESIA, geb. 1684.

(7. andere Halb-Geſchwiſter ſind in zarter Jugend geſtorben.)

Seine

Seine Eltern:

Gottlieb, des Heil. Röm. Reichs Graf von Windiſchgrätz ꝛc. Röm. Kayſerl. Majeſtät würckl. geheimer Rath, Reichs-Vice-Cantzler, Cämmerer, und Ritter des Göldenen Vlieſſes, geb. 1650. † 1695. 25. Dec.

Gem. I. Amalia Margaretha Gräfin von Brederoda, Henrici Grafens von Slawata Wittib; verm. 1663. † e. a. ohne Kinder.

II. Maria Eleonora, Joachimi Erneſti Grafens von Oettingen T. verm. 1665. † 1681. 11. Apr.

III. Maria Thereſia, Graf Wolffgangs Rudolps von Saurau T. verm. 1683. † 1713. 7. Octobr.

*

JOHANNES FRIDERICUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Windiſchgrätz ꝛc. Kayſerl. Cämmerer.

Gem. Maria Margaretha von Löwenthurn.

Deſſen Kinder:

Josephus Johannes, geb. 1720. 18. Mart.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das aus der Steyermarck ſeinen Urſprung nehmende uralte Geſchlechte von Windiſchgrätz hat ſich ums Jahr Chriſti 1578. auch nach Oeſterreich und Kärnthen gewendet.

§. 2. Andreas von Windiſchgrätz, Freyherr auf Waldſtein, war verordneter Land-Oberſter in Kärnthen, und deſſen Enckel, Gottlieb, wurde im Jahr 1684. wegen vieler dem Kayſer und Teutſchen Reiche geleiſteten hochwichtigen Dienſte, in des Heil. Röm. Reichs Grafen-Stand erhoben; er ſtarb d. 25. Dec. 1695. als Kayſerl. würckl. geheimer Rath und Cämmerer, Ober-Erb-Land-Stallmeiſter in Steyermarck, Ritter des Göldenen Vlieſſes, Reichs-Vice-Cantzler und Kayſerl. Principal-Commiſſarius zu Regensburg.

§. 3. Wie weit es deſſen hinterlaſſene Herren Söhne mit Bezeugung gleichen Eifers für die Wohlfart des Teutſchen Reichs und des Allerdurchlauchtigſten Ertz-Hauſes gebracht, ruhet bey männiglich in unvergeßlichem Andencken. Und ob gleich ſchon im Jahr 1706. d. 10. Maj. Graf Ferdinand Hartwig von Windiſchgrätz als Kayſerlicher General-Adjutant, ingleichen d. 6. Sept. 1727. Graf Ernſt Friedrich von Windiſchgrätz als Kayſerl. würckl. geh. Rath, Ritter des Göldenen Vlieſſes und Reichs-Hof-Raths-Præſident dieſes Zeitliche geſegnet, ſo lebet annoch, und pflantzet ſein Geſchlechte mit männlichen Erben fort Graf Leopold Victorin von Windiſchgrätz, Kayſerl. geheimer Rath, der ſchon in verſchiedenen wichtigen Geſandtſchafften ſich einen unſterblichen Namen erworben.

*

XII. Die Grafen von Wurmbrand und Stuppach.

1) Aus der Oeſterreichiſchen Linie:

JOHANNES WILHELMUS, des H. Heil. Röm. Reichs Graf von Wurmbrand und Stuppach, Freyherr auf Steyersberg, Stickelberg, Reittenau und Neuhauß, Ober-Erb-Land-Küchelmeiſter des Hertzogthums Steyer, Kayſerl. würckl. geheimer Rath, Cämmerer und Reichs-Hof-Raths-Præſident, geb. 1670.

Gem. I. Suſanna Sophia, Wolffgang Ehrenreichs Freyherrns von Pröſing T. verm. 1694. † 1700.

II. JULIANA DOROTHEA, Wilhelmi Henrici des Heil. Röm. Reichs Erb-Schenckens Grafens von Limpurg zu Gailendorff T. Euſtachii Caſimiri Grafens von Löwenſtein Wittib; geb. 1677. verm. 1700.

Deſſen Kinder aus der erſten Ehe:

1. MARIA ESTHER POLYXENA, geb. 1696. 17. Decembr. verm.

verm. 1717. 26. Aug. an Caſimirum Graf zu Sayn und Wittgenſtein in Berleburg.

2. ANNA CHRISTINA ELEONORA, geb. 1698. Gem. Friderici Magni Grafens zu Leiningen-Hartenburg.

Aus der andern Ehe:

3. MARIA MARGARETHA LEOPOLDINA, geb. 1701. verm. 1722. an Wilhelmum Carolum Graf zu Solms-Rödelheim.

Seine Geſchwiſter:

1. CHRISTIANUS SIGISMUNDUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Wurmbrand und Stuppach, Kayſerl. Cämmerer und General-Wachtmeiſter, geb. 1673.

Gem. Anna Sibylla, Georgii Hermanni Reinhardi Grafens von Wied und Runckel Tochter, geb. 1686. verm. 1715. † 1722. 12. Oct.

2. CASIMIRUS HENRICUS, des H. Röm. Reichs Graf von Wurmbrand und Stuppach, Kayſerlicher General-Wachtmeiſter, geb. 1680.

Gem. CHARLOTTE, Gräfin von Sanfré.

Deſſen Sohn:

HENRICUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Wurmbrand und Stuppach, geb. 1716.

3. REGINA ELISABETH, Canoniſſin zu Hervorden.

4. MARIA EUSTACHIA, verm. an Abraham Gotthard von Pentzig, Königl. Pohln. Oberſten und Cammer-Herrn.

5. ANNA THERESIA, verm. an Chriſtoph Ehrenreich Grafen von Windiſchgrätz.

(Annoch 5. Brüder und 1. Schweſter ſind jung geſtorben.)

Seine Eltern:

Johannes Euſtachius, Graf von Wurmbrand und Stuppach, geb. 1642. † 1684.

Gem. Maria Iſabella, Sigismundi Friderici Freyherrns von Speidel T. † 1708.

2) Aus der Steyeriſchen Linie:

RUDOLPHUS, Graf von Wurmbrand und Stuppach ꝛc.

Gem. CAJETANA, Gräfin von Trautmannsdorff.

Deſſen Kinder:

1. MAXIMILIANUS, Graf von Wurmbrand und Stuppach, geb. 1718.

2. GEORGIUS EHRENREICH, geb. 1719.
3. IGNATIUS.
4. Ein Sohn.

Seine Geſchwiſter:

1. MARIA THERESIA, Kloſter-Fräulein zu Glöß.
2. MARIA CLARA, hat ſich zu Wien ins S. Claræ Kloſter begeben.
3. SIGFRID, Graf von Wurmbrand und Stuppach, iſt Maltheſer-Ritter.
4. FERDINANDUS, Graf von Wurmbrand und Stuppach.
5. ISABELLA, Stiffts-Fräulein zu S. Pölten.

Seine Eltern:

Georgius Andreas II. Graf von Wurmbrand und Stuppach, geb. 1649. † 1702.

Gem. ANNA MARIA Gräfin Gallerin, verm. 1674.

*

JOHANNES JOSEPHUS, Graf von Wurmbrand und Stuppach, geb. 1689.

Gem. ELISABETH, Sigismundi Friderici Grafens Khevenhüller T. verm. 1714. 23. Apr.

Deſſen Geſchwiſter:

1. MARIA THERESIA, geb. 1684. Gemahlin Georgii Grafens von Stürckh, Kayſerl. geh. Raths und Hof-Cantzlers.
2. FRANCISCUS CAROLUS, Graf von Wurmbrand und Stuppach, geb. 1695.
   Gem. JOSEPHA, Gräfin von Herberſtein.
   * Aus dieſer Ehe ſind Erben.
3. MARIANA, Gem. Joſephi Grafens von Attymis.
4. LEOPOLDUS, Graf von Wurmbrand und Stuppach, geb. 1702. 5. Febr.

Deſſen Eltern:

Wolffgang Friedrich, Graf von Wurmbrand und Stuppach, geb. 1682. erſchlagen in Steyermarck 1704.

Gem. MARIA ANNA, Georgii Godofredi Grafens von Kollonitſch T. verm. 1682.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das ſowol durch Gelehrſamkeit als Tapfferkeit hoch

hoch emporgeſtiegene Reichs-Gräfliche Geſchlechte von Wurmbrand und Stuppach hat ſeinen Urſprung aus dem Hertzogthum Steyermarck, Anfangs den Namen Wurmberg von einem daſelbſt befindlichen Stamm-Schloſſe geführet, ſelbigen aber ums Jahr Chriſti 1150. in Wurmbrand verwandelt.

§. 2. Das Erb-Ober-Küchen-Meiſter-Amt des Hertzogthums Steyermarck beſitzen ſie ſchon von undencklichen Jahren, und haben von Kayſers Friderici V. Zeiten an, an dem Kayſerlichen Hof-Lager iederzeit die wichtigſten Ehren-Aemter bekleidet.

*

IV. Auf der Weſtphäliſchen Banck.

*

I. Die Grafen von Bentheim und Tecklenburg.

1) Aus der Tecklenburgiſchen Linie:

MAURITIUS CASIMIRUS, Graf zu Bentheim, Tecklenburg Steinfurt und Limburg, Herr zu Rheda, Wevelingshofen ꝛc. Kayſerlicher Obriſt-Lieutenant, geb. 1701. 28. Mart.

Gem. ALBERTINA HENRIETTE, Georgii Alberti Grafens von Iſenburg-Meerholtz. T. verm. 1727. 3. Jul.

Deſſen Geſchwiſter:

1. SOPHIA AMALIA, geb. 1697. 10. Jan.
2. JOHANNA LOUYSE, geb. 1699. 8. Jun.

Seine Eltern:

Fridericus Mauritius, Graf zu Bentheim und Tecklenburg ꝛc. geb. 1659. † 1710.

Gem. I. Sophia Thereſia, Johannis Alberti Howora Grafens von Ronow T. Wittib Friderici Wilhelmi Grafens zu Leiningen-Weſterburg; verm. 1689. † 1694.

II. CHRISTIANA MARIA, Caſimiri Grafens von der Lippe in Bracke T. geb. 1673. verm. 1696.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Johannes Adolphus, Graf zu Bentheim-Tecklenburg, geb. 1637. † 1702.

 Gem. I. Johanna Dorothea, Philippi Grafens von der Lippe-Bückeburg T. verm. 1664. geſchieden und † 1695.

 II. Charlotte, Friderici Landgrafens zu Heſſen-Eſchwege T. Auguſti Hertzogs zu Sachſen-Halle Wittib; gleichfalls verſtoſſen, † 1708.

Deſſen Kinder aus der erſten Ehe:

1. SOPHIA JULIANA.
2. CHARLOTTE MAURITIA.

Aus der andern Ehe:

3. SOPHIA.
4. CHARLOTTE.
5. Johannes Auguſtus, geb. 1680. 30. Mart. † 1701. 15. Apr. in Berlin.
6. FRIDERICA SOPHIA.

2. Sophia Agnes Eleonora, eine ſehr gelehrte und fromme Dame, geb. 1638. † 1691. 8. Oct.
3. ANNA ELISABETH WILHELMINA, verm. 1) an Philippum Conradum Grafen zu Steinfurt; 2) an Georgium Graf zu Leiningen-Weſterburg.
4. Conradina Louyſe, verm. 1686. an Fridericum Graf zu Wied; † 1705.
5. LOUYSE MARGARETHA, verm. an Wilhelmum Graf von der Lippe in Brecke; Wittib 1692.
6. ÆMILIA CHARLOTTE, Aebtißin zu Leeden.

 (Annoch 2. Schweſtern ſind jung geſtorben.)

Seine Groß-Eltern:

Mauritius, Graf zu Bentheim-Tecklenburg, geb. 1615. † 1674.

 Gem. Johanna Dorothea, Johannis Georgii I. Fürſtens zu Anhalt-Deſſau T. geb. 1612. † 1695. 16. Apr.

2) Aus der Bentheimiſchen Linie:

FRIDERICUS, Graf zu Bentheim, Tecklenburg, Steinfurt, Limburg und Battenburg, geb. 1703.

 Gem. FRANCISCA CHARLOTTE, Friderici Adolphi Grafens von der Lippe-Detmold T. geb. 1704. 11. Nov. verm. 1724. 4. Jul.

Deſſen

Deſſen Eltern:

Erneſtus, Graf zu Bentheim-Tecklenburg, geb. 1661. 18. Novembr. † 1713. 10. Mart.

Gem. Isabella Justina, Wilhelmi Adriani Grafens von Horn und Battenburg Erb-Tochter, verm. 1701. 16. Apr.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Chriſtophorus Bernhardus, geb. 1664. 31. Dec. diente den Holländern zur See, † 1697.
2. Arnoldus Jodocus, geb. 1666. 21. Jan. † 1691. in Irrland.
3. Statius Philippus, Graf zu Bentheim-Tecklenburg, dient den Holländern, geb. 1668. 27. Aug.

   Gem. Johanna Sidonia, Wilhelmi Adriani Grafens von Horn T. verm. 1698.
4. Eleonora Magdalena, geb. 1687. 6. Februar. verm. 1705. 25. Nov. an Ambroſium Franciſcum Graf von Virmont, Chur-Cöllniſchen Hof-Raths-Præſidenten; † 1727. im Mart.

Seine Eltern:

Erneſtus Wilhelmus, Graf zu Bentheim-Tecklenburg, geb. 1623. † 1693. 26. Aug.

Gem. I. Gertrud von Zelſt, verm. 1661. 22. Aug. verſtoſſen 1678. † 1679.

II. Anna Iſabella, Adolphi Erneſti Grafens zu Limburg-Gehmen Tochter, verm. 1678. 5. Aug. Wittib 1693. 2) 1701. 6. Febr. an Graf Johann Thuro von Ochſenſtirn; † 1723. 31. Mart.

3) Aus der Steinfurtiſchen Linie:

HERMANNUS FRIDERICUS, Graf zu Bentheim, Tecklenburg, Steinfurt und Limburg, geb. 1693. iſt blödſinnig.

Gem. Eleonora Bernhardina, Caroli Landgrafens zu Heſſen-Rheinfelß T. geb. 1695. verm. 1717.

Deſſen Kinder:

1. Isabella Carolina, geb. 1718. 8. Jun. Canonißin zu Eſſen.
2. Bernhardina, geb. 1721.
3. Carolus Fridericus, geb. 1725. 17. Mart.

(Annoch 3. Söhne ſind bald geſtorben.)

Sein

Sein Bruder:

Ludovicus, Graf zu Bentheim-Tecklenburg, Kayſerl. Cämmerer und der Regierung Interims-Adminiſtrator, geb. 1699.
(Annoch 1. Bruder und 3. Schweſtern ſind jung geſtorben.)

Seine Eltern:

Arnoldus Mauritius Wilhelmus, Graf zu Bentheim-Tecklenburg ꝛc. geb. 1663. † 1701. 15. Nov.
Gem. Johannetta Franciſca, Salentini Erneſti Grafens von Manderſcheid T. Wittib Ferdinandi Maximiliani Grafens von Rietberg; † 1704.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Der Urſprung der Reichs-Grafen zu Bentheim und Tecklenburg iſt von denen ſchon zu der Caroliniſchen Kayſer Zeiten berühmten aber hernach abgeſtorbenen Grafen von Tubant zu ſuchen, welche in Holland und angrentzenden Provintzen anſehnliche Güther beſeſſen.

§. 2. Ums Jahr Chriſti 1119. ging der männliche Stamm von ihnen zu Ende, und Gertrudis von Tubant vermählte ſich an Ottonem Pfaltzgrafen zu Rhineck, aus welcher Ehe Otto, der erſte Graf von Bentheim, entſproſſen.

§ 3. Als auch dieſe erloſchen, vermählte ſich Hedwig, Gräfin von Bentheim, an Eberwinum Herrn von Gutterswenck, und das iſt der Stamm-Vater aller noch itzt lebenden Grafen zu Bentheim. Sein Enckel gleiches Namens brachte mit ſeiner Gemahlin Mechtilde, Grafens Balduini des Streitbaren zu Steinfurt Tochter, die Grafſchafft Steinfurt und Grona an ſein Haus, und ein anderer, Graf Eberwin zu Bentheim und Steinfurt, vermählte ſich hernach an Conradi Grafens von Tecklenburg Tochter und Erbin Annam, wodurch dieſe Grafſchafft, ſo wie durch deſſen Sohn Arnoldum die Grafſchafft

ſchafft Limburg an der Leine in Weſtphalen, an das Haus der Grafen von Bentheim kommen.

§. 4. Allein das Haus Solms, weil Graf Philippus zu Solms-Braunfelß des letzten Grafens zu Tecklenburg Conradi Schweſter Annam zur Gemahlin gehabt, hat auch eine Prætenſion darauf formiret, mit welcher es ſo weit gediehen, daß Anfangs ſelbiges $\frac{3}{8}$. Theil der gantzen Erbſchafft im Jahr 1686. endlich aber im Jahr 1702. die gantze Grafſchafft erhalten, welche hernach 1707. an den König in Preuſſen verkaufft worden, ſo daß die Grafen von Bentheim aus der Tecklenburgiſchen Erbſchafft nun nur die Herrſchafft Rheda behalten.

§. 5. Es haben auch ſonſt zu Kayſers Caroli V. Zeiten, weil Graf Conrad ſich in das Schmalkaldiſche Bündniß verwickelt, die Bentheimiſche Lande durch die feindliche Waffen des Grafens von Egmond an unterſchiedenen Oertern Abgang erlitten, welche hernach an den Printz William von Oranien gefallen, und bey dieſem Hauſe geblieben.

§. 6. Sonſt beſitzen ſie auch noch itzo die Erb-Voigtey im Churfürſtenthum Cölln.

*

II. Die Grafen von Kaunitz als Grafen von Rietberg.

MAXIMILIANUS ULRICUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Kaunitz und Rietberg, Kayſerl. geh. Rath und Lands-Hauptmann im Marggrafthum Mähren.

Gem. MARIA ERNESTINA, Ferdinandi Maximiliani Grafens von Oſt-Frießland und Rietberg Erb-Tochter, verm. 1699. 6. Aug.

Deſſen Kinder:

1. DOMINICUS JOHANNES JOSEPHUS, geb. 1705. 23. Febr. †

2. Maria

2. Maria Joſepha, der regierenden Kayſerin Hof-Dame, geb. 1706. 13. Maj. † 1724. 7. Dec.
3. Maria Antonia, geb. 1708. 16. Jul.
4. Wenceslaus Antonius, geb. 1711. 4. Febr.
5. Maximilianus Ferdinandus, geb. 1712. 21. Febr.
6. Carolus Josephus, Maltheſer-Ritter, geb. 1715. 26. Dec.
7. Ludovicus Josephus, geb. 1720. 4. Sept.
8. Maria Eleonora, geb. 1723. 9. Apr.
9. Johannes Josephus, geb. 1726. 27. Jun.
10. Rudolphus Josephus, geb. 1727. 4. Oct.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Franciſcus Carolus, des H. Röm. Reichs Fürſt und Biſchoff zu Laybach, Graf von Kaunitz, geb. 1676. † 1717. 25. Sept.
2. Maria Eleonora, Gem. Franciſci Wilhelmi Grafens von Trautmannsdorff.
3. Maria Dominica, Gem. Philippi Joſephi Urſini, Grafens von Roſenberg, 1712. 3. Mart.
4. Francisca Gabrielis Josepha, Gem. Alberti Grafens Heiſter, 1711. 5. Maj.
5. Johannes Josephus Wilhelmus, Graf von Kaunitz, Königlicher Böheimiſcher Appellations-Rath, geb. 1697.

Seine Eltern:

Dominicus Andreas, Graf von Kaunitz, Kayſerl. geheimer Rath und Reichs-Vice-Cantzler, Ritter des Göldenen Vlieſſes, geb. 1650. † 1705. 12. Jan.

Gem. Maria Eleonora, Adolphi Wratislai Grafens von Sternberg T. † 1706. 2. Dec.

Seine Groß-Eltern:

Leo Wilhelmus, Graf von Kaunitz, †.

Gem. Eleonora, Maximiliani Fürſtens von Dietrichſtein Tochter, verm. 2) an Fridericum Graf von Oppersdorff; wiederum Wittib, †.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die Grafſchafft Rietberg hatte ehemals ihre eigene Grafen dieſes Namens, nach deren Abgange ſie durch Heyrath im X. Jahrhundert an die Grafen von Hoja,

Hoja, und von dieſen hernach im XVI. Seculo auf gleiche Weiſe an die Grafen von Oſt-Frießland kommen.

§. 2. Aus dieſen war Erneſtus Chriſtophorus, Graf zu Rietberg, Gouverneur des Hertzogthums Lutzenburg; Friedrich Wilhelm, Graf zu Rietberg, blieb 1677. gegen die Frantzoſen, und ſeines Brudern Ferdinandi Maximiliani Tochter und Erbin der Grafſchafft Rietberg vermählte ſich d. 6. Aug. 1699. an Graf Maximilianum Ulricum von Kaunitz, noch lebenden Lands-Hauptmann im Marggrafthum Mähren und Kayſerl. geh. Rath, iſt auch mit Hülffe des Landgrafens von Heſſen-Caſſel als Lehns-Herrn in Beſitz dieſer Grafſchafft geſetzt worden.

§. 3. Dieſes uralte Gräfliche Kaunitziſche Haus iſt ſchon unter den alten Hertzogen in Böheim und Marggrafen in Mähren durch beyde Länder berühmt geweſen; wie denn Wilhelmus Graf Kaunitz durch ſeinen Einfall in Oeſterreich ſich ums Jahr Chriſti 1176. einen groſſen Namen gemacht, auch drey Jahre hernach Hertzoge Friderico in Böheim wider Sobislaum bey Praag einen herrlichen Sieg erfochten.

§. 4. Graf Herrmann von Kaunitz war zu dem Ende des XIV. Jahrhundertes Ober-Cämmerer des Königreichs Böheim, und zu unſern Zeiten brachte es Dominicus Andreas Graf von Kaunitz ſo weit, daß er nach unterſchiedenen höchſtwichtigen Geſandtſchafften, die er an Chur-Bayern und die Holländer verrichtet, ingleichen da er als erſter Kayſerlicher Plenipotentiarius im Jahr 1697. den Ryßwickiſchen Frieden zur Richtigkeit bringen helffen, hernach als Reichs-Vice-Cantzler, auch Kayſerlicher geheimer und Conferenz-Rath und Ritter des Göldenen Vlieſſes, im höchſten Anſehen gelebet, bis er,

da

da er kaum das 50. Jahr ſeines Alters überſchritten, den 11. Jan. 1705. dieſes Zeitliche geſegnet.

*

III. Die Burggrafen zu Kirchberg.

GEORGIUS FRIDERICUS, Burggraf zu Kirchberg, Graf zu Sayn und Wittgenſtein, Herr zu Farneroda, geb. 1683. 3. Mart.

Gem. SOPHIA AMALIA, Friderici Ludovici Grafens von Naſſau-Ottweiler T. geb. 1688. 8. Octobr. vermählt 1708. 9. Maj.

Deſſen Kinder:

1. WILHELMUS LUDOVICUS, geb. 1709. 30. Mart.
2. CAROLUS GEORGIUS, geb. 1711. 7. Maj.
3. FRIDERICUS ERNESTUS, geb. 1713. 31. Jun.
4. JOHANNES AUGUSTUS, geb. 1714. 6. Aug.
5. ERNESTUS SIGISMUNDUS, geb. 1716. 29. Nov.
6. CAROLINA, geb. 1720. 19. Oct.
7. ADOLPHUS HARTMANNUS, geb. 1721. 27. Nov.
8. CHRISTIANUS ALBERTUS, geb. 1726. 5. Dec.

Seine Geſchwiſter:

1. ELISABETH DOROTHEA, geb. 1680. 13. Maj.
2. MAGDALENA CHRISTINA, geb. 1681. 19. Sept.
3. WILHELMINA CHRISTINA SIBYLLA, geb. 1684. 26. Jul.
4. ERNESTINA CAROLINA, geb. 1687. 1. Jan.

(Annoch 3. Brüder und 2. Schweſtern ſind jung geſtorben, ingleichen 4. Halb-Schweſtern und 3. halbbürdige Brüder, von denen Georgius Wolffgang, geb. 1660. 10. Octobr. vor Ofen 1684. geblieben.

Seine Eltern:

Georgius Ludovicus, Burggraf zu Kirchberg, des Hertzogs zu Sachſen-Eiſenach Statthalter, geheimer Rath und Cammer-Præſident, geb. 1626. 2. Febr. † 1686. 5. Jul.

Gem. I. Anna Magdalena, Philippi Erneſti Grafens von Hohenlohe T. verm. 1649. † 1671.

II. MAGDALENA CHRISTINA, Salentini Erneſti Grafens von Manderſcheid T. verm. 1673.

Hiſto-

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die ſchon im X. Jahrhundert berühmt geweſene Reichs- und Burggrafen von Kirchberg ſchrieben ſich damals von GOttes Gnaden, und Kayſer Lotharius ernennete ſie im Jahr 1130. zu Burggrafen des Landes Thüringen.

§. 2. Wolffram, Burggraf von Kirchberg, ſtarb im Jahr 1183. d. 19. Jul. als Abt zu Werden und Helmſtädt. Friedrich der II. Burggraf von Kirchberg, wurde im Jahr 1209. zum Biſchoff zu Halberſtadt erwählet, und Albrecht, Burggraf zu Kirchberg, Ertz-Biſchoff zu Magdeburg, hat im Jahr 1252. dieſes Zeitliche geſegnet.

§. 3. Das Marien-Kloſter bey Helmſtädt, das Kloſter Watersleben in der Grafſchafft Stollberg, und das Nonnen-Kloſter Ciſtercienſer-Ordens zu Capellendorff, ſind von denen Burggrafen von Kirchberg geſtifftet worden.

§. 4. Sie haben ſich auch ſonſt ehemals durch Reiſen in das Gelobte Land, hernach durch anſehnliche Dienſte bey vornehmen Reichs-Fürſten einen groſſen Namen erworben, und ſind in vorigem Jahrhundert zwey Burggrafen von Kirchberg nach einander geheime Räthe auch Regierungs- und Cammer-Gerichts-Præſidenten zu Darmſtadt geweſen.

*

IV. Die Grafen von Limburg-Styrum.

1) Aus der Bronchorſtiſchen Linie:

FRIDERICUS WILHELMUS, Graf von Limburg und Bronchorſt Herr zu Styrum, Wiſch und Barckelde, Erb-Fändrich des

Hertzogthums Geldern und der Grafſchafft Zütphen, auch Admiral von Weſt-Frießland, Gröningen und Omelanden.

Gem. Lucia, Freyin von Alova, verm. 1683. 28. Jan.

Deſſen Kinder:

1. Otto Ernestus Georgius, Graf von Limburg und Bronchorſt, geb. 1685. 14. Jan.
2. Albertus Dominicus, geb. 1686.
3. Maria Anna, geb. 1688.
4. Fridericus Henricus, geb. 1689.
5. Sophia Charlotte, geb. 1690.

Seine Geſchwiſter:

1. Amalia Lucia.
2. Otto Chriſtianus, † 1673.
3. Maria Ursula.
4. Adolphus Gelricus.
5. Georgius Albertus, Graf von Limburg und Bronchorſt, Oberſter unter den Holländern, † 1690. in der Schlacht bey Fleury.

Gem. Eliſabeth Philippine, Freyin von Bozelaër, † 1692.

Deſſen Tochter:

Maria, geb. 1689. 24. Oct. verm. 1714. 27. Aug. an Philippum Landgrafen von Heſſen-Philippsthal; Wittib 1727.

Seine Eltern:

Otto, Graf von Limburg und Bronchorſt, † 1679. 27. Aug.

Gem. Eliſabeth Charlotte, Chriſtophori Burggrafens und Grafens von Dohna T. geb. 1625. † 1691. 18. Mart.

2) Aus der Linie zu Gehmen:

OTTO ERNESTUS, Graf von Limburg und Bronchorſt, Herr zu Gehmen und Aichheim, geb. 1668. 10. Jan.

Gem. I. Juliana Eliſabeth, Caroli Landgrafens zu Heſſen-Wanfried T. geb. 1698. † 1726.

II. N. Gräfin von Globen, Johannis Ferdinandi Kager, des H. R. Reichs Grafens von Globen, Chur-Pfältziſchen Ober-Hof-Marſchalls, und Mariæ Joſephæ Freyin von Stechau älteſte T. verm. 1727.

* Aus der erſten Ehe ſind Erben.

Seine

Seine Schweſter:

SOPHIA CHARLOTTE, geb. 1689. 20. Dec. verm. an Maximilianum Franciſcum Graf von Tettenbach; † 1714. 29. Apr.

Seine Eltern:

Hermannus Otto, Graf von Limburg und Bronchorſt, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall, † 1704. 9. Jul. an der Bleſſure von der Schlacht am Schellenberge.

Gem. CHARLOTTE AMALIA, Ferdinandi Godofredi Grafens von Vehlen T. geb. 1662. verm. 1678.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Wilhelmina Amalia, verm. 1677. an Carolum Ludovicum Graf von Sintzendorff; Wittib, 1722.
2. Alexandrina, †.
3. Charlotte Urſula, verm. 1690. an Chriſtophorum Ditmarum Graf von Schellenberg, †.
4. Anna Iſabella, verm. 1678. an Erneſtum Wilhelmum Graf von Bentheim; 2) an Johannem Turo Graf von Oxenſtirn; † 1723. 31. Maj.
5. Adolphina Erneſtina, verm. 1686. 12. Maj. an Ferdinandum Joſephum Graf von Rheinſtein und Tettenbach; † 1688. 11. Jul.
6. Godofredus Ferdinandus, † 1671. im Treffen bey Monſon gegen die Frantzoſen.
7. MAXIMILIANUS WILHELMUS, Graf von von Limburg und Bronchorſt, Herr zu Aichheim.

   Gem. MARIA JOHANNA, Johannis Grafens von Hoch-Rechberg und Aichheim Erb-Tochter.

Deſſen Kinder:

1. LEOPOLDUS, Graf von Limburg und Bronchorſt, Kayſerlicher Oberſter, geb. 1684.

   Gem. Amalia Eliſabeth, Melchioris Friderici Grafens von Schönborn Tochter, verm. 1706. 3. Aug. † 1711.
2. CAROLUS JOSEPHUS, Graf von Limburg und Bronchorſt, geb. 1685.
3. MAXIMILIANUS EMANUEL, Graf von Limburg und Bronchorſt, geb. 1686.
4. ISABELLA CHARLOTTE, geb. 1690. verm. 1713. an Ignatium Freyherrn von Bömmelberg.

5. Amalia Lucia, geb. 1693.
6. Leopoldus Carolus, geb. 1696.

Seine Groß-Eltern:

Adolphus, Graf von Limburg und Bronchorſt, † 1657.
Gem. Iſabella, Alexandri Grafens von Vehlen Tochter, verm. 1644. † 1692. 17. Febr.

3) Aus der Linie zu Styrum:

Mauritius Hermannus, Graf von Limburg und Bronchorſt, Herr zu Styrum.
Gem. Elisabeth Dorothea, Emiconis Chriſtiani Grafens von Leiningen-Dachsburg T. geb. 1665. 11. Jun. verm. 1692. 9. Oct.

Von deſſen Kindern hat ſich

Isabella Charlotte, verm. 1729. 17. Mart. an Cajetanum Liebſteinsky Grafen von Kolowrath.

Seine Schweſter:

Anna Bernhardina, verm. 1690. an Philippum Wilhelmum Grafen von Honsbroch und Guel.

Seine Eltern:

Mauritius, Graf von Limburg und Bronchorſt, Herr in Styrum, † 1664.
Gem. Anna Bernhardina, Bernhardi Alberti Grafens zu Limburg-Styrum T.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die Reichs-Grafen von Limburg-Styrum haben ihren Urſprung von denen uralten Grafen von Altena und der Marck, welche auch der Hertzoge zu Jülich, Cleve und Berg Vorfahren geweſen.

§. 2. Der Stamm-Name Limburg aber rühret von dem Schloſſe Hohen-Limburg oder Nien-Limburg her, welches Hertzog Heinrich von Limburg ſeiner Schweſter Sohne Theoderico erbauet und geſchencket, der ſich alſo zuerſt einen Grafen von Limburg geſchrieben.

§. 3.

§. 3. Seine Nachkommen haben hernach die Grafſchafften Styrum, Bronchorſt, auch die Herrſchafften Borkelöe und Gehmen durch Heyrath an ſich gebracht, und ſich in drey noch itzo blühende Linien ausgebreitet.

§. 4. Im Kriege haben ſich von ihnen berühmt gemacht Otto Chriſtophorus, Graf von Limburg in Bronchorſt, der als Oberſter zu Pferde in dem Niederländiſchen Kriege 1673. geblieben; Adolphus, ſein Bruder, der vor Maſtricht, und der jüngſte Bruder, Georgius Albertus, der im Jahr 1690. in der Schlacht bey Fleury auf dem Bette der Ehren geſtorben; Adolphus, Graf von Limburg in Gehmen, blieb in Däniſchen Kriegs-Dienſten gegen die Schweden in Schonen, ſeine Söhne aber, Hermannus Otto, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall, im Jahr 1704. an einer Wunde, die er in der Schlacht am Schellenberge, da er mit ungemeiner Tapfferkeit für die Wohlfart des Vaterlandes gefochten, bekommen, und Gottfried Ferdinand gegen die Frantzoſen bey Monſon im Jahr 1677.

*

V. Die Grafen von der Lippe.

1) Aus der Linie zu Detmold:

SIMON HENRICUS ADOLPHUS, des Heil. Röm. Reichs Graf und Edler Herr von der Lippe, Ober-Herr zu Vianen, Ameyde, Erb-Burggraf zu Utrecht, Herr zu Nortelos, Clutingen, Hafften, Heerweinen, Helau, Niefeld, geb. 1694. 25. Jan.

Gem. JOHANNETTA WILHELMINA, Georgii Auguſti Samuelis Fürſtens zu Naſſau-Idſtein T. geb. 1700. 14. Oct. verm. 1719. 16. Oct.

Deſſen Kinder:

1. ELISABETH HENRIETTE FRIDERICA, geb. 1721. 10. Febr.
2. LOUYSE FRIDERICA, geb. 1722. 3. Octobr.

3. Henriette Augusta, geb. 1725. 26. Mart.
4. Carolus Auguſtus, geb. 1723. 3. Nov. † 1724. 12. Febr.
5. Carolus Simon Fridericus, geb. 1726. 31. Mart. † 1727. im Apr.
6. Simon Augustus, geb. 1727. 12. Jun.
7. Fridericus Augustus, geb. 1728. 30. Aug.

Sein Geſchwiſter und Halb-Geſchwiſter:

1. Amalia, geb. 1695. † 1696. 22. Dec.
2. Charlotte Amalia, geb. 1697. † 1699. 24. Jun.
3. Carolus Fridericus, geb. 1695. 1. Jan. † 1723. zu Detmold.
4. Leopoldus Hermannus, geb. 1698. † 1701.
5. Fridericus Auguſtus, geb. 1699. 9. Nov. † 1724. 11. Dec.
6. Carolus Simon Ludovicus, geb. 1703. 2. Oct. † 1723. 28. Mart. zu Wien.
7. Maximilianus Henricus, geb. und † 1706.
8. Francisca Charlotte, geb. 1704. 11. Nov. verm. 1724. 4. Jul. an Fridericum Carolum Graf zu Bentheim-Steinfurt.
9. Amalia Louyse Wilhelmina, Aebtißin zu Cappel bey Lippſtädt, geb. 1701. 5. Aug.
10. Carolus Joſephus, geb. 1709. 25. Aug. † 1726. 27. Mart. in Halle.
11. Friderica Adelheyd, geb. 1711.

Seine Eltern:

Fridericus Adolphus, Graf von der Lippe zu Detmold, geb. 1667. 20. Sept. † 1718. 18. Jul.

Gem. I. Johanna Eliſabeth, Adolphi Fürſtens zu Naſſau-Dillenburg in Schaumburg T. 1700. 9. Febr.

II. Amalia, Ludovici Grafens zu Hohen-Solms T. geb. 1674. verm. 1700. 8. Jun.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Ferdinandus Chriſtianus, des H. Röm. Reichs Graf und Edler Herr von der Lippe, Chur-Hannoveriſcher General-Lieutenant, geb. 1668. 13. Sept. † 1724. im Octobr.

Gem. I. Henriette Urſula, Friderici Burggrafens und Grafens von Dohna T. verm. 1695. 29. Mart. † 1712.

II. Ursula Anna, Alexandri Burggrafens und Grafens von Dohna T. geb. 1693. verm. 1713.

Deſſen Kinder:

1. Amalia, geb. 1696. † 1697.

2. Ama-

2. AMALIA ELISABETH, geb. 1697. Gem. Alberti Chriſtophori Burggrafens und Grafens zu Dohna, 1720.

3. FRIDERICUS ALEXANDER, des H. Röm. Reichs Graf und Edler Herr von der Lippe, geb. 1700. im Mertz.

4. 5. 6. Drey Kinder, ſo in Preuſſen leben.

7. ÆMILIUS, des H. Röm. Reichs Graf und Edler Herr von der Lippe, geb. 1716.

2. Henricus Erneſtus, Chur-Brandenburgiſcher Obriſt-Lieutenant, geb. 1671. 24. Jun. † 1691. im Oct. zu Raab.

3. CHARLOTTE ALBERTINE, geb. 1674. 14. Oct. verm. 1701. an Graf Carolum von Wied und Neuen-Wied.

4. CHRISTOPHORUS LUDOVICUS, des H. Röm. Reichs Graf und Edler Herr von der Lippe, geb. 1679. (Lebt in Caſſel, und iſt vermählet.)

5. Theodorus Æmilius, geb. 1680. 20. Sept. † 1709. 11. Sept. im Treffen bey Blaugies.

6. Simon Carolus, geb. 1682. 23. Mart. † 1709.

7. SOPHIA FLORENTINA, geb. 1683. 8. Sept. verm. 1704. an Maximilianum Henricum Graf von Wied in Runckel; Wittib 1706.

8. AUGUSTUS WOLFARD, des Heil. Röm. Reichs Graf und Edler Herr von der Lippe, Teutſcher Ordens-Ritter, geb. 1688. 23. Jun.

(Annoch 4. Schweſtern und 3. Brüder ſind jung geſtorben.)

Seine Groß-Eltern:

Simon Henricus, des Heil. Röm. Reichs Graf und Edler Herr von der Lippe, geb. 1648. † 1697. 12. Mart.

Gem. Amalia, Chriſtiani Alberti Burggrafens und Grafens von Dohna T. verm. 1666. † 1700. 11. Febr.

2) Aus der Linie zu Biſterfeld:

RUDOLPHUS FERDINANDUS, des H. Röm. Reichs Graf und Edler Herr von der Lippe, Herr zu Biſterfeld, geb. 1671. 3. Apr.

Gem. JULIANA LOUYSE, Johannis Theodori Grafens von Kunawitz T. geb. 1671. 21. Aug. verm. 1705. 22. Febr.

Deſſen Kinder:

1. FRIDERICUS CAROLUS AUGUSTUS, geb. 1706. 20. Jan.
2. Caſimirus Hermannus, geb. 1706. 31. Dec. † 1726. 7. Febr.

3. Antonius Fridericus, geb. 1707. 25. Dec. † 1718. 5. Jul.
4. Ferdinandus Ludovicus, geb. 1709. 22. Aug.
5. Henriette Louyse Wilhelmina, geb. 1711. 26. Jun.

Seine Geſchwiſter:

1. Anna Augusta, geb. 1665. 15. Sept.
2. Juliana Eliſabeth, geb. 1656. 15. Jun. verm. 1678. an Chriſtophorum Chriſtianum Graf zu Leiningen-Weſterburg, † 1707. 29. Apr.
3. Eliſabeth Charlotte, geb. 1675. 21. Mart. verm. 1694. 23. Oct. an Henricum Albertum Graf von Sayn und Wittgenſtein; †
4. Sophia Charlotte, geb. 1658. 16. Sept. † 1672. 25. Apr.
5. Maria Chriſtina, geb. 1662. 12. Febr. † 1710. 13. Jun.
6. Chriſtina Erneſtina, geb. 1664. 12. Jul. † 1686. 28. Dec.
7. Sophia Juliana, geb. 1676. 6. Dec. † 1705. 2. Jun.
8. Juſtina Hermina, geb. 1679. 20. Mart. † 1703.

(Annoch) 2. Schweſtern und 9. Brüder ſind theils jung, theils unvermählt geſtorben.)

Seine Eltern:

Jodocus Hermannus, Graf zu der Lippe in Biſterfeld, geb. 1625. 9. Febr. † 1678. 6. Jul.

Gem. Eliſabetha Juliana, Johannis Grafens von Sayn und Witgenſtein T. verm. 1654. †.

3) Aus der Brackiſchen Linie:

Ludovicus Ferdinandus, des H. Röm. Reichs Graf und Edler Herr von der Lippe zu Brack, geb. 1680. 26. Sept. † 1709. 21. Febr. an den Blattern, der Letzte dieſer Linie.

Seine Schweſter:

Sophia Amalia, geb. 1675. 26. Jan. † 1722. im Aug.

Seine Eltern:

Fridericus, des H. Röm. Reichs Graf und Edler Herr von der Lippe zu Bracke, Canonicus zu Halberſtadt, † 1684. 13. Jan.

Gem. Sophia Loyſe, Auguſti Hertzogs zu Hollſtein-Sunderburg T. verm. 1674. † 1714. 6. Dec.

4) Aus der Bückeburgiſchen Linie:

ALBERTUS WOLFFGANG, des H. Röm. Reichs Graf und Edler Herr von der Lippe, Herr zu Schaumburg und Bückeburg, geb. 1699. 27. Apr.

Gem.

Gem. Margaretha Gertrudis, Gräfin von Oynhauſen, geb. 1701. 10. Jan. verm. 1721. 30. Sept. † 1726. 8. Apr. zu Mannheim.

Deſſen Kinder:

1. Georgius, geb. 1722. 4. Oct.
2. Fridericus Wilhelmus Ernestus, geb. 1724. 9. Jan.

Sein Bruder:

Fridericus Ludovicus Carolus, des Heil. Röm. Reichs Graf und Edler Herr von der Lippe, zu Schaumburg und Bückeburg, geb. 1702. 28. Sept.

(Annoch 3. Brüder und 2. Schweſtern ſind jung geſtorben.)

Seine Eltern:

Fridericus Chriſtianus, Graf von der Lippe-Schaumburg, geb. 1655. 16. Aug. † 1728. 13. Jun. Nachm. um 4. Uhr.

Gem. I. Johanna Sophia, Henrici Friderici Grafens zu Hohenlohe-Langenburg T. geb. 1673. 16. Dec. verm. 1691. 4. Jan. geſchieden 1702. ging nach Engeland.

II. Anna Maria Victoria, Freyin von Galen aus Tyrol, geb. 1704. verm. 1725. im Nov.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Johanna Dorothea, geb. 1649. verm. 1664. an Johannem Adolphum Grafen zu Tecklenburg, hernach von ihm geſchieden, † 1695.
2. Hedwig Louyse, geb. 1650. 6. Maj. verm. 1676. an Auguſtum Hertzog zu Hollſtein-Beck; Wittib 1690.
3. Eliſabeth Philippine, geb. 1652. 8. Oct. Gem. Philippi Chriſtophori Grafens von Breuner, Commendantens zu Spielberg; † 1702.
4. Charlotte Juliana, geb. 1657. 17. Febr. verm. 1676. an Johannem Henricum Graf von Kuffſtein; † 1681.

5) Aus der Linie zu Alverdiſſen:

5. Philippus Erneſtus, des Heil. Röm. Reichs Graf und Edler Herr von der Lippe, Herr zu Alverdiſſen, geb. 1659. 20. Decembr. † 1723. 27. Nov.

Gem. Dorothea Amalia, Auguſti Philippi Hertzogs zu Hollſtein-Beck T. geb. 1656. verm. 1686.

Deſſen Kinder, ſo zu erwachſenen Jahren kommen:

1. Auguſta Wilhelmina Philippina, geb. 1693. 15. Jun. verm. 1712. 26. Febr. an Georgium Hermannum Graf von Leiningen-Weſterburg; † 1721. 27. Apr.
2. FRIDERICUS ERNESTUS, des Heil. Röm. Reichs Graf und Edler Herr von der Lippe, Graf zu Schaumburg und Sternberg, Herr zu Alverdiſſen, geb. 1694. 4. Aug.

 Gem. SOPHIA ELISABETH PHILIPPINA, Philippi Sigismundi von Frieſenhauſen, Chur-Pfältziſchen Ober-Stallmeiſters T. geb. 1696. 12. Aug. verm. 1722.

 Davon gebohren:

 1. PHILIPPUS ERNESTUS, 1723. 5. Jul.
 2. DOROTHEA AMALIA, 1724. 21. Jul.
 3. ANTOINETTE, 1726. 1. Jan.

3. Carolus Ludovicus, geb. 1695. 17. Dec. † 1714. 21. Febr. in Heſſen-Caſſeliſchen Dienſten.
4. Ferdinandus Philippus, geb. 1697. 1. Septembr. † 1714. 26. Febr. in Heſſen-Caſſeliſchen Dienſten.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das uralte und ſchon zu Kayſer Carls des Groſſen Zeiten berühmte Haus der Reichs-Grafen von der Lippe findet ſowol in den hohen Stifftern, als auf dem Schauplatze der Teutſchen Helden von langen Jahren her ſeine Vorfahren aufgezeichnet.

§. 2. Gebhardus regierte vom Jahr 1186. bis 1217. als Biſchoff zu Oßnabrück, auch von 1211. bis 1219. als Ertz-Biſchoff von Bremen, ſeines Brudern Bernhardi des Großmüthigen Sohn Gebhardus nach ihm bis aufs Jahr 1258. als Ertz-Biſchoff zu Bremen. Bernhardus war Biſchoff zu Paderborn vom Jahr 1227. bis 1254. Otto Biſchoff zu Utrecht vom Jahr 1215. bis 1227. Simon Biſchoff zu Paderborn vom Jahr 1254. bis 1274. Otto Biſchoff zu Münſter bis

1247.

1247. Bernhardus Biſchoff zu Paderborn vom Jahr 1320. bis 1340. Simon Biſchoff zu Paderborn vom Jahr 1463. bis 1498. Auch haben die Gräfinnen von der Lippe in verſchiedenen Stifftern als Aebtißinnen regieret.

§. 3. Bernhardus, Kayſers Lotharii weitberühmter Feld-Herr, der Lemgow, Detmold und Saſſenburg als Belohnungen ſeiner Tapfferkeit erhalten, nennete ſich einen Grafen von Oberwald; ſein Sohn aber gleiches Namens, dem Hertzog Heinrich der Löwe wegen treuer Kriegs-Dienſte die Herrſchafft Engern verehrte, erbaute an der Lippe Lippſtadt, und machte ſich durch Klugheit und Tapfferkeit einen groſſen Namen, bis er endlich das Kloſter-Leben erwählte, der Heyden Bekehrer und Biſchoff zu Leal in Liefland worden.

§. 4. Graf Bernhard von der Lippe, der im Jahr 1511. geſtorben, hat in dem Kriege wider den Ertz-Biſchoff Dietericum von Cölln ſich als einen groſſen Kriegsmann erwieſen. Graf Simon der VI. von der Lippe war General der Rheiniſchen, Fränckiſchen, Weſtphäliſchen und Nieder-Sächſiſchen Creyß-Trouppen im XVI. Jahrhundert. Henricus Erneſtus, Graf von der Lippe, Chur-Brandenburgiſcher Obriſt-Lieutenant, hat ungemeine Proben ſeiner Tapfferkeit im Treffen bey Salankement wider die Türcken abgelegt, und hernach im Jahr 1691. zu Raab das Zeitliche geſegnet. Wilhelmus, Graf von der Lippe, ging als Oberſter unter den General-Staaten mit ſeinen Völckern zum Könige William von Groß-Britannien. Sein Sohn, Fridericus Wilhelmus, blieb unter den Sachſen-Gothaiſchen Hülffs-Völckern gegen die Türcken in Ungarn. Auguſtus, Graf von der Lippe, Feld-Marſchall der Heßiſchen Trouppen, ſtarb d. 19. Jun. 1701. zu Neuen-Wied, und ſein Bruder,

Bruder, Graf Georgius von der Lippe, war Wolffen-büttelíſcher General-Lieutenant.

§. 5. Im Jahr 1356. erhielten die Grafen von der Lippe nach Abgang der Grafen von Swalenberg, ihrer Anverwandten, zwey Drittel von dieſer Grafſchafft. Die Grafſchafft Sternberg erheyrathete Graf Bernhard der Streitbare, und kurtz zuvor ein anderer, Graf Bernhard von der Lippe, den halben Theil der Grafſchafft Stoppelberg. Philippus, Graf von der Lippe zu Bückeburg, erhielt 1640. nach dem Tode ſeiner Schweſter Sohnes Ottonis die halbe Grafſchafft Schaumburg, und Graf Simonis Henrici von der Lippe-Detmold Gemahlin Amalia, gebohrne Burggräfin von Dohna, brachte ihrem Gemahl das Erb-Burggrafthum zu Utrecht, die Souverainité von Vianen nebſt andern ſchönen Herrſchafften zu. Das Jus Primogenituræ aber hat ſchon im Jahr 1593. Graf Simon der VI. von der Lippe eingeführet, auch im Jahr 1687. Kayſer Leopoldus M. beſtätiget.

*

VI. Die Grafen von Manderſcheid.

1) Aus der Blanckenheimiſchen Linie:

FRANCISCUS GEORGIUS, des H. Röm. Reichs Graf zu Manderſcheid, Blanckenheim und Geroldſtein, Freyherr zu Junckeroth, Herr zu Bettingen, Erp und Schüller, Chur-Pfältziſcher geheimer Rath und Erb-Ober-Hofmeiſter, geb. 1669. 26. Apr.

Gem. JOHANNA, Leopoldi Wilhelmi Grafens von Königseck T. geb. 1679. 13. verm. 1698. 2. Febr.

Seine Kinder:

1. MARIA CATHERINA, Reichs-Gräfin von Manderſcheid, Aebtißin zu Elten, geb. 1699. 1. Jan. wird Aebtißin 1727. 20. Nov.

2. ANNA

2. Anna Juliana, Canonißin zu Thoren, geb. 1700. 28. Sept.
3. Maria Louyse, Canonißin zu Thoren, geb. 1702. 13. Jan.
4. Felicitas, geb. 1704. 24. Apr.
5. Johannes Wilhelmus, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Manderſcheid, geb. 1708. 14. Febr.
6. Johannes Franciscus Georgius, geb. 1713. 15. Apr.
7. Friderica, geb. 1714.
8. Josephus Clemens, geb. 1715. 17. Nov. Canonicus zu Cölln.

Sein Halb-Geſchwiſter:

1. Anna Louyſe, geb. 1654. 1. Apr. verm. 1675. an Mauritium Auguſtum Fürſten von Naſſau-Hadamar; † 1692.
2. Maximilianus Joſephus, geb. 1655. † 1675. in Rom.
3. Franciſca Eleonora, geb. 1657. 4. Febr. verm. an Antonium Leopoldum Grafen von Pötting; † 1714. 30. Sept.
4. Magdalena Chriſtina, geb. 1658. verm. 1673. an Georgium Ludovicum Burggrafen von Kirchberg; Wittib 1686. † 1715.
5. Salome Sophia, geb. 1659. verm. 1675. an Ludovicum Fridericum Graf von Wied; †.

Sein vollbürdiges Geſchwiſter:

6. Johannetta Franciſca, geb. 1663. 26. Sept. verm. 1) 1685. an Ferdinandum Maximilianum Graf von Rietberg; Wittib 1687. 2) 1692. an Arnoldum Mauritium Graf von Bentheim-Steinfurt; Wittib 1701. 15. Nov. † 1704.
7. Anna Juliana Helena, Aebtißin zu Thoren, geb. 1665. 20. Aug. † 1717.
8. Catherina Charlotta, geb. 1666. †.
9. Clara Philippina Felicitas, geb. 1667. 17. Sept. verm. 1694. 31. Oct. an Albertum Euſebium Graf von Königseck in Rotenfelß.
10. Maria Erneſtina Louyſe, geb. 1670. †.
11. Philippus Fridericus, geb. 1672. †.
12. Charlotte Ernestine, Canonißin zu Eſſen, geb. 1673. 6. Jun.
13. Eleonora Maria, Canonißin zu Eſſen, geb. 1674. 15. Dec.
14. Johannes Mauritius Gustavus, des H. Röm. Reichs Graf zu Manderſcheid, Biſchoff zu Neuſtadt in Oeſterreich, Dom-Probſt zu Cölln, geb. 1676. 12. Jun.
15. Johannes Fridericus, des H. Röm. Reichs Graf zu Manderſcheid, Decanus zu Cölln, geb. 1677. 16. Oct.

16. Ma-

16. Maria Eugenia, Aebtißin zu Elten und Verden, geb. 1679. 31. Aug. † 1727. im Oct.
17. MARIA FRANCISCA, Decanißin zu Eſſen, geb. 1681. 8. Jan.

Seine Eltern:

Salentinus Erneſtinus, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Manderſcheid und Blanckenheim, geb. 1630. † 1705.
Gem. I. Erneſtina, Erneſti Grafens von Sayn und Wittgenſtein T. verm. 1651. † 1660.
II. Chriſtina Eliſabeth, Georgii Alberti Grafens zu Erpach T. verm. 1662. † 1692. 26. Nov.

2) Aus der Kayliſchen Linie:

WOLFFGANG HENRICUS, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Manderſcheid, Blanckenheim und Falckenſtein, Herr zu Kayl, geb. 1678. 29. Jun.
Gem. N. Gräfin Truchſeß von Waldburg-Zeil.

Seine Geſchwiſter:

1. ANNA FRIDERICA, Canonißin zu Thoren, Pröbſtin zu Eſſen, geb. 1664. 24. Jun.
2. Carolus Franciſcus, geb. 1665. war Frantzöſiſcher General-Lieutenant, † 1721. 9. Dec.
3. Erneſtus Dominicus Salentinus, Canonicus zu Cölln und Straßburg, geb. 1667. † 1721.
4. Maximilianus Philippus, Vice-Decanus zu Cölln, Canonicus zu Straßburg, geb. 1669. † 1727.
5. Catherina Philippina, geb. 1670. †.
6. MARIA SALOME, Aebtißin zu S. Urſula in Cölln, geb. 1671.
7. LUDOVICUS, Reichs-Graf von Manderſcheid, dient Franckreich, iſt geb. 1672.
8. Leopoldus, geb. 1674. †.
9. EUGENIUS PHILIPPUS, geb. 1675. 11. Maj.
10. PHILIPPUS HUGO, geb. 1676.
11. Charlotte Eliſabeth, geb. 1682. † 1684.

Seine Eltern:

Hermannus Franciſcus, Graf zu Manderſcheid-Kayl, † 1686. 30. Apr.
Gem. Agatha, Georgii Friderici Wild- und Rhein-Grafens zu Kyrburg T. † 1691. 17. Dec.

Hiſto-

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Der Urſprung der Reichs-Grafen von Manderſcheid iſt aus dem Geblüte der Könige von Auſtruſien, und im XI. Jahrhundert findet man ſchon Henricum Graf von Manderſcheid, deſſen Nachkommen aber wieder abgeſtorben.

§. 2. Kayſer Fridericus V. hat hernach im Jahr 1450. ſeinen Anverwandten den Reichs-Gräflichen Titul vom neuen verliehen.

§. 3. Ulricus, Herr von Manderſcheid, iſt im Jahr 1430. zum Churfürſten von Trier, Johannes, Graf von Manderſcheid, im Jahr 1569. zum Biſchoff zu Straßburg, und im Jahr 1722. Graf Johannes Mauritius zu Manderſcheid-Blanckenheim zum Biſchoff zu Neuſtadt in Oeſterreich erwählet worden.

§. 4. Robertus, Graf von Manderſcheid, war zu Kayſers Ferdinandi I. Zeiten Cammer-Præſident zu Speyer, Carolus Ferdinandus, Graf von Manderſcheid, unter Kayſers Leopoldi M. glückſeligen Regierung Cammer-Gerichts-Præſident zu Wetzlar. Auch haben die Grafen von Manderſcheid durch anſehnliche Verdienſte das Erb-Hofmeiſter-Amt des Ertz-Stiffts Cölln erhalten.

§. 5. Ihre Länder ſind durch glückliche Vermählungen ſehr angewachſen, denn ſie beſitzen die Grafſchafften Manderſcheid, Geroldſtein, Blanckenheim, einen Theil der Grafſchafft Falckenſtein, nebſt denen Herrlichkeiten und Herrſchafften Erp, Hachenburg, Bittingen, Junckeroth, Daun, Kayl, Wartenſtein, Dollendorff, u. a. m. wiewol ſie vor alten Zeiten, ehe ein gutes Theil ihrer Güther an die Grafen von der Marck, von Löwenſtein und von Königseck durch Heyrath gediehen, faſt noch einmal ſo viel beſeſſen.

VII. Die

*

VII. Die Grafen von der Marck.

LUDOVICUS PETRUS, Graf von der Marck und Sleiden, Frey-herr zu Lumain, Herr zu Serain, Kerpen und Saffenburg, geb. 1674. iſt Frantzöſiſcher General-Lieutenant.

Gem. Marie Marguerite Françoiſe, Ludovici Hertzogs von Rohan-Chabot T. verm. 1700. † 1706.

Seine Kinder:

1. LUDOVICUS ENGELBERTUS, Graf von der Marck, gebohren 1701.
2. FELICITAS CHARLOTTE, geb. 1704.

Seine Brüder:

1. JULIUS AUGUSTUS, Graf von der Marck, Chur-Pfältziſcher General-Major und Capitain der Schweitzer-Guarde, geb. 1680.
2. Johannes Bertholdus, Oberſter der Frantzöſiſchen Infanterie, geb. 1673. † 1697. 19. Jan.

Seine Eltern:

Franciſcus Antonius, Graf von der Marck und Sleiden, † 1680. 21. Jul.

Gem. Catherina Charlotte, Hans Ernſts Grafens von Wallenrodt T. Wittib; verm. 2) 1686. an Emanuel Franciſcum Ego Fürſt von Fürſtenberg; wiederum Wittib; † 1726. 4. Apr.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die noch übrigen Reichs-Grafen von der Marck ſind Nachkommen der uralten Grafen von der Marck und Altena, aus deren Geblüte ehemals die Hertzoge zu Jülich, Cleve und Berg, ingleichen die Hertzoge von Aremberg und die Hertzoge von Bouillon ihren Urſprung genommen.

§. 2. Johannes, Graf von Aremberg, aus dem Geblüte der Grafen von der Marck, hinterließ ums Jahr Chriſti 1468. von ſeiner Gemahlin Anna, Gräfin von Virneburg, 5. Söhne, von denen Eberhardus III. Graf von

von Aremberg, derer heutigen Fürſten von Arſchott, Chrinay und Barbençon, Robertus, Herr von Sedan, derer Hertzoge von Bouillon, und Wilhelmus, Graf von der Marck, Herr von Lumai, der noch blühenden Grafen von der Marck Stamm-Vater worden; Adolphus ſtarb ohne Kinder, und Johannes im geiſtlichen Stande.

§. 3. Vorgedachter Graf Wilhelmus führte groſſe Kriege mit dem Hertzoge von Burgund und denen Biſchöffen zu Lüttich, ließ auch den gefangenen Biſchoff Louis de Bourbon enthaupten; allein der Ertz-Hertzog von Oeſterreich Maximilianus belegte ihn im Jahr 1482. zu Maſtricht mit gleicher Todes-Straffe.

§. 4. Seine Nachkommen beſitzen von der Grafſchafft Marck nichts als den Titul, immaſſen dieſelbe ſchon im Jahr 1666 durch die ſogenannte beſtändige Transaction an das Chur-Haus Brandenburg kommen; dennoch aber iſt ihnen aus Erbſchafft von den Grafen zu Manderſcheid die Grafſchafft Schleiden zugefallen.

*

VIII. Die Grafen von Merode und Marquiſen von VVeſterloo.

JOHANNES PHILIPPUS EUGENIUS, des H. Röm. Reichs Graf von Merode, Marcheſe zu Weſterloo, Graf zu Montfort, Oelen- und Battenburg, des H. Röm. Reichs Frey- und Pannier, Herr zu Petersheym und Stein, Erb-Burggraf des Ertz-Stiffts Cölln, Ritter des Göldenen Vlieſſes und Grand von Spanien der erſten Claſſe, der Röm. Kayſerlichen und Königlichen Majeſtät würckl. geheimer Rath, Cämmerer, Feld-Marſchall und Oberſter über ein Regiment zu Pferde. (Fiel 1727. in Kayſerl. Ungnade.)

Gem. I. Maria Thereſia Pignatelli, Nicolai Pignatelli Hertzogs von Monteleone T. verm. 1701. † 1718. 9. Aug.

II. Charlotte Wilhelmina Amalia, Franciſci Alexandri

dri Fürſtens von Naſſau-Hadamar T. verm. 1721. 29. Jun.

Deſſen Kinder:

1. N. Graf von Merode und zu Montfort, gebohren 1707. † 1725. im Febr.
2. Isabella Maria, geb. 1703. 13. Oct. verm. 1717. an Franciſcum Joſephum, des H. Röm. Reichs Grafen von Czernin, Ober-Erb-Mundſchencken des Königreichs Böheim.
3. Ferdinandus Philippus.
4. Ein Sohn, geb. 1722. 16. Jun.
4. Eine Tochter, geb. 1724. 7. Mart.

Seine Eltern:

Maximilianus, Graf von Merode, †.

Gem. Iſabella Franciſca, Ferdinandi Philippi Marcheſens von Weſterloo T. Wittib; verm. 2) 1677. an Joachimum Erneſtum Hertzog von Hollſtein-Rethwiſch; † 1701.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die Grafſchafft Merode liegt im Hertzogthum Jülich, und das Geſchlechte der Herren von Merode iſt ſchon im XIII. Jahrhunderte berühmt geweſen.

§. 2. Im Jahr 1473. erhielten ſie den Freyherrn- hernach aber des Heiligen Römiſchen Reichs Grafen-Stand, erlangten auch das Marquiſat von Weſterloo im Hertzogthum Brabant, welches zwar im Jahr 1677. an die Hertzoge von Hollſtein-Rethwiſch durch Heyrath, aber nach deren Abgang im Jahr 1729. wieder an das Haus Merode kommen.

*

IX. Die Grafen und Freyherren von Metternich.

1) Aus der Churdorffiſchen Linie:

Erneſtus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Metternich, Königlicher

Preuſ-

Preußiſcher würckl. geheimer Staats-Rath und gevollmächtigter Principal-Geſandter zu Regensburg, † 1727. 27. Dec.

Gem. Maria Anna, Herwardi Freyherrns von Regal T. geb. 1669. 14. Maj. verm. 1690. 13. Maj.

Deſſen Kinder:

1. Erneſtus Eberhardus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Metternich, Königl. Preußiſcher Cammer-Herr und anderer Chur-Brandenburgiſcher Geſandter zu Regensburg, geb. 1691. † 1717. 1. Jul.
2. Eleonora Christiana, geb. 1692. 12. Maj. verm. 1709. 13. Mart. an Maximilianum Ludovicum Grafen von Regal; Wittib 1717. 13. Aug.
3. Erneſtus Auguſtus, geb. 1694. 22. Mart. † 1720.

Seine Geſchwiſter:

1. Scholaſtica, verm. an Johannem Sigismundum von Damnitz auf Groß-Mellen.
2. Modesta, verm. an Henricum von Succo auf Kitzero.
3. Catherina, Gem. Matthæi Herrens von Printz.
4. Wolf, Freyherr von Metternich, Hoch-Fürſtl. Schwartzburgiſcher geh. Rath und Cantzler.

Seine Eltern:

Johannes Reinhardus, Freyherr von Metternich. †.

Gem. Lucia, Joachimi Erneſti Herrns von Bornſtädt T. † 1712.

2) Aus der Winnebergiſchen Linie:

PHILIPPUS ADOLPHUS, des H. Röm. Reichs Graf von Metternich, Winneberg und Beilſtein, Herr zu Königswart, Nonnheim, Reinhartſtein, Paſſeur und Geinsheim, Erb-Cämmerer des Ertz-Stiffts Mayntz.

* Iſt vermählt und mit Erben geſegnet.

Sein Bruder:

Philippus Emericus, des H. Röm. Reichs Graf von Metternich, Erb-Cämmerer des Ertz-Stiffts Mayntz.

* Iſt vermählt und mit Erben geſegnet.

Seine Eltern:

Franciſcus Ferdinandus, des H. Röm. Reichs Graf von Metternich, geb. 1653. † 1719.

Gem. Juliana Eleonora, Georgii Wilhelmi Grafens von Leiningen-Weſterburg T. verm. 1683.

3) Aus der Rodendorffiſchen Linie:

FRIDERICUS, des H. Röm. Reichs Freyherr von Metternich, Herr zu Rodendorff.

Gem. ANNA DOROTHEA, Achatii Freyherrns von Hohenfeld T. Caroli Zant von Merle zu Lißingen Wittib.

4) Aus der Müllenarckiſchen Linie:

CAROLUS CASPAR HUGO, des H. Röm. Reichs Freyherr zu Metternich in Müllenarck.

Gem. SOPHIA THERESIA, Wolff Heinrichs des H. Röm. Reichs Freyherrns von Metternich-Burſcheid T.

Deſſen Geſchwiſter:

1. DAMIANUS EMERICUS HARTARDUS, des H. Röm. Reichs Freyherr zu Metternich, Canonicus zu Trier.
2. MARIA ANNA CATHERINA, Vermählte von Vorſt, Frau auf Limberg und Lüfftelberg.

Deſſen Eltern:

Johannes Wilhelmus, des Heil. Röm. Reichs Freyherr von Metternich, †.

Gem. Maria Mechtildis, Wilhelmi Freyherrns von Orsbeck T.

5) Aus der Niederbergiſchen Linie:

BERNHARDUS NICOLAUS, des Heil. Röm. Reichs Freyherr zu Metternich in Niederberg, Johanniter-Ritter und Groß-Prior.

Seine Geſchwiſter:

1. N. vermählte Freyin von Reck.
2. Johannes Fridericus, Freyherr von Metternich, Chur-Pfältziſcher geh. Rath und Ober-Jägermeiſter, †.

Gem. N. Freyin vou Spiering. †.

Deſſen Kinder:

1. ELISABETH AMALIA, vermählte Freyin von Wangen.
2. THERESIA CATHERINA, ging ins Kloſter.
3. ELEONORA MAGDALENA, vermählte Freyin von Schellart.
4. DOROTHEA WILHELMINA, verm. Marcheſin Neri Angelli.

6) Aus der Linie zu Burſcheid:

Wolff Heinrich, Freyherr von Metternich zu Burſcheid, geb. 1630. † 1699. 15. Dec.

Gem.

Gem. Anna Margaretha, Philippi Orwini Freyherrns von Schönborn T. verm. 1654. † 1688.

Deſſen Kinder:

1. Maria Ursula, Aebtißin zu Machern.
2. Anna Clara, verm. an Caſimirum Fridericum Freyherrn von Keſſelſtädt.
3. Margaretha Agatha, ging ins Kloſter.
4. Maria Regina, ging ins Kloſter.
5. Catherina Elisabeth, ging ins Kloſter.
6. Louyse, ging ins Kloſter.
7. Sophia Theresia, verm. an Carolum Caſparum Freyherrn von Metternich in Müllenarck.
8. Eva Francisca, ging ins Kloſter.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Dieſes uralte Teutſche Haus hat ſeinen Urſprung aus dem Hertzogthum Jülich, und ſchon d. 1. Maj. 1599. die Ehre genoſſen, daß Lotharius von Metternich zum Ertz-Biſchoff und Churfürſten zu Trier erkläret worden, der die Ertz-Hertzoge von Oeſterreich, Matthiam und Ferdinandum II. zu Römiſchen Kayſern erwählen helffen, und eine löbl. Regierung bis an ſeinen d. 18. Aug. 1623. erfolgten Tod geführet.

§. 2. Jngleichen ſind im Jahr 1675. Lotharius Fridericus Freyherr von Metternich als Churfürſt und Ertz-Biſchoff zu Mayntz, auch Biſchoff zu Worms und Speyer, und im Jahr 1679. Carolus Henricus Freyherr von Metternich als Churfürſt und Ertz-Biſchoff zu Mayntz, auch Biſchoff zu Worms, mit Tod abgegangen.

§. 3. Am Kayſerlichen Hofe haben ſich aus dieſem Geſchlechte vor andern berühmt gemacht Hans Reinhard Freyherr von Metternich, Kayſerlicher Rath, Ertz-Hertzogs Leopoldi General-Vicarius des Biſtums Hal-

berſtadt, auch ſelbſt Dom-Probſt zu Mayntz; Emmerich, Freyherr von Metternich, ſtarb im Jahr 1635. als Kayſerl. General-Major; Lotharius, ſein Bruder, war Kayſerl. Reichs-Hof-Rath, Caſimirus Ferdinandus Kayſerlicher Cammer-Herr, Heinrich Kayſerl. Oberſter und Commendant zu Ehrenbrietſtein, und Graf Philipp Emmerich ſtarb im Jahr 1698. als Kayſerl. General-Feld-Zeugmeiſter und Commendant zu Groß-Glogau.

§. 4. Am Chur-Mayntziſchen und Chur-Trieriſchen Hofe haben die Freyherren von Metternich iederzeit die vornehmſten Ehren-Stellen bekleidet, auch an jenem das Erb-Cammer-Amt des Stiffts erhalten. Und zu unſern Zeiten hat am Königl. Preußiſchen Hofe Graf Ernſt von Metternich, der den 27. Dec. 1727. aus der Welt ging; als würcklicher geheimer Staats-Rath und gevollmächtigter Principal-Geſandter auf dem Reichs-Tage in Regensburg, zuvor aber ordentlicher Geſandter nach der Schweitz und Gouverneur von Neufchatel und Valengin, auch Geſandter nach Wien und Utrecht, einen unſterblichen Namen erworben.

*

X. Die Grafen von Neſſelrode.

JOHANNES FRANCISCUS HERMANNUS, des H. Röm. Reichs Graf von Neſſelrode, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant.

Gem. I. Maria Anna, Dieterici Burchardi Freyherrns von Meerwald T. † 1718. 30. Jun.

II. Maria Anna, Damiani Hugonis Grafens von Virmond und Eliſabeth Freyin von Burſcheid T. verm. 1721.

Deſſen Tochter:

Maria Carolina, geb. 1723. 20. Sept.

Sein Bruder:

Wilhelmus Franciscus Johannes, Graf von Neſſelrode, Kayſerlicher geh. Rath und Biſchoff zu Fünffkirchen.

Seine

Deſſen Eltern:

Bertram, Graf von Neſſelrode, †.
Gem. Maria Magdalena, Gräfin von Hatzfeld.

*

BERTRAMUS CAROLUS, Graf von Neſſelrode und Reichenſtein, Chur-Cölniſcher geheimer Rath und Statthalter in Recklingshauſen, geb. 1668.
Gem. MARIA ANTOINETTE, Freyin von Wilich in Richolt.

Deſſen Kinder:

1. HERMANNUS ADOLPHUS, Graf von Neſſelrode und Reichenſtein, Johanniter-Ritter, geb. 1703. 15. Febr.
2. FRANCISCUS BERTRAMUS CAROLUS, Graf von Neſſelrode, geb. 1697. 13. Febr.
3. FRANCISCUS WILHELMUS, Graf zu Neſſelrode, Dom-Herr zu Trier und Hildesheim, geb. 1701. 19. Dec.
4. MARIA LUCIA, geb. 1695.
5. MARIA FRANCISCA, geb. 1698.
6. MARIA ADOLPHINA, geb. 1704.

Seine Geſchwiſter:

1. Lucia Thereſia, ging ins Kloſter, †.
2. ANNA WILHELMINA, geb. 1666.
3. FRANCISCA BERNHARDINA, geb. 1680.
4. Petronella Victoria, geb. 1670. Gem. Damiani Hugonis Grafens von Virmont; † 1698.
5. MAXIMILIANUS HENRICUS, Graf von Neſſelrode, Groß-Bailo von Malta, geb. 1674. wird 1728. des Heil. Röm. Reichs Fürſt und Johanniter-Ordens-Meiſter.

Seine Eltern:

Franciſcus, Graf zu Neſſelrode, Herr zu Stein und Reichlingen, † 1707.
Gem. Anna, Freyin von Wilich, † 1720.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das uralte Geſchlechte von Neſſelrode iſt unter der Rheiniſchen Ritterſchafft ſchon im XII. Jahrhundert bekandt geweſen, und im Jahr 1481. lebte Bertram, Frey-

herr von Neſſelrode, als des Hertzogthums Bergen Erb-Cämmerer und Erb-Marſchall.

§. 2. Bey dem Niemägiſchen Frieden wurde als Chur-Cöllniſcher geheimer Rath und gevollmächtigter Geſandter Frantz Freyherr von Neſſelrode berühmt, der hernach die freye Reichs-Herrſchafft Reichenſtein durch Kauff an ſein Haus brachte, vom Kayſer Leopoldo M. den Reichs-Grafen-Stand, und im Jahr 1706 auf dem Reichs-Tage zu Regensburg Sitz und Stimme erhalten.

§. 3. Wie hoch ſeine Kinder und Anverwandten ſowol in geiſt- als weltlichen Ehren-Stellen durch Gelehrſamkeit und Tapfferkeit es nunmehro gebracht, zeiget vorhergehendes Geſchlechts-Regiſter, und hat beſonders Graf Frantz Wilhelm von Neſſelrode, Biſchoff zu Fünffkirchen, im Jahr 1707. als Kayſerlicher gevollmächtigter Miniſter an den Hertzog von Savoyen viel Ehre und Ruhm eingeleget.

*

XI. Die Grafen von Platen und Hallermünde.

GEORGIUS LUDOVICUS, des Heil. Röm. Reichs Graf und Edler Herr von Platen und Hallermünde, Chur-Fürſtlicher Braunſchweig-Lüneburgiſcher General-Erb-Poſtmeiſter.

Gem. N. Demoiſelle de Bauvernoy, verm. 1725.

Seine Geſchwiſter:

1. SOPHIA CHARLOTTE, Gem. Louis Phelypeaux Graf von S. Florentin, Staats-Secretarius in Franckreich, 1724. 15. Maj.
2. AMALIA, geb. 1700. Vermählte von Bülow, 1724. 12. Jan.
3. FRIDERICA.

Seine Eltern:

Erneſtus Auguſtus, des H. Röm. Reichs Graf und Edler Herr von Platen und Hallermünde, Groß-Britanniſcher und Chur-Han-

Hannoveriſcher geheimer Rath und Ober-Cammer-Herr, geb. 1670. † 1726. 20. Sept.

Gem. Sophia Carolina von Offeln, verm. 1697. hernach geſchieden, † 1725.

Des Vatern Schweſter:

Sophia Charlotte, Gem. Johannis Adolphi Freyherrns von Kielmannseck; Wittib 1717. wird Gräfin von Leinſter und Arlington in Engeland, † 1724. 23. Jan.

Seine Groß-Eltern:

Franciſcus Erneſtus, des Heil. Röm. Reichs Graf und Edler Herr von Platen, Chur-Hannoveriſcher Premier-Miniſtre und Ober-Poſtmeiſter, geb. 1631. Reichs-Graf 1689. † 1709. 14. Jan.

Gem. Clara Eliſabeth von Meiſenbuch, geb. 1648. verm. 1673. † 1700. 30. Jan.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das in ſehr viel Linien ausgebreitete edle Haus der Herren von Platen iſt ſchon im X. Jahrhundert an die Marck Brandenburg kommen, und von dar hat ſich wie in andere Provintzen des Teutſchen Reichs, alſo auch im Braunſchweigiſchen ein Aſt des Geſchlechtes ausgebreitet.

§. 2. Ein groſſes Anſehen hat daſelbſt dieſem Hauſe und durch groſſe Verdienſte des H. Röm. Reichs Grafen-Stand im Jahr 1689. erworben Franciſcus Erneſtus, des H. Röm. Reichs Graf und Edler Herr von Platen, der Chur-Hannoveriſcher erſter geheimer Rath, und des geſammten Hochfürſtl. Hauſes Braunſchweig-Lüneburg General-Erb-Poſtmeiſter geweſen; in welchen hohen Würden ihm auch ſein Sohn Erneſtus Auguſtus nachgefolget, der noch darzu das Ober-Cammer-Herrn- und Ober-Hof-Marſchall-Amt zu Hannover verwaltet.

§. 3. Die Grafſchafft Hallermünde, ſo ehemals ihre

eigene Grafen gehabt, die aber ſchon im Jahr 1434. abgeſtorben, iſt den Grafen von Platen im Jahr 1708. als ein Braunſchweigiſches Affter-Lehn gegeben worden.

*

XII. Die Grafen von Rantzow.

ADOLPHUS WILHELMUS, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Rantzow und Lewenholm, Herr zu Bredenburg, geb. 1688. 30. Jan. wird 1726. wegen beſchuldigten Bruder-Mords nach Münckholm in Norwegen zu ewiger Gefängniß gebracht.

Gem. CHARLOTTE LOUYSE, Chriſtiani Grafens von Sayn und Wittgenſtein T. verm. 1711. hat keine Kinder getragen.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Chriſtianus Detlev, des H. Röm. Reichs Graf zu Rantzow und Lewenholm, Kayſerl. General-Wachtmeiſter und Däniſcher Cammer-Herr, geb. 1670. 28. Jun. wurde 1721. 20. Nov. auf der Jagd erſchoſſen.
2. CATHERINA HEDWIG, geb. 1683. 8. Jun. verm. 1699. 22. Febr. an Johannem Fridericum Graf von Caſtell in Rüdenhauſen.

(Annoch 5. Brüder und 3. Schweſtern ſind jung geſtorben.

Seine Eltern:

Detlev, Graf von Rantzow und Lewenholm, Königlicher Däniſcher geheimer Rath, Statthalter der Hertzogthümer Schleßwig und Hollſtein, Amtmann zu Rendsburg, geb. 1644. 11. Mart. † 1697. 7. Sept.

Gem. I. Catherina Hedwig, Detlevs von Brockdorff T. verm. 1664. † 1689. 26. Nov.

II. Dorothea Benedicta, Henrici von Ahlefeld T. vermählt 1690. 20. Jun. † 1696. 20. Jun. trug keine Kinder.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die Reichs-Grafen von Rantzow, ſo zugleich die Grafſchafft Lewenholm in Jüttland beſitzen, ſtammen aus einem uralten Hollſteiniſchen Hauſe her, davon ſich ehe-

ehemals im XI. Jahrhundert ein Aſt nach der Lauſitz gewendet, auch das Marggrafthum Meiſſen, Burggrafthum Leißnick, das Marggrafthum Lauſitz unter dem Kayſer Henrico V. und die Grafſchafft Groitzſchen wegen treugeleiſteter Dienſte erlanget.

§. 2. Otto I. der jüngſte Sohn Henrici II. Burggrafens zu Leißnick, und Enckel Henrici I. Marggrafens zu Lauſitz und Burggrafens zu Leißnick, begab ſich wieder nach Hollſtein, und erbaute ums Jahr Chriſti 1140. das Schloß Rantzow.

§. 3. Seine Nachkommen haben ſich in viele Linien ausgebreitet, und einen ſehr groſſen Namen erworben. Melchior von Rantzow war Königs Chriſtiani III. in Dänemarck Ober-Marſchall, Balthaſar von Rantzow Biſchoff zu Lübeck, Johannes von Rantzow der Könige Friderici I. Chriſtian III. und Friderici II. in Dänemarck Feld-Marſchall und Statthalter der Fürſtenthümer Schleßwig und Hollſtein; ſein Sohn, Henricus von Rantzow, ein ſehr gelehrter Herr, auch Statthalter in Schleßwig und Hollſtein, ſtarb d. 31. Dec. 1598. und von deſſen Kindern hat vornemlich Gerdt von Rantzow, Königlicher Däniſcher Feld-Marſchall und Statthalter in Schleßwig und Hollſtein, ein Herr, der die alten drey Theile der Welt glücklich und rühmlich durchreiſet, das Geſchlecht fortgepflantzet, der d. 18. Jan. 1627. ſein Leben beſchloſſen.

§. 4. Deſſen Sohn, Chriſtianus von Rantzow, Königlicher Däniſcher Ober-Statthalter des Hertzogthums Hollſtein, und geh. Kriegs-Rath, wurde eben, da er die Lehn über das Hertzogthum Hollſtein für ſeinen König Fridericum III. im Jahr 1650. zu Wien empfing, von Kayſerl. Majeſtät Ferdinando III. in des Heil. Röm. Reichs Grafen-Stand erhoben, und ihm viele anſehnliche

liche Freyheiten und Begnadigungen dabey ertheilet. Er ſtarb als Premier Miniſtre am Däniſchen Hofe den 8. Nov. 1663. Es pflantzte auch ſein Sohn Detlev, des H. Röm. Reichs Graf von Rantzow, Königl. Däniſcher geheimer Rath, Statthalter in Schleßwig und Hollſtein, auch Gouverneur zu Rendsburg, ſeine Linie fort, und hinterließ bey ſeinem d. 7. Sept. 1697. erfolgten Abſterben annoch 2. Söhne, Christianum Detlev, der Kayſerl. General-Wachtmeiſter auch Däniſcher Cammer-Herr worden, und Wilhelmum Adolphum; weil aber jener, der ſich niemals vermählet, den 11. Nov. 1721. auf der Jagd erſchoſſen worden, und ſolches mit ſeines Brudern Vorwiſſen geſchehen, iſt dieſer im Jahr 1726. nach Münckholm in Norwegen zu ewiger Gefängniß geſchickt, die Grafſchafft Rantzow aber (wiewol mit Kayſerlicher Majeſtät allerhöchſtem Widerwillen,) vom Könige in Dänemarck eingezogen worden.

§. 5. Da nun der gefangene Graf auch keine Kinder gezeuget, ſo ſchien die Linie der Reichs-Grafen von Rantzow unterzugehen; es haben aber bald hernach Se Kayſerliche Majeſtät vier Herren aus dem uralten Geſchlechte von Rantzow des H. Röm. Reichs Grafen-Stand abermals allergnädigſt verliehen.

*

XIII. Die Grafen von Reckheim und Aſpermont.

FERDINANDUS CAROLUS, des H. Röm. Reichs Graf zu Aſpermont, Dun, Linden und Reckheim, Freyherr zu Borsheim, Thiennes und Steinbeck, Herr zu Blaringen, Hauptin, S. Simon und Onze, geb. 1703. 21. Nov.

Gem. Eleonora, Gräfin von Kokerzowa, vermählt 1725. 26. Aug.

Deſſen

Deſſen Tochter:

Maria Eliſabeth Goberta Petronella, geb. 1726. 8. Jun.

Seine Eltern:

Joſephus Gobertus, des H. Röm. Reichs Graf zu Aſpermont und Reckheim, geb. 1694. 2. Febr. † 1720. 3. Maj.

Gem. Charlotte, Herculis Joſephi Turinetti, Marquis von Prié T. verm. 1701. 28. Nov.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Charlotte Marie Gobertine, Stiffts-Fräulein zu Münſterbilſen, † 1702.
2. Johanna Gobertina Francisca, geb. 1698. 20. Sept.

Seine Groß Eltern:

Ferdinandus Gobertus, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Aſpermont und Reckheim, Kayſerl. würckl. geh. Rath, Cämmerer und General-Feld-Marſchall-Lieutenant, geb. 1653. † 1708. 1. Febr.

Gem. I. Charlotte, Georgii Ludovici Fürſtens zu Naſſau-Dillenburg T. Auguſti Grafens von der Lignitz Wittib; verm. 1679. † 1686.

II. Juliana Barbara, Franciſci Fürſtens Ragozy T. verm. 1691. † 1717. 26. Maj.

Des Groß-Vatern Geſchwiſter:

1. Franciscus Gobertus, des H. Röm. Reichs Graf zu Aſpermont, Canonicus zu Cölln, Saltzburg, Straßburg und Lüttich.
2. Carolus Gobertus, des H. Röm. Reichs Graf zu Aſpermont und Reckheim, Canonicus zu Cölln, Straßburg und Lüttich.
3. Fridericus Gobertus, des H. Röm. Reichs Graf zu Aſpermont und Reckheim, Ritter zu Malta, Commendator in Münſter und Steinfurt, Kayſerlicher Cämmerer und Oberſter zu Fuß, † 1706. 24 Apr. zu Cölln.
4. Anna Maria, verm. 1) an Wenceslaum Michaëlem Graf von Althann; 2) an Franciſcum Michaëlem Graf von Chodau und Iſterle 1707. Wittib 1709. † 1724. 4. Febr.
5. Eleonora, Fürſtin und Aebtißin zu Münſterbilſen, † 1715.
6. Alexandrina, Urſuliner-Nonne zu Metz.
7. Anna Salome, verm. 1677. an Ludovicum Radevicum Graf von Souches; Wittib 1690.
8. Petronella, iſt in einem Kloſter zu Metz.

9. Kr-

9. Ernestina, verm. 1) an Johannem Georgium Graf von Collonitſch; 2) an Ottavium Graf Cavriani.

10. Anna Antonia, verm. an Graf Claudium Tſerclaes von Tilly; Wittib.

11. Maria Agnes Franciſca, verm. an Graf Carolum Franciſcum von Aſpermont; iſt Wittib.

Seine Groß-Groß-Eltern:

Ferdinandus, Graf zu Aſpermont und Reckheim, geb. 1611. † 1665. 24. Aug.

Gem. Eliſabeth, Egonis Grafens von Fürſtenberg T. geb. 1621. verm. 1643. † 1662. 17. Sept.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die heutigen Reichs-Grafen von Aſpermont und Reckheim ſind Nachkommen derer ſchon im VIII. Jahrhundert berühmten Grafen von Aſpermont, von denen Johannes vom Jahr 1217. bis 1224. Biſchoff zu Verdun, hernach vom Jahr 1224. bis 1240. Biſchoff zu Metz geweſen, Gobertus V. aber durch ſeine Tapfferkeit vom Könige Ludovico XI. in Franckreich erhalten, daß er ſich einen Fürſt von Aſpermont, Ambliſe und Dur ſchreiben mögen, worzu Kayſer Carl der IV. ſeinen Nachkommen noch das Recht Müntze zu prägen, in den Adelſtand zu erheben, und viel andere anſehnliche Freyheiten verliehen.

§. 2. Gobertus I. der den Stamm der Fürſten und Grafen von Aſpermont fortgepflantzet, und Arnoldus II. Stamm-Vater der Grafen von Reckheim, waren Brüder; als aber Heinrich von Coulomne, ein Enckel Samuelis von Aſpermont, deſſen Bruder Abſalon, Graf von Aſpermont, auch in würcklichem Beſitz dieſer Grafſchafft geweſen, bey der damals in Lothringen brennenden Kriegs-Flamme dieſe Grafſchafft nicht erhalten können, hat er im Jahr 1676. mit aller der nächſten Anverwandten

ten Einwilligung ſein an die Graffſchafft Aſpermont habendes Recht dem Grafen vom Reckheim abgetreten.

§. 3. Aus dieſen hat Theoderici VI. Grafens von Linden Sohn Hermannus, General des Churfürſtens Erneſti zu Cölln, auch des Hertzogs zu Bayern, im Jahr 1556. die im Stifft Lüttich gelegene Graffſchafft Reckheim käufflich an ſich gebracht. Sein Sohn Erneſtus, Graf zu Linden und Reckheim, diente denen Kayſern Matthiæ und Ferdinando II. als Oberſter und Cammer-Herr; und der Enckel, Ferdinandus Gobertus, Graf zu Linden und Reckheim, Kayſerl. Majeſtät würckl. geheimer Rath, Cämmerer, und General-Feld-Marſchall-Lieutenant, der in Ungarn gegen die Türcken groſſe Proben ſeiner Tapfferkeit abgeleget, auch ſich im Jahr 1690. kümmerlich aus der von dem Feind in Brand geſetzten Veſtung Belgrad erretten müſſen, hat im Jahr 1676. die Prætenſion auf die Graffſchafft Aſpermont erhalten.

*

XIV. Die Grafen von Salm und Reifferſcheid.

1) Aus der Linie zu Neuburg am Inn.

ERNESTUS LEOPOLDUS IGNATIUS, Graf zu Salm und Neuburg am Inn, Herr zu Tobaczow, Kogetein und Kralitz.

Gem. MARIA FRANCISCA, Gräfin von Lichtenſtein, verm. 1705.

Deſſen Kinder:

1. ANNA MARIA.
2. MARIA HERZENLAUT.
3. MARIA SIDONIA.
4. MARIA FRANCISCA, vermählt an Leopoldum Antonium Roſa von Radiſch.
5. MARIA ANNA.
6. ELISABETH.

Seine

Seine Eltern:

Franciſcus Leopoldus, Graf von Salm und Neuburg am Inn, †.
Gem. Maria Herzenlaut, Rudolphi Freyherrns Schiefer von Freyling T.

2) Aus der Linie zu Salm-Reifferſcheid:

FRANCISCUS WILHELMUS, des H. Röm. Reichs Graf zu Salm und Reifferſcheid, Herr zu Betbur, Dyck, Alfter und Hackenbroich, Erb-Marſchall des Ertz-Stiffts Cölln, Kayſerlicher würckl. geheimer Rath, und der verwittibten Kayſerin Amaliæ Ober-Stallmeiſter.

Gem. I. Maria Agnes, Johannis Georgii Joachimi Grafens Slawata T. verm. 1692. 29. Oct. † 1717. 21. Oct.

II. Maria Carolina, Antonii Floriani Fürſtens von Lichtenſtein T. geb. 1693. verm. 1719. 14. Mart.

Deſſen Kinder:

1. Ernestina, geb. 1693. verm. 1719. 13. Mart. an Johannem Adamum Grafen von Fünffkirchen.
2. Christina, geb. 1695. verm. an Joſephum Graf Breuner.
3. Carolus Josephus, des H. Röm. Reichs Graf zu Salm und Reifferſcheid, geb. 1697.

   Gem. Maria Francisca, Gabrielis Grafens Eſterhazy T. verm. 1720. 13. Jan.

   Davon gebohren:

   1. Franciscus Nicolaus, 1721. 1. Aug.
   2. Carolus Ferdinandus, 1722. † 1724.
4. Franciscus Ernestus, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Salm und Reifferſcheid, Canonicus zu Cölln und Straßburg, geb. 1698. 6. Jun.
5. Leopoldus Antonius, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Salm und Reifferſcheid, iſt in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten.
6. Antonius, des H. Röm. Reichs Graf zu Salm und Reifferſcheid.

Seine Eltern:

Ericus Adolphus, des H. Röm. Reichs Graf zu Salm und Reifferſcheid, † 1678.
Gem. I. Magdalena, Mauritii Landgrafens zu Heſſen-Caſſel Tochter, †.

II. Er-

II. Erneſtina Barbara Dorothea, Ferdinandi Caroli Grafens von Löwenſtein-Wertheim T. verm. 2) 1691. an Graf Johannem Carolum Serini; Wittib, † 1698.

3) Aus der Linie zu Dyck:

FRANCISCUS ERNESTUS, des H. Röm. Reichs Graf zu Salm, Reifferſcheid und Dyck.

Gem. ANNA FRANCISCA, Eugenii Alexandri des H. Röm. Reichs Fürſtens de la Torre und Taxis T. geb. 1689. verm. 1706. 20. Jan.

Deſſen Kinder:

1. AUGUSTUS EUGENIUS, des H. Röm. Reichs Graf zu Salm, Reifferſcheid und Dyck, Päbſtlicher Haus-Prälate, geb. 1707. 25. Sept.
2. FRIDERICUS ERNESTUS, geb. 1709. 7. Mart.

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Erneſtina, verm. 1676. an Maximilianum Franciſcum Graf Truchſeß in Waldburg; Wittib 1681. † 1723. 15. Mart.
2. ANNA FELICITAS.
3. Carolus Caſpar, Canonicus zu Cölln, 1687. 28. Febr.
4. Alexander, Canonicus zu Cölln, † 1697. 2. Aug.
5. Sidonia Eliſabeth, Decanißin zu Verden, † 1697.
6. MARIA PHILIPPINA, Scholaſtica zu Eſſen.
7. MARIA MAGDALENA.
8. JULIANA.
9. MARIA LEOPOLDINA.
10. MAXIMILIANUS HENRICUS, des H. Röm. Reichs Graf zu Salm, Reifferſcheid und Dyck.
11. LUDOVICUS, des H. Röm. Reichs Graf zu Salm, Reifferſcheid und Dyck, ging in Kayſerliche Kriegs-Dienſt.
12. JOHANNES PHILIPPUS, des Heil. Röm. Reichs Graf zu Salm, Reifferſcheid und Dyck, Canonicus zu Paderborn und Oßnabrück.
13. WILHELMUS, Dom-Herr zu Cölln.
14. ERNESTUS FRIDERICUS.
15. BERNHARDUS.
16. ROMANUS, Dom-Herr zu Cölln.

Seine Eltern:

Erneſtus Salentinus, Graf zu Salm und Reifferſcheid in Dyck, † 1684.

Gem. Clara Magdalena, Philippi Theoderici Grafens von Manderſcheid T. † 1692. 9. Febr.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die Reichs-Grafen von Salm und Reifferſcheid ſind aus Fürſtlichem Stamme: Denn Fridericus, ein Fürſt an der Moſel zur Zeit Caroli M. vermählte ſich an Grafen Heinrichs von Salm am Ardenner-Wald Tochter und Erbin, daher ſich ſeine Nachkommen Grafen von Salm geſchrieben, welche hernach auch Neu-Salm in Lothringen durch Heyrath an ſich gebracht.

§. 2. Zwar die Helffte der Grafſchafft Salm in Lothringen kam im Jahr 1460. durch Johannettam, Graf Simonis II. Tochter und Erbin, an Johannem V. Wild- und Rhein-Grafen, auch Stamm-Vater der heutigen Fürſten zu Salm; dargegen aber brachte Nicolaus II. vorgedachten Simonis II. Brudern Johannis VI. Enckel, der im Jahr 1529. Wien gegen die Türcken heldenmüthig beſchützen helffen, auch an einer daſelbſt empfangenen Wunde geſtorben, die Grafſchafft Neuburg am Inn an ſich.

§. 3. Sein Sohn Nicolaus III. Ritter des Güldenen Vlieſſes, ſtund am Hofe Kayſers Ferdinandi I. in hohem Anſehen. Egino, Graf zu Salm und Neuburg am Inn, ein Schrecken der Türcken in Ungarn, ſtarb 1574. Nicolaus IV. Graf zu Salm und Neuburg am Inn, war Kayſerl Kriegs-Rath und Commendant zu Caniſcha in Ungarn, Julius I. Kayſerlicher Reichs-Hof-Rath unter Kayſer Rudolpho II. und Julius II. ſein Sohn, Lands-Hauptmann in Mähren.

§. 4. Aus der Linie zu Nieder-Salm in Luxenburg oder Ardenner-Walde, welche auch Reifferſcheid beſitzt, kam ein Zweig ſo hoch, daß ihn Kayſer Henricus II. mit

Nieder-

Nieder-Lothringen belehnet/ wie ſie denn auch das Hertzogthum Limburg würcklich beſeſſen. Johannes V. brachte hernach das Erb-Marſchall-Amt des Ertz-Stiffts Cölln nebſt viel ſchönen Herrſchafften durch Heyrath an ſich, und noch itzo bekleiden ſeine Nachkommen ſowol am Kayſerlichen Hofe als an verſchiedenen hohen Stifftern anſehnliche Ehren-Stellen. Die Herrſchafft Dyck hat Graf Heinrich II. gleichfalls von ſeiner Gemahlin an ſich gebracht.

*

XV. Die Grafen von Vehlen.

ALEXANDER, des H. Röm. Reichs Graf von Vehlen, Vicomte von Bavay, Freyherr zu Raßfeld, Brezenheim und Doulieu, Herr zu Steinwerck, Hagenbeck, Engelbrodt und Tongernel, Erb-Marſchall von Flandern, Chur-Pfältziſcher General-Major und Oberſter über das Leib-Dragoner-Regiment.

Gem. Maria Charlotte, Gräfin von Merode und Deinſe, 1716. 19. Apr.

Seine Eltern:

Alexander Otto, des H. Röm. Reichs Graf von Vehlen rc. Kayſerl. geheimer Rath, General-Feld-Marſchall, Gouverneur und General-Capitain des Hertzogthums Limburg, Chur-Pfältziſcher Staats-Rath und Oberſter über das Leib-Dragoner-Regiment, geb. 1657. 12. Jan. † 1727. im May.

Gem. Anna Caroline, Vicomteſſe de Bavay, verm. 1682.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Anna Ernestina, vermählte Gräfin von Leiningen.
2. Marie Isabelle, Gem. Ludovici Marquis von Varene.
3. Charlotte Amalia, geb. 1662. 30. Sept. verm. 1678. an Hermannum Ottonem Graf von Limburg-Styrum; Wittib 1704.
4. Dorothea Wilhelmina, vermählte Gräfin Wreſchowicz.
5. Christophorus Otto, des H. Röm. Reichs Graf von Vehlen, Kayſerl. General-Feld-Marſchall Lieutenant, General von der Cavallerie und Gouverneur zu Ath, geb. 1672. 25. Maj.
6. Franciscus Dietericus, des H. Röm. Reichs Graf von Vehlen, geb. 1674. 24. Jan.

7. Sophia, geb. 1675.

(Annoch) 3. Brüder und 2. Schweſtern ſind jung geſtorben.)

Seine Groß-Eltern:

Ferdinandus Godofredus, des H. Röm. Reichs Graf von Vehlen, †.
Gem. Sophia Eliſabeth, Hermanni Ottonis Grafens von Limburg-Styrum T. †.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Der Urſprung der Reichs-Grafen von Vehlen wird von einem alten Italiäniſchen und ſchon zur Zeit Kayſers Caroli M. berühmten Hauſe di Velia hergeleitet, welches die Edlen Herren von Vehlen, die ſich durch Tapfferkeit empor geſchwungen, hervorgebracht.

§. 2. Hartmannus VII. Edler Herr von Vehlen, war unter dem Grafen von Egmond General, ſein Sohn, Hartmannus VIII. des Stiffts Münſter Statthalter, Alexander I. des Biſchoffs zu Münſter General und Hof-Marſchall, aber deſſen Sohn, Alexander II. iſt vom Kayſer Ferdinando III. in des H. Röm. Reichs Grafen-Stand erhoben worden.

§. 3. Es gehören den Grafen von Vehlen die Grafſchafften Vehlen und Megen, auch die Vicomte Bavay nebſt andern anſehnlichen Güthern, ingleichen das Erb-Marſchall-Amt der Gefürſteten Grafſchafft Flandern.

§. 4. Alexander Otto, des H. Röm. Reichs Graf von Vehlen, ſtarb 1727. im May, als Kayſerl. geh. Rath, General-Feld-Marſchall, auch Gouverneur und General-Capitain des Hertzogthums Limburg; noch aber iſt deſſen Herr Bruder am Leben, Graf Chriſtophorus Otto von Vehlen, Gouverneur zu Ath, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant und General von der Cavallerie.

XVI. Die

*

XVI. Die Grafen und Freyherren von Waldpot.

1) Zu Baſſenheim:

CAROLUS LOTHARIUS Waldpot, Graf von und zu Baſſenheim, des Ertz-Stiffts zu Mayntz Erb-Schenck.

Seine Geſchwiſter:

1. MARIA ELISABETH, iſt in einem Kloſter zu Poppart.
2. Marianna, verm. 1) 1702. an Johannem Erwinum Graf von Schönborn; Wittib 1705. 28. Nov. 2) 1718. an Johannem Erwinum Freyherrn Greiffenklau von Vollrath; † 1719. 5. Mart.
3. HUGO FRANCISCUS ANTONIUS, Dom-Herr zu Mayntz Trier und Worms.
4. ANNA LUCIA, verm. 1711. 19. Oct. an Johannem Antonium Graf von Lamberg.
5. CASIMIRUS ANTONIUS, iſt Maltheſer-Ritter.
6. MARIA THERESIA, und
7. ARMINA, gingen ins Kloſter.
8. RUDOLPHUS JOHANNES, iſt Reichs-Hof-Rath.
9. REGINA.
10. JOHANNES ERWINUS, Dom-Herr zu Trier.
11. CHARLOTTE.
12. FRANCISCUS CAROLUS, Dom-Herr zu Trier.

Seine Eltern:

Franciſcus Emericus Waldpot, Freyherr von und zu Baſſenheim, †. Gem. Maria Adolphina, Henrici Wilhelmi Freyherrns von Leerodt T. † 1723. 3. Jul.

2) Zu Ollbrück in Königsfeld:

JOHANNES HUGO Waldpot, Freyherr von und zu Baſſenheim, Ollbrück und Königsfeld, geb. 1686. 12. Mart.

Seine Geſchwiſter:

1. ANNA FRANCISCA, geb. 1684. 17. Sept. iſt im Kloſter S. Cæciliæ zu Cölln.
2. MARIA CATHERINA, geb. 1688. 12. Aug.
3. CASIMIRUS ADOLPHUS, geb. 1692. 28. Sept.

Seine Eltern:

Carolus Philippus Antonius Waldpot, Freyherr von und zu Baſſenheim, † 1693. 11. Febr.

Gem. Elisabeth Amalia, Johannis Friderici Freyherrns von Bawyr zu Franckenberg T. verm. 1681. 28. Dec.

3) Zu Ollbrück:

JOHANNES PHILIPPUS Waldpot, Freyherr zu Baſſenheim und Ollbrück.

Gem. Maria Catherina, Johannis Petri Freyherrns von Franckenſtein T.

Deſſen Kinder:

1. Eva Maria Francisca, geb. 1667. verm. 1684. an Phil. Chriſtophorum Knebel von Catzenellnbogen.
2. Anna Maria Antoinette, geb. 1669. Gem. Caroli Chriſtophori Freyherrns von Guttenberg.
3. Maria Magdalena Sophia, geb. 1670. ging ins Kloſter.
4. Johannes Philippus Carolus, geb. 1672. iſt Dom-Herr zu Mayntz.
5. Maria Anna Therésia, geb. 1678. Gem. Joh. Wolffgangs von Auwach.
6. Carolus Henricus Franciscus Antonius, Chur-Pfältziſcher Regierungs- und Hof-Gerichts-Rath, auch Eichſtädtiſcher geheimer Rath.

   Gem. Theresia, Johannis Wilibaldi Grafens Schenck von Caſtell T.

Deſſen Eltern:

Georgius Antonius Waldpot, Freyherr zu Ollbrück, † 1639.

Gem. Agatha Maria, Georgii Freyherrns von Schönborn T. †.

4) Zu Bornheim:

FERDINANDUS Waldpot, Freyherr zu Baſſenheim und Bornheim.

Gem. Ottilia Godofreda, Freyin von Reuſchenberg zu Setterich.

Seine Kinder:

1. Johannes Jacobus Waldpot, Freyherr zu Baſſenheim und Bornheim, Chur-Cöllniſcher geh. Rath.
2. Maria Magdalena.

Seine

Seine Geſchwiſter:

1. JOHANNES WILHELMUS, iſt Teutſcher Ordens-Ritter.
2. JOHANNES ADOLPHUS, iſt Probſt zu S. Pancratii in Ober-gleiß.
3. MAXIMILIANUS FRANCISCUS, Dom-Herr zu Hildesheim.

Seine Eltern:

Johannes Wilhelmus Waldpot, Freyherr von Baſſenheim und Bornheim, †.

Gem. Catherina Margaretha, Wilhelms Scheiffard von Merode T. Erbin von Bornheim, †.

5) Zu Gudenau:

ALEXANDER JOHANNES FRANCISCUS IGNATIUS Waldpot, Freyherr zu Baſſenheim und Gudenau, Dom-Herr zu Worms, Speyer und Münſter, geb. 1667.

Seine Geſchwiſter:

1. MARIA ANNA THEODORA, geb. 1665. verm. an Theodorum Conradum Adolphum Freyherrn Weſterhelt von Lembeck.
2. MAXIMILIANUS HARTARDUS Waldpot, Freyherr zu Baſſenheim und Gudenau, Erb-Burggraf zu Drachenberg, Chur-Cölliſcher geheimer Rath, geb. 1678.

Seine Eltern:

Otto Wernerus Waldpot, Freyherr von Baſſenheim und Gudenau, †.

Gem. MARIA ALEXANDRINA ELISABETH, Alexandri Grafens von Vehlen T. †.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Das uralte Geſchlecht der Waldpoten, ſo zum Theil den Reichs-Gräflichen, zum Theil den Reichs-Freyherrlichen Stand beſitzet hat zu Zeiten der Fränckiſchen Könige im ſiebenden Jahrhundert ſeinen Anfang genommen, da ſie zu Ober-Forſtmeiſtern oder Waldbothen in Flandern beſtellet worden, die Küſte ſelbiger Gegend gegen die Normänner beſchützet, auch das Wapen der Grafen von Flandern zu führen angefangen.

§. 2. Hernach zogen ſie ſich nach Teutſchland, und hatten die Ehre, daß Heinrich Waldpot im Jahr 1190. zum erſten Heer-Meiſter des Teutſchen Ritter-Ordens im Gelobten Lande erwählet ward, der Ptolemais den Saracenen aus den Händen reiſſen helffen, auch daſelbſt d. 24. Oct. 1200. geſtorben und begraben worden.

§. 3. Frantz Emmerich Caſpar Waldpot, des Heil. Röm. Reichs Freyherr zu Baſſenheim, kam 1681. zum Biſtum Worms, hat aber nur 2. Jahr regieret.

§. 4. Auſſer denen anſehnlichen Ehren-Stellen, ſo ſie von Zeit zu Zeit an den Höfen der Geiſtlichen Churfürſten bekleidet, hat die Linie von Baſſenheim auch das Erb Schencken-Amt in dem Ertz-Stifft Maintz, und die Linie von Goldenau das Erb-Burggrafen-Amt des Ertz-Stiffts Cölln erhalten.

*

XVII. Die Grafen zu Wied.

1) Zu Runckel:

JOHANNES LUDOVICUS ADOLPHUS, Graf zu Wied und Runckel, Herr zu Iſenburg, geb. 1705. 30. Maj.

Gem. CHRISTINA LOUYSE, Friderici Ulrici Grafens von Oſt-Frießland T. geb. 1710. 1. Febr. verm. 1726. 14. Aug.

Seine Eltern:

Maximilianus Henricus, Graf zu Wied und Runckel, geb. 1681. 1. Maj. † 1706. 19. Dec.

Gem. Charlotte Albertine, Graf Simon Heinrichs von der Lippe T. geb. 1674. verm. 1704.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Sophia Sabina, geb. 1677. verm. 1698. an Georgium Albertum Graf von Schönburg, † 1710. 17. Febr.
2. WILHELMINA ERNESTINA, Canonißin zu Quedlinburg, geb. 1682. 26. Maj.
3. CAROLUS, Graf zu Wied und Runckel, Præſident des Cammer-Gerichts zu Wetzlar, geb. 1684. 21. Oct.

Gem.

Gem. Sophia Florentina, Graf Simonis Henrici von der Lippe-Detmold T. verm. 1701.

Deſſen Kinder:

1. Carolus, geb. 1711. 16. Oct.
2. Amalia.
3. Fridericus.
4. Carolus Henricus.

4. Anna Sibylla, geb. 1686. verm. 1715. 28. Aug. an Chriſtianum Sigismundum Graf von Wurmbrand; † 1722. 13. Oct.

5. Christianus, Graf zu Wied und Runckel, geb. 1687. 15. Oct.
Gem. Regina Justina, Maximiliani Grafens von Auersberg T. Grafens Philippi Friderici von Wolffſtein in Pyrbaum Wittib, geb. 1676. verm. 1722. 2. Nov.

6. Sophia Amalia, geb. 1690. 20. Nov. verm. an Chriſtophorum Henricum Graf von Stein, 1713.

(Annoch 4. Brüder ſind jung geſtorben.)

Seine Groß-Eltern:

Georgius Hartmannus, Graf zu Wied und Runckel, gebohren 1640. † 1690. 7. Jun.
Gem. I. Trajectina, Johannis Wolfardi Herrns von Brederode T. † ohne Kinder.
II. Johanna Eliſabeth, Georgii Wilhelmi Grafens zu Leiningen-Weſterburg T. Wittib; verm. 2) an Theodorum Adolphum Graf von Metternich-Beilſtein; wiederum Wittib, † 1708. 29. Mart.

2) Zu Neuen-Wied:

Fridericus Wilhelmus, Graf zu Wied in Neuen-Wied, Herr zu Iſenburg, geb. 1684.
Gem. Louyse Charlotte, Alexandri Grafens und Burggrafens von Dohna T.

Deſſen Kinder:

1. Fridericus Wilhelmus, Graf zu Wied in Neuen-Wied.
2. Carolus.

Seine Eltern:

Fridericus Senior, Graf zu Wied und Runckel, geb. 1618. † 1698. 3. Maj.
Gem. (III.) Maria Sabina, Philippi Reinhardi Grafens von Hohen-Solms T. verm. 1683. † 1685.

*

Hiſtoriſche Anmerckungen.

§. 1. Die Reichs-Gräfliche Familie von Wied iſt ſehr alt, und in alten Urkunden ſchon im XI. Jahrhundert zu finden; da aber ums Ende des XIV. Jahrhundertes Johannes, der letzte von den alten Grafen zu Wied, ohne männliche Erben mit Tod abging, und deſſen Tochter Anaſtaſia ſich an Theodericum Herrn von Runckel vermählte, wurde der aus dieſer Ehe erzeugte Sohn Fridericus der erſte Graf zu Wied und Runckel.

§. 2. Unter deſſen Söhnen iſt Hermannus im Jahr 1525. zum Ertz-Biſchoff und Churfürſten zu Cölln, auch im Jahr 1532. zum Biſchoff zu Paderborn, und Fridericus im Jahr 1522. zum Biſchoff zu Münſter erwählet worden, beyde aber verlohren ihre Stiffter, als ſie die Evangeliſche Lehre einzuführen ſuchten; wiewol abermals im Jahr 1562. Fridericus, Graf zu Wied und Runckel, den Churfürſtlichen Sitz zu Cölln eingenommen, und bis aufs Jahr 1657. da er freywillig abgedancket, und kurtz hernach geſtorben, regieret.

§ 3. Alſo hat den noch blühenden Stamm der Grafen zu Wied und Runckel allein obgedachten Grafens Friderici Sohn, Johannes, fortgepflantzet, welcher ſich zu Ende des vorigen Jahrhunderts, da kurtz hernach die Durdorfiſche Linie eingegangen, in zwey beſondere Aeſte, nemlich der Grafen von Wied und Runckel und der Grafen zu Neuen-Wied ausgebreitet. Ihnen gehöret die Grafſchafft Wied auf dem Weſterwalde, die Grafſchafft Runckel auf dem Weſterwalde an der Lahn, und die Herrſchafft Iſenburg, oder die Helffte der Nieder-Grafſchafft Iſenburg, welche ſchon von dem alten Grafen zu Wied, Graf Wilhelm, mit ſeiner Gem. Louyſe, Graf Gerlachs von Iſenburg T. an ſein Haus gebracht.

*

Die VI. Abtheilung des I. Cap.

*

Einige in denen Kayſerlichen Erb-Landen Oeſterreich, Hungarn, Böheim, Schleſien ꝛc. blühende Reichs-Gräfliche, Gräfliche und Freyherrliche Geſchlechter.

*

I. Die Grafen von Althann.

1) Aus der Michaeliſchen Linie.

MICHAEL JOHANNES, des H. Röm. Reichs Erb-Schenck, Graf von Althann, Freyherr auf Goldburg und Murſtätten, Herr der Inſul Murakos, und Erb-Ober-Geſpann der Löbl. Sala-dienſer-Geſpannſchafft, Gefürſteter Graf von Gradiſca und Grand von Spanien, Kayſerlicher Cämmerer, geb. 1710. 5. Apr. in Barcellona.

Deſſen Geſchwiſter:

1. MARIA THERESIA, des Heil. Röm. Reichs Gräfin von Althann, geb. 1711. 19. Oct. in Barcellona, verm. an Leopoldum Graf von Dietrichſtein.
2. MICHAEL CAROLUS, des H. R. Reichs Graf von Althann, geb. 1714. 16. Apr. in Wien.
3. MARIA ANNA SIDONIA, des H. R. Reichs Gräfin von Althann, geb. 1715. 11. Maj.
4. MICHAEL ANTONIUS, des H. Röm. Reichs Graf von Althann, Maltheſer-Ritter, geb. 1716. 31. Jul.

Seine Eltern:

Michaël Johannes, des H. R. Reichs Graf von Althann ꝛc. Röm. Kayſerl. und Cathol. Majeſtät würckl. geh. Rath, Cämmerer, Ober-Stallmeiſter, Ritter des Göldenen Vlieſſes, und Grand von Spanien der erſten Claſſe, geb. 1679. 8. Oct. (erhielt 1714.

1714. im Aug. nach Abſterben der Freyherren von Limburg des H. Röm. Reichs Erb-Schencken-Amt für ſich und ſeine eheliche männliche Deſcendenten, und 1717. die Gefürſtete Grafſchafft Gradiſca nach Abgang des Fürſtlichen Hauſes Eggenberg,) † 1722. 16. Mart.

Gem. Maria Anna Pignatelli, Printzeßin von Belrisgardo, geb. 1689. 26. Jul. verm. 1709. 12. Febr. in Spanien.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Maria Eliſabeth, des Heil. Röm. Reichs Gräfin von Althann, geb. 1670.
2. Michael Hermannus, des H. Röm. Reichs Graf von Althann, Freyherr auf Goldburg und Murſtätten, Herr zu Joſelwitz, Kayſerl. geh. Rath, Cämmerer und Land-Rechts-Beyſitzer in Mähren, geb. 1671.
3. Johanna Thereſia, verm. 1714. 22. Apr. an Johannem Fridericum Graf von Nymptſch, Herr zu Oelß, Kayſerl. Cämmerer und Ober-Land-Cämmerer des Fürſtenthums Jägerndorff, † 1726. 29. Mart.
4. Maximiliana Sidonia, verm. an Franciſcum Antonium Gilleiß, Panner- und Freyherrn auf Sonneberg, Kayſerl. Cämmerer und Nieder-Oeſterreichiſcher Land-Rechts-Beyſitzer, † 1724. 13. Mart.
5. MICHAEL CAROLUS, des H. R. Reichs Graf von Althann.

Seine Groß-Eltern:

Michaël Johannes, des H. R. Reichs Graf von Althann, Kayſerlicher geh. Rath und Cämmerer, †.

Gem. Thereſia Maria, Hartmanni V. Fürſtens von Lichtenſtein Tochter, †.

*

MICHAEL ANTONIUS, des H. Röm. Reichs Graf von Althann, Kayſerl. Cämmerer.

Gem. Johanna Francisca Xaveria, Gräfin Eſterhazy, vermählt 1721.

Deſſen Kinder:

1. Michael Gundaccarus, geb. 1722. 3. Oct.
2. Maria Magdalena, geb. 1724. 16. Jun.

Seine Schweſter:

Maria Anna, des H. R. Reichs Gräfin von Althann, verm. 1728. 24. Apr. an Wenceslaum Graf Schaffgotſch.

Seine

Seine Eltern:

Michael Ehrenreich, des H. Röm. Reichs Graf von Althann, Herr zu Groſchbach, † 1711.

Gem. I. Gräfin von Boucquoy.

II. Eliſabeth, Wilhelmi Johannis Antonii Grafens von Daun T.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Maria Eleonora, vermählte Gräfin von Zintzendorff.
2. MICHAEL FERDINANDUS, des H. Röm. Reichs Graf von Althann.
3. Maria Joſepha Thereſia.
4. Michael Adolphus Chriſtianus, des H. R. Reichs Graf von Althann.

Seine Groß-Eltern:

Michaël Adolphus, des H. R. Reichs Graf von Althann, Kayſerlicher Cämmerer.

Gem. I. Maximiliana, Freyin Emenckelin von Neydeck, †.

II. Maria Sidonia Joſepha, Gräfin Breunerin, † 1727. 23. Dec. in Wien.

*

MICHAEL FERDINANDUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Althann, Freyherr in Goldburg und Murſtätten, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant und Commendant zu Brieg, geb. 1677.

Gem. I. Maria Eleonora, Caroli Maximiliani Grafens Loſchansky von Bukowe, Kayſerl. würckl. geh. Raths, Cämmerers und Ober-Hof-Lehn-Richters im Königreich Böheim, T. verm. 1699. † 1717.

II. Joſepha, Gräfin Serini, verm. 1720. 8. Apr.

Seine Kinder:

1. Maria Anna, geb. 1700. Gem. Norberti Grafens von Kolowrath.
2. Michael Wenceslaus, des H. Röm. Reichs Graf von Althann, geb. 1701. iſt in Kayſerl. Kriegs-Dienſten.
3. Michael Carolus, des H. R. Reichs Graf von Althann, geb. 1702. iſt geiſtlich.
4. Maria Wilhelmina, geb. 1704. verm. 1721. 25. Aug. an Philippum des H. R. Reichs Fürſt von Lobkowitz, Hertzog in Schleſien zu Sagan.

5. Ma-

5. Maria Amalia, geb. 1707. Gem. Damiani Freyherrns von Sickingen, 1727.

6. Michael Ferdinandus, des H. Röm. Reichs Graf von Althann, Maltheſer-Ritter, geb. 1708.

7. Michael Amandus, des H. R. Reichs Graf von Althann, geb. 1709.

8. Michael, des H. R. Reichs Graf von Althann, gebohren 1710.

Sein Geſchwiſter:

1. Maria Philippina, verm. 1702. 3. Sept. an Auguſtum Leopoldum Fürſt von Lobkowitz, Hertzog zu Sagan; † 1706.

2. Maria Claudia, Gem. 1) Maximiliani Grafens von Morzin; 2) des Grafens Ludovici Reichardi Cavriani.

3. Maria Bonaventura, Gem. Maximiliani Guidobaldi Grafens von Martinitz, Kayſerl. würckl. geh. Raths und Ober-Hof-Marſchalls; † 1709. 26. Jun.

4. Michael Franciscus Wenceslaus, des H. R. Reichs Graf von Althann, Freyherr in Goldburg und Murſtätten, Kayſerl. würckl. geheimer, auch Miniſterial- Finanz- Conferenz-Rath.

Gem. I. Maria Joſepha, Franciſci Erneſti Grafens von Paar T. geb. 1667. 23. Dec. verm. 1690. 25. Febr. † 1702. 13. Aug.

II. Juliana, Gräfin Humanay, Nicolai Grafens Palfy Wittib, † 1726.

Seine Kinder:

1. Michael Emanuel, des H. R. Reichs Graf von Althann, geb. 1691.

Gem. Francisca, Gräfin von Oppersdorff.

2. Maria Francisca, geb. 1694.

3. Michael Philippus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Althann, geb. 1698.

4. Maria Anna Wilhelmina, geb. 1701.

5. Maria Philippina, geb. 1705. Gem. Proſperi Grafens von Sintzendorff.

6. Michael Fridericus Cajetanus, des H. R. Reichs Graf von Althann, geb. 1707. 14. Aug.

5. Maria Thereſia, Gem. Johannis Leopoldi Grafens von Herberſtein; †.

6. Michaël Franciſcus, †.

Michael Fridericus, des H. Röm. Reichs Graf von Althann, Freyherr in Goldburg und Murſtätten, der R. Kirche Cardinal, Biſchoff zu Waitzen in Ungarn, und A. 1722. Vice-Roy des Königreichs Neapel, geb. 1678.

Seine Eltern:

Michaël Wenceslaus, des H. R. Reichs Graf von Althann, Kayſerl. würckl. geh. Rath, geweſener Geſandter nach Schweden, und Land-Richter in Mähren, † 1698.

Gem. Anna Maria, Ferdinandi Grafens zu Aſpermont und Reckheim T. verm. 1660. † 1724. 4. Febr.

2) Aus der Quintiniſchen Linie:

GUNDACCARUS LUDOVICUS, des H. Röm. Reichs Graf von Althann, Frey- und Panner-Herr zu der Goldburg, der Röm. Käyſerl. und Cathol. Majeſtät würckl. Cämmerer, geh. Rath, General-Bau-Director, Gouverneur zu Raab 1718. und Hatſchirer-Leib-Guarde Hauptmann 1727. auch Director von der Mahler und Bildhauer-Academie in Wien.

Gem. Maria Eliſabeth, Chriſtophori Franciſci Grafens Wratislaw von Mitrowitz T. verm. 1706. 17. Oct.

Deſſen Kinder:

1. Carolus Ludovicus, des H. R. Reichs Graf von Althann, Ertz-Biſchoff zu Bari.
2. Joſephus Antonius, des H. R. Reichs Graf von Althann, geb. 1709. 16. Jan.
3. Johannes Wenceslaus, geb. 1710. † 1717.
4. Chriſtianus Carolus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Althann, geb. 1711. 7. Oct.

Sein Geſchwiſter und Halb-Geſchwiſter:

1. Anna Jacobea. (Halb-Schweſter.)
2. Quintinus Eraſmus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Althann, † 1684. 16. Julii vor Ofen. (Vollb. Bruder.)
3. Maria Thereſia. (Vollb. Schweſter.)
4. Charlotte, verm. 1708. an Henricum Graf von Reventlau, Kayſerl. geh. und Reichs-Hof-Rath. (Vollb. Schweſter.)
5. Iſabella, Gem. Johannis Joſephi Grafens Breuner, 1712. † 1720. 5. Oct. (Vollb. Schweſter.)
6. Eliſabeth Maria.
7. Maria Maximiliana Eleonora, verm. 1) an Chriſtophorum

Julium Ehrenreich, Graf von Abensberg und Traun; 2) Carolum Fidelem Graf von Königseck.

8. N. des H. R. Reichs Graf von Althann und Rathmannsdorff (Ein Halb-Bruder.)

Seine Eltern:

Chriſtophorus Johannes, des H. Röm. Reichs Graf von Althann, Kayſerl. würckl. geh. Rath, Cämmerer, auch Ober-Hof- und Land-Jägermeiſter, geb. 1633. † 1706.

Gem. I. Maria Franciſca, Baronne von Layming.

II. Anna Thereſia, Gräfin von Lamberg, † 1684.

III. N. Gräfin von Rathmannsdorff, die letzte ihres Geſchlechtes, verm. 1687. † 1690.

IV. Agnes Charlotte, Chriſtophori Leopoldi Grafens von Schaffgotſch, Kayſerl. würckl. geh. Raths, Ritters des Göldenen Vließes und Königl. Cammer-Præſidentens in Schleſien T. geb. 1660. 3. Nov. verm. 1692. im May.

*

FRANCISCUS CAROLUS FERDINANDUS, des H. R. Reichs Graf von Althann, Frey- und Panner-Herr zu Goldburg rc.

Sein vollbürdiges Geſchwiſter:

1. Maria Maximiliana.
2. Ferdinandus Maria Henricus, des H. Röm. Reichs Graf von Althann, Frey- und Panner-Herr zu Goldburg, iſt in Kayſerl. Kriegs-Dienſten.

Sein Halb-Geſchwiſter:

3. Adolphus Augustinus, des H. R. Reichs Graf von Althann, Canonicus zu Saltzburg und Trident.
4. Anna Catherina.
5. Eleonora Anna Mechtildis.
6. Maria Anna Mechtildis, Gem. Norberti Vincentii Grafens von Kolowrath; Wittib 1727.
7. Henrica Adelheyd.
8. Ludovica.

Seine Eltern:

Franciſcus Richardus, des H. R. Reichs Graf von Althann, † 1670.

Gem. I. Suſanna Eliſabeth, Freyin von Weltz, †.

II. Anna Mechtildis, Freyin von Pallant.

3) Aus

3) Aus der Euſtachiſchen Linie:

HUMBERTUS, des H. Röm. Reichs Graf von Althann, Freyherr in Goldburg und Murſtätten.
Gem. JULIANA, Ottonis Grafens Truchſeß in Scher T. Jacobi Wilhelmi Grafens von Hallweil Wittib, 1692.

Seine Geſchwiſter:

1. Johannes Joachimus, des H. Röm. Reichs Graf von Althann, † 1702. 31. Jan
Gem. ELEONORA THERESIA, Johannis Bernhardi Freyherrns von Fünffkirchen T. verm. 1700. 14. Febr.
2. MARIA ELISABETH.

Seine Eltern:

Maximilianus Rudolphus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Althann, Spaniſcher General, †.
Gem. Apollonia, Freyin von Ratſchin, †.

*

JOHANNES ADOLPHUS, des H. R. Reichs Graf von Althann, Freyherr in Goldburg und Murſtätten.

Deſſen Geſchwiſter und Halb-Geſchwiſter:

1. SUSANNA CATHERINA. (Halb-Schweſter.)
2. MARIA JOHANNA. (Halb-Schweſter.)
3. MARIA THERESIA. (Vollbürdige Schweſter.)

Deſſen Eltern:

Johannes Euſtachius, Graf von Althann, †.
Gem. I. Suſanna Catherina, Freyin von Hayn, †.
II. Jacobina, Quirini Grafens von Althann T. †.
III. Eliſabeth Eleonora, Urſini Grafens von Blagay T. †.

4) Aus der jüngern Linie:

JOHANNES SIGISMUNDUS ERASMUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Althann, Freyherr in Goldburg und Murſtätten, geb. 1655. 23. Sept.

Seine Geſchwiſter:

1. POLYXENA ELISABETH, geb. 1658. 23. Sept.
2. THEODORA ELEONORA, vermählte Gräfin von Eſchenbrück, geb. 1662. Wittib 1721. 13. Jul.
3. CHRISTOPHORUS MAXIMILIANUS, des H. Röm. Reichs Graf von Althann, geb. 1664. 9. Jul.

4. CHRISTIANUS ERNESTUS, des H. Röm. Reichs Graf von Althann, geb. 1666. 4. Jan.
5. EUPHEMIA ELEONORA, geb. 1668. 11. Jun. verwittibte Gräfin von Mettich.
6. Juliana Sophia, geb. 1671. 6. Oct. Gem. Johannis Franciſci Freyherrns von Selb; † 1717. 9. Jul.
7. MARIA THERESIA, geb. 1676. 13. Nov. verm. 1696. 11. Nov. an Nicolaum Andream Grafen von Malſan; Wittib 1718. 19. Sept.

Deſſen Eltern:

Chriſtianus, des H. R. Reichs Graf von Althann, geb. 1630. † 1683.
Gem. Sophia Sabina, Sigismundi Reinhardi Freyherrns von Laſtberg T. verm. 1655. 20. Oct. † 1677. 23. Maj.

*

II. Die Grafen von Brandis.

FRANCISCUS JACOBUS, Graf von Brandis, Kayſerl. würckl. Cämmerer, Nieder-Oeſterreichiſcher Regiments-Rath und der Gefürſteten Grafſchafft Tyrol Erb-Silber-Cämmerer.
Gem. Maria Anna, Gundaccari Grafens von Stahrenberg T. † 1721. 16. Jul. alt 38. Jahr.

Deſſen Kinder:

1. Maria Anna Joſepha, geb. 1706. 24. Maj. † 1716. 8. Maj.
2. MARIA JOSEPHA THERESIA, geb. 1709. 3. Aug.
3. CAROLUS FRANCISCUS JOSEPHUS, Graf von Brandis, geb. 1710. 21. Oct.
4. MARIA ESTHER, geb. 1712. 15. Jan.
5. HENRICUS FRANCISCUS, Graf von Brandis, geb. 1715. 3. Mart.
6. GUIDOBALDUS JOSEPHUS, Graf von Brandis, geb. 1716. 21. Sept.

Sein Geſchwiſter und Halb-Geſchwiſter:

1. JOHANNES JACOBUS, Graf von Brandis.
Gem. Freyin von Queſtenberg.
2. SIBYLLA ELEONORA, vermählt an Graf Georgium Ehrenreich Khuon von Belaſy.
3. SUSANNA, vermählte Gräfin Hoyos.
4. THERESIA, vermählte Gräfin Rappach.

5. MA-

5. Maria Catherina, verm. 1704. an Johannem Graf Draſchkowitz.
6. Maria Anna Franciſca, Gem. Franciſci Euſebii Grafens von Opersdorff; † 1715. 17. Jun.
7. Adam, Graf von Brandis.

Seine Eltern:

Adam Wilhelm, Graf von Brandis, Kayſerl. würckl. geh. Rath, der Ertz-Hertzogin Amaliæ Eliſabeth Ober-Hofmeiſter, und der Grafſchafft Tyrol Erb-Silber-Cämmerer, † 1699. 6. Apr.

Gem. I. Gräfin von Khünburg, †.
II. Eva Maria von Orſenbeck, †.
III. Anna Maria, Gräfin Kühſelin, blieb Wittib.

*

III. Die Grafen von Breuner.

Carolus Weickardus, Graf von Breuner, Edler Herr in Statz, Herr in Ulrichskirchen, Weinwarthhoff, Cron, Heiligenberg und Jllova, Erb-Cämmerer in Nieder-Oeſterreich, Kayſerl. würckl. geheimer Rath und Lands-Hauptmann in Steyermarck.

Gem. Maria Cæcilia, Franciſci Adami Grafens von Dietrichſtein T.

Deſſen Kinder:

1. Carolus, Graf von Breuner, Kayſerl. Cammer-Herr.
   Gem. Maria Josepha, Thomæ Gundaccari Grafens von Stahrenberg T. Johannis Maximiliani Grafens von Herberſtein Wittib.
2. Maria Josepha.
3. Johannes Josephus, Graf von Breuner, Kayſerl. Cammer-Herr und Nieder-Oeſterreiſch. Regiments-Rath.
   Gem. I. Maria Iſabella, Chriſtophori Johannis Grafens von Althann T. verm. 1712. † 1720. 5. Oct.
   II. Maria Franciſca, Franciſci Caroli des Heil. Röm. Reichs Fürſtens von Auersberg T. verm. 1721. 17. Aug. † 1725. 6. Jun.

   Von welcher
   Alouysia Rosa, geb. 1724. 14. Maj.
4. Maria Antonia, verm. 1) an Graf Carolum Adamum

von Saurau, 2) an Corbinianum Grafen von Saurau.

5. Ferdinandus, Graf von Breuner.
6. Maria Charlotte.
7. Maria Cæcilia.
8. Maria Alouysia.
9. Franciscus Antonius, Graf von Breuner.
10. Leopoldus, Graf von Breuner.

Seine Geſchwiſter:

1. Ferdinandus Leopoldus, Graf von Breuner, Kayſerlicher Cammer-Herr, †.

Gem. Maria Clara, Gräfin von S. Julian, †.

2. Johannes Joſephus, Graf von Breuner, des H. R. Reichs Fürſt und Ertz-Biſchoff zu Prag, † 1710. 20. Maj.

3. Maximilianus Ludovicus, Graf von Breuner und zu Aſpern, Kayſerl. würckl. geh. und Hof-Kriegs-Rath, Cämmerer, General-Kriegs-Commiſſarius und General-Oberſter der Windiſchen und Petriniſchen Grentzen, Ritter des Ordens S. Jago und Ober-Spiel-Graf in Oeſterreich, geb. 1643. † 1716. 6. Nov.

Gem. Maximiliana Chriſtina, Johannis Caroli Fürſtens von Portia T. Maximiliani Ferdinandi Grafens von Trautmannsdorff Wittib, † 1708. 7. Nov.

Deſſen Kinder:

1. Ferdinandus Josephus, des H. Röm. Reichs Graf von Breuner und Aſpern, Ober-Spiel-Graf in Oeſterreich, geb. 1699.
2. Maria Ludovica, verm. 1718. 31. Aug. an Johannem Andream Graf von Lengheim.

4. Maria Barbara, Gem. Sigfridi Chriſtophori Grafens von Breuner, Ober-Cammer-Præſidentens; Wittib 1698. 9. Maj. hernach Aya bey der Kayſerlichen jungen Herrſchafft 1700.
5. Maria Constantia.
6. Maria Clara.
7. Philippus Ignatius, Graf von Breuner, † 1722. 4. Dec.
8. Maria Maximiliana.

Seine Eltern:

Ferdinandus Erneſtus, Graf von Breuner, Kayſerlicher Hof-Kriegs-Rath, †.

Gem.

Gem. I. Polyxena, Gräfin von Stahrenberg, †.
II. Cæcilia, Gräfin von Naparola, †.

*

Nahe Anverwandte:

ERNESTUS JOSEPHUS, Graf von Breuner, iſt in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten.
Gem. Maria Anna, Gräfin von Khünburg, vermählt 1720. 10. Nov.

Deſſen Sohn:

Franciscus Ferdinandus Alouysius, geb. 1722. 30. Sept.

*

IV. Die Grafen von Burghauß.

CAROLUS HENRICUS LEOPOLDUS, Graf von Burghauß, Herr auf Stoltz, Giersdorff und Wiltſch, geb. 1679. 1. Nov.
Gem. Wilhelmina Charlotte, Freyin von Sonsfeld.
* Aus dieſer Ehe ſind beyderley Geſchlechts Erben.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Maria Renata Florentina, geb. 1678. 19. Sept. verm. 1696. an Freyherrn Gottlieb Ferdinand von Sandrezky; †.
2. Wilhelmus Ferdinandus, Graf von Burghauß, geb. 1681. 31. Dec.
3. Louyſe Charlotte Amalia, geb. 1683. 1. Maj. Gem. Maximiliani Erdmanni Freyherrns Skrbensky; † 1700.
4. Nicolaus Sylvius Josephus, Graf von Burghauß, Herr der Herrſchafft Sulau, geb. 1784. 23. Aug.
Gem. Sophia Angelica von Sigrott und Schlawickau.

Deſſen Kinder:

1. Nicolaus Joachim Wilhelmus, geb. 1719.
2. Carolus Sylvius, geb. 1721.
3. Nicolaus Wilhelmus, geb. 1722.

5. Beata Eleonora Hedwig, vermählte Freyin von Nauter, geb. 1685. 11. Nov.
6. Eva Francisca Wilhelmina, Gem. Franciſci Sylvii Grafens von Pückler, geb. 1687. 14. Apr.
7. Elisabeth Ulrica Theresia, geb. 1691. 22. Dec. verm. 1727. 2. Nov. an Johannem Chriſtophorum Freyherrn von Schweinitz,

nitz, Erb-Herrn auf Tſcheplau, Wickau, Mülche und Ben-ckendorff, Königlichen Mann-Gerichts Aſſeſſor des Fürſten-thums Glogau.

8. Maria Renata Maximiliana, geb. 1698. 1. Jun.

(Annoch 2. Brüder und 3. Schweſtern ſind jung geſtorben.)

Seine Eltern:

Nicolaus Conradus, Graf von Burghauß, Erb-Herr der freyen Herr-ſchafft Sulau und Friedland, Herr auf Stoltz, Giersdorff und Wiltſch, geb. 1659. 9. Apr. † 1697. 15. Dec.

Gem. Eva Maria, Freyin von Nowagk, verm. 1677.

*

V. Die Grafen von Caſtelbarco.

SCIPIO II. des H. Röm. Reichs Graf von Caſtelbarco, Freyherr zu Greſta, und Herr der 4. Vicariaten, Grand d'Eſpagne und Kayſerl. Cämmerer.

Gem. N. Gräfin Bagni, Scipionis Grafens Bagni, Kayſerl. Feld-Marſchalls T. verm. 1724.

Seine Eltern:

Joſephus Baptiſta, des H. Röm. Reichs Graf von Caſtelbarco, Kay-ſerlicher Ober-Oeſterreichiſcher geheimer Rath und Cämme-rer, geb. 1665.

Gem. Conſtantia, des Ceſare Viſconti Marcheſe Ciſlagi Tochter, verm. 1696. †.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Claudia.
2. Laura.
3. Catherina.
4. Anna.
5. Christophorus, Graf von Caſtelbarco.
6. Johannes Baptiſta, Graf von Caſtelbarco, Kayſerl. geh. Rath, Cämmerer, Reichs-Hof-Rath, auch gevollmächtigter Kriegs-Commiſſarius in Italien, geb. 1657. † 1713. 8. Septembr. zu Mantua.

Gem. Clarina, Marcheſe Ramponi.

Deſſen Kinder:

1. Josepha, verm. 1715. an Conſtantium Graf von Adda.
2. Francisca, verm. 1716. 23. Jul. an Eduardum Marcheſe di Valenzia.

Annoch zwey Töchter.

7. Sigismundus Carolus, des H. Röm. Reichs Graf von Caſtelbarco, geb. 1660.

Seine Groß-Eltern:

Franciſcus II. Graf von Caſtelbarco, †.
Gem. Claudia Dorothea, Gräfin von Lodron, †.

*

VI. Die Grafen Cavriani.

JOHANNES CAROLUS FERDINANDUS, Graf Cavriani, Herr der Herrſchafften Waltersdorff und Seilersdorff, geb. 1705. 25. Jun.

Sein Geſchwiſter:

1. Maria Anna, geb. 1706. 27. Aug.
2. Franciscus Carolus, Graf Cavriani, geb. 1708. 21. Jan.
3. Franciscus Josephus, Graf Cavriani, geb. 1709. 8. Mart.
4. Johannes Antonius, Graf Cavriani, geb. 1710. 18. Jun.
5. Cristophorus Franciscus, Graf Cavriani, geb. 1715. 1. Apr.
6. Maria Victoria, geb. 1717. 19. Maj.
7. Maria Octaviana, geb. 1718. † 1722. 5. Jan.

Seine Eltern:

Leopoldus Carolus, Graf Cavriani, Kayſerlicher Cämmerer, geb. 1667. † 1721. 15. Apr.
Gem. Maria Suſanna, Reichs-Freyin von Gilleis, blieb Wittib, † 1724. 10. Oct.

*

VII. Die Grafen von Clari und Altringen.

FRANCISCUS CAROLUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Clari und Altringen, Kayſerl. geh. Rath und Ober-Jägermeiſter in Böheim.
Gem. Maria Theresia, Johannis Georgii Grafens Kunigl T. geb. 1673. verm. 1696.

Deſſen Kinder:

1. Josephus, des H. Röm. Reichs Graf von Clari und Altringen, geb. 1698. 20. Jan.
Gem. Maria Charlotte, Gräfin Kunigl.

2. Antonius, des Heil. Röm. Reichs Graf von Clari und Altringen.
3. Philippus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Clari und Altringen.
4. Wenceslaus, des H. Röm. Reichs Graf von Clari und Altringen.
5. Eine Tochter, geb. 1709.

Sein vollbürdiges Geſchwiſter:

1. Johannes Georgius, des H. Röm. Reichs Graf von Clari und Altringen, † 1701.
Gem. I. Conſtantia, Johannis Chriſtophori Kagers, Grafens von Stampach T. †.
II. Polyxena, Wenceslai Matthiæ Grafens von Fours T.

Deſſen Sohn:

Josephus Antonius, des Heil. Röm. Reichs Graf von Clari und Altringen.

2. Margaretha Franciſca, verm. 1) an Dionyſium Freyherrn von Helverſtein, 2) 1709. 3. Febr. an Georgium Bernhardum Grafen Wratislaw von Mitrowitz.
3. Claudia Felicitas, Gem. Wenceslai Johannis Walckan, Freyherrns von Adler, † 1722.
4. Antonia, Gem. Johannis Ottonis Freyherrns von Helverſtein; † 1708. 21. Jan.

Sein Halb-Geſchwiſter:

5. Eleonora, geb. 1686. verm. 1702. an Franciſcum Maximilianum Hartmann, Grafen von Clarſtein; † 1707. 25. Jun.
6. Johannes Raphaël, des H. R. Reichs Graf von Clari und Altringen, Herr der Herrſchafft Dobrzan, †.
Gem. Maria Thereſia, Johannis Georgii Grafens Kunigl. T. geb. 1690. verm. 1707. † 1720.

Sein Sohn:

Franciscus Carolus, des H. Röm. Reichs Graf von Clari und Altringen, Erb-Herr zu Dobrzan, geb. 1708.

7. Johannes Philippus, des H. R. Reichs Graf von Clari und Altringen, Königl. Appellations-Rath zu Prag, geb. 1690. 10. Maj.

Seine Eltern:

Johannes Marcus Georgius, Reichs-Graf von Clari und Altringen, † 1699.

Gem.

Gem. I. Ludomilla, Gräfin von Schönfeld, †.
II. Maria Anna, Gräfin von Lamberg, †.
III. Barbara Thereſia, Georgii Petri Grafens Kokopowa T. verwittibte Gräfin Wrtby, † 1727.

*

Nahe Anverwandte:

JOHANNES BALTHASAR, des H. R. Reichs Graf von Clari und Spärbersbach.
Gem. I. Gräfin von Altemps, †.
II. Anna Maria, Gräfin Wratislaw von Mitrowitz.

Deſſen Kinder:

1. Eleonora.
2. Wratislaus, des H. Röm. Reichs Graf von Clari und Spärbersbach, iſt in Kayſerl. Kriegs-Dienſten.
Gem. Constantia, Freyin Harrant von Polſchitz.
3. Maria Anna.

*

VIII. Die Grafen von Cobentzl.

JOHANNES CASPAR, des H. R. Reichs Graf von Cobentzl, Kayſerl. würckl. geheimer Rath, Ober-Cämmerer und Ober-Hof-Marſchall, auch Lands-Hauptmann der Gefürſteten Grafſchafft Görtz, geb. 1664. 30. Maj.
Gem. I. Juliana Perpetua, Julii Friderici Grafens Bucellini T. geb. 1673. verm. 1696. † 1706. 2. Oct.
II. Charlotte Sophia, Wolffgangi Alberti Grafens von Rindsmaul T. geb. 1682. 26. Maj. verm. 1708. 15. Jun.

Deſſen Kinder:

1. Margaretha, geb. 1698. verm. 1) an Weickardum Leopoldum Urſini Grafen von Blagay, 2) 1724. 16. Jan. an den Freyherrn von Ripperda den jüngern, Spaniſchen Ambaſſadeur in Wien.
2. Leopoldus Carolus, des H. Röm. Reichs Graf von Cobentzl, geb. 1699.
3. Maria Elisabeth, geb. 1702.
4. Cassandra, geb. 1703.
5. Amalia Barbara, geb. 1704.

6. Carolus Johannes, des H. Röm. Reichs Graf von Cobentzl, geb. 1712.
7. Guidobaldus, des H. Röm. Reichs Graf von Cobentzl, geb. 1716.
8. Franciscus, geb. 1726.

Seine Geſchwiſter:

1. Cassandra, Aebtißin zu S. Clara in Görtz, geb. 1666.
2. Anna, iſt auch im Kloſter daſelbſt, geb. 1668.
3. Leopoldus Ferdinandus, des H. Röm. Reichs Graf von Cobentzl, Dom-Probſt zu Laybach, Canonicus zu Augsburg, geb. 1674.
4. Ludovicus Gundaccarus, des H. Röm. Reichs Graf von Cobentzl, Kayſerl. Cämmerer, geb. 1678.
   Gem. Anna Catherina, Gräfin Trilleck, † 1714. 16. Febr. zu Görtz.

Seine Eltern:

Johannes Philippus, Reichs-Graf von Cobentzl, Kayſerl. geh. Rath und Lands-Hauptmann zu Görtz, † 1722.
Gem. Johanna, Franciſci Grafens Lanthieri T.

*

IX. Die Grafen Colonna von und zu Felß.

Carolus Leonhardus Samuel, des H. Röm. Reichs Graf Colonna, Edler Herr von und zu Felß, Herr auf Groß-Strehlitz und Löſchnitz, Kayſerl. Cammer-Herr und Landes-Aelteſter der Fürſtenthümer Oppeln und Ratibor, geb. 1674. 3. Dec.
Gem. I. Johanna, Franciſci Wilhelmi Grafens von Gallas T. geb. 1680. verm. 1697. † 1716. 2. Jul.
II. Maria Catherina, Gräfin Goſchin, verm. 1718. 13. Jun.

Deſſen Kinder:

1. Maximilianus Wenceslaus, geb. 1698. 28. Aug. † 1699. 22. Maj.
2. Franciscus Carolus Leopoldus, des H. Röm. Reichs Graf Colonna, geb. 1699. 21. Dec.
3. Johanna Margaretha, geb. 1701. 29. Jun. † 1703. 28. Jun.

4. Leo-

4. Leopoldus Bohuslaus Franciscus, des H. Röm. Reichs Graf Colonna, Rittmeiſter unter dem Caraffiſchen Regiment, geb. 1702. 7. Mart. † 1728. 23. Aug.
5. Mariana Francisca Josepha, geb. 1703. 22. Maj. verm. 1726. 25. Apr. an Philippum Joſephum Grafen Gallas.
6. Carolina Josepha Anna Margaretha, geb. 1705. 5. Apr. verm. 1726. 6. Jun. an Carolum Joſephum Grafen de la Tour.
7. Norbertus Wenceslaus Franciscus, geb. 1706. 2. Sept.
8. Johanna Nepomucena, geb. 1707. †.
9. Theresia Margaretha Francisca, geb. 1709. 30. Jul.
10. Franciſcus Chriſtophorus, geb. 1711. 16. Jun. † 1702. 14. Mart.
11. Alouysia Margaretha Emerentiana, geb. 1717. 11. Jun.
12. Margaretha Anna Josepha, geb. 1716. 26. Sept.
13. Gottlieb Maria Catherina, geb. 1719. 21. Maj.

Seine Geſchwiſter:

1. Marie Louyſe Charlotte, geb. 1665. 2. Sept. verm. 1685. an Conradum Wenceslaum Freyherrn von Sauermann und Griechwitz, † 1716.
2. Margaretha Leopoldina, geb. 1667. 8. Mart. verm. 1693. an Ferdinandum Joſephum Graf von Tättenbach.
3. Johanna Sidonia, geb. 1669. 18. Dec. verm. 1685. an Georgium Fridericum Freyherrn Rudowsky.
   * Aus dieſer Ehe waren drey Kinder:
   Der Sohn iſt auf der Reiſe in Brüſſel erſtochen worden;
   Die eine Tochter, Gottlieb Agnes Charlotte, verm. 1) an Sylvium Erdmannum Freyherrn von Trach, 2) an Erneſtum Chriſtophorum Mannteuffel, Königl. Pohlniſchen und Chur-Sächſiſchen Staats-Miniſter;
   Die andere Tochter iſt verm. an einen Herrn von Schmäling.
4. Anna Sigismunda Sophia, geb. 1671. 18. Febr. verm. 1) 1691. an Johannem Leopoldum Grafen Hrzan von Harras und Capliers, 2) an Johannem Wolffgangum Graf von Francken-berg, Lands-Hauptmann zu Glogau; wird 1719. Wittib und Ober-Hofmeiſterin bey der Königl. Chur-Printzeßin von Sachſen.

5. Agnes

5. Agnes Eleonora, geb. 1672. 7. Nov. verm. 1691. an Johannem Gerhardum Freyherrn von Petzwalsky in Mähren; iſt †.

6. Christophorus Leopoldus, des H. Röm. Reichs Graf von Colonna, Edler Herr von und zu Felß, Herr zu Toſt und Peis-kretſcham, geb. 1677. 21. Sept.

Gem. Maria Louyse, Freyin von Zierowsky.

Seine Eltern:

Guſtavus, Graf Colonna, geb. 1630. † 1686.

Gem. Anna Margaretha, Wolffgangi Freyherrns von Schellen-dorff T. verm. 1661. † 1723. 20. Jul.

Des Vatern Bruder:

Georgius Leonhardus, Graf von Colonna, Ober-Stallmeiſter der Königin in Pohlen Eleonoræ; † 1684.

Gem. Anna Maria von Studnitz, verm. 2) an Johannem Wilhelmum Grafen von Maltzan, Kayſerl. geh. Rath und Herrn der freyen Standes-Herrſchafft Militſch in Schleſien; † 1722. 29. Mart.

*

X. Die Grafen von Coloredo.

Carolus Ludovicus Coloredo, des Heil. Röm. Reichs Graf von Waldſee, Kayſerl. Cämmerer.

Gem. Eleonora, Octavii Marcheſens Gonzaga T. verm. 1721. 25. Aug.

Deſſen Sohn:

Carolus Coloredo, geb. 1723. 30. Dec.

Seine Eltern:

Johannes Baptiſta Coloredo, des H. Röm. Reichs Graf von Wald-ſee, Kayſerl. würckl. geh. Rath, Ritter des Göldenen Vlieſ-ſes, Groß-Bothſchaffter an die Republique Venedig, hernach 1726. Ober-Hof-Marſchall, † 1729.

Gem. I. Marie Louyſe, Gräfin von Burgſtall, † 1715.

II. N. Gräfin von Thurn, †.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Fabius Coloredo, des H. Röm. Reichs Graf von Waldſee, iſt geiſtlich.

2. Hieronymus Coloredo, des H. Röm. Reichs Graf von Waldſee, Kayſerl. würckl. geh. Rath, Statthalter und Ober-Hof-Lehn-Richter

Richter im Königreich Böheim, Lands-Hauptmann in Mähren 1719. 17. Jan. hernach Gouverneur in Mayland, und 1723. erklärter Erb-Truchſeß des Königreichs Böheim, endlich 1725. Ober-Hof-Marſchall, † 1726. 2. Febr. im 52. Jahr.

Gem. JOHANNETTE CHARLOTTE, Wenceslai Norberti Grafens Kinsky T.

Deſſen Kinder:

1. RUDOLPHUS JOSEPHUS COLOREDO, des H. Röm. Reichs Graf von Waldſee, Erb-Truchſeß des Königreichs Böheim.

Gem. GABRIELE, Gundaccari Grafens von Stahrenberg T. verm. 1727. 14 Jul.

Davon:

Eine Tochter, geb. 1728.

2. ANTONIUS COLOREDO, des Heil. Röm. Reichs Graf von Waldſee.
3. PHILIPPUS COLOREDO, des Heil. Röm. Reichs Graf von Waldſee.
4. CAROLUS COLOREDO, des H. R. Reichs Graf von Waldſee.
5. MARIA JOSEPHA, Gem. Joh. Norberti Grafens Kolowrath.

3. RUDOLPHUS COLOREDO, des H. Röm. Reichs Graf von Waldſee.
* Iſt vermählt und mit Erben geſegnet.

Seine Groß-Eltern:

Baptiſta Coloredo, des H. R. Reichs Graf von Waldſee, †.
Gem. N. N. †.

*

XI. Die Grafen Czernin von und zu Chudenitz.

FRANCISCUS JOSEPHUS, des H. Röm. Reichs Graf von Czernin, Regierer des Hauſes Neuhauß und Chudenitz, Ober-Erb-Mundſchenck in Böheim, Kayſerl. Majeſtät würckl. geheimer Rath, Cämmerer, Königl. Statthalter, des gröſſeren Land-Rechts Beyſitzer, und Ober-Hof-Lehn-Richter.

Gem. ISABELLA, Philippi Eugenii Grafens von Merode, Marcheſe von Weſterloo T. verm. 1717. 12. Maj.

* Aus dieſer Ehe ſind männliche Erben, und von denen

WEN-

Wenceslaus Johannes Nepomucenus, geb. 1726. 3. Apr.
Procopius Adalbertus, geb. 1727.

Sein Geſchwiſter:

1. Margaretha, geb. 1689. verm. 1704. an Franciſcum Joſephum Graf von Waldſtein, Kayſerl. geh. Rath.
2. Franciscus Antonius, des H. R. Reichs Graf von Czernin, geb. 1710. 30. Jun.

Seine Eltern:

Hermannus Jacobus, des H. R. Reichs Graf von Czernin, Kayſerl. würckl. geh. und Conferenz-Rath, Ober-Hof-Marſchall und Ober-Statthalter in Böheim, † 1710. 8. Aug.
Gem. I. Maria Joſepha, Georgii Joachimi Grafens Slawata T. † 1708.
II. Antonia, Gräfin von Khünburg, verm. 1709. 1. Sept.

Des Vatern Bruder:

Thomas Zachæus, des H. R. Reichs Graf von Czernin, Kayſerl. geh. Rath und Vice-Cantzler in Böheim, † 1700. 14. Febr.
Gem. Suſanna Renata, Maximiliani Valentini Grafens von Martinitz T. verm. 1685. 28. Mart.

Deſſen Tochter:

Joſepha, Gem. Leopoldi Joſephi Grafens Kunigl; † 1726.

Seine Groß-Eltern:

Hermannus Johannes, des H. Röm. Reichs Graf Czernin, Kayſerl. geh. Rath und Statthalter in Böheim, †.
Gem. Diana Maria, Marcheſe Hippolitis de Gazoldo, †.

*

JOHANNES WENCESLAUS, des H. Röm. Reichs Graf Czernin, Kayſerl. Hauptmann der Neu-Stadt Prag, geb. 1697.
Gem. I. Maria Thereſia, Gräfin von Morzin, †.
II. Maria Theresia, Freyin von Knöringen.
* Iſt mit Erben geſegnet.

Sein Bruder:

Theobaldus Martinus, des H. R. Reichs Graf Czernin, Kayſerl. Oberſter des Sultzbachiſchen Cüraßirer-Regiments.

Deſſen Eltern:

Franciſcus Maximilianus, des Heil. Röm. Reichs Graf Czernin, †.
Gem. Franciſca Przochowsky.

XII. Die

*

XII. Die Grafen von Daun.

Wirich Philippus Laurentius, des H. Röm. Reichs Graf von und zu Daun, Fürſt von Thiano, Kayſerlicher würckl. geheimer Rath, Ritter des Güldenen Vlieſſes, Feld-Marſchall, General-Land- und Haus-Zeugmeiſter, Oberſter über ein Regiment zu Fuß, Stadt-Guarde-Oberſter, Commendant der Kayſerlichen Haupt- und Reſidentz-Stadt Wien, ehemals commandirender General-Feld-Marſchall in Italien, Capitain-General und Vice-Roy vom Königreich Neapel, hernach 1725. Gouverneur von Mayland, † 1729. 20. Julii.

Gem. Maria Barbara, Johannis Ferdinandi Grafens von Herberſtein T. verm. 1696. 4. Mart. † 1726.

Deſſen Kinder:

1. Wirich Laurentius, † 1715. im Aug. zu Rom.
2. Ferdinandus Henricus, des H. Röm. Reichs Graf und Herr von und zu Daun, Kayſerl. Cämmerer und Nieder-Oeſterreichiſcher Regiments-Rath.

   Gem. Maria Rosina Genoveva, Johannis Erneſti Grafens von Herberſtein T. geb. 1706. 3. Januar. verm. 1722. 18. Apr.

   Davon:

   1. Maria Josepha, geb. 1723. 19. Jan.
   2. Johannes Josephus, geb. 1724. im Apr.
   3. Maria Elisabeth, geb. 1725. 23. Febr. zu Brüſſel.
   4. Eine Tochter, geb. 1726. im May, zu Mayland.
   5. Ein Sohn, geb. 1728. 7. Octobr.
3. Josephus Matthias Michael, des H. R. Reichs Graf von und zu Daun, geb. 1705. 24. Sept. Balliv des Maltheſer-Ordens.

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Beatrix, verm. 1) an Carolum Joſephum Graf von Cob. 2) an Georgium Adamum Graf von Loſenſtein, 3) an Gundaccarum Thomam Graf von Stahremberg.
2. Henricus Richardus Laurentius, des Heil. Röm. Reichs Graf von und zu Daun, Herr der Herrſchafften Kirchſtetten und Saſſenheim, Kayſerl. General-Feld-Marſchall-Lieutenant, und Sergent-Major von der Guarniſon in Wien.

Gem.

Gem. I. Anna Catherina, Johannis Grafens von Sporck T. verwittibte Freyin Wrabsky, verm. 1697. † 1712. 12. Nov.

II. Johanna Violanta, Paridis Franciſci Grafens von Payersberg T. verm. 1714. 31. Maj.

Deſſen Kinder:

1. Johannes Franciscus, des H. R. Reichs Graf von und zu Daun, geb. 1715. 8. Jun.
2. Bernhardus Benedictus, geb. 1717.
3. Elisabeth Ernestina, geb. 1719. 27. Febr.
4. Eleonora Ernestina, geb. 1721. 31. Oct.
5. Maria Antonia Josepha, geb. 1723. 18. Apr.
6. Carolus Wilhelmus, geb. 1724. 14 Nov.

3. Dorothea Constantia, Gem. Hannibalis Alphonſi Emanuelis Fürſtens von Portia.

4. Anna Elisabeth, verm. an Maximilianum Ehrenreich, Grafen von Althann; Wittib 1711.

5. Henricus Josephus Dietericus, des H. Röm. Reichs Graf von und zu Daun, Kayſerlicher General-Feld-Zeugmeiſter, Hof-Kriegs-Rath und Commendant zu Ofen.

Gem. Leopoldina Maria, Gräfin von Bläßing.

Deſſen Kinder:

1. Anna Josepha, geb. 1715. 29. Nov.
2. Maximilianus, des Heil. Röm. Reichs Graf von und zu Daun.

Seine Eltern:

Wilhelmus Johannes Antonius, Graf von und zu Daun, Kayſerlicher geh. Rath, General-Feld-Marſchall und Commendant zu Prag, † 1706. 9. Jun.

Gem. I. Maria Salome, Georgii Seyfridi Freyherrns von Regal T. Georgii Auguſtini Grafens von Khevenhüller Wittib, †.

II. Anna Magdalena, Euſtachii Rudolphi Grafens von Althann T. † 1712. 14. Sept.

*

XIII. Die Grafen Erdödy von Monyorekerek.

ADAMUS LADISLAUS, Graf Erdödi von Monyorekerek, Biſchoff zu

zu Neutra, Sr. Kayſerl. und Cathol. Majeſtät würckl. geheimer Rath und Groß-Cantzler des Königreichs Hungarn.

Seine Geſchwiſter:

1. Georgius, Graf Erdödy von Monyorekerek, wird 1720. Königlicher Hungariſcher Cammer-Præſident.

Gem. Theresia, Gräfin Eſterhazy.

Deſſen Kinder:

1. Antonius, Graf Erdödy von Monyorekerek.
2. Johannes.
3. Christophorus.

2. Gabriel Antonius, Graf Erdödy von Monyorekerek, Biſchoff zu Erla, des Berges Claudi und Varasdinenſer-Comitats immerwährender Erb- und des Herrſſer und auſſer Szolnock Geſpannſchafften Ober-Geſpann, Abt des H. Ritters und Märtyrers Georgii von Jaak, der Röm. Kayſerl. und Königl. Majeſtät würckl. geheimer und Königl. Locumtenenz-Rath.

3. Emericus, Graf Erdödy von Monyorekerek, iſt in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten.

4. Joſephus, †.

Seine Eltern:

Chriſtophorus, Graf Erdödy, †.

Gem. Maria, Gräfin Palfy, †.

Seine Groß-Eltern:

Gabriel, Graf Erdödy, †.

Gem. Judith Amadé, †.

Seine Groß-Groß-Eltern:

Chriſtophorus, Graf Erdödy, †.

Gem. Barbara, Gräfin Thurzo von Bethlenfalva, verm. 2) an Johannem Graf von Draskowitz.

*

XIV. Der Graf Caroly.

ALEXANDER, Graf Caroly von Groß-Caroly, der Szatsmarer Grafſchafft Ober-Geſpann, Kayſerl. geh. und Königl. Locumtenenz-Rath, General der Cavallerie, und des Hungariſchen Provincial-Commiſſariats Ober-Director.

*

XV. Die Grafen von Draskowitz.

JOHANNES, Graf Draskowitz von Trakoſtyan, des Valckonenſer-Comitats Ober-Geſpann, Sr. Kayſerl. und Königl. Majeſtät geh. Rath, Cämmerer, General-Feld-Marſchall-Lieutenant, und durch das Königreich Hungarn Cubiculariorum Regalium Magiſter.

*

ANTONIUS ADAM, Graf von Draskowitz.
Gem. JOHANNA BARBARA, Gräfin von Herbeville.

Deſſen Kinder:

1. MARIA ELISABETH, geb. 1705. 13. Nov.
2. FRANCISCUS NICOLAUS, Graf von Draskowitz, geb. 1707. 20. Octobr.
3. Johannes, † 1710. 5. Aug.

*

XVI. Die Grafen Bathiany.

LUDOVICUS ERNESTUS, Graf Bathiany, Kayſerl. Cämmerer und Königl. Hungariſcher Hof-Rath.
Gem. THERESIA, Gräfin Kinsky, verm. 1717. 17. Maj.

Deſſen Kinder:

1. Thereſia, geb. 1718. † 1722. 2. Maj.
2. ANNA CAROLINA, geb. 1720. 8. Jan.
3. MARIA ANNA, geb. 1721. 11. Mart.
4. ADAM WENCESLAUS LEOPOLDUS, Graf Bathiany, geb. 1722. 27. Apr.

*

CAROLUS, Graf Bathiany, (ein Sohn Adami Grafens Bathiany, der Bannus Croatiæ geweſen, und Eleonoræ Magdalenæ Gräfin von Strattmann,) Kayſerl. Cämmerer.
Gem. MARIA THERESIA, Gräfin von Strattmann, Gerhardi Wilhelmi Grafens Strattmann, Königlichen Breßlauiſchen Lands-Hauptmanns, und der Gräfin Hedwig Chriſtinæ von Allmeßlo einige T. verm. 1727.

XVII. Der

*

XVII. Der Graf von Bereny.

THOMAS, Graf Bereny von Karanes-Bereny, der Tabulæ Septem Viralis im Königreich Hungarn Beyſitzer.

*

XVIII. Das Freyherrliche Geſchlechte Brunetti.

LAZARUS, Freyherr von Brunetti, Herr auf Groß-Malendorff und Goldſchmieden, Kayſerl. geh. Rath, Königl. Ober-Amts-Cantzler und Commercien-Præſes im Hertzogthum Ober- und Nieder-Schleſien.

Gem. Maria Eliſabeth, Freyin Zietowsky, †.

Seine Kinder:

1. MARIA JOSEPHA, geb. 1698. 2. Febr. verm. 1710. an Carolum Joſephum Erdmann, des H. Röm. Reichs Grafen Henckel, freyen Standes-Herrn in Schleſien zu Beuthen, Kayſerl. geh. Rath.
2. MARIA PHILIPPINA,

(4. Söhne und 6. Töchter ſind jung geſtorben.)

Sein Bruder:

JOSEPHUS AMBROSIUS, Freyherr von Brunetti, Præſident im Rath des Hertzogs zu Maſſa.

* Iſt vermählt und mit Erben geſegnet, von denen JOHANNES JACOBUS, Canonicus zu Breßlau und Probſt zu Ratibor iſt.

Seine Eltern:

Angelus Maria, Herr von Brunetti, †.

Gem. Catherina, Freyin Vidoni aus dem Lucheſiſchen, †.

*

XIX. Das Gräfliche Haus vom Berge.

CAROLUS JOHANNES EMMERICH, des H. Röm. Reichs Graf vom Berge und Herrendorff auf Ober-Herrndorff, Kayſerlicher Cämmerer und Königl. Ober-Amts-Rath im Hertzogthum Ober- und Nieder-Schleſien.

Deſſen Geſchwiſter:

1. N. des H. R. Reichs Graf vom Berge, Kayſerlicher Granadier-Hauptmann, † in Catalonien.
2. N. Gräfin vom Berge, Gem. Chriſtophori Franciſci Freyherrns von Glaubitz auf Dyhrenfurth, Kayſerl. Cämmerer.
3. N. Gräfin vom Berge, iſt im Urſuliner-Kloſter in Wien.
4. N. Gräfin vom Berge, Gemahlin des Chur-Sächſiſchen Generals von Glaſenapp; † 1725. zu Dreßden.
5. JOSEPHINA, Gräfin vom Berge.
6. FRANCISCA, Gräfin vom Berge.

Seine Eltern:

Chriſtophorus Georgius, des H. Röm. Reichs Graf vom Berge und Herrndorff, Kayſerl. General-Feld-Wachtmeiſter, Cämmerer und Hof-Kriegs-Rath, geb. 1647. † 1709.

Gem. Johanna Catherina, Freyin von Langen auf Münchshofen, † 1725.

*

XX. Die Grafen von Franckenberg.

MAXIMILIANUS JOSEPHUS, Graf von Franckenberg, Freyherr von Schellendorff ꝛc. Herr auf Bucheldorff, Strelitz und Haugendorff, Kayſerl. geh. Rath und Cämmerer.

Gem. I. Maria Margaretha, Laurentii de Aragon, des H. Röm. Reichs Fürſtens Piccolomini T. verm. 1720. † 1725.

II. MARIA JOSEPHA ANTONIA, Ottonis Ehrenreich, des Heil. Röm. Reichs Grafens von Abensberg und Traun T. geb. 1706. 28. Apr. verm. 1726. 9. Dec.

* Aus der erſten Ehe iſt kein Kind, wol aber aus der andern am Leben.

Seine Geſchwiſter:

1. JACOBUS FRANCISCUS, Graf von Franckenberg, Canonicus zu Ollmütz.
2. MARIA RENATA, geb. 1684. 20. Jun. verm. 1700. 14. Sept. an Ottonem Carolum Reichs-Grafen von Noſtitz, Kayſerl. geh. Rath und Lands-Hauptmann des Fürſtenthums Breßlau.
3. JACOBINA CHARLOTTE, vermählte Gräfin von Hautois.
4. CAROLUS FRIDERICUS, Graf von Franckenberg.
5. Philippus Chriſtianus, Graf von Franckenberg, Maltheſer-Ritter, geb. 1693. † 1724. 14. Mart.

6. FRAN-

6. Franciscus Josephus, Graf von Franckenberg.
7. Josephus Ignatius, Graf von Franckenberg.
Gem. Eva Catherina, Gräfin von Collonitſch, verm. 1722. 14. Apr.
8. Otto, Graf von Franckenberg, Freyherr von Schellendorff, Königl. Amts-Aſſeſſor des Fürſtenthums Glogau.
Gem. Agnes Helena, Gräfin von Churſchwand.
9. Hedwig Theresia.
10. Maria Catherina.
11. Maria Sophia.

Seine Eltern:

Johannes Wolffgang, Graf von Franckenberg, Kayſerl. würckl. geh. Rath, Cämmerer, und Lands-Hauptmann des Fürſtenthums Glogau, geb. 1655. † 1719. 10. Oct.
Gem. I. Helena Sophia, Ottonis Grafens von Hohberg T. verm. 1683. † 1709. 3. Aug.
II. Anna Sigismunda Sophia, Guſtavi Colonna Grafens von und zu Felß T. Johannis Leopoldi Grafens von Harras Wittib, nunmehro Ober-Hofmeiſterin bey der Königl. Chur-Printzeßin von Sachſen.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Maximilianus Erneſtus, Graf von Franckenberg, Kayſerl. Oberſter und Commendant zu Ofen, †.
2. Sigismundus Leopoldus, Graf von Franckenberg und Ludwigsdorff ꝛc. Decanus beym hohen Dom-Stifft S. Johannis in Breßlau.

Seine Groß-Eltern:

Hans Wolff, Freyherr von Franckenberg, Kayſerl. Obriſt-Lieutenant und Commendant in Brieg, † 1682.
Gem. Renata Euſebia, Maximiliani Grafens Brenner T. Ottonis Abrahami Grafens und Burggrafens von Dohna Wittib, †.

*

XXI. Die Grafen von Gallas.

Philippus Josephus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Gallas, Hertzog zu Lucera, Herr der Herrſchafft Friedland.
Gem. Maria Anna, Gräfin Colonna zu Felß, geb. 1703. 22. Maj. verm. 1726. 25. Apr.

Seine Geſchwiſter:

1. N. Reichs-Gräfin von Gallas, geb. 1718. 18. Jan.
2. FRANCISCUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Gallas, geb. 1719. 30. Apr.

Seine Eltern:

Johannes Wenceslaus, Reichs-Graf von Gallas, Ober-Land-Marſchall in Böheim, Kayſerl. geh. Rath und Vice-Roy in Neapel, geb. 1669. † 1719. 25. Jul.

Gem. I. Maria Anna Franciſca, Philippi Sigismundi Grafens von Dietrichſtein T. verm. 1700. † 1704.

II. MARIA ERNESTINA, der vorigen Schweſter, geb. 1683. verm. 1716. Wittib; verm. 2) an Alouyſium Thomam Graf von Harrach, Kayſerl. würckl. geh. Rath, Land-Marſchall und Land-Oberſten in Nieder-Oeſterreich, und Vice-Roy in Neapel.

*

Nahe Anverwandte:

PHILIPPUS FRANCISCUS, des H. R. Reichs Graf von Gallas zum Schloß Campo und Freyen-Thuren, Erb-Herr der Herrſchafft Nomoff und Schrebsdorff, Kayſerl. Cämmerer und Lands-Hauptmann des Biſtums Breßlau und Grotkauiſchen Weichbildes, geb. 1665.

Gem. Anna Carolina, Philippi Grafens von Mannsfeld T. verwittibte Freyin von Zierotin; † 1711. 19. Aug. ohne Kinder.

*

XXII. Die Grafen Giannini.

CAROLUS ANTONIUS, des H. Röm. Reichs Graf Giannini und Marcheſe di Carpinette.

Gem. ANTONIA, Freyin von Ruſſenſtein.

Deſſen Kinder:

1. CAROLUS REINALDUS, geb. 1718. 31. Maj.
2. ERNESTUS FRIDERICUS, geb. 1719. 15. Jul.
3. CAROLINA ISABELLA, geb. 1721. 14. Mart.
4. MARIA ANNA CAROLINA, geb. 1722. 15. Maj.

*

FRANCISCUS, des H. Röm. Reichs Graf Giannini, Marcheſe di

Car-

pinette, iſt Canonicus beym hohen Dom-Stifft S. Johannis in Breßlau.

*

XXIII. Die Grafen von Collalto.

ANTONIUS RAYMBALDUS, des H. Röm. Reichs Graf von Collalto und S. Salvatore, Rey, Credazzo und Muſeſtre, Kayſ. geh. Rath und Cämmerer, geb. 1681.

Gem. Maria Eleonora Josepha, Franciſci Ottocari Grafens von Stahrenberg T. verm. 1708. 19. Febr.

Deſſen Kinder:

1. Maria Cæcilia Joſepha, geb. 1709. 2. Aug. † 1710.
2. Vinciguerra Thomas, des H. Röm. Reichs Graf von Collalto, geb. 1710. 11. Febr.
3. Maria Juliana Theresia, geb. 1712. 7. Jul.
4. Raymbaldus, † 1714.
5. Franciscus Augustinus, des H. Röm. Reichs Graf von Collalto, geb. 1716. 15. Febr.

Seine Geſchwiſter:

1. Petrus Rolandus, des H. Röm. Reichs Graf von Collalto, geb. 1688. † 1709. 6. Jun.
2. Anna Maria, Gem. Eduardi II. Grafens von Collalto.

Seine Eltern:

Vinciguerra V. des H. Röm. Reichs Graf von Collalto, geb. 1647. † 1719.

Gem. Eleonora, Gräfin von Thurn und Taſſis.

*

XXIV. Die Grafen Engl zu Wagrain.

FRANCISCUS FRIDERICUS THOMAS, Graf Engl zu Wagrain, geb. 1688.

Gem. Maria Josepha, Michaëlis Johannis Grafens von Sintzendorff T. verm. 1719. 24. Apr.

Deſſen Kinder:

1. Rosina Theresia, geb. 1720. 11. Mart.
2. Franciscus Adam, geb. 1723. 23. Dec.

Seine Geſchwiſter:

1. Francisca Potentiana, geb. 1692. 19. Maj.

2. Maria Eleonora, geb. 1695. 11. Mart.
3. Francisca Carolina, geb. 1698. 2. Aug.
4. Helena Cæcilia Barbara, geb. 1699. 5. Oct.
5. Johannes Franciscus, Graf Engl zu Wagrain, geb. 1702. 5. Jan.
6. Franciscus Carolus, geb. 1705. 2. Maj.
7. Anna Sophia, geb. 1710. 17. Mart.
8. Francisca Sophia, geb. 1711. 7. Maj.

Seine Eltern:

Franciſcus Georgius, Graf Engl zu Wagrain, † 1721. 17. Jan.
Gem. Anna Margaretha, Freyin Engl zu Wagrain, verm. 1686. 28. Sept.

*

XXV. Die Grafen von Hallweil.

JOHANNES GOTTLIEB, Graf von Hallweil, Kayſerl. Oberſter und Schloß-Hauptmann zu Preßburg.
Gem. Maria Antonia, Freyin von Pfeffershofen.

Deſſen Kinder:

1. Maria Barbara, geb. 1711. 10. Maj.
2. Anna Christina, geb. 1712. 28. Maj.
3. Wenceslaus Cajetanus Xaverius, geb. 1715. 1. Aug.
4. Christophorus Cajetanus, geb. 1718. 5. Dec.
5. Maria Walpurgis, geb. 1722. 17. Febr.

*

JOSEPHUS CAROLUS, Graf von Hallweil, Kayſerl. Cämmerer.
Gem. Antonia Catherina, Gräfin von Thürheim, verm. 1711. 20. Sept.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Maria Anna, Gem. Franciſci Grafens von Lichtenſtein.
2. Franciscus Jacobus, Graf von Hallweil, Teutſchen Ordens Ritter.
3. Maria Theresia, Gem. Franciſci Grafens von Thürheim, 1715.

Seine Eltern:

N. Graf von Hallweil, †.
Gem. Maria Catherina von Schlandersberg.

XXVI. Die

*

XXVI. Die Grafen von Hamilton.

JULIUS FRANCISCUS XAVERIUS, Graf von Hamilton, Herr der Herrſchafften Neuburg am Inn, zu Dürnkraut und Meerfelden, Kayſerl. Cämmerer und Reichs-Hof-Rath.

Gem. I. Maria Erneſtina, Franciſci Ottocari Grafens von Stahremberg T. geb. 1690. verm. 1712. 8. Maj. † 1724. 17. Jul.

II. MARIA HELENA, Gräfin von Stahremberg, verm. 1726. 16. Jul.

Deſſen Kinder:

1. Erneſtus Joſephus, † 1720. 25. Febr.
2. MARIA ANNA, geb. 1717. 10. Maj.
3. FRANCISCUS JOSEPHUS, geb. 1720. 19. Nov.
4. ANTONIUS JOHANNES NEPOMUCENUS, geb. 1722. 23. Apr.

Seine Geſchwiſter:

1. Eleonora, verm. 1698. an Petrum Graf von Kokorzowa; † 1715. 12. Nov.
2. MARIA ANNA EVA.
3. ANDREAS, des H. R. Reichs Graf von Hamilton, Kayſerl. Cämmerer, General der Cavallerie, und 1728. Trabanten-Hauptmann. (Hat 1717. 19. Aug. die erfreuliche Zeitung nach Wien gebracht, daß die Türcken vor Belgrad geſchlagen worden.)

Seine Eltern:

Jacobus, Graf von Hamilton, Kayſerl. würckl. geheimer Rath und Landvogt der Marggrafſchafft Burgau, †.

Gem. I. Sophia, Freyin von Sneier, †.

II. Maria Franciſca, Ottonis Grafens von Rindsmaul T. verm. 1701. † 1719. 7. Jan.

*

XXVII. Die Grafen von Hardeck.

JOHANNES JULIUS ADAMUS, Graf von Hardeck, Glatz und Machland, Ober-Erb-Mundſchenck von Ober-Oeſterreich, Erb-Truchſeß von Steyermarck, auch Kayſerl. Ober-Hof- und Land-Jägermeiſter und Cämmerer, Herr zu Stetteldorff,

Schmiden, Wolffpaßingen, Ober- und Nieder-Rusbach, Absdorff, Seefeld und Cadolt.

Gem. MARIA BARBARA, Ottonis Henrici Grafens von Hohenfeld T.

Seine Kinder:

1. JOHANNES CAROLUS, geb. 1703.
2. JOHANNES FERDINANDUS JOSEPHUS, Graf von Hardeck, geb. 1705. 12. Maj.
3. JOHANNES JULIUS, Graf von Hardeck, geb. 1706. 8. Jul.
4. MARIA JOSEPHA BARBARA,

und

5. MARIA ANNA THERESIA, geb. 1707. 11. Sept.
6. JOHANNES FRANCISCUS JOSEPHUS, geb. 1708. 11. Nov.
7. MARIA JOSEPHA VICTORIA, geb. 1710. 3. Mart.
8. JOHANNES SIGISMUNDUS JOSEPHUS, geb. 1711. 25. Sept.
9. ELEONORA, geb. 1713.

Sein Bruder:

Johannes Conradus. Graf von Hardeck, Glatz und Machland, geb. 1676. † 1721. 11. Sept.

Gem. Clara Hedwig, Chriſtophori Henrici Freyherrns von Cramb T.

Deſſen Kinder:

1. JOHANNES HENRICUS CONRADUS, Graf von Hardeck, geb. 1707. 25. Nov.
2. JOHANNES ANTONIUS LUDOVICUS, geb. 1709. 23. Febr.
3. JOHANNES JULIUS LEOPOLDUS, geb. 1710. 10. Febr.
4. ELISABETH LOUYSE, geb. 1711. 1. Jul.
5. JOHANNES ANTONIUS, geb. 1714. 3. Jul.
6. JOHANNES JACOBUS PHILIPPUS, geb. 1715. 19. Nov.
7. DOMINICA FRIDERICA, geb. 1717. 10. Nov. † 1719.
8. Ein Sohn, geb. 1719. 6. Jan.

Deſſen Eltern:

Johannes Fridericus, Graf von Hardeck, geb. 1636. † 1690.

Gem. Creſcentia, Gräfin von Brandes, †.

*

XXVIII. Die Grafen von Harrach.

ALOYSIUS THOMAS RAYMUNDUS, des H. R. Reichs Graf von

von Harrach und Rorau, Ober-Erb-Land-Stallmeiſter in Ober- und Nieder-Oeſterreich, Ritter des Göldenen Vlieſſes, Röm. Kayſerl. und Cathol. Majeſtät würckl. geheimer auch Miniſterial-Finanz-Conferenz-Rath, Land-Marſchall und General-Land-Oberſter in Oeſterreich unter der Enß, auch 1728. d. 1. Maj. erklärter Vice-Roy zu Neapel, geb. 1669. 7. Mart.

Gem. I. Maria Barbara, Wenceslai Adalberti Grafens von Sternberg T. verm. 1691. † 1694.

II. Maria Cæcilia, Ignatii des letzten Grafens von Thannhauſen T. Michaëlis Oswaldi Grafens von Thun Wittib, geb. 1680. verm. 1695. † 1721. 15. Febr.

III. Maria Ernestina, Philippi Sigismundi Grafens von Dietrichſtein T. Johannis Wenceslai Grafens von Gallas, Vice-Röy zu Neapel Wittib, geb. 1683. verm. 2) 1721. 8. Jun.

Seine Kinder:

1. Leopoldus, geb. und † 1691.
2. Ferdinandus Wenceslaus, geb. und † 1992.
3. Maria Philippina, geb. 1693. 9. Januar. verm. 1708. 17. Jul. an Johannem Franciſcum Joſephum Grafen von Thun.
4. Fridericus Gervasius, des H. Röm. Reichs Graf von Harrach und Rorau, Kayſerl. Cämmerer, Reichs-Hof-Rath und Geſandter nach Turin, geb. 1696. 19. Jun.

Gem. Eleonora, Antonii Floriani Fürſtens von Lichtenſtein T. verm. 1719. 5. Febr.

Davon gebohren:

1. Franciſcus Antonius, 1720. 15. Maj. † 1724. 25. Mart.
2. Eine Tochter, 1721. im Aug.
3. Johannes Josephus Ernestus, 1722. 19. Sept.

5. Maria Anna, geb. 1698. 21. Oct. verm. 1) 1720. an Ludovicum Graf von Rabatta; Wittib 1721. 2) an Johannem Henricum Graf von Churſchwandt.
6. Carolus Josephus, des H. Röm. Reichs Graf von Harrach und Rorau, Dom-Herr zu Saltzburg und Paſſau, geb. 1700. 19. Jun.

7. Ma-

7. Maria Aloysia, geb. 1702. 13. Januar. verm. 1721. 13. Febr. an Franciſcum Antonium, des H. R. Reichs Fürſt von Lamberg.

8. Wenceslaus Leopoldus, des H. R. Reichs Graf zu Harrach und Rorau, Kayſerl. Obriſt-Lieutenant und Ritter von Malta, geb. 1703. 23. Nov.

9. Franciſcus, geb. 1704. † 1707.

10. Johannes Ernestus, des H. Röm. Reichs Graf zu Harrach und Rorau, Dom-Herr zu Saltzburg, geb. 1705. 9. Apr.

11. Leopoldus Joſephus, geb. und † 1706.

12. Ferdinandus Bonaventura, des H. Röm. Reichs Graf zu Harrach und Rorau, geb. 1707. 13. Apr.

13. Philippus Johannes, geb. 1722. † 1724. 29. Dec.

14. Philippus Johannes Nepomucenus, des H. R. Reichs Graf zu Harrach und Rorau, geb. 1723. 2. Febr.

Seine Geſchwiſter:

1. Carolus, des H. R. Reichs Graf von Harrach und Rorau, geb. 1662. † 1686. vor Ofen.

2. Maria Josepha, Gem. Joſephi Grafens von Khünburg.

3. Franciſcus Antonius, des H. Röm. Reichs Fürſt, Ertz-Biſchoff zu Saltzburg, geb. 1665. 4. Octobr. erw. 1709. 22. Apr. † 1727. 19. Jul.

4. Rosa Angelica, Gem. Caroli Emanuelis Fürſtens von Longueval, Grafens von Boucquoy, 1700. 18. Jul. Wittib 1701. 3. Mart.

5. Johannes Josephus Philippus, des H. Röm. Reichs Graf von Harrach und Rorau, Kayſerl. General-Feld-Marſchall und Teutſcher Ordens-Ritter, geb. 1678. 22. Oct.

Seine Eltern:

Ferdinandus Bonaventura, des H. Röm. Reichs Graf von Harrach und Rorau, Ober-Erb-Land-Stallmeiſter in Oeſterreich, Ritter des Göldenen Vlieſſes, Kayſerlicher Conferenz-Rath und Ober-Hofmeiſter, geb. 1637. † 1706. 15. Jun. im Carlsbade.

Gem. Johanna Thereſia, Johannis Maximiliani Grafens von Lamberg T. geb. 1639. † 1716. 3. Febr.

*

CAROLUS ANTONIUS, des H. Röm. Reichs Graf von Harrach, Kayſerl. Cämmerer und Nieder-Oeſterreichiſcher Regiments-Rath.

Gem. MARIA CATHERINA, Gräfin von Bouquoy.

Deſſen Kinder:

1. FRANCISCUS NICOLAUS CAROLUS, des H. R. Reichs Graf von Harrach, geb. 1720. 13. Jan.
2. MARIA RENATA ELISABETH, geb. 1721. 8. Mart.
3. ERNESTUS JOHANNES NEPOMUCENUS, geb. 1722.
4. MARIA JOSEPHA ELISABETH, geb. 1724. 4. Jan.

Sein Halb-Geſchwiſter:

1. Johannes Ignatius, geb. 1700. † 1704.
2. Johannes Franciſcus, geb. und † 1704.
3. Johannes Antonius, geb. 1707. † 1723. 10. Dec.
4. MARIA ANTONIA.
5. MARIA ERNESTINA, geb. 1705.
6. MARIA CATHERINA.
7. MARIA ANNA, geb. 1715.

Seine Eltern:

Wenceslaus Erneſtus, des H. Röm. Reichs Graf von Harrach, Kayſerl. geh. Rath und Cämmerer, geb. 1665. † 1718. 11. Mart.

Gem. I. Conſtantia, Gräfin von Herberſtein, †.
II. MARIA JOSEPHA, Reichs-Freyin von Gilleis.

*

XXIX. Die Grafen von Henckel.

1) Aus der mittleren Linie zu Beuthen:

CAROLUS JOSEPHUS ERDMANN, des H. Röm. Reichs Graf von Henckel, Freyherr von Donnersmarck, Herr zu Geſehl und Weſendorff, freyer Standes-Herr in Schleſien, Erb-Herr der freyen Standes-Herrſchafft Beuthen, Herr zu Tarnowitz, Oderberg und Gläſen, wie auch des Königl. freyen Burg-Lehns Steydendorff ꝛc. Kayſerl. geheimer Rath und Cämmerer, geb. 1686. 28. Febr.

Gem. JOSEPHA, Lazari Freyherrns Brunetti, Kayſerl. geheimen Raths, Præſidentens des Königl. Schleſiſchen Commercien-Collegii und Ober-Amts-Cantzlers im Hertzogthum Ober- und Nieder-Schleſien ꝛc. geb. 1698. 2. Febr. verm. 1710.

Seine Kinder:

1. ERDMANN VALENTINUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Henckel, geb. 1714. 11. Nov.

2. AN-

2. Antonia, geb. 1717. 16. Febr.
3. Francisca, geb. 1718. 28. Aug.
4. Gabriele, geb. 1720. 2. Nov.
5. Franciscus Ludovicus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Henckel, geb. 1721. 23. Febr.
6. Josepha, geb. 1722. 24. Febr.
7. Marianna, geb. 1723. 8. Julii.
8. Charlotte, geb. 1724. † 1727.
9. Carolus, geb. 1727. 12. Febr.

Sein Geſchwiſter:

1. Leo Ferdinandus, des H. Röm. Reichs Graf von Henckel, Maltheſer-Ritter, erſchoſſen im Duell 1714. 13. Jul. vor Breßlau.
2. Anna Francisca, Gem. Franciſci Joſephi Grafens von Oppersdorff, Käyſerl. geheimen Raths und Lands-Hauptmanns in Mähren.
3. Charlotte, † 1721.
   und
4. Juliana Maximiliana Eugenia, Zwillinge, letztere ging ins Kloſter S. Claræ in Breßlau.
5. Catherina Carolina, verm. 1703. 16. Oct. an Johannem Franciſcum Graf von Harwath, † 1722.
   und
6. Agnes Bernhardina, Zwillinge.
7. Maria Joſepha Leopoldina, Kayſerl. Hof-Dame, † 1725. 17. Nov.

Seine Eltern:

Leo Ferdinandus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Henckel, freyer Standes-Herr zu Beuthen in Ober-Schleſien, geb. 1640. † 1699.

Gem. Juliana Maximiliana, Wolff Friedrichs Grafens von Cob. Kayſerl. General-Feld-Zeugmeiſters T. blieb Wittib.

2) Aus der älteren Linie zu Oderberg:

JOHANNES ERNESTUS, des H. Röm. Reichs Graf von Henckel, Freyherr von Donnersmarck, Herr der Herrſchafft Oderberg.

Gem. Anna Catherina, Johannis Georgii Freyherrns von Stoltz T. verm. 1701. 9. Oct.

Deſſen Kinder:

1. Anna Henriette, geb. 1703.
2. Barbara Charlotte Louyse, geb. 1704.

Seine

Seine Geſchwiſter:

1. Wenceslaus Ludovicus, des H. Röm.-Reichs Graf von Henckel, Freyherr von Donnersmarck, Herr der Herrſchafft Oderberg.
   Gem. Hedwig Charlotte, Friderici Sigismundi Grafens von Solms in Baruth T. geb. 1678. 24. Oct. verm. 1706. 11. Aug.

Deſſen Tochter:

1. Helena Ernesta, geb. 1708. 11. Mart.

2. Helena Catherina, geb. 1677. 31. Jan. verm. 1697. 24. Oct. an Johannem Chriſtianum Graf von Solms in Baruth.
3. Erdmann Henricus, des H. Röm. Reichs Graf von Henckel, Freyherr von Donnersmarck ꝛc.
   Gem. Louyſe Sophia, Henrici Wilhelmi Grafens von Solms in Sonnenwalde T. geb. 1693. 24. Sept. verm. 1714. 6. Dec. † 1717. 7. Jun.

Deſſen Kinder:

1. Henriette, geb. 1715. 14. Oct.
2. Erdmann, des H. Röm. Reichs Graf von Henckel, geb. 1717. 5. Maj.

Seine Eltern:

Elias Andreas, Graf von Henckel, †.
Gem. Barbara Helena, Johannis Bernhardi Freyherrns von Malzan T. †.

3) Aus der jüngeren Linie zu Tarnowitz:

Leo Maximilianus, des H. Röm. Reichs Graf von Henckel, Freyherr von Donnersmarck, Herr der Herrſchafften Oderberg und Darnowitz.
Gem. Barbara Eleonora, Friderici Alexandri Freyherrns von Hock T. verm. 1716. 3. Jun.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Ursula Helena.
2. Eleonora Charlotte.
3. Sophia Hedwig.
4. Carolina Elisabeth.
5. Carolus Erdmann, des H. Röm. Reichs Graf von Henckel.
6. Anna Gottliebe.

Seine

Seine Eltern:

Carolus Maximilianus, des H. Röm. Reichs Graf von Henckel, †.
Gem. Helena Hedwig, Gräfin von Redern, verm. 1674. 20. Oct.

*

XXX. Die Grafen von Herberſtein.

JOHANNES ERNESTUS, des H. Röm. Reichs Graf von Herberſtein, Freyherr auf Neuberg und Guttenhaag, Ober-Erb-Cämmerer und Ober-Erb-Truchſeß in Kärnthen, Kayſerl. geheimer Rath und Landes-Verweſer in Steyer, geb. 1671. 5. Jun.

Gem. MARIA CHARLOTTE DOROTHEA, Franciſci Adami Grafens von Dietrichſtein T.

Deſſen Kinder:

1. MARIA ROSINA GENOVEVA, geb. 1706. 3. Jan. verm. 1722. 18. Apr. an Ferdinandum Henricum Grafen von Daun.
2. MARIA JOSEPHA ELISABETH, geb. 1707. 4. Mart.
3. MARIA JOSEPHA ROSALIA, geb. 1708. 9. Febr.
4. JOHANNES ERNESTUS SIEGFRIED JOSEPHUS, des H. Röm. Reichs Graf von Herberſtein, geb. 1709. 13. Mart.
5. MARIA THERESIA JOHANNA, geb. 1710. 1. Sept.
6. MARIA PHILIPPINA JOSEPHA, geb. 1714. 20. Jun.
7. JOHANNES JOSEPHUS JACOBUS, des H. Röm. Reichs Graf von Herberſtein, geb. 1715. 27. Jun.
8. MARIA CHARLOTTE JOSEPHA, geb. 1716. 3. Aug.
9. JOHANNES FERDINANDUS MARIA JOSEPHUS, geb. 1717. 6. Dec.

Seine Geſchwiſter:

1. Johannes Georgius, des H. Röm. Reichs Graf von Herberſtein, geb. 1660. † 1686.

Gem. Maximiliana Chriſtina, Georgii Sigismundi Grafens von Trautmannsdorff T.

Deſſen Sohn:

Johannes Maximilianus, des H. R. Reichs Graf von Herberſtein, geb. 1687. 26. Febr. † 1716. 8. Mart.

Gem. MARIA JOSEPHA, Thomæ Gundaccari Grafens von Stahremberg T.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. Johannes Gundaccarus Maximilianus, des H. Röm. Reichs Graf von Herberſtein, geb. 1710. 9. Sept.
2. Maria Josepha Francisca, geb. 1712. 15. Febr.
3. Johannes Maximilianus Ferdinandus, gebohren 1714. 24. Aug.
4. Johannes Georgius Thaddeus, gebohren 1715. 20. Sept.

2. Maria Theresia, geb. 1662. 15. Mart. verm. an Antonium Joſephum Graf von Noſtitz.
3. Johannes Ferdinandus Joſephus, des H. Röm. Reichs Graf von Herberſtein, Inner-Oeſterreichiſcher Kriegs-Rath, Vice-Præſident und geh. Rath, geb. 1663. 29. Jul. † 1726.
4. Johannes Otto, des Heil. R. Reichs Graf von Herberſtein, geb. 1666. 30. Oct. † 1700. 12. Nov.
Gem. Maria Felicitas, Wolff Daniels Freyherrns Brenner zu Lueg T. † 1715. 18. Aug.
* Er hinterließ einen Sohn und zwey Töchter
5. Maria Barbara, verm. 1696. 4. Mart. an Wirich Philippum Laurentium Graf von Daun, Fürſt zu Thiano, † 1726.

Seine Eltern:

Johannes Ferdinandus, Graf von Herberſtein, † 1675. 1. Nov.
Gem. Roſina Eliſabeth, Georgii Ehrenreichs Freyherrns von Herberſtein T. geb. 1640. † 1703. 30. Nov.

*

Carolus Leopoldus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Herberſtein, Freyherr auf Neuburg und Guttenhaag, S. Joh. Hieroſol. Ordens-Ritter, in Böheim, Mähren, Schleſien, Oeſterreich, Kärnthen, Tyrol und Pohlen Groß-Prior, Commendator zu Loſten-Meylberg und Troppau, Kayſerl. würckl. geh. und Hof-Kriegs-Rath, Cämmerer, Königl. Statthalter und gröſſeren Land-Rechts Beyſitzer im Königreich Böheim, † 1726. 7. Mart.

Seine Geſchwiſter:

1. Maximilianus Sigismundus, des H. Röm. Reichs Graf von Herberſtein, † 1703.
Gem. Christina Crescentia, Georgii Güntheri Grafens von Herberſtein T.

Deſſen Kinder:

1. Maria Margaretha, geb. 1685. 8. Aug. verm. 1) an Franciſcum Wilhelmum Siegfried Graf von Rothal, 2) 1720. 30. Sept. an Johannem Franciſcum Graf von Dietrichſtein.

2. Maria Sophia, Gem. Franciſci Diſmæ Grafens von Attimis, †.

2. Ferdinandus Hannibal, des Heil. Röm. Reichs Graf von Herberſtein, †.

Gem. Maria Theresia, Georgii Adami Grafens von Lengheim T. verm. 2) an Eraſmum Fridericum Graf von Herberſtein, 3) an Gandolphum Wilhelmum Graf von Schrattenbach.

Deſſen Kinder:

1. Josepha Maximiliana, geb. 1700. 23. Mart.

2. Johannes Siegfried, des H. R. Reichs Graf von Herberſtein, Ritter von Maltha, geb. 1706. 30. Jun.

3. Maximilianus Hannibal, des Heil. Röm. Reichs Graf von Herberſtein, geb. 1709. 25. Febr.

4. Franciscus Carolus Leopoldus, des H. R. Reichs Graf von Herberſtein, geb. 1712. 10. Jun.

3. Maria Renata, verm. 1) an Rudolphum Graf von Saurau, 2) an Georgium Siegfried Graf von Dietrichſtein.

Seine Eltern:

Georgius Sigismundus, des H. R. Reichs Graf von Herberſtein, † 1696. 20. Apr.

Gem. Maria Margaretha, Maximiliani Grafens von Trautmannsdorff T. †.

*

Carolus Fridericus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Herberſtein, Freyherr auf Neuberg und Guttenhaag, Kayſerlicher Cämmerer.

Gem. Theresia, Eraſmi Wilhelmi Grafens von Saurau T.

Seine Kinder:

1. Johannes Adamus Carolus, geb. 1700. † 1724. 24. Dec.

2. Maximilianus Antonius, des Heil. Röm. Reichs Graf von Herberſtein, geb. 1701.

3. Franciscus Wilhelmus, geb. 1705.

4. St-

4. Sigismundus Ferdinandus, geb. 1707. 9. Mart.
5. Maria Josepha, ging ins Kloſter.

*

FERDINANDUS LEOPOLDUS, des H. Röm. Reichs Graf von Herberſtein, Freyherr auf Neuberg und Guttenhaag, gebohren 1695.

Gem. Maria Anna, Freyin von Ulm, verm. 1721. 25. Jan.

Seine Kinder:

1. Maria Josepha, geb. 1722. 5. Mart.
2. Wenceslaus Johannes Nepomucenus, geb. 1724. 28. Apr.

*

FRANCISCUS SIGISMUNDUS, des H. Röm. Reichs Graf von Herberſtein, Freyherr auf Neuberg und Guttenhaag.

Gem. Maria Anna, Gräfin von Geyersberg, vermählt 1718. 22. Jul.

Sein Geſchwiſter:

1. Francisca Maria.
2. Johannes Antonius, des H. R. Reichs Graf von Herberſtein.

Seine Eltern:

Maximilianus Erneſtus, Graf von Herberſtein, †.

Gem. Joſepha, Gräfin von S. Julian.

*

XXXI. Die Grafen von Hohberg.

JOHANNES HENRICUS III. des H. Röm. Reich Graf von Hohberg, Freyherr zu Fürſtenſtein, Erb-Herr der Herrſchafften Rohnſtock und Wernersdorff, Herr der Güther Tſcheſchen, Puſchkau, Ingramsdorff, Kreykau, Altenburg, geb. 1675. 6. Maj.

Gem. Anna Eliſabeth, Caroli Julii Freyherrns von Zedlitz und Neukirchen T. geb. 1685. 2. Apr. verm. 1699. 25. Nov. † 1724. 3. Apr.

Deſſen Kinder:

1. Juliana Charlotte Eliſabeth, geb. 1704 28. Oct. † 1719. 16. Jan.
2. Johannes Henricus IV. des H. Röm. Reichs Graf von Hohberg ꝛc. geb. 1705 30. Sept.

Seine Geſchwiſter:

1. Chriſtophorus Leopoldus, geb. 1668. 24. Mart. † 1670.
2. Eva, geb. und † 1668 15. Dec.
3. Helena Maria, geb. und † 1671.
4. Juliana Eliſabeth, geb. 1672. 10. Nov. verm. 1693. an Julium Gottlieb Grafen von Sunnegk auf Biliß, Wittib 1724. 28. Aug.
5. Eleonora Carolina, geb. 1677. 30. Aug. verm. 1697. an Carolum Chriſtianum Graf von Gſug; Wittib 1721. 10. Oct.
6. Conradus Henricus, geb. und † 1679.
7. Anna Catherina, geb. und † 1680.
8. Carolus Fridericus Leopoldus, geb. 1687. 14. Januar. † 1703. 22. Sept. zu Yſſelſtein, als er Tags zuvor mit dem Pferde geſtürßt.
9. Conradus Ernestus Maximilianus, des H. Röm. Reichs Graf von Hohberg, Freyherr zu und auf Fürſtenſtein, Herr der Herrſchafften Fürſtenſtein und Friedland, geb. 1682. 29. Aug.

Gem. I. Regina Iſabella, des H. Röm. Reichs Gräfin von Windiſchgrätz, geb. 1678. 18. Sept. verm. 1706. 13. Oct. † 1706. 27. Dec.

II. Agnes Helena, des H. Röm. Reichs Gräfin von Flemming, geb. 1690. 31. Nov. verm. 1711. 21. Apr. † 1721. 5. Aug.

III. Christina Dorothea, Heinrichs XIII. älterer Linie Reuſſen, Grafens und Herrns zu Plauen, Herrns zu Grätz und Crannichfeld T. geb. 1699. 25. Sept. verm. 1723. 14. Nov.

Deſſen Kinder:

1. Carolus Henricus Ludovicus, geb. und † 1712.
2. Juliana Dorothea Charlotte, geb. 1713. 10. Jul.
3. Henricus Ludovicus Carolus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Hohberg, geb. 1714. 30. Oct.
4. Agnes Isabella Clara, geb. 1716. 1. Febr.
5. Eleonora Elisabeth Maximiliana, geb. 1718. 26. Mart.

Seine Eltern:

Johannes Henricus II. des H. Röm. Reichs Graf von Hohberg, Kayſerlicher Rath, Ober-Rechts-Sitzer und Landes-Aelteſter der Fürſtenthümer Schweidnitz und Jauer, geb. 1630. 20. Maj. † 1698. 6. Mart. in Breßlau.

Gem.

Gem. Maria Juliana, Georgii von Borſchnitz T. geb. 1650. 4. Maj. verm. 1665. 1. Dec. † 1708. 26. Maj.

*

FRANCISCUS FERDINANDUS ANTONIUS, des H. R. Reichs Graf von Hohberg, Freyherr zu Fürſtenſtein ꝛc. Kayſerl. geh. Rath, regierender Abt und Herr des Fürſtl. Stiffts S. Vincentii in Breßlau, wie auch beyder Jungfräulichen Stiffter Czarnowanz und Strzelna Viſitator Ordinarius und Proto-Notarius Apoſtolicus, geb. 1674. 14 Nov. erwählt 1720. 4. Nov.

Seine Schweſter:

1. Maria Suſanna Carolina, geb. 1671. 17. Nov. verm. 1) an Franciſcum Ludovicum Reinhard Freyherrn von Lilgenau auf Prauß; Wittib 1707. 2) an Carolum Antonium Grafen Giannini, Marcheſen de Carpinette, Modeneſiſchen Abgeſandten am Kayſerl. Hofe; †.
2. Maximilianus Leopoldus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Hohberg ꝛc. geb. 1676. 7. Dec.

Seine Eltern:

Maximilianus, Graf von Hohberg, Freyherr zu Fürſtenſtein und Friedland, geb. 1644. 20. Jan. † 1700. 14. Jan.

Gem. I. Eleonora Euſebia, Gräfin von Oppersdorff, †.

II. Hedwig Chriſtina, Freyin Allmesloe, Tappe genannt, †.

*

XXXII. Die Grafen von Hochfeld.

OTTO FERDINANDUS FELIX, des H. Röm. Reichs Graf von Hochfeld, Nieder-Oeſterreichiſcher Regiments-Rath, auch einer Löbl. Nieder-Oeſterreichiſchen Landſchafft Verordneter, und der verwittibten Kayſerin Ober-Hof-Küchelmeiſter.

Gem. Maria Ernestina Isabella, Gräfin Serini.

Deſſen Kinder:

1. Maria Francisca Carolina, geb. 1706. 22. Mart.
2. Carolus Ferdinandus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Hochfeld, geb. 1707. 4. Nov.
3. Otto Gundaccarus, geb. 1711. 8. Maj.
4. Otto Sigismundus, geb. 1714. 22. Apr.
5. Maria Theresia, geb. 1717. 5. Aug.
6. Maria Esther, geb. 1720. 15. Jun.

7. Otto Adamus Franciscus, geb. 1722. 24. Febr.

Seine Geſchwiſter:

1. Sigismundus, des H. Röm. Reichs Graf von Hochfeld ꝛc. Kayſerlicher Cämmerer.
2. Otto Gundaccarus, des H. Röm. Reichs Graf von Hochfeld, geb. 1707. 3. Sept.

Seine Eltern:

Otto Henricus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Hochfeld, Kayſerl. würckl. geh. Rath und Cämmerer, † 1719. 25. Febr.

Gem. Maria Catherina, Gräfin von Sternberg.

*

OTTO IGNATIUS, des H. Röm. Reichs Graf von Hochfeld, Kayſerl. würckl. Cämmerer, Hof-Kriegs-Rath, General-Feld- und Stadt-Guarde Obriſt-Wachtmeiſter der Kayſerl. Reſidentz Wien.

Gem. Maria Elisabeth, Gräfin von Stadel, verm. 1723. 10. Jun.

*

XXXIII. Der Graf Illyeczhaſy.

JOSEPHUS, Graf Illyeczhazy von Illyeczhaz, Erb-Herr der Herrſchafften Treentſchin, Wſtiethin und Brunow, der Treentſchiner Liptauer Geſpannſchafft erblicher Ober-Geſpann.

Gem. Anna Francisca, Gräfin Czaky von Kereſztzeck, verm. 1723. 25. Apr.

Deſſen Eltern:

Nicolaus, Graf Illyeczhazy von Illyeczhaz, Kayſerl. geheimer Rath, Cämmerer und Hof-Cantzler des Königreichs Ungarn, geb. 1653. † 1723. 10. Sept.

Gem. Eliſabeth, Gräfin von Balaſſy, † 1707. 16. Mart.

*

XXXIV. Die Grafen von Kevenhüller.

1) Aelterer Linie:

FRANCISCUS FERDINANDUS, Graf von Kevenhüller und Eichelberg, Kayſerlicher Cämmerer und Oeſterreichiſcher Land-Rath, geb. 1682.

Gem.

Gem. Maria Thereſia, Mathiæ Franciſci Freyherrns von Capoles T. † 1720. 16. Mart.

Deſſen Kinder:

1. FRANCISCA THERESIA, geb. 1702.
2. Ferdinandus Antonius, geb. 1703. † 1704.
3. JOHANNES LUDOVICUS JOSEPHUS, geb. 1707.
4. Franciſcus Ignatius, geb. und † 1708.
5. Maria Anna Joſepha, geb. 1710. † 1724. 28. Oct.
6. Johannes Joſephus Ignatius, geb. 1711. † 1713.
7. Johannes Antonius Joſephus, geb. und † 1713.
8. JOHANNES SIGISMUNDUS JOSEPHUS, geb. 1715.
9. THERESIA JOSEPHA FRANCISCA, geb. 1720. 6. Mart.

Seine Geſchwiſter:

1. LUDOVICUS ANDREAS, Graf von Kevenhüller und Eichelberg, Kayſerl. General, geb. 1683.
   Gem. MARIA ANNA, Gräfin von Lamberg, verm. 1718. 28. Sept.
2. MARIA LUDOVICA, geb. 1684. verm. 1702. an Carolum Benedictum Graf von Lamberg.

Seine Eltern:

Franciſcus Chriſtophorus II. Graf von Kevenhüller und Eichelberg, Kayſerlicher Ober-Jägermeiſter in Oeſterreich ob der Enns, † 1684. 17. Sept.

Gem. I. Polyxena, Johannis Sigismundi Grafens von Fünffkirchen T. †.

II. Erneſtina, Raymundi Printzens Montecuculi T. Michaëlis Wenceslai Ungnad Grafens von Weiſſenwolff Wittib; verm. 3) an Wolff Andreas Urſini Graf von Roſenberg; †.

2) Jüngerer Linie:

SIGISMUNDUS FRANCISCUS, Graf von Kevenhüller und Eichelberg ꝛc. Ober-Erb-Land-Stallmeiſter in Kärnthen, Ritter des Göldenen Vlieſſes, Kayſerlicher würckl. geheimer Rath, Cämmerer und Statthalter der Nieder-Oeſterreichiſchen Erb-Fürſtenthümer und Lande.

Gem. I. Maria, Gräfin von Thannhauſen, †.

II. Erneſtina Leopoldina, Franciſci Andreæ Urſini Grafens von Roſenberg T. geb. 1685. 12. Maj. verm. 1703 † 1728. 2. Oct.

Deſſen Kinder:

1. Maria Eliſabeth, verm. 1714. 28. Apr. an Johannem Joſephum Graf von Wurmbrand.
2. Johannes Leopoldus, Graf von Kevenhüller und Eichelberg, Maltheſer-Ritter.
3. Johannes Franciscus, Graf von Kevenhüller und Eichelberg, Canonicus zu Augsburg.
4. Francisca, verm. 1726. 24. Apr. an Wilhelmum Reinhard Graf von Neuburg, Kayſerl. würckl. Cämmerer und General-Wachtmeiſter.
5. Maria Anna Joſepha, geb. 1705. 15. Mart. verm. 1725. 2. Sept. an Printz Carolum Franciſcum Xaverium von Dietrichſtein.
6. Johannes Joſephus, Graf von Kevenhüller und Eichelberg, geb. 1706. 3. Jul.
   Gem. Carolina, Gräfin von Metſch, vermählt 1728. 16. Nov.
7. Franciscus Antonius, Canonicus zu Augsburg, geb. 1707. 22. Nov.
8. Leopoldus, Maltheſer-Ritter, geb. 1710. 1. Mart.
9. Maria Anna Joſepha.

Seine Eltern:

Ehrenreich, Graf Kevenhüller in Eichelberg, †.
Gem. Benigna Roſina, Erneſti Friderici Grafens von Herberſtein T. †.

*

XXXV. Die Grafen von Kinsky und Tettau.

FRANCISCUS FERDINANDUS Kinsky, des H. R. Reichs Graf von Chinitz und Tettau, Erb-Herr auf Chlumetz, Chotieborz, Krattenau, Matzen und Eckerzau, Kayſerl. würckl. geheimer Rath, Cämmerer und Ober-Cantzler im Königreich Böheim, wie auch des Königlichen Hofes daſelbſt Hofmeiſter.
Gem. Maria Thereſia, Johannis Bernhardi Grafens von Fünffkirchen T. Johannis Joachimi Grafens von Althann Wittib, † 1729. 16. Aug.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. Wenceslaus Joſephus, geb. 1707. 22. Febr. †.
2. Franciſcus Wenceslaus, geb. 1708. 6. Jan. †.
3. Carolus Joſephus, geb. 1712. 1. Maj. † 1717. 7. Sept.
4. Leopoldus, geb. 1713.

Sein vollbürdiges Geſchwiſter:

1. Wenceslaus Kinsky, des H. Röm. Reichs Graf von Chinitz und Tettau, Kayſerl. Cämmerer, lebt in Prag.
2. Franciscus Antonius Kinsky, des H. Röm. Reichs Graf von Chinitz und Tettau, geb. 1669.
3. Maria Elisabeth, verm. 1) 1692. an Wenceslaum Deſiderium Graf von Noſtitz † 1700. 2) an Franciſcum Carolum Graf Wratislaw von Mitrowitz.
4. Anna Francisca, verm. 1) 1693. an Mich. Joh. Joachimum Graf von Sintzendorff; Wittib 1697. 2) 1711. 2. Jul. an Ferdinandum Carolum Graf von Harrach.
5. Stephanus Wilhelmus Kinsky, des H. Röm. Reichs Graf von Chinitz und Tettau, Kayſerl. würckl. geh. Rath und Geſandter nach Petersburg, auch 1727. nach Franckreich.

Gem. Maria Josepha, Waltheri Xaverii Fürſtens von Dietrichſtein T. verm. 1712. 25. Febr.

Deſſen Kinder:

1. Maria Theresia.
2. Josepha Maximiliana, geb. 1721.
3. Eugenius Kinsky, des Heil. Röm. Reichs Graf von Chinitz und Tettau.
4. Charlotte.
5. Franciscus Josephus, geb. 1726.

6. Johanna Charlotte, Gem. Hieronymi Coloredo, Reichs-Grafens von Waldſee, Wittib 1726.

Sein Halb-Geſchwiſter:

7. Eleonora Josepha, geb. 1698. vermählte Gräfin von Gilleis.
8. Theresia, verm. 1717. 17. Maj. an Ludovicum Erneſtum Graf Bathiany.
9. Philippus Josephus Kinsky, des H. Röm. Reichs Graf von Chinitz und Tettau, Kayſerlicher Cämmerer und Geſandter in Engeland.

Gem. Charlotte, Gräfin von Martinitz.

Deſſen Kinder:

1. MARIA JOSEPHA, geb. 1723.
2. FRANCISCUS ULRICUS, geb. 1726.
3. MARIA ANNA, geb. 1727.

10. JOSEPHUS JOHANNESS MAXIMILIANUS Kinsky, des Heil. Röm. Reichs Graf von Chinitz und Tettau, Ritter von Maltha, und Königl. Ober-Amt-Rath im Hertzogthum Ober- und Nieder-Schleſien, geb. 1705. 13. Oct.

11. ALOYSIA STEPHANA, geb. 1701. 26. Dec. verm. an Norbertum Graf von Wrbna.

12. FRANCISCUS CAROLUS Kinsky, des H. Röm. Reichs Graf von Chinitz und Tettau, geb. 1709. 9. Mart. ſteht in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten.

Seine Eltern:

Wenceslaus Norbertus Octavianus Kinsky, des H. R. Reichs Graf von Chinitz und Tettau, Erb-Herr der Herrſchafften Chlunetz, Wickenkh, Winarzow, Böhmiſch-Kemnitz, Drahobus, Radolſchin, Kotzen, Nadieckow, Kolodieg, Dracziczka und Burgſtein, Kayſerl. würckl. geheimer Rath, Ritter des Göldenen Vlieſſes und Ober-Cantzler im Königreich Böheim, geb. 1642. † 1719. 3. Jan.

Gem. I. Anna Franciſca Barbara, Maximiliani Valentini Grafens von Martinitz T. Johannis Lamberti Grafens von Lamboy Wittib, † 1694.

II. Anna Thereſia, Bertrami Freyherrns von Neſſelrode T. verm. 1697. † 1716. 6. Oct.

*

XXXVI. Der Graf von Kollonitſch.

SIGISMUNDUS, des H. R. Reichs Fürſt und Ertz-Biſchoff zu Wien, der Röm. Kirche Cardinal 1727. 26. Nov. geb. Graf von Kollonitſch und Kollograd, Herr auf Burgſchlainitz, Haindorff, ꝛc.

Sein Bruder:

Johannes Henricus, Graf von und zu Kollonitſch, Kayſ. Cämmerer. †.

Gem. Maria Eliſabeth, Gräfin von Waldſtein.

Seine Kinder:

1. ERNESTINA MARIA ANNA, geb. 1706. 17. Febr.

2. Si-

2. Sigiſmundus Joſephus, geb. 1707. †.
3. Sigiſmundus Adam, geb. 1709. † 1723.
4. Carolus Adam, geb. 1710. †.
5. Maria Eleonora, geb. 1711. 30. Oct.

*

An. 1728. hat mit allerhöchſter Kayſerl. Legitimation und Approbation der Cardinal, Ertz-Biſchoff und Graf von Kollonitſch, als letzter männlicher Stamm-Erbe ſeines uralten Hauſes, einen jungen Baron von Say, deſſen Frau Mutter eine gebohrne Gräfin von Kollonitſch geweſen, adoptiret, daß dieſer ſich künfftighin Graf von Kollonitſch ſchreiben, mit einer Fräulein Gräfin von Kollonitſch ſich vermählen, ſothanes Wapen führen, einſtens Beſitzer aller ſeiner Stamm-Güther werden, und alſo dieſes Geſchlecht dem Namen nach erhalten ſolle.

*

XXXVII. Die Grafen von Kolowrath.

1) Aus der Linie Liebſteinsky:

FRANCISCUS CAROLUS Liebſteinsky, des Heil. Röm. Reichs Graf von Kolowrath, Kayſerlicher Cämmerer.

Gem. Maria Antonia, Ferdinandi Wilhelmi Fürſtens zu Schwartzenberg T. verm. 1709. 16. Jan.

Seine Kinder:

1. Franciscus Josephus.
2. Ernestina Josepha.

Sein Halb-Geſchwiſter:

1. Norbertus Vincentius Liebſteinsky, des H. R. Reichs Graf von Kolowrath Kayſerl. Appellations-Rath und Statthalter in Böheim, † 1727. 14. Jan.

Gem. Maria Anna Mechtildis, Franciſci Richardi Grafens von Althann T.

Deſſen Kinder:

1. Norbertus Leopoldus Liebſteinsky, des H. Röm. Reichs Graf von Kolowrath.
2. Franciscus Carolus Josephus Liebſteinsky, des H. Röm. Reichs Graf von Kolowrath.

3. Fran-

3. Franciscus Nepomucenus Vincentius Liebſteinsky, des H. Röm. Reichs Graf von Kolowrath.

4. Eleonora.

2. Maria Margaretha, † 1707. 23. Aug.

Seine Eltern:

Norbertus Leopoldus Liebſteinsky, des H. Röm. Reichs Graf von Kolowrath, Ritter des Göldenen Vlieſſes, Kayſerl. würckl. geh. Rath und Statthalter zu Prag, † 1716.

Gem. I. N. Gräfin von Harras, †.

II. Maria Magdalena, Johannis Georgii Grafens Slawata T. † 1700. 11. Aug.

*

WILHELMUS ALBERTUS Liebſteinsky, des H. R. Reichs Graf von Kolowrath, Decanus zu Ollmütz.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Johannes Norbertus Ernestus, des H. R. Reichs Graf von Kolowrath, Kayſerl. Cämmerer.

Gem. Maria Ernestina, Ernesti Joſephi Grafens von Waldſtein T. geb. 1682. 6. Jan.

Deſſen Kinder:

1. Cajetanus Liebſteinsky, des H. R. Reichs Graf von Kolowrath, Königl. Böheimiſcher Hof-Rath.

Gem. Isabelle Charlotte, Gräfin von Limburg-Styrum, verm. 1729. 17. Mart.

2. Hieronymus.

2. Ferdinandus Ignatius Leopoldus Liebſteinsky, des H. R. Reichs Graf von Kolowrath, Kayſerl. Cämmerer, †.

3. Maria Victoria Ludomilla, verm. 1689. an Laurentium Fürſten Piccolomini.

Seine Eltern:

Leopoldus Ulricus Liebſteinsky, des H. Röm. Reichs Graf von Kolowrath, †.

Gem. Catherina, Gräfin von Kolowrath, † 1714. 29. Sept.

2) Aus der Linie Nowohradzky:

FRANCISCUS WENCESLAUS Nowohradzky, des H. R. Reichs Graf von Kolowrath, Kayſerl. geheimer Rath, geb. 1680. 13. Aug.

Gem. Josepha, Gräfin von Harras, verm. 1713. 30. Aug.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. Franciscus Ferdinandus Georgius.
2. Claudia Theresia.

Seine Geſchwiſter:

1. Anna Theresia, geb. 1690. 9. Sept. verm. 1710. 29. Jul. an Johannem Antonium des H. R. Reichs Grafen von Schaffgotſch, Königl. Ober-Amts Director in Schleſien, und Kayſerlichen würckl. geh. Rath.
2. Carolus Josephus Nowohradzky, des H. R. Reichs Graf von Kolowrath, Königlicher Appellations-Rath in Böheim, geb. 1692. 4. Jul.
3. Catherina, geb. 1697. 29. Jul. Gem. Ferdinandi Grafens von Morzin.

(Annoch 4. Brüder und 1. Schweſter ſind jung geſtorben.)

Deſſen Eltern:

Franciſcus Zdencko Nowohradzky, des H. R. Reichs Graf von Kolowrath, Kayſerl. würckl. geh. Rath, Statthalter, und des gröſſeren Land-Rechts im Königreich Böheim Beyſitzer, † 1716. 2. Febr.

Gem. Eleonora Cæcilia, Julii Ferdinandi Grafens von Jarotſchin T. verm. 1688. † 1714.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Philippus Antonius Nowohradzky, des Heil. Röm. Reichs Graf von Kolowrath, ertranck in der Donau 1683.
   Gem. Ludomilla, Freyin von Tallenberg.
2. Adelheyd Catherina, verm. an Nicolaum Henricum Graf von Bredau.
3. Constantia, ging ins Urſuliner-Kloſter in Prag.
4. Theresia, verm. an Franciſcum Graf von Bubna.
5. Mathias Nowohradzky, des Heil. Röm. Reichs Graf von Kolowrath, † zu Paris auf der Reiſe.
6. Wolffgang Wenceslaus Nowohradzky, des H. Röm. Reichs Graf von Kolowrath.
   Gem. Maria Franciſca, Julii Ferdinandi Grafens von Jarotſchin T. † 1713. 4. Maj.

Deſſen Kinder:

1. Josepha, geb. 1694. vermählte Gräfin von Schlegenberg.

2. An-

2. Antonius Nowohradzky, des H. Röm. Reichs Graf von Kolowrath, geb. 1695. iſt in Kayſ. Kriegs-Dienſten.

3. Eleonora, geb. 1697.

3) Aus der Linie Krakowsky:

WILHELMUS ALBERTUS Krakowsky, des H. R. Reichs Graf von Kolowrath, Herr auf Rzitka, Kiſch und Drahlinz, Kayſerlicher würckl. geh. Rath, Cämmerer und Vice-Cantzler im Königreich Böheim.

Gem. Francisca Maria, Gräfin von Kolowrath.

Seine Kinder:

1. Procopius Krakowsky, des H. Röm. Reichs Graf von Kolowrath.
2. Franciscus Josephus.
3. Johannes Nepomucenus Josephus, geb. 1722. 1. Dec.
4. Wilhelmus Procopius, geb. 1724. 23. Dec.

Seine Geſchwiſter:

1. Leopoldus Wilhelmus Krakowsky, des H. Röm. Reichs Graf von Kolowrath.
2. Ferdinandus Krakowsky, des Heil. Römiſchen Reichs Graf von Kolowrath, Kayſerl. geh. Rath und Univerſal-Bancalitäts-Præſes.
3. Anna Josepha, verm. 1716. 1. Sept. an Franciſcum Joſephum Graf Schlick.
4. Philippus Krakowsky, des H. R. Reichs Graf von Kolowrath, Hof- Lehn- und Cammer-Rechts-Beyſitzer in Böheim.
5. Cajetanus Krakowsky, des H. Röm. Reichs Graf von Kolowrath, Kayſerl. Obriſt-Wachtmeiſter.

Seine Eltern:

Johannes Franciſcus Krakowsky, des H. Röm. Reichs Graf von Kolowrath, Kayſerl. geh. Rath, †.

Gem. Eleonora, Gräfin von Anguiſſola, verm. 1675. 22. Jul.

Des Vatern Bruder:

Maximilianus Norbertus Krakowsky, des H. Röm. Reichs Graf von Kolowrath, Kayſerl. geh. Rath, Ober-Appellations-Præſident, Ober-Land-Cämmerer und Statthalter in Böheim, †.

Gem. I. Barbara Eliſabeth, Johannis Franciſci Grafens von Wrbna T. † 1712. 1. Mart.

II. Maria Anna Theresia, Ph. Erneſti Joſephi Freyherrns von Stein T.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. Johannes Josephus Krakowsky, des H. R. Reichs Graf von Kolowrath, Kayſerl. Cämmerer, geb. 1690.
Gem. Maria Francisca, Gräfin von Martinitz, geb. 1699. verm. 1723.

Deſſen Sohn:

Wenceslaus Franciscus.

2. Franciscus Norbertus Narcissus Krakowsky, des H. Röm. Reichs Graf von Kolowrath, ſteht in Kayſerl. Kriegs-Dienſten.
3. Emanuel Wenceslaus Krakowsky, des H. R. Reichs Graf von Kolowrath, iſt Maltheſer-Ritter.
4. Johannes Erneſtus, †.
5. Maria Anna Theresia.

*

XXXVIII. Die Grafen Kottulinsky.

FRANCISCUS CAROLUS, Graf Kottulinsky, Freyherr von Kottulin und Krziſchkowitz, Herr der Herrſchafften Politſchan, Toſt, Czechowitz, Boronow und Conitz, Kayſerl. geh. Rath, Cämmerer und Königl. Landes-Hauptmann des Fürſtenthums Glogau.
Gem. Maria Antonia, Gräfin von Rottal.

Deſſen Kinder:

1. Franciscus Carolus, Graf Kottulinsky.
2. Marianna, verm. 1729. 22. Aug. an Joſephum Johannem Adamum des H. R. Reichs Fürſt von Lichtenſtein, Hertzog in Schleſien zu Troppau und Jägerndorff.
3. Josepha.
4. Maria Antonia.
5. Wenceslaus, †.
6. Maria Theresia, geb. zu Wien 1711. 17. Jul.
7. Charlotte, †.
8. Johannes Christophorus, geb. 1718. 9. Mart.

*

XXXIX. Die Grafen von Kuffſtein.

JOHANNES LEOPOLDUS, des H. Röm. Reichs Graf von Kuffſtein,

ſtein, Freyherr auf Greilenſtein und Hohenkraen, Ober-Erb-Silber-Cämmerer in Oeſterreich ob und unter der Enns, geb. 1676.

Gem. Maria Francisca, Gräfin von Kollonitſch, geb. 1687. verm. 1702.

Seine Kinder:

1. Maria Anna, geb. 1704. 4. Maj. verm. 1726. 20. Apr. an Graf Ferdinand von Unverzagt.
2. Johannes Georgius Wilhelmus, des H. Röm. Reichs Graf von Kuffſtein, geb. 1709.

Seine Geſchwiſter:

1. Johannes Ernestus, des H. Röm. Reichs Graf von Kuffſtein, Kayſerl. Rittmeiſter, geb. 1685.

Gem. Cæcilia, Gräfin von Steinbeis.

Deſſen Kinder:

1. Maximilianus Eusebius, geb. 1723.
2. Johannes Leopoldus, geb. 1724.
3. Josepha, geb. 1725.
4. Maria Anna, geb. 1726.
5. Francisca, geb. 1727.

2. Johannes Ferdinandus, des H. Röm. Reichs Graf von Kuffſtein, Kayſerl. Reichs-Hof-Rath und Cämmerer, geb. 1686.

Gem. Maria Anna, Gräfin von Breuner.

Sein Sohn:

1. Johannes Ferdinandus, geb. 1719.

3. Johannes Antonius, des H. Röm. Reichs Graf von Kuffſtein, Kayſerl. Cämmerer, geb. 1688.

Gem. Maria Antonia, Gräfin von Rothal.

Deſſen Kinder:

1. Maria Maximiliana, geb. 1724.
2. Maria Francisca, geb. 1725.
3. Johannes Antonius, geb. 1727.

Seine Eltern:

Johannes Georgius, Graf von Kuffſtein, Kayſerl. geheimer Rath, geb. 1645. † 1699. 6. Apr.

Gem. Anna Franciſca, Freyin von Hohenkraen, † 1722. 22. Nov.

* Auſſer dieſen Grafen von Kuffſtein blühen auch noch Graf Joh. Ludovici, Lands-Hauptmanns in Ober-Oeſterreich, der den

27. Sept.

27. Sept. 1657. aus der Welt ging, Nachkommen, ſo die jüngere Linie des Hauſes Kuffſtein, ſo wie itzterwähnte Grafen die ältere Linie, genennet werden.

*

XL. Die Grafen Künigl.

JOHANNES GEORGIUS SEBASTIANUS, Graf Künigl, Freyherr von Ehrenburg, Kayſerl. würckl. geh. Rath, Præſes des Ober-Oeſterreichiſchen geheimen Raths, Lands-Hauptmann und Burggraf der Gefürſteten Grafſchafft Tyrol, geb. 1663.

Gem. GABRIELE, Gräfin von Mauleon, geb. 1665. verm. 1687.

Deſſen Kinder:

1. LEOPOLDUS JOSEPHUS, Graf Künigl, Kayſerl. Cämmerer und Aſſeſſor des Appellations-Gerichts in Böheim, geb. 1688. 12. Jun.

   Gem. Maria Joſepha, Thomæ Zachæi Grafens Czernin T. verm. 1712. 18. Aug. † 1726.

   Davon gebohren:

   1. WENCESLAUS, 1716.
   2. JOSEPHA, 1717.
   3. SEBASTIANUS, 1720.
   4. CATHERINA, 1724.

2. Maria Thereſia, geb. 1690. 26. Mart. verm. 1707. an Graf Johannem Georgium von Clari und Altringen, † 1720.
3. MARIA ANNA, geb. 1692. erſtes Cammer-Fräulein der Königl. Chur-Printzeßin von Sachſen.
4. JOSEPHUS FRANCISCUS IGNATIUS, Graf Künigl, Teutſcher Ordens-Ritter, geb. 1693. 5. Jun.
5. FRANCISCUS HENRICUS JOSEPHUS, Graf Künigl, Dom-Herr zu Saltzburg, geb. 1695. 15. Jul.
6. PHILIPPUS JOSEPHUS, Graf Kunigl, Lothringiſcher erſter Stallmeiſter, geb. 1696. 15. Nov.

   Gem. MARIA JUDITH, Gräfin von Stahrenberg, vermählt 1724.

7. SEBASTIANUS JOSEPHUS, Graf Künigl, geb. 1697. 29. Nov. erwählte den geiſtl. Stand.
8. ANTONIUS JOSEPHUS, Graf Künigl, geb. 1699. 20. Jun. erwählte gleichfals den geiſtlichen Stand.

9. Alexander Josephus, Graf Künigl, geb. 1704. 15. Jan.
10. Charlotte, geb. 1706. 30. Jun.

Seine Geſchwiſter:

1. Anna Elisabeth, geb. 1657. 14. Jul. Oberin im Carmeliter-Kloſter zu Lintz.
2. Anna Maria, geb. 1660. Gem. Ferdinandi Grafens Spauer, † 1687.
3. Carolus Joſephus, geb. 1658. †.
4. Maria Claudia, geb. 1669. verm. 1690. an Leopoldum Mathiam Fürſt von Lamberg, † 1710. 8. Dec.
5. Caspar Ignatius, des H. R. Reichs Fürſt, Biſchoff zu Brixen, Graf von Künigl, geb. 1672. erwählt 1700.
6. Maria Theresia, geb. 1673. verm. 1696. an Franciſcum Carolum Graf von Clari und Altringen.
7. Thomas Bernhardus, Graf Künigl, Kayſerl. geh. Rath und Ober-Oeſterreichiſcher Cammer-Præſident, geb. 1675. 21. Dec.
   Gem. Anna Felicitas, Gräfin von Welsperg, verwittibte Gräfin von Lichtenſtein.

Deſſen Kinder:

1. Maria Elisabeth, geb. 1713. 30. Jan.
2. Innocentius Carolus, Graf Künigl, geb. 1714.

Seine Eltern:

Johannes Georgius, Graf Künigl, Kayſerl. geh. Rath und Lands-Hauptmann in Tyrol, geb. 1628. † 1695.
Gem. Maria Anna, Auguſti Vitzthums von Eckſtädten T. †.

*

XLI. Die Grafen von Lengheim.

MAXIMILIANUS ADAM, des H. Röm. Reichs Graf von Lengheim, Kayſ. würckl. geh. Rath, Cämmerer, Feld-Marſchall-Lieutenant, auch Inner-Oeſterreichiſcher geh. Rath und Vice-Kriegs-Præſident.
Gem. Ernestina, des H. Röm. Reichs Gräfin Schlick, verm. 1705. 12. Jul.

*

JOHANNES ANDREAS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Lengheim, Kayſerl. Cämmerer und Hof-Cammer-Rath.

Gem.

Gem. Maria Ludovica Joſepha, Gräfin Breunerin, verm. 1710. 31. Aug. † 1727.

Deſſen Kinder:

1. Johannes Adamus Franciscus, geb. 1719. 7. Jun.
2. Gundaccarus Thomas, geb. 1720. 20. Dec.
3. Maria Amalia Joſepha, geb. und † 1722.

*

XLII. Die Grafen und Freyherren von Maltzan.

JOACHIMUS ANDREAS, Graf von Maltzan, Freyherr von Wartenberg und Pentzlin, freyer Standes-Herr in Schleſien, Erb-Herr der freyen Standes-Herrſchafft Militſch, geb. 1706. 13. Jan.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Carolina Wilhelmina Theresia, verm. 1716. an Wenceslaum Leopoldum Graf von Stubeck und Königſtein, iſt Wittib.
2. Franciscus Carolus Wilhelmus, Graf von Maltzan, Freyherr von Wartenberg und Pentzlin, † 1729. 26. Jul.
3. Augusta, verm. an Carolum Freyherrn von Hennin; Wittib 1728.

Der einige Sohn:

Carolus, Freyherr von Hennin, geb. 1728. 8. Sept.

4. Leopoldus Joachim Wolffgang, Graf von Maltzan, Freyherr von Wartenberg und Pentzlin.

Seine Eltern:

Nicolaus Andreas, Graf von Maltzan, geb. 1670. 10. Mart. † 1718. 19. Sept.

Gem. Theresia, Chriſtiani Grafens von Althann T. geb. 1676. 13. Nov. verm. 1696. 11. Nov.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Leopoldina Louyſe, geb. 1660. 2. Jun. verm. 1697. an Sylvium Erdmann Freyherrn von Trach; † 1706. 6. Nov.
2. Joachimus Wilhelmus, Graf von Maltzan, Freyherr von Wartenberg und Pentzlin, freyer Standes-Herr in Schleſien, Erb-Herr der freyen Standes-Herrſchafft Militſch, Fryhann ꝛc.

Kayſerlicher geheimer Rath, geb. 1661. 18. Dec. † 1728. 6. Sept.

Gem. I. Anna Marianna von Studnitz, Georg Leonhards Grafens Colonna von und zu Felß Wittib, verm. 1687. † 1722. 29. Mart.

II. ANNA SOPHIA CHRISTINA, Reichs-Gräfin von Erpach, Caroli Wilhelmi Reichs-Grafens von Erpach-Fürſtenau T. geb. 1708. 12. Nov. verm. 1724. 28. Maj. Wittib 1728. 6. Sept. verm. 2).

(Annoch 3. Schweſtern und 3. Brüder ſind jung geſtorben.)

*

HENRICUS WILHELMUS, Freyherr von Maltzan, auch zu Wartenberg und Pentzlin, geb. 1716. 12. Apr.

Sein Geſchwiſter:

1. HELENA JULIANA CHARLOTTE, geb. 1717. 7. Maj.
2. Fridericus Auguſtus, geb. 1718. 27. Aug. † 1719. 24. Aug.
3. FRIDERICA ELEONORA, geb. 1720. 10. Jan.

Seine Eltern:

Auguſtus Eberhardus, Freyherr von Maltzan, Herr zu Neuſchloß, geb 1690. 19. Apr. † 1720. 18. Mart.

Gem. JOHANNA MARGARETHA, Freyin von Reichenbach, verm. 1714. 2. Maj. Wittib; verm. 2) an Ernſt Balthaſar Freyherrn von Tſchammer und Oſten; abermals Wittib.

Seines Vatern Geſchwiſter:

1. Henricus Leopoldus, Freyherr von Maltzan, Kayſerl. Major und Erb-Herr der freyen Herrſchafft Pentzlin, geb. 1680. 2. Jan. † 1712. 3. Febr.

   Gem. BARBARA ELEONORA, Johannis Jacobi Freyherrns von Maltzan T. verm. 1708.

   ### Deſſen Kinder:

   1. JULIANA DOROTHEA, geb. 1710. 6. Apr.
   2. JACOBINA HENRIETTE, geb. 1711. 2. Sept.

2. Carolus Fridericus, Freyherr von Maltzan, Kayſerl. Major, geb. 1681. 26. Apr. † 1720. 26. Mart.
3. Joachimus Antonius, Freyherr von Maltzan, Kayſerlicher Obriſt-Lieutenant, geb. 1682. 2. Jul. † 1720. 5. Febr.
4. JOSEPHA ELEONORA, geb. 1685. 25. Apr. verm. 1704. 16. Apr. an Johannem Henricum Freyherrn von Moravitzky.

5. Fer-

5. Ferdinandus Ludovicus, Freyherr von Maltzan, gebohren 1692. 24. Jan. † 1719. 24. Maj. im Duell.
6. Christina Bernhardina Henriette, geb. 1694. 22. Oct. verm. 1719. 31. Jan. an Johannem Georgium Freyherrn von Stoltz.
7. Otto Julius, Freyherr von Maltzan, Ritter des Weiſſen Adler-Ordens, geb. 1691. 10. Sept.

(Annoch 3. Schweſtern und 1. Bruder ſind jung geſtorben.)

Seine Groß-Eltern:

Johannes Henricus Leopoldus, Freyherr von Maltzan, Herr zu Neuſchloß, geb. 1640. † 1706. 8. Apr.

Gem. I. Eva Eleonora, Freyin von Bibra, Sigismundi Freyherrns von Klein-Lignitz Wittib, † 1671.
II. Catherina Sophia, Freyin von Frieſen, † 1677. 9. Mart.
III. Agnes Juliana, Johannis Andreæ Grafens von Schlick T. verm. 1678. 21. Apr.

*

XLIII. Die Grafen von Martinitz.

Adolphus Bernhardus, des H. R. R. Graf von Martinitz, Regierer des Hauſes Schmetſchna, Herr auf Schmetſchna, Planitz, Prumerdorff, Budewitz und Prieſen, Kayſerl. würckl. geh. Rath, und 1729. Ober-Hof-Marſchall.

Gem. Francisca Elisabeth, Johannis Quintini Graf Jörgers T. verm. 1705. 12. Aug.

Seine vollbürdige Schweſter:

1. Suſanna Thereſia, geb. 1670. verm. 1703. an Leopoldum Graf von Auersberg, † 1705. 6. Febr.

Sein Halb-Geſchwiſter:

2. Michael, des Heil. Röm. Reichs Graf von Martinitz.
3. Antonius, des H. Röm. Reichs Graf von Martinitz, Kayſerl. Cämmerer und Appellations-Rath.
   Gem. Susanna, Gräfin von Noſtitz, verm. 1726.
4. Eine Tochter, geb. 1697.
5. Maria Anna, geb. 1698. vermählte Gräfin von Trautmansdorff.
6. Maria Francisca, geb. 1699. 18. Dec. verm. 1723. an Joſephum Graf von Kolowrath.
7. Charlotte, Gem. Philippi Grafens Kinsky.
8. Maria Philippina, geb. 1705. 21. Jul. Gem. Ulyſſis Maximiliani Grafens de Borone.

Seine Eltern:

Georgius Adam Ignatius, des H. Röm. Reichs Graf von Martinitz, Kayſerl. würckl. geh. Rath, Ritter des Göldenen Vlieſſes, Bothſchaffter in Rom, hernach Vice-Roy zu Neapel, † 1714. 24. Jul. zu Prag.

Gem. I. Maria Felicitas, Gräfin Spauer, †.

II. Maria Joſepha, Adolphi Wratislai Grafens von Sternberg T.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Maximilianus Guidobaldus, des H. Röm. Reichs Graf von Martinitz, Kayſerl. würckl. geheimer Rath, Ritter des Göldenen Vlieſſes.

Gem. I. Maria Bonaventura, Michaëlis Wenceslai Grafens von Althann T. verm. 1690. † 1709. 26. Jan.

II. Maria Catherina, Franciſci Euſebii Grafens Trautſohn T. verm. 1720. 21. Aug.

Deſſen Kinder:

1. Josephus Carolus, des H. Röm. Reichs Graf von Martinitz, des gröſſeren Land-Rechts in Böheim Beyſitzer, und Kayſerl. Cämmerer, geb. 1692. 12. Jun.
2. Carolus, des H. Röm. Reichs Graf von Martinitz, geb. 1699. 27. Jul. iſt Canonicus zu Ollmütz.

2. Jaroslaus Bernhardus, des H. R. Reichs Graf von Martinitz, †.

Gem. Clara Roſalia, Gräfin von Kaunitz, †.

3. Maria Anna, †.

4. Anna Franciſca Barbara, verm. 1) an Johannem Lambertum Graf von Lamboy, 2) an Wenceslaum Norbertum Octavianum Graf Kinsky, † 1694.

5. Suſanna Renata, verm. 1) 1685. an Thomam Zachæum Graf Czernin; Wittib 1700. 2) an Leopoldum Graf von Auersberg, † 1717.

Seine Groß-Eltern:

Maximilianus Valentinus, des H. Röm. Reichs Graf von Martinitz, Ober-Burggraf in Böheim, † 1685.

Gem. Anna Catherina, Gräfin Bukowsky, †.

*

XLIV. Die Grafen von Mollarth.

JOSEPHUS ERNESTUS, Graf von Mollarth, Freyherr von Reinegg und

und Droſſendorff, Herr in Roſenberg, Gumpendorff, Freyen-thurn und Oglawan, Kayſerl. Cämmerer, geb. 1688.

Gem. Maria Aloysia, Gräfin von Lamberg, vermählt 1728. 16. Febr.

Seine Schweſter:

Antonia, Gräfin von Mollarth.

Seine Eltern:

Ferdinandus Erneſtus, Graf von Mollarth, Kayſerl. geheimer Rath, Cämmerer, Hof-Cammer-Rath, Vice-Cammer-Præſident, und bey Kayſerl. Majeſtät Carolo VI. Ober-Küchel-Meiſter, geb. 1648. † 1716. 8. Aug.

Gem. Maria Thereſia, Freyin Füger, verm. 1687. 16. Jul. † 1713. 8. Aug.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Maria Catherina, Gem. Chriſtophori Erneſti Grafens von Fuchs, † 1719.
2. Felix Ernestus, Graf von Mollarth, Freyherr auf Reinegg und Droſſendorff, Herr auf Oglawan, Gumpendorff und Freyenthurn zu Mannswerth, Kayſerlicher Cämmerer, Ober-Silber-Cämmerer und Ober-Küchel-Meiſter.

   Gem. N. Gräfin von Sintzendorff.

Seine Groß-Eltern:

Franciſcus Maximilianus, Graf von Mollarth, Land-Marſchall in Nieder-Oeſterreich, † 1690. 12. Jun.

Gem. Maria Catherina, Gräfin von Seerau, †.

*

XLV. Die Grafen von Neidhard.

JOHANNES BAPTISTA, des H. R. Reichs Graf von Neidhard, Herr auf Spatenbrunn, Leopoldſtein und Krichen, R. Kayſ. Majeſtät Cämmerer, Königl. Ober-Amt-Rath, auch Vice-Præſident des Commercien-Raths im Hertzogthum Ober- und Nieder-Schleſien.

Gem. Maria Anna, Reichs-Gräfin von Wolckenſtein.

Deſſen Kinder:

1. Johannes Josephus Carolus, geb. 1716. 24. Junii.
2. Franciscus Carolus Josephus Henricus Philippus, geb. 1721. 30. Apr.

3. Joſephus Johannes Nepomucenus Cajetanus, geb. 1723. 21. Aug. † 1728. 22. Apr.

Seine Geſchwiſter:

1. Eberhardus Leopoldus, Graf von Neidhard, † in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten.
2. Eleonora, Gem. Caroli Friderici Freyherrns von Nymptſch und Stephanshayn, Kayſerl. Cämmerers und Königl. Cammer-Raths im Hertzogthum Ober- und Nieder-Schleſien.

Seine Eltern:

Johannes Baptiſta, Graf von Neidhard ꝛc. Königl. Cammer-Præſident im Hertzogthum Ober- und Nieder-Schleſien, geb. 1645. † 1722. 29. Apr.

Gem. Thereſia Barbara, Herrns Johannis von Crane, Kayſerl. Reichs-Hof-Raths und Plenipotentiarii bey denen Münſter- und Oßnabrückiſchen Friedens-Tractaten T. † 1708. 1. Sept.

*

XLVI. Die Grafen von Paar.

Johannes Adamus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Paar, Ober-Reichs-Hof- und General-Erb-Poſtmeiſter und Reichs-Hof-Rath.

Gem. Maria Joſepha Antonia, Johannis Wilhelmi Grafens von Oettingen-Spielberg T. verm. 1703. 6. Aug.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Thereſia, verm. 1699. an Johannem Joſephum Reichs-Grafen von Trautmannsdorff, Reichs-Hof-Rath.
2. Johannes Leopoldus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Paar, Kayſerl. Cämmerer.

Gem. Maria Thereſia, Gräfin von Sternberg, verm. 1715. 2. Jun.

Deſſen Kinder:

1. Carolus Maximilianus, geb. 1716. 23. Aug. †.
2. Maria Anna, geb. 1718. 7. Febr.
3. Wenceslaus Joſephus, geb. 1719. 7. Aug.

Seine Eltern:

Carolus Joſephus, des H. Röm. Reichs Graf von Paar ꝛc. Kayſerl. würckl. geh. Rath, Ritter des Göldenen Vlieſſes, und Cämmerer, geb. 1654. 20. Maj. † 1725. 12. Maj.

Gem.

Gem. Maria Renata, Adolphi Wratislai Grafens von Sternberg T.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Theresia, geb. 1652. 13. Dec. ging ins Carmeliter-Kloſter zu Wien.
2. Augusta, ging ins Kloſter S. Laurentii zu Wien.
3. Josephus Ignatius, des H. Röm. Reichs Graf von Paar ꝛc. der Kayſerin Amaliæ Ober-Hofmeiſter, geb. 1660. 31. Maj.

   Gem. Maria Anna Francisca, Octaviani Ladislai Grafens von Waldſtein T.

   ### Deſſen Kinder:

   1. Guido Joſephus, †.
   2. Adolphus, des H. Röm. Reichs Graf von Paar.
4. Maria Joſepha, geb. 1667. 23. Dec. verm. 1690. 25. Febr. an Michaëlem Wenceslaum Graf von Althann; † 1707. 23. Aug.
5. Maria Esther, Gem. und nun Wittib Johannis Leopoldi Grafens von Fünffkirchen.
6. Maria Francisca, Gem. Gotthard Heinrichs Grafens von Sallaburg.

(Noch einige Geſchwiſter ſind jung geſtorben.)

Seine Groß-Eltern:

Carolus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Paar, auch Reichs- und General-Erb-Poſtmeiſter, †.

Gem. Franciſca Polyxena, Joh. Wilhelmi Herrns von Schwanberg T. und Erbin, †.

*

XLVII. Die Grafen von Promnitz.

ERDMANN, des Heil. Röm. Reichs Graf von Promnitz, freyer Standes-Herr in Schleſien, Erb-Herr der freyen Standes-Herrſchafft Pleß, Freyherr zu Sorau, Tribel, Naumburg, Herr der Herrſchafften Drehnau und Klitſchdorff, Erb-Herr zu Halbau, Kuhnau und Buhnau, Königl. Pohln. und Chur-Sächſiſcher geh. Rath und Cabinets-Miniſter, geb. 1683. 22. Aug.

Gem. Anna Maria, Printzeßin von Sachſen-Weiſſenfelß, Johannis Adolphi Hertzogs zu Sachſen-Weiſſenfelß T. geb. 1683. 17. Jul. verm. 1705. 16. Jun.

Deſſen Kinder:

1. Christiana Johanna Æmilia, geb. 1708. 15. Septembr. verm. 1726. 14. Jan. an Fürſt Auguſt Ludwig zu Anhalt-Cöthen.
2. Anna Friderica, geb. 1711. 30. Maj.
3. Johanna Sophia, geb. und † 1713.
4. Balthaſar Erdmann, geb. und † 1715.
5. Johann Erdmann, des Heil. Röm. Reichs Graf von Promnitz, geb. 1719. 2. Febr.
6. Agnes Sophia, geb. 1720. 15. Maj.

Sein Bruder:

Fridericus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Promnitz, Herr auf Halbau, geb. 1684. 11. Oct. † 1712. 13. Jun.

Gem. Helena Maria, Georgii Friderici Grafens von Tenkſchin T. geb. 1694. 3. Jan. verm. 1710. Wittib; verm. 2) 1716. an Johannem Graf von Callenberg.

Deſſen Kinder:

1. Balthasar Fridericus, des H. Röm. Reichs Graf von Promnitz, geb. 1711. 17. Dec.
2. Agnes Maria Friderica, geb. 1712. 12. Dec.

Seine Eltern:

Balthaſar Erdmann, des Heil. Röm. Reichs Graf von Promnitz, geb. 1659. 9. Jan. † 1703. 3. Maj.

Gem. Amalia Agnes, Henrici I. Grafens Reuß in Schlaitz T. geb. 1667. 11. Aug. verm. 1682. 11. Aug. Wittib; verm. 2) 1711. 13. Febr. an Fridericum, Hertzog zu Sachſen-Weiſſenfelß, Königl. Pohlniſchen und Chur-Sächſiſchen General-Lieutenant von der Infanterie; wiederum Wittib 1715. 16. Apr. † 1729. 15. Oct.

*

XLVIII. Die Grafen von Pruskow.

ANTONIUS CHRISTOPHORUS, Graf und Herr von Pruskow, Herr der Herrſchafften Pruskow, Stzrelitz und Zülz, der R. Kayſerl. Majeſtät geh. Rath, Cämmerer, und Königl. Cammer-Vice-Præſident im Hertzogthum Ober- und Nieder-Schleſien, geb. 1671. 5. Aug.

Gem. Elisabeth Friderica, Chriſtophori Leopoldi Grafens von

von Schaffgotſch T. Adami Antonii Grafens Opalinsky Wittib, geb. 1679. 1. Jan. verm. 1697. 9. Oct.

Sein eintziger Sohn:

Johannes Antonius Christophorus, Graf und Herr von Pruskow, Königl. Ober-Amts-Rath im Hertzogthum Ober- und Nieder-Schleſien, geb. 1698. 24. Jun.

Gem. Maria Cæcilia, Franciſci Alberti Grafens zu Oettingen-Spielberg T. geb. 1698. 27. Oct.

Deſſen Kinder:

1. Maria Antonia, geb. 1725. 15. Jul.
2. Joſephus Chriſtophorus, gebohren 1726. 13. Aug. † 1727. 23. Sept.

Seine Geſchwiſter:

1. Sidonia Elisabeth, geb. 1672. 19. Aug.
2. Philippus Chriſtophorus, geb. und † 1673. 7. Sept.
3. Carolina Maximiliana, geb. 1674. 2. Septembr. verm. 1692. 30. Aug. an Waltherum Xaverium Fürſt von Dietrichſtein.
4. Christophorus Erdmann, Graf und Herr von Pruskow, Kayſerlicher würckl. geh. Rath und Cämmerer, geb. 1676. 3. Jan.

Gem. Maria Anna Isabella, Franciſci Andreæ Urſini Grafens von Roſenberg T. verm. 1719. 3. Maj.

Deſſen Sohn:

Philippus Christophorus, Graf und Herr von Pruskow, geb. 1720. 17. Maj.

5. Eleonora Thereſia, geb. 1677. 28. Dec. † 1683. 17. Apr.
6. Georgius Christophorus, Graf und Herr von Pruskow, Erb-Herr der Herrſchafft Primbkenau, Herr auf Petersdorff, Lauterbach, Krampff, Weißig, Wolffersdorff und Herlwigswalde, Kayſerl. Cämmerer, und des Fürſtenthums Glogau Königl. Mann-Gerichts-Aſſeſſor, geb. 1699. 27. Apr.

Gem. Maria Victoria, Ignatii Grafens von Sprintzenſtein T. geb. 1682. 30. Sept. verm. 1702. 13. Febr.

Deſſen eintziger Sohn:

Antonius Christophorus, Graf und Herr von Pruskow, geb. 1707. 12. Nov. ſteht in Kayſerl. Kriegs-Dienſten.

(Annoch 3. Söhne und 5. Töchter ſind jung geſtorben.)

7. Aloyſia, geb. 1680. 5. Oct. wird 1723. Aebtißin des Fürſtlichen Geſtiffts ad S. Claram in Breßlau, † 1727. 10. Apr.
8. Wolffgang Johannes, geb. 1682. † 1683.

9. Ma-

9. Maria Joſepha Barbara, †.

Seine Eltern:

Georgius Chriſtophorus II. Graf von Pruskow, Kayſerl. würckl. geheimer Rath und Ober-Stallmeiſter der verwittibten Königin in Pohlen, † 1701. 15. Sept.

Gem. I. Maria Rebecca, Georgii Hermanni Freyherrns von Stubenberg T. †.

(Eine Tochter, Maria Rebecca, und ein Sohn aus dieſer Ehe, Leopoldus Chriſtophorus, ſind jung geſtorben.)

II. Maria Rosalia, Johannis Ambroſii Grafens von Thurn und Valſaſſina T.

*

XLIX. Die Grafen von Rappach.

Carolus Adolphus, Graf und Herr von Rappach, Erb-Land-Stabelmeiſter in Oeſterreich ob- und unter der Enns, Kayſerl. Obriſt-Lieutenant und Commendant zu Kuffſtein, geb. 1688.

Gem. Aloysia Antonia, Franciſci Joſephi Fürſtens von Lamberg T. Hannibalis Leopoldi Grafens von Enckevoirt Wittib, verm. 1716. 5. Apr.

Deſſen Kinder:

1. Ferdinandus Josephus Aloysius, geb. 1722. 26. Febr.
2. Maria Anna Josepha, geb. 1723. 21. Jul.

Seine Schweſter:

Theresia, verm. 1721. 29. Oct. an Sigismundum Graf von Tſchirnhauß.

Seine Eltern:

Carolus Erneſtus, Graf und Herr von Rappach, dreyer Kayſerlichen Majeſtäten würckl. Hof-Kriegs-Rath, Cämmerer, General-Feld-Marſchall-Lieutenant, Ober-Land- und Haus-Zeugmeiſter, auch der Stadt Wien Obriſt-Lieutenant, geb. 1649. 3. Mart. † 1719. 19. Jul.

Gem. Suſanna Claudia, Gräfin von Gersdorff, verm. 1686. † 1711. 28. Mart.

Seines Vatern Halb-Geſchwiſter:

1. Chriſtophorus Ferdinandus, Graf und Herr von Rappach, †.

Gem. Marianna, Gräfin von Kevenhüller; verm. 2) an den General von Rehm.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. Jacobus Erneſtus, Graf und Herr von Rappach, † 1716. 5. Maj. in Ungarn.
2. Maria Charlotte, Gemahlin des Fürſtens Caſerta.

2. Franciſcus Maximilianus, † da er mit dem Pferde ſtürtzte.
3. Johannes Wilhelmus, Kayſerl. Hauptmann, †.
4. Maria Suſanna, verm. an den Freyherrn von Houchin, Kayſerl. General-Feld-Zeugmeiſter, †.
5. Maria Anna, verm. 1677. an Graf Gundacker von Stahrenberg, † 1721.

4. Maria Theresia, verm. 1685. 25. Febr. an Fürſt Franciſcum Carolum von Auersberg, Hertzog in Schleſien zu Münſterberg; Wittib 1713. 6. Jun. und der regierenden Kayſerin Ober-Hofmeiſterin 1714. 27. Maj.

Seine Groß-Eltern:

Carolus Ferdinandus, Graf und Herr von Rappach, †.
Gem. I. Eleonora, Johannis Grafens Breuner T. † 1652.
II. Maria Thereſia, Adami Wilhelmi Grafens von Brandis T. †.

*

L. Die Grafen von Rothal.

JOSEPHUS CHRISTIANUS, Graf von Rothal, geb. 1707. 22. Jan.

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Anna, geb. 1709. 30. Jan.
2. Maria Carolus, geb. 1710. 7. Apr.

Seine Eltern:

Franciſcus Wilhelmus, Graf von Rothal, Kayſerl. Cämmerer, †.
Gem. Maria Margaretha, Caroli Leopoldi Grafens von Herberſtein T. verm. 2) 1720. an Johannem Franciſcum, Graf von Dietrichſtein.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Josepha, Kayſerliche Hof-Dame.
2. Franciscus Antonius, Graf von Rothal, Kayſerl. Cämmerer.
Gem. Maria Cæcilia, Maximiliani Sigismundi Grafens von Trautmannsdorff T. verm. 1718. 14. Jan.

Deſſen Kinder:

1. Amalia Anna, geb. 1719. 25. Jan.

2. Ma-

2. Maria Maximiliana, geb. 1721. 21. Febr.
3. Ferdinandus Josephus, geb. 1722.

Seine Groß-Eltern:

Johannes Sigiſmundus, Graf von Rothal, Kayſerl. Cämmerer und Land-Gerichts-Beyſitzer in Mähren, † 1717. 10. Dec.
Gem. Maria Maximiliana, Maximiliani Jacobi Mauritii Fürſtens von Lichtenſtein T.

Des Groß-Vaters vollbürdiges Geſchwiſter:

1. Johannes Josephus, Graf von Rothal, Kayſerl. Cämmerer.
Gem. Maria Antonia, Gräfin von Enckevoird.
* Aus dieſer Ehe ſind Erben, und
Maria Antonia, vermählte Gräfin von Kuffſtein.
2. Maria Eleonora, Gem. Chriſtophori Nicolai Freyherrns von Pranck.

Sein halb-Geſchwiſter:

3. Maria Franciſca, verm. 1) an Ludovicum Sigismundum Graf von Wolffsthal, 2) an Ludovicum Georgium Freyherrn von Oſſelen, Kayſerl. General-Major.
4. Maria Antonia, Gem. Franciſci Caroli Grafens Kottulinsky, Kayſerl. geh. Raths und Königl. Lands-Hauptmanns des Fürſtenthums Glogau in Schleſien.
5. Leopoldus Ferdinandus Antonius, Graf von Rothal.

Seine Groß-Groß-Eltern:

Johannes Chriſtophorus, Graf von Rothal, Kayſerl. würckl. geheimer Rath und Cämmerer, geb. 1635. † 1699.
Gem. I. Maria Iſabella von Eybiswald, †.
II. Maria Suſanna, Gräfin von Kuffſtein, † 1716. 13. Jul. alt 66. Jahr.

*

LI. Die Grafen von Schaffgotſch.

1) Aus der Schleſiſchen Linie:

JOHANNES ANTONIUS, Schaffgotſch genannt, des H. R. Reichs Graf und Semper-Frey von und auf Kynaſt, Freyherr zu Trachenberg, Herr der Herrſchafften Greiffenſtein, Kynaſt, Girsdorff, und auf Boberrohrs- und Schoßdorff, Buchwald, Preylsdorff und Hartau, Röm. Kayſerl. Majeſtät würckl. geh. Rath, Cämmerer und Ober-Amts-Director im Hertzogthum

thum Ober- und Nieder-Schleſien, auch der beyden Fürſtenthümer Schweidnitz und Jauer Lands-Hauptmann, Ober-Erb-Hofmeiſter und Hof-Richter, geb. 1625. 19. Apr.

Gem. I. Maria Franciſca, Johannis Caroli Grafens Sereni T. verm. 1703. 24. Jun. † 1707. 10. Aug.

II. ANNA THERESIA, Franciſci Zdenckonis Novohradsky Grafens von Kolowrath T. geb. 1690. 9. Sept. verm. 1710. 29. Jul.

Deſſen Kinder:

1. Joſephus Wilhelmus Gotthard, geb. 1704. †.
2. CAROLUS GOTTHARD, Schaffgotſch genannt, des H. R. Reichs Graf und Semper-Frey, Kayſerl. Cämmerer, geb. 1706. 27. Jun.
3. FRANCISCUS GOTTHARDUS, Schaffgotſch genannt, des H. Röm. Reichs Graf und Semper-Frey, Canonicus zu S. Johannis in Breßlau, geb. 1711. 23. Apr.
4. Chriſtophorus, geb. 1712. † 1714.
5. JOHANNES NEPOMUCENUS, Schaffgotſch genannt, des H. R. Reichs Graf und Semper-Frey, Maltheſer-Ritter, geb. 1713. 15. Maj.
6. LEOPOLDUS GOTTHARD, geb. 1714. 19. Maj.
7. WENCESLAUS GOTTHARD, geb. 1715.
8. PHILIPPUS GOTTHARD, geb. 1716.
9. Ludovicus, geb. 1717. †.
10. MARIA ANNA HEDWIG, geb. 1718.
11. Joſephus, geb. und † 1719.
12. ANTONIUS, geb. 1720.
13. EMANUEL, geb. 1723.
14. ANNA MARIA THERESIA, geb. 1725. 13. Febr.
15. Ignatius Gotthard, geb. 1727. 11. Dec. † e. a. 31. Dec.

Seine Geſchwiſter:

1. AGNES CHARLOTTE, geb. 1660. 3. Nov. verm. 1692. 14. Maj. an Chriſtophorum Johannem Graf von Althann; Wittib 1706.
2. FRIDERICA ELISABETH, geb. 1679. 1. Jan. verm. 1) an Adamum Antonium Graf von Opalinsky; Wittib 1695. verm. 2) 1697. 9. Oct. an Antonium Chriſtophorum Graf und Herrn von Pruskow, Kayſerl. geh. Rath und der Königl. Cammer Vice-Præſidenten im Hertzogthum Ober- und Nieder-Schleſien.

Seine

Seine Eltern:

Chriſtophorus Leopoldus, Schaffgotſch genannt, des H. R. Reichs Graf und Semper-Frey, Kayſerl. würckl. geh. Rath, Ritter des Göldenen Vlieſſes, und Schleſiſcher Cammer-Præſident ꝛc. geb. 1623. 8. Apr. † 1703. 30. Jun.

Gem. Agnes, Freyin von Rackenitz, Sigismundi Seyfridi Grafens von Promnitz Wittib, geb. 1634. vermählt 1656. 28. Febr. † 1693. 8. Febr.

2) Aus der Böheimiſchen Linie:

JOHANNES ERNESTUS ANTONIUS, Schaffgotſch genannt, des H. Röm. Reichs Graf von Kynaſt und Greiffenſtein, Kayſerl. würckl. geh. Rath, Cämmerer und Ober-Land-Cämmerer im Königreich Böheim, geb. 1675.

Gem. MARIA ELISABETH, Ferdinandi Rudolphi Grafens von Waldſtein T.

Deſſen Kinder:

1. WENCESLAUS ERNESTUS, Schaffgotſch genannt, des Heil. Röm. Reichs Graf von Kynaſt und Greiffenſtein.
   Gem. MARIA ANNA, Gräfin von Althann, verm. 1728. im Apr.
2. FRANCISCUS WILHELMUS, Schaffgotſch genannt, des H. Röm. Reichs Graf von Kynaſt und Greiffenſtein, Herr auf Kornitz, Eiſchbach und Neudorff.
   Gem. MARIA FRANCISCA, Gräfin von Wznick.

   ### Davon gebohren:

   Ein Sohn und eine Tochter, Zwillinge, 1729.
3. JOSEPHUS WILIBALDUS, Schaffgotſch genannt, des H. R. Reichs Graf von Kynaſt und Greiffenſtein.
4. MARIA BARBARA.
5. JOHANNES ANTONIUS, Schaffgotſch genannt, des H. R. Reichs Graf von Kynaſt und Greiffenſtein.

Seine Geſchwiſter:

1. Chriſtophorus Wilhelmus, Schaffgotſch genannt, des H. Röm. Reichs Graf, † 1709. 9. Maj.
   Gem. Suſanna Catherina von Nowayk, † 1724. 31. Jan.
2. Ferdinandus, Schaffgotſch genannt, des H. Röm. Reichs Graf, † 1709.
   Gem. - - - -

Deſſen

Deſſen Sohn:

Ernestus Wilhelmus, Schaffgotſch genannt, des H. R. Reichs Graf von Kynaſt und Greiffenſtein.

Seine Eltern:

Johannes Wilhelmus, Schaffgotſch genannt, †.

Gem. Eva Maria von Zedlitz, †.

*

LII. Die Grafen von Schönaich.

JOHANNES CAROLUS, des H. Röm. Reichs Graf von Schönaich, Freyherr zu Beuthen, freyer Standes-Herr in Schleſien, Erb-Herr der freyen Standes-Herrſchafft Carbath und Beuthen an der Oder, Herr auf Ambritz, Stargard, Dobern, Mellendorff, Schlaupitz, Beutzſch, Tarnau und Gersdorff ꝛc.

Gem. Amalia, Chriſtophori Burggrafens und Grafens von Dohna, Königl. Preußiſchen Generals von der Infanterie T. verm. 1715.

Deſſen Sohn:

1. Fridericus Johannes Carolus, des H. R. Reichs Graf von Schönaich.

Seine Eltern:

Johannes Georgius, des Heil. Röm. Reichs Graf von Schönaich, † 1700. 23. Nov.

Gem. Urſula Marianna, Gräfin von Redern, vermählt 1683. 23. Nov. † 1706. 24. Jan.

*

LIII. Die Grafen von Reder.

HEINRICH GOTTLOB, Graf von Reder, Freyherr von Krappitz und Herr zu Berg, Herr der Herrſchafften Malmitz, Groß- und Klein-Kotzenau, auch Weichau, auf Kuntzendorff und Craſchen.

Gem. Anna Eliſabeth, gebohrne Freyin von Sauermann, verwittibte Freyin von Promnitz, †.

Deſſen Kinder:

1. Henriette Sophia Eliſabeth, verm. an Wilhelmum Alexander Graf von Dohna.

2. Ernestina Louyse Agnes.
3. Melchior Gottlob, Graf von Reder.
4. Johanna Charlotte, †.
5. Carl Albrecht, Graf von Reder.

Sein Bruder:

Carl Moritz, Graf von Reder, Kayſerlicher Obriſt-Lieutenant, † in Ungarn.

Seine Eltern:

Carl Moritz, Graf von Reder, †.
Gem. Urſula Mariana, Freyin von Kittlitz, †.

*

ERDMANN, Graf von Reder, Freyherr auf Berg, Erb-Herr der Herrſchafften Krappitz, Friedersdorff, Comorn und Werlitz, † 1729. im Jan.
Gem. Johanna Margaretha, Henrici VI. älterer Linie Grafens Reuſſens in Ober-Grätz T. verm. 1713. 9. Mart.
* Er hat Erben hinterlaſſen.

Sein Geſchwiſter:

1. Carolus Augustus, Graf von Reder, Freyherr auf Berg.
Gem. N. Gräfin Pröſing.
2. Charlotte Philippine, geb. 1691. 18. Februar. verm. 1711. 13. Jun. an Chriſtianum Ulricum, Printz von Würtemberg-Delß.

Seine Eltern:

Erdmannus, Graf von Reder, † 1722.
Gem. Charlotte, Gräfin von Schultz, †.

*

LIV. Die Grafen von Schrattenbach.

WOLFFGANG, der Röm. Kirche Tit. S. Marcelli Prieſter, Cardinal von Schrattenbach, Com-Protector Germaniæ, Biſchoff zu Ollmütz, Hertzog, des H. Röm. Reichs Fürſt, der Königl. Böheimiſchen Capellen Graf, und Kayſerl. würckl. geheimer Rath, geb. 1660. 12. Sept.

Seine Geſchwiſter:

1. Rudolphus Fridericus Ferdinandus, Graf von Schrattenbach, Kayſerl. würckl. geheimer Rath.

Gem.

Gem. Felicitas, Eraſmi Friderici Grafens von Herberſtein T. Sigismundi Leopoldi Katzianers Wittib.

2. Ernestus, des H. Röm. Reichs Fürſt, Biſchoff zu Laybach, Graf von Schrattenbach, wird Biſchoff 1727. im Nov.

3. Gandolphus Wilhelmus, Graf von Schrattenbach, Kayſerlicher geheimer Rath.

Gem. Maria Theresia, Georgii Adami Grafens von Lengheim T. Wittib Eraſmi Friderici und Ferdinandi Hannibalis Grafen von Herberſtein.

4. Otto Henricus, Graf von Schrattenbach, Kayſerl. Cämmerer.

Gem. Maria Theresia, Franciſci Grafens von Wildſtein T.

Deſſen Kinder:

1. Maria Crescentia, verm. an Sigismundum Carolum Guſtavum Freyherrn Perterswalsky.
2. Carolus, Graf von Schrattenbach, Canonicus zu Augsburg und Eichſtädt.
3. Josephus, Graf von Schrattenbach.
4. Johannes Georgius, Graf von Schrattenbach, Canonicus zu Ollmütz.
5. Franciscus Antonius, Graf von Schrattenbach.

5. Sigismundus Felix, Graf von Schrattenbach, Canonicus zu Saltzburg.

6. Josepha, Gem. Johannis Chriſtophori Grafens von Wildenſtein.

7. Eleonora Eusebia, verm. 1) an Ottonem Ehrenreich Graf von Tättenbach, 2) an Wolffgang Eberhard Graf Barbo von Wapenſtein.

Seine Eltern:

Johannes Balthaſar, Graf von Schrattenbach, †.

Gem. Anna Eliſabeth, Rudolphi Grafens von Wagensperg T. †.

*

FRANCISCUS SIGISMUNDUS, Graf von Schrattenbach, Kayſerlicher Cämmerer.

Gem. Maria Charlotte, Felicis Grafens von Thurn und Valſaſſina T. geb. 1676. verm. 1704. 12. Jul.

*

LV. Die Grafen von Sternberg.

FRANCISCUS LEOPOLDUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Sternberg, Kayſerl. geh. Rath und Cämmerer.

Gem. Maria Johanna, Ferdinandi Wilhelmi Fürſtens von Schwartzenberg T. geb. 1692. 25. Sept. verm. 1708. 4. Jun.

Deſſen Kinder:

1. Maria Francisca, geb. 1709. 28. Maj.
2. Maria Joſepha, geb. 1710. 13. Jun. †.
3. Adamus Franciscus, des Heli. Röm. Reichs Graf von Sternberg, geb. 1711. 20. Jul.
4. Maria Josepha, geb. 1712. 17. Jun.
5. Johannes Nepomucenus, geb. 1715.
6. Walburga Josepha, geb. 1716. 14. Mart.
7. Walburga Theresia, geb. 1717. 26. Maj.
8. Maria Ernestina, geb. 1718. 9. Maj.
9. Franciscus Leopoldus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Sternberg, Maltheſer-Ritter, geb. 1719. 12. Apr.
11. Procopius Adolphus, geb. 1722. 3. Oct.

Seine Geſchwiſter:

1. Franciſcus Damianus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Sternberg, Kayſerl. Rath, und des gröſſeren Land-Rechts Beyſitzer in Böheim, †.

Sein Sohn:

Franciscus Philippus, des H. R. Reichs Graf von Sternberg.

2. Maria Francisca.
3. Maria Eleonora, verm. 1675. an Dominicum Andream Graf von Kaunitz; Wittib 1705. † 1706. 2. Dec.
4. Maria Anna, vermählte Gräfin von Götz, † 1724. 17. Febr.
5. Maria Renata, verm. an Carolum Joſephum Graf von Paar; Wittib 1725.
6. Maria Catherina, begab ſich ins Kloſter.
7. Maria Josepha, verm. an Georgium Adamum Graf von Martinitz; Wittib 1714. 24. Jun.
8. Maria Charlotte, verm. 1692. an Johannem Antonium Fürſt von Eggenberg; Wittib 1716.
9. Maria Theresia, verm. 1696. an Joh. Maximilianum Graf von Thun.

Seine Eltern:

Adolphus Wratislaus, des H. R. Reichs Graf von Sternberg, Kay-

ſer-

ſerlicher geheimer Rath und Burggraf des Königreichs Böheim, † 1703. 4. Sept.

Gem. Anna Lucia, Joachimi Ulrici Grafens von Slawata T. †.

*

LVI. Die Grafen von Strattmann.

CORNELIUS ALOYSIUS, des H. Röm. Reichs Graf von Strattmann, Herr der Herrſchafften Beyerbach und Orth, Probſt zu S. Johannis in Breßlau, Canonicus zu Ollmütz und Brixen.

Seine Geſchwiſter:

1. Henricus Johannes, des H. Röm. Reichs Graf von Strattmann, Kayſerl. geh. Rath, Cämmerer, Ambaſſadeur in Engeland und Pohlen, auch Plenipotentiarius zu Ryßwick, geb. 1662. † 1707. 3. Febr.

   Gem. ELEONORA THERESIA, Gräfin von Schellard, des Kayſerlichen Generals und Commendantens zu Cölln am Rhein T. verm. 1693.

2. ANNA GISBERTA, Gem. Rudolphi Grafens von Stubenberg, Kayſerl. geheimen Raths.

3. Maria Anna Thereſia, Gem. Antonii Franciſci Grafens von Collalto; Wittib † 1699. 24. Jul.

4. Antonius Franciſcus, des H. R. Reichs Graf von Strattmann, Kayſerlicher Cämmerer und Hof-Kriegs-Rath, geb. 1674. † 1718. 27. Dec.

   Gem. MARIA THERESIA, Gräfin von Preiſing, verm. 1703.

   ## Deſſen Tochter:

   MARIA MARGARETHA FRANCISCA, geb. 1705. 18. Aug. vermählte Gräfin Tappe von Allneſlo.

5. Philippus Wilhelmus, des H. R. Reichs Graf von Strattmann, Kayſerl. Cämmerer und Rittmeiſter, † 1697. bey Zenta.

6. ELEONORA MAGDALENA URSULA, verm. 1692. 25. Nov. an Adamum Graf Bathiany; Wittib 1703.

7. Gerhardus Wilhelmus, des H. Röm. Reichs Graf von Strattmann und Beyerbach, Herr der Herrſchafften Beyerbach, Freyhann, Schinding, Heydinig, Brück an der Aſcha, Spatenbrun, Groß- und Klein-Breſa und Sarwentza, Röm. Kayſerl. und Catholiſcher Majeſtät geheimer Rath, Cämmerer und Königl. Lands-Hauptmann des Fürſtenthums Breßlau und zugehöriger Weichbilder, † 1726. 20. Mart.

Gem. Hedwig Christina, Gräfin Tappe von Allmeßlo, verwittibte Gräfin von Geiſt.

Deſſen Tochter:

Maria Theresia, Gem. Caroli Grafens Bathiany, ihres Vettern.

Seine Eltern:

Theodorus Athletus Henricus, des H. R. Reichs Graf von Strattmann, Kayſerl. würckl. geh. Rath und Ober-Hof-Cantzler, † 1693. 25. Oct.

Gem. I. N. Freyin von Molliard, †.

II. Maria Magdalena, Gräfin von Abensberg und Traun, Ferdinandi de Longueval, Grafens von Bouquoy Wittib, verm. 1691. † 1706. 5. Dec.

*

LVII. Die Grafen von Thürheim.

Leopoldus Josephus, des H. Röm. Reichs Graf von Thürheim, Ober-Erb-Land-Falcken-Meiſter in Oeſterreich ob der Enns, geb. 1707. 6. Nov.

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Rosa Regina, geb. 1705. 7. Sept. vermählte Gräfin von Wallis.
2. Ludovicus Franciscus, des H. Röm. Reichs Graf von Thürheim, geb. 1710. 27. Jun.

Seine Eltern:

Henricus Franciſcus Sebaſtianus des Heil. Röm. Reichs Graf von Thürheim, Kayſerl. geheimer Rath und Cämmerer, General-Feld-Marſchall, Oberſter über ein Regiment zu Fuß, und General-Kriegs-Commiſſarius, geb. 1665. † 1726. 11. Apr.

Gem. Maria Maximiliana, Gräfin von Sallaburg, verm. 1698. 26. Oct.

Sein vollbürdiger Bruder:

Franciſcus Antonius, des H. Röm. Reichs Graf von Thürheim, Kayſerl. Cämmerer und Obriſt-Lieutenant des Pfaltzgräflichen Neuburgiſchen Regiments, † 1701. in Italien bey Carpi

Sein

Sein Halb-Bruder:

Carolus Josephus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Thürheim, Kayſerlicher Cämmerer.

*

Christophorus Wilhelmus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Thürheim, Lands-Hauptmann und Erb-Land-Falckenmeiſter in Oeſterreich ob der Enns, geb. 1661. 13. Mart.

Gem. Maria Francisca, Lobegott Grafens Kuffſtein T.

Deſſen Kinder:

1. Johannes Wilhelmus, des H. Röm. Reichs Graf von Thürheim, Nieder-Oeſterreichiſcher Regierungs-Rath und Kayſerlicher Cämmerer.
2. Maria Anna, verm. 1) 1720. 21. Aug. an Johannem Antonium Graf von Göes, 2) 1722. 28. Maj. an Ludovicum de Sabandia, Printz Pio.
3. Maria Josepha Elisabeth, verm. 1) 1718. an Johannem Carolum Graf von Eck; Wittib 1719. 2) 1723. 9. Jan. an Maximilianum Paulum Graf von Seinsheim.

Seine Geſchwiſter:

1. Anna Sidonia, geb. 1658. 23. Dec.
2. Maria Francisca, geb. 1660. 20. Jun.
3. Franciscus Christophorus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Thürheim, geb. 1662. 13. Apr.
4. Catherina Elisabeth, geb. 1663. 13. Apr.
5. Otto Carolus, des H. Röm. Reichs Graf von Thürheim, geb. 1664. 18. Dec.
6. Georgius Fridericus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Thürheim, geb. 1666. 22. Oct.

Seine Eltern:

Chriſtophorus Leopoldus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Thürheim, †.

Gem. Anna Judith, Gräfin von Salburg, †.

*

LVIII. Die Grafen von Thurn und Valſaſſina.

Johannes Mathias, des Heil. Röm. Reichs Graf von Thurn und

und Valſaſſina, Biſchoff zu Belgrad, Probſt zum H. Creutz in Breßlau, und Canonicus zu Ollmütz.

Sein Geſchwiſter:

1. Johanna Catherina, verm. 1720. 25. Apr. an Johannem Chriſtophorum Henricum Graf von Dedt.
2. Antonius Maria, des H. Röm. Reichs Graf von Thurn und Valſaſſina, Kayſerl. geh. Rath und Cämmerer.
3. Franciscus Maria, des H. R. Reichs Graf von Thurn und Valſaſſina, Kayſerl. Cämmerer.
   Gem. N. Gräfin Czernin, verm. 1708. 19. Aug.
4. Maria Rosalia.

Seine Eltern:

Carolus Maximilianus, des H. R. Reichs Graf von Thurn und Valſaſſina, Kayſerl. würckl. geheimer Rath, Ritter des Göldenen Vlieſſes, Lands-Hauptmann in Mähren, und der Kayſerin Eleonoræ Ober-Hofmeiſter, geb. 1643. † 1716. 7. Jan.

Gem. Anna Dorothea, Ludovici Radevici Grafens von Souches, Kayſerl. Feld-Marſchalls T. hernach 1717. der Kayſerlichen jungen Herrſchafft Aya, geb. 1652. † 1724. 12. Febr.

*

Maximilianus Augustinus, des H. R. R. Graf von Thurn und Valſaſſina, Kayſerl. geh. Rath.

Gem. Maria Eleonora, Johannis Balthaſaris Grafens von Wagenſperg T. geb. 1677. verm. 1698. 5. Oct.

Deſſen Kinder, ſo von XV. noch am Leben:

1. Hannibal Felix, des H. R. Reichs Graf von Thurn und Valſaſſina, geb. 1699. 11. Octobr. Canonicus zu Saltzburg,
2. Maximilianus Sigismundus, geb. 1701. 15. Febr.
3. Franciscus Antonius, geb. 1703. 21. Maj.
4. Georgius Siegfried, geb. 1704. 25. Maj.
5. Maria Anna Charlotte, geb. 1710. 13. Jan.
6. Josephus Sigismundus, geb. 1712. 18. Nov.
7. Maria Theresia, geb. 1716. 11. Apr.
8. Salvinus Gandolphus, geb. 1717. 11. Dec.

Seine Schweſter:

Maria Charlotte, geb. 1676. 13. Jun. verm. 1704. 12. Jul. an Franciſcum Antonium Graf von Schrattenbach.

Seine

Seine Eltern:

Felix, des H. Röm. Reichs Graf von Thurn und Valſaſſina, geb. 1643. 14. Jan. † 1714. 30. Sept.

Gem. Anna Maria, Freyin von Stubenberg, verm. 1671. † 1697. 30. Maj.

*

RAYMUNDUS, des H. Röm. Reichs Graf von Thurn und Valſaſſina, iſt Kayſerlicher Feld-Marſchall.

*

FRANCISCUS SIGISMUNDUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Thurn und Valſaſſina, iſt Kayſerl. geh. Rath.

*

JOSEPHUS FRANCISCUS, des H. Röm. Reichs Graf von Thurn und Valſaſſina, iſt Teutſcher Ordens-Ritter.

*

MAXIMILIANUS EMANUEL, des H. R. Reichs Graf von Thurn und Valſaſſina, iſt Chur-Pfältziſcher geh. Rath.

*

LIX. Die Grafen von Wagenſperg.

SIGISMUNDUS RUDOLPHUS, Graf von Wagenſperg, Kayſerlicher würckl. geh. Rath, Cämmerer und Vitzthum der Gefürſteten Grafſchafft Cily.

Gem. Maria Aloyſia, Freyin Zollner von Mayſenberg.

Deſſen Tochter:

ALOYSIA.

Seine Geſchwiſter:

1. Franciſcus Antonius Adolphus, Graf von Wagenſperg, Biſchoff zu Chiemſee, geb. 1675. 22. Febr. † 1723. 31. Aug.
2. MARIA ELEONORA, geb. 1677. 4. Oct. verm. 1698. 5. Oct. an Maximilianum Auguſtinum, des H. Röm. Reichs Graf von Thurn und Valſaſſina.
3. HANNIBAL BALTHASAR, Graf von Wagenſperg, Kayſerl. Commendant zu S. Georgien in Croatien.

   Gem. MARIA REBECCA, Freyin von Stubenberg.
4. ALEXIA, iſt im Kloſter S. Urſulæ zu Grätz.

Seine Eltern:

Johannes Balthaſar, Graf von Wagenſperg, Statthalter der Inner-Oeſterreichiſchen Regierung, † 1693.

Gem. I. Juliana Eliſabeth, Ludovici Sigismundi Grafens von Dietrichſtein T. †.

II. Maria Thereſia, Caroli Euſebii Fürſtens von Lichtenſtein Tochter, Jacobi Grafens von Leslie Wittib, † 1716. 4. Febr.

Des Vatern Bruder:

FRANCISCUS SIGISMUNDUS, Graf von Wagenſperg, war der Kayſerin Eleonoræ Trabanten-Hauptmann.

Gem. Anna Creſcentia, Freyin von Wildenſtein, Franciſci Chriſtophori Grafens von Dietrichſtein Wittib, † 1721. 26. Febr.

Deſſen Kinder:

1. MARIA, verm. 1) an Eberhardum Ferdinandum Truchſeß von Witzhauſen, 2) an Johannem Fridericum Graf von Herberſtein; iſt Wittib.
2. MARIA ELISABETH, Gem. Johannis Balthaſaris Grafens von Schrattenbach.
3. CHRISTINA, vermählte Gräfin Erdödy.

*

LX. Die Grafen von Weltz.

FRANCISCUS RAYMUNDUS, Graf von Weltz, Kayſerl. geheimer Rath und Erb-Stallmeiſter im Hertzogthum Kärnthen geb. 1667.

Gem. Maria Regina, Julii Friderici Grafens Bucellini Tochter, † 1695.

Deſſen Sohn:

FRANCISCUS RAYMUNDUS, Graf von Weltz, Kayſerlicher Cämmerer.

Deſſen Geſchwiſter:

1. EVA CATHERINA, geb. 1672.
2. MARIA SUSANNA, geb. 1675.

Seine Eltern:

Wilhelmus Ludovicus, Graf zu Weltz, geb. 1630. 11. Jun. † 1683. 3. Sept.

Gem.

Gem. Maria Regina von Heuſperg. †.

Des Vatern Bruder:

Fridericus Erneſtus, Graf zu Weltz, †.

Gem. Renata, Ehrenreich Ludwigs Grafens von Rothal T. verm. 1680. 14. Maj.

Deſſen Kinder:

1. ADAMUS FRIDERICUS, Graf von Weltz, Kayſerl. Obriſt-Lieutenant und Vice-Commendant zu Comorra, geb. 1683. 11. Febr.
2. EVA SUSANNA, geb. 1684. 9. Oct.

*

Ulricus Victor, Graf zu Weltz, geb. 1630. † 1714. 15. Jul.

Gem. Eſther Eliſabeth, Gräfin von Rothal, †.

Deſſen Kinder:

1. CHRISTOPHORUS FERDINANDUS, Graf von Weltz, geb. 1684. 7. Aug.
2. VICTOR GEORGIUS LUDOVICUS, Graf von Weltz.
3. ANNA ISABELLA, geb. 1680. 6. Nov. verm. 1711. 7. Jan. an Hector Wilhelmum Graf von Kornfail.

(3. Söhne und 1. Tochter ſind jung geſtorben.)

Seine Brüder:

1. Sigismundus, Graf zu Weltz, †.

Gem. Franciſca Clara, Freyin von Grotta, †.

Deſſen Kinder:

1. SIGISMUNDUS LAURENTIUS, Graf zu Weltz, geb. 1674. 9. Aug.
2. FRANCISCUS CHRISTOPHORUS, Graf von Weltz, geb. 1676. 25. Nov.
3. MARIA SUSANNA, geb. 1675. 4. Sept.
4. MARIA FELICITAS, vermählte Gräfin von Platz.

(Annoch) 2. Söhne und 3. Töchter ſturben in der Jugend.)

2. Franciſcus, Graf zu Weltz, geb. 1635. † 1674. im Duell.

Gem. ANNA BARBARA, Freyin von Guin.

Deſſen Kinder:

1. Franciſca Barbara, geb. 1666. verm. 1) 1689. an Wolff Julium Graf von Hohenlohe-Neuenſtein, 2) an Philippum Erneſtum Graf von Hohenlohe-Schillingsfürſt, † 1718.

2. Eleo-

2. Eleonora Amalia, geb. 1668. vermählte Gräfin von Preyſing, † 1719.
3. Fridericus Ferdinandus, Graf von Weltz, geb. 1671.
4. Anna Sidonia, geb. 1673.

Seine Eltern:

Sigismundus, Freyherr von Weltz, † 1673.
Gem. Sidonia, von Scherffenberg, †.

*

LXI. Die Grafen von Wratislaw.

JOHANNES ADAMUS WRATISLAW, des H. R. Reichs Graf von Mitrowitz, Biſchoff zu Leutmeritz, der Hoch- und Special-Exempten Königl. Kirchen S. S. Petri & Pauli auf dem Wiſſegrad zu Prag Probſt.

Seine Geſchwiſter:

1. Johannes Auguſtinus, Graf Wratislaw von Mitrowitz, †.
2. Johannes Wenceslaus, Graf Wratislaw von Mitrowitz, begab ſich in Theatiner-Orden.
3. Johannes Josephus, Graf Wratislaw von Mitrowitz, †. Canonicus zu Ollmütz, Probſt bey Allerheiligen in Prag.

Annoch 6. andere Schweſtern.

Seine Eltern:

Wenceslaus Albertus, Graf Wratislaw von Mitrowitz, †.
Gem. Veronica Freyin von Rziczan, †.

*

Franciscus Carolus, des H. R. Reichs Graf Wratislaw von Mitrowitz, Erb-Kuchel-Meiſter des Königreichs Böheim, Kayſerlicher geh. Rath und Cämmerer, auch Ober-Hofmeiſter der Chur-Printzeßin von Sachſen.

Gem. Maria Elisabeth, Wenceslai Norberti Grafens Kinsky T. Wenceslai Deſiderii Grafens von Noſtitz Wittib.

Sein Geſchwiſter:

1. Maximilianus, des H. Röm. Reichs Graf Wratislaw von Mitrowitz, Kayſerl. Cämmerer und Lands-Hauptmann des Fürſtenthums Teſchen in Schleſien.

* Iſt vermählet und mit männlichen Erben geſegnet.

2. Ca-

2. Catherina, verm. 1) an Johannem Rudolphum Graf von Morzin, 2) an Joh. Lud. Freyherrn von Ugezd 1723.
3. Antonia, ging ins Kloſter.
4. Esther, verm. 1706. an Chriſtophorum Wenceslaum Graf von Noſtitz; Wittib 1711.
5. Maria Anna.

Seine Eltern:

Wenceslaus Ignatius, des H. Röm. Reichs Graf Wratislaw von Mitrowitz, Kayſerl. würckl. geh. Rath und Cämmerer, geb. 1645. † 1727. 14. Maj.

Gem. Maximiliana Franciſca, Jaroslai Grafens Kotz von Dobrſte T. † 1708. 7. Febr.

*

FRANCISCUS IGNATIUS, des H. Röm. Reichs Graf Wratislaw von Mitrowitz, Kayſerl. geheimer Rath.

Gem. Maria Victoria, Gräfin von Schönfeld, †. 1727.

Deſſen Kinder:

1. Johannes Josephus, des H. Röm. Reichs Graf Wratislaw von Mitrowitz.
   Gem. N. Gräfin von Hardeck.

Davon gebohren:

1. Johannes Josephus.
2. Ein Sohn.

2. Franciscus Carolus, des H. Röm. Reichs Graf Wratislaw von Mitrowitz, Königl. Böheimiſcher Appellations-Rath.
   Gem. Francisca Aloysia Stephana, Gräfin Kinsky.
3. N. vermählte Gräfin von Schütz, iſt Wittib.
4. N. vermählte Gräfin von Wrtby.

Seine Geſchwiſter:

1. Maximilianus, und
2. Wenceslaus, wurden beyde geiſtlich, ſind †.
3. Georgius, des H. Röm. Reichs Graf Wratislaw von Mitrowitz, †.
   Gem. Anna Felicitas, Gräfin von Wrzeſſowitz.

Deſſen Kinder:

1. Johannes Wenceslaus, des Heil. Röm. Reichs Graf Wratislaw von Mitrowitz.

2. The-

2. THERESIA,
3. FRANCISCA,

Deſſen Eltern:

Petrus Erneſtus Wratislaw, Freyherr von Mitrowitz, †.
Gem. Agnes Bechiny von Lazan, †.

*

FRANCISCUS CAROLUS, des H. Röm. Reichs Graf Wratislaw von Mitrowitz, Herr der Herrſchafften Ginetz und Maleſchütz, Kayſerl. Cämmerer und Königl. Appellations-Rath in Böheim.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Johannes Wenceslaus, des H. Röm. Reichs Graf Wratislaw von Mitrowitz, Kayſerl. würckl. geh. Rath, Cämmerer, Ober-Cantzler des Königreichs Böheim, auch Grand Prior des Ordinis S. Johannis Hieroſolymitani, † 1712. 21. Dec.
2. MARIA JOSEPHA, verm. 1695. an Leopoldum Antonium Graf von Schlick, Ober-Cantzler des Königreichs Böheim; Wittib 1723.
3. MARIA ELISABETH, verm. 1706. 17. Oct. an Graf Gundaccarum Ludovicum von Althann, Gouverneur zu Raab.

Seine Eltern:

Chriſtophorus Franciſcus, des H. R. Reichs Graf Wratislaw von Mitrowitz, Kayſerl. geh. Rath und Cammer-Præſident im Königreich Böheim, † 1680.
Gem. Maria Eliſabeth, Maximiliani Grafens von Waldſtein T. †.

*

LXII. Die Grafen von Wrbna.

WENCESLAUS ADELBERTUS, des H. Röm. Reichs Graf von Wrbna und Freudenthal, Herr der Herrſchafften Budiſchau, Datſchütz, Auerzeig, Marquaretz, Nemoßlowitz, Krebsberg und Groß-Kotzenau, Kayſerl. geh. Rath, Cämmerer und Königlicher Lands-Hauptmann des Fürſtenthums Liegnitz und zugehöriger Weichbilder.
Gem. MARIA AUGUSTA, Ploperi Ferdinandi Fürſtens von Fürſtenberg T.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. Sophia Anna Antonia, geb. 1715.
2. Carolus Wenceslaus, des H. Röm. Reichs Graf von Wrbna und Freudenthal, geb. 1716.
3. Maria Josepha, geb. 1717.

Sein Geſchwiſter und Halb-Geſchwiſter:

1. Ferdinandus Octavianus, des H. Röm. Reichs Graf von Wrbna und Freudenthal, Königl. Lands-Hauptmann der Fürſtenthümer Oppeln und Ratibor, † 1695.
   Gem. Maria Sibylla, Alexandri Hertzogs zu Hollſtein-Sunderburg T. verm. 2) an Carolum Antonium Graf Giannini, †.
   * Er hat Kinder hinterlaſſen.
2. Anna Helena, Gem. Wilhelmi Grafens Preſchmann, †.
3. Philippus Ernestus.
4. Leopoldus Franciscus.
5. Christianus Carolus.
6. Eleonora, verm. 1695. an Scipionem Graf Bagni, Kayſerlichen Feld-Marſchall; Wittib 1721. 1. Oct.
7. Josepha Margaretha.

Seine Eltern:

Stephanus, Graf von Wrbna, Kayſerl. General und Land-Cämmerer in Mähren, †.
Gem. I. Johanna, Frau von Bornſtein, †.
II. Maria Elisabeth, Gräfin Kinsky.

*

JOSEPHUS FRANCISCUS, des H. Röm. Reichs Graf von Wrbna und Freudenthal, Kayſ. würckl. geh. Rath und Ober-Land-Richter im Königreich Böheim.
Gem. Maria Anna, Gräfin von Laiming.

Deſſen Kinder:

1. Amalia Maria, geb. 1712. 30. Maj.
2. Wenceslaus Michaël, †.
3. Maria Anna, geb. 1714. 9. Maj. † 1718. 14. Febr.
4. Maria Anna, † 1721.
5. Eliſabeth Chriſtina, geb. 1719. 30. Jan. † 1721. 18. Jul.
6. Leopoldus, des H. R. Reichs Graf von Wrbna und Freudenthal.

Seine

Seine Geſchwiſter:

1. Wenceslaus Bernhardus, Graf von Wrbna und Freudenthal, Kayſerl. geheimer Rath, †.
   Gem. I. Gräfin von Gallas, †.
   II. Maria Ernestina, Gräfin von Hoyos.

Deſſen Kinder:

1. Norbertus, Graf von Wrbna und Freudenthal, Kayſerlicher Cämmerer.
2. Cajetanus.

2. Philippus Antonius, geb. 1664. † 1720. 17. Sept.
3. Norbertus, Graf von Wrbna und Freudenthal, Kayſerl. geheimer Rath, †.
4. Barbara Eliſabeth, Gem. Maximiliani Norberti Grafens von Kolowrath, † 1712. 1. Mart.

Seine Eltern:

Johannes Franciſcus, Graf von Wrbna und Freudenthal, Kayſerlicher würckl. geh. Rath, Ober-Cantzler des Königreichs Böheim, und Ritter des Göldenen Vlieſſes, geb. 1634. † 1705. 22. Aug.
Gem. I. Maria Eliſabeth, Bernhardi Ignatii Grafens von Martinitz T. †.
II. Thereſia Franciſca, Gräfin von Martinitz, der vorigen Schweſter, † 1706. 11. Jun.

*

LXIII. Die Grafen von Kokorzowa.

WENCESLAUS FRANCISCUS, des H. R. Reichs Graf von Kokorzowa, Kayſerl. geh. Rath und Königl. Appellations-Præſident zu Prag.
Gem. Rebecca, Franciſci Adami Grafens von Bubna T. verwittibte Gräfin von Ugard, verm. 1724. 12. Jul.

Seine Geſchwiſter:

1. Petrus Franciſcus, des H. R. Reichs Graf von Kokorzowa, geb. 1673. † 1720. 14. Jul.
   Gem. Eleonora, Jacobi Grafens von Hamilton T. verm. 1698. 31. Aug. † 1715. 12. Nov.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. FERDINANDUS, des H. R. Reichs Graf von Kokorzowa.
2. ELEONORA.
3. FRANCISCA.
4. SOPHIA.
5. THERESIA.
6. MARIA.

2. JOHANNES FRANCISCUS, des H. R. Reichs Graf von Kokorzowa.
3. FERDINANDUS FRANCISCUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Kokorzowa.
4. MICHAEL FRANCISCUS, des H. Röm. Reichs Graf von Kokorzowa, Dom-Herr zu Paſſau, und Probſt zu Mathſee.
5. PHILIPPUS FRANCISCUS, des H. Röm. Reichs Graf von Kokorzowa, ſteht in Kayſerl. Kriegs-Dienſten.
6. IGNATIUS FRANCISCUS, des H. R. Reichs Graf von Kokorzowa, Canonicus zu Breßlau.
7. MARIA ANNA.
8. JOSEPHUS FRANCISCUS, des H. R. Reichs Graf von Kokorzowa. Gem. LUCIA, Leopoldi Antonii Grafens von Trautmannsdorff T. verm. 1718. 16. Nov.

Deſſen Kinder:

1. FRANCISCUS JOSEPHUS, geb. 1719. 22. Oct.
2. MARIA FRANCISCA, geb. 1721. 15. Mart.
3. FRANCISCUS de Paula.

9. MARIA JOSEPHA, ging ins Kloſter.
10. MARIA ADELHEYD.

Seine Eltern:

Ferdinandus, des H. Röm. Reichs Graf von Kokorzowa, geb. 1650. 19. Jan. † 1709. 30. Nov.
Gem. MARIA ADELHEYD, Freyin von Pienzenau.

*

LXIV. Die Grafen von VVrtby.

JOHANNES JOSEPHUS, Graf von Wrtby auf Konopiſcht und Nuſſel, Ober-Schatzmeiſter des Königreichs Böheim, Ritter des Göldenen Vlieſſes, Röm. Kayſerl. und Cathol. Majeſtät geh. Rath, Cämmerer, Königl. Statthalter und Ober-Burggraf zu Prag.

Gem. Maria Suſanna, Johannis Ferdinandi Grafens von Heiſſenſtein T. † 1715. 11. Febr.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Franciscus Wilhelmus, Graf von Wrtby, Kayſerl. Cämmerer.
Gem. I. Thereſia, Johannis Franciſci Grafens von Götzen T. †.
II. Theresia, Adami Henrici Grafens von Steinau T. verm. 1709.
2. Francisca Ursula, vermählte Gräfin von Berchtold.

Seine Eltern:

Johannes Franciſcus, Graf von Wrtby. †.
Gem. Barbara Theresia, Gräfin Kokorzowa, 2) verm. an Johannem Marcum Graf von Clari und Altringen; wiederum Wittib.

Sein Vetter:

Franciscus Wenceslaus, Graf von Wrtby.

Deſſen Bruder:

Franciscus Carolus, Graf von Wrtby.

Seine Eltern:

Ferdinandus Franciſcus, Graf von Wrtby, †.
Gem. N. Gräfin von Radkowecz.

*

LXV. Die Grafen von Zintzendorff und Pottendorff.

Fridericus Christianus, Graf von Zintzendorff und Pottendorff, geb. 1696.
Gem. I. Juliana, Grafens Eberhardi Mathiæ von Pollheim T. † 1727.
II. Christiana Sophia, Gräfin von Callenberg, geb. 1703. verm. 1728. 20. Jan.

Deſſen Kinder:

1. Fridericus Julianus, geb. 1721. 23. Sept.
2. Maximilianus Erasmus, geb. 1722. 1. Oct.
3. Susanna Magdalena, geb. 1723. 11. Dec.

Seine

Seine Geſchwiſter:

1. Louyſe, geb. 1692. verm. 1707. an Johannem Georgium Graf von Ortenburg, † 1709. 30. Mart.
2. Nicolaus Ludovicus, Graf von Zintzendorff und Pottendorff, Königl. Pohlniſcher und Chur-Sächſiſcher Hof-Rath, geb. 1700. 26. Maj.
   Gem. Erdmuth Dorothea, Henrici X. Grafens Reuſſen zu Ebersdorff T. geb. 1700. 7. Novembr. verm. 1722. 7. Sept.

Deſſen Kinder:

1. Benigna Justina, geb. 1725. 25. Dec.
2. Christianus Renatus, geb. 1727. 19. Dec.

Seine Eltern:

Georgius Ludovicus, Graf zu Zintzendorff, Königl. Pohlniſcher und Chur-Sächſiſcher geheimer Rath und Cämmerer, geb. 1662. 9. Oct. † 1700. 9. Jul.
Gem. I. Maria Eliſabeth, Ottonis Chriſtophori Freyherrns Teufſel T. verm. 1688. † 1698.
II. Charlotte Justina, Nicolai Freyherrns von Gersdorff T. verm. 1699. 6. Jul. Wittib, verm. 2) 1704. an Dubslaum von Nazmer.

*

LUDOVICUS, Graf von Zintzendorff und Pottendorff, Ober-Erb-Land-Jägermeiſter in Oeſterreich unter der Enns, Kayſerlicher geh. Rath und Commendant der Veſtung Spiegelberg in Mähren.

*

PROSPER, Graf von Zintzendorff und Pottendorff.
Gem. Philippina, Gräfin von Althann.
* Lebt in Brunn, und hat Erben.

*

FERDINANDUS, Graf von Zintzendorff und Pottendorff, iſt Commendant zu Erlau.

*

Die VII. Abtheilung des I. Cap.

*

Noch einige im Teutſchen Reiche blühende Gräfl. Geſchlechter.

*

I. Der Graf von Altenburg.

ANTONIUS, des H. R. Reichs Graf von Altenburg ꝛc. geb. 1681. 27. Jun.

Gem. I. ANNA, Wilhelmi Freyherrns von Kniphauſen T. verm. 1704. von ihm geſchieden 1710.

II. WILHELMINA MARIA, Friderici Landgrafens in Heſſen-Homburg T. geb. 1678. 7. Jan. verm. 1711. 19. Maj.

Aus der andern Ehe

SOPHIA CHARLOTTE, geb. 1716.

Sein Halb-Geſchwiſter:

1. Antonia Auguſta, geb. 1660. 4. Aug. verm. 1677. 16. Aug. an Ulricum Fridericum Graf von Güldenlöw, † 1701. 14. Jul.
2. SOPHIA ELISABETH, geb. 1662. 18. Dec. verm. 1680. an Franciſcum Graf von Fridag; Wittib 1694.
3. DOROTHEA JUSTINA, geb. 1663. 28. Jan. Vermählte von Hartshauſen, iſt Wittib.
4. LOUYSE CHARLOTTE, geb. 1664. 3. Febr. verm. 1) 1684. 26. Dec. an Chriſtophorum Graf Bielcke; Wittib 1704. 13. Aug. 2) 1722. an einen Grafen von der Natt.
5. WILHELMINA AMALIA, geb. 1665. 4. Maj. verm. 1689. an Georgium Erneſtum Graf von Wedeln; Wittib 1717. 30. Jan.

Seine Eltern:

Antonius, des letzten Grafen von Oldenburg und Delmenhorſt natürlicher aber legitimirter Sohn, geb. 1633. 1. Febr. des H. Röm. Reichs Graf von Altenburg, Königl. Däniſcher geheimer Rath, Gouverneur von Oldenburg, Statthalter von Rends-

Rendsburg, und erſter Plenipotentiarius auf dem Congreſs zu Nimägen, † 1680. 27. Mart.

Gem. I. Auguſta Johanna, Johannis Grafens von Sayn und Wittgenſtein T. verm. 1659. † 1666. 15. Maj.

II. Charlotte Æmilie de la Tremouille, Henry Charles de la Tremouille, Printzens von Tarento T. geb. 1652. verm. 1680. 19. Maj. † 1697.

*

II. Die Grafen von Aham.

JOHANNES JOSEPHUS FRANCISCUS, Graf von Aham ꝛc. gebohren 1652.

Gem. I. Maria Anna von Fräncking, †.

II. MARIA ELISABETH, Freyin von Guidoboa Cavalchino.

Deſſen Kinder:

1. JOSEPHUS ANTONIUS FELIX, Graf von Aham, Chur-Bayeriſcher Regierungs-Rath zu Straubingen.

Gem. MARIA FRANCISCA, Antonii Ignatii Grafens von Redern T. verm. 1711. 6. Jan.

Deſſen Kinder:

1. MAXIMILIANUS FRANCISCUS, geb. 1714. 13. Apr.
2. FERDINANDUS MAXIMILIANUS, geb. 1715. 19. Maj.

2. MARIA CATHERINA HELENA, geb. 1678. 8. Nov. iſt Aebtißin zu Nieder-Münſter in Regensburg.
3. MARIA ANNA, iſt in einem Kloſter.
4. MARIA JOSEPHA.
5. MARIA REGINA, Canonißin zu Ober-Münſter in Regensburg.

*

III. Die Grafen von Bothmar.

JOHANNES CASPAR, des H. Röm. Reichs Graf von Bothmar, Königl. Groß-Britanniſcher und Chur-Hannoveriſcher Premier-Miniſtre, geb. 1656. 31. Mart.

Gem. I. Sophia Ehrengard, Chriſtiani Chriſtophori von der Aſſeburg T. verm. 1684. 17. Jun. † 1688. 3. Oct.

II. GISELA ERDMUTH, Ludovici Gebhardi Freyherrns von

Hoye T. Erneſti Diterici Grafens von Taube Wittib, verm. 1696. 28. Dec.

Deſſen Kinder:

1. Erneſtus Auguſtus, geb. 1685. † 1687.
2. SOPHIA CHARLOTTE, geb. 1688. 20. Aug.
3. SOPHIA CHARLOTTE, geb. 1697. 21. Oct. verm. 1) 1715. 22. Oct. an Henricum II. Graf Reuß in Ober-Graitz; Wittib 1722. 27. Nov. 2) 1723. 8. Dec. an Georgium Wilhelmum Graf von Erpach-Reichenberg.

Seine Geſchwiſter:

1. FRIDERICUS JOHANNES, Freyherr von Bothmar, Königl. Groß-Britanniſcher General-Lieutenant und Oberſter, geb. 1658. 11. Jun.

Gem. I. Juſtina Sophia von Molteke, verm. 1690. † 1703. 3. Jan.

II. Sophia Charlotte von Molteke, verm. 1706. † 1708. 5. Febr.

III. Sophia Hedwig von Hollſtein, verm. 1717. † 1720. 28. Febr.

IV. BERTHA von Hollſtein, verm. 1724. 8. Mart.

Deſſen Kinder:

1. FRIDERICUS ALBERTUS, Freyherr von Bothmar.
2. SOPHIA ELEONORA, vermählte Marquiſe de Nomis geb. 1691. 2. Nov.
3. ALBERTINE DOROTHEA, Gem. Eucharii Freyherrns von Künsberg.
4. JOH. CASPAR GOTTFRIED, Freyherr von Bothmar, geb. 1695. 7. Mart.

   Gem. CHRISTINE MARGARETHE von Bülow, vermählt 1724.
5. CAROLUS LUDOVICUS, geb. 1699. 12. Febr.
6. AMALIA JULIANA, Gem. Friedrich Wilhelms von Esdorff.
7. CAROLINA SOPHIA WILHELMINA, geb. 1707.
8. FRIDERICA JOHANNA, geb. 1718. 25. Aug.
9. FRIDERICUS JOHANNES, geb. 1720. 22. Febr.
10. CHRISTIANUS ULRICUS, geb. 1725. 26. Apr.
11. BERTHA SOPHIA, geb. 1727. 11. Maj.

2. Ju-

2. Julius Augustus, Freyherr von Bothmar, Groß-Britanniſcher und Chur-Hannoveriſcher Oberſter, geb. 1663. 24. Sept.
Gem. Barbara Helena, Henrici Oſwaldi von Saacken T. verm. 1700. 21. Febr.
3. Ludolphus Christianus, Freyherr von Bothmar, Königlicher Pohlniſcher und Chur-Sächſiſcher Oberſter, geb. 1683. 16. Apr.

Seine Eltern:

Julius Auguſtus, Freyherr von Bothmar, Hof-Richter zu Zelle, geb. 1620. 26. Dec. † 1703. 18. Jan.
Gem. I. Gertrud von Schulten, †.
II. Margaretha Eleonora von Pettrsdorff, † 1705.

*

IV. Die Grafen von Baſſewitz.

HENNING FRIEDRICH, des H. R. Reichs Graf von Baſſewitz, Ober-Hof-Marſchall und Præſident des Geh. Raths des Hertzogs zu Hollſtein-Gottorp, geb. 1680. 17. Nov.
Gem. Anna Maria, Bernhardi Herrns von Clauſenheim, Hollſteiniſchen Etats-Raths T. geb. 1683. 5. Jun. verm. 1703. 4. Oct.

Deſſen Kinder:

1. Catherina Oelegard, geb. 1705. 6. Maj. verm. 1724. 2. Febr. an Carls Breide von Reichel, General-Major.
2. Bernhardus Mathias, des H. R. Reichs Graf von Baſſewitz, geb. 1706. 23. Jun.
3. Anna Maria, Gem. des Herrn von Platen, Hollſtein-Gottorpiſchen Hof-Marſchalls, geb. 1708. 8. Jan.
4. Sophia Louyse, geb. 1709. 8. Mart. verm. 1728. 22. Jan. an Graf Gerhardum von der Natt.
5. Margaretha Friderica, geb. 1710. 16. Jun.
6. Albertina Elisabeth, geb. 1712. 13. Aug.
7. Fridericus Wilhelmus, geb. 1713. † 1717.
8. Cunegunda Adelheyd, geb. 1715. 2. Febr.
9. Joh. Otto Adolphus, geb. 1717. 5. Mart.
10. Carolus Fridericus, geb. 1720. 19. Maj.
11. Christianus Augustus, geb. 1726. 24. Mart.

Seine Geſchwiſter:

1. Oelgard Eleonora, iſt im Kloſter.
2. Anna Sophia, verm. an Chriſtophorum Fridericum von Lauzow.
3. Joachim Otto, Herr von Baſſewitz, Hollſtein-Gottorpiſcher Cammer-Præſident, geb. 1686. 8. Febr.
   Gem. I. Catherina Ilſabe von Baſſewitz, verm. 1713. † 1717.
   II. Adelheyd Benedicta von Ahlefeld, verm. 1720.

Deſſen Kinder:

1. Sabina Eliſabeth, geb. 1716. 15. Dec.
2. Carolus Fridericus, geb. 1725. 11. Sept.

4. Magdalena Sibylla, Gem. Ludolphi Friderici Herrns von Baſſewitz, Hollſtein-Gottorpiſchen Schloß-Hauptmanns.

Seine Eltern:

Philipp Cuno von Baſſewitz, Mecklenburgiſcher Land-Rath, geb. 1653. † 1714. 2. Mart.
   Gem. I. Catherina von Lehſten, Auguſti Julii von der Kettenburg Wittib, verm. 1680. † 1709. 9. Dec.
   II. Adelheyd Christina von Viereggen, Rudolphi Friderici von Dribergen Wittib, verm. 1713.

*

V. Die Grafen von Callenberg.

Henricus, Graf von Callenberg, Standes-Herr zu Moſchkau, Dom-Probſt zu Meiſſen, und Königl. Pohln. Cammer-Herr, geb. 1685.
   Gem. Theresia Bernhardina, Franciſci Marquis von Paſcal, Gouverneurs zu Brüſſel T. verm. 1710. 15. Febr.

Deſſen Kinder:

1. Henriette Theresia, geb. 1714. 9. Aug.
2. Georgius Henricus, Graf von Callenberg, geb. 1718. 3. Aug.
3. Ein Sohn, geb. 1727. 8. Febr.

Seine Geſchwiſter:

1. Henriette Charlotte, geb. 1682. 3. Jun. verm. 1705. an Ottonem Wilhelmum Graf von Schönburg-Lichtenſtein; † 1715. 6. Mart.
2. Maria Charlotte, geb. 1684. Gem. Chriſtiani Levini Grafens von Lynar.

3. Otto

3. Otto Carolus, Graf von Callenberg, Däniſcher Ober-Hof-Marſchall, geb. 1682.

Gem. Catherina Christina, Adami Chriſtophori von Holſtein T. geb. 1692. verm. 1714. 31. Jan.

Deſſen Kinder:

1. Friderica Louyse, geb. 1716. 24. Dec.
2. Charlotte Sophia, geb. 1718. 6. Jan.
3. Anna Sophia, geb. 1719. 18. Apr.

4. Louyse Amalia, geb. 1691. verm. 1717. an Ludovicum Graf von Důnewald.

5. Augustus Henricus, Graf von Callenberg in Jehinshauſen, Chur-Sächſ. Cammer-Herr, geb. 1695.

Gem. Charlotte Catherina, Caroli Godofredi Grafens Boſe T. geb. 1702. verm. 1721. 30. Apr.

Deſſen Sohn:

Augustus Reinicke, Graf von Callenberg, geb. 1722. 14. Jun.

6. Johannes Alexander, Graf von Callenberg ꝛc. geb. 1697. 12. Mart.

Gem. Helena Maria Charlotte, Georgii Friderici Grafens von Tenozin T. Friderici Grafens von Promnitz Wittib, geb. 1694. 3. Jan. verm. 1716. 27. Dec.

7. Christina Sophia, geb. 1703. verm. 1728. 20. Jan. an Fridericum Chriſtianum Graf von Zinzendorff.

Seine Eltern:

Curt Reinicke, Graf von Callenberg, Chur-Sächſ. geheimer Rath, † 1709. 21. Apr.

Gem. Urſula Regina, Henrici Freyherrns von Frieſen T. verm. 1673. † 1714.

*

VI. Die Grafen von Flemming.

JACOBUS HENRICUS, des H. R. Reichs Graf von Flemming, Erb-Land-Marſchall des Hertzogthums Pommern, des Groß-Hertzogthums Lithauen Stall-Meiſter, Chur-Sächſiſcher General-Feld-Marſchall und würckl. geheimer Rath, wie auch geh. Kriegs-Raths-Præſident, des löbl. Johanniter-Ordens Commandeur, wie auch des Königlichen Däniſchen Elephanten- Pohlniſchen Weiſſen Adler- und Rußiſchen Andreas-

dreas=Ordens Ritter, geb. 1667. 3. Mart. † 30. Apr. 1728. in Wien.

Gem. I. Francisca, Leonis Grafens Sapieha T. Dominici Fürſtens von Radzivil Wittib, verm. 1702. 9. Jul. wird von ihm geſchieden.

II. Tecla, Caroli Stanislai des H. R. Reichs Fürſtens von Radzivil T. verm. 1725. im Jan.

* Die Kinder aus erſter Ehe ſind bald wieder geſtorben.

Aus der andern Ehe:

1. Jacobus Carolus Auguſtus, geb. 1725. 3. Nov. † 1728. im Dec.
2. Maria Louyſe, geb. 1726. † 1727.

Sein Geſchwiſter:

1. Joachimus Fridericus, des H. R. Reichs Graf von Flemming, Königl. Pohln. und Chur=Sächſiſcher General von der Cavallerie und Gouverneur zu Leipzig, geb. 1665. 27. Aug.

Gem. Charlotte Christiana, Chriſtiani Wilhelmi von Watzdorff T. Johannis Georgii von Vitzthum Wittib, verm. 1696. 11. Nov.

Deſſen Kinder:

1. Georgius Fridericus, †.
2. Charlotte Henriette, geb. 1701. 15. Nov. verm. 1720. an Hans George von Einſiedel, Hof=Marſchall des Königl. Chur=Printzens.
3. Eine Tochter.

2. Bogislaus Bodo, des Heil. Röm. Reichs Graf von Flemming, Königl. Pohln. und Chur=Sächſiſcher General=Lieutenant, geb. 1671. 24. Apr.

Gem. Louyse, Joachimi Friderici von Wrechen T. verm. 1702.

Deſſen Kinder:

1. Eine Tochter, Gem. Caſparis Grafens von Gersdorff.
2. Jacobine Henriette, verm. 1724. 12. Maj. an Georgium Graf von Werthern zu Beichlingen.

Seine Eltern:

Georgius Caſpar, des H. Röm. Reichs Graf von Flemming, Chur=Brandenburgiſcher geh. Rath und Præſident im Hinter=Pommeriſchen Hof=Gerichte, geb. 1630. 28. Aug. † 1703. 4. Maj.

Gem. Agneſe Helena, Ewaldi Joachimi von Flemming T. verm. 1663. † 1696. 3. Sept.

Des Vatern Bruder:

Haino Henricus, Graf von Flemming, Chur-Brandenburgiſcher General-Feld-Marſchall, geb. 1632. 8. Maj. † 1706. 28. Febr.

Gem. I. Barbara Gottliebe, Johannis Caſparis von Klitzingen T. verm. 1663. † 1664.

II. Agnes Dorothea, Philippi Julii von Schwerin T. verm. 1667. † 1673.

III. Dorothea Elisabeth von Pfuhlen, verm. 1674.

Deſſen Kinder:

1. Johannes Georgius, Graf von Flemming, Königlicher Pohlniſcher General-Major und Oberſter, geb. 1679. 16. Maj.

Gem. Louyse Charlotte, Gräfin Bielcke.

Deſſen Sohn:

Fridericus, Graf von Flemming.

2. Adam Friedrich, Graf von Flemming, Königl. Pohlniſcher und Chur-Sächſiſcher Cammer-Herr, geb. 1687. 18. Apr.

Gem. N. von Ahlefeld, †.

Deſſen Kinder:

1. Adam Haino Heinrich, Graf von Flemming.
2. Francisca Henriette.
3. Eva Charlotte.
4. Christiana Albertina.
5. Louyse Wilhelmina.
6. Elisabeth Catherina.

3. Margaretha Eliſabeth, geb. 1664. verm. 1684. 9. Sept. an Joh. Georgium Graf von Prebendow, Pohlniſchen Cron-Schatzmeiſter; † 1728. 2. Maj.

4. Henriette Dorothea, verm. 1693. an Friedrich Wilhelm Graf von Sparr.

5. Sophia Eva Charlotte, geb. 1684. verm. 1701. 17. Oct. Gem. Lebrechts Herrns von dem Buſch.

Seine Groß-Eltern:

Jacobus von Flemming, Erb-Land-Marſchall in Pommern, geb. 1588. † 1655. 21. Sept.

Gem. Barbara von Pfuhlen, verm. 1623. † 1637.

VII. Die

*

VII. Die Grafen von Globen.

JOHANNES FERDINANDUS Kager, des H. R. Reichs Graf von Globen, Sr. Churfürſtl. Durchl. zu Pfaltz würckl. geheimer Rath, Cämmerer und Ober-Hof-Marſchall, Erb-Herr der Herrſchafft Walſch in Böheim, Herr zu Leſſendorff, Altſchau, Groſſen Bohrau und Grund ꝛc.

Gem. Maria Joſepha, Freyin von Stechau, † 1727. 7. Jul.

* Aus dieſer Ehe ſind annoch 1. Sohn, CHRISTOPHORUS ERDMANN PHILIPPUS, und 2. Comteſſen am Leben, von denen ſich die älteſte 1727. 20. Febr. an Ottonem Erneſtum Grafen von Limpurg-Styrum in Gehmern vermählet.

*

VIII. Die Grafen von Hoym.

LUDOVICUS GEBHARDUS, des H. R. Reichs Graf von Hoym ꝛc. Königl. Pohln. geh. Rath, Cammer-Herr und Ober-Hauptmann in Thüringen, geb. 1678. 25. Oct.

Gem. RAHEL LOUYSE, Georgii Grafens von Werthern T. geb. 1699. 24. Febr. verm. 1716. 3. Jun.

Deſſen Kinder:

1. GEORGIUS LUDOVICUS, geb. 1720. 17. Jun.
2. JULIUS GEBHARDUS, geb. 1721. 17. Nov.
3. Eine Tochter, geb. 1728. im May.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Adolphus Magnus, des H. R. Reichs Graf von Hoym, Chur-Sächſiſcher geh. Rath, Ober-Steuer-Director und General-Accis-Inſpector, † 1724.

   Gem. I. Anna Conſtantia von Brockdorff, hernach Gräfin Coſelin, wird von ihm geſchieden.

   II. N. Gräfin von Frieſen.

2. CAROLUS SIEGFRIED, des H. R. Reichs Graf von Hoym, Königlicher Pohlniſcher Cammer-Herr, Hof- und Appellations-Rath, geb. 1675. 11. Jul.

   * Iſt vermählt und mit Erben geſegnet.

3. GISELA ERDMUTH, geb. 1669. 13. Jun. verm. 1) 1686. an Erneſtum

neſtum Ditericum Graf von Tauben, 2) 1697. an Johannem Caſp. Graf von Bothmar.

4. Rahel Charlotte, geb. 1676. 1. Nov. Gem. Friderici Grafens von Bitzthum, Königl. Pohln. geheimen Cabinets-Miniſters, Wittib 1726. 13. Apr.

5. Carolus Henricus, des H. R. Reichs Graf von Hoym, Königlicher Pohlniſcher Cabinets-Miniſter und geweſener Ambaſſadeur in Franckreich, (ein Halb-Bruder aus der dritten Ehe.)

Seine Eltern:

Ludovicus Gebhard, Edler Panner- und Freyherr von Hoym, Chur-Sächſ. geheimer Rath und Cammer-Præſident, geb. 1631. 17. Nov. † 1711. 2. Jan.

Gem. I. Eliſabeth Sibylla, Freyin von Tauben, verm. 1657. † 1659.

II. Catherina Sophia von Schönfeld, verm. 1661. † 1681.

III. Anna Chriſtina von Haugwitz, verm. 1684. † 1702.

IV. Anna Sibylla von Irmentraut, Verwittibte von Bünau, verm. 1708. † 1710.

*

IX. Die Grafen von Lynar.

MAURITIUS CAROLUS, Graf von Lynar rc. geb. 1701. 14. Febr.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Christiana Wilhelmina, geb. 1704. 13. Aug. verm. an Mauritium Ulricum Freyherrn von Potbus, Land-Marſchall in Pommern.

2. Rochus Fridericus, Graf von Lynar, geb. 1708. 16. Dec.

Seine Eltern:

Fridericus Caſimirus, Graf von Lynar, Chur-Sächſiſcher Cammer-Herr und Ober-Amts-Rath in der Nieder-Lauſitz, † 1716. 16. Apr.

Gem. Eva Elisabeth, Adami Grafens von Windiſchgrätz T. geb. 1672. verm. 1697.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Wilhelmus Auguſtus, Graf von Lynar, Königlicher Preußiſcher Cammer-Herr und Dom-Probſt zu Havelberg, † 1712. 20. Jan.

Gem. Magdalena Sophia, Georgii Grafens von Werthern T. geb.

geb. 1692. 28. Aug. verm. 1707. 24. Dec. 2) 1716. an Johannem Siegfried Graf von Schönfeld; wiederum Wittib 1718.

2. CHRISTIANUS LEVIN LUDOVICUS, Graf von Lynar, Sachſen-Gothaiſcher Major und Chur-Sächſiſcher Cammer-Herr.

*

X. Der Graf von Manteuffel.

ERNESTUS CHRISTOPHORUS, des H. Röm. Reichs Graf von Manteuffel, Staroſto zu Nowodwor, Königlicher Pohln. und Chur-Sächſiſcher würckl. geheimer Rath und Cabinets-Miniſter, Ritter des Weiſſen Adler-Ordens, Director aller Königlichen Cabinetten, geb. 1676. 27. Jun.

Gem. AGNES GOTTLIEBE, Georgii Friderici Freyherrns von Bludowsky und Johannæ Sidoniæ Gräfin von Colonna T. verwittibte Freyin von Trach.

Seine Kinder:

1. CHARLOTTE SOPHIA, geb. 1714. 4. Aug.
2. WILHELMINE ERNESTINE, geb. 1715. 4. Jul.
3. HENRIETTE JOHANNA, geb. 1717. 2. Febr.
4. LOUYSE MARIA, geb. 1718. 9. Dec.
5. Fridericus Auguſtus, †.

Seine Geſchwiſter:

1. Antonius Bogislaus Manteuffel, geb. 1680. 13. Febr. † 1704. vor Landau in Chur-Pfältziſchen Dienſten.
2. SOPHIA CHARLOTTE, geb. 1696.

Seine Eltern:

Chriſtophorus Arnoldus Manteuffel, auf Kreſtin, Krückenbeck, Gandelin und Kruhen, Königl. Preußiſcher Land-Rath des Fürſtenthums Camin, †.

Gem. Eliſabeth Clara von Bohnin, †. eine Mutter von 14. Kindern, davon aber 11. jung geſtorben.

*

XI. Die Grafen von Watzdorff.

FRIDERICUS CAROLUS, des H. Röm. Reichs Graf von Watzdorff,

dorff, Herr auf Croſtau, Stetten, Birckenheyda, Wieſe ꝛc. Königl. Pohlniſcher und Chur-Sächſiſcher Cammer-Herr und Oberſter.

Gem. Henriette, Friderici Graf Vitzthumbs, Königl. Pohln. und Chur-Sächſiſchen Cammer-Herrns T. verm. 1723. 17. Maj.

Sein Bruder:

Carolus Henricus, des H. Röm. Reichs Graf von Watzdorff ꝛc. Königl. Pohln. und Chur-Sächſiſcher Hof-Rath und geweſener Envoyé Extraordinaire in Florentz.

Seine Eltern:

Chriſtophorus Henricus, des H. R. Reichs Graf von Watzdorff, Königl. Pohln. und Chur-Sächſiſcher Staats- und Cabinets-Miniſter, würckl. geh. Rath, Ober-Steuer- auch General-Accis-Director ꝛc. † 1729. 3. Jan.

Gem. N. von Bock.

*

XII. Die Grafen von Werthern.

GEORGIUS, des H. Röm. Reichs Graf und Herr von Werthern, auf denen Graf- und Herrſchafften Beichlingen, Frohndorff, Groß-Nehauſen, Neuenheiligen, Kroppen, Frauendorff und Kreinitz, Röm. Kayſerl. Majeſtät und des H. R. Reichs Erb-Cammer-Thürhüter ꝛc. geb. 1700. 8. Jun.

Gem. Jacobina Henriette, Boguslai Bodonis Grafens von Flemming T. verm. 1724. 25. Maj.

Deſſen Kinder:

1. Rahel Louyse, geb. 1726. 22. Mart.
1. Christina Jacobina, geb. 1727. 19. Maj.
3. Georgius, geb. 1728. 28. Nov.

Seine Geſchwiſter:

1. Magdalena Sophia Elisabeth, geb. 1692. 28. Aug. verm. 1) 1707. 28. Dec. an Auguſtum Wilhelmum Graf von Lynar; Wittib 1712. 2) an Johannem Siegfried Graf von Schönfeld; wiederum Wittib 1718.
2. Fridericus, geb. 1692. † 1693.
3. Rahel Louyse, geb. 1699. 24. Febr. verm. 1716. 3. Jun. an

Ludo-

Ludovicum Gebhardum Graf von Hoym, Ober-Hauptmann in Thüringen.

4. Eleonora Friderica, geb. und † 1701.

5. Friderica Augusta, geb. 1712. 28. Jul. verm. 1728. an einen Herrn von Lüttichau.

Seine Eltern:

Georgius, des H. R. Reichs Graf und Herr von Werthern, Königl. Pohln. und Chur-Sächſ. geheimer Cabinets-Miniſter und Cantzler, † 1721. 4. Febr.

Gem. Rahel Helena, Haubolds von Miltitz T. geb. 1676. 2. Apr. verm. 1680. 10. Sept.

Väterliche Geſchwiſter und Halb-Geſchwiſter:

1. Eleonora Sophia, geb. 1657. 1. Febr. verm. 1678. an Chriſtianum Ludovicum, Herrn von Eberſtein auf Neuhaus und Breitungen.
2. Rahel, geb. 1658. 15. Mart. vermählt an Herrn von Bünau auf Treben, †.
3. Maria Agnese, geb. 1659. 25. Apr. verm. 1681. an Chriſtophorum Ludolphum von Burgsdorff.
4. Johanna Chriſtina, geb. 1660. 31. Mart. † 1688. 24. Mart.
5. Elisabeth, geb. 1662. 15. Jan. verm. 1684. 19. Aug. an Georgium Caſpar Marſchall von Burgholtzhauſen.
6. Wolffgang, geb. und † 1665.
7. Ursula Magdalena, geb. 1672. 4. Sept. Gem. Rudolphi Henrici von Lüttichau.
8. Henricus, geb. 1674. † 1675.
9. Anna Juſtina, geb. 1676. † 1678.
10. Fridericus, geb. 1677. †. 1678.
11. Ditericus, geb. und † 1679.
12. Johannes, geb. 1680. † 1681.
13. Catherina Elisabeth, geb. 1681. verm. 1699. an Antonium Fridericum Freyherrn von Seiffertitz.
14. Fridericus, †.
15. Gottlob, †.
16. Augusta Sophia, Vermählte von Pflug.
17. Fridemann, des H. Röm. Reichs Graf und Herr von Werthern, Königl. Pohln. und Chur-Sächſiſcher Cammer-Herr, geb. 1684. 24. Dec.

Gem. Maria Renata, Hectoris Maximiliani Grafens von Geyersberg und Oſterburg T.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. Friderica Maximiliana, geb. 1709. † 1715.
2. Johanna Renata, geb. 1712. 25. Dec.

Seine Groß-Eltern:

Fridericus, des Heil. Röm. Reichs Graf und Herr von Werthern, auf Beichlingen und Frohndorff, Ober-Conſiſtorial-Præſident, geb. 1630. 29. Jun. † 1686. 21. Dec.

Gem. I. Agnes Magdalena von Heßler, verm. 1655. † 1665.
II. Juſtina Eliſabeth von Löſer, verm. 1671. † 1701.

*

Nahe Anverwandte:

GEORGIUS WILHEMUS, des H. Röm. Reichs Graf und Herr von Werthern, zu Bachra ꝛc. Königl. Pohlniſcher und Chur-Sächſiſcher Cammer-Herr, geb. 1679. 24. Nov.

Gem. Maria Antonia, Philippi Chriſtophori Baron Knebels von Catzenelnbogen T. verm. 1716.

Seine Eltern:

Johannes Georgius, des Heil. Röm. Reichs Graf und Herr von Werthern, † 1681.

Gem. Catherina Sophia von Marſchall, geb. 1660. verm. 1678. 2) an Joh. Friedrich von Heßler.

*

JOHANNES GEORGIUS, des Heil. Röm. Reichs Freyherr von Werthern, (iſt in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten,) geb. 1699. 1. Apr.

Gem. - - -

Deſſen Kinder:

1. - - -
2. - - -

Seine Eltern:

Chriſtophorus Ludovicus, Herr von Werthern, Kayſerl. Obriſt-Lieutenant, geb. 1664. 30. Jan. † 1706. 10. Jul. in Italien zu Breſcia.

Gem. Anna Eleonora von Götz und Schwanenfließ, †.

(o)

*

Das II. Capitel.

Von den andern Europäiſchen Reichen.

*

Die I. Abtheilung des II. Capitels.

Von Portugal.

*

I. Das Königliche Haus.

JOHANNES V. König in Portugal und Algarbien, dis- und jenſeit des Meers, in Africa ꝛc. Herr von Guinea und über die mit den Waffen eroberten Plätze, der Schifffahrt und Commercien in Aethiopien, Arabien, Perſien und Indien ꝛc. geb. 1689. 22. Octobr.

Gem. MARIA ANNA, Leopoldi M. Röm. Kayſers, auch in Germanien, Hungarn und Böheim Königs, Ertz-Hertzogs in Oeſterreich T. geb. 1683. 7. Sept. verm. zu Liſſabon 1708. 27. Oct.

Deſſen Kinder:

1. MARIA BARBARA, geb. 1711. 4. Dec. verm. 1729. 19. Jan. an Ferdinandum Printzen von Aſturien.
2. Petrus, geb. 1712. 19. Oct. † 1714. 29. Oct.
3. EMANUEL, Printz von Braſilien, geb. 1714. 6. Jun.
   Gem. MARIA ANNA VICTORIA, Philippi V. Königs in Spanien T. geb. 1718. 31. Mart. verm. 1729. im Jan.
4. CAROLUS, geb. 1716. 2. Maj.
5. PETRUS, geb. 1717. 5. Jul.
7. Alexander Franciſcus Joſephus, geb. 1723. 30. Septembr. † 1728. 2. Sept.

Deſſen

Seine Eltern:

Petrus II. König von Portugal und Algarbien, geb. 1648. 26. Apr. † 1706. 9. Dec.

Gem. I. Maria Franciſca Iſabella, Caroli Amadei Hertzogs von Savoyen-Nemours T. und ſeines Brudern Königs Alphonſi VI. Gemahlin, von dem ſie geſchieden worden, verm. 1668. † 1683. 27. Dec.

II. Maria Sophia, Philippi Wilhelmi Churfürſtens zur Pfaltz T. geb. 1666. verm. 1687. † 1699. 4. Aug.

Seine Geſchwiſter:

1. Iſabella Louyſe Franciſca, geb. 1669. 6. Jan. zur Reichs-Erbin erkläret 1674. 15. Febr. † 1690. 31. Oct.
2. Franciscus Xaverius Antonius, Infant von Portugal, Prior von Crato, geb. 1691. 25. Maj.
3. Antonius Franciscus, Infant von Portugal, gebohren 1695. 15. Mart.
4. Thereſia Franciſca, geb. 1696. 24. Febr. † 1704. im Mart.
5. Emanuel, Infant von Portugal, geb. 1697. 3. Aug.
6. Francisca Josepha, geb. 1699. 30. Jan.

*

Königs Petri II. natürliche aber legitimirte Kinder:

1. Luysa, verm. 1) 1695. 25. Maj. an Lud. Ambroſium de Mello, Hertzog von Cadaval; Wittib 1700. 13. Nov. 2) 1702. 16. Sept. an Jacobum de Mello, Hertzog von Cadaval, des vorigen Gemahls Halb-Bruder.
2. Michaël, Hertzog von Lafoëns, geb. 1699. 15. Oct. ertranck im Tajo 1724. 13. Jan.

   Gem. Louyse Casimire, Caroli Joſephi Printzens von Ligne T. geb. 1689. 13. Febr. vermählt 1715. 29. Jan.

   ### Deſſen Kinder:

   1. Johanna, geb. 1715. 15. Nov.
   2. Petrus, Hertzog von Lafoëns, VII. Graf von Miranda, und IV. Marques von Arronches, geb. 1718. 19. Jan.
   3. Johannes, geb. 1721.
3. Josephus, Printz von Portugal, geb. 1702.

*

2. Vornehme Geſchlechter des Reichs.

*

Acunha.

Nunnius d' Acunha, geb. 1665. 7. Dec. wird 1712. 18. Maj. vom Pabſt Clemente XI. zum Cardinal der R. Kirche erwählet.

Don Luys d' Acunha, iſt Commenthur von S. Maria d' Almendra, Königl. Staats-Rath und Geſandter im Haag.

Don Pedro d' Acunha y Sotomagor, iſt Ritter des Ordens Chriſti, und Academicus Provincialis der Königlichen Academie der Hiſtorie.

Almeyda.

Don Pedro d' Almeyda, iſt Graf von Aſſumar.

Don Joseph de Seguira y d' Almeyda, iſt Alcaide Major und Ritter vom Orden Chriſti.

Thomas d' Almeyda, iſt Patriarch zu Liſſabon.

Albrantes.

Augustinus de Alencaſtro, II. Hertzog von Albrantes, Marques von Val de Fuentes, Sardoal und Ponteſeguro, Graf von Mejorada, Herr von Valhondo Pinnos, Beos, Noves und Mazoaraque, Groß-Meiſter des Ordens S. Jajo.

Gem. Johanna, Ferdinandi de Noronna, I. Hertzogs von Linnarez T. †.

Seine Kinder:

1. Ferdinandus de Alencaſtro, Marques von Albrantes, Ober-Aufſeher des See-Weſens, Königs Johannis V. in Portugal auſſerordentlicher Geſandter nach Madrit, 1726.

   Gem. I. Leonora, Iſidori de Silva y Portugal, Marqueſens von Oran T. verm. 1686. † 1692.

   II. Philippa Angela de Mello y Portugal, des I. Hertzogs von Cadaval T. †.

   * Aus der andern Ehe ſind Erben, denn

   Manuel de Alencaſtro, Marques von Val de Fuentes, vermählte ſich 1727. an eine Enckelin des I. Hertzogs von Cadaval.

2. Emanuelis Franciſca de Alencaſtro, vermählt 1690. 16. Oct. an Joſephum de Bazon y Benavides, Marcheſe von S. Croce, er † 1693. 27. Sept. und ſie ging in ein Kloſter.

3. Anna de Alencaſtro, Gem. Don Rodrigo de Mello Pereira, iſt Wittib, und nun Camerera-Major der Printzeſſin von Braſilien.

4. Iſabella de Alencaſtro, verm. an Bernardinum de Carvajal, Graf von Enjarada.

5. Johannes de Alencaſtro, begab ſich ins Kloſter.

6. Joſepha de Alencaſtro.

Seine Schweſter:

Maria de Alencaſtro, verm. an Petrum de Leyva y de la Cerda, Graf von Bannos, †.

Seine Eltern:

Alphonſus de Alencaſtro, I. Hertzog von Albrantes, † 1654. 28. Mart.
Gem. Anna de Sande, Marcheſin von Val de Fuentes, vermählt 1635. † 1649. 26. Jan.

Alvor.

Franciſcus de Tavora, Graf von Alvor, Gouverneur der Provintz intra los Montes.

* Iſt vermählt, und mit Erben geſegnet.

Seine Eltern:

Bernardus de Tavora, Graf von Alvor, †.
Gem. Joanna de Mello y Portugal, des I. Hertzogs von Cadaval T.

Aveiro.

Gabriel, Ponce de Leon, VI. Hertzog von Aveiro, Maqueda und Torresnovas.

Seine Eltern:

Emanuel, Ponce de Leon, VI. Hertzog von Arcos, geb. 1633. † 1693. 28. Nov.
Gem. Maria de Guadaloupeo y Alencaſtro, Georgii de Alencaſtro, Hertzogs von Aveiro und Torresnovas, und Annæ Mariæ de Cardenas, Hertzogin von Maqueda T. geb. 1619. † 1715. im Jan.

(Seine Anverwandten ſind die Spaniſchen Hertzoge von Arcos, in der II. Abtheil. des II. Cap.)

Aveiras.

Don Duart Antonio de Camera, iſt Graf von Aveiras und Groß-Alcarde der Stadt Almeira.

Cadaval.

Jacobus de Pereira de Mello y Portugal, III. Hertzog von Cadaval, Marques von Ferreira, Graf von Tentugal, Königl. Ober-Stallmeiſter, geb. 1679. 6. Dec.

Gem. Luyse de Portugal, Königs Petri II. von Portugal natürliche T. ſeines Halb-Bruders Lud. Ambroſii Wittib, verm. 1702. 16. Sept.

Sein Geſchwiſter und Halb-Geſchwiſter:

1. Joanna de Mello, geb. 1669. † 1682.
2. Marie Henriette, Gem. Ludovici de Saa y Meneſez, Grafens von Penaguiani, Marcheſens von Fontes, † 1699. 6. Dec.
3. Ludovicus Ambroſius de Mello y Portugal, II. Hertzog von Cadaval, † 1700. 13. Nov.

   Gem. Luyse de Portugal, Königs Petri II. natürliche T. verm. 1695. Wittib, verm. 2) 1702. 26. Septembr. an den III. Hertzog von Cadaval, des Verſtorbenen Halb-Bruder.
4. Anna de Mello y Portugal, Gem. Ant. Lud. de Tavora, Grafens von S. Johann.
5. Eugenia Roſa de Mello y Portugal, verm. 1698. 8. Sept. an Manuel Tellez de Sylva, Graf von Villa Major; †.
6. Alvarus Joſephus de Mello, geb. 1683. † 1699.
7. Joanna de Mello y Portugal, verm. an Bernardum de Tavora, Graf von Alvor.
8. Rodericus de Mello y Portugal, †.

   Gem. Anna de Alencaſtro, des II. Hertzogs von Albrantes T. iſt nun Cancerera Major der Printzeßin von Braſilien.
9. Philippe Angelique, Gem. Fernandi de Alencaſtro, Marques von Albrantes, †.

Seine Eltern:

Nunnius Alvarez, Pereira de Mello y Portugal, I. Hertzog von Cadaval, Königl. Portugiſiſcher Staats- und Kriegs-Rath, Præſident des Tribunals de Dezembargo de Paro, Ober-Hofmeiſter der Königin von Portugal, General-Lieutenant des La-

gers in Abweſenheit Sr. Majeſtät, und General der Cavallerie der Provintz Eſtremadura, geb. 1636. † 1727. 29. Jan.

Gem. I. Maria Gräfin von Faro und Odemira, verwittibte Gräfin von Feyra, †.

II. Marie Angelique Henriette, Franciſci Printzens von Lothringen-Harcourt T. verm. 1671. † 1674. 9. Jun.

III. Marguerite, Lud. von Lothringen, Grafens von Armagnac, Groß-Stallmeiſters von Franckreich T. geb. 1662. 17. Nov. verm. 1675. 22. Jul.

Caſtelmelhor.

Don Alonso Francesco de Vaſconcellos, iſt Graf von Caſtelmelhor und Calletta.

Gem. Sophronie Pelagie de Rohan, Franciſci de Rohan Printzens von Soubize T. geb. 1678. 2. Jul. verm. 1694.

Sein Vater:

Don Luys de Vaſconcellos, Graf von Caſtelmelhor und Calletta, Königs Alphonſi VI. oberſter Staats-Miniſter, gebohren 1635. † 1720. im Aug. zu Liſſabon.

Souza.

Aus dieſem vortrefflichen Hauſe ſind:

1) Don ANTONIO de Souza, VII. Graf von Prado und Marques das Minas.

Seine Eltern:

Don Juan de Souza, Marques das Minas und VI. Graf von Prado, wurde im vorigem Spaniſchen Succeſſions-Kriege berühmt, † 1722.

Gem. Madelaine de Neufville, Franciſci de Neufville, Hertzogs von Villeroy und Marſchalls von Franckreich Tochter, verm. 1688. im Dec.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Franciſcus de Souza, Graf von Prado, † in der Jugend.
2. Josephus de Souza, iſt Königl. Portugiſiſcher Staats-Rath.
3. Franciſcus de Souza, † 1709. 23. Sept.

Gem. Charlotte, Johannis Franciſci Deſiderii Fürſtens zu Naſſau-Siegen T. verm. 1706. † 1727. zu Brüſſel.

Seine Groß-Eltern:

Don Antonio de Souza, Marques das Minas, V. Graf von Prado, Königlicher Portugiſiſcher Kriegs- und Staats-Rath, auch General-Feld-Marſchall, der im vorigen Spaniſchen Succeſſions-Kriege nebſt dem Mylord Galloway A. 1706. Alcantara, Placentia, Coria, Caſella, Ciudud Rodrigo, Salamanca, Pennaranda und Avila erobert, ja endlich Madrid ſelbſt für König Carln III. eingenommen, †.

Gem. Mania Manuel, Gräfin von Atalaya.

*

2) Don ANTONIO CARNEIRO de Souza, iſt Fürſt von Jeha und Grand von Portugal.

*

3) Don Joſeph Carneiro de Souza, Archi-Diaconus der Patriarchal-Kirche zu Liſſabon, † 1724. im Jul.

*

4) Don Alexio de Souza y Meneſez, Graf von S. Jajo.
* Iſt vermählet, und mit viel Söhnen geſegnet.

Sampaco.

Don Franceſco Joſeph de Sampaco y Mello, Gouverneur von Oſt-Indien zu Goa, hat An. 1722. den Fürſten von Angaria wieder unter Portugiſiſche Botmäßigkeit gebracht, † 1723. 13. Jul.

Ludovicus de Mello y Sampaco, Königl. Portugiſiſcher commandirender General in Oſt-Indien, hat 1728. im Aug. das Königreich Monbaza und die gantze Africaniſche Küſte von Brava an bis an Quilon erobert.

Tarouca.

Joan Gomez de Sylva, Graf von Tarouca, Herr der Städte Tarouca, Lalim, Lazarim, Penalva, Gualvar und ihrer Dependentien, Commenthur von Villa Cova, des Raths Sr. Königl. Portugiſiſchen Majeſtät, General-Feld-Oberſter ſeiner Armeen, auch Ambaſſadeur im Haag.

Gem. Johanna de Meneſez, Stephani Grafens von Tarouca Erb-Tochter.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. Maria de Meneſez y Silva, Gem. Ferdinandi Tellez de Sylva, V. Grafens von Villa Major, † 1727. im November zu Liſſabon.
2. Emanuel de Sylva, Graf von Tarouca.
3. N. Graf von Tarouca.
4. Eine Tochter.

Sein Geſchwiſter:

Villa Major.

1. Ferdinandus Tellez de Sylva, III. Graf von Villa Major, Marques von Alegrete, †.
   Gem. Helene de Borbon, gebohrne Gräfin de los Arcos, Stephani de Meneſez, Grafens von Tarouca Wittib, †.

Deſſen Kinder:

1. Emanuel Tellez de Sylva, IV. Graf von Villa Major, war 1708. Königl. Geſandter in Wien, †.
   Gem. Eugenia de Mello y Portugal, des I. Hertzogs von Cadaval T.

Davon gebohren:

1. Ferdinandus Tellez de Sylva, V. Graf von Villa Major.
   Gem. Maria de Meneſez y Sylva, des Grafens Juan Gomez de Sylva, von Tarouca T. † 1727. im Nov.
2. Marguerite de Sylva.
3. Helene de Sylva.

2. Thomas de Sylva.
3. Nunnius de Sylva.
4. Antonius de Sylva.
   Gem. Theresia Josepha von Tavora, Gräfin von Alvor.
5. Mariana, Gem. Mich. Lud. de Meneſez.
6. Isabella, ein Kloſter-Fräulein.

2. Beatrix, ging ins Kloſter.
3. Nunnius de Sylva, ging ins Kloſter.
4. Mariana, Gem. Franciſci de Mello.
5. Isabella, ging ins Kloſter.
6. Antonius Tellez de Sylva.
7. Francisca, Gem. Franciſci de Portugal, Grafens von Virnioſo.

8. Catherina, Gem. Philippi de Souza.

9. Margaretha, vermählt an Don Pedro Manuel Graf von Atalaya, Grand d'Eſpagne der erſten Claſſe, Kayſers Caroli VI. geheimer Rath, General der Reuterey, und Gouverneur des Neuen Caſtells zu Neapel, der † 1722. 29. Sept.

Seine Eltern:

Emanuel Tellez de Sylva y Meneſez, II. Graf von Villa Major, geb. 1629. † 1709. 12. Sept.

Gem. Aloyſia de Continho y Maſcarenhos, †.

Villena.

Don Antonio Manuel de Villena, iſt An. 1722. zum Groß-Meiſter des Maltheſer-Ordens erwählet worden, und hat 1724. auf der Inſul Marſa-Mouchelta mitten im Hafen der Stadt Valetta gegen über ein anſehnliches Fort erbauen laſſen.

Pereyra.

Joſephus Pereyra de la Cerda, geb. 1667. 9. Jun. wird 1719. 29. Nov. vom Pabſt Clemente XI. zum Cardinal der Röm. Kirche erwählet.

Tavora.

Antonius de Tavora, Graf von S. Johann.

Seine Schweſter:

Leonora de Tavora.

Seine Eltern:

Ant. Lud. de Tavora, Graf von S. Johann. †.

Gem. Anna de Mello y Portugal, des I. Hertzogs von Cadaval T.

*

Die II. Abtheilung des II. Capitels.

Von Spanien.

*

I. Das Königliche Haus.

PHILIPPUS V. König in Spanien und Indien rc. rc. geb. 1683. 19. Dec. wurde Krafft eines von dem ohne Erben d. 1. Nov. 1700.

1700. abſterbenden Könige Carolo II. aufgerichteten letzten Willens zum Könige in Spanien beruffen; führte aber deſſentwegen mit dem rechtmäßigen Erben der Monarchie und Könige in Spanien, CAROLO III. Ertz-Hertzoge zu Oeſterreich, einen ſchweren Succeſſions-Krieg, bis ihn ſowol der 1713. zu Utrecht, als vornemlich der mit Sr. Kayſerl. und und Cathol. Majeſtät zu Wien 1725. d. 30. Apr. geſchloſſene Friede auf dem Thron beſtätiget.

Gem. I. Marie Louyſe Gabrielle, Victoris Amadei II. Hertzogs von Savoyen, Königs in Sardinien T. geb. 1688. verm. 1701. 11. Sept. † 1714. 14. Febr.

II. ELISABETH, Odoardi II. Hertzogs von Parma T. geb. 1692. 25. Oct. verm. 1714. 16. Sept.

Deſſen Kinder:

1. Ludovicus I. Printz von Aſturien, geb. 1707. 25. Aug. wurde, da ſein Herr Vater die Regierung freywillig niederlegte, 1724. 16. Jan. König in Spanien und Indien, † aber 1724. 31. Aug.

Gem. LOUYSE ELISABETH, Demoiſelle de Montpenſier, Philippi II. Hertzogs von Orleans T. geb. 1709. 11. Dec. verm. 1723. 22. Aug. geht 1725. nach Franckreich zurücke.

2. Philippus, geb. 2. Jul. † 18. Jul. 1709.
3. Philippus, geb. 1712. 7. Jun. † 1719. 29. Dec.
4. FERDINANDUS, Printz von Aſturien, geb. 1713. 17. Sept.

Gem. MARIA BARBARA, Königs Johannis V. von Portugal T. geb. 1711. 4. Dec. verm. 1729. 19. Jan.

5. CAROLUS, Infant von Spanien, geb. 1716. 20. Jan. wird durch die Quadruple-Alliance zum künfftigen Succeſſore au Florentz Parma und Piacenza erkläret.
6. MARIA ANNA VICTORIA, geb. 1718. 31. Mart. vermählt 1729. an EMANUEL Printzen von Braſilien.
7. PHILIPPUS, Infant von Spanien, Maltheſiſcher Groß-Prior von Caſtilien und Leon, geb. 1720. 15. Mart.
8. MARIA THERESIA, Infantin von Spanien, geb. 1726. 11. Jun.
9. LUDOVICUS ANTONIUS JACOBUS, Infant von Spanien, geb. 1727. 26. Jul.
10. MARIA ANTONETTA FERDINANDA, Infantin von Spanien, geb. 1729. 17. Nov.

Seine

Seine Eltern:

Ludovicus, Dauphin von Franckreich, Königs Ludovici XIV. Sohn, geb. 1661. 1. Nov. † 1711. 14. Apr.

Gem. Maria Anna, Ferdinandi Churfürſtens in Bayern T. verm. 1680. † 1690.

(Seine Geſchwiſter ſiehe bey Franckreich.)

*

2. Vornehme Geſchlechter des Reichs.

Alba.

FRANCISCUS de Toledo y Sylva, X. Hertzog von Alba und Hueſca, Hertzog von Montoro, Galiſteo und Olivarez, Marques del Carpio.

Gem. Catelina de Haro y Guzman, Caſparis de Haro y Guzman, Marcheſens del Carpio T. †.

Deſſen Tochter:

Maria Theresia de Toledo y Haro, verm. an Emanuel Maria de Sylva y Mendoza, Graf von Galbes, Kayſerl. General-Feld-Marſchall-Lieutenant.

Sein Halb-Geſchwiſter:

1. Johannes Alvarez de Toledo, †.
2. Antonius Alvarez de Toledo, VIII. Hertzog von Alba ꝛc. † 1701. 25. Nov.

Gem. Conſtantia de Guzman, Emanuelis de Guzman y Zuniga, Marques von Villa Manrique T. † 1670. 8. Nov.

Deſſen Sohn:

Antonius Martinus de Toledo, IX. Hertzog von Alba, † 1711. 28. Mart. zu Paris.

Gem. Iſabella Ponce de Leon, Emanuelis Ponce de Leon, VI. Hertzogs von Arcos T. verm. 2) an Franciſcum Gonzaga, Hertzog von Solferino, † 1716. 26. Nov.

Davon gebohren:

1. Nicolaus Joſephus de Toledo, † 1709.
2. Ferdinandus Antonius de Toledo, † 1706.

3. Juanna de Toledo, Gem. Franciſci Ponce de Leon, V. Hertzogs von Arcos; †.

4. Ma-

4. Maria de Toledo, Gem. Nicolai Mariæ de Guzman y Caraffa, Fürſtens von Stigliano, Hertzogs von Medina de los Torres; iſt Wittib.

Seine Eltern:

Antonius Alvarez de Toledo, VII. Hertzog von Alba, † 1690. 1. Jun.

Gem. I. Maria de Velaſco, Johannis Fernandez de Velaſco, VI. Hertzogs von Frios T. †.

II. Guismar de Sylva, Didaci de Sylva, I. Marquis von Oran T. †.

Arcos.

Joachimus Ponce de Leon, VIII. Hertzog von Arcos und Maqueda, Marques von Zara und von Elche, Graf von Baylen und Caſares, Regierer des Hauſes Marchena, Groß-Meiſter des Ordens von Calatrava, Königs Philippi V. geheimer Staats-Rath, Vice-Roy und General-Capitain des Königreichs Valencien, und Ober-Stallmeiſter, geb. 1667. † 1729. 18. Mart. zu Madrid.

Gem. I. Thereſia, Joh. Caſp. Enriquez, des Admirantens von Caſtilien T. Don Caſpar de Haro y Guzman, Marques del Carpio Wittib, verm. 1688. † 1716. im Mertz, ohne Kinder.

II. Anna Maria, Philippi Spinola, Hertzogs von S. Severin und del Seſto T. geb. 1690. 2. Apr. verm. 1716. 8. Nov.

* Aus der andern Ehe ſind Printzen.

Sein Geſchwiſter:

1. Gabriel, Ponce de Leon, VI. Hertzog von Aveiros und Torres Novas.

2. Iſabelle, verm. 1) 1688. 25. Mart. an Antonium Martinum Alvarez de Toledo, IX. Hertzog von Alba; Wittib 1711. 2) an Franciſcum Gonzaga, Hertzog von Solferino; † 1716. 26. Nov.

Seine Eltern:

Emanuel, Ponce de Leon, VI. Hertzog von Arcos, geb. 1633. † 1693. 28. Nov.

Gem. Maria de Gandaloupe y Alencaſtro, Georgii de Alencaſtro, Hertzogs von Aveiros und Torres Novas, und Annæ Mariæ de Cardenas, Hertzogin von Maqueda Erb-Tochter, geb. 1619. † 1715. im Jan.

Bol-

Bolbazes.

AMBROSIUS CAJETANUS JOSEPHUS Spinola, Marques de los Bolbazes, Hertzog von S. Severin und del Seſto, Ober-Hofmeiſter der Printzeßin von Aſturien, geb. 1696. 19. Jan.

Seine Geſchwiſter:

1. JOHANNA Spinola, geb. 1683.
2. Maria Thereſia Spinola, geb. 1685. verm. 1716. 14. Jun. an Franciſcum Mariam Pico, Hertzog von Mirandola; † 1723. 15. Sept. bey Madrid durch einen Wolckenbruch.
3. HIERONYMA MARIA Spinola, geb. 1687. 20. Febr.
4. ANNA MARIA Spinola, geb. 1690. 2. Apr. verm. 1716. 2. Nov. an Joachimum Ponce de Leon, Hertzog von Arcos; Wittib 1729. 18. Mart.
5. MARIA MANUELA, geb. 1691. 26. Maj.
6. CATHERINA JOSEPHA, geb. 1692. 17. Dec.
7. JOACHIMUS BERNHARDUS LUDOVICUS Spinola, geb. 1697. 20. Aug.

Seine Eltern:

Philippus Antonius Spinola, Marques de los Bolbazes, Hertzog von S. Severin und del Seſto, auch geweſener Vice-Roy in Sicilien, geb. 1665. 11. Nov. † 1721. 29. Jul.

Gem. ISABELLA, Johannis Franciſci de la Cerda, Hertzogs von Medina Celi T. geb. 1669. verm. 1684.

Bedmar.

Melchior Iſidorus de la Cueva y Benavides, Marques von Bedmar, Königs Philippi V. geheimer Staats- und Cabinets-Rath, auch General-Kriegs-Miniſter, Edelmann von des Königs Cammer, Capitain einer Compagnie der alten Caſtil. Guarde, Commandeur des Ordens S. Jago, Ritter des Ordens vom Göldenen Vließ und vom H. Geiſt, Grand d'Eſpagne der erſten Claſſe, Vice-Roy von Sicilien, geb. 1651. † 1723. 2. Jun. in Madrid.

Gem. MANUELA d'Acunha, Marcheſin von Sentar, verm. 1697. † 1702. im Jul.

Sein Sohn:

N. de la Cueva, Marquis von Bedmar und von Sentar, gebohren 1702. im Jul.

* Iſt vermählt, und mit männlichen Erben geſegnet.

Seine

Seine Tochter:

Maria de la Cueva, geb. 1698. 6. Nov.

Albuquerque.

FRANCISCUS FERDINANDEZ de la Cueva, X. Hertzog von Albuquerque, Königl. Cammer-Herr, General-Capitain des Oceaniſchen Meeres und der Küſten von Andaluſien, Ritter des Göldenen Vlieſſes.

Gem. Joanna de la Cerda, des VIII. Hertzogs von Medina Celi, Johannis de la Cerda T. verm. 1684.

Deſſen Kinder:

1. Joanna de la Cueva y de la Cerda, geb. 1690.
2. Franciscus de la Cueve, Marques de Cuellar, Königlicher Cammer-Herr, geb. 1692.

Seine Geſchwiſter:

Joanna Rosalia, Gem. Caſparis de Haro y Avellaneda, Grafens von Caſtrileo.

Seine Eltern:

Melchior de la Cueva, IX. Hertzog von Albuquerque, Königlicher Staats-Rath und Vice-Roy von Mexico, † 1686.

Gem. Rosalia de la Cueva, Gräfin de la Torre, ſeines Brudern Franciſci Fernandez de la Cueva, VIII. Hertzogs von Albuquerque einige T.

Almenara.

JOACHIMUS FERDINANDEZ Portocarrero, Marques von Almenara, VI. Graf von Palma, Sr. Kayſerl. und Cathol. Majeſtät würckl. Cämmerer, General-Feld-Marſchall-Lieutenant, Grand von Spanien, und 1722. Vice-Roy in Sicilien, geb. 1681. 27. Marr.

Seine Geſchwiſter:

1. Petrus Portocarrero, geb. 1671. ein Auguſtiner-Mönch, †.
2. Antonia, und
3. Maria, begaben ſich ins Kloſter.
4. Joſephus Portocarrero, Archi-Diaconus zu Toledo, geb. 1684. 29. Maj. †.
5. Caſpar Portocarrero, geb. 1687. 8. Mart. Hertzog von Naxera und Graf von Palma, † 1729. 23. Jul.

6. Au-

6. Auguſtinus Portocarrero, geb. 1689. 19. Mart. †.

Seine Eltern:

Ludovicus Antonius Portocarrero, Graf von Palma, Marques von Almenara, geb. 1649. 7. Mart. † 1723. 14. Febr.

Gem. Maria, Caſparis Hurtado de Mendoza, des Marquis von Almanzan T. †.

Altamira.

JOSEPHUS de Moſcoſo Oſorio, X. Graf von Altamira, Marques von Almazan, Graf von Monteagudo und Lodoſa.

Seine Geſchwiſter:

1. Catherina, geb. 1676. verm. 1702. an Mercurium Lopez Pacheco, IX. Hertzog von Eſcalone, † 1726. im Febr.
2. JOSEPHA,
3. ANNA,
4. ISABELLA,
5. THERESIA, } gingen ins Kloſter.
6. Antonius de Moſcoſo Oſorio, IX. Graf von Altamira, Marques von Aſtorga, geb. 1690. † 1725. 3. Jan.

Gem. ANNA de Guzman, Melch. de Guzman, Marques von Aſtorga T.

Seine Eltern:

Ludovicus de Moſcoſo Oſorio, VIII. Graf von Altamira, Königlicher Spaniſcher Bothſchaffter in Rom, gebohren 1656. † 1705. 23. Aug.

Gem. I. Maria de Benavides, Ludovici de Benavides, Marquis von Fromeſta T. † 1680.

II. ANGELA de Arragon, Ludovici de Arragon, Hertzogs von Segorbien und Cardona T.

Aytona.

WILHELMUS Ramon de Moncada, VII. Marques von Aytona, Grand d' Eſpagne, Marques de la Puebla del Caſtro, geb. 1690.

Seine Eltern:

Wilhelmus Ramon de Moncada, VI. Marques von Aytona, Königl. Cammer-Herr und Oberſter des Regiments der Spaniſchen Leib-Guarde, geb. 1671. † 1727. 5. Febr. zu Valencia.

Gem. ANNA MARIA de Benavides y Arragon, Franciſci de Benavides y Arragon, IX. Grafens von S. Iſtevan T.

Des

Des Vatern Bruder:

Manuel de Moncada, Graf von Bagnos.

Gem. Theresia de Leyva y de la Cerda, Gräfin von Bagnos.

Baëna.

Franciscus Xaverius de Cardona y Cordoua, VIII. Hertzog von Baëna, IX. Hertzog von Soma, X. Hertzog von Seſa, Graf von Cabra und Palamos, geb. 1687.

* Iſt vermählt, und mit männlichen Erben geſegnet.

Seine Geſchwiſter:

1. Francisca Maria, Gräfin von Caſa Palma, verm. 1693. an Franciſcum Nicolaum de Ayala, Velaſco y Cardenas, Grafen von Colmenar.
2. Maria Francisca, verm. 1702. 17. Apr. an Petrum Colon de Portugal, VIII. Hertzog von Veraguas und de la Vega.
3. Venturus Emanuel de Cardona y Cordoua, geb. 1689.
4. Isabella Anna, geb. 1693.
5. Josephus, geb. 1694. 29. Jul.
6. Ludovicus, geb. 1695.
7. Maria Anna, geb. 1696.

Seine Eltern:

Felix Ferdinandez de Cardona y Cordoua, Hertzog von Baëna ꝛc. geb. 1655. † 1709.

Gem. I. Franciſca Ferdinandez de Cordoua, Gräfin von Caſa Palma, † 1680. 12. Sept.

II. Margaretha Folch de Cardona y Arragon, Lud. Ramon Folch de Cardona, VI. Hertzogs von Segorbien und Cardona T. verm. 1685.

Bejar.

Juan Manuel, Lopez de Zuniga y Sotomajor, XI. Hertzog von Bejar, Hertzog von Mandas und Villanueva, Ritter des Göldenen Vlieſſes, geb. 1680.

Gem. Maria Pimentel, Gräfin von Benavente, † 1701.

Sein Bruder:

Petrus Antonius de Zuniga, Hertzog von Najara.

Gem. Anna Manrique de Guevara, XIII. Hertzogin von Najara, geb. 1692. 28. Jul. verm. 1713.

Seine Eltern:

Manuel Diego Lopez de Zuniga, X. Hertzog von Bejar, † 1686. vor Ofen in Ungarn.

Gem. Maria de Caſtro y Portugal, Gräfin von Lemos.

Benavente.

ANTONIUS FRANCISCUS Pimentel de Quinnones y Benavides, Graf von Luna und Majorga, XIII. Graf von Benavente, Marques von Javalquinto und Villareal.

Gem. Ignatia, Paſcalis Franciſci di Borgia, X. Hertzogs von Gandia T. verm. 1695.

Von deſſen Kindern iſt

Maria Thereſia, vermählte Gräfin von Cabra, geb. 1710. † 1727. 28. Dec.

Seine Geſchwiſter:

1. Isabella.
2. Catherina.
3. Maria, Gem. des XI. Hertzogs von Bejar, † 1701.
4. Juan Pimentel, Marques von Viana, †.
5. Eugenia.
6. Emanuela.

Seine Eltern:

Franciſcus Antonius Pimentel, XII. Graf von Benavente, geb. 1653. † 1709. 22. Jan.

Gem. I. Maria Antonia de Guevara, des Grafens von Ognate T. † 1677.

II. Emanuela Zuniga, des X. Hertzogs von Bejar T. †.

III. Isabelle Philippote, Gräfin von Hornes.

Cardenas.

Don Alonso Fürſt von Cardenas, Graf von Acerra, iſt 1723. 30. Apr. von Sr. Kayſerl. und Cathol. Majeſtät in den Ritter-Orden des Göldenen Vlieſſes aufgenommen worden.

Cardona.

Joſephus Folch de Cardona y Eril, des H. R. R. Fürſt von Arragonien, der regierenden Kayſerin Ober-Hofmeiſter, Sr. Röm. Kayſerl. und Cathol. Majeſtät würckl. geheimer Rath und Præſident im Ober-Rath der Oeſterreichiſchen Niederlande, Ritter des Göldenen Vlieſſes, geb. 1651. † 1729. 27. Jun.

Gem.

Gem. I. Maria Manuel, Marqueſin di Porto del Caſtro, † 1717. 19. Nov.

II. Antioga Maria de Sylva y Alagon, verm. 1718. 25. Apr.

Sein Geſchwiſter:

1. Antonius Folch de Cardona, Marques von Caſtelnovo, †.

Deſſen Sohn:

Franciscus de Sylva, Folch de Cardona, Marques von Caſtelnovo, wird 1729. Erbe ſeines Vettern des Fürſtens von Cardona.

2. Isabella, Gem. Emanuelis de Sylva, Marqu. von Montemajor.
3. Catherina, Gem. Antonii Grafens Caraffa, Wittib und Ober-Hofmeiſterin der verwittibten Kayſerin Eleonoræ, geb. 1652. † 1726. 4. Nov.

Seine Eltern:

Alonſo, Folch de Cardona, Marques von Caſtelnovo, †.

Gem. Margaretha Thereſia, Gräſin von Eril, †.

Caſtagneda.

Antonius Manrique de la Cueva, Graf von Caſtagneda, geb. 1656. war Spaniſcher Admiral, und verlohr 1718. d. 11. Aug. die See-Bataille bey Syracuſa, † 1728. 7. Febr.

* Er hinterließ 2. Söhne.

Catolica.

Don Franceſco Bonano del Boſco, Fürſt del la Catolica in Sicilien, iſt 1723. im Sept. von Sr. Kayſerl. und Cathol. Majeſtät zu dero würckl. geh. Rath erhoben worden.

Cellamare.

ANTONIUS del Giudice, Fürſt von Cellamare, Hertzog von Giovenazzo, Marquis von S. Jean, Königs Philippi V. Ober-Stallmeiſter und Gouverneur von Alt-Caſtilien, geb. 1657.

Gem. Anna Camilla, Joh. Bapt. Borgheſe, Printzens von Sulmone T. Franciſci Maria Pico, Fürſtens von Mirandola Wittib, verm. 1694. † 1715. 20. Sept.

Deſſen Kinder:

1. Angelus Nicolaus del Giudice, geb, 1696. † 1725. 8. Oct. in Rom.

2, Constantia Eleonora, geb. 1697. 4. Apr. Gem. Franciſci Caraccioli.

Seine Geſchwiſter:

1. Nicolaus del Giudice, wird 1725. 11. Jun. der Röm. Kirche Cardinal.
2. Joſephus del Giudice, † 1692.
3. Johannes Baptista del Giudice, ſteht in Kayſ. Kriegs-Dienſten.
4. Michaël del Giudice, † 1697. 22. Julii vor Barcellona.
5. Cornelia,
6. Helena, } gingen ins Kloſter.
7. Zenobia,
8. Franciscus del Giudice, begab ſich auch in geiſtlichen Stand.

Seine Eltern:

Domingo del Giudice, Fürſt von Cellamare, †.

Gem. Conſtantia, Joſephi Pappacoda, Fürſtens von Triggiano T. † 1670.

Cifuentes.

FERDINANDUS de Sylva y Meneſez, XIII. Graf von Cifuentes, Groß-Fähndrich von Caſtilien und Ritter des Göldenen Vlieſſes, geweſener Vice-Roy in Valencia und Sardinien.

Gem. I. Joſepha de Velaſco y Alarçon, XIII. Gräfin von Sirvela, †.
II. - - -

Seine Geſchwiſter:

1. Josephus de Sylva y Meneſez, Graf von Monte Santo, Sr. Kayſerlichen und Cathol. Majeſtät würckl. geh. Rath, und 1726. 13. Apr. erklärter Præſident des Spaniſchen Raths.

Gem. Emanuela von Alagon, Gräfin von Monte Santo, Marqueſin von Vileaſor.

Deſſen Kinder:

1. Antioga Maria de Sylva y Alagon, verm. 1718. 25. Apr. an Joſephum Folch de Cardona, des H. R. Reichs Fürſten und der regierenden Kayſerin Ober-Hofmeiſter; Wittib 1729. 27. Jun.
2. - - -
3. Cajetana, geb. 1717. 30. Sept.

2. Manuel de Sylva y Meneſez.
3. Jacobus de Sylva y Meneſez.
4. Maria de Sylva.

Seine

Deſſen Eltern:

Petrus Joſephus de Sylva, XII. Graf von Cifuentes, auch Vice-Roy Valenzien, † 1697.

Gem. HELENA, Hieronymi Sfondrato Caſtrioti, des Marques von Maſebradi T.

S. Croce.

ALVARUS de Bazan y Benavides, Marques von S. Croce, de Viſo y Bajona, der Königin von Spanien Ober-Hofmeiſter, und Königlicher Spaniſcher Plenipotentiarius zu Soiſons.

Gem. MARIA, Antonii Grafens de Lences y Triviano T. vermählt 1696.

* Er iſt mit männlichen Erben geſegnet.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Joſephus de Bazan y Benavides, Marques von S. Croce, † 1693. 27. Sept.

Gem. MANUELA de Alencaſtro, des II. Hertzogs von Abrantes T. verm. 1690. 16. Oct.

2. MENCIA, Gem. Joſephi de Sernes y Perellos, Grafens von Parcente.

Deſſen Eltern:

Franciſcus Didacus de Bazan y Benavides, Marques von S. Croce, General der Spaniſchen Galeeren, † 1680.

Gem. Franciſca de Velaſco, Gräfin von Fuenſalida, †.

Caſtro-Pinnano.

Don FRANCESCO von Eboly, Hertzog von Caſtro-Pinnano, wird 1727. 30. Nov. durch König Philippum V. zum Ritter des Göldenen Vlieſſes erhoben.

Arion.

Don Balthaſar de Zuniga, Hertzog von Arion, Marques von Cabrera, Ober-Mundſchenck Königs Philippi V. Præſident im Rath von Indien, geweſener Vice-Roy von Navarra, Sardinien und Mexico, geb. 1658. † 1727. 26. Dec. in Madrid.

Eſcalona.

MERCURIO LOPEZ Pacheco, Hertzog von Eſcalona, geb. 1679. 9. Maj.

Gem. I. Maria de Toledo, †.

II. Catherina de Moſcoſo y Oſorio, Ludovici Grafens von Altamira T. geb. 1676. verm. 1702. † 1726. im Febr.

Deſſen Sohn aus erſter Ehe:

Antonius Robertus Pacheco, Marquis von Villena.

Seine Geſchwiſter:

1. Vincentius de Cabrera y Bobadilla, geb. 1685. 8. Apr. † 1687.
2. Marino Pacheco, Marques de Moya, geb. 1688. 25. Oct.

Seine Eltern:

Juan Manuel Pachecó de Cabrera, Hertzog von Eſcalona, Vice-Roy von Neapel, geb. 1678. 7. Sept. von den Kayſerlichen gefangen genommen d. 4. Octobr. 1707. ausgewechſelt 1720. † 1725. im Jul. zu Madrid.

Gem. Joſepha de Benavides, Grafens Didaci von Sant Iſtevan del Puerto T. verm. 1674. † 1692.

Gandia.

Pasqualis Franciscus Borgia, X. Hertzog von Gandia, Marques von Lamboy, Graf von Oliva.

Gem. Johanna, Ignatii Fernandez de Cordua, Arragon y Figueroa, VI. Hertzogs von Feria T.

Seine Kinder:

1. Ludovicus Borgia, Marques von Lamboy.
   Gem. Rosa de Benavides, Franciſci de Benavides Grafens von S. Iſtevan T. verm. 1694.
2. Mariana, Gem. Ludovici de Benavides, Grafens von S. Iſtevan.
3. Ignatia, Gem. Antonii Franciſci Pimentel de Quinnones, Grafens von Luna.

Seine Geſchwiſter:

1. Anna Victoria, geb. 1648. verm. an Didacum de Carillo, Marques de la Guardia, † 1726. im Sept. zu Madrid.
2. Artemiſia, Gem. Antonii Spinelli, Fürſtens von Cariati, † 1723. zu Neapel.
3. Josepha, zweymal vermählte Gräfin von Alva und Aliſte, wiederum Wittib 1709.
4. Franciſcus Borgia, der Röm. Kirche Cardinal, Ertz-Biſchoff zu Toledo, † 1702. 4. Apr.

5. Lu-

5. Ludovicus Borgia, Marques von Terracina, Fürſt von Esquilache, Gouverneur der Citadelle zu Antwerpen, † 1712.

Gem. Maria Antonia Pimentel de Ibarra, Printzeßin von Esquilache, Marqueſe von Terracina, Alphonſi Pimentel de Ibarra, des IV. Marques von Terracina, und Joannæ Mariæ Iviaquez de Butron y Moxica, Printzeßin von Esquilache Erb-Tochter, verm. 2) an den Graf Caſtiglione, den andern Sohn des Marquis von Prie; Er † 1728. im Apr. Sie † 1728. 8. Aug. zu Brüſſel.

6. Carolus Borgia, der Röm. Kirche Cardinal, Ertz-Biſchoff von Toledo, Patriarch von Indien, geb. 1663. 12. Jul.

Seine Eltern:

Franciſcus Carolus Borgia, IX. Hertzog von Gandia, †.

Gem. Maria, Ponce de Leon, des IV. Hertzogs von Arcos T. †.

Infantado.

JUAN de Dios, de Sylva Mendoça y Sandorcal, VII. Printz von Melito und Evoli, X. Hertzog von Infantado, VIII. Hertzog von Lerma, VI. Hertzog von Paſtiana, Eſtremera und Francavilla, Marques von Argeçilla, Almenara, Cenete, Santillana, Argueſo, Campo und Cea, Graf von Saldagna el Rio del Ad, la Chamuſca, Herr der Häuſer Sylva, Mendoça, de la Vega und Luna, und der Städte Zurita, Bareiente und Valdarao, Ritter des Göldenen Vliesſes, geb. 1672. 13. Nov.

Gem. Maria de los Rios, Schweſter des Don Petro de los Rios, Groß-Admirals von Spanien, verm. 1704.

* Er iſt mit männlichen Erben geſegnet, und hat der älteſte Sohn, Marquis von Eſtremera ſich 1726. an eine Printzeßin aus dem Hauſe Avalos vermählet.

Seine Geſchwiſter:

1. Emanuel Maria Josephus de Sylva y Mendoça, Graf von Galbes, Sr. Kayſerl. und Cathol. Majeſtät General-Feld-Marſchall-Lieutenant, und Ritter des Göldenen Vliesſes, geb. 1678. 18 Oct.

Gem. Maria Theresia de Toledo y Haro, des X. Hertzogs von Alba T.

Deſſen Kinder:

1. Joſephus de Sylva y Mendoça, † 1720. 2. Mart.

2. Ferdinandus Simon de Sylva y Mendoça, geb. 1714. 28. Oct.
3. Maria Theresia de Sylva y Mendoça, geb. 1716. 6. Jan.
4. Maria Theresia de Sylva y Mendoça, geb. 1718. 25. Nov.
5. Ein Sohn, geb. zu Genua 1725. 3. Febr.

2. Maria Thereſia, ging ins Kloſter.
3. Catherina Maria, Gem. Gines Fernandez de Caſtro y Portugal, Grafens von Lemos.
4. Luyſe Maria, Gem. Emanuelis Alphonſi Perez de Guzman el Bueno, Hertzogs von Medina Sidonia, Wittib 1721.

Seine Eltern:

Gregorius Maria de Sylva y Mendoça, IX. Hertzog von Infantado, † 1693.
Gem. I. Maria, Gräfin von Haro, † 1692.
II. Maria, Marqueſe von Mancera.

Liria.

JACOBUS Fitz James, Hertzog von Liria und Xerica, Graf von Timouth, Königl. Spaniſcher Bothſchaffter an den Czariſchen Hof, geb. 1695. 19. Oct.
Gem. Catherine de Coton y Portugal, Don Piedro Manuel Hertzogs von Veraguas T. verm. 1716.

Sein Halb-Geſchwiſter:

1. Jaques Fitz James, geb. 1702. 15. Oct. † 1721. 13. Oct.
Gem. Victoria Felicitas, Johannis Hertzogs von Duras T.
2. Henriette Fitz James, geb. 1705. 16. Sept. vermählte Marquiſe von Reſnel.
3. Franciscus Fitz James, geb. 1709. 10. Jan. Abt von S. Victor Paris.
4. N. der geb. 1711.

Seine Eltern:

James Fitz James, Hertzog von Berwick, Pair von Groß-Britannien und Franckreich, auch Marſchall von Franckreich, Ritter des des Göldenen Vliesses, (Königs Jacobi II. von Groß-Britannien natürlicher Sohn.)
Gem. I. Honorée de Bourg, Gräfin von Clarinkart, des Lord Sarsfield Wittib, verm. 1695. 26. Mart. † 1698. 16. Jan.
II. Anna Berkley, Henrici Grafens von Berkley T. verm. 1700. 18. Apr.

Lina-

Linares.

Don JUAN de Caravajal, iſt Hertzog von Linares und Grand d' Eſpagne.

Lampedoza.

Don FERNANDO MARIA THOMAS, iſt Fürſt von Lampedoza in Sicilien.

Medina Celi.

LUDOVICUS de Cordoua Figueroa y de la Cerda, IX. Hertzog von Medina Celi, Hertzog von Alcala, Marques von Priego.

* Iſt vermählt, und mit Erben geſegnet, wie ſich denn die älteſte Printzeßin Tochter 1728. d. 10. Aug. an den Graf von Ognate vermählet.

Sein Geſchwiſter:

1. Manuel Fernandez de Cordoua y Figueroa, Hertzog von Medina Celi, Alcala und Feria, Marques von Priego, † 1713. 18. Dec.
2. MARIA FRANCISCA.
3. MARIA, verm. an Vincentium Petrum de Toledo y Portugal, Graf von Oropeza, Ritter des Göldenen Vlieſſes; Wittib 1728. 4. Julii.

Seine Eltern:

Ludovicus Franciſcus de Cordoua y Figueroa, Hertzog von Feria, Marques von Priego, Ritter des Göldenen Vlieſſes, † 1700.

Gem. I. Felicia Maria de la Cerda y Arragon, des VIII. Hertzogs von Medina Celi Erb-Tochter, verm. 1675. † 1690. 23. Aug.

II. N. Marquiſe de la Caſta.

Medina Sidonia.

DOMINGO PEREZ de Guzman el Bueno, XIII. Hertzog von Medina Sidonia, Hertzog von Cazaza und Valverde.

Seine Geſchwiſter:

1. JOHANNA.
2. MARIA JOSEPHA.

Seine Eltern:

Manuel Alonſo Perez de Guzman el Bueno, XII. Hertzog von Medina Sidonia, Hertzog von Cazaza und Valverde, gebohren 1671. † 1721.

Gem. Aloysia Maria de Sylva y Mendoça, Gregorii Mariæ Dominici, IX. Hertzogs von Infantado T. verm. 1687. 1. Sept.

Medina de Rio Secco.

LUDOVICUS ENRIQUEZ de Cabrera, Marques von Alcaniza, Hertzog von Medina de Rio Secco, und Admirant von Caſtilien.

Gem. Theresia Enriquez de Almazan, Marquiſe von Alcaniza.

Seine Kinder:

1. Paschalis Enriquez de Cabrera.
2. Maria.

Sein Geſchwiſter:

1. Juan Thomas Enriquez de Cabrera, Hertzog von Medina de Rio Secco, Graf von Melgar, ergriff bald Anfangs Königs Caroli III. Parthey, † 1705. 30. Jun. zu Eſtremos.
   Gem. I. Anna Catalina de la Cerda, Antonii Johannis Hertzogs von Medina Celi T. † 1697.
   II. Anna Catalina de la Cerda, Joh. Franciſci Hertzogs von Medina Celi T. † 1698.
2. Thereſia, verm. 1) an Don Caſpar de Haro, Marquis del Carpio, 2) an Joachimum Ponce de Leon, Hertzog von Arcos, † 1716.
3. Juan Simon Enriquez, Graf von Melgar, Marcheſe di Cabrera, Kayſerl. General, ſitzt zu Brinn gefangen.
4. Caſpar Enriquez de Cabrera, Decanus zu Cuenta, † 1681.
5. N. Enriquez de Cabrera, † 1696.

Seine Eltern:

Juan Caſpar Enriquez de Cabrera, Hertzog von Medina de Rio Secco, geb. 1623. † 1691. 25. Sept.

Gem. I. Elvina Ponce de Leon, des Hertzogs von Arcos T. †.
II. N. N. †.

Medina de los Torres.

MARIANA de Guzman, Hertzogin von Medina de los Torres, vermählt an Don Juan Claros Alonſo de Guzman el Bueno, XI. Hertzog von Medina Sidonia; wird Wittib 1713.

Ihre Geſchwiſter:

1. Nicolaus Maria de Guzman y Caraffa, Hertzog von Medina de los Torres, S. Lucar, Mondragone und Sabionetta, Fürſt von Stigliano, Ritter des Göldenen Vliesses, † 1689. 7. Jan.

Gem.

Gem. Maria de Toledo, des VII. Hertzogs von Alba T. †.
2. Aniello de Guzman, Vice-Roy in Sicilien, geb. 1639. † 1677.
Gem. Leonora de Moura Cotereal, Marqueſe von Caſtel Rodrigo, †.
3. Domingo de Guzman, † 1686.

Ihre Eltern:

Ramirus Nunnex de Guzman, Fürſt von Sabionetta, Vice-Roy von Neapel, † 1668. 8. Dec.
Gem. I. Maria de Guzman, Hertzogin von Medina de los Torres, † ohne Kinder, vermachte aber dennoch ihrem Gemahl das Hertzogthum.
II. Anna Caraffa, Fürſtin von Stigliano, Hertzogin von Mondragone, † 1644.
III. Catherina de Guevara, des IX. Grafens von Ognate T. † 1684. 24. Sept.

Montalto.

Fadrique de Toledo-Oſorio, Hertzog von Ferrandine, Montalto, Vibone und Paterno, Fürſt von Montalvan, Marques de los Velez und Villa Franca, † 1728. im Aug.

Sein Geſchwiſter:

1. Fernandez de Arragon y Toledo-Oſorio.
2. Manuel de Toledo-Oſorio.

Seine Eltern:

Joſephus Fadrique de Toledo-Oſorio, Hertzog von Ferrandina, Marques von Villa Franca, Königl. Staats-Rath, † 1705.
Gem. Catalina de Arragon y Moncada, Fernandi de Arragon y Moncada, Hertzogs von Montalto einige Tochter und Erbin, verm. 1683. 19. Septembr. † 1727. im Febr. zu Madrid.

Des Vatern Bruder:

Antonius de Toledo-Oſorio, Marques von Tavara Königs Philippi V. Ober-Hofmeiſter, † 1715.
Gem. Anna Maria Pimentel de Cordoua, des VIII. Hertzogs von Seſa T. Erbin des Marquiſats Tavara.

Deſſen Sohn:

Emanuel de Toledo-Oſorio, Marques von Tavara, Graf von Villada, geb. 1692. 20. Febr.

Mon-

Monteſarchio.

JOHANNES d' Avalos, Fürſt von Troja, Hertzog von Moteſarchio, General der Galeeren des Königreichs Neapel.

Gem. Julia d' Avalos, Andreæ d' Avalos Hertzogs von Monteſarchio T. und Erbin.

Deſſen Kinder:

1. Hippolyta d' Avalos, Gem. Cæſaris d' Avalos é d' Aquino, Fürſtens von Iſernia und Franca Villa, Marcheſe von Peſcara, Hertzogs del Vaſto, iſt Wittib.
2. Nicolaus d' Avalos, Printz von Troja, † 1729. 18. Apr.
   Gem. Joanna Caraccioli, Franciſci Caraccioli IV. Fürſtens von Avello T. verm. 1691.
3. Joſephus d' Avalos, † 1693.

Matalone.

Carolus Caraffa, des Heil. Röm. Reichs Fürſt von Matalona, Sr. Kayſ. und Cathol. Majeſtät würckl. geheimer Rath, † 1717. 23. Jan.

Gem. Thereſia Charlotte, Philippi Colonna Fürſtens von Sonnino T. verm. 1699. † 1723. 22. Jun. zu Neapel.

Sein Geſchwiſter:

1. Lælius Caraffa, Hertzog von Matalona.
2. Catherina, Gem. Dominici Caraffa, Fürſtens von Colobraro.

Zwey andere Schweſtern ſind im Kloſter.

Seine Eltern:

Martius Caraffa, Hertzog von Matalona, Ritter des Göldenen Vließes.

Gem. Æmilia, Caroli Caraffa, Hertzogs von Andria T.

Monteleone.

NICOLAUS PIGNATELLI, VIII. Hertzog von Monteleone, Ritter des Göldenen Vließes, Sr. Kayſerl. und Cathol. Majeſtät geweſener Vice-Roy in Sicilien ꝛc.

Gem. Johanna Pignatelli, VIII. Hertzogin von Monteleone, VI. Hertzogin von Terra Nova, Andreæ Fabritii Pignatelli, VII. Hertzogs von Monteleone T. verm. 1679.

Deſſen Kinder:

1. Didacus Pignatelli, Marqueſe del Valle, Kayſerlicher

Cämmerer, und 1721. erklärter Proto-Notarius des Königreichs Sicilien.

Gem. N. Pignatelli.

3. Ferdinandus Pignatelli.

3. Antonius Pignatelli.

Gem. N. Marqueſin di Moncaya, verm. 1721.

4. Fabritius Pignatelli.

Gem. Virginia Pignatelli, Printzeßin von Strongoli, verm. 1727. 12. Nov.

5. Stephania, verm. an Joſephum de S. Severino, Fürſten von Biſignano.

6. Catherina, vermählte Fürſtin Pignatelli.

7. Rosalia, vermählte Fürſtin della Scalea.

8. Maria Thereſia, verm. an Joh. Philippum Eugenium Marquis de Weſterloo; † 1718. 9. Aug.

Deſſen Eltern:

Julius Pignatelli, Fürſt von Noja, †.

Gem. III. Beatrix, Johannis Caraffa, Hertzogs von Noja T. †.

Sein Geſchwiſter:

1. Franciscus Pignatelli, der R. Kirche Cardinal und Ertz-Biſchoff zu Neapel, geb. 1663. 19. Nov.

2. Justiniana, Gem. Caroli Spinelli, Fürſtens von S. Georgio.

*

Nahe Anverwandte:

Ferdinandus Pignatelli, Hertzog und Herr von Hijar, Grand d'Eſpagne der erſten Claſſe, Cämmerer und Königl. Spaniſcher General-Feld-Marſchall, geb. 1651. † 1729. 13. Aug. in Wien.

Gem. Johanna Petronella de Sylva, Hertzogin von Hijar, verwittibte Marqueſe von Oran, † 1710. in Madrid.

Deſſen Tochter:

Isabella de Sylva Pignatelli, Hertzogin von Hijar.

*

Don ANTONIO PIGNATELLI, Marques von S. Vincenzo, Fürſt von Belmonte, Sr. Kayſerl. und Catholiſchen Majeſtät Feld-Marſchall und Oberſter über ein Regiment zu Pferde im Königreich Neapel.

Gem. Anna Francisca Pignatelli Hertzogin del Acerenza.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. Maria Antonia, geb. 1723. 18. Maj.
2. Eine Tochter, geb. 1724. im May.
3. Ein Sohn, geb. 1725. 27. May.

Molfetta.

GEORGIUS PHILIPPUS SPINOLA, Hertzog von S. Pietro und Fürſt von Molfetta, geb. 1679.

Deſſen Geſchwiſter:

1. Lucas Spinola, geb. 1680.
2. Hieronyma, geb. 1682.
3. Catherina, geb. 1684.
4. Pellina, geb. 1685.
5. Johanna, geb. 1688.
6. Ambroſius Spinola, geb. 1690.
7. Johannes Spinola, geb. 1695.

Seine Eltern:

Franciſcus Maria Spinola, Hertzog von S. Pietro, Fürſt von Molfetta, † 1727. 15. Maj.

Gem. I. Iſabella Spinola, Pauli Spinola Hertzogs von Severino und del Seſto T. geb. 1662. verm. 1678. † 1700.

II. Marie Thereſe Colbert, des Marquis von Torcy Schweſter, Wittib des Marquis de Reſnel, geb. 1682. 7. Jun. verm. 2) 1704. 5. Jan. befindet ſich am Hofe der verwittibten Königin in Spanien zu Paris.

Nardo und delle Noci.

JULIUS ANTONIUS de Aquaviva, Hertzog von Nardo und delle Noci, Graf von Converſano, geb. 1691.

Seine Eltern:

Julius Antonius de Aquaviva, Hertzog von Nardo, † 1691.

Gem. Dorothea de Aquaviva, Joſiæ de Aquaviva, XIV. Hertzogs von Atri T.

Oropeza.

Pedro Alvarez de Toledo y Portugal, Graf von Oropeza, Marques von Xarandilla, geb, 1706, † 1728. 15. Julii zu Torrepon bey Madrid.

Seine

Seine Schweſter:

Maria de Toledo y Portugal, Gräfin von Oropeza, Gem. des XI. Grafens von S. Iſtevan del Puerto.

Seine Eltern:

Pedro Vincenzo de Toledo y Portugal, Graf von Oropeza, Ritter des Göldenen Vlieſſes, Sr. Kayſerl. und Cathol. Majeſtät Cammer-Herr, geb. 1685. 5. Apr. † 1728. 4. Jul. in Madrid.

Gem. Maria de Cordoua y Figueroa, des VII. Hertzogs von Feria T.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Josepha Antonia, geb. 1681. 8. Oct. verm. an Manuel Caſpar Pacheco Tellez y Giron, itztlebenden Hertzog von Uceda.
2. Maria Petronilla de Atocha, geb. 1683. 29. Junii.
3. N. de Toledo y Portugal, Graf von Alcandette, Grand d'Eſpagne, Sr. Röm. Kayſerl. und Königl. Cathol. Majeſtät Cämmerer, Feld-Wachtmeiſter und Oberſter eines Regiments zu Fuß.

Seine Groß-Eltern:

Manuel Joachim Alvarez di Toledo y Portugal, Graf von Oropez, Præſident des Raths von Indien und Caſtilien, geb. 1649. † 1709. in Barcellona.

Gem. Isabella Pacheco, Johannis Franciſci Pacheco Hertzogs von Uceda Schweſter.

Oſſuna.

JOSEPHUS de Paula Tellez y Giron, VII. Hertzog von Oſſuna, VI. Marques von Pennafiel, XI. Graf von Urena ꝛc. Oberſter des Regiments Spaniſcher Guarde zu Fuß.

* Er iſt vermählet, und mit unterſchiedenen männlichen Erben geſegnet geweſen, von denen aber nur noch ein Sohn, geb. 1728. im Julio, am Leben.

Seine Geſchwiſter:

1. Iſabella Maria de Sandoval y Giron, Hertzogin von Uceda, verm. 1677. 16. Jul. an Johannem Franciſcum Pacheco Tellez Giron, Graf von Montalvan, und durch ſie Hertzog von Uceda, Sr. Kayſerl. und Königl. Cathol. Majeſtät würckl. geheimer Rath, der † 1718. 25. Aug.

2. Ma-

2. Maria, verm. an Ludovicum Franciſcum de la Cerda y Arragon, IX. Hertzog von Medina Celi; Wittib 1711. 26. Jan.
3. Marianna, ein Kloſter-Fräulein bey S. Anna in Madrid.
4. Catherina Maria, Gem. Antonii Fernandez Manrique de la Cueva, XIV. Grafens von Caſtagneda, Spaniſchen Admirals; Wittib 1728. 7. Febr.
5. Hyacintha Maria, Gem. Johannis Enriquez de Guzman, XII. Grafens von Alva und Aliſtes, verm. 1689. † 1695. Er † 1709.
6. Maria Anna, Gem. Joſephi Fernandez de Velaſco, Hertzogs von Frias; Wittib 1713. 23. Jan.
7. Franciſcus Maria de Paula Tellez y Giron, VI. Hertzog von Oſſura, Vice-Roy in Andaluſien, hernach Geſandter nach Franckreich, geb. 1675. † 1716. 3. Apr.
   Gem. Maria, Inigo Melch. Fernandez de Velaſco, Hertzogs von Frias T. verm. 1694.

Deſſen Kinder:

   1. Maria Dominica, verm. 1727. an den Marques von Belmonte, älteſten Sohn des Hertzogs von Uceda.
   2. Maria Ignatia.

8. Emanuela.

Seine Eltern:

Caſpar Tellez Giron, V. Hertzog von Oſſuna, Vice-Roy von Arragonien, auch Gouverneur von Mayland, † 1694. 2. Jul.
Gem. I. Felicia de Sandoval Orſini, Franciſci Goruez de Sandoval, Hertzogs von Lerma und Uceda Erb-Tochter, †.
II. Anna Antonia, Lud. de Benavides, Marques von Fremeſta und Cararena T. †.

Naher Anverwandter:

Don Caſpar Giron, Königs Philippi V. Major-Dorno, Mitglied im Rath von Indien, und Commandeur der Königlichen Orden, † 1727. im Dec. zu Madrid.

*

Ognate.

INIGO VELEZ de Guevara, XII. Graf von Ognate, Graf von Villa Mediana, und Grand d'Eſpagne.
Gem. Maria de Cordoua Figueroa y de la Cerda, Ludovici de Cordoua, Figueroa y de la Cerda, XI. Hertzogs von Medina Celi T. verm. 1728. im Aug.

Sein

Sein Bruder:

Diego Velez de Guevara, Baillif de Lora, Maltheſer Ritter, Königs Philippi V. würckl. Cammer-Herr.

Seine Eltern:

Diego Velez de Guevara, XI. Graf von Ognate, Ritter des Göldenen Vlieſſes, geb. 1677. † 1725. im Mertz.

Gem. Maria Nicolosa de la Cerda, des VIII. Hertzogs von Medina Celi T. verm. 1694. 4. Aug.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Bertrandus de Guevara, Königl. Cammer-Herr, † 1699.

Deſſen Sohn:

. Alexander de Guevara y Bay, Marques de la Quintana de los Torres.

2. Melchiora, vermählte Gräfin von Quante, Marquiſe von Montealegre, geb. 1681. † 1727. 13. Sept.

3. Maria.

Seine Groß-Eltern:

Inigo Emanuel Velez de Guevara, X. Graf von Ognate, † 1699. 16. Oct.

Gem. Clare Louyse de Ligne, Claudii Lamoral Printzens von Ligne Tochter, Raimundi de Alencaſtro, Hertzogs von Aveiro Wittib.

Pennaranda.

Emanuel Franciscus de Zuniga, XIII. Graf von Miranda, VIII. Hertzog von Pennaranda, IV. Graf de la Calzada, und VII. Graf de Caſarubios, geb. 1696.

Gem. N. Giron, Don Manuel Caſpar Pacheco Tellez y Giron, Hertzogs von Uceda einige Tochter, verm. 1728.

Seine Eltern:

Joachimus Joſephus de Zuniga, Chaves y Chacon, XII. Graf von Miranda und VII. Hertzog von Pennaranda, geb. 1670. † 1725. 18. Dec.

Gem. Isabella Rosa, Gräfin von Ayala, verwittibte Marqueſe de los Velez, verm. 1695.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Josephus de Zuniga.

2. Theresia.
3. Isabella.
4. Maria.

Seine Groß-Eltern:

Don Juan de Chaves y Chacon, Graf von Calzada und Caſarubios, † 1696.

Gem. Anna Maria de Zuniga, Gräfin von Miranda, und Hertzogin von Pennaranda.

Saſtago.

CHRISTOPHORUS de Cordoua y Alagon, Graf von Saſtago, Erb-Cämmerer des Königreichs Arragonien, Marcheſe von Penalva y Aguilar, Grand d' Eſpagne, Sr. Kayſerl. und Cathol. Majeſtät Cämmerer, und 1728. erklärter Vice-Roy des Königreichs Sicilien.

Gem. Maria Franciſca de Moncajo Palafox y Cardona, Marcheſin von Coſcopreta.

Deſſen Kinder:

1. Franciscus de Alagon y Cordoua, Graf von Saſtago.
2. Christophorus.
3. Michaela.
4. Maria Rosa, iſt Kayſerliche Hof-Dame.
5. Maria Francisca.
6. Maria Theresia.

Seine Eltern:

Michaël de Cordoua y Alagono, Graf von Saſtago, †.

Gem. Conſtantia de Bazan, Marqueſe von Penalva, †.

S. Iſtevan del Puerto.

FRANCISCUS de Benavides y Borgia, XI. Graf von S. Iſtevan del Puerto, Marques de Solera y de los Navas.

Gem. Maria de Toledo y Cordoua, Petri Vincentii Grafens von Oropeza T.

Seine Eltern:

Ludovicus de Benavides y Arragon, X. Graf von S. Iſtevan, Vice-Roy von Navarra, †.

Gem. Mariana de Borgia, Paſqualis Franciſci de Borgia, X. Hertzogs von Gandia Tochter.

De

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Didacus de Benavides, Marques von Solera, † 1693. 4. Oct.
   Gem. Thereſia de la Cerda, Franciſci de la Cerda, Hertzogs von Medina Celi T. verm. 1682. † 1685.
2. Anna Maria, Gem. Wilhelmi Ramon de Moncada, VI. Marques von Aytona; Wittib 1727. 5. Febr.
3. Rosalia, verm. 1694. an Lud. de Borgia, Marques von Lamboy.
4. Emanuel de Benavides, Canonicus zu Toledo.
5. Catherina.
6. Maria.
7. Cajetanus de Benavides.
8. *Nicolæa.*

Seine Groß-Eltern:

Franciſcus de Benavides, IX. Graf von S. Iſtevan, Vice-Roy in Sicilien, Neapel und Sardinien, geb. 1644. † 1716. 22. Aug.
Gem. Franciſca, Lud. Ramon Folch de Cardona y Arragon, VI. Hertzogs von Segorbien und Cardona T. † 1697. 19. Jan.

Uceda.

MANUEL CASPAR TELLEZ y Giron, Hertzog von Uceda, Graf von Mantalvan.
Gem. Josepha Antonia de Toledo y Portugal, Manuel Joachimi Alvarez de Toledo y Portugal, Grafens von Oropeza T. geb. 1681. 8. Oct.

Deſſen Kinder:

1. N. Giron, Marques von Belmonte.
   Gem. Maria Dominica, Franciſci Mariæ de Paula Tellez y Giron, VI. Hertzogs von Oſſuna Tochter, verm. 1727.
2. Eine Tochter, verm. 1728. an Emanuelem Franciſcum de Zuniga, Hertzog von Pennaranda.

Seine Geſchwiſter:

1. Juan de Dios Tellez y Giron.
2. Josepha.
3. Antonius.
4. Ignatius.

Seine Eltern:

Johannes Franciſcus Tellez Giron, Hertzog von Uceda, Graf von

Montalvan, Sr. Kayſerl. und Cathol. Majeſtät würckl. geh. Rath, † 1718. 25. Aug.

Gem. Isabella Maria de Sandoval y Giron, des V. Hertzogs von Oſſuna T. gebohrne Hertzogin von Uceda.

Veraguas und de la Vega.

Petrus Colon de Portugal, VIII. Hertzog von Veraguas und de la Vega, Graf von Gelves, Marques von Jamaica und Villamizar, Admiral von Weſt-Indien.

Gem. Maria Francisca de Borgia y Cordouã, des IX. Hertzogs von Seſa und Baëna T. verm. 1702. 17. Apr.

Seine Schweſter:

Catherina, verm. 1716. 31. Dec. an Jacobum Fitz James, Hertzog von Liria.

Seine Eltern:

Petrus Emanuel Colon de Portugal, VII. Hertzog von Veraguas, † 1711. zu Madrid.

Gem. Theresia Maria, Ferdinandi de Toledo, III. Grafens von Ayala T.

*

3. Vornehme Geſchlechter auſſerhalb des Reichs.

Archinto, im Hertzogthum Mayland.

Carolus, Graf von Archinto und Tenate, Erb-Herr von Herba, Sr. Kayſerl. und Cathol. Majeſtät Cammer-Herr und Ritter des Göldenen Vlieſſes.

Gem. Julia, Alberici Barbiani Grafens von Belgioſo T.

Deſſen Kinder:

1. Francisca, geb. 1691. 8. Mart.
2. Theresia, geb. 1694. 13. Jul. vermählte Marqueſin Lucini.
3. Maria Catherina, geb. 1696. 7. Sept. vermählte Gräfin della Fuente.
4. Philippus, Graf von Archinto, geb. 1698. 31. Aug.
5. Albericus, Graf von Archinto, geb. 1699.
6. Josephus, Graf von Archinto, geb. 1700. 24. Mart.

Aquara,

Aquara, im Königreich Neapel.

Don PEDRO SPINELLI, Hertzog von Aquara.

Gem. Leonora Albrizzi, Printzeßin von Vetrana.

Atella, im Königreich Neapel.

NICOLAUS MARIA CARACCIOLI, Hertzog von Atella und Girifalſo.

Atri, im Königreich Neapel.

DOMINICUS de Aquaviva, XVI. Hertzog von Atri, Fürſt von Terano, Marcheſe d' Aquaviva d' Arena, Graf von Gioja und Giulia, und 1710. durch Philippum V. Ritter des Göldenen Vlieſſes.

Gem. N. Ceſarini, des Hertzogs von Sforza T. verm. 1725.

Seine Geſchwiſter:

1. Joſias d' Aquaviva, Marcheſe d' Aquaviva d' Arena, † 1710. 6. Jul. zu Lion.
2. ISABELLA, verm. 1727. 13. Febr. an Don Filippo Strozzi, Sohn Laurentii Franciſci Strozzi, Fürſtens von Fiorano.
3. RUDOLPHUS.
4. TRAJANUS.
5. LIBORIUS.
6. MICHAELA ANGELA.
7. FRANCISCA.
8. THERESIA.
9. LAVINIA.
10. CLAUDIA MARIA.
11. ANNA.

Seine Eltern:

Johannes Hieronymus d' Aquaviva, XV. Hertzog von Atri, † 1709. 17. Aug. in Rom.

Gem. I. Lavinia, Nicolai Ludoviſia, Fürſtens zu Piombino T. † 1682. ohne Kinder.

II. Leonora Cecilia, Spinelli des Hertzogs von Aquaro T. † 1710. im Mertz zu Rom, im 45. Jahr.

Avellino, im Königreich Neapel.

FRANCISCUS MARINUS MARIA CARACCIOLI, Fürſt von Avel-

Avellino, und des H. Röm. Reichs Hertzog von Atripalda, geb. 1709.

Sein Bruder:

MARINUS CARACCIOLI, geb. 1717.

Seine Eltern:

Franciſcus Marinus Caraccioli, Fürſt von Avellino, und des H. Röm. Reichs Hertzog von Atripalda, geb. 1688. war Ritter des Göldenen Vlieſſes Kayſerl geheimer Rath, und Plenipotentiarius in Italien, † 1727. 1. Maj. zu Bologna.

Gem. Maria Caraccioli Spinola, † 1726.

Seine Groß-Eltern:

Marinus Franciſcus Caraccioli, Fürſt von Avellino, und des H. Röm. Reichs Hertzog von Atripalda, Kayſerl. geheimer Rath und Ritter des Göldenen Vlieſſes, geb. 1676. † 1720. 17. Febr. in Wien.

Gem. Antonia, Pauli Spinola, Marcheſens de los Bolbazes, Hertzogs von S. Severino und del Seſto T. verm. 1687. 29. Jan.

Avello, im Königreich Neapel.

Joſephus Caraffa, Fürſt von Avello, † 1729. 31. Mart.

Aremberg, in Oeſterr. Niederlanden.

LEOPOLDUS, Hertzog von Aremberg und Arſchott, des Heil. Röm. Reichs Fürſt, Grand d' Eſpagne, Hertzog zu Croja, Fürſt zu Porcean, Ritter des Göldenen Vlieſſes, und Kayſerl. General-Feld-Zeugmeiſter, geb. 1690. 14. Oct.

Gem. LOUYSE, Caroli Mariæ de S. Severino, Fürſtens von Biſignano T. verm. 1711. 14. Apr.

Deſſen Kinder:

1. Ein Printz, geb. 1714. 6. Oct.
2. Eine Tochter, geb. 1719. 30. Sept.
3. Ein Printz, geb. 1721. 4. Aug.
4. Eine Tochter, geb. 1722. im Jun.
5. Eine Tochter, geb. 1726. 30. Oct.

Seine Schweſter:

MARIA ANNA, geb. 1689. 31. Aug. verm. 1) 1707. 20. Nov. an Franciſcum Egon de la Tour, Graf von Avergne, Marquis von

von Bergen op Zoom; Wittib 1710. 27. Jul. 2) an den Marquis de Mezi, 1712.

Seine Eltern.

Philippus Carolus Franciſcus, Hertzog von Aremberg und Arſchott, geb. 1663. 10. Maj. † 1691. 15. Aug. zu Peterwardein.

Gem. Marie Henriette, Ottonis Marcheſens di Caretto T. erſter Ehe, verm. 1684. 12. Febr.

Barbençon, in Oeſterr. Niederlanden.

Maria, Hertzogin von Barbençon, geb. 1673. verm. 1) 1695. 6. Oct. an Iſidorum Thomam di Cardona, Admiranten von Arragonien; Wittib 1699. 2) an Don Caſpar de Zuniga, Vice-Roy in Gallicien 1700. Wittib 1714. 3) 1716. an Henry Auguſte de Vignacourt, Graf von Lanoy, der † 1726. 31. Jul.

Ihre Geſchwiſter:

1. Emanuela, geb. 1675. 26. Dec.
2. Carolus, geb. 1680. 6. Jun. † 1682.

Ihre Eltern:

Octavius Ignatius, Hertzog von Barbençon, † 1693. 29. Jul. im Treffen bey Neerwinden.

Gem. Thereſia Manriquez de Lara, †.

Berghes, in Oeſterr. Niederlanden.

Alphonſus Dominicus, Fürſt von Berghes, Graf von Grimberghen, † 1720. 4. Apr.

Gem. Anna Charlotte, Ludov. Hertzogs von Rohan-Chabot T. geb. 1682. verm. 1710.

Seine Geſchwiſter:

1. Henricus Philippus, Printz von Berghes.
2. Maria Josepha, Printzeſſin von Berghes.
3. Anna Maria, Aebtiſſin zu S. Gertrud in Novelle.
4. N. vermählte Gräfin von Coupigny, †.

Seine Eltern:

Philippus Franciſcus, Fürſt von Berghes, Ritter des Göldenen Blieſſes, Gouverneur von Brüſſel, † 1704. 13. Sept.

Gem. Maria Jaqueline, Procopii von Lalain, Grafens von Renneburg, Gouverneurs zu Brügge T.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Anna Antonia, Gem. Ferdinandi Gaſtonis Lamoral, des H. Röm. Reichs Fürſtens, Grafens von Roeux; † 1714. 30. Aug. in Namur.
2. Georgius Ludovicus, des H. Röm. Reichs Fürſt, Biſchoff zu Lüttich, Graf zu Berghes, geb. 1660. erwählt 1724. 7. Febr.
3. Honorine de Berghes, Gem. Didaci de Cordoua y Portugal, Grafens von Villadompardo, † 1689.
4. Maria Magdalena, Gem. Caroli Huberti Grafens von Grobbendonck, Erb-Marſchalls von Brabant; Wittib 1724. 21. Jul. † 1726. 10. Mart.
5. Maria Franciſca, Aebtißin zu S. Gertrud in Novelle, † 1724. 26. Nov.
6. N. verwittibte Marquiſe de Marinno.
7. Honorine Alexandrine de Berghes, Canonißin zu Mons.

Seine Groß-Eltern:

Eugenius de Berghes, Graf von Grimberghen, † 1670.
Gem. Florentine Marguerite, Gräfin von Reneſſe, †.

Bournonville, in Oeſterr. Niederlanden.

MICHAEL JOSEPHUS, Hertzog von Bournonville, Königl. Spaniſcher Capitain der Leib-Guarde, iſt Ambaſſadeur in Wien.

Bagnara, im Königreich Neapel.

FRANCISCUS RUFFO, IV. Hertzog von Bagnara, I. Fürſt della Motta.
Gem. Johanna de Lanza y Mendoza. Gräfin von Miſulmeri.

Deſſen Kinder:

1. Carolus Ruffo, Fürſt della Motta.
   Gem. Anna Maria, Tiberii Ruffo Fürſtens von Palazzolo.
2. Conſtantia, Gem. Carminei Nicolai Caraccioli, Fürſtens von S. Buono. † 1715. 1. Dec.
3. Antonius Ruffo.
4. Dominicus Ruffo.
5. Josephus Ruffo.
6. Guiomara.

Sein Halb-Geſchwiſter:

1. Thomas Ruffo, geb. 1663. 16. Nov. wird 1706. 17. Maj. vom

Pabſt

Pabſt Clemente XI. zum Cardinal der Römiſchen Kirche erwählet.

2. Josephus Ruffo, Fürſt von S. Antimo.
   Gem. Catharina Ruffo, Vicomteſſe von Francavilla.
3. Dominicus Ruffo, ein Maltheſer-Ritter.
4. Lucretia, Gem. Fernandi di Mendoza, Marcheſens del Valle.
5. Fabritius Ruffo.
   * Iſt vermählt, und mit Erben geſegnet.
6. Carolus Ruffo.

Seine Eltern:

Carolus Ruffo, Hertzog von Bagnara, Fürſt von S. Antimo, † 1693. 10. Mart.
Gem. I. Conſtantia, Gregorii I. Buoncompagni, Hertzogs von Sora T. †.
II. Diana, Joh. Bapt. Carraccioli, Hertzogs von Celenza T. †.

Biſaccia, im Königreich Neapel.

NICOLAUS Pignatelli, Hertzog von Biſaccia, Graf von Egmond.
Gem. I. Maria Clara, letzte Gräfin von Egmond, verm. 1695. † 1714.
II. Henriette Julie, Jacobi Henrici Hertzogs von Duras T. geb. 1696. verm. 1718.

Sein Bruder:

Franciſcus Pignatelli, Hertzog von Biſaccia, †.

Seine Eltern:

Carolus Pignatelli, Hertzog von Biſaccia, †.
Gem. I. Cornelia, Nicolai del Giudice Fürſtens von Cellamare T. † ohne Kinder.
II. Clara del Giudice, der vorigen Schweſter.

Biſignano, im Königreich Neapel.

LUDOVICUS de San-Severino, Fürſt von Biſignano, Graf von Saponara, geb. 1705. 1. Mart.

Seine Eltern:

Joſephus Leopoldus de San-Severino, Fürſt von Biſignano, Grand d' Eſpagne, † 1727. im Jan.
Gem. Stephania, Nicolai Pignatelli Hertzogs von Monteleone T.

Seines Vatern Geſchwiſter:

1. Louyse, verm. 1711. 14. Apr. an Leopoldum, des H. R. Reichs Hertzog von Aremberg und Arſchott.

2. Nicolaus de San-Severino.
3. Johannes Franciſcus de San-Severino.
4. Livia, Gem. Caroli del Tocco, Fürſtens von Monte Mileto, iſt Wittib.
5. Aurora, verm. 1) an Joh. Hieronymum de Aquaviva, Graf von Converſano, 2) an Nicolaum Cajetani de Arragon, Hertzog von Laurenzano.

Seine Groß-Eltern:

Carolus Maria de San-Severino, Fürſt von Biſignano, † 1704.
Gem. Maria, Joh. Franciſci Fardelli Gaëtano Fürſtens von Pacero Erb-Tochter.

Capriani, im Königreich Neapel.

OCTAVIANUS, Marcheſe de Caprianis, iſt Ritter des Göldenen Vlieſſes.

Borromeo, im Hertzogthum Mayland.

CAROLUS, Graf von Borromeo und Arona, Ritter des Göldenen Vlieſſes, Kayſerlicher Commiſſarius in Italien, auch 1710. Vice-Roy zu Neapel.
Gem. I. Johanna, Caroli Odeſchalchi T. †.
II. Camilla, Maffei Barberini Fürſtens von Paleſtrina T. verm. 1689.

Deſſen Kinder:

1. Johannes, Graf von Borromæo und Arona, Kayſerlicher Cämmerer.
2. Fridericus, Graf von Borromeo und Arona.
3. Theresia, verm. 1714. an Carolum, des H. R. Reichs Fürſt Albani, Hertzog von Soriano; Wittib 1724. 1. Jun.
4. Justina, Gemahlin Dominici Roſpiglioſi, Printzens von Gallicano.
5. Isabella.
6. Margaretha.
7. Lucretia.

Seine Geſchwiſter:

1. Gilbertus, Graf Borromeo, geb. 1671. 12. Nov. iſt der R. K. Cardinal und Biſchoff zu Novara.

2. Lu-

2. Lucretia Maria, Gem. Antonii d' Alvito Fürſtens von Trivulzio; Wittib 1707. 28. Jul.
3. Margaretha, Gem. Antonii Grafens del Verme.
4. Justina, Gem. Chriſtierni Grafens Stampa.

Vier andere Schweſtern ſind ins Kloſter gangen.

Seine Eltern:

Renatus, Graf Borromeo von Arona, † 1685. 1. Maj.
Gem. Julia, gebohrne Gräfin von Areſe, †.

Bojano, im Königreich Neapel.

CAROLUS Caraffa, Hertzog von Bojano und Noja.

Bruzzano, im Königreich Neapel.

VINCENTIUS Caraffa, Fürſt della Roccella, Hertzog von Bruzzano.
Gem. Hippolyta, Joſephi Cantelmi des VII. Hertzogs von Popoli älteſte Tochter.

Andria, im Königreich Neapel.

FABRITIUS Caraffa, Hertzog von Andria, Graf von Ruvo.

Belvedere, im Königreich Neapel.

CAROLUS Caraffa, Fürſt von Belvedere.
Gem. Cæcilia, Antonii Buoncòmpagni, Hertzogs zu Sora T. verm. 1722.
* Iſt mit männlichen Erben geſegnet.

S. Buono und Caſtel de Sangro, im Königreich Neapel.

CARMINEUS NICOLAUS Caraccioli, Fürſt von S. Buono und Hertzog von Caſtel de Sangro, Marcheſe von Buchiani, Graf von Schiavi, Capiacotta und S. Vito.
Gem. Conſtantia, Franciſci Ruffo, Hertzogs von Bagnara T. † 1715. 1. Dec.

Deſſen Kinder:

1. Marinus Caraccioli, Hertzog von Caſtel de Sangro, geb. 1696. 22. Febr.

Gem.

Gem. Ludovica, Antonii Buoncompagni Fürſtens von Piombino T. verm. 1723. 6. Jul.

* Er iſt mit männlichen Erben geſegnet.

2. Ferdinandus Caraccioli.
3. Juliana, Gemahlin Caroli Gonzaga, Printzens von Caſtiglione.
4. Richardus Caraccioli, ein Maltheſer-Ritter.
5. Johanna, vermählte Printzeßin von Ardore, 1725.
6. Eine Tochter, geb. 1715. 1. Dec.

Chimay, in Oeſterr. Niederlanden.

CAROLUS LUDOVICUS ANTONIUS, Fürſt von Chimay, Graf von Boſſu, Kayſerl. General-Feld-Marſchall-Lieutenant.

Gem. I. Diana Mancini, Philippi Hertzogs von Nevers Tochter, geb. 1683. verm. 1699. 6. Apr. † 1716. 12. Sept. ohne Kinder.

II. Charlotte, Louis de Rouoroy Hertzogs von S. Simon T. geb. 1696. 8. Sept. verm. 1722. 6. Jun.

Sein Sohn:

Ein Printz, geb. 1728. im Febr.

Seine Geſchwiſter:

1. Thomas Philippus d' Alſace Boſſu, Printz von Chimay, der R. K. Cardinal und Ertz-Biſchoff zu Mecheln, geb. 1680. 12. Nov.
2. Alexander Gabriel, Marquis de la Vere, Kayſ. General-Feld-Marſchall-Lieutenant, und Gouverneur zu Oudenarde.

   Gem. N. des H. Röm. Reichs Fürſtens von Craon Beauveau T.

   * Aus dieſer Ehe ſind Kinder.
3. Johannes Franciscus Josephus von Hennin, Graf von Boſſu.
4. Joachimus Josephus von Hennin, Graf von Boſſu.
5. Marguerite Thereſe, vermählt 1691. an Domingo d' Aquaviva, † 1693.
6. Anne Christine, verm. an D. Franc. Gutierez de los Rios, Marques de los Rios, Kayſerl. Majeſtät General-Lieutenant.
7. Marie Therese.

Seine Eltern:

Philippus Ludovicus von Hennin, Fürſt von Chimay, Graf von Boſſu, † 1688. 25. Mart.

Gem. Anne Louyſe, Caroli Freyherrns von Jmpten T. † 1729. 21. April.

Cam-

Campanna, im Königreich Neapel.

NICOLAUS ANTONIUS Caraccioli, Fürſt von Campanna, Hertzog von S. Georgio, auch Grand d'Eſpagne.

Forli, im Königreich Neapel.

Hector Caraſſa, des H. Röm. Reichs Fürſt, Hertzog von Forli, Graf von Policaſtro, † 1728. im Mertz zu Neapel.

Sein Bruder:

JOHANNES CARAFFA, des H. R. Reichs Fürſt, Kayſerl. geh. Rath, Feld-Marſchall und commandirender General im Königreich Neapel.

Iſenghien, in der Graſſchafft Flandern.

LOUIS de Gand-Vilain, Fürſt von Iſenghien und Maſnines, Graf von Middelburg, Vicomte von Ypre, Baron von Raſſenghien, Herr von Lannoy und Lom, Königl. Frantzöſiſcher General-Lieutenant, Oberſter des Regiments Royal Walon und Gouverneur von Arras.

Gem. I. Philippe Louyſe, Antonii Egonis Fürſtens von Fürſtenberg T. verm. 1700. 9. Oct. † 1706.

II. MARGUERITE CAMILLE, Antonii Grimaldi Fürſtens von Monaco T. geb. 1700. verm. 1712. 16. Apr.

Seine Eltern:

Jean de Gand dit Vilain, Fürſt von Iſenghien, † 1687. 6. Jul. in Paris.

Gem. Marie Thereſe, Ludovici Hertzogs und Marſchalls von Humieres T. verm. 1677. 10. Febr.

Hornes, in Oeſterr. Niederlanden.

MAXIMILIANUS EMANUEL, Fürſt von Hornes und Beaucignies, Freyherr von Boxtel und Lesdain, Herr von Loqueren und Iſche, geb. 1695. 31. Aug.

Gem. MARIA, Gräfin Aylesburg, Thomæ Bruce Grafens Aylesburg T. verm. 1722.

Seine Tochter:

MARIA THERESIA JOSEPHA, geb. 1726. 19. Oct.

Seine

Seine Geſchwiſter:

1. Philippus Maximilianus Joſephus, Graf von Hornes, † 1720.
2. Maria Josepha, Ertz-Hertzogliche Hof-Dame zu Brüſſel.
3. Maria Anna.

Seine Eltern:

Philippus Emanuel, Fürſt von Hornes, geb. 1661. 25. Novembr. † 1718. 14. Oct.
Gem. Maria Anna Antoinette, Henrici Erneſti Fürſtens von Ligne T. †.

Nahe Anverwandte:

AUGUSTINUS FRANCISCUS, Graf von Hornes, hat eine vom Kayſer Carolo VI. aufgerichtete Compagnie.

Seine Geſchwiſter:

1. Marie Marguerite.
2. Isabelle Therese.
3. Dionysius Josephus, Graf von Hornes, Kayſerl. und Königlicher Cammer-Rath im Hertzogthum Ober- und Nieder-Schleſien.
   Gem. Maria Sibylla, Auguſtini Freyherrns von Meyerberg T.
4. Franciscus, Graf von Hornes.
   Gem. Isabelle, Frau von Solberghen.

Deſſen Kinder:

1. Victoria Auguſtina, † 1711.
2. Agnes, geb. 1713. 21. Jan.
3. Leopoldus Joſephus, geb. 1717. 16. Oct. † 1728. im Jan.
4. Carolus Maximilianus, Graf von Hornes, geb. 1720. 21. Nov.

Seine Eltern:

Johannes, Graf von Hornes, Herr von Geldrop, † 1698.
Gem. Maria, Frau von Goor, †.

Ligne, in Oeſterr. Niederlanden.

CLAUDIUS, des Heil. Röm. Reichs Fürſt von Ligne und Ambliſe, Graf von Falckenberg, Kayſerlicher General-Lieutenant und Ritter des Göldenen Vlieſſes, geb. 1683. iſt erſter Pair in Flandern, Senechal und Marechal in Hennegau.
Gem. Louyse, Caroli Theoderici Fürſtens von Salm T. geb. 1672. 13. Mart. verm. 1721. 17. Apr.

Sein

Sein Sohn:

1. Ein Printz, geb. 1721. im Dec.

Sein Geſchwiſter:

1. Antonius Joſephus, des H. Röm. Reichs Fürſt von Ligne, geb. 1682. † 1707. 10. Sept.
2. Ferdinandus, des H. Röm. Reichs Fürſt von Ligne, geb. 1685. iſt in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten.
3. Albertus, geb. 1687.
4. Henricus, geb. 1688.
5. Marie Anne Antoinette, Gem. Philippi Emanuelis Fürſtens von Hornes; †.
6. Caſpar Melchior Balthaſar, geb. 1691. 28. Jan. † 1701. 7. Febr.

Seine Eltern:

Henricus Erneſtus, des H. Röm. Reichs Fürſt zu Ligne, † 1702. 2. Febr.

Gem. Johanna, Lud. Ramon Folch, Hertzogs von Cardona und Segorbien T. verm. 1677. 12. Jan. † 1691. 28. Jan.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Clara Louyse, Gem. 1) Raimundi de Alencaſtro, Hertzogs von Aveiro; Wittib 1695. 2) an Inigo Velez di Guevara, Graf von Ognate; wiederum Wittib 1699. 16. Oct.
2. Maria, Gem. Caroli Grafens Borromeo; † 1675. 29. Jul.
3. Hiacynthus Joſephus de Ligne, Marquis de Moy, † 1723.

Gem. Mariana, Caroli Grafens von Broglio T. gebohren 1663. † 1701. 4. Dec.

Deſſen Kinder:

1. Carolus de Ligne, Marquis de Moy.
2. Josephus.
3. Anna, verm. 1699. 14. Oct. an Philippum des H. Röm. Reichs Fürſten Ercolani; Wittib 1700. 6. Apr. † 1722. 24. Jan.

4. Carolus Joſephus Procopius, Marquis von Aronches, † 1709.

Gem. Maria, Didaci Lopez de Souza T. Henrici Grafens von Aronches Enckelin und Erbin, verm. 1684.

Deſſen Kinder:

1. Louyse Casimire, geb. 1689. 13. Febr. verm. 1715. 29. Jan. an Don Miguel, Königs Petri II. in Portugal natürlichen älteren Printzen; Wittib 1724. 13. Jan.

2. Mar-

2. MARGUERITE, geb. 1690. 3. Oct.

Seine Groß-Eltern:

Claudius Lamoral, des Heil. Röm. Reichs Fürſt von Ligne, Grand d'Eſpagne, Ritter des Göldenen Vließes, Vice-Roy in Sicilien, † 1679. 21. Dec.

Gem. Clara Maria, Gräfin von Naſſau-Siegen, † 1695. 2. Sept.

Lampedoza, im Königreich Sicilien.

Don FERNANDO MARIA THOMAS, Fürſt von Lampedoza.

S. Lorenzo, im Königreich Neapel.

HIERONYMUS CARAFFA, Fürſt von S. Lorenzo.

Roeux, in Oeſterr. Niederlanden.

FERDINANDUS GASTO LAMORAL von Croy, des H. Röm. Reichs Fürſt, Graf von Roeux.

Gem. Anna Antonia, Eugenii Printzens von Berghes und Grafens von Grimberghen T. † 1714. 30. Aug. zu Namur.

Deſſen Kinder:

1. CHRISTIANUS de Croy, des H. Röm. Reichs Fürſt.
2. ERNESTUS de Croy.
3. Adrianus de Croy, Graf von Roeux, † 1699. 6. Aug.
4. MARIE PHILIPPINE, verm. 1700. 2. Febr. an Ottonem Marquis de Freſeignes, Graf von Bilſtein.
5. CHARLOTTE.

Sieben andere Kinder ſturben in der Jugend.

Sein Geſchwiſter:

1. PHILIPPUS FRANCISCUS de Croy, Marquis von Warnecq.
2. Philippus Albertus, † 1706.
3. Caroline, † 1706.
4. MARIE LEOPOLDINE, vermählte Marquiſin von Lannoy.
5. Catherine, Gem. Volradi Fürſtens zu Naſſau-Uſingen; † 1686. 10. Maj.

Seine Eltern:

Euſtachius von Croy, des H. Röm. Reichs Fürſt, Ritter des Göldenen Vließes, † 1653. 9. Sept.

Gem. Theodora Maria, Freyin von Kettler, †.

Havré,

Havré, in Oeſterr. Niederlanden.

Joſephus de Croy, Hertzog von Havré und Croy, des H. Röm. Reichs Fürſt, geb. 1685. 30. Maj. † 1727. 25. Maj. zu Paris.

Gem. Ludovica, Antonii Hertzogs von Lanti T. verm. 1712. 5. Jun.

* Er hat einige männliche Erben hinterlaſſen.

Seine Geſchwiſter:

1. Carolus Joſephus de Croy, Hertzog von Havré, geb. 1683. 15. Jun. diente Könige Philippo V. in Spanien, † 1710. 19. Aug. in der Schlacht bey Saragoſſa.
2. Ferdinandus, Chevalier de Croy, Königl. Spaniſcher General-Lieutenant, geb. 1688. 20. Jul. † 1726. im Sept. zu Madrid.
3. Marie Thereſe, geb. 1672. 27. Nov. verm. 1692. 13. Mart. an Ariam Gonſalvo Davila de Caſaſola.
4. Marie Erneſtine, geb. 1673. 3. Nov. verm. 1693. 25. Mart. an Philippum Landgraf zu Heſſen-Darmſtadt; † 1714. 8. Mart. zu Bologna.
5. Maria Clara Josephina, geb. 1679. 5. Jun. verm. 1712. an den Hertzog von Laurenzano.
6. Maria Magdalena, geb. 1681. 25. Jan. verm. 1714. 12. Jan. an Carolum von Montmorency, Printz von Robesque und Morbecque; †.
7. Maria Eliſabeth, geb. 1682. 3. Jul.

Seine Eltern:

Ferdinandus Franciſcus von Croy, Hertzog von Havré, des H. Röm. Reichs Fürſt, Grand von Spanien, Admiral von Flandern, geb. 1644. † 1694. 10. Aug. zu Brüſſel.

Gem. Joſepha Barbara von Hallewyn, Alexandri Herrns von Ouailly und Jolantæ von Baſſompierre T. die letzte ihres Geſchlechtes, verm. 1668. 29. Octobr. † 1688. 29. Oct.

Monte Negro, im Königreich Neapel.

DOMINICUS CARACCIOLI, Hertzog von Monte Negro.

Martina, im Königreich Neapel.

FRANCISCUS CARACCIOLI, Hertzog von Martina.

Gem. ELEONORA, Franciſci Cajetani Hertzogs von Sermonetta T.

Seine Eltern:

Petraco Caraccioli, Hertzog von Martina, †.

Gem. Aurelia, Michaëlis Imperiale, Fürſtens von Francavilla T.

Des Vatern vollbürdiger Bruder:

INICUS CARACCIOLI, geb. 1648. 9. Jul. wird 1697. Biſchoff zu Averſa, und 1715. 6. Maj. der R. Kirche Cardinal.

Des Vatern Halb-Bruder:

Nicolaus Caraccioli, geb. 1668. 8. Nov. wird Biſchoff zu Capua, und 1715. 6. Maj. der Röm. Kirche Cardinal, † 1728. 2. Febr.

Melito, im Königreich Sicilien.

Don Nicolaus Caraccioli de Brienza, Hertzog von Melito, † 1728. 6. Jan. zu Meſſina.

S. Maurice, im Hertzogth. Mayland.

CLAUDIUS, Fürſt von Raſino und des H. Röm. Reichs zu S. Maurice, iſt Gouverneur zu Cremona, und Kayſerl. General-Feld-Marſchall-Lieutenant.

Peſcara, im Königreich Neapel.

Michaël Angelus d' Avalos, Fürſt von Iſernia und Francavilla, Marcheſe di Peſcara, Hertzog del Vaſto, Ritter des Göldenen Vliesſes, † 1729. im Aug.

San Severo, im Königreich Neapel.

PAULUS de Sangro, Fürſt von San Severo, Hertzog von Torre Maggiore, Grand d' Eſpagne und Ritter des Göldenen Vlieſſes.

Seine Eltern:

Hieronymus de Sangro, Hertzog von Torre Maggiore &c. Ritter des Göldenen Vlieſſes, † 1726. im Jan. zu Wien.

Gem. Leonora Cajetani, Fürſtin von Laurenzano, † 1725. im Mertz zu Neapel.

Soſitano, im Königreich Neapel.

JOSEPHUS, Hertzog von Soſitano, iſt erſter Rath des Königreichs Neapel in Wien.

Popoli,

Popoli, im Königreich Neapel.

JOSEPHUS Cantelmi, Hertzog von Popoli, Fürſt von Pettorano, Königl. Spaniſcher General-Feld-Marſchall, geb. 1691.

Gem. CATHERINE, Joſephi Mariæ des Hertzogs und Marſchalls von Boufflers T. geb. 1702. 21. Sept. verm. 1717. 22. Apr.

Sein Geſchwiſter:

1. JACOBUS Cantelmi, iſt in geiſtlichen Stand getreten.
2. CAMILLA Cantelmi, verm. 1724. 16. Jan. an Don Leonardo Tocco, Fürſten von Monte Mileto.

Seine Eltern:

Reſtainus Cantelmi, Hertzog von Popoli, Fürſt von Pettorano, Königs Philippi V. General-Feld-Marſchall, geb. 1655. 16. Jan. † 1723. im Jan. zu Madrid.

Gem. Beatrix, ſeines Brudern Joſephi Cantelmi Hertzogs von Popoli T. verm. 1690. † 1711. 26. Jun. zu Saragoſſa.

Riccia, im Königreich Neapel.

JOHANNES BAPTISTA de Capua, Fürſt della Riccia, Graf von Altavilla.

Gem. ANTONIA, Ferdinandi Caraccioli, Hertzogs von Airola T. Gräfin von Biccari.

Deſſen Kinder:

1. BARTHOLOMÆUS de Capua, Graf von Montoro, Printz della Riccia.
   Gem. ANNA VICTORIA CAJETANI, Printzeßin von S. Nicandro.
2. Ferdinandus de Capua, Graf von Biccari, † 1727. im Febr. zu Neapel.
3. FABRITIUS de Capua, Ertz-Biſchoff zu Tarento.
4. CAROLUS de Capua.
5. ISABELLA.
6. MARIA.
7. MARGARETHA.
8. CATHERINA.
9. JULIA.
10. DOROTHEA.

11. Magdalena.
12. Nicoletta.

Rubempré, im Hertzogth. Brabant.

PHILIPPUS FRANCISCUS, Fürſt von Rubempré und von Erensberg, Graf von Merode und Montfort, Ritter des Göldenen Vlieſſes, Staats-Rath im Rath der Oeſterreichiſchen Niederlande, Ober-Jägermeiſter des Hertzogthums Brabant, auch Ober-Stallmeiſter der Ertz-Hertzogin und Gubernantin der Oeſterreichiſchen Niederlande.

Gem. Louyse Brigitta, Philippi Antonii Fürſtens von Rubempré und Erensberg Erb-Tochter, Friderici Caroli Wild- und Rhein-Grafens Wittib, verm. 1704. 24. Dec.

Seine Kinder:

1. Maximilianus Leopoldus, geb. 1710. 19. Apr.
2. Sabina Maria, geb. 1714. 28. Jun.

Sein Geſchwiſter:

1. Maximilianus Albertus, Graf von Merode und Montfort, Königl. Spaniſcher General-Lieutenant und Gouverneur zu Brüſſel, † 1716. 4. Aug.

Gem. Clara Eleonora, Wild- und Rhein-Gräfin zu Salm, verm. 1687. 3. Apr. † 1700. 4. Apr.

Deſſen Kinder:

1. Joachimus Maximilianus, Graf von Merode und Montfort, geb. 1690. 28. Mart.

Gem. Thereſia Johanna, Maximiliani Franciſci Grafens von Merode T. verm. 1715. 20. Mart. † 1725. 11. Maj.

Davon gebohren:

1. Maximilianus Ludovicus, geb. 1716. 26. Aug.
2. Ein Sohn, geb. 1719. 3. Dec.
3. Maria Philippina, geb. 1721. 27. Aug.

2. Maria Charlotte, verm. 1716. 19. Apr. an Alexandrum Graf von Vehlen.
3. Maria Nicola, Stiffts-Fräulein zu Mons.
4. Adelgunda, Stiffts-Fräulein zu Maubeuge.

2. Maria Cælestina, eine Canonißin zu Maubeuge.

3. Isa-

3. Isabelle, vermählte Marquiſe von Conflans.
4. Carolus Florant, Graf von Merode und Montfort, Königl. Frantzöſiſcher General-Lieutenant, geb. 1677.
* Iſt gleichfals vermählet.

Seine Eltern:

Ferdinandus, des H. R. Reichs Graf von Merode und Montfort, geb. 1633. † 1678.
Gem. Marie Cæleſtine, Caroli Alberti von Longueval, Grafens von Bouquoy T. verm. 1651. 15. Novembr. † 1680. 17. Mart.

Seminara, im Königreich Neapel.

Don SCIPIONE SPINELLI, Hertzog von Seminara.
Gem. Maria Manuel, Gräfin von Eril, verm. 1717. 20. Oct.

Scalea, im Königreich Neapel.

Don ANTONIO SPINELLI, Fürſt von Scalea und Cariati.
Gem. Anna Beatrice, Franc. Mariæ Caraffa, Fürſtens von Belvedere, Ritters des Göldenen Vlieſſes T.

Trivulzio, im Hertzogthum Mayland.

ANTONIUS THEODORUS, des H. Röm. Reichs Fürſt von Trivulzio, Grand d'Eſpagne, geb. 1692. 22. Maj.

Sein Geſchwiſter:

1. Octavia, geb. 1693.
2. Justina Maria, geb. 1695.

Seine Eltern:

Antonius d'Alvito, Fürſt von Trivulzio, † 1707. 18. Jul.
Gem. Lucretia Maria, Renati Grafens Boromeo von Arona T.

Urſel, im Hertzogthum Brabant.

CONRADUS ALBERTUS CAROLUS, Shets d'Urſel, Hertzog von Urſel, Staats-Rath von Brabant, Freyherr von Hobocken, Hermal und Milan, Vicomte von Vives, Herr von Eygem, Ooſtcamp, Bernhem, Seneghem und Geſtel.
Gem. Eleonora Christina, Lud. Ottonis Fürſtens zu Salm T. geb. 1678. 14. Mart.

Seine Eltern:

Franciſcus Shets d'Urſel, Graf von Urſel, †.

Gem. Honorine, Antonii Grafens von Hornes und Beaucignies Tochter, †.

*

Die III. Abtheilung des II. Capitels.

Von Franckreich.

*

I. Das Königliche Haus.

LUDOVICUS XV. König von Franckreich und Navarra ꝛc. geb. 1710. 15. Febr.

Gem. MARIA CATHERINA, Stanislai Leſczinky, Grafens von Lezno, Palatini zu Poſen T. geb. 1703. 23. Jun.

Seine Kinder:

1. Madame de France,) Zwillinge, geb. 1727. 14. Aug.
2. Madame de Navarre,)
3. Eine Printzeßin, geb. 1728. 28. Julii.
4. Der DAUPHIN, geb. 1729. 4. Sept.

Seine Eltern:

Ludovicus, Hertzog von Burgund, und 1711. Dauphin, geb. 1682. 6. Aug. † 1712. 18. Febr.

Gem. Maria Adelheyd, Victoris Amadei II. Hertzogs in Savoyen, Königs von Sardinien T. geb. 1685. 6. Dec. verm. 1697. 7. Dec. † 1712. 12. Febr.

Seine Groß-Eltern:

Ludovicus, Dauphin von Franckreich, geb. 1661. 1. Nov. † 1711. 14. Apr.

Gem. Maria Anna, Ferdinandi Mariæ Churfürſtens in Bayern T. geb. 1660. 7. Nov. verm. 1680. 7. Mart. † 1690. 20. Apr.

Seine Groß-Groß-Eltern:

Ludovicus XIV. König in Franckreich und Navarra, geb. 1638. 5. Sept. König 1643. † 1715. 1. Sept.

Gem.

Gem. Maria Thereſia, Königs Philippi IV. in Spanien T. geb. 1638. 20. Sept. verm. 1660. 9. Jun. † 1683. 30. Jul.

Seines Vatern Geſchwiſter:

1. Philippus V. König in Spanien und Indien, geb. 1683. 19. Dec. (ſiehe den Artickel von Spanien.)
2. Carolus, Hertzog von Berry, geb. 1686. 31. Aug. † 1714. 4. Maj.
   Gem. Marie Louyſe Eliſabeth, Philippi II. Hertzogs von Orleans T. geb. 1695. 19. Apr. verm. 1710. 6. Jul. † 1719. 24. Jun.
   * Zwey Printzeßinnen und ein Printz aus dieſer Ehe ſind bald wieder geſtorben.

*

II. Printzen vom Geblüte.

a) Der Hertzog von Orleans.

LUDOVICUS, Hertzog von Orleans, Valois, Chartres, Nemours und Montpenſier, erſter Printz vom Geblüte, Pair von Franckreich, Graf von Montargis, Beaugeucy, Dourdan und Mortain, Marquis von Coucy und Folembray, Vicomte von Auge und Damfont, Freyherr von Beaujolois, Combrailles und Montaigu, Gouverneur vom Delphinat, geb. 1703. 4. Aug.

Gem. I. Maria Auguſta Johanna, Ludovici Wilhelmi Marggrafens von Baaden-Baden T. geb. 1704. 10. Nov. verm. 1724. 13. Jul. † 1726. 8. Aug.

II. - - -

Deſſen Kinder:

1. Philippus, Hertzog von Chartres, geb. 1725. 12. Maj.
2. Louyſe Madelaine, Demoiſelle de Valois, geb. 1726. 5. Aug. † 1728. 14. Maj.

Seine Geſchwiſter:

1. N. Demoiſelle de Valois, geb. 1693. 17. Dec. † 1694. 31. Oct.
2. Marie Louyſe Eliſabeth, geb. 1695. 19. Aug. verm. 1710. 6. Jul. an Charles, Hertzog von Berry; Wittib 1714. 4. Maj. † 1719. 20. Jul.
3. Louyse Adelheyd de Chartres, geb. 1698. 13. Aug. wird 1719. 14. Septembr. Aebtißin des Benedictiner-Kloſters de Chelles zu Paris.

4. Charlotte Aglae, geb. 1700. 22. Oct. verm. 1720. 12. Jun. an Franciſcum Maria, Erb-Printz von Modena.
5. Louyse Elisabeth, geb. 1709. 11. Dec. verm. 1723. 22. Aug. an Ludovicum I. König von Spanien; Wittib 1724. 31. Aug. kömmt 1725. nach Franckreich.
6. Philippine Elisabeth, Demoiſelle de Beaujolois, geb. 1714. 18. Dec.
7. Elisabeth Françoise, Demoiſelle de Chartres, gebohren 1716. 28. Jun.

Seine Eltern:

Philippus II. Hertzog von Orleans, geweſener Regent und Premier-Miniſter von Franckreich, geb. 1674. 2. Aug. † 1723. 2. Dec.
Gem. Francisca Maria, Königs Ludovici XIV. natürliche T. von der Marquiſe de Monteſpan, geb. 1677. 4. Maj. verm. 1692. 18. Febr.

Des Vatern noch lebende vollbürdige Frau Schweſter:

Elisabeth Charlotte, geb. 1676. 13. Sept. verm. 1698. 22. Oct. an Leopoldum Joſephum Carolum, Hertzog von Lothringen; Wittib 1729. 27. Mart.

Seine Groß-Eltern:

Philippus I. Hertzog von Orleans, Königs Ludovici XIV. Bruder, geb. 1640. 21. Sept. † 1701. 9. Jun.
Gem. I. Henrica, Königs Caroli I. in Engeland T. verm. 1661. † 1670. 10. Jun.

Von welcher gebohren:

1. Marie Louyſe, 1662. 27. Mart. verm. 1679. 19. Nov. an Carolum II. König in Spanien; † 1689. 12. Febr.
2. Philippus, Hertzog von Valois, geb. 1664. † 1666.
3. Anna Maria, 1669. 27. Aug. verm. 1684. 19. Apr. an Victorem Amadeum II. Hertzog von Savoyen, König von Sardinien; † 1728. 26. Aug.
4. Alexander Ludovicus, geb. 1673. † 1676.

II. Charlotte Eliſabeth, Caroli Ludovici Churfürſtens zur Pfaltz T. geb. 1652. 27. Maj. verm. 1671. 21. Nov. Wittib 1701. † 1722. 8. Dec.

Natür-

Natürliche Kinder des letztverſtorbenen Hertzogs von Orleans:

1) Von der Demoiſelle Florençe:

1. Carolus, Abt von S. Albin, geb. 1698. iſt des H. Röm. Reichs Fürſt und Ertz-Biſchoff von Cambray.
2. N. vermählte Marquiſe de Segur.
3. Demoiſelle de Rouvroy, verm. 1722. an den Graf von Laval.

(Dieſe Kinder ſind 1722. legitimiret worden.)

2) Von der Marie Louyſe le Bel de la Bouſſiere, Gräfin von Argenton:

Johannes Philippus, Chevalier d'Orleans, geb. 1702. Malteſer Groß-Prior von Franckreich, legitimirt 1706.

b) Der Hertzog von Bourbon:

LUDOVICUS HENRICUS, Hertzog von Bourbon, Chateauroux, Montmorency, Enghien und Seure-Bellegarde, Fürſt von Condé und vom Geblüte, Pair de France, Graf von Clermont, geb. 1692. 18. Aug.

Gem. I. Maria Anna, Franciſci Ludovici Printzens von Conty T. geb. 1689. 18. Apr. verm. 1713. 9. Jul. † 1720. 21. Mart.

II. Carolina, Erneſti-Leopoldi Landgrafens von Heſſen-Rheinfelß T. geb. 1714. 18. Aug. verm. 1728. 5. Jul.

Seine Geſchwiſter:

1. Marie Anne Gabriele, geb. 1690. 22. Dec. Aebtißin zu S. Antoine de Champs.
2. Louyse Elisabeth, geb. 1693. 22. Nov. verm. 1713. 9. Jul. an Lud. Armandum Printz von Conty; Wittib 1727. 4. Maj.
3. Louyse Anne, Demoiſelle de Charolois, geb. 1695. 23. Jun.
4. Marie Anne, Demoiſelle de Clermont, geb. 1697. 16. Oct. iſt Ober-Hofmeiſterin bey der Königin.
5. Carolus, Hertzog von Enphien, geb. 1700. 19. Jun.
6. Henriette Louyse, geb. 1703. 18. Jan. iſt im Kloſter Beaumont bey Tours.
7. Theresie Alexandrine, Demoiſelle de Sens, geb. 1705. 15. Sept.
8. Ludovicus, Abt von Bourbon genannt, geb. 1709. 15. Jun.

Seine Eltern:

Ludovicus III. Hertzog von Bourbon, geb. 1668. 11. Oct. † 1710. 4. Mart.

Gem. LOUYSE FRANÇOISE, Königs Ludovici XIV. *natürliche* Tochter von der Marquiſe de Monteſpan, geb. 1673. 19. Dec. verm. 1685. 24. Jul.

Seines Vatern Geſchwiſter:

1. MARIE THERESE, geb. 1666. 1. Febr. verm. 1688. 29. Jun. an Franc. Lud. Printz von Conty; Wittib 1709. 22. Febr.
2. Anne Louyſe, geb. 1671. 11. Aug. † 1700. 23. Oct.
3. LOUYSE BENEDICTINE, geb. 1676. 8. Nov. verm. 1692. 19. Mart. an Lud. Auguſtum Hertzog von Maine.
4. Marie Anne, geb. 1678. 24. Febr. verm. 1710. 14. Maj. an Lud. Joſephum Hertzog von Vendome; Wittib 1712. 10. Jun. † 1718. 12. Apr.

Seine Groß-Eltern:

Henricus Julius, Printz von Condé, geb. 1643. 29. Jul. † 1709. 31. Mart.

Gem. Anna Henrica, Eduardi Pfaltzgrafens am Rhein zu Simmern T. geb. 1647. 23. Jul. verm. 1663. 11. Dec. † 1723. 23. Febr.

c) Der Printz von Conty.

LUDOVICUS FRANCISCUS, Printz von Conty und Roche ſur Ton, Printz vom Geblüte, Graf de la Marche, Alets, Benamont ſur Ouyſe, Marquis de Gravilles & Portes, Vicomte de Taipagnes, Gouverneur von Hoch- und Nieder-Poitu, geb. 1717. 13. Aug.

Seine Geſchwiſter:

1. Der Graf von Alets, geb. 1722. 5. Febr.
2. Eine Printzeßin, geb. 1726. 30. Maj.

Seine Eltern:

Louis Armand de Bourbon, Printz von Conty, geb. 1695. 11. Nov. † 1727. 4. Maj.

Gem. LOUYSE ELISABETH, Ludovici III. Hertzogs von Bourbon T. geb. 1693. 22. Nov. verm. 1713. 9. Jul.

Des

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Marie Anne, geb. 1689. 18. Apr. verm. 1713. 9. Jul. an Louis Henry Hertzog von Bourbon; † 1720. 21. Mart.
2. Louyse Adelheid, Demoiſelle de Roche ſur Yon, geb. 1696. 2. Nov.

Seine Groß-Eltern:

Franciſcus Ludovicus, Printz von Conty, geb. 1664. 30. Apr. hatte 1697. Hoffnung zur Pohlniſchen Krone, † 1709. 22. Febr.
Gem. Maria Theresia, Henrici Julii Printzens von Condé T. geb. 1666. 1. Febr. verm. 1688. 29. Jul.

d) Königs Ludovici XIV. natürliche aber legitimirte Kinder:

1) Von Aloyſia Franciſca de la Beaume le Blanc de la Valiere, Hertzogin von Vaujour, geb. 1645. 6. Jun. im Carmeliter-Kloſter zu Paris:

Marie Anne de Bourbon, Printzeßin von Vaujour, geb. 1666. 6. Oct. verm. 1680. 16. Jan. an Lud. Armand Printz von Conty; Wittib 1685. und 1719. Aebtißin des Königl. Stiffts S. Cyr.

2) Von Diane Françoiſe de Rochechouret, Gabrielis Fürſtens von Montemar T. des Marquis Henry Louis von Monteſpan Gemahlin, ſo † 1707. 20. Maj.

a) Ludovicus Augustus, ſouverainer Fürſt von Dombes, Hertzog von Maine und Aumale, Graf von Eu, Pair von Franckreich, geb. 1670. 31. Mart.
Gem. Louyse Benedictine, Henrici Julii Printzens von Condé T. geb. 1676. 8. Nov. verm. 1692. 19. Mart.

Deſſen Kinder:

1. Ludovicus Augustus, Printz von Dombes, Capitain der Königl. Schweitzer, geb. 1700. 4. Mart.
2. Ludovicus Franciscus, Graf von Eu, geb. 1701. 15. Oct.
3. Louyse Françoise, Demoiſelle de Maine, geb. 1707. 4. Dec.

b) Louyse

b) Louyse Françoiſe, Demoiſelle de Nantes, geb. 1673. 19. Dec. verm. 1685. 24. Jul. an Ludovicum III. Hertzog von Bourbon; Wittib 1710. 4. Mart.

c) Françoiſe Marie, Demoiſelle de Blois, geb. 1677. 4. Mart. verm. 1692. 18. Febr. an Philippum II. Hertzog von Orleans, hernach Regenten des Reichs; Wittib 1723. 2. Dec.

d) Ludovicus Alexander, Graf von Thoulouze, Hertzog von Damville, Ponthieu, Chateauvillain und Rambouillet, Pair von Franckreich, Groß-Admiral und Ober-Jägermeiſter von Franckreich, geb. 1678. 6. Jun.

Gem. Maria Victoria Sophia, Lud. Annæ Julii Hertzogs von Noailles T. Ludovici des Marquis von Pardaileau Wittib, geb. 1689. verm. 2) 1723. 22. Febr.

*

III. Die VI. ſogenannten Princes Etrangees, ſo aber das Indigenat von Franckreich, und vor allen andern Hertzogen und Pairs den Rang mit beſondern Vorzügen genieſſen.

1) Der Hertzog von Savoyen.

(Siehe die V. Abtheil. dieſes II. Cap.)

2) Die Hertzoge von Lothringen

in zwey Haupt-Linien:

a) Lothringen, und

b) Elbeuf, welche ſich wieder eintheilet in die Linien von

1) Elbeuf,

2) Harcourt, und

3) Harcourt-Armagnac.

a) Der

a) Der Hertzog von Lothringen.

FRANCISCUS STEPHANUS, Hertzog von Lothringen, Baar, Montferrat und Teſchen, König zu Jeruſalem, Marchis, Hertzog zu Calabrien und Geldern, Marquis zu Pont à Mouſſon und Nomeni, Graf zu Provençe, Vaudemont, Blanckenberg, Zütphen, Sarwerden, Salm und Falckenſtein, Souverainer Printz von Arches und Charleville, Ritter des Göldenen Vlieſſes, geb. 1708. 12. Sept.

Seine Geſchwiſter:

1. Eliſabeth Charlotte, geb. 1700. 21. Oct. † 1711. 4. Maj.
2. Gabriele, geb. 1702. † 1703.
3. Ludovicus, geb. 1704. 28. Jan. † 1711. 10. Maj.
4. Joſepha, geb. 1705. 16. Febr. † 1708. 25. Mart.
5. Gabrielle, geb. 1706. 4. Maj. † 1711. 11. Maj.
6. Leopoldus, geb. 1707. 25. Apr. † 1723. 4. Jun.
7. ELISABETH THERERIA, Printzeßin von Lothringen, geb. 1711. 15. Oct.
8. CAROLUS, Printz von Lothringen, geb. 1712. 12. Dec.
9. ANNA CHARLOTTE, Printzeßin von Lothringen, geb. 1714. 4. Maj.

(Annoch 1. Bruder und 2. Schweſtern ſind bald geſtorben.)

Seine Eltern:

Leopoldus Joſephus Carolus, Hertzog von Lothringen, geb. 1679. 11. Sept. † 1729. 27. Mart.

Gem. ELISABETH CHARLOTTE, Philippi I. Hertzogs von Orleans T. geb. 1676. 13. Sept. verm. 1698. 22. Oct.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Carolus Joſephus Ignatius, Churfürſt zu Trier, Groß-Prior in Caſtilien, Biſchoff zu Ollmütz und Oßnabrück, geb. 1680. 24. Nov. † 1725. 4. Dec. zu Wien.
2. Ferdinandus Joſephus Philippus, Printz von Lothringen, gebohren 1683. 17. Aug. † in Kayſerl. Kriegs-Dienſten.
3. Joſephus Innocentius Emanuel, Printz von Lothringen, geb. 1685. 20. Oct. † in Kayſerl. Kriegs-Dienſten 1705. 25. Aug. zu Breſcia in Italien.
4. Franciſcus Joſephus, Printz von Lothringen und Malmedy, geb. 1689. 11. Dec. † 1715. 27. Jul.

Seine

Seine Groß-Eltern.

Carolus Leopoldus, Hertzog von Lothringen, geb. 1643. 3. Apr. † 1690. 18. Apr.

Gem. Eleonora Maria Joſepha, Kayſers Ferdinandi III. T. Königs Michaëlis in Pohlen Wittib, geb. 1653. 21. Maj. verm. 1678. 6. Febr. † 1697. 17. Dec.

b) Der Hertzog von Elbeuf.

EMANUEL MAURITIUS von Lothringen, Hertzog von Elbeuf, Pair von Franckreich, Kayſerl. General-Feld-Marſchall-Lieutenant, und Grand von Spanien, geb. 1677. 30. Dec.

Gem. THERESIA, des Hertzogs von Salſa im Königreich Neapel Erb-Tochter, verm. 1713. 25. Oct.

Sein Geſchwiſter und Halb-Geſchwiſter:

1. Anna Eliſabeth, geb. 1649. 6. Aug. verm. 1669. 17. Apr. an Carolum Henricum Printzen von Vaudemont, † 1714. 5. Aug.
2. CAROLUS von Lothringen, Printz von Elbeuf, Maltheſer-Ritter, geb. 1650. 2. Octobr.
3. MARIA ELEONORA, geb. 1658. 24. Febr. eine Nonne zu S. Marie in der Vorſtadt S. Jaques zu Paris.
4. FRANCISA MARIA, geb. 1659. 5. Maj. eine Nonne zu S. Marie in der Vorſtadt S. Germain zu Paris.
5. Henricus, Hertzog von Elbeuf, geb. 1661. 7. Aug. † 1718. 10. Nov.

   Gem. Anne Charlotte, Lud. Victoris de Rochechouart, Hertzogs von Vivonne T. verm. 1677. 28. Jan.

   ### Deſſen Kinder:

   1. Philippus, †.
   2. Armande Charlotte, †.
   3. Charles, Printz von Elbeuf, geb. 1685. 1. Sept. † 1705. 21. Jun. bey Chivas in Italien.
6. Ludovicus, geb. 1662. trat in geiſtlichen Stand, † 1693.
7. Suſanne Henriette, geb. 1686. 1. Febr. verm. 1704. 11. Nov. an Carolum IV. Hertzog zu Mantua; Wittib 1708. † 1710. 19. Dec.
8. Louyſe Anne Radegonde, Demoiſelle de Guiſe, geb. 1689. 10. Jul. verm. 1725. 8. Mart. an Emanuel Theodoſium de la Tour, Hertzog von Bouillon, † e. a. im Dec.

Seine

Seine Eltern:

Carolus III. Hertzog von Elbeuf, geb. 1620. † 1692. 4. Maj.

Gem. I. Anne Eliſabeth, Gräfin von Lannoy, Wittib Henry du Pleſſis, Grafens von Rocheguyon, †.

II. Eliſabeth, Friderici Mauritii de la Tour d'Auvergne, Hertzogs von Bouillon T. verm. 1656. 20. Maj. † 1680. 23. Oct.

III. Françoiſe de Montault, Philippi Hertzogs von Navailles Erb-Tochter, verm. 1684. 25. Aug. Wittib 1692.

c) Der Printz von Harcourt.

ANNAS MARIA JOSEPHUS von Lothringen, Printz von Guiſe und Harcourt, Graf von Montlaur und S. Romaize, Marquis von Maubec, Freyherr von Aubenas, Montbonnet und Ayguſe, Herr von Montpezad, Miremonde und Grateloup, geb. 1679. 30. Apr.

Gem. Marie Louyse Christine de Caſtille, Caſparis Marquis von Montjeu Erb-Tochter, verm. 1705. 2. Jul.

* Aus dieſer Ehe ſind Erben, wie ſich denn 1724. eine Printzeßin an den Marquis von Craön vermählet.

Seine Eltern:

Alphonſus Henricus, Printz von Harcourt, † 1719.

Gem. Marie Françoiſe, Caroli Grafens von Brancas T. verm. 1667. 18. Febr. † 1715. 13. Apr.

d) Der Graf von Harcourt-Armagnac.

CAROLUS von Lothringen, Graf von Harcourt-Armagnac, von Charny und Brionne, Vicomte von Marſan, Neubland, Couliege und Binand, Pair und Groß-Stallmeiſter von Franckreich, auch General-Lieutenant der Königlichen Armeen, geb. 1684. 22. Febr.

Gem. Françoise Adelheid, Adriani Mauritii Hertzogs von Noailles T. geb. 1704. 1. Sept. verm. 1717. 22. Maj.

Seine Geſchwiſter:

1. Henricus von Lothringen, Graf von Brionne, und Groß-Stallmeiſter von Franckreich, geb. 1661. 15. Nov. † 1712. 3. Apr.

Gem. Madelaine, Louis d'Epinay, Marquis de Broa T. verm. 1689. 23. Dec. † 1714. 4. Dec.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. Louis, Printz von Lambeſc, Frantzöſiſcher Brigadier von der Cavallerie, Gouverneur von Anjou, wie auch der Stadt und Schloß Angers und Pont du Cé, geb. 1692. 18. Febr.
   Gem. Jeanne Henriette, Jacobi Henrici Hertzogs von Duras T. geb. 1691. verm. 1709. 22. Maj.

   Davon gebohren:

   1. Demoiſelle de Lambeſc, geb. 1711. im Dec.
   2. Eine Tochter, geb. 1724. im Jul.
   3. Ein Printz, geb. 1725. im Sept.
2. Marie Louyſe, Demoiſelle de Brionne, geb. 1693. 24. Oct. † 1724. 18. Oct.

2. Margaretha, geb. 1662. 17. Nov. verm. 1675. 25. Jul. an Nunnium Alvarez Pereyra de Mello, Hertzog von Cadaval; Wittib 1727. 29. Jan.
3. Franciſcus Armandus, Biſchoff zu Bayeux, Abt von Royaumont, von Nôtre Dame de Chatelliers, und von S. Varron de Meaux, geb. 1665. 17. Febr. † 1728. 9. Jun.
4. Camillus von Lothringen, Printz von Chamilly, Oberſter des Hertzogs von Lothringen, und Marechall de Camp der Frantzöſiſchen Armeen, geb. 1666. 26. Oct.
5. Maria, geb. 1674. 12. Aug. verm. 1688. 14. Jun. an Antonium Grimaldi, Hertzog von Monaco; † 1724. 31. Oct.
6. Lud. Alphonſus, ein Maltheſer-Ritter, geb. 1675. 14. Aug. † 1704.
7. Charlotte, Demoiſelle d' Armagnac, geb. 1678. 6. Maj.
8. Annas Maria von Lothringen, Abt von Armagnac, †.

*

Seine Vettern:

Carolus Ludovicus, Printz von Pons und Mortaigne, Graf von Marſan, geb. 1696. 20. Nov. † 1728. 8. Jul.

Gem. Eliſabeth, Gaſtonis Joh. Bapt. Hertzogs von Roquelaure T. verm. 1714. 1. Mart.

Aus dieſer Ehe ſind einige Erben:

1. Eine Tochter, ſo Canonißin zu Remiremont.
2. Ein Sohn, geb. 1721. 8. Febr.
3. Ein Sohn, geb. 1724. 5. Jul.

Deſſen

Sein Bruder:

Jacobus von Lothringen, Printz von Lixin, Hertzog von Joyeuſe, geb. 1698. 24. Mart.

Gem. Marguerite Gabriele, Marci, des H. Röm. Reichs Fürſtens von Beauveau-Craon Tochter, verm. 1721. 19. Aug.

Seine Eltern:

Carolus von Lothringen, Graf von Marſan, Gouverneur der Baſtille zu Paris, geb. 1648. 21. Dec. † 1708. 13. Nov.

Gem. I. Marie Françoiſe, Ceſaris Phœbi Marſchalls von Albret T. Caroli Amandi Grafens von Mioçens Wittib, verm. 1682. † 1692.

II. Catherina Thereſia, Henrici Grafens von Torigny und Matignon T. Joh. Bapt. Colbert, Marquis de Seignelay Wittib, verm. 1696. 22. Febr. † 1699. 7. Dec.

3) Der Fürſt von Monaco.

ANTONIUS GRIMALDI, Souverainer Fürſt von Monaco, Fürſt von Menton und Roquebrune, Hertzog von Valentinois, Pair von Franckreich, Marquis de Baulx, Graf von Carlades, Freyherr von Buis und Calvinet, Herr von S. Remy, Oberſter des Regiments Soiſſons, geb. 1661. 22. Jan.

Gem. Maria von Lothringen, Ludovici Grafens von Harcourt-Armagnac T. geb. 1674. 12. Aug. verm. 1688. 12. Jun. † 1724. 30. Oct.

Deſſen Kinder:

1. Louyse Hippolyta Grimaldi, Hertzogin von Valentinois, Printzeßin von Monaco, geb. 1697. 10. Nov. verm. 1715. 20. Oct. an Jacobum Franciſcum Leonor Goyon von Matignon, Graf von Torigny, der als Hertzog von Valentinois d. 14. Dec. 1716. im Parlament zu Sitz und Stimme gelangt.

Ihre Kinder:

1. Ein Printz, geb. 1717. im Dec.
2. Charlotte Grimaldi, geb. 1719. 9. Maj.
3. Maria Carolus Augustus Grimaldi, geb. 1722. 1. Jan.

4. N. Graf von Torigny, geb. 1726. im Febr.
5. Ein Printz, geb. 1727. im Maj.

2. MARGUERITE CAMILLE GRIMALDI, geb. 1700. 1. Maj. verm. 1720. 16. Apr. an Ludovicum de Grand, Fürſt von Iſenghien.

3. Pauline Grimaldi, Demoiſelle de Chabevil, gebohren 1709. † 1726.

Seine Geſchwiſter:

1. MARIA THERESIA, geb. 1662. 14. Jan. iſt im Kloſter de la Viſitation de S. Marie.
2. HONORATUS GRIMALDI, Ertz-Biſchoff zu Beſançon, des H. Röm. Reichs Fürſt, geb. 1669. 31. Dec.

Seine Eltern.

Ludovicus Grimaldi, Fürſt von Monaco, geb. 1642. 25. Jul. † 1701. 2. Jan.

Gem. Charlotte Catherine, Antonii Hertzogs von Grammont T. verm. 1660. 30. Mart. † 1672. 30. Jun.

4) Der Hertzog von Bouillon.

EMANUEL THEODORUS de la Tour d' Auvergne, Hertzog von Bouillon, Albret und Chateau-Tierry, Fürſt von Sedan und Raucourt, Graf von Auvergne, Evreux und Beaumont le Roger, Vicomte von Turenne und Laquais, Vidame von Tulli, Freyherr von Limeüil und Montgnaçon, Ober-Cämmerer und Pair von Franckreich, geb. 1668.

Gem. I. Marie Armande de la Treinouille, Caroli Belgici Hertzogs von Thouars Tochter, geb. 1677. verm. 1696. 1. Febr. † 1717. 5. Mart.

II. Louyſe Françoiſe le Tellier, Ludovici Franciſci Marquis von Barbeſieux T. verm. 1718. 4. Jul. † 1719. 7. Jul.

III. Marguerite Eliſabeth, Edmundi von Simiane, Grafens Moncha T. geb. 1683. verm. 1720. † 1722. 8. Aug.

IV. Louyſe Anne Radegonde, Demoiſelle de Guiſe, verm. 8. Mart. † im Dec. 1725.

Deſſen Kinder:

1. Armande de la Tour, geb. 1697. 17. Sept. verm. 1716. 23. Febr.

23. Febr. an Lud. de Melun, Printz von Eſpinoy, † 1717. 13. Apr.

2. Godefroy Maurice de la Tour, Printz von Turenne, geb. 1701. 4. Maj. † 1723. 1. Oct.

Gem. Maria Charlotte, Jacobi Ludovici Printzens Sobiesky T. geb. 1697. 25. Nov. verm. 1723. 10. Sept.

3. Frederic Maurice Casimire de la Tour, Printz von Turenne, Ober-Cämmerer von Franckreich, geb. 1702. 14. Oct.

Gem. Maria Charlotte Sobiesky, ſeines Brudern Wittib, verm. 1724. 1. Apr.

4. Maria Hortensia, geb. 1704. verm. 1725. 28. Febr. an Carolum Armandum Renatum Hertzog von Thouars, Printzen von Tarento und Talmont.

5. Carolus Godefredus de la Tour, geb. 1719. 2. Jul.

6. Eine Printzeßin, geb. 1722. 1. Aug.

Seine Geſchwiſter:

1. Louis de la Tour, Printz von Turenne, geb. 1665. † 1692. 2. Aug.

Gem. Anne Genevieve, Lud. Caroli Hertzogs von Ventadour T.

2. Frederic de la Tour, Printz von Auvergne, geb. 1671. 2. Maj.

Gem. Catherine Olive de Trantes, verm. 1720. 17. Jan.

Deſſen Tochter;

Maria Adelheyd, geb. 1721.

3. Henry Louis de la Tour, Graf von Evreux, Gouverneur der Isle de France.

Gem. Catherine de Crozat, verm. 1707. 12. Aug. † 1729. im Jul.

4. Louyse Julie, geb. 1679. 26. Nov. verm. 1698. 22. Jun. an Franciſcum Armandum de Rohan, Printz von Montbazon; Wittib 1717.

Seine Eltern:

Godefroy Maurice de la Tour, Hertzog von Bouillon, † 1721.

Gem. Maria Anna Mancini, des Cardinals Mazarini Schweſter, verm. 1662. 19. Apr. † 1714. 20. Jun.

Des Vatern Brüder waren:

1. Frederic Maurice de la Tour, Graf von Auvergne, geb. 1641. 15. Jan. † 1707. 23. Nov.

Gem. I. Henrietta Franciſca, Fürſt Eitel Friedrichs zu Hohen-

zollern und Mariæ Eliſabeth Gräfin von Bergen op Zoom T. verm. 1662. † 1698. 17. Oct.

II. Eliſabeth, Freyin von Waſſenäer, geb. 1670. verm. 1699. 2. Apr. † 1704. 16. Sept.

Deſſen Kinder:

1. Henry Oswald de la Tour, Ertz-Biſchoff zu Tours und Vienne, Abt zu Ceugny und Dom-Probſt zu Straßburg, geb. 1671.

2. Franciſcus Egon de la Tour, Marquis von Bergen op Zoom, geb. 1675. 15. Dec. † 1710. 27. Jul.

Gem. Maria Anna, Phil. Caroli Franciſci Hertzogs von Aremberg T. geb. 1689. 31. Aug. verm. 1707. 20. Nov.

Deſſen Tochter:

Maria Anna de la Tour, Marquiſe von Bergen op Zoom, geb. 1708. im Nov. verm. 1722. 15. Febr. an Johannem Chriſtianum Erb-Printzen zu Pfaltz-Sultzbach, † 1728. im Jul. an den Kinder-Blattern.

3. Emanuel Maurice de la Tour, geb. 1670. 3. Dec. † 1702.

4. Frederic Constantin de la Tour, Dom-Probſt zu Lüttich, Abt zu Long Pont und de Notre Dame de la Valeſſe, Decanus zu Straßburg, geb. 1682. 5. Apr.

5. Elisabeth Eleonore de la Tour, Aebtißin zu Torigny.

6. Louyse Emilie de la Tour, Aebtißin zu Villers Coſte Retz.

7. Marie Anne de la Tour, iſt im Carmeliter-Kloſter in der Vorſtadt S. Jaques zu Paris.

2. Emanuel Theodoſius de la Tour, der Röm. Kirche Cardinal, Decanus und Biſchoff zu Oſtia, geb. 1644. 24. Aug. † 1715. 2. Mart. in Rom.

5) Die Hertzoge von Rohan.

a) Zu Montbazon:

LUDOVICUS HENRICUS de Rohan, Hertzog von Montbazon, Printz von Guemené, Pair von Franckreich, Graf von Rochefort, geb. 1700.

Gem. Louyse, Herculis Meriadec Printzens von Rohan-Soubize T. geb. 1704. 11. Aug. verm. 1718. 3. Aug.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. Eine Tochter, geb. 1723.
2. Eine Tochter, geb. 1724.

Seine Eltern:

Franciſcus Armandus de Rohan, Hertzog von Montbazon, geb. 1682. † 1717. 26. Jun.
Gem. Louyſe Julie, Godefredi Mauritii de la Tour, Hertzogs von Bouillon T. verm. 1698.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Charlotte de Rohan, Gem. Caſparis Antonii Grafens Colins de Montagne.
2. Anne Therese de Rohan, Aebtißin zu Preau, geb. 1684.
3. Ludovicus Henricus de Rohan, Printz von Montauban.
Gem. Catherine Eleonore, Marquiſe de Mazieres, verm. 1722. 24. Sept.
4. Marie de Rohan, †.
5. Chevalier de Rohan, geb. 1688. †.
6. Marie Anne de Rohan, geb. 1690. †.
7. Angelique de Rohan, iſt in der Abtey zu Joaves, geb. 1691.
8. Charles de Rohan, geb. 1693. †.
9. Armand Julius von Rohan, Ertz-Biſchoff zu Rheims, geb. 1695. 10. Febr. wird Ertz-Biſchoff 1721. 6. Sept.
10. Louis Constantin de Rohan, Graf von Guiche, Maltheſer-Ritter, geb. 1697.

Seine Groß-Eltern:

Charles de Rohan, Hertzog von Montbazon, geb. 1655. † 1727. 10. Oct. zu Rochèfort in Beaucé.
Gem. I. Marie Anne, Lud. Caroli d' Albret Hertzogs von Chevreuſe T. † 1679. ohne Kinder.
II. Charlotte Eliſabeth, Caroli Grafens von Vauvineux T. † 1719.

b) Zu Soubize.

HERCULES MERIADEC de Rohan, Fürſt von Soubize und Mauhuſſon, Ober-Hofmeiſter des Königlichen Hauſes, geb. 1669. 8. Maj.
Gem. Anne Genevieve, Lud. Caroli Hertzogs von Ventadour T. Lud. de la Tour, Printzens von Turenne Wittib; verm. 1694. † 1727. 21. Mart.

Deſſen Kinder:

1. N. de Rohan, vermählte Marquiſe de Villeroy.
2. Franciſcus Ludovicus Julius de Rohan, Printz von Soubize, geb. 1695. 16. Jan. † 1724. 6. Maj.
   Gem. Anne Julie Adelheyd, Lud. de Melun Fürſtens von Espinoy T. verm. 1714. † 1724. 18 Maj.

Deſſen Kinder:

1. Charles de Rohan, Printz von Soubize, geb. 1715.
2. Ein Sohn.
3. Eine Tochter, geb. 1721.
4. Ein Sohn, geb. 1723. 6. Jul.
5. Ein Sohn, geb. 1724.

3. Louyse de Rohan, Gem. Lud. Henrici de Rohan, Hertzogs von Montbazon, geb. 1704. 11. Aug. verm. 1718. 3 Aug.
4. Marie Isabelle de Rohan, verm. 1713. 16. Mart. an Mariam Joſephum Hertzog von Hoſtun.
5. Louyse Françoise, geb. 1697. verm. 1716. 6. Maj. an Guidonem Paulum Hertzog von Meilleraye.

Seine Geſchwiſter:

1. Armandus Gaston de Rohan, des H. Röm. Reichs Fürſt, der R. Kirche Cardinal und Biſchoff zu Straßburg, geb. 1674. 24. Jun. Biſchoff 1704. 10. Apr. Cardinal 1712. 18. Maj.
2. Anne Marguerite de Rohan, Aebtißin zu Jarnac, geb. 1664.
3. Constance de Rohan, geb. 1667. Gem. Joſephi Grafens de Ribeira Grande, 1683. 18. Maj.
4. Sophronie de Rohan, geb. 1678. Gem. Alphonſi Grafens von Vaſconcellas, 1694. 10. Maj.
5. Marianne de Rohan, Aebtißin zu Origny, geb. 1679.
6. Fridericus Paulus de Rohan, geb. 1680.

Seine Eltern:

Franciſcus von Rohan, Printz von Soubize, Capitain der Königlichen Frantzöſiſchen Gens d'Armes, † 1712 24. Aug.
Gem. Anne Julie, Henrici Hertzogs von Rohan-Chabot T. geb. 1644. verm. 1662. 17. Apr. † 1709. 4. Febr.

c) Zu Rohan-Chabot.

LUDOVICUS BRITANNICUS von Rohan-Chabot, Printz zu Leon, geb. 1679. 26. Sept.

Gem.

Gem. Françoise, Gaſtonis Joh. Bapt. Hertzogs von Roquelaure T. verm. 1708. 29. Maj.

Deſſen Kinder:

1. Ein Sohn.
2. Ein Sohn.
3. Ein Sohn.
4. Louyse Armande, geb. 1712. 30. Mart.
5. Marie Armande, geb. 1713. 4. Aug.

Sein Geſchwiſter:

1. Anne Henriette, geb. 1682. Gem. Alphonſi Dominici Fürſtens von Bergles, 1710. Wittib 1720.
2. Marie Marguerite, Gem. Lud. Petri Grafens von der Marck 1700. † 1706.
3. Guido Augustus, Chevalier von Rohan-Chabot, geb. 1683.
   Gem. Anne Marie Louyse, Guidonis Henrici Grafens von Jarnac T. und Erbin, Wittib des Grafens von Jarnac und Rochefoucault.
4. Françoise, geb. 1685.
5. Carolus Hannibal, Chevalier de Leon, geb. 1687.
6. Julie Victorie, geb. 1688. 3. Oct.
7. Constance, geb. 1691. 14. Febr.
8. Marie Armande, geb. 1692. 4. Oct.
9. Marie Louyse, geb. 1697.

Seine Eltern:

Louis, Hertzog von Rohan-Chabot, geb. 1652. † 1727. 17. Aug.
Gem. Marie Eliſabeth de Bec, Marquiſe de Vardes.

6) Der Hertzog von Thouars und Printz von Tarento.

CHARLES ARMAND RENE de la Tremouille, Hertzog von Thouars, Chatelleraut und Londun, Pair von Franckreich, Printz von Tarento und Talmont, Graf von Laval, Montfurt, Guines, Benon, Jonvelle und Taillebourg, erſter Königlicher Cammer-Herr, geb. 1708. 14. Jan.

Gem. Maria Hortensia Victoria, Emanuelis Theodoſii de la Tour d' Auvergne, Hertzogs von Bouillon T. geb. 1704. verm. 1725. 28. Febr.

Seine Eltern:

Carolus Ludovicus Britannicus de la Tremouille, Hertzog von Thouars, geb. 1683. † 1719. 9. Oct.

Gem. Marie Madelaine, des Marquis René Armand de la Fayette Erb-Tochter, geb. 1691. verm. 1706. 12. Apr. † 1717. 27. Jul.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Marie Armande de la Tremouille, geb. 1677. verm. 1691. 1. Febr. an Emanuel Theodoſium de la Tour d' Auvergne, Hertzog von Bouillon, † 1717. 5. Mart.
2. Guillaume de la Tremouille, Graf von Laval.

   Gem. N. Demoiſelle de Rouvroy, des letztverſtorbenen Hertzogs von Orleans natürliche aber legitimirte Tochter, verm. 1722.

Seine Groß-Eltern:

Carolus Belgicus de la Tremouille, Hertzog von Thouars, geb. 1655. † 1709. 1. Jul.

Gem. Madelaine, Hertzogs Caroli von Crequy einige T. verm. 1675. 3. Apr. † 1707. 12. Aug.

Des Groß-Vatern Geſchwiſter:

1. Charlotte Emilie, geb. 1652. verm. 1680. 19. Maj. an Antonium Graf von Altenburg; Wittib 1680. 27. Oct.
2. Maria Sylvia, geb. 1666.
3. Frederic Guillaume de la Tremouille, Printz von Talmont, Hertzog von Chatelleraut, Königl. Frantzöſiſcher Feld-Marſchall, geb. 1658.

   Gem. Elisabeth Antoinette de Bullion, des Marquis Charles Denys de Gallardon T. verm. 1707. 2. Dec.

Deſſen Sohn:

Annas Carolus Fridericus de la Tremouille, Graf von Taillebourg.

Seine Groß-Groß-Eltern:

Henry Charles de la Tremouille, Hertzog von Thouars, General der Holländiſchen Cavallerie, geb. 1621. † 1672. 24. Sept.

Gem. Æmilia, Wilhelmi V. Landgrafens von Heſſen-Caſſel T. verm. 1648. 1. Maj. † 1693.

IV. Vor-

*

IV. Vornehme Geſchlechter des Reichs.

*

Antin.

LOUIS ANTOINE de Pardaillan de Gondrin, Hertzog von Antin, Pair von Franckreich, Marquis de Monteſpan und Gondrin, Gouverneur des Hertzogthums Orleans und Protector der Academie de Medailles und Inſcriptions.

Gem. JULIE FRANÇOISE, Emanuelis de Cruſſol, Hertzogs von Uſéz T. verm. 1686. 21. Aug.

Deſſen Kinder:

1. Louis de Pardaillan, Marquis de Gondrin, geb. 1689. † 1712. 5. Febr.

Gem. MARIE VICTOIRE SOPHIE, Annæ Julii Hertzogs von Noailles T. verm. 1707. 25. Jun.

Deſſen Kinder:

1. Louis FRANÇOIS de Pardaillan, Hertzog von Eſpernon.

Gem. FRANÇOISE, Caroli Franciſci Hertzogs von Montmorency T. geb. 1704. 1. Jul. verm. 1726.

Davon:

Ein Printz, geb. 1727. im Febr.

2. Louis de Pardaillan, Marquis de Gondrin.
3. N. de Pardaillan, Marquis de Montcontour.

2. Gabriel Balthazar de Pardaillan, Marquis de Bellegarde, † 1719. 5. Dec.

Gem. FRANÇOISE ELISABETH, des Marquis Franciſci Michaëlis de Verthamon-Maneuvre T. verm. 1716. 30. Jan.

3. ANTOINE FRANÇOIS de Pardaillan, Marquis d' Eſpernon.
4. PIERRE de Pardaillan, Abt von Montier-Ramés, Canonicus zu Straßburg und Paris.

Seine Eltern:

Louis Henry, Marquis von Monteſpan, Hertzog von Bellegarde, † 1702. im Nov.

Gem. Françoiſe Athanaſie de Rochechouart, Gabrielis Hertzogs von Montemar Tochter, eine berühmte Maitreſſe Königs Ludovici XIV, † 1707. 28. Maj.

Aumont.

LOUIS d' Aumont de Rochebaron, Hertzog von Aumont und Villequier, Pair von Franckreich, geb. 1709. 24. Aug.

Seine Eltern:

Louis d' Aumont de Rochebaron, Hertzog von Aumont, geb. 1671. † 1723. 5. Nov.

Gem. Catherine, Grafens Lud. de Guiſcard einige T. vermählt 1708. 3. Jul. † 1723. 10. Jul.

Seine Groß-Eltern:

Louis d' Aumont de Rochebaron, Hertzog von Aumont, Königlicher Ambaſſadeur nach Engeland, geb. 1667. 19. Jul. † 1723. 6. Apr.

Gem. Olympie de Brouilly, Antonii Marquis de Pienne einige T. verm. 1690. 17. Dec. † 1723. 25. Oct.

Des Groß-Vatern Geſchwiſter:

1. Marie Madelaine, verm. 1677. 14. Oct. an Jacobum Marquis de Beringhen; Wittib 1723. 1. Maj. † 1728. 18. Oct.
2. Anne Charlotte, verm. 1683. 4. Febr. an Franciſcum Joſephum Marquis de Crequy; Wittib 1702. † 1723. im Nov.

Des Groß-Vatern Halb-Bruder:

Louis François d' Aumont, Hertzog von Humiers, General-Lieutenant der Königl. Armeen, geb. 1671. 30. Mart.

Gem. Anne Louyse Julie de Crevant & Humieres, Ludovici Hertzogs von Humieres T. verm. 1690. 15. Maj.

Seine Kinder:

1. Anne Louyse, Gem. 1) Ludovici Alexandri Grafens de Vaſſé, 2) Caroli Ludovici Grafens von Hautefort, Frantzöſiſcher General-Lieutenant zur See; Wittib 1727. 8. Febr.
2. Louyſe Françoiſe, verm. 1710. 3. Maj. an Ludovicum Arman-

mandum, Hertzog von Grammont, Pair von Franckreich.

S. Aignan.

PAUL de Bauvilliers, Hertzog von S. Aignan, Pair von Franckreich, Gouverneur von Havre de Graçe, geb. 1684. 5. Nov.

Gem. MARIE ANNE de Montlezun, Johannis Bapt. Marquis von Beſmaus T. verm. 1707. 22. Jan.

Die einige Tochter:

MARIE GENEVIEVE de Beauvillers, Printzeßin von S. Aignan, geb. 1709. 27. Jan.

Seine Geſchwiſter:

1. FRANÇOIS HONORE de Beauvilliers, Ertz-Biſchoff zu Beauvais, geb. 1685.
2. MARIE FRANÇOISE, verm. 1) 1703. an Jean de Marillac, 2) 1710. an Louis François d'Aubeſpine.

Seine Eltern:

François de Beauvilliers, Hertzog von S. Aignan, geb. 1608. † 1687. 16. Jan.

Gem. (II.) Françoiſe Geré de Rancé, verm. 1680. 9. Jul.

Boufflers.

JOSEPHUS MARIA, Hertzog von Boufflers, Pair von Franckreich, Graf von Ponches, Groß-Baillif und Erb-Gouverneur von Beauvais und Beauvoiſis, geb. 1706. 22. Maj.

Gem. MADELAINE ANGELIQUE de Neufville, Ludovici Nicolai Hertzogs von Villeroy T. verm. 1721. 15. Sept.

Seine Geſchwiſter:

1. MARIE JOSEPHE, geb. 1704. 10 Sept. verm. 1720. 4. Sept. an Franciſcum Camillum de Neufvilles, Marquis von Alincourt.
2. CATHERINE BERTHE, geb. 1702. 21. Sept. verm. 1717. 22. Apr. an Joſephum Cantelmi Hertzog von Popoli.
3. LOUYSE ANTOINETTE, geb. 1694. 1. Oct.
4. Carolus Antonius, geb. 1697. † 1711. 22. Mart.
5. CHARLOTTE JULIE, geb. 1698. 10. Jul.

Seine Eltern:

Ludovicus Franciſcus, Hertzog von Boufflers, Marſchall und Pair von

von Franckreich, Gouverneur von Flandern und Hennegau, Ritter des Göldenen Vlieſſes, geb. 1644. 10. Jan. † 1711. 22. Aug.

Gem. Catherine Charlotte, Antonii Hertzogs von Grammont T. verm. 1693. 16. Dec.

Beringhen.

HENRICUS CAMILLUS, Marquis von Beringhen, Königl. erſter Stallmeiſter, Marquis von Chateauneuf in Bretagne, und Graf von Pleſſis-Bertrand.

Sein Geſchwiſter:

1. FRANCISCUS CAROLUS von Beringhen, Abt von S. Croix zu Bourdeaux.
2. ANNE MARIE MADELAINE, Abtißin zu Pré.
3. Louyſe Charlotte, Aebtißin zu Faremoutier, † 1726.
4. ANNE BENIGNE, verm. 1701. an Emanuel Armand Marquis de Vaſſé.
5. Jacobus Ludovicus, Marquis de Beringhen, geb. 1680. † 1724.
   Gem. MARIE LOUYSE de Beaumanoir-Lavardin.
6. OLYMPIE FELICITE, Aebtißin zu Faremoutier.

Seine Eltern:

Jacobus Lud. Marquis von Beringhen, Königl. erſter Stallmeiſter, † 1723. 1. Maj.

Gem. Eliſabeth Madelaine, Lud. Hertzogs von Aumont T. vermählt 1677.

Bethune.

I.) ARMAND de Bethune, Hertzog von Bethune-Charoſt, Ober-Hofmeiſter des Königs in Franckreich, geb. 1663.

Gem. I. Louyſe Thereſe, Alexandri Wilhelmi de Melun, Fürſtens von Eſpinoy T. verm. 1680. 23. Oct. † 1683. 31. Oct.

II. Catherine, Auguſtini de Lamet, Marquis de Baule T. geb. 1661. verm. 1692. † 1712. 12. Nov.

Deſſen Kinder:

1. Louis Joſeph, Marquis von Bethune, Charoſt, geb. 1681. † 1709. 11. Sept.
   Gem. MARIE, Nicolai Marquis de la Borde T. verm. 1704.

Deſſen

Deſſen Tochter:

Marie Therese de Bethune, geb. 1709. 7. Sept.

2. Paul François, Marquis von Bethune-Charoſt, Königlicher Frantzöſiſcher Feld-Marſchall und Gouverneur zu Calais, geb. 1682. 2. Aug.

Gem. Marie d'Entraignes, verm. 1709.

3. Michel François de Bethune, Graf von Charoſt, geb. 1695. 29. Oct.

II.) LOUIS de Bethune, Marquis de Bethune de Chabris.

Seine Geſchwiſter:

1. Marie Catherine, geb. 1677. verm. 1) 1690. an Stanislaum Caſimirum des H. Röm. Reichs Fürſt von Radzivil, Hertzog in Kleskow; Wittib 1690. 2) 1692. an Alexandrum Graf Sapieha, Groß-Marſchall von Lithauen.

2. Jeanne Marie, verm. 1694. an Johannem Graf Jablonovosky, Woywoden von Reußland.

3. Louis, Chevalier von Bethune.

Seine Eltern:

François de Bethune, Marquis de Bethune, geb. 1638. † 1692.

Gem. Marie Louyſe de la Grange, deren Schweſter Louyſe Caſimire Königs Johannis III. in Pohlen Gemahlin geweſen; geb. 1640. verm. 1668. † 1728. 11. Nov.

III.) Maximilianus Henricus de Bethune, Hertzog von Sully, Pair von Franckreich, Fürſt von Enrichemont und Boisbelles, † 1728. im Jan. ohne Erben.

Gem. Marie Jeanne Guyon, verm. 1721.

Biron.

CHARLES ARMAND GONTAULT, Hertzog von Biron, Pair von Franckreich, General-Lieutenant der Königlichen Armeen, und Ober-Stallmeiſter des Hertzogs von Orleans, geb. 1664. 5. Aug.

Gem. Marie Antoinette de Bautru, Gräfin von Nogeret.

Seine Kinder:

1. François Armand, Marquis de Gontault.

Gem. Genevieve Charlotte, Antonii Caroli de Grammont Hertzogs von Guiche T. verm. 1715.

2. Jean

2. JEAN LOUIS Gontault, Abt von Jumiege.
3. LOUIS ANTOINE Gontault, Chevalier de Biron.
4. CHARLES ARMAND, der Abt von Gontault.
5. CHARLES ANTOINE Gontault, Marquis de Montferrand.
6. MADELAINE, verm. 1715. an Jean Louis *Duſſon*, Marquis de Bonac, Königl. Frantzöſiſchen Geſandten in der Türckey.
7. JUDITH CHARLOTTE, verm. 1717. an Claudium Alexandrum Graf von Bonneval.
8. GENEVIEVE, verm. 1720. an Louis de Grammont, Graf von l'Eſparre.
9. MARIE ANNE, verm. 1721. an Lud. Claudium Marquis de Roure.
10. MARIE RENEE, Demoiſelle de Biron.
11. CHARLOTTE ANTOINETTE, Demoiſelle de Gontault.

Seine Eltern:

François de Gontault, Marquis de Biron, † 1700. 13. Mart.
Gem. Eliſabeth de Coſſé, Franciſci de Coſſé, Hertzogs von Briſac T. † 1679. 18. Dec.

Biſſy.

HENRICUS Pons de Thiard de Biſſy, der Röm. Kirche Cardinal-Prieſter, Biſchoff zu Toul und von Meaux, Abt de Trois-Fontaines, Noaille und zu S. Germain des Prez, geb. 1657. 27. Maj.

Deſſen Geſchwiſter:

1. JAQUES de Thiard, Marquis de Biſſy, Freyherr de Pierre und Charney, General-Lieutenant derer Königlichen Armeen, auch Governeur der Stadt und Schloſſes Auxone.
Gem. Bonne, Marquiſe d'Haraucourt, † 1681.

Sein Sohn:

CLAUDIUS de Thiard, Marquis de Biſſy, wird 1719. 1. Febr. Königl. Frantzöſiſcher Feld-Marſchall.

2. CLAUDIUS de Thiard, Graf von Biſſy.
Gem. Marie le Feron, verm. 1690.
3. CLAUDIUS de Thiard, ein Maltheſer-Ritter.
4. JOSEPHUS.
5. PONTUS GABRIEL de Thiard, ein Maltheſer-Ritter.

6. CLAU-

6. CLAUDINE, iſt eine Nonne zu Chalon.
7. FRANÇOISE, Aebtißin zu Beaume les Nonces in Burgund.
8. THERESE, eine Urſulinerin zu Dijon.

Seine Eltern:

Claudius de Thiard, Graf von Biſſy, † 1701. im Nov.
Gem. Eleonore Angelique de Nacheze, †.

Briſſac.

CAROLUS TIMOLEON LUDOVICUS de Coſſé, Hertzog von Briſſac, Pair von Franckreich und Grand-Pannetier, Graf von Coſſé und Chateau-Giron, Freyherr von Montrevil-Bellay, geb. 1993. 1. Febr.
Gem. LOUYSE de Pecvile, verm. 1719. im Dec.

Sein Geſchwiſter:

1. PAULUS de Coſſé, Chevalier de Briſſac,
2. EMANUEL HENRICUS de Coſſé, Abt von Briſſac, } geb. 1698. 12. Oct.
3. RENATUS, Graf von Coſſé.

Seine Eltern:

Arturus Timoleon de Coſſé, Hertzog von Briſſac, geb. 1668. † 1709. 1. Jul.
Gem. Marie Louyſe Bechantell de Nointell, verm. 1692. 10. Apr.

Chaulnes.

LOUIS AUGUSTE d' Albert d' Ailly, Hertzog von Chaulnes, Pair von Franckreich, Königlicher Feld-Marſchall, geb. 1676. 20. Dec.
Gem. MARIE ANNE de Beaumanoir, Henry Charles des Marquis de Lavardin T. verm. 1704. 21. Jan.

Deſſen Kinder:

1. Lud. Maria d' Albert d' Ailly, Graf von Piaquigny, gebohren 1705. †.
2. FRANÇOIS d' Albert d' Ailly, Hertzog von Pequigny, geb. 1707. 6. Sept.
3. MARIE THERESE, geb. 1709. 20. Febr.
4. MARIE FRANÇOISE, geb. 1710. 4. Aug.

5. Mi-

5. Michel Ferdinand d'Albert d'Ailly, Graf von Chaulnes, geb. 1714. 31. Dec.

Seine Eltern:

Carolus Honoratus von Albert, Hertzog von Luynes und Chevreuſe, † 1712.

Gem. Jeanne Marie Colbert, des Marquis de Seignelay Schweſter, verm. 1667. 3. Febr.

Seine Geſchwiſter:

Chevreuſe, Montfort, Luynes.

1. Honoratus Carolus d'Albert, Hertzog von Luynes und Montfort, geb. 1669. 6. Dec. † vor Landau 1704. 9. Sept.

Gem. Anne Jeanne de Courcillon, Philippi des Marquis de Dangeau T. verm. 1694. 18. Febr.

Deſſen Kinder:

1. Charles Philippe d'Albert, Hertzog von Luynes, Chevreuſe und Montfort, Pair von Franckreich, geb. 1695. 30. Jul.

Gem. Louyse Leontine de Bourbon, Lud. Henr. de Bourbon, legitimirten Fürſtens von Bourbon-Soiſſons T. geb. 1696. verm. 1710. 24. Febr.

Davon gebohren:

1. Angelique Elisabeth, geb. 1715. 28. Jul.
2. Marie Charles Louis, d'Albert, Hertzog von Montfort, geb. 1717. 24. Apr.

2. Charlotte Madelaine, geb. 1696. 10. Sept. ein Kloſter-Fräulein.

3. Marguerite Eustacie, geb. 1697. 2. Octobr. ein Kloſter-Fräulein.

4. Paul d'Albert, Abt zu S. Vigor von Ceriſey in der Normandie, geb. 1703. 5. Jan.

2. Marie Thereſe, geb. 1673. 11. Jan. verm. 1) 1693. 3. Apr. an Michel Adalbert, Grafen von Chaſteau-Vilain, 2) 1698. 6. Aug. an Iſmidon René, Marquis de Saſſenge, † 1718. 28. Jun.

3. Marie Françoise, geb. 1678. 15. Apr. verm. 1698. 26. Jan. an Carolum Eugenium Hertzog von Levis.

Cour-

Courtenay.

CAROLUS ROGERIUS, Fürſt von Courtenay, Graf von Ceſi, Herr von Chevillon, geb. 1671.

Gem. Marie Clare Genevieve de Bretagne, Claudii Grafens von Vertus T. verm. 1704. 17. Nov.

Seine Halb-Schweſter:

Helene de Courtenay, geb. 1689. 2. Apr. vermählte Marquiſe von Beaufremont.

Seine Eltern:

Louis Charles, Fürſt von Courtenay, geb. 1640. 25. Maj. † 1723. 29. Apr.

Gem. I. Marie de Lamet, Antonii Franciſci des Marquis von Buſſy T. verm. 1669. 9. Jan. † 1676.

II. Helene de Beſençon, Bernhardi von Beſençon T. verm. 1688. 14. Jul.

Cruſſol.

CAROLUS EMANUEL, Hertzog von Cruſſol, Pair von Franckreich, geb. 1707. 2. Jan.

Gem. AMALIE, des Hertzogs von Rochefoucault T. verm. 1725. 2. Jan.

Deſſen Kinder:

Ein Printz, geb. 6. Jan. 1728.

Seine Geſchwiſter:

1. 2. Zwillinge, geb. 1709. im Jul.
3. N. de Cruſſol, Marquis d' Apeher, geb. 1711. 14. Mart.

Seine Eltern:

JEAN CHARLES de Cruſſol, Hertzog von Uſez, Pair von Franckreich, Printz von Soyon, Graf von Apeher und S. Gely, Freyherr de Levis, Florenſac und Bellegardes.

Gem. I. Anne Hippolite, Lud. Grimaldi Fürſtens von Monaco T. geb. 1662. verm. 1696. 18. Jan. † 1700. 23. Jul.

II. ANNE MARIE MARGUERITE, des Charles Denys de Bullion, Sr. de Bonelles und Galardon T. verm. 1706. 13. Mart.

Des Vatern Bruder:

Franciscus de Cruſſol, Graf von Uſez, Hertzog von Montauſier.
Gem. Charlotte Madelaine, Pasquier de Franclieu des Bergeries, geb. 1675. verm. 1705. 17. Dec. † 1713. 13. Mart.

Sein Sohn:

Der Graf von Uſez, Oberſter über das Regiment von Condé zu Pferde.

Cany.

MICHEL CHAMILLART, Marquis de Cany, geb. 1709. 8. Febr.

Seine Eltern:

Michel Chamillart, Marquis de Cany, † 1716.
Gem. Marie Françoiſe, Ludovici de Rochechouart, Hertzogs von Mortemar T. verm. 1708. 12. Jan.

Creuilly.

PAUL EDUARD COLBERT, Graf von Creuilly, iſt in Frantzöſiſchen Kriegs-Dienſten.

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Joh. Baptiſta Colbert, Marquis von Seignelay, Oberſter des Regiments Champagne, geb. 1683. † 1712. 26. Febr.
   Gem. Marie Louyse, Antonii Egonis Fürſtens von Fürſtenberg T. verm. 1708.
   * Er hinterließ einen Sohn, den Marquis de Seignelay, geb. 1708. und eine Tochter, geb. 1711. vermählt 1724. 8. Jan. an Carolum Franciſcum Fridericum Hertzog von Montmorency-Luxembourg.
2. Carolus Leonor, Abt von Seignelay, geb. 1689.

Seine Eltern:

Jean Baptiſte Colbert, der weltberühmte Staats-Secretair von Franckreich, geb. 1650. † 1690. 9. Nov.
Die (II.) Gem. Catherine Thereſe, des Grafens Thorigny von Matignon T. verm. 1679. 6. Sept. 2) an Carolum Graf von Marſan, † 1699.

Croiſ-

Croiſſy.

JEAN BAPTISTE Colbert, Marquis de Croiſſy, erſter Stallmeiſter der verwittibten Königin von Spanien, gebohren 1703. 25. Jan.

Gem. N. N. † 1728. im Jan.

Seine Geſchwiſter:

1. FRANCISCA FELICITAS, geb. 1698. 24. Maj. verm. 1715. 4. Apr. an den Marquis von Caderouce.
2. MARGUERITE PAULINE, geb. 1699. 12. Maj.
3. CONSTANTIA, geb. 1710.

Seine Eltern:

Jean Baptiſte Colbert, Marquis von Torcy, Königlicher Staats-Miniſter, geb. 1665.

Gem. Catherine Felicité, Simon Armand, Marquis von Pompone T. verm. 1696. 13. Aug.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. CAROLUS JOHANNES Colbert, Biſchoff von Montpellier.
2. Ludovicus Franciſcus Colbert, Marquis de Croiſſy, Feld-Marſchall und Geſandter an den König Carolum XII. in Schweden, geb. 1677. 15. Febr. † 1727. im Apr.
3. MARIE FRANÇOISE, geb. 1671. 6. Febr. verm. 1696. 15. Maj. an Joachimum Montagu, Marcheſe von Bouzoles.
4. CHARLOTTE, Aebtiſſin zu Pontemont und Maubuſſon, geb. 1678. 26. Maj.
5. MARIE THERESE, geb. 1682. 7. Jun. verm. 1) 1701. 8. Aug. an Louis de Clermont-Amboiſe, Marquis de Reſnel; 2) 1704. 5. Jan. an Franciſcum Mariam Spinola, Hertzog von S. Pietro; Wittib 1727. 15. Maj. iſt Hof-Dame bey der verwittibten Königin von Spanien.

Caſtries.

JOSEPHUS FRANCISCUS de la Croix, Marquis von Caſtries, Freyherr von Gourdiege und Caſtelnau, Königlicher Frantzöſiſcher Feld-Marſchall und Gouverneur von Montpellier, gebohren 1663.

Gem. I. Marie Eliſabeth, Lud. Vict. de Rochechouart, Hertzogs von Vivonne T. vermählt 1693. 20. Maj. † 1718. 5. Maj.

II. N. des Hertzogs von Levis T.

Sein Sohn:

Petrus Josephus Franciscus de la Croix, Graf von Caſtries.

Sein Geſchwiſter:

1. Armand Pierre de la Croix, Ertz-Biſchoff und Herr von Alby, Abt von Valmagne.
2. Marie de la Croix, Aebtißin von S. Genies.
3. Marie Angelique, Aebtißin von Gigean.
4. Marie Henriette.
5. Gabrielle.
6. Elisabeth, iſt verwittibte Marquiſe von Villeneufve.
7. Françoise, vermählte Marquiſe de Doni.

Duras.

JEAN de Duras, Hertzog von Duras, General-Lieutenant der Königlichen Armeen, geb. 1689. 28. Jun.

Gem. Angelique Victoire, Alexandri Alberti Fürſtens von Bournonville T. geb. 1686. 22. Jan. verm. 1706. 5. Jan.

Deſſen Kinder:

1. Victoria Felicitas, verm. 1720. an Jacobum Fitz-James; Wittib 1721. 13. Oct.
2. Eine Tochter, verm. 1727. 19. Oct. an den Grafen von Hautefort.

Sein Geſchwiſter:

1. Charlotte Felicite, verm. 1685. an Paulum Julium de la Porte-Mazarini, Hertzog von Meillerage und Rhetel-Mazarini, Pair von Franckreich.
2. Marie, ging ins Kloſter zu Conflans.
3. Louyse Bernhardine, verm. 1696. an Jean François de Blanchefort-Crequy, Hertzog von Lesdiguieres; Wittib 1703. 6. Oct.
4. Jaques Henry, Hertzog von Duras, geb. 1670. † 1697.

Gem. Louyſe Madelaine, Alberti Grafens von der Marck T. verm. 1689. 7. Mart. † 1717. 13. Apr.

Deſſen Kinder:

1. Jeanne Henriette, geb. 1691. verm. 1709. 22. Maj. an Henricum von Lothringen, Fürſt von Lambeſc.

2. Hen-

2. Henriette Julie, geb. 1696. verm. 1718. an Nicolaum Pignatelli, Hertzog von Biſaccia.

Seine Eltern:

Jaques Henry, Hertzog von Marſchall und Duras, Gouverneur von Burgund geb. 1625. † 1704. 12. Oct.

Gem. Marguerite Felicité, Caroli de Levis, Hertzogs von Ventatour T. verm. 1668. † 1717. 10. Sept.

Eſtrées.

VICTOR d' Eſtrées, Hertzog und Eſtrées von Coeuvres, Marſchall von Franckreich und Grand d' Eſpagne der erſten Claſſe, Præſident des Raths der See-Sachen, auch des Commercien-Raths, geb. 1660. 30. Nov. wird 1729. als Hertzog und Pair, d. 29. Aug. ins Parlament aufgenommen.

Gem. Lucia Felicitas, Annæ Julii Hertzogs von Noailles T. verm. 1698. 30. Jan.

Seine Geſchwiſter:

1. Marie Anne Catherine, verm. 1691. an Michel François le Tellier, Marquis de Courtenvaux.
2. Elisabeth Rosalie.
3. JEAN d' Eſtrées, lebt im geiſtlichen Stande.

Seine Eltern:

Jean d' Eſtrées, Graf von Eſtrées, Marſchall und Vice-Admiral von Franckreich, † 1707. 19. Maj.

Gem. Marie Marguerite Morin, verm. 1658. † 1714.

Força.

ARMAND NOMPER de Caumont, Hertzog de la Forçe, Pair von Franckreich, Graf von Mucidan, Freyherr von Caſtelnau.

Gem. N. de la Fretre, verm. 1713.

Seine Geſchwiſter:

1. Louyse, verm. 1689. an Lud. Graf von Roure; Wittib 1690. und hernach Maitreſſe des Dauphins.
2. Henry Jaques Nompar de Caumont, Hertzog de la Forçe, Pair von Franckreich, geb. 1675. 5. Mart. † 1726. im Jul.

Gem. Anne Marie, Jean Buſſelin Herrns von Boismele Erb-Tochter, verm. 1698. 19. Jun. † 1711. 20. Mart.

Deſſen Tochter:

Henriette Antoinette Nompar de Caumont, gebohren 1699. 6. Apr.

3. François de Caumont, Marquis de Boëſſe, gebohren 1678. 2. Mart. † 1702. in Italien in einem Treffen.
4. Charlotte
und
5. Susanna, ſind in einem Kloſter zu Evreux.
6. Jeanne, Aebtißin zu Iſſy.

Seine Eltern:

Jaques Nompar de Caumont, Hertzog de la Forçe, † 1699. 19. Apr.
Gem. I. Marie de S. Simon, Marquiſe de Courtaumer, † 1670.
II. Suſanna de Beringhen, Johannis Herrns von Plehedel Tochter, †.

S. Florentin.

LOUIS PHELYPEAUX, Graf von S. Florentin und de la Vrilliere, geb. 1705. 8. Aug.
Gem. Sophia Charlotte, Erneſti Auguſti des Röm. Reichs Grafens von Platen T. verm. 1724. 15. Maj.

Sein Geſchwiſter:

1. Anne Marie, geb. 1702. 25. Nov. verm. 1720. im Apr. an Jean Frederic Phelypeaux Graf von Maurepas.
2. Louyse Françoise, vermählte Gräfin von Plelo.

Seine Eltern:

Louis Phelypeaux, Marquis de la Vrilliere, Staats-Secretair von Franckreich, geb. 1672. 14. Apr. † 1725.
Gem. Françoiſe, Lud. Grafens von Mailly T. verm. 1700.

Grammont.

ANTONIUS LUDOVICUS, Hertzog von Grammont, Guiche und Louvygny, geb. 1688. 20. Mart.
Gem. Louyse Françoise, Lud. Hertzogs von Humieres Tochter, verm. 1710. 3. Mart.
* Iſt mit männlichen Erben geſegnet.

Seine

Seine Geſchwiſter:

1. Louis de Grammont, Graf von l'Eſparre, geb. 1689. 22. Maj.
Gem. Genevieve, des Hertzogs von Biron T. verm. 1720.
2. Genevieve Charlotte, geb. 1698. verm. 1715. an den Marquis de Gontault und Biron.
3. Catherine Therese, geb. 1707. verm. 1719. 22. Mart. an Philippum Alexandrum Fürſten von Bournonville; Wittib 1727. 5. Jan.

Seine Eltern:

Antonius Carolus, Hertzog und Marſchall von Grammont, gebohren 1672. † 1725. 16. Sept.
Gem. Marie Chretienne, Annæ Julii Hertzogs von Noailles T. verm. 1687. 13. Mart.

Harcourt.

François, Hertzog von Harcourt, Pair von Franckreich, Marquis von Thurry, Mothe-Harcourt und Tourneville, geb. 1690. 4. Nov.
Gem. I. Marguerite Louyſe, Lud. Nicol. de Neufville Hertzogs von Villeroy T. verm. 14. Jan. † 4. Jun. 1616.
II. Marie Madeleine, Lud. Mariæ le Tellier, Marquis von Barbeſieux T. verm. 1717. 31. Maj.
* Aus der andern Ehe ſind beyderley Geſchlechtes Erben.

Sein Geſchwiſter:

1. Louis Abraham, Chevallier d'Harcourt, General-Lieutenant der Normandie, geb. 1694. 10. Nov.
2. Annas Petrus, geb. 1701. 2. Apr.
3. Henry Claude d' Harcourt, Graf von Beuvron, geb. 1703. 1. Jun.
4. Louis d' Harcourt, geb. 1706. 3. Dec.
5. Charlotte Marie, eine Nonne zu Caën.
6. Claudie Lyde.
7. Louyse Angelique, geb. 1699. in Madrid, verm. 1720. an den Marquis de Maillot.

Seine Eltern:

Henry, Hertzog und Marſchall von Harcourt, geb. 1654. 2. Apr. † 1718. 19. Oct.

Gem. Anne Claudie, Charles Brulart, Marquis de Genlis T. verm. 1687. 31. Jan.

Levis.

CHARLES EUGENE de Levis, Hertzog von Levis, Graf von Charlus.

Gem. Marie Françoise de Chateaufort, Caroli Honorati d'Albret, Hertzogs von Chevreuſe T. geb. 1678. 15. Apr. verm. 1695. 26. Jan.

Deſſen Kinder:

1. Marquis de Levis, Oberſter eines Regiments zu Pferde, † 1727. 24. Febr.
2. N. vermählte Marquiſe de Caſtries.

Seine Eltern:

Rogier de Levis, Graf von Charlus, †.

Gem. Jeanne de Montjourant.

Lorges.

GUY NICLAS de Durefort, Hertzog von Lorges, geb. 1683.

Gem. Eliſabeth Henriette, Michaëlis de Chamillart Tochter, verm. 1702. 14. Dec. † 1714. 31. Dec.

Deſſen Sohn:

Guy Michel de Durefort, Graf von Lorges, geb. 1704. 16. Aug.

Seine Geſchwiſter:

1. Marie Gabriele, verm. 1695. 7. Apr. an Louis de Rouvroy, Hertzog von S. Simon.
2. Genevieve Marie, verm. 1695. 21. Apr. an Antonium Nompar de Caumont, Hertzog von Lauzun; Wittib 1723.
3. Clare Thereſe, eine Aebtißin.

Seine Eltern:

Guy Alphonſe de Durefort, Hertzog und Marſchall von Lorges, † 1702. 22. Oct.

Gem. Genevieve de Fremont, geb. 1659. verm. 1676. † 1727. im Sept.

Meil-

Meilleraye.

PAUL JULE de la Porte Mazarini, Hertzog von Meilleraye und Rhetel-Mazarini, Pair von Franckreich, Graf von Foreſt, Tannes, Bedfort, Marthe la Feré und Secondigny, Freyherr von Altkirchen, Marquis von Mayenne und Montcorner, Printz von Chateau-Porcien, geb. 1666. 25. Jan.

Gem. Felicite Charlotte Armande, Jaques Henry de Durefort, Hertzogs und Marſchalls von Duras Tochter, verm. 1685.

Seine Kinder:

1. Guy Paul Auguste de la Porte Mazarini, Hertzog von Meilleraye.

Gem. Louyse Françoise, Herculis Hertzogs von Rohan T. verm. 1716. 6. Maj.

2. Felicite Armande, verm. 1709. 2. Apr. an Lud. de Mailly, Marquis de Nesle.

Sein Geſchwiſter:

1. Marie Charlotte, geb. 1662. 28. Mart. verm. 1682. an Armand Jean Marquis de Richelieu.
2. Marie Anne, geb. 1663. Aebtißin des Kloſters Luys.
3. Marie Olympie, geb. 1665. verm. 1681. 30. Sept. an Lud. Chriſtoph. Gigault, Marquis de Bellefonds; Wittib 1692. 3. Aug.

Seine Eltern:

Armand Charles de la Porte, Hertzog von Meilleraye, gebohren 1631. † 1713. 19. Nov.

Gem. Hortenſia Mancini, verm. 1661. 28. Febr. † 1699. 2. Jul.

Montmorency.

CAROLUS FRIDERICUS FRANCISCUS, Hertzog von Montmorency, Luxembourg, Pinay und Beaufort, Pair von Franckreich, geb. 1700. 3. Jun.

Gem. N. Demoiſelle de Seignelay, aus dem Hauſe Colbert, gebohren 1707. verm. 1724. 8. Jan.

Sein Geſchwiſter:

1. Annas de Montmorency, Graf von Ligny, geb. 1707. 2. Jan.
2. Marie Renate, vermählt 1716. 14. Apr. an Louis François de Neufville, Marquis de Villeroy.
3. Françoise, geb. 1704. 1. Jul. verm. 1726. an Louis François Hertzog von Eſpernon.
4. N. Demoiſelle de Montmorency, verm. 1726. 3. Dec. an den Vicomte de la Beaume.

Seine Eltern:

Carolus Franciſcus, Hertzog von Montmorency-Luxembourg, Gouverneur der Normandie, gebohren 1662. 28. Febr. † 1726. 4. Aug.

Gem. I. Marie Anne d' Albret, Caroli Honorati Hertzogs von Chevreuſe T. verm. 1686. 28. Aug. † 1694. 18. Sept.

II. Marie Gillone, Renati Gillier Marquis de Clerembult Erb-Tochter, verm. 1696. 15. Febr. † 1709. 15. Sept.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Henricus Petrus Theobaldus von Montmorency, Groß-Meiſter des Ordens des H. Geiſtes, † 1697. zu Montpellier.
2. Paulus Sigismundus de Montmorency-Luxembourg, Hertzog von Chatillon, Groß-Senechal von Poitou, geb. 1664. 3. Sept.

Gem. Marie Anne, Franciſci des Marquis von Royan-Olone Erb-Tochter, geb. 1676. 10. Novembr. verm. 1696. 6. Mart. † 1708. 2. Jul.

Deſſen Sohn:

Carolus Sigismundus de Montmorency-Luxembourg, Hertzog von Olone, geb. 1697. 20. Febr.

Gem. I. Anne Catherine Eleonore, Louis Maria François le Tellier, Marquis de Barbezieux T. verm. 1713. † 1716. 21. Oct.

II. N. de Harlins, Herrns von Vertilly, Königlichen Frantzöſiſchen General-Lieutenants T. verm. 1717. 9. Apr.

Deſſen Kinder:

1. Paulus Sigismundus de Montmorency-Luxembourg, geb. 1721. 31. Aug.

2. Ein

2. Ein Printz, geb. 1724. im Febr.

3. Angelique Cunegunde, geb. 1666. 18. Jan. verm. 1694. an Louis Henry de Bourbon-Soiſſons, Printzen von Neuf-Chatel, der † 1703.

4. Christianus Ludovicus de Montmorency-Luxembourg, Fürſt von Tingry, General-Lieutenant der Königlichen Armeen, geb. 1675. 9. Febr.

Gem. Marie Louyse de Harlay, Gräfin von Beaumont, verm. 1711. 7. Dec.

Deſſen Kinder:

1. Ein Printz, geb. 1713.
2. Ein Printz, geb. 1715.

Seine Groß-Eltern:

François Henry, Hertzog von Montmorency-Luxembourg-Pinay, Marſchall von Franckreich, geb. 1628. † 1695. 4. Jan.

Gem. Madelaine Bone Thereſie, Henry Charles Grafens von Clermont und Charlotte de Luxembourg, Hertzogin von Pinay Tochter, geb. 1641. verm. 1661. 17. Mart. † 1701. 21. Aug.

*

Nahe Anverwandte:

CHARLES de Montmorency, Fürſt von Robecque und Morbecque, General-Lieutenant der Königlichen Armeen.

Gem. I. Marie Madelaine, Ferdinandi Franciſci de Croy, Hertzogs von Havré T. geb. 1681. verm. 1714. †.

II. Catherine Felicité de Bellay, geb. 1698. † 1727. 3. Jun. zu Paris.

Deſſen Kinder:

1. Ein Printz, geb. 1723.
2. Ein Printz, geb. 1724. im Jan.
3. Ein Printz, geb. 1725. im Nov.
4. Ein Printz, geb. 1727. 30. Maj.

Seine Geſchwiſter:

1. Alexander Josephus, Graf von Montmorency, Königl. Pohlniſcher General-Lieutenant.

2. An-

2. Annas Augustus, Graf von Eſtaires.
3. Eugenia, ein Kloſter-Fräulein.

Seine Eltern:

Philippus Maria de Montmorency, Fürſt von Robecque, †.
Gem. I. Marie Philippine, Philippi Emanuelis I. de Croy, Grafens von Solré T. †.
II. N. Marquiſe de Conac.

Mortemar.

LOUIS de Rochechouart, Hertzog von Mortemar, Fürſt von Tonnay-Charente, Pair von Franckreich, General-Lieutenant der Königlichen Armeen, geb. 1681. 3. Oct.
Gem. Maria Henriette, Pauli de Beauvilliers, Hertzogs von S. Aignan T. verm. 1703. 20. Dec. † 1718. 4. Sept.

Deſſen Kinder:

1. Marie Louyse, geb. 1704. 22. Sept.
2. Paul Louis de Rochechouart, Fürſt von Tonnay-Charente, geb. 1711. 24. Oct.
3. N. Marquis de Mortemar.
4. N. Demoiſelle de Tonnay-Charente.

Seine Geſchwiſter:

1. Jean Baptiste de Rochechouart, Graf von Maure, geb. 1682. 25. Oct.
Gem. Anne Colbert, Julii Armandi Colbert, des Marquis de Blainville T.

Deſſen Kinder:

1. Louis de Rochechouart, Graf von Maure, geb. 1708. 8. Febr.
Gem. N. Demoiſelle de Jares, des Marquis de Jares, Capitains der Guardes der verwittibten Königin in Spanien, T. verm. 1728. im Jun.
2. Marie Anne Madelaine, geb. 1710. 22. Aug.
3. Jean Victor de Rochechouart, geb. 1712. 30. Oct.
4. Charles Auguste de Rochechouart, geb. 1714. 10. Oct.

2. Marie Anne, geb. 1683. 12. Nov.
3. Louyse Françoise, geb. 1684. 31. Dec.

4. Ma-

4. Marie Françoiſe, geb. 1686 1. Jan. verm. 1708. 12. Jan. an Michel Chamillard, Marquis de Camilly; Wittib 1716. 23. Jul.

Seine Eltern:

Louis Victor de Rochechouart, Hertzog von Mortemar, geb. 1663. † 1688. 3. Apr.

Gem. Marie Angelique, Jean Baptiſte Colbert, Marquis de Seignelay T. verm. 1679. 14. Febr.

Noailles.

ADRIANUS MAURITIUS, Hertzog von Noailles, Pair von Franckreich, Ritter des Göldenen Vlieſſes, auch Grand d' Eſpagne der erſten Claſſe, General-Lieutenant der Königlichen Frantzöſiſchen Armeen, geb. 1678. 29. Sept.

Gem. Françoiſe, Charles Grafens von Aubigné Erb-Tochter, verm. 1698. 1. Apr.

Seine Kinder:

1. Françoiſe Adelheyd, geb. 1704. 1. Sept. verm. 1717. 12. Maj. an Carolum von Lothringen, Grafen von Armagnac.
2. Aimable Gabriele, geb. 1706. 18. Febr. verm. 1721. an Honoratum Armandum, Marquis von Villars.
3. Marie Louyſe, geb. 1710. 18. Sept.
4. Louis de Noailles, Graf von Ayen, geb. 1713. 22. Apr.
5. Philippe de Noailles, Marquis de Mouchy, geb. 1715. 7. Dec.

Seine Geſchwiſter:

1. Marie Chretienne, geb. 1672. 4. Aug. verm. 1687. 13. Mart. an Antonium Hertzog und Marſchall von Grammont; Wittib 1725. 16. Sept.
2. Marie Charlotte, geb. 1677. 28. Oct. verm. 1696. 20. Aug. an Auguſtum Marquis von Coëtquen, Graf von Cornbourg.
3. Anne Louyſe, geb. 1679. 30. Oct.
4. Lucie Felice, geb. 1683. 9. Nov. verm. 1698. 30. Jan. an Victor Maria Graf und Marſchall d' Eſtrées.

5. Ma-

5. Marie Therese, geb. 1684. 3. Oct. verm. 1698. 16. Jun. an Carolum Franciſcum le Blanc de la Beaume, Hertzog von Valiere.

6. Marie Françoise, geb. 1687. 13. Mart. verm. 1703. 20. Febr. an Emanuel Henry Marquis von Lavardin; Wittib 15. Novembris e. a.

7. Marie Victoire, geb. 1688. 16. Mart. verm. 1) 1707. 25. Jan. an Luis Marquis de Pardaillan de Gondrin; Wittib 1712. 2) 1723. 22. Febr. an Louis Alexandre de Bourbon, Graf von Thoulouze, Groß-Admiral von Franckreich.

8. Amalie, geb. 1689. 30. Jun.

9. Marie Uranie, ein Kloſter-Fräulein, geb. 1692. 17. Oct.

10. Jean Emanuel, Marquis de Noailles, Lieutenant-General von Guienne, geb. 1692. 27. Jan. † 1725. 19. Dec.

Seine Eltern:

Louis Annas Julius, Hertzog von Noailles, Vice-Roy in Catalonien, geb. 1650. 5. Febr. † 1708. 2. Oct.

Gem. Maria Francisca, Ambroſii Hertzogs von Bournonville einige Tochter, verm. 1671. wurde eine Mutter von XX. Kindern.

Polignac.

MELCHIOR de Polignac, der Röm. Kirche Cardinal-Diaconus, Ertz-Biſchoff zu Auch, Abt von S. Pierre de Corbic und von Anchin, Groß-Meiſter des Hoſpitalier-Ordens vom H. Geiſt zu Montpellier, und Commandeur des Ordens vom H. Geiſt, geb. 1666. 11. Oct.

Sein Bruder:

Scipio Sidonius Apollinaris Caspar, Marquis von Polignac und Chalençon, Königlicher Frantzöſiſcher Feld-Marſchall und General-Lieutenant der Königlichen Armeen.

Gem. I. Marie Armande, Claudii des Marquis de Rambaret Tochter, verm. 1686. 22. Apr. † 1706.

II. Francisca, Ludovici Grafens von Mailly Tochter, vermählt 1709.

Seine Eltern:

Louis Armand, Marquis de Polignac und Chalençon, geb. 1608. † 1692. 13. Sept.

Gem. Jaqueline de Bouvoir-Grimoard, Gräfin von Roure, †.

Pontchartrain.

HIERONYMUS PHELYPEAUX, Graf von Pontchartrain, Frantzöſiſcher Staats-Secretarius, geb. 1674.

Gem. Chretienne Eleonore, Friderici de la Rochefoucault, Grafens von Roye T. verm. 1697. 18. Febr. † 1708. 23. Jun.

Deſſen Kinder:

1. JEAN FREDERIC PHELYPEAUX, Graf von Maurepas, Cantzler und Siegel-Verwahrer von Franckreich.
   Gem. ANNE MARIE, Lud. Phelypeaux, Marquis de la Vrillerie T. geb. 1702. 25. Nov. verm. 1720. im Apr.
2. PAULUS HIERONYMUS PHELYPEAUX, Chevalier von Pontchartrain.
3. PAULUS HENRICUS, iſt im geiſtlichen Stande.
4. Demoiſelle de Pontchartrain, Gemahlin des Grafens von Bayern.

Seine Eltern:

Louis Phelypeaux, Graf von Pontchartrain, Staats-Miniſter und Cantzler von Franckreich, gebohren 1643. 29. Mart. † 1727. 23. Dec. zu Paris.

Gem. Marie de Maupoyu, verm. 1698. † 1714. 12. Apr.

Richelieu.

LOUIS FRANÇOIS ARMAND de Vignerod du Pleſſis, Hertzog von Richelieu und Fronſac, geweſener Ambaſſadeur am Kayſerlichen Hofe, geb. 1696. 5. Apr.

Gem. Anne Catherine, Franc. Marquis de Noailles T. geb. 1694. verm. 1711. 12. Febr. † 1716. 7. Nov.

Seine Geſchwiſter:

1. CATHERINE ARMANDE, geb. 1685. verm. 1714. 23. Apr. an Franciſcum Bernh. de Chatelet, Graf von Clermont.

2. De-

2. Demoiſelle de Chinon.
3. Ein Kloſter-Fräulein zu Paris.

Seine Eltern:

Armand Jean de Vignerod du Pleſſis, Hertzog von Richelie und Fronſac, geb. 1631. † 1715. 11. Maj.
Gem. I. Anne Pouſſeart du Vigeon, Franc. Alexandri d' Albret, Herrns du Pons Wittib, † 1684.
II. Anne Marguerite d' Arigné, Joh. Leonhardi Grafens von Grandbois T. verm. 1684. † 1698. 20. Aug.
III. Marguerite Therese, des Staats-Raths Jean Rouillé T. Wittib Joh. Franc. Marquis de Noailles, verm. 1702. 20. Mart.

*

Sein Vetter:

Armand Louis de Vignerod du Pleſſis, Graf von Agenois, geb. 1683.
Gem. Anne Charlotte, Lud. de Cruſſol, Marquis de Florenſac T. verm. 1718. 12. Aug.

Deſſen Eltern:

Armand Jean de Vignerod du Pleſſis, Marquis de Richelieu.
Gem. Marie Anne, Armandi Caroli Hertzogs von Mazarini und Meillerage T. verm. 1682.

Rochefoucault.

ALEXANDER de la Rochefoucault, Hertzog von Rochefoucault und Rocheguyon, Pair von Franckreich, Graf von Duretal und Damville, Marquis von Guercheville, Freyherr von Vertueil, geb. 1690. 29. Sept.
Gem. Marie d' Aubijoux, verm. 1715. 31. Jul.
* Er hat keine männliche Erben, wol aber eine Tochter, von denen ſich die älteſte an ſeinen Bruder den Printz von Marſillac vermählen ſoll.

Sein Geſchwiſter:

1. Franciſcus IX. geb. 1681. † 1699.
2. Madelaine Françoise, geb. 1689. 11. Septembr. iſt im Kloſter S. Denys.
3. Guido de la Rochefoucault, Printz von Marſillac, geb. 1698. 8. Sept.

4. Ama-

4. Amalie, geb. 1700. 9. Novembr. verm. 1725. 2. Jan. an Charles Emanuel Hertzog von Cruſſol.

Seine Eltern:

Franciſcus VIII. Hertzog von Rochefoucault, geb. 1666. † 1728. 22. Apr.

Gem. Eliſabeth Charlotte, Mich. Franc. le Tellier, Marquis von Louvois T. geb. 1655 23. Jun. verm. 1679. 23. Nov.

Des Vatern Bruder:

Henry Royer de la Rochefoucault, Marquis von Liancourt, General-Lieutenant der Königl. Armeen, geb. 1665. 14. Jun.

Roquelaure.

GASTO JEAN BAPTISTE ANTOINE, Hertzog von Roquelaure, Marquis von Biran, Herr von Puyguilhem, Graf von Gaore, Pontgibault und Aſtarac, Freyherr der Stände von Languedoc, geb. 1655. und 1724. 2. Febr. Marſchall von Franckreich.

Gem. Marie Louyse de Laval, Urbani des Marquis von Lezay T. verm. 1683. 20. Maj.

Seine Kinder:

1. Françoise, verm. 1708. 29. Maj. an Lud. Britannicum Alanum de Rohan-Chabot, Printzen von Leon.
2. Elisabeth, verm. 1714. 1. Maj. an Carolum Ludovicum von Lothringen, Fürſt von Pons.
3. Eine Tochter.

Seine Schweſter:

Marie Charlotte, Gemahlin Henrici Caroli de Foix, Hertzogs von Rendan; †.

Seine Eltern:

Gaſto Jean Baptiſte, Hertzog von Roquelaure, geb. 1603. † 1683. 13. Mart.

Gem. Charlotte Marie, Timoleonis de Daillon, Grafens von Lude T. verm. 1653. † 1657. 15. Dec.

S. Simon.

LOUIS de Rouvroy, Hertzog von S. Simon, Pair von Franckreich, Vida-

Vidame de Chartres, Gouverneur von Blaye und von Senlis, geb. 1675. 16. Jan.

Gem. Marie Gabrielle, Guidonis Alphonſi de Durefort, Hertzogs von Lorge älteſte T. verm. 1695. 8. April.

Deſſen Kinder:

1. Charlotte, geb. 1696. 8. Sept. verm. 1722. 16. Junii an Carolum Lud. Antonium, Fürſten von Chimay.
2. Jaques Louis de Rouvroy, Vidame von Chartres, geb. 1698. 24. Jul.
3. Armand Jean de Rouvroy, Hertzog von Ruffec, geb. 1699. 12. Nov.
   Gem. N. Printzeßin von Bournonville, verm. 1727.
4. Charles de Roucroy, Abt von Sumieges, geb. 1700. 8. Sept.

Seine Halb-Schweſter:

Gabrielle Louyſe, Marquiſe de Portes, verm. 1663. an Henry Albert de Coſſé, Hertzog von Briſſac, † 1684. 28. Febr.

Seine Eltern:

Claude de Rouvroy, Hertzog von S. Simon, † 1693. 3. Mart.

Gem. I. Diane de Chudos, Marquiſe des Portes, verm. 1644. † 1670. 20. Nov.

II. Charlotte, François de l' Aubespire, Marquis von Chateauneuf T. verm. 1672. 12. Oct.

Nahe Anverwandte:

Louis François de Rouvroy, Marquis von Sandricourt, Königlicher Frantzöſiſcher General-Feld-Marſchall.

*

Titus Bernhardus de Rouvroy, Marquis von S. Simon.

Tallard.

Maria Josephus d' Hoſtun, Hertzog von Tallard.

Gem. Marie Isabelle, Herculis Meriadec de Rohan, Fürſtens von Soubize T. verm. 1713. 16. Mart.

Sein Sohn:

Ludovicus Carolus d' Hoſtun, geb. 1716.

Villars.

Brancas.

LUDOVICUS ANTONIUS de Brancas, Hertzog von Villars, Pair von Franckreich, Graf von Maubec, Freyherr von Oiſe, Herr von Champtortier und de l' Isle, geb. 1682. 12. Aug.

Gem. Marie Angelique de Moras, verm. 1709. 14. Dec.

Deſſen Kinder:

1. Ein Sohn, geb. 1713. 14. Apr.
2. Louis de Brancas, geb. 1714. 5. Mart.

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Josephus de Brancas, Marquis d' Oiſe, General-Inſpector der Cavallerie.
2. N. Gem. des Marquis de Louvois, † 1724. im Oct. in den Wochen.

Seine Eltern:

Lud. de Brancas, Hertzog von Villars, †.

Gem. Maria, Caroli Grafens von Brancas T. verm. 1680.

Villars.

LUD. HECTOR de la Chapelle, Hertzog von Villars, Marſchall und Pair von Franckreich, Ritter des Göldenen Vliesses, Gouverneur von Provence.

Gem. Jeanne Angelique Rocque de Varangueville, vermählt 1702. 1. Febr.

Sein Sohn:

Honoratus Armandus de Villars, geb. 1702. 4. Oct. iſt in Frantzöſiſchen Kriegs-Dienſten.

Sein Geſchwiſter:

1. Therese, Gem. des Marquis de Briſſieu.
2. Louyse, Gem. Leonor Grafens von Choiſeul-Traves.
3. Charlotte, vermählte Dame de Vaugué.
4. Agnes, ein Kloſter-Fräulein.

Seine Eltern:

Pierre de Villars, Herr de la Chapelle, † 1698. 20. Mart.

Gem. Marie Gigault de Bellefonds, vermählt 1651. † 1706. 24. Jun.

Villeroy.

FRANCISCUS de Neufville, Hertzog von Villeroy, Pair und Marſchall von Franckreich, Gouverneur von Lion.

Gem. Marie Marguerite de Coſſé-Briſſac, Erbin von *Beaupreau*, verm. 1662. 28. Mart. † 1708. 20. Oct.

Seine Kinder:

1. Louis Nicolas de Neufville, Hertzog von Villeroy, General-Lieutenant von Lionois.

   Gem. Marguerite, Mich. Franc. Marquis von Louvois T. verm. 1694. 20. Aug. † 1711.

   ### Deſſen Kinder:

   1. Lud. Franc. Annas de Neufville, Hertzog von Raitz, geb. 1693.

      Gem. Maria Renata, Caroli Franciſci Hertzogs von Montmorency-Luxembourg Tochter, verm. 1716. 14. Apr.

      * Aus dieſer Ehe ſind Erben.

   2. Madelaine Angelique, verm. 1721. 15. Sept. an Mariam Joſephum, Hertzog von Boufflers.

   3. Franciscus Camillus de Neufville, Marquis von Alincourt.

      Gem. Marie Joſephe, Lud. Franc. Hertzogs von Boufflers T. geb. 1704. 10. Sept. verm. 1720. 4. Sept.

      * Aus dieſer Ehe ſind männliche Erben.

2. Madelaine Therese, Priorin des Carmeliter-Kloſters zu Lion.

3. Franciscus Pardus de Neufville, Ertz-Biſchoff und Graf zu Lion, geb. 1677. 15. Sept.

4. Louis de Neufville, ein Maltheſer-Ritter, † 1700.

5. Madelaine, verm. 1688. an Don Juan de Souza, Graf von Prado; Wittib 1722.

Valiere.

CAROLUS FRANCISCUS le Blanc de la Beaume, Hertzog de la Valiere, Pair von Franckreich.

Gem. Marie Therese, Annæ Julii Hertzogs von Noailles T. geb. 1684. 3. Oct. verm. 1698. 16. Jun.

Sein

Sein Geſchwiſter:

1. Nicolaus Augustus le Blanc de la Beaume, Marquis de Montrevel.

2. N. le Blanc, Vicomte de la Beaume.
Gem. Demoiſelle de Montmorency, verm. 1725. 3. Dec.

Seine Eltern.

Jaques Marie le Blanc de la Beaume, Marquis de Montrevel, † 1698. 23. Jul.
Gem. Adrienne Philippine, Gräfin von Lannoy, † 1710. 29. Mart.

*

Die IV. Abtheilung des II. Capitels.

Von Groß-Britannien.

*

I. Das Königliche Haus,

ſiehe oben unter den Churfürſten des H. Röm. Reichs im I. Cap. die II. Abtheilung, No. 9.

*

II. Der Prætendent auf Groß-Britannien iſt

JACOBUS EDUARDUS, nennet ſich König von Groß-Britannien, geb. 1688. 10. Jun. lebt in Italien.
Gem. Maria Clementina, Jacobi Printzens Sobiesky T. geb. 1702. 23. Jan. verm. 1719.

Deſſen Kinder:

1. Carolus Eduardus, ſogenannte Printz von Wallis, geb. 1720. 31. Dec.

2. Henricus Benedictus Eduardus, ſogenannte Hertzog von Yorck, geb. 1725. 6. Mart.

Seine Eltern ſollen geweſen ſeyn:

Jacobus II. Stuart, König in Groß-Britannien, geb. 1633. 14. Oct. vertrieben 1689. † 1701.

Gem. I. Anna Huyde, Eduardi Hyde, Grafens von Clarendon T. verm. 1660. † 1671.

II. Maria Beatrix, Alphonſi II. Hertzogs von Modena T. geb. 1658. verm. 1673. 21. Nov. † 1718. 8. Maj.

Geſchwiſter ſollen geweſen ſeyn:

1. Maria, Königin in Groß-Britannien, geb. 1662. 10. Maj. verm. 1677. 4. Nov. an Wilhelmum III. Printzen von Oranien und König von Groß-Britannien; † 1695. 6. Jan. Er † 1702. 19. Mart.
2. Anna, Königin von Groß-Britannien, geb. 1664. 6. Febr. verm. 1683. an Georgium, Königs Friderici III. in Dänemarck jüngſten Printzen, der † 1708. 8. Nov. Sie † 1714. 12. Aug.
3. Marie Louyſe, geb. 1692. 28. Jun. † 1712. 18. Apr.

*

III. Vornehme Geſchlechter des Reichs.

Albemarle.

WILLIAM ANNA Keppel, Graf von Albemarle, Freyher von Keppel, Vicomte Bury, Baron Aſchfort d' Aſchfort, Pair von Engeland, Herr der Herrſchafft Foerſt in Geldern, geb. 1702. im Jun.

Gem. N. Caroli Lenox, Hertzogs von Richmond T. verm. 1723. 4. Mart.

Deſſen Kinder:

1. Ein Sohn, geb. 1724. 19. Apr.
2. Ein Sohn, geb. 1725. im Apr.
3. Ein Sohn, geb. 1727. im Nov.

Seine Eltern:

Arnold Juſtus van Pallant, Freyherr von Keppel, Graf von Albemarle, derer Herren Staaten General der Cavallerie und

der

der Schweitzer, Gouverneur von Hertzogenbuſch, geb. 1670. † 1718. 30. Maj. im Haag.

Gem. N. van S. Gravenmoër, verm. 1701. 11. Jul.

S. Alban.

CHARLES BEAUCLAIR, Hertzog von S. Alban, Graf von Butford, geb. 1696. 6. Apr.

Seine Eltern:

Charles Beauclair, Hertzog von S. Alban, Königs Caroli II. natürlicher Sohn, † 1726. 27. Maj.

Gem. Diane, Abrey Vere Grafens von Oxford T. verm. 1694. (Eine Mutter von 7. Söhnen, von denen aber 6. jung geſtorben.)

Argyle.

JOHN CAMPBELL, Hertzog von Greenwich und Argyle, erſter Graf in Schottland, Herr zu Kintyre, Campbell und Lorn, General der Infanterie und Ober-Hofmeiſter. (Hat 1715. die Rebellion der Schotten gedämpffet.)

Sein Bruder:

ARCHIBALD CAMPBELL, Graf von Isla, Lord und Klein-Siegel-Verwahrer von Schottland.

Ancaſter.

ROBERT BERTIE, Hertzog von Ancaſter und Keſtwer, iſt Ober-Cammer-Herr von Engeland.

Angleſey.

ARTHUR ANNESLEY, iſt Graf von Angleſey.

Ailesbury.

THOMAS BRUCE, iſt Graf von Ailesbury.

* Seine Tochter iſt die Fürſtin von Hornes in den Oeſterreichiſchen Niederlanden.

Abingdon.

MOTAGUE VENABLES BERTIE, iſt Graf von Abingdon.

Ailesford.

HENEAGE FINCH, iſt Graf von Ailesford.

Athole.

JOHN MURRAY, Hertzog von Athole, in Schottland.
* Iſt vermählt, und mit männlichen Erben geſegnet.

Beaufort.

HENRICUS Sommerſet, Hertzog von Beaufort, Marquis von Worcheſter, Lord Herbert von Rayland, Chegſtowe und Gower, geb. 1707.

Gem. Françoiſe Scudamore, verm. 1729. 19. Junii.

Seine Geſchwiſter:

1. John Sommerſet, †.
2. CAROLUS NOEL Sommerſet, geb. 1709.

Seine Eltern:

Henry Sommerſet, Hertzog von Beaufort, geb. 1684. † 1714. 4. Jun.

Gem. I. Maria, Caroli Sackville Grafens von Dorſet T. verm. 1702. † 1705. im Jun.

II. Rahel, des Wriotisley Baptiſtæ Noël Grafens von Ganisborough T. † 1709.

Bedford.

WRIOTHESLEY Ruſſel, Hertzog von Bedford, Marquis von Taviſtock, Graf von Bedford.

Seine Eltern:

Wriothesley Ruſſel, Hertzog von Bedford, † 1711. 6. Jun.

Gem. Marie Holland, †.

Berckley.

JACOBUS, Graf von Berckley.

Sein Geſchwiſter:

1. Carolus Berckley, Lord Dursley, † 1699.
2. HENRICUS Berckley.
3. GEORGIUS Berckley.
4. MARIA, Gem. Thomæ Chambers.

5. ELI

5. Elizabeth, Gem. des Baronet John de Drayton.
6. Penelope.

Seine Eltern:

Carolus, Graf von Berckley, Königl. geh. Rath, †.
Gem. I. Elizabeth, Baptiſtæ Noël des Vicomte von Campden Tochter, †.
II. N. Hertzogs Caroli von Richmond T. † 1717. 26. Jan.

Bradford.

HENRY NEWPORT, iſt Graf von Bradford.

Bridgewater.

SCROOP EGERTON, Hertzog von Bridgewater, Vicomte von Brakley, geb. 1689.
Gem. Elizabeth, Johannis Churchil des H. R. Reichs Fürſtens zu Mindelheim, Hertzogs zu Marlborough T. vermählt 1703. 16. Febr.
* Iſt mit beyderley Geſchlechtes Erben geſegnet.

Bolton.

CAROLUS PAULET, Hertzog von Bolton, Marquis von Wincheſter, Graf von Wiltshire.
Gem. I. Margaret, des Lord Joris Coventry einige Tochter, verm. 1679. † 1683.
II. Françoiſe, William Romsden von Biron in Jorkshine Tochter, †.
III. Henriette, Jacobi Hertzogs von Monmouth Tochter, verm. 1697.

Seine Kinder:

1. Carolus Paulet, Marquis von Wincheſter, geb. 1691. im Aug.
2. Henry.
3. Mary, Gem. Caroli o Neal.
4. Françoise, Gem. John des Lord Mordant.
5. Nassau Paulet, geb. 1698. im Jun.

Sein Geſchwiſter:

1. WILLIAM Lord Parolet.
   Gem. I. Marquiſe de Montpouillon, †.
   II. Anna Egerton.

Deſſen Kinder:

1. WILLIAM.
2. CHARLES HERRMANN.
3. MARIA.
4. JOHANNA.
5. HENRIETTE.

2. JOHANNA, Gem. John Egerton, Grafens von Bridgewater; Wittib 1701. 30. Maj. (Mutter des itzigen Hertzogs von Bridgewater.
3. ELIZABETH, Gem. Tobiæ Jenkin von Griſtom.

Seine Eltern:

Carolus Parolet, Hertzog von Bolton, † 1699. 26. Febr.
Gem. Maria, Hertzogin von Bolton, verwittibte Gräfin von Monmouth.

Burlington.

RICHARD BOYLE, Graf von Burlington und Corck, Vicomte und Freyherr Boyle von Toughale und Dungarvon, gebohren 1695. 25. Apr.

Sein Geſchwiſter:

1. ELIZABETH.
2. JULIANA.
3. JOHANNA.
4. HENRIETTE.

Seine Eltern:

Carolus Boyle, Graf von Burlington, † 1704. 5. Febr.
Gem. Juliane, Eduardi Noël Vicomte von Campden Enckelin, Henry Noël Erb-Tochter.

Buckingham.

EDMUND SHEFFIELD, iſt Hertzog von Buckingshamshire und Normandy.

Che-

Cheſterfield.

PHILIPP DONNER STANHOPE, Graf von Cheſterfield.

Cleveland und Southampton.

CHARLES FITZ-ROT, Hertzog von Cleveland und Southampton; geb. 1672.

Gem. Mary Wood.

* Aus dieſer Ehe ſind unterſchiedene Erben.

Seine Geſchwiſter:

1. Anne, verm. 1674. an Thomam Leonard Graf von Suſex.
2, Henry Fitz-Roy, Hertzog von Graffton, † 1690. 19. Oct.
Gem. Iſabelle Bennet, Gräfin von Arlington, vermählt 1679. 16. Nov. 2) 1698. an N. Hammor in Wallis, † 1723. im Jan.

Sein Sohn:

Charles Fitz-Roy, Hertzog von Graffton, Graf von Euſton, Königl. Ober-Cammer-Herr, geb. 1683.

Gem. I. Anna Knight, †.

II. Henriette, Henrici Sommerſet, Hertzogs von Beaufort Schweſter, verm. 1713. † 1726. 20. Aug.

Deſſen Sohn:

Georgius Fitz-Roy, Graf von Euſton, geb. 1716.

2. Barbara Charlotte, verm. an Edward Lee, Graf von Lichfild; Wittib 1716. 16. Jul.
4. Joris Fitz-Roy, Hertzog von Northumberland, † 1716. 8. Jul.
Gem. Katherine, Roberti von Brecknal T. Thomæ Luci de Charleote Wittib, verm. 1686. † 1714. 5. Jun.

Seine Eltern:

Carl II. König von Groß-Britannien, geb. 1630. 29. Maj. † 1685. 16. Febr.

Maitreſſe: Barbare Villers, Hertzogin von Cleveland, † 1709. 20. Oct.

Cado-

Cadogan.

CAROLUS Lord Cadogan, Vicomte von Cavesham, Freyherr von Reading und Oackley.

Gem. N. Sloane, des Ritters John Sloane, Königlichen Leib-Medici T.

* Aus dieſer Ehe ſind männliche Erben.

Sein Bruder:

William, Graf von Cadogan, Vicomte von Caveshan, Freyherr von Reading und Oackley, Ritter des Ordens S. Andreæ, Maitre de la Garde robbe des Königs von Groß-Britannien, General der Infanterie, Oberſter über das erſte Regiment ſeiner Guardes, und Gouverneur der Inſul Wight, † 1726. im Jul.

Deſſen Töchter:

1. SARA, vermählte Hertzogin von Richmond und Lenox.
2. MARGARETHA.

Seine Eltern:

Henry Cadogan, Ritter, † 1715. zu Dublin.

Gem. Britged, des Ritters Hardres Wallers T.

Cowper.

WILLIAM Cowper, Graf Cowper, Vicomte von Fordwiche, und Freyherr Cowper von Kingham in Kent, geb. 1709.

Seine Schweſter:

SARA, Gräfin Cowper, geb. 1707.

Seine Eltern:

William Cowper, Graf Cowper, Groß-Cantzler von Groß-Britannien, † 1723. 20. Oct.

Gem. II. Mary Claring von Chopwell, † 1724. 16. Febr. in Londen.

* Die erſte Gemahlin war Judith Roth, eines Kauffmanns Tochter in Londen.

Coventry.

WILLIAM Coventry, iſt Graf von Coventry.

Chol-

Cholmondeley.

JORIS Cholmondeley, Graf Cholmondeley.

Deſſen Geſchwiſter:

1. James.
2. Henriette.
3. Elizabeth.

Seine Eltern:

Joris Cholmondeley, General-Lieutenant der Engliſchen Armeen, Oberſter vom erſten Troupp der Grenadier-Guarde und Gouverneur von Graveſend, †.

Gem. Elizabeth, Henrici von Naſſaw, Herrns von Owerkerk, Holländiſchen Feld-Marſchalls T.

Coningsby.

THOMAS Coningsby, iſt Graf von Coningsby.

Chandos.

JAMES BRYDGES, iſt Hertzog von Chandos.

Devonshire.

WILLIAM Cavendishy, Hertzog und Graf von Devonshire, Ritter des Hoſenbandes, und Geheimen Raths Præſident, † 1729. 15. Jun.

Gem. Rahel, William Lord Ruſſel T. verm. 1688.

Deſſen Kinder:

1. William Cavendish, Hertzog von Devonshire, Marquis von Hartington.
   Gem. Catherina, des John Hoskin Ritters Tochter, vermählt 1715.
   * Aus dieſer Ehe ſind Erben.
2. James Cavendish.
3. Carolus Cavendish.
4. Rahel, Gem. William Morgan von Tredegar,

Noch vier andere Töchter,

Douvre.

CAROLUS Douglas, Hertzog von Douvre und Quensburg, Freyherr von Rippe, Graf von Beverley, Admiral und Pair von Schottland, auch 1727. im November erklärter Vice-Admiral von Engeland.

Seine Eltern:

James Douglas, Hertzog von Quensburg und Douvre, † 1711. 17. Jul.
Gem. Maria Boyle, Caroli Boyle des Lord Clifford T. † 1709. im Oct.

Derby.

JAMES Stanley, iſt Graf von Derby.

Denbigh.

WILLIAM Fielding, iſt Graf von Denbigh.

Berckshire.

HENRY BOWES HOWARD, iſt Graf von Berckshire.

Clarendon.

HENRICUS Hyde, Graf von Clarendon und Rocheſter.
Gem. Mary Gower.

Deſſen Kinder:

1. HENRIETTE.
2. Anna, † 1709.
3. JOHANNA.
4. KATHERINE.
5. CHARLOTTE.

Seine Geſchwiſter:

1. ANNA, Gem. Jacobi Buttler Hertzogs von Ormond.
2. HENRIETTE, Gem. Jacobi Grafens von Dalkeith.
3. Mary, Gem. Franciſci Lord Conway.
4. KATHERINE.

Seine Eltern:

Laurentius Hyde, Graf von Rocheſter, Groß-Schatzmeiſter auch Lord-Lieutenant von Irrland, † 1711.

Gem.

Gem. Henriette, Richardi Boyle Grafens von Burlington T. † 1687. 22. Apr.

Cardigan.

GEORGIUS BRUDENEL, Graf von Cardigan.

Carliſle.

CARL HOWARD, Graf von Carliſle, Lord-Lieutenant der Grafſchafften Cumberland und Weſtmorland.

Gem. Anna, Arthuri Capell, Grafens von Eſſex einige Tochter, verm. 1688.

Deſſen Kinder:

1. HENRY HOWARD, Lord MORPETH, geb. 1694.
2. CARL HOWARD.
3. ELIZABETH.
4. ANNA, Gem. Duncob Brown 1715.
5. MARY.

Seine Eltern:

Eduard Harward, Graf von Carliſle, † 1692. 23. Apr.

Gem. Elizabeth Uvedale von Wickham.

Briſtol.

JOHN HERVEY, Graf von Briſtol.

Eſſex.

WILLIAM Capell, Graf von Eſſex, Vicomte Maldon, Freyherr Capell von Hadham, geb. 1697. im Oct.

Seine Eltern:

Algernon Capell, Graf von Eſſex, geb. 1670. † 1710. 21. Jan.

Gem. Mary, William Benting Grafens von Portland Tochter, verm. 1692.

Godolphin.

FRANCISCUS Godolphin, Graf Godolphin, Oberſter Königlicher Cammer-Juncker.

Gem. Henriette Churchill, Hertzogin von Marlborough, John Chur-

Churchill, des H. Röm. Reichs Fürſtens zu Mindelheim und Hertzogens zu Marlborough älteſte Tochter, verm. 1698.

Deſſen Kinder:

1. WILLIAM Godolphin, Lord Rialton, Marquis von Blandford, wird nach dem Abſterben ſeiner Frau Mutter den Titul eines Hertzogs von Marlborough führen.
2. HENRIETTE, verm. 1717. an Thomam Holles-Pelham, Hertzog von Newcaſtle.

Seine Eltern:

Sidney Godolphin, Graf Godolphin, Pair und Groß-Schatzmeiſter von Engeland, † 1712. 26. Sept.

Gem. Marguerite, Thomæ Blaque von Horringer, Gouverneur von Yarmouth T.

Gordon.

COSMUS, Hertzog von Gordon, Marquis von Huntley, Pair von Schottland, geb. 1720.

* Er hat noch 3. Brüder und 7. Schweſtern.

Seine Eltern:

Joris, Hertzog von Gordon, † 1728. 3. Dec.

Gem. N. eine Tochter des Grafens von Peterborough.

Seine Groß-Eltern:

Joris, Hertzog von Gordon, Pair von Schottland, † 1716. 18. Dec.

Gem. Elizabeth, Henrici Howard Hertzogs von Nortfolck T.

Graffton.

(Siehe vorhergehenden Artickel von Cleveland.)

Hamilton.

JACOBUS VIII. Douglas, Hertzog von Hamilton und Brandon, Graf von Aran.

Gem. I. N. Gräfin von Doudonal, geb. 1706. verm. 1723. † 1724. 28. Aug.

* Aus der erſten Ehe iſt ein Printz geb. 1728. im Aug. Annoch hat er 2. Brüder und 3. Schweſtern.

Seine

Seine Eltern:

Jacobus VII. Hertzog von Hamilton, Groß-Schatzmeiſter von Engeland, † 1713. im Duell mit dem Lord Mohun.
Gem. I. Anna, Roberto Spenſer, Grafens von Sunderland T. verm. 1688. 20. Jan. † 1696.
II. Mary, Freyin von Bromley, verm. 1698. 27. Jul.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Carolus Hamilton, Graf von Seelkirke, Pair von Schottland.
2. John Hamilton.
3. Joris Hamilton, Graf von Orkney, Pair von Schottland.
4. Basilius Hamilton, ertranck 1707.
5. Archibaldus Lord Hamilton.

Seine Groß-Eltern:

William Douglas, Graf von Seelkirke, † 1694. 28. Apr.
Gem. Anna, Hertzogin von Hamilton, Gräfin von Aran, geb. 1636. † 1716.

Huntington.

THEOPHILUS Haſtings, Graf von Huntington, geb. 1696. 12. Nov.

Sein Geſchwiſter:

1. Ferdinandus Haſtings, geb. 1699. 22. Oct.
2. Anna.
3. Francisca.
4. Katherine Marie.
5. Marguerite.

Seine Eltern:

Theophilus Haſtings, Graf von Huntington, geb. 1650. 10. Dec. † 1701. 11. Jun.
Gem. I. Elizabeth, Freyin Lewes von Ledſton, †.
II. Françoiſe, Franciſci Fowler von Harnange-Grange T.

Sein Halb-Bruder:

Joris Haſtings, Graf von Huntington, ſuccedirte dem Vater, † 1705. 22. Febr.

Kent.

HENRICUS de Grey, Hertzog von Kent.
Gem. Jemina, des Thomæ Lords Crew von Stere T. † 1728. 7. Aug.

Seine Kinder:

1. ANTONIUS Grey, Graf von Harold, geb. 1696.
2. HENRICUS Grey, geb. 1697.
3. AMABELLA.
4. JEMINA.
5. HENRIETTE.
6. ANNA.
7. JOHANNA.

Seine Eltern:

Antonius Grey, Graf von Kent, † 1702.
Gem. Maria, John Lord Lucas Freyherrns von Shenfild T. †.

Kingſton.

EVELIN PIEREPOINT, Hertzog von Kingſton, Pair von Engeland.
Gem. Mary, William Feilding, Grafens von Denbigh T.

Deſſen Kinder:

1. WILLIAM Lord Kingſton, geb. 1692. 28. Oct.
2. MARY.
3. FRANÇOISE.
4. EVELYNE.

Marlborough.

JOHN, des Heil. Röm. Reichs Fürſt zu Mindelheim, Hertzog von Marlborough, Königl. geh. Staats- und Kriegs-Rath, Generaliſſimus aller Trouppen zu Waſſer und Land, General-Feld-Zeugmeiſter, Oberſter über das erſte Regiment von der Guarde zu Fuß, Ritter vom blauen Hoſenbande, Marquis von Blandford, Baron von Sandridge, Herr zu Woodſtock und Blendheim, geb. 1648. † 1722. 27. Jun.
Gem. SARA, Richardi Jennings von S. Albans Esq. T.

Deſſen Kinder:

1. JOHN Churchil, Marquis von Blandford, gebohren 1685. † 1703. zu Cambridge auf der hohen Schule.
2. Anne, verm. 1699. 16. Jan. an Carolum Spenſer Graf von Sunderland, Staats-Secretair. † 1716. 26. Apr.
3. HENRIETTE, Hertzogin von Marlborough, verm. 1698. an Franciſcum Graf Godolphin.
4. ELIZABETH, Gem. Scroop Egerton, Hertzogs von Bridgewater.

5. MARY

5. Mary, verm. 1705. 31. Mart. an Carolum Hertzog von Montague, †.

Seine Eltern:

Winsthon Churchill, Eſqu. von Woorton, † 1689.
Gem. Elizabeth, John Drake von Aſch, Eſqu. T. †.

Montague.

JOHN MONTAGUE Churchill, Hertzog von Montague, Groß-Meiſter des Ordens vom Hoſenbande und Ober-Kleider-Verwahrer, geb. 1706.

Seine Eltern:

Carolus, Hertzog von Montague, †.
Gem. Mary, John Churchill Hertzogs zu Marlborough T. †.

Montroſe.

JAMES GRAHAM, Hertzog von Montroſe, Pair und Groß-Siegel-Verwahrer von Schottland.

Mancheſter.

WILLIAM Montague, Hertzog von Mancheſter.

Newcaſtle.

THOMAS HOLLES PELHAM, Hertzog von Newcaſtle.
Gem. I. Gratia, Gilberti Holles Grafens von Clare T. †.
II. Henriette, Thomæ Grafens Godolphin T. verm. 1717.

Leeds.

PEREGRIN Osborne, Hertzog von Leeds, Marquis von Camarthen, Graf von Danby, Vicomte Dumblain und Latimer, Admiral von Engeland, † 1729. im Jul. im 71. Jahr.
Gem. Brigitte, Thomæ Hyde von North-Myms Erb-Tochter.

Deſſen Kinder:

1. William Henry Osborne, Hertzog von Leeds, Graf von Danby, geb. 1691.
   Gem. N. Grafens von Oxfort T. verm. 1712. † 1714.
   Davon
   Ein Sohn, geb. 1714.
2. Peregrin Osborne, †.
3. Brigitte.
4. Mary.

Seine Eltern:

Thomas Osborne, Hertzog von Leeds, † 1712. 6. Aug.

Gem. Brigitte, des Montacut Bertie Grafens von Lindſey T.

Sein Geſchwiſter:

1. Eduard Osborne, Lord Latimer, Schutt by Nacht der rothen Flagge, †.
   Gem. Elizabeth Beret von Beauchampton, †.
2. Thomas, †.
3. Elizabeth, †.
4. Anne, Gem. 1) Roberti Cok von Holkham, 2) Horatii Walpole.
5. Brigitte, Gem. 1) Caroli Fitz-Charles Grafens von Pleymouth, 2) Philippi Biſs.
6. Katherine, Gem. James Herbert Grafens von Mongomery.
7. Marthe, Gem. Charles Grafens von Bath.
8. Sophie, Gem. 1) Donati Lord Obrian, 2) William Canner Lord Lempſter.

Nortfolck

THOMAS Howard, Hertzog von Nortfolck, Erb-Kron-Groß-Marſchall und erſter Pair von Engeland, Graf von Arundell, Surrey, Nortfolck und Norwich &c.

* Iſt Catholiſcher Religion.

Portland.

WILLIAM Benting, Hertzog von Portland.

Seine Geſchwiſter:

1. Joris Benting.
2. Francisca.
3. Mary.

Seine Eltern:

Henry Benting, Hertzog von Portland, Königlicher Cammer-Herr und Gouverneur von Jamaica, † 1726. 15. Jul. zu S. Jago de la Vega in America.

Gem. Elizabeth, Winthesley Baptiſtæ Noël Grafens von Gainsborough T.

Richmond und Lenox.

CAROLUS Lenox, Hertzog von Richmond und Lenox, Groß-Conneſtabel von Engeland.

Gem.

Gem. SARA, des Generals und Grafens von Cadogan T. vermählt 1722.

* Iſt mit Erben geſegnet.

Seine Eltern:

Carolus Lenox, Hertzog von Richmond, Admiral und Groß-Cämmerer von Schottland, † 1723. 7. Jun.

Gem. Katherine Brudnell, des Vicomte John von Bellaſyſe Wittib, verm. 1693. † 1722.

Rutland.

JOHN Manners, Hertzog von Rutland, Ritter des Hoſenbandes, geb. 1667.

Gem. Katherine, des Lord William Ruſſel T. verm. 1692.

Deſſen Kinder:

1. JOHN Manners, Lord Roos, geb. 1696. 21. Oct.
2. WILLIAM Manners, geb. 1697.
3. THOMAS.
4. KATHERINE.
5. RAHEL.
6. FRANCISCA.
7. ELIZABETH.

Seine Geſchwiſter:

1. Thomas Manners, geb. 1678. † 1705.
2. KATHERINE, Gem. John Lord Gouvee.
3. DOROTHEE, Gem. Baptiſtæ Grafens von Gainsborough.

Seine Eltern:

John Manners, Hertzog von Rutland, Königl. geh. Rath, geb. 1638. † 1711.

Gem. I. Anne, Henry Pierpoint Marquis von Dorcheſter T. wird geſchieden, †.

II. Diane, Roberti Bruce Grafens Ailesbury T. Seymour Baron Shirley Wittib, † ohne Kinder.

III. Katherine, Baptiſtæ Noël des Vicomte von Campden T.

Shrevosbury.

GEORGIUS Talbot, Graf von Shrevosbury.

Sommerſet.

CAROLUS Seymour, Hertzog von Sommerſet, Graf von Hertford, Vicomte von Beauchamp, Baron Seymour von Hake, und Seymour von Towbridge.

Gem. Charlotte, Danielis Finch Grafens von Nottingham T. verm. 1726. 15. Febr.

Sein Kind:

Eine Tochter, geb. 1728. 19. Julii.

Sunderland.

ROBERTUS Spenſer, Graf von Sunderland.

Seine Geſchwiſter:

1. CAROLUS Spenſer.
2. JOHN Spenſer.
3. ANNE.

Seine Halb-Schweſter:

4. FRANCISCA.

Seine Eltern:

Carolus Spenſer, Graf von Sunderland, geb. 1675. † 1722. 30. Apr.
Gem. I. Arabella, Henry Cavendiſh Hertzogs von Newcaſtle T. † 1698.
II. Anna, John Churchill Hertzogs von Marlborough T. verm. 1699. † 1716. 26. Apr.
III. N. ward Wittib; verm. 2) 1724. 20. Dec. an William Joris Sutton, Lord Lexington von Aran, † 1729. im Jul.

Suffolck.

EDUARDUS Howard, Graf von Suffolck.

Stamford.

HARRY Grey, Graf von Stamford.

Seine Eltern:

Thomas Grey, Graf von Stamford, Cantzler des Hertzogthums Lancaſter, †.
Gem. Mary, Joſephi Mainardi von Gunnalsbury T.

Salisbury.

JAMES Cecill, Graf von Salisbury.
BROWNLOW Cecill, Graf von Exeter.

Sidney.

JOHN Sidney, Graf von Leiceſter.

Sackville.

LIONEL Cranfield Sackville, Hertzog von Dorſet und Middelſex,

Con-

Conſtable vom Caſtel zu Dover, und Lord-Bewahrer von den 5. Hafen.

Gem. Elizabeth, des General-Lieutenants Collier T. verm. 1709.

* Er hat verſchiedene Kinder, und die älteſte T. Anna, vermählte ſich 1725. im Dec. an den Lord Vicomte Weymouth, Thomas Tünne.

Seine Schweſter:

Mary, Gemahlin Henrici Sommerſet, Hertzogs von Beaufort, 1702. † 1705. im Jun.

Seine Eltern:

Charles Sackville, Graf von Dorſet und Middelſex, Königl. geheimer Rath und Ritter vom Hoſenbande, † 1706. 29. Jan.

Gem. I. Elizabeth, Hervey Bagott von Pipe-Hall T. Caroli Grafens von Falmouth Wittib, † 1691. im Jul. ohne Kinder.

II. Mary, James Compton Grafens von Northampton T.

Pembrocke.

THOMAS Herbert, Graf von Pembrocke und Montgomery, Baron Herbert Ros, Part, Fitz-Hugh, Mannion, S. Quintin und Herbert von Shurland.

Lincoln.

HENRY Clinton, Graf zu Lincoln.

Northampton.

JAMES Compton, Graf von Northampton.

Warwich.

EDWARD Rich, Graf von Warwich und Holland.

Weſtmorland.

THOMAS Fane, Graf von Weſtmorland.

Wharton.

PHILIPPUS Wharton, Hertzog zu Wharton. (Lebt in Spanien, hat ſich auch daſelbſt an eine Königl. Hof-Dame vermählet.)

Winchelſea.

JOHN Finch, Graf von Winchelſea.

Wakefield.

ROBERT Ker, Graf von Ker und Wakefield.

Warringhton.

JORIS Booth, Graf von Warringhton.

Yarmouth.

WILLIAM Paſton, Graf von Tarmouth.

Plymouth.

OTHER WINDSOR HICKMANN, Graf von Plymouth.

Uxbridge.

HENRT Paget, Graf von Uxbridge.

Oxford.

EDWARD Haley, Graf von Oxfort und Mortimer.

Tanckerville.

CARL Bennet, Graf von Tanckerville.

Yelveron.

THOMAS Telveron, Graf von Suſſex, iſt deputirter Marſchall der Kron Engeland ſtatt des Cathol. Hertzogs von Nordfolck.

*

Die V. Abtheilung des II. Capitels.

Von Italien.

*

I. Der Pabſt aus dem Hauſe Orſini.

Benedictus XIII. zuvor Petrus Franciſcus Orſini, XI. Hertzog von Gravina, geb. 1649. 2. Febr. begab ſich 1667. mit dem Namen Vincentii Mariæ in den Dominicaner-Orden, wurde 1672. der Röm. Kirche Cardinal, dann Ertz-Biſchoff zu Benevento, endlich Decanus des Cardinals-Collegii, und 1724. 29. Maj. der Röm. Kirche Pabſt, † 1730. 21. Febr.

Sein Geſchwiſter:

1. Sholaſtica Orſini, Aebtiſſin des Kloſters della Sapienza zu Neapel, geb. 1674. † 1728. 30. Maj.

2. Do-

2. Dominicus Orſini, XII. Hertzog von Gravina, † 1705.
Gem. I. Aloyſia Paluzzi Altieri, Angeli Paluzzi T. geb. 1656. verm. 1671. † 1678. ohne Kinder.
II. Hippolyta, Caroli del Tocco, Printzens von Achaja und Fürſtens von Montemileto T. verm. 1683.

Deſſen Kinder:

1. Bernhardus Philippus Orſini, XIII. Hertzog von Gravina, des H. Röm. Reichs Fürſt von Solafra und Vallata, Graf von Muro.
Gem. Rosina, gebohrne Printzeßin Ruſpoli.

Der einige Sohn:

Dominicus Amadeus Orſini, Printz von Solafra, geb. 1719. 5. Jul.

2. Mondilla Orſini, Patriarch von Antiochien, Ertz-Biſchoff von Capua, Melfi und Corinth, Abt zu S. Sophia in Neapel.

Seine Eltern:

Ferdinandus Orſini, X. Hertzog von Gravina, †.
Gem. Joanna del Tufo, gebohrne Printzeßin de Grumo.

*

II. Der König von beyden Sicilien und Hertzog zu Mayland sind Seine Kayſerliche und Catholiſche Majeſtät.

(Siehe des I. Capitels I. Abtheilung)

*

III. Der König von Sardinien und Hertzog von Savoyen.

VICTOR AMADEUS II. König von Sardinien, Cypern und Jeruſalem, Hertzog von Savoyen, Montferrat, Chablais, Aoſta und Genevois, Fürſt von Piemont und Oneglia, Marcheſe von Italien, Saluzzes, Suza, Yvrea, Cove, del Moro, Oriſtan und

Sezane, Graf von Mauriennes, Genf, Nizza, Aſti, Alexandria, Tende, Goccan und Romont, Freyherr von Vaud und Faucigny, Herr zu Vercelli, Pignerol, Tarentaiſe, Lomelino und dem Thal Seſia, des H. Röm. Reichs Fürſt und immerwährender Vicarius in Italien, geb. 1666. 14. Maj. wird König in Sardinien 1720.

Gem. Anna Maria, Philippi Hertzogs von Orleans T. geb. 1669. 27. Aug. verm. 1684. 9. Apr. † 1728. 26. Aug.

Deſſen Kinder:

1. Marie Adelheyd, geb. 1685. 6. Dec. verm. 1697. 7. Dec. an Ludovicum Hertzog von Bourgogne, † 1712. 12. Febr.
2. Marie Louyſe Gabrielle, geb. 1688. 17. Sept. verm. 1701. 11. Sept. an Philippum V. König in Spanien; † 1714. 14. Febr.
3. Marie Anne, geb. 1687. 14. Aug. † 1690. 5. Aug.
4. Victor Amadeus, Printz von Piemont, geb. 1699. 6. Maj. † 1715. 22. Mart.
5. CAROLUS EMANUEL VICTOR, Printz von Piemont und Kron-Printz von Sardinien, geb. 1701. 27. Apr.

Gem. I. Anna Chriſtine Louyſe, Theodori Pfaltzgrafens zu Pfaltz-Sultzbach Tochter. geb. 1701. 5. Febr. verm. 1722. 16. Febr. † 1723. 12. Mart.

II. POLYXENA, Erneſti Leopoldi Landgrafens zu Heſſen-Rheinfelß T. geb. 1706. 21. Septembr. verm. 1724.

Deſſen Kinder:

1. Victor Amadeus, Printz von Aoſta, geb. 1723. 7. Mart. † 1725.
2. VICTOR AMADEUS MARIA, Printz von Aoſta, geb. 1726. 26. Jun.
3. Eine Printzeßin, geb. 1728. 28. Febr.

6. Emanuel Philibertus, Printz von Chablais, geb. 1. † 1705. 19. Dec.

Seine Eltern:

Carolus Emanuel II. Hertzog von Savoyen, geb. 1634. 20. Jun. † 1675. 12. Jun.

Gem. (II.) Maria Johanna, Caroli Amadei Hertzogs von Savoyen,

voyen=Nemours T. geb. 1644. 11. Apr. verm. 1665. 20. Maj. † 1724. 14. Mart.

*

Die Printzen von Carignan aus dem Hauſe Savoyen.

VICTOR AMADEUS, Hertzog von Savoyen, Printz von Carignan, Königlicher Frantzöſiſcher General=Lieutenant, geb. 1690. 29. Febr.

Gem. VICTORIA AMADEUS, Marcheſe di Suſa, des Königs von Sardinien natürliche aber legitimirte T. geb. 1701. verm. 1714. 7. Nov.

Seine Kinder:

1. Victor Amadeus, geb. 11. Maj. † 27. Oct. 1716.
2. ANNA THERESIA, geb. 1717. 1. Nov.
3. Ein Printz, geb. 1721. 24. Sept.

Sein Geſchwiſter:

1. MARIA VICTORIA, geb. 1687. 14. Aug.
2. ISABELLA LOUYSE, geb. 1689. 9. Febr.
3. Thomas Joſephus, geb. 1696. 10. Maj. † 1715. 8. Sept. an den Pocken.

Seine Eltern:

Emanuel Philibertus, Printz von Carignan, geb. 1628. 22. Aug. † 1709. 23. Aug.

Gem. Marie Angelique, Borſi d'Eſte T. geb. 1656. verm. 1684. † 1722. 18. Jul.

Des Vatern Bruder:

Eugenius Mauritius, Graf von Soiſſon, geb. 1635. 3. Mart. † 1673. 7. Jun.

Gem. Olympia Mancini, des Cardinals Mazarini Muhme, verm. 1657. 21. Febr. † 1708. 10. Oct. zu Brüſſel.

Deſſen Kinder:

1. Ludovicus Thomas, Graf von Soiſſons, Kayſerl. General=Feld=Zeugmeiſter, geb. 1658. 15. Decembr. † 1702. 24. Aug. an denen vor Landau empfangenen Wunden.

Gem.

Gem. Uranie de la Cropte, Herrns du Beauvais T. verm. 1682. 17. Dec.

Deſſen Kinder:

1. Louyse, Demoiſelle de Carignan, gebohren 1686. 10. Nov.
2. Emanuel, Printz von Savoyen, Ritter des Göldenen Vlieſſes, geb. 1687. 8. Dec.

Gem. Theresia Anna Felicitas, Johannis Adami Andreæ des H. Röm. Reichs Fürſtens von Lichtenſtein T. geb. 1694. verm. 1713. 24. Oct.

Deſſen Sohn:

Eugenius Johannes Franciscus, Printz von Soiſſons, geb. 1714. 23. Sept.

2. Philippus, geb. 1659. 8. Apr. † 1693. zu Paris.
3. Ludovicus Julius, geb. 1660. 2. Maj. Kayſerlicher Oberſter, erſchlagen von den Tartarn 1683. 30. Jul.
4. Emanuel, geb. 1662. 16. Oct. † 1676. 28. Apr.
5. Eugenius Franciscus, Printz von Savoyen und Piemont, Ritter des Göldenen Vlieſſes, Kayſerl. und Cathol. Majeſtät geh. Staats-Rath, Præſident des Hof-Kriegs-Raths, General-Lieutenant und Feld-Marſchall des H. Röm. Reichs, auch General-Vicarius in Italien, der groſſe Kriegs-Held unſerer Zeiten, geb. 1663. 18. Oct. † 21 April 1736
6. Maria Johanna, geb. 1665. 1. Jan. † 1705. 9. Maj.
7. Louyſe Philiberte, geb. 1667. 22. Nov. † 1726. 22. Febr.
8. Franciſca, geb. 1668. 21. Oct. † 1671. 24. Febr.

Seine Groß-Eltern:

Tomaſo Franceſco, Printz von Carignan, der jüngſte Sohn Caroli Emanuelis I. Hertzogs von Savoyen, geb. 1656. 21. Dec. † 1656. 22. Jan.

Gem. Marie de Bourbon, Caroli Graf von Soiſſons T. geb. 1606. verm. 1624. † 1692. 3. Jun. zu Paris.

*

IV. Der Groß-Hertzog von Florentz.

JOHANNES GASTO de Medices, Groß-Hertzog von Florentz, geb. 1671. 25. Maj.

Gem. ANNA MARIA FRANCISCA, Julii Franciſci Hertzogs zu Sachſen-Lauenburg älteſte T. geb. 1672. 13. Jun. verm. 1697. 2. Jul. lebt in Böhmen.

Seine Geſchwiſter:

1. Ferdinandus, Erb-Printz von Florentz, gebohren 1663. 9. Aug. † 1713. 31. Oct.

   Gem. VIOLANTA BEATRIX, Ferdinandi Mariæ Churfürſtens von Bayern T. geb. 1673. 23. Jan. verm. 1689. 19. Jan. lebt zu Siena..

2. MARIA ANNA LOUYSE, geb. 1667. 11. Aug. verm. 1691. 5. Jun. an Johannem Wilhelmum Churfürſten zur Pfaltz; Wittib 1716. 8. Jun.

Seine Eltern:

Coſmus III. Groß-Hertzog von Florentz, geb. 1642. 14. Aug. † 1723. 31. Oct.

Gem. Marguerite Louyſe, Johannis Baptiſtæ Hertzogs von Orleans T. geb. 1645. 28. Jul. verm. 1661. 19. Apr. † 1721. 17. Sept.

*

V. Der Hertzog von Parma.

ANTONIUS FRANCISCUS FARNESE, Hertzog zu Parma und Piacenza, geb. 1679. 29. Nov.

Gem. HENRIETTE MARIE Rainaldi Hertzogs zu Modena T. geb. 1702. 27. Maj. verm. 1728. 5. Febr.

Sein Geſchwiſter und Halb-Geſchwiſter:

1. Margaretha Maria, geb. 1664. verm. 1692. an Franciſcum II. Hertzog von Modena; Wittib 1694. 7. Sept. † 1699.
2. Odoardus Farneſe, Erb-Printz von Parma, geb. 1666. 3. Jul. † 1693. 5. Sept.

Gem.

Gem. DOROTHEA SOPHIA, Philippi Wilhelmi Churfürſtens zur Pfaltz T. geb. 1670. 12. Jul. verm. 1690. 3. Apr.

Deſſen Tochter:

ELISABETH, Printzeßin von Parma und Piacenza, geb. 1692. 25. Oct. verm. 1714. 25. Dec. an Philippum V. König von Spanien.

3. Iſabella Thereſia, geb. 1668. †.

4. Franceſco Farneſe, Hertzog von Parma, gebohren 1678. 21. Maj. † 1727. 26. Febr.

Gem. DOROTHEA SOPHIA, ſeines verſtorbenen Stieff-Bruders Odoardi Wittib; verm. 2) 1695. 8. Dec. abermals Wittib.

Seine Eltern.

Rainutius II. Farneſe Hertzog von Parma, geb. 1630. 17. Septembr. † 1694. 8. Dec.

Gem. I. Margaretha, Victoris Amadei I. Hertzogs in Savoyen T. verm. 1660. 29. Apr. † 1663.

II. Iſabelle d' Eſte, Franciſci I. Hertzogs zu Modena Tochter, verm. 1664. 12. Sept. † 1666.

III. Maria d' Eſte, der vorigen Gemahlin Schweſter, verm. 1668. † 1684.

*

VI. Der Hertzog von Modena und Mirandola.

RAINALDUS d' Eſte, Hertzog von Modena, Reggio und Mirandola, Marcheſe von Concordia, geb. 1655. war der Röm. Kirche Cardinal, legte aber den Purpur nieder, und kam 1694. zur Regierung, iſt auch Ritter des Göldenen Vlieſſes.

Gem. Charlotte Felicitas, Johannis Friderici Hertzogs zu Braunſchweig-Hannover T. geb. 1671. 8. Mart. verm. 1695. 28. Nov. † 1710. 29. Sept.

Seine Kinder:

1. BENEDICTA ERNESTINA MARIA, geb. 1697. 18. Aug.

2. FRANCISCUS MARIA d' Eſte, Erb-Printz von Modena, geb. 1698. 2. Jul.

Gem.

Gem. CHARLOTTE AGLAE, Printzeßin von Valois, Philippi II. Hertzogs von Orleans T. geb. 1700. 22. Oct. verm. 1720. 21. Jul.

Deſſen Kinder:

1. Ein Printz, geb. 1723. 18. Nov. † 1725. 16. Jun.
2. Ein Printz, geb. 1724. im Jun.
3. MARIA FRANCISCA, geb. 1726. 6. Oct.
4. Ein Printz, geb. 1727. 25. Nov.
5. Eine Printzeßin, geb. 1729. 7. Febr.

3. AMALIA JOSEPHA, geb. 1699. 28. Jul.
4. Johannes Fridericus Erneſtus, Printz von Modena, Kayſerl. Oberſter über ein Regiment Cüraßirer, geb. 1700. 1. Sept. † 1727. 12. Apr.
5. HENRIETTE MARIE, geb. 1702. 27. Maj. verm. 1728. 5. Febr. an Antonium Farneſe, Hertzog von Parma.
6. Clemens, Printz von Eſte, geb. 1708. † 1725. zu Turin.

Seine Eltern:

Franciſcus I. d' Eſte, Hertzog von Modena, geb. 1610. 5. Septembr. † 1658. 13. Oct.

Gem. I. Maria Farneſe, Rainutii Hertzogs zu Parma T. verm. 1630. † 1646.

II. Victoria, der vorigen Gemahlin leibliche Schweſter, verm. 1648. † 1649.

III. Lucretia, Thaddei Barberini Fürſtens von Paleſtina T. verm. 1654. † 1699.

*

VII. Das Fürſtliche Haus Pico, ſo ehemals das Hertzogthum Mirandola beſeſſen.

LUDOVICUS PICO, Printz von Mirandola, der Röm. Kirche Cardinal, Patriarch von Conſtantinopel, und Biſchoff zu Sinigaglia, geb. 1668. 9. Dec.

Seine Schweſter:

1. Laura, geb. 1660. verm. 1680. 12. Febr. an Ferdinandum Gonzaga, Fürſt zu Caſtiglione, † 1720.

2. Ful-

2. Fulvia, geb. 1666. verm. 1687. 10. Jan. an Thomam d' Aquino, Fürſt zu Feroletto.
3. Johannes Pico, Printz von Mirandola, geb. 1667. ertranck bey Madrid 1723. 15. Sept.
4. Franciscus Maria Pico, geb. 1688. 15. Sept. war Fürſt zu Mirandola, verlohr ſolches im vorigen Kriege, und hat es Kayſerliche Majeſtät dem Hertzoge zu Modena zu Lehn gereichet. (Er ging nach Spanien.)

Gem. Maria Thereſia, Philippi Antonii Spinola, Marquis de los Bolbazes T. geb. 1685. 26. Apr. verm. 1716. 14. Jun. ertranck bey Madrid 1723. 15. Sept.

Seine Eltern:

Franciſcus Pico, Hertzog zu Mirandola, geb. 1661. † 1689. 19. Apr.

Gem. Anna Camilla, Joh. Bapt. Borgheſe, Fürſtens von Sulmona T. geb. 1661. 29. Sept. verm. 1684. Wittib 1689. verm. 2) an Antonium del Giudice, Fürſt von Cellamare, † 1715. 20. Sept.

*

VIII. Der Hertzog von Guaſtalla.

JOSEPHUS MARIA Gonzaga, Hertzog von Guaſtalla, Fürſt zu Buozzolo, Molfetta, Sabionetta, Giovenaziro und Campobaſſo, Marcheſe d' Oſtiano, Graf zu Pomponeſio, geb. 1690. 20. Apr.

Gem. Theodora, Philippi Landgrafens zu Heſſen-Darmſtadt, Gouverneurs von Mantua T. geb. 1706. verm. 1727.

Seine Geſchwiſter:

1. Maria Iſabella, geb. 1680. 9. Mart. † 1726. im Dec.
2. Eleonora, Printzeßin von Guaſtalla, geb. 1685. 13. Novembr. verm. 1709. 14. Jul. an Franciſcum Maria de Medices, des Groß-Hertzogs Coſmi III. von Florentz Bruder; Wittib 1711. 3. Febr.
3. Antonius Ferdinandus Gonzaga, Hertzog von Guaſtalla, geb. 1687. 9. Dec. † 1729. 19. Apr.

Gem. Margaretha, Friderici Sforzia, Hertzogs von Ceſarini T. verm. 1723.

Seine

Seine Eltern:

Vincentius Gonzaga, Hertzog von Guaſtalla, geb. 1634. bekam 1708. von Kayſerl. Majeſtät die Fürſtenthümer Buzzolo und Sabioneda zu Lehn, † 1714. 28. Apr.

Gem. (II.) Maria Victoria, Ferdinandi III. Gonzaga, Hertzogs von Guaſtalla T. verm. 1679.

*

IX. Der Fürſt von Caſtiglione.

LUDOVICUS Gonzaga, Fürſt zu Caſtiglione und Solferino, geb. 1681. 12. Sept.

Sein Geſchwiſter:

1. Carolus Gonzaga, Printz von Solferino, geb. 1682.
   Gem. I. Eine Printzeßin aus dem Geſchlechte der Hertzoge von Alba, †.
   II. Juliana, Carminei Nicolai Caraccioli Fürſtens von S. Buono T.
2. Franciscus Alimericus Gonzaga, Printz von Caſtiglione, Venetianiſcher General von der Cavallerie, geb. 1684.
3. COSMUS Gonzaga, geb. 1686.

Seine Eltern:

Ferdinandus Gonzaga, Fürſt von Caſtiglione, geb. 1649. † 1723. 19. Febr.

Gem. Laura Pica, Alexandri II. Hertzogs von Mirandola T. geb. 1660. verm. 1680. † 1720.

*

X. Des Fürſtens von Monaco

iſt oben bey der III. Abtheil. dieſes II. Cap. gedacht worden.

*

XI. Der Hertzog zu Maſſa und Carrara.

ALDERANUS CIBO, Hertzog zu Maſſa, Fürſt zu Carrara, gebohren 1690.

Gem. N. Gonzaga, Philippi Gonzaga, des letzten Fürſtens zu Novellara Schweſter.

Deſſen Kind:

Eine Printzeßin, geb. 1725. 29. Jun.

Sein Geſchwiſter:

1. Albericus III. Cibo, Hertzog zu Maſſa, Fürſt zu Carrara, geb. 1674. 30. Aug. † 1715. 30. Nov.
2. Fulvia, geb. 1675. 26. Sept.
3. Olympia, geb. 1676. 8. Oct.
4. Fulvia Maria, geb. 1679. 18. Jun.
5. Camillus Cibo, geb. 1681. 25. Apr. wird 1729. 25. Mart. der Röm. Kirche Cardinal.
6. Maria Magdalena, geb. 1684. 9. Aug.

Seine Eltern:

Carolus II. Cibo, Hertzog zu Maſſa, Fürſt zu Carrara, geb. 1631. 9. Jun. † 1710. 6. Dec.

Gem. Thereſia, Camilli Pamfilii Fürſtens zu S. Martin Tochter, verm. 1673. † 1704. 7. Aug.

*

XII. Der Fürſt zu Novellara.

Philippus Gonzaga, Fürſt zu Novellara, geb. 1702. 6. Aug. † 1728. 22. Dec.

* Seine Braut war die Marcheſe Tanara zu Bologna.

** Seine Schweſter iſt die regierende Hertzogin zu Maſſa und Carrara.

Seine Eltern:

Camillus Gonzaga, Fürſt zu Novellara, geb. 1649. † 1720.

Gem.

Gem. Mathildis d' Eſte, Sigismundi Franciſci d' Eſte, Marquis von S. Martin T. geb. 1672. verm. 1695.

*

XIII. Das Haus Doria.

GIOVANNI ANDREAS DORIA, Hertzog von Turſis.
Gem. LIVIA, des Marcheſe Antonii Grillo T.
* Deſſen eintzige Tochter vermählte ſich 1726. 28. Febr. zu Genua an den Marcheſe di Toriglia, älteſten Sohn des Fürſtens Doria zu Melfi, daß alſo dadurch die 2. Linien von den Deſcendenten des andern Doria vereiniget worden.

*

CAROLUS DORIA, iſt Hertzog von Evoli.
* Deſſen Tochter Catherina vermählte ſich 1728. im May an den älteſten Sohn des Hertzogs Caroli Spinola.

*

XIV. Der Doge zu Venedig.

ALOYSIO MOCENIGO III. erwählet 1722. 24. Aug. war zweymal Proveditor-General in Dalmatien und Albanien, und noch zuletzt Commiſſarius geweſen, die Grentz-Scheidung mit den Türcken einzurichten.

*

XV. Der Doge zu Genua.

LUCAS GRIMALDI, erwählt 1728. 15. Jan. wird aber alle 2. Jahr verändert.

*

XVI. Der Groß-Meiſter von Malta.

Don ANTONIO MANUEL d' Amaya, ein Portugieſe, erwählt 1722. eben als die Türcken ſich mit ihrer Flotte der Inſul näherten.

*

XVII. Vornehme Geſchlechter des Kirchen-Staats.

I. Das Haus Colonna.

a) Der Fürſt von Carbognano:

FRANCISCUS MARIA COLONNA, Fürſt von Carbognano, Hertzog zu Baſſanello.

Gem. VICTORIA, Franciſci Mariæ Hertzogs von Salviati T.

Deſſen Kinder:

1. CATHERINA, vermählt 1716. an den Hertzog von Cabrita.
2. JULIUS CÆSAR COLONNA, Printz von Carbognano, Grand d' Eſpagne der erſten Claſſe und Ritter des Göldenen Vlieſſes.
   Gem. CORNELIA, Urbani Barberini Fürſtens von Paleſtina T. geb. 1716. 19. Decembr. verm. 1728. 19. Dec.
3. STEPHANUS COLONNA.
4. ARTEMISIA COLONNA.
5. Ein Sohn, geb. 1711. † 1728.
   Noch zwey Söhne, ſo ſich in Königl. Spaniſche Kriegs-Dienſte begeben.

Sein Geſchwiſter:

1. Tarquinia, verm. 1694. an Marcum Ottoboni, Fürſt von Fiano, † 1714.
2. ALEXANDER COLONNA.

Seine Eltern:

Ægidius Colonna, Fürſt von Carbognano, † 1686. im Sept.

Gem. I. Tarquinia Altieri, verm. 1672. 21. Febr. † e. a. 3. Dec.
II. Anna Victoria Altieri, verm. 1676. † 1723. 5. Mart.

b) Der Hertzog von Palliano und Tagliacozza:

FABRITIUS COLONNA, des Heil. Röm. Reichs Fürſt, Hertzog von Palliano und Tagliacozza, Graf von Albi, Groß-Conneſtabel

ſtabel des Königreichs Neapel, Sr. Kayſerl. und Catholi-ſchen Majeſtät würckl. geh. Rath, auſſerordentlicher Ge-ſandter zu Rom, und Ritter des Göldenen Vlieſſes, geb. 1701. 14. Maj.

Gem. Catherina Theresia, Printzeßin von Salviati, vermählt 1718. 18. Sept.

Deſſen Kinder:

1. Victoria Josepha, geb. 1721. 8. Jan.
2. Philippus, geb. 1722. † 1723.
3. Laurentius, geb. 1723. 11. Jun.
4. Marcus, geb. 1724. 15. Aug.
5. Petrus Maria Josephus, geb. 1725. 7. Dec.
6. Eine Tochter, geb. 1728. 2. Mart.

Seine Geſchwiſter:

1. Theresia Agnes, geb. 1702. 6. Apr. verm. 1723. 4. Nov. an Camillum Borgheſe, Fürſt von Roſſano.
2. Clemens Colonna, geb. 1704. 20. Apr.
3. Maria, geb. 1706. 20. Jan.
4. Carolus Colonna, geb. 1708. 10. Maj.

* 4. Brüder ſind jung geſtorben.

Seine Eltern:

Philippus Alexander Colonna, des Heil. Röm. Reichs Fürſt, Her-tzog von Palliano und Tagliacozza, geb. 1663. † 1714. 6. Nov.

Gem. I. Laurentia, Joh. Franciſci de la Cerda Hertzogs von Me-dina-Celi T. vermählt 1681. † 1697. 10. Aug. ohne Kinder.

II. Olympia, Joh. Bapt. Pamfilii Fürſtens von Carpinetti T. verm. 1697. 25. Nov.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Marcus Antonius Colonna, geb. 1664. 8. Sept.

Gem. Christina, des Marcheſe Paleoti T. verm. 1697.

2. Carolus Colonna, der Röm. Kirche Cardinal, geb. 1665. 17. Nov. wird Cardinal 1706. 17. Maj.

Seine Groß-Eltern:

Laurentius Onuphrius Colonna, Hertzog von Palliam und Taglia-cozza, † 1689. 15. Apr.

Gem. Maria Marzini, eine Anverwandtin des Cardinals Mazarini, verm. 1667. † 1715. im Mertz zu Piſa.

c) Der Fürſt von Sonnino:

JULIANUS COLONNA, Fürſt von Sonnino, geb. 1671.
Gem. Johanna Piccolomini, des Marcheſe Ferdinandi de Caſtel-Nuovo T. verm. 1683. † 1716. im Apr.

Deſſen Kinder:

1. PHILIPPUS COLONNA, Printz von Galatra, gebohren 1690. im Jan.
2. HIERONYMUS COLONNA.
3. LAURENTIUS COLONNA.
4. VIRGINIA COLONNA.

Seine Geſchwiſter:

1. Thereſia Charlotte, verm. 1699. an Carolum Caraffa, Hertzog von Matalone; Wittib 1717. 23. Jan. † 1723. 22. Jun.
2. JOHANNES GEORGIUS COLONNA.
3. VIRGINIUS COLONNA.
4. ISABELLA COLONNA, ein Kloſter-Fräulein.
5. PROSPER COLONNA, ein Prælat.

Seine Eltern:

Philippus Colonna, Fürſt von Sonnino, † 1686. 22. Apr.
Gem. Clelia, Juliani Ceſarini Hertzogs von Genſano Tochter, verm. 1671.

*

2. Das Haus Conti.

STEPHANUS CONTI, Hertzog von Guadagnola.
Gem. VICTORIA RUSPOLI, verm. 1727. 9. Febr.

Sein Kind:

Ein Sohn, geb. 1728. 14. Mart.

Seine Geſchwiſter:

1. Marcus Antonius Conti, Hertzog von Guadagnola, † 1724. 20. Dec.

Gem.

Gem. Maria Fauſtina, Mathæi Hertzogs von Paganica Tochter, verm. 1722.

2. Carolus Conti, Hertzog von Poli.

3. Anna, verm. 1705. 17. Jun. an Camillum Pamfilio, Fürſt von S. Martino.

4. Maria Conti, Gem. Cajetani Hertzogs von Sforza-Ceſarini.

Seine Eltern:

Joſephus Lotharius Conti, Hertzog von Poli, geb. 1657. † 1724. 4. Sept.

Gem. Lucretia, Laurentii Onuphrii Colonna, Hertzogs von Palliano T. geb. 1649. verm. 1677. † 1716.

Seines Vatern Geſchwiſter:

1. Julia Clelia, Gem. Hier. Mariæ Pignatelli, Fürſtens von Narſico Novo; Wittib 1700. †.

2. Franciſcus Conti, Obriſt-Lieutenant in Venetianiſchen Dienſten, † 1695. in Ungarn.

3. Alexander Conti, † 1695. in Ungarn.

4. Michaël Angelus Conti, geb. 1655. 15. Maj. wird 1706. 7. Jun. der Röm. Kirche Cardinal, 1712. Biſchoff zu Viterbien, und 1721. 18. Maj. mit dem Namen Innocentii XIII. Pabſt, † 1724. 7. Mart.

5. Bernhardus Julius Conti, der Röm. Kirche Cardinal und Biſchoff zu Ferracina.

6. Franciſca Hiacyntha, Gem. Friderici Joſephi Ceſi Hertzogs von Aquaſparta; blieb Wittib, † 1728. 24. Mart.

Seine Groß-Eltern.

Carolus Conti, Hertzog von Poli und Guadagnuolo, Ober-Hofmeiſter der Königin in Schweden Chriſtinæ, †.

Gem. Iſabella, des Hertzogs von Muti Schweſter, †.

*

3. Das Haus Albani.

HORATIUS FRANCISCUS, des H. Röm. Reichs Fürſt, Hertzog von Soriano, geb. 1717. 22. Sept.

Sein Geſchwiſter:

1. Helena Catherina Clementia, geb. 1716. 1. Aug.

2. Julia Augusta, geb. 1719. 5. Jan.
3. Johannes Franciscus Cajetanus, geb. 1720. 26. Febr.
4. Maria Anna, geb. 1722. 11. Jul.
5. Clemens, geb. 1723. 9. Jun.
6. Ein Sohn, geb. 1724. im Oct.

Seine Eltern:

Carolus Albani, des H. Röm. Reichs Fürſt, Hertzog von Soriano, geb. 1687. 24. Febr. † 1724. 1. Jun.
Gem. Theresia, Caroli Grafens Borromeo von Arona Tochter, verm. 1714.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Hannibal Albani, der Röm. Kirche Cardinal-Prieſter, geb. 1682. 19. Oct.
2. Olympia, eine Carmeliter-Nonne, geb. 1684. 9. Aug.
3. Alexander Albani, der Röm. Kirche Cardinal-Diaconus, geb. 1692. 19. Oct.

Seine Groß-Eltern:

Horatius Albani, † 1712. 24. Jan.
Gem. Bellardina Ondedei, Caroli Ondedei eines von Adel zu Urbino T.

Des Groß-Vatern Bruder:

Johannes Franciſcus Albani, geb. 1642. 22. Jul. wird der R. Kirche Cardinal 1690. 13. Febr. Pabſt mit dem Zunamen Clementis XI. 1700. † 1721. 19. Mart.

*

4. Der Hertzog von Altemps.

JOSEPHUS MARIA, Hertzog von Altemps und Galeſi.
Gem. N. Marqueſe von Bichi-Lanci, verm. 1726.

Seine Geſchwiſter:

1. Franciſcus, Hertzog von Altemps, † 1713. 19. Febr.
Gem. Anaſtaſia Caffarelli; verm. 2) an den Marques von Palombo.
2. Gio Angelico, Canonicus zu S. Peter im Vatican, † 1681.

Seine

Seine Eltern:

Petrus, Hertzog von Altemps und Gelaſi, gebohren 1608. † 1691. 21. Mart.

Gem. (II.) Iſabella, des Fürſtens von Lanti Schweſter, †.

*

5. Das Haus Altieri.

ANTONIUS ALTIERI, Hertzog von Monterano, geb. 1673. 24. Jan.

Gem. N. N.

Deſſen Kinder:

1. Ein Sohn.
2. VINCENTIUS MARIA FRANCISCUS ALTIERI, geb. 1724. 27. Nov.
3. Ein Sohn, geb. 1726. im Jan.
4. Eine Tochter, geb. 1728. 14. Oct.

Seine Brüder:

1. Æmilius Altieri, Hertzog von Monterano, geb. 1670. † 1721.
   Gem. Conſtantia, Auguſtini Hertzogs von Chigi T. verm. 1697.
   * Aus dieſer Ehe iſt noch eine Tochter vorhanden.
2. LAURENTIUS ALTIERI, der Röm. Kirche Cardinal, geb. 1671. 5. Jun. erwählt 1690. 19. Nov.
3. JOHANNES BAPTISTA ALTIERI, der Röm. Kirche Cardinal, erw. 1724. 11. Sept.

Seine Eltern:

Caſpar Paluzzi, †.

Gem. Laura, Altieri, Pabſts Clementis X. Brudern T. daher er ihn adoptiret, †.

*

6. Das Haus Barberini.

CORNELIA BARBERINI, Printzeßin von Paleſtrina, geb. 1716. 29. Dec. verm. 1728. 19. Dec. an Julium Ceſarem Colonna, Fürſt von Carbognano.

Ihre Eltern:

Urbanus Barberini, Fürſt von Paleſtrina, gebohren 1666. † 1722. 27. Sept.

Gem. I. Cornelia Zeni, verm. 1690. † 1691.
II. Anna Maria Felicia di Vintimiglia, Franciſci Marquis von Gerace, Fürſtens von Caſtelbono in Sicilien T. Blaſii di Vintimiglia Wittib; vermählt 1693. † 1709. 5. Jun.
III. Theresia, Gregorii II. Buoncompagni, Hertzogs von Sora, Fürſtens von Piombino Tochter, geb. 1692. verm. 1714.
IV. Eine Maitreſſe, von welcher gebohren
Maffæus Barberini, nennet ſich Fürſt von Paleſtrina, und gedenckt nach des Pabſts Urbani VIII. Bulle zu ſuccediren.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Franciscus Barberini, der Röm. Kirche Cardinal, geb. 1662. 7. Nov. wird Cardinal 1690. 13. Nov.
2. Thaddæus Barberini, geb. 1667. † 1702. 15. Febr.
Gem. Sylvia Maria Thereſia, Jacobi Hertzogs von Muti Erb-Tochter, verm. 1701. 17. Sept.
3. Conſtantia, verm. 1681. 20. Jan. an Don Franceſco Gaëtano, Hertzog von Sermonetta und Caſerta, † 1687.
4. Camilla, vermählt 1689. an Carolum Borromeo, Graf von Arona.

Ihre Groß-Eltern:

Maffæus Barberini, Fürſt von Paleſtrina, Monterotundo und d' Arci, Ritter des Göldenen Vlieſſes, geb. 1632. † 1685. 26. Nov.
Gem. Olympia, Andreæ Juſtiniani Fürſtens von Baſſano T.

*

7. Das Haus Borgheſe.

CAMILLUS ANTONIUS FRANCISCUS BORGHESE, Fürſt von Sulmone und Roſſano, geb. 1693. 7. April.
Gem. Theresia Agnes Colonna, des Groß-Conneſtabels von Neapel Schweſter, geb. 1702. 6. Apr. verm. 1723. 4. Nov.
1. Eleonora Maria, geb. 1724. 24. Aug.
2. Maria Victoria, geb. 1729. 19. Junii.

Seine

Seine Geſchwiſter:

1. Flaminia, geb. 1692. 18. Apr. verm. 1717. 7. Jan. an Balthaſar Odeſchalchi, Hertzog von Bracciano, † 1718. 6. Oct.
2. Maria Magdalena, geb. 1694. 23. Maj. verm. 1721. 31. Dec. an Balthaſar Odeſchalchi, Hertzog von Bracciano.
3. Maria Victoria, geb. 1695. 23. Mart. vermählt an den Hertzog di Traëto-Caraffa.
4. Eleonora Francisca, geb. 1696. 26. Mart. verm. 1726. an Benedictum Pamfilio, Fürſt zu S. Martino.
5. Franciscus Borghese, der Röm. Kirche Cardinal, geb. 1697. 20. Jun. erwählt 1729.
6. Jacobus Borghese, geb. 1698. 2. Jun.
7. N. der geb. 1700.

Seine Eltern:

Marcus Antonius Borgheſe, Fürſt von Sulmone und Roſſano, geb. 1660. 20. Maj. † 1729. 3. Maj.

Gem. Flaminia, Caroli Spinola Hertzogs von S. Angelo T. geb. 1672. verm. 1690.

*

8. Das Haus Buoncompagni.

ANTONIUS BUONCOMPAGNI, Hertzog zu Sora, Fürſt zu Piombino,

Gem. Maria, ſeines Bruders Gregorii II. Tochter und Erbin, geb. 1686. 6. Mart. verm. 1702.

Deſſen Kinder:

1. Antonius Cajetanus Buoncompagni, Erb-Printz von Piombino, geb. 1704. 8. Mart.
   Gem. Laura Chigi, verm. 1726. im Nov.
2. Anna, verm. 1719. an den Hertzog von Salviati.
3. Cæcilia, verm. 1722. an den Hertzog von Belvedere aus dem Hauſe Caraffa.
4. Ludovica, Gemahlin Marini Caraccioli, Hertzogs von Caſtel Sangro.

Seine

Seine Geſchwiſter:

1. Gregorius Buoncompagni, Hertzog zu Sora, Fürſt zu Piombino, geb. 1641. † 1707. 1. Febr.
   Gem. I. Flaminia, Ptolomæi Gallio Hertzogs von *Alvito* T. † ohne Kinder.
   II. Olympia, Nicolai Ludoviſio Fürſtens von Piombino Erb-Tochter, verm. 1680.

Deſſen Kinder:

1. Hugo, geb. 1684. † 1687.
2. Maria, Printzeßin von Piombino, geb. 1686. 6. Mart. verm. 1702. an ihres Vatern Bruder Antonium Buoncompagni, Hertzog zu Sora.
3. Constantia, geb. 1687. verm. 1705. 30. Dec. an Alphonſum Fürſt Giuſtiniani.
4. Theresia, geb. 1692. verm. 1714. an Urbanum Barberini, Fürſt von Paleſtrina; Wittib 1722. 22. *Sept.*
5. Julia, geb. 1695. verm. 1714. an Marcum Ottoboni, Fürſt von Fiano; Wittib 1725. im Apr.

2. Franciſcus Buoncompagni, der Röm. Kirche Cardinal und Ertz-Biſchoff zu Bologna, † 1690. 27. Febr.
3. Jacobus Buoncompagni, der Röm. Kirche Cardinal und Ertz-Biſchoff zu Bologna, geb. 1651. 5. Maj. wird Cardinal 1695. 22. Dec.
4. Eleonora, Gem. Joh. Bapt. Borgheſe, Printzens von Sulmone, † 1695. 9. Sept.
5. Maria Cæcilia,
6. Maria Hieronyma, } ſind ins Kloſter gegangen.
7. Maria Angelica,

Seine Eltern:

Hugo Buoncompagni, Hertzog zu Sora, † 1676.
Gem. Maria, Franciſci Mariæ Ruffo, Hertzogs zu Bagnara Tochter, †.

*

9. Das Haus Farneſe.

AUGUSTUS CHIGI, Fürſt zu Farneſe, geb. 1662.

Gem.

Gem. Charlotte, Joh. Bapt. Rospiglioſi Fürſtens von Zagarola T. verm. 1698.

Seine Kinder:

1. Laura, verm. 1726. im Nov. an Don Antonio Gaëtano, Erb-Printzen des Hertzogs von Sora.
2. Maria, geb. 1708. 9. Oct.
   Noch drey Printzen, von denen der dritte gebohren 1712. im Oct.

Seine Geſchwiſter:

1. Marcus Chigi.
2. Constantia, verm. 1694. 17. Apr. an Æmilium Altieri, Hertzog von Monterano; Wittib 1721.
   Annoch 9. Schweſtern, ſo ſich ins Kloſter begeben.

Seine Eltern:

Auguſtus Chigi, Fürſt von Farneſe, Commendant des Caſtels S. Angelo, geb. 1630. † 1705. 22. Oct. in Rom.

Gem. Maria Virginia, Pauli Borgheſe Fürſtens von Roſſano T. verm. 1659. 25. Apr. † 1718. 6. Mart.

10. Das Haus Odeſchalchi.

BALTHAZAR ERBA ODESCHALCHI, VII. Hertzog von Bracciano, welches Hertzogthum ihm nach Abgang des Hauſes Odeſchalchi 1713. 7. Sept. in Erbſchafft zugefallen.

Gem. I. Flaminia Maria Franciſca, Marci Antonii Borgheſe Fürſtens von Roſſano T. geb. 1692. 18. Apr. vermählt 1717. 7. Jan. † 1718. 6. Nov.

II. Maria Magdalena Borgheſe, der erſten Gem. Schweſter, verm. 1721. 18. Dec.

Deſſen Kinder:

1. Cornelia, geb. 1718. 5. Nov.
2. Eine Tochter, geb. 1722.
3. Eine Tochter, geb. 1723. 8. Dec.
4. Ein Sohn, geb. 1725. 13. Febr.
5. Ein Sohn, geb. und † 1726.
6. Ein Sohn, geb. 1727. 6. Mart.

Bene-

*

BENEDICTUS ODESCHALCHI, der Röm. Kirche Cardinal-Prieſter und Ertz-Biſchoff zu Mayland, geb. 1679. 9. Aug. wird Cardinal 1713. 30. Jan.

*

11. Das Haus Ottoboni.

PETRUS OTTOBONI, der Röm. Kirche Cardinal, Biſchoff und Vice-Cantzler, Biſchoff zu Sabina und Protector von Franckreich, geb. 1667. 2. Jul. wird Cardinal 1689. 7. Nov.

*

Marcus Ottoboni, Fürſt zu Fiano, † 1725. im Apr.

Gem. I. Tarquinia Colonna Altieri, Ægidii Colonna Fürſtens von Carbognano T. verm. 1690. † 1714.

II. JULIA, Gregorii II. Buoncompagni Hertzogs zu Sora T. geb. 1695. verm. 1714.

*

12. Das Haus Pamfilio.

BENEDICTUS PAMFILIO, der Röm. Kirche erſter Cardinal-Diaconus, geb. 1653. 23. Apr. creirt 1685. 1. Nov.

Sein Geſchwiſter:

1. Johannes Baptiſta Pamfilio, Fürſt von Carpinetti und Meldola, † 1709. 7. Nov.

Gem. Violanta Fachinetti, verm. 1671. † 1716. 24. Maj.

Deſſen Kinder:

1. BENEDICTUS PAMFILIO, Fürſt von Carpinette und Belvedere, Hertzog von S. Martino, geb. 1678.

Gem. N. Grillo.

Sein Sohn:

BENEDICTUS PAMFILIO.

Gem. ELEONORA MARIA Borgheſe, Marci Antonii Borgheſe Fürſtens von Sulmone T. geb. 1696. verm. 1726.

2. CAMILLUS PAMFILIO, Fürſt von Meldola, geb. 1679.

Gem.

Gem. Anna, Joſephi Conti Hertzogs von Poli und Guadagnuolo T. verm. 1705. 17. Jun.

3. Olympia, verm. 1697. 25. Nov. an Philippum Alexandrum Colonna, Hertzog von Palliano; Wittib 1714. 6. Nov.

2. Anna, Gem. Andreæ Doria, Fürſtens von Melfi.

Seine Eltern:

Camillus Pamfilio, Fürſt von Meldola, † 1667. 23. Jul.

Gem. Olympia Aldobrandini, Printzeßin von Roſſano, † 1684.

*

13. Der Hertzog von Salviati.

Antonius Maria Salviati, Hertzog von Juliano, geb. 1665. † 1704. 2. Jan.

Gem. Maria Lucretia, Johannis Baptiſtæ Roſpiglioſi Hertzogs von Zagarola T. verm. 1700. 24. Oct.

Deſſen Kinder:

1. Franciscus Maria Salviati, Hertzog von Juliano, gebohren 1702.

Gem. Anna, Antonii Buoncompagni Fürſtens zu Piombino T. verm. 1719.

Davon gebohren:

1. Eine Tochter, 1727. 22. Febr.
2. Ein Sohn, 1728. im Jun.

2. Catherina Theresia, geb. 1701. verm. 1718. 18. Sept. an Fabritium Colonna, des H. Röm. Reichs Fürſt und Hertzog von Palliano und Tagliacozza, Groß-Conneſtabel von Neapel.

3. Maria, eine Nonne im Kloſter Monte-Celi zu Florentz.

Seine Eltern:

Franciſcus Maria Salviati, Hertzog von Juliano, geb. 1628. † 1698. 3. Sept.

Des Vatern Bruder:

Coſmus, Hertzog von Salviati, Capitain der leichten Reuterey und Ober-Jägermeiſter des Groß-Hertzogs zu Florentz, gebohren 1656. † 1723. im Jan.

14. Der

*

14. Der Hertzog von Ceſarini und Segni.

CAJETANUS Sforza, Hertzog von Ceſarini, Conzano und Segni, Fürſt zu Valmonte.
Gem. Maria Conti, Joſephi Conti Hertzogs von Poli T.
* Aus dieſer Ehe iſt dermalen nur ein Sohn.

Sein Geſchwiſter:

1. Georgius Sforza.
2. Olympia, Gem. Scipionis de Capua, Fürſtens von Venafri.
3. Margaretha, verm. 1723. an Antonium Ferdinandum Gonzaga, Hertzog von Guaſtalla; Wittib 1729. 19. Apr.
4. Cornelia, verm. 1726. an den Hertzog Oliveti di S. Croce.

Seine Eltern:

Fridericus Sforza, Hertzog von Ceſarini und Segni, Fürſt von Valmonte, † 1727. 9. Oct. in Rom.
Gem. Livia, Julii Ceſarini Fürſtens von Conzano Erb-Tochter, verm. 1673. † 1711. 29. Jan.

*

Die VI. Abtheilung des II. Cap.

Von Pohlen.

*

I. Das Königliche Haus,

ſiehe oben im I. Capitel die II. Abtheilung, No. 6.

*

II. Das Haus Sobiesky.

JACOBUS LUDOVICUS SOBIESKY, Königl. Printz von Pohlen und Lithauen, Ritter des Göldenen Vlieſſes, gebohren 1667. 2. Nov.

Gem. Hedwig Eliſabeth, Philippi Wilhelmi Churfürſtens zur Pfaltz T. geb. 1673. verm. 1691. † 1722. 11. Aug.

Seine Kinder:

1. Maria Leopoldina, geb. 1693. 3. Jun. † 1695. 12. Jul.
2. Maria Caſimira, geb. 1695. 20. Jan. † 1723. 18. Maj.
3. MARIA CHARLOTTE, geb. 1697. 25. Nov. verm. 1) 1723. 20. Sept. an Frederic Maurice de la Tour d' Auvergne, Printzen von Turenne; Wittib 1723. 1. Oct. 2) an Carolum Godofredum de la Tour d' Auvergne, Printz von Bouillon, des erſten Gemahls Bruder, 1724. 1. Apr.
4. Johannes, Printz Sobiesky, geb. 1699. 21. Oct. † 1700. im Jul.
5. MARIA CLEMENTINA, geb. 1702. 18. Jul. verm. 1719. 18. Maj. an Jacobum Stuart, Prætendent auf Groß-Britannien.
6. Maria Magdalena, geb. und † 1704.

Seine Geſchwiſter:

1. THERESIA CUNEGUNDIS, geb. 1676. 4. Mart. verm. 1695. 2. Jan. an Maximilianum Emanuel Churfürſten zu Bayern; Wittib 1726.
2. Alexander Benedictus Sobiesky, gebohren 1677. 6. Sept. † 1714. 19. Nov. in Rom.
3. Conſtantinus Vladislaus Sobiesky, Ritter des Ordens des H. Geiſtes, geb. 1680. 1. Maj. † 1726. 22. Jul. zu Zolkiew.

Gem. MARIA, Gräfin Weſſely.

Seine Eltern:

Johannes III. Sobiesky, König in Pohlen, Groß-Hertzog in Lithauen ꝛc. gebohren 1624. erwählt 1674. 19. Maj. † 1696. 17. Jun.

Gem. Marie Caſimire Louyſe, Henry des Marquis d' Arquin aus dem Hauſe Bethune Tochter, Wittib des Fürſtens Johannis Zamosky; geb. 1646. vermählt 2) 1665. † 1716. 30. Jan. zu Blois in Franckreich.

*

III. Der Hertzog von Curland.

FERDINANDUS, Hertzog von Curland und Semgallien, geb. 1655. 2. Nov.

* Iſt aber wegen der Ruſſen noch nicht zum Beſitz ſeiner Hertzogthümer gelangt.

Sein Geſchwiſter:

1. Louyſe Eliſabeth, geb. 1646. verm. 1671. an Fridericum Landgraf in Heſſen-Homburg, † 1690. 16. Dec.
2. Fridericus Caſimirus, Hertzog von Curland und Semgallien, geb. 1650. 6. Jul. † 1698. 22. Jan.

Gem. I. Sophia Amalia, Henrici Printzens von Naſſau-Siegen T. verm. 1675. 15. Sept. † 1688. 25. Dec.

II. Elisabeth Sophia, Friderici Wilhelmi M. Churfürſtens zu Brandenburg Tochter, geb. 1674. 26. Mart. verm. 1691. 29. Apr. Wittib 1698. verm. 2) 1703. 30. Mart. an Chriſtianum Erneſtum Marggraf von Brandenburg-Bayreuth; 3) 1714. 3. Jun. an Erneſtum Ludovicum Hertzog zu Sachſen-Meinungen; wiederum Wittib 1724. 24. Nov.

Deſſen Kinder:

1. Fridericus, geb. 1682. 3. Apr. † 1683. 11. Febr.
2. Maria Dorothea, geb. 1686. 11. Jun. vermählt 1714. 5. Aug. an Erneſtum Ferdinandum Hertzog zu Braunſchweig-Bevern.
3. Amalia Louyse, gebohren 1687. 27. Jul. verm. 1708. 20. Apr. an Wilhelmum Adolphum Fürſt zu Naſſau-Siegen; Wittib 1722. 13. Febr.
4. Chriſtina Sophia, geb. 1688. 15. Nov. † 1694. 22. Apr.
5. Fridericus Wilhelmus, Hertzog zu Curland und Semgallien, geb. 1692. 19. Jul. † 1711. 21. Jan.

Gem. ANNA IVANOWNA, geb. 1693. des Czaars Ivan Alexiewitz Tochter, verm. 1710. 13. Nov.

* Sie iſt als Wittib noch in Beſitz des Landes, und A. 1730. als Czaarin nach Rußland beruffen worden.

6. Leo-

6. Leopoldus Carolus, geb. 1694. 14. Decembr. † 1697. 21. Jul.

3. Charlotte Sophia, geb. 1651. 1. Sept. Aebtißin zu Herforden 1688. 20. Jun. † 1728. 1. Dec.

4. Maria Amalia, geb. 1653. 12. Jun. verm. 1673. 21. Maj. an Carolum, Landgraf zu Heſſen-Caſſel; † 1711. 16. Jul.

5. Carolus Jacobus, geb. 1654. 20. Oct. † 1677. 29. Dec.

6. Alexander, geb. 1658. 16. Oct. † 1686. vor Ofen.

Deſſen Kinder:

Jacobus, Hertzog von Curland und Semgallien, geb. 1610. 28. Oct. † 1682. 31. Dec.

Gem. Louyſe Charlotte, Georgii Wilhelmi Churfürſtens zu Brandenburg T. verm. 1645. 7. Octobr. † 1676. 29. Aug.

*

IV. Vornehme Geſchlechter des Reichs.

Czartorynski.

CASIMIRUS, Fürſt Czartorynski, iſt Caſtellan von Vilna.

JOSEPHUS, Fürſt Czartorynsky, iſt Fähndrich in Lithauen.

N. Fürſt Czartorynski, iſt Maltheſer-Ritter und Königlicher Pohlniſcher General-Major;

Deſſen Schweſter aber vermählt an den Graf Poniatowsky, Groß-Schatzmeiſter von Lithauen.

Leſczinsky.

STANISLAUS LESCZINSKY, Graf von Leszno, Woywode von Poſen, Staroſta von Adelnau, geb. 1677. 23. Oct. erwählt zum Könige in Pohlen 1704. 12. Jul. gekrönt 1705. 4. Oct. verjagt vom Throne 1709. im Aug.

Gem. CATHERINA, Henrici Grafens Opalinsky, Caſtellans zu Poſen T. geb. 1680. 5. Nov. verm. 1698.

Die einige Tochter:

MARIA CATHERINA SOPHIA FELICITAS, geb. zu Breßlau

 1703.

1703. 23. Jun. verm. 1725. 5. Septembr. an Ludovicum XV. König von Franckreich und Navarra.

Seine Eltern:

Raphaël Leſczinsky, Graf von Leſzno, General von Groß-Pohlen und Kron-Groß-Schatzmeiſter, auch Groß-Bothſchaffter an die Ottomanniſche Pforte, endlich Kron-Feldherr, † 1703. 31. Jan. zu Oelß in Schleſien.

Gem. Anna, Stanislai Johannis Jublonowsky, Kron-Groß-Marſchalls T. † 1727. 29. Aug.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Johannes Leſczinsky, Graf von Leſzno, † jung.
1. Bogislaus Leſczinsky, war der Königin Eleonoræ Cantzler, hernach Biſchoff zu Ploczko, †.

Seine Groß-Eltern:

Bogislaus Leſczinsky, Graf von Leſzno, General von Groß-Pohlen, geb. 1614. † 1659. 23. Sept. zu Warſchau.

Gem. Johanna Catherina, Alexandri Ludovici des Heil. Röm. Reichs Fürſtens von Radzivil T. Jacobi Grafens Weyher Wittib.

Seine Groß-Groß-Eltern:

Raphaël Leſczinsky, Graf von Leſzno, † 1635.

Gem. Anna, Freyin von Kurtzbach, Wilhelmi I. Freyherrns von Kurtzbach und Magdalenæ Freyin von Maltzan Tochter, †.

Lubomirsky.

JOSEPHUS, des H. Röm. Reichs Fürſt von Lubomirsky, iſt Woywode von Czernichovien.

GEORGIUS, des Heil. Röm. Reichs Fürſt Lubomirsky, iſt Kron-Feld-Zeugmeiſter.

Ein Fürſt von Lubomirsky iſt Kron-Schwerdt-Träger.

Ein Fürſt von Lubomirsky iſt Kron-Feld-Notarius.

GEORGIUS, des Heil. Röm. Reichs Fürſt Lubomirsky, iſt Königlicher Pohlniſcher General-Major.

HENRICUS, des H. Röm. Reichs Fürſt Lubomirsky.

Gem

Gem. Friderica Eleonora, Friderici Grafens Vitzthum von Eckſtädt, Königl. Pohln. und Chur-Sächſ. geh. Cabinets-Miniſtri T. verm. 1717. 24. Nov.

Oſſolinsky.

MAXIMILIANUS, Graf Oſſolinsky, iſt Kron-Groß-Schatzmeiſter von Pohlen.

Oginsky.

CASIMIRUS, Graf Oginsky, iſt Woywode von Trocko.
Martinus, Graf Oginsky, iſt Caſtellan von Wietepsk.

Sanguſzko.

PAULUS, Fürſt von Sanguſzko, iſt Hof-Marſchall des Groß-Hertzogthums Lithauen.

Radzivil.

JOHANNES, des H. Röm. Reichs Fürſt von Radzivil, Hertzog in Olyka und Nieswitz, iſt des Groß-Hertzogthums Lithauen Schwerdt-Träger und Woywode von Nonsgrodick.

*

Johannes, des H. R. Reichs Fürſt von Radzivil, iſt Woywode von Plotzko.

*

Ein Fürſt von Radzivil iſt Stallmeiſter des Groß-Hertzogthums Lithauen.

*

Ein Fürſt von Radzivil iſt Vorſchneider in Lithauen.

*

Nicolaus Faustinus, des H. Röm. Reichs Fürſt von Radzivil, iſt Königl. Pohlniſcher General-Major.

*

Michael, des H. R. Reichs Fürſt von Radzivil, Hertzog in Kleka, iſt Gouverneur von Przemislaw.

*

Carolus Stanislaus, des H. Röm. Reichs Fürſt von Radzivil, Hertzog in

in Olyſſa und Nieswitz, Groß-Cantzler in Lithauen, † 1719. 2. Aug. zu Biala auf ſeinem Schloſſe.

Gem. N. Printzeßin von Sanguszko, † 1702.

* Er hinterließ viel Kinder beyderley Geſchlechtes, von welchen ſich Tecla, des H. R. Reichs Fürſtin von Radzivil, 1725. im Jan. an Jacobum Henricum Reichs-Grafen von Flemming und Chur-Sächſ. General-Feld-Marſchall vermählt, aber 1728. 30. Apr. Wittib worden.

Constantia, des H. R. Reichs Fürſtin von Radzivil, Gem. Johannis Friderici Lucæ Sapieha, Grafens in Koden.

Sapieha.

JOHANNES CASIMIRUS SAPIEHA, Graf von Wielun, Kozmin und Rawicz, General-Feld-Marſchall von Rußland, Staroſta Bobrusky.

Gem. Ludovica, Gräfin Opalinsky.

Deſſen Kinder:

1. Petrus Sapieha, Graf von Wielun, Kozmin und Rawicz, Staroſta von Zdzitow.
2. Franciscus Antonius Sapieha, Abt des Kloſters Capriunitz.
3. Paulus Sapieha, Graf von Wielun, Kozmin und Rawicz, Staroſta von Sokolow.
4. Catherina Sapieha.

Seine Geſchwiſter:

1. Joſephus Sapieha, Graf von Bocki, Groß-Schatzmeiſter von Lithauen, †.

Gem. Christina, Gräfin Branicky.

Deſſen Sohn:

Dominicus Thaddæus Sapieha, Graf von Bocki, Rós und Tróscienicz.

2. Georgius Sapieha, Graf von Lachowicze, Staroſta von Wilkow.

Gem. Gräfin Radomicky.

Davon

Eine Tochter.

3. Fran-

3. Francisca Sapieha, verm. 1702. 9. Jul. an Jacobum Henricum, des H. Röm. Reichs Graf von Flemming, Königl. Pohln. und Chur-Sächſ. General-Feld-Marſchall; ward von ihm geſchieden.

Seine Eltern:

Franciſcus, Graf Sapieha zu Rawicz, Groß-Stallmeiſter von Lithauen, †.

Gem. Anna, Stanislai Heraclii, des H. R. Reichs Fürſtens Lubomirsky, Kron-Groß-Marſchalls T.

*

Nahe Anverwandte:

ALEXANDER PAULUS SAPIEHA, Graf von Bychow, Zaslow, Danbrowna und Druja, Groß-Marſchall von Lithauen, Woywode von Minskie, und Ritter des weiſſen Adlers.

Gem. Marie Catherine, Marquiſe de Bethune, Stanislai Caſimiri des H. R. R. Fürſtens von Radzivil Wittib, †.

Seine Kinder:

1. Casimirus, Graf Sapieha von Bychow, ſteht in Königlichen Pohlniſchen Kriegs-Dienſten.
2. Louyse Sapieha, vermählte Gräfin Wielopolsky.
3. Josephus Sapieha, Graf von Bychow, Staroſta von Gublin.
4. Michael Sapieha, Graf von Bychow, Staroſta von Rabsztyn.

Sein Geſchwiſter:

1. Georgius Sapieha, Graf von Bychow, Hory und Horcky, Ober-Truchſeß von Lithauen.

Gem. Isabella, Gräfin Polumbinsky, des Ober-Marſchalls von Lithauen T.

Deſſen Kinder:

1. Antonius Casimirus, Graf Sapieha zu Bychow.
   Gem. Rahel, des H. R. R. Gräfin Wyhowsky.
2. Benedicta, Gem. Nicolai Pacczky, Notarii von Lithauen; Wittib.
3. Michaël Sapieha, des H. Röm. Reichs Fürſt, Kayſerlicher

cher General-Lieutenant, † 1700. in einem Scharmützel mit dem Ogynskiſchen Hauſe.

3. Catherina, vermählte Gräfin Branicky.

Seine Eltern:

Caſimirus Paulus, Graf Sapieha, Ober-Feldherr von Lithauen und Woywode von Vilna, † 1720. 3. Mart. zu Grodno in hohem Alter.

Gem. I. Chriſtina, Gräfin Mondwid, des Palatini von Vilna Tochter, †.

II. Thereſia, Vincentii Goſiewsky, Lithauiſchen Unter-Feldherrns T. des Lithauiſchen Unter-Feldherrns Zlusky Wittib, verm. 1703. †.

III. Antonia, des H. R. Reichs Gräfin von Waldſtein.

*

WLADISLAUS SAPIEHA, Graf von Wiſnice, Woywode von Breſcien.

Gem. I. Louyſe, Freyin von Goltz, †.

II. Urſula Danilowitz, †.

III. N. Printzeßin Sanguzkow.

Deſſen Kinder:

1. Johanna, verm. 1) an Caſtellan von Breſt Rajecky, 2) an Unter-Truchſeß von Breſcien Tyszkow.
2. Carolus, Graf Sapieha zu Wiſnice.
   Gem. N. Gräfin Firley.
3. Casimirus, Graf Sapieha zu Wiſnice.
4. Ignatius Sapieha, Graf von Wiſnize.
5. Constantia.

Seine Eltern:

Chriſtophorus Sapieha, Unter-Schenck von Lithauen, †.

Gem. N. Fürſtin Korycinsky und Solomerecky, †.

*

JOHANNES FRIDERICUS LUCAS SAPIEHA, des H. R. Reichs Graf in Koden, Graf von Czarnobyl und Dorohoſtaye, geb. 1680. 18. Oct.

Gem. Constantia, Caroli Stanislai des H. Röm. Reichs Fürſtens von Radzivil, Groß-Cantzlers in Lithauen T.

Deſſen

Deſſen Eltern:

Caſimirus Ladislaus Sapieha, des H. Röm. Reichs Graf von Koden, geb. 1650. † 1703. 29. Apr.

Gem. I. Franciſca, Johannis Caroli Kopec Wierzchowice, Staroſtens von Breſcien T. verm. 1678. † 1690. 14. Febr. im 31. Jahre.

II. ANNA FEDROWNA, des Woywoden von Podolien T. verwittibte Fürſtin von Czartorinsky.

*

JOHANNES FRANCISCUS, Graf Sapieha, iſt Caſtellan von Trocko.

*

CASPAR, Graf Sapieha, iſt General-Feld-Zeugmeiſter in Lithauen.

VViesnowiecz.

JANUSSIUS Koributh, Hertzog von Wieſnowiecky, iſt Caſtellan von Cracau.

*

MICHAEL Koributh, Hertzog von Wieſnowiecky, iſt Groß-Cantzler von Lithauen.

*

Die VII. Abtheilung des II. Cap.

Von Preuſſen.

*

I. Das Königliche Haus,

ſiehe oben im I. Cap. in der II. Abtheil. das Chur-Haus Brandenburg, No. 7.

*

II. Vornehme Geſchlechter des Reichs.

Dönhoff.

ALEXANDER, des H. Röm. Reichs Graf von Dönhoff, Königl. Preußiſcher Ober-Cammer-Herr, General-Major und Oberſter über ein Regiment Infanterie, auch Amts-Hauptmann zu Wolmerſtädt und Wantzleben, geb. 1683. 9. Nov.

Gem. CHARLOTTE, Ludovici Grafens von Bluhmenthal T.

Deſſen Kinder:

1. SOPHIA ELEONORA, geb. 1721. 16. Aug.
2. FRIDERICUS WILHELMUS, geb. 1723. 5. Febr.
3. FRIDERICUS LUDOVICUS, geb. 1724. 10. Febr.
4. WILHELMINA CHARLOTTE, geb. 1726. 19. Sept.

Seine Geſchwiſter:

1. BOGISLAUS FRIDERICUS, des H. Röm. Reichs Graf von Dönhoff, Königl. Preußiſcher General-Major und Hauptmann zu Barthen.

Gem. SOPHIA CHARLOTTE, Gräfin von Lehndorff.

Deſſen Kinder:

1. LOUYSE CHARLOTTE, geb. 1711. 20. Apr.
2. AMALIA JULIANA, geb. 1714. 27. Apr.
3. ALBERTINA, geb. 1715. 22. Apr.
4. WILHELMINA und 5. CHARLOTTE, } Zwillinge.

2. Eleonora, Gem. Johannis Grafens von Baarfuß, † 1726.
3. JULIANA CHARLOTTE, Gem. Johannis Ludovici von Schöning, Königl Pohln. und Chur-Sächſ. Oberſtens.
4. Fridericus Wilhelmus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Dönhoff, †.
5. Wladiſlaus Erneſtus, des H. Röm. Reichs Graf von Dönhoff, Königl. Preußiſcher General-Lieutenant, Gouverneur zu Colberg, Oberſter über ein Regiment zu Fuß, und Cammer-Herr,

Herr, Amts-Hauptmann der Pommeriſchen Aemter Alt-ſtädt, Sückow und Sültzhorſt, Ritter des Teutſchen Ordens, Commandeur von Schiffenbey, Erb-Herr der Marcklatſchen Güther in Preuſſen, gebohren 1671. † 1724. 11. Jun. zu Berlin.

6. Otto Magnus, des H. R. Reichs Graf von Dönhoff, Königl. Preußiſcher geheimer Staats- und Kriegs-Miniſter, General-Lieutenant der Infanterie, Ritter des ſchwartzen Preußiſchen Adlers, Gouverneur und Droſt zu Memel, Herr zu Friedrichſtein, Wenfeld und Schonmord, Königlicher Gevollmächtigter zu Utrecht 1712. † 1717. 14. Dec.

Gem. Amalia, Alexandri Burggrafens und Grafens zu Dohna Tochter, geb. 1686. verm. 1) 1701. Wittib 1717. 2) 1726. an Frider. Wilhelmum, Graf von Schwerin; Wittib 1727.

Noch lebende Kinder:

1. Charlotte Amalia, geb. 1703. 24. Sept. verm. 1723. an Ottonem Graf von Schwerin.
2. Fridericus, des H. Röm. Reichs Graf von Dönhoff, geb. 1708. 8. Dec.
3. Otto, des Heil. Röm. Reichs Graf von Dönhoff, geb. 1710. 4. Mart.
4. Louyse Eleonore, geb. 1712. 31. Dec.
5. Sophia Dorothea, geb. 1715. 5. Maj.
6. Wilhelmina, geb. 1717. 13. Aug.

Seine Eltern:

Fridericus, des H. Röm. Reichs Graf von Dönhoff, Chur-Brandenburgiſcher Cammer-Herr und General-Lieutenant, †.

Gem. Eleonora Catherina, Gräfin von Schwerin.

*

STANISLAUS, des H. Röm. Reichs Grafe von Dönhoff, iſt Woywode von Polocz.

*

STANISLAUS, des H. Röm. Reichs Graf von Dönhoff, Lithauiſcher Unter-Feldherr und Kron-Schwerdt-Träger, † 1728.

Gem. Johanna, Erneſti des H. R. Reichs Grafens von Dönhoff, Woywodens zu Marienburg T.

BOGIS-

*

BOGSLAUS ERNESTUS, des H. R. Reichs Graf von Dönhoff, Groß-Cämmerer in Lithauen, Königl. Pohln. Ober-Cammer-Herr und General-Feld-Zeugmeiſter.

* Iſt vermählt, und mit männlichen Erben geſegnet.

Seine Geſchwiſter:

1. MAGNUS JOHANNES, des Heil. Röm. Reichs Graf von Dönhoff, ſteht in Holländiſchen Kriegs-Dienſten.
   Gem. ANNA ELISABETH von Schlieben.
2. MARIA ELEONORA, verm. an Ahasverum Graf von Lehndorff.
3. CATHERINA, verm. 1) an Joh. Fridericum von Schlieben, 2) an den Ober-Marſchall von Tettau.

Seine Eltern:

Gerhardus, des H. Röm. Reichs Graf von Dönhoff, Truchſeß in Lithauen, geb. 1632. 3. Jul. † 1685. 5. Jan.

Gem. Anna Beata von Goldſtein, des Schwediſchen General-Feld-Marſchalls T. †.

Dohna.

1) Das Haus Reicherswalde:

CHRISTOPHORUS FRIDERICUS, Burggraf und Graf zu Dohna, auf Reicherswalde und Lanck, ſeines Hauſes Senior, geb. 1652. 19. Oct.

Gem. Johanna Eliſabeth, Hermanni Adolphi Grafens zur Lippe-Detmold T. verm. 1677. † 1690.

II. Eliſabeth Chriſtina, Pfaltzgraf Friedrich Ludwigs zu Zweybrücken T. Grafens Emiconis XIII. von Leiningen-Hartenburg Wittib, † 1707.

Deſſen Kinder:

1. FABIANUS ERNESTUS, Burggraf und Graf zu Dohna, Johanniter-Ritter und Königl. Groß-Britanniſcher Cammer-Herr, geb. 1678. 22. Mart.
   Gem. N. von Donepp.
2. Fridericus Wilhelmus, geb. und † 1679.
3. Amalia Louyſe, geb. 1680. 9. Jan. verm. 1712. 9. Jan. an

an Wilhelmum Mauritium Graf von Iſenburg-Birſtein, † 1723. 2. Dec.

4. Henriette Catherine, geb. 1681. † 1701.

5. JOHANNA SOPHIA, geb. 1682. verm. 1724. 22. Dec. an Alexandrum, Burggraf und Grafen zu Dohna, freyen Standes-Herrn in Schleſien zu Wartenberg.

6. ADOLPHUS CHRISTOPHORUS, Burggraf und Graf zu Dohna, geb. 1683. 4. Jul.

Gem. FRIDERICA MARIA, Chriſtophori Burggrafens und Grafens zu Dohna in Slodien, Generals von der Infanterie T. geb. 1695. verm. 1714.

Deſſen Kinder:

1. CHRISTOPHORUS BELGICUS, geb. 1715, 20. Jul.
2. JOHANNES FRIDERICUS, geb. 1716. 16. Dec.
3. ADOLPHUS CHRISTIANUS, geb. 1718. 27. Mart.
4. ALEXANDER, geb. 1719. 8. Maj.
5. FABIANUS CAROLUS, geb. 1721. 19. Jan.
6. FRIDERICUS WILHELMUS, geb. 1722. 31. Jan.
7. ÆMILIUS, geb. 1724. 5. Sept.
8. FREDE MARIA, geb. 1725.

7. ALBERTINA, geb. 1684.

8. Auguſtus, geb. 1685. † 1696.

9. Carolus Æmilus, Heſſen-Caſſeliſcher Major, geb. 1686. 7. Dec. † 1710. vor Aire.

10. Simon Henricus, Preußiſcher Obriſt-Lieutenant, geb. 1688. † 1713. bey der Armee am Rheinſtrom.

11. Chriſtianus Albertus, Preußiſcher Fähndrich, geb. 1690. 15. Apr. † 1708. vor Ryſſel.

12. Charlotte, geb. und † 1713.

13. FRIDERICUS LUDOVICUS, Burggraf und Graf zu Dohna, Preußiſcher Major unter dem Stillingiſchen Regiment, geb. 1697. 8. Jun.

2) Das Haus Carwinden:

FRIDERICUS CHRISTOPHORUS, Burggraf und Graf zu Dohna, Schwediſcher Tribunals-Præſident zu Wiſmar, General-Lieutenant, und Erb-Herr auf Carwinden, gebohren 1664. 7. Jan.

Gem.

Gem. I. Louyſe Antoinette, Friderici Burggrafens und Grafens zu Dohna, Gouverneurs von Oranien T. † 1716.
II. N. Gräfin von Oxenſtirn, verm. 1717.

Deſſen Kinder:

1. Ulrica Eleonora, geb. 1689. 3. Apr. verm. 1712. an Henricum Georgium Graf zu Waldeck, Pyrmont und Rappoltſtein.
2. Sophia Charlotte, geb. 1690.
3. Chriſtophorus, geb. und † 1690.
4. Carolus Augustus, Burggraf und Graf zu Dohna, Königlicher Schwediſcher Oberſter zu Pferde und Erſter Lieutenant bey den Guardes du Corps, gebohren 1691. 18. Dec.

Gem. N. Freyin von Scopp.

Deſſen Kinder:

1. Fridericus Carolus, geb. 1722. 8. Apr.
2. Christophorus Alexander, geb. 1723.

5. Fridericus Ludovicus, Burggraf und Graf zu Dohna, Königl. Preußiſcher Oberſter und Amts-Hauptmann zu Neidenburg, Soldau und Wildenberg, Johanniter-Ritter, geb. 1694. 4. Apr.

Gem. Sophia Wilhelmina, Alexandri Burggrafens und Grafens zu Dohna, Preußiſchen General-Feld-Marſchalls T. verm. 1721. 6. Dec.

6. Louyse Hedwig, geb. 1697. 31. Aug.

Seine Geſchwiſter:

1. Charlotte Eleonora, geb. 1660. verm. an Guſtavum Mauritium Graf Löwenhaupt zu Falckenſtein, Schwediſchen General-Major zu Fuß; Wittib 1700.
2. Amalia Louyſe, geb. 1661. 29. Jul. verm. an Alexandrum Burggraf und Graf zu Dohna, Preußiſchen General-Feld-Marſchall, † 1724. 2. Apr.

Seine Eltern:

Chriſtophorus Delphicus, Burggraf und Graf zu Dohna, Königl. Schwediſcher Feld-Marſchall und Gouverneur zu Bremen und Vehrden, geb. 1628. † 1668. 21. Maj.

Gem. Anna, Gabrielis Benedicti Grafens von Oxenſtiern, Schwe-

Schwediſchen Reichs-Raths, Reichs-Schatzmeiſters und Admirals T. †.

3) Die Häuſer Wartenberg und Slodien.

ALBERTUS CHRISTOPHORUS, Burggraf und Graf zu Dohna, freyer Standes-Herr zu Wartenberg in Schleſien, Königl. Preußiſcher Obriſt-Lieutenant, und deſignirter Johanniter-Ordens-Ritter, geb. 1698. 23. Sept.

Gem. AMALIA ELISABETH, Ferdinandi Chriſtiani Grafens zu der Lippe T.

Seine Kinder:

1. FRIDERICUS ALEXANDER FERDINANDUS, gebohren 1724. 19. Nov.
2. Fridericus Carolus, geb. 1726. † 1728.

Sein Geſchwiſter:

1. AMALIA, geb. 1686. 22. Maj. verm. 1) an Ottonem Magnum Graf von Dönhoff, Königlichen Preußiſchen General und Staats-Miniſter; Wittib 1717. 14. Dec. 2) 1726. an Fridericum Wilhelmum Graf von Schwerin; wiederum Wittib 1727.
2. LOUYSE CHARLOTTE, geb. 1688. Gem. Caroli Friderici Grafens zu Wied in Neuen-Wied.
3. URSULA ANNA, geb. 1693. 17. Nov. Gem. Ferdinandi Chriſtiani Grafens zur Lippe-Samrod; Wittib 1724.
4. SOPHIA WILHELMINA, geb. 1697. verm. 1721. 16. Dec. an Fridericum Ludovicum Burggraf und Grafen zu Dohna auf Carwinden.
5. Johanna Charlotte, geb. 1699. verm. 1719. im Nov. an Carolum Florum Burggraf und Grafen zu Dohna, auf Slodien; † 1726.
6. ALEXANDER ÆMILIUS, Burggraf und Graf zu Dohna, Preußiſcher Lieutenant bey der Königl. Leib-Guarde der groſſen Granadierer, geb. 1704. 17. Jul.

Annoch 4. Brüder und 4. Schweſtern ſind jung geſtorben.

Seine Eltern:

Alexander, Burggraf und Graf zu Dohna, Königl. Preußiſcher General-Feld-Marſchall, älteſter geh. Etats- und Kriegs-Rath, Gouverneur der Veſtung Pillau, Oberſter zu Fuß rc. geb. 1661. 5. Febr. † 1728. 25. Febr.

Gem. I. Amalia Louyſe, Chriſtophori Belgici Burggrafens und Grafens zu Dohna T. † 1724. 2. Apr.

II. Johanna Sophia, Chriſtophori Friderici Burggrafens und Grafens von Dohna in Reichertswalde T. verm. 1724. 22. Dec.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Amalia Catherina, geb. 1658. verm. an Henricum Graf von Frieſen, Kayſerl. General-Feld-Zeugmeiſter und Gouverneur zu Landau; † 1707.
2. Fridericus Albertus, geb. 1659. † 1662.
3. Louyſe Antoinette, geb. 1660. 1. Oct. verm. 1685. 25. Mart. an Frid. Chriſtophorum Burggraf und Graf zu Dohna auf Carwinden, † 1716. 16. Jan.
4. Henriette Urſula, geb. 1663. verm. Ferdinando Chriſtiano Graf zur Lippe-Samrod, Chur-Braunſchweig-Lüneburgiſchen General-Lieutenant zu Roß; † 1712. im May.
5. Johannes Fridericus, Burggraf und Graf zu Dohna, Marquis de Feraſſieres, geb. 1664. zu Paris, † 1712. 15. Jul. in der Action bey Denain als Holländiſcher General-Lieutenant und Gouverneur zu Mons.

Gem. I. Eliſabeth, Gräfin Makartney, †.

II. Albertine Henriette, Gräfin von Bieland, † 1725.

Deſſen Kinder:

1. Elisabeth Esperance, geb. 1693. verm. an Ottonem Graf von Schwerin, Preußiſchen Cammer-Herrn und des Johanniter-Ordens Ritter.
2. Catherine Henriette, geb. 1694. verm. 1715. an Alexandrum Graf Gallowkin, Rußiſchen Senatorem und Plenipotentiarium in Berlin, Rittern des ſchwartzen Adler-Ordens.
3. Freda Maria, geb. und † 1703.
4. Esperance Louyse, geb. 1705. 2. Aug.

6. Christophorus, Burggraf und Graf zu Dohna in Slodien, war 1711. Preußiſcher erſter Geſandter bey der Kayſerlichen Wahl zu Franckfurt am Mayn, iſt General der Infanterie, würckl. geheimer Etats- und Kriegs-Rath, Hauptmann zu Preuſ. Holland, Ritter des ſchwartzen Adler-Ordens, geb. 1665. 2. Apr.

Gem.

Gem. Frede Maria, Chriſtiani Alberti Burggrafens und Grafens zu Dohna, Statthalters zu Halberſtadt und General-Feld-Zeugmeiſters T.

Deſſen Kinder:

1. Amalia, gebohren 1692. vermählt an Hans Carl Schönaich, freyen Standes-Herrn in Schleſien zu Carolath.

2. Carolus Florus, Burggraf und Graf zu Dohna, ſteht in Kriegs-Dienſten, geb. 1693. 26. Nov.

Gem. Johanna Charlotte, Alexandri Burggrafens und und Grafens zu Dohna, General-Feld-Marſchalls Tochter, gebohren 1699. verm. 1719. † 1726.

Deſſen Kinder:

1. Amalia, geb. 1723. 12. Oct.
2. Friderica Charlotte, geb. 1724. 13. Oct.
3. Christophorus.

3. Wilhelmus Alexander, Burggraf und Graf zu Dohna, Königlicher Preußiſcher General-Lieutenant und Commendant des Arnimbiſchen Regiments, deſignirter Ritter des Johanniter-Ordens zu Sonneburg, geb. 1695. 31. Jun.

Gem. Henriette Sophia Elisabeth, Graf Gottlobs von Redern auf Malmitz T.

Deſſen Kinder:

1. Wilhelmus Christophorus Gottlob, gebohren 1724. 13. Nov.
2. Fridericus Alexander, gebohren 1727. 16. Apr.

4. Fridericus, geb. 1697. † 1699.
5. Chriſtina Sophia, geb. und † 1698.
6. Sophia Charlotte, geb. 1699. 16. Sept.
7. Ursula Anna, geb. 1700. 31. Dec. verm. 1721. 5. Nov. an Fridericum Wilhelmum Hertzog zu Hollſtein-Beck, Königl. Preußiſcher General-Major,

8. Frede Maria, geb. 1695. 31. Decembr. verm. Adolpho Chriſtophoro Burggrafen und Grafen von Dohna auf Lauk.
9. Christophorus, Burggraf und Graf zu Dohna, Königlicher Preußiſcher Capitain unter dem Anhaltiſchen Regiment, und deſignirter Hauptmann zu Preuſ. Holland, geb. 1702. 28. Oct.
10. Christianus, Burggraf und Graf zu Dohna, geb. 1703. 23. Oct.
11. Theodor. Æmilius, geb. 1705. und 1707.
12. Louyſe Albertine, geb. 1707. † 1709.

7. Esperance Madelaine Genevieve, geb. 1668.
8. Sophia Albertina, geb. 1674. verm. 1713. an Henricum Wilhelmum Graf zu Solms-Sonnenwald.

Seine Groß-Eltern:

Fridericus, Burggraf und Graf zu Dohna, Gouverneur und Capitain-General des Fürſtenthums Oranien, und der Succeſſion von Chalons in Franche-Comté, Oberſter über ein Regiment zu Fuß im Dienſt der Vereinigten Niederlande, Freyherr zu Copet in der Schweitz, Herr zu Schlobitten, geb. 1621. 25. Jan. † 1688.

Gem. Esperence du Puys, des Marquis Jean de Montbrunne Ferasſieres eintzige Tochter und Erbin, †.

Finckenſtein.

ALBERTUS CONRADUS, des H. Röm. Reichs Graf von Finckenſtein, Gouverneur von Memel, Königlicher Preußiſcher General von der Infanterie, und Ober-Hofmeiſter des Kron-Printzens, geb. 1660. 30. Oct.

Gem. Susanna Magdalena von Hoff, geb. 1677. 22. Jan. verm. 1700. 5. Maj.

Deſſen noch lebende Kinder:

1. Fridericus Wilhelmus, des H. Röm. Reichs Graf von Finckenſtein, Preußiſcher Capitain und Canonicus zu Halberſtadt, geb. 1702. 16. Jan.

2. Ma-

2. Maria Amalia, geb. 1704. 22. Maj. verm. 1729. 3. Jun. an den Herrn von Viereck, Königlichen Preußiſchen würckl. geh. Staats- und Kriegs-Rath.

3. Charlotte Albertine, geb. 1706. 22. Jan. vermählt 1722. 19. Jul. an Fridericum Wilhelmum Freyherrn von Kannenberg.

4. Fridericus Ludovicus, des H. Röm. Reichs Graf von Finckenſtein, geb. 1709. 6. Maj.

5. Wilhelmus Carolus, des H. Röm. Reichs Graf von Finckenſtein, geb. 1714. 11. Febr.

6. Fridericus Otto, des Heil. Röm. Reichs Graf von Finckenſtein, geb. 1717. 16. Sept.

Schwerin.

LUDOVICUS OTTO SIGISMUNDUS, des Heil. Röm. Reichs Graf von Schwerin, Herr zu Alten-Landsberg, Landsburg, Wilderhofen, Wolffshagen, Zuchen, Zachau und Rodthauſen, Erb-Cämmerer der Chur- und Marck Brandenburg, geb. 1710.

Seine Geſchwiſter:

1. Alexander Fridericus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Schwerin.
2. Ferdinandus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Schwerin.
3. Louyse.
4. Eugenius, des H. Röm. Reichs Graf von Schwerin.

Seine Eltern:

Fridericus Wilhelmus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Schwerin, der Königin in Preuſſen Ober-Hofmeiſter, geb. 1678. 28. Jul. † 1727.

Gem. I. Charlotte, Freyin von Heyden, †.

II. Amalia, Alexandri Burggrafens und Grafens von Dohna T. verm. 2) an Ottonem Magnum Graf von Dönhoff; wiederum Wittib.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Dorothea Maria, geb. 1670. 15. Jan. verm. 1) an Rudolphum Ludovicum Freyherrn von Canitz; 2) an Franciſcum Carolum Graf von Schönaich.
2. Elisabeth Sophia, vermählte Freyin von Strunckede.
3. Louyse Charlotte, vermählte Freyin von Heyden.
4. Ottonette Wilhelmine, geb. 1673.
5. Hedwig Henriette, geb. 1675. verm. an Franciſcum Leopoldum Freyherrn von Schönaich.
6. Otto, des Heil. Röm. Reichs Graf von Schwerin, Königlicher Preußiſcher Cammer-Herr, geb. 1684. 5. Jun.

Gem. I. Eliſabeth Eſperance, Johannis Friderici Burggrafens und Grafens zu Dohna Tochter, vermählt 1713. † 1721.

II. Amalia Eleonora, Ottonis Magni Grafens von Dönhoff T. verm. 1723.

Sein Kinder:

1. Charlotte, geb. 1714.
2. Fridericus, des Heiligen Römiſchen Reichs Graf von Schwerin.

Seine Groß-Eltern:

Otto, des H. Röm. Reichs Graf von Schwerin, Königlicher Preußiſcher erſter Staats-Miniſter und Ober-Præſident in allen Collegiis, geb. 1645. † 1705.

Gem. Eliſabeth Sophia, von Schlaberndorff, †.

Wartensleben.

ALEXANDER HERMANNUS, des H. Röm. Reichs Graf von Wartensleben, Königl. Preußiſcher General-Feld-Marſchall, geheimer Kriegs-Rath, Gouverneur der Reſidentz Berlin, Amts-Hauptmann zu Potsdam und Saarmund, geb. 1650. 15. Dec.

Gem. I. Sophia Dorothea von May, geb. 1655. verm. 1676 † 1684.

Gem

Gem. II. Sophia von Dreskau, verm. 1693.

Von 16. Kindern leben noch:

1. Carolus Sophronius Philippus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Wartensleben, Flodrop, Loeuth, Moeswick und Eisdem, Erb-Panner-Herr der Landen Valckenburg und Limburg, Johanniter-Ritter und Königlicher Pohlniſcher Cabinets-Miniſter, gebohren 1680.

Gem. N. Gräfin von Flodrop.

* Aus dieſer Ehe ſind Erben.

2. Wilhelmine Charlotte, geb. 1683. verm. 1704. an Johann Bertram von Diepenbroeck.

3. Dorothea Sophia, geb. 1684. Gem. Johannis Henrici von Katten, † 1706.

4. Eleonora Friderica, gebohren 1698. Vermählte von Haagen.

5. Hermannus, des H. Röm. Reichs Graf von Wartensleben, Königlicher Preußiſcher General-Major, gebohren 1700.

6. Sophia Charlotte, geb. 1702. verm. 1722. an Johannem Fridericum Freyherrn von Weſterholt.

7. Fridericus Ludovicus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Wartensleben, Königl. Preußiſcher Capitain, geb. 1705. 12. Febr.

8. Fridericus Sophus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Wartensleben, Droſſart in der Hetter zu Raes und Iſſelburg, geb. 1709. 6. Jul.

9. Leopoldus Alexander, des H. Röm. Reichs Graf von Wartensleben, geb. 1710. 1. Oct.

(o)

*

Die VIII. Abtheilung des II. Cap.

Von Dänemarck.

*

I. Das Königliche Haus.

FRIDERICUS IV. König in Dänemarck, Norwegen, der Wenden und Gothen, Hertzog von Schleßwig, Hollſtein, Stormarn und Ditmarſen, Graf von Oldenburg und Delmenhorſt, geb. 1671. 11. Oct. wurde König 1699. gekrönet 1700. 15. Apr.

Gem. I. Louyſe, Guſtavi Adolphi Hertzogs zu Mecklenburg-Güſtrow, geb. 1667. 28. Aug. verm. 1695. 5. Decembr. † 1721. 15. Mart.

II. Anna Sophia, Conradi Grafens von Reventlau, Däniſchen Groß-Cantzlers T. geb. 1693. 16. Apr. wird zur Hertzogin von Schleßwig erhoben 1712. vermählt 1721. 4. Apr. zur Königin erklärt d. 16. Apr.

Deſſen Kinder:

1. Chriſtianus, geb. 1697. 28. Jun. † 1698. 1. Oct.
2. Christianus, Cron-Printz von Dänemarck und Norwegen, geb. 1699. 30. Nov.

   Gem. Sophia Magdalena, Chriſtiani Henrici Marggrafens von Brandenburg-Culmbach T. geb. 1700. 28. Nov. verm. 1721. 7. Aug. zu Pretzſch in Sachſen.

   ### Deſſen Kinder:

   1. Fridericus, geb. 1723. 31. Mart.
   2. Louyse, geb. 1724. 19. Jun. † 20. Dec. e. a.
   3. Louyse, geb. 1726. 19. Oct.

3. Fridericus Carolus, geb. 1701. 22. Oct. † 1702. 7. Jun.
4. Georgius, geb. 1703. 6. Jun. † 1704. 4. Mart.

5. Char-

5. Charlotte Amalia, geb. 1706. 6. Oct.
6. Chriſtiana Amalia, gebohren 1723. 23. Octobr. † 1724. 7. Jan.
7. Fridericus Chriſtianus, gebohren 1726. 1. Jun. † 1727. 15. Maj.
8. Carolus, geb. 1728. 16. Febr. † 1729.

Seine Geſchwiſter:

1. Chriſtianus Wilhelmus, geb. 1672. 21. Nov. † 1673. 18. Jan.
2. Chriſtianus, geb. 1675. 25. Maj. † 1695. 7. Jul. zu Ulm auf der Reiſe nach Italien.
3. Sophia Hedwig, Königliche Printzeßin von Dånemarck und Norwegen, geb. 1677. 28. Aug.
4. Carolus, geb. 1680. 26. Oct. † 1729. 8. Julii.
5. Wilhelmus, geb. 1687. 21. Febr. † 1706. 24. Febr.

Seine Eltern:

Chriſtianus V. König in Dånemarck, Norwegen, der Wenden und Gothen, gebohren 1646. 15. Apr. † 1699. 25. Aug.

Gem. Charlotte Amalia, Wilhelmi VI. Landgrafens zu Heſſen-Caſſel T. geb. 1650. 27. Apr. verm. 1667. 25. Jun. † 1714. 27. Mart.

*

II. Vornehme Geſchlechter des Reichs.

Ahlefeld.

Fridericus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Ahlefeld, Statthalter der Hertzogthümer Schleßwig und Hollſtein, geb. 1662. 21. Apr. † 1708.

Gem. I. Chriſtiana von Göldenlöw, Königs Chriſtiani V. natürliche Tochter, † 1689. ohne Kinder zu hinterlaſſen.

II. Irmegardis Catherina, Conradi Grafens von Reventlau T. verm. 1695. † 1709.

* Aus der andern Ehe ſind Erben.

Seine Geſchwiſter:

1. Chriſtiana, geb. 1659. 11. Apr. verm. an Fridericum Ludovicum Graf von Naſſau-Ottweiler, † 1695.
2. Dorothea Friderica, geb. 1661. 16. Dec. verm. an Johannem Fridericum Graf von Leiningen-Hartenburg, † 1698.
3. Carolus, Graf von Rixingen, Königlicher Däniſcher geheimer Rath und Ober-Stallmeiſter, geb. 1670. † 1722. 8. Sept.

   Gem. Ulrica Antonia, Ulrici Friderici Grafens Güldenlöw T. verm. 1702. iſt Wittib.

   * Er hinterließ gleichfals Kinder.
4. Charlotte Sibylla, geb. 1672. verm. 1696. 12. Jan. an Ludovicum Graf von Solms-Rödelheim; Wittib 1716. 5. Dec. † 1726. 17. Febr.
5. Sophia Amalia, geb. 1674. verm. 1694. 27. Nov. an Fridericum Hertzog zu Hollſtein-Auguſtusburg, † 1714. 17. Junii.

Seine Eltern:

Fridericus, des Heil. Röm. Reichs Graf von Ahlefeld, Groß-Cantzler von Dänemarck, geb. 1623. † 1691.

Gem. I. Margaretha Dorothea, Chriſtiani Grafens von Rantzaw T. †.

II. Maria Eliſabeth, Friderici Emiconis Grafens von Leiningen-Dachsburg T. verm. 1668. † 1724.

Brockdorff.

CHRISTIANUS FRIDERICUS, Graf von Brockdorff, und Cajus Bertramus Benedictus, Graf von Brockdorff, ſind Brüder.

Wolff, Graf von Brockdorff, iſt Königl. geheimer Rath.

Josack, Graf von Brockdorff, Freyherr von Schellenburg.

Dan-

Danneſkiöld.

Chriſtianus, Graf von Danneſkiöld und Samſoe, geb. 1702. 1. Aug. † 1728. 17. Febr.

Gem. I. Conradine Chriſtiane, Nicolai Grafens von Frieß zu Frieſenburg Tochter T. geb. 1699. 31. Mart. verm. 1721. 24. Apr. † 1723. 23. Jun.

II. Catherine Christine, Chriſtiani Friderici von Hollſtein, Däniſchen Ober-Hofmarſchalls T. geb. 1709. verm. 1724.

Deſſen Kinder:

1. Fridericus Christianus, Graf von Danneſkiöld und Samſoe, geb. 1722. 5. Jun.
2. Chriſtianus Nicolaus, und
3. Ulricus Adolphus, } geb. 1723. 16. Jun. der erſtere † 1724.
4. Conradine Christine, geb. 1725. 9. Dec.
5. Sophia Dorothea, geb. 1727. 10. Febr.

Seine Halb-Geſchwiſter und vollbürdiger Bruder:

1. Chriſtiane Charlotte, geb. 1698. 8. Jul. † 1699. 5. Oct.
2. Friderica Louyse, geb. 1699. 2. Oct. verm. 1720. 21. Jul. an Chriſtianum Auguſtum Hertzog von Hollſtein-Sunderburg.
3. Fridericus Poſthumus, Graf von Danneſkiöld und Samſoe, geb. 1703. 1. Nov.

Gem. Dorothea, Hannibals Graf Wedels zu Wedelsburg T. verm. 1724. 31. Jul.

Deſſen Tochter:

Sophia Dorothea, geb. 1726. 13. Maj.

Seine Eltern:

Chriſtianus, Graf Güldenlöw, Statthalter in Norwegen, geb. 1671. † 1703. 15. Jul.

Gem. I. Charlotte Amalie, Ulrici Friderici des åltern Graf Gůldenlöw T. geb. 1682. 15. Nov. verm. 1696. 27. Nov. † 1699. 7. Dec.

II. Dorothea Kragg, Jani Freyherrns von Juel Wittib, verm. 1701. 2. Maj. abermals Wittib 1703. verm. 3) 1713. an Hanns Adolphum von Ahlefeld.

Des Vatern Geſchwiſter:

1. Chriſtiana, geb. 1673. verm. 1686. 8. Novembr. an Fridericum Graf von Ahlefeld, † 1689. 12. Sept.
2. Sophia Chriſtiana, geb. 1675. † 1684. 18. Aug. als Braut Chriſtiani Detlev Grafens von Rantzow.
3. Ulricus Chriſtianus, Graf Gůldenlöw, General-Admiral von Dånemarck, geb. 1678. † 1719. 18. Dec.

   Gem. Charlotte Amalie, des geheimen Raths Krabb T. verm. 1708. † 1709.
4. Anna Chriſtiana, † 1689. 11. Aug.

Seine Groß-Eltern:

Chriſtianus V. König in Dånemarck und Norwegen ꝛc. † 1699. 25. Aug.

Maitreſſe: Sophia Amalia Moth, Gråfin von Samſoe, geb. 1654. † 1719. 17. Jan.

Hollſtein zu Hollſteinburg.

Ulricus Adolphus, Graf von Hollſtein zu Hollſteinburg, Freyherr von Führenthal, geheimer Rath und Groß-Cantzler, geb. 1664. 14. Apr.

Gem. Christina Sophia, Gråfin von Reventlaw, verwittibte Gråfin Frieſen zu Frieſenburg, vermåhlt 1700. 24. Dec.

Deſſen Kinder:

1. Friderica Louyse, geb. 1703. verm. an Joachim von Brockdorff, Königlichen Cammer-Herrn.
2. Fridericus Conradus, Graf von Hollſtein, Königlicher Dåni-

Dåniſcher Oberſter, General-Adjutant und Cammer-Herr, geb. 1704. 6. Dec.

Gem. N. von Blohme.

3. Adamus Chriſtophorus, geb. 1706. 24. Mart. † 1728.

4. Christian Detlev, Graf von Hollſtein, Königlicher Dåniſcher Cammer-Herr, geb. 1707. 6. Mart.

Seine Geſchwiſter:

1. Barbara Elisabeth, verm. an Detlev Siegward von Ahlefeld, Wittib 1714. 20. Sept.

2. Detlev von Hollſtein zu Hollſteinburg, Königlicher Dåniſcher Oberſter.

Gem. Jacobine von Knuthen.

Seine Kinder:

1. Adamus Eccardus, geb. 1710.
2. Conradus, geb. 1711.
3. Ulricus Adolphus, geb. 1713.
4. Detlev, geb. 1715.
5. Friderica Sophia.

3. Joh. Joachimus von Hollſtein zu Hollſteinburg, †.

Gem. Charité Æmilie von Lenthe.

Deſſen Kinder:

1. Christianus, geb. 1709.
2. Margaretha Sophia, geb. 1710.
3. Catherine Christine, geb. 1711.
4. Catherine Elisabeth.
5. Henriette Æmilie.

4. Christian Friedrich von Hollſtein zu Hollſteinburg, Königlicher Dåniſcher Cammer-Herr und Ober-Hof-Marſchall.

Gem. Bertha Schelen, Gråfin von Schack, † 1728.

Deſſen Kinder:

1. Bertha, vermåhlt an den Freyherrn Johann Friedrich Bothmar.
2. Nicolaus Rosencranz, geb. 1706. 24. Jun.
3. Adamus Christophorus, geb. 1708.

4. Catherina Christina, vermåhlt an Graf Chriſtian Danneskiöld.
5. Carolus, geb. 1710.
6. Hedwig Sophia, geb. 1712.
7. Dorothea Sophia, geb. 1714.
8. Joachimus, geb. 1715.

5. Henning Christophorus von Hollſtein zu Hollſteinburg, der Kőnigin von Dånemarck Ober-Hofmeiſter.

Gem. Iva Sophia von Ahlefeld.

Deſſen Kinder:

1. Joachimus, geb. 1710.
2. Adamus Christophorus, geb. 1712.
3. Ulricus, geb. 1714.

6. Alexander von Hollſtein zu Hollſteinburg, geb. 1687.

7. Charlotte Æmilia, verm. an Cajum Burchardum Graf von Ahlefeld; Wittib 1718. 21. Dec.

8. Catherine Christine, verm. 1714. an Ottonem Carolum Graf von Callenberg.

Seine Eltern:

Adamus Chriſtophorus von Hollſtein, Kőniglicher Däniſcher Oberſter, geb. 1631. † 1690.

Gem. Catherine Chriſtine, Gråfin von Reventlau, verm. 1663. † 1704.

Knuthenberg.

ADAMUS CHRISTOPHORUS Knuth, Graf von Knuthenberg.

Gűldenſtein.

JOHANNES HUGETANUS, Graf von Gűldenſtein.

Larwingen.

FERDINANDUS ANTONIUS Danneskiöld, Graf zu Larwingen, geb. 1688. 11. Jul.

Gem.

Gem. I. Mette von Ahlefeld, verm. 1711. † 1712. 5. Mart.
II. Ulrica Eleonora, Conradi Grafens von Reventlaw Tochter, der itzt regierenden Königin in Dänemarck Schweſter, geb. 1690. 1. Novembr. vermählt 1713. 20. Dec.

Deſſen Kinder:

1. Fridericus Ludovicus Danneskiöld, Graf zu Larwingen, geb. 1717. 15. Maj.
2. Christianus Conradus, geb. 1723. 12. Maj.
3. Antoinette Augusta, geb. 1727. 12. Jul.

Sein Geſchwiſter und Halb-Bruder:

1. Fridericus Chriſtianus, Graf zu Larwingen, Königlicher Cammer-Herr, geb. 1681. † 1696. 4. Jul. auf der Reiſe zu Cölln am Rhein.
2. Charlotte Amalie, geb. 1682. 15. Nov. verm. 1696. 27. Nov. an Chriſtianum den jüngern, Graf Güldenlöw, † 1699. 7. Dec.
3. Ulrica Antonia, gebohren 1686. 12. Jan. vermählt an Graf Carolum von Ahlefeld 1702. im Jannuario; Wittib 1722. 8. Sept.
4. Margaretha, gebohren 1694. 18. Jul. vermählt 1711. 2. Febr. an Georgium Graf zu Leiningen-Weſterburg; Wittib 1726.
5. Woldemar, Freyherr von Löwendahl, Königlicher Pohlniſcher und Chur-Sächſiſcher Ober-Hof-Marſchall, gebohren 1660. 25. Sept.

Gem. I. Dorothea von Brockdorff, vermählt 1687. 16. Febr. † 1706. 20. Aug.
II. Benedicta Margaretha von Rantzau, vermählt 1709. 19. Jan. † 1727.

Deſſen Kinder:

1. Ulricus Fridericus, Freyherr von Löwendahl, Königl. Pohlniſcher Cammer-Herr, geb. 1694.
   Gem. N. von Creutz, verm. 1720. 11. Nov. † 1727.
2. Hedwig, geb. 1695. vermählte Freyin von Schmettau, † 1725.

3. Se-

3. Sophia Margaretha, geb. 1697. verm. 1720. an Benjamin Freyherrn von Bibran und Modlau.
4. Woldemar, Freyherr von Löwendahl Königl. Pohlniſcher und Chur-Såchſiſcher Oberſter, geb. 1700.
Gem. N. Freyin von Schmettau, verm. 1703.
5. Ulrica Antoinette, geb. 1701.

Seine Eltern:

Ulricus Fridericus, Graf Güldenlöw, ein natürlicher Sohn Königs Friderici III. von Dånemarck, war Statthalter in Norwegen, Graf zu Larwingen, Jarlsberg und Hertzhorn, auch General-Feld-Marſchall, geb. 1638. 4. Jun. entſchlug ſich des Hof-Lebens im Jahr 1700. und † 1704. 17. Apr.

Gem. I. Cæcilia Grubben, wird von ihm geſchieden, †.
II. Antonia Auguſta, Antonii Grafens von Altenburg T. verm. 1677. † 1701. 14. Jul.
III. Sophia von Uhren, † 1714. in Hamburg.

Reventlaw.

Christian Detlev, Graf von Reventlaw, Freyherr in Friſenwold, Herr in Clausholm, Giſchenhagen, Calloe und Louyſtrup, Generaliſſimus derer Königlichen Armeen in Dånemarck und Norwegen, Ober-Cammer-Herr, geh. Rath und Ober-Jågermeiſter, geb. 1671. 21. Jun.

Gem. Benedicta Margaretha von Brockdorff, verwittibte Freyin von Scheel.

Seine Kinder:

1. Fridericus Ludovicus, geb. 1701. † 1724.
2. Conrad Detlev, Graf von Reventlaw, Königl. Cammer-Herr, geb. 1704. 23. Jul.
3. Anna Margaretha, geb. 1705. 18. Jul.
4. Cajus Bertram, †.
5. Cajus Bertram, Graf von Reventlaw, Königl. Cammer-Herr, geb. 1707.
6. Dorothea, geb. 1708.
7. Christian Detlev, Graf von Revenlaw, geb. 1710. 15. Mart.

8. So-

8. Sophia Hedwig, geb. 1712.

Sein Geſchwiſter und Halb-Geſchwiſter:

1. Christina Sophia, geb. 1672. 30. Oct. verm. 1) 1688. an Nicolaum Graf Frieſen; Wittib 1699. 19. Februar. 2) 1700. 24. Dec. an Ulricum Adolphum Graf von Hollſtein zu Hollſteinburg, Königl. Däniſchen Groß-Cantzler.
2. Irmegardis Margaretha, geb. 1678. verm. 1695. an Fridericum Graf von Ahlefeld, Däniſcher Groß-Cantzler; Wittib 1708. † 1709.
3. Anna Margaretha, geb. 1682. 6. Oct. verm. 1699. an Johannem Graf Schack zu Schackenburg; Wittib 1704. † 1710.
4. Ulrica Eleonora, geb. 1690. 1. Nov. verm. 1713. 20. Dec. an Graf Ferdinandum Antonium zu Larwingen.
5. Charlotte Amalia, geb. 1683. 31. Dec. † 1700.
6. Anna Sophia, geb. 1693. 16. Apr. verm. 1721. 4. Apr. an Fridericum IV. König in Dänemarck und Norwegen.

Seine Eltern:

Conrad, Graf Reventlau, Königl. Däniſcher Premier-Miniſter und Groß-Cantzler, geb. 1644. 21. Apr. † 1708.

Gem. I. Anna Margaretha von Gabel, vermählt 1667. † 1678. 26. Aug.

II. Sophia Amalia von Hahn, des Ober-Jägermeiſters T. verm. 1680. † 1721.

Schack.

BERTRAM, Graf von Schack in Schackenburg, gebohren 1679. 13. Nov.

Ulrich, Graf von Schack in Schackenburg, geb. 1681. 12. Febr. ſind Brüder.

Ihre Brüder:

Otto Ditericus, Graf von Schack in Schackenburg, geb. 1652. † 1683.

Gem. (II.) Sophia Dorothea von Marſchall, des Königlichen geheimen Raths und Cantzlers in Norwegen, Johann Friedrichs von Marſchall T. verm. 1674. 26. Apr. † 1707.

Brü-

Bruder:

Johannes, Graf Schack von Schackenburg, geb. 1776. † 1704.
Gem. Anna Margaretha, Gräfin von Reventlaw, verm. 1699. † 1710.

Wedel.

Chriſtianus Guſtavus, Graf Wedel von Wedelsburg, geb. 1692. † 1712. 20. Sept. bey Gadebuſch.

Seine Eltern:

Georgius Erneſtus, Graf von Wedel, Königl. Cammer-Herr und Envoyé extraordinaire am Kayſerlichen Hofe, gebohren 1666. 23. Maj. † 1717. 30. Jan.
Gem. WILHELMINA JULIANA, Antonii Grafens von Altenburg T. geb. 1665. verm. 1689.

Seine Geſchwiſter:

1. MARIA, geb. 1690. 30. Sept. verm. 1717. 29. Sept. an den Freyherrn von Schütz, Königl. Groß-Britanniſchen Cammer-Herrn.
2. FRIDERICUS ANTONIUS, Graf Wedel von Jaelsberg, geb. 1694.
   Gem. Louyſe, Freyin Raben, geb. 1696. 9. Aug. verm. 1717. 2. Jun.

Deſſen Kinder:

1. FRIDERICUS CHRISTIANUS OTTO, geb. 1718. 14. Oct.
2. FRIDERICUS WILHELMUS, geb. 1724. 7. Mart.

3. GEORGIUS ERNESTUS, Freyherr Wedel von Wedelsburg, geb. 1699. 7. Dec.

Seines Vatern Geſchwiſter:

1. CHARLOTTE ELISABETH, geb. 1667. 5. Jun.
2. EBERHARD, Freyherr von Wedel, Königl. Däniſcher General-Feld-Marſchall, geb. 1668. 26. Nov.
   Gem. MARIA JULIANA, Gräfin von Freytag, geb. 1684. 6. Febr. verm. 1703. 21. Oct.

Deſſen Kinder:

1. GUSTAVUS PHILIPPUS, Freyherr Wedel, geb. 1706. 29. Nov.
2. ANTONIUS FRANCISCUS, geb. 1707. 26. Oct.

3. So

3. Sophia Charlotte, geb. 1708. 28. Sept.
4. Eberhard, Freyherr von Wedel, geb. 1710. 22. Jul.
3. Maria Juliana, geb. 1675.
4. Antonius Wilhelmus, Freyherr von Wedel, Oberſter der Königl. Grenadier-Guarde, geb. 1670. †.

Seine Groß-Eltern:

Guſtavus Wilhelmus, Graf von Wedel, Königl. Däniſcher General-Feld-Marſchall, geb. 1641. †.
Gem. Maria, Freyin von Ehrentreiter, †.

Nahe Anverwandter:

HANNIBAL, Graf Wedel zu Wedelsburg.
* Iſt vermählt und mit Erben geſegnet, denn deſſen Tochter Dorothea vermählte ſich 1724. 31. Jul. an Fridericum Poſthumum, Graf von Danneskiöld zu Samſoe.

Frieſenburg.

CHRISTIANUS, Graf Fries zu Frieſenburg, Königl. Däniſcher General-Major, geb. 1691. 28. Jan.
Gem. Oelgard von Giersdorff, verm. 1711. 14. Jan.

Deſſen Kinder:

1. Christina Sophia, geb. 1713.
2. Elisabeth Sophia, geb. 1714.
3. Bertha Christina.
4. Sophia Hedwig.

Seine Schweſter:

Charlotte Amalia, verm. 1) an Balthaſar von Oerzen, 2) an Otto von Blome, Königlichen Däniſchen Hof-Marſchall.

Seine Eltern:

Nicolaus, Graf Fries zu Frieſenburg, † 1699.
Gem. Christina Sophia, Conradi Grafens von Reventlaw, Däniſchen Groß-Cantzlers T. der ietzt regierenden Königin Schweſter, geb. 1672. 30. Oct. verm. 1688. Wittib 1699. verm. 2) 1700. 24. Dec. an Ulricum Adolphum Graf Hollſtein zu Hollſteinburg, Däniſchen Groß-Cantzler.

*

Die IX. Abtheilung des II. Cap.

Von Schweden.

*

I. Das Königliche Haus.

ULRICA ELEONORA, erwählte Königin der Schweden, Gothen und Wenden, Groß-Fürſtin in Finnland, Hertzogin in Schonen, Eſtland, Liefland, Carelen, Bremen, Verden, Stettin, Pommern, Caſſuben und Wenden, Fürſtin zu Rügen, Frau über Jngermannland und Wißmar, wie auch Pfaltzgräfin beym Rhein, in Bayern, zu Jülich, Cleve und Bergen Hertzogin, Landgräfin und Erb-Printzeßin in Heſſen, Fürſtin zu Hirſchfeld, Gräfin zu Catzenellnbogen, Dietz, Ziegenhayn, Nidda und Schaumburg, geb. 1688. 23. Jan. verm. 1715. 4. Apr. zur Königin in Schweden erwählet 1718. gekrönet 1719. 28. Mart. Jhr Gemahl:

FRIDERICUS I. erwählter König der Schweden, Gothen und Wenden, Landgraf und Erb-Printz von Heſſen-Caſſel ꝛc. geb. 1676. 28. Apr. erwählt zum Könige 1720. 4. Apr. gekrönet zu Stockholm e. a. 14. Maj. Seine I. Gemahlin war

Louyſe Dorothea, Friderici I. Königs in Preuſſen Tochter, verm. 1700. 31. Maj. † 1705. 23. Dec. ohne Kinder.

Der Königin Geſchwiſter:

1. Hedwig Sophia, geb. 1681. 26. Jun. verm. 1698. 12. Jun. an Fridericum V. Hertzog zu Hollſtein-Gottorp; Wittib 1702. † 1708. 23. Dec.

Jhr eintziger Sohn:

CAROLUS FRIDERICUS, Hertzog zu Hollſtein-Gottorp, geb. 1700. 30. Apr. erhielt auf dem Reichs-Tage zu Stockholm den Titul Königl. Hoheit, und ſuchet wegen ſeiner Frau Mutter die künfftige Succeſſion in Schweden.

(Siehe ferner von ihm des I. Cap. IV. Abtheil. No. 9.)

2. CA-

2. Carolus XII. König der Schweden, Gothen und Wenden ꝛc. geb. 1682. 17. Jun. gekrönt 1697. 14. Dec. erſchoſſen vor Friedrichshall in Norwegen 1718. 11. Dec.

(Annoch 4. Brüder ſturben in zarter Kindheit.)

Der Königin Eltern:

Carolus XI. König der Schweden, Gothen und Wenden, geb. 1655. 24. Nov. † 1697. 15. Apr.

Gem. Ulrica Eleonora, Friderici III. Königs in Dänemarck T. geb. 1656. 11. Sept. verm. 1680. 6. Maj. † 1693. 26. Jul.

*

II. Vornehme Geſchlechter des Reichs.

Bannier.

AXEL, Graf Bannier, iſt Königl. Majeſtät und des Reichs Rath.

Barck.

SAMUEL, Graf Barck, iſt Königl. Majeſtät und des Reiches Rath.

Brahe.

Abraham Nicolai Brahe, Graf von Wiſingsburg, Freyherr von Caganna, Herr von Ridoboholm und Seswagen, Oberſter eines Regiments zu Fuß, geb. 1669. 24. Aug. † 1728. 18. Mart.

Gem. Eva, Nicolai Turonis Grafens Bielcke, Schwediſchen Feld-Marſchalls T. geb. 1677. 14. Dec. verm. 1695. 7. Jan.

* Er hinterließ einen eintzigen Enckel und jungen Grafen Brahe von Wiſingsburg.

Bielcke.

CAROLUS GUSTAVUS, Graf Bielcke, Freyherr von Sahleſtadt, geb. 1683. 12. Jul. war 1719. Geſandter nach Franckreich.

Gem. Brigitta, Gräfin von Horn.

Seine Geſchwiſter:

1. Turo Gabriel, Graf Bielcke, geb. 1685. 21. Dec. war 1719. Ambaſſadeur am Kayſerl. Hof.
   Gem. Charlotte, Caroli Grafens Piper T. verm. 1716.

Deſſen Kinder:

1. Eva, geb. 1717.
2. Sigfrida Christiana, geb. 1721. 19. Jan.

2. Eva, geb. 1677. 14. Dec. verm. 1695. 7. Jan. an Graf Abraham Nicolai Brahe zu Wiſingsburg; Wittib 1728. 18. Mart.
3. Christina Anna, verm. an Carolum Guſtavum Freyherrn Mörner, Schwediſchen Feld-Marſchall.
4. Christina, vermählte Gräfin von Flemming.

Seine Eltern:

Nicolaus Turonis, Graf Bielcke, General-Gouverneur in Pommern geb. 1644. † 1716.
Gem. Eva, Guſtavi Grafens von Horn Tochter. verm. 1669. 21. Sept.

Bonde.

GUSTAV, Graf Bonde, iſt Königl. Schwediſcher geheimer Cammer-Herr.
Carl, Graf Bonde, iſt Königl. Schwediſcher geheimer Cammer-Herr.

Cronſtedt.

JACOB, Graf Cronſtedt, iſt Königlicher Majeſtät und des Reichs Rath.

Cronhielm.

GUSTAV, Graf Cronhielm, iſt Königl. Majeſtät und des Reichs Rath.
Salomon, Graf Cronhielm, iſt Königl. Majeſtät und des Reichs Rath.

Creutz.

ERNST JOHANN, Graf Creutz, iſt Königl. Majeſtät und des Reichs Rath.

Düben

Düben.

ANDREAS, Graf von Düben, iſt Königlicher Schwediſcher Hof-Marſchall.

JOACHIM, Graf von Düben, iſt Königl. Majeſtät und des Reichs Rath.

Dücker.

CARL GUSTAV, Graf Dücker, iſt Königlicher Majeſtät und des Reichs Rath, Feld-Marſchall und Præſident im Kriegs-Rath.

Eckebald.

NICLAS, Graf Eckebald, iſt Königlicher Majeſtät und des Reichs Rath.

Garde.

MAGNUS, Graf de la Garde, iſt Königlicher Schwediſcher Ober-Marſchall.

MAGNUS JULIUS, Graf de la Garde, iſt Königlicher Majeſtät und des Reichs Rath.

Gyllenberg.

CARL, Graf Gyllenberg, iſt Königl. Majeſtät und des Reichs Rath.

Gyldenfels.

ULRICH NICLAS, Graf Gyldenfels, iſt Königl. Schwediſcher geheimer Cammer-Herr.

Gynterfeld

CARL GUSTAV, Graf Gynterfeld, iſt Königl. Schwediſcher Ober-Stallmeiſter.

Flemming.

HERRMANN, Graf Flemming, iſt Königlicher Schwediſcher Cammer-Herr.

Gyllenſtirna.

Chriſtophorus, Graf von Gyllenſtirna, Königl. Rath und Statthalter in Stockholm, 1705. 17. Jan.

Gem. Catherina, Adolphi Johannis Pfaltzgrafens zu Zweybrück

 in

in Kleeburg, der Königs Caroli IX. Guſtavi in Schweden Bruder geweſen, Tochter, geb. 1682. 30. Nov. verm. 1696. 19. Nov. † 1720. 17. Maj.

* Der aus dieſer Ehe entſproſſene junge Graf *Gyllenſtirna* iſt 1713. bey dem Reichs-Tage als *ein künfftiger* Candidat der Krone von vielen angeſehen worden.

Carolus, Graf Gyllenſtirna, Reichs-Rath und Gouverneur in Stockholm, † 1723. 17. Jun.

ADOLPHUS, Graf Gyllenſtirna, iſt Königl. Schwediſcher geheimer Cammer-Herr.

NICLAS, Graf Gyllenſtirna, iſt Königl. Majeſtät und des Reichs Rath.

Hard.

CARL GUSTAV, Graf Hard, iſt Königl. Majeſtät und des Reichs Rath.

Horn.

ARVED, Graf Horn, iſt Præſident im Reichs-Rath, Cantzler des Königreichs und Marſchall der Ritterſchafft.

HENNING RUDOLPH, Graf Horn, iſt Königlicher Majeſtät und des Reichs Rath.

Lagerberg.

SCHWEN, Graf Lagerberg, iſt Königl. Majeſtät und des Reichs Rath.

Lieven.

Hanns Heinrich, Graf von Lieven, iſt Königl. Majeſtät und des Reichs Rath.

Leijonſtedt.

CARL JACOB, Graf Leijonſtedt, iſt Königl. Schwediſcher geheimer Cammer-Herr.

Meyerfeld.

JOHANNES AUGUSTUS, Graf von Meyerfeld, iſt Königl. Majeſtät und des Reichs Rath, General der Infanterie, auch Gouverneur des Hertzogthums Pommern und Fürſtenthums Rügen.

Lö-

Löwenhaupt.

CAROLUS JULIUS, Graf von Löwenhaupt in Rosburg und Falckenſtein.

* Er hat 2. Brüder und 1. Schweſter.

Seine Eltern:

Guſtavus Mauritius, Graf von Löwenhaupt, Oberſter über ein Regiment zu Pferde, † 1700. im Mertz.

Gem. (I.) Helena, Guſtavi Ottonis Grafens von Steinbock in Bogeſund T. †.

*

ABRAHAM, Graf Löwenhaupt in Rosburg, Obriſt-Wachtmeiſter.

Gem. I. Catherine, Gräfin Sparr, †.

II. CHRISTINA, Gräfin von Horn.

Sein Geſchwiſter:

1. ERICUS CAROLUS, Graf Löwenhaupt.
2. CAROLUS GUSTAVUS, Graf Löwenhaupt.
3. NICOLAUS CHRISTIERNUS, Graf Löwenhaupt.
4. BEATA CHRISTINA, verm. an Magnum Graf Steinbock; Wittib 1717. 23. Febr.

Seine Eltern:

Abraham, Graf Löwenhaupt in Rosburg, † 1678.

Gem. Brigitta von Sagken, † 1697.

Oxenſtiern.

BENEDICTUS, Graf Oxenſtiern in Korsholm und Waſa, Freyherr in Lindholm und Murby.

Sein Geſchwiſter:

1. Eva, Gem. Magni Grafens von Steinbock, †.
2. CHARLOTTE.
3. ELEONORE, verm. 1716. an einen Freyherrn von Roſenhan.
4. ERICUS, Graf Oxenſtiern.
5. AXEL, Graf Oxenſtiern.

Sein Halb-Bruder:

GABRIEL, Graf Oxenſtiern in Korsholm und Waſa.

Seine Eltern:

Benedictus, Graf Oxenſtiern, Königl. Schwediſcher Premier-Miniſter, Præſident des Cantzley-Raths und Cantzler der Academie Upſal, † 1702. 22. Jul.

Gem. I. Eva, Gräfin Wachtmeiſter, †.
II. Magdalena, Grafens Steinbock T. verm. 1667.

*

AXEL, Graf Oxenſtiern von Cronenburg.

Seine Eltern:

Gabriel, Graf Oxenſtiern, Ambaſſadeur nach Spanien, Portugal, Engeland und an den Kayſerlichen Hof, auch nach Holland, endlich Gouverneur von Zweybrücken, † 1707.

Gem. N. Gräfin Oxenſtiern von Cronenburg.

Piper.

Carolus, Graf Piper, Königlicher Schwediſcher Premier-Miniſter, Ober-Hof-Marſchall, Reichs-Rath und Cantzler der Academie Upſal, geb. 1647. † 1716. zu Schlüſſelburg in Moſcowitiſcher Gefangenſchafft, darein er in der unglücklichen Schlacht bey Pultawa 1709. 7. Jul. gerathen.

Gem. N. Freyin von Tornflicht.
* Er hinterließ 1. Sohn und 4. Töchter, denn 2. waren noch vor ihm geſtorben.

Stromberg.

NICLAS, Graf Stromberg, iſt Königlicher Schwediſcher geheimer Cammer-Herr.

Stromfeld.

Johann Carlſon, Graf Stromfeld, iſt Königl. Majeſtät und des Reichs Rath.

Otto Reinhold, Graf Stromfeld, iſt Præſident in der Königlichen Cammer.

Sparr.

NICLAS, Graf Sparr, iſt Reichs-Rath und Admiral von Schweden.

CLAES, Graf Sparr, iſt Envoyé Extraordinaire am Groß-Britanniſchen Hofe und Plenipotentiarius zu Soiſſons.

Spens.

CARL GUSTAV, Graf Spens, iſt Königl. Schwediſcher Ober-Jägermeiſter.

Sparſwenfeld.

Hanns Heinrich, Graf Sparſwenfeld, iſt Königl. Schwediſcher Unter-Stallmeiſter.

Taube.

GUSTAVUS ADAM, Graf Taube, iſt Königl. Schwediſcher Feld-Marſchall und Gouverneur in Stockholm.

Hanns, Graf Taube, iſt Königlicher Schwediſcher geh. Cammer-Herr.

Reenſtirna.

AXEL, Graf Reenſtirna, iſt Königl. Schwediſcher Hof-Rath und Reſident in Hamburg.

Teßin.

Nicodemus, Graf von Teßin, Königl. Majeſtät und des Reichs Rath, † 1728. im Mertz.

Gem. N. Gräfin von Horn, † 1725. 11. Jun.

CAROLUS GUSTAVUS, Graf von Teßin, iſt Intendant de la Cour.

Tornflycht.

OLOTZ, Graf Tornflycht, iſt Königlicher Majeſtät und des Reichs Rath.

Torſtenſohn.

CAROLUS ULRICUS, Graf von Torſtenſohn, Königl. Schwediſcher Oberſter, der letzte ſeines Geſchlechts, † 1729. im Jan.

*

Die X. Abtheilung des II. Cap.

Von Moſcau.

*

I. Der Czaar.

Petrus II. Czaar und Groß-Fürſt des gantzen ſowol Groſſen als Kleinen und Weiſſen Rußlands Selbſthalter, zu Moſcau, Kiow, Wlodimir und Novogrod, Czaar zu Caſan, Czaar zu Aſtracan, Czaar zu Siberien, Herr zu Pleſcow, und Groß-Fürſt von Smolensko, Twerien, Jugorien, Permien, Wiatska, Bulgarien, &c. &c. Herr und Groß-Fürſt zu Novogrod, zu Czernichovien, Reſanien, Roſtovien, Jaroslavien, Bieloſervien, Udorien, Obdorien, Condinien, und der gantzen Nord-Seite, Gebieter und Herr des Iverciſchen Landes, der Cartalinenſer und Grußinenſer Czaar, und des Cabardiniſchen Landes, der Czercaſſer und Geriſcher Fürſt &c. &c. geb. 1715. 23. Octobr. † 1730. 29. Jan. an den Kinder-Blattern.

Seine Schweſter:

Natalia, Printzeßin von Rußland, geb. 1714. 22. Jul. † 1728. 3. Dec.

Seine Eltern:

Alexius Petrowiz, war Czaarewitz, geb. 1690. 18. Febr. fiel in väterliche Ungnade, † 1718. 7. Jul.

Gem. Charlotte Chriſtine, Ludovici Rudolphi Hertzogs zu Braunſchweig-Blanckenburg T. geb. 1694. 29. Aug. verm. 1711. 25. Oct. † 1715. 31. Octobr. im Kind-Bette.

Väterliche Halb-Geſchwiſter:

1. Anna Petrowna, geb. 1708. 5. Febr. verm. 1725. 1. Jun. an Carolum Fridericum, Hertzog zu Hollſtein-Gottorp; † 1728. 15. Maj.

2. Eli-

2. Elisabeth, geb. 1710. 29. Dec.
 * Ihr Bräutigam, Hertzog Carl zu Hollſtein-Gottorp, Biſchoff zu Lübeck, † 1727. 31. Maj.
3. Maria Petrowna, †.
4. Margaretha, geb. 1714. † 1715.
5. Petrus, war Czaarewitz oder Kron-Printz, geb. 1715. 23. Oct. † 1719. 6. Maj.
6. Paulus, geb. und † 1717.
7. Natalia, geb. 1718. 20. Aug. † 1725. 4. Mart.

Seine Groß-Eltern:

Petrus Alexiewiz, Kayſer von gantz Rußland, geb. 1672. 11. Jun. † 1725. 8. Febr.

Gem. I. Ottokesa, des Bojars Fedor Abramowiz Lapuchim T. verm. 1689. 27. Jun. fiel 1698. in Ungnade.
 II. Catherina von Albadil, geb. 1687. verm. 1703. gekrönt 1724. 18. Maj. † 1727. 17. Maj.

Groß-Väterliche Halb-Geſchwiſter:

1. Alexius Alexiewiz, geb. 1653. † 1670.
2. Fedor Alexiewiz, Czaar von Groß- und Klein-Rußland, geb. 1657. † 1682. 27. Apr.
 Gem. I. Euphemia Gruteczka, † 1680.
 II. Maria Matwerona Apraxin, vermählt 1682. † 1716. 21. Jan.
3. Ivan Alexiewiz, Czaar von Groß- und Klein-Rußland, (war blöden Verſtandes,) geb. 1663. † 1696. 29. Jan.
 Gem. Proſcowia Federowna, des Bojaren Fedor Petrowiz Soltikoff T. geb. 1663. † 1723. 24. Oct.

Deſſen Kinder:

1. Maria, †.
2. Theodoſia, †.
3. Catherina, geb. 1692. 28. Jan. verm. 1716. 19. Apr. an Carolum Leopoldum, Hertzog zu Mecklenburg-Schwerin.
4. ANNA, geb. 1693. verm. 1710. 11. Nov. an Fridericum Wilhelmum Hertzog in Curland; Wittib 1711. 21. Jan. Regierende Czaarin von Rußland 1730.
5. Proscowia, geb. 1695.

4. Ma-

4. Maria, geb. 1664. wird 1688. wegen ihrer Regierſucht vertrieben, † 1723. 20. Mart.
5. Sophia, muſte eben deſſentwegen in ein Kloſter, † 1704.
6. Catherina, hatte gleiches Schickſal, † 1718. 31. Maj.
7. Anna, †.
8. Michaël Alexiewiz, † 1669.
9. Theodora, † 1678.

Des Groß-Vatern leibliche Schweſter:

10. Natalia, † 1716. 30. Jun.

Seine Groß-Groß-Eltern:

Alexius Michaëlwiz, Czaar von Groß- und Klein-Rußland, geb. 1630. 17. Mart. † 1676. 8. Febr.

Gem. I. Maria Illiawna, des Bojaren Ilia Danielowiz Miloſawsky älteſte T. verm. 1647. † 1669.

II. Natalia Kiriliowna, des Bojaren Kiril Pollughowiz Nariskin T. verm. 1671. † 1694. 4. Febr.

*

II. Vornehme Geſchlechter des Reichs.

Apraxin.

Fedor Mattwewiz, Graf Apraxin, Præſident der Admiralität, Groß-Admiral und geh. Rath des Rußiſchen Reichs.

Alexander, Graf Apraxin, iſt gleichfals in See-Kriegs-Dienſten.

Dolhorucki.

Alexius Gregorowiz, des Rußiſchen Reichs Fürſt Dolhorucki, wird 1727. Unter-Gouverneur des Czaars.

Baſilius Wolodimerowicz, des Rußiſchen Reichs Fürſt Dolhorucki, iſt Staats-Miniſter, General-Lieutenant, auch Obriſt-Lieutenant von der Czariſchen Leib-Guarde.

Sergius Petrowiz, des Rußiſchen Reichs Fürſt Dolhoruki, iſt geheimer Staats-Miniſter.

Ein Fürſt Dolhorucki iſt Rußiſcher Ober-Cammer-Herr.

Czer-

Czerbatow.

Der Fürſt von Czerbatow iſt Rußiſcher Miniſter zu Madrid.

Galliczyn.

Ein Fürſt von Galliczyn iſt Rußiſcher Ober-Marſchall.
Ein Fürſt von Galliczyn iſt Rußiſcher General-Feld-Marſchall.

Demetrius Michaylowicz Koributh, Fürſt Galliczyn, iſt Rußiſcher geh. Staats-Miniſter.

Michaël Koributh, Fürſt Galliczyn, ſchlug 1720. 31. Jul. die Schweden bey den Alandiſchen Scheeren.

Sergius Borizzowiz, Fürſt von Galliczin, Herr von Dubniwiz und Jardinow.

Gem. N. Gräfin Gallowkin, des Rußiſchen Groß-Cantzlers Tochter.

Seine Schweſter:

Proſcowa, Gem. des Bojars Pagarsky.

Seine Eltern:

Boris Alexiewicz, Fürſt Galliczyn, Gouverneur zu Caſan und Aſtracan, gebohren 1641. † 1713. 10. Octobr. im Kloſter Fralis Pulſtinna.

Gem. Maria Federowna Fevaſtina, blieb Wittib.

Väterliche Geſchwiſter.

1. Petrus Alexiewiz, Fürſt Galliczyn, Gouverneur von Liefland.

Deſſen Kinder:

1. Petrus, Fürſt Galliczyn.
2. Baſilius.
3. Nicolaus.

2. Johannes, Fürſt Galliczyn.

Deſſen Kinder:

1. Fedor, Fürſt Galliczyn.
2. Alexius.

3. Fedor, Fürſt Galliczyn.

Gallowin oder Golofkin.

Fedor Alexiewiz, des H. R. und Rußiſchen Reichs Graf von Gallowin, des Rußiſchen Reichs Groß-Cantzler.

Seine Kinder:

1. N. Gem. Sergii Borizzowiz Fürſtens von Galliczyn.
2. Joh. Alexander, des H. R. und Rußiſchen Reichs Graf von Gallowin, Plenipotentiarius zu Soiſſons.
   Gem. Catherine Henriette, Burggräfin und Gräfin von Dohna. verm. 1715.
   * Aus dieſer Ehe ſind Erben.

Kurakin.

Alexander, des Rußiſchen Reichs Fürſt Kurakin, iſt nun Miniſter am Frantzöſiſchen Hofe.

Matweof.

Der Graf Matweof, iſt Rußiſcher geheimer Staats-Miniſter.

Menzikof.

Alexander, des H. R. und Rußiſchen Reichs Fürſt von Menzikof, war General-Feld-Marſchall und Præſident im Kriegs-Rath, geb. 1672. 17. Nov. fiel in Ungnade, 1727.
Gem. Daria von Arſenicz, geb. 1682. 28. Mart.

Deſſen Kinder:

1. Alexander, Printz von Menzikof, geb. 1714. 12. Mart.
2. Maria, geb. 1711. 26. Jan.
3. Alexandra, geb. 1712. 28. Dec.

Nariskin.

Alexander, des Rußiſchen Reichs Fürſt Nariskin, geb. 1693.
* Er hat verſchiedene Schweſtern.

Seine Eltern:

Lef Kirilowiz, Fürſt Nariskin, Rußiſcher Premier-Miniſter, † 1705.

Gem. I. Proſcovvia Wroſſof, †.
II. Anna Soltikof, Wittib; verm. 2) 1712. an den alten General Czeremetof.

Våterliche Geſchwiſter:

1. 2. Zwey Printzen, ſo 1682. in der Moſcowitiſchen Unruhe in Stůcke zerhauen worden.

3. Natalia, vermåhlt 1671. an Alexium Michaëlovviz, Czaar von Groß- und Klein-Rußland, † 1694. 4. Febr.

Seine Groß-Eltern:

Cyrillus Polidochovviz, Fůrſt Nariskin, †.
Gem. Anna Leontovvna, †.

Repnin.

Der Rußiſche General-Feld-Marſchall und Gouverneur von Liefland, Fůrſt von Repnin, † 1724. im Julio zu Riga.

Trubeczko.

Johannes Gregorovviz, des Rußiſchen Reichs Fůrſt von Trubeczko, iſt Gouverneur von Kiovv.

*

Die XI. Abtheilung des II. Cap.

Der Tůrckiſche Kayſer.

ACHMET III. der Ottomannen auch in Aſien und Griechenland Kayſer, geb. 1663. kam auf den Thron 1703.

Deſſen Kinder, nemlich ſieben Printzen und ſechs Printzeßinnen:

1. Mahometh, geb. 1705. 6. Dec.
2. Mehemeth, geb. 1713. 17. Oct.

3. So-

3. Solimann.
4. Mustapha.
5. Numan.
6. 7. Zwey Söhne, von denen der letztere gebohren 1728. 28. Mart.
8. Fattrine, Gemahlin 1) des Aly Baſſa Groß-Vezirs, der † 1716. in der Schlacht bey Peterwardein; 2) des Ibrahim Baſſa, itzt regierenden Groß-Vezirs.
9. N. Gem. des Ober-Cämmerers des Türckiſchen Reichs.
10. N. Gem. des Sohnes vom Groß-Vezier.
11. N. Gem. des Baſſa von Damaſco.
12. N. die geb. 1723.
13. N. die geb. 1725.

Sein Vater:

Mahometh IV. Türckiſcher Kayſer, geb. 1640. kam auf den Thron 1648. abgeſetzt 1687. † 1693. 4. Jan.

Seine Brüder:

1. Muſtapha II. Türckiſcher Kayſer, geb. 1659. kam auf den Thron 1695. abgeſetzt 1703. † 1704.
2. Muſtapha Gua, entwich nach Holland, †.

Anhang

Einiger Veränderungen, ſo ſich währendem Druck dieſer Blätter begeben.

*

I. An Vermählungen
II. An Geburten.
III. An Todes-Fällen.

*

I. An Vermählungen.

Anno 1729. den 24. Octobr. vermählte ſich Philipp Ludwig, Frey-Herr von Molteke, Kayſerl. Oberſter, und des löbl. General-Feld-Marſchall-Zumjungiſchen Regiments zu Fuß Commendant, an die Fräulein Gräfin Maximilianam von Trautmannsdorff.

1729. den 26. Octobr. vermählte ſich der jüngſte Graf von Hollſten, Amtmann zu Flensburg, an eine Fräulein von Hollſten, in Coppenhagen.

1729. den 30. Nov. verlobte ſich der Czaar Petrus II. an die Printzeßin Catharinam Alexiewnam Dolhorucky, Fürſtens Alexii

Alexii Gregorii Dolhorucky, würckl. Geh. Rußiſchen Staats-Miniſters, Hof-Miniſters, und Ritters des Ordens S. Andreæ, älteſte Printzeßin T.

Ao. 1729. den 25. Dec. vermählte ſich der Printz und Reichs-Fürſt de Ligne auf dem Schloſſe du Breuil en Champagne, mit Mademoiſelle de Monziere, einer Schweſter der Gem. des Printzens von Montauban a. d. H. Rohan.

1729. im Dec. verm. ſich Armand Marquis de Caumont, an Marie Louyſe de Noailles, Hertzogs Adriani Mauritii von Noailles Tochter.

e. a. & m. verm. ſich Louis Marie de Rohan Chabot, ein Sohn Ludovici Britannici, Fürſtens von Leon, an die Demoiſelle de Choiſeul.

1730. den 15. Jan. verm. ſich Lord. Finch, Controlleur der Königl. Hofhaltung, des Grafen von Nottinghan anderer Sohn an Franciſcam Fielding, des Grafens von Denby Fräulein Schweſter.

e. a. & m. verm. ſich der Sohn des Fürſtens von Tingns, Ludovici Chriſtiani von Montmorency-Luxembourg an die eintzige T. des Grafens von Albert, Churf. Bayriſchen Geſandtens am Kön. Franzöſiſchen Hofe.

*

II. An Gebuhrten.

Anno 1729. den 17. Sept. wird Graf Fridrico Gervaſio von Harrach, Churf. Böheimiſchen Geſandten zu Regenſpurg von ſeiner Gem. Eleonora, Antonii Floriani, Fürſtens von Lichtenſtein T. ein junger Herr gebohren.

1729. den 22. Aug. wird Adolpho Ludovico, Grafen zu Solms-Tecklenburg ein junger Herr, Henricus Wilhelmus Ludovicus, gebohren.

1729. 4. Nov. wird der Graf von Hohberg-Rohnſtock von ſeiner Gem. einer geb. Gräfin von Stollberg mit einem jungen Herrn, Friderico Henrico Ludovico, erfreuet.

1729. den 24. Octob. gebahr die Printzeßin Donna Catherina Zephyrina Salviati, vermählte Groß-Conteſtabelin Colonna einen Printz, deſſen Namen, Johanna Maria Joſephus Petrus Antonius.

Ao. 1729. den 15. Dec. erfreuete Graf Wilhelm Moritzen zu Jſenburg und Budingen, General-Major und Oberſten über ein Regiment zu Fuß des Ober-Rhein. Creyſſes ſeine Gem. eine geb. Gräfin von Stollberg mit einer Conteſſe, Auguſta Eleonora.

1729. im Dec. wurde dem Hertzog von S. Aignan eine T. geb.

1730. den 29. Jan. erfreuete die Hertzogin von Sforza Ceſarini ihren Gemahl mit einem jungen Sohn, Chriſtian Frantz.

1730. im Mart. wurde Graf Wolffgang Georgen zu Caſtell, ein Sohn, Chriſtianus Fridricus Carolus, gebohren.

*

III. An Todes-Fällen.

Ao. 1729. den 26. Sept. † zu Paris Robertus Spencer, Graf von Sunderland.

1729. den Oct. † zu Wien im 59. Jahr Wenceslaus Eberhardus, des H. R. R. Graf von Herberſtein, Obriſt-Erb-Cämmerer und Erb-Truchſes in Cärnthen.

1729. den 15. Octob. † zu Leipzig Amalia Agnes, Henrici I. Grafens Reuß in Schlaiz T. geb. 1667. verm. 1) 1683. an Grafen Balthaſar Erdmann von Promnitz in Sorau, Wittib 1703. 2) 1711. an Hertzog Friedrich zu Sachſen-Weiſſenfels, wiederum Wittib 1715.

1729. den 14. Nov. † zu Breßlau der Prälat zu Vincentz, Graf zu Hohberg.

1729. den Oct. † zu Hermannſtadt Graf Eraſmus von Stahrenberg, Kayſ. General.

1729. den 13. Oct. † zu Madrid im 21. Jahre, und hinterließ 2. T. Anna de Toledo y Portugall, geb. Gräfin von Oropeza, verm. Gräfin von S. Iſtevan.

1729. den 28. Oct. † die Hertzogin von Richelieu.

1729. den Nov. † Eva geb. Gräfin von Löwenhaupt, hinterlaſſene Wittib des verſtorbenen Reichs-Raths und Präſidentens Graf Conrads von Güldenſtein.

1729. den Nov. † im 57. Jahre, Eduard Lord Montagne, Graf von Sandwich, Vicomte Hinchinbroke, und Baron Montagne von S. Neros, hinterließ von ſeiner Gem. Elizabet, John Willmot, Grafens von Rocheſter T. 2. Söhne, denn der

dritte Eduard Lord Hinchinbrocke, Statthalter der Grafſchafft Huntington, war im 20. Jahre ſeines Alters 1722. geſtorben.

1799. den Nov. † der Hertzog von Holſtein-Glücksburg.

1729. den 9. Nov. † der ins Elend verjagte Fürſt Menzikoff, und deſſen T. Printzeßin Maria zuvor im Monat Auguſto.

1729. den Nov. † die Hertzogin von Hamilton, zu Longlets, als ſie eben nach Bath reiſen wolte.

1729. den Nov. † die verwittibte Marquiſe de Livry im 77. Jahre.

1729. den 13. Nov. † der Marquis de Rouvroy.

1729. den 24. Nov. † in Wien des Reichs-Fürſtens von Trautſohn Printz Carolus Johannes Franciſcus Aloyſius Antonius im 7. Jahre ſeines Alters, und ihm folgten ſeine übrigen 3. Herren Brüder in die Ewigkeit nach.

1729. den 14. Nov. † auf dem Schloſſe Burgk, Sophia Eliſabeth, geb. Gräfin von Stollberg, Graf Heinrichs des XIII. Aeltern, und des Stammes älteſten Reuſſen, zu Grätz Gem.

1729. d. Nov. † im 68. Jahr Franciſca Enriquez de Velaſco, verwittibte Marquiſe de Bedmar.

1729. d. 6. Dec. † im 83. Jahre der Graf von Grace. Marſchall von Franckreich, General-Lieutenant und Gouverneur von Rochelle.

1729. d. 17. Dec. † Hertzog Johann Ernſt zu Sachſen-Salfeld, Senior der Erneſtiniſchen Linie, im 72. Jahre ſeines Alters.

1729. d. 28. Dec. † Printz Emanuel von Savoyen in Wien.

1729. d. Dec. † der Graf von Breuner, Landes-Hauptmann in Steyermarck.

1729. d. 27. Dec. † die verwittibte Frau Marggräfin von Anſpach, geb. Hertzogin zu Würtemberg-Stuttgard.

1729. d. Octobr. † Printz Alexanders zu Würtemberg anderer Printz zu Belgrad.

1729. d. 26. Dec. † Donna Olympia Giuſtiniani, weiland Maſſæi Barberini Hertzogs zu Palæſtrina nachgelaſſene Wittib, in Rom im 92. Jahre.

An. 1730. d. 25. Jan. † zu Rom. Don Antonio Colonna, des Groß-Conneſtabels von Neapel Bruder.

1730. d. 13. Jan. † in Londen David Collier, Graf von Portmore, und hinterließ ſeinen Sohn gleichen Namens zum Erben ſeiner Güter und Würden.

1730. d. 22. Jan. † in Franckfurth Graf Wilhelm Moritz von Iſenburg-Budingen, General-Major und Oberſter über ein Regiment des Ober-Rheiniſchen Kreyſſes Infanterie.

1730. d. 3. Febr. † die alte Czaarin Ottokeſa, des letztverſtorbenen Czaars Frau Groß-Mutter.

1730. 3. Febr. † die Hertzogin von Brancas.

1730. d. 3. Febr. † die Hertzogin de la Force, oberſte Staats-Dame der Hertzogin von Orleans.

1730. d. 22. Jan. † Lord Frederic Manners, Sohn des Hertzogs von Rutland, und bald hernach deſſen Schweſter, Carolina Manners.

1730. d. Febr. † die Hertzogin von Sforza, Camera Major der verwittibten Königin von Spanien, im 72. Jahr.

1730. d. 11. Mart. † die verwittibte Gräfin von Franckenberg, Ober-Hofmeiſterin der Königl. Pohln. Chur-Printzeßin.

1730. d. 11. Mart. † zu Venedig Thereſia Cunigunda, gebohrne Printzeßin Sobiesky, verwittibte Churfürſtin von Bayern.

1730. d. Mart. † die verwittibte Hertzogin von Bolton.

1730. d. 23. Mart. † der regierende Landgraf von Heſſen-Caſſel.

1730. d. Mart. † der Hertzog von Monteleone, und einige Tage hernach der Fürſt von S. Antonio Ruffo.

IV. Verbeſſerte Artickel.

*

Promnitz.

Bey denen Hoch-Gräflichen Kindern des Grafen von Promnitz, Erdmann, iſt pag. 714. lin. 8. eine Tochter, Maria Eliſabeth, geb. 1717. 24. Oct. ausgelaſſen, welche einzurücken.

*

Schönaich. (p. 721.)

Hanns Carl, des H. Röm. Reichs Graf von Schönaich, Freyherr zu Beuthen, Freyer Standes-Herr in Schleſien, Erb-Herr der freyen Standes-Herrſchafft Carolath und Beuthen an der Oder ꝛc. geb. 1688. 15. Jun.

Gem. Amalia, Chriſtophori Burggrafens und Grafens von Dohna

Dohna auf Schlodien, Königl. Preußiſchen würckl. geh. Staats- und Kriegs-Raths, auch Generals von der Infanterie T. geb. 1692. verm. 1715. 3. Febr. in Berlin.

Deſſen Kinder:

1. Fridericus Johannes Carolus, geb. 1716. 11. Nov.
2. Amalia Mariana, geb. 1718. 12. Jun.
3. Fabianus Henricus, geb. 1719. 25. Oct.
4. Friderica Charlotte, geb. 1720. 30. Sept.
5. Wilhelmina Henriette, geb. 1722. 5. Jan.
6. Christophorus Albertus, geb. 1722. 18. Dec.
7. Carolus Æmilius, geb. 1724. 31. Oct.
8. Gottlob, geb. 1726. 27. Febr.
9. Caroline, geb. 1727.
10. Sophie Louyse, geb. 1728. 29. Aug.
11. Maria Eleonora, geb. 1729. 26. Aug.

Sein Geſchwiſter:

1. Lucretia Mariana, geb. 1686. 1. Sept. verm. 1725. 1. Maj. an den Freyherrn Sandrezky auf Langen-Bielau.
2. Charlotte Wilhelmine, geb. 1696. 22. Apr. Gemahlin Hanns Albrechts, Edlen Herrns von und zu Puttlitz; † 1717. 24. Apr.

Seine Eltern:

Johannes Georgius, des Heil. Röm. Reichs Graf von Schönaich, Freyer Standes-Herr in Schleſien zu Beuthen, geb. 1662. 14. Apr. † 1700. 23. Nov.

Gem. Urſula, Gräfin von Rhedern, verm. 1683. † 1707.

Seines Vatern Geſchwiſter:

1. Anna Eliſabeth, Gemahlin Hanns Albrechts von Puttlitz; †.
2. Franciſcus Leopoldus, des H. Röm. Reichs Graf von Schönaich auf Ambtitz ꝛc. †.

   Gem. Hedwig Henriette, Gräfin von Schwerin, verm. 1697. 23. Jun.

Deſſen

Deſſen Kinder:

1. Otto Carolus, des H. R. Reichs Graf von Schönaich auf Ambtitz.

Gem. N. Freyin Wambold auf Umbſtedt.

* Aus dieſer Ehe ſind 3. Kinder.

2. Georg Philipp, des H. Röm. Reichs Graf von Schönaich, Kayſerl. Rittmeiſter unter dem Palfiſchen Regiment.
3. Carolus Ludovicus.
4. Helena Ermgard.
5. Sophia Charlotte.
6. Dorothea Louyse.
7. Frenzeline Leopoldine.

3. Adam, des H. Röm. Reichs Graf von Schönaich, geb. 1677. † 1699.
4. Johannes Gottlob, des H. R. Reichs Graf von Schönaich auf Schlaupitz und Mellendorff.

Gem. N. Freyin von Mellendorff.

Deſſen Kinder:

1. Louyse.
2. Charlotte.

5. Carl Albrecht, des H. R. Reichs Graf von Schönaich, Verweſer des Hertzogthums Croſſen.

Gem. Dorothea Maria, Gräfin von Schwerin, verwittibte Freyin von Kanitz, geb. 1670. 15. Jan.

6. Philippus, des H. Röm. Reichs Graf von Schönaich, †.

Seine Groß-Eltern:

Hanns, Freyherr von Schönaich in Beuthen, geb. 1623. 14. Apr. † 1675. 16. Nov.

Gem. I. Eliſabeth von Winterfeld, †.

II. Helena Lucretia, edle Frau von und zu Puttlitz, geb. 1643. 11. Febr. † 1699. 6. Apr.

IV. Hi-

*

IV. Hiſtoriſche Anmerckungen.

Der Hertzog von Hollſtein-Nordburg hat nach dem Tode des Hertzogs von Rethwiſch das Fürſtenthum Plön und darzu gehörige Aemter in würcklichem Beſitz genommen.

Der Biſchoff von Wieneriſch-Neuſtadt, geb. Graf von Blanckenheim, iſt zu Anfange des 1730. Jahres zum Ertz-Biſchoffe von Palermo ernennet worden.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Historischer und genealogischer Schauplatz des Teutschen Reichs in gegenwä
rtigem Zustande nebst einer genealogischen Beschreibung aller anderen
europaeischen Reiche aus den neuesten und vollkommensten Nachrichten

Frankfurt am Mayn 1730

Bamberg, Staatsbibliothek -- Gen.o.15
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11448342-0
VD18 12014095-001